

UNIVERSAL  
LIBRARY

**OU\_220798**

UNIVERSAL  
LIBRARY













DIE  
HANDSCHRIFTEN - VERZEICHNISSE  
DER  
KÖNIGLICHEN BIBLIOTHEK  
ZU BERLIN.



NEUNTER BAND.

VERZEICHNISS  
DER  
ARABISCHEN HANDSCHRIFTEN  
VON  
W. AHLWARDT.

DRITTER BAND.

---

BERLIN.  
A. ASHER & C<sup>o</sup>.  
1891.



# VERZEICHNISS

DER

## ARABISCHEN HANDSCHRIFTEN

DER

KÖNIGLICHEN BIBLIOTHEK

ZU BERLIN

VON

W. AHLWARDT.



DRITTER BAND

V. UND VI. BUCH.

BERLIN.

A. ASHER & C<sup>o</sup>.

1891.





Mit dem vorliegenden dritten Bande des Kataloges, welcher die Fächer der Çüfik und des Gebetes behandelt, ist die islāmische Theologie beendet. Einige Nachträge dazu werden in dem letzten Bande gegeben werden; sie betreffen hauptsächlich Schriften der Glaser'schen Sammlung, welche zur Zeit, als die ersten Bände dieses Werkes im Druck erschienen, noch nicht katalogisirt waren.

Von çüfischen Werken, an denen die arabische Litteratur ungemein reich ist, enthalten die Berliner Sammlungen eine bedeutende Menge. Der hervorragendste und angesehenste Schriftsteller auf diesem Gebiete, Muḥijj eddīn ibn el'arabī, gestorben im J. 638/1240, über dessen Leben und Leistungen ich S. 22 u. 23 einige Bemerkungen gemacht habe, ist darin mit vielen seiner grösseren und kleineren Schriften vertreten. Die extreme Richtung, welcher er so zu sagen fröhnt, erschien schon seinen Landsleuten bedenklich; für unseren Gedankengang ist dieselbe schwer verständlich und befreunden werden sich mit seinen phantastischen Grübeleien wol nur Wenige. Anziehender dagegen sind die Werke, deren Zweck erbauliche Betrachtungen über das göttliche Wesen oder Anleitung zur Frömmigkeit und Gottseligkeit ist. Die glaubensfrohe Ueberzeugung, mit welcher die Verfasser reden und die Naivetät ihrer Anschauungen und ihrer Sprache gewinnen den Leser; er versenkt sich

unwillkürlich mit seinem Führer in die Tiefen der Gottheit und es wird ihm zu Muth, als ob er sich am Paradiesgärtlein oder ähnlichen pietistischen Werken erbaue.

Das sechste Buch beschreibt Werke von meistens geringerem Umfange, welche sich auf den in That umgesetzten Glauben, also auf die gottesdienstlichen Handlungen und namentlich auf das Gebet, beziehen. Ich habe dasselbe mit dem Titel Gebet versehen, obgleich ich in mancher Beziehung es lieber praktische Theologie betitelt hätte. Gegenstand einiger Schriften ist zum Beispiel der als Pflicht vorgeschriebene Glaubenskampf zur Vernichtung der Feinde; er ist auch in den Augen der Moslimen eine gottgefällige That, ein Beweis des Glaubens, ein Stück der praktischen Theologie, ist an sich aber keineswegs Gebet. So geht es auch mit den Predigten, Almosen und Wallfahrten: es sind gottesdienstliche Handlungen, aber keine blossen Gebete. Indessen sind diese doch für alle jene Acte die Voraussetzung, sogar die Hauptsache — und danach richtet sich die Benennung. Dazu kommt noch Folgendes.

Der thätige Glaube, welcher mit Inbrunst und völligem Vertrauen, ohne zu prüfen und zu schwanken, die göttlichen Vorschriften selbstlos zu üben und zu erfüllen trachtet, hat den Aberglauben zum Stiefbruder. Sein Grundzug ist Egoismus; nicht auf die fromme Gesinnung kommt es ihm an, sondern bei allem Beten und Thun verfolgt er selbstische irdische Zwecke; sein Gebet hat keine Weihe, sein Thun und Treiben ist kein heiliger Dienst. Zaubern und Wahrsagen, Enträthseln der Zukunft und Deuten der Träume, kurz, alle Gestalten, welche der Aberglaube annehmen mag, sind keine gottesdienstlichen Handlungen, gehören nicht zur praktischen Theologie; aber auch sie sind auf dem Gebiete eines, allerdings auf Irrwege gerathenen, Glaubens entsprungen und so verkehrt ihre Ziele sein mögen, hat der Unglaube doch kein Theil an ihnen. Die Stütze des Aberglaubens ist aber das Gebet; durch dasselbe setzt er sich zu Gott in Beziehung und macht die unsichtbare Welt, welche er sich dadurch erschliesst, seinen Zwecken dienstbar. Da also Glauben und Aber-

glauben sich des Gebetes, wenn auch in verschiedener Weise, bedienen und durch dasselbe ihren Weg zu Gott finden, glaubte ich beide dem Gebet zuweisen zu dürfen. Eine kurze Begründung dafür habe ich S. 496 gegeben; dieselbe steht in Beziehung zu den Ausführungen über das Gebet S. 324 und 325. An dieser Stelle ist eine Eintheilung des Gebetes in verschiedene Arten gegeben und die Unterschiede derselben erklärt worden. Ob man mit einzelnen Namen, wie Herzensgebete (für ad'kār), Stossgebete (ahzāb), einverstanden sein wird, steht dahin; ich wenigstens konnte keine passenderen Namen ausfindig machen. Die Bezeichnung »Gebets-Perikopen« (für aurād) habe ich von Anderen entlehnt; sie sagte mir selbst zwar nicht besonders zu, aber »Gebetstücke« gefiel mir noch weniger und ein anderer Ausdruck stand mir nicht zu Gebote.

Die zu Ende des 6. Buches im Anhang behandelten Drusenschriften sind nicht als Anhang zu diesem Buche, sondern zu den vorhergehenden Büchern über die gesamte Theologie anzusehen. Sie hätten auch in der Dogmatik, und zwar in dem 3. Abschnitte des ersten Haupttheils, welcher über Rechtgläubigkeit und Ketzerei handelt, ihre Stelle finden können, aber als eine eigenartige Lehre, welche von den orthodoxen und ketzerischen Glaubens-Auffassungen und Untersuchungen völlig abweicht, so dass sie in den Rahmen jener Theologie durchaus nicht passt, schien es mir zweckmässiger, sie ausserhalb derselben und für sich zu behandeln.

Bei aller Kürze, deren ich mich bei Beschreibung der einzelnen Werke, oft genug wider Willen, befleissigt habe, nimmt die Theologie in diesem Werke einen bedeutenden Raum ein, welcher vielleicht das derselben entgegengebrachte Interesse — von Qorān-Exegese und einigen Traditionswerken abgesehen — übersteigt. Allein die Litteratur hat grade auf dem theologischen Gebiet einen grösseren Umfang als auf irgend einem anderen gewonnen und ihre Wichtigkeit ist von keinem Gläubigen in Frage gestellt; bei der Reichhaltigkeit der Berliner Sammlungen auf diesem Gebiet wird der Leser begreiflich finden, dass ich dieselbe zur Geltung zu bringen bemüht gewesen bin,

und wird einräumen, dass ich alle Fächer, auch solche, denen keine besonderen Sympathien abzugewinnen sind, mit gleichmässiger Treue zu bearbeiten nicht müde geworden bin. Er wird mir aber auch glauben, dass ich nach jahrelanger Behandlung theologischer Werke froh bin, fortan menschlich näher liegende Gebiete zu betreten. Vielleicht ist es ihm selbst erwünscht.

GREIFSWALD, den 20. Januar 1891.

**W. Ahlwardt.**

**V. Buch.**

---

**D i e   Ç ū f i k.**

1. Inhalt und Aufgaben der Çūfik.
2. Ideenkreis, Eigenschaften und Benehmen der Çūfīs.
3. Lehrer und Schüler.
4. Unterweisung in der Çūfik
  - a) der Gottesbegriff.
  - b) der Weg zu Gott.
  - c) Stufen und Standörter der Annäherung.
  - d) Erleuchtung, Verzückung und Gnadengaben.
5. Aufnahme unter die Çūfīs.
6. Gottesfreunde und Geheimbündler.
7. Derwische, Sekten und Ketzer.
8. Çūfische Predigten und Gedichte.
9. Buchstaben- und Qorāndeutung.
10. Çūfische Ausdrücke.
11. Fragen, Excuse und Bruchstücke.

# 1. Inhalt und Aufgaben der Çûfik.

2812. Spr. 872.

2) f. 31 — 108.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 31<sup>a</sup>:

”حل مقاصد الرعاية للحارث بن اسد الخاسبي“  
املاء الشيخ ابي محمد عبد العزيز بن عبد السلام  
ابن ابي القاسم السلمي الشافعي

قال الشيخ... ابو محمد عبد العزيز: f. 31<sup>b</sup> Anfang  
... الشافعي رحمه مُلِيًّا... الحمد لله الذي لا تتم  
الصالحات الا به وصلى الله على سيدنا محمد وآله واحبابه

Dann folgt sofort das Werk selbst, in welchem der Verf. Elhārīf ben esed *elmokāsibī* abū 'abdallāh elbaḡrī † 243/859 die von dem Çûfī zu beobachtenden Punkte (الرعاية) erörtert: seine Verpflichtungen gegen Gott, die Selbstprüfung, das Bekämpfen der Scheinheiligkeit, der Selbstgefälligkeit und des Hochmuths u. s. w. Das vorliegende ist aber nicht das Grundwerk selbst, sondern die Erläuterung seiner Hauptsätze, von 'Abd el'aziz ben 'abd essalām *essulamī* † 660/1262 (No. 294); sie ist in ungezählte Abschnitte (فصل) eingetheilt.

- 31<sup>b</sup> فصل في حسن الاستماع الي كل ما امر العباد  
بالاستماع اليه  
32<sup>a</sup> فصل فيما يجب رعايته من حقوق الله تعالى  
32<sup>a</sup> فصل فيما ينتقرب به الي الله تعالى  
33<sup>a</sup> فصل في تعرف الجاهل المغرور غرته  
34<sup>a</sup> فصل في ابتداء المسير الي الله  
35<sup>a</sup> فصل في بيان محاسبة النفس على الاعمال السائفة  
والمستأنفة  
36<sup>b</sup> فصل في رتب مشقة التقوي واحسانة الناس  
u. s. w.  
48<sup>b</sup> فصل في بيان المنازل في رعاية التقوي

فصل فيما يجب على العبد اذا وقف على افضل  
الاعمال واولها

- 51<sup>b</sup> فصل في بيان الاخلاص والرياء  
u. s. w. Zuletzt: 91<sup>b</sup> فصل فيما ينبغي به الكبير  
فصل في ترك الكبير علي الفساق والنباس الكبير 93<sup>a</sup>  
بالغصن لله والغضب لله  
94<sup>b</sup> فصل في الحسد والتنافس  
96<sup>b</sup> فصل في النهي عن الغيرة

[الغيرة اعتماد القلب على ما لا ينبغي ان يعتمد عليه]  
فصل في الغيرة بانواع دينه 98<sup>a</sup> (in 12):  
فصل في سيرة المريد في نومه ويقظته 105<sup>a</sup>  
[ينبغي للمريد اذا اراد النوم ان يجدد التوبة]

Schluss f. 108<sup>a</sup>: ووقف بالسلامة من هذه المفاصد  
في غالب الامر وانما يحصل له ذلك بعد تجربة نفسه في الوعد  
والتكبير والدعاء الى الله تعالى مع غلبة السلامة عليه في ذلك

Abchrift im J. 859 Dū'lq. (1455). — Collationirt.  
HKh. III 6480 und V 10140 (das Grundwerk).

Lbg. 676, 4, f. 2. 11 — 21.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel fehlt, geht aber aus der Ueberschrift hervor. Enthält nur ungefähr die erste Hälfte. F. 21<sup>b</sup> entspricht Spr. 872, f. 66<sup>a</sup>, 16. — Auf f. 2<sup>b</sup> folgt 2<sup>a</sup>; dann fehlen 4 Bl. (= Spr. f. 33<sup>b</sup>, 3 bis 41<sup>a</sup>, 9).

(Auf f. 22 u. 23 Gedichtstücke, auch von قيس الجنون; f. 23<sup>a</sup> ein längeres Gedicht, anfangend (Basit): ما ابصرت مقلتي من بعدكم حسنا  
ولا استلذت جفوني بعدكم وسنا  
Das Ende des Verse fehlt hier überall wegen Beschädigung des Randes.)

We. 1728, 6, f. 117<sup>b</sup> — 119 enthält aus demselben Werk ein Stück über Scheinheiligkeit (الرياء), in mehreren Abschnitten.

## 2813. Spr. 1172.

3) f. 33—62.

8<sup>vo</sup>, 19 Z. (20<sup>3</sup>/<sub>3</sub> × 15; 14<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 9<sup>cm</sup>). — Zustand: stockfleckig, auch wurmstichig. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Titel und Verfasser f. 33<sup>a</sup>:

هذا مختصر مقاصد الرعاية للشيخ جمال الدين ابي الحسن يوسف البرغمي ثم الصفدي رحمه الله

Anfang f. 33<sup>b</sup>: الحمد لله الذي احرق قلوب اوليائه بنيران محبته . . . وبعد فهذه نبذة ملخصة من مختصر مقاصد الرعاية في علم الاخلاص ومحاسبة النفوس . . . وسميته النهاية في اختصار مقاصد الرعاية

Auszug aus demselben Werk, von Jūsuf elbargamī eṣṣafadī ḡemāl eddīn abū 'lme-  
hāsīn. Die Abschnitte haben meistens dieselben Ueberschriften. — Schluss f. 62<sup>a</sup>: يا عبادي الذين اسرفوا على انفسهم . . . انه هو الغفور الرحيم (Sura 39, 54).

Schrift: ziemlich gross, an sich deutlich, vocallos, aber durch Feuchtigkeit und Zusammenkleben der Blätter oft beschädigt, abgescheuert, verwischt und verblasst. Stichwörter roth. — Abschrift im Jahre 1099 Saw. (1688).

Nach f. 40 fehlt 1, nach f. 44 2 Bl.

## 2814. We. 1728.

4) f. 80<sup>b</sup>. 81<sup>a</sup>.

8<sup>vo</sup>, 15 Z. (18 × 13<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; 14<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 11<sup>cm</sup>). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله ذكر الامام الحاسبي رحمه في غير كتاب الرعاية عشر خصال وقل جربها اهل الحاسية الخ

In einer anderen Schrift zählt derselbe Elmoḥāsibī 10 Eigenschaften auf, die zum Heile führen. — Schluss: ومن اعتادهن سعد نسال الله ان يمتن علينا بالعمل بهن

Schrift: gross, flüchtige Gelehrtenhand, vocallos, auch fehlen oft diakritische Punkte, schwierig. — Abschrift im J. 813<sup>1410</sup> (s. f. 112<sup>a</sup>).

## 2815. Pm. 199.

7) f. 208—210.

8<sup>vo</sup>, c. 19—22 Z. (Text: 14 × 11<sup>cm</sup>). — Zustand: etwas unsauber, auch fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich dünn und glatt. — Titel und Verfasser: s. Anfang.

Anfang: هذا كتاب شرح المعرفة وبذل

النصيحة للامام العارف بالله ابي عبد الله الحارث بن اسد الحاسبي رحمه قال ابو عبد الله ما استعان احد على نفسه واحراز دينه بمثل المراقبة وبها نالوا الحياء من الله وهي باب المعرفة وهي اربع خصال الخ

Derselbe Verfasser führt in diesem Werkchen aus, dass das Achtgeben auf sich die Thür der Erkenntniss sei: es komme auf viererlei an: Erkenntniss Gottes und des Teufels und des eigenen Selbst und des Wandels vor Gott. Die Abhandlung bricht hier bei dem 3. Punkte, der Selbsterkenntniss, ab mit den Worten: فانها اعداء اعدائك من ابليس وانما يقوي عليك ابليس لا بها

Schrift: gross, dick, flüchtig, vocallos. — Abschrift c. 1200<sup>1785</sup>.

## 2816. We. 1676.

1) f. 1—127<sup>a</sup>.

127 Bl. 4<sup>to</sup>, 15 Z. (25 × 17; 18 × 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>cm</sup>). — Zustand: wasserfleckig und wurmstichig; die ersten Blätter, bes. Bl. 1, beschädigt. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: rothbrauner Lederbd; der vordere Deckel fehlt. — Titel und Verfasser f. 1<sup>a</sup>:

الجزء الاول من كتاب قوت القلوب في معاملة المحبوب ووصف طريق المريد الي مقام التوحيد

لابي طالب محمد بن علي بن عطية المكي الحارثي

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله الاول الازلي قيل انكون والمكان عن غير اول ولا بداية . . . هذا كتاب قوت القلوب . . . تصنيف الشيخ ابي طالب . . . المكي رة يشتمل على سبعة واربعين فصلا الخ

Dies Werk des Moḥammed ben 'alī ben 'aṭijja elmekki elḥārifī abū 'ālīb †<sup>386/996</sup> enthält eine ausführliche Unterweisung, was der Gläubige zu thun hat, namentlich in Bezug auf Gebet, Fasten u. s. w., was er vermeiden muss und wie er die religiösen Satzungen aufzufassen hat, um durch die rechte Herzensbildung Gott näher zu treten. Es zerfällt in 48 Abschnitte (zum Theil mit Unterabtheilungen), deren Uebersicht f. 2—4 gegeben ist.



1. f. 5<sup>a</sup> في ذكر الآي القرآنية التي فيها ذكر المعاملة
2. في ذكر الآي التي فيها ذكر أورد الليل والنهار 5<sup>a</sup>
3. في ذكر عمل المريد في اليوم واللييلة الخ 6<sup>a</sup>
4. في ذكر ما يستحب من الذكر وقراءة الآي الخ 7<sup>b</sup>
5. في ذكر الادعية المختارة بعد صلوة الصبح
10. 30<sup>a</sup> فيه كتاب معرفة الزوال وزيادة الظل الخ
20. في ذكر الليالي المرحوة فيها انفضل الخ
23. في ذكر محاسبة النفس ومراعاة الوقت
24. في ذكر ماهية النور للمريد الخ
25. فيه كتاب تعريف النفس وتصريف مواجيد العارفين
26. فيه كتاب ذكر مشاعرة اهل المرافقة
27. 61<sup>b</sup> فيه كتاب اساس المريدين
30. 88<sup>a</sup> فيه كتاب ذكر تفصيل خواص القلب الخ
31. 115<sup>b</sup> فيه كتاب العلم وتفصيله واصناف العلماء الخ
32. فيه شرح مقامات اليقين واحوال الموقنين واصل مقامات اليقين الخ
33. فيه كتاب شرح مباني دعائم الاسلام الخ
34. فيه كتاب تفصيل الاسلام والايمان الخ
35. فيه كتاب السنة وشرح فصايلها الخ
36. فيه ذكر جمل الشريعة وعربي الايمان الخ
39. فيه كتاب ترتيب الاقوات بالنقصان منها او بزيادة الاوقات
40. فيه كتاب الاطعمة وما جمع الاكل من السنن الخ
41. فيه كتاب فرايض الفقر وفصايله الخ
43. فيه كتاب الامام ووصف الامامة والماموم
44. فيه كتاب الاخوة في الله الخ
45. فيه كتاب ذكر انتزيع في فعله وتركه ايها افضل ومختصر احكام النساء في ذلك
46. فيه كتاب ذكر دخول الحمام
47. فيه كتاب الصنابع والمعاش والبيع الخ
48. فيه كتاب تفصيل الحلال والحرام وما بينهما من الشبهات
- وفضل الحلال وذم الشبهة وتمثيل ذلك بصور الالوان

Die Zählung der Abschnitte ist im Text f. 2<sup>b</sup> ff. nicht ganz richtig.

Dieser erste Theil des Werkes hört hier auf in dem 31. Abschnitte, mit den Worten f. 127<sup>a</sup>:  
الي اوسط المقامات ومن ادنى طبقات احكام اليمين  
الي اعالي اواسط الاعليين

Die Handschrift ist ganz defect und falsch gebunden. Die Blätter folgen so: 1—8; 1 Bl. fehlt; 9—17; 92; 1 Bl. fehlt; 28—35; 1 Bl. fehlt; 46—55; 36—44; 3 Bl. fehlen;

66—71; 45: grosse Lücke von c. 60 Bl.; 56—65; 18—27; 72—91; 93—127.

Schrift: ziemlich gross, vergilbt, gleichmässig und gefällig, wenig vocalisirt, öfters fehlen diakritische Punkte: Ueberschriften hervorstechend gross. Die oberen Zeilen der Seiten, die durch Wasserflecke beschädigt, sind meistens später nachgeschrieben. — Abschrift c. 700<sup>1300</sup>.

HKh. IV, 9636.

## 2817.

Stücke desselben Werkes:

- 1) Spr. 851, 15, f. 100<sup>b</sup>—105<sup>a</sup>, enthält Auszüge aus Abschn. 1. 5. 3. 23. 25. Anfang: الحمد لله . . . وبعد فبذنه لطائف انتقناها الخ . علم شتر الشترين فاعين في التبر منه u. Schluss: د" اساس المريدين
- 2) Spr. 851, 16, f. 105<sup>b</sup>—113<sup>a</sup>. Der 27. Abschnitt, mit der Ueberschrift د" اساس المريدين
- 3) Spr. 851, 17, f. 113<sup>b</sup>—120<sup>b</sup>. Der 32. Abschnitt, mit der Ueberschrift د" التوبة  
F. 120<sup>b</sup>—123 allerlei Bruchstücke über Reue, Selbstverleugnung u. s. w.
- 4) Spr. 851, 18, f. 123—125<sup>a</sup>. Der 39. Abschnitt, mit der Ueberschrift د" ترتيب الاقوات  
Ein ähnliches Werk wird das ihm beigelegte علم القلوب sein.

## 2818. Spr. 887.

1) f. 1—76.

161 Bl. 8<sup>vo</sup>, 17%. (15×10<sup>1/2</sup>; 11<sup>1/2</sup>×8<sup>cm</sup>). — Zustand: vielfach fleckig u. unsauber. — Papier: gelb, ziemlich glatt u. dick. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1<sup>a</sup>:

عنه الكرايس ملخصة من كتاب الاشارات الالهية  
لابي حيان في علم السلوك ورقعة التصوف وحسن  
التربية ورقيق المناجات واتباع رضى الحق

Der Verfasser heisst ausführlicher:

على بن محمد بن أحمد بن العباس  
التوحيدي الصوفي أبو حيان

اللهم طهرنا من ذنوبنا ونقنا  
من عيوبنا واطلعنا على غيوبنا الخ

Auszug aus einem qufischen Werke des  
'Alī ben mohammed ben 'alī ettauḥīdī  
abū ḥajjān † 400/1010, welches von Gebet und

Ermahnung zur Frömmigkeit handelt. Es ist nicht in Kapitel oder Abschnitte geteilt, sondern in einzelne Stücke mit gewissen Ueberschriften.

- f. 5<sup>a</sup> العبق بارج الرضا 8<sup>a</sup>; كسوف الصوء وخلوف النوء  
 12<sup>a</sup> جواب كتاب مستخبر من الاشارات الالهية  
 19<sup>a</sup> أَيْنَ وَلَيْتَ 23<sup>b</sup>; ربيع المهزولين  
 28<sup>b</sup> اخذت الدار خالية من قطائنها  
 38<sup>a</sup> صياقل الانفس الصديقة في تهذيب الاخلاق  
 41<sup>a</sup> ختمت النبوة 44<sup>b</sup>; من القى السمع وهو شهيد  
 49<sup>b</sup> خطيرة الرضوان وسجف الغفران  
 50<sup>b</sup> العدو القصوي 53<sup>b</sup>; مناد الربوبية وقاع العبودية  
 57<sup>b</sup> فضائل شهر رمضان 60<sup>b</sup>; الشوق والاخبار والاستخبار  
 64<sup>b</sup> الكاس الدهاق 68<sup>a</sup>; الشككية بلية  
 72<sup>b</sup> الجيش المرشوش والطيب المقشوش

Schluss f. 76<sup>b</sup>: مسخورا منه مضحوكا عليه  
 والحمد والشكر والثناء الحسن لمن اُمرّ اليه ... ولا منجا منه  
 آله لا اله غيره ولا معبود سواه وصلى الله على سيدنا الخ

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, fast vocallos.  
 Ueberschriften roth.

Abschrift (cf. f. 159<sup>v</sup>) etwa vom Jahre 934/1527, von  
**عبد القادر بن ابراهيم بن محمد بن بدر**  
 المقدسي الشافعي. Er ist wol der Verfasser dieses  
 Auszuges, wie er es, nach eigener Angabe, von dem Werke  
 Spr. 882, 2 auch ist.

## 2819. Spr. 832.

290 Bl. 4<sup>to</sup>, 17 Z. (26 1/2 × 18; 20 1/2 × 13 cm). — Zu-  
 stand: durch u. durch fleckig, unsauber; Bl. 2 schadhaf.  
 Bl. 1 u. 289 halb durchgerissen. — Papier: dick, gelblich,  
 glatt. — Einband: schöner Halbfzbd. — Titel f. 1<sup>a</sup>  
 (von neuerer Hand) und in der Unterschrift:

### كتاب تهذيب الاسرار

HKh. hat noch den wenig passenden Zusatz:

في طبقات الاخيار

Verfasser f. 1<sup>a</sup> (von neuerer Hand):

عبد الملك بن ابي عثمان الواعظ الحركوشي  
 so in der Vorrede f. 3<sup>b</sup>, 6. Ausführlicher heisst er:

**عبد الملك بن ابي عثمان محمد بن ابراهيم**  
**الحركوشي النيسابوري الواعظ ابو سعد**

Seine Kunje ist اوسع (und nicht اوسعيد wie bei HKh.):  
 die meisten Kapitel beginnen mit: اخبرنا اوسع الواعظ

Nach dem Bismillāh folgt f. 2<sup>a</sup> das Ver-  
 zeichniss der Kapitel.

Anfang f. 3<sup>a</sup> unten (1. Kapitel): الحمد لله  
 الذي لا يحسن الاشياء الا ان يكون هو اولها ...  
 أما بعد فان شيخا من ارباب هذه القصة التمس  
 متى ان اخرج له صدرا من مذاهب اهل التصوف  
 واختلافهم في حقيقة هذا الاسم وآدابهم وسيرهم  
 في اقوالهم وافعالهم واختلافهم في حقيقة سياحتهم  
 ومصاحبتهم ومعاشرتهم واحوالهم وملبسهم ومأكلمهم  
 ومشربهم ومشتق كل فعل من ذلك من آية محكمة  
 او ستة ماثورة او حكاية عن السلف مروية الخ

Darstellung des Çufismus in 70 Kapiteln,  
 von 'Abd elmelik ben moh. ben ibrahīm  
 elharkūsi ennisābūrī abū sa'd † 406/1015 (407)  
 verfasst und von einem Zuhörer herausgegeben.  
 Das Vorwort ist als 1. Kapitel gerechnet.

2. Kap. f. 4<sup>a</sup> معنى التصوف في  
 واقايل مشايخ الصوفية فيد
3. 12<sup>a</sup> في ذكر الملامتية وصفاتهم وشعارهم والفرق  
 بين الصوفية وبينهم في الاقوال والاحوال  
 والافعال وما قيل فيهم
4. 13<sup>b</sup> في ذكر المعرفة وما قيل فيها
5. 20<sup>b</sup> في ذكر الشوق 25<sup>b</sup> 6. في ذكر المحبة وشرائطها
7. 28<sup>b</sup> في ذكر الأنس وما قيل فيه 31<sup>b</sup> 8. في القرب
9. 35<sup>b</sup> في ذكر اليقين 37<sup>b</sup> 10. في ذكر المشاهدة
11. 41<sup>b</sup> في ذكر المقامات 45<sup>a</sup> 12. في ذكر النبوة
13. 47<sup>a</sup> في ذكر الورع 50<sup>b</sup> 14. في ذكر المراقبة
15. 53<sup>b</sup> في ذكر الصبر 56<sup>b</sup> 16. في ذكر الزهد
17. 60<sup>a</sup> في ذكر الرضاء بمز القضاء
18. 62<sup>a</sup> في ذكر الخوف 67<sup>a</sup> 19. في ذكر التوكل
20. 71<sup>b</sup> في ذكر حقايق الاحوال 73<sup>b</sup> 21. في ذكر الرجاء
22. 75<sup>a</sup> في ذكر الجوع 80<sup>b</sup> 23. في ذكر الفقر والغنى
24. 84<sup>a</sup> في ذكر الشهوات ومخالفة الهوي
25. 87<sup>a</sup> في ذكر مطالبة الصديق 90<sup>b</sup> 26. في ذكر الاخلاص
27. 95<sup>a</sup> في ذكر العبودية وحقيقتها
28. 97<sup>b</sup> في ذكر مستنبطاتهم من القرآن والسني
29. 104<sup>a</sup> في ذكر حسن الخلق 106<sup>b</sup> 30. في ذكر الادب
31. 110<sup>a</sup> في ذكر الصديق والفاروق ونبي النورين  
 وامير المؤمنين علي بن ابي طالب ر  
 واقنداء هذه الطائفة بهم ر

32. 112<sup>a</sup> فصول من الكلام تشتمل على ذكرهم معا  
 33. 113<sup>a</sup> في ذكر العبادات  
 34. 125<sup>a</sup> في ذكر آدابهم في الاكل واحوالهم فيه  
 35. 126<sup>b</sup> في ذكر آدابهم في اللبس واحوالهم فيه  
 36. 129<sup>b</sup> في ذكر بعض آدابهم في صحبتهم سفرا وحضرًا واحوالهم في اسفارهم  
 37. 133<sup>a</sup> في ذكر السخاء والمواساة وبذل المعروف  
 38. 144<sup>b</sup> في ذكر الصياغة 39. 149<sup>a</sup>; في ذكر الايثار  
 40. 153<sup>a</sup> في ذكر الكسب والاختلاف فيه بين اهل العراق واهل خراسان  
 41. 156<sup>b</sup> في ذكر الوحدة والانفراد  
 42. 160<sup>b</sup> في ذكر الذكر وفصله واحوالهم فيه  
 43. 164<sup>b</sup> في ذكر الفراسة 44. 166<sup>a</sup>; في ذكر الاشارة  
 45. 171<sup>b</sup> في ذكر السماع  
 46. 175<sup>a</sup> في ذكر سماع القرآن والانزعاج فيه  
 47. 178<sup>a</sup> في ذكر السماع من حيث السامع لا من حيث القائل  
 48. 179<sup>b</sup> في ذكر الوجد  
 49. 182<sup>a</sup> في ذكر بعض ما انتهي الى من الهوائف  
 50. 185<sup>b</sup> في ذكر الفرق 51. 195<sup>a</sup>; في ذكر الكرامات بين كرامات الاولياء ومعجزات الانبياء عم  
 52. 196<sup>b</sup> في ذكر الدلائل على جواز كون الكرامات للاولياء  
 53. 198<sup>b</sup> في ذكر من لم يظهر الكرامات  
 54. 199<sup>a</sup> في ذكر المسائل التي اختصت بها هذه الطائفة كالجمع والتفرقة والقبض والبسط الخ  
 55. 207<sup>b</sup> في ذكر ادعيتهم 56. 212<sup>a</sup>; في ذكر وصاياهم  
 57. 215<sup>b</sup> في ذكر من اجيب دعوته منهم  
 58. 220<sup>a</sup> في ذكر آدابهم في التزويج  
 59. 229<sup>b</sup> في ذكر الالفاظ المتداولة فيما بين الصوفية مما له اصل في الكتاب والسنة  
 60. 232<sup>b</sup> في ذكر الحياء  
 61. 237<sup>a</sup> في ذكر حسن الظن بالله عز وجل  
 62. 238<sup>b</sup> في ذكر النفكر 63. 241<sup>b</sup>; في ذكر الصمت  
 64. 244<sup>a</sup> في ذكر تواضعهم وفنايهم عن انفسهم  
 65. 247<sup>b</sup> في ذكر التهاجد وثوابه وصفته  
 66. 256<sup>a</sup> في ذكر الدنيا وبعض صفاتها وامثالها وما قيل فيها وفي ذمتها  
 67. 266<sup>a</sup> في ذكر انواع الحكم والمواعظ والحكايات  
 68. 275<sup>a</sup> في ذكر مكائباتهم  
 69. 280<sup>b</sup> في ذكر احوالهم عند مفارقة الدنيا  
 70. 283<sup>b</sup> في ذكر بعض ما بلغني من رؤيا اهل الصفة

ان هذا اوردني الموارد فما فعل  
 الله تعالى بك قال قلت به لا اله الا الله فاوردني الجنة، ثم الخ

Schrift: gross, rundlich, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften grösser. Die Kapitelzählung im Index vorn und im Text selbst ist ungleich, hört in letzterem auch von f. 139<sup>a</sup> an ganz auf. — Abschrift im Anfang d. J. 846/1444 von الحاج عيسى بن ادريس بن خليل بن اقبغا الشيباني HKb. II 3772.

F. 1<sup>a</sup> enthält eine Notiz aus dem تبيين المحارم des المصافحة سنان المكي um 990/1582 über Handschlag bei Aufnahme unter die Çufis d. i. Handschlag bei Aufnahme unter die Çufis und auch sonst. — F. 289<sup>b</sup> Qacide des محمد الشافعي (Anfang: خبت نار نفسي). 204/819 in 17 Versen.

2820. Spr. 882.

11) f. 83 — 100.

Format etc. und Schrift (vocalisirt) wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 83<sup>a</sup>:

علقت من تهذيب الاسرار تصنيف ...

ابي سعد عبد الملك الخ

Anfang: قال ابوسعد الواعظ رحمه فمن الفروق بين الصوفية واللامتية الخ

Auszüge aus demselben Werke; f. 83—94 betreffen die ersten 8 und den Anfang des 9. Kap., f. 95<sup>a</sup> und 98<sup>a</sup> mit Ueberschriften das 58. und 59. Kap. Es sind hier hauptsächlich Anekdoten erbauichen Inhalts zusammengestellt, wie es scheint, zum Privatgebrauch. — Schluss f. 100<sup>b</sup>:

دقيقة المعنى تلوح في الفهم لا يسعها العبارة، وصلى الله الخ

Nach f. 90 fehlt wol etwas.

Auf f. 101<sup>a</sup> steht ein kurzes Gebet.

2821. Spr. 851.

5) f. 22 — 28<sup>b</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift und Verfasser oben zur Seite:

د مناهج العارفين للشيخ ابي عبد الرحمن السلمي

Der Verfasser heisst vollständiger:

محمد بن الحسين بن موسى السلمى النيسابوري

الصوفي ابو عبد الرحمن

Anfang: التصوف له بداية ونهاية ومقامات فاوله: التنويف والتنبيه من سنة الغفلة وترك مألوفات النفس الخ

Kurze Darstellung der Çufik, von Moḥammed ben elḥosein ben mūsā *essulamī* †<sup>418/1022</sup>.

Schluss f. 28<sup>b</sup>: ما من الله به على اهل صفوته من كريم فضله وعزیز برّه انه سمیع مجیب وصلى الله الخ  
(HKh. VI 13063 ist ein anderes Werk.)

2822. Spr. 744.

1) f. 1—235.

306 Bl. 8<sup>vo</sup>, (23—24) 19 Z. (19<sup>1/3</sup> × 14<sup>2/3</sup>; 15<sup>1/2</sup>—16 × 11<sup>cm</sup>). — Zustand: wurmstichig, besonders Anfang und Ende. An den Rändern vielfach ausgebessert. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: brauner Europäischer Lederband. Titel u. Verfasser fehlt jetzt, weil verklebt. Es stand f. 1<sup>a</sup> von neuerer Hand so:

رسالة قشيري في التصوف

Voran gehen vier eigens gezählte Blätter: f. 4<sup>b</sup> u. 1<sup>a</sup> Verzeichniss der Kapitel; f. 2 u. 4<sup>a</sup> Verzeichniss besprochener Personen (nach dem Kap. f. 8<sup>a</sup> ff.); f. 1<sup>b</sup> Verzeichniss çufischer Ausdrücke (nach dem Kap. f. 36<sup>b</sup> ff.); f. 3<sup>b</sup> kurze Notiz über den Verf.; derselbe heisst ausführlich: عبد الكريم بن هوازن بن عبد الملك بن طلحة ابن محمد القشيري النيسابوري الصوفي الشافعي جمال الاسلام أبو القاسم

(Sein Lehrer in der Jurisprudenz: ابو اسحق الفرائني †<sup>418/1027</sup>; sein Lehrer in der Çufik: الحسن بن علي بن محمد بن اسحق بن العباس †<sup>405/1014</sup>.)

Der Titel des Werkes ist bloss: الرسالة.

Anfang f. 1<sup>b</sup>: قال الاستاذ جمال الاسلام . . . القشيري رحمه الله الذي انفرد بجلال ملكوته وتوحد بجمال جبروته . . . هذه رسالة كتبها الفقير الي الله عز وجل عبد الكريم بن هوازن القشيري الي جماعة الصوفية ببلدان الاسلام في سنة 437<sup>v</sup> أما بعد رضى الله عنكم فقد جعل الله هذه الطائفة صفوة اوليائه وفضلهم الخ

Sendschreiben des 'Abd elkerim ben hawāzin ben 'abd elmelik *elqoseiri* abū 'lqāsīm, geb. <sup>876/986</sup>, gest. <sup>465/1072</sup>, aus dem Anfang des J. <sup>487/1046</sup>, an sämtliche in den Ländern des Islām lebenden Çufis, um der in seiner Zeit fast völlig in Verfall gerathenen Çufik

neuen Aufschwung zu verschaffen. Es zerfällt in 52 ungezählte Kapitel, denen eine lange Vorrede, worin auch noch 2 Kapp., voraufgeht.

f. 3<sup>a</sup> فصل في بيان اعتقاد هذه الطائفة في مسائل الاصول  
فصل فصول تشتمل على بيان عقايدهم في مسائل 7<sup>a</sup>  
التوحيد ذكرناها على وجه الترتيب

باب في ذكر مشايخ هذه الطريقة الخ 8<sup>a</sup>

باب تفسير الفاظ تدور بين هذه الطائفة الخ 36<sup>b</sup>

الحال 38<sup>a</sup>, المقام 37<sup>b</sup>, الوقت 37<sup>a</sup>

الهيبة والانس 40<sup>a</sup>, القبض والبسط 39<sup>a</sup>

الجمع والتفرقة 42<sup>b</sup>, التواجد والوجد والوجود 40<sup>b</sup>

الغيبية والحضور 45<sup>a</sup>, الفناء والبقاء 43<sup>b</sup>

الذوق والشرب 46<sup>b</sup>, الصحو والسكر 46<sup>a</sup>

الستر والتجلى 47<sup>b</sup>, المحو والاثبات 47<sup>a</sup>

الحاضرة والمكاشفة والمشاهدة 48<sup>a</sup>

البوادة والهجوم 49<sup>b</sup>, اللوايح والطواع واللوامع 48<sup>b</sup>

القرب والبعد 50<sup>b</sup>, التلويين والتمكين 49<sup>b</sup>

الخواطر 52<sup>a</sup>, النفس 52<sup>a</sup>, الشريعة والحقيقة 51<sup>b</sup>

علم اليقين وعين اليقين وحق اليقين 53<sup>a</sup>

الستر 54<sup>b</sup>, النفس 53<sup>b</sup>, الوارد 53<sup>a</sup>

الحلوة والعزلة 61<sup>b</sup>, المجاهدة 59<sup>a</sup>, التوبة 55<sup>a</sup>

الصمت 70<sup>b</sup>, الزهد 68<sup>a</sup>, الورع 65<sup>b</sup>, التقوي 63<sup>b</sup>

الحزن 80<sup>b</sup>, الرجاء 76<sup>b</sup>, الخوف 73<sup>a</sup>

الخشوع والتواضع 83<sup>b</sup>, الجوع وترك الشهوة 81<sup>b</sup>

الحسد 89<sup>b</sup>, مخالفة النفس وذكر عيوبها 87<sup>b</sup>

الشكر 99<sup>a</sup>, التوكل 93<sup>a</sup>, القناعة 91<sup>b</sup>, الغيبة 90<sup>a</sup>

الرضا 109<sup>a</sup>, المراقبة 107<sup>a</sup>, الصبر 104<sup>a</sup>, اليقين 101<sup>b</sup>

الاستقامة 116<sup>a</sup>, الارادة 113<sup>b</sup>, العبودية 111<sup>b</sup>

الحياء 121<sup>b</sup>, الصديق 119<sup>b</sup>, الاخلاص 117<sup>b</sup>

الفتوة 127<sup>b</sup>, الذكر 124<sup>b</sup>, الحرية 123<sup>b</sup>

الجود والسخاء 139<sup>a</sup>, الخلق 136<sup>a</sup>, الفراسة 130<sup>b</sup>

الدعاء 147<sup>a</sup>, الولاية 145<sup>a</sup>, الغيرة 142<sup>a</sup>

الادب 158<sup>b</sup>, التصوف 156<sup>a</sup>, الفقير 151<sup>a</sup>

التوحيد 166<sup>b</sup>, الصكبة 164<sup>a</sup>, احكامهم في السفر 161<sup>a</sup>

احوالهم عند الخروج من الدنيا 169<sup>b</sup>

الشوق 183<sup>a</sup>, المحبة 177<sup>a</sup>, المعرفة 174<sup>a</sup>

حفظ قلوب المشايخ وترك الخلاف عليهم 186<sup>a</sup>

اثبات كرامات الاولياء 196<sup>b</sup>, السماء 187<sup>b</sup>

الوصية للمريدين 227<sup>a</sup>, رؤيا القوم 220<sup>a</sup>

Schluss f. 235<sup>a</sup>: **فهذه وصيتنا الي المريدين** نسال الله لهم التوفيق وان لا يجعلها وبالا علينا، وقد نجز لنا املاء هذه الرسالة . . . ان الفصل منه مألوف وهو بالعفو موصوف وصلواته وسلامه على اشرف مخلوقاته . . . ما شاء الله كان وما لم يشأ لم يكن . . . وان الله قد احاط بكل شيء علما

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, deutlich, vocalisirt. Die Ueberschriften grösser. F. 1—16. 18—24. 27 von etwas späterer Hand, dick, flüchtig, vocallos. F. 235 in neuerer Zeit richtig ergänzt, unschön. Die Foliierung Arabisch. — Abschrift c. 700/1300.

HKh. III 6271.

## 2823.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

### 1) Spr. 746.

193 Bl. 4<sup>to</sup>, 21 Z. ( $25\frac{1}{3} \times 17\frac{1}{2}$ ;  $19 \times 13^{\text{cm}}$ ). — Zustand: fleckig; der Rand öfters ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Halbfranzband.

Titel f. 1<sup>a</sup>: **رسالة القشيري**. Der Schluss ebenso, hört aber auf mit den Worten: **املاء هذه الرسالة [بحمد الله وعونه]**

Schrift: a) f. 1—87: gross, kräftig, gewandt und gefällig, vocallos, mit grossen Ueberschriften. Collationirt. Die Blätter folgen so: 1—11. 15—20. 13. 14. 21. 78. 84. 80—83. 79. 85. 12. 22—40. 54—76. 41. 42. 86. 87. 43—45. 77. 46—53. Abschrift c. 1000/1591. — b) f. 88—183: flüchtig, nicht gerade undeutlich, vocallos, ziemlich gross und dick, ungleich. Abschrift c. 1750. — c) f. 184—193: etwas rundlich, deutlich und gleichmässig, vocallos. Abschrift c. 1820.

### 2) Spr. 745.

349 Bl. 4<sup>to</sup>, 15 Z. ( $23 \times 14$ ;  $16 \times 8^{\text{cm}}$ ). — Zustand: sehr wurmstichig; der Rand oft ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich dünn, glatt. — Einband: brauner Europäischer Lederband.

Titel u. Verfasser, Anfang u. Schluss (bis zu den Worten **(بالعفو موصوف)**) ebenso. — Dem Anfang geht eine kurze Riwāje vorher.

Schrift: ziemlich gross, gut, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. Der Text in blauen, rothen und Goldlinien eingerahmt; zu Anfang ein Frontispice. — Abschrift vom J. 1115 Raḡab (1703). — Collationirt im J. 1182 Ramaḡān (1720). — Arabische Foliierung, dabei f. 101 übersprungen.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

### 3) Pet. 531.

188 Bl. 8<sup>vo</sup>, 21 Z. ( $21\frac{1}{2} \times 16\frac{1}{2}$ ;  $16\frac{1}{2} \times 11\frac{1}{2}^{\text{cm}}$ ). — Zustand: lose im Deckel; der Seitenrand bis etwa f. 80, dann auch am Ende, fleckig, der obere gegen Ende wasserfleckig. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken.

Titel u. Verf., Anfang u. Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich klein, geläufig, etwas rundlich, vocallos. Ueberschriften roth. Bl. 2 etwas später (um 1200/1788) ergänzt in grösserer Schrift. — Abschrift im J. 1185 Dū'liḡḡe (1772) von **أحمد بن محمد الأيراني**.

F. 1 enthält u. A. ein Gebet von **الغزالي**, und eine Notiz über die **القصيدة العينية** des **السهيلى**.

F. 188 enthält die Angabe, dass **الحاج درويش الحاج عبد الله بن تكيه** des **الحاج عبد الله بن تكيه** im J. 1206/1791 vermacht habe (**وفى**); dann eine Notiz aus der **مجموعة الاحاديث** des **الترمذي**, betr. eine Vision des **ابوبكر المكي الجنى** (die 4 Imāme vor Gottes Thron am Jüngsten Tage); ferner eine Stelle aus **شرح محمد القنوي** des **الحديث** über den Erfolg des Lobpreisens Gottes.

### 4) We. 1649.

219 Bl. 4<sup>to</sup>, 15 Z. ( $25 \times 17$ ;  $19 \times 12\frac{1}{4}^{\text{cm}}$ ). — Zustand: lose Blätter und Lagen; ziemlich unsauber, auch fleckig; am Rande zu Anfang und zu Ende ausgebessert, besonders f. 219; nicht frei von Wurmstich. — Papier: gelb, grob, dick, glatt. — Einband: guter brauner Lederdeckel mit Klappe, in einem Futteral von Pappe mit Lederseiten.

Titel fehlt. Erste Hälfte des Werkes. Geht bis zu Ende des **باب المراقبة** (= Spr. 744, 1, f. 109<sup>a</sup>).

Schrift: gross, dick, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 800/1397. — Collationirt.

### 5) Spr. 747.

110 Bl. 4<sup>to</sup>, 23 Z. ( $22 \times 15$ ;  $16\frac{1}{2} \times 10^{\text{cm}}$ ). — Zustand: fleckig, unsauber, der Text zum Theil abgescheuert. Der Rand öfters ausgebessert. Wurmstichig. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Halbfranzband.

Titel fehlt. Ein Stück desselben Werkes (= Spr. 744, f. 140<sup>b</sup>, 8—218<sup>a</sup>, 13). F. 101 bis 110 gehört unmittelbar vor f. 1—100.

Schrift: kräftige Gelehrtenhand, ziemlich gross, etwas flüchtig, aber nicht undeutlich, etwas vocalisirt. — Abschrift c. 1000/1591.

6) We. 1810, 7, f. 65—68<sup>a</sup>. Einige Auszüge aus demselben Werk. Das Vorhandene beginnt f. 65<sup>a</sup>, Z. 3 mit einigen Versen, zuerst: ليس في القلب والفؤاد جميعا موضع فارغ لغير الحبيب und schliesst f. 68<sup>a</sup>: لقد توفيتك يوم توفيتك وما على وجه الارض احب الي منك.

7) Pm. 224, 4, f. 26<sup>b</sup>—29<sup>b</sup>.

Format etc. und Schrift (12 Z., vocalisirt, [Text: 11 × 7<sup>1/2</sup>cm]) wie bei 2).

Ein Stück aus demselben Werk. Titel fehlt; er ist etwa: فوايد حاتم الاصم. Anfang: وتامل في حكاية سيدنا ان حاتم الاصم كان من اصحاب شقيق البلخي الخ — Aufzählung der 8 Vortheile des Umgangs mit dem frommen Saqiq elballi. Schluss: فوجدت الكتب الاربعة تدور على هذه الفوايد الثمانية فمن عمل بها كان عاملا بهذه الكتب.

## 2824. We. 1650.

313 Bl. 4<sup>o</sup>, 15 Z. (22 × 15<sup>1/2</sup>; 14—15 × 10<sup>cm</sup>). — Zustand: lose Lagen und Blätter; vielfach wasserfleckig; Bl. 58. 65. 108. 129. 130. 240 beschädigt; nicht ganz ohne Wurmstich. — Papier: gelb, meistens stark, glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1<sup>a</sup>:

” احكام الدلالة على تحرير الرسالة  
لل امام ابي القسم القشيري

so auch in der Vorrede f. 2<sup>a</sup>. — Verfasser:

زين الدين ابو يحيى زكرياء بن محمد بن  
احمد بن زكرياء الانصاري الشافعي

قال الشيخ . . . زين الملة f. 1<sup>b</sup> Anfang  
والدين . . . الانصاري الشافعي

الحمد لله الذي يسر سبيل السالكين على العارفين  
. . . وبعد فان الرسالة في علم التصوف للامام . . .  
القشيري . . . لما اعتنى بها ذوو الجِدِّ والاجتهاد الخ

Ausführlicher gemischter Commentar zu Elqošeiri's Abhandlung, enthaltend Wort- und Sinn-Erklärung, von Zakarijjā ben mo-  
hammed elanṣārī + 926/1520 (No. 1369) im  
J. 893/1488 vollendet. Er giebt den Text nach  
Abu alفتح محمد بن زين  
Verschiedenen, darunter محمد بن زين  
859/1455, welcher

und ihn von ابو الخير احمد بن ابي سعيد العلأ dieser von ابو العباس الصالحى عن ابي انفصل جعفر بن علي الهمداني عن ابي طاهر السلفي عن ابي المحاسن عبد الواحد بن اسماعيل الروياني عن مؤلفها überkommen hat.

Der Commentar beginnt f. 2<sup>a</sup> so: بسم الله الرحمن الرحيم اي ابتدي واسم مشتق من السمو وهو العلو وقيل من الوسم . . . الحمد لله بدا بالبسملة والمجدنة اقتداء بالكتاب العزيز . . . الذي تفرد من بين الموجودات بجلال ملكوته اي ملكه العظيم الخ

Das hier zuletzt behandelte Kapitel ist f. 306<sup>a</sup>: باب الصدق، هو الحكم المطابق للواقع ويقال غير ذلك كما سياتي

Schluss f. 312<sup>b</sup>: تاجر صدوق لان صدقه جملة على اظهار العيوب والنصيح في المعاملة . . . وبهذا يكثر رزقه قال الله تعالى ومن يتق الله يجعل له مخرجا ويرزقه من حيث لا يحتسب والله اعلم

Es liegt hier also die erste Hälfte des Commentars vor. Es fehlen

nach f. 58 10 Bl. (= Text We. 1649, 27<sup>b</sup>, 1 bis 33<sup>a</sup>, 9),  
” 68 14 ” (Ibid. 38<sup>a</sup>, 6 bis 43<sup>a</sup>, 14),  
” 70 44 bis 54 Bl. (Ibid. 44<sup>b</sup>, 4 bis 72<sup>a</sup>, 2),  
” 80 30 Bl. (Ibid. 77<sup>a</sup>, 5 bis 95<sup>b</sup>, 12),  
” 88 2 ” ( ” 100<sup>b</sup>, 5 ” 102<sup>a</sup>, 1),  
” 129 8 ” ( ” 124<sup>b</sup>, 11 ” 128<sup>a</sup>, 11),  
” 230 1 ” ( ” 185<sup>a</sup>, 4 ” 185<sup>b</sup>, 6),  
” 238 1 ” ( ” 190<sup>b</sup>, 2 ” 191<sup>a</sup>, 5),  
” 239 8 ” ( ” 191<sup>b</sup>, 5 ” 196<sup>a</sup>, 6),  
” 240 10 ” ( ” 196<sup>b</sup>, 3 ” 202<sup>b</sup>, 7),  
” 298 15 ” (= Text Spr. 744, 1, f. 116<sup>a</sup>—121<sup>b</sup>).

Es fehlen also im Ganzen 143 bis 153 Bl. an diesem Bande.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. Der Grundtext roth (an wenigen Stellen grün). — Abschrift von حسن بن زاهر الفاروري الانصاري الشافعي im J. 1166/1753.  
Collationirt. — HKh. III 6271. I 145.

Andere Commentare sind von:

- 1) 1014/1606. + علي بن سلطان محمد القاري الهروي
- 2) 1024/1615. + عمر بن عبد الوهاب بن ابراهيم العرضي
- 3) 1044/1634. + علي بن ابراهيم بن احمد بن علي الكلبي (الحاسن السنية من الرسالة القشيرية u. d. T.)
- 4) عبد المعطي بن محمود بن عبد العلي اللخمي

## 2825. We. 1583.

1) f. 1—88<sup>b</sup>.

89 Bl. 8<sup>vo</sup>, 11 (13) Z. (18 × 12<sup>3/4</sup>; 12 × 12<sup>1/2</sup> × 8<sup>1/4</sup>—9<sup>cm</sup>).  
Zustand: sehr fleckig und auch oft wasserfleckig am Rande. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1<sup>a</sup>:

ك "منهاج العابدين لحجة الاسلام محمد بن  
محمد بن محمد الغزالي

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله علي ما انعم والصلاة والسلام على حبيبه . . . اما بعد فان اجل ما استصحب المكلف في الدنيا ونفعه في العقبي بعد كلام الله ورسوله ما سلك به سبيل التقوي الخ

Blatt 1 ist, da der Anfang der Handschrift fehlt, ergänzt worden und zwar von der Hand des bekannten Fälschers; es ist das Alles unrichtig, sowol Titel, als Verf., als Anfang.

Der Verf. des vorliegenden Werkes, in welchem übrigens einige Male citirt wird (z. B. f. 6<sup>b</sup>; 50<sup>b</sup>, 8; 78<sup>a</sup>, 3), lebt nach d. J. 709/1309: denn er erwähnt f. 45<sup>b</sup>, 7 den in diesem Jahre gestorbenen ابن عطاء الله الاسكندري.

Die von dem Werke zuerst vorhandenen Worte sind hier f. 2<sup>a</sup>, 1: يوثرون على انفسهم ولو كان بهم خصاصة قول ما يحتاج الملك الي تاج وهو الولاية والي المعراج وهو الغاية والي دليل وهو البداية الخ

Es ist von dem Verhältniss des Königs zu den Unterthanen die Rede; f. 3 ff. handelt von (Lachen und Weinen und) Musik und Lebensfreuden und dass der Çuft sie aufgeben müsse und berührt verschiedene Eigenschaften, die demselben nothwendig sind. Von f. 10<sup>a</sup> an findet dann eine Eintheilung in Kapitel mit besonderen Ueberschriften statt. Dieselben beginnen in der Regel mit Qoränversen und mit Aussprüchen Mohammeds, bringen dann aber weiterhin auch Aussprüche und Ansichten Anderer, kleine Geschichten, die Bezug haben, etc.

Die Ueberschriften der — übrigens ungezählten — Kapitel sind diese: f. 10<sup>a</sup> باب في ذكر الخوف 15<sup>a</sup> باب الرضا 17<sup>b</sup> باب المراقبة 16<sup>b</sup>; باب الصبر 15<sup>a</sup>

فصل في الارادة 19<sup>b</sup>; فصل في العبودية 19<sup>a</sup>  
فصل في الاخلاص 21<sup>b</sup>; فصل في الاستقامة 20<sup>b</sup>  
فصل في الذكر 24<sup>a</sup>; فصل في الحياء 23<sup>a</sup>; فصل في الصديق 22<sup>a</sup>  
فصل [في الفتوة] (die Ueberschrift ausgelassen) 26<sup>a</sup>  
فصل مخالفة النفس 30<sup>a</sup>; فصل الجوع وترك الشهوة 27<sup>b</sup>  
فصل التوكل 34<sup>b</sup>; فصل القناعة 33<sup>a</sup>; فصل الحسد 32<sup>a</sup>  
فصل الخشوع والتواضع 43<sup>a</sup>; فصل في الجهاد في سبيل الله 35<sup>a</sup>  
فصل ما ينبغي من ضغطة القبر وعذابه وقتنته 71<sup>b</sup>  
فصل في فضل حملة القرآن 83<sup>b</sup>.

Schluss f. 88<sup>a</sup>: ومن عرف الشيطان فعصاه وعرف الحق فاتبعه وعرف الباطل واتقاه وعرف الدنيا فرفضها وعرف الآخرة فطلبها، تم الكتاب

Nach dem obigen Verzeichniss der Kapitel scheint hier ein Auszug aus der الرسالة القشيرية vorzuliegen; die Reihenfolge der Kapitel von f. 10<sup>a</sup> an ist dieselbe wie dort f. 73<sup>a</sup> ff.; sie wird dann aber f. 27<sup>b</sup> unterbrochen und frühere Kapitel des Grundtextes nachgeholt. Der Verfasser hat manche Kapitel kurz zusammengezogen, namentlich zu Anfang, und dort auch Manches aus späteren Theilen des Grundtextes untergebracht; so steht f. 2<sup>a</sup>, 1 (s. oben) in Spr. 744, f. 123<sup>b</sup>.

Allein das vorliegende Werk ist doch nicht bloss ein Auszug aus dem bezeichneten Werke, sondern enthält in seiner 2. Hälfte (etwa von f. 50<sup>b</sup> an, wo zuerst ein längeres Gebet دعاء الفرج des الغزالي aus dessen العلوم mitgetheilt wird) allerlei Notizen und Geschichten, meistens ohne bestimmte Ueberschriften, mit ethischem Inhalt.

Schrift: klein, gewandt, gleichmässig, (ziemlich incorrect), von f. 14 an stark vocalisirt. Ueberschriften meistens hervorstechend gross. — Abschrift um 1000/1494 von أحمد بن عبد القادر بن حمزة.

Ausser dem Anfang fehlt etwas nach f. 2 (die erste Zeile auf f. 3<sup>a</sup> ist, um das Fehlende zu verdecken, hinzugefügt), 7, 9 und 13.

## / 2826. Spr. 875.

58 Bl. 8<sup>vo</sup>, 11 Z. (18<sup>1/2</sup> × 13; 12 × 7<sup>1/2</sup>—9<sup>cm</sup>). — Zustand: wurmstichig, fleckig, der Rand oft ausgebessert. —

Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn — Einband: brauner Lederband mit schwarzem Rücken. — Titel f. 2<sup>a</sup> oben am Rande verstümmelt. Er ist:

### كتاب منازل السائرين

Verfasser f. 2<sup>a</sup> oben am Rande: عبد الله الانصاري.  
Titel und Verfasser ebenso in der Unterschrift. Der Verfasser heisst ausführlicher:

عبد الله بن محمد بن علي الهروي  
الانصاري الحنبلي انصوى ابو اسمعيل

Anfang f. 2<sup>b</sup>: الحمد لله الواحد الاحد انقيوم  
انصمد الطيف انقريب اندي امطر على سراير العارفين  
كرايم الكلم . . . وبعد فان جماعة من الراغبين في  
الوقوف على منازل السائرين الي الحق عز اسمه من  
الفقراء من اهل هرة والغرباء طال على مسألتهم  
ايابي زمانا ان ابين لهم في معرفتها بياننا الخ

Vollständige Uebersicht über die Çufik und  
deren Entwicklungsstadien, von 'Abdallāh ben  
moḥammed ben 'alī elherewī elançārī abū  
ismā'il † 481/1088. Das Werk zerfällt in 10 قسم  
mit je 10 مقام, und diese sind einbegriffen in  
3 رتبة, deren 1. اخذ القاصد في السير, die 2.  
حصوله على المشاهدة الجاذبة. 3. دخوله في الغربة  
الي عين التوحيد في طريق الغناء

Die 10 قسم sind: 1. البدايات, 2. الابواب,  
3. المعاملات, 4. الاخلاق, 5. الامول, 6. الادوية,  
7. النهايات, 8. الولايات, 9. الحقايق, 10. الاحوال.

1. 7<sup>a</sup> f. 7<sup>a</sup> in 10 Kapiteln. 1. 7<sup>a</sup> المقظة,  
2. 8<sup>a</sup> التوبة, 3. 9<sup>b</sup> المحاسبة, 4. 10<sup>a</sup> الانابة,  
5. 10<sup>b</sup> الاعتصام, 6. 11<sup>b</sup> التذكر, 7. 12<sup>a</sup> الانتفكر,  
8. 12<sup>b</sup> السماع, 9. 12<sup>b</sup> الرياضة, 10. 13<sup>a</sup> الغفرار.

الحزن 13<sup>b</sup> f. 13<sup>b</sup> قسم الابواب. 1. 13<sup>b</sup> قسم,  
2. 13<sup>a</sup> الخشوع, 3. 13<sup>b</sup> الاشفاق, 4. 14<sup>a</sup> الخوف,  
5. 14<sup>b</sup> الورع, 6. 14<sup>b</sup> الزهد, 7. 15<sup>a</sup> الاخبات,  
8. 15<sup>b</sup> الرغبة, 9. 16<sup>a</sup> الرجاء, 10. 17<sup>a</sup> التبتل.

الرعاية 17<sup>b</sup> f. 17<sup>b</sup> قسم المعاملات. 1. 17<sup>b</sup> قسم,  
2. 18<sup>a</sup> الاخلاص, 3. 18<sup>a</sup> الحرمة, 4. 19<sup>a</sup> المراقبة,  
5. 19<sup>a</sup> التوكل, 6. 19<sup>b</sup> الاستقامة, 7. 20<sup>a</sup> التهذيب,  
8. 21<sup>a</sup> التسليم, 9. 21<sup>b</sup> الثقة, 10. 22<sup>a</sup> التفويض.

1. 22<sup>b</sup> الصبر, 2. 23<sup>a</sup> الحياء, 3. 24<sup>a</sup> الشكر, 4. 24<sup>b</sup> الخلق,  
5. 25<sup>a</sup> الصدق, 6. 25<sup>b</sup> الايثار, 7. 26<sup>b</sup> الخلق,  
8. 27<sup>a</sup> الانبساط, 9. 27<sup>b</sup> الفتوة, 10. 28<sup>a</sup> التواضع.

1. 29<sup>a</sup> القصد, 2. 29<sup>a</sup> الادب, 3. 29<sup>b</sup> الارادة, 4. 30<sup>a</sup> الغم,  
5. 30<sup>b</sup> اليقين, 6. 31<sup>a</sup> الأتس, 7. 31<sup>b</sup> الذكر,  
8. 32<sup>a</sup> المراد, 9. 32<sup>b</sup> الغناء, 10. 32<sup>b</sup> الفقر.

1. 33<sup>b</sup> الاحسان, 2. 34<sup>a</sup> البصيرة, 3. 34<sup>b</sup> الحكمة, 4. 34<sup>b</sup> العلم,  
5. 35<sup>a</sup> الالهام, 6. 35<sup>b</sup> التعظيم, 7. 36<sup>a</sup> الالهة,  
8. 36<sup>b</sup> الهمة, 9. 37<sup>a</sup> الطمانينة, 10. 37<sup>b</sup> السكينة.

1. 38<sup>b</sup> المحبة, 2. 39<sup>a</sup> القلق, 3. 39<sup>b</sup> المشوق, 4. 40<sup>a</sup> الدهش,  
5. 40<sup>b</sup> الدوق, 6. 41<sup>a</sup> الوجد, 7. 41<sup>b</sup> العيش,  
8. 42<sup>a</sup> البرف, 9. 42<sup>b</sup> الهيمن, 10. 42<sup>b</sup> الذوق.

1. 43<sup>a</sup> اللحظ, 2. 43<sup>b</sup> السرور, 3. 44<sup>a</sup> الصفاء, 4. 44<sup>b</sup> الوقت,  
5. 45<sup>a</sup> الغربة, 6. 45<sup>b</sup> النفس, 7. 46<sup>a</sup> التمكن,  
8. 46<sup>b</sup> الغنى, 9. 47<sup>a</sup> الغيبة, 10. 47<sup>b</sup> الغنى.

1. 48<sup>a</sup> المكاشفة, 2. 48<sup>b</sup> الحيوة, 3. 49<sup>a</sup> المعايينة, 4. 49<sup>b</sup> المشاهدة,  
5. 50<sup>a</sup> السكر, 6. 50<sup>b</sup> البسط, 7. 50<sup>b</sup> القبض,  
8. 51<sup>a</sup> الانفصال, 9. 51<sup>b</sup> الاتصال, 10. 52<sup>a</sup> الصحو.

1. 52<sup>b</sup> المعرفة, 2. 53<sup>b</sup> التحقيق, 3. 54<sup>a</sup> البقاء, 4. 54<sup>b</sup> الغناء,  
5. 54<sup>b</sup> التجريد, 6. 55<sup>b</sup> الوجود, 7. 56<sup>a</sup> التلبيس,  
8. 56<sup>b</sup> التوحيد, 9. 56<sup>b</sup> التفريد, 10. 57<sup>a</sup> الجمع.

وقد اجبت في سالف الزمان  
سايل سالى عن توحيد الصوفية بهذه القوافي الثلاث  
(Sari')

ما وخذ الواحد من واحد اذ كل من وخذ جاحد  
توحيد من ينطق عن نعت عارية ابطالها الواحد  
توحيد اياه توحيد ونعت من ينعت لاحد

Schrift: gross, kräftig, gefällig, ziemlich stark vocali-  
sirt, gleichmässig. Rothe Ueberschriften. — Abschrift  
von محمد شاهر بن الشيخ سلطان محمد الدهلوي  
im Jahre 833 Ragab (1430).



Arabische Folirung. F. 13 doppelt gezählt. — Zwischen den Zeilen und auch am Rande viele Glossen, die zum Theil dem Commentar des **عبد الرزاق الكاشي** entlehnt sind.

F. 1<sup>b</sup> ein Excurs über die 10 Sinne, innerlich u. äusserlich je 5. Die Schrift läuft theils queer, theils längs über die Seite.

HKh. VI, 12920.

## / 2827.

Dasselbe Werk ist vorhanden in:

### 1) We. 1673.

51 Bl. 8<sup>vo</sup>, 11 Z. (15 × 10<sup>1/2</sup>; 11 × 8<sup>cm</sup>). — Zustand: wasserfleckig u. unsauber. — Papier: gelb, dick u. glatt; zum Theil grob und weniger gelb u. glatt. — Einband: schwarzer Lederbd mit Klappe. — Titel ausführlich:

د" منازل أنسايين أبي الحنف عر اسمه

Anfang und Schluss und drei andere Blätter sind von neuerer Hand ergänzt: nämlich 1—7. 14. 21. 38. 44—51.

Schrift: klein, fein, weit, gut, vocallos. Ueberschriften hervorstechend gross. Die Ergänzungsschrift ist gross, rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1000/1591 (resp. 1100/1688). — Am Rande bisweilen Glossen, zum Theil auch (f. 11<sup>b</sup>—12<sup>a</sup>) zwischen den Zeilen.

### 2) Pm. 443.

35 Bl. 8<sup>vo</sup>, 21 Z. (21<sup>1/4</sup> × 14; 15<sup>1/2</sup> × 8<sup>1/4</sup> cm). — Zustand: nicht ganz sauber, besonders an den Ecken fleckig; zu Anfang und am Ende ist der Rand ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel fehlt; steht aber auf dem ungezählten Vorblatt von ganz neuer Hand. Etwas anders in der Unterschrift f. 35<sup>a</sup>: مقامات الهروي المسماة منازل أنسايين

Schrift: klein, weit, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Bl. 1—14 von etwas späterer Hand ergänzt in grösserer, kräftigerer, gewandterer Schrift; darin einige Lücken, hauptsächlich für Ueberschriften und Stichwörter. — Abschrift im Jahre 1110 Sawwāl (1699) von منصور بن شمس الدين أسندوسي

### 3) Spr. 882, 10, f. 79—82.

Format etc. wie bei 9.

Titel etc. fehlt. Ein Stück aus dem Anfang des Werkes. Das Vorhandene beginnt mit den Worten der Vorrede: **الكتاني أن بين**. F. 80<sup>b</sup> unten beginnt die Uebersicht des Inhalts. Dann fehlen 4 Bl.; f. 81. 82 enthalten: 2. قسم Kap. 8 bis 3. قسم Kap. 7 (nicht ganz).

## 2828. Spr. 876.

58 Bl. 8<sup>vo</sup>, 17 Z. (18<sup>3/4</sup> × 14<sup>1/2</sup>; 12 × 8<sup>cm</sup>). — Zustand: ziemlich gut; doch im Anfang nicht ganz sauber; überhaupt nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel f. 1<sup>a</sup>:

دنا منازل السايين الي الله تعالى تاليف . . . [ال] شيخ  
عبد الله الانصاري رة مع شرحه لغيره

Der Titel des Grundwerkes steht noch einmal mit grosser Schrift f. 1<sup>a</sup> oben. Auf dem Vorblatt steht von neuer Hand als Verfasser (des Commentars):

شرح منازل السايين للشيخ عفيف الدين التلمساني

Commentar zu einzelnen Stellen oder auch Wörtern desselben Werkes; er ist mit ش, der ganz aufgenommene Text mit م eingeführt. Die Vorrede des Werkes f. 1—4<sup>a</sup> ist ganz wie in dem Grundtext.

Die Erklärung beginnt zu dem 1. Kapitel des 1. قسم f. 4<sup>a</sup> (nach den Textworten قال الله عز وجل قل إنما اعظم بواحدة . . . قلب العبد ش استشهد بالآية ولما كان واعظ الله في القلب واحد فقل بواحدة وأما أمرنا ألا واحدة وهي تأثير الاسم الخ Manche Kapp. sind ohne Erklärung aufgenommen.

Schluss f. 58<sup>b</sup>: دن السعوط والاثبات سائقان  
في هذا التوحيد وصلى الله على خير خلقه الخ

Ob der Commentar von dem oben angegebenen سليمان بن علي التلمساني عفيف الدين + 690/1291 verfasst sei, ist sehr fraglich; die Angaben bei HKh. VI 12920 p. 131 sprechen dagegen.

Schrift: ziemlich klein, geläufig, deutlich, fast vocallos, bisweilen auch ohne diakritische Punkte. Ueberschriften zum Theil roth. — Abschrift c. 1000/1591. — Collationirt.

Völlig verbunden: die Blätter folgen so: 1—4. 6. 7. 11—17. 53. 52. 18—22. 44—48. 23—25. 41. 28. 29. 26. 27. 30—32. 49. 55. 43. 42. 56. 50. 35—40. 57. 33. 54. 8—10. 5. 51. 34. 58.

## 2829. Lbg. 615.

102 Bl. 8<sup>vo</sup>, 19 Z. (21 × 15<sup>1/2</sup>; 15 × 9—9<sup>1/2</sup> cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1<sup>a</sup>:

د" شرح منزل أنسايين للشيخ عبد الله الهروي  
Verfasser fehlt.

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله وليّ النعم والاحسان ومولى التوفيق والايمان . . . وبعد فهذا املاء وجيز صغير الحجم غزير العلم على كتاب منازل السائرين الخ

Gemischter Commentar zu demselben Werk. Beginnt: بسم الله قال بعض العارفين لما كانت الاسماء . . . الرحمن الرحيم ظهر العالم من عدم . . . الحمد هو اظهار صفات الحمد . . . لله اي الذات المطلقة . . . اتواحد وجعله وصفا له تصرّحاً . . . الاحد الذي وحدانيته لا باعتبار مضاييف له الخ

Schluss f. 102<sup>b</sup>: ولا رسم لشىء في الحضرة الاحدية ولا اثر والا لم تكن احدية والحمد لله وحده

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. Grundtext anfangs roth, dann bloss roth überstrichen. — Abschrift c. 1100/1688.

2830. Pet. 238.

3) f. 22<sup>a</sup> — 23.

Format etc. u. Schrift wie bei 2) (20<sup>3</sup> × 15; 15 × 10<sup>cm</sup>).

Titelüberschrift fehlt; aber aus der Unterschrift ersichtlich, dass dies Stück entnommen ist dem Commentar des محمد بن ابراهيم محمد بن ابي الكنبلي 971/1563 zu demselben Werk.

Anfang: واعلم ان العامة من علماء هذه الطريقة والمشيرين اليها هذه الطريقة . . . اتفقوا على ان النهايات لا تصح الا بتصحيح البدايات الخ

Schluss f. 23<sup>b</sup>: فيكون المراد ان واحدا مع تبابين الارادتين الي آخر ما قال من مظنة المقال

2831. Spr. 822.

2) f. 11<sup>b</sup> — 13<sup>b</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; nach Spr. 845, 3, f. 47<sup>b</sup> (Unterschrift):

بديع الانتفات في شرح القوافي الثلاث

Anfang: هذه القوافي الثلاث للشيخ الكامل ابي عبد الله المروزي الانصاري قدس الله روحه ونور ضريحه المذكورة في آخر رسالته المسماة بمنازل السائرين المشتملة على تعريف ألف مقام وواحد في آخر باب التوحيد

Der Name des Verf. des Grundwerkes ist nicht richtig. Es handelt sich um Erklärung dreier Verse, die sich am Ende des Werkes

finden und das Einheitsbekenntniss betreffen. Der erste derselben lautet:

ما وَحَّدَ الواحدَ من واحد اذ كل من وحده جاحد

Die Erklärung ist von يوسف بن عبد الله بن

عمر الكوراني um 760/1359 und beginnt f. 12<sup>a</sup>:

اعلم ان القاعدة في معرفة التوحيد الذاتى قولهم التوحيد

und schliesst f. 13<sup>b</sup>: اسقاط الحدث واثبات القدم الخ

u. s. w. wie bei No. 2829

Das Werkchen ist im J. 744/1343 verfasst.

Spr. 845, 3, f. 45<sup>b</sup> — 48 dasselbe Werk.

Pm. 82, 3, S. 123 — 125 dasselbe. (S. 125

Mitte noch ein Excurs über التوحيد.)

Commentare zu diesem Werke sind noch zu erwähnen von:

1) عبد الرزاق الكاشاني 780/1330.

2) محمود بن محمد بن محمد الدركيني 743/1342, u. d. T. تنزل السافرين.

3) محمد بن ابي بكر ابن قيم الجوزية 751/1350, u. d. T. مدارج السالكين.

4) محمد انتباركاني الطوسي 891/1486, u. d. T. نسيم المقرئين في شرح منازل السائرين.

5) عبد الرؤف بن تاج العارفين المناوي 1031/1622.

Ein Auszug aus dem Werk von عائشة بنت يوسف الباعونية 922/1516.

2832. We. 1812.

3) f. 37<sup>b</sup> — 48<sup>a</sup>.

Format etc. u. Schrift (21 Z.) wie bei 2). — Titelüberschrift u. Verfasser:

د منهج الالباب في التصوف للغزالي

so auch in der Unterschrift.

Anfang: الحمد لله اللطيف بعباده الرؤف بعبده لردّه الي معاده . . . وبعد يقول العبد . . . احمد بن محمد بن محمد الطوسي تاب الله عليه ان اشرف احوال الانسان واعلاها وافضل صفته واسناها معرفة الآفاق ثم معرفة الانفس ثم معرفة الله تعالى الخ

Anweisung zur Çufik, in 6 Abschnitten, von Ahmed ben mohammed ben mohammed elgazzali etṭūsī 520/1126.

1. فصل 38<sup>a</sup> في البداية واحوال المبتدي  
 2. فصل 39<sup>b</sup> في التجريد ومراتبه  
 3. فصل 40<sup>a</sup> في الذكر ونتائج  
 4. فصل 43<sup>b</sup> في آفات الاعضاء وفوايدها  
 5. فصل 46<sup>b</sup> في الفقر واقسامه  
 6. فصل 47<sup>b</sup> في الصوفي واقسامه وانتباهه  
 Schluss f. 48<sup>a</sup>: ولا ينتهي هو الي شيء سوى  
 الله وهو المراد من خلقه الاكون وبه كمال الوجود، تم  
 Abschrift vom Jahre 1076 Sawwāl (1666).  
 HKh. VI 13266 (nur der Titel).

## 2833. Lbg. 964.

2) f. 61<sup>a</sup>—78.

Format (c. 30 Z., Text 16<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 11<sup>cm</sup>) etc. u. Schrift  
 (etwas kleiner, gedrängter) wie bei 1). — Titel f. 61<sup>a</sup>:

## لطائف الفكر وجوامع الدرر

so auch im Vorwort f. 62<sup>b</sup>. — Verfasser f. 61<sup>a</sup>:

## أحمد بن محمد بن محمد الطوسي

Anfang f. 61<sup>a</sup>: الحمد لله منزل الكتاب وملهم الصواب:  
 ... يقول ... أحمد بن محمد بن محمد الطوسي ...  
 أن شرف العلم وجلالته بقدر شرف العلوم وجلالته الخ

Ein çufisches Werk desselben Ahmed  
*elgazzālī* über die Religions-Principien und die  
 Grundsätze der Çufik, in 3 Kapiteln.

1. في اصول الدين، اعلم أن حجة الاعتقاد الخ 62<sup>b</sup> باب  
 2. في قواعد علم الطريقة، اعلم أن أول الطريق 67<sup>a</sup> باب  
 3. في قواعد علم الحقيقة، اعلم وفقك توفيق العارفين 71<sup>a</sup> باب

Schluss f. 78<sup>b</sup>: وليكتف بهذا المقدار من علم  
 الحقيقة ان هو روح الروح وبه تجعل المناهج والفتوح، تم

Abschrift im Jahre 1109 Dū'lqa'da (1698).

## 2834. Spr. 872.

5) f. 148<sup>b</sup>—173<sup>a</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt.

Nach der Vorrede: محاسن الجالس. Verf.: s. Anfang.

Anfang: قال الاستاذ العلامة أبو العباس  
 أحمد بن محمد الصوفي الصنهاجي رحمه  
 قد استخرت الله تعالى في جمع فصول من محاسن الكلام  
 الصادرة عن اهل الالهام تسهيل على المريد صعوبة طريقه

Uebersicht der für die Çüfis erforderlichen  
 Eigenschaften, von Ahmed b. mohammed b.  
 mūsā eççanhāğī elandalusī abū 'l'abbās  
 ibn el'arīf † 586/1141, in 12 ungezählten Abschnitten.

فصل المعرفة محتجتي والعلم حجتني فالعالم يستندل 148<sup>b</sup>  
 التي والعارف يستندل بي

- فصل ارادة حلية العوام 149<sup>b</sup>  
 فصل واما الزهد فانه للعوام ايضا 150<sup>b</sup>  
 فصل واما التوكل فانه للعوام ايضا 151<sup>b</sup>  
 فصل واما الصبر فهو من منازل العوام ايضا 152<sup>b</sup>  
 فصل واما الخوف 154<sup>b</sup> ; فصل واما انحرز 154<sup>a</sup>  
 فصل واما الشكر 157<sup>b</sup> ; فصل واما الرجاء 156<sup>a</sup>  
 فصل واما المحبة فهي اول اودية الفناء 159<sup>b</sup>  
 فصل واما الشوق فهو من منازل العوام 162<sup>a</sup>  
 فصل فالارادة والتوبة والزهد والتوكل ... منازل 164<sup>b</sup>  
 اهل الشرع السائرين الي عين الحقيقة

Darauf führt der Verf. die zum Lohn für  
 das richtige Verhalten des Frommen zu er-  
 wartenden Gnadengaben (كرامة) auf, 40 an Zahl,  
 davon 20 irdische, 20 überirdische (في العقبي)  
 (die letzte davon ist: لقاء رب العالمين), zugleich  
 darauf verweisend, dass, wie die Erkenntniss  
 des Wesens Gottes nothwendig, so auch das  
 demgemässe Handeln unerlässlich sei.

Schluss f. 172<sup>b</sup>: وان يضعه في ميزان الصالحات  
 اذا ردت اعمالنا اليها انه جواد كريم، فهذا آخر ما  
 اردنا ان نذكره في شرح كيفية سلوك طريق الآخرة  
 وقد وفينا بالمقصود وصلى الله ... الي يوم الدين، تم

Abschrift im J. 859, 5. Dū'lbīgge (1455). — Collationirt.  
 HKh. V 11499.

## 2835.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

1) Spr. 1961, 6, f. 56<sup>b</sup>—73<sup>a</sup>.

8<sup>o</sup>, 21 Z. (17 × 11; 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 6<sup>cm</sup>). — Zustand: ziemlich  
 gut. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Titel u.  
 Verfasser fehlt. — Abschrift v. J. 1134 Rabī' II (1722).

2) Mq. 123, 4, f. 50—64<sup>a</sup>.

8<sup>o</sup>, 13 Z. (Text: 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>cm</sup>). — Zustand: ziemlich  
 gut. — Papier: gelb, glatt, stark.

Titel und Verfasser fehlt, steht aber in  
 der Vorrede. Anfang wie bei Spr. 872, 5.

Das Werk hört hier auf in dem Abschnitt  
الحج والنوبة الخ، فصل فالارادة والنوبة الخ  
gedicht des Verfassers, dessen Anfang (Motaqārib):  
الا قل لمن يتدعي حبنا ويزعم ان الهوى قد علف

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, fast  
vocallos. — Abschrift c. 800/1397.

3) Pm. 15, 10, S. 92—106.

Format etc. und Schrift wie bei 6).

Titel und Verfasser am Seitenrande.

Anfang und Schluss wie bei Mq. 123, 4.

## 2836. Lbg. 122.

205 Bl. 4<sup>o</sup>, 18—25 Z. (26 1/2 × 18; 20 1/2 × 21 × 12—15 cm).  
Zustand: nicht ganz sauber, auch wasserfleckig oben im  
Rücken und wurmstichig, besonders am unteren Rande.  
Bl. 1 und 2 beschädigt und ausgebessert. — Papier: gelb,  
glatt, dick. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. —  
Titel und Verfasser fehlt, steht aber von neuer Hand  
auf dem 1. Vorblatt, nämlich:

“الغنية للشيخ عبد القادر الكيلاني

Nach der Vorrede:

الغنية لطالبي طريق الحق

Der Verfasser heisst ausführlicher:

عبد القادر بن ابي صالح موسى بن عبد الله بن  
محیی الحسنی الجیلانی والجیللی والکیلانی  
محیی الدین ابو محمد وابو صالح

(noch ausführlicher Pm. 363, 1).

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله الذي [حمده] يفتتح كل  
كتاب وبذكره يصدر كل خطاب... أما بعد فقد التفت على  
بعض الأصحاب وشدد في الخطاب في جمع هذا الكتاب الخ

‘Abd elqādir ben abū ḡālīk mūsā ben  
‘abdallāh elkilānī (und elḡilānī und elḡilī)  
muḥjī eddīn, geb. 471/1078 (470), gest. 561/1166,  
gibt hier eine ausführliche Erörterung und Be-  
gründung der religiösen und gesetzlichen Vor-  
schriften, zum Zweck der Erkenntniss Gottes;  
mit daran geknüpften erbaulichen Betrachtungen  
(مواعظ). — Das Werk ist in ungezählte Ka-  
pitel und Abschnitte geteilt und beginnt f. 2<sup>a</sup>:  
باب فنبداً فنقول الذي يجب على من يريد الدخول  
في دين الاسلام ان يتلفظ بالشهادتين الخ  
es weiter f. 2<sup>a</sup> unten: أما الطهارة فلها فرائض وستن الخ

F. 4<sup>a</sup> كتاب الزكوة u. s. w. 11<sup>a</sup> كتاب الادب u. s. w.  
20<sup>a</sup> كتاب في آداب الخلاء والاستنجاء  
41<sup>a</sup> كتاب في معرفة الصانع darin f. 62<sup>b</sup>—71<sup>b</sup>:

فصل في بيان مقالة الفِرَق الصالحة عن طريق الهدي

كتاب في الاعتاض بمواعظ القرآن والالفاظ  
النبوية في مجالس

71<sup>b</sup> Sura 16, 100 مجلس; 76<sup>b</sup> Sura 27, 30 مجلس

83<sup>b</sup> Sura 24, 31 فصل; 96<sup>b</sup> Sura 49, 13 مجلس

110<sup>a</sup> Sura 71, 11 فصل

باب في ذكر فضل الشهور والايام المباركة، 111<sup>b</sup>

u. s. w.

باب في الصلوات الخمس وبيان اوقاتها الخ 163<sup>a</sup>

باب في التصوّف (der Anfang fehlt, s. unten) 186<sup>a</sup>

باب فيما يجب على المبتدي في هذه الطريقة الخ 187<sup>b</sup>

باب في حكمة الاخوان والصاحبة مع الاجانب الخ 190<sup>b</sup>

باب يشتمل على بيان الجاهدة والتوكل وحسن 196<sup>b</sup>

الحلف والشكر والصبر والرضى والصدق

وقيل اذا طلبت الله بالصدق Schluss f. 205<sup>a</sup>:

اعطاك امرأة تبصر فيها كل شيء من عجائب  
الدنيا والآخرة، تم

Schrift: ziemlich klein, in der ersten Hälfte etwas  
grösser, gut, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stich-  
wörter roth. — Abschrift im J. 850 Dū‘lhiḡge (1447) von  
اسماعيل بن الحاج زكرياء بن محمد بن حسان الصميري الخنبلی

Collationirt. — Nach f. 185 fehlen 4 Bl.

HKh. IV, 8646 (unvollständig).

## 2837. Spr. 830.

215 (216) Bl. 8<sup>o</sup>, 19 Z. (21 1/4 × 15; 14 × 9 cm). —  
Zustand: wurmstichig, sehr wasserfleckig, oft ausge-  
bessert. — Papier: bräunlich, stark, ziemlich glatt. —  
Einband: Halbfzbd. — Titel u. Verfasser auf Vorblatt b:

هذا كتاب فتوح الغيب لسيدنا ...

عبد القادر الكيلاني

Dem Werke ist eine Persische Ueber-  
setzung oder auch Umschreibung beigegeben,  
die wahrscheinlich von dem Sohn des Verfassers,  
عيسى بن عبد القادر ابو محمد وابو عبد الرحمن شرف الدين  
herrührt. Daher ist der Titel auf Vorbl. <sup>a</sup> auch  
richtig: شرح فتوح الغيب.

Anfang des Grundwerkes (Vorblatt<sup>b</sup>):

الحمد لله رب العالمين أولا وآخرًا ظاهرًا وباطنًا عدد خلقه وعداد كلماته . . . أما بعد فإن نعم الله على العباد كثيرة متواترة في أثناء الليل وأطراف النهار الخ 'Abd elqādir elkilānī giebt in diesem Werke Verhaltensregeln für die Gläubigen und Çufis. Dasselbe zerfällt hier, soweit es vorhanden, in 78 (im Ganzen kleine) مقالة. Gegen das Ende hin ist für die Zahl derselben im Text Platz gelassen, sie steht aber am Rande. Anfang einiger مقالة (die alle den Zusatz haben: رضى الله عنه وأرضاه).

- لا بد لكل مومن في سائر أحواله ثلاثة أشياء f. 4<sup>b</sup> مقالة 1.  
إذا رايت الدنيا في أيدي أربابها 12<sup>b</sup> مقالة 5.  
بريئتها وأباطيلها  
رايت في المنام كاني في موضع شبه مسجد 48<sup>b</sup> مقالة 15.  
أحذر معصية الدعز وجل جدًا والزم بابيه حقًا 75<sup>a</sup> مقالة 24.  
عليك بالورع وآل فالهلاك 109<sup>a</sup> مقالة 35.  
النفس لها حالتان لا ثالث لهما 128<sup>b</sup> مقالة 42.  
حالة عافية وحالة بلاء  
ينبغي للمومن أن يشتغل أولا بالفرايض 143<sup>b</sup> مقالة 48.  
فاذا فرغ اشتغل بالسني  
إذا غنى العبد عن الخلق والهوى 163<sup>b</sup> مقالة 56.  
والنفس والآرادة والأمانى  
كل مومن متكلف بالتوقف والتفتيش 179<sup>a</sup> مقالة 65.  
عند حضور الاقسام  
الذين يدخلون الاسواق من اهل الدين 199<sup>b</sup> مقالة 72.  
والنسك في مخرجهم الي اداء اوامر الله  
لاهل المجاهدة والمحاسبة وأولي العزم 210<sup>b</sup> مقالة 78.  
عشر خصال

Nach f. 215 fehlt der Schluss.

Schrift: ziemlich klein, Persische Hand, an sich ziemlich deutlich, aber durch Wurmstiche, Flecke, Ueberkleben, Abscheuern der Seiten sehr oft schwer leserlich. — Abschrift c. 1100/1688. — Collationirt. — Arabische Foliierung; das vorderste Blatt ist ungezählt und Bl. 9 übersprungen. Die Blattfolge ist: 2—7. 1. 8. 10—73. 84. 75—78. 85. 80—83. 74. 79. — HKh. IV 8927.

2838. We. 1675.

1) f. 1—71.

109 Bl. Kl.-8<sup>vo</sup>, 15 Z. (16<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 11; 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 6 cm). — Zustand: nicht fest im Einband; f. 9—11. 60. 61 ganz

lose. Nicht ganz sauber; der Rand etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk (Grundtext). Titel, Verfasser u. Anfang ebenso. Es bricht ab mit den Worten: يختار لك الاعلى والاسنى والانفع والاصلح وانت تاني فان قلت كيف يصح ابتلاء المراد مع هذا التقسيم

Schrift: Persischer Zug, klein, fein, weit, gefällig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. Text in rothen Linien. Die Angabe und Ueberschrift der einzelnen مقالة fehlt hier überall. — Abschrift um 1190/1708.

/ 2839. Pm. 363.

1) f. 1—60.

63 Bl. 8<sup>vo</sup>, 21 Z. (20<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 14<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> cm). — Zustand: im Ganzen gut, doch ist der Rand der ersten Blätter unten fleckig; Bl. 3 u. 8 sind lose. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband.

Dasselbe Werk (Grundtext). Titelüberschrift f. 1<sup>b</sup>: كفتوح الغيب من كلام الشيخ

... محبى الدين أبى محمد عبد القادر الجيلاني  
ابن صالح بن عبد الله بن يحيى الزاهد بن محمد بن داود بن موسى بن عبد الله محض بن حسن المثنى ابن أمير المؤمنين حسن بن أمير المؤمنين على رة Anfang ebenso. Die Zahl der einzelnen Maqālen ist bis f. 54<sup>a</sup> am Rande in rother Schrift angegeben; von da an nicht mehr und es fehlen von der nächsten an auch die zu Anfang jeder derselben stehenden Worte: قال رضى الله عنه وأرضاه, es ist aber Platz dafür gelassen. Die bei Spr. angegebene 72. Maqāle steht hier f. 57<sup>a</sup>; die 77. würde danach so anfangen f. 59<sup>b</sup>: كن مع الله عز وجل: f. 59<sup>b</sup> كان لا خلق مع الخلف كان لا نفس فاذا كنت مع الله الخ Ob das dann noch Folgende mit verschiedenen Lücken noch eine besondere Maqāle oder mehrere oder überhaupt nicht sei, ist nicht ersichtlich. Das Ganze schliesst hier f. 60<sup>b</sup> so: ثم خفي صوته ولسانه متلصق بسقف حلقه ثم خرجت روحه الكريمة رضوان الله عليه وأعاد علينا من بركاته وختم لنا بخير وجميع المسلمين والحقنا بالصالحين غير خزايا ولا مغتوبين والمجد لله رب العالمين

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. 1150/1737.

We. 270, 2, f. 197—224 enthält bei demselben Titel und Anfang Auszüge aus dem Werke; es schliesst: فهذا هو كالكبريت الاحمر وكبير العقير فرضوان الله عليه وعلى كل مومن مؤيد الله عز وجل وصل الي هذا المقام

Lbg. 935, 2, f. 3<sup>b</sup>—6<sup>a</sup> enthält einige Abschnitte (في الزهد والمعرفة ونحو ذلك) aus Werken desselben Verfassers. Format etc. u. Schrift wie bei 1).

## 2840. Lbg. 492.

66 Bl. 4<sup>to</sup>, 19 Z. (24 × 17; 16 × 10<sup>cm</sup>). — Zustand: gut. — Papier: gelb, ziemlich glatt und stark. — Einband: rother Lederband mit Klappe. — Titel fehlt; nach der Vorrede f. 1<sup>b</sup>:

### قطب العارفين ومقامات الابرار والاصفياء والصدقيين

Verfasser fehlt; nach der Vorrede:

ابو القاسم عبد الرحمن بن يوسف  
ابن عبد الرحمن البجائي

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله الذي رفع السموات بغير عمد يري ودحي الارض بقدرته ... قال ابو القاسم ... البجائي رحمه اما بعد يا اخي فقد انصرفت همتي لوضع هذا الكتاب لمن جهل معناه الخ

Ein in 3 قطب und viele ungezählte Abschnitte eingetheiltes çufisches Werk, von 'Abd errahmān ben jūsf ben 'abd errahmān elbegāi abū 'lqāsim ġemāleddīn um 580/1184, worin er über Erkenntniss des Wesens Gottes, über die Mittel, durch Vertiefung in Gott demselben näher zu kommen und durch Selbstveredlung das Paradies zu gewinnen, handelt. Er hat dasselbe im J. 577 MoH. (1181) vollendet.

1. قطب f. 1<sup>b</sup>.

2<sup>a</sup> فصل في معرفة الله تعالى

2<sup>b</sup> فصل في معرفة الموجودات والفرق بين الصفات الازلية والصفات المحدثة

3<sup>b</sup> فصل في نفي القبلية والبعدية عن الله تعالى

u. s. w.

فصل في العلو 11<sup>b</sup> ; فصل في النزول 11<sup>b</sup>

واعلم رحمك الله ان حق عرف مولاه تهتئ للقاء الخ 12<sup>b</sup> قطب 2.

فصل واعلم ان الدنيا محبة واختيار للخلايق 13<sup>a</sup>

فصل فان كان العبد مستغرقا في حب الدنيا 13<sup>b</sup>

u. s. w.

فصل في الفكر 32<sup>b</sup> ; فصل في اصل العبادة 32<sup>b</sup>

فصل في فوايد القرآن 33<sup>a</sup>

فاعلم يا اخي ان الجنة سراج العارفين 33<sup>a</sup> قطب 3.

فصل واعلم ان السفر الي جنة المعارف 34<sup>a</sup>

فصل واعلم ... ان جنة المعارف تحاكي جنة النعيم 36<sup>a</sup>

فصل ولا يوصف نعيم العارفين بمولاهم 36<sup>b</sup>

u. s. w.

فصل في مشاهدة الحال والغيبة عنه في حال الوهنة 54<sup>b</sup>

فصل في صرف انهمم الي الله 55<sup>b</sup>

فصل في السفة وبيان اهله 56<sup>a</sup>

فصل في العلم انافاع والفرق بين علم 57<sup>b</sup>

اللسان وعلم القلب

فصل في مقام العارف مع الله في الارادة 60<sup>b</sup>

u. s. w.

فصل في استغراف العارف في بحر الجود والالطاف 61<sup>b</sup>

فصل في رؤية العارف نفسه 62<sup>a</sup>

فصل في مقام العارف في الفقر والغنى 62<sup>a</sup>

فصل في المرور على الصراط المضروب على 62<sup>b</sup>

ظهر عاهات النفوس

فصل في بيان علنة الجسر الاول والثاني الخ 63<sup>b</sup>

Schluss f. 66<sup>a</sup>: فقد وضعت لك ايها الاخ الكريم ما يزيل عنك جهلك ان كان لك قلب ونصحتك فيه جهدي

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1240/1894 (sehr incorrect).

## / 2841. Lbg. 1045.

3) f. 23—27<sup>a</sup>.

8<sup>vo</sup>, 24—25 Z. (20 × 15; 14 × 9 1/2<sup>cm</sup>). — Zustand: etwas fleckig, nicht ohne Wurmstich. — Papier: gelb, dünn, etwas glatt.

Einige Abschnitte aus demselb. Werk. Titelüberschrift: قطب العارفين

لجمال الدين ابي القاسم عبد الرحمن البجائي

فصل في شرح الكلام ... القرآن 23<sup>a</sup>: Anfang

هو كلام الله تعالى على الحقيقة الخ

باب في التقوي، فالتقوي يا اخي مفتاح كل خير الخ 24<sup>b</sup>

Schluss f. 27<sup>a</sup>: ما فيه مزجر حكمة بالغة فما  
تغنى النذر، انتهى

Also über Gotteswort d. h. den Qurān und  
über Frömmigkeit und Ergebung.

Die aufgenommenen Stücke entsprechen:  
f. 23<sup>a</sup> = Lbg. 492, 8<sup>a</sup>; 23<sup>b</sup> = 33<sup>a</sup>; 24 = 38<sup>a</sup>;  
25 = 29<sup>a</sup>; 26 = 30<sup>b</sup>. 31<sup>a</sup>. 32<sup>b</sup>.

Schrift: magrebitisch, klein, gedrängt, etwas blass,  
vocallos. — Abschrift um 1150/1157.

F. 27<sup>b</sup> leer. F. 28<sup>b</sup>—30 enthält eine län-  
gere Stelle aus حل الرموز ومفتاح الكنز von  
عبد العزيز بن عبد السلام

## 2842. Lbg. 306.

46 Bl. 8<sup>vo</sup>, 22 Z. (21 1/2 × 12; 15 1/2 × 7 1/2—8 cm). — Zu-  
stand: in der oberen Hälfte wasserfleckig, stellenweise  
auch am unteren Rande; hie und da ausgebessert. —  
Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit  
Lederrücken. — Titel f. 1<sup>a</sup> (verblasst u. später nachgemalt):

### بهجة الطائفة

wozu nach der Vorrede noch hinzukommt: بالله العارفة  
Verfasser f. 1<sup>a</sup> oben:

محیی الدین بن العربی الحائمی الطائی الأندلسی

Dies ist gefälscht; aus dem Lehrbrief, der  
über dies Werk ausgestellt ist an أبو ابراهيم  
أسحق بن محمد بن أبي لكويه البروجردی von  
أبو النجيب محمد بن محمد الوجیهی اللّی im  
J. 604 Çafar (1207) geht hervor, dass Letzterer  
dasselbe gelesen hat bei dem Verfasser صیاء الدین  
أبو عمر عمار بن محمد بن عمار البديسی الصوفي  
(wozu nach Lbg. 127 noch أبو یاسر zu setzen ist)  
im J. 590/1194.

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله الفرد القديم الواحد  
الصمد الرحيم . . . أما بعد فهذه بهجة الطائفة  
بالله العارفة وبذلك وسمتها وبها ستيتها، الخ

Ein in ungezählte فصل eingetheiltes çufi-  
sches Werk des 'Ammār ben mohammed  
ben 'ammār elbadlī dījā eddīn abū 'omar  
(und abū jāsir), um 590/1194 am Leben.

f. 1<sup>b</sup> فصل فان قيل ما الواقعة قيل في حادثة الغيب الخ  
فصل قال كل يوم لم تعص الله فيه فهو عيد 2<sup>a</sup>  
فصل في حقيقة المسكنة 6<sup>b</sup>  
فصل لما كوشف بحد نور النبوة شرف ما للفقر 7<sup>b</sup>  
فصل الفقر في الحقيقة سر الغنى 9<sup>b</sup>  
فصل القول فيما يتعلق بالحقيقة من اسرار الجمعة 11<sup>b</sup>  
فصل في المجالسة 16<sup>a</sup>; فصل في الذكر 13<sup>a</sup>  
u. s. w.

فصل في العلماء بالله وصفتهم 28<sup>b</sup>; فصل في السلوك 27<sup>a</sup>  
فصل في الصلابة والصاحب والمصاحب 30<sup>b</sup>  
فصل والمراد من صفة الخلق حصول معرفة الادب 31<sup>a</sup>  
فصل في اهل المشاهدة 31<sup>b</sup>  
فصل في صفة الانسانية والعبودية 32<sup>b</sup>  
u. s. w.

فصل في حال خاتم الاولياء 43<sup>b</sup>  
فصل في صفة احوال القلب مع الرب 44<sup>a</sup>  
فصل قيل فهل للقلوب منتهى 45<sup>a</sup>; فصل في ترقى القلب 44<sup>b</sup>

Schluss f. 46<sup>a</sup>: من هو في مقام القهر والطف  
والكل في تصرف خاتم الاولياء وهو ولي الله ومن  
بعده في مقام ولي حق الله وفي مقام الحق، تم

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, gut, fast vocallos,  
etwas verblasst. Die Ueberschriften treten nicht besonders  
hervor. — Abschrift c. 603/1206. — Nicht bei HKh.

## 2843. Spr. 892.

40 Bl. 8<sup>vo</sup>, 15 Z. (19 1/2 × 14 1/2; 15 × 9 1/2 cm). — Zu-  
stand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Ein-  
band: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 8<sup>a</sup>:

### كتاب مواقف الغايات في اسرار الرياضات

ebenso in der Unterschrift. — Verfasser:

محیی الدین أبو العباس أحمد بن الصالح المقرئ  
أبي الحسن علي بن يوسف القرشي البوني

Anfang f. 1<sup>b</sup>: محیی . . . العالم . . . محیی  
الدین . . . البوني رحه، الحمد لله الذي رفع  
حجب استنار الاسرار عن حقايق بصائر المقرئين . . .  
وبعد فان جماعة من المحبين الصادقين المخلصين  
الخالصين رغبوا الي ان ابين لهم كيفية الرياضات  
وترتيب اسرارها في اطوار الموجودات وما سر البدايات  
منها والنهايات، الخ

Der Verf. Ahmed ben 'ali ben jüsuf *elbünî muhji eddin abü 'l'abbäs* † 622/1225 giebt hier eine Charakteristik der Çüfis in 3 Stufen und eine Darstellung der von ihnen durchzumachenden Entwicklung. Die Frommen, sagt er, zerfallen in 3 Klassen: *السايرون الي الله تعالى ثلثة زمر السالكون والمريدون والعارفون* فالسالكون بالاجسام والقلوب والمريدون بالنفوس والارواح والعارفون بالعقول والاسرار

Demgemäss ist das Werk geteilt in 3 قسم: (متاهل وغير متاهل: 2 Stufen: f. 6<sup>b</sup> in 2 Stufen: رياضات السالكين. 1) رياضات المريدين. 2) رياضات العارفين. 3) رياضات العارفين. 32<sup>a</sup> (in 3 Stufen: 32<sup>a</sup>. 35<sup>b</sup>. 37<sup>b</sup>)

Schluss f. 40<sup>b</sup>: في فهم معنى سلوك اسماء الله المحسني فتدبره ان شاء الله تعالى نفعا الله واياكم بما علمنا وتم علينا وعليكم انوار ما الهمنا وجميع المسلمين اجمعين، هذا آخر كتاب موافق الغايات ... والحمد لله رب العالمين

Schrift: gross, auffällig vornüberliegend, deutlich, gleichmässig, fast vocallos. — Abschrift c. 1150/1737. HKH. VI 13354.

## 2844.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

1) Pm. 80, 4, S. 38—85.

8°, c. 18—23 Z. (Text: 14<sup>1/2</sup>—15<sup>1/2</sup> × 11<sup>1/2</sup> cm). — Zustand: unsauber und fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Der Titel S. 38 oben am Rande, aber die erste Hälfte desselben ist jetzt zur Unleserlichkeit verwischt. — Anfang und Schluss wie bei Spr. 892.

Schrift: gross, rundlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 900/1494.

Nach S. 41 fehlt 1 Blatt.

2) We. 1733, 2, f. 5—36.

8°, 15 Z. (21 × 15<sup>1/2</sup>; 13<sup>1/2</sup> × 10 cm). — Zustand: ziemlich gut, doch am oberen und unteren Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, etwas grob, glatt. — Titel f. 5<sup>a</sup> wie bei Spr. 892. Verfasser bloss: *الموني*.

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Stichwörter schwarz überstrichen. — Abschrift im J. 1120 Gm. I (1708) von *محمد الخليلي*.

Blatt 37 leer.

## 2845. Spr. 768.

217 Bl. 8°, 21 (—25) Z. (21<sup>1/3</sup> × 15; 15<sup>1/4</sup> × 11 cm). — Zustand: im Anfang etwas unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1<sup>a</sup>:

كتاب عوارف المعارف  
لشهاب الدين عمر بن محمد السهروردي

Anfang f. 1<sup>a</sup>: الحمد لله العظيم شانه القوي سلطانة الظاهر احسانه الباهر حاجته وبرهانه ... ثم ان ايثاري لهدي هواء القوم ومحبتى لهم علما بشرف حالهم وصحة طريقتهم المبنية على الكتاب والسنة الخ

Systematische Uebersicht der Çüfik, von 'Omar ben mohammed *essuhrawardi* † 632/1234 (No. 2078), in 63 Kapp., deren Uebersicht die Vorrede giebt.

1. Kap. f. 3<sup>a</sup> في منشأ علوم الصوفية
2. " 7<sup>a</sup> في تخصيص الصوفية بحسن الاسماع
3. " 11<sup>a</sup> في بيان فضيلة علم الصوفية والاشارة الي نموذج منها
4. " 18<sup>a</sup> في شرح حال الصوفية واختلاف طريقتهم
5. " 21<sup>a</sup> في ذكر ماهية المتصوف
6. " 23<sup>a</sup> في ذكر تسميتهم بهذا الاسم
10. " 31<sup>a</sup> في ذكر شرح رتبة المشيخة
15. " 42<sup>a</sup> في خصائص اهل الربط فيما يتعاهدونه بينهم
19. " 54<sup>b</sup> في حال الصوفي المنتسب
20. " 56<sup>b</sup> في حال من ياكل من الفتوح
25. " 74<sup>a</sup> في القول في السماع تاذبا واعتناء
30. " 88<sup>b</sup> في ذكر تفاصيل الاخلاق
35. " 110<sup>a</sup> في آداب اهل الخصوص والصوفية فيه
40. " 125<sup>a</sup> في احوال الصوفية في الصوم والافطار
45. " 135<sup>b</sup> في ذكر فصل قيام الليل
50. " 149<sup>a</sup> في ذكر العمل جميع النهار وتوزيع الاوقات
51. " 154<sup>b</sup> في ادب المريد مع الشيخ
55. " 170<sup>a</sup> في آداب الصحبة والاخوة في الله
56. " 173<sup>a</sup> في معرفة الانسان نفسه ومكاشفات الصوفية من ذلك
60. " 195<sup>b</sup> في ذكر اشارات المشايخ في المقامات على الترتيب



61. Kap. 202\* في ذكر الاحوال وشرحها

62. » 209\* في شرح كلمات من اصطلاح الصوفية مشيرة الي الاحوال

63. » 212\* في ذكر شيء من البدايات والنهايات وعختها

Schluss f. 217\*: قد احب فلانا فاحبته  
فيحبه اهل السماء ويوضع له القبول في الارض، تم

Schrift: ziemlich klein, im Ganzen fein, deutlich, ungleich, zum Theil sehr flüchtig, vocallos. — Abschrift im J. 1001 Ramaḍān (1593). — Collationirt. — Nach f. 133 fehlen 2 Bl. — HKh. IV 8401.

Glossen (تعليقات) zu dem Werke sind von:

1) علي بن محمد التاجراني السيد الشريف  $\dagger$  816/1418.

2) ابو بكر بن احمد بن ابي بكر باعلوي الشلي  $\dagger$  1058/1648.

Auszüge von:

1) احمد بن عبد الله بن محمد الطبري محب الدين  $\dagger$  694/1295.

2) علي بن ابراهيم بن احمد بن علي الحلي  $\dagger$  1044/1634.

## 2846.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

1) Pm. 19.

280 Bl. 4<sup>to</sup>, 19 Z. ( $23\frac{1}{2} \times 16$ ;  $18 \times 11\frac{1}{2}$  cm). — Zustand: am Rande und auch sonst oft fleckig (auch wasserfleckig) und unsauber; der Rand öfters ausgebessert, bes. zu Anfang: das letzte Blatt sehr schadhafte u. ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: rothbrauner Lederbd. — Titel auf dem ungezählt. Vorblatt von ganz neuer Hand:

هذا عوارف المعارف وهو يشتمل على قواعد طريقة  
الصوفية ووصاياهم وآدابهم

Verfasser fehlt. F. 280\* am Rande biogr. Notizen über ihn.

Der Anfang fehlt, 2 Bl. Das Vorhandene beginnt in der Inhaltsangabe mit Kap. 6.

Ausserdem fehlen nach f. 4 3 Bl., nach f. 128 4 und nach f. 134 2 Bl. — Zu Anfang folgen die Blätter so: 1—29. 34. 30—33. 35 ff. Einige fehlende Blätter sind ergänzt: f. 93—100. 135—142. 173.

Schluss wie bei Spr. 768.

Schrift: blass, gross (allmählig etwas kleiner), etwas rundlich und ein wenig flüchtig; die Ueberschriften hervorstechend gross, zum Theil roth nachgemalt. Wenig vo-

calisirt und zwar nachträglich. F. 93 ff. kleiner und gedrängter und gleichmässiger, vocallos (erst später etwas vocalisirt), um  $\frac{600}{1397}$  abgeschrieben. F. 135 ff. und 173 klein, gewandt, gleichmässig, vocallos (doch 173 später ziemlich stark vocalisirt): um  $\frac{1100}{1688}$  abgeschrieben. — Am Rande oft Verbesserungen und Bemerkungen.

Abschrift im Jahre 633 Rabi' II (1235) von محمد بن محمد بن محمد بن ابي علي الغزالي النيرودي

2) Pm. 352.

163 Bl. 4<sup>to</sup>, 27 Z. ( $23\frac{2}{3} \times 16\frac{1}{2}$ ;  $19\frac{1}{2} \times 12$  cm). — Zustand: im Anfang wasserfleckig am Rande; auch sonst nicht ohne Flecken; ziemlich stark wurmstichig und daher öfters ausgebessert, besonders gegen Ende in der oberen Hälfte der Blätter. — Papier: gelb, dick, ziemlich grob, etwas glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1<sup>a</sup> von späterer Hand. Verfasser (unrichtig):

ابو التاج السهرودي

Schrift: gross, kräftig, gedrängt, etwas flüchtige Gelehrtenhand, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter hervorstechend gross. Im Anfange grössere und weitere Schrift derselben Hand. Bl. 1 von recht später Hand (dick, rundlich, gross) ergänzt; Bl. 163 kleiner, gewandter. Abschrift c.  $\frac{900}{1494}$ .

3) Spr. 767.

299 Bl. 4<sup>to</sup>, 17 Z. ( $26\frac{2}{3} \times 17$ ;  $18 \times 8\frac{1}{2}$ — $9\frac{1}{2}$  cm). — Zustand: wurmstichig, zum Theil fleckig und am Rande ausgebessert. — Papier: bräunlich (auch gelblich), ziemlich dünn, glatt. — Einband: Pappe mit Lederrücken. — Verfasser f. 1<sup>a</sup> ausführlich:

ابو نصر شهاب الدين عمر بن محمد بن عبد الله بن  
سعد بن الحسين بن القاسم بن نصر بن القاسم بن  
عبد الله بن عبد الرحمن بن القاسم بن محمد بن  
أبي بكر الصديق

Die zu Grunde liegende ältere Handschrift ist sehr lückenhaft und enthält im Ganzen nur 165 Blätter, also ein wenig mehr als die Hälfte. Das Uebrige ist in neuerer Zeit ergänzt. Der ältere Theil umfasst f. 20—23. 51—58. 60—65. 67—81. 90—105. 107—112. 115—132. 135—137. 147—152. 155—192. 194. 209. 212—215. 217. 227—232. 234—242. 245—247. 250—256. 258—264. 267—269. 274—276.

Schrift: klein, fein, hübsch, gleichmässig, deutlich, fast vocallos. Ueberschriften roth. Die Ergänzung ist gross, kräftig, gewandt, gleichmässig, deutlich, vocallos, etwas rundlich. Besonders zu dem älteren Theile sind Glossen am Rande und zwischen den Linien zugeschrieben, in kleinerer Schrift, gewöhnlich Persisch. — Abschrift der Ergänzung im Jahre 1259 Moharram (1843) von عبد الرحيم, die des älteren Theiles um  $\frac{1100}{1688}$ .

## 2847.

Stücke desselben Werkes sind enthalten in:

1) Spr. 851, 4, f. 18<sup>a</sup>—21<sup>b</sup>.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Ueberschrift f. 18<sup>a</sup>:

الباب السابع والعشرون، في ذكر فتوح الأربعينية  
في كيفية الدخول في الأربعينية  
und f. 21<sup>a</sup>:

Kapitel 27 u. 28. Vgl. Spr. 768, f. 79—85.

Schluss f. 21<sup>b</sup>: وليعلم أن الأمر كالسلسلة  
يتداعي حلقة حلقة فليكن دائم التلزم بفعل الرضا،

2) We. 1634, 5, f. 61<sup>b</sup>—100.

Format etc. und Schrift wie bei 1. Der Rand ziemlich oft beschrieben. — Titelüberschrift:

الباب الثامن والعشرون من كتاب عوارف المعارف

Es ist das 28. Kapitel (vgl. Spr. 768, f. 82—85) und handelt في كيفية الدخول في الأربعينية. Es ist darunter die 40tägige Zurückgezogenheit und Enthaltensamkeit (Fasten) des angehenden Çuft verstanden. — Wo dies Kapitel aufhört, ist hier nicht erkennbar. Es ist aufgenommen hier — ob vollständig, ist fraglich — in eine çufische Abhandlung über die Einsamkeit des angehenden Çuft, über die Zustände, Zwecke und Folgen derselben: der Titel würde also sein: *في الخلوة*. Es kommen darin auch f. 75<sup>a</sup> die 10 Bedingungen derselben (شروط الخلوة) vor, die Ibn el'arabi aufstellt; ferner werden einzelne Begriffe wie *المراقبة*, *الصبر*, *الرضا*, wie auch das Hingelangen zu Gott (*الوصول*) und verschiedene Stationen auf dem Wege dahin erörtert.

Daran schliesst sich f. 85<sup>b</sup> ein Abschnitt: *فصل في آداب الشيخ مع أصحابه وتلامذته، أهم الآداب أن لا يتعرض الصديق للتقدم على قوم الخ*. *فصل في ذكر وصف العقل، أعلم أن العقل هو* f. 94<sup>b</sup>. *لسان الروح وترجمان البصيرة*

Schluss f. 100<sup>b</sup>: *فقال الخضر أني حضرت محمدا صمعا حيث علم هذا الدعاء وأوحى الله إليه وكنت عنده فتعلمته ممن علمه آياه*

Einen eigentlichen Abschluss hat diese Abhandlung nicht.

## 2848.

Ibn el'arabi.

Der berühmteste, vielseitigste und bedeutendste çufische Schriftsteller ist Mohammed ben 'ali muhji eddin ibn el'arabi † 688/1240 (No. 808). In Spanien gebürtig, hatte er sich durch Studienreisen im Orient eine sehr umfassende Gelehrsamkeit angeeignet und suchte an verschiedenen Stätten wissenschaftlicher Regsamkeit durch Vorträge und Schriften unermüdlich zu wirken. Die Zahl seiner Werke, die zum Theil von beträchtlichem Umfange sind, beläuft sich auf etwa 250; sie betreffen fast alle diese oder jene Seite der Çufik und selbst wenn er andere Fächer behandelt, thut er dies von çufischem Standpunkt aus. Es ist schwer, dem Fluge seiner Phantasie zu folgen; seine Begriffsbestimmungen sind oft unfassbar, seine Vorstellungen von einer Ueberschwenglichkeit, die fast an Verrücktheit streift. Er ist oft von einer Tiefe und Innigkeit der Empfindung, die zur Bewunderung hinreißt und entzückt; aber gewöhnlich verliert er sich in Abstractionen, deren eine die andere überbietet, und die Schönheit der Darstellung und die Formvollendung seiner Sprache kann nicht für das Dunkel der Gedanken entschädigen, worin sich der Leser verliert. Sein zu unbegreiflicher Höhe geschraubter çufischer Standpunkt brachte ihn vielfach mit der Orthodoxie in Conflict und trug ihm einen Hass ein, der ihm selbst im Grabe keine Ruhe gönnte. Nach einem arbeitsamen Leben, das ihm der Anfechtungen viel, der Anerkennung wenig gebracht hatte, war er hochbetagt, im 75. Jahre, aus dem Leben geschieden und in Qāsijūn bei Damaskus begraben. Aber seine Lehren schienen den an dem Herkömmlichen festhaltenden Gläubigen allmählig nicht bloss Neuerungen zu enthalten, sondern ein Angriff und ein Frevel gegen die Religion selbst zu sein, und die fanatisirte Menge riss seine Gebeine aus der Erde, ver-

brannte sie und zerstreute die Asche im Winde. Aber er fand auch wieder begeisterte Anhänger in früherer und späterer Zeit, die seine Ansichten zu begreifen und zu erläutern sich eifrigst bemühten. Die Verfolgungen, welche er erlitten, haben seiner Bedeutung und seinem Ansehen als Vertreter der çufischen Richtung keinen Abbruch gethan.

Obgleich seine Werke nicht alle das Gesamtgebiet der Çufik behandeln, sondern auch einzelne Seiten derselben, schien es mir doch zweckmässig, die in grosser Anzahl auf der Kgl. Bibliothek vorhandenen Schriften hier übersichtlich zusammenzustellen, nicht aber in den einzelnen Abtheilungen dieses Buches zu besprechen. Einige nicht ausschliesslich çufische Werke sind bereits in anderen Abtheilungen dieses Werkes besprochen; dies wird mit anderen der Art auch weiterhin geschehen. Vorangeschickt ist eine Anzahl von (meistens) kleineren Schriften, welche die Ansichten des jedenfalls ausserordentlichen Mannes theils bekämpfen, theils in Schutz nehmen.

Endlich sei noch erwähnt — s. auch No. 808 —, dass er in der Regel Ibn el'arabi heisst, dass aber, nach der Randbemerkung in We. 347, f. 105<sup>b</sup>, Ibn 'arabi richtiger ist, während sein älterer Landsmann محمد بن عبد الله بن محمد الشاذلي المالكي القاسمي أبو بكر 546/1151 stets Ibn el'arabi genannt ist.

2849. Spr. 790.

250 Bl. 4<sup>te</sup>, 19 Z. (27<sup>1</sup>/<sub>4</sub> × 17; 18<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 10<sup>cm</sup>). — Zustand: wurmstichig, der Rand öfters fleckig und ausgebessert; fast lose im Deckel. — Papier: gelb, ziemlich dünn, glatt. — Einband: rothbrauner Lederband. — Titel f. 1<sup>a</sup> (so auch f. 3<sup>a</sup> Vorrede):

كتاب القول المنبئ عن ترجمة ابن عربي

Verfasser f. 1<sup>a</sup> (und 237<sup>a</sup>):

شمس الدين محمد بن زين الدين عبد الرحمن  
ابن محمد بن ابي بكر السخاوي الشافعي ابو الخير

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله ناصر دينه القويم وناسر  
اعلامه بالكشف عن سبيله المستقيم . . . وبعد فهذا  
كتاب مرشد ان شاء الله للصواب جمعت فيه الالفاظ  
والنصوص المنتقاة بها على صاحب الفتوحات والفصوص الخ

Dies Werk des Mohammed ben 'abd errahmān ben moḥ. ben abū bekr ben 'otmān *essaḥāwī* *essāfi'* *šems eddīn* abū 'lḥair, geb. 881/1428, gest. 902/1496, bekämpft die çufischen Ansichten u. Lehren des Ibn el'arabi und ist speciell gegen dessen grosse Werke u. die *فتوحات* u. *الفصوص* gerichtet. Der Verf. schickt eine lange Vorrede in 8 Abschnitten (فصل) voraus.

1. فصل f. 3<sup>b</sup> في التناويل
2. فصل 8<sup>b</sup> في صنيع الاثمة في اعلام هذين الكتابين وما اشبههما من هذا القبيل
3. فصل 15<sup>a</sup> في كونها لم ترك مما يجوز ويجل 15<sup>a</sup> فصل الاماكن مستورة
4. فصل 18<sup>a</sup> فيما اجتمع لي من مذاهب الناس فيه بيان المعتمد منها بحسن الايراد والتوجيه
5. فصل 23<sup>b</sup> في سرد شيء من كلماته المزيغة ومعانيه المبندعة الحرفية الخ
6. فصل 27<sup>a</sup> في تجريد اسماء من نسب الي هذه النحلة او كان معتقدا في بعضهم لكونه مثله الخ
7. فصل 35<sup>b</sup> في الاعتذار عن معتمد ليتميزوا عن منتقدم 35<sup>b</sup> فصل
8. فصل 36<sup>a</sup> في الاعدل في الحكم عليه وعلى امثاله لقصد السلامة من التكفير واحتماله

Das eigentliche Werk beginnt f. 37<sup>a</sup> Mitte, mit chronologischer Aufzählung derer, die die Ketzereien des ابن العربي bekämpft haben; zuerst: معين الدين ابو بكر محمد بن عبد الغنى ابن ابي بكر البغدادي الحنبلي ابن نُقْطَة 629/1232. Er führt bei den Einzelnen ihre Todesjahre an. Es kommen mehrere längere Gedichte des Inhalts vor. So f. 69<sup>a</sup>. 70<sup>a</sup>. 71<sup>b</sup> von سيف الدين عبد اللطيف بن عبد الله السعودي 736/1335 und f. 177<sup>b</sup> u. 184<sup>a</sup> zwei Gedichte von اسمعيل بن ابي بكر بن عبد الله اليمنى ابن المقرئ 837/1438, deren erstes betitelt ist: الحجة الدامغة لرجال الفصوص الرايعة (241 Verse).

Schluss f. 237<sup>a</sup>: فان ارادوا بالحلول والاتحاد  
ما ذكرناه فقد ظهر بطلانه وان ارادوا غيره فلا بد  
من البيان ليتمكن الاثبات او النفي

F. 237<sup>b</sup> — 245<sup>b</sup> einige Nachträge zu dem  
Werke, wahrscheinlich vom Verf. selbst: woran  
sich f. 245<sup>b</sup> — 250 noch einige auf den Gegen-  
stand und den Verfasser bezügliche Fragen  
schliessen, nebst den Antworten Verschiedener,  
und Erörterung anderer dahin gehöriger Fragen.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gewandt, deutlich,  
vocallos, aber incorrect. — Abschrift c. 1200/1785.

Der Abschreiber (المبيض) der hier in  
später Abschrift vorliegenden Handschrift ist  
(nach der Unterschrift f. 237<sup>a</sup>): عبد العزيز بن عمر  
† 921/1515, und so auch f. 245<sup>b</sup>, wo er den Verf. seinen Lehrer nennt.

HKh. IV 9675.

## 2850. Spr. 490.

2) f. 4<sup>a</sup> — 9<sup>a</sup>.

(Auch bezeichnet als Spr. 792.)

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel-  
überschrift f. 4<sup>a</sup>:

هذه رسالة تسمي تنبيه الغبي في تنزيه ابن العربي  
تأليف الامام . . . جلال الدين الاسيوطي

Anfang: اللهم صل وسلم وبارك على سيدنا محمد  
... مسئله في ابن عربي وما حاله وفي رجل امر باحراق  
كتبه وقال انه اكفر من اليهود والنصارى ومن ادعى  
ان لله ولدا فما يلزمه في ذلك، الجواب اختلف الناس  
قديمًا وحديثًا في ابن عربي ففرقة تعتقد ولايته الخ

Vertheidigung des Ibn el'arabi gegen den  
Vorwurf der Ketzerei, von Gelāl eddīn  
essojūtī † 911/1505.

Schluss f. 9<sup>a</sup> (Ḥafīf):

خلاف الشناع عنه ولكن ليس بخلو من حاسد انسان  
تمت الرسالة بحمد الله وحسن توفيقه الخ

Nach f. 5 fehlt etwas. — HKh. II 3629.

We. 1868, 5, f. 46 — 52<sup>a</sup> dasselbe Werk.  
Anfang und Schluss ebenso. Abschrift  
vom J. 1076/1665.

## 2851. We. 1545.

2) f. 55 — 59<sup>b</sup>.

Format etc. und Schrift (etwas enger) wie bei 1). —  
Titelüberschrift und Verfasser f. 55<sup>a</sup>:

هذه الرسالة في الرد على منكري الشيخ الاكبر  
ابن العربي لعل بن ميمون

Die Abhandlung ist daher auch f. 59<sup>b</sup>, Z. 2 v. u. betitelt:

### الرسالة الميمونية

Anfang: الحمد لله الذي وفق الصالحين من  
عباده لمعرفته بفضلهم . . . وبعد يقول . . . على بن  
ميمون المغربي لما شاء الله تعالى حلولي ببلاد الشام  
سنة اربع وتسعمائة سمعت عن بعض من لا خلق له  
من اهل الاهواء والغى الراعيين بدعوي العلم الخ

Vertheidigung des Ibn el'arabi. Der Ver-  
fasser 'Alī ben meimūn *elmagribī* † 917/1511  
erzählt, wie in Syrien und speciell in Damask  
eine fanatisch feindliche Stimmung gegen den-  
selben unterhalten werde; wie er bei seinem  
Aufenthalt daselbst im J. 904/1498 erst nach  
Auskunft des عبد القادر بن عمر الصفدي seine  
Grabstätte aufgefunden — s. S. 22 — und sich  
dort im Glauben gestärkt habe, etc. Er giebt  
zugleich einige Notizen über dessen Leben und  
Schriften, berührt auch sein Verhältniss zu  
'Omar ibn elfarīd. Er hat die Abhandlung  
im J. 909/1503 verfasst.

Schluss f. 59<sup>b</sup>: ان يجعلنا من المحبين لاوليائه  
... الحشورين تحت لواء محمد نبيهم مع النبيين  
والصديقين . . . وصلي الله الخ

Abschrift v. J. 933 Ša'ban (1527). — HKh. II 3629.

## / 2852. We. 1545.

3) f. 59<sup>b</sup> — 60.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel fehlt.  
Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله ولي التوفيق والصلاة والسلام  
... وبعد فيقول الفقير . . . على بن عطية الملقب  
بعلوان الشافعي خادم مولف هذه الرسالة الميمونية تغمد  
الله مؤلفها بالرحمة والرضوان وفقت على مؤلف مستقل

مشتمل على فتاوي متعددة تظاهر بعضهم مع بعض على اطلاق القول بكفره مغربى سلطان ذلك الزمان على اهلاكه الخ

In Bezug auf eine Schrift, welche eine Zusammenstellung von vielen Gutachten giebt, in welchen die Abhandlung des Ibn meimūn zu Gunsten des Ibn el'arabi der Ketzerei beziehtigt und der Verfasser der Regierung als der strengsten Bestrafung werth bezeichnet wird, vertheidigt 'Alī ben 'aṭijje 'alawān †<sup>986/1530</sup> (No. 1935) den Verfasser und nimmt diejenigen in Schutz, die sich für Ibn el'arabi aussprechen. Wer den inneren Sinn seiner Ansichten erfasse, nicht aber bloss bei der äusseren Einkleidung derselben stehen bleibe, könne ihn nicht für einen Ketzer ausgeben, wofür denn auch verschiedene Autoritäten, besonders auch Esso-jūṭī, angeführt werden.

Schluss f. 60<sup>b</sup>: لقد نصح الفريقين وهدي الي خير النجدين جعلنا الله في بركاته واعاد علينا من آثار نفاحاته في الدارين آمين

Bl. 61 leer.

### 2853. Lbg. 295.

(69) f. 595 — 608.

Format etc. und Schrift wie bei 1). In der oberen Hälfte sehr fleckig; Bl. 607 im Text etwas beschädigt. — Titelüberschrift f. 595<sup>b</sup>:

ذيل الرسالة الوجودية في نبيل مسئلة الشهودية

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 595<sup>b</sup>: الحمد لله الذي عرفنا بوجوده: وشرفنا بشهوده... أما بعد فيقول... على بن سلطان محمد القارى انى لما كتبت الرسالة المسماة بمرتبة الوجود ومنزلة الشهود وتبينت فيها ضلالة طرق اهل الاتحاد الخ

'Alī ben sulṭān moḥammed elqārī giebt hier einen Anhang und eine weitere Begründung seiner in der Abhandlung (68) gegen die Irrthümer des Ibn el'arabi und seiner Anhänger vorgebrachten Ansichten, zum Theil durch Randbemerkungen eines Gegners, der jene in Schutz

nahm, veranlasst, zum Theil durch ein Fetwā eines Türken, das sich zu ihren Gunsten aussprach, zum Theil auch durch Angriffe, welche der bāqī al-shāfi'ī in einer Abhandlung gegen 'Omar ibn el'farīḍ gerichtet hatte. Indem er also diesen vertheidigt, erörtert er verschiedene çufische Begriffe, um dann den ketzerischen Standpunkt des Ibn el'arabi zu erweisen, wobei er doch in gewisser Hinsicht seine Bedeutung anerkennt.

Schluss f. 608<sup>a</sup>: كما انه اول بلا ابتداء وآخر بلا انتهاء فنسال الله حسن الخاتمة وكمال الهداية... ونصلّى على رسوله... وسلام على المرسلين والمجد لله الخ

Abschrift im J. 1177 Rabi' I. (1763).

### 2854. WE. 124.

4) f. 164<sup>a</sup> — 169<sup>a</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt.

Anfang f. 164<sup>a</sup>: الحمد لله قابل توبة عبده اذا تاب... أما بعد فقد سألنى من اجابته على فرض عين الخ

Behandelt Sura 10, 90, setzt aus einander, was unter „Glauben“ zu verstehen sei, und vertheidigt den Ibn el'arabi wegen der gegen ihn gerichteten Vorwürfe des Unglaubens.

Schluss f. 169<sup>a</sup>: اللهمنا فهم منطق الحكمة وعبادة آثار صنع القدرة يا ارحم الراحمين

Abschrift vom Ende des J. 1132/1720.

Es ist dies Stück abgeschrieben aus dem Buche des مصطفى باشا [من كتاب]. Dieselbe Stelle behandelt ein Anhang f. 169<sup>a</sup> — 170<sup>b</sup>, entlehnt dem von الجامي verfassten Commentar zu den الفصوص.

### 2855.

Ueber die Lehrsätze des Ibn el'arabi handelt auch الشيخ عبد العزيز, in Spr. 772, f. 179<sup>b</sup> — 181<sup>a</sup> aber in Persischer Sprache. — Ein Fetwā (des عبد الله بن عمر البيصاوي †<sup>685/1286</sup>) über die Frage, ob man ihn studiren dürfe, We. 1686, f. 44<sup>b</sup> unten.

Gegen ihn gerichtet sind ferner die Schriften:

- 1) بحث علاء الدين البخاري والشمس البساطي،  
von علي بن محمد البخاري علاء الدين  
محمد بن احمد بن عثمان um 823/1420 lebte und  
im J. 842/1438 starb. شمس الدين  
Von Ersterem wird auch die Schrift  
(gegen Ibn el'arabi) erwähnt.  
2) تسفيه الغبى في تكفير ابن العربي  
von ابراهيم بن محمد بن ابراهيم الحلبى  
† 956/1549 (gegen Essojūfi, No. 2850).  
3) تنزيه الكون عن اعتقاد اسلام فرعون  
محمد بن محمد العربي زين العابدين سبط المَرَصَفَى  
um 970/1562.  
4) رسائل في الرد على محبى الدين ابن العربي  
von محمد بن بدر الدين الشرنبللى 1182/1768.

2856. Spr. 777.

254 Bl. 4°, 22—23 Z. (26 × 16; 20 × 10cm). — Zustand: wurmtätig, zum Theil ausgebessert. — Papier: bräunlich, gelb, grün, blau, ziemlich dünn, glatt. — Einband: rother Lederband. — Titel f. 1<sup>a</sup>:

الجزء الاول من فتوحات المكية

Ausführlicher in der Vorrede:

ر "الفتوحات المكيّة في معرفة الاسرار  
المالكية والملكية

Verfasser nicht angegeben.

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله الذي اوجد الاشياء  
عن عدم وعدمه، واوقف وجودها علي توجه كلمه،  
ليتحقق بذلك سرّ حدوثها وقدمها عن قدمه، ...  
(f. 6<sup>b</sup>) وبعد حمد الله حمد الله لا بسواه والصلاة  
التامة على من اسرى به الي مستواه فاعلم ايها العاقل  
الاديب الولي الحبيب ان الحكيم اذا نأت به الدار النخ

Ibn el'arabi hat dies grosse Werk  
Mekkische Offenbarungen betitelt, weil ihm  
das Meiste davon in Mekka, bei dem Umgang  
um die Ka'ba, offenbart worden sei. Er hat  
es daselbst im J. 629/1231 vollendet. Es zerfällt  
nach der Dibağe, woran sich die Inhalts-

übersicht f. 8—20<sup>b</sup> schliesst, in ein Vorwort  
f. 20<sup>b</sup>—37<sup>b</sup>, und in 6 Abschnitte (فصل), welche  
560 Kapitel enthalten, nebst einem Schlusswort.  
Die Eintheilung des ganzen Werkes ist folgende:

في المعارف: (in 73 Kapiteln): فصل 1.

1. في معرفة الروح الذي اخذت من تفصيل f. 38<sup>a</sup> باب 1.  
نشأته ما سطرته في هذا الكتاب وما كان  
بينى وبينه من الاسرار
2. في معرفة مراتب الحروف والحركات من العالم 41<sup>b</sup> باب 2.  
وما لها من الاسماء الحسنى ومعرفة الكلمات  
التي توهم التشبيه ومعرفة العلم والعالم والمعلوم  
(in 3 فصل).
3. في تنزيه الحق عما في طي الكلمات 76<sup>b</sup> باب 3.  
التي اطلقت عليه في كتابه وعلى لسان  
رسوله عم من التشبيه والتجسيم
4. في سبب بدء العالم ونشئه ومرتبه 81<sup>b</sup> باب 4.  
الاسماء الحسنى في العالم
5. في معرفة اسرار بسم الله الرحمن الرحيم 84<sup>b</sup> باب 5.  
من جهة ما لا من جميع وجوهه
10. في معرفة دور الفلك وأول منفصل فيها الخ 113<sup>a</sup> باب 10.
20. في معرفة العلم العيسوي ومن اين جاء 144<sup>a</sup> باب 20.  
والي اين ينتهي الخ
30. في معرفة الطبقة الاولى والثانية من 173<sup>a</sup> باب 30.  
الاقطاب الركبانة
34. في معرفة شخص تحقف في منزل الانفاس 189<sup>b</sup> باب 34.  
فاعين فيها اسرار اذكراها
40. في معرفة علم منزل مجاور لعلم جزوي 210<sup>b</sup> باب 40.  
من علوم الكون وترتيبه وغرايبه واقطابه
49. في معرفة قوله صمّم الى لاجد نفس الرحمن 244<sup>b</sup> باب 49.  
من قبل اليمين ومعرفة سرّ هذا المنزل ورجاله
50. في معرفة رجال الحيرة والعجز 248<sup>a</sup> باب 50.
52. في معرفة السبب الذي يهوب منه المكاشف 252<sup>a</sup> باب 52.  
من حضرة الغيب الي عالم الشهادة
53. في معرفة ما يلقي المريد على نفسه من 253<sup>a</sup> باب 53.  
وظايف الاعمال قبل وجود الشيخ
60. في معرفة العناصر وسلطان العالم العلوي 253<sup>a</sup> باب 60.  
على العالم السفلي الخ
63. في معرفة بقاء الناس في البرزخ بين الدنيا والبعث 253<sup>a</sup> باب 63.
68. في معرفة اسرار الطهارة 253<sup>a</sup> باب 68.

69. باب: في معرفة أسرار الصلاة  
 70. باب: في معرفة أسرار الركوة  
 72. باب: في معرفة أسرار الحجّ ومعرفة مناسكه وآيات  
 بينته المكرّم وما أشهد في الحَقّ عند  
 طوافي بالبيت من أسرار الطواف  
 73. باب: في معرفة عدد ما يحصل من الأسرار للمشاهد : باب  
 عند المقابلة والاحتراف وعلى كم ينحرف  
 من المقابلة

#### في المعاملات: (Kapitel 74—189) فصل 2.

74. باب: في ترك النوبة : باب 75 ; في النوبة : باب  
 80. باب: في العزلة  
 90. باب: في معرفة أسرار الغرايض والسنن  
 100. باب: في معرفة مقام الخوف وأسراره  
 110. باب: في معرفة أسرار الخشوع والتخضع  
 120. باب: في معرفة مقام الشكر وأسراره  
 130. باب: في العبودية وأسرارها  
 140. باب: في معرفة مقام الحرّية وأسرارها  
 144. باب: في معرفة مقام الفكر وأسراره  
 150. باب: في معرفة مقام الغيرة وأسراره  
 160. باب: في معرفة مقام الرسالة الملكية  
 170. باب: في معرفة مقام الصلابة وأسراره  
 176. باب: في معرفة أحوال القوم عند الموت على قدر مقاماتهم : باب  
 177. باب: في معرفة مقام المعرفة على الاختلاف الذي  
 بين الصوفية فيها والحقّقيين  
 180. باب: في معرفة الشوق والاشتياق وأسراره  
 186. باب: في معرفة مقام خرق العادات  
 189. باب: في معرفة صورة السالك

#### في الأحوال: (Kapitel 190—269) فصل 3.

190. باب: في معرفة المسافرين وأحوالهم  
 198. باب: في معرفة النفس وأسراره  
 200. باب: في معرفة الوصول وأسراره  
 210. باب: في معرفة المكاشفة وأسرارها  
 220. باب: في معرفة الغناء وأسراره  
 230. باب: في معرفة الغربة وأسرارها  
 240. باب: في معرفة الانس وأسراره  
 250. باب: في معرفة الرقي لمن شرب وأسراره  
 260. باب: في معرفة القرب وأسراره  
 269. باب: في معرفة علم اليقين وعين اليقين وحَقّ اليقين : باب

#### في المنازل: (Kapitel 270 — 383) فصل 4.

270. باب: في معرفة منزل القطب والامامين من : باب  
 المناجاة الحمديّة  
 280. باب: في معرفة منزل مالي وأسراره من المقام الموسوي : باب  
 285. باب: في معرفة منزل مناجاة الجماد ومن حصل فيه : باب  
 حصل نصف الحضرة الحمديّة والموسويّة  
 290. باب: في معرفة منزل تقرير النعم من الحضرة الموسويّة : باب  
 300. باب: في معرفة منزل سبب انقسام العالم العلوي : باب  
 في الحضرة الحمديّة  
 310. باب: في معرفة منزل الصلصلة الروحانية من الحضرة : باب  
 الموسويّة  
 320. باب: في معرفة منزل تسبيح القبطنيين وتمييزها : باب  
 328. باب: في معرفة منزل ذهاب المركبات الي البسايط : باب  
 عند السبك وهو من الحضرة الحمديّة  
 330. باب: في معرفة منزل القمر من البدر الهلال وهو : باب  
 من الحضرة الحمديّة  
 340. باب: في معرفة المنزل الذي منه خبا رسول الله صم : باب  
 لابن صبياد ما خبا وهو من الحضرة الموسويّة  
 348. باب: في معرفة منزل سترين من أسرار قلب الجمع : باب  
 والوجود وهو من الحضرة الحمديّة  
 350. باب: في معرفة منزل التجلي الاستفهامي ورفع الغطا : باب  
 عن المعاني وهو من الحضرة الحمديّة  
 من اسم الرب  
 360. باب: في معرفة منزل الظلمات المحمودة والانوار : باب  
 المشهوده والحق من ليس من اهل البيت  
 باهل البيت وهو من الحضرة الحمديّة  
 370. باب: في معرفة منزل المنزلة وسرّ وسرّين من أسرار : باب  
 الجود والتبديل وهو من الحضرة الحمديّة  
 380. باب: في معرفة منزل العلماء ورقة الانبياء وهو : باب  
 من الحضرة الحمديّة  
 383. باب: في معرفة منزل العظمة الجامعة للعظّمات : باب  
 وهو من الحضرة الاختصاصيّة

#### في المنازلات: (Kapitel 384—461) فصل 5.

384. باب: في معرفة المنازلات الخطائية وهو من سرّ قوله : باب  
 وما كان لبشر ان يكلمه الله آلا وحيا او  
 من وراء حجاب وهو من الحضرة الحمديّة  
 390. باب: في معرفة منازل زمان الشيء وجوده الآ : باب  
 انا فلا زمان لي وآلا انت فلا زمان لك  
 فانت زمانى وانا زمانك

397. في معرفة منازل اليه يصعد الكلم الطيب : باب.  
والعمل الصالح يرفعه
400. في معرفة منازل من ظهر لي بطننت له : باب.  
ومن وقف عند حدي اطلعت عليه
410. في معرفة منازل وان الي ربك المنتهي : باب.  
فاعتزلوا بهذا الرب تسعدوا
420. في معرفة منازل النخلص من المقامات : باب.  
في معرفة منازل ان حيرتك اوصلتك الي : باب.  
في معرفة منازل اشتد ركن من قوي قلبه : باب.  
بمشاهدتي
450. في معرفة منازل من ثبت لظهوري كان لي : باب.  
سبحان كان به لاني وهذا للحقيقة والاول مجاز
460. في معرفة منازل الاسلام والايمان والاحسان : باب.  
واحسان الاحسان
461. في معرفة منازل من استدللت عليه حجاب : باب.  
كتفى هو من صنايتي لا يعرفه احد  
ولا يعرف احدا

#### في المقامات (Kapitel 462—560) فصل 6.

462. في معرفة الاقطاب المحمديين ومنازلهم : باب.  
في معرفة الاثنى عشر قطبا وهم الذين : باب.  
يدور بهم فلك العالم
470. في معرفة حال قطب كان منزله وما خلقت : باب.  
الجن والانس آلا ليعبدون
480. في معرفة حال قطب كان منزله وآتينا الحكمة صبيا : باب.  
في معرفة حال قطب كان منزله ومن يعمل : باب.  
من الصالحات من ذكر او انثى وهو  
مومن فلنحيينه حياة طيبة
490. في معرفة حال قطب كان منزله كبر مقتا : باب.  
عند الله ان تقولوا ما لا تفعلون
500. في معرفة حال قطب كان منزله ومن يقل : باب.  
منهم اني اله من دونه فذلك نجزيه جهنم
510. في معرفة حال قطب كان منزله سافر عن : باب.  
آبائي الذين ينكبون في الارض بغير الحق
518. في معرفة حال قطب كان منزله حتى اذا فرغ : باب.  
عن قلوبهم قالوا ما ذا قال ربكم قالوا  
الحق وهو العلي الكبير
520. في معرفة حال قطب كان منزله انما يستجيب : باب.  
الذين يسمعون

530. في معرفة حال قطب كان منزله يستخفون : باب.  
من الناس ولا يستخفون من الله وهو  
معهم ان يثبتون ما لا يرضى من القول
540. في معرفة حال قطب كان منزله ولو انهم : باب.  
صبروا حتى تخرج اليهم لكان خيرا لهم
550. في معرفة حال قطب كان منزله فلما تجلي : باب.  
ربه للجيل جعله دكا وختر موسى صعقا
559. في معرفة اسرار وحقايق من منازل مختلفة : باب.  
وهذا الباب هو المختصر لآبواب هذا  
الكتاب لكل باب فيه قولنا ومن ذلك  
وفيه زيادة ثلاثة او اربعة
560. في وصية حكيم شرعية الهية ينتفع بها المرید : باب.  
والواصل، وهو آخر آبواب هذا الكتاب

خاتمة الكتاب تعويذات مذكورة  
وادعية مشهورة

In diesem Bande liegt der erste Theil  
des Werkes vor.

Die Vorrede beginnt: قلنا ربما  
وقع عندي ان اجعل في هذا الكتاب اولا فصلا في  
العقائد المؤيدة بالادلة القاطعة والبراهين الساطعة الخ

Er enthält ausserdem Kapitel 1 — 52 und  
die Ueberschrift des 53. Kapitels.

Schrift: Persische Hand, ziemlich gross, gewandt,  
deutlich, etwas rundlich, gegen Ende etwas kleiner, vocallos.  
Ueberschriften roth. Collationirt, am Rande bisweilen  
Zusätze und Verbesserungen. Die Ueberschriften der ein-  
zelnen Abschnitte standen längs am Rande, sind aber durch  
Beschneiden meistens fortgefallen. — Abschrift c. 1200/1785.  
HKh. IV 8914.

2857. Spr. 781.

341 Bl. 8<sup>vo</sup>, c. 19—22 Z. (21<sup>1</sup>/<sub>3</sub> × 15; 15—16 × 10<sup>cm</sup>). —  
Zustand: an mehreren Stellen, besonders auch im Anfang,  
fleckig. — Papier: gelb, ziemlich dick, glatt. — Einband:  
schöner Halbfzbd.

Dasselbe Werk, 2. Band, umfassend  
Kap. 31—68. (Kap. 54 f. 149<sup>a</sup>; 60 f. 178<sup>b</sup>;  
68 f. 247<sup>b</sup>.) Titel u. Verfasser f. 1<sup>a</sup> ganz kurz.

Schrift: gross, kräftig, rundlich, öfters ohne dia-  
kritische Punkte, vocallos, gleichmässig. Ueberschriften  
roth. — Abschrift im Jahre 1007 Ramaḍān (1599) von  
محمد بن محمد بن محمود بن محمد بن علي بن  
يوسف البصري الحنفي



## 2858. We. 1624.

178 Bl. Folio, 45 Z. ( $31 \times 20\frac{1}{2}$ ;  $24 \times 14\frac{1}{3}$ cm). — Zustand: im Ganzen gut. Bl. 1 unten am Text beschädigt. Im Anfang, auch weiterhin besonders f. 40. 58. 105. 170, fleckig. Bl. 50—60 oben am Rande wasserfleckig. Bl. 11—20 am Seitenrand ausgebessert. — Papier: gelb, zieml. stark u. glatt. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe.

Dasselbe Werk, 1. Band. Er geht bis in das 69. Kapitel, welches f. 140<sup>a</sup> beginnt und in viele فصل, dann auch وصل, eingetheilt ist; es hört in dem Abschnitt auf, welcher überschrieben ist: f. 178<sup>b</sup> وصل في فصل الماموم يفوته بعض الصلاة Titel fehlt. Verfasser fehlt, steht aber unmittelbar vor dem eigentlichen Anfang. — Bl. 10<sup>a</sup> ist aus Bl. 9<sup>b</sup>, 4 bis ult. wiederholt.

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, gut, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

## 2859. Pet. 650.

2) f. 95—224.

4<sup>to</sup>, 37 Z. ( $29\frac{3}{4} \times 19\frac{1}{2}$ ;  $24 \times 13$ cm). — Zustand: ziemlich gut, bis auf einige Flecken; die 2 letzten Blätter etwas beschädigt. — Papier: weisslich, zieml. stark u. glatt.

Dasselbe Werk, 1. Band. Er geht bis in das 49. Kapitel; die letzten Worte sind: فاضاف فعل الاذلال اليهم فزادوا بذلك كبرياء Titel und Verfasser von späterer Hand ganz kurz. Nach der Unterschrift ist dies der 1. von 11 Theilen.

Es fehlt nach f. 214 und 222 je ein Blatt.

Schrift: klein, sehr gleichmässig, gut, gewandt, vocallos; die Ueberschriften roth. — Abschrift um 1100/1688.

## 2860. We. 1625.

161 Bl. 4<sup>to</sup>, 25—27 Z. ( $24 \times 15\frac{1}{2}$ ;  $15\frac{1}{2} \times 8$ cm). — Zustand: lose Lagen. Die untere Hälfte (mehr oder weniger) wasserfleckig; Bl. 22. 23. 38—42. 81. 86. 87 besonders fleckig. Bl. 70 oben ausgebessert; Bl. 128. 129 unten am Rande beschädigt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken.

Dasselbe Werk, 1. Bd. Enthält Kap. 1—34. Titel und Verfasser fehlt. Der Anfang fehlt, 41 Blätter. Das Vorhandene beginnt f. 3<sup>a</sup>, 1 etwa in der Mitte des 1. Kap. mit den Worten: تحول لي في صورة العلم الاعم (= We. 1624, f. 17<sup>a</sup>, 29).

Das Vorhergehende ist von der Hand des in diesen Handschriften oft begegnenden Fälschers auf Bl. 1<sup>b</sup> u. 2 ergänzt; derselbe hat aber f. 1<sup>b</sup> bis 2<sup>a</sup>, 13 von der langen Einleitung nur (mit geringen Auslassungen) den Anfang des Werkes, entsprechend We. 1624, f. 1<sup>b</sup>—2<sup>a</sup>, 27. Dann giebt er auf f. 2<sup>b</sup>, 14—25 den Anfang des 1. Kapitels, hat darin aber viel fortgelassen. Zeile 15—18 ist in der That der Anfang (= We. 1624, f. 16<sup>a</sup>, 3 v. unten bis f. 16<sup>b</sup>, 2); Zeile 19—25 entspricht We. 1624, f. 17<sup>a</sup>, 14—29 (mit manchen Auslassungen). — Bl. 161 ist von derselben Hand wie Bl. 1. 2 ergänzt und zwar richtig.

Schrift: klein, gedrängt, in der ersten Hälfte etwas vornüberliegend, gleichmässig, gefällig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688.

## 2861. We. 1626.

184 Bl. 8<sup>vo</sup>, 19 Z. ( $20\frac{3}{4} \times 15$ ;  $13\frac{1}{2} \times 8\frac{1}{3}$ cm). — Zustand: gut, aber nicht ganz ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Ein Band desselben Werkes, enthaltend Kap. 51 bis in das 68. Kap., wovon es etwa 2 Drittel umfasst. Es hört auf mit dem Abschnitt باب الاغتسال من الحيض. Titel u. Verfasser fehlt.

Schrift: gross, weit, schwungvoll und gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. Bl. 1—8 und das Schlussblatt f. 184 von späterer Hand in etwas kleinerer, gefälliger Schrift ergänzt. — Abschrift c. 1200/1785.

## 2862. We. 1630.

26 Bl. 4<sup>to</sup>, 27 Z. ( $27\frac{1}{3} \times 18$ ;  $19—20 \times 13$ cm). — Zustand: im Anfang etwas unsauber, auch am Rande fleckig; der Rand im Anfang und am Ende ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Halbfranzband mit vergoldetem Rücken.

Ein Stück desselben Werkes, und zwar Ende des 53. Kapitels (von den Worten an: الدار مغلف فاذا بشخص قد دخل على وسلم الخ) bis zur Mitte des 63. Kap. (bis zu den Worten: وفيه يقول النبي صم اعبد الله كانك تراه ابي تخيله). Titel f. 1<sup>a</sup> ganz kurz oben am Rande von späterer Hand. Verfasser fehlt.

Schrift: gross, stattlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1900/1494.

## 2863. We. 1627.

167 Bl. 8<sup>vo</sup>, 21 Z. ( $20\frac{2}{3} \times 15\frac{1}{2}$ ;  $15 \times 10\text{cm}$ ). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut; im Anfang etwas lose im Einbände; nicht ganz frei von Wurmstichen. — Papier: gelb, ziemlich glatt und stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Ein Stück desselben Werkes. Es beginnt hier im 72. Kapitel mit dem Abschnitt f. 1<sup>a</sup>: فصول الاحاديث النبوية und enthält auch Kap. 73 f. 27<sup>b</sup> ff. In diesem langen Kapitel werden eine Menge Fragen erörtert; die Wendung dazu ist: فان قلت في الفصل . . . فننقل. Dieser Erörterungen sind hier 155; die letzte f. 166<sup>b</sup>: ما معنى المغفرة التي غفر الله لنبيينا صعم وقد بشر النبيين بالمغفرة

Titel u. Verfasser, schwarz auf dunkelrothem Grunde, f. 1<sup>a</sup>: جزء من الفتوحات المكية للشیخ محبی الدین ابن العربی

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, geläufig, deutlich und gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Von f. 136<sup>b</sup> an bis zu Ende ist die Schrift von anderer Hand, kleiner, regelmässiger und gefälliger. — Abschrift des Stückes von f. 136<sup>b</sup> an von مصطفى بن محمد im J. 1004 Sawwāl (1596). Das Vorhergehende ist nicht viel früher abgeschrieben.

An der Handschrift fehlt der Anfang und zwar 66 Bl.; um dies zu verdecken, sind die ersten Zeilen der jetzt ersten Seite mit dicker rother Farbe bestrichen und als Titel verwendet.

## / 2864. Spr. 778.

220 Bl. 4<sup>to</sup>, 29 Z. ( $27 \times 16\frac{1}{2}$ ;  $20 \times 9\frac{1}{2}\text{cm}$ ). — Zustand: sehr wurmstichig, der Rand öfters ausgebessert. — Papier: gelblich, dünn, glatt. — Einband: schöner Hlbzbd.

Ein Band desselben Werkes, und zwar Kap. 73 bis 177 Ueberschrift. (Er enthält den 3. Theil f. 1—101, Kap. 73, den 4. f. 102—189, Kap. 74—157, den Anfang des 5. f. 190—220, Kap. 158—176.) — Der Titel f. 1<sup>a</sup> oben in der Ecke ganz kurz von neuerer Hand; Verfasser fehlt.

Schrift: klein, zierlich, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Bl. 1 u. 2 von persischer, sehr kleiner Hand ergänzt. In der Mitte folgen die Blätter so: 67. 69. 68. 70 ff. — Abschrift c. 1150/1737.

## 2865. Spr. 779.

380 Bl. Format etc. und Schrift wie bei Spr. 778. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Ein Band desselben Werkes, unmittelbare Fortsetzung von Spr. 778, und zwar:

1) f. 1—205, enthaltend Kap. 177—269. Theil 5 geht bis f. 133, Kap. 177—198, 43. فصل; Theil 6 f. 134—205, Kap. 198, 44. فصل bis Kap. 269.) — Dann ist eine Lücke, umfassend Kap. 270—284.

2) f. 206—380, d. h. Kap. 285—340 (nicht ganz zu Ende). — Nach f. 374 fehlen mehrere Blätter (Kap. 337 Schluss, 338 und 339), nach f. 379 1 oder 2 Bl. — Der dritte Band dieser Handschrift hat mit f. 206 begonnen.

## / 2866. Spr. 782.

144 Bl. 8<sup>vo</sup>, 17 Z. ( $14\frac{3}{4} \times 10$ ;  $11\frac{1}{2} \times 6\frac{1}{3}\text{cm}$ ). — Zustand: an mehreren Stellen, besonders Anfang und Ende, fleckig und unsauber. — Papier: gelblich, ziemlich dick, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Ein Band desselben Werkes, enthaltend Kap. 186 bis Kap. 198, 32. Abschnitt (dies Kapitel enthält 50 Abschnitte). Titel fehlt; doch steht f. 1<sup>a</sup> oben in der Ecke:

من الفتوحات المكية

Schrift: klein, gleichmässig, rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1150/1737.

Lücken nach f. 1. 4. 5. 6. 7. 11.

## / 2867. We. 1628.

169 Bl. 4<sup>to</sup>, 25—26 Z. ( $26\frac{1}{2} \times 19$ ;  $21 \times 13\frac{1}{2}\text{cm}$ ). — Zustand: lose im Einband; nicht recht sauber und öfters fleckig, auch nicht ganz frei von Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Ein Band desselben Werkes, umfassend Kap. 328—360. Von Kap. 328 fehlt der Anfang; f. 1<sup>a</sup> beginnt: فلا فرق بين من يتصدق بمائة الف دينار اذا لم يكن له غيرها الخ. Titel auf dem Vorblatt von neuer (Türkischer) Hand:

فتوحات مكیة قطعہ سی در

Es beginnt Kap. 329 f. 3<sup>a</sup>, 330 f. 6<sup>a</sup>, 340 f. 46<sup>b</sup>, 350 f. 100<sup>a</sup>, 360 f. 155<sup>a</sup>.

Schrift: gross, kräftig, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift von حيدر بن حسين بن حيدر الفارسي الجبل حيلوني im J. 717 Ša'bān (1317). — Collationirt.

Es ist von dieser Handschrift der 5. Band, von dem jedoch zu Anfang 110 Bl. fehlen.

### / 2868. We. 1629.

281 Bl. Folio, 23 Z. ( $32\frac{1}{2} \times 24$ ;  $24 \times 18^{\text{cm}}$ ). — Zustand: am oberen Rande wasserfleckig (besonders in der 2. Hälfte; und desgleichen am unteren in der 2. Hälfte) und besonders gegen Ende; nicht wenig wurmstichig, oft ausgebessert am Rande. Bl. 1 oben schadhaf und ebenso Bl. 2 ff. unten im Rücken ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: schwarzer Lederband.

Ein Band desselben Werkes, enthaltend Kap. 348 Schluss bis 397. Titel f. 1<sup>a</sup> oben in der Ecke ganz kurz. Es beginnt Kap. 350 f. 4<sup>a</sup>, 360 f. 59<sup>a</sup>, 370 f. 174<sup>a</sup>, 380 f. 227<sup>a</sup>, 390 f. 267<sup>b</sup>, 397 f. 280<sup>a</sup>.

Schrift: gross, weit, stattlich, deutlich, vocallos, öfters auch ohne diakritische Punkte. Ueberschriften in grösserer Schrift. — Abschrift c. <sup>800</sup>/<sub>1397</sub>. — Es ist der 4. Band dieser Handschrift, aber nur die 2. Hälfte.

### / 2869. Spr. 780.

356 Bl. Folio, 33 Z. ( $30\frac{2}{3} \times 21\frac{1}{3}$ ;  $24\frac{1}{2} \times 14\frac{1}{3}^{\text{cm}}$ ). — Zustand: etwas wurmstichig, fleckig, stellenweise ausgebessert. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband: rother Lederband mit dunklem Rücken.

Der letzte Band desselben Werkes, von Kapitel 384 an bis Ende. Titel fehlt. F. 75<sup>b</sup> beginnt das 6. فصل. Nach f. 108<sup>b</sup> Mitte ist eine grosse Lücke im Text; er springt von Kapitel 487 sofort zu Kapitel 518 über: es fehlen Kapitel 488—517. — Schluss f. 356<sup>b</sup>: غير ضائين ولا مصليين قال الشيخ رة انتهى الباب بحمد الله بانتهاء الكتاب على ما أمكن من الاجاز والاختصار وهذا هو الاصل بخطى فاني لا اعمل التصنيف من تصانيفي مسودة اصلا والحمد لله رب العالمين

Schrift: ziemlich gross, etwas weitgezogen, rundlich, deutlich, vocallos, uncorrect. Ueberschriften roth. F. 1—27 und 344—356 sind von neuerer Hand ergänzt, rundlich, deutlich, vocallos. — Abschrift c. <sup>1150</sup>/<sub>1737</sub> (die Ergänzung um <sup>1286</sup>/<sub>1840</sub>).

### / 2870. Lbg. 907.

44 Bl. 4<sup>vo</sup>, 25 Z. ( $26\frac{1}{2} \times 17\frac{1}{2}$ ;  $19\frac{1}{4} \times 13^{\text{cm}}$ ). — Zustand: ziemlich unsauber, auch fleckig, am Rande bisweilen ausgebessert. — Papier: gelb, auch bräunlich, glatt, dick. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser fehlt.

Ein Stück aus demselben Werke und zwar: 1) f. 44 beginnt im 88. Kapitel (نفسه بالعزير الكريم وقد قال الخ) und geht bis zu den Worten: وناقلة الزكوة اعطت في الانسان البركة im 89. Kapitel.

2) f. 18—43 beginnt im 406. Kapitel (لو ظهرنا للنشء كان سوانا الخ) und geht bis in den Anfang des 450. Kapitels. Es sind aber Lücken nach f. 18. 21. 30. 39.

3) f. 1—17 enthält eine grosse Anzahl von وصية und gehört in das letzte (560.) Kapitel des Werkes. Die hier vorhandene erste ganz وصية beginnt f. 1<sup>a</sup>, Z. 23: احذر يا ولي ان تريد علوا الخ Die letzte f. 15<sup>a</sup>: عليك باكرام الصيف فانه قد ثبت الخ Nach f. 8. 14 fehlt etwas.

Schrift: klein, schön, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift c. <sup>1060</sup>/<sub>1640</sub>.

### / 2871.

Stücke aus demselben Werke und zwar:

1) WE. 119, 23, f. 188—194<sup>a</sup>, aus dem 2. Kap., nämlich f. 188<sup>a</sup>: النوع السادس من علوم المعرفة وهو علم الكشف الخيالي وعالمه المتصل به الخ فان لم يصبها وابل فطل bis zu den Worten:

2) WE. 119, 21, f. 149—175. Enthält Kap. 7. 9 (f. 155<sup>b</sup>), 10 (160<sup>a</sup>), 11 (165<sup>b</sup>), 12 (172<sup>a</sup>) ganz oder theilweise. Die Titelüberschrift الباب الثاني من الفتوحات ist unrichtig.

3) Pm. 224, 12, f. 171—186<sup>a</sup>. Enthält Kap. 8 (في معرفة الارض التي خلقت من بقية الخ). — F. 186<sup>b</sup>—190 çufische Kleinigkeiten, darunter ein Gebet دعاء حفظ الايمان (wie in No. 5 dies. Hdschr.).

4) Pm. 441, 2, f. 30<sup>b</sup>—32. (8<sup>vo</sup>, 25 Z.;  $20 \times 13\frac{1}{2}$ ;  $16 \times 11^{\text{cm}}$ ) Enthält Kap. 196, 40. Abschn. (في الجلى والحفى من الانفاس) und f. 31. 32 Kapitel 176.

5) Pet. 519, f. 258<sup>b</sup>. Ein Stück aus Kap. 412.

6) Pet. 684, f. 34<sup>b</sup>. 35<sup>a</sup>. Ueber Lesung der Anfangsworte der 1. Sura, nebst Ansicht des القنوی darüber.

7) Lbg. 935, 9, f. 70—74<sup>a</sup>. Enthält das 153. Fragstück eines Kapitels und zwar über البقطة, التصوف, والتجلی u. s. w. und zuletzt über الإرادة und الهاجس. Collationirt.

## 2872. Spr. 490.

38) f. 196<sup>a</sup>—216.

Format etc. wie bei 34).

Verschiedene Auszüge, darunter:

a) f. 197<sup>b</sup> ff. das 8. Kap. aus den الفتوحات المكية  
Ausserdem:

b) f. 196<sup>a</sup> über الهدى nach كمال الدين الدميري

c) f. 199<sup>a</sup>—199<sup>b</sup> eine Anekdote und ein Gedichtstück (die Gesundheit betreffend): letzteres dem علي بن أبي beigelegt.

d) f. 199<sup>b</sup>—201<sup>b</sup> Abschnitte über Qoränstellen:  
199<sup>b</sup> فصل من عيون التشابه والحروف المبدلات  
200<sup>a</sup> فصل في الحروف الزوائد والنواقص  
201<sup>a</sup> فصل في المقدم والمؤخر

e) f. 201<sup>b</sup>—216. Etwas aus كتاب روض المناظر; ferner aus فتوح الغيب لعبد القادر الجيلاني (die Stelle المفترق والمتفق 203<sup>a</sup> aus (الناس أربعة رجال مالك 203<sup>b</sup>—205<sup>a</sup> Kleinigkeiten; 205<sup>a</sup> 10 Ansichten (حكمة) über die Bedeutung des Spruches لا اله الا الله محمد رسول الله 205<sup>b</sup> ein Stück aus den Sitzungen (محالس) des احمد بن صدقة ابن الصيرفي الشافعي 207<sup>a</sup>—209<sup>a</sup> über 209<sup>b</sup> von den 11 Zeichen des Glückes, nach den Aussprüchen Mohammeds; 210<sup>a</sup> Auszüge aus dem كتاب المدهش des ابن الجوزي 211<sup>b</sup> (wol eben daher) geschichtliche Angaben von Hungersnoth u. Seuchen (في الجذب وعموم الموت); 212<sup>b</sup> (eben daher) von Erdbeben u. Todesfällen (في الزلازل والاموات) Werke: über den Vorzug des النووي vor den übrigen Imānen; 215<sup>b</sup> Wünsche von Prophetengenossen,

dass sie etwas anderes als Menschen wären; 216<sup>a</sup> über den Glückwunsch an Verstorbene: Heil dir, dass du ein Vogel des Paradieses geworden bist! und Mohammeds Unwillen darüber.

## 2873. Spr. 299.

41 Bl. 8<sup>vo</sup>, c. 35—41 Z. (21<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 14<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; c. 18 × 9—12<sup>cm</sup>). — Zustand: wasserfleckig, besonders in der unteren Hälfte, auch unsauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Ein Collectaneenheft, allerlei Notizen, zum Theil auch Verse und Gedichte. Die Schrift läuft entweder über die ganze Seite fort, oder über die Hälfte oder etwa zwei Drittel derselben; der sogewonnene breitere Rand ist dann in ein, zwei, auch drei Columnen mit schräglaufenden Reihen beschrieben. — Die hauptsächlichsten Stücke sind:

1) Stellen aus dem الفتوحات المكية 5, und zwar f. 3<sup>a</sup>, 12 aus Kap. 5; 2<sup>b</sup> aus Kap. 29; 3<sup>a</sup>, 34 aus Kap. 39; 8<sup>a</sup>. 9<sup>b</sup>. 10<sup>a</sup>. 23<sup>b</sup>. 24<sup>a</sup> andere Stellen.

2) f. 2<sup>a</sup> etwas aus المنتخب في فضل الحج (Traditionen).

3) f. 3<sup>b</sup>—7<sup>a</sup> über die Trefflichkeit der Sa'bān-Nacht (في بعض فضل ليلة النصف من شعبان). Beginnt mit Sura 44, 1—9. — Die verschiedenen Stellen dieser Nacht f. 5<sup>b</sup> oben.

4) f. 8<sup>b</sup> Inhalt der الوظيفة الزروقية, die auch genannt wird حزب البركات ووظيفة الفوز والنجاة.

5) f. 9<sup>a</sup> eine Tabelle der Buchstaben in 3 × 11 Fächern, nebst kurzen Sätzen, nach dem Alphabet, als Spiel zur Enträthselung der Zukunft.

6) f. 10<sup>b</sup>. 11<sup>a</sup> Verzeichniss der Schriften des 1101/1690. † أبراهيم بن حسن الكوراني

7) f. 11<sup>b</sup> Gebet (دعاء التوحيد) des صدر الدين 672/1273. † القنوي

8) f. 17—22 Vermächtniss (وصية) des نصري بن احمد الحصري اخلوتى الصديقي. — Es schliesst sich (wahrscheinlich) f. 32—34<sup>a</sup> daran, obgleich nicht unmittelbar. Anfang: محمدك يا من اشرقت بفيض انواره الممكنات

F. 26<sup>b</sup> von demselben ein Excurs über die Stufen, auf denen die Seele zu Gott gelangt.  
F. 30<sup>b</sup>. 31<sup>a</sup> von demselben eine kürzere وصیة.

9) f. 24<sup>b</sup>. 25<sup>a</sup> ein Brief an einen Freund vom J. 1087/1676.

10) f. 25<sup>b</sup>. 26<sup>a</sup> die Kräfte der „schönen“ Namen Gottes (خَوَاصُّ أَسْمَاءِ اللَّهِ الْحُسْنَى), von جلال الدين التبریزی.

11) f. 27<sup>b</sup>—29<sup>a</sup> theologische Qaṣīde, betitelt: صَادِحَةُ الْأَزَلِ وَسَاخَةُ الْفَزَلِ. Der hier nicht genannte Verfasser ist أحمد بن علي الشناوي 1023/1619. 73 Verse lang, mit Glossen am Rande und zwischen den Zeilen.

12) f. 29<sup>b</sup>. 30<sup>a</sup> ein Stück der الاوایل: Aufzählung von Dingen und Personen, die zuerst dies oder das waren oder thaten. Fängt an: أَوَّلَ مَا خَلَقَ اللَّهُ نُورَ نَبِيِّكَ يَا جَابِرُ

13) f. 29<sup>b</sup> am Rande: ein kleines Stück aus اتحاف ما يحسن فيما يجري علي اللسن von آخر الطب الكتي، ليس بحديث.

14) f. 34<sup>b</sup>—39<sup>a</sup> biographischer Artikel über عيسى بن محمود بن محمد بن d. i. الشيخ عيسى كَتَانُ الحنبلي الصالحی الدمشقی geb. 1042/1632, gest. 1094/1683 (1093).

15) f. 40 ein längeres çufisches Gedicht (auf وَ, Wāfir): der Anfang fehlt. Der zuerst vorkommende Vers ist:

وَأَفْنَى جِسْمِهِ شَغْفًا وَحُبًّا وَقَمَّ لِقَلْبِهِ مَا صَحَّ عِنْدِي

16) f. 41<sup>b</sup> ein Gebet, in 40 kurzen Anrufsätzen an Gott bestehend, deren jeder mit يا und einem Namen Gottes anfängt. Diese Namen heissen الْأَسْمَاءُ الْأَدْرِيسِيَّةُ, und das Gebet kann betitelt werden: دُعَاءُ أَدْرِيسَ. Es fängt an (in der 2. Columnne zur Seite): إِلَهِ لَا إِلَهَ إِلَّا سُبْحَانَكَ لَا إِلَهَ إِلَّا يَا إِلَهَ الْأَلْهَةِ الرَّفِيعِ جَلَالَهُ. Es schliesst sich daran Bl. 6, mit einem vor diesen Namen zu lesenden Gebete: اللَّهُمَّ إِنِّي أَسْأَلُكَ بِحَقِّ أَسْمَائِكَ الشَّرِيفَةِ الْخِ كتاب الدعاء merkung am äussersten Rande, dem

des أَبْنِ أَبِي الدُّنْيَا entnommen, giebt über Entstehung, Wirkung und Mittheilung dieser Namen und dieses Gebetes Auskunft.

Der Sammler dieses Bandes lebt in der ersten Hälfte des 12. Jahrhds. (um 1120/1708).

Schrift: im Ganzen klein, gedrängt, aber gefällig und deutlich, nur dass ausser den Vocalen auch nicht selten diakritische Punkte fehlen. Das Meiste scheint gegen Ende des 11. Jahrhds. geschrieben zu sein (um 1097/1686).

## 2874. Pet. 598.

1) f. 1—36.

44 Bl. 8<sup>vo</sup>, 19 Z. (18 × 13; 12 × 8 1/2—9 cm). — Zustand: nicht ganz sauber, etwas fleckig und zu Ende ein grösserer Wasserfleck im Rücken. — Papier: gelb, glatt, dünn (in der 2. Hälfte stark). — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1<sup>a</sup>:

### شرح مشكلات الفتوحات المكية وفتح الابواب المغلقات من العلوم الدنيوية

so auch im Vorwort f. 2<sup>a</sup>. — Verfasser:

عبد الكريم بن ابراهيم بن عبد الكريم الكيلاني

Anfang f. 1<sup>b</sup>: أَمَّا بَعْدُ فَإِنَّهُ لَمَّا كَانَ الْعِلْمُ بِاللَّهِ أَعْظَمَ الْعُلُومِ قَدْرًا . . . أَرَدْتُ بِإِذْنِ اللَّهِ أَنْ أَمْنَحَ عِبَادَ اللَّهِ شَرَاهَا مِنْ عِبَابِ الْمَعَارِفِ الْخِ

'Abd elkerīm ben ibrahīm ben 'abd elkerīm elkīlānī (oder elgīlī) um 820/1417 erläutert hier schwierige Stellen des الْفَتْوحَاتِ الْمَكِّيَّةِ 559. Kapitel, welches gleichsam der Inbegriff der Çufik ist. Seinem Zwecke gemäss hat er selbst den Text geordnet.

Es beginnt f. 2<sup>a</sup> unten: قَالَ الشَّيْخُ الْأَمَامُ رَءِىْنَا بَعْلُومَ أَمِينِ الْأَبَابِ التَّاسِعِ وَالْخَمْسُونَ بَعْدَ الْخَمْسَمِائَةِ فِي مَعْرِفَةِ أَسْرَارِ وَحَقَائِقِ مُخْتَلِفَةٍ مِنْ مَنَازِلِ مُخْتَلِفَةٍ أَرَادَ بِالْأَسْرَارِ اللَّطَائِفَ الْإِلَهِيَّةِ الَّتِي أَوْدَعَهَا اللَّهُ فِي ذَوَاتِ الْمَوْجُودَاتِ . . . لِلَّهِ فِي خَلْقِهِ نَذِيرٌ يَعْلَمُهُمْ أَنَّهُ الْبَشِيرُ أَرَادَ رَءِىْنَا بِالنَّذِيرِ وَالْبَشِيرِ الْحَقِيقَةَ الْحَمْدِيَّةَ الْكَلِيَّةِ الَّتِي هِيَ مَوْجُودَةٌ بِجَزَائِبَاتِهَا فِي كُلِّ شَيْءٍ . . . وَهُوَ السَّرَاجُ الَّذِي سَنَاهُ يَبْهَرُ الْبَابِنَا الْمَنِيرَ أَيْ وَالْحَقِيقَةَ الْحَمْدِيَّةَ هِيَ النُّورُ الَّذِي يَقَعُ بِهِ التَّمْيِيزُ الْخِ

Schluss f. 36<sup>a</sup>: والعقول من حيث أدلتها

قاصرة عن ادراك هذا العلم لطموس عين الفهم  
يعنى وكونه صمّم قبل وجود آدم وذريته مما لا  
يدركه العقول لطموس طريقة الفهم الموقوفة على الأدلة  
فافهم؛ فقد شرحت لك جميع ما حواه الباب العاشر  
من الفتوحات المكية والله الموفق لا رب غيره  
والحمد لله أولا وآخرا . . . وصلى الله على سيدنا الخ

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich u. gleichmässig, fast vocallos; der Grundtext roth. Die Ergänzung, sehr ähnlich, aber etwas gedrängter, liegt vor in f. 1—19. 28—30. — Abschrift c. 1100<sup>1688</sup>.

/ 2875. We. 1559.

7) f. 10<sup>b</sup> — 11<sup>a</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt.  
Verfasser fehlt; nach der Unterschrift:

قاله . . . علي بن أحمد بن محمد البعلبي الأصل الشامي  
المولد والمنشا الشافعي المذهب الأشعري الاعتقاد عفى عنه

† 1084/1673. — Er hat den Beinamen: أبن ججع.

Anfang: حمدك يا واجب الوجود ونشكر  
يا مانح الخير والجود . . . وبعد فقد وقع السؤال عن  
عبارة وقعت في أول خطبة فتوحات سلطان العارفين  
. . . ابن عربي وهي قوله الحمد لله الذي أوجد  
الاشياء من عدم وعدمه فكتب عليه الأئمة الاعلام الخ

Erörterung der aufgeworfenen Frage, ob  
der Anfang des Werkes الفتوحات المكية des  
Ibn el'arabi ketzerisch sei oder nicht.

Schluss f. 11<sup>a</sup>: وان يجنبنا العصية والعناد  
بحاء سيدنا محمد صمّم افضل العباد وزين العباد  
وحسينا الله . . . والحمد لله الخ

F. 10 enthält eine Stelle aus dem مصباح الهداية  
des الشيخ علوان über das Zusammenverrichten  
zweier Gebete im Krankheitsfall u.dgl. F. 11<sup>b</sup> leer.

Einzelne Stellen aus dem Werk (الفتوحات الخ)  
angeführt oder besprochen: Mo. 35, f. 107<sup>a</sup>  
(über الخواطر الخمسة); We. 1818, f. 46<sup>b</sup> (über  
Kap. 198, Abschn. 27); Spr. 299, f. 2. 3<sup>a</sup>. 8<sup>a</sup>. 9<sup>b</sup>.  
10<sup>a</sup>. 23<sup>b</sup>. 24<sup>a</sup>. Spr. 490, f. 197<sup>b</sup>; 851, f. 90—97.

2876. WE. 116. \

73 Bl. 8<sup>vo</sup>, 21 Z. (20 × 15; 16 1/2 × 12 1/2 — 13 1/2 cm). —  
Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelblich, glatt,  
ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken  
und Klappe. — Titel fehlt; er ist (nach der Vorrede):

فصوص الحکم

vollständiger aber (nach Pm. 53, f. 1<sup>b</sup>):

فصوص الحکم في خصوص الکلم

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1<sup>b</sup>: قال الشيخ . . . محيى الملة والدين

ابو عبد الله محمد بن علي بن العربي  
الحاتمي الاندلسي رة الحمد لله منزل الحكم على  
قلوب الكلم باحدية الطريق الامم من المقام الاقدم  
. . . اما بعد فاني رايت رسول الله صمّم في مبشرة  
اوتيتها في العشر الآخر من محرم سنة ٦٢٧ بمحروسة  
دمشق وبيده صمّم كتاب فقال لي الخ

Ibn el'arabi hat dies Werk, in welchem  
er das Wesen und die eigentliche Bedeutung  
der in verschiedenen Typen in die Erscheinung  
getretenen 27 Hauptpropheten in ebenso vielen  
Abschnitten behandelt, im J. 627 Moh. (1229)  
verfasst, und zwar in Folge einer ihm damals\*)  
in Damaskus zu Theil gewordenen Erscheinung  
des Propheten. Die Zahl der Abschnitte hatte,  
derjenigen des Alphabetes entsprechend, eigent-  
lich 28 sein sollen. Die Form der Ueber-  
schriften ist immer so wie beim 1. Abschnitt:

حكمة الاهية في كلمة آدمية

So der 2.: حكمة نغثية في كلمة شيتية u. s. w.

Der 27.: حكمة فردية في كلمة محمدية

Schluss f. 73<sup>b</sup>: لا يقال فيه يسع نفسه ولا  
لا يسعها فافهم والله يقول الحق وهو يهدي السبيل  
والحمد لله وحده وصلي الله الخ

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, fast vocal-  
los. — Abschrift von اسماعيل الحلبي  
im J. 997/1589. — HKh. IV 9073.

\*) — und nicht im Jahre 657, wie in Spr. 772, f. 2<sup>b</sup>  
mit Buchstaben steht —

## 2877.

Dasselbe Werk in:

## 1) Pm. 291.

219 Seiten 8<sup>vo</sup>, 15 Z. ( $18\frac{1}{3} \times 12\frac{1}{2}$ ;  $11\frac{1}{2} \times 7\frac{1}{2}$  cm). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Titel fehlt; doch steht auf der Rückseite des Vorderdeckels: هذه الفصوص لابن العربي

والشرح للهروي صاحب التصانيف والتأليف  
وهذا الكتاب بخط الشارح المؤلف

Dieser Titel ist insofern unrichtig, als hier nicht ein Commentar vorliegt, sondern bloss der Text. Der Anfang fehlt, und zwar 19 Bl. Das Vorhandene beginnt S. 1: بروانهم لهذا (= Pm. 41, 2, S. 117, Z. 15). Schluss wie bei WE. 116.

Schrift: etwas blass, ziemlich kleine Gelehrtenhand, flüchtig, doch gleichmässig, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte, nicht leicht zu lesen. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1494.

Am Rande von S. 218 steht eine kurze biographische Notiz über den Verfasser.

Nach S. 42 fehlt 1 Blatt. Auf S. 191 folgt noch 191<sup>a</sup>.

2) Lbg. 935, 5, f. 21<sup>b</sup>—56<sup>a</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Titel und Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei WE. 116.

## 3) Mo. 23, 1, f. 1—77.

141 Bl. 8<sup>vo</sup>, 11 Z. ( $16\frac{1}{3} \times 12$ ;  $9 \times 6$  cm). — Zustand: schlecht; mehrere Blätter beschädigt; Bl. 3—58 wasserfleckig. — Papier: ziemlich stark, gelb, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Titel fehlt, steht von späterer Hand f. 1<sup>a</sup> oben am Rande. — Voll von Lücken und kaum zur Hälfte vorhanden. Die Blätter folgen so: 65; Lücke; 7; Lücke; 1. 66. 67. 2; grosse Lücke; 59—64; grössere Lücke; 3—6; Lücke; 8—48. 70—77. 49—57; Lücke; 68. 69; Lücke; 58; Lücke. Vom 1. Abschnitt ist nur das Ende, der 11. 16.—24. sind ganz vorhanden, die meisten nur zum Theil oder gar nicht.

Schrift: klein, ziemlich gut, deutlich, etwas vocalisirt. Am Rande öfters Bemerkungen. — Abschrift c. 1100/1688.

## 4) Spr. 772.

181 Bl. 4<sup>to</sup>, 13 Z. ( $26\frac{1}{2} \times 15\frac{1}{2}$ ;  $16 \times 8$  cm). — Zustand: sehr wurmtichig; der Rand oft ausgebessert. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Titel und Verfasser, Anfang und Schluss wie bei WE. 116.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, gleichmässig, vocallos; Ueberschriften roth. Ueberall (besonders im Anfang) am Rande und zwischen den Zeilen Glossen und Bemerkungen, in kleinerer Schrift. — Abschrift c. 1100/1688.

F. 1<sup>a</sup> unten enthält kurze Notiz über den Verf.; ibid. oben ein Zeugniß, dass das Werk nichts gegen das mohammed. Gesetz Widerstreitendes enthalte.

F. 179<sup>b</sup>—181<sup>a</sup> ein Persisches Schreiben des الشيخ عبد العزيز über die Lehrsätze des Ibn el'arabi.

## 5) Lbg. 359, 1, f. 1—93.

147 Bl. 8<sup>vo</sup>, 23 Z. ( $21 \times 15\frac{1}{2}$ ;  $14 \times 9$  cm). — Zustand: nicht ohne Flecken, besonders zu Anfang. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe, in Futteral.

Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, gefällig und deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift vom J. 1132 Gom. II (1720). — Bl. 94 leer.

## 6) We. 1227.

109 Bl. 8<sup>vo</sup>, 17 Z. ( $16\frac{1}{2} \times 11$ ;  $11\frac{1}{2} \times 6-6\frac{1}{2}$  cm). — Zustand: lose im Deckel; im Anfang unsauber. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: rothbrauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel u. Verfasser von neuerer Hand.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. Text in rothen Linien. — Abschrift im J. 1147 Rabi' II (1734) von عبد القادر.

## 7) Pm. 41, 2, S. 98—269.

4<sup>to</sup>, 25 Z. ( $22 \times 15\frac{1}{2}$ ;  $15 \times 8$  cm). — Zustand: ziemlich gut, doch oben am Rücken fettfleckig, unten am Rande etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, dünn.

Titel und Verfasser fehlt: doch gilt für dies Werk der Titel links in der Mitte der dem Text-Anfang auf S. 1 vorhergehenden ungezählten Seite: فصوص الحكم للشيخ يحيى الدين العربي  
Anfang und Schluss wie bei WE. 116.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1150/1737.

Beim Paginiren sind ausgelassen S. 161 u. 241—249.

8) Spr. 773, 2, f. 31<sup>b</sup>—98.Format etc. u. Schrift (Text: 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub> - 17 × 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> cm) wie bei 1.

Vorhanden vom 2. Abschnitt an bis zu Ende.

Am Rande häufig mit Glossen u. Noten versehen.

Pm. 231, 3, S. 34 steht unter der Ueberschrift: من كلام ابن عرب [عربي] محيي الدين das Verzeichniss der 27 Abschnitte dieses Werkes.

## 2878. We. 1226.

54 Bl. 8°, 15—18 Z. (21<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 14<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 13—14<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 8—8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> cm). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1<sup>a</sup>:

كتاب فكوك الفصوص لصدر الدين محمد بن اسحق بن علي بن يوسف الماطي القنوي  
تلميذ امام العارفين محيي الدين ابن عربي

(Für محمد بن علي muss es محمد بن heissen.)

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله الذي اطلع من مشارق غيبه الاخفى شمس انواره الباهرة . . . وبعد فان كتاب فصوص الحكم من انفس مختصرات تصانيف شيخنا . . . وهو من خواتم منشاءه واواخر تنزلاته الخ

Mohammed ben isḥāq *elqōnawī* † 673/1274 (672) — No. 1471 —, ein begeisterter Schüler des Ibn el'arabī, hat auf Wunsch Verschiedener, die sich für die çufische Richtung interessirten, die Erklärung der Schwierigkeiten und des verborgenen Sinnes der Ausdrücke dieses Werkes übernommen, obgleich er sich von dem Verfasser desselben nur die الخطبة hatte erklären lassen. Aber da er in dessen Ansichten und Lehren eingeweiht war, verstand er sich zu einer Erläuterung des Textes, nicht aber sich wörtlich an denselben haltend oder ihn sprachlich behandelnd, sondern den Inhalt desselben ins Klare setzend.

Er schickt voraus eine Erörterung über den Begriff von الفص u. الحكمة f. 3<sup>b</sup>: اعلم مقدمة الكتاب، فنق الله بنور ارشاده فهمك . . . ان الفص عبارة عن خاتمة علوم كل مرتبة من المراتب المذكورة في هذا الكتاب الخ

Zu dem Werke selbst beginnt er f. 4<sup>b</sup> so: فك ختم الفص الادمي واما اختصاص هذه الكلمة الآدمية بحضرة الالوهة فذلك سبب الاشتراك في احديّة الجمع الخ

Schluss f. 53<sup>a</sup>: وخلق الطير من الطين واحيائه بالنفخ وابراء الاكه والابصر والاطلاع علي ما ياكل الناس في بيوتهم وما يذخرون وانزال المائدة فافهم، وان يستر الله ما التمس بيبانه من اسرار مستندات حكم الفصوص وفك ختومها . . . فلنختم بقولنا الحمد لله ولتق الافضل والانعام والحمد لله وسلام على عباده . . . وحسبنا الله ذو الجلال والاكرام،

Schrift: im Ganzen klein, ziemlich fein, geläufige Gelehrtenhand, ziemlich deutlich. Stichwörter und Ueberschriften roth. Bl. 1 von späterer Hand in guter Schrift ergänzt. — Abschrift um 622/1419 von يعقوب بن خضر.

HKh. IV 9180 (فكوك في مستندات حكم الفصوص).

F. 53<sup>b</sup> u. 54 ein Stück eines Abschnittes aus einem rhetorischen Werk über التجنيس التمام.

## / 2879. Lbg. 935.

6) f. 56<sup>b</sup>—65.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Ein Stück desselben Werkes. Der oben am Rande stehende Titel: كتاب الفكوك للجيمي ist fehlerhaft, richtig aber der am Seitenrand f. 56<sup>a</sup>: ك الفكوك في مستندات حكم الفصوص لصدر الدين القنوي وستر in dem 10. فص ab mit den Worten: سبق العلم ووجهه ومقتضاه وتضعيف ذلك او عدمه،

Bemerkungen zu diesem Commentar hat اسعد البلخي النقشبندی 1040/1630 u. d. T. كتابات verfasst.

## 2880. Pm. 53.

335 u. 4 Bl. 8°, 19 (16—18) Z. (21<sup>1</sup>/<sub>4</sub> × 14; 16 × 10 cm). Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von schadhafte Stellen, Wurmstichen u. Flecken. Der Rand bisweilen ausgebessert. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: schöner Halbfrzbd mit Klappe u. Goldverzierung. —

Titel f. 1<sup>a</sup> in Goldverzierung: كتاب شرح الفصوص

auf Vorblatt b: شرح الفصوص للجندى

und auf c: مؤيد الدين الجندى

Verfasser f. 1<sup>a</sup> in goldverzierter Rosette:

الشيخ محيي الدين ابن العربي رَحِمَهُ

Dies ist der Verfasser des Grundwerkes; der des vorliegenden Werkes (nach f. 6<sup>a</sup>):

مؤيد الدين بن محمود بن صاعد بن محمد الصوفي  
الحاتمي الجندى



Anfang f. 1<sup>b</sup>: حمد الحمد احق محامد الحق واحمدها في مجامع الصدى . . . أما بعد فان كتاب فصوص الحكم في خصوص الكلم من منشآت هذا الكامل الخاتم مفخر بنى طى الخ

Von den verschiedensten Seiten aufgefordert, einen Commentar zu diesem schwer verständlichen Werke zu schreiben, hat *Moejjed eddīn ben maḥmūd ben ʿā'id elḥatīmī elḡenedī*, um <sup>690</sup>/<sub>1291</sub> am Leben, lange geschwankt, ob er diesem Ansuchen Folge leisten solle. Er war sich der Schwierigkeiten mannigfachster Art, die in dem Werke selbst liegen, wohl bewusst und spricht ausführlich darüber. Endlich aber unterzog er sich doch der Aufgabe.

Er schickt dem Commentar eine Einleitung voraus, die er تمهيد nennt, f. 4<sup>b</sup>. Danach hat sein Lehrer محمد القونى [القونوى] ihm die Vorrede (خطبة) des Werkes erklärt und ihm damit das Verständniss des Ganzen erschlossen, wie der Verfasser des Grundwerkes selbst diese seinem Lehrer. Darauf hat er den Commentar der Vorrede aufgeschrieben u. darin die allgemeinen Sätze, Grundregeln u. Hauptgeheimnisse behandelt: واودعت فيه مجملات القواعد والضوابط الكلية وامهات الحكم والاسرار العلية الاليمية Von der Fortsetzung des Commentars hielten ihn allerlei Umstände ab; späterhin hat er auf besonderes Drängen, und zwar nach dem Tode seines Lehrers im J. <sup>673</sup>/<sub>1274</sub>, wiederum einen Theil des Commentars vollendet, verliess aber vor Beendigung des Ganzen Bagdād, bis er dann zuletzt, wieder nach geraumer Zeit, sein Werk zu Ende brachte.

Er schickt seinem Commentar noch eine 142 Verse lange Qaṣīde voraus, welche er قصيدة غيبية nennt, die voller rhetorischer Künste steckt und çufischen Charakter trägt. Sie beginnt f. 6<sup>a</sup> (Ṭawīl):

مؤيد لا تقنع بمشهود شاهد ففي غيبه اقصى مقاصد قاصد und schliesst f. 10<sup>a</sup>:

فحمدا له بدءا وعودا وعائد اليه جميع الحمد من كل حامد

Der Commentar selbst beginnt f. 10<sup>a</sup> unten:

قال الشيخ رة وارضاء به منه؛ الحمد لله منزل الحكم على قلوب الكلم . . . بالقبيل الاقوم محمد وآله وسلم قال العبد، في خطبة الكتاب ستة عشر كلمة لفظية تحتوي على مثلها مباحث كلية وان استلزمتم مباحث اخرى ضمنية تفصيلية على ما سيرد عليك ذكرها . . . الاول منها الحمد وفيه عشرة اجات يتضمن العاشر منها عشرة؛ البحث الاول في حقيقة الحمد وتعريفه، اعلم ايذك الله بروح منه ان الحمد بعرف التحقيق تعريف المحمود بنعوت الكمال وذكره للمخاض بما هو عليه من الفضائل الخ

Nach Beendigung der Erklärung der Einleitung (الخطبة) beginnt die des Werkes selbst f. 60<sup>b</sup>: قال رة وارضاء به منه له فص حكمة الهمية في كلمة آتية قد سبق الكلام في الفص والحكمة واما اختصاصها بآدم فهو ان كل واحدة من الحكمة والكلمة حقيقة ظاهرة الاحدية الجمعية الكمالية الكلية . . . قال الشيخ رة لما شاء الحق اضاف رة المشيئة الي الاسم الحق لكون هذه المشيئة متعلقة بالاجاد الخ

فص حكمة: f. 321<sup>a</sup> Das letzte فص beginnt f. 321<sup>a</sup>: فردية في كلمة محمدية قال العبد قد قدمنا في شرح فهرس الفص عللة امتناع هذه الحكمة الكلية الفردية الخ

Schluss f. 335<sup>a</sup>: ورضى نفسه ومداد كلماته وصلي الله على خاتم الرسل والانبياء ووارثة الاكمل في خصوص ختمية خاتم الاولياء المحمديين وعلى خاتم الولاية العامة المطلقة روح الله وكلمته وخاتم الاولياء اجمعين والحمد لله معادا ابد الابدين

Der Text wird satzweise ganz mitgetheilt und eingeführt mit den Worten قال الشيخ, während der Commentar mit قال العبد beginnt.

Schrift: klein, Gelehrtenhand, gleichmässig u. deutlich, fast vocallos. Ueberschriften hervorstechend gross. Nach f. 59 ist eine Lücke; sie ist auf f. 60—65. 65<sup>a</sup>. 65<sup>b</sup>. 65<sup>c</sup>. 65<sup>d</sup> ergänzt; desgleichen nach f. 67 eine Lücke, ergänzt auf f. 68—75. 75<sup>a</sup>. 75<sup>b</sup>, und nach f. 147, ergänzt auf f. 148—153. 153<sup>a</sup>. 153<sup>b</sup> in grösserer, kräftigerer, gleichmässigerer Schrift. — Abschrift c. <sup>1100</sup>/<sub>1688</sub>.

Am Rande bisweilen Bemerkungen. — Arabische Folierung. — HKh. IV 9073 p. 427.

Auf den Vorblättern a u. b u. c Rückseite steht, ohne Ueberschrift, ein Stück über das Verhältniss von Körper und Geist.

## 2881. Spr. 774.

33 u. 302 Bl. 4<sup>to</sup>, 20 (25) Z. (25 × 17; 17 × 11<sup>cm</sup>). — Zustand: sehr wurmstichig, der Rand öfters ausgebessert. — Papier: gelblich (bräunlich), ziemlich dünn, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser f. 1<sup>a</sup> (von späterer Hand):

## شرح فصوص الحكم لقيصري

Der Verfasser heisst nach der Vorrede:

## داود بن محمود بن محمد القيصري

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله الذي عين الاعيان بفيضه الاقدس الاقدم وقدرها بعلمه في غيب ذاته وتتم ولطف برش نور التجلي عليها وانعم . . . وبعد يقول العبد الضعيف داود بن محمود بن محمد القيصري انجح الله مقاصده في الدارين لما وقفني الله تعالى وكشف انوار اسراره ورفع عن عيني قلبي اكنة استارته وايد في التائب الرباني باعلام رموزه والتوفيق الصمداني انجح

Ausführlicher Commentar des Dāwūd ben mahmūd ben mohammed elqaiṣarī elqarā-mānī errūmī elḥanefī, um <sup>740</sup>/1339 am Leben, zu demselben Grundwerk. In der Vorrede sagt der Verf., dass der Verkehr mit كمال عبد الرزاق بن جمال الدين ابي الغنايم القاشاني <sup>780</sup>/1330 ihn veranlasst habe, diesen Commentar zu schreiben, mit Voraufschiebung einer langen Einleitung über die Hauptpunkte des Werkes, mit dem allgemeinen Titel: شرح فصوص الحكم oder specieller, nach f. 2<sup>b</sup> unten:

## مطلع خصوص الكلم في معاني فصوص الحكم

Das Werk ist gewidmet dem صاحب غياث الدين امير محمد بن الصدر السعيد الشهيد رشيد الدين

Die Einleitung, in 12 فصل, handelt:

1. في الوجود وانه هو الحق f. 3<sup>a</sup> فصل 1.
2. في اسمائه وصفاته تعالى 9<sup>a</sup> فصل 2.
3. في الاعيان الثابتة والتنبيه على المظاهر 12<sup>b</sup> فصل 3.
4. في الجوهر والعرض على طريق اهل الله 16<sup>a</sup> فصل 4.
5. في بيان العوالم الكلية والحضرات الخمس الالهية 19<sup>a</sup> فصل 5.
6. فيما يتعلق بالعالم المثالي 21<sup>a</sup> فصل 6.
7. في مراتب الكشف وانواعها اجمالاً 23<sup>b</sup> فصل 7.

8. في ان العالم هو صورة الحقيقة الانسانية 26<sup>a</sup> فصل 8.
9. في بيان خلافة الحقيقة الحمديّة وانها 27<sup>b</sup> فصل 9.
- قطب الاقطاب

10. في بيان الروح الاعظم ومراتبه واسمايه 29<sup>a</sup> فصل 10.
11. في عود الروح ومظاهره اليه تعالى عند 30<sup>b</sup> فصل 11.
- القيامة الكبرى
12. في النبوة والرسالة والولاية 31<sup>b</sup> فصل 12.

Es folgt dann, mit neuer Foliierung, der Commentar selbst, der, nach dem Bism., f. 1<sup>b</sup> so beginnt: الحمد لله رب العالمين . . . قول الشيخ رة الحمد لله منزل الحكم على قلوب الكلم شروع فيما يجب على جميع العباد من الحمد لله والثناء عليه ولذلك صدر الحق تعالى كتابه العزيز بقوله الحمد لله الخ

Der Commentar folgt den einzelnen Stellen des Textes; derselbe ist ganz darin enthalten.

Schluss f. 301<sup>b</sup>: ويهدي سبيله للمتوجهين اليه والطالبيين وهو الموفق الي الرشاد ومنه المبدأ والمعاد، وهذا آخر ما اردنا ببيانته والحمد لله الخ

Schrift: ungleich, zum Theil ziemlich klein, zum Theil gross, deutlich, vocallos, ziemlich gut. Der Grundtext im Anfang roth, nachher überstrichen. — Abschrift c. <sup>1150</sup>/1737, von محمد عالم.

HKh. V 12259. — IV 9073 p. 427 (aber falsch).

F. 302<sup>a u. b</sup> ein kleiner persischer Abschnitt:

فصل در شرح اصطلاح اهل تصوف

## 2882.

Dasselbe Werk in:

1) Lbg. 679, 1, f. 1—282<sup>a</sup>.

287 Bl. Schmal-4<sup>to</sup>, 31 Z. (28<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 10<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; 24 × 7<sup>cm</sup>). — Zustand: am oberen und unteren Rand etwas wasserfleckig, mehr aber am Rücken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: rother Lederbd mit Klappe.

Schrift: Türkische Hand, klein, deutlich, vocallos. Grundtext roth überstrichen. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1061 Dñ'leigge (1651) von عبد الرحيم بن لطف الله بن الحاج محمد القنوي الشهير بعبارت امامي زاده

Arabische Foliierung, dabei Bl. 168 ausgelassen.

Inhaltsverzeichnis auf den Vorblättern f. 2<sup>b</sup>—3<sup>b</sup>. — Die Vorblätter 1 und 2<sup>a</sup> enthalten einige Artikel aus dem الجرجاني ك" التعريفات.

## 2) Spr. 773, 1, f. 1—30.

98 Bl. 4<sup>to</sup>, c. 19—23 Z. (24<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 16; 18 × 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> cm und von f. 31<sup>b</sup> an: 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—17 × 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> cm). — Zustand: zum Theil etwas fleckig u. am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt: — Einband: schöner Halbfzbd.

Ein Stück desselben Commentars. Titel und Verfasser f. 1<sup>a</sup> unten:

كتاب شرح الفصوص للعارف بالله عبد الكريم الكاشاني was in Betreff des Verfassers nicht richtig ist. Von der Vorrede des Commentars ist nur die letzte Seite f. 1<sup>a</sup> vorhanden; dann folgt der Commentar, welcher hier nur den ersten Abschnitt behandelt.

Schrift: klein, gewandt, gleichmässig, vocallos, oft ohne diakrit. Punkte. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 900/1494.

3) Lbg. 880, 21, f. 90<sup>b</sup>—93.

Format (31—38 Z., Text 19 × 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> cm) etc. u. Schrift wie bei 2. — Papier: blau und rüthlich.

Der Anfang der Einleitung desselben Werkes. Bricht in dem 1. Abschnitt mit den Worten ab: والعماء أيضا وإذا أخذت بشرط.

(F. 95<sup>a</sup>. 96<sup>a</sup> über Sura 16, 124 u. 25, 47. 48 (nach Elbeidāwī); 97<sup>b</sup>—99<sup>b</sup> Sura 6, 159; 96<sup>b</sup>. 97<sup>a</sup> der 39. Abschnitt eines juristischen Werkes und حرّية الاصل; 100<sup>a</sup> über die Monatsnamen. 101<sup>b</sup>. 102<sup>a</sup> Türkisch.)

## 2883. Spr. 776.

266 Bl. Hoch-8<sup>vo</sup>, 17 Z. (23 × 13; 16 × 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> cm). — Zustand: sehr wurmstichig, schadhafte. — Papier: bräunlich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: schöner Halbfzbd. — Titel f. 1<sup>a</sup> oben in der Ecke:

## كتاب شرح الفصوص الحكمية

Verfasser (f. 1<sup>a</sup> u.) f. 266<sup>a</sup>:

مولانا عبد الرحمن بن أحمد جامي

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله الذي زين خواتم أولي: الهمم بفصوص نصوص الحكم... أما بعد فاعلم أن الحكم القايضة من الحق سبحانه على قلوب كمل عباده وخلص عباده على أنواع الخ

Ausführlicher gemischter Commentar des 'Abd errahmān ben ahmed elgāmī † 898/1493 zu demselben Grundwerk, aus verschiedenen Commentaren zusammengestellt, mit eigenen

Zusätzen versehen und im J. 896/1491 vollendet.

Anfang f. 2<sup>a</sup>: الحمد هو اظهار كمال الحمد وان لا كمال الا للحق سبحانه... لله اي للذات المطلقة الجردة عن جميع النسب الخ

Schluss f. 266<sup>a</sup>: والد يقول الحق بلسان العبد وهو يهدي السبيل اليه وينصب الدليل عليه لقد وقف للفراغ عن فك ختام هذه الفصوص... العبد المتذلل بالشخص... عبد الرحمن بن احمد الجامي الخ

Schrift: ziemlich klein, Persischer Zug, vocallos, gefällige Hand. Der Grundtext überstrichen. Am Rande Verbesserungen, im Anfang auch viele Glossen. Vorangeht f. 1<sup>a</sup> ein Index der 27 Abtheilungen. — Abschrift Ende des J. 1064/1654. — Nach f. 120 fehlen 24 Bl.

HKh. IV 9073 p. 426.

## 2884. Lbg. 732.

316 Bl. 8<sup>vo</sup>, 15 Z. (17<sup>1</sup>/<sub>4</sub> × 12; 11 × 7 cm). — Zustand: ziemlich gut, doch ist der Rücken nicht frei von Wurmschich und öfters ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Lederband mit Klappe (mit Zeug überzogen). — Titel auf dem Vorblatt:

## شرح الفصوص لابن العربي

Verfasser f. 1<sup>a</sup>: .بالي افندي. Er heisst genauer:

## بالي خليفة الصوفي

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله على دين الاسلام وعلى توفيق الایمان والصلوة على محمد عم وعلى آله العظام واصحابه الكرام

Das ist die ganze Vorbemerkung zu dem gemischten Commentar des Balī efendi oder Balī kalife eçcūfijewī † 960/1553 zu demselben Grundwerke. — Derselbe beginnt:

الحمد لله منزل الحكيم على قلوب الكلم ولما انزل الله تعالي الحكم على قلب الشيخ... باحدية الطريف الامم انزلا ملتبسا باتحاد الطريف المستقيم في اصل الدين الخ والنشء لا يقال فيه اي في f. 316<sup>b</sup> und schliesst f. 316<sup>b</sup>: حقه يسع نفسه ولا لا يسعها فظهور الحق في قلب عبده غير ظهوره في مرتبة اطلاقه... وفي مرتبة الاله المحدود وغير تلك المراتب فالامر واحد فافهم والله يقول الحق وهو يهدي السبيل

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, vocallos. Grundtext roth überstrichen. — Abschrift c. 1150/1737.

Arabische Foliierung. — HKh. IV 9073 p. 428.

## 2885. WE. 117.

209 Bl. 8°, 17 Z. ( $21 \times 14\frac{1}{2}$ ;  $14\frac{1}{2} \times 7\frac{3}{4}$ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark, glatt. — Einband: rothbrauner Lederbd mit Klappe. — Titel fehlt; erist nach der Vorrede: كاشف الاسرار. Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله الذي جعل الانسان ميزابا بحر علومه . . . أما بعد فيقول خادم الفقراء . . . على بن الشيخ محمد القسطنطيني . . . لما جرت ينابيع فيوضي وطلعت شمس روعي من مشارق وجودي الخ

Gemischter Commentar des 'Alī ben mohammed *elqasṭamūnī* zu demselben Grundwerk; derselbe ist im J. 1081/1670 in اسکندار verfasst. Der Text mit قال الشيخ eingeführt.

Der Commentar beginnt f. 3<sup>a</sup> Mitte: الحمد لله منزله الحكيم الحمد تنزيهه الشىء عن الناقص بلسان المقال والحال ويكون بمعنى حامد ومحمود الخ

Schluss f. 197<sup>a</sup>: لا سيما عبدك القربي واجعلهم قربي يوم تنادي تمت الكتاب

Schrift: klein, regelmässig, deutlich, vocallos. Die Einführungsworte قال الشيخ und die Uberschriften der 27 Abtheilungen roth. Der Text in rothen Linien. — Abschrift im J. 1125<sup>1713</sup>.

Dem Werke ist eine Nachschrift angefügt, die mit den Worten schliesst: وافطار صوم الصائم فيبدأ من آية يتجافى جنوبه،

## 2886. Pm. 567.

1) f. 1—45.

125 Bl. 8°, 26 Z. ( $19\frac{1}{2} \times 14$ ;  $16\frac{1}{2} \times 10\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: ziemlich gut; der untere Rand etwas wasserfleckig, überhaupt nicht ganz frei von Flecken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederbd. — Titel f. 1<sup>a</sup> von ganz neuer Hand unvollständig; ausführlich im Vorwort f. 1<sup>b</sup>:

## جواهر النصوص في حل كلمات الفصوص

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله الذي بذاته ثبتت الاعيان . . . أما بعد فيقول . . . عبد الغنى النابلسي نسبا الحنفى مذهباً القادري مشرباً . . . هذا شرح مختصر وضعته على كتاب فصوص الحكم الذي صنعه . . . ابن العربي . . . لما رايت شروحه مغلفة العبارات الخ

Gemischter Commentar des 'Abd elgani ben ismā'il ibn ennābulusi † 1148/1780 zu demselben Grundwerk. Er schickt ein Vorwort voraus — f. 1<sup>b</sup>: مقدمة الكتاب أعلم ان العلوم ثلاثة علم القول وعلم الفهم وعلم الشهود الخ — das hauptsächlich von dem Zweck der Çufik handelt. Der Commentar selbst beginnt f. 2<sup>b</sup>: بسم الله الرحمن الرحيم لما كانت علوم الشهود والالهام تنزلت معانى القرآن . . . الحمد لله ويقال في الحمدلة كما قيل في البسملة . . . منزل بسكون النون وكسر الزاي اسم فاعل من انزل الخ

Er behandelt bloss die 3 ersten Abschnitte, deren 3. (فص حكمة سيوحية) f. 41<sup>a</sup> beginnt. Die letzten Textworte sind hier f. 45<sup>a</sup>: في حق — Der Commentar schliesst f. 45<sup>b</sup>: فانه كله يتماهم ماسك بكل جزؤ في الاستدارة على طريقة موزونة،

Schrift: magrebitisch, klein, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. 1150<sup>1737</sup>.

## / 2887.

1) Pet. 683, 13, f. 183<sup>b</sup>—185<sup>a</sup>.

(Text:  $14\frac{1}{2} \times 6$ cm.)

Ahmed ben soleimān kemāl bāsā zāde † 940/1538 behandelt hier 2 Stellen aus den الفصوص u. الفتوحات des Ibn el'arabi. Dies Stück beginnt: اختر في هذه الصاحيفة المقتّر على وفق الشريعة الشريفة،

لما وجد آل فرعون في البيم — Die zweite Stelle: فقبضه ابي الحنف طاهراً ومطهراً ليس فيه شىء من الخبث،

Schrift: Persische Hand, klein, deutlich, vocallos.

2) We. 1818, 5, f. 47—49.

Format etc. und Schrift (30 Z.) wie bei 3.

Aus dem Commentar eines Ungenannten (zwischen 800/1397 — 1000/1591) zu dem الفصوص كـ Titel und Verfasser fehlt.

Anfang: في الوجود الذي ترتب عليه وان لا تمايز: Schluss f. 49<sup>b</sup>: آثار الماهية الممكنة الخ في الخارج فهو في الذهن وان شئت قلت العلم، انتهى Es ist eine Abhandlung über die absolute Existenz.

## 2888. WE. 118.

121 Bl. 4<sup>to</sup>, 19 Z. ( $22 \times 14\frac{3}{4}$ ;  $14\frac{1}{2} - 15\frac{1}{2} \times 8\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: nicht ohne Wurmstiche; an einigen Stellen ausgebessert. — Papier: bräunlich, glatt, dünn. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1<sup>a</sup>:

نقد النصوص في شرح نقض الفصوص للمحقق السامي مولانا عبد الرحمن بن أحمد الجامي

Anfang: الحمد لله الذي جعل صفائح قلوب ذوي الهمم قابلة لنقض فصوص الحكم . . . أما بعد أين كلمة جند است از نصوص ارباب خصوص الخ

Ibn el'arabi hat sein *فصوص الحكم* selbst in einen Auszug gebracht u. d. T. *نقض الفصوص*. Zu diesem liegt hier der Persische Commentar des 'Abd errahmān elgāmī † 898/1493 vor, mit einer langen Vorrede (f. 3—28<sup>b</sup>). Der Commentar zu dem 1. *فص* (f. 28<sup>b</sup>) beginnt: *فص الشئ خلاصته وزيدته وفص الخاتم ما يزين به الخاتم* HKh. IV 13968. 13964.

## 2889. Mo. 22.

92 Seiten 8<sup>vo</sup>, 15 Z. ( $15\frac{1}{2} \times 10\frac{3}{4}$ ;  $10\frac{1}{2} \times 7 - 7\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: etwas lose im Deckel; der Anfang etwas schadhaf und beschmutzt. — Papier: ziemlich stark, glatt, gelblich. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt; or ist:

شرح نقض الفصوص

Verfasser fehlt; es ist 'Abd errahmān elgāmī.

Anfang S. 1: الحمد لله الذي جعل التوحيد في قلوبنا كنقض الفصوص، وبين حقايق الحكم بحركات النصوص، . . . وبعد فلما رايت النفوس مايلة عن الفحص عن اسرار الولاية الخ

Commentar zu dem *نقض الفصوص* im J. 891 Ram. (1486) in arabischer Sprache vollendet. Er erklärt nicht die Worte des Textes, sondern dessen Inhalt und Zusammenhang.

Er beginnt S. 1 so: *اعلموا ايها الاخوان زين* الله قلوبكم بالعرفان ان نبينا الكامل الخاتم صمير

Schluss S. 92: *المتفكرين في صفاتك فان القلب لا يتوجه اليك ولا فيض الا من لديك، والحمد لله الخ*

Schrift: klein, gedrängt, vocallos, geläufig, deutlich. Abschrift c. 1000/1591.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

## 2890. We. 1850.

2) f. 45—78.

8<sup>vo</sup>, 17 Z. ( $19 \times 13\frac{3}{4}$ ;  $14 \times 7\frac{3}{4}$ cm). — Zustand: im Anfang (u. zu Ende) fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser fehlt. Der Anfang fehlt; das Vorhandene beginnt in dem 4. Abschnitt mit den Worten: *باعتبار ظهوره* فيه فله العلو المكاني بحسب المظاهر الخ Schluss wie bei Mo. 22.

Schrift: ziemlich gross (jedoch ungleich), deutlich, vocallos. Der Grundtext roth überstrichen, die Ueberschriften roth. In der Mitte folgen die Blätter so: 65. 69—76. 66—68. 77. 78. — Abschrift im J. 1000 Ša'bān (1592) von *ابراهيم الادهمي*.

## 2891. We. 1753.

1) f. 1—26.

38 Bl. 4<sup>to</sup>, 17 Z. ( $22 \times 15\frac{2}{3}$ ;  $16\frac{1}{2} \times 11$ cm). — Zustand: zum Theil fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt: s. nachher. Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله المتعالي عما يقول الظالمون علوا كبيرا . . . وبعد فيقول الفقير الي الله الغنى مسعود بن عمر المدعو بسعد التفتازاني . . . لما رايت اباصيل كتاب الفصوص انطقني الحق على هذا النسق

كتاب الفصوص ضلال الامم وزين القلوب نقيص الحكم الخ

Mas'ūd ben 'omar ettaftāzāni sa'd eddin † 791/1389 widerlegt hier die von Ibn el'arabi in seinem *فصوص الحكم* vorgebrachten Irrlehren. Als Titel dieser Schrift steht f. 1<sup>b</sup> oben am Rande:

فاضة الملحددين في الرد على العارف بالله محبي الدين وامثاله

Eine Schrift mit diesem Titel legt HKh. IV 8687 dem علاء الدين محمد البخاري † 841/1437 bei; ob also der Titel richtig sei, ist doch fraglich.

Das Werk selbst beginnt f. 1<sup>b</sup>: *اعلم ان الله برحمته خلق العباد وبتين لهم سبيل الرشاد الخ*

Nach allgemeinen Betrachtungen beginnt die Polemik gegen Ibn el'arabi f. 4<sup>a</sup>: *ثم اعلم ان صاحب الفصوص لقد تجاهر بالوقاحة العظمي الخ*

Sie bricht hier f. 26<sup>b</sup> ab mit den Worten:  
وذلك انكار لما ثبت انه مات علي الكفر بالنصوص  
القاطعة المذكورة في اثنتين وعشرين سورة من القرآن  
وباجماع الامة في كل عصر وزمان

Schrift: Türk. Hand, klein, gedrängt, deutlich, vocallos.  
Abschrift (nach f. 38<sup>b</sup>) im J. 1135/1723 von محمد روسچقى

## 2892. We. 1753.

2) f. 1<sup>b</sup>—6<sup>a</sup>.

Am Rande steht eine kleine Abhandlung,  
deren Titel f. 1<sup>b</sup> zur Seite und 6<sup>a</sup> unten ist:

كتاب الحق المبين لخطأ من خطأ العارفين

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله المتجلي باسمائه وصفاته  
في مصنوعاته... وبعد فيقول المعترف بالعجز...  
أبو بكر بن أحمد بن داود النقشبندی  
... لما رايت هذا الكتاب المنسوب لرئيس المحققين في المعقول  
المدعو بالتفتنازي... اردت ان ابين توحيد الخالف الخ

Diese Schrift des Abū bekr ben alimed  
ben dāwūd ennaqšbandī ist gegen das  
soeben besprochene Werkchen des Eṭtaftāzānī  
gerichtet und weist die unrichtige Auffassung  
der Einheit der Existenz [وحدة الوجود] bei  
diesem nach und dass er in Folge dessen Un-  
recht gegen Ibn 'arabī habe. Uebrigens ver-  
weist er auf sein grösseres Werk صفوة التفاسير.

Schluss f. 6<sup>a</sup>: بذات الله وصفاته وكلمة الحكمة  
صالحة الحكيم اينما وجدها التقطها وسميت هذه  
الرسالة كتاب الحق... العارفين

Schrift: zieml. gross, rundlich, vocallos. — Abschrift  
c. 1200/1785.

## 2893. Lbg. 295.

(68) f. 554—594.

Format etc. und Schrift wie bei 1). Die Schrift ist  
durch Wasserflecke und Zusammenkleben der Blätter oft  
verwischt und so beschädigt, dass sie nicht lesbar ist, be-  
sonders Bl. 559 ff. 574. 592. — Titel f. 554<sup>a</sup>:

المرتبة الشهودية والمنزلة الوجودية

Der Verfasser nennt die Abhandlung f. 595<sup>b</sup>:

مرتبة الوجود ومنزلة الشهود

aber f. 610<sup>b</sup>, letzte Zeile, so wie oben (nur steht في statt و).

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 554<sup>b</sup>: الحمد لله الذي اوجد  
الاشياء شرها وخيرها... وبعد فيقول...  
علي بن سلطان محمد القارى انه ورد سؤال من  
صاحب حال مضمونه انه قال بعض جملة المطوعة الخ

Nachdem 'Alī elqārī † 1014/1606 (No. 1931)  
die Bedeutung des Einheitsbekenntnisses (التوحيد)  
ausführlicher erörtert, sagt er, die Erkenntnis  
Gottes sei zwar für Alle nothwendig, aber sehr  
verschieden, und geht nun dazu über, die Auf-  
fassung der Çüfts von Gottes Wesen genauer  
zu besprechen. Dies führt ihn dann zu dem  
Hauptzweck dieser Schrift: einer Widerlegung  
der Ansichten, welche Ibn el'arabī in seinem  
ک" vorgebracht hat. Dies thut  
er so, dass er Abschnitt für Abschnitt des  
Werkes mit seinen Bemerkungen begleitet.  
Er beginnt f. 569<sup>a</sup>: أول قوله في فض آدم عم

وانه للحق سبحانه بمنزلة انسان العيين للعينين  
ومحظورة ظاهر ومحذورة باهر. لانه سبحانه قبل  
ابداء آدم عم بل قبل ابداء العلم كان بصيرا الخ

Daran schliesst sich f. 587<sup>b</sup> ff. eine Würdi-  
gung Ibn el'arabī's an, bei welcher Gelegenheit  
der Verf. f. 592<sup>a</sup> ff. ein grosses Stück (78 Verse)  
aus einer darauf bezüglichen langen Qaṣīde des  
اسماعيل بن ابي بكر ابن المقرئ † 887/1483 mittheilt,  
deren Anfang: الا يا رسول الله: (Spr. 790, f. 177<sup>b</sup>).

Schluss f. 594<sup>b</sup>: واختلاف بعض الآراء صار  
سببا لهذه الفتننة وسائر أنواع البلاء فنسال الله حسن  
الخاتمة اللاحقة الطابقة للسعادة... وسبحان ربك  
رب العزة عما يصفون... والحمد لله رب العالمين

Abschrift im J. 1176 Rab. I (1762).

HKh. IV 9072, p. 430.

Commentare zu dem Werke (ک" الفصوص)  
sind noch von عبد الله الرومي البوسنوي † 1054/1644  
und von عبد اللطيف بن بهاء الدين بن عبد  
الباقى البعلی البهائي † 1082/1671 und Glossen  
von أحمد بن يوسف منلا حاجی الحصكفی  
† 895/1490. Eine Türkische Uebersetzung von  
یحیی بن علی بن نصوح المعروف بنوعی † 1007/1598.

## 2894. Mq. 43.

1) f. 1—44.

142 Bl. 8<sup>vo</sup>, 17 Z. ( $18\frac{1}{2} \times 13\frac{1}{2}$ ;  $13\frac{1}{2} \times 10^{\text{cm}}$ ). — Zustand: nicht recht sauber; der obere Rand wasserfleckig. — Papier: weisslich, ziemlich stark u. glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser fehlt; auf der Innenseite des Vorderdeckels unter den Titeln von Schriften, die in diesem Sammelbande enthalten sind, steht richtig:

كتاب عنقاء مغرب في معرفة ختم الاولياء  
وشمس المغرب للشيخ محيي الدين ابن العربي

Anfang so wie bei WE. 120.

Dies im Jahre <sup>595</sup>/<sub>1199</sub> (f. 8<sup>a</sup>) verfasste Werk in Reimprosa, welche öfters mit Gedichten untermischt ist, sollte eigentlich den Titel untermischt ist, sollte eigentlich den Titel "oder auch" oder auch "Sudra al-munahhi wa-sir al-anbiya' fi ma'rifat al-khalifa wa-khatm al-awliya' bekommen, der alsdann durch den obigen ersetzt worden ist, welcher f. 9<sup>a</sup> u. 12<sup>a</sup> noch den Zusatz hat: ونكتة سر الشفا في القرن اللاحق بقرن المصطفى. Es behandelt das Verhältniss des Menschen als Mikrokosmos zum Makrokosmos. Ueber diesen im ersten Abschnitt (تبیین الغرض الخ) auseinandergesetzten Inhalt s. bei WE. 120. — Es zerfällt in eine Menge ungezählter Abschnitte, deren Ueberschriften in dieser Handschrift nicht alle deutlich hervortreten. Einige derselben sind:

- f. 1<sup>b</sup> تبیین الغرض من هذا الكتاب  
5<sup>a</sup> وصف حال بعد حال وارتحال  
5<sup>b</sup> حكمة تعليم من عالم حكيم  
9<sup>a</sup> فصل وهذه الاشارات كلها راجعة الي النسخة الصغرى  
u. s. w.  
14<sup>b</sup> البحر المحيط الذي لا يسمع لوجه غطيط في معرفة  
الذات والصفات بكرة ضهيا في لجة عميا، وفي معرفة  
ذاته جلست عن الادراك الكوني والعلم الاحاطي الخ  
19<sup>a</sup> محاضرة ازلية على نشأة ابدية  
20<sup>b</sup> فلما وقع هذا الكلام الانفس في هذا التجلي الاقدس  
22<sup>b</sup> اما النبيون المرسلون والعارفون  
23<sup>b</sup> واعلم ان الانسان علي ما اقتضى الكشف  
24<sup>a</sup> المرجان الاوفى في اللؤلؤة الاولى  
24<sup>a</sup> لؤلؤة نشيء الملا الاعلى منه

Die Abschnitte f. 24<sup>b</sup>—29 haben alle die mit لؤلؤة anfangende Ueberschrift, dann f. 30<sup>b</sup> bis 34<sup>a</sup> die mit مرجانة اللؤلؤة, von 1 bis 10; zuerst: مرجانة اللؤلؤة الاولى, خط الانسان منها انسلاخه. Dann f. 35<sup>b</sup>: اثبات الامامة على الاطلاق من غير اختلاف. worauf f. 38<sup>b</sup> ff. mehrere ungezählte فصل folgen, deren letzter f. 40<sup>b</sup>: فصل اشار الي الحجر الاسود und f. 44<sup>b</sup>: فاعلم ان للمفاضلة ابوابا الخ

Aber der Schluss fehlt (s. bei WE. 120). Das Vorhandene schliesst f. 44<sup>b</sup>: ولما كان ذو الحجة (= Lbg. 1010, 1, f. 47<sup>a</sup>, 16). او ان الفصل في التعيين

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, deutlich, fast vocallos; Stichwörter roth oder roth überstrichen. — Nach f. 42 fehlt 1 Bl. In der ersten Hälfte, besonders zu Anfang, stehen zwischen den Zeilen öfters Türkische Glossen. — Abschrift c. <sup>1100</sup>/<sub>1698</sub>. — HKh. IV 8374.

## / 2895. WE. 120.

68 Bl. 8<sup>vo</sup>, 13 Z. ( $20 \times 15$ ;  $14\frac{1}{2} \times 10^{\text{cm}}$ ). — Zustand: fleckig, nicht recht fest im Deckel. — Papier: gelblich, etwas glatt, dick. — Einband: brauner Lederband mit Klappe, etwas schadhaft.

Dasselbe Werk. Titel u. Verf. f. 3<sup>a</sup> bloss:

كتاب عنقاء مغرب لمحيي الدين ابن العربي

Anfang f. 3<sup>a</sup> (Tawil):

حمدت الاهي والمقام عظيم فابدي سرورا والفؤاد كظيم  
34 Verse; dann: اما بعد حمد الله الذي  
تقدم والصلاة التي ختم بها الحمد وتتم  
تدبر ايها الحبر اللبيب امورا قالها الفطن المصيب

Der Inhalt wird f. 4<sup>b</sup> so auseinandergesetzt:  
تبیین الغرض من هذا الكتاب، كنا الغنا كتابا روحانيا  
وانشاء ربانيا سميناه بالتدبيرات الالاهية في اصلاح  
المملكة الانسانية تكلمنا فيه على ان الانسان عالم صغير  
مسلوخ عن العالم الكبير فكذلك ما ظهر في الكون الاكبر  
فهو في هذا العين الاصغر . . . فجعلت هذا الكتاب  
لمعرفة هذين المقامين ومنى تكلمت على مثل هذا  
فانما اذكر العالمين ليتبين الامر للسامع في الكبير الذي  
يعرفه ويعقله ثم اضاهيه بسره المودع في الانسان الذي  
ينكره وجهله فليس غرضي في ما اصف من هذا الفن معرفة  
ما ظهر في الكون وانما الغرض معرفة ما ظهر في هذا العين  
الانسانية الشخص الادنى، فحقق نظرك ايها العاقل الخ

F. 60<sup>b</sup>—61<sup>b</sup> (auch f. 62<sup>b</sup> und 63<sup>a</sup>) fremde Schriftzeichen, aus dem Arabischen verdreht, deren Tabelle am Ende des Werkes f. 65<sup>a</sup>.

Schluss des Werkes f. 64<sup>b</sup>: وعند انقضاءه وجود ختم اوليابه عند فناء العدد الوتر المذكور في Darauf — الشعر والله اعلم بالصواب، تم الكتاب folgen noch 11 Verse (Tawil), deren letzter: وما مثله الا شخيص واتنى عجبت له من كامل وهو مختصر

Schrift: ziemlich klein, gewandt, nicht ganz correct, zum Theil flüchtig, vocallos. — Abschrift im Anfang des J. 1185/1771 von الشيخ حيدر بن محمد.

Es folgt dann f. 66. 67<sup>a</sup> eine Betrachtung über den Vers:

انا الموجود فاطلبنى تجدنى وان تطلب سواي لم تجدنى

## 2896.

Dasselbe Werk in:

1) Pm. 733, 5, S. 40—98.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). Etwa von S. 62 an sehr fleckig.

Unterhalb des Titels steht von derselben Hand bemerkt, dass dies Werk auf die Bitte des ابو يحيى ابن ابي بكر الصنعائى verfasst sei. Anfang S. 41 nach dem Namen des Verfassers, als Ueberschrift für das Folgende — s. auch We. 1693: الوعاء المختوم على السر المكتوم. Dann der Anfang (حمدت الاهي الخ) und der Schluss wie bei WE. 120.

Abschrift vom J. 1136 Rab. I (1723). — Collationirt.

2) Lbg. 1010, 1, f. 1—47<sup>b</sup>.

61 Bl. 4<sup>te</sup>, 21 Z. (22<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 16; 17 × 9<sup>1</sup>/<sub>4</sub> cm). — Zustand: ziemlich gut, aber oben und unten am Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Titel und Verfasser f. 1<sup>b</sup> ausführlich. Anfang wie bei WE. 120. Nach dem bei Mq. angegebenen Abschnitte (f. 40<sup>b</sup>) folgen hier noch einige, zuerst: 41<sup>a</sup> فصل ولما كانت المبايعه لهذا الامام u.s.w.; zuletzt: 46<sup>a</sup> اللؤلؤة اللاحقة بالياقوتة السابقة Schluss wie WE. 120, ohne die Verse.

Schrift: gross, kräftig, rundlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im Jahre 1168/1755 von جمعة بن حاجي الشافعى القادري

## 2897. We. 1693.

19 Bl. Quer-8<sup>vo</sup>, 23 Z. (18<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 9; 16—16<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 7<sup>om</sup>). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelblich, auch strohgelb, ziemlich stark, meistens glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1<sup>a</sup> (von ganz später Hand):

سفينة كتاب عظيم للشيخ الاكبر

und f. 1<sup>b</sup> Ueberschrift (von derselben Hand):

تاليف الشيخ الاكبر

Anfang: قال الشيخ الامام . . . محيى الدين . . . ابن العربي الطائي الحاتمي الاندلسي اعاد الله علينا وعلى المسلمين من بركاته امين امين امين

Darauf folgt sofort als Ueberschrift zu dem Folgenden: الوعاء المختوم على السر المكتوم

حمدت الاهي والمقام عظيم الخ

2<sup>b</sup> Ueberschrift: تنزل روح امين باشراف صبح مبین

4<sup>b</sup> Ueberschrift: رحيف مختوم مزاجه تسنيم

und andere Ueberschriften auf mehreren der übrigen Blätter. Es wird dadurch der Schein erweckt, als lägen hier verschiedene kleine Abhandlungen vor, und zwar wie der Titel angiebt, von Ibn el'arabi. — Dies ist unrichtig. Es liegen hier 11 ganz von derselben älteren Hand beschriebene Blätter und 8 nur theilweise beschriebene Blätter vor (von dem ganz beschriebenen Bl. 9 abgesehen); letztere 8 von der Hand des oft erwähnten Fälschers. Jene 11 nun enthalten Theile des Werkes عنقاء مغرب des Ibn el'arabi und sind, damit die einzelnen Stücke als kleine Abhandlungen erscheinen möchten, im Anfang oder am Ende aus dem Werke selbst richtig mit dem dazu gehörigen Anfang oder Schlussstück versehen. So kommt es, dass diese Ergänzungsblätter alle (ausser Bl. 9) nur zum Theil beschrieben sind. Es entspricht:

Bl. 1<sup>b</sup>, 8 bis 2<sup>a</sup> ult. = Mq. 43, 1, f. 1<sup>a</sup>, 1 bis 1<sup>b</sup>, 12.

2 <sup>b</sup>	»	4 <sup>a</sup>	4 <sup>b</sup> , 6	»	6 <sup>a</sup> , 4.
4 <sup>b</sup>	»	6 <sup>a</sup>	8 <sup>a</sup> , 7	»	9 <sup>b</sup> , 2.
6 <sup>b</sup>	»	9 <sup>a</sup> , 8	14 <sup>b</sup> , 8	»	17 <sup>b</sup> , 10.
9 <sup>a</sup> , 9	»	11 <sup>a</sup>	19 <sup>a</sup> , 2	»	22 <sup>b</sup> , 13.
11 <sup>b</sup>	»	14 <sup>a</sup>	25 <sup>b</sup> , 12	»	30 <sup>b</sup> , 2.
14 <sup>b</sup>	»	15 <sup>b</sup>	31 <sup>a</sup> , 16	»	33 <sup>a</sup> , 1.
16 <sup>a</sup>	»	17 <sup>a</sup>	35 <sup>b</sup> , 2	»	36 <sup>b</sup> , 15.
18 <sup>a</sup>	»	19 <sup>a</sup>	39 <sup>a</sup> , 6	»	40 <sup>a</sup> , 12.



Im Ganzen ist also etwa  $\frac{2}{5}$  des Werkes hier vorhanden.

Schrift: klein, gefällig, zierlich, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften und Stichwörter meistens roth. Die Schrift der ergänzten Blätter ist ähnlich, aber etwas gedrängter. — Abschrift c. 1000/1591 (resp. 1200/1785).

## 2898. We. 1767.

1) f. 1—40.

74 Bl. 8<sup>vo</sup>, 27 Z. ( $21 \times 15$ ;  $15\frac{1}{2} \times 9\frac{1}{3}$ cm). — Zustand: ziemlich gut, obgleich nicht ganz frei von Flecken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser f. 1<sup>a</sup>:

كتاب البرق اللامع المغرب في شرح عنقاء مغرب  
لقاسم بن أبي الفضل السعدي الجوحى الحلي

Anfang: الحمد لله الذي جعل المعاني ارواح  
الكلمات الموضوعة في الرقوم والحروف اجساما . . .  
وبعد فقد سألني من اتق به من الاخوة وله الي  
الشيخ ميل ومحبة ان اشرح كتاب عنقاء مغرب الخ

Gemischter Commentar des Qāsim ben  
abū 'lfaḍl essa'dī *elgūhī elhalebī* † 982/1574  
(über 100 Jahre alt, in Mekka) zu demselben  
Werke des Ibn el'arabī. Der Verfasser hat  
die Aufforderung, einen Commentar dazu zu  
verfassen, zuerst abgelehnt, dann aber, in Folge  
zweier Träume, derselben entsprochen. In dem  
Vorwort führt er f. 2<sup>a</sup> unten ein lobendes Urtheil  
des *مجد الدين الفيروزآبادي* † 817/1414 über den  
Verfasser an, dann f. 2<sup>b</sup> giebt er auch selbst  
ein von ihm verfasstes Lobgedicht auf ihn.

Der Commentar beginnt f. 3<sup>a</sup> so: قال حمدت  
والحمد في عرف التحقيق تعريف المحمود بنعوت الكمال  
. . . *آلهي المعبود بحق واختلاف العلماء في اسم*  
*الذات . . . والمقام الذي انفردت به الربوبية الخ*

Das Werk ist hier nicht zu Ende, sondern  
bricht ab bei den Worten f. 40<sup>b</sup>: *هو في تسكين وهو*  
*ليس يساكن كما يري الراكب . . . أن الاوائل أي الخلق*  
*الاول من الروح والعقل والنفس لما بمعنى المسبوقية،*

Schrift: klein, gewandt, gleichmässig, deutlich, vocallos. Grundtext roth (auch gelb), von f. 21<sup>b</sup> an in schwarzer Schrift, roth überstrichen. Nach f. 32 ist eine Lücke.

Abschrift c. 1000/1591. — HKh. IV 8374.

## 2899. We. 1622.

96 Bl. 8<sup>vo</sup>, 15 Z. ( $17\frac{2}{3} \times 12\frac{1}{2}$ ;  $12 \times 8\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: die ersten 20 Blätter oft am Rande oder am Rücken ausgebessert, dazu fleckig u. unsauber, hernach im Ganzen ziemlich gut, jedoch in der oberen Hälfte wasserfleckig, besonders gegen Ende. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1<sup>a</sup>:

كتاب تذكرة الخواص وعقيدة اهل الاختصاص

(ebenso im Vorwort f. 3<sup>a</sup>). — Verfasser:

أبو عبد الله محمد بن علي بن عربي الحاتمي الطائي  
الاندلسي الاشبيلي

Dasselbe am Rande in kürzerer Fassung.

Anfang f. 1<sup>b</sup>: *بسم الله الرحمن الرحيم ابتدي*  
*وبنوره نهتدي ولا حول ولا قوة الا بالله العزيز الحكيم*  
*. . . أما بعد فقد سألني من تعز علي مسالته*  
*وتنجح لدي طلبته أن اقيد له معتقدي وما ادين*  
*الله به من التوحيد والتعويذ وتجريد التفريد وابين*  
*له اثر الصانع في الابداع والانشاء فاستخرت الله الخ*

Der Verfasser will hier, von Freunden auf-  
gefordert, ein System der Glaubensanschauungen,  
wie sie die Çūfs haben, geben, weil er dies für  
ein zur Stärkung des Glaubens verdienstliches  
Werk hält. Es giebt, sagt er, verschiedene  
Glaubensbekenntnisse und Erklärungen und ver-  
schiedene Standpunkte, von denen aus dieselben  
richtig sein können; er wolle sich an die An-  
sichten der Orthodoxen und der ihnen unter  
den çūfischen Meistern Aehnlichen halten und  
sich möglichst deutlich ausdrücken. Nachgelesen  
habe er die Werke der Sachverständigen und im  
Umgange mit Kundigen hinlängliche Belehrung  
und Anweisungen erhalten. Er theilt sein Werk  
nicht in Kapitel oder Abschnitte mit bestimmten  
Ueberschriften; die Hauptsätze desselben werden  
durch *فصل* (auch *اعلموا*) oder *اصل* (auch *اصل*)  
eingeleitet.

Das Werk selbst beginnt f. 3<sup>a</sup> unten:  
*أعلم أنه لا يعرف معاني عجائب هذا البحر الا ساحه الخ*  
*اصل ما نحن بصدده ما روي ابن عمر رآ* f. 4<sup>a</sup>  
*قال قال رسول الله صم أن بنى اسرائيل*  
*افترقوا علي احدي وسبعين فرقة الخ*

f. 5<sup>a</sup> أعلموا رحمكم الله اني لما سمعت قول الله عز وجل  
عن نبيه هود عم ... اني اشهد الله ...  
اني بروى مما تشركون من دونه الخ  
10<sup>a</sup> وصل تلك اللؤلؤة اللاحقة بالياقوتة السابقة  
في ذكر تفريد التوحيد وتجريد التفريد  
13<sup>b</sup> وصل في الابداع والانشاء  
18<sup>a</sup> اعلم ان النبأ العظيم ... ان قالوا اول نور برز  
من خدر الغيب ... نور نبينا محمد الخ  
31<sup>a</sup> فصل نذكر فيه اصول قواعد الايمان  
u. s. w.

Schluss f. 94<sup>a</sup>: فنسال الله المنان بفضله ان  
بحقق نسبتنا من طائفة اهل السنة والجماعة ...  
وان لا يجعلنا ممن نقص لهم عهدا بمتة ويمنه  
... ولنقبض الآن عنان القلم ... بعد السلام ...  
على ممد الهيم ... محمد وحبه وسلم

Dann beschliesst er durch ein unmittelbar  
folgendes Gedicht — eine Apostrophe an den  
Leser — das Werk; der letzte Vers f. 94<sup>b</sup>  
(Monsarih):

ومن اثاره الحبيب كشفا لم يدر ما لذة الرقاد

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, deutlich, vocallos.  
Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1088.

In dem Werke kommen ziemlich viel (längere) Gedicht-  
stücke vor. — HKh. II 2806.

Von derselben Hand folgt, unmittelbar nach  
der Unterschrift, ein längeres Gedicht çufischen  
Inhalts (37 Verse) f. 95<sup>a</sup>, das ohne Ueberschrift  
so beginnt (Wāfir):

اشاهدكم وقد حجب العذول واعرفكم وقد جهل الجهول

## 2900. We. 1868.

3) f. 39—44<sup>a</sup>.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Er ist:

رسالة كنه ما لا بد منه

Verfasser fehlt.

Anfang f. 39<sup>a</sup>: الحمد لله رب العالمين ... سألت  
ايها المريد المسترشد عن كنه ما لا بد منه فاجبتك  
في هذه الاوراق ... اعلم ايها المريد ... ان الرزق  
من الله لا يعلم الا بتعريفه اياك بذلك الخ

Ibn el'arabi setzt hier aus einander, was  
der Çufi durchaus glauben und thun müsse, in  
mehreren ungezählten Abschnitten. Die Sätze  
beginnen theils mit يجب عليك, auch bloss mit  
ومما لا بد منه, theils und meistens mit وعليك,  
فصل وعليك بكظم الغيظ فانه دليل على سعة الصدر الخ 42<sup>a</sup>  
فصل وعليك 42<sup>b</sup>; فصل وعليك بالاحسان 42<sup>a</sup>  
u. s. w. Zuletzt f. 43<sup>b</sup> بلزوم الذكر والاستغفار  
فصل وعليك بالزهد وقلة الرغبة في الدنيا

الي التهلكة وهي رجوعهم الي  
موليهم بالنظر فيها واحسنوا ان الله يحب المحسنين  
Abschrift v. J. 1076 Dū'lq. (1666). — HKh. III 6309.

## 2901. Pet. 195.

3) f. 25—61.

4<sup>10</sup>, 17 Z. (24 1/2 × 16 1/2; 16 1/2 × 8 1/2 cm). — Zustand:  
etwas unsauber. — Papier etc. u. Schrift wie bei 1). —  
Titel fehlt; nach dem Vorwort f. 26<sup>a</sup>, 3:

كتاب الإسراء الي المقام الاسراء

قال سيدنا ... محبى الدين  
ابن العربي ... الحمد لله الذي سلخ نهارة  
من ليله المظلم ... اما بعد فاني قصدت معاشر  
الصوفية، اهل المعارج العقلية والمقامات الروحانية الخ

Ibn el'arabi giebt hier eine Anweisung  
für die Çufis, zu Gott zu gelangen. Das Werk  
ist in gereimter Prosa, mit Versen untermischt,  
und zerfällt in Kapitel.

صفة الروح الكلية 27<sup>a</sup>; عين اليقين 27<sup>a</sup>; سفر القلب 26<sup>a</sup>  
العقل والاهبة للاسراء 28<sup>b</sup>; الحقيقة 27<sup>b</sup>  
سماء الوزارة والاجسام 29<sup>b</sup>; النفس المطمئنة 29<sup>a</sup>  
سماء الامارة 33<sup>a</sup>; سماء الشهادة 32<sup>a</sup>; سماء الكتابة 30<sup>b</sup>  
سماء الغاية 35<sup>b</sup>; سماء القضاء 34<sup>a</sup>; سماء الشرطة 33<sup>b</sup>  
الرؤف العلي 42<sup>b</sup>; حضرة الكرسي 38<sup>a</sup>; سدرة المنتهي 37<sup>b</sup>  
مناجات اوتادي 45<sup>b</sup>; مناجات قاب قوسين 43<sup>b</sup>  
مناجات اللوح الاعلي 47<sup>a</sup>; فاتحة الكتاب 46<sup>b</sup>  
مناجات الرياح وصلصلة الجرس وريش الجناح 48<sup>a</sup>  
باب الاخبار ببعض 50<sup>b</sup>; حضرة اوجي 50<sup>a</sup>  
مناجات الادب 50<sup>b</sup>; ما حد لي من الاستنار

- 51<sup>b</sup> مناجات التشريف والتنزيه والتعريف والتنبيه  
 53<sup>a</sup> مناجات المنة 53<sup>a</sup>; مناجات التقديس  
 54<sup>a</sup> مناجات اسرار مبادي السرور 55<sup>a</sup>; مناجات التعليم  
 56<sup>b</sup> مناجات جوامع الكلم، مناجات السمسة  
 57<sup>a</sup> مناجات الدرّة المبيضاء  
 57<sup>b</sup> مناجات اشارات انفس النور  
 58<sup>a</sup> الاشارات الموسوية 59<sup>a</sup>; الاشارات الادمية  
 59<sup>b</sup> الاشارات الابراهيمية 60<sup>a</sup>; الاشارات العيسوية  
 61<sup>a</sup> الاشارات المحمدية 61<sup>a</sup>; الاشارات اليوسفية 61<sup>b</sup>

Schluss f. 61<sup>b</sup>: قال السالك ثم قيل لي قف هنا ولا تبرح، وقد اعطيتك المفتاح فمن شاء فليفتح والحمد لله على ما منح والصلوة على محمد الخ

Schliesslich sagt der Verf. noch, dass in diesem Werke alle Prosa und Poesie von ihm sei, ausser 4 (namhaft gemachten) Versen.

HKh. I 639.

## 2902.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

- 1) Spr. 860, 3, f. 21—48<sup>a</sup>.

Format etc. u. Schrift (Text:  $12\frac{1}{2} \times 9\frac{1}{2}$  cm) wie bei 1.

Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

- 2) We. 1632, 1, f. 1—53<sup>b</sup>.

82 Bl. 8<sup>vo</sup>, 15 Z. ( $16\frac{2}{3} \times 13$ ;  $11 \times 8\frac{1}{2}$  cm). — Zustand: der obere Rand etwas wasserfleckig; überhaupt etwas fleckig und nicht recht sauber; Bl. 1 (auch 2) beschädigt und ausgebessert. — Papier: gelb, zum Theil auch strohfarbig, glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel fehlt. Verfasser steht ziemlich ausführlich im Anfang.

Es folgt hier noch f. 53<sup>b</sup> ein Gebet des Verfassers, das als Anhang an das obige Werk anzusehen ist; es beginnt: الهي انت القايم بذاتك المحيط بصفاتك والمجتلي باسمائك الخ ويستهلكني في عين معارف: f. 56<sup>b</sup> und schliesst f. 56<sup>b</sup>: ذاته وعلي آله وهجه كذلك فانت ولتي ذلك ولا حول . . . وسلم تسليمًا كثيرًا الي يوم الدين

Schrift: klein, fein, gut, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften (stehen nur im Anfang) roth. — Abschrift im J. 966 Rab. II (1559) von محمد البزوري

## 2903. Spr. 834.

74 Bl. 8<sup>vo</sup>, 23 Z. ( $21 \times 14\frac{2}{3}$ ;  $15\frac{1}{2} \times 9\frac{1}{2}$  cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1<sup>a</sup>:

كتاب النجاه من حجب الاشتباه في شرح مشكل الفوائد من كتابي الأسراء والمشاهد

Verfasser: الامام اسمعيل بن سودكين

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله رب العالمين جميع حقائق الحمد ورقايقه . . . أما بعد فسلام الله ورحمته وبركاته عليكم يا اخواني في الله تعالى الخ

Erklärung der beiden Werke des Ibn el-'arabi, deren eines كتاب الاسراء الخ (s. No. 2901), das andere رسالة مشاهد الاسرار الخ, betitelt ist, von Ismā'il ben saudekīn ben 'abdallāh ennūrī elmiçrī elḥanefī šems eddīn abū 'tṭāhir, geb. <sup>578</sup>/<sub>1182</sub> (577), † <sup>646</sup>/<sub>1248</sub>, seinem Schüler, verfasst nach der demselben von seinem Lehrer vorgetragenen Deutung; was er aus eigenem Ermessen zugethan hat, ist als solches besonders bezeichnet. Er hat dabei das erstere Werk ganz aufgenommen und dem Texte da, wo es nöthig schien, eine Erklärung beigegeben; derselbe ist mit قوله eingeführt, die Erklärung mit اي. Bei dem 2. Werke jedoch hat er sich beschränkt auf Erwähnung der Hauptpunkte: (على ذكر المشاهد التي هي قطب معارف الكتاب وما عداها فانما هو مقدمة وتمهيد وفوائد في مناقب (الشيخ عبد العزيز المهدوي). Das Uebrige sei deutlich und brauche keinen Commentar. Er hat das 2. Werk von dem 1. geschieden durch eine besondere خطبة.

Der Commentar beginnt zu dem سفر القلب باب قال السالك خرجت من بلاد الاندلس اريد بيت القدس قوله رآه الاندلس مشتق من الدلس وهو التعبير والقدس التطهير

Schluss des Commentars f. 74<sup>b</sup>: وتحل بالموافقة f. 74<sup>b</sup> والمساعدة عساك تلتذ بهذه المشاهدة والحمد لله على ما منح به . . . وكان فضل الله عليك عظيما وصلى الله على سيدنا الخ

Diese Handschrift enthält nur dies Werk; das im Titel versprochene zweite soll, nach der Unterschrift, in dem anderen Bande folgen: dieser fehlt jedoch.

Schrift: klein, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Incorrect. — Abschrift c. 1215/1800.

HKh. V 12061.

## 2904. We. 1506.

167 Bl. 4<sup>to</sup>, 19 Z. (24 1/2 × 17; 19 × 12 1/2 cm). — Zustand: fast lose im Deckel; wurmatichig; fleckig und im Ganzen unsauber. Bl. 1 ausgebessert (und auch sonst). — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel f. 1<sup>a</sup> ebenso. Verfasser f. 2<sup>a</sup> ausführlich. Der in Spr. 834 enthaltene erste Theil, mit demselben Anfang und Schluss, steht hier f. 1—118. Der zweite in diesem Werke behandelte Theil ist betitelt:

### رسالة مشاهد الاسرار القدسية ومطالع الانوار الالهية

(ebenso auch in dem Vorwort f. 120<sup>b</sup>). Er ist ebenfalls mit Commentar versehen und beginnt f. 119<sup>a</sup> (nach d. Bism.): الحمد لله على ما جاد به من كنوز المعارف الالهية... وبعد فانه قد نهد فيما تقدم من شرح مشكل الاسراء الى المقام الاسرارى جمل من القواعد الخ. Das Grundwerk ist hier nicht dem ganzen Umfange nach mitgetheilt; der Verfasser beschränkt sich auch hier, nach f. 120<sup>b</sup>, auf Besprechung der مشاهد, daher Anfang und Schluss des Grundwerkes bei Seite gelassen sind. Es zerfällt in 14 مشهد, deren Uebersicht f. 120<sup>b</sup> ff.

1. اشهدنى الحق بمشهد نور الوجود f. 121<sup>b</sup> مشهد 1. Der Commentar dazu: انما قال نور الوجود للمطابقة لان النور يظهر نفسه الخ. Die 14 مشهد beginnen alle mit den hier überstrichenen Worten, dann folgt die genauere Bezeichnung.
2. 123<sup>b</sup> نور الاخذ وطلوع نجم الاقار
3. 127<sup>a</sup> نور الستور وطلوع نجم التاييد
4. 132<sup>b</sup> نور الشعور وطلوع نجم التنزيه
5. 134<sup>b</sup> المطلع والكشف 6. 137<sup>a</sup> النصمت والسلب
7. 146<sup>a</sup> الصخرة والجحر 8. 147<sup>b</sup> السباق والدعاء

9. 151<sup>a</sup> الحيرة والعدم 10. 155<sup>a</sup> الانهار والرتب
  11. 157<sup>b</sup> الوحدانية والعبودية 12. 158<sup>a</sup> الالوهية ولا
  13. 161<sup>a</sup> النجاح والعدل 14. 162<sup>b</sup> العبد والفرذانية
- (Von 5 bis 14 sind hier die Ueberschriften etwas abgekürzt; z. B. bei 11 für: نور الالوهية وطلوع نجم لا).

Schluss f. 167<sup>a</sup>: فانظر حذرهم من الزلل  
مخافة الفوت فان اردت انوارهم واسرارهم فاسلك آثارهم  
والحمد لله حق حمده الخ...  
تري دلائل للرحمن شاهدة ان لا اله ولا معبود الا هو

Schrift: gross, gefällig, deutlich, gleichmässig, fast vocallos, sorgfältig. Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift c. 1000/1591. — Collationirt. — HKh. V 12061.

## 2905. We. 1833.

1) f. 1—262.

329 Bl. 8<sup>vo</sup>, 19 Z. (21 1/2 × 14 1/2; 14 1/2 × 9 cm). — Zustand: sonst gut, aber f. 66—89 und besonders von f. 127 an in der oberen Hälfte wasserflockig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband mit Goldverzierung und Klappe. — Titel f. 1<sup>a</sup>:

### شرح المشاهد القدسية لتكميل دايرة الختم الموصوف بالولاية الحمديدية لحمد ابن العربي

ست عجم بنت النفيس بن ابي  
القاسم بن طرز البغدادية

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله الاول قبل الاكون  
المالوفية الآخر بعد انقضاء الزمان الفلكية...  
اما بعد فانه لما سيف لي في العلم وهب العليم بارادة  
شان اختصر الله تعالى فيه من مواد المماثلين الخ

Ausführlicher Commentar (mit قوله und أقول) zu dem so eben besprochenen Werke von einer Frau, Namens 'Ogm, Tochter des Ennefis ben abū 'lqāsim, aus Bagdād; sie sagt von sich, dass sie ganz ungebildet sei, aber durch höhere Erleuchtung in einer einzigen Nacht aus ihrer Unwissenheit in sprachlichen und sonstigen Dingen, deren ein Erklärer bedarf, zu der erforderlichen Einsicht und den nöthigen Kenntnissen gelangt sei. Zur Abfassung dieses Werkes hat sie eine Vision des Verfassers veranlasst.

قال الشيخ رحمه: الف. 3<sup>a</sup>: Anfang des Werkes selbst  
 الحمد لله رب العالمين اقول ان مفتحه بالحمد واجب  
 واعلانه به لكمال امره... قوله حمد اثبتة لا حمد هوية  
 اقول مراده به خصوص نفسه بالحمد مع اتصافه  
 بمجموع الوجود... قوله حمدا منزها عن النماء  
 موجودا قبل الماء معنليا عن الصفات والاسماء  
 اقول ان قوله حمدا تكرر وفايدته تأكيد الحمد الخ

Der weitere Anfang des Grundwerkes  
 ist f. 5<sup>a</sup>: يكون قدوة لجميع المحامد المتفق  
 عليها والختلف فيها ومادة لالفاظها ومعانيها الخ

Vom Grundtext sind nur die der Erklärung  
 bedürftigen Sätze mitgeteilt.

Schluss des Textes hier f. 260<sup>b</sup>:  
 وان عملته هلكت وكن على حذر ولا تغارق الامر

Schluss des Commentars f. 260<sup>b</sup>:  
 وان لم تفعل في بعضها هلكت وان لم تمتثل هذا الامر الثاني هلكت

Die dann noch folgende längere Nachschrift  
 schliesst f. 262<sup>a</sup>:

حتى اذا قابلها استعبر لا يملك دمع العين من حيث جري  
 والحمد لله... والسلام على سيد المرسلين... والختن  
 بحقيقة اليقين محمد النبي وآله وحبه اجمعين

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos.  
 Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1153 Çafar (1740)  
 von اسماعيل بن خليفة الحموي.

F. 263. 264 leer. — HKh. V 12061.

Einen Commentar zu diesem Grundwerk hat  
 زين العابدين بن عبد الرؤف ابن المناوي القاهري  
 † 1022/1613 verfasst.

2906. Pm. 41.

3) S. 270 — 346.

4<sup>to</sup>, 29 Z. (22 × 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 16<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 10<sup>cm</sup>). — Zustand:  
 ziemlich gut, obgleich nicht ohne Flecken. — Papier: gelb,  
 glatt, dünn. — Titelüberschrift (nach d. Bism.) S. 270:

### كتاب التدبيرات الالهية في اصلاح المملكة الانسانية

ebenso im Vorwort S. 271. — Verfasser (S. 270):

الشيخ الاكبر... محيى الدين محمد بن علي ابن العربي

Anfang S. 270: الحمد لله الذي استخرج  
 الانسان من وجود علمه الي وجود عينه في اول ابداه

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

جوهره... اما بعد حقق الله سرّك بحقايق الوصال  
 وجعلك من الساجدين له في الغدوّ والاصل الخ

Ibn el'arabi weist in diesem Werke die  
 göttliche Führung in den einzelnen Ständen  
 der menschlichen Gesellschaft nach als hinaus-  
 laufend auf Herbeiführung des Einheitsbekennt-  
 nisses. Es ist eingetheilt in تمهيد, Vorwort  
 und 21 Kapitel nebst Schlusswort, deren Ueber-  
 sicht S. 278.

تمهيد الكتاب، اعلم وفقك الله لطاعته الخ 272  
 مقدمة الكتاب، التنصّف صافاك الله امر عجيب 274

في وجود الخليفة الذي هو ملكه البدن 279 باب 1.  
 واغراض الصوفية رمّ وتعبيرهم عنه

وهو الروح الكلى

في الكلام على ماهيته وحقيقته 284 باب 2.

في اقامة مدينة الجسم وتفصيلها الخ 285 باب 3.

في ذكر السبب الذي لاجله وقع الحرب 289 باب 4.

بين العقل والهوى

في الاسم الذي يخص الامم وحده في صفاته الخ 292 باب 5.

في العدل وهو قاضى المدينة القايم باحكامها 300 باب 6.

في ذكر الوزير وصفاته وكيف يكون 301 باب 7.

في الفراسة الشرعية والحكمية 303 باب 8.

في معرفة الكاتب وصفاته وكتبه 310 باب 9.

في المشددين والمعاملين واحساب الجبايات الخ 315 باب 10.

في رفع الجبايات الي الحضرة الالهية 316 باب 11.

في السفراء والرسل الموجهين الي التايرين الخ 318 باب 12.

في سياسة القواد والاجناد ومراتبهم 319 باب 13.

في سياسة الجيوش والحروب وترتيبها الخ 321 باب 14.

في ذكر السر الذي يغلب به اعداء هذه المدينة 322 باب 15.

في ترتيب الغذاء الروحاني على فصول السنة 324 باب 16.

في خواص الاسرار المودعة في الانسان 329 باب 17.

في معرفة الخاصة العقل نور اليقين الخ 336 باب 18.

في الحجب المانعة من ادراك عين القلب الملكوت 337 باب 19.

في اللوح المحفوظ الذي هو الامام المبين 337 باب 20.

في اسباب الزفريات والوحيات والتحرك 338 باب 21.

عند السماع

في الوصية للمريد وهو على فصول 339 الخاتمة

في الكسب والتوكل 342 ; في الاكل والشرب 342

في السعى الي المساجد 344 ; في الصعبة 343

في الخواطر 345

Schluss S. 346: وانما ينقطع هذا بالذكر وينقطع ما كان في جانب الحق عنك بالعلم والله اعلم، تم

Schrift: klein, kräftig, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften und einzelne Sätze roth. S. 323 beim Zählen ausgelassen. — Abschrift i. J. 1137 Çafar (1724) von طاهر بن عساف بن خالد الجميلي بلدا الشافعي القادري HKh. II 2762 (nach ihm hat das Werk 17 Kapitel; dann sind Kap. 18—21 4 Unterkapitel des 17.).

S. 346 ein çufisches Gedicht, 45 Verse lang, wol von ابن العربي, anfangend (Kamil):

هذا المقام وهذه أسرارہ رفع الحجاب فاشرفت انوارہ

S. 347 ein kleines Gedicht über Reichsein in Gott. — S. 348 u. 349 einige kleine Gebete, darunter auch eins gegen Augenschmerzen.

## / 2907.

Dasselbe Werk in:

1) We. 17, 3, f. 103—121.

8<sup>vo</sup>, 23 Z. (Text:  $14\frac{3}{4} \times 15\frac{1}{2} \times 7\frac{1}{2} - 10\text{cm}$ ). — Zustand: ziemlich gut, doch öfters am Rande fleckig, besonders f. 113 ff. Der Rand und die Bemerkungen darauf haben durch Beschneiden etwas gelitten. — Papier: gelb, ziemlich stark, wenig glatt.

Titel und Verfasser fehlt. — Vom Ende des 13. Kap. an bis zu Ende. Das Vorhandene beginnt (von der hinzugefälschten 1. Zeile abgesehen) f. 103<sup>a</sup>: فاذا جاء العدو عن يمينك وجد الخوف باجناده الخ

Schrift: ziemlich klein, etwas rundlich, ungleich, vocallos. Ueberschriften zum Theil roth. Am Rande stehen viele Verbesserungen. — Abschrift angeblich von سعد الدين بن عبد الرحمن البسطامي im J. <sup>931</sup>/1524. Dies ist aber falsch; diese Notiz rührt von der Hand des Fälschers her. Sie ist vielmehr um das J. <sup>1150</sup>/1737 zu setzen.

2) Glas. 71.

21 Bl. 4<sup>to</sup>, 15—16 Z. ( $22\frac{1}{4} \times 15\frac{1}{3}$ ;  $13-14 \times 9\frac{1}{2}\text{cm}$ ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Kattunband mit Lederrücken.

Titel fehlt. Anfang wie bei Pm. 41, 3. Bricht ab im 3. Kap. mit den Worten f. 21<sup>a</sup>: لا ارباب دولتك المتحققون: حقائقك والختصون بك وما هو،

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gewandt, vocallos. Stichwörter und Ueberschriften grösser; für beide öfters Platz gelassen, so f. 8<sup>b</sup>. — Abschrift c. <sup>1200</sup>/1785.

3) We. 1190, 3, f. 106—107.

8<sup>vo</sup>, c. 25 Z. ( $20 \times 14$ ;  $16\frac{1}{2} \times 10\frac{1}{2}\text{cm}$ ). — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark.

Titelüberschrift f. 106<sup>a</sup> (auch f. 1<sup>a</sup>):

من الفراسة الحكمية للشيخ محبى الدين ابن العربي

Anfang f. 106<sup>a</sup>: اعلم يا اخي وفقك الله واهانا ان احسن الهيئات واعدل النشأت الخ

Physiognomische Bemerkungen, in denen die einzelnen Körpertheile durchgegangen werden; zuletzt der Fuss behandelt. — Dies Stück ist entlehnt dem soeben besprochenen Werke: s. Pm. 41, 3, S. 304, Z. 5 bis S. 306, Z. 15.

Schrift: ziemlich gross, rundlich, etwas flüchtig, doch deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1840.

F. 108 über einige einfache Heilmittel. F. 109. 110 leer.

4) Glas. 220, 2, f. 19—24.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Bruchstück ohne Anfang u. Ende, ohne Titel u. Verfasser. Darin steht hier f. 19<sup>a</sup>, Z. 14 ff. ein Stück aus التديبرات الالهية des Ibn el'arabi, nämlich das Schlusswort (= Pm. 41, 3, S. 339—344), woran aber das Ende fehlt; ausserdem fehlt nach f. 21 ein Blatt.

## 2908. WE. 166.

84 Bl. 8<sup>vo</sup>, c. 23 Z. ( $21\frac{1}{2} \times 16$ ;  $16\frac{1}{2} \times 10\text{cm}$ ). — Zustand: ziemlich gut, doch besonders im Anfang etwas unsauber. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappe mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1<sup>a</sup> von späterer Hand, abgekürzt; ausführlich nach d. Vorrede f. 2<sup>b</sup>, 3:

رسالة مواقع النجوم ومطالع أهلة الاسرار والعلوم

Verfasser f. 1<sup>a</sup> u. 2<sup>a</sup>: ابن العربي

Anfang f. 2<sup>a</sup>: الحمد لله الحق القيوم المقسم بمواقع النجوم . . . أما بعد فيا ذا العقل السليم والمتصف باوصاف الكمال والتنظيم الخ

Ibn el'arabi hat dieses Werk für den عبد الله الحبشى الحزانى البمنى (1199) verfasst, nachdem er von المرسية nach المرتبة übergesiedelt war. Nach dem Einleitungskapitel f. 3<sup>a</sup>, welches über den Anlass zur Abfassung desselben berichtet, folgt das Werk

selbst, welches in 3 مرتبة mit je 3 فلك geteilt ist. Von diesen 9 فلك sind das 1. 4. 7. اسلامية (und zugleich جسمانية), das 2. 5. 8. ايمانية (und zugleich نفسانية), das 3. 6. 9. احسانية (und zugleich روحانية). Die 3 ersten فلك (d.h. مواقع نجوم البدايات) werden bezeichnet als مطالع اهلة النهايات. Die Inhaltsübersicht des Werkes ist diese:

f. 4 <sup>b</sup>	المرتبة الاولى في توفيق العناية
4 <sup>b</sup> (1. فلك)	الموقع الاول التوفيقى
9 <sup>a</sup> (2. فلك)	المطلع الاول الوفاقى
9 <sup>b</sup> (3. فلك)	المطلع الاول الآلى الالهى
10 <sup>b</sup>	المرتبة الثانية في علم الهداية
11 <sup>a</sup> (4. فلك)	الموقع الثانى العلمى
18 <sup>a</sup> (5. فلك)	المطلع الثانى العيانى
20 <sup>b</sup> (6. فلك)	المطلع الثانى الآلى والهللى
21 <sup>b</sup>	المرتبة الثالثة في عمل الولاية
21 <sup>b</sup> (7. فلك)	الموقع الثالث العلمى
74 <sup>a</sup> (8. فلك)	المطلع الثالث الخلقى
76 <sup>a</sup> (9. فلك)	المطلع الثالث الآلى والالهى
77 <sup>a</sup>	خاتمة الكتاب مواقع نجوم ومطالع اهلة توضح مقامات وترتب ادلة

[darin zuletzt f. 83<sup>a</sup>: مواقع النجوم الفرقانية:]

Schluss f. 84<sup>a</sup>: التلى اوصى الله سبحانه بها عباده ووضح جل وعلا لهم بها السبيل الموصلة اليه، قال ... انتهى اللقاء الالهى والاملاء الربانى الروحانى قد علم كل قلب مشربه ... ولا قوة الا بالله العلى العظيم وحسبنا الله في كل موطن، تمت

Schrift: ziemlich klein, rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift um das J. 1100/1888 von حسن بن صالح بن غانم بن راشد بن محمود. Collationirt. — HKh. VI 13 352.

## 2909. Lbg. 769.

123 Bl. 8°, 21 Z. (21 1/4 × 16; 15 1/2 × 9 3/4 — 10 1/2 cm). — Zustand: zieml. gut, doch nicht ohne Flecken; bes. am Ende ist der obere Rand wasserfleckig. — Papier: gelb, grob, zieml. stark, wenig glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1<sup>a</sup> (von späterer Hand):

شرح مواقع النجوم للقاشانى،  
والاصل لحيى الدين ابن العربى

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله وحده ولا شىء قبله . . . أما بعد فهذه عبارات شريفة علقتها على الرسالة الموسومة بمواقع النجوم الخ

Gemischter Commentar des *Elqāṣānī* d. i. 'Abderrazzāq ben abū 'lḡanāīm † 790/1830 (s. No. 872) zu demselben Werk.

Nach Erklärung des Bismillāh und was dazu gehört, beginnt derselbe f. 3<sup>a</sup> so: الحمد لله مقول قال وهو كما مر راسا براس واذا اضيف الحمد الى اسم الله . . . الحتى بالحياة التامة وهو وجوده لنفسه . . . القيوم ابي الثابت الباقي القائم بنفسه الخ

Geht aber nur bis gegen Mitte des Abschnittes الرابع, bis zu den Worten: والبرق لاهل العلم وهم اهل الاختصاص الالهى والجامعين للمقامات كلها وهم اهل' (= WE. 166, f. 16<sup>a</sup>, Zeile 6).

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. 1100/1888.

## 2910. WE. 119.

4) f. 19<sup>a</sup>—23<sup>a</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 19<sup>a</sup>:

كتاب مقام القربة

(nach Lbg. 765, 2: كتاب القربة). Verf. ungenannt.

Nach einer Vorbemerkung f. 19<sup>a</sup>, deren Anfang: اعلم رحمك الله ان مقام القربة هو مقام الولاية: beginnt das Werk selbst f. 19<sup>b</sup> so: الحمد لله مخصص من شاء من عباده بخصائص علوم الالهام . . . أما بعد فان الحقيقة الغائبة اذا تحكم سلطانها الخ

Ibn el'arabī handelt hier über die Geistesverfassung, die nothwendig ist, um Gott zu nahen.

Schluss f. 23<sup>a</sup>: فعند ذلك يقف العارف به عند حده والله المرشد لا رب غيره، انتهى بعض الغرض . . . فسررت بالمساعد الموافق والحمد لله وحده، تم

HKh. VI 12 703.

Lbg. 765, 2, f. 8—12.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel f. 8<sup>a</sup>: كتاب القربة (aber am Schluss: مقام القربة). Verfasser fehlt. Anfang (ohne die Vorbemerkung) und Schluss wie bei WE. 119, 4.

## 2911. WE. 119.

2) f. 6<sup>b</sup> — 14<sup>a</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 6<sup>a</sup>  
(und auch in der Unterschrift):

## كتاب العظمة

Verf. f. 6<sup>a</sup>: محبى الدين ابن العربي

Anfang f. 6<sup>b</sup>: الحمد لله مبدع المثانى  
في المثانى ومودع المعانى في المغانى الخ

Ibn el'arabi trägt hier seine Ansichten  
über die göttliche Majestät in 7 Kapiteln vor.

f. 6<sup>b</sup> حضرة تمييز الاول، باب اوله با واخره ميم

باب من حضرة عينها اوله الف واخره نون، 7<sup>b</sup>

باب من الحضرة نفسها وهو باب اوله الف واخره ميم، 9<sup>a</sup>

باب من الحضرة نفسها وهو باب اوله ميم واخره نون، 9<sup>b</sup>

حضرة الاشتراك الباب الاول منها اوله الف واخره دال، 10<sup>a</sup>

حضرة الاشتراك باب آخر منها اوله الف واخره نون، 11<sup>b</sup>

حضرة تمييز الثانى، باب اوله الف وصل واخره نون، 12<sup>b</sup>

انما الصباح والمساء لمن تقيد  
بالصفة وأنا لا صفة لي، تم كتاب العظمة الخ

HKh. V 10314.

## 2912.

Dasselbe Werk in:

1) Lbg. 359, 2, f. 95—107.

Format (21 Z., Text  $15\frac{1}{2} \times 9\frac{1}{2}$  cm) etc. u. Schrift  
(etwas grösser und weiter) wie bei 1.

Titel f. 95<sup>a</sup> (unrichtig): ك. الاشارات. Verf.:

محبى الدين محمد بن محمد بن علي الطائى الحامى الاندلسي

nicht ganz richtig; gemeint ist ohne Zweifel der  
bekannte Ibn el'arabi. Anfang u. Schluss  
wie bei WE. 119, 2.

2) Lbg. 765, 1, f. 1—7.

12 Bl. 4<sup>to</sup>, 21 Z. ( $25\frac{1}{2} \times 18\frac{1}{4}$ ;  $19 \times 12$  cm). — Zu-  
stand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. —  
Einband: Pappband mit Klapp.

Titel, Anfang und Schluss wie bei  
WE. 119, 2. Verfasser fehlt.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. Collatio-  
nirt, am Rande oft Verbesserungen. — Abschrift c. 1200/1785.

## 2913. Spr. 853.

5) f. 87<sup>b</sup> — 97<sup>b</sup>.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Er ist:

## كتاب الانوار

s. Lbg. 676, 1. Nach HKh. I 1426 ist dies Werk auch betitelt:

## الانوار فيما يفتح على صاحب الخلوة من الاسرار

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 87<sup>b</sup>: ... الحمد لله رب العالمين

قال الشيخ ... محبى الدين ... ابن العربي ...

الحمد لله واهب العقل ومبدعه وناصب الشرع ومشعره

... اجبت سؤالك ايها الكريم ... في كيفية السلوك

الى رب العزة تقبّل الخ

In dieser Abhandlung, deren Titel im Vor-  
wort nicht angegeben, beantwortet Ibn el'arabi  
verschiedene an ihn gerichtete Fragen über den  
Weg zu Gott, das Verweilen bei ihm und An-  
schauen desselben, und was Gott dem Pilger  
sage, und die Rückkehr von ihm.

Die Abhandlung selbst beginnt so: فاعلم ايها  
الاخ الكريم ان الطريق شتّى وطرق الحف مفردة الخ

فليعمل العاملون وفي هذا Schluss f. 97<sup>b</sup>:

فليتنافس المتنافسون وصلي الله على سيدنا الخ

HKh. V 9912. III 6000.

## 2914.

Dasselbe Werk in:

1) Lbg. 676, 1, f. 1. 3—5.

23 Bl. 8<sup>vo</sup>, 27 Z. ( $20\frac{1}{2} \times 13\frac{1}{2}$ ;  $15 \times 10$  cm). — Zu-  
stand: fleckig, ausgebessert. — Papier: gelb, stark,  
glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Titel u. Verfasser f. 1<sup>a</sup> von späterer Hand:

ك. رسالة الانوار من مؤلفات الشيخ محبى الدين الخ

Der Anfang der Abhandlung fehlt, ist aber

richtig ergänzt; an f. 1<sup>b</sup> schliesst sich an f. 5<sup>b</sup>. 5<sup>a</sup>.

Darauf fehlt 1 Bl. (= Spr. 853, 5, f. 90<sup>a</sup>, Z. 2

bis f. 91<sup>b</sup>, Z. 12). Dann folgt f. 4; Lücke

von 2 Bl. (= Spr. f. 93<sup>b</sup>, 4 bis 97<sup>a</sup>, 8); f. 3<sup>a</sup>.

Schluss wie bei Spr. 853, 5.

Schrift: magrebitisch, ziemlich klein, gut, fast vocallos.

Stichwörter roth. F. 1 von Türkischer Hand, klein, ge-  
wandt, ohne Vocale, auch öfters ohne diakritische Punkte. —

Abschrift c. 1000/1591.



2) Lbg. 964, 4, f. 82<sup>a</sup>—88.

Format etc. und Schrift (etwas weniger gedrängt) wie bei 2. — Ueberschrift:

كتاب الخلوة للشيخ الأكبر محيى الدين ابن العربي  
(der Titel unrichtig).

Anfang u. Schluss wie bei Spr. 853, 5.  
Abschrift im J. 1118 Góm. I (1706).

3) Lbg. 935, 7, f. 66<sup>a,b</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Schluss desselben Werkes. Titel und Verf. (kurz) oben am Rande. Enthält den Text in Spr. 853, 5, f. 95<sup>a</sup>, 10 bis Ende. Collationirt.

## 2915. WE. 115.

129 Bl. 8<sup>vo</sup>, 25 Z. (21 × 15<sup>1/2</sup>; 15<sup>1/2</sup> × 10<sup>cm</sup>). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, etwas glatt, stark. — Einband: guter rother Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1<sup>a</sup>:

«شرح الخلوة المطلقة للعارف بالله عبد الكريم الجيلي  
اليمنى، والمتن للشيخ محيى الدين ابن العربي الاندلسي  
وسماه الاسفار عن رسالة الانوار فيما يتجلى  
لاهل الذكر من الاسرار»

Anfang f. 1<sup>b</sup>: احمد الله تعالى الذي نور  
قلوب العارفين بنبراس معرفته . . . اما بعد فاعلم  
ان الله سبحانه وتعالى لما حجب خاصته حضرته  
وخلاصته محبته كجواب غيرته الخ

Gemischter Commentar des 'Abd elkerim elgılı, um 820/1417 am Leben, zu demselben Werk. (Die Bemerkung auf f. 3<sup>a</sup>, dass derselbe noch 887/1482 gelebt habe, ist unrichtig.) Er beginnt f. 17<sup>a</sup>: الحمد اعلم ان الحمد الذي هو اظهر  
الكمال في مرتبتى الجمع والفرق خالص، لله المطلق عن  
جميع القيود . . . واعب العقل من حيث ذاته ان  
كان عبارة عن قايم بنفسه وآلا فمن حيث صفاته، الخ

Schluss f. 128<sup>b</sup>: والمواهب في حصول ما تعطش له  
والرهب من فوائده وعدم الوصول اليه يتعلّق به دائماً  
أبداً ولمثل هذا فليعمل العاملون وفي هذا فليتنافس  
المتنافسون وصلى الله على مولانا الخ

Daran schliesst sich als خاتمة الكتاب die  
Qaṣīde des أبو مدين † 589/1198, deren Anfang:  
استغفر الله مجري الفلك في الظلم

Schrift: ziemlich klein, rundlich, geläufig, deutlich,  
vocallos. Der Grundtext roth. Das Ganze in rothen  
Linien eingerahmt. — Abschrift im Jahre 1149/1737 von  
أبراهيم بن أحمد العجلونى

## 2916. Spr. 851.

## 2) f. 8—13.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel überschrift f. 8<sup>a</sup>:

كتاب الخلوة للامام . . . بن العربي الطائى

Anfang f. 8<sup>a</sup>: الحمد لله الذي هم الصفوة  
من عباده اتّخاذ الخلوات . . . أما بعد فانك سالت  
أيها الولي العارف . . . ان أقيد لك صورة الاستعداد  
الجامع الكلى الخ

Ibn el'arabi erörtert hier, was der Çüfi unter  
dem Zustand der „Einsamkeit“ zu verstehen habe.

بيان وايضاح، سئلت عن الخلوة المطلقة f. 8<sup>a</sup>  
باب فيما ينبغي ان يكون عليه صاحب الخلوة 9<sup>b</sup>  
باب ذكر الخلوة المطلقة 10<sup>a</sup>  
صفة بيت الخلوة وحاله فيها وشروطها 12<sup>a</sup>  
خلوة القرين 13<sup>a</sup>; والخلوة الصمدانية 12<sup>b</sup>; خلوة الهدى 12<sup>b</sup>

Schluss f. 13<sup>b</sup>: واسماء الصفات كالحتى والتقيوم  
ويكفيك هذا القدر من التبيين والحمد لله الخ  
HKh. V 10097.

F. 14<sup>a</sup> handelt u. a. vom Wollen الارادة und  
dem Satze: اريد ان لا اريد.

## 2917.

Dasselbe Werk in:

1) We. 1843, 3, f. 17—22<sup>a</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

Titel und Verfasser, Anfang und  
Schluss ebenso.

F. 22<sup>b</sup> enthält von späterer Hand einige  
çufische Verse, deren erster:  
ولدت ابي من قبل اتي واتها وانكحتها اياه قبل التوالد  
nebst Erklärung.

2) Lbg. 676, 2, f. 3. 6.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Ein Stück aus demselben Werk. Titel fehlt. F. 3<sup>a</sup> Mitte beginnt mit dem Kapitel **باب فيما ينبغي الخ**. Dieses Blatt entspricht Spr. 851, 2, f. 9<sup>b</sup>, Z. 22 bis f. 10<sup>b</sup>, Z. 2. Dann fehlt ein Blatt. Bl. 6 enthält den Schluss des Kapitels (= Spr. f. 11<sup>b</sup>, Z. 5 bis f. 12<sup>a</sup>, Z. 19).

2918. WE. 119.

16) f. 92<sup>b</sup>—104<sup>b</sup>.

Format etc. wie bei 1). — Titel f. 92<sup>b</sup>:

**كتاب انشاء الجداول والدوائر**

Ausführlicher f. 93<sup>a</sup> in der Vorrede:

**انشاء الدوائر الاحاطية على الدقائق  
على مضاهاة الانسان للخالف والخاليف  
في الصور المحسوسة والمعقولة والخاليف وتنزيل  
الحقائق عليه في انابيب الرقائق**

Verfasser ungenannt.

Anfang f. 92<sup>b</sup>: **الحمد لله الذي خلق الانسان**  
**على صورته . . . اما بعد فان الله سبحانه لما عرفني**  
**حقايق الاشياء على ما هي عليه في ذواتها الخ**

In dieser Schrift, welche nach Pet. 327<sup>a</sup>, 3, f. 19<sup>a</sup> an 'Abd allāh elhabešī gerichtet ist, handelt Ibn el'arabī über die erhabene Stellung des Menschen in der Schöpfung und im Urbeginn, ehe er noch leiblich gebildet war; ferner über den Begriff des Wissens, über Gottes Eigenschaften und Namen und deren Wirken in der Welt. Darin f. 101<sup>b</sup>: **باب سبب بدء العالم ونشئته**:

Schluss f. 104<sup>b</sup>: **وما هي عليه بوجود الاكوان**  
**فتحقق هذا الفصل المختصر . . . والله المرشد للصواب**,  
HKh. I 1358.

2919.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

1) Pet. 327<sup>a</sup>, 3, f. 19—23.

8<sup>o</sup>, 21 Z. (18 × 12<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; 13 × 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> cm). — Zustand: lose Blätter; etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband fehlt; lose im Pappdeckel zus. mit 1. 2.

Titel und Verfasser f. 19<sup>a</sup> zur Seite:

**رسالة ارسلها ابن العربي لعبد الله الحبشي**

Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos; der Text in rothen Linien eingerahmt. — Abschrift von **أحمد بن شمس الدين بن محمد الهروي** um 1100/1688.  
Nach f. 19 u. 21 sind Lücken.

Auf f. 23<sup>b</sup> stehen, ausser Kleinigkeiten, 4 Verse von **الشيخ البكري** zum Lobe des Kaffes (Anfang: **يا قهوة تذهب هم الفتى**).

2) We. 1633, 1, f. 1—18<sup>a</sup>.

102 Bl. 8<sup>o</sup>, 17 Z. (15<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 11 × 6 cm). — Zustand: nicht recht fest im Einband; ziemlich unsauber. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Schrift: Türkische Hand, geläufig, etwas hintenüberliegend, nicht undeutlich, vocallos. — Abschrift v. J. 976/1568.  
Nach f. 1 fehlt 1 Bl.

3) Lbg. 1029.

13 Bl. 8<sup>o</sup>, 19 Z. (18 × 13<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 13<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 10 cm). — Zustand: etwas wasserfleckig, auch nicht ohne Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Klappe.

Titel f. 1<sup>a</sup> von späterer Hand: **انشاء الدوائر**  
Verfasser ziemlich ausführlich. Anfang wie bei WE. 119, 16. Das Vorhandene bricht f. 7<sup>b</sup> ab mit: **باب الجدول الهولاني** (= WE. 119, 16, f. 99<sup>b</sup>, 7).

Schrift: kleine Gelehrtenhand, gedrängt, kräftig, ziemlich deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1000/1591.

F. 8 enthält ein Stück aus **احياء العلوم**, Aussprüche über **اسرار الطهارة** enthaltend. — F. 9 giebt die Uebersicht eines Werkes über Hochmuth und Demuth (**الكبر والتواضع**), in 25 Abschnitten und Schlusswort. — Dann f. 9<sup>b</sup>—10<sup>a</sup> — **في تفسير الكبر والتكبر والاستكبار** der 1. Abschnitt — f. 10<sup>b</sup>—11<sup>a</sup> Aussprüche Mohammeds über Kleidung (**في اللباس**). — F. 12<sup>b</sup>. 13<sup>a</sup> Beispiele für den Buchstaben **ر** in den verschiedenen Fällen seiner Aussprache.

4) Mq. 122, 34, f. 281—286.

8<sup>o</sup>, 15 Z. (18 × 13<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; 13 × 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> cm). — Zustand: unsauber u. fleckig. — Papier: gelb, glatt, dick.

Ein Stück desselben Werkes. Titel und Verfasser von späterer Hand f. 281<sup>a</sup> oben:

**كتاب انشاء الدوائر للشيخ الكبير رة**

Anfang wie bei No. 2918. Vorhanden das erste Viertel des Werkes, das Weitere fehlt. Die hier letzten Wörter f. 286<sup>b</sup>: **فعدم العالم لم يكن في وقت لكن الوهم يتخيل ان بين**

Schrift: ziemlich gross, kräftig, flüchtig, vocallos, bisweilen fehlen auch diakrit. Punkte. — Abschrift c. <sup>800</sup>/<sub>1397</sub>.

## 2920. WE. 119.

11) f. 67<sup>b</sup>—71<sup>a</sup>.

Format etc. wie bei 1). — Titel f. 67<sup>b</sup>:

**كتاب الحَقِّ**

Verf. ibid.: **محيى الدين ابن العربي**

Anfang f. 67<sup>b</sup>: **الحمد للذات الواحدة من جميع الوجود . . . أما بعد فإن النظر من حيث النعت والوصف قد يوجد في جميع الموجودات الخ**

Betrachtungen des Ibn el'arabi über das wahre Wesen Gottes.

Schluss f. 71<sup>a</sup>: **فلنقبض العنان ونقوم لاسباغ الطهور ومناجات الرحمن والحمد لله الخ**

HKh. V 10059.

## 2921. Spr. 783.

3) f. 43—48.

8<sup>o</sup>, 19 Z. (Text: 11 1/2 × 8 1/3 cm). — Zustand: fleckig, unsauber. — Papier: bräunlich, ziemlich glatt, stark. — Titel und Verfasser f. 43<sup>a</sup>:

**ك "نُسَخَةُ الْحَقِّ لِلشَّيْخِ (ابن العربي)**

Anfang f. 43<sup>b</sup>: **الحمد لله الذي جعل الانسان الكامل معلّم الملك . . . أما بعد فإن الله تعالى لما اوجد العالم اوجده على ثلاثة انواع من اليجاد الخ**

Diese Schrift des Ibn el'arabi handelt von der Schöpfung überhaupt, dann besonders von der des Menschen, von dem Lichte zu seiner Linken und der Finsterniss zu seiner Rechten, von der Benennung der Wesen durch ihn, seiner Stellung zu den Engeln, von den 5 verschiedenen Körper-Arten, von dem Menschen als Stellvertreter Gottes auf Erden, von dessen Macht über die Engel ausser Iblis, von dem Wesen und der Macht des Iblis.

Das Vorhandene bricht so ab f. 47<sup>b</sup>: **فاخذ يصاحبه مصاحبة الصّدّ فلهذا وقعت الاباية منه**, Der Schluss fehlt (= Pm. 15, 5, S. 56, Z. 6 ff.). F. 48 enthält einige Zeilen von neuerer Hand, scheinbar das Ende dieser Schrift gebend, was falsch ist.

Schrift: sehr klein, gefällig, gleichmässig und gut, vocalisirt. — Abschrift c. <sup>800</sup>/<sub>1397</sub>. — HKh. VI 13763.

## 2922.

Dasselbe Werk in:

1) Pm. 15, 5, S. 50—56.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Titelüberschrift: **ك "نُسَخَةُ الْحَقِّ لابن عربي**

Anfang wie bei Spr. 783, 3. Schluss: **لا مخالفة حكم لنهى حكم وانتهى الغرض والله يتولانا واياكم بما يتولي به عباده الصالحين وصلى الله الخ**

2) Lbg. 676, 3, f. 6<sup>b</sup>—10.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Titel ebenso. Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei Pm. 15, 5.

3) Lbg. 1015, 1, f. 1—7<sup>a</sup>.

28 Bl. 8<sup>o</sup>, 21 Z. (18 × 13; 14 2/3 × 11 cm). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Titel f. 1<sup>b</sup> ebenso. Verfasser etwas ausführlicher. Anfang u. Schluss wie bei Pm. 15, 5.

Schrift: ziemlich gross, aber ungleich, deutlich, ziemlich stark vocalisirt; Hauptsätze roth. — Abschrift um <sup>970</sup>/<sub>1562</sub> (f. 23<sup>a</sup>) — f. 19<sup>b</sup> im J. <sup>920</sup>/<sub>1520</sub>: dagogen No. 1744 — von **ابو بكر بن ابراهيم بن محمد بن حسن البكري** — **المقدسى الحنبلى**. — Collationirt im J. <sup>1067</sup>/<sub>1657</sub>.

F. 7<sup>a</sup> unten bis 8<sup>a</sup> enthalten qufische Verse, hauptsächlich von **ابن العربي**.

## 2923. WE. 119.

17) f. 104<sup>b</sup>—123<sup>b</sup>.

Format etc. wie bei 1). — Titel u. Verfasser f. 104<sup>b</sup>:

**كتاب عقلة المستوفّر لابن العربي**

Anfang f. 104<sup>b</sup>: **الحمد لله الذي افتتح وجود السوي بالارواح المهينة المخلوقة بل المبدعة من فيض السجحات . . . أما بعد فإن الله تعالى علم نفسه فعلم العالم الخ**

Ibn el'arabi handelt hier in einer Anzahl (ungezählter) Kapitel von den Schöpfungen der höheren und niederen Welt, wie sie sich in den Geistern, dem Verstand, dem göttlichen Thron, den Gestirnen und der Erde und der Entstehung des Menschen zeigt. Zuerst:

باب في نظم ما يحتوي عليه هذا الكتاب 105<sup>b</sup>  
من ذكر العالم العلوي والسفلي

باب في خلق الأرواح 106<sup>b</sup>; باب الكمال الانساني 106<sup>a</sup>

باب في خلق العقل 107<sup>b</sup> u. s. w. — Zuletzt:

باب في الاستحالات 118<sup>b</sup>; باب خلق الدنيا 115<sup>a</sup>

باب نشأة الانسان 122<sup>a</sup>; باب في النكاح والتوالد 120<sup>a</sup>

Schluss f. 123<sup>b</sup>:

عيني ولست بغير لكم فكن بي اننا

(HKh. IV 8215 ist ein anderes Werk.)

## 2924.

Dasselbe Werk in:

1) Spr. 854, 1, f. 1—36<sup>b</sup>.

185 Bl. 8<sup>vo</sup>, 17 Z. ( $15\frac{1}{3} \times 10\frac{1}{2}$ ;  $11\frac{1}{2} \times 7$ cm). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelblich, ziemlich stark u. glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Titel f. 1<sup>a</sup>: كتاب العقلة. Verfasser im Anfang ausführlich. Anfang u. Schluss ebenso.

Schrift: klein, deutlich, gleichmässig, geradestehend, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 899 Ram. (1494) von محمد بن أبي اليسر الشافعي القوسي (Als Jahr der Abschrift steht bloss سنة ٩٩).

2) Lbg. 886.

13 Bl. 8<sup>vo</sup>, 25 Z. ( $21 \times 15\frac{1}{2}$ ;  $14\frac{1}{2} \times 10$ cm). — Zustand: hauptsächlich am oberen Rande fleckig; der Seitenrand zum Theil ausgebessert. Bl. 1 im Text etwas schadhaft. — Papier: gelblich, glatt, meistens ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Titel f. 1<sup>a</sup>: كتاب عقلة المستوفى. Verfasser ausführlich. Anfang ebenso. Schluss f. 13<sup>b</sup>: بل يجاء بهم من قبورهم الي جهنم اعادنا الله تعالى منها بجاه نبي الرحمة سيدنا صم امين الحمد لله رب العالمين. (Einige Zeilen vor dem bei WE. angegebenen Schluss.)

Schrift: klein, geläufig, nicht undeutlich, fast vocallos. Das Stichwort باب roth. — Abschrift um 1130/1737 von أحمد بن عبد اللطيف الحنفى أحمد البناء الدميياطي

3) Lbg. 633.

20 Bl. 8<sup>vo</sup>, 25 Z. ( $20 \times 14$ ;  $15 \times 9$ cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Titel und Verfasser f. 1<sup>a</sup>:

عقلة العلماء للشيخ محيى الدين ابن عربى

Der Titel in der Unterschrift bloss عقلة

Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688

## 2925. Spr. 1961.

16) f. 224—238.

8<sup>vo</sup>, c. 20 Z. ( $16\frac{1}{2} \times 11\frac{1}{4}$ ;  $11\frac{1}{2} \times 7$ cm). — Zustand: am unteren Rande fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel fehlt; s. Anfang. Verfasser fehlt: es ist:

محيى الدين ابن العربى

Anfang: الحمد لله الذي جعل العلم مفتاح الجنة . . . وبعد فهذا كتاب مستمى بتكفة السفارة الى حضرة البررة مشتمل على عشرة ابواب وفصول نعوذ بالله عن الاشتغال بالفصول النج

In diesem Werke, welches in 10 Kapitel zerfällt, erörtert Ibn el'arabi die Entwicklungsstufen, welche der Çüfi durchzumachen hat, um zur höheren Erkenntniss Gottes vorzudringen, von der Reue zum Glauben, zur Selbstentsagung, zur Liebe u. s. w.

1. باب 224<sup>a</sup> في التوبة; 2. 225<sup>a</sup> في الاعتقاد; 3. 225<sup>b</sup> في الاخلاص; 4. 226<sup>a</sup> في المحبة; 5. 226<sup>b</sup> في الشوق; 6. 227<sup>a</sup> في كيفية الرياضات; 7. 227<sup>b</sup> في العشق; 8. 230<sup>b</sup> في بيان الخلوة وآدابها وشروطها; 9. 231<sup>b</sup> في صفة المريد; 10. 237<sup>a</sup> في بيان المعرفة والمقام والحال وتفسير بعضها

Schluss f. 238<sup>b</sup>: على القول الثابت في الحياة الدنيا وفي الآخرة، اللهم استجب اللهم استجب اللهم استجب والحمد لله أولا وآخرا والصلاة والسلام على رسوله باطنا وظاهرا وعلى آله الخ

Schrift wie bei 14). Am Rande oft Verbesserungen und Zusätze und Bemerkungen.

HKh. II 2592.

## 2926.

Dasselbe Werk enthalten in:

## 1) Pm. 84, 1, S. 1—51.

71 Seiten 8<sup>vo</sup>, 11 Z. ( $19\frac{1}{2} \times 14$ ;  $13 \times 7\frac{1}{2}$  cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber. Das 1. Blatt am Rücken ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schöner Halbfzbd.

Titel ebenso. Verfasser S. 1:

الشيخ الأكبر محيى الدين العربى

Schrift: gross, weit, stattlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

2) We. 1860, 10, f. 41<sup>b</sup>—42.

Format etc. und Schrift wie bei 9).

Titel und Verfasser fehlt. Anfang wie bei Spr. 1961, 16. Bricht ab gegen Ende des 4. Kapitels, mit dem Verse:

أحبك لا أرجو بذلك الجنة ولا اتقى ناراً وانت مرادى

3) We. 1636, 1, f. 1<sup>b</sup>—15<sup>a</sup>.

66 Bl. 8<sup>vo</sup>, 15 Z. ( $16\frac{3}{4} \times 12$ ;  $14 \times 10\frac{1}{2}$  cm). — Zustand: die obere Hälfte (und noch mehr) wasserfleckig, ausserdem ziemlich unsauber; die Blätter unten durch einen Nagel durchlöchert; Bl. 1 ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله الذي أنطق كل شيء . . . أما بعد فهذه رسالة بتسبيحه والصلوة على رسوله . . . مرتبة على عشرة أبواب وفصول ومسماة بتخفة السفرة التي حضرة البررة لشطار الطريقة كاشف أسرار الحقيقة مهبط أنوار القدسية خادم الحضرة قوام الملة والدين أبى الفضل محمد بن عبد الحميد بن شيخ المشايخ البسطامى قدس الله أرواحهم. Dann folgt das 1. Kapitel.

Dieser Anfang weicht von dem des soeben besprochenen Werkes etwas ab. Der Titel ist derselbe, als Verfasser ist Moḥammed ben 'abd elḥamīd ibn elbiṣṭāmī qiwām eddīn angegeben. HKh. I 2592 citirt das Werk mit denselben Anfangsworten, legt es aber einem Jelāl eddīn aḥmed bei. — Indessen scheint es doch nichts weiter als das Werk des Ibn el'arabī zu sein: es hat ganz dieselbe Ein-

theilung und auch denselben Schluss. (Eine Abkürzung desselben ist es nicht.)

Schrift: ziemlich gross, Türkischer Zug, weit, deutlich, vocallos. Ueberschriften zum Theil roth. — Abschrift c. 1100/1688. — Nach f. 7 fehlt 1 Bl.

4) We. 1634, 1, f. 3<sup>b</sup>—25.

100 Bl. 8<sup>vo</sup>, 17 Z. ( $16\frac{2}{3} \times 10\frac{1}{2}$ ;  $11\frac{1}{2} \times 7$  cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Titel f. 3<sup>a</sup>: "تحفة السفرة الخ". Verf. fehlt. Anfang und Schluss wie bei We. 1636, 1.

Schrift: gross, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift vom J. 1154 Rab. II (1741).

F. 1—3<sup>a</sup> enthalten Aussprüche und Gebete, darunter eines, das ابراهيم التيمي gelernt hat von الحضر und das السبعات genannt wird; ausführlicher wird darüber gehandelt in 5) f. 98<sup>b</sup> ff.

## 2927. Pm. 80.

## 1) S. 1—22.

85 Seiten 8<sup>vo</sup>, 17 Z. ( $17\frac{3}{4} \times 13$ ;  $10\frac{1}{2} \times 8$  cm). — Zustand: unsauber und fleckig, bes. am Ende. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel (von späterer Hand, auf der Vorseite):

د الحُجُب للشيخ الأكبر والكبير الأحمر  
محيى الدين . . . ابن العربى الخ

Anfang: الحمد لله الذي حببنا عنه غيره ان يعرف له كنه بدا نورا . . . أما بعد فانه من استوهب من الواهب

Ibn el'arabī handelt hier von der Liebe zu Gott, den verschiedenen Stufen derselben und gleichsam den „Vorhängen“, welche dem Strebenden den Zutritt wehren. Das Werk ist in viele ungezählte Abschnitte getheilt, deren jeder mit حجاب bezeichnet ist. Zuerst العلم حجاب, dann الوجدانية, الصحو, الستر, الخلوة والجلوة, الحب, المردود, العزل, كتمان الحجة u. s. w. Zuletzt الحجة الحارة, المخالفة, العارف المردود.

Schluss S. 22: لم يطلب الوصال أن طلب الوصال لم يرد ما أراد المحبوب فهو مغلوب محجوج، تم

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, etwas vocalisirt. Seite 1 ähnlich ergänzt. — Abschrift c. 1000/1591.

HKh. III 6094.

## 2928.

Dasselbe Werk in:

1) Lbg. 935, 8, f. 66<sup>b</sup>—70<sup>a</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Titelüberschrift: كتاب الحجب لحیى الدين.

Collationirt.

2) Mq. 427, 4, f. 25<sup>a</sup>—27.

Format etc. und Schrift (Text: 16 × 9<sup>cm</sup>) wie bei 3).

Titelüberschrift: الرسالة الشريفة. Verfasser fehlt. Anfang wie bei Pm. 80, 1. Bricht ab, fast zu Anfang des (5.) Abschnittes والصحو, mit den Worten: لصاحبها على شيء لم يبلغ وقته كما قيل

3) Pm. 84, 3, S. 65—71.

8<sup>vo</sup>, 17 Z. (19<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 14; 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 9<sup>cm</sup>). — Zustand: fleckig, besonders S. 70. 71. — Papier etc. und Schrift wie bei 2), aber gedrängter, kräftiger.

Titel u. Verf. fehlt. Anfang wie bei Mq. 427, 4. Bricht ab in dem (2.) Abschnitt حجاب الحب mit den Worten: خلاف قول الآخر وكلما يفعل المحبوب محبوب. Für die Ueberschriften der Abschnitte ist Platz gelassen.

## 2929. We. 1618.

59 Bl. 8<sup>vo</sup>, 19 Z. (20 × 14<sup>1</sup>/<sub>3</sub>; 14<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 9<sup>3</sup>/<sub>4</sub>—10<sup>cm</sup>). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken f. 13 ff.; der untere Rand wasserfleckig, besonders in der Mitte des Werkes. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1<sup>a</sup> von späterer Hand:

كتاب وصف تجلي الذات المنسوب الي . . .

الشيخ الاكبر محيى الدين ابن عربي

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله الذي حبينا عنه غيره: f. 1<sup>b</sup> ان يعرف له كنه بدأ نوراً فاستتر عن الابصار بنوره وظهر فاحتجب عن البصائر بظهوره فاندرج النور في النور الخ

Dies Werk hat ganz denselben Anfang wie die zuletzt besprochenen (Pm. 80, 1 ff.) und doch ist der Inhalt und der Schluss verschieden. — Der Verfasser ist fraglich, daher in obigem Titel steht „beigelegt dem Ibn el'arabi“. HKh. erwähnt dasselbe nicht. Wahrscheinlich

liegt hier eine Fälschung vor. — Der Verfasser erörtert in einer Menge Fragesätze in mystischem Sinne die verschiedenen Weisen, in denen Gott sein Wesen offenbart. Die ersten derselben sind:

مسئلة في معنى قوله سبحانه الله اعلم ان هذا f. 1<sup>b</sup> الذكر يفتح للذاكرين ان الحف وراء كل تنزيه  
مسئلة في معنى قول الحمد لله، قل الله تعالى 2<sup>a</sup>  
آمرًا وقل الحمد لله

مسئلة في التوحيد للامام الغزالي، اعلم ان الحف 2<sup>b</sup>  
تعالى هو المنفرد بالافعال

Der letzte:

فايدة للامام العارف الوارث الحمدى قدس سره 56<sup>a</sup>  
في معرفة التعلق والتحقق والتخلف

(woran sich schliesst die Besprechung der Gottesnamen, mit Hinzufügung von

افتتقارك; فالاسم الله افتتقارك اليه من حيث الجمع: zuerst: مما يجوز ان يدون على الحد المشروع . . . انرحمن  
افتتقارك اليه في تحصيل الاسم بجهلة منك الخ)

مسئلة سئل الامام على بن ابي طالب . . . هل 59<sup>b</sup>  
عرفت الله بمحمد ام عرفت محمدا بالله الخ  
مسئلة للشيوخ محيى الدين قدس سره لا يلزم للراضى 59<sup>b</sup>  
بالقضاء ان يرضى بالكفر والمعاصي والمخالفات الخ

فان ما هنا هي عين المقضى: Schluss f. 59<sup>b</sup>:  
الا ان تجعل ما زايدة فحينئذ يجوز لك والله سبحانه  
تعالى اعلم، تم الكتاب

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, wenig vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. Von f. 53 an ähnlich ergänzt; die Ueberschriften und Stichwörter (bis auf der ersten Seite oben) hier schwarz und kaum hervortretend, bisweilen aber schwarz überstrichen. — Abschrift c. 1100/1688.

Dasselbe Werk liegt in We. 1646 vor; aber der Text weicht namentlich gegen Ende von einander ab, besonders insofern als die Reihenfolge der Hauptsätze oft verschoben ist; ausserdem fehlt Manches, was in We. 1646 steht. Dieser Mangel rührt nicht daher, dass in der Ergänzung (f. 53 ff.) Manches fortgelassen wäre, sondern findet sich, ebenso wie die Textverschiebung, auch schon früher. So ist im Ganzen f. 50<sup>a</sup>, 2 bis 51<sup>b</sup>, 3 = We. 1646, 82<sup>b</sup>, 13 bis 86<sup>b</sup>, 7. Die Stelle 86<sup>b</sup>, 7 bis 88<sup>b</sup>, 9 ist ausgelassen;

51<sup>b</sup>, 3—6 = 88<sup>b</sup>, 9 bis 89<sup>a</sup>, 1; 51<sup>b</sup>, 7 bis 52<sup>a</sup>, 2 = 94<sup>b</sup>, 6 bis 95<sup>b</sup>, 3; 52<sup>a</sup>, 6 bis 56<sup>a</sup>, 11 = 98<sup>b</sup>, 5 bis 108<sup>b</sup>, 5; 56<sup>a</sup>, 11 bis 59<sup>b</sup>, 2 = 89<sup>a</sup>, 6 bis 94<sup>a</sup>, 12.

Vgl. HKh. II 2461. III 6028 (التجليات الالهيات); beide Werke sind verschieden.

## 2930. We. 1646.

116 Bl. 8<sup>vo</sup>, 13 Z. (15<sup>3</sup>/<sub>4</sub> × 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 7<sup>cm</sup>). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber und nicht frei von Flecken; am oberen Rande wasserfleckig; ausserdem ist von den letzten Blättern (113—116) die obere Hälfte abgerissen; Bl. 61—68 in der oberen Hälfte durchgerissen und zusammengeklebt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss fehlt. — Im Anfang fehlt 1 Blatt; f. 1<sup>a</sup>, 1 = We. 1618, f. 1<sup>a</sup>, 10. Der vorhandene Text hört f. 116<sup>b</sup> so auf: فائدة من علامة الولي اذا طال عمره كثر عمله واذا زاد فقره زاد سخاؤه واذا زاد علمه كثر تواضعه، فائدة من كتاب التنوير ايضا الاستقامة خير من الف

Der Text ist im Ganzen, wie es scheint, ausführlicher und reichhaltiger als in We. 1618.

Schrift: ziemlich gross, gewandt u. gefällig, deutlich, ziemlich stark vocalisirt. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688. — Collationirt. — Nach f. 7 fehlt 1 Blatt.

## 2931. Pm. 185.

4) f. 11<sup>b</sup>—17<sup>b</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 3). — Titel fehlt, steht in der Vorrede f. 12<sup>a</sup>:

حليبة الابدال وما يظهر فيها من المعارف والاحوال

Verfasser fehlt. Es ist: ابن العربي.

Anfang: الحمد لله على ما اهدى وعلمك ما لم تكن تعلم . . . اما بعد فاني استخرت الله تعالى . . . بمنزل آل امية بالطايف في زيارتنا الخ

Auf den Wunsch zweier Freunde, des عبد الله بن بدر الدين بن عبد الله الحبشي الحرناني und des محمد بن خالد الصديقي التلمساني von Ibn el'arabi bei einem Besuch in الطايف bei seiner Wallfahrt im J. 599 Gom. I (1203) verfasst, als Wegweiser zur Seeligkeit. Er handelt

darin über Kennzeichen und Zustände der Art höherer Çüfts, welche Abdäl heissen. Das Werk ist eingetheilt in eine Anzahl ungezählter Abschnitte.

12<sup>a</sup> فصل، الحكم نتيجة الحكمة والعلم نتيجة المعرفة الخ

12<sup>a</sup> فصل، لما شغف الزاهد بترك دنياه الخ

12<sup>b</sup> فصل، كان لنا بمشاهدة الزيتون ببلاد الاندلس الخ

13<sup>b</sup> فصل في الصمت، الصمت على قسمين الخ

فصل في العزلة، العزلة سبب لصمت اللسان الخ

فصل في الجوع، الجوع هو الركن الثالث الخ

فصل في السهر، السهر نتيجة الجوع الخ

Schluss f. 17 (nach einigen Versen auf آل Kāmil): لاستعمال هذه الاركان وينزلنا وايامكم منازل الاحسان انه الولي المنان

HKh. III 4619.

F. 17<sup>b</sup> ein Excurs über Definition der Çufik und über den Unterschied zwischen dem Namen الل und den übrigen Gottesnamen.

## 2932.

1) Mq. 43, 5, f. 104—106.

Format etc. und Schrift wie bei 4.

Dasselbe Werk, 2. Hälfte. Titel u. Verf. fehlt. Beginnt, nach einer kurzen Vorbemerkung: اعلم ان اعماد هذا الطريق الاسى وقواعده اربعة اشياء الخ mit dem Abschnitt u. hört auf mit dem Vers: ما بين صمت واعتزال دايم والجوع والسهر السريع الحال

2) Mq. 427, 3, f. 23—25<sup>a</sup> (8<sup>vo</sup>, 21 Z.).

Ebenfalls die zweite Hälfte, ohne die Vorbemerkung. Schluss wie bei Pm. 185, 4.

## 2933. Spr. 878.

2) f. 3—37.

8<sup>vo</sup>, c. 22—24 Z. (Text: 15 × 11<sup>cm</sup>). — Zustand, Papier, Einband wie bei 1). — Titel fehlt; nach der Unterschrift f. 37<sup>b</sup>:

شاجون المشاجون وفتون المفتون

Verfasser fehlt; nach HKh.: ابن العربي.

Anfang fehlt. F. 3<sup>a</sup> beginnt im 1. Kapitel des Werkes, mit den Worten: مع الغفلة عن الخ F. 3<sup>b</sup> der Abschnitt: تحقيق، اعلم ان المتأمل بهذا الحديث الخ

Ibn el'arabi handelt hier in 3 Kapiteln von dem Streben nach Selbstveredlung durch Selbstbeziehung.

2. Kap. 12<sup>a</sup> في العمل والعامل، يا من هو معي والاقرب التي الخ

3. Kap. 29<sup>b</sup> في المعمول، سبحانه من اوجد من العدم موجودا الخ

Schluss f. 37<sup>b</sup>: فكل ذاهب وانكل ناظر وان رفع الزمان فلا حدود فكل اول والكل آخر، تمر

Schrift: f. 3—11<sup>a</sup> gross, ungleich, unangenehm, nicht gerade undeutlich, vocallos. F. 11<sup>a</sup> unten ff. kleiner, blass, ziemlich flüchtig, vocallos. Nach f. 25 scheint eine Lücke zu sein. — Abschrift im J. 1084 Dū'lqa'da (1674) von

الحاج عبد الرحيم بن الحاج محمد الرديني

Collationirt. — HKh. IV 7422.

## 2934. Lbg. 935.

10) f. 74<sup>a</sup>—77<sup>a</sup>.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

### كتاب الشواهد

Verfasser (am Rande): محيي الدين

Anfang: الحمد لله رب العالمين... هذا كتاب يتضمن ما ياتى به شواهد الحق في القلب من العلوم الالهية والوصايا الربانية بلسان الحكمة الخ

Ibn el'arabi behandelt hier in vielen ungezählten Kapiteln, die alle mit شاهد باب eingeführt werden, die im Herzen vorhandenen Beweisgründe für Gottes Wesen, die, auch wenn das Stadium des Erschauens vorüber ist, im Herzen bleiben.

74<sup>a</sup> باب شاهد الاشتراك في التقدير

74<sup>b</sup> باب شاهد السجدة، اياك اعنى فاسمى يا جارة

الانوار والظلمات، التوبيخ

75<sup>a</sup> باب شاهد الغيرة، الوزراء، الامر الخفى والجلي

75<sup>b</sup> باب شاهد الربانى، العلم، الحب، العناية

76<sup>a</sup> باب شاهد السؤال، القدرة، الذكر، المنة، العبادة

السبك والنشجير

76<sup>b</sup> باب شاهد السلب، الغيب، الوفا، الباطن

77<sup>a</sup> باب شاهد الحيوة، تنزل الربوبية، المغالبة، الوكالة

Schluss f. 77<sup>a</sup>: وبوحى العسل في حق روحك وبوحى اللبن في حق من يبلغه كلامك ولا يراك فانه ارجى وارجى واتجى استوفى الوارد، والحمد لله الخ

Collationirt. — HKh. V 10236.

Lbg. 359, 4, f. 137—147.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

Dasselbe Werk. Titel f. 137<sup>a</sup> ebenso. Verfasser wie bei Lbg. 359, 3, aber unrichtig.

## 2935. We. 1632.

3) f. 60<sup>b</sup>—72.

Format etc. und Schrift wie bei 1). Besonders am oberen Rande und im Rücken stark wasserfleckig. Bl. 60 in der Mitte durchgerissen und ausgebessert. — Titel fehlt: nach dem Vorwort f. 62<sup>a</sup>:

”الاتحاد الكونى في حضرة الاشهاد العينية  
بمحاضرة الشجرة الانسانية والظهور الاربعة الروحانية

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: يقول... ابن العربى... هذا كتاب كريم وخطاب جسيم كتبت به قال قدس الله سره من انتقامى الى كمالي من انحراقى الى اعتدالي

Nachdem der Verfasser 2 Gedichte vorausgeschickt, beginnt die Abhandlung selbst, in welcher er, wie er f. 62<sup>a</sup> sagt, den الفوارس ابو الفوارس anredet. Sie beginnt f. 62<sup>b</sup>: وصلى الله على الرؤوف الرحيم الى المثال والمثاني ورب المثالت والمثاني والمشار اليه في المثاني... اما بعد فاذنى احمد الله الذي سواني وعدلني الخ

Ibn el'arabi handelt hier von der Menschheit überhaupt und dem Urverstand, der Urseele und Materie und dem allgemeinen Körper (الجسم الكلي). Die Abhandlung ist in Reimprosa, mit Gedichten untermischt.

65<sup>b</sup> خطبة الشجرة الكلية الموصوفة بالمثلية

خطبة العقاب المالك 68<sup>b</sup>; خطبة المطوقة الورقاء 66<sup>b</sup>

خطبة الغراب الخالك 71<sup>a</sup>; خطبة الغريبة العنقاء 70<sup>a</sup>

Schluss f. 72<sup>b</sup>: فاجت فيها بحث العاقل الطالب نجاة نفسه والسلام عليك ورحمة الله وبركاته

HKh. V 9757.

Lbg. 935, 11, f. 77<sup>a</sup>—80<sup>b</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel steht am Rande und in der Unterschrift. Verfasser (in der Unterschrift): محيي الدين. — Collationirt.



## 2936.

Spr. 2005, f. 34<sup>a</sup>—36<sup>a</sup>.

Abhandlung des Ibn el'arabi, betitelt:

## كيمياء السعادة

über die vorzüglichsten Eigenschaften der Formel: لا اله الا الله محمد رسول الله. Anfang: سؤال سال احد السادات الاخوان . . . عن معاني فضائل HKh. V 10999.

## 2937. We. 1633.

5) f. 56—61<sup>a</sup>.

8<sup>o</sup>, 17 Z. (15½ × 10½; 10½ × 6cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel und Verfasser f. 56<sup>a</sup>:

## الافادة لمن اراد الاستغادة

لمحيى الدين ابن العربي الحاتمي الطائى الاندلسي

Anfang f. 56<sup>b</sup>: حصر امتهات المعارف وعدم حصر ما ينتهي اليه المولدات من العوارف امر الله تعالى نبيه صم الخ

Ibn el'arabi erörtert hier die 3 Grundwissenschaften, deren eine von Gott handelt ohne dessen Beziehungen zu den zwei Welten, die andere von der von dem Verstande aufgefassten Welt, die dritte von der wahrnehmbaren Welt, nebst Angabe, in wie viele einzelne Wissenschaften jede derselben zerfällt. Der Anfang ist auffällig.

Schluss f. 60<sup>b</sup>: وليس الا ما ذكرناه والامر الا كما فصلناه وشرحناه والله قد افصح لنا في المقال فله الحمد على عموم الافصال كما له على كل حال . . . فانه كثير العطاء والامداد، كملت الرسالة

Schrift: ziemlich gross, gefällig, vocallos. Einzelne Sätze roth. — Abschrift c. 1150/1737. — Collationirt.

## 2938. WE. 119.

6) f. 31<sup>b</sup>—44<sup>a</sup>.Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 31<sup>b</sup>:

## كتاب الفهوانية منزل المنازل

Verfasser ungenannt.

Anfang f. 31<sup>b</sup>: الحمد لله الذي نفع العقول بعلوم الرياضات وهذبها . . . اما بعد فان الله تعالى لما جعل لهذه المعارج احكاما الخ

Ibn el'arabi bespricht hier die sämtlichen Stationen, die der Mensch durchzumachen hat, um zur höheren Erkenntnis Gottes zu gelangen. Er bespricht unter anderen darin das (في الوجدانية f. 33<sup>b</sup> 1.) قسم 5 in منزل الرموز في منازل منها منزل الاستواء من العماء f. 33<sup>b</sup> 2.; في منازل منها منزل المرازخ f. 34<sup>b</sup> 3.; ومنزل التمثيل في منازل منها منزل الزينة الالهية f. 36<sup>b</sup> 4.; (في منازل منها منزل الذر ومنزل السلب f. 36<sup>b</sup> 5.).

Schluss f. 44<sup>a</sup>: ثم انتقل عنه الي المشاهد الالهية التي لا تتقيد بالمكان ولا يحكم عليه الآن والله اعلم، تم الكتاب

HKh. III 6426 (ر) "الهو" scheint verschieden zu sein.

## 2939. Spr. 788.

30 Bl. 8<sup>o</sup>, 10 Z. (20½ × 14½; 14½ × 11cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. f. 1<sup>a</sup>:

نواب الموازنة للشيخ الاكبر محيى الدين . . . ابن عربى الخ

Anfang f. 1<sup>b</sup>: قال . . . الحمد لله الكاشف لطائف الاسرار لارباب الهمم والابصار . . . وبعد فالنظر في هذا العلم الذي نحن بصده نظران نظر بواسطة الامثال المضروبة للنظر ونظر في الحكمة الالهية التي هي ينبوع الانوار وكلاهما نظر للعقل الخ

Der Inhalt dieser Schrift des Ibn el'arabi geht auf die „Vergleichung“ zwischen den zwei Welten (بين العالمين) von çufischem Standpunkt aus.

Schluss f. 30<sup>b</sup>: حتى يهندي اليها من غير تعليم يسير وهكذا هذا والله ولي التوفيق ونعم الرفيق، تمت الخ

Schrift: gross, weitläufig, deutlich, vocallos. — Abschrift von درويش عثمان, ungefähr um 1800.

## 2940. Pm. 23.

4) S. 53—79.

8<sup>o</sup>, 27 Z. (Text: 16 × 11cm). — Zustand: ziemlich gut; das Papier ist seiner Breite wegen öfters am Rande umgebogen. An den oberen Rand S. 77—79 Papier angeklebt. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titelüberschrift u. Verf.:

ر في نعت الارواح للشيخ الاكبر محيى الدين الخ

**Anfang:** الحمد لله الذي اخرج ارواح العارفين من كنم العدم وسيرهم في ميادين القدم . . . أما بعد فان اخواني سالوني ان اذكر شيئاً من نعت الارواح الخ

Darstellung, wie der Geist von Gott geschaffen und durch welche Stationen er gehen muss, um zur Erkenntniss Gottes zu gelangen, und die verschiedenen Ansichten über das Wesen des Geistes, wie auch Erörterung über Verhältniss von Geist, Herz und Verstand. Diese Abhandlung des Ibn el'arabi zerfällt in mehrere ungezählte فصل, ohne besondere Ueberschriften.

**Schluss:** حتى يعتبر بهذا القدر من كيدھا ومكرھا ويهتدي به الي فنون غيبھا، تم الكتاب

Schrift: klein, gedrängt, gleichmässig, fast vocallos. Abschrift im Jahre 1109 Moharram (1697) von محمد بن محمد بن يوسف بن محمد الحراني

## 2941. We. 1619.

14 Bl. 8<sup>vo</sup>, 13 Z. (16 × 11; 11 × 7<sup>1/2</sup> cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband. — Titel und Verfasser f. 1<sup>a</sup>:

رسالة ترتيب السلوك الى مالك الملوك  
فحیی الدین ابن العربی

**Anfang f. 1<sup>b</sup>:** الحمد لله رب العالمين وصلى الله . . . أما بعد فهذه نبذة في ترتيب السلوك الي ملك الملوك الخ

Weg zu Gott. Diese Abhandlung des Ibn el'arabi zerfällt in Vorwort, 3 فصل, Schlusswort.

في حقيقة الوصول الي الله تعالى' 1<sup>b</sup> المقدمة  
في سير المرید من ظاهره الي نفسه المعبر 3<sup>a</sup> فصل 1.  
عنه في الشريعة وهو اتباع الصراط  
في سير المرید من نفسه الي قلبه المعبر 6<sup>a</sup> فصل 2.  
عنه بالطريقة وهي التخلص بالخلق  
في سيره من قلبه الي ربه المعبر عنه بالحقيقة 8<sup>a</sup> فصل 3.  
وهو نحو ما سوي الله

[في آداب الخلوة] من لم يتيسر له شيخ 12<sup>a</sup> الخاتمة  
واراد دخول الخلوة

**Schluss f. 14<sup>a</sup>:** نسال الله تعالى ان يجعلنا من رقاء بفضلہ الي المقام الاسني . . . وعلمناه من لدنا علما بمنه وكرمه امين وصلي الله على سيدنا الخ

Schrift: gross, kräftig, rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Text in rothen Linien. — Abschrift im J. 1233 Sawwāl (1823) von عبد الغنى الميداني

## 2942. We. 1868.

2) f. 37<sup>b</sup> — 38.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt: s. unten.

**Anfang:** الحمد لله الذي هدانا لهذا وما كنا لنهتدي لولا ان هدانا الله لما قال الله تعالى لنبيته صم وانذر عشيرتک الاقربين الخ

Es ist hier bloss der Anfang der Abhdlung des Ibn el'arabi vorhanden, deren Titel f. 38<sup>a</sup>, 10:

الامر المحكم المربوط فيما يلزم اهل  
طريق الله من الشروط

Auf dem Wege zu Gott, sagt er, seien zwei Arten von Menschen begriffen; die eine seien die Nachfolgenden, die Strebenden, die andere diejenigen, denen Nachfolge und Nachstreben zu Theil werde, d. h. die einen seien Schüler, die anderen Lehrer und Meister. Er will hier also von den Obliegenheiten und der Stellung Beider reden, da zur Zeit viele Irrthümer umlaufen, so dass kein Schüler recht fest stehe, kein Lehrer richtig zu rathen wisse in Betreff des einzuschlagenden Weges. — Das Werk zerfällt in ungezählte فصل. — Die hier zuletzt vorkommenden Worte f. 38<sup>b</sup> unten: ومن ذلك ان يشترط على المرید ان لا يكتمه شيئاً مما يخطر، HKh. I 1266.

Einen Commentar zu den schwierigen Stellen des Werkes hat احمد بن عبد القادر بن عمر + 1052/1642 verfasst. الدوعنى

## 2943. We. 1632.

5) f. 81 — 82<sup>a</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel-überschrift f. 81<sup>a</sup>:

الاعلام فيما بنى عليه الاسلام  
وصية محلاة في فصل الصلاة

Verfasser nach dem Bism. (ausführlich):

محبی الدین . . . ابن العربی الخ

**Anfang:** اعلم ايذك الله تعالى بروج منه ان في معنى الصلاة ثلاث معانى الخ

Auskunft über die Grundlagen des Islām. Zerfällt in 4 ziemlich kurze وصية, deren 1. betrifft das Gebet; die 2. f. 81<sup>a</sup> unten Almosen (Anfang: اعلم... أن الزكاة مبنية على أربع أقسام); die 3. f. 81<sup>b</sup> oben Fasten (Anf.: وهو عبارة عن الإمساك); die 4. f. 81<sup>b</sup> unten Wallfahrt (Anf.: اعلم... أن الحج هو الحج إلى البيت العتيق).  
 Schluss f. 82<sup>a</sup>: ففى حج الأرواح الإشباج وروايح نسيم روح الأرواح وفي التلويح ما يغنى عن التصريح، تم

## 2944. WE. 119.

14) f. 78<sup>b</sup>—83<sup>a</sup>.Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 78<sup>b</sup>:

## كتاب الاعلام باشارات اهل الالهام

Verf. f. 78<sup>b</sup>: يحيى الدين ابن العربي

Anfang f. 78<sup>b</sup>: هذا كتاب الاعلام باشارات اهل الالهام: سالنا في تقييده بعض من يكرم علينا من الاخوان الخ

Ibn el'arabi behandelt hier die Eigenschaften und das Wesen Gottes in mehreren ungezählten Kapiteln. — F. 78<sup>b</sup> الروية; 78<sup>b</sup> في السماع; 79<sup>a</sup> في الكلام; 79<sup>b</sup> في التوحيد; 81<sup>a</sup> في اشاراتهم; 80<sup>b</sup> في اشاراتهم; 80<sup>a</sup> في اشاراتهم; 80<sup>a</sup> في اشاراتهم; 80<sup>a</sup> في اشاراتهم.

Schluss f. 83<sup>a</sup>: ما قيدت منها آلا ما سمعته... وجلتها مايتان وبصعة وستون كلمة والمجد لله الخ

## 2945. WE. 119.

13) f. 75<sup>a</sup>—78<sup>a</sup>.Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 75<sup>a</sup>:

## كتاب الفنا في المشاهدة واشارات متايتعلق برحيق الله

Verfasser (ungenannt): ابن العربي

Anfang f. 75<sup>a</sup>: الحمد لله الذي قدر وقضا وحكم فامضى ورضى وارضى... أما بعد فان الحقيقة الالهية تتعالى أن تشهد بالعين الخ

Ibn el'arabi behandelt hier die Erkenntnis des göttlichen Wesens.

Schluss f. 78<sup>a</sup>: تشهد لك لعدم الاحاطة والله المرشد لا رب سواه، انتهى ما قدر لنا أن نورد من هذا المنزل والله اعلم والحمد لله وحده الخ

## 2946. WE. 119.

12) f. 71<sup>b</sup>—75<sup>a</sup>.Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 71<sup>a</sup>:

## كتاب مراتب علوم الوهب

Verfasser (ungenannt): ابن العربي

Anfang f. 71<sup>b</sup>: الحمد لله منقح الفهم وفاتح مغالف العلوم... أعلم أيها السالك بالهمة العليا ومزاحم الروحانيات العلاء الخ

Von den Stufen der Inspirationswissenschaften.

Schluss f. 75<sup>a</sup>: والخف بالرجال انه المولي بذلك والقادر عليه انتهى المقدر من هذا المنزل من الفتوحات المكتبة والمجد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين ولا عدوان الا على الظالمين وصلى الله على من لا نبي بعده سيدنا محمد... اني يوم الدين وحسينا الله ونعم الوكيل، HKh. V 11751. 10330.

## / 2947. WE. 119.

28) f. 221<sup>b</sup>—227<sup>a</sup>.Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 221<sup>b</sup>:

## كتاب في الازل

Verfasser ibid.: ابن العربي

Anfang ibid.: الحمد لله الدائم الذي لم ينزل عاطف الابد المعقول على الازل... أما بعد فان الناس قد اجري الله على سنتهم لفظة الازل الخ

Ibn el'arabi behandelt hier den Sinn des Wortes Ewigkeit (ازل).

Schluss f. 227<sup>a</sup>: فقد مشى في الازل ما فيه غنية ومقنع لذى قلب سليم، تم... والحمد لله وحده الخ

HKh. V 9812.

## / 2948. WE. 119.

24) f. 194<sup>a</sup>—202<sup>a</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Ueberschrieben:

## متا جاء في تفسير آية الكرسي

Anfang: قال الغزالي حجة الاسلام ابو حامد رة هو اسم للموجود الحق الجامع للصفات الالهية الخ

Ibn el'arabi behandelt hier zunächst den Thronvers (Sura 2, 256).

Daran schliesst sich f. 196<sup>b</sup>—202<sup>a</sup> eine Anzahl von Fragen (مسئلة), von denen eine die 9 verschiedenen Arten des Geistes (روح) erörtert.

## 2949. WE. 119.

20) f. 134<sup>a</sup>—148<sup>b</sup>.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 134<sup>a</sup> (so auch in der Vorrede):

# كتاب اشارات القرآن في عالم الانسان

Verfasser (ungenannt): أبن العربي

Anfang f. 134<sup>a</sup>: الحمد لله مرسل العوارف ومنزل اللطائف . . . أما بعد فهذا كتاب سمّيته . . . واوختها في معارج واسراءات وعرش رحمانيات واستواءات الخ

Tiefere Betrachtung der Suren des Qorān, theils einzeln, theils mehrere zusammengefasst, von Ibn el'arabi. — Schluss f. 148<sup>b</sup>: شاسعا عن المواجهة والتلقي جعلت هذه الاشارات كالصلة لكتاب التنزلات في اسرار الطهر والصلاة، تمت

Es schliesst sich daran, f. 148<sup>b</sup>, eine Erörterung desselben Verf., über den Satz des Qorān (7, 155) ورحمتي وسعت كل شيء in wie fern darin auch الغضب begriffen sei.

## /// 2950. WE. 119.

18) f. 124<sup>a</sup>—133<sup>a</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 124<sup>a</sup>:

# كتاب السبعة وهو كتاب الشان

(Nach der Vorrede: (ك) أيام الشان. Verfasser f. 124<sup>a</sup>:

أبن العربي

Voran steht ein çufisches Gedicht, 26 Verse, dessen Anfang (Ṭawīl):

اقول وروح القدس ينفث في النفس  
بان وجود الحق في العدد الخمس

Anfang f. 124<sup>b</sup>: الحمد لله العلي الشان العظيم السلطان . . . أما بعد فهذا كتاب سمّيته . . . وهو ما يحدث في اصغر يوم في العالم من الاثار الالهية الخ

Ueber Wesen und Bedeutung der Wochenzeit und Wochentage, und wofür in höherem Sinne jeder derselben bestimmt sei.

Schluss f. 133<sup>a</sup>: فان هذه العجالة لا تحتملها لصيف الوقت والله ينفعنا بالعلم ويؤيدنا بالعين والحمد لله الخ HKh. V 10211 (كتاب الشان) und III 6195.

## 2951. Pm. 2.

155 Seiten 8<sup>vo</sup>, 19 Z. (21 × 15; 13<sup>1/2</sup> × 9<sup>cm</sup>). — Zustand: ziemlich gut, vom Anfang, besonders S. 13. 14, abgesehen. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel (auf der Vorseite des Werkes und im Vorwort S. 8):

# تنزل الاملاك للاملاك في حركات الافلاك

Verfasser: حبيى الدين ابن العربي

Anfang S. 1: الحمد لله الذي وصف الانسان Anfang S. 1: بما وصف به نفسه . . . أما بعد ثم استمر الجود منه بحضرتي يبدي فيظهر ما اريد على الدوام

Ibn el'arabi handelt hier zunächst von der göttlichen Sendung, nicht durch Engel, sondern durch Menschen, und von der Stellung und den Verpflichtungen der Gesandten. Dann erörtert er ausführlich die in den 5 Gebeten der Gläubigen liegenden Geheimnisse und die damit verbundenen Pflichten. — Das Werk zerfällt in 55 Kapp., deren Uebersicht S. 3—7.

1. في ذكر اسم هذا الكتاب وشرحه مجملا S. 7 باب 1.
2. في بيان تنزل الاملاك على قلوب الاولياء 10 باب 2.
3. في معرفة سبب وضع الشريعة في العالم 15 باب 5.
4. ومعنى قوله تعالى قل لو كان في الارض ملائكة يمشون مطمئنين الخ
5. في بيان السبب الذي دعا الى ان اخضع في هذا الكتاب من العبادات الصلوات الخمس دون غيرها
6. في معرفة اسرار الاستجمار 40 باب 20.
7. في معرفة اسرار طهارة الثوب والبقة للصلوة 53 باب 30.
8. في معرفة اسرار السجود وما يختص به 70 باب 40.
9. من التسبيح والدعا
10. في اختصاص الظهر بيوم الخميس ومن هو 131 باب 50.
11. الامام فيه وما يظهر فيه من الانفعالات
12. في معنى قوله والذين هم على صلواتهم دائمون 152 باب 55.
13. Schluss S. 154:
14. ولاستحل رجال مسلمون دمي يرون اقبح ما ياتونه حسنا

Schrift: ziemlich gross, kräftig, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift von Nعمة الله بن عناية الله السامغانى im Jahre 1093 Çafar (1682). — HKh. II 3656.

## 2952. Pet. 601.

142 Bl. 8<sup>vo</sup>, 11 Z. ( $15\frac{1}{2} \times 10\frac{3}{4}$ ;  $10\frac{1}{4} \times 7\frac{1}{2}$  cm). — Zustand: nicht fest im Einband; im Anfang unsauber und am Rande stark wasserfleckig. Der Rand bisweilen ausgebessert. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: rother Lederband. — Titel f. 1<sup>a</sup>:

## ک "توحيد التوحيد

Verfasser ausführlich.

Anfang f. 1<sup>b</sup>: قال الشيخ الأكبر . . . فصل . . . في معرفة اليقين واسرارہ ان اليقين محل العلم في الخلد، في كل حال بوعد الواحد الاحد الخ

Ibn el'arabi entwickelt in diesem Werke seine Ansicht, dass die Wahrheit ein Erkennen des Ewigen sei und dass mit der Hingabe des Herzens an Gott und dem Verzichten auf geistige Regungen und Leidenschaften die Annäherung an Gott vorschreite und das Mittel zur Seligkeit gewonnen werde. — Es zerfällt in viele ungezählte Abschnitte, in welchen vielfach die çufischen Stationen erst positiv, dann negativ behandelt werden: z. B. f. 36<sup>a</sup> in مقام ترك الذكر واسرارہ; in مقام ترك الفكر 42<sup>a</sup>; in مقام الفكر 40<sup>a</sup> u. s. w.

## Einige Abschnitte:

في معرفة الصبر 6<sup>a</sup>; في معرفة ترك اليقين 4<sup>a</sup> f. 8<sup>b</sup> في مقام ترك العبودية 11<sup>a</sup>; في العبودية 8<sup>b</sup> في مقام ترك الفتوة 48<sup>b</sup>; في مقام الفتوة 43<sup>b</sup> في مقام ترك الادب 92<sup>a</sup>; في مقام الادب 87<sup>a</sup> في مقام كيمياء السعادة 113<sup>b</sup>.

Schluss f. 142<sup>b</sup>: فلا تكونن من الجاهلين نفعا الله تعالى بالعلم وجعلنا من اهله امين ولا جعلنا ممن سعي خيره في حق غيره والله اعلم بالصواب ولا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم

Schrift: klein, gewandt, etwas gedrängt, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Für die Ueberschriften ist an vielen Stellen Platz gelassen, wie f. 21<sup>b</sup> ff.

Abschrift von محمد الصالحی عبد الكريم بن محمد in Jahre 999 Rabī II (1591).

F. 1<sup>a</sup> wird die Einkleidung in den Çüf-orden kurz besprochen.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

## 2953. Pet. 515.

85 Bl. 8<sup>vo</sup>, 19 Z. ( $20\frac{1}{2} \times 14$ ;  $15 \times 9\frac{1}{2}$  cm). — Zustand: im Deckel zum Theil lose. Nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Leder-rücken. — Titel und Verfasser f. 1<sup>a</sup> (von neuerer Hand):

كتاب التدقيق في بحث التحقيق  
للشيخ الأكبر محيى الدين ابن العربي

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله وسلام على العباد الذين اصطفى . . . السلام عليكم اخواني . . . قدس الله ارواحهم وطهر اشباحهم . . . اعلمو انى انما اردتكم الخ

Ibn el'arabi bezeichnet f. 4<sup>a</sup> dies Werk selbst als eine عداية, Anleitung zum Hingelangen zu Gott dadurch, dass der Mensch sich selbst klar wird über sein Wesen, seine Zwecke, seine Stellung zur Welt und zu Gott. — Es ist in eine Anzahl (ungezählter) فصل getheilt, ohne besondere Ueberschriften.

فصل وبهذا تفهم ان الاختلاف بحسب غلبة الصفات 11<sup>a</sup>  
المطلوبة كلها ومن ذلك

فصل فقد بينت لك ان الله سبحانه جعل جميع 13<sup>a</sup>  
صفاته ترجع الي صفتين وجميع صفات الخلق

فصل استكشف ما قدمت لك مما معناه ان 20<sup>b</sup>  
العالم بأسره انسان كبير وروحه الانسان الكامل  
u. s. w. — Zuletzt:

فصل واذا فهمت هذه الفصول فلتنفهم آداب الدعاء 73<sup>a</sup>  
مجملا ومفصلا وسأشير لك الي ذلك

فصل فقد استبان لك مكثر ان كنت تفهم ان 80<sup>a</sup>  
الخلافة هي الظهور بمراتب الوجوب والامكان

فصل قد اخبرتك ان الكون ينقسم كله الي ظاهر 81<sup>b</sup>  
وباطن وقد سمي الله سبحانه الباطن بالامر  
والظاهر بالخلف

Schluss f. 85<sup>b</sup>: فكان خليل الله محصا من حيث هو حبيب الله محصا واتى بمفاتيح خزائن الارض والسماء وهذا مفترض فيه عنان الشأن بافصح من هذا اللسان في هذا الزمان والله اعلم وحسبنا الله الخ

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, vocallos. Die Bezeichnung der Abschnitte meistens roth. F. 1—16 ist von derselben Hand, aber flüchtiger und meistens grösser und gröber. — Abschrift c. 1100/1688.

## 2954. WE. 119.

15) f. 83<sup>b</sup>—92<sup>a</sup>.Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 83<sup>b</sup>:

## كتاب قسم الالهى باسم الربانى

Verfasser ungenannt.

Anfang f. 83<sup>b</sup>: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين... أما بعد فات الله جل اسمه اقسام في كتابه العزيز على امور كثيرة الخ

Ibn el'arabi behandelt hier die verschiedenen Weisen, in denen Gott bei sich selbst schwöre.

1. في قسم الله بالربوبية على صورة تحصيل الايمان 85<sup>b</sup> باب

2. في قسم الله بالربوبية على انفاذ سوال التقرير 87<sup>a</sup> باب  
على المشركين يوم القيمة

3. في قسم الله بالربوبية على انفاذ حكم الحشر 89<sup>a</sup> باب  
الروحاني والجسماني

4. في قسم الله بالربوبية على ضمان الرزق بالجنة 89<sup>b</sup> باب  
والضمير يعود على المذكور

5. في قسم الله بالربوبية على قدرته: (فصل 5) 90<sup>a</sup> باب  
ونفوذها تبديل الخلق بخلف آخر خير منهم

Schluss f. 92<sup>a</sup>: النفوس الاقتدارى لا يسبق  
لارتباط الموجودات بالحق تم

HKh. III 6270.

## 2955. WE. 1796.

4) f. 17—26.

8<sup>o</sup>, 21 Z. (21 × 15; 14<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—15<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 11—11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titelüberschrift f. 17<sup>a</sup>:

## هذه المضادة في علم الظاهر والباطن

Verfasser fehlt, doch steht oben am Rande links, von derselben Hand wie der Titel u. das Uebrige, لشيوخ محيي ا (das Uebrige ist durch Beschneiden des Blattes fortgefallen),

d. h. لشيخ محيي الدين ابن عربي

Anfang: الحمد لله ذي الحكمة الباهرة الذي نوع شونه في المظاهرة الباطنة وانظاهرة الخ

Der Verfasser spricht von den Gegensätzen, die sich in der Natur, im Wesen des Menschen und der Begriffe, im Innern und Aeussern und überall zeigen und von denen Gott selbst nicht frei sei. Er lässt nun, um eine Seite des Gegenstandes zu behandeln, sein Aeusseres u. Inneres

sich in ihrer Gegensätzlichkeit gegen einander aussprechen. Er beginnt damit so f. 19<sup>a</sup> unten:

فابين ظاهري ينكر على باطنى حسدا منه ان السر فيه وباطنى ينكر على ظاهري عجباً وتبها عليه مما فيه، فقال ظاهري لباطنى اخرج الى عندي لتري ما في ظواهري من المظاهر والامر والنهي والتفصيل والايات فتعذربنى... وقال باطنى لظاهري في الظهور كشف السنور وفي كشف السنور قسم الظهور ولكن ادخل انت الي عندي لتشهد انت ما في الباطن من المعاني البواطن الخ

Schluss f. 26<sup>a</sup>: اقيم السر في التضاد من حكمة  
الله في المظاهر ففى التضاد سر بليغ وقد تبدي لكل ناظر دقيق تحقق معني لطيفا في طي رمز مرموز ظاهر تمت

Schrift: gross, kräftig, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im Jahre 1117 Ša'bān (1705). Der Abschreiber fügt schliesslich noch einige Verse zum Lobe des Wissens und Aufforderung zu baldiger Busse und Gebet hinzu.

## 2956. WE. 1632.

4) f. 72<sup>b</sup>—80.

8<sup>o</sup>, c. 32 Z. (17<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 13<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 16<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> cm). — Zustand: wasserfleckig, bes. am oberen Rande u. im Rücken. — Papier: gelblich, glatt, dünn. — Titel u. Verfasser f. 72<sup>b</sup>:

## ك" الغايات فيما ورد من الغيب في تفسير

## بعض الايات لمحيى الدين ابن العربي

Anfang f. 73<sup>a</sup>: الحمد لله الذي اذهب عنا الحزن ان ربنا لغفور شكور، أعلم ايدك الله تعالى بروج منه ان الرجال ما سميت رجالا الا لثمتهم وهمهم لانها ريش اجحة وجودهم فمن خرب ظاهره من الاعمال وخرب باطنه من الادب فهو الي الخروج اقرب الخ

Ibn el'arabi knüpft hier çufische Erörterungen an einige Qorānstellen. Zuerst Sura 20, 19. Zuletzt f. 80<sup>a</sup>, 13 v. u. die Worte in Sura 21, 34:

كل في فلك يسبحون

Schluss f. 80<sup>b</sup>: يخفى القضايا ويغضى على وجوه الخفايق والحقوق فافهم... والفتح من الملك الوهاب في ختم الكتاب تبصرة لاولى الالباب والبيه المرجع والمآب وصلى الله الخ

Schrift: ziemlich gross, sehr gedrängt u. eng, vocallos, deutlich; geht fast bis an den äussersten Rand. — Abschrift von عمر بن زين بن علي بن محمود العربي um 800/1494 (das Datum ist durch Beschneiden des Blattes fortgefallen).

## 2957. We. 1631.

3) f. 104—125.

Format (20 $\frac{1}{2}$  × 15 $\frac{1}{4}$ ; 15 $\frac{1}{2}$  × 9 $\frac{1}{2}$  cm) etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 104<sup>b</sup>: **هذا كتاب تاج الرسائل ومنهاج الوسائل في إيضاح المعاني الالهية المودعة في المعاني الروحانية مما جري بيني وبين الكعبة المعظمة عند طوافي بها من باب المكاشفة والمطالعة كتب بها الشيخ . . . محيي الدين . . . ابن العربي . . .**  
 . . . الي بعض من يكرم عليه من اصحابه

Ein Sendschreiben des Ibn el'arabi an einen Freund in Mekka, çufischen Inhalts. Dasselbe beginnt: **الحمد لله الذي توجنى بتاج العزة بعد الخضوع . . . اما بعد فان الله تعالي لما انزلني في حرمة واطلعني علي حرمة الخ**  
 Es ist im Jahre 600/1203 verfasst und zerfällt in mehrere رسالة, mit eigenen Ueberschriften, Betrachtungen enthaltend, zu denen ihn der Anblick der Ka'ba u. der Umgang um dieselbe veranlasste.

- الرسالة الالهية توسل بها عبد الله اليها ونزل بها عليها 105<sup>b</sup>  
 الرسالة القدسية توسل بها عبد الحقي ونزل بها عليها 108<sup>a</sup>  
 الرسالة الاتحادية توسل بها عبد العليم اليها الخ 110<sup>b</sup>  
 الرسالة الربانية توسل بها عبد الشكور اليها الخ 113<sup>a</sup>  
 الرسالة المشهدية توسل بها عبد البصير اليها الخ 116<sup>b</sup>  
 الرسالة الفردوسية توسل بها عبد السميع اليها الخ 119<sup>a</sup>  
 الرسالة العذرية توسل بها عبد الودود اليها الخ 121<sup>a</sup>  
 الرسالة الوجودية توسل بها عبد القادر اليها الخ 124<sup>a</sup>

وتصديق الكلام وقضى ربك: Schluss f. 125<sup>a</sup>:  
 ان لا تعبدوا الا اياه لنفى الجحود وهنا بهذه الاشارة انتهت الرسالة والسلام عليكم ورحمة الله وبركاته والمحمد لله امين,  
 (رباج الرسائل الخ) HKh. III 6705

## 2958. Spr. 1958.

2) f. 61—78.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 61<sup>a</sup>:

**الدرّة الفاخرة في ذكر من انتفعت بهم في الآخرة**  
**ورسالة روح القدس في مناقحة النفس**  
 لسيدي محيي الدين . . . ابن العربي . . .

ارسلها من مكة حرسها الله سنة ست مائة الي  
 الشيخ العارف . . . عبد العزيز بن ابي بكر  
 القرشي المهدي نزيل تونس في بلاد المغرب

Anfang: قال سيدنا . . . ابن العربي . . . من العبد  
 الضعيف الناصح . . . الي وليه في الله تعالى واخيه الركن  
 الوثيق ابي محمد عبد العزيز . . . اما بعد يا اخي فان  
 النصيح اولي ما تعامل به رفيقان وتسامر به صديقان الخ

Ibn el'arabi giebt in diesem Sendschreiben, welches er im J. 600/1203 von Mekka aus an einen Freund in Tunis, Namens 'Abd el'aziz ben abu bekr elqorei elmahdawi gerichtet, Auskunft über seine Seelenstimmungen und sein Ringen nach Erleuchtung.

Das Werk bricht ab mit den Worten f. 78<sup>b</sup>:  
 اخاف والله يا ولي نفسي وعلي من هو مثلي ان  
 ينقل اسمه من ديوان المومنين

HKh. III 6157.

## 2959. WE. 119.

1) f. 1—6<sup>a</sup>.

227 Bl. 8<sup>vo</sup>, 25 Z. (21 $\frac{1}{2}$  × 16; 15 × 10 cm). — Zustand: ziemlich gut; doch der Rand oben stellenweise, besonders im Anfang und Ende, wasserfleckig. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederücken und Klappe. — Titelüberschrift f. 1<sup>b</sup>:

## كتاب الجلالة

Verfasser nicht angegeben.

Anfang f. 1<sup>b</sup>: **الحمد لله باله حمدا لا تعلمه**  
 الاسرار . . . اما بعد فاني ذاك في هذا الكتاب بعض  
 ما تحوي عليه الجلالة من الاسرار والاشارات الخ

Ibn el'arabi erörtert hier den geheimen Sinn und die Kraft des Wortes الجلالة (Hoheit). Das Werk ist in mehrere فصل (ohne besondere Ueberschriften) getheilt.

فيذا بعض ما في الجلالة من الجلالة f. 6<sup>a</sup>:  
 وقد نجز الغرض الذي اعطاه الوقت والمجد لله وحده تمت

Schrift: ziemlich gross, kräftig, rundlich, vocallos; nicht immer gleichmässig. — Abschrift c. 1750.

HKh. V 10023.

Der ganze Band enthält 28 kleinere Abhandlungen çufischen Inhalts, fast alle von Ibn el'arabi. Ein Verzeichniss derselben f. 227<sup>b</sup>.

## 2960. Pm. 15.

2) S. 11—26.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift (nach dem Bismillah):

جواب عن مسألة السجدة السوداء وهي الهيولي

Verfasser fehlt; nach HKh.: ابن العربي

Anfang: واذا قد ذكرنا العقل الاول وهو اول موجود والنفس الكلية وهي اول منفعل عن العقل الخ

Çufische Abhandlung über die Materie, von Ibn el'arabi.

Schluss S. 26: وسنذكر طرفا من الامور التي وكل بها الارواح انتنى لهذه الافلاك في الجزء الذي فيه الجواب عن الارواح ان شاء الله تعالى تمت المسائل الثلاث والحمد لله الخ

Unter den 3 Fragen, die am Schlusse erwähnt werden, ist ausser der vorliegenden noch die in No. 1 dieses Bandes und die dort schon erwähnte الاول zu verstehen.

HKh. III 7007.

## 2961. Lbg. 935.

13) f. 102<sup>b</sup>—103<sup>b</sup>.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Sehr wasserfleckig. — Titel u. Verfasser (auch am Rande):

رسالة المنشآت

نحبي الدين و لابن العربي

Anfang: لبارينا العظمة والجلال والتقديس والاجلال ولسونه انسيد . . . العصمة والتنزيه ولنا التردد بين الحمد والصلاة وبين الوهب والصلوات الخ

Ueber Verhältniss und Verbindung der beiden Schöpfungen, der geistigen und der körperlichen (الروحانية والجسمانية).

Schluss (Kāmil):

تبصر وجودا لا يزال منزلا ستر الحيو على يدي شؤوبه فهذه نبذ من اسرار مقامها العلى وموردها الشهى والسلام عليكم ورحمة الله وبركاته

Collationirt.

Vielleicht HKh. VI 13447 (المولد الجسماني والروحاني).

## 2962. WE. 119.

5) f. 23<sup>b</sup>—31<sup>b</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 19<sup>a</sup>:

كتاب مفاتيح الغيب

Verfasser ungenannt.

Anfang f. 23<sup>b</sup>: الحمد لله المنفرد بعلم المفاتيح الاول المنعوت بها . . . اما بعد فان المفاتيح تعلو بعلوم مغاليف غيبها

Ibn el'arabi erörtert hier die Geheimnisse des göttlichen Wesens.

Schluss f. 27<sup>a</sup>: ولا من المفاتيح الا ما اوضحته لك فانهج وعلى الله قصد السبيل وانتهى بعض ما يعطيه هذا المنزل بحكم الاجاز والكنم والحمد لله وحده الخ

Daran schliesst sich ein Fragesatz (مسئلة) über die Zahl der marātib und aljālī und Beantwortung desselben. — Dann ein Stück über die Zahl der marātib und aljālī und Beantwortung desselben. — Dann ein Stück über die Zahl der marātib und aljālī und Beantwortung desselben.

Das beginnt f. 27<sup>b</sup>: ما دام الانسان حيا يجب عليه رعاية احكام الشريعة وهو الحقيقة المطابق للواقع: f. 31<sup>b</sup> und schliesst f. 31<sup>b</sup>: من جميع الوجوه ليستفيد ويفيد غيره والله اعلم

HKh. VI 12515.

## 2963. WE. 119.

9) f. 56<sup>a</sup>—60<sup>b</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 56<sup>a</sup>:

كتاب المدخل الى معرفة ماخذ النظر في الاسماء والكنيات الالهية الواقعة في الكتاب العزيز والسنة

Verfasser ungenannt.

Anfang f. 56<sup>b</sup>: الحمد لله هو نفس الحمد على ما تقرر في قلب كل من به توحيد . . . اما بعد فهذا كتاب تكلمنا فيه على ما وقع في القرآن العظيم من الاسماء بلسان الحقيقة والشريعة الخ

Ueber die im Qorān vorkommenden Namen Gottes handelt Ibn el'arabi in dieser Schrift, einer Einleitung zu seinem Werke (f. 56<sup>b</sup>): المقصد الاسنى في الاشارات فيما وقع في القرآن بلسان الشريعة والحقيقة من الاسماء والكنيات (vgl. No. 2226).

Schluss: والله يعصم ويقى في الوقت والمآل انه على كل شى قدير والحمد لله وحده وصلى الخ

HKh. V 11686 (cf. VI 12789).



## 2964. WE. 119.

10) f. 61<sup>a</sup>—67<sup>b</sup>.Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 61<sup>a</sup>:

كتاب النقباء

Verfasser ungenannt.

Anfang f. 61<sup>a</sup>: الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى، أما بعد حفظ الله سراير اخواننا الاصفياء فانه لما كانت ارواح مكرمة في اجساد مطهرة الخ

Ibn el'arabi behandelt hier in mehreren ungezählten Kapiteln die 12 نقيب d. h. geistlichen Führer der Çüfis.

باب الاشارة بقوله تعالى وبعثنا منهم اثني عشر نقيباً 61<sup>b</sup>  
باب حال قلوب النقباء وهو الاول 62<sup>a</sup>

u. s. w.

Schluss f. 67<sup>b</sup>: وقد لوحنا لك بالغرض المقصود والله يقول الحق وهو يهدي السبيل والحمد لله وحده،

## 2965. We. 1735.

2) f. 7—29.

8<sup>vo</sup>, 16 Z. (20<sup>1</sup>/<sub>3</sub> × 14<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 15 × 10<sup>cm</sup>). — Zustand: durch und durch wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, wenig glatt. — Titel und Verfasser f. 7<sup>a</sup>:

د" وسائل المسائل للشيخ الأكبر

Anfang f. 7<sup>b</sup>: تلاقي الشيخ... شمس الدين ابن سودكين من سيدنا انشيخ الامام... محيي الدين... ابن العربي... قال رحمه سمعته يقول ما معناه النظره الالهية لا يقف قدامها شيء بل تخرق وتنفذ جمعية محققة والنظره الطبيعية مقيدة بالخوف والتفرقة، الخ

Enthält Definition çufischer Begriffe. Es sind Antworten des Ibn el'arabi auf Fragen, die ihm sein Schüler Ibn saudekin vorlegt, zum Theil auch auf Fragen Anderer. Eine Menge Fragen sind eingeleitet durch يقول رة. Es scheint, dass das Wort وسایل in der Titelüberschrift verändert ist aus مسایل.

Schluss f. 29<sup>b</sup>: ينبغي ان تعرف وبين طرفي المسألة نكتة خفية قل ان يطلع عليها والله اعلم، تمت

Schrift: gross, kräftig, gefällig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737. — Collationirt.

## 2966. Lbg. 359.

3) f. 108—136.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel f. 108<sup>a</sup>:

كتاب التراجم

(f. 1<sup>a</sup> steht als Titel (unrichtig) angegeben: تاج التراجم).

Verfasser: محيي الدين محمد بن محمد بن علي الطائفي الحاتمي الاندلسي

Hier ist محمد einmal zu streichen; ein Sohn des Ibn el'arabi heisst allerdings محمد, aber nicht محيي الدين, sondern سعد الدين.

Anfang f. 108<sup>b</sup>: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين... أعلموا اخواننا احباب الهمم والترقى في الدرجات العليا واياكم اخاطب ومعكم اتكلم الخ

Ibn el'arabi erörtert in dieser Schrift, zu erbaulicher Belehrung, eine grosse Menge çufischer Begriffe, die alle mit ترجمة باب eingeführt werden. Zuerst f. 110<sup>b</sup> باب ترجمة الفهر; dann u. s. w. العدل, الثبات, التعريف, الاجابة, الفتحة, والكبرياء. معرفه الرق, الحجاب, والهادي f. 135<sup>b</sup>.

Schluss f. 136<sup>b</sup>: اشارة لانتواع حقايق الاحكام والله الموفق... ولا خير الا خيره وهو حسبي ونعم الوكيل

Die Unterabtheilungen der einzelnen Kapitel sind mit اشارة لطيفة bezeichnet.

Abschrift im J. 1132 Dū'lqa'da (1720).

## 2967. Spr. 990.

12 Bl. 8<sup>vo</sup>, 11 Z. (16<sup>3</sup>/<sub>4</sub> × 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 8<sup>cm</sup>). — Zustand: unsauber u. fleckig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1<sup>a</sup>:

كتاب ترجمان الالفاظ الحمديّة

Verfasser f. 1<sup>a</sup> am Rande: ابن العربي

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى... أما بعد فانك اشرت الينا بشرح الالفاظ التي تداولها الصوفية الخ

Kurze Erklärung çufischer Ausdrücke. Ibn el'arabi sagt, er habe sich auf das Allerwichtigste beschränkt. — Beginnt f. 2<sup>a</sup> mit: سّر السّر ما انفرد به الحف عن العبد، تم f. 12<sup>a</sup> mit:

Schrift: klein, gefällig, gut, vocalisirt. Die Stichwörter roth überstrichen. — Abschrift c. 700 (670). — Collationirt. — HKh. I 816 (اصطلاحات الصوفية).

## 2968.

Dasselbe Werkchen ist enthalten in:

1) Pm. 199, 12, f. 224—232<sup>a</sup>.

8<sup>vo</sup>, 14—18 Z. (Text:  $12\frac{1}{2} \times 7\frac{1}{2}$  cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt.

Titel u. Verfasser fehlt. Anfang wie bei Spr. 990. Bricht etwa 3 Seiten vor dem Schluss ab mit dem Artikel اللب.

Schrift: ziemlich gross, flüchtig, vocallos. Die Stichwörter überstrichen. — Abschrift c. 1200/1785.

F. 226<sup>b</sup>. 232<sup>b</sup>. 233<sup>a</sup> leer.

2) Pm. 80, 2, S. 23—34.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Titel und Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei Spr. 990. — Seite 34 ist von späterer Hand ergänzt.

3) Mq. 119, 25, f. 410—412.

8<sup>vo</sup>, 15 Z. ( $18 \times 12$ ;  $11 \times 7\frac{3}{4}$  cm). — Zustand: die obere Hälfte (und 412 auch unten am Rande) wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark.

Titel fehlt. Hier liegt (nicht ganz) die erste Hälfte des Werkes vor. Das Vorhandene hört auf mit dem Artikel الأتبات.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

## 2969. We. 1633.

4) f. 40—55<sup>a</sup>.

8<sup>vo</sup>, 13 Z. ( $15\frac{1}{2} \times 10\frac{1}{2}$ ;  $10 \times 7$  cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel f. 40<sup>a</sup>:

رسالة المقتنع في إيضاح السهل الممتنع

so auch in der Unterschrift f. 55<sup>a</sup>. — Verfasser f. 40<sup>a</sup>:

محيى الدين ابن العربي

Anfang f. 40<sup>b</sup>: 'قال الشيخ... ابن العربي...  
ممن نشأ ما قسما' وخرج عن كل ارض وسما'  
... الي اوليائي في الله الاصفياء... أما بعد  
فاني احمد الله الذي خلقني قبل ان يخلقني...  
أما بعد فانه واجب على كل من صفت مشاربه الخ

In dieser Abhandlung behandelt Ibn el'arabi den geheimen Sinn der Buchstaben.

Schluss f. 55<sup>a</sup>: فهذا يا اخوان ما تيسر ذكره على لسان المولى والسلام الطيب... عليكم ورحمة الله وبركاته، تمت

Schrift: klein, etwas rundlich, deutlich, fast vocallos. Text meistens in rothen Linien, Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688. — Tabelle über die vorgekommenen erklärten Buchstaben und deren Sinn f. 55<sup>b</sup>.

## 2970. WE. 119.

3) f. 14<sup>b</sup>—19<sup>a</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 14<sup>a</sup>:

كتاب الحروف الثلاثة التي انعطفت او اخرها على اولها

Verfasser nicht genannt.

Anfang f. 14<sup>b</sup>: الحمد لله فاتح الغيوب وشارح الصدور... أما بعد فهذا منزل شريف يعطيك من المعارف الالهية الوجودية الخ

Ueber die 3 Buchstaben ن و م von Ibn el'arabi. — Schluss f. 18<sup>b</sup>: ولم تتصل الالف بالواوين لما ذكرناه هكذا واو فتحقق هذه الحكم وانتهى الغرض والحمد لله وحده الخ

HKh. III 6383. 7041.

We. 1633, 3, f. 22—38<sup>a</sup>.

8<sup>vo</sup>, 11 Z. ( $15\frac{1}{2} \times 10\frac{1}{2}$ ;  $10 \times 7$  cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark.

Dasselbe Werk. Titel: الميم والواو والنون. Verfasser: محمد بن علي بن أحمد بن العربي الخ (ist falsch). Anfang u. Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich, etwas vocalisirt. Text in rothen Linien eingefasst. — Abschrift c. 1100/1688.

## 2971. WE. 119.

25) f. 202<sup>a</sup>—207<sup>a</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 202<sup>a</sup>:

كتاب الالف وهو كتاب الاحدية

Verfasser f. 202<sup>a</sup>: ابن العربي

Anfang f. 202<sup>b</sup>: احديّة حمد الواحد في وحدانيته وحدانية حمد الاحد في احديته... أما بعد فان الاحدية موطن الاحد الخ

Ibn el'arabi behandelt hier den Buchstaben ا als Repräsentanten der Einheit.

Schluss f. 207<sup>b</sup>: وبخفى اسمه في جميع المراقب . . . والمعنى للالف مثل الواحد فلهذا سميناه كتاب الالف، وقد تجزى الغرض . . . على قدر ما اقتضاه محل الخطاب حين سال والحمد لله وحده الخ  
HKh. V 9893.

## 2972. WE. 119.

26) f. 208<sup>a</sup>—214<sup>b</sup>.Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 208<sup>a</sup>:

كتاب الباء وهو مفتاح دار الحقيقة

Verfasser ibid.: ابن العربي

Anfang f. 208<sup>b</sup>: قال من تعزى على مسئلته . . . ان اعيد له كتابا . . . في الحقايق الالهية والرفايق الروحانية . . . فقلت الحمد لله باله فانه اثبت لعينى . . . ظهور سلطانه . . . اما بعد يا ولتى ابقاك الله فانك قلت لي انه قيل لك الاشياء ظهرت بانباء والباء فيها امر ما الخ

Ueber die geheimen Kräfte des Buchstaben ب, von Ibn el'arabi.

Schluss f. 214<sup>b</sup>: والله يفتح قفل هذه الابواب . . . والفصول . . . والسلام الطيب المبارك عليكم ورحمة الله وبركاته والحمد لله وحده الخ  
HKh. V 9931.

F. 214<sup>b</sup> Mitte und 215<sup>a, b</sup> verschiedene Bemerkungen und Verse çufischen Inhalts.

## 2973. WE. 119.

27) f. 216<sup>a</sup>—221<sup>b</sup>.Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 216<sup>a</sup>:

كتاب الباء وهو كتاب الهو

Verfasser ibid.: ابن العربي

Anfang f. 216<sup>b</sup>: يا من هو بلا هو، الحمد لله حمد . . . الصماير المخصوص بالسراير . . . اما بعد فهذا كتاب الباء وهو كتاب الهو كتبنا به الي اهل الاشارات والحقائق الخ

Dies Werk des Ibn el'arabi über die geheime Kraft des Buchstaben ي wird beschlossen durch einige Managen (Gebetsunterredungen mit Gott).

Schluss f. 221<sup>b</sup>: لكن الغرض من هذا الكتاب هذه الزبدة المختصرة التى ظهرت، وقد تجزى الغرض والحمد لله وحده ونسال الله التوفيق والسلوك من اقوم طريق وحسبنا الله ونعم الوكيل الخ  
HKh. V 10632.

## 2974. Spr. 1933.

12) f. 146—151.

8<sup>vo</sup>, 13 Z. (Text: c. 13 × 8<sup>cm</sup>). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich dick u. glatt. — Titel f. 146<sup>a</sup>:

هذا الدور الاعلى لقطب انعارفين سيدي  
محيى الدين ابن عربي

Anfang f. 146<sup>b</sup>: اللهم يا حتى يا قيوم بك تحضنت فاحمى بحماية كفاية وقاية حقيقة برهان حرز امان بسم الله الخ

Eine Gebetsperikope, von Ibn el'arabi.

Schluss f. 151<sup>a</sup>: وحسابا يسيرا وملكا في الفردوس: كبيرا وصلى الله على سيدنا محمد . . . تسليما كثيرا

Schrift: ziemlich gross, rundlich, vocallos, weitläufig. Abschrift c. 1800.

F. 151<sup>a</sup>—185 allerlei Kleinigkeiten; darunter: باب جلب ونهيج 153<sup>a</sup>; باب حل المعقود 151<sup>a</sup>; مسئلة لي عمّة وانا عمّها ولي خالّة وانا خالها 154<sup>a</sup>; باب محبة وجلب صحج 155<sup>a</sup>; باب عقد لسان 154<sup>b</sup> und f. 156 ff. allerlei Mittel, besonders medicinischer Art.

## 2975. Lbg. 578.

3 Bl. 8<sup>vo</sup>, 15 Z. (15 × 9<sup>1/2</sup>; 10 × 5<sup>1/2</sup> cm). — Zustand: etwas fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich glatt u. stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel f. 1<sup>a</sup>:

الدور الاعلا والدّر الاعلا

Verfasser etwas ausführlicher. Anfang f. 1<sup>b</sup>: اللهم صل على الذات المطلّسة والغيب المظمم لاهوت الجمال ناسوت الوصال . . . اللهم صل به منه فيه عليه يا عظيم  
Alsdann wie bei Spr. 1933, 12. Schluss ebenso.

Nach f. 1 fehlt etwas.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. Das Stichwort الله (الله) roth. — Abschrift c. 1100/1688.

## 2976. We. 1607.

22 Bl. 8<sup>vo</sup>, 19 Z. ( $19\frac{3}{4} \times 14\frac{1}{3}$ ;  $15\frac{1}{2} \times 10\text{cm}$ ). — Zustand: lose Blätter und Lagen; nicht recht sauber, besonders gegen Ende; Bl. 21 und besonders 22 unten am Rande und im Text beschädigt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappdeckel. — Titel f.1<sup>a</sup>:

## شرح الدور الاعلى والكنز الاعلى

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله العلى الاعلى [الفتاح] الذي وهب لاحبابه الدور الاعلى . . . اما بعد فيقول محمد التافلاتى الخلاتنى مفتى القدس . . . قد اقترح على اخوان صدق وصفا شرح الدور الاعلى الخ

Gemischter Commentar zu dem الدور الاعلى des Ibn el'arabi, von Mohammed ben mohammed elmagrebi *ettäfelati elhallati* (oder auch *elhalulati*) *elmālikī* + 1191/1777. Derselbe ist nach der Vorrede f. 2<sup>a</sup> betitelt:

## الدر الاعلى بشرح الدور الاعلى

Der Verfasser schickt eine Einleitung voran, in der er über die besonderen Eigenschaften und Wirkungen dieses Gebetes (ورد), über Lebensumstände des Verfassers und dessen Textüberlieferung und über die Namen Gottes redet. Dieselbe beginnt f. 2<sup>a</sup>: المقدمة في ذكر خواصه التجربة عند اهل التحقيق منها اخبة والعزة في القلوب والحفظ من قربين السوء الخ

Der Commentar beginnt f. 3<sup>b</sup>: اللهم وان كان اقرب اليك من حبل الوريد قريبا معنويا . . . يا حتى الموصوف بالحياة التى لا يجوز عليها موت . . . يا قيوم القايم بنفسه لا يفتقر لغيره الخ

Schluss f. 22<sup>a</sup>: ولنمسك عنان البراع في ميادين البيان وفيما قصدناه من العقود كفاية لذوي العرفان . . . ما ترنمت النفوس الرضية بتلاوة الدور الاعلى الذي اسراره غير متناهية

Der Verfasser hat nach der Unterschrift sein Werk beendet im J. 1182 Gom. II (1768).

Schrift: gross, kräftig, rundlich, deutlich, vocallos. Grundtext roth, vocalisirt. — Abschrift vom Jahre 1226 Ramaḍān (1811) von محمد سعيد.

Nach f. 21 fehlen 8 Bl. (= We. 1615, f. 33<sup>b</sup>, 2 bis f. 47<sup>a</sup>, 4).

## / 2977.

Derselbe Commentar ist enthalten in:

## 1) We. 1615.

47 Bl. 8<sup>vo</sup>, 15 Z. ( $16 \times 10\frac{1}{2}$ ;  $11\frac{1}{2} \times 6\frac{1}{2}\text{cm}$ ). — Zustand: im Anfang unsauber, dann an mehreren Stellen fleckig. Bl. 1. 10. 17. 18 ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Titel f. 1<sup>a</sup>: شرح الدور الاعلى المستمي الدر الاعلال

Es ist die Vorrede zu lesen, wie auch im Titel in der Vorrede f. 1<sup>b</sup> ult. steht. Verf.: محمد التافلاتى المغربي مفتى القدس (im Vorwort f. 1<sup>b</sup>: محمد التافلاتى الخلولتى; ebenso in der Unterschrift, aber الخلولتى fehlt daselbst). Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: klein, deutlich, gleichmässig und gefällig, vocallos. Grundtext roth. F. 1—9. 25. 26 von späterer Hand, etwas grösser und rundlich, ergänzt; ebenso f. 17 und 18 oben. — Abschrift im J. 1191 Dū'lqa'da (1777) von حسن بن داكرمان الصاحي.

## 2) We. 1616, 1, f. 1—45.

97 Bl. 8<sup>vo</sup>, 11 Z. ( $16\frac{1}{4} \times 11\frac{1}{4}$ ;  $13\frac{1}{2} \times 9\frac{1}{2}\text{cm}$ ). — Zustand: unsauber, auch fleckig. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe.

Titel und Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei We. 1607.

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift im J. 1232 Rab. I (1817) von محمد بن عبد الرحيم بن عمر الدمشقى الشافعى البكري الفادري الخلولتى (f. 57<sup>b</sup> mit dem Zusatz: محمد بن عبد الرحيم بن عمر الدمشقى الشافعى البكري الفادري الخلولتى)

## / 2978. Lbg. 572.

8 Bl. 4<sup>to</sup>, 23 Z. ( $23\frac{1}{2} \times 14\frac{1}{2}$ ;  $17 \times 8\frac{1}{2}\text{cm}$ ). — Zustand: gut. — Papier: strohgelb, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe. — Titelüberschrift f. 1<sup>b</sup>:

## شرح الدور الاعلى لحى الدين العربى

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله وكفى وسلام على عباده . . . اما بعد فيقول سيدي محمد الفاسى المغربى . . . هذا ولما كنت في سن خمسة عشر من عمرى اشتغلت بالادوار والاحزاب المنسوين الي السادة العارفين الخ

Es ist nicht ein Commentar zu dem Werke des Ibn el'arabi, sondern ein dem Mohammed elfāsi in seiner Jugend von einem Çūfi

dictirtes Werkchen, in welchem die Anweisung gegeben wird, wie die in dem Grundwerk liegenden geheimen Kräfte als Mittel, um dies oder jenes zu erreichen oder zu verhüten, verwendet werden können, wenn gewisse Stellen daraus so oder so oft, mit Qoränstellen verbunden, gebetet werden.

Schluss f. 8<sup>b</sup>: انه غافر الزلات ومقبل العثرات  
... والحمد لله رب العالمين

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, etwas flüchtig, fast vocallos. Textstellen roth überstrichen. — Abschrift von حاجى داود im J. 1242/1826.

## 2979. We. 1833.

2) f. 265 — 329.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Zustand: sonst gut, nur in der oberen Hälfte die Spur von Wasserflecken. — Titel und Verfasser f. 265<sup>a</sup> (u. f. 1<sup>a</sup>):

كتاب العبادلة للشيخ الأكبر (ابن العربي d. h.)

Anfang f. 265<sup>b</sup>: الحمد لله بحمد الحمد فانه  
أوفى فله المقام الاخلاص الاصفى . . . هذا كتاب  
ذكرنا فيه ما نطق به السنة العبادلة عند تحققهم  
بما حققهم به الحق في سرايرهم الخ

Der Verfasser stellt in diesem Werke eine grosse Anzahl von Männern Namens 'Abdallāh zusammen und führt qufische Aussprüche und Ansichten von ihnen an.

Zuerst f. 266<sup>a</sup>: عبد الله بن عبد الله بن محمد  
قال أول ما ظهر من الحضرة الالهية الاسم وأول ما ظهر  
من الحروف الباء وأول ما ظهر من الموجودات الجوهر الخ

Dann f. 266<sup>b</sup>: عبد الله بن عبد الرحمن بن الياس  
عبد الله بن عبد ربه بن إبراهيم

عبد الله بن عبد البر بن يونس

Zuletzt f. 328<sup>b</sup>: عبد الله بن عبد المنتقم

عبد الله بن يوسف بن عبد العالي المتعالي

عبد الله بن عبد الرحمن بن عبد الدهر

Schluss f. 329<sup>b</sup>: قالوا عند مجيء زيد فكل  
واحد منهما وقت لصاحبه والله اعلم

Das Werk zerfällt in 12 kleine Hefte (جزء).

HKh. V 10293.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

## 2980. Spr. 789.

78 Bl. 8<sup>vo</sup>, 25 Z. (20<sup>1/2</sup> × 13<sup>1/2</sup>: 14<sup>1/2</sup> × 9<sup>1/2</sup> cm). — Zustand: am Rande grosse Wasserflecken. — Papier: gelblich, ziemlich dünn, glatt. — Einband: schöner Halbfrzbd. — Titel f. 1<sup>a</sup>:

هذا الكتاب تاليف سيدي محيى الدين العربي  
في الطريف

Bl. 1 ist von neuerer Hand ergänzt. Der Titel und der Anfang sind fraglich, der Verfasser (ابن العربي) richtig, da er sich f. 5<sup>a</sup> auf sein Werk الفتوحات المكيّة beruft. Nach der Unterschrift kann man dies Werk auch unter die Vermahnungen (الوصايا) rechnen.

Anfang f. 1<sup>a</sup>: الحمد لله الهادي الي سواء الطريق  
... أما بعد فان طريقة القوم عالية المنار رفيعة المقدار الخ

Ibn el'arabi giebt hier einen Commentar zu einem seiner Werke, worin er nachweist, dass und wie der Schüler eines Meisters bedürfe, der in allen Stücken ihm Anweisung und Belehrung gebe, um zur richtigen Erkenntniss Gottes und Befolgung seiner Gebote und Verbote zu gelangen. Dieser Commentar ist der Fassungskraft der Leser angepasst, nicht eigentlich dem Wesen des Gegenstandes selber entsprechend: sonst würde man ihn nicht verstehen, heisst es in der Vorrede. — Vom Text sind nur die der Erklärung bedürftigen Sätze mitgetheilt. Die Erklärung beginnt f. 5<sup>a</sup>:

وأما قوله وان يتصدق في مشيه الي الشيخ، ش فذلك  
لبودي واجبا تعين عليه لان الوارث للرسول عم ينزل منزلة  
الرسول . . . ثم قال ويمشى وعليه الذلة والمسكنة والانكسار  
لان رسول الله صعم امرنا ان نأتي الجمعة بهذه الصفة الخ

Der zuletzt mitgetheilte Satz des Textes ist f. 77<sup>a</sup>:

ثم قال واذا رايت بعض الاولياء قد اخفى حاله عن الناس  
ويظهر لهم خلاف حاله فاياك ان تنبه احدا من الخلق عليه

Schluss des Werkes f. 78<sup>b</sup>: وأما من قال ما  
رايت شيئا الا رايت الله معه فلا بد ان يتقدمه  
العلم بالله والله سبحانه وتعالى اعلم، تمت هذه  
الوصايا . . . والحمد لله الذي لا رب غيره وصلي الخ

Schrift: klein, gleichmässig, gefällig, deutlich, vocallos. Der Text roth überstrichen. Collationirt. — Abschr. c. 1750.

## 2981. We. 1702.

2) f. 15—24.

8<sup>vo</sup>, 17 Z. (15<sup>2</sup>/<sub>3</sub> × 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 11 × 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>cm). — Zustand: ziemlich gut; die Blätter sind alle zur Seite umgebogen, um zu dem Format des Bandes zu passen. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Titel f. 15<sup>a</sup>:

«نسبة خرقه الشيخ الامام ...

محبي الدين ... ابن العربي الخ

Anfang f. 15<sup>b</sup>: ... ابن العربي ...  
 الحمد لله الذي خلع على عباده اهل العناية اسماء  
 الحسنی ... اما بعد فاقول بعد الحمد لله ...  
 الحمد لله الذي هدانا لهذا الخ

Ibn el'arabi spricht über die Einkleidung und Aufnahme durch dieselbe in den Çuft-Stand überhaupt, über die Gründe und die damit verbundene Gesinnung und Folgen, und zählt diejenigen auf, von denen er selbst und seine Meister und Vorgänger eingekleidet seien, bis zurück auf Mohammed und Gabriel.

Schluss f. 24<sup>a</sup>: فتخيلوا ان الانسان لا يجوز له ان يلبس الا من شيخ واحد ولم يقل بذلك احد من الناس والله الموفق لا رب غيره والي ههنا انتهي الخرقه المذكورة والوصية فيه على مولفه

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, vocallos. Am Rande Zusätze und Verbesserungen. — Abschrift von مصطفى بن الحاج محمد الكردي im Jahre 1105/1781.

## / 2982.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

1) Pm. 553, 9, f. 44<sup>a</sup>—45<sup>b</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Nach der Unterschrift hat dies Werk عمر شاه bei dem Verfasser gelesen und es abgeschrieben im Jahre 633 Šawwāl (1236). Nach seiner Abschrift ist es dann weiter abgeschrieben.

Darauf folgen noch f. 46<sup>a</sup> obere Hälfte verschiedene Bemerkungen çufischen Inhalts von Ibn el'arabi.

2) Pm. 158, 3, f. 23<sup>b</sup>—30<sup>a</sup>.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. (Die Schrift ist vocallos).

Titel f. 23<sup>b</sup>: رسالة في لبس الخرقه وارسال العذبة (رسالة)  
 Verfasser ausführlich. Anfang ebenso.  
 Schluss: سئلت الشيخ عبد القادر رحه ما ذا اخذ  
 عنه قال اخذ عنه العلم بالله والادب، تمت النسبة  
 Am Rande allerlei Bemerkungen, auch Verse.

3) Lbg. 1010, 2, f. 47<sup>b</sup>—53<sup>a</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Titel: رسالة الخرقه وهي لباس التقوي. Ver-  
 fasser ausführlich. Anfang und Schluss  
 wie bei No. 2981.

4) Lbg. 964, 5, f. 89—94.

8<sup>vo</sup>, 23 Z. (Text: 15 × 9<sup>cm</sup>). — Zustand: etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark.

Schrift: dieselbe wie bei 1, aber etwas grösser und bis 93<sup>a</sup> weniger flüchtig. — Abschrift im Jahre 1091 Šawwāl (1680) von عمر بن علي ابن السكري.

## / 2983. WE. 119.

19) f. 133<sup>a</sup>—134<sup>a</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 133<sup>a</sup>:

نسبة خرقه الشيخ الكامل المحقق ... ابن العربي

Anfang f. 133<sup>a</sup>: نسبنا في الخرقه قال لبستها بمكة  
 تجاه الكعبة المعظمة سنة تسع وتسعين وخمس مائة من  
 يد يونس بن يحيى بن أبي البركات الهاشمي العباسي الخ

Ibn el'arabi berichtet hier über seine Aufnahme unter die Çufis an verschiedenen Orten, zuerst im J. 599/1203 in Mekka, dann in Mosul und in Sevilla.

نسبة اخري، لبست الخرقه ايضا بالموصل سنة 41 الخ 133<sup>b</sup>  
 نسبة اخري، ولبستها ايضا بشبيلية من يد ابي 133<sup>b</sup>  
 القاسم عبد الرحمن بن علي الخ

## 2984. We. 1731.

4) f. 129—151.

8<sup>vo</sup>, 25 Z. (19<sup>3</sup>/<sub>4</sub> × 14<sup>2</sup>/<sub>3</sub>; 17<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 10<sup>cm</sup>). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, ziemlich dünn, etwas glatt.

F.150 unten schadhaft und ausgebessert. — Titel fehlt;  
nach der Vorrede (f. 129<sup>b</sup> unten):

منهاج العارف والمتقى ومعراج السالك المرتقى

Verfasser fehlt; nach Spr. 785 ist es Ibn el'arabī.

وبعد الاسباب التي يتقرب بها  
الى الله تعالى ثلاثة اعتقاد وعلم وعمل الخ

Ein christliches Gedicht über das Hingelangen zu Gott in 1007 Versen (Ṭawīl), das daher auch *الغنية ابن العربي* betitelt werden kann. Anfang (f. 130<sup>a</sup>):  
 رقي بي مقاماً من فناء الي البقا فما لى قصد في نعيم ولا شقا  
 Es zerfällt in viele ungezählte Abschnitte; zuerst  
 'التوبة', 'التوحيد والاخلاص', 'التقوي', 'الصدق', 'العبادة'  
 u. s. w. Zuletzt f. 148<sup>a</sup> 'الشوق والاشتياق والعشق',  
 'الغيرة', 'التفصيل بين المحبة والمعرفة', 'المعرفة', 'آفات العارفين',  
 'الاستقامة', 'السماع', 'ذكر اختلاف المشايخ في السماع', 'الدعاء',  
 Schluss f. 151<sup>a</sup>:

ولي وخلف الله اجمع ابتغى من الله رضوانا وعونا موفقا

Schrift: ziemlich gross und stark, etwas rundlich, deutlich, vocallos, gleichmässig. Die Ueberschriften roth. — Abschrift c. <sup>1200</sup>/<sub>1785</sub>.

F. 129<sup>a</sup> enthält ein kurzes Gebet.

2985.

Dasselbe Werk in:

1) Glas. 93.

29 Bl. 8<sup>vo</sup>, 18-19 Z. (20 $\frac{1}{2}$  × 14; 14-15 × 9-9 $\frac{1}{2}$  cm). Zustand: stellenweise fleckig und unsauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel f. 1<sup>a</sup> ebenso, aber mit المنتقى (statt المتقى), auch im Vorwort.

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, deutlich, fast vocallos. Ueberschriften roth, fehlen an einigen Stellen. Nach f. 27 fehlt 1 Blatt. — Abschrift im J. 1075 Ram. (1665) von محمد بن أحمد بن صلاح الرصاص.

Auf f. 1<sup>a</sup> eine längere Erörterung über die Bedeutung des Wortes **الوحى**.

2) Spr. 785.

23 Bl. 8<sup>vo</sup>, c. 14–16 Z. ( $18\frac{1}{3} \times 13\frac{1}{2}$ ; 14–15  $\times$  11 cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel f. 1<sup>a</sup>:

منظومة للشيخ محيي الدين ابن العربي

Schrift: ziemlich gross, rundlich, vocallos, unschön,  
aber deutlich. — Abschrift c. 1200/1785.

2986. Lbg. 1010.

**3) f. 53<sup>b</sup> — 60.**

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

ر "المعشرات الميمومة على ترتيب حروف الهجاء  
لسيدي ابن العربي

Çüfische Gedichte, 29 Strophen zu je zehn Versen, in alphabetischer Folge; jede Strophe beginnt und schliesst mit demselben Buchstaben. Die Versmaasse sind verschieden. Anfang: انظر الى الحَقِّ من مدلول اسماء وكونه عين كل عين اجزائى Schluss fehlt; vom Buchstaben ي sind nur 8 Verse vorhanden.

Bl. 61<sup>a</sup> ist der Schluss einer Abhandlung (wahrscheinlich auch des *ابن العربي*); zuletzt: باعتبار حكمه الذي يقتضيه العالم لذاته وهو آخر ما جري القلم الاعلا بحريان املاتنا في هذه الرسالة وهذا اخر ما اردناه مما اورثناه والله سبحانه يقول الحق الخ Von derselben Hand. — Darauf noch einige Fragen des *كُمَيْل بن زيد* an den Hälfen 'Alī, betreffend die Erklärung des Begriffes *الحقيقة*.

2987. Lbg. 880.

3) f.11<sup>b</sup>. 12<sup>a</sup>.

4<sup>to</sup>. Schrift ebenso, u. auch quorlaufend, wie bei 2).  
Titel fehlt. Er ist etwa:

## عجالة في شرح بعض أبيات لابن العربي

Vorfasser nach der Unterschrift:

جلال الدين الدواني

Anfang: حمد الحمد للمعبود الحق لكل عبد  
... أما بعد فهذه عجالة كتبتها بالتماس بعض الاخوان الصالحين

Gelāl eddīn *eddewānī* † 908/1502 erörtert  
den Sinn der Verse des Ibn el'arabī:

كنا حروفا عاربات منقلبه منقلات في نري ذي نره  
انا انت فيه وحي انت وانت فار والكل في هو فان فسل عن واصله

Schluss: وهذا المستطور المترجم عنه بعض دقائق  
هذا الذوق لأن لطائفه أكثر من أن تحصى بالنطق،

Auf f. 12<sup>a</sup> aus المطالب العالية للفخر الرازي  
der 15. Abschnitt: في بيان أن النفس بعد مغادرة  
البدن تبقى مدركة للجبرائيات،

## 2988. Pm. 78.

68 Seiten 8<sup>vo</sup>, 11 Z. (20 × 13<sup>1/3</sup>; 14<sup>1/2</sup> × 7<sup>cm</sup>). — Zustand: zieml. gut. — Papier: etwas grau, glatt, zieml. stark. — Einband: rother Lederbd. — Titel S.3 (im Vorwort):

## الرسالة الحسينية في كشف حقايق الانسانية

Der Titel auf der Seite vor dem Anfang, jetzt fast ganz verwischt, war im Ganzen derselbe. Verfasser fehlt.

Anfang S.1: ... حمدك حمدا يليق بجلال كنهك  
أما بعد لما تأملت بقول الخاتمي الطائى... الشيخ محيى الدين  
وفيك كتاب فيه كل مستر الأفتح عنك انل ان شئت ان تقري  
فانتم الا انت فافهم اشارتى فظاهرك الدنيا وباطنك الاخرى  
Erklärung dieser 2 Verse Ibn el'arabi's. Beginnt S.3:

الخطاب للانسان الكامل لكونه جامعاً لحقايق العالم الخ

وشرحك بالصورة الباطنية لقوله  
تعالى لقد خلقنا الانسان في احسن تقويم تمت

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos.  
Text in rothen Doppellinien. — Abschrift 1229/1814. Auch  
wol erst um diese Zeit verfasst.

## 2989. We. 1733.

1) f. 1—4.

129 Bl. 8<sup>vo</sup>, 21 Z. (21 × 15<sup>2/3</sup>; 16<sup>1/2</sup> × 11<sup>1/2</sup> cm). — Zustand: zieml. gut. — Papier: weisslich, zieml. stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f.1<sup>a</sup>:

رسالة الفتح المبين شرح بيتين  
لسيدى محيى الدين

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f.1<sup>b</sup>: الحمد لله الذي فتح لاوليائه  
ابواب المعارف... وبعد فيقول فقير ذي اللطف والاحسان  
أحمد الخالدي النقشبندى الاحمدى ابن سليمان  
قد سالى بعض الاخوان... ان اشرح هذين البيتين الخ

Ahmed ben soleimān elkalidi erklärt  
hier 2 Verse des Ibn el'arabi:

العبد حق والرب حق فليت شعري من المكلف  
ان قلت عبد فالعبد ميت او قلت رب فما يكلف  
اعلم ان كلام الاولياء الكرام ككلام الانبياء عم  
ايعصى ربنا جبراً فالزمره وقطع f.4<sup>b</sup>:  
حجته وهذا آخر ما رقمه البراع على القرطاس...  
والصلاة والسلام على سيدنا محمد الخ

Schrift: gross, rundlich, vocallos. — Abschrift  
vom Verfasser selbst im Jahre 1266/1850.

## 2990. We. 1853.

2) f. 19<sup>b</sup>—28<sup>a</sup>.

4<sup>to</sup>, 17 Z. (23<sup>1/3</sup> × 16<sup>1/2</sup>; 16<sup>1/2</sup>—17<sup>1/2</sup> × 10<sup>cm</sup>). — Zustand: ziemlich gut, doch im Anfang nicht ohne Flecken. —

Papier: gelblich, etwas grob, stark, etwas glatt. — Titel-  
überschrift f.19<sup>b</sup>:

هذا شرح البيتين الذين  
قالهما الشيخ الاكبر محيى الدين

Verf. f.19<sup>b</sup>: محمد الصوراني

Anfang: الحمد لله الذي بذكره يندفع الرعب  
عن قلوب الابرار... وبعد قال مظهر الحقايق  
... الشيخ الاكبر... بذكر الله الذكر في طريق  
الله لا يختص بالقول فقط بل يعم جميع الحركات الخ

Commentar des Mohammed eṣṣūrānī zu  
den 2 Versen des Ibn el'arabi:

بذكر الله تزداد الذنوب وتنكشف البرزايل والعيوب  
وترك الذكر افضل كل شيء وشمس الذات ليس لها مغيب

Das Werk beschäftigt sich hauptsächlich  
mit ausführlichen Erörterungen über das ذکر.

Schluss f.27<sup>b</sup>: مقصود الحق من العالم وما فوق  
عليه المرتبة مرتبة لخلق اصلا والله الموفق للصواب

Schrift: ziemlich gross, breit, deutlich, fast vocallos.  
Der Grundtext roth, andere Stellen roth überstrichen. —  
Abschrift von عمر العطائى um 1200/1785.

## 2991. Pet. 689.

4) f. 65<sup>b</sup>—72.

Format etc.u. Schrift wie bei 3). — Titel fehlt: nach f.66<sup>a</sup>, 2:

## زبدة الغايدة في الجواب عن الابيات الواردة

Anfang f.65<sup>b</sup>: الحمد لله رب العالمين...  
أما بعد فقد ورد على سؤال من بعض الاخوان الخ

الشيخ عبد الغنى النابلسى  
Eine kleine Schrift des  
auf Veranlassung eines Freundes geschrieben, der  
um Erklärung von 4 Versen des Ibn el'arabi  
gebeten, deren erster:

صلاة العصر ليس لها نظير لجمع الشمل فيها بالحبيب

'Abd elganī ibn ennābulusī † 1143/1730  
giebt hier die Erklärung in 10 Versen desselben  
Metrum und Reimes, deren erster:

صلاة أي داء العبد حالا وقال لاله المستجيب



Worauf er, auf weiteres Bitten, noch eine ausführlichere Erklärung in Prosa giebt. — Schluss f. 72<sup>b</sup>: وفي المشافهة ما ليس في المراسلة والله الولي الخ

Auch أحمد بن عبد القادر بن عمر الدوعني † 1052/1642 und عبد الرحمن العبدروسي † 1192/1778 haben schwierige Verse des Ibn el'arabi erklärt.

## / 2992. WE. 27.

13 Bl. 8<sup>vo</sup>, 19 Z. (20 × 14<sup>1/4</sup>; 14 × 9<sup>1/2</sup> cm). — Zustand: fast ganz wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken.

Titel fehlt. Verfasser fehlt; aber aus verschiedenen Stellen (z. B. f. 7<sup>b</sup>, Z. 12 und dem Bücher-Verzeichniss f. 10<sup>a</sup>) geht hervor, dass es Ibn el'arabi ist, aus dessen Werken hier einige Stücke zusammengestellt sind.

1) ein längeres Gebet, dessen Anfang hier fehlt, wovon das Vorhandene f. 1<sup>a</sup> beginnt: يا ربك وابتهج انسرور بسروره منك الخ es schliesst f. 2<sup>b</sup>: انك اهل التقوي واهل المغفرة وصلى الله الخ

2) f. 2<sup>b</sup>—4<sup>a</sup> ein Gebet, mit dem Anfang: لجنابه und Schluss: لجنابه قال ربكم ادعوني استجب لكم الحجيد بغير نهاية ولا تحديد والحمد لله رب العالمين

3) f. 4<sup>a</sup>—7<sup>b</sup> ein Gedicht in verschiedenen Metren über die Buchstaben-Geheimnisse, mit kurzer Vorbemerkung: خطر لسوليككم . . . ان ينبته على بعض اسرار الحروف الخ Es beginnt:

ان الحروف ايمة الالفاظ شهدت بذلك انسن الحقاظ  
Auf jeden Buchstaben kommen etwa 3—4 Verse. Es sind im Ganzen 100 Verse. Zuletzt:

فاصطبر بالله واحذر تخذل العبد اذا لم يقف  
und eine kurze Nachschrift in Prosa, deren Schluss: ولكل عين معينا . . . ويفهمنا كلام اوليائه واخصائه بمنه وكرمه

4) f. 7<sup>b</sup>—13<sup>b</sup>. Anfang: اقول وانا محمد بن علي بن العربي الحاتمي وهذا لفظي استجرت الله تعالي واجزت للسلطان الملك المظفر بهاء الدين غازي بن الملك العادل . . . واولاده ومن ادرك حياقي الرواية عني  
Eine Igāze des Ibn el'arabi an den Sultān, seine Söhne und alle Uebrigen: die Hauptsache

ist die Aufzählung der Lehrer, bei denen Ibn el'arabi gehört hat. Er zählt deren 58 auf: ومنهم علي بن النقران ولولا خوف f. 10<sup>b</sup>: الملال وضيع الوقت لذكرنا من سمعنا عليه ولقيناه  
Dann giebt er f. 10<sup>b</sup> ein Verzeichniss der von ihm bis dahin verfassten Schriften: وعا انا اذكر من تواليفي ما تبسر فانها كثيرة واصغرها جزء كراسة واحدة وانثرها ما يزيد على مائة مجلد وما بينهما  
Zuerst: المصباح في الجمع بين الصحاح في الحديث und zuletzt: مصفى القلوب. Da dies Werk im Moharram des J. 632/1234 abgefasst ist, enthält es die Mehrzahl der Schriften des im J. 638/1240 gestorbenen Verf.; die Zahl derselben ist 289. — Der Anfang dieses Werkes (f. 7<sup>b</sup>—9<sup>a</sup>, 6) ist enthalten in Bd I No. 147.

Schrift: zieml. kl., in, gefällig, deutlich, vocallos. Abschr. von عبد الرزاق بن ابراهيم بن نظام اندين الكوكباجي im J. 1010/1601.

## / 2993.

1) Pm. 66, S. 271—280.

Zwei çufische Abhandlungen des Ibn el'arabi, entnommen seinem الفتوحات المكية u. handelnd: في اسرار جمعية الهيكل القلبي und في اسرار جمعية الهيكل الروحي القلبي f. 274: في اسرار اسرار التشريح العرفانية المودعة في الهيكل النصوري Letztere heisst auch الرسالة التشرحية.

2) Lbg. 1015, 3, f. 20<sup>b</sup>—28.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

Excuse aus Werken des Ibn el'arabi und Anderer, darunter f. 23<sup>b</sup> über die Seele; f. 24<sup>a</sup> bis 25<sup>a</sup> aus dem عُنف الانوار f. 26<sup>a</sup> aus dem صفي الدين ابو منصور über die dreierlei Welten; f. 26<sup>a</sup> aus dem اختصاص ابن العربي (vgl. No. 2899).

Nach f. 26 ist eine Lücke.

Abschrift theils im J. 970/1562 (f. 23<sup>a</sup>), theils 973/1565 (f. 25<sup>a</sup>), theils nach 939/1532 (f. 26<sup>a</sup>).

3) Pet. 610, 2, f. 27<sup>b</sup>—30<sup>b</sup>.

Verschiedene Stellen aus Ibn el'arabi: über Verhalten zu Gott, dem Propheten, den religiösen Pflichten, z. B. wie der Çufi beten solle.

## 2994. Spr. 783.

1) f. 1—15.

48 Bl. 8<sup>vo</sup>, 11 Z. (17 × 12<sup>1/2</sup>; 11<sup>1/2</sup> × 7<sup>2/3</sup> cm). — Zustand: unsauber, fleckig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: schöner Hlbfbzd (zus. gebunden mit Spr. 990). — Titel und Verfasser f. 1<sup>a</sup>:

## كتاب الجلال والجمال للشيخ

الحمد لله العظيم جلالة المهوب: f. 1<sup>b</sup> Anfang f. 1<sup>b</sup>: جماله . . . أما بعد فإن الجلال والجمال مما اعتنى بهما الحقّاقون الخ

Besprechung der Bedeutung von الجلال und الجلال von çufischem Standpunkt. Der Verfasser ist الشيخ, worunter wahrscheinlich Ibn el'arabi zu verstehen ist, vielleicht aber القونوي. Nach f. 2 fehlen 4, nach f. 3 1 Bl., nach f. 15 der Schluss. Das hier Vorhandene schliesst f. 15<sup>b</sup> so: فان الغرض من ذكرى تفصيل هذه الآيات تعليم؛ Schrift wie bei Spr. 990.

Pm. 185, 8, f. 61<sup>a</sup>—74<sup>a</sup>.

Format (19 Z.) etc. und Schrift wie bei 6).

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser f. 61<sup>a</sup>:

## كتاب الاشارات للشيخ

Anfang ebenso. Der bei Spr. angegebene Schluss steht hier f. 73<sup>a</sup>, 9; es folgt dann noch 1 Seite Text; der Schluss hier ist: وتناسب الاشياء فاعلم ذلك وقد تبين المقصود فلنقبض العنان والله ينفعنا واياكم بالعلم ويجعلنا من اهله؛ تم الخ F. 74<sup>b</sup>—77<sup>a</sup> fast nur Persische Kleinigkeiten; arabisch ist f. 76<sup>b</sup> ein kleiner Excurs über den Satz: كنت كنزا مخفيا فاحببت ان اعرف.

## / 2995. Pm. 15.

3) S. 27—36.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist etwa:

## تجالة (رسالة) في التوجه الاتم

Verfasser fehlt; wahrscheinlich: ابن العربي

Anfang: الحمد لله المنعم على الصفة من عباده بمزيد الاجتهاد . . . أما بعد فهذه عجالة تتضمن التعريف بكيفية التوجه الاتم الاولى لحق الحق جل وعلا وكيفية تخليص العزيمة وتحرير المطلب الخ

Abhandlung über die vollkommenste Annäherung an Gott und wie dieselbe zu erreichen. Voraufgeschickt ein Vorwort S. 28: المقدمة التي يبنى عليها تقرير كيفية التوجه الاعلى وشرايطه ولوازمه فصل في كيفية التنقيط في مراتب: S. 31 Dann folgt: الذكر ولوازمه

Schluss S. 36: يطول ذكر انواعها فكيف تعينها وبينانها والحمد لله وحده؛ تمت

## / 2996. Pm. 15.

4) S. 36—49.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله الظاهر بوجوده في مراتب شهوده المتجلى باصلاحه في عين تقييده . . . وبعد فاعلموا ان المعلومات ثلاثة لا رابع لها وهو الوجود المطلق الخ Çufische Abhandlung, vielleicht von Ibn el'arabi verfasst. Der Titel könnte sein:

ر" في مرتبة النساء oder auch ر" في البرزخ الاعلى denn über diese Zwischenstufe als Inbegriff der möglichen Zustände und Gegenstände und Wesen und Eigenschaften, aus denen sich Alles entwickelt, handelt die Schrift. Darin: ب" يتضمن سر الانسانية ونقطة اعتدال الدائرة: S. 41 الوجودية وبيان مرتبة النساء من ذلك

فصل في منزلة مبايعة النيات للقطب 46

فصل يتعلق بعلم مقدار النساء ومنزلتها في الوجود 48

Schluss: فقال ان بورك من في النار وهو حولها فافهم والله يقول الحق . . . وحسبنا الله ونعم الوكيل

## / 2997. Spr. 853.

6) f. 97<sup>b</sup>—104<sup>b</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 97<sup>b</sup>: الحمد لله رب العالمين . . . واعلم ان للروح والقلب والعقل والنفس اخلاقا الخ

Der Verfasser ist wahrscheinlich Ibn el'arabi. Er bespricht zuerst die Eigenschaften des Geistes (الروح), des Herzens (القلب), des Verstandes (العقل) und geht dann f. 98<sup>b</sup> auf die der Seele (النفس) genauer ein, ihre tadels-

werthen Eigenschaften aufzählend (oft mit der Formel anfangend: (ومن عيوبها) und die Heilung derselben angebend.

Schluss f. 104<sup>b</sup>: يعتبر بهذا القدر من كيدھا ومكرھا ويهدي به الي فنون عيوبھا، تمت

## 2998. WE. 119.

8) f. 45<sup>b</sup>—55<sup>b</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 45<sup>b</sup>:

كتاب الجواب المستقيم عن ما سال  
عنه الترمذی الحكيم

Vorfasser ungenannt.

Anfang f. 45<sup>b</sup>: سألت ايها الاخ الولي الحكيم  
ان اشرح لك المسائل الروحانية الخ

Der Verfasser, wahrscheinlich Ibn el'arabi, beantwortet hier auf Wunsch eines Freundes eine Anzahl von religiösen Fragen, welche Mohammed ben 'ali ben el'hosein ettirmed'i † 320/932 in seinem Werke (HKh. III 4683) aufgeworfen hatte.

Zuerst die Frage f. 46<sup>b</sup>: سال الحكيم الترمذی رحمه  
في ماينا الف وثمانية واربعون الف لكل منزل خصوص الخ

Die letzte Frage, die 155., f. 55<sup>b</sup>: ما معنى المغفرة  
التي قد غفر لنبينا عم وقد بشر سائر النبيين ايضا بالمغفرة

Schluss f. 55<sup>b</sup>: وبشره بالمغفرة اعلام بالسنة  
من غير مشاهدة والھ سبحانه اعلم والحمد لله الخ

## 2999. We. 1633.

7) f. 71—78<sup>a</sup>.

8<sup>vo</sup>, 17 Z. (15 1/2 × 10 1/2; 10 1/2 × 6 1/4 cm). — Zustand  
etc. und Schrift wie bei 5). — Titel f. 71<sup>a</sup>:

الرسالة القدسية التي اشار بها بعض العارفين  
بالله تعالى في السلوك

Vorfasser fehlt.

Anfang f. 71<sup>b</sup>: اعلم ايها الطالب ارشدنا الله  
واياك سبيل الصواب ان المؤمنين العارفين بالله قسمان  
اهل الاستدلال والبرهان واهل المشاهدة والعيان الخ

Erörterung von allerlei çufischen Begriffen,  
vielleicht von Ibn el'arabi.

Schluss f. 78<sup>a</sup>: بالاصالة عند اهل الطريقة  
من الحقيقين المجاهدين في الله حق الجهاد، تمت  
Bl. 79<sup>b</sup>—80 leer.

## 3000. Pm. 9.

5) S. 93—126.

Format (c. 35 Z.) etc. und Schrift wie bei 2). —  
Titel fehlt; nach der Vorrede S. 93 unten und S. 129:

نفايس العرفان من أنفاس الرحمن

Vorfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله نافخ ارواح العلوم الانبية  
في صور انوار الفهوم اللدنية . . . وبعد فهذه علوم  
لا يعلمها علماء السنة والوقوف الخ

In diesem Werk, dessen Verfasser vielleicht  
Ibn el'arabi ist, wird ausgeführt, dass der  
göttliche Odem allen Dingen und Begriffen ver-  
liehen ist; ihn in denselben erkennen führt dahin,  
das Wesen Gottes zu begreifen. Zu dem Zwecke  
geht der Verfasser die einzelnen Odems-Aeusse-  
rungen durch; er führt eine Unzahl derselben  
auf. Jeder seiner Hauptsätze beginnt mit نفس  
und einem Zusatze.

Zuerst S. 94: نفس أيام الله من وجه التحقيق;  
S. 94 unten: نفس الاعراف; S. 95: نفس البقا المطلق  
u. s. w. Zuletzt: نفس حضرة الله في غيب العارف  
und نفس علم الله بالذات  
نفس ذهب اوان الصاكو والسكر . . . على ما لا يصح  
احتجابه فيه كما يستحيل ظهوره بوجه من الوجوه، نفس

Das Werk ist hier nicht zu Ende.

S. 130 u. 131 sind leer.

## 3001. Pm. 15.

1) S. 1—11.

172 Seiten 8<sup>vo</sup>, 25 Z. (21 × 15; 15 × 10 1/4 cm). — Zu-  
stand: nicht ganz fest im Einband; im Ganzen ziemlich  
gut. — Papier: gelblich, zieml. stark u. glatt. — Einband:  
brauner Lederbd. — Titelüberschrift (nach dem Bism.):

جواب عن مسئلة الرمردة الخضراء والياقوتة الحمراء  
وهي النفس الكلية

Anfang: اعلم ان الله تعالى غيور على  
جلالته وحضرته ولهذه الغيرة حرم الفواحش الخ

Çufische Abhandlung über die Allseele. Der Verfasser ist, wie ich glaube, Ibn el'arabi.

Schluss S. 11: وعلى ترتيب الاسماء ترتيب ولا كيف كان يصبح هذا الترتيب، كامل الجواب حمد الله . . . والحمد لله على كل حال.

Schrift: klein, deutlich, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1202<sup>1788</sup> (nach S. 49 u. 56), von عبید الرسول بن أحمد بن ملباي بن علي بن أحمد بن عامر بن عمر الحظاني القادري الحنفی Collationirt.

Voraufgegangen ist dieser Abhandlung eine über den Urverstand: ر. في العقل الاول.

### 3002.

1) Pm. 9, 1, S. 1. 2.

233 Seiten 8<sup>vo</sup>, 29 Z. (20<sup>1</sup>/<sub>4</sub> × 14; 17 × 11<sup>cm</sup>). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: weisslich, stark, etwas glatt. — Einband: schöner Halbfrzbd mit Klappe.

Titel fehlt. — Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله واضع حبيطة الوهم وفاضل وجودات الفهم . . . خطبة ثمانية الحمد لله واضع الحبيطات الابية مظاهر ذواهر الواحدات العددية . . . خطبة ثالثة الحمد لله الذي استوي باحاطة محمول

Es liegt hier der Anfang eines çufischen Werkes vor, und zwar eines vielleicht von Ibn el'arabi verfassten. Dieser Anfang enthält 3 خطبة, welche hier vorhanden sind.

Schrift: klein, blass, nicht ganz deutlich, vocallos. S. 2 ist stark abgeschauert. — Abschrift c. 1200<sup>1785</sup>.

2) Wc. 1631, 8, f. 183. 184.

Format etc. und Schrift wie bei 5.

Enthält einige Stellen aus dem Werke الكلمات الالهية, das Verhältniss des Menschen zu Gott, in Betreff seiner Vervollkommnung, betreffend; und desgleichen eine Stelle aus حقيقة الحقايق. Beide sind wol von Ibn el'arabi.

### 3003. Pm. 9.

( 2) S. 3—75.

8<sup>vo</sup>, c. 28—32 und von S. 52 an 20—21 Z. (Text 18<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und von S. 52 an 18—18<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 11<sup>cm</sup>). — Zustand: nicht recht sauber, an einigen Stellen fleckig, auch ausgebessert, so S. 3—5 am Rande. Nicht frei von Wurmstichen. — Papier: gelb, dick, etwas glatt.

Titelüberschrift S. 3: التاصيل والصورة. Das Wort الصورة bezieht sich schwerlich auf dies Werk, sondern auf das S. 189—232 enthaltene. S. 129 ist als Titel angegeben: د. التاصيل والتفصيل. — Verfasser fehlt, ist aber wahrscheinlich Ibn el'arabi.

Anfang: بسم الله واعون بالله واتوكل على الله والحمد لله ولا حول ولا قوة الا بالله وسبحان من شرف العالم بالعلم . . . وبعد فقد ورد الخبر وصحح الكشف وانظر ان الله خلف العرش اربعا قدرة مند واتسعا الخ

Der Verfasser erörtert zuerst, dass der Thron Gottes vierfach sei: Thron der Natur (ملكوت الحبال), Reich der Phantasie (عرش الطباع), Welt des Befehlens (عالم الامر), Thron des Zwanges (عرش الاجباب والوجوب). Dann spricht er von dem Bereich, für welchen jeder dieser Throne maassgebend ist, und theilt die Zeit in Beziehung auf dieselben auch in 4 Perioden (bis auf Adam, Idris, Noah, Abraham). Von diesen Voraussetzungen aus sucht er dann die Offenbarung Gottes in Raum u. Zeit zu deuten.

Das Werk zerfällt in eine Menge Abschnitte — die jedoch nicht فصل genannt werden — mit Ueberschriften. Zuerst: S. 5 ايصاح وانشرح 7; تنزيل وتفصيل 6; انعطاف واستشراق u. s. w. تفريع وتنويع 9; نظر واستبصار 8; توصيل وتخصيل 29; تخليص وتخليص S. 28; جمع فرق الخلف في تعيين عين نسخة الحق 29; كيفية النزول الي شاعر هذا الكون المفصول 33; u. s. w. تنكيث وتنميم 39; هيئة وماهية وتصور وكيفية 35; حقيقة انصراف 65; حقيقة اللواء المعقود S. 64; حقيقة الشفاعة 69; حقيقة الخوص 66; حقيقة الميزان 66; تحقيق حقيقة الحقايق 72; الحاق ولحاق 72.

Schluss S. 75: لا يحكم احكام او تادي رأي بابداع والي هذا انتهى القول بحول ذي القوة والحو . . . فهو المهتدي ومن يضل فلن تجد له وليا مرشدا وحسبنا الله فنعم الوكيل وعلى الله فتوكلوا ان كنتم مومنين.

Schrift: bis S. 51 klein, sehr gedrängt, deutlich und gefällig; von S. 51 unten bis Ende allmählig grösser u. flüchtiger, fast vocallos. Die Ueberschriften meistens hervorstechend gross. — Abschrift v. J. 641<sup>1243</sup> (S. 129). — Nicht bei HKh.

## 3004. Pm. 9.

4) S. 85—93.

Format etc. u. Schrift (34 Z.) wie bei 2) (in der ersten Hälfte, und noch kleiner). — Titel fehlt. Er könnte sein:

ترجمة المقامات المأية

Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله الذي نور قلوب العارفين بانوار المعارف الالهية... وبعد فانتم فسمع الله مراحمكم... استنشرت الله في استخراج لآلي من الحكم الربانية الخ

Der Verfasser, wahrscheinlich Ibn el'arabi, behandelt die Seelenzustände der Çüfis, nach den 3 Seiten ihrer Bedeutung, ihres Wesens und ihres Zieles (ماعينتها وحقايقها وغايتها). Zuerst: اليقظة هي انتباه النفس من سنة الغفلة بداعية الموعظة... وحقيقتها نور قدحه زناد الايمان بيد اليقين الخ. Dann المحاسبة u. s. w. Zu- letzt: القيص هو: التوحيد, endlich: العطاء المطلق من قيود المحاسبة والموازنة... وغايتها اغتراف موصوف العقر الحقيقي من بحر الازل المسلوب عن الطرفين والمستحيل بطرق النقص اليه, تمت المقامات المائة,

## 3005.

1. Von Ibn el'arabi's Aufnahme unter die Çüfis ist die Rede Spr. 863, f. 79. — Ein wirksames Gebet desselben in Spr. 2005, f. 13<sup>a</sup>. — Eine Persische Abhandlung von ihm in Mq. 118, f. 13. 14<sup>a</sup>. — Sein Ausspruch: Sein ist Einbildung und diese ist Wesenheit, in Pm. 224, f. 87<sup>b</sup>. — Seine Ansicht über die Wirksamkeit der 7 Imāme in Spr. 807, f. 53<sup>b</sup>.

2. Andere çufische Schriften des Ibn el'arabi sind: 1) تلقيج الانهان; 2) الدرة البيضاء; 3) في ذكر مقام العلم الاعلى; 4) ربح الرسائل ومنهاج الوسائل; 5) روح القياس; 6) شمس الطريقة; 7) سنجال الارواح ونقوش الالواح; 8) العقد المنظوم والسراختموم; 9) في بيان الشريعة والحقيقة; 10) الرغوثية; 11) كتاب الغوامض والنعوصم; 12) الفتنوحات المدنية; 13) في فتح الغاسي; 14) ر" القلب وتحقيق وجوهرها; 15) الفتنوحات المصرية;

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

16) المبادي والغايات في اسرار الحروف الخ (15) مشكوة العقول (18); مراتب التقوي (17); مرآة العارفين; المعرفة في المسائل الاعتقادية (19); المقتبسة من نور المنقول; مفتاح المقاصد ومصباح المراد (20); المقصد (الاسمى) الاسنى في الاشارات (21)

## 3006. Lbg. 286.

75 Bl. 4<sup>to</sup>, 17 Z. (25 1/2 × 15; 17 3/4 × 9 1/2 cm). — Zustand: ziemlich gut; an der oberen Ecke schadhaf. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1<sup>a</sup> abgekürzt; ausführlicher im Vorwort f. 3<sup>a</sup>:

## منتخب المرصاد في سلوك العباد

Verfasser f. 1<sup>a</sup>: الغزالي, was nicht richtig ist.

Anfang f. 2<sup>b</sup>: الحمد لله الذي خلق الارضين والسموات وجعل النور والظلمات... وبعد فهذا كتاب وجيز في علم التصوف انتخبته الخ

Auszug aus dem

ك" مرصاد العباد من المبدأ الي المعاد

نجم الدين ابوبكر [بن] عبد الله بن محمد ابن عبد الله بن محمد بن شاعور الاسدي الرازي المعروف بابن الداية

Das Original ist Persisch. — Das von 'Abd allāh ben moḥammed ben 'abdallāh errāzī neḡm eddīn abū bekr ibn eddāje (häufiger bloss dāje) † 654/1256 verfasste und hier von einem Unbekannten ins Arabische übersetzte Werk ist eingetheilt in Vorwort und 3 اصل (mit im Ganzen 24 Kapiteln). Zu Anfang des Vorwortes und jedes Kapitels steht ein bezüglicher Qorānvers und eine Tradition. Nach dem Vorwort f. 3<sup>a</sup> folgt die Inhaltsübersicht. Das Ganze ist eine Einleitung zur Çufik.

1. في المبدأ (in 4 Kapp.):

1. في فطرة الارواح 3<sup>b</sup> باب 1.

2. في المعاش (in 16 Kapp.):

1. في تعلق الروح بالقالب 11<sup>a</sup> باب 1.

5. في تصفية القلب بالطريقة 22<sup>a</sup> باب 5.

10. باب 41<sup>b</sup> في تلقين الذكر  
 15. باب 52<sup>b</sup> في التجليات  
 16. باب 56<sup>a</sup> في الوصول  
 3. in 4 Kapp.): في المعاد  
 1. باب 58<sup>b</sup> في معاد النفس اللوامة الظالمة 58<sup>b</sup> باب 1.  
 و تصرف العبد بالنيابة والخلافة: Schluss f. 75<sup>a</sup>  
 يكون بلا كان بواسطة الله والله اعلم بالصواب ...  
 والحمد لله جزيل الثواب

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth, Stichwörter roth überstrichen oder in grösserer Schrift. — Abschrift c. 1150/1737. — HKh. V 11805.

### 3007. Spr. 888.

134 Bl. 4<sup>o</sup>, 21 Z. (26 × 17<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 21 × 14<sup>1</sup>/<sub>9</sub>cm. — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, doch mehrfach unsauber und besonders fleckig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Halbfrzbd. — Titel f. 1<sup>a</sup>:

كتاب منارات السائرين الي حضرة الله  
ومقامات الطائرين بالله

ebenso in der Vorrede f. 2<sup>a</sup> u. im Schlusswort f. 134<sup>b</sup> oben.  
Verfasser f. 1<sup>a</sup>:

أبو بكر بن محمد بن شاهوار الرازي المشهور

الحمد لله المتوحد في ذاته المتفرّد: Anfang f. 1<sup>b</sup>  
 في صفاته ... أما بعد فيقول العبد الفقير الي الله تعالى  
 أبو بكر بن محمد بن شاهوار عبد الله  
 الأسدي الرازي المشهور بدأية اعانه الله علي ما  
 نوي ... قد التمسني بعض خلص اصحابي الخ

Derselbe Verf., dessen Name hier etwas abweichend und kürzer ist, hat um 650/1252 auf Wunsch von Freunden dies Werk arabisch verfasst, welches seinem vor 32 Jahren abgefassten Persischen Werke مرصاد العباد ähnlich die çufische Lehre übersichtlich und vollständig darstellen soll. Es hat Vorrede (فاتحة) und Schlusswort (خاتمة) und behandelt in 10 Kapiteln, jedes in ziemlich vielen Abschnitten — im Ganzen 60 —, die Zustände und Geistesverfassung der Çüfis (مقامات العارفين). (In dieser Handschrift zerfällt das Werk in 10 أجزاء, jeder in mehrere Kapitel.)

- فاتحة الكتاب، اعلم ايديك الله بروج منه وأحياك بنوره الخ f. 2<sup>b</sup>  
 في مقام المعرفة: f. 5<sup>a</sup> (in 3 Kapp.): جزء 1.  
 في مقام التوحيد: f. 9<sup>b</sup> (4. — 6. Kap.): جزء 2.  
 في مقام النبوة: f. 13<sup>b</sup> (7. — 16. Kap.): جزء 3.  
 في مقام الولاية: f. 36<sup>a</sup> (17. — 22. Kap.): جزء 4.  
 في مقام الانسان: f. 46<sup>a</sup> (23. — 25. Kap.): جزء 5.  
 في مقام الخلافة: f. 53<sup>b</sup> (26. — 28. Kap.): جزء 6.  
 المختصة بالانسان

- في مقام الانسان: f. 57<sup>b</sup> (29. — 41. Kap.): جزء 7.  
 عند رجوعه الي ربه  
 في مقام النفس ومعرفتها: f. 71<sup>a</sup> (42. Kap.): جزء 8.  
 في مقام معرفة القلب: f. 72<sup>b</sup> (43. — 56. Kap.): جزء 9.  
 ومقاماته في التصفية  
 في معرفة الروح ومقاماته: f. 90<sup>b</sup> (57. — 60. Kap.): جزء 10.  
 في مقام الحرية: Das 60. Kap. 99<sup>a</sup>  
 المراقبة: 104<sup>a</sup>, المحبة: 100<sup>a</sup>, الفتوة: 99<sup>b</sup>;  
 [السماع: 113<sup>b</sup>, الصحبة: 111<sup>a</sup> zuletzt:]

[قال الله تعالى سريهم اياتنا في الآفاق: Anf.: 126<sup>a</sup> الخاتمة]

واذا وجد سهوا نادى عليه: Schluss f. 134<sup>b</sup>  
 (البسيط) وابداه كما قيل  
 صم اذا سمعوا خيرا ذكرت به وان ذكرت بسوء عندهم اذنوا  
 والحمد لله وحده الخ

Schrift: gross, ungelenk, rundlich, ziemlich deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 900/1494. — Collationirt. — Die Blätter folgen so: 1—90. 93. 94. 91. 92. 95—126. 129. 128. 127. 130—134. — HKh. VI 12905.

### 3008. Pm. 151.

131 Bl. 8<sup>vo</sup>, 21 Z. (17<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 13; 13 × 8<sup>3</sup>/<sub>4</sub>cm). — Zustand: im Ganzen nicht recht sauber; zu Anfang und dann besonders von f. 82 an in der oberen Hälfte wasserfleckig. F. 131<sup>a</sup> oben im Text beschädigt. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel, Verfasser und Anfang ebenso. Nach f. 10 fehlen 6—8 Blätter; statt dessen ist das leere Blatt 11 eingeschoben. Nach f. 131 fehlt der Schluss, wol nur 1 Blatt. Das Vorhandene hört f. 131<sup>b</sup> auf mit den Worten: ناديت نفوسهم بكتاب ارجعي الي ربك وهديتهم بتجلي جمالك الي حضرة جلالك، Das darauf folgende اعلم الله ist gefälscht und steht auf einigen ausradirten Worten.

Das 7. Kap. hat hier 4 Abschnitte (= Spr. 29.—32. Kap.), das 8. 10 (= Spr. 33—42), das 9. 2 (= Spr. 43. 44 und ausserdem noch 45.—56.), das 10. 2 (= Spr. 57. 58., letzteres hier in 13 مقام, worin das 59. u. 60. Kap. enthalten).

Schrift: ziemlich klein, gewandt u. gefällig, im Ganzen gedrängt, vocallos. Ueberschriften roth. F. 1—9 ergänzt, etwas kleiner, deutlich, vocalisirt. — Abschrift c. 1100/1688. Collationirt.

### 3009. We. 1568.

118 Bl. 8<sup>vo</sup>, 19 Z. (21 × 15<sup>1</sup>/<sub>3</sub>; 16—16<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 11<sup>cm</sup>). — Zustand: ziemlich gut; doch die ersten Lagen lose und der obere Rand im Anfang wasserfleckig. Auch sonst nicht ohne Flecken. F. 46. 49. 67 durchgerissen. — Papier: weisslich, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Titel fehlt. Auf der Innenseite des Vorderdeckels steht oben in der Ecke von anderer Hand:

هذا كتاب المنتقى من كلام اهل التقى  
للشيخ ابي الحسن الشاذلى

Auf dem Schnitt unten steht jedoch: **المنتها للشاذلى**  
Gemeint ist offenbar dasselbe Werk. Es ist verschieden von dem gleichbetitelten We. 1590. Der Verfasser heisst f. 51<sup>a</sup> ausführlicher:

ابو الحسن على بن عبد الله بن عبد الجبار  
ابن تميم بن هرمز . . . الحسنى الشاذلى

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1<sup>a</sup>, 1: **وانظر هل من خالف غير الله يرزقكم من السماء** und **والارض وان من الارض نفسك ومن السماء قلبك الخ**

Dass dies Werk ein Auszug aus einem çufischen Werke sei, welchen 'Alī ben 'abd allāh ben 'abd elgebbār eššādīlī + 656/1258 gemacht hat, erhellt aus den vielen Stücken, aus denen es besteht, und die fast alle mit **وقال رة** eingeführt sind und die ausserdem in fortlaufender Weise gewisse religiöse Themata behandeln. Ein solches Stück (in welchem von Gottes Allmacht und dem Verhältniss des Menschen zu demselben die Rede ist) beginnt f. 1<sup>a</sup>: **قال يعلم ما يلج في الارض وما يخرج منها وما ينزل من السماء وما يعرج فيها الخ**

Einige andere Stücke:

- وقال رة من اجل مواعب الله الرضا بمواقع القضاء 13<sup>a</sup>  
والصبر عند نزول البلاء  
وقال رة الاذكار اربعة ذكر تذكرك و ذكر تذكر به 23<sup>a</sup>  
وذكر يُذكرُك و ذكر تُذكرُك به  
وقال رة منازل السائلين ثلثة سائل يسال عن 31<sup>a</sup>  
التصديق بتحقيق القرب  
وقال رة افضل ما يسال العبد من الله خيرات 39<sup>b</sup>  
الدين ففي خيرات الدين خيرات الآخرة  
u. s. w.

- وقال رة مراتب الاولياء اربعة مرتبة في القرية 82<sup>a</sup>  
ومرتبة في الملك  
وقال رة رايت في النوم كانى اخاصم ثلثة رجال 93<sup>b</sup>

Schluss f. 118<sup>a</sup>: **لودخل الصالح الذي هو بدل النبي**  
في اقل بحر من هذه البحر لغرق فيه غرقا لا نجاة له منه  
فهذه عبرة من بيان طريقى للخصوص والعموم، تم بحمد الله الخ

F. 51<sup>a</sup> beginnt mit dem Bismillāh und der Angabe des vollständigen Namens des Verfassers. Es fängt hier also gewissermaassen die 2. Hälfte des Werkes an. Auffällig, dass in derselben öfters wörtliche Wiederholungen aus der 1. Hälfte stattfinden; so entspricht f. 23<sup>a</sup>, 1 bis 24<sup>a</sup>, 8 f. 57<sup>b</sup>, 14 bis 58<sup>b</sup> ult.; f. 39<sup>b</sup>, 6—15 = 69<sup>a</sup>, 15 bis 69<sup>b</sup>, 2; f. 44<sup>b</sup>, 4 bis 45<sup>a</sup>, 9 = 59<sup>b</sup>, 4 bis 60<sup>b</sup>, 6.

Schrift: gross, rundlich, unschön, aber deutlich, fast vocallos. Das einführende Wort **وقال** (meistens) roth. — Abschrift um 1200/1785. Dieselbe ist nach einem Exemplar, das datirt ist vom J. 897 Gom. I (1492), angefertigt von **محمد بن الحاج ابي بكر الحجاز**

Nach f. 8 ist eine Lücke. — Nicht bei HKh.

### 3010. We. 1757.

1) f. 1—36.

107 Bl. 8<sup>vo</sup>, 21 Z. (20<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 15; 14 × 9<sup>2</sup>/<sub>3</sub> cm). — Zustand: ziemlich gut, doch wasserfleckig am unteren Rande u. im Rücken oft ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Ppbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1<sup>a</sup>:

**حل الرموز ومفاتيح الكنوز**

ebenso im Vorwort f. 2<sup>b</sup>. — Verfasser:

**عبد السلام بن أحمد بن غانم**

(etwas ausführlicher: **المقدسى عز الدين**)

الحمد لله الذي فتح بمفاتيح  
الغيوب أقفال القلوب . . . وبعد فلما كانت المعاني  
جواهر واللفاظ اصداؤها الخ

'Abd essalām ben alīmed ben gānim  
elmoqaddesi 'izz eddin um 660/1262 erörtert  
in den vielen ungezählten Abschnitten dieser  
Schrift die qufischen Ansichten. Er sagt, dass  
es eine Menge von Wörtern gebe, deren etwas  
tiefer liegender Sinn sehr Vielen entgehe. Diesem  
Uebelstande will er durch dies Werk abhelfen.  
Es zerfällt in viele ungezählte فصل. Er schickt  
eine längere Vorbemerkung voraus, f. 3<sup>a</sup>: اعلم ان  
مراتب السلوك اني منازل الملوك ثلاثة الاسلام والايمان  
والاحسان فالاسلام اول مراتب الدين لعامة المومنين  
فالاسلام اول مراتب الدين لعامة المومنين الخ  
فصل وقد لمع من هذه النكتة لمعة باهية f. 3<sup>b</sup>  
فصل واعلم ان السالك اذا صدق في توبته الخ 5<sup>a</sup>  
فصل واعلم انك لا تصل الي منازل القربات حتى 5<sup>b</sup>  
تقطع ست عقبات

u. s. w. — Zuletzt:

فصل واعلم ان السماع عبارة عن الاصوات الحسنة 26<sup>a</sup>  
والنغمات المطربة  
فصل واما الضرب بالدف والرقص 26<sup>b</sup>  
فصل اعلم ان القلوب اوعية والآذان اوكية 28<sup>b</sup>  
فصل واعلم ان الاجساد تنمو بنماء الاقوات 30<sup>b</sup>  
فصل واعلم ان طائفة ممن عدموا العقل 31<sup>b</sup>  
فصل واعلم ان هذه الاوصاف الشريفة لا تكون 34<sup>a</sup>  
الا لمن شرفت اوصافه

Schluss:

وا خيبة الآمال ان اقصيتني عن بابهم وا خيبة الآمل

Nach dem Ende des Werkes kommt sofort  
f. 36<sup>a</sup> ein Gebet دعاء مستجاب, dessen Anfang:  
اللهم اني اسالك بالله فانك انت المسؤول الخ  
und Schluss: يا ذا الجلال والاكرام انك على كل شيء  
قدير . . . ويا نعم النصير والحمد لله وحده  
Dann folgt die Unterschrift. — Am Ende jedes  
Abschnittes kommen Gedichte des Verf. vor.

Schrift: klein, gedrängt, deutlich, etwas vocalisirt.  
Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift vom  
J. 994 Góm. I (1586).

HKh. III 4594 (حل الرموز وكشف الكنوز).

## 3011.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Spr. 833.

80 Bl. 8<sup>vo</sup>, 15 Z. ( $17\frac{2}{3} \times 13\frac{1}{2}$ ;  $13 \times 9\frac{1}{2}$  cm). — Zu-  
stand: unsauber und fleckig. — Papier: gelb, stark,  
glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Titel und Verfasser (ganz kurz), An-  
fang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gewandt, wenig  
vocalisirt. Rothe Ueberschriften. Bl. 40. 41 unschön er-  
gänzt. — Abschrift im J. 851 Sawwāl (1447). — Collationirt.

2) Lbg. 236.

38 Bl. 8<sup>vo</sup>, 25 Z. ( $20\frac{1}{3} \times 14\frac{1}{2}$ ;  $14\frac{1}{4} \times 10\frac{1}{2}$  cm). —  
Zustand: etwas fleckig, nicht fest im Einband. — Papier:  
gelb, dick, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Schrift: zieml. gross, kräftig, gedrängt, deutlich, etwas  
vocalisirt. — Abschrift im J. 932 Dū'lq. (1526) von عمر بن  
ابراهيم بن محمد بن عبد العزيز بن محمد العبادي الشافعي  
Collationirt. — Die Arabische Foliierung ist von 86—122.

3) Spr. 845, 5, f. 56<sup>b</sup>—72.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Der Titel: الكنوز وحل الرموز والمفاتيح  
hier unrichtig. An manchen Stellen abgekürzt.  
Anfang wie bei We. 1757, 1. Schluss:  
غابوا وبالسكر فيك طابوا وصرحوا بالهوي وفاهوا

4) We. 1654.

62 Bl. 8<sup>vo</sup>, 15 (u. von f. 41 an 25) Z. [ $19\frac{1}{2} \times 14\frac{1}{2}$ ;  
 $12 \times 9\frac{1}{2}$  (u.  $15 \times 9\frac{1}{2}$ —10) cm]. — Zustand: Bl. 1—40  
wasserfleckig. — Papier: gelb, auch bräunlich, glatt,  
stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe.

Schrift: gross, breit, gefällig, etwas vocalisirt. Stich-  
wörter roth. Von f. 41 an zuerst klein, eng, rundlich,  
später grösser. — Abschrift c. 1000/1591 (u. 1200/1785).

5) Pm. 40, 2, S. 80—151.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel bloss  
حل الرموز. — Abschrift vom J. 1031 Sa'bān (1622).

6) We. 1109, 1, f. 1—110.

167 Bl. 8<sup>vo</sup>, 10—12 Z. ( $17\frac{2}{3} \times 13\frac{1}{4}$ ;  $12\frac{1}{2} \times 9$  cm). —  
Zustand: etwas fleckig u. unsauber, auch am oberen Rand  
wasserfleckig (gegen Ende). Bl. 1 ausgebessert. — Papier:  
gelb, glatt, dick. — Einband: schwarzer Lederbd mit Klappe.

Hört vor dem Schluss auf in einem Gedicht  
mit dem Verse:

القانتين المختبتين لربهم الناطقين باصدي الاقوال

Schrift: gross, aber ungleich, deutlich, nicht recht ge-  
fällig, vocallos. Bl. 2—4 steif ergänzt. — Abschr. c. 1100/1688.



## 7) Spr. 794.

37 Bl. 8<sup>vo</sup>, 23 — c. 29 Z. ( $20 \times 13\frac{1}{2}$ ;  $15 \times 9^{\text{cm}}$ ). — Zustand: fleckig, unsauber, wurmstichig. — Papier: gelblich, zieml. dick u. glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken.

Der Verf. f. 1<sup>a</sup> (u. f. 1<sup>b</sup> nach dem Bism.):

عز الدين بن عبد السلام الخ  
was unrichtig ist, aber oft vorkommt.

Schrift: klein, vocallos, allmählig flüchtiger u. ungleichmässig. F. 1—7 schlecht ergänzt. — Abschrift c. <sup>1100</sup>/<sub>1688</sub>.

## 8) We. 1815, 2, f. 17—58.

8<sup>vo</sup>, 16 Z. ( $18\frac{1}{2} \times 14$ ;  $13\frac{1}{2} \times 11$ — $12^{\text{cm}}$ ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark.

Der Verfasser ist hier mit Unrecht beigenannt. — Vorhanden nur zwei Drittel des Werkes; f. 58<sup>b</sup> vorletzte Zeile = We. 1757, 1, f. 24<sup>a</sup>, Z. 5. Die Bemerkung am Rande الحمد ولله انتهى ist falsch.

Schrift: gross, breit, deutlich, fast vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift um <sup>1100</sup>/<sub>1688</sub>. — Collationirt.

Bl. 32<sup>b</sup> leer, aber am Text fehlt nichts.

## 9) Pm. 82, 2, S. 29—120.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Schluss mit dem Gedicht, das S. 119 anfängt:

ذهب الرجال وحال حول حمام ناس من الوباش والاندال

Abschrift vom Jahre 1141 Rağab (1729).

S. 121 einige Traditionen; S. 122 über die drei Stufen des اليقين und dessen Kennzeichen.

## 10) Pet. 519.

54 Bl. 8<sup>vo</sup>, 21 Z. ( $19 \times 13\frac{1}{2}$ ;  $14 \times 8\frac{1}{2}^{\text{cm}}$ ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelblich, glatt, etwas dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, rundlich, deutlich, vocallos. Text in rothen Linien. — Abschrift im J. 1181 Sa'bān (1767) von الحاج محمد الرسام ابن الشيخ علي

F. 1<sup>a</sup> Formular eines gerichtlichen Documents über Eigenthumsrechte.

## 3012. Spr. 881.

2) f. 31—65<sup>a</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 31<sup>a</sup> (und auch in der Vorrede):

كتاب الفتوحات الغيبية في الاسرار القلبية

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 31<sup>a</sup>: عز الدين ...

عبد السلام بن الشيخ الامام أحمد بن الشيخ غانم المقدسي الحمد لله مالك الحمد بحقه وصلواته على محمد ... وبعد فان لقلوب الخواص في بحار الغيوب الخ

Dieser çufische Tractat desselben Verfassers zerfällt in 24 فصل ohne besondere Ueberschriften.

1. فصل 31<sup>b</sup> جلست يوما في خلوة سترى الخ  
6. فصل 39<sup>b</sup> خلوت يوما من الايام في خلوة فكري الخ  
12. فصل 48<sup>b</sup> لما رايت الافدار ترهكني بحكمها الخ  
18. فصل 57<sup>a</sup> كنت في البداية اجد في العزوبة عذوبة الخ  
24. فصل 64<sup>b</sup> الهي انك امرتنا بالوصية الخ

Schluss f. 65<sup>a</sup>: وان الساعة آتية لا ريب فيها — وان الله يبعث من في القبور; Nicht wenig erbauliche Verse beigemischt. Nicht bei HKh.

We. 1706, 8, f. 31<sup>b</sup>—36<sup>b</sup>. Dasselbe Werk. Die Eintheilung ist hier in 20 فصل; das 20. fängt so an wie bei Spr. das 24.

## 3013. Spr. 872.

1) f. 1—29<sup>b</sup>.

177 Bl. Kl. 8<sup>vo</sup>, 14—16 Z. ( $15 \times 11\frac{1}{2}$ ;  $11 \times 8\frac{1}{2}$ — $9^{\text{cm}}$ ). Zustand: nicht ohne Wurmstich. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: schöner Halbfrzbd. — Titel f. 1<sup>a</sup> und auch f. 28<sup>a</sup> ult. und f. 28<sup>b</sup>:

## الفوائد في اختصار المقاصد

Verfasser f. 1<sup>a</sup>:

عز الدين بن عبد السلام المصري

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله رب العالمين وصلي الله علي سيدنا محمد وآله وصحبه وسلم

Dann sofort das Werk selbst, das in eine Menge قاعدة zerfällt. 'Izz eddīn 'abd el'aziz ben 'abd essalām † <sup>660</sup>/<sub>1262</sub> (No. 294) giebt hier eine Anweisung des Verhaltens, was zu thun und zu lassen sei, um des dereinstigen Lohnes theilhaftig zu werden.

- f. 1<sup>b</sup> فصل في بيان المصالح والمفاسد  
فصل فيما يعرف به مصالح الدارين ومفاسدهما 2<sup>b</sup>  
فصل فيما تنبى عليه المصالح والمفاسد 3<sup>a</sup>  
فصل في الوسائل للمصالح والمفاسد اسباب الخ 3<sup>b</sup>

u. s. w.

فصل في اعمال القلوب كالمعارف والاحوال والنبات والمقصود 24<sup>b</sup>  
فصل في مراتب القرب 27<sup>a</sup>; فصل في بيان الفصائل 25<sup>b</sup>

وليس من كفر قبل موته بلحظة: Schluss f. 28<sup>a</sup>:  
كمن اقام على الكفر يوما او شهرا او مائة عام والله  
اعلم وصلى الله الخ

Schrift: kräftig, ziemlich grosse Gelehrtenhand, etwas  
flüchtig, aber deutlich, vocallos. Collationirt. — Abschrift  
von محمد العجمي بن محمد بن أحمد الفقاعي الرفاعي  
im J. 859 Dū'lhigge (1455).

F. 29<sup>a</sup> ein Spottgedicht auf مصر in 14 Versen  
(Tawil). Anfang:

يقولون لي هل لا نهضت الى العلي فا لذ عيش الصابر المتفتح

F. 29<sup>b</sup>. 30<sup>a</sup> ein Traum des الشيخ ابو الحارث  
nebst paränetischer Nutzenanwendung.

### 3014. We. 1589.

1) f. 1—25<sup>a</sup>.

30 Bl. 8°, 14—15 Z. (20 × 14½; 13½—14 × 8½ cm). —  
Zustand: nicht ganz sauber, etwas fleckig. Bl. 30 lose. —  
Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: rothbrauner  
Lederband. — Titel f. 1<sup>a</sup>:

ك" اوصاف الاشرف في السير والسلوك

so auch im Vorwort f. 2<sup>b</sup>. — Verfasser:

نصير الدين الطوسي

Anfang: يقول العبد... محمد بن علي الجرجاني:  
بعد حمد الله تعالى على الاله وشكره على جليل  
نعمائه... فاني قد تصفحت اكثر كتب من  
سبقني زمانا في فنون العلم فلم اجد كلاما الخ

Uebersetzung des so wie oben betitelten  
Persischen çufischen Werkes des Naçır eddın  
ettūsī + 672/1273, von Mohammed ben 'alī  
elgörgānī, um 780/1330 am Leben. Er hatte  
schon folgende Werke desselben Verf. übersetzt:

1. ك" اسامي الاقتباس في المنطق; 2. الاخلاق الناصرية;  
3. ر" الفصول في الاصول; 4. ر" في الجبر والقدر;  
5. شرح ك" ثمرة بطليموس في النجوم.

Die Uebersetzung dieses Werkes beginnt  
f. 1<sup>b</sup> unten: قال تغمد الله... بعد حمد الله تعالى  
والصلوة على رسوله محمد وآله اني بعد تحرير الكتاب  
الموسوم بالاخلاق الناصرية في بيان الاخلاق الكريمة

والسياسات المرضية على طريقة الحكماء الماضين اردت  
ان ارتب مختصرا في سير الاولياء الخ

Es ist auf Anrathen des بهاء الدين محمد بن الجويني  
verfasst und behandelt die Çufik in ihren verschiedenen Stadien, den Anfang, die  
begleitenden Umstände und Voraussetzungen,  
den Fortschritt und das Ziel und Resultat der-  
selben. Es zerfällt in Vorrede und 6 Kapitel,  
jedes in 6 فصل, ausser dem letzten Kapitel.  
Die Vorrede f. 2<sup>b</sup> giebt die Uebersicht über  
die Eintheilung. In dem Werke selbst beginnt  
jedes فصل mit einer Qorānstelle.

1. في مبدأ الحركة وما لا بدّ للحركة منه f. 3<sup>b</sup> باب 1  
[في الايمان، في الثبات، في النية،  
في الصديق، في الانابة، في الاخلاص]
2. في ازالة العوائق وقطع الموانع من السير والسلوك 7<sup>a</sup> باب 2
3. في السير والسلوك 12<sup>a</sup> باب 3
4. في ذكر احوال تقارن السالك في الانتهاء الى المقصد 17<sup>b</sup> باب 4  
[في الارادة، في الشوق، في المحبة،  
في المعرفة، في اليقين، في السكون]
5. في ذكر احوال الساحة للواصلين 21<sup>a</sup> باب 5
6. في الفناء 24<sup>b</sup> باب 6

Schluss f. 25<sup>a</sup>: ولا كل ما ينطق به او يتوهم  
او يعقل بل ينتفى الجميع واليه يرجع الامر كله وهذا  
آخر ما اردنا ابراده فلنقطع الكلام حامدين لله ومصلين  
على رسوله وعترته الطاهرين والحمد لله رب العالمين،

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, fast vocal-  
los. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688.

HKh. I 1487 (bloss das Persische Original erwähnt).

### 3015. Mq. 123.

1) f. 1—33.

81 Bl. 8°, 15 Z. (19 × 14; 13 × 8½ cm). — Zustand:  
ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb,  
glatt, stark. — Einband: rothbrauner Lederband mit  
Klappe. — Titel und Verfasser f. 2<sup>a</sup>:

ك" النصوح لصدر الدين محمد بن اسحق  
القنوي

Anfang f. 2<sup>b</sup>: الحمد لله الذي أبان بمستقرات  
الهمم مراتب علم اليقين وعينه وحقه ودرجاته الخ

Dies Werk des Moḥammed ben isḥāq *elqōnawī* ṣadr eddīn † 678/1274 behandelt die Hauptsätze der Çufik in 15 (ungezählten) Abschnitten, welche نص benannt sind. Zuerst:

f. 3<sup>a</sup> نص شريف هو أول النصوص الواجب تقديمه،  
اعلم ان الحق من حيث اطلاقه الذاتى الخ

ومن النصوص الالهية ان العلم الوجداني الذاتى 5<sup>a</sup>  
يضاف اليه التعدد

ومن تفاريع ما ذكرناه من النصوص ايضا ان 5<sup>a</sup>  
الحكم من كل حاكم على كل محكوم

ومن النصوص ان العلم يتبع الوجود 5<sup>b</sup>  
u. s. w.

نص شريف جدا، حقيقة الحق عبارة عن صورة علمه بنفسه 22<sup>a</sup>

نص شريف جدا، اعلم ان ثمرة التنزيه العقلى هو تمييز الحق 23<sup>a</sup>

نص شريف، كينونة كل شىء فى شىء انما يكون بحسب الحل 23<sup>b</sup>

نص شريف من اشرف النصوص واجلها واجمعها 23<sup>b</sup>  
لكليات اصول المعرفة الالهية والكونية، اعلم ان  
اطلاق اسم الذات

نص هو آخر النصوص، اعظم الشبه والحجب 32<sup>b</sup>  
التعددات الواقعة فى الوجود

Schluss f. 33<sup>a</sup>: فيظهر بعضها بعضا بحسب  
الغلبة والمغلوبة المشار اليها انفا فافهم والله اعلم، تم

Schrift: zieml. gross, gut, weit, gleichmässig, vocallos.  
Ueberschriften roth. — Abschrift c. 800/1307. — Collationirt.

HKh.VI 13822 (د النصوص فى تحقيق طور اخصوص)

Lbg. 935, 14, f. 103<sup>b</sup>—110<sup>a</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Sehr wasserfleckig, der Text an mehreren Stellen, besonders auf den letzten Seiten, beschädigt.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

3016. Spr. 804.

108 Bl. 8<sup>vo</sup>, 25 Z. (21 × 15; 16 1/2 × 9 1/2 cm). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, doch zum Theil beschmutzt u. fleckig. Bl. 21. 23. 27—29 stark beschädigt. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt; er ist:

شرح نصوص القونوى

Verfasser fehlt, aber nach der Unterschrift f. 107<sup>b</sup>:

نور الدين علي بن شهاب الدين أحمد بن  
علي بن أحمد المهايمي

Anfang fehlt; das Vorhandene beginnt f. 1<sup>a</sup> im Schlusse des 1. فصل des Vorwortes.

2. فصل f. 1<sup>a</sup> Mitte: فى البراهين العقلية، اعلم ان  
جمهور العارفين اقتصروا الخ

3. فصل f. 5<sup>a</sup> فى رفع الشبهات، وفيه اعتراضات

Commentar zu demselben Werke, von 'Alī ben aḥmed ben 'alī ben aḥmed *el-mehāmi* nūr eddīn, welcher nach f. 108<sup>a</sup> das Werk im Jahre 815 Ḡomāda I (1412) vollendete. Das Grundwerk wird absatzweise mitgetheilt; der Commentar beginnt f. 6<sup>a</sup> so: **الحمد تعظيم الذات بما فيها من محاسن الصفات** und schliesst f. 107<sup>a</sup>: **ومن غلب عليه البطون أثر** فى اعدامه آخر فافهم والده اعلم وصلي الله الخ woran sich zum Schluss eine وصية des Commentators an die Leser des Werkes schliesst.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, vocallos. Der Text roth überstrichen, f. 33—36<sup>a</sup> überhaupt roth. F. 1—32 von einer kleinen, gewandten, flüchtigen, nicht grade undeutlichen Hand vocallos ergänzt. — Abschrift vom J. 1089 Raḡab (1678).

Ein anderer Commentar ist verfasst von عبد الكريم بن أكمل الدين بن عبد الكريم العدنى  
† 1055/1645. البيجاوري أنطلى

3017. We. 1662.

122 Bl. 8<sup>vo</sup>, 21 Z. (21 × 15 1/4; 15 × 10—11 cm). — Zustand: nicht ganz fest im Einband; am Rande und auch sonst öfters fleckig, bes. in der vorderen Hälfte. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1<sup>a</sup> und in der Vorrede:

هذا كتاب الشيخ صدر الدين القونوى رة  
وهو النفحات الالهية القدسية

Anfang f. 2<sup>b</sup>: الحمد لله رب العالمين والصلاة  
والسلام على خاتم الانبياء... وبعد فقد قال...  
صدر الدين القونوى ان [d. i. انى] اشرح فى هذا الكتاب  
مما يتعلق بآداب احوال الصوفية وفى كلام الوجدانية...  
اعلم ان الله واحد احد فرد صمد منزله ازلا وابدا امره  
واحد انما يقول له كن فيكون له الحكم والارادة الخ

Diese Seite ist von späterer Hand ergänzt, aber unrichtig. So kann dies grössere Werk nicht angefangen haben; der Verfasser wird vielmehr über Veranlassung, Plan und Ausführung desselben gesprochen haben. Auch steht das folgende Blatt mit dem obigen Text, von dem hier nur noch zwei Zeilen fehlen, ausser Zusammenhang. Dazu kommt, dass mit Bl. 3 eine neue vollständige Papierlage beginnt; es fehlt vorher also mindestens eine Lage, d. h., von dem Titelblatt abgesehen, neun Blätter.

Also der Anfang fehlt. Derselbe ist nach HKh.VI 13921: وبعد فلما ... الحمد لله بلسان المرتبة ... ورد عن النبي صعم انه قال ان لربكم في ايام دهركم نفحات من رحمته الا فتعرضوا لها ... وانا اذكرها بجليلتها

Der vorhandene Text beginnt f. 3<sup>a</sup> so:  
شيئة الثبوت عبارة عن تصور معلومية كل شيء في علم الحق اولا وابدا الخ

Çadr eddîn elqonawî giebt in diesen Anwehungen des göttlichen Geistes, deren er gewürdigt worden, ein System der Çufik. Die einzelnen (ungezählten) Abschnitte sind fast alle mit نفحة bezeichnet. Zuerst:

f. 5<sup>b</sup> منازل الالهية بقيد وترقي وتروية وتلقى وتقرب  
وتختم وكشف تبديل بتسوية وتعديل سبوحى  
سابق على النفث الروحى والبراق اللوحى  
متسلة من كتاب علم العلم سبب الجهل بالشيء 15<sup>b</sup>  
هو اثر حكم ما به يمتاز الخ

نفحة تتضمن التعريف بحقيقة العلم 16<sup>a</sup>  
نفحة الالهية كلية بوارد ورد في اواخر صفر سنة 17<sup>b</sup>  
ثلاث وستين وستمائة

نفحة الالهية تختص بسر العلم والخبرة والفرق بينهما 25<sup>b</sup>  
وان معرفة الاشياء قبل وقوعها وكيف تكون علما  
نفحة ربانية في كشف سر محبة المحبوب والمحب 25<sup>b</sup>  
u. s. w. — Zuletzt:

نفحة بلسان المناجات 99<sup>a</sup>  
نفحة الالهية تتضمن جملة من اسرار السلوك 99<sup>b</sup>  
والسفر وسر البطلون والظهور والجمع والتفصيل  
في المراتب الالهية والكونية وما بينهما من  
الاسماء والصفات والنسب والاضافات

102<sup>a</sup> نفحة الالهية بوارد شريف يتضمن كشف سر  
التذكر الانسانى والنسيان وسر التدبير والتفكر  
وسبب حكمة اضافة التدبير الى الحق سبحانه الخ

107<sup>b</sup> نفحة عظيمة تتضمن الجزاة الكلية الاصلية ومنبعها  
من الجناح الالهى ومخندها وانواعها وتفصيلها  
In diesem Abschnitt sind viele Briefe (كتاب)  
enthalten.

Der Schluss des Werkes fehlt. Das zuletzt  
Vorhandene ist f. 122<sup>b</sup>: لاننى اطلعت فيهما على  
اسرار وعلوم جملة من جملتها اننى عرفت انه  
واحد احد ليس كمثل شىء وهو السميع البصير

Schrift: ziemlich gross, etwas flüchtig, zum Theil  
sehr stark vocalisirt, bis f. 6<sup>a</sup> die meisten einzelnen Wörter  
von einander durch rothe Punkte (obenstehend) getrennt.  
Ueberschriften roth. Der fehlerhafte Text oft am Rande  
verbessert, bes. in der ersten Hälfte. — Abschrift c. 1150/1737.

### 3018. WE. 167.

1) f. 1—42.

50 Bl. 8<sup>vo</sup>, 15 Z. (18 × 13; 11½ — 12½ × 8cm). — Zu-  
stand: lose Lagen; an einigen Stellen etwas unsauber. —  
Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappdeckel  
mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1<sup>a</sup>:

كتاب بستان العارفين في التصوف من تصانيف  
السيد ... الربانى

نجيب الدين ابى زكريا نجيب بن شرف بن مرى بن  
حسن بن حسين بن محمد النواوى

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله رب العالمين وله الثناء  
الحسن الجميل ... اما بعد فهذا مختصر لطيف  
يحتوي على علم شريف موضوعا لهداية المتعبدین

Eine kurze Anleitung zur Gottseligkeit, von  
Jahjā ben šeref ennawāwī † 676/1277, welcher  
sein Werk aber unvollendet hinterlassen hat.  
Er handelt zuerst über الاخلاص (Hingabe in  
frommer Gesinnung), dann über die Absicht  
(النية), die besser als die That selbst sei, führt  
dann die Glaubensgrundlagen, in 26 Traditionen  
(nach ابو عمرو عثمان بن عبد الرحمن المعروف بابن الصلاح)  
denen er noch 3 hinzufügt, an; spricht f. 11<sup>b</sup>  
باب في نفايس منثورة F. 23<sup>b</sup>. في حقيقة الاخلاص والصدى  
باب في ذكر كرامات الاولياء ومواهبهم F. 40<sup>b</sup>

Das Vorhandene schliesst f. 42<sup>a</sup>: **ولا يلزم هذا: الولي أن يتقيد بمذهب من أوجبها والله أعلم والمجد لله الخ**

Nach f. 41 fehlen mehrere (wahrscheinlich 8) Blätter.

Schrift: dick, flüchtig, unschön, nicht undeutlich, vocallos. Die Ueberschriften roth. — Collationirt. — Abschrift von **أبراهيم بن محمد بن إبراهيم الشافعي** im Jahre 877/1472. — HKh. II 1819.

### 3019. We. 1660.

70 Bl. 8<sup>vo</sup>, 21 Z. (20<sup>1/2</sup> × 14<sup>3/4</sup>; 15 × 10<sup>cm</sup>). — Zustand: einige Lagen lose; am unteren Rand und im Rücken wasserfleckig und öfters, bes. Bl. 1 und 70, ausgebessert. — Papier: gelb (auch rötlich und grün), stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1<sup>a</sup> und auch in der Unterschrift f. 70<sup>b</sup>:

**د عيون الحقائق**

Verfasser (s. auch Anfang):

**داود الشاذلي الاسكندري**

Anfang f. 1<sup>b</sup>: **قال سيدنا ومولانا . . . داود بن باخلا الشاذلي الاسكندري . . . جاء في الحديث انما الاعمال بالنيات وانما لكل امرئ ما نوي فعلى حسب همتك في نيتك ارتقاء درجتك عند عالم سيرتك الخ**

Der Verfasser dieses Werkes, welches in kurzen Sätzen das ganze Gebiet der Çufik behandelt, ist Dāwūd ben bāḥalā essikandari eššādīlī; so heisst er auch Pm. 417, f. 2<sup>a</sup>. In der Unterschrift heisst er Dāwūd elmāḥalī (المأخلى) und wird Nachfolger des Tāg eddīn ibn 'aṭā allāh † 709/1309 genannt. Vielleicht ist er derselbe mit Dāwūd ben 'omar ben ibrahīm essikandari eššādīlī elmālikī † 732/1382, jedenfalls aber Zeitgenosse. Das Werk ist von einem Schüler oder Freund herausgegeben, daher alle Sätze mit **وقال ر** beginnen. Der erste Satz beginnt f. 2<sup>a</sup>: **وقال ر الولي له نوران نور يجذب به ونور يدفع به، نور بسط وعطف ورحمة يجذب به قلوب اهل العناية ونور قبض وعزة الخ**

Schluss f. 70<sup>b</sup>: **ومن لم يعلم من اين ياتيه رزقه القى في اودية الاسباب والله اعلم بالصواب**

Schrift: ziemlich gross, kräftig, breit, gleichmässig, deutlich, vocallos; die Stichwörter meistens roth überstrichen. — Abschrift vom J. 1002 Ša'bān (1594).

Die Blätter folgen so: 1—21; Lücke von 9 Bl.; 42—61. 22—41. 62—70.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

### 3020. Pm. 199.

1) f. 1—98.

238 Bl. 8<sup>vo</sup>, 15 Z. (16<sup>1/2</sup> × 12<sup>1/2</sup>; 12<sup>1/2</sup> × 9<sup>1/2</sup> cm). — Zustand: nicht ganz sauber, zum Theil fleckig, bes. f. 85; Bl. 1 unten im Text beschädigt u. der Rand ausgebessert. — Papier: gelb, stark u. glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1<sup>a</sup> (u. richtiger im Vorwort f. 2<sup>b</sup>):

**ر تذكرة المرید الطالب المريد**

(im Titel **الطالب المرید**). — Verfasser f. 1<sup>a</sup> (u. zu Anfang):

**محمد بن أحمد بن الشيخ بن أبي سالم بن أبي عبد الله الأظعاني نسبا الشافعي مذهبا البسطامي طلبا الصوفي طريقة العارف مشربا**

und (nach dem Bismillāh) f. 1<sup>b</sup>:

**الشيخ الامام . . . ابو عبد الله محمد بن الشيخ . . . شهاب الدين أبي العباس أحمد بن محمد بن أبي الفتح بن أبي سالم بن أبي عبد الله الأظعاني البسطامي**

Anfang: **الحمد لله وسلام على عباده . . . أما بعد: اعلما ايها المریدون الصادقون . . . ان صدق طلبكم حرّك عندي ان اكتب لكم رسالة الخ**

Ueber allerlei für den Çuḥf wichtige Punkte, deren richtige Auffassung zur Erkenntniss Gottes führt, handelt hier Moḥammed ben alḥmed ben (eššeikḥ oder) moḥammed elḥalebī ibn elīṭānī (oder ibn elīṭ'ānī) elbiṣṭāmī † 807 Dū'lq. (1405); er hat sein Werk im J. 797 Raḡab (1395) vollendet. Es zerfällt in Vorwort, 11 Kapp. u. Schlusswort, deren Uebersicht f. 2 steht.

- f. 2<sup>b</sup> المقدمة
1. باب 5<sup>a</sup> في فضل الذكر والذاكرين وفوائده
  2. باب 37<sup>a</sup> في شرايط الذكر وآدابه
  3. باب 46<sup>b</sup> في معرفة الخواطر وتمييزها
  4. باب 49<sup>b</sup> في مراتب الذكر واقسامه وما يتعلق بذلك
  5. باب 57<sup>a</sup> في ذكر طرف من واقعات القوم
  6. باب 61<sup>a</sup> في ذكر لمعة من مشاهدة الانوار التي يراها السالك الذاكر
  7. باب 64<sup>a</sup> في ماهية النفس وتركيتها
  8. باب 71<sup>b</sup> في معرفة القلب وتصفيته
  9. باب 74<sup>b</sup> في الروح واحواله
  10. باب 81<sup>a</sup> في الاشارة الي المقامات وتداخلها في اربع

في ذكر وصايا مفيدة جامعة من كلام 85<sup>a</sup> باب 11.

الشيوخ العارفين

وصية الشيخ سهل بن عبد الله التستري<sup>a</sup> 85<sup>a</sup>

قال لا تعرض عمن اعرضت عنه تكبرا واستصغارا

وصية الشيخ أبي السعود<sup>a</sup> اعلم يا اخي 86<sup>b</sup>

ان من كان انقلب

وصية الشيخ عبد القادر الكيلاني<sup>a</sup> اوصيك 88<sup>b</sup>

بتقوي الله وحفظ طاعته

وصية من كلام الشيخ أبي النجيب السهروردي<sup>a</sup> 89<sup>b</sup>

من اراد ان يثبت له قدم في طريق الحق

وصية الشيخ شهاب الدين السهروردي<sup>a</sup> 90<sup>a</sup>

يا بني اوصيك بتقوي الله وخشيته

وصية اخري له<sup>a</sup> ولقد وصينا انذين اوتوا 92<sup>a</sup>

الكتاب من قبلكم

وصية لبعض المحققين<sup>a</sup> يا ولتي عليك بذكر الله تعالى 93<sup>b</sup>

في ذكر آدابهم اذا وقع منهم كدر وما يعتمدونه لآلته 95<sup>a</sup> الخاتمة

وان يجعله خالصا لوجه الكريم Schluss f. 98<sup>b</sup>:

وان ينفعني به وجميع احبابي واعكابي والمسلمين<sup>a</sup>

Schrift: ziemlich gross, doch nicht ganz gleichmässig, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift um 946/1539 (s. bei 2).

Nach f. 39 fehlt etwas. F. 81<sup>b</sup> ist überkopf geschrieben. HKh. II 2847 (wo im Titel steht المريد).

### 3021. Pm. 199.

6) f. 172—207.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 172<sup>a</sup>:

تذكرة الشفيق في معرفة الطريق

ebenso in Vers 10. — Verfasser fehlt.

Anfang f. 172<sup>b</sup>:

الحمد لله مفيض الخير وباعت الرسل لدفع النصير  
وبعد فالمرء الي الآداب مفتقر لخدمة الاصحاب

Anweisung zur Çufik, verfasst nach dem letzten Verse im J. 809/1406. Régez-Gedicht in etwa 1060 Versen und vielen ziemlich kurzen Abschnitten, deren Inhalt immer durch einen Régez-Vers angegeben ist. Sie beginnen fast alle mit: القول. So zuerst: f. 173<sup>a</sup>

القول في وظائف المريد في خدمة الشيخ بلا تجريد  
القول في ذكر ثياب القوم وانها غالبية في السوم 174<sup>a</sup>

Die letzten Abschnitte: f. 206<sup>b</sup>

القول في الروح وفي بيانها وافترقت كل الورى في شأنها  
القول في السر وفي بيانه واختلفت ارواحهم في شأنه 206<sup>b</sup>

Schluss f. 207<sup>b</sup>:

تم بحمد الله نظم التذكرة موزونة اببياتها محتررة  
سادس شوال نهار الجمعة عام اصبَح للهجرة المتبعة

Abschrift im J. 946 Moh. (1539). — Nicht bei HKh.

### 3022. We. 1591.

2) f. 34—37<sup>b</sup>.

8<sup>vo</sup>, 17 Z. (20<sup>2</sup>/<sub>3</sub> × 15; 15 × 11<sup>cm</sup>). — Zustand: ziemlich gut; die untere Ecke wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Titel f. 34<sup>a</sup> in der Angabe des Gesamt-Inhaltes der f. 34 ff. folgenden 10 Gedichte über 10 Wissenschaften; zuerst:

منظومة في علم التصوف

Verfasser fehlt; aber nach der (richtigen) Angabe auf f. 34<sup>a</sup> Mitte (von späterer Hand) ist es:

تأليف الفاضل ابن الشاحنة

Anfang f. 34<sup>b</sup> (Vers 1 u. 3):

الحمد لله المهيمن الصمد الواحد القيوم والفرد الاحد  
وبعد فالسلوك ذو منازل عالية صافية المناهل

Eine kurze Darstellung der Çufik in 102 Régez-Versen, von Abū 'lwelid ibn esšihne + 815/1412 (No. 1820). — Schluss f. 37<sup>b</sup>:

وقد وفا علم السلوك في مائه عروسة تجلى على خير فئه

Schrift: ziemlich gross, breit, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1150/1737.

### 3023. We. 1602.

42 Bl. 8<sup>vo</sup>, 17 Z. (17<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 13<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 13<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> cm). — Zustand: fast ganz wasserfleckig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappbd. — Titel f. 1<sup>a</sup> (von späterer Hand):

وهذه رسالته في احكام الصوفية

Er ist vielmehr (nach dem Vorwort) وصية oder وصايا (nach der Unterschrift). — Verfasser: s. Anfang und vollständiger in der Unterschrift.

Anfang f. 1<sup>b</sup>: والصلاة  
والسلام علي رسوله محمد وآله قال شيخنا الامام  
... زين الحق والدين ابو بكر الخوافي  
الخراساني ... فهذه وصية لاعتكابي واولادي الذين  
تابوا الي الله وقصدوا سلوك طريق اولياء الله الخ

Rathschläge des Zein eddīn abu bekr *elḥawāfi* um 825/1422 zur Richtschnur für diejenigen, welche Busse gethan haben und sich zur Çufik wenden wollen. Eine vollständige Erörterung der Stufen und Stationen hält der Verf. nicht für nothwendig, sondern nur Hervorhebung der Hauptpunkte. Diese werden mit *منها* eingeführt.

2<sup>a</sup> *ومنہا انہم بعد ان تابوا الى الله تعالى بالشرائط الثلاثة ...*

3<sup>b</sup> *ومنہا انہم بعد ان دخلوا في زمرة التائبين ...*

4<sup>b</sup> *ومنہا انہم يجب عليهم ان يحصلوا من العلم u. s. w. Zuletzt:*

30<sup>b</sup> *ومنہا انہم اذا قصدوا الانقطاع والتبتل في الخلوة*

32<sup>b</sup> *ومنہا انہم اذا شاعدوا شيئاً في الواقعة التي*

*في اليقظة او بين النوم واليقظة*

*واعمل اذنت على الترتيب* Schluss f. 42<sup>b</sup>:

*فاني ما كتبت علي التوبيخ وانت شاهدت حائي وتوزع بالي اسأل الله توفيق العمل بمقتضا ما لي ولكم ولجميع الطالبين بحرمة سيد المرسلين الخ*

Nach der Unterschrift hat der Verfasser

ابو بكر محمد بن محمد بن علي المددق بابن الخوافي das Werk (الوصايا) im J. 825 Gom. I (1422) vollendet zu Jerusalem.

Schrift: gross, kräftig, weit, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift nach der des Verfassers. — Collationirt. — HKh. VI 14259. (Er nennt das Werk: *زين الدين الوصايا* und den Verfasser: *زين الدين* 898/1494.)

### 3024. Lbg. 659.

16 Bl. 4<sup>to</sup>, 19 Z. (25<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 17<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 8<sup>3</sup>/<sub>4</sub> cm). — Zustand: zieml. gut; etwas lose im Einband; die obere Ecke ein wenig beschädigt. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1<sup>a</sup> von späterer Hand:

د الناموس الاعظم والقاموس الاقدم  
في معرفة قدر النبي صم للمكيلائي

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله الذي نور الوجود الباطن ... اما بعد فاني سألت وارد التحقيق ... عن سر الالهية وحقيقة الربوبية والعبودية الخ

Von dem umfangreichen Werke, in welchem 'Abd elkerim *elkilānī* (= *elgīlānī*, *elgīlī*), um 826/1428 am Leben, die Geheimnisse des

göttlichen Wesens, welche in dem Propheten Mohammed offenbar geworden, von çufischem Standpunkt aus behandelt hat, liegt hier das 11. Heft vor mit dem Specialtitel:

سر النور المتكمن في معنى قوله صم  
المؤمن مرآة المؤمن

Es zerfällt in Vorwort, 2 Kapitel und Schlusswort, und behandelt den Ausspruch des Propheten: der Gläubige ist ein Spiegel des Gläubigen; der Anschluss an Mohammed führe zum Heil, der an den Teufel, seine Liste und Lüste aber zum Verderben.

فيها مسائل تصون اعتقاد الناظر في هذا f. 3<sup>a</sup> المقدمة  
الكتاب من التوبخ والارتباب

في ذكر الحقيقة الحمديّة: (فصل 2 in) 5<sup>b</sup> باب 1.

في ذكر الحقيقة الغرابيّة: (فصل 2 in) 10<sup>b</sup> باب 2.

في شرح قوله صم المؤمن مرآة المؤمن 15<sup>a</sup> الخاتمة

حتى نتجلى ذاتك بجميع Schluss f. 16<sup>b</sup>:  
ما لها من تلك الحسن الظاهرة في تلك المرأة  
المشهودة على التمام والكمال ... تمت

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1200/1785. — Collationirt. — HKh. VI 13528.

### 3025. We. 1814.

3) f. 19—22. 34—44. 50—69.

8<sup>o</sup>, 25 Z. Zustand etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 34<sup>a</sup> (und so auch im Vorwort):

د قواعد الصوفية

Verfasser f. 34<sup>a</sup>: محمد العربي الواسطي Ausführlicher:

محمد بن عمر بن احمد الواسطي العمري  
الشافعي الصوفي ابو عبد الله شمس الدين

يقول ... الواسطي ... الحمد لله ... المجد لله ... وبعد فقد استخرجت رب العالمين حمدا يوافي نعمة ... وبعد فقد استخرجت الله تعالى في جمع فصول تتعلق بامر التصوف الخ

Darstellung des Çufismus, von Mohammed ben 'omar ben ahmed *elwāsīfī el'omari šems eddīn*, geb. 786/1384, † 849 Ša'b. (1445), in einer Menge ungezählter Abschnitte.

- Zuerst: 34<sup>b</sup> فصل في معنى اشتقاق اسم التصوف  
 35<sup>a</sup> فصل في اصل ما بنى عليه التصوف  
 35<sup>b</sup> فصل في شرايط التصوف

u. s. w.

Zuletzt: 64<sup>a</sup> فصل آخر في ذكر اهل الصفة وذكر اسمائهم  
 وما كانوا عليه من الاخلاق الرضية والمقامات السنية

- خاتمة نفيسة تختم بها هذا الكتاب 66<sup>a</sup>  
 بيان الكشف عن دوي من ادعي الحقبة 52<sup>a</sup>  
 بيان معنى المحبة 52<sup>a</sup>

Schluss f. 52<sup>b</sup>: قال يقول هل جزاء من انعمت  
 عليه بانتوحيد الا الجنة، وهذا ما يسر الله به  
 والحمد لله على نعمة الاسلام الخ

Dann folgt noch f. 52<sup>b</sup> unten ein Nachtrag,  
 der sich in seiner Handschrift vorgefunden hat;  
 zunächst ein kurzes Gebet; f. 53<sup>a</sup> allerlei auf  
 Çufismus bezügliche Bemerkungen, über die  
 und besonders über das Verdienstliche des ذکر.  
 Daran schliesst sich f. 40—44, mit der Aufschrift:  
 ein längeres Stück, gleichfalls über das ذکر handelnd,  
 und zwar ausführlich über die آداب ذکر, f. 42<sup>a</sup>  
 بيان شروط طريقة أبي القاسم الجنيد f. 42<sup>a</sup>; بيان التلقين.

Schluss f. 44<sup>a</sup>: فاعجب ذلك فلم يدر كم صلي  
 فتصداق لها والله أعلم، تم

Völlig verbunden. Die Blätter folgen so: 34—36. 19—22.  
 37—39. 54—61. 68. 69. 50. 51. 62—67. 52. 53. 40—44.

### 3026. We. 1661.

36 Bl. 8<sup>vo</sup>, 23 Z. (21 × 15<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; 16<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 11<sup>cm</sup>). — Zu-  
 stand: wasserfleckig, besonders am Rande, und auch sonst  
 unsauber. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark. — Einband:  
 brauner Lederbd, abgeseuert. — Titel u. Verfasser f. 1<sup>b</sup>:

كتاب ارتقاء الرتبة باللباس والصحبة  
 على ثلثمائة وستين طريقة من لباس اهل الحقيقة  
 لابي الفتح محمد بن بدر الدين ابي عبد الله  
 محمد بن نور الدين ابي الحسن علي بن  
 تقى الدين ابي التقي صالح بن عثمان بن محمد بن  
 عمر بن عبد الرحمن ... ابن ابي الوفي [الوفا]

Anfang f. 1<sup>b</sup>: فان قلت ما معنى قوله تعالى  
 منكم من يريد الدنيا ومنكم من يريد الآخرة

وتكرر لفظها في الكتاب والسنة ... قلت تكلم الناس  
 في هذا المعنى كثير واحسن ما قالوا هو هوي  
 كامن في القلب يحمل الانسان علي جميع متاعها الخ

Der obige Anfang (unmittelbar nach dem  
 Titel) zeigt, dass hier nur ein Stück aus einem  
 Werke vorliegt, in welchem eine Darstellung der  
 çufischen Ansichten gegeben ist. Die Wendung  
 فان قال قائل ... قلنا oder فان قلت ... قلت  
 wird darin ziemlich oft gebraucht. Der Verf.  
 Mohammed ben moh. ben 'alī ben çālīh  
 ibn abū 'lweḡā abū 'lfath lebte um 880/1475; f. 9<sup>a</sup>  
 erwähnt er sein Werk كشف البيان عن صفات الحيوان.

Der erste hier vorhandene Abschnitt ist ohne  
 Ueberschrift; er handelt von حب الدنيا oder auch  
 النفوس، النفوس ثلاثة النفس الامارة F. 2<sup>a</sup>. في الشهوات  
 في الحال 3<sup>b</sup>; في العشق 3<sup>a</sup>; في المحبة 3<sup>a</sup>; بالسوء الخ  
 u. s. w. Recht ausführlich wird gehandelt von  
 Musik f. 18<sup>b</sup>: قال ابو علي الدقاق ان السماع  
 حرام على العوام لبقاء نفوسهم وكل من كانت نفسه  
 حية وقلبه ميت فهو عاقم ولو قرأ ألف كتاب الخ  
 Zuletzt erörtert f. 35<sup>a</sup> und f. 36<sup>a</sup>  
 العزلة، يقال اعتزلته وتعزلته بمعنى الخ

Schluss f. 36<sup>a</sup>: فيسلم له دينه وديناه ويقبل  
 ذنبه ويرضى بذلك ربه ثانيها عزلة العابدین ليكون  
 على أهبة في تحقيق اعماله،

Schrift: ungleich, im Ganzen gross, flüchtig, nicht  
 undentlich, fast ganz vocallos. — Abschrift c. 1180/1737.

HKh. I 447 ist ein anderes Werk.

F. 36<sup>a</sup> unten und 36<sup>b</sup> ein Gebet mit den  
 „schönen Namen“ Gottes.

### 3027. Mq. 282.

199 Bl. 8<sup>vo</sup>, 11 Z. (17<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 13<sup>1</sup>/<sub>3</sub>; 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—8<sup>cm</sup>). —  
 Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber und am  
 Rande öfters wasserfleckig. Bl. 1 u. 2 am Rücken ausge-  
 bessert. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband:  
 schwarzer Lederbd mit Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1<sup>a</sup>:

كتاب فيه فوايد من شرح التعرف لمذهب  
 اهل التصوف  
 لعلي بن احمد بن محمد بن احمد المنوفي



Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله والصلوة والسلام على رسول الله... وبعد فهذه أوراق فيها فوائد جمعها كاتب هذه الحروف... المنوفى الشافعى... من شرح الامام... علاء الدين أبى الحسن على بن اسمعيل بن يوسف القونوي الشافعى المسمى بحسن التصرف لتصنيف الشيخ... أبى بكر محمد بن اسحاق بن ابراهيم بن يعقوب البخاري الكلاباذي المسمى بالتعرف لمذهب اهل التصوف واسئل الله المنفع به وحسبنا الله ونعم الوكيل.

Allerlei Notizen, entlehnt dem Commentar des 'Alī ben ismā'il ben jūṣuf *elqonawī*, geb. 668/1269, gest. 729/1329, dessen Titel *التعرف* ist, zu dem Werke des Mohammed ben ishāq ben ibrahīm *elkelābādī elhanefī abū bekr*, † c. 990/1000, welches betitelt ist: *التعرف لمذهب اهل التصوف*. Der Sammler 'Alī ben ahmed ben mohammed ben ahmed *elmenūfī* (um 880/1475 lebend) hat in einer Menge ungezählter Sätze (فائدة) hauptsächlich allerlei auf Çufik bezügliche Ansichten und Fragen erörtert.

Das Werk selbst beginnt f. 1<sup>b</sup> so: فائدة لام التعريف في الحمد لله قيل انها لاستغراق الجنس وقيل لتعريف الماتية الخ

Die Notizen zum 1. Kap. des Grundwerkes beginnen f. 5<sup>b</sup>: فائدة قالت طائفة سميت الصوفية صوفية: لصفاء اسرارها ونقاء آثارها تريد بنقاء الآثار لطهارة الظاهر الخ

Die letzte Notiz handelt über Musik f. 195<sup>b</sup>: فائدة في السماع، اعلم ان لفظ السماع من حيث اللغة اعم مما هو متفق علي جواره الخ

Schluss f. 198<sup>a</sup>: فان لم يكن كذلك وجب عليه ترك ذلك وللقوم في السماع فنون من الكلام يطول ذكرها والحمد لله وحده، آخر الفوايد الخ

Schrift: kleine gedrängte Gelehrtenhand, ziemlich stark vocalisirt, gleichmässig. — Autograph des Verf., im J. 882 Ram. (1477). — Collationirt.

Nach f. 9 fehlen 11 Blätter Text; statt dessen sind 2 leere Blätter eingheftet, welche jetzt mit 10. 11. foliirt sind. Vgl. HKh. II 3083.

F. 199 enthält einige Stellen aus dem Persischen Commentar zu dem *التعرف* د.

3028. Spr. 808.

1) f. 1—46.

52 Bl. 8<sup>vo</sup>, 21 Z. (20<sup>1/2</sup> × 15<sup>1/3</sup>; 14<sup>1/2</sup>—15 × 9<sup>cm</sup>). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel u. Verfasser f. 1<sup>a</sup>:

كتاب قوانين حكم الاشراق الى كافة الصوفية في جميع الافاق  
لجمال الدين [بن] محمد أبى المواهب الشاذلي  
محمد بن احمد بن محمد التنوفسي  
Ausführlicher: الشاذلي النوفاني جمال الدين ابو المواهب

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله الحكيم العليم الرؤف الرحيم... وبعد فهذه حكم على طريق القوم نرى خاتمتها خاضعي في انيقتة اردت انبثت في هذه الارواح الخ

Ein die Grundsätze der Çufik behandelndes Werk des Mohammed ben ahmed ben mohammed *ettūnisi elwefāī gemāl eddīn [cafi eddīn] abū 'lmewāhib* † 882/1477. Es zerfällt in Vorrede, 14 قانون und Schlusswort.

تستعمل على معنى الحكمة عند الحكماء f. 3<sup>a</sup> المقدمة ومعناها عند اهل الظاهر ومعناها عند اهل الباطن

1. التمييز في مقامات التوحيد f. 3<sup>b</sup> قانون
2. التوبة بمعاني الازية وفيه تقرير وتحذير 6<sup>a</sup> قانون
3. الاخلاص وفيه علامات ودلالات يميزها صاحبها 8<sup>a</sup> قانون
4. الصدق وفيه مقامات وحالات 8<sup>b</sup> قانون
5. المراقبة وفيه نوايح وسوايح 9<sup>b</sup> قانون
6. المحبة وفيه نفحات ولحات 10<sup>a</sup> قانون
7. الصدق وفيه تقرير وتحذير 12<sup>a</sup> قانون
8. الفقر وفيه تحقيق وتدقيق 13<sup>b</sup> قانون
9. الريا وفيه ترفيق وترويق وبروق 15<sup>a</sup> قانون
10. المعرفة وفيه مشاهد وشواهد 17<sup>b</sup> قانون
11. الفناء وفيه مزارع ومشارع 21<sup>a</sup> قانون
12. انبعاث وفيه قواعد وفوايد 22<sup>a</sup> قانون
13. اولوية العامة وفيه ضوابط وروابط 23<sup>a</sup> قانون
14. اولوية الخاصة وفيه فتح تلسم انكوز 24<sup>a</sup> قانون
- في الوصية لقلوب الزكية المرضية 44<sup>b</sup> خاتمة

Das Werk ist in gereimter Prosa, oft mit kurzen Versstücken vermischt. Schluss f. 46<sup>a</sup> (fehlerhaft): فمن يقبره فليدع لله دعوة رحمة عسي يستجابها

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos, gleichmässig. Ueberschriften roth, auch farbig. — Abschrift von حسن بن علي الاحمدي im J. 1115 Çafar (1703).

## 3029.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

## 1) Pm. 212.

121 Bl. 8<sup>vo</sup>, 15 Z. ( $15 \times 10\frac{1}{2}$ ;  $15 \times 6\frac{2}{3}$  cm). — Zustand: ziemlich gut, an einigen Stellen ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Titel f. 1<sup>a</sup> und im Vorwort f. 4<sup>b</sup> ebenso (aber *كافة الي* für *كافة الي كل*). Verfasser f. 1<sup>a</sup> (ausführlich) ebenso. Schluss hier mit einem Gebete, dessen Hauptsätze mit *الاهي* beginnen; zuletzt f. 119<sup>b</sup> *مع العافية الي الابد بدوام المدد على: توالي المدد وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين الخ*

Schrift: gross, weit, gewandt u. gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1097 Ša'bān (1686). — Collationirt.

## 2) We. 1795, 1, f. 1—19.

128 Bl. 8<sup>vo</sup>, 15 Z. ( $17 \times 12\frac{1}{2}$ ;  $12 \times 9$  cm). — Zustand: etwas unsauber, auch wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Titel und Verfasser f. 1<sup>a</sup> (dreimal):

*كتاب الحكم لابي المواهب الشاذلي*

Weiter unten steht der ausführliche Titel. Anfang ebenso. Das Werk geht hier nur bis zum Anfang des 6. قانون und hört f. 19<sup>b</sup> mit den Worten auf: *وفنا النفس عن الحظوظ والاعراض*.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, breit, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100 1688. — Bl. 20 leer.

3) Pm. 553, 4, f. 20<sup>a</sup>—35<sup>b</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Titel: *كتاب التصوف والسلوك*. Verfasser ausführlich. Anfang und Schluss ebenso, aber das Werk ist hier doch nicht unerheblich abgekürzt.

## / 3030. Pm. 553.

5) f. 36<sup>b</sup>—40<sup>b</sup>.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; or ist etwa:

*رسالة في التصوف*

Verfasser: *محمد بن أحمد بن محمد التونسي الشاذلي الوفاي ابو المواهب*

Anfang: *الحمد لله الذي من وآله تولاه ومن اصطفاه* صفاه ... *أما بعد* فان لحف سبحانه انزل الكتب السماوية الخ

Derselbe Verf. behandelt hier die Hauptpunkte der Çufik. F. 38<sup>b</sup> unten kommt ein Gebet des Lehrlings vor, *مناجات المريد في خلوات التفرغ* und ein anderes f. 39<sup>a</sup>. Dann f. 39<sup>b</sup> ff. über den höchsten Namen Gottes in einigen Suren (36, 2. 3 u. s. w.).

Schluss: *البصير البير القايم الدائم هذا آخر ما اخترت من كلام سهل رة ولم اترك منه الا ما هو لدفع بعض الامراض وقد قدر هذا والحمد لله وحده*

## 3031. Pm. 547.

1) f. 1—32<sup>a</sup>.

54 Bl. 8<sup>vo</sup>, 27 Z. ( $20\frac{2}{3} \times 15$ ;  $13\frac{1}{2} \times 9$  cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken, besonders zu Anfang. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rothbrauner Lederband. — Titel und Verfasser f. 1<sup>a</sup>:

*د قواعد الطريقة في الجمع بين الشريعة والحقيقة لشهاب الدين أحمد البرنسي عرف بترروق*

Anfang: *الحمد لله رب العالمين والصلوة ... أما بعد فيقول العبد ... علي بن حسام الدين ... لما رايت كتاب قواعد الطريقة ... للشيوخ ... شهاب الدين أحمد البرنسي ... كتابا حسنا الخ*

Das Werk des Ahmed *zarrūq* † 899/1493 (No. 2239), Regeln der Çufik betitelt (تمهيد [oder تأسيس] قواعد التصوف واصوله), ist zwar sehr brauchbar, aber der Stoff im Werke zerstreut und nicht recht geordnet. Daher hat es 'Alī ben Ḥusām eddīn *elmottaqī elhindī* † 977/1569 (No. 2726) in 8 Kapitel und Schlusswort gebracht: so liegt es hier vor. Jedes Kapitel ist in viele ungezählte Caege getheilt. Um nichts von dem Grundwerke verloren gehen zu lassen, hat er auch noch die kurze Dībāge desselben vorangestellt. Sie beginnt:

*الحمد لله كما يجب تعظيم مجده والصلوة ... وبعد* فالقصد بهذا المختصر وفضوله تمهيد قواعد التصوف واصوله على وجه يجمع بين الشريعة والحقيقة الخ في اشتقاق لفظ التصوف وماخذه من الحديث f. 1<sup>b</sup> باب 1. في العلم وآدابه 2<sup>b</sup> باب 2. في السير والسلوك وما يتعلق به 9<sup>b</sup> باب 3.

4. في الاخلاق والاعمال الحمودة والمذمومة 16<sup>a</sup> باب  
 5. في العبادات 24<sup>a</sup> باب  
 6. في السماع وتحقيق القول فيه 28<sup>b</sup> باب  
 7. في المنفردات 31<sup>a</sup> باب 8. في الفضائل 30<sup>a</sup> باب

فانه لا غناء بنا عن عافيته: 32<sup>a</sup> Schluss  
 وهو حسبنا . . . الا بالله العلى العظيم تمت

Schrift: klein, gut, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1017  
 حاجي محمد بن الحاج معدل بن  
 الحاج محمد بن عبد الحسين البصري الشافعي الاشعري  
 in Elbaçra. — Collationirt. — HKh. IV 9612 (cf. II 2348).

Pm. 40, 1, S. 1—78.

239 Seiten 8<sup>vo</sup>, 20 Z. (20<sup>1/2</sup> × 15; 15<sup>1/2</sup> × 10<sup>cm</sup>). — Zustand: die obere Hälfte (und mehr) stark wasserfleckig, der Text öfters dadurch beschädigt. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: schöner Halbfzbd mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei Pm. 547, 1.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter hervorstechend gross. — Abschrift im J. 1031 Rab. I (1622)  
 von نظام بن محمد بن نظام. — Collationirt.

Nach S. 1 fehlt 1 Blatt. S. 79 leer.

### 3032. Spr. 809.

59 Bl. 8<sup>vo</sup>, 21 Z. (17<sup>3/4</sup> × 13<sup>1/2</sup>; 12<sup>1/2</sup> × 9<sup>1/2</sup><sup>cm</sup>). — Zustand: ziemlich gut, doch f. 30—39 ein grosser auch den Text beschädigender Flecken. — Papier: gelb, zieml. stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel f. 1<sup>a</sup>:

كتاب تاييد الحقيقة العلية وتشبيد  
 الطريقة الشاذلية

so auch Vorrede f. 1<sup>b</sup>. — Verfasser:

الجلال السيوطي

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله وسلام على عباده  
 الذين اصطفى، أعلم وفقنى الله واياك ان التصوف  
 في نفسه علم شريف رفيع قدره الخ

Die Çufik, sagt Essojūtī, sei eine hochstehende Wissenschaft, aber entstellt durch Viele, die sich angeblich der Lehre zugethan erklären,

ohne im Grunde Çufis zu sein, ohne rechte Einsicht davon zu haben: diese irren und berirren bloss und werfen Nachtheil auf das Ganze. Davon handelt dies Werk. Es ist getheilt in eine Menge (ungezählter) فصل (meistens ohne Ueberschrift). Anfang der ersten فصل:

- 1<sup>b</sup> الاصل في علم الحقيقة احاديث وآثار  
 2<sup>a</sup> منها حديث عمر في سؤال جبريل عن الاحسان  
 2<sup>a</sup> منها ما اخرجه الطيبسي في ترغيبه  
 3<sup>a</sup> منها ما اخرجه النديمي في مسند الفردوس

Er bespricht unter Anführung seiner Quellen das Wesen der Çufik, f. 4<sup>b</sup> ff.; ferner (f. 7<sup>a</sup> ff.) das Verhältniss derselben (علم الحقيقة) zu der Rechtswissenschaft (علم الشريعة), den hohen Rang, den die Çufis einnehmen (unmittelbar nach den Propheten), den Unterschied zwischen den علماء الظاهر und علماء الباطن (f. 10<sup>b</sup> ff.) und worin ihr Wissen besteht, die verschiedenen Stufen der Çufis (f. 17<sup>b</sup> ff.), und was der Gegenstand und das Ziel ihres Wissens und ihrer Bestrebungen sei. F. 27<sup>b</sup> ff. behandelt ihre Glaubenssätze (في العقيدة التي اجمع عليها الصوفية), bespricht ihr System, widerlegt verschiedene Einwände und Vorwürfe und handelt f. 52<sup>b</sup>: الاتحاد (wo unter الاتحاد والدليل علي بطلانه zu verstehen ist: اتحاد العبد مع الله تعالى) und f. 54<sup>b</sup>: في ذكر الحلول والدليل على بطلانه والرد عليهم

Schluss f. 56<sup>a</sup>: في الواقعة انه الرب فيرى في الواقعة انه الرب  
 المعبود فيجب عليه ان يجتنب ساعة النفس والنهي  
 ويكثرها بالجاهدة والرياضة ولا يظن ذلك الحال والله اعلم  
 تم بحمد الله الخ

Schrift: klein, deutlich, gewandt, gleichmässig, vocallos, collationirt. Die Aufschriften (فصل, مسألة etc.) roth. Abschrift um 1000/1591. — HKh. II 2361.

Es schliesst sich daran f. 56<sup>a</sup>—57<sup>b</sup> ein Regez-Gedicht von 67 Versen, über die Kleidung der Çufis, ohne Ueberschrift, anfangend:  
 القول في ذكر اثياب القوم وانها غالبية في السوم  
 S. No. 3021 (f. 174<sup>a</sup>).

F. 58<sup>b</sup> ein Stammbaum der العشرة المبشرين  
 und 59<sup>a</sup> des حنبل ابن.

## 3033. Lbg. 451.

25 Bl. 8<sup>vo</sup>, 17 Z. (18 × 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 9<sup>cm</sup>). — Zustand: nicht recht sauber, auch wasserfleckig am Rande. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1<sup>a</sup> (und auch im Vorwort f. 3<sup>a</sup>):

## رسالة الاخوان من اهل الفقه وحملة القرآن

Verfasser: s. Anfang.

الحمد لله ذي الجود والاحسان: f. 1<sup>b</sup>: *الحمد لله ذي الجود والاحسان* ... *وبعد يقول ... على بن ميمون بن أبي بكر بن علي بن ميمون بن أبي بكر بن يوسف بن اسماعيل بن أبي بكر بن عطاء الله بن حيتون بن سليمان بن يحيى ... بن علي بن أبي طالب ... المغربى ...* ورد على في اواخر العشر الاول من جمادى الاولى سنة خمس عشرة وتسع مائة بالصالحية المذكورة رجلا من بلاد حاحا (?) من المغرب الاقصى الخ

'Ali ben meimūn elmagrebi † 917/1511 hat im J. 901/1496 Fas verlassen; erst im J. 915/1509 erhält er durch einen Besuch — er wohnte in der Nähe von Damaskus — Nachricht von seinen dortigen gelehrten Freunden. Er beschliesst, denselben eine çufische Abhandlung zu schicken, um sie für die Glaubensauffassung zu gewinnen, die er durch die Belehrung von Seiten des *abwanعباس احمد بن محمد انتبامى التونسى* † 930/1524 erhalten hatte. Sein Werk zerfällt in 7 فصل, deren jedes 1 اصل behandelt, nämlich:

- 1) f. 3<sup>b</sup> في قوله تعالى نؤمن لا تعلمون
- 2) في قوله تعالى فاعلم انه لا اله الا الله
- 3) في قوله تعالى وما خلقت الجن والانس الا ليعبدون
- 4) في قوله تعالى وما امروا الا ليعبدوا الله مخلصين
- 5) في قوله تعالى ان النفس لامارة بالسوء
- 6) في قوله تعالى ان الشيطان لكم عدو فاتخذوه عدوا
- 7) في قوله تعالى فلا تغرنكم الحياة الدنيا ولا يغرنكم بالله الغرور

Diese Eintheilung tritt aber nicht deutlich hervor. Das Vorhandene schliesst f. 23<sup>b</sup>: *واعوذ بك* ... *من شرها وشر ما جبلتها عليه ثم يمضى لسبيله*. Ob die folgenden Seiten noch dazu gehören, ist fraglich, aber möglich; dann ist nach f. 23 eine grössere Lücke, und der Schluss des Ganzen

würde sein f. 25<sup>a</sup>: *اللهم اجعلنا ... من الهادين المهيدين ... ولا ترمنا مكره وصلى الله الخ*

Schrift: ziemlich grosse Gelehrtenhand, etwas flüchtig, vocallos. — Abschrift c. 950/1543. — Vgl. No. 2545.

## 3034. Spr. 814.

1) f. 1—14<sup>a</sup>.

66 Bl. 8<sup>vo</sup>, 17 Z. (18 × 13<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>cm</sup>). — Zustand: ziemlich gut, im Anfang unsauber. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser Vorblatt<sup>a</sup>:

كتاب مبادئ السالكين اني مقامات العارفين  
لسيدي علي بن ميمون المغربي

Anfang Vorblatt<sup>b</sup>: *الحمد لله انذني خلف الانسان ولم يكن شيئا مذورا ... وبعد ايها الطالب علي عتق رقبته من عقاب ربه واليم عذابه الخ*

Ibn meimūn † 917/1511 geht davon aus, dass der Islām auf fünf Pfeilern beruhe (الشهادة واقامة الصلاة وايتة التركة وصوم رمضان وحج البيت) u. behandelt dann die Verpflichtung des Gläubigen, seine 7 Glieder zu hüten (حفظ الجوارح السبعة), naml.: *السمع والبصر واللسان واليدين والبطن والفرج والرجلان* im Einzelnen, um seinen religiösen Pflichten nachzukommen. — Schluss f. 13<sup>b</sup>: *وذلك بشرط الاخلاص* ... *على ما تقدم في فصل الكلام على اللسان والحمد لله الذي هدانا لهذا ونسأله بفضله ان ينفعنا واياك ... ويغفر لنا ولوالدينا ولكافة اهلينا ولمشائخنا ... وصلى الله الخ*

Schrift: klein, flüchtig, doch deutlich, vocallos, collationirt. Rothe Stichwörter. — Abschrift c. 1150/1737. Arabische Foliierung, das Titelblatt (nebst Anfang) nicht mitgezählt. HHk. V 11300.

## / 3035. Spr. 1992.

1) f. 1—13.

18 Bl. 8<sup>vo</sup>, 15 Z. (17 × 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 9<sup>cm</sup>). — Zustand: unsauber, besonders am Rande fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 1<sup>a</sup>: *[قال] سيدنا ومولانا ... أبو يحيى زكرياء الانصارى الشافعى ... انحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين ... اما بعد فهذا مختصر في التصوف وستين بالفتوحات الالهية في نفع ارواح الذات الانسانية مشتمل على عشر فصول الخ*

Kurze Darstellung der Çufik in 10 Abschnitten, von Zakarijjā ben mohammed elançārī † 926/1520 (No. 1369).

1. f. 1<sup>b</sup> في بيان تعريف التصوف وموضوعه
2. f. 2<sup>a</sup> في بيان أركان التصوف والطريق إلى الله تعالى
3. f. 6<sup>b</sup> في بيان التوحيد والإيمان والاسلام
4. f. 7<sup>a</sup> في بيان العلم اللدني وعلم اليقين وحقه وأصله
5. f. 8<sup>b</sup> في بيان الإلهام والوحي والفراسة
6. f. 9<sup>a</sup> في بيان المحاضرة والكشف والمكاشفة
7. f. 9<sup>b</sup> في بيان الشريعة والحقيقة والطريقة
8. f. 10<sup>b</sup> في بيان الخواطر
9. f. 11<sup>b</sup> في بيان كيفية أخذ العهد ونسب الخرقه
10. f. 11<sup>b</sup> وتلقيين الذكر

Das 8. فصل fehlt hier in Text und auch der Ueberschrift nach. Nach der Inhaltsangabe f. 1<sup>b</sup> sollte es handeln von سبب السعادة والشقاوة. In der Uebersicht des Inhalts f. 1<sup>a</sup> ist obiges Kap. 3 ausgelassen, so dass dann Kap. 4. 5. ff. als Kap. 3. 4. ff. aufgeführt werden.

Schluss f. 13<sup>b</sup>: ويهديها الشيخ إلى حضرة النبي صمّم وسائر الأنبياء وسائر الصالحين والمسلمين أجمعين.

Schrift: gross, rundlich, unschön, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

### 3036.

Dasselbe Werk enthält:

1) We. 1750, 3, f. 41—43<sup>a</sup>.

8<sup>vo</sup>, c. 29 Z. (20<sup>1/2</sup> × 14<sup>1/2</sup>; 19 × 14<sup>cm</sup>). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark.

Titel und Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei Spr. 1992, 1. Das 8. فصل steht f. 42<sup>b</sup>, Zeile 10 ff.

Schrift: klein, rundlich, gedrängt, vocallos. — Abschrift c. 1150/1737.

2) Lbg. 1014.

4 Bl. 8<sup>vo</sup>, 27 Z. (20<sup>1/4</sup> × 14<sup>3/4</sup>; 15<sup>1/2</sup> × 16 × 10<sup>cm</sup>). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Titel f. 1<sup>a</sup>: "ر. في التصوف". Anfang und Schluss (bis zu den Worten: "وبهتلا الله ما شاء") wie bei Spr. 1992, 1.

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Der Text in rothen Linien. — Abschrift vom J. 1124 Ram. (1712).

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

Einen Commentar dazu hat sein Enkel زيد العابدين بن يوسف بن زكرياء † 1068/1667 u. d. T. verfasst. المنهج الربانية في شرح الفتوحات الالهية.

### 3037. We. 1648.

1) f. 1—143.

145 Bl. 8<sup>vo</sup>, 21 Z. (21<sup>1/2</sup> × 16; 15 × 11<sup>cm</sup>). — Zustand: lose im Deckel; nicht recht sauber, öfters auch fleckig. Vorblatt u. Bl. 1. 2 unten schadhaft und ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, (ziemlich) stark. — Einband: Lederdeckel mit Klappe. — Titel und Verfasser auf dem Vorblatte (Vorderseite):

"منهجه السالك الي اشرف المسالك المتضمنة لرسالة القشيري" تشتتمل على علم الحقيقة

لنور الدين علي المرفعى

Titel so auch im Vorwort f. 1<sup>a</sup>. Verfasser vollständiger:

علي بن خليل المرفعاوي والمرفعى  
المصري الصوفي نور الدين

Anfang (Rückseite des Vorblattes): الحمد لله الذي تعرف لعباده حدود كايئاته فتحققوا وجوده بإيجاده... أما بعد فلما كان الكتاب الموسوم برسالة القشيري مشتملا على مقاصد السلوك ومبانيه الخ

Ein çufischer Freund bat den 'Alī ben Kālīl elmarçafī nūr eddīn † 980/1524, dass er aus der Abhandlung des Elqošeiri das Wesentlichste aushöbe und bei den einzelnen Kapiteln derselben auch andere Werke berücksichtige, nicht zu lang und nicht zu kurz. Demgemäss hat er dies Buch verfasst, in welchem er aber, wo es nöthig schien, eine andere Anordnung befolgt. Es zerfällt in 26 فصل (deren Uebersicht f. 1<sup>a-b</sup>).

1. في بيان اعتقاد هذه الطائفة في التوحيد f. 1<sup>b</sup> فصل 1 والمعرفة من مسایل الاصول
2. في ذكر المشايخ لهذه الطريقة الخ f. 8<sup>b</sup> فصل 2
3. في معرفة السبر والترقى ومعرفة الخواطر الخ f. 30<sup>a</sup> فصل 5
4. في الزهد والقناعة f. 59<sup>a</sup> فصل 10
5. في الصدف والاخلاص f. 73<sup>b</sup> فصل 13
6. في الارادة والمحبة والشوق f. 76<sup>a</sup> فصل 14
7. في المراقبة والعبودية والاستقامة f. 83<sup>b</sup> فصل 15
8. في الحياء والحرمة f. 109<sup>a</sup> فصل 20

21. فصل 111<sup>b</sup> في الولاية والفراصة  
 25. فصل 129<sup>a</sup> في معرفة أحكامهم في السماع  
 26. فصل 133<sup>b</sup> في اثبات كرامات الاولياء وفي ذكر خروجهم من الدنيا وفي رؤيا القوم بعد الخروج منها

Schluss f. 143<sup>b</sup>: اللهم اعطنا ما اعطيتهم ولا تحرمنا ما وهبتهم انك علي كل شيء قدير بالاجابة جدير وصلي الله على سيدنا الخ  
 Nach der Unterschrift ist das Werk vollendet im J. 891 Moh. (1486).

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, vocallos, gleichmässig. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift von عبد القادر بن محمد العراقي im J. 930 Šawwāl (1524). — Arab. Folirung. — HKh. VI 13275.

### 3038. Lbg. 387.

43 Bl. 8<sup>vo</sup>, 21–25 Z. (19<sup>3</sup>/<sub>4</sub> × 14<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 15–18 × 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 2–11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> cm). Zustand: am oberen und unteren Rande wasserfleckig, weniger am Seitenrande. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1<sup>a</sup>:

د "المقنع والمورد العذب لمن يشرب ويكرع  
 لنور الدين علي بن خليل المصفي

Der Titel im Vorwort ebenso.

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله النواهب الفضل لمن لبثا به وفزع ... أما بعد اعلما ... اننى قد استخرت الله تعالى في جميع مختصرا مفيدا الخ

Ein çufisches Werk desselben Verfassers, eine Abkürzung des vorigen Werkes (zum Theil ganz dieselben Ueberschriften), in 13 Abschnitten, deren Uebersicht f. 1<sup>b</sup>. — 1. فصل 2<sup>a</sup> في التوبة; 2. فصل 3<sup>a</sup> في الخلوة والعزلة; 3. فصل 4<sup>a</sup> في المجاهدة; 4. فصل 5<sup>a</sup> في مخالفة النفس وذكر عيوبها; 5. فصل 6<sup>a</sup> في الخلقة والفتنة والجود والسخاء; 6. فصل 7<sup>a</sup> في الصدق والاخلاص; 7. فصل 8<sup>a</sup> في الاخلاق; 8. فصل 9<sup>a</sup> في الاخلاق; 9. فصل 10<sup>a</sup> في الاخلاق; 10. فصل 11<sup>a</sup> في الاخلاق; 11. فصل 12<sup>a</sup> في الاخلاق; 12. فصل 13<sup>a</sup> في الاخلاق; 13. فصل 14<sup>a</sup> في الاخلاق.

Schluss f. 43<sup>b</sup>: ان الاخلاص افراد الحف في الطاعة لقوله تعالى الا لله الدين الخالص والله اعلم

Schrift: ziemlich gross, gewandte Gelehrtenhand, ungleich, oft flüchtig, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte. Collationirt. — Abschrift im J. 920 Ša'bān (1514) von عمر بن أحمد بن عباس الاخطابي الشافعي.

### 3039. We. 1643.

99 Bl. 8<sup>vo</sup>, 19(21) Z. (20 × 14<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 13–15 × 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>–9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> cm). Zustand: ziemlich gut; doch nicht frei von Flecken; das erste Blatt lose, unsauber u. eingerissen. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: Pappbd mit Lederücken u. Klappe. — Titel (von späterer Hand) f. 1<sup>a</sup> oben:

د تحفة الحبيب

Nach der Vorrede f. 3<sup>a</sup>:

تحفة الحبيب فيما يبهجة في رياض  
 الشهود والتقريب

Verfasser f. 1<sup>a</sup>: ولي الله سيدي الشيخ محمد بن  
 ولي الله سيدي الشيخ علوان

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله الذي اعجم حرف الوجود بنقطة نور جماله الاسنى ... وبعد فان احلى ما تحلت بحلااة الافهام ... علم الربوبية المسمى بعلم الحقيقة المشتمل على الاسرار الغامضة والمعاني الدقيقة الخ

Auf Wunsch von Freunden hat Moḥammed ben 'alī ben 'aṭijja elḥamawī šems eddīn ibn 'alawān † 954/1547 dies Werk verfasst, um eine gedrängte und zugleich lichtvolle Darstellung der schwierigsten Begriffe der Çufik zu geben. — Das Werk selbst fängt an f. 3<sup>a</sup> Mitte: اعلم ان الحف سبحانه وتعالى كان غيبا في غيب وواحدا فردا بغير ريب الخ

Schluss f. 98<sup>b</sup>: ويكون له في الوجود الثاني ما كان في الوجود الاول فيتحقق البدء والاختتام وهذا آخر ما قصدنا ايراده في هذا الامونج وبالله التوفيق

In dem Nachworte sagt der Verf., er habe vor, sein Werk mit einem Commentar zu versehen.

Der Verfasser ist ein Sohn des bekannten 'Alawān † 936/1529, den er öfters anführt, dessen Todesjahr er angiebt und über dessen Bedeutung als „Erneuerer“ der Religion seiner Zeitgenossen er f. 69<sup>b</sup> ausführlich spricht. Er schrieb also nach 936/1529.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, vocallos. Von f. 78 an ergänzt. Für Ueberschriften ist bis f. 77 Platz gelassen. — Abschrift um d. J. 1000/1591 [der Ergänzung vom J. 1031 Ğom. II (1622)]. — Collationirt.

Nach f. 7 fehlen 2 Bl. — HKh. II 2573.

## 3040. Spr. 851.

19) f. 127 — 181.

8°, c. 22 Z. ( $15\frac{1}{4} \times 10\frac{1}{2}$ ;  $13 \times 8\frac{1}{2}$  cm). — Zustand: nicht ganz sauber, oben am Rande fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel und Verfasser f. 127<sup>a</sup>:

كتاب آداب الاقطاب وهي اربعون ادبا وخمسة اداب  
لابي الحسن علي بن عبد الله بن محمد بن  
ابي الشتاء محمود الكازواني البغدادي

(Verfasser so auch f. 166<sup>a</sup> Mitte.)

Anfang: الحمد لله وكفى وسلام علي عباده  
الذين اصطفى . . . سالتني رحمك الله وزادك توفيقا  
. . . ان اذكر لك طرفا من آداب التصوف وقواعده الخ

Anleitung und Uebersicht der Çufik, in  
45 Kapiteln, von 'Alī ben ('abdallāh =)  
ahmed ben mohammed ben maḥmūd elkizawānī  
(elkizawānī, elkāzawānī) abū 'lḥasan  
elḥamawī elbagdādī cççufī † 955/1548.

Mit dem Titel sind gemeint die Eigen-  
schaften, welche die „Pole“ der Çufik, d. i. die  
vollkommensten Çūfis besitzen; er könnte deut-  
licher آداب التصوف sein.

1. Kap. 131<sup>b</sup> ادب الخلق 2. Kap. 132<sup>b</sup> ادب التوبة  
3. „ 134<sup>b</sup> ادب الزهد 4. „ 136<sup>a</sup> ادب الجوع  
5. „ 136<sup>b</sup> ادب القناعة 10. „ 140<sup>b</sup> ادب التقوي  
15. „ 144<sup>b</sup> ادب الرجا 20. „ 149<sup>b</sup> ادب الاستقامة  
25. „ 152<sup>b</sup> ادب السخا 30. „ 157<sup>a</sup> ادب المراقبة  
34. „ 160<sup>b</sup> ادب الفراسة nach f. 160<sup>b</sup> eine Lücke.  
35. „ Anfang fehlt. 36. Kap. 166<sup>a</sup> ادب المحبة  
40. „ 170<sup>a</sup> ادب البقيين 44. „ 175<sup>a</sup> ادب السماع  
45. „ 177<sup>b</sup> ادب الحركات.

Schluss f. 181<sup>a</sup>: فمن دق باب كريم ففتح  
قاله تعالى يعيد علينا وعليك بركة اوليائه ويلحقنا  
واياك باحبابه واصفيائه امين والحمد لله رب العالمين

Schrift: ziemlich gross, ungleich, flüchtig, deutlich,  
vocallos. Ueberschrift (meistens) schwarz, in grösserer  
Schrift. — Abschrift c. 1200/1785.

F. 181<sup>a</sup> unten ein Stück aus dem Werke  
ناصر الدين ابو des كتاب الآداب في رياضة الاخلاق  
القسم محمد بن يوسف الحسيني المدائني [المدني]

## 3041. Lbg. 731.

169 Bl. 8°, 23 Z. ( $20\frac{2}{3} \times 14\frac{3}{4}$ ;  $15 \times 9\frac{1}{2}$  cm). — Zu-  
stand: in der ersten Hälfte sehr stark wasserfleckig und  
der Rücken so durchweg. F. 35<sup>a</sup>. 53<sup>a</sup> unsauber. — Papier:  
gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: rother Leder-  
band mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1<sup>a</sup>:

كتاب الجواهر الخمس للسيد محمد الغوث

(Der Titel so auch im Vorwort f. 2<sup>b</sup>.)

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله الاحد الصمد الفرد  
الذي لم يلد ولم يولد ولم يكن له كفان . . . اما بعد  
فقد قال . . . محمد بن خطير الدين بن بايزيد  
ابن خواجه فريد العطا لما كان دولة العشق واضطرابه  
في ابتداء اول الحال لم ازل مجتهدا ومجتدا الخ

Der Verf. Moḥammed ben ḥaṭīr eddīn  
ben bājezīd elgaut' elhīndī hat dies um 928/1522  
verfasste Werk in reiferem Alter (im J. 956/1549)  
etwas umgeändert herausgegeben. Es be-  
handelt die Hauptpunkte der Çufik und ist  
in 5 جوهر getheilt.

1. جوهر f. 3<sup>a</sup> في عبادة العابدين وطريقتهما  
2. 22<sup>a</sup> جوهر في زهد الزاهدين وطريقه  
3. 34<sup>b</sup> جوهر في دعوة الداعين وطريقها  
(in Vorwort und vielen anderen).

4. 114<sup>b</sup> جوهر في اذكار الذاكرين واشتغال العارفين  
من مشرب الشطار وطريقهما  
5. 158<sup>b</sup> جوهر في ورثة الخف وعمل المحققين وطريقه

وأن لم يوصل اليه والمنطوق به:  
في كل لسان وأن لم ينقل وهو الكبير المتعالي تم

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, deutlich, gefällig,  
vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Ab-  
schrift im J. 1048 Dū'lqa'da (1639). — HKh. II 1639.

F. 168<sup>b</sup>. 169 Türkisch.

Commentare u. Glossen zu dem Werke von:

- 1) 1015/1606 † صبغة الله بن روح الله البزرجي  
2) احمد بن علي بن عبد القدوس الشناوي  
† 1028/1619.  
3) 1046/1636 † سالم بن احمد بن شيخان (voll-  
endete das Werk seines Lehrers الشناوي).

## 3042. Pm. 344.

381 Bl. 4<sup>to</sup>, c. 17 Z. (22 × 16; 15 1/2 × 11 cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken; der Rand bisweilen ausgebessert (f. 23. 63. 109—112 etc., 331), auch der Rücken (f. 1—6. 8). — Papier: gelb, meistens stark, glatt. — Einband: brauner Lederbd. — Titel f. 1<sup>a</sup> u. 381<sup>a</sup>:

«الرسالة العادلية في بيان الفرق والجمعة  
[والجمع 1.] في مذهب الصوفية

Verfasser f. 1<sup>a</sup> und ausführlicher f. 381<sup>a</sup>:

بدر الدين [محمد] بن عمر بن أحمد بن  
محمد العادلي الشافعي العباسي

Anfang f. 1<sup>a</sup>: الحمد لله الذي نور قلوب  
اوليائه بنور الولاية . . . وبعد اقول ان الموجب  
لتسطير هذه النبذة اللطيفة صديق الخ

Nachdem Mohammed ben 'omar ben  
ahmed el'adili bedr eddin, um 970/1562 am  
Leben, weitläufig den Anlass zur Abfassung  
dieses Werkes erzählt — Aufforderung eines  
Freundes, sich über das **الفرق والجمع** zu äussern  
und Ersuchen eines Anderen, der ihm im Herzen  
feindlich gesinnt war, die Stelle Sura 93, 6. 7.  
zu erklären —, beginnt er das Werk selbst,  
in welchem er eine Darstellung der gesamten  
Çufik zum Nutzen derer, die Gott suchen,  
geben will. Er hat das weitschweifige Werk,  
welches er in d. J. 971/1563 u. 972/1564 in Mekka  
verfasst hat, in Kapitel geteilt, die aber un-  
gezählt sind, aus dem Text nicht überall deut-  
lich hervortreten und ausserdem ohne Ueber-  
schriften sind. Er beginnt f. 6<sup>a</sup> so: **اريد اجعل**  
**هنا لمنازل السائرين الي الله عز وجل بابا وعو هذا**  
**اعلم يا اخي ان السائرين الي الله عز وجل لا يسيرون**  
**الا في طرق الحقيقة المعنوية بعدد انفس الخلائق الخ**

Das nächste Kapitel beginnt so f. 13<sup>b</sup>: **يحتاج**  
**سالك الطريق الي بيان ظهور الواحد في مراتب العدد**  
**وذلك البيان يحتاج الي باب وهو هذا اعلم يا اخي ان**

Einige andere Kapitel:

واريد ان اشعر في بيان ردع لمن لا وصل واتى الوصول الخ 15<sup>b</sup>  
ويلي بيان ذلك الاتحاد بيان الفرق والجمع الخ 48<sup>a</sup>  
وبعده اجعل للجمع بيانا 51<sup>b</sup>

ونشر بعدها في بيان جمع الجمع بلفظ موجز الخ 60<sup>b</sup>  
وذلك القسم يسمى فرق التواضع الخ 78<sup>b</sup>  
وبيان اتحاد الذات بالاسماء والصفات بيان لما 89<sup>b</sup>  
بعده من الاتحادات الخ

u. s. w. Das letzte Kapitel beginnt so f. 370<sup>b</sup>:  
**باب في بيان ما نسب بجهلى فيه من فروض الوضوء السنة الخ**

ويشرح صدورنا ويحفظنا: Schluss f. 380<sup>a</sup>:  
في ابداننا . . . ويشتر لنا الخير ودفع عنا وعن ما  
ذكرنا كل شتر . . . والحمد لله رب العالمين

Schrift: gross, dick, rundlich, deutlich, vocallos. Am  
Rande oft Zusätze u. Inhaltsangaben. — Abschr. um 1200/1785  
von عبد الله العلوي البدرى السهروردى — Collationiert.

F. 381<sup>a</sup> am Rande eine **سلسلة بدرية**, von  
dem Verfasser an bis auf **الحسن البصري** (und  
von diesem auf 'Ali, dann auf Mohammed)  
zurückgehend, eine Liste von Hafften, die von  
einander die Lehre erhalten haben.

## 3043. Pm. 156.

85 Seiten 8<sup>vo</sup>, 21 Z. (17 1/3 × 11 1/2; 13 1/2 × 6 2/3 cm). —  
Zustand: in der 1. Hälfte öfters fleckig u. nicht recht sauber.  
— Papier: gelb, stark, zieml. glatt. — Einband: brauner  
Lederbd. — Titel (auf der ungezählten Seite vor dem Text):

«الفتح المبين في جملة من اسرار الدين  
so auch im Vorwort S. 3. — Verfasser (s. Anfang):

عبد الوهاب الشعراني

Anfang S. 1: **عبد . . . قال الشيخ الامام**  
**الوهاب بن أحمد بن على الانصارى الشعرانى**  
**. . . الحمد لله رب العالمين والصلاة والتسليم . . . وبعد**  
**فهذه آداب واسرار يحتاج الي مراعاتها كل مرید الخ**  
'Abd elwahhāb es-sū'arānī † 973/1565 (No. 1365)  
behandelt hier die 5 Grundlagen des Islām in  
7 ungezählten Kapiteln.

**باب ذكر اسرار شهادة ان لا اله الا الله وان محمدا رسول الله S. 3**

- |    |                                |
|----|--------------------------------|
| 21 | باب بيان آداب الوضوء واسرارها  |
| 29 | باب بيان آداب الغسل من الجنابة |
| 34 | باب بيان آداب الصلاة واسرارها  |
| 45 | باب بيان آداب الزكوة واسرارها  |
| 55 | باب بيان آداب الصوم واسرارها   |
| 61 | باب بيان آداب الحج واسرارها    |



Schluss S. 80: وإن يكتب لنا في كل خير حظاً ونصيباً بمنه وفضله أمين وليكن ذلك آخر ما أراد الله تعالى تسطيعه في هذه الأوراق والحمد لله الخ

Schrift: gross, dick, gedrängt, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1134 Raḡab (1722) von الحاج أبي بكر بن فنج الله بن صافى الحلبي الشافعي القادري احمد بن عبد الله القادري

S. 81—85 u. a. etwas aus احياء علوم الدين; auch einige Gedichtstellen.

### 3044. We. 1760.

1) f. 1—34.

68 Bl. 8<sup>vo</sup>, 19 Z. (21 × 15; 13 × 8<sup>1/2</sup>cm). — Zustand: sehr wasserfleckig, besonders im Rücken und am meisten zu Anfang. Bl. 1—4 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, grob, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel u. Verfasser f. 1<sup>a</sup>:

”ارشاد الطالبين الى مراتب العلماء العاملين  
لعبد الوهاب بن احمد بن علي الانصاري الشعراوي

(Titel ebenso im Vorwort f. 1<sup>b</sup>).

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله رب العالمين والصلاة... وبعد فهذه رسالة شريفة مشتملة على امور نفيسة ينبغي للطالب ان لا يهمل علم شيء منها رم

Çufische Abhandlung desselben Verfassers, Anleitung zu den Stufen der Çufis, in 5 Abschnitten (امر).

f. 1<sup>b</sup> بيان كيفية تنزل الصحف والكتب الالهية  
2<sup>b</sup> بيان حكمة بعثة الرسل عم بالنكاليف الالهية  
5<sup>a</sup> بيان العلوم الكاشفة لجهل كل من ادعى انعلم من الفقهاء  
27<sup>b</sup> بيان سبب مشروعية جميع النكاليف التي جاءت بها الرسل عم

ميزان من ذاتها وزن بها كل عمل برز على يديه 34<sup>b</sup>  
واعطا حقه

Schluss f. 34<sup>b</sup>: هذا المدة كلها، هذا الذي يلزمه بعد معرفة حدود الشريعة والله غفور رحيم الخ

Nach der Unterschrift hat der Verf. dies Werk in Elqāhira im J. 933 Raḡab (1527) beendet.

Im 3. Abschnitt führt er, nach seiner eigenen Zählung f. 27<sup>b</sup>, 411 verschied. Wissenschaften auf.

F. 8<sup>a</sup> erwähnt er als seine Werke:

تنبيه الأغبياء على فطرة من بحر علوم الاولياء  
ذكرت فيه من علومهم نحو احد (Er sagt daselbst: وسبعين الف علم كل علم منها لا يدرك له قرار ولا und f. 44<sup>a</sup>, in einer andern Schrift, sagt er von demselben Werke: ذكرنا فيه ثلاثة الاف علم من علوم القوم لا تعرف ايمة النحو والمعاني والبيان علما واحدا منها بقواعد النحاة الدر التنظيم في علوم القرآن العظيم und (ذكرت فيه نحو ثلاثة الاف علم منها) Beide nicht bei HKh. erwähnt.

Schrift: kleine Gelehrtenhand, gleichmässig, vocallos, Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1122 Ram. (1710) von شرف الدين بن الحاج شرف الدين الطوخي الشعراوي (s. f. 47<sup>a</sup>). — Nach f. 28 ist eine Lücke. — Nicht bei HKh.

### We. 1603.

45 Bl. 8<sup>vo</sup>, 19 Z. (20 × 14<sup>1/2</sup>; 13 × 9<sup>cm</sup>). — Zustand: im Ganzen gut, doch ist der untere Rand (u. am Ende auch der obere) wasserfleckig: bes. f. 40. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: klein, gewandt, ziemlich gut und gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift von شرف الدين بن الحاج شرف الدين بن تاج الدين الطوخي الشعراوي im J. 1122 Dū'liḡḡo (1711).

### 3045. We. 1668.

227 Bl. 4<sup>vo</sup>, 33 Z. (24<sup>3/4</sup> × 15<sup>1/3</sup>; 17 × 9<sup>1/2</sup>cm). — Zustand: gut, nur sind mehrere Lagen lose, besonders zu Anfang und zu Ende. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: rother Lederband mit Klappe; der Vorderdeckel lose. — Titel und Verfasser von späterer Hand f. 1<sup>a</sup> und ausführlicher f. 226<sup>b</sup>:

كتاب الميزان الشعرانية  
لعبد الوهاب بن احمد الشعراني

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله رب العالمين، الحمد لله الذي جعل الشريعة المطهرة حراً يتفرع منها جميع بحار العلوم والخلجان... وبعد فهذه ميزان نفيسة عالية المقدار حاولت فيها الجمع بين اقوال جميع المجتهدين ومقلديهم من الاولين والآخرين الي يوم القيامة الخ

'Abd elwahhāb eśśā'rānī hat das Werk verfasst, um den richtigen Glauben zu bestärken und zu fördern, dass derselbe nicht bloss mit dem Munde, sondern auch mit der That geübt werde. Die Grundlage desselben verdankt er den Unterhaltungen und den Belehrungen seines Lehrers ابو العباس الخضر im J. 983/1527. Sie enthält den Satz, dass die reine Religion, insofern sie Gebot und Verbot ist, auf 2 Stufen — und nicht, wie manche annehmen, auf 1 Stufe — beruht, einer Abschwächung und einer Verstärkung. Das Gebot schliesst in sich, nach Einigen Nothwendigkeit, nach Andern Freiwilligkeit; das Verbot, nach Einigen völlige Untersagung, nach Andern Abneigung; das Erlaubte dagegen ist der Art, dass es im Belieben des Menschen steht, es zu thun oder zu lassen. Beiden Stufen entsprechend sind nun auch die Menschen in Ausführung des Gesetzes entweder stark oder schwach geartet, die Klassen Beider sind von einander abgegrenzt und gehen nicht in einander über, dies zu ändern steht in Keines Belieben. Nach dieser Maassgabe lassen sich die Ansichten und Aussprüche aller Religionsgelehrten (المجتهدون) und ihrer Anhänger (مقلدون) in Bezug auf Qorān und Tradition abwägen; aus diesen beiden fliessen alle jene, direct oder indirect. Wie jene beiden ohne inneren Widerspruch sind, so auch die darauf beruhenden und daraus abgeleiteten Ansichten.

Diese Grundansicht hat der Verfasser hier des Weiteren ausgeführt und sein Werk mit allerlei Notizen, die ihm sein Lehrer Ellīdr nach obigen Mittheilungen zukommen liess, und mit Hervorhebung des hohen Standpunktes desselben, unmittelbar hinter Moḥammed, beschlossen. An mehr als einer Stelle nennt er sein Werk ein originelles, zu dem Keiner ihm ein Vorbild geliefert, und sagt in der Unterschrift, er habe es im J. 966 Ramadān (1559) vollendet. Es ist in eine Menge فصل (ungezählt und zuerst ohne Ueberschriften) eingetheilt. Zuerst:

- f.3<sup>b</sup> فصل اياك يا اخي ان تتوهم ان مرتبتى الميزان اللتين سيف ذكرهما  
فصل يستثنى من كون مرتبتى الشريعة على 4<sup>a</sup>  
الترتيب الوجوبي لا علي التخيير  
فصل اعلم يا اخي ان المراد بالرخصة والعزيمة 4<sup>a</sup>  
المذكور في الميزان  
فصل وما يوضح لك حجة مرتبتى الميزان ان 4<sup>b</sup>  
تنظر الي كل حديث  
فصل فان قلت فمن يقول ان القياس من جملة 5<sup>a</sup>  
الدلة الشرعية  
فصل يلزم كل من لم يجعل بهذه الميزان التي ذكرناها 5<sup>b</sup>  
فصل ينبغي لكل مؤمن الاقبال على العمل بكل حديث 6<sup>a</sup>  
فصل فان قال قائل كيف الوصول الي اطلاع على 6<sup>b</sup>  
عين الشريعة المطهرة  
فصل فان قلت فاذا انفك قلب الولي عن التقليد 7<sup>a</sup>  
فصل فان قلت هذا في حق العلماء باحكام الشريعة 7<sup>b</sup>  
فصل فان قلت ان الائمة المجتهدين قد كانوا من الكمل 7<sup>b</sup>  
فصل فان قلت فبم ذا اجيب من نازعنى في حجة 8<sup>a</sup>  
هذه الميزان  
فصل فان ادعي احد ذوق هذه الميزان هل نصدقه 9<sup>b</sup>  
فصل ان اردت يا اخي الوصول الى معرفة هذه الميزان 10<sup>a</sup>  
فصل في بيان تعريف قول من قال ان كل مجتهد مصيب 10<sup>b</sup>  
فصل لا يلزم من تقيد كامل من الاولياء والمجتهدين 11<sup>b</sup>  
فصل اياك يا اخي ان تطالب احدا من طلبية العلم 12<sup>a</sup>  
فصل مما يدل على حجة ارتباط جميع اقوال علماء الشريعة 13<sup>a</sup>  
فصل ومما يؤيد هذه الميزان عدم انكار العلماء في كل 13<sup>b</sup>  
عصر على من انتقل من مذهب الي مذهب  
فصل في بيان استحالة خروج شىء من اقوال 15<sup>b</sup>  
المجتهدين من الشريعة  
فصل ان قال قائل اى فائدة في تاليف هذه الميزان 17<sup>a</sup>  
فصل في بيان جملة من الامثلة المحسوسة لاتصال 17<sup>b</sup>  
اقوال الائمة المجتهدين ومقلديهم بعين الشريعة  
المطهرة على اختلاف طبقاتهم من حضرة الوحي  
الي حضرة العلماء الي دخول الجنة  
فصل في بيان ثم الائمة من القول في دين الله 20<sup>a</sup>  
بالرأي لا سيما الامام ابو حنيفة  
فصل في بيان ما ورد في ثم الرأي عن الشارع 21<sup>a</sup>  
وعن احكامه والتابعين وتابع التابعين لهم  
باحسان الي يوم الدين

- 22<sup>b</sup> فصل فيما نقل عن الامام مالك رة من ذم الراي وما جاء عنه في الوقوف على ما حدثته الشريعة المطهرة
- 22<sup>b</sup> فصل فيما نقل عن الامام الشافعي من ذم الراي والتبري منه
- 23<sup>b</sup> فصل فيما نقل عن الامام احمد من ذم الراي وتقيدته بالكتاب والسنة
- 24<sup>b</sup> فصول في بعض الاجوية عن الامام ابي حنيفة رة
- 25<sup>a</sup> فصل في بيان ضعف قول من نسب الامام ابا حنيفة الى انه يقدم القياس على حديث رسول الله صم
- 26<sup>a</sup> فصل مما قرناه ان كل من اعترض على شيء من اقوال الامام ابي حنيفة رة كالغفر الرازي فانما هو لحفاء مدارك الامام
- 26<sup>b</sup> فصل في تضعيف قول من قال ان ادلة مذهب الامام ابي حنيفة ضعيفة غالبا
- 28<sup>a</sup> فصل في بيان قول من قال ان مذهب الامام ابي حنيفة اقل المذاهب احتياطا في الدين
- 28<sup>b</sup> فصل في بيان ذكر بعض من اطنب في الثناء على الامام ابي حنيفة من بين الائمة علي الخصوص وبيان توسعته على الائمة وسعة علمه وكثرة ورعه وعبادته وعفته وغير ذلك
- 30<sup>a</sup> انتهت الفصول الموضحة للميزان ونشرع في مقصود الكتاب من الجمع بين احاديث الشريعة وافاويل الائمة المجتهدين ومقلديهم
- 30<sup>a</sup> فصل قال لمحققون ان للعلماء وضع الاحكام حيث شاءوا بالاجتهاد بحكم الارث لرسول الله صم
- 30<sup>a</sup> فصل في بيان بعض ما اطلعت عليه من كتب الشريعة قبل وضعي هذه الميزان الشريعة
- 32<sup>a</sup> ونشرع في الجمع بين الاحاديث الشريفة وتنزيلها على مرتبتي الشريعة المطهرة من تخفيف او تشديد . . . فاقول . . . من الاحاديث التي اختلف العلماء في معناها
- 34<sup>b</sup> فصل في امثلة مرتبتي الميزان الاخبار والآثار من كتاب الصلاة الي الزكاة
- 38<sup>b</sup> فصل في امثلة مرتبتي الميزان من الزكاة الي الصوم
- 39<sup>b</sup> فصل فيما يدل لمرتبتي الميزان من الصيام الي الحج
- 40<sup>b</sup> فصل في امثلة مرتبتي الميزان من كتاب الحج الي كتاب البيع
- 40<sup>b</sup> فصل في امثلة مرتبتي الميزان من كتاب البيع الي الجراح
- 43<sup>a</sup> فصل في بيان امثلة مرتبتي الميزان من كتاب الجراح الي آخر ابواب الفقه

ولنشرع في الجمع بين اقوال المجتهدين وبيان كيفية 45<sup>a</sup> وردھا الي مرتبتي الميزان من تخفيف وتشديد مصدرين بمسائل الاجماع والاتفاق من كتاب الطهارة الي آخر ابواب الفقه وبيان تايميد الشريعة بتوجيه اهل الحقيقة وعكسه غالبا وبيان ان الائمة المجتهدين كانوا علماء بالحقيقة كما هم علماء بالشريعة

كتاب الطهارة، اجمع الائمة الاربعة على وجوب الطهارة 45<sup>b</sup>

باب النجاسة، اجمع الائمة علي نجاسة الخمر 48<sup>b</sup>

باب اسباب الحدث، اجمعوا على نقص الوضوء 50<sup>b</sup>

u. s. w. — Zuletzt:

كتاب الكتابة، اتفق الائمة على ان كتابة العبد 218<sup>b</sup>

كتاب امهات الاولاد، اتفق الائمة الاربعة على 219<sup>b</sup>  
ان امهات الاولاد

خاتمة في بيان نمذة صالحة تتعلق باسرار احكام 220<sup>a</sup>

الشريعة تناسب الميزان في النفاسة من كلام

شيخنا العارف بالله تعالى سيدي علي الخواص

رة يطلع الناظر فيها على سبب شروعية جميع

التكاليف في سائر الادوار وانها كلها نالكفارة

للالكلة التمي اكلها ابونا آدم عم من الشجرة

واستمع يا اخي نصاحي وامعن: Schluss f. 226<sup>b</sup>

النظر فيه والزم الادب مع سائر الائمة المجتهدين

ليأخذوا بيدك في احوال يوم الدين والحمد لله رب

العالمين وصلي الله . . . ولا قوة الا بالله العلي العظيم

Schrift: klein, gedrängt, gleichmässig, deutlich, dicker

Grundstrich, vocallos. Stichwörter roth. Der Text in rothen

Linien eingerahmt, die beiden ersten Seiten in Goldlinien,

f. 1<sup>b</sup> enthält ein ziemlich schmuckloses Frontispice. —

Abschrift von الحاج يوسف im J. 1075

Sa'ban (1665). — Collationirt.

HKh. VI 13495 (nicht ganz richtig).

F. 227<sup>a</sup> enthält in ziemlich grosser magre-

bitischer Schrift, vocallos, eine längere Stelle

aus dem Commentar zu dem البخاري von

عبد الله بن سعد بن احمد (d. i. ابن ابي جمره

القُرظبي 675/1276), welche er selbst dem

666/1258) ابو العباس احمد بن عمر بن ابراهيم

zu- in dessen Commentar zum مسلم

schreibt. Sie handelt von dem Tadel der

Metaphysik und beginnt: وقد رجع كثير من ائمة

المتكلمين عن الكلام بعد انقضاء اعمار بعيدة الخ

Pm. 369, 7, f. 59—61. Längeres Stück aus *ميزان الشعراوي*, über die Zulässigkeit, aus einer Sekte zu einer anderen überzutreten.

### 3046. Spr. 817.

1) f. 1—232.

234 Bl. 8<sup>vo</sup>, 17 Z. ( $21\frac{1}{3} \times 15\frac{1}{2}$ ;  $15 \times 11^{\text{cm}}$ ). — Zustand: nicht ohne Wurmstiche, nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. f. 2<sup>a</sup> (so auch Vorrede f. 2<sup>b</sup>):

كتاب رسالة [لواقح] الانوار القدسية في بيان  
قواعد الصوفية  
لعبد الوهاب بن احمد بن علي بن احمد الشعراوى

Es ist zu Anfang des Titels *لواقح* zu ergänzen, wie in der Unterschrift richtig steht. Die *الانوار القدسية* ist ein anderes Werk desselben Verfassers (s. We. 1670).

Anfang f. 2<sup>b</sup>: الحمد لله رب العالمين واشهد ان  
لا اله الا الله . . . وبعد فهذه رسالة عظيمة لم ينسج  
احد فيما اظن على منوالها ولا نصح نفسه واخوانه  
بمثالها الخ

'Abd elwahrhāb eššarānī versichert zunächst seine Rechtgläubigkeit und weist jeden Vorwurf oder Verdacht des Gegentheils von sich. Als dann giebt er als Zweck des Werkes an, sich und seine Freunde auf den richtigen Weg der Çufis zu Gott zu bringen, erwähnt, dass er im Anfang des 10. Jhdts. mit einer Menge frommer Seife verkehrt und zuletzt mit dem *المرفقى* ( $\dagger$  <sup>930/1524</sup>) und was er vorbringe, sei nur wie ein Tropfen aus ihrem Meere. Das Werk ist ein Auszug aus dem *ك* des Ibn el'arabī (No. 3047. IKh. IV 8914). Es zerfällt in Vorrede, 3 Kapp., Schlusswort, deren Uebersicht f. 2<sup>b</sup>. 3<sup>a</sup>.

Die Vorrede trägt f. 5<sup>b</sup> folgende Ueberschrift:  
مقدمة تشتمل على جملة من عقايد القوم وبيان  
موافقتها لعقايد اهل السنة والجماعة وعلى بيان سند  
القوم في تلقينهم الذكر وعلى سندهم في لباس الخرقه  
للمريد وعلى بيان جملة من آداب الذكر،

1. في ذكر نبذة من آداب المريد في نفسه f. 29<sup>a</sup> باب  
وذكر ما قاله الاشباح في ذلك  
(die meisten Abschnitte fangen mit  
an) ومن شانه.

2. في بيان نبذة من ادب المريد مع شيوخه f. 89<sup>b</sup> باب  
3. في بيان نبذة من آداب المريد مع اخوانه 175<sup>b</sup> باب  
في ذكر جملة من آداب القوم وشروطهم 208<sup>a</sup> الخاتمة  
العامة في حق كل احد من مريد وشيخ

Schluss f. 232<sup>b</sup>: كما بسطت الكلام على ذلك  
آخر المنى الكبرى والحمد لله رب العالمين، وليكون  
ذلك آخر كتاب لواقح الانوار القدسية في بيان قواعد  
الصوفية والحمد لله الذي هدانا لهذا وما كنا لنهتدي  
لولا ان هدانا الله،

Die Unterschrift sagt aus, dass das Werk vollendet sei Ende des Jahres <sup>961/1554</sup> in Elqāhira.

Schrift: ziemlich gross, geläufig, deutlich, fast vocallos. Rothe Aufschriften. Die ersten 18 Bl. von anderer, doch ähnlicher, Hand. — Abschrift v. J. 1003 Çafar (1594). HKh. V 11207. Vgl. I 1413.

Ein Auszug daraus (مختصر لواقح الخ) ist von حسن بن صالح بن محمد الپودغوريجهوي im J. <sup>1166/1758</sup> verfasst.

### 3047. We. 1669.

224 Bl. 8<sup>vo</sup>, 19 Z. ( $20 \times 13$ ;  $13 \times 6\frac{3}{4}^{\text{cm}}$ ). — Zustand: ziemlich gut; im Anfang mehrere lose Blätter und einige Unsauberkeit, auch Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederbd mit Klapp. — Titel und Verfasser (von späterer Hand, aber richtig) f. 1<sup>a</sup>:

كتاب الكبريت الأحمر في بيان علوم الشيخ الأكبر  
لعبد الوهاب الشعراوى

(Der Titel so auch im Vorwort f. 1<sup>b</sup>.)

(Zu dem Anfang des Titels ist von späterer Hand hinzugefügt: [كتاب] منتخب لواقح الانوار القدسية المسمى [بالكبريت الخ])

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله رب العالمين والصلاة  
والتسليم على سيدنا . . . وبعد فهذا كتاب نفيس  
انتخبته من كتابي المسمى بلواقح الانوار القدسية  
الذي كنت اختصرته من الفتوحات المكية خاص  
فهمه بالعلماء الاكابر وليس لغيرهم منه الا الظاهر الخ

Derselbe Verf. hat dies çufische Werk im J. 942/1535 ausgezogen aus seinem Buche لواقح الانوار القدسية, dieses aber ist ein Auszug aus dem الفتوحات المكية des Ibn el'arabi. — Er will darin einen Auszug und eine Uebersicht über die çufischen Wissenschaften, die Ibn el'arabi in seinem Werke behandelt, und deren Anzahl er in seinem Werke تنبيه الاغبياء علي قطرة من بحر علوم الاولياء auf etwa 3000 anschlügt, geben und sagt, dass die dort behandelten Wissenschaften zu den übrigen çufischen Wissenschaften sich verhalten wie das Gold-Elixir zu dem Golde.

Das Werk selbst beginnt dann f. 3<sup>b</sup>: فاقول ولله التوفيق قال الشيخ رحمه في الباب الثاني من الفتوحات في قوله تعالي وما علمناه الشعر وما ينبغي له اعلم ان الشعر محل الاجمال والغز والرمز الخ Schluss f. 223<sup>a</sup>: فلا الايات السماوية تذكرهم ولا الايات النفسانية تجبهم فلا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم, اقول قولى هذا واستغفر الله تعالي من كل خطا وزل وقع من جوارحي الظاهرة والباطنة الي وقتى هذا عدد كل ذرة في الوجود, Für die Unterschrift ist Platz gelassen.

Das Werk ist nicht in bestimmte Kapitel oder Abschnitte getheilt, sondern behandelt die einschlägigen Fragen in Anlehnung an Stellen in gewissen Kapiteln des كتاب الفتوحات, indem es mit dem الباب في einführt. Die längste Ausführung ist dem 559. Kapitel, dem inhaltreichsten des grossen Werkes, gewidmet, f. 165 ff. Am Rande ist häufig, von derselben Hand, mit rother Dinte der behandelte Gegenstand angemerkt.

Schrift: ziemlich klein, sehr gefällig u. gleichmässig, fast vocallos. Das Stichwort وقال roth geschrieben. Der Text roth eingefasst. — Abschrift c. 1100/1688.

F. 224<sup>a</sup> enthält eine Geheimschrift, unter jedem Buchstaben des Alphabets ein gewisses Zeichen, mit der Bemerkung, dass dieselbe dem Ibn el'arabi beigelegt werde.

HKh. V 9747 (11207).

We. 1769, 5, f. 21—45.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Ein Stück aus demselben Werke. Titelüberschrift: من كلام الشيخ محيي الدين ابن العربي منقول الكبيريت الاحمر

Zuerst: قال رة اعلم ان رسول الله صم اعطي — Schluss f. 45<sup>b</sup>: فلحق باصحاب تلك الاعمال في الدرجات الاخرية مع راحتة في دار الدنيا من التعب والله اعلم بالصواب

3048 Pet. 532.

96 Bl. 8°, 19 (—25) Z. (21×15½; 15—17×9—10<sup>cm</sup>). Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken, besonders am Rande. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: schwarzer Lederband. — Titelüberschrift f. 1<sup>b</sup> (von späterer Hand):

كتاب الكبيريت الاحمر استنقلطه (التقطته 1.) من كتاب المواهب الشيخ الشعرائي (المواهب ist zu streichen)

dann, nach dem Bismilläh von derselben Hand:

للامام الشعرائي كشف الحجاب قال الشيخ محيي الدين رة

(Das Wort الشعرائي ist ausgestrichen.)

Anfang f. 1<sup>b</sup>: ان سر القدرة ما علمه الله تعالي من: كل عين في الارل من احوالها التي تظهر عليها عند وجودها فلا يحكم على شيء الا بما علمه من غيبه في حال ثبوته الخ

In dem Werke wird eine Menge theologischer Fragen von çufischem Standpunkt aus behandelt. Die Ansichten des Šeik's, d. h. des ابن العربي, nehmen darin einen grossen Raum ein; aber es werden auch die einschlägigen Meinungen Späterer berücksichtigt. Auch الشعرائي wird oft citirt, z. B. f. 2<sup>b</sup>. 5<sup>a</sup>. 20<sup>b</sup>. Dies Werk rührt also nicht von diesem her. Die zweite Angabe in dem Titel ist auch falsch; das vorliegende Werk ist von dem كشف الحجاب verschieden. Aber das Ganze ist ein Auszug aus dem الكبيريت الاحمر des Eššar'ānī, bei welchem der ungenannte Verf. etwas selbständig verfahren ist, so dass er auch hier und da den eigentlichen Schöpfer des Werkes nennen konnte.

Eine Eintheilung in Abschnitte hat das Werk nicht. Die behandelten Fragen sind oft am Rande angemerkt.

Schluss f. 95<sup>b</sup>: لو سجد احداهما ابليس لآدم لما كان من الملعونين ولو سجدها فرعون مرة كان من المسلمين ولم يصبر من اهل الفساد المطرودين والله اعلم بالصواب

Wie das Werk hier keinen eigentlichen Eingang hat, so fehlt ihm auch ein eigener Schluss.

Schrift von verschiedenen Zügen von derselben Hand: zuerst gross und kräftig, dann kleiner und flüchtiger, dann wieder grösser, etc. Im Ganzen rundlich, vocallos, deutlich. Für Stichwörter sind oft Lücken gelassen. — Abschrift c. 1900/1785. — Collationirt.

### 3049. Spr. 580.

30 Bl. 8<sup>vo</sup>, 21 Z. (21<sup>1</sup>/<sub>4</sub> × 15<sup>1</sup>/<sub>3</sub>; 13<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 7<sup>cm</sup>). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1<sup>a</sup> von neuer Hand:

جلاء [ال]قلوب

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله الذي جعل الليل والنهار خلفه لمن اراد ان يذكر او اراد شكورا . . . أما بعد فقد روي مسلم رحمه في صحيحه عن تميم الداري ان النبي عم قال الدين النصيحة الدين النصيحة الدين النصيحة قالوا لمن يا رسول الله عم قال لله ولسوله ولكتابه ولائمة المسلمين وعامتهم الخ

Abhandlung über Glaubens-Grundsätze, die Jedermann nöthig hat, und die zur Abschleifung der verhärteten Gemüther, besonders als Vorbereitung auf den Tod, dienen soll. Das Ganze hat ein çufisches Gepräge. Der hier (und auch in den anderen Exemplaren des Werkes meistens) nicht genannte Verf. ist Moḥammed ben pīr 'alī elbirkewī † 981/1578 (No. 2132), der auch elbirgeli, elbirgeli, elbilkewī, elbalkawī heisst. Er hat diese Abhandlung auf Wunsch eines Gönners im J. 971/1564 (Spr. 581, f. 119) verfasst, nachdem er schon früher eine ähnliche Türkisch geschrieben hatte. Der Titel ist der Vorrede entnommen, f. 2<sup>a</sup>, wo als Zweck des Werkchens angegeben ist: لتكون صيقلا للصدور وجلاء للقلوب ونخيرة لنا يوم الدين الخ

Es zerfällt in folgende Abschnitte:

1. f. 2<sup>b</sup> ما يزهّد عن الدنيا ويرغب في الآخرة
  2. 5<sup>a</sup> نصايح ومواعظ على سبيل العموم
  3. 12<sup>b</sup> نصايح لها نوع اختصاص بالمولي المشير
  4. 13<sup>b</sup> ما يتعلّق بذكر الموت
  5. 18<sup>a</sup> ما يلزم من الوصايا او يستنحب
  6. 23<sup>b</sup> ما يستحب او يستنحب في حال الاحتضار وما بعده
  7. 25<sup>b</sup> ما ينفع الموتى ممّا ورد فيه خبر او اثر
- في سعة رحمة الله وسبقها وغلبنها على 27<sup>a</sup> الاخاتمة غصبه تعالى

Schluss f. 30<sup>a</sup>: انك انت الغفور الرحيم والجواد الكريم والبرّ الرحيم ذو الفضل العظيم

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gleichmässig, zierlich, vocallos, in rothe Striche eingerahmt. Mit vielen Glossen (z. Th. Türkisch) am Rande und zwischen den Zeilen. — Abschrift von حسين بن اسماعيل c. 1150/1837. — HKh. II 4138.

### 3050.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

1) Pm. 414.

40 Bl. 8<sup>vo</sup>, 13 Z. (15 × 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 7<sup>1</sup>/<sub>4</sub> cm). — Zustand: nicht recht fest im Einband; im Ganzen nicht besonders sauber, besonders zu Anfang. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel ebenso. Verfasser: البلكوي.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, nicht un- deutlich, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688. — Arabische Foliierung. Auf f. 3 folgt noch 3<sup>a</sup>.

2) Pm. 593, 3, S. 55—104.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titel u. Verfasser fehlt. Auf der Seite vor dem Anfang der Handschrift steht: "ر. في علم التصوف للبرجلي. — Collationirt.

3) We. 1724, 1, f. 1—33.

176 Bl. 8<sup>vo</sup>, 19 Z. (19<sup>2</sup>/<sub>3</sub> × 12<sup>2</sup>/<sub>3</sub>; 16 × 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—6<sup>2</sup>/<sub>3</sub> cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel ebenso. Verfasser fehlt.

Schrift: klein, gedrängt, fast vocallos. Stichwörter roth. Zwischen den Zeilen nicht selten kurze Glossen (Türkisch); auch bisweilen am Rande (und zum Theil längere). — Abschrift c. 1150/1737.

4) We. 1773, 3, f. 5<sup>b</sup>—31<sup>a</sup>.

8<sup>vo</sup>, 21 Z. (20<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 14<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 14 × 6<sup>cm</sup>). — Zustand: ziemlich gut, doch am oberen Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel u. Verfasser fehlt.

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, gleichmässig, deutlich, vocallos. Zwischen den Zeilen, auch am Rande, nicht selten kurze Glossen. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1160 Rab. I (1747). — F. 31<sup>b</sup>—32<sup>b</sup> leer.

## 5) Pm. 235, 1, f. 1—40.

111 Bl. 8<sup>vo</sup>, 15 Z. (19<sup>3</sup>/<sub>4</sub> × 13<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 14 × 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>cm</sup>). — Zustand: am Rande wasserfleckig, auch nicht frei von Wurmschich, sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1<sup>a</sup> (von späterer Hand) oben in der Ecke ebenso. Verf. fehlt.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, ungleich, vocallos. Am Rande öfters längere Glossen, bisweilen auch zwischen den Zeilen Bemerkungen. — Abschrift c. 1200/1785.

## 6) Lbg. 554, 5, f. 35—43.

Format (20 × 14<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 15 × 10<sup>cm</sup>) etc. u. Schrift wie bei 3. — Titel ebenso. Verfasser fehlt.

Dies ist nur ein Auszug. Anfang wie bei Spr. 580, weicht aber bald ab: الحمد لله الذي جعل الليل والنهار... وبعد فان جلاء القلوب القاسية والمصدية لا يجليها الا الوعظ القاطع الخ ولا يدخلها الا من سلم

Schluss f. 43<sup>b</sup>: من العيوب وخلص من الذنوب ولو بدخول النار اللهم اجرنا منها ببركة النبي المختار امين

Am Rande öfters längere Bemerkungen. —

F. 43<sup>b</sup>. 44 enthält einen längeren Excurs über Çufik.

## 3051. Spr. 581.

119 Bl. 8<sup>vo</sup>, 19 Z. (21 × 16; 14<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—15 × 9<sup>cm</sup>). — Zustand: ziemi. gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemi. stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1<sup>a</sup> oben (unrichtig): كتاب حياة القلوب. Darüber (nach der Vorrede f. 1<sup>b</sup> richtig verbessert):

## كتاب ضياء القلوب

Verfasser f. 1<sup>a</sup> oben (s. Anfang): اسحق الزنجاني.

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله الذي جعل الليل لباسا والنهار نشورا... وبعد فيقول العبد الجاني اسحق بن حسن الزنجاني ثم التواني... انى اشتغلت برهة من العر المرغوب بتدريس الرسالة المستأمة بجلاء القلوب

Commentar zu derselben Abhandlung, von Ishāq ben Hasan ezzenḡānī *ettūqātī* im J. 1095 Šawwāl (1684) vollendet. Der Text ist ganz mitgetheilt; auf längere oder kürzere Stellen desselben folgt der Commentar. Derselbe beginnt f. 2<sup>a</sup> so: اعلم ان المصنف افتتح كتابه بالتحميد بعد التيميم بقوله بسم الله الرحمن الرحيم مقتبسا من القرآن العظيم فقال الحمد لله الذي جعل الليل والنهار خلفه لي ذوي خلفه يخلف كل واحد منها الآخر الخ

Schluss wie bei Spr. 580: nur mit dem Zusatz über die Zeit der Abfassung des Grundwerkes und des Commentars, dessen letzte Worte: والحمد لله على انعامه واحسانه والصلوة على محمد وآله

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, deutlich, vocallos. Der Text roth überstrichen. — Abschrift im J. 1129 29. Ġomādā I (1717), von عثمان بن أبي بكر.

## 3052. Pm. 23.

## 1) S. 1—9.

244 Seiten 8<sup>vo</sup>, (15—)16 Z. (20<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 14; 13 × 6<sup>1</sup>/<sub>3</sub><sup>cm</sup>). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titelüberschrift:

## أرجوزة في علم التصوف

Verfasser:

محمد البكري الكبير

Es ist damit wol gemeint:

محمد بن علي بن محمد البكري الصديقي شمس الدين

Anfang:

باسم الله الواسع العليم الواحد الرحمن والرحيم

Regez-Gedicht, über Çufik in 127 Versen handelnd, wahrscheinlich von Moḥammed ben 'alī elbekrī *ççiddīqī* † 994/1586 (No. 1435).

Schluss:

واشرفت لذاته الانوار وختمت بستره الادوار

Schrift: ziemlich klein, kräftig, fast vocallos. — Abschrift von خلیل بن اغه میر um 1093/1682 (nach S. 37).

Seite 9—11 stehen noch verschiedene Distichen, auch Einzelverse.

## 3053. Pm. 216.

2) f. 49<sup>b</sup>—77.Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 49<sup>a</sup> u. f. 1<sup>a</sup>:

الغية التصوف للسيد البكري الصديقي رة

Der im 1. Verse angedeutete Verfasser heisst:

مصطفى بن كمال الدين بن علي البكري  
الصديقي الحلوتيAnfang f. 49<sup>b</sup>:١ قال الفقير للغنى مصطفى نجل ابي بكر وسبط المصطفى  
٢ الحمد لله العلى الشان ما شان اهل الحب يوما شانى

Regez-Gedicht in c. 1200 Versen, die Hauptpunkte der Çufik behandelnd, von Muçtafâ ben kemâl eddin ben 'alî elbekrî eşşiddîqî elhalwatî † <sup>1162</sup>/1749. Dasselbe ist eingetheilt in مقدمة, viele فصل und خاتمة. Zuerst f. 52<sup>b</sup>; فصل فى الروحانية 54<sup>a</sup>; فصل فى المعرفة واللازم على طالبها 55<sup>a</sup>; فصل فى الخرقه 56<sup>a</sup> u.s.w. Zuletzt: فصل فى اشارة الوالدين والاب والمربي والشيخ الخ 67<sup>b</sup>; فصل فى اشارة ذوي القربي واليتيم والمسكين الخ 68<sup>a</sup>; فصل فى بعض اصطلاحات القوم 68<sup>b</sup>; فصل فى الرجال الذين يحصرهم العدد والذين 72<sup>b</sup> الخاتمة 75<sup>a</sup>; لا يحصرهم العدد.

Schluss f. 77<sup>b</sup>:

وما صباح بالصبا معلم وما نها معلما معلم

## 3054. Pm. 216.

3) f. 78—83.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 78<sup>a</sup>:

الارجوزة اللطيفة والبلغة السامية المنيفة

(So nach dem viertletzten Verse.)

Nach v. 27 und der Vorrede f. 79<sup>a</sup>:

بلغة المريد ومشتهي موفق سعيد

Ein kürzeres Regez-Gedicht (214 Verse) des selben Verf., gleichen Inhalts. Anfang f. 78<sup>b</sup>: الحمد لله على التوفيق ما سار سار منهج التحقيق

Schluss f. 83<sup>b</sup>:

والحمد لله على التمام فى الابتدا ايضا وفى الختام

Dasselbe Gedicht in Pet. 702, 3, f. 55—60.

## 3055. Pm. 216.

4) f. 84—87.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 84<sup>a</sup>:

البيسة التام فى نظم رسالة السيوطي التام

Anfang f. 84<sup>b</sup>:

باسم الله ابتدى ذى الجود الواحد المنزه المعبود

Ein Regez-Gedicht (in 105 Versen) von demselben Verf., nach einer Abhandlung des Essojûti gearbeitet, Anleitung zur Çufik. Der Titel der Abhandlung ist im Gedicht nicht genannt. Auch der obige Titel kommt im Gedicht nicht vor. — Schluss: اصابها من الزمان لا ولا.

## 3056. Lbg. 554.

19) f. 222—231.

8<sup>vo</sup>, 21 Z. (20 × 14<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 15 × 10<sup>1</sup>/<sub>3</sub> cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Titelüberschrift:

الكاس الرائق فى سبب اختلاف الطرائق

ebenso im Vorwort. — Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله الذي فتح ابواب التحقيق لمن قطع العلايق ... وبعد فيقول ... مصطفى بن كمال الدين الصديقى ... قد جري ذكر سبب اختلاف الطرائق مع محب صادق ذائق الخ

Derselbe Verf. handelt über die Gründe der verschiedenen Richtungen in der Çufik, denn es heisse: so viel Seelen, so viel Ansichten; weshalb ein Theil seine Auffassungen durch Schriften darlege, der andere nicht, und welche Partei am tiefsten eingedrungen sei. Den Hauptgrund für das Erste findet er in den verschiedenen Graden der Fähigkeit, die göttliche Erleuchtung in sich aufzunehmen.

Schluss f. 231<sup>b</sup>: لا لعلبتها عليه تكلم بل لتساكره فلا تكابر، والحمد لله أولا وآخرا ... حمدا كثيرا الي يوم الدين والصلاة والسلام الخ

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, gefällig, vocallos. — Abschrift im J. 1219 Gom. II (1804).



## 3057. We. 1683.

117 Bl. 4<sup>to</sup>, 17 Z. ( $22\frac{1}{2} \times 15\frac{1}{2}$ ;  $16 \times 10 - 12\text{cm}$ ). — Zustand: nicht recht sauber, besonders im Anfang, auch nicht frei von Flecken, wie f. 50 ff. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1<sup>a</sup>:

”تحفة السالكين ودلالة السائرين لنهج المقربين  
للشيخ محمد البكري بن السمانودي الشهير بالمنير

Der Titel so auch im Vorwort f. 2<sup>a</sup>. Der Verf. heisst genauer:

محمد بن حسن بن محمد بن احمد السمانودي  
الازهري المنير جمال الدين

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله الذي ازال الدرر عن قلوب  
العارفين . . . وبعد فقد سألني بعض الحبيين . . . ان  
اجمع شيئاً مما يحتاجه الراغب في سلوك الطريق الخ  
Mohammed ben Hasan ben mohammed  
essamanūdi (häufiger als essamānūdi)  
elazhari elmonajjir gemāl eddin, geb. <sup>1099</sup>/1688,  
† <sup>1199</sup>/1785, giebt hier eine Anweisung zur Çufik.  
Das Werk ist auf Bitte von Freunden ent-  
standen mit Unterstützung seines Lehrers  
في الشمس الحفنى † <sup>1181</sup>/1767 und zerfällt in 10 Ka-  
pitel und Schlusswort.

1. في كيفية العهد والتلقين ووصية الشيخ f. 2<sup>b</sup> باب 1.  
للمريد بعد العهد
  2. في الذكر وآدابه والحث علي استعماله 9<sup>a</sup> باب 2.
  5. في آداب المريد مع شيوخه 64<sup>a</sup> باب 5.
  10. في النفوس وتقسيمها وأوصافها وما يتعلق بها 91<sup>b</sup> باب 10.  
والاسماء التي يستعملها السالك في كل نفس
- في شيء من مصطلح القوم مما ينبغي الوقوف 110<sup>a</sup> الحاشية  
عليه اي في بيان تفسير الفاظ تدور بين  
هذه الطائفة وبيان ما يشكل منها على غيرهم

Schluss f. 117<sup>a</sup>: فافهم الرموز من انلغوز تفتح  
لك الكنوز وفي هذا القدر كفاية لمن وفقه الله  
. . . ورضى الله . . . عن سيدنا . . . السيد مصطفى  
البكري الصديقي . . . وعن والدينا ومشايخنا الخ

Schrift: gross, rundlich, flüchtig, vocallos. Ueber-  
schriften und Stichwörter auf den ersten 41 Bl. roth, hernach  
schwarz, überstrichen. — Abschr. v. J. 1236 Góm. II (1821).

Zu Kapitel 10, f. 93<sup>a</sup>: كذلك السالك يمر  
في سيره على تلك المقامات السبعة المذكورة  
المقام الأول منها ظلمات الاعيار ويسمى بالنفس الامارة  
والثاني مقام الانوار ويسمى بالنفس اللوامة  
والثالث مقام الاسرار ويسمى بالنفس الملهمة  
والرابع مقام الكمال ويسمى بالنفس المطمئنة  
والخامس مقام الوصال ويسمى بالنفس الراضية  
والسادس مقام تجليات الافعال ويسمى بالنفس المرضية  
والسابع مقام تجليات الاسماء والصفات ويسمى  
بالنفس الكاملة

## 3058. Pet. 568.

154 Bl. 8<sup>vo</sup>, 15 Z. ( $21\frac{1}{2} \times 16\frac{1}{2}$ ;  $15 \times 9\frac{3}{4}\text{cm}$ ). — Zu-  
stand: fast lose im Deckel. — Papier: gelb, glatt, stark. —  
Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1<sup>a</sup>:

كتاب آيات العاشقين

vollständiger im Vorwort f. 3<sup>a</sup>:

آيات العاشقين ومسالك الصادقين

Verfasser f. 1<sup>a</sup>: درويش علي

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله الذي جعل آيات  
العاشقين للعاشقين سراجاً وقاجاً . . . أما بعد فقد  
التمس متى بعض الاخوان . . . شيئاً قليلاً من شراب  
محبة بنى نوعي الانس والجان الخ

Unterweisung der Çufis zum rechten Wandel  
u. zur Glückseligkeit, von Derwîš 'Alî, welcher  
dies Werk im J. <sup>1240</sup>/1824 zu Mekka verfasst hat.

Das Werk selbst beginnt f. 3<sup>b</sup>: فاعلموا يا  
زمرّة العاشقين . . . ان مبنى هذا الكتاب قايم علي  
الشريعة المصطفوية ودائم علي الطريقة الحمديدية الخ  
فقد استراح لسان القلم f. 153<sup>b</sup> Schluss  
من حديقة تحرير آيات العاشقين بالعجايب . . .  
وما كنا لننهدي لولا ان هدانا الله . . . بالتوفيق  
والهداية بتلك الساعة علي العمل الصالح والمطائب

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocalisirt.  
Am Rande oft Bemerkungen von grösserem Umfang und  
Angabe der im Text behandelten Fragen (roth). — Ab-  
schrift im J. <sup>1241</sup>/1825 (Autograph?) — Collationirt.

Bisweilen auch Persisches darin, Verse (z. B. f. 8<sup>a</sup>)  
und Prosa (z. B. f. 16<sup>b</sup>).

## 3059. Spr. 698.

147 Bl. 8<sup>vo</sup>, 13 Z. (15 × 10<sup>1/2</sup>; 10<sup>1/2</sup> × 6<sup>cm</sup>). — Zustand: ziemlich gut, doch der untere u. obere Rand wasserfleckig. — Papier: gelblich, glatt, zieml. stark. — Einband: Pappe mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1<sup>a</sup>:

كتاب لوازم الاسلام والايمان  
لابي نصر هلال بن محمد بن نصر المقدسي

Anfang f. 1<sup>b</sup>: حدثنا الشيخ ابو علي اسماعيل بن موسي الرنجانى قال سمعت الشيخ ابا نصر . . . يقول الحمد لله المتوحد بدوام البقاء المتفرد بالعظمة والكبرياء . . . وما اردت بما اردته في هذه السطور من علم احوال الصالحين ووصف مقاماتهم مباهاة بانى منهم الخ

Der Glaube in theoretischer und praktischer Hinsicht von çufischem Standpunkt aus dargestellt von Hilāl ben moḥammed ben naçr elmoqaddeṣi abū naçr. Das Werk zerfällt in 3 Theile ohne besondere Ueberschriften.

## 1. Theil:

باب تلخيص معنى الاسلام [والايمان] f. 4<sup>a</sup> (u. 5<sup>a</sup>)  
باب تلخيص ما يلزم الانسان من الاعمال الظاهرة والافعال الباطنة بجميع ما يلزم الانسان في الاسلام والايمان  
تلخيص ما يلزم اللسان [والعين الخ] 13<sup>b</sup>  
تلخيص ما يلزم القلب من الافعال الظاهرة والذي يلزم القلب الاتيان به من الافعال الباطنة

تلخيص معنى الخوف والطمع 35<sup>b</sup>; تلخيص معنى اليقين 31<sup>b</sup>  
تلخيص معنى العلم الذي سلك به الطريق الى الله تعالى 44<sup>b</sup>

2. Theil: f. 47<sup>a</sup> الاخلاص والصدق; تلخيص الصدق والاخلاص  
التوحيد 52<sup>a</sup>; تلخيص الافعال التي تلزم القلب 52<sup>a</sup>  
عقد النية 59<sup>b</sup>; تصديق الرسول صعم فيما اورده 57<sup>b</sup>  
مخالفة الهوى ومجاهدة النفس 62<sup>a</sup>; عند الاعمال  
الورع 74<sup>b</sup>; التوبة 70<sup>a</sup>; اتخاذ الشيطان عدوا 62<sup>b</sup>  
التوكل 88<sup>a</sup>; الزهد 81<sup>b</sup>; الصبر 79<sup>b</sup>.

3. Theil: f. 93<sup>b</sup> الرضى; الشكر 100<sup>b</sup>  
المعرفة والذكر 116<sup>b</sup>; المراقبة 112<sup>a</sup>; الخبة 105<sup>a</sup>  
تلخيص اصلاح عادات النفس 134<sup>a</sup>.

Schluss f. 147<sup>b</sup>: فتقطع حسرات حين لا ينفع وتدعوا بالويل والثبور حين لا يسمع فشمع ولا تغتتر والله تعالى الموفق لما يشاء، تم

Schrift: zieml. gross, rundlich, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschr. Ende des J. 1210/1796 von محمد بن محمد حكيم باقى — Nicht bei HKh.

## 3060. Spr. 840.

1) f. 1—77<sup>a</sup>.

89 Bl. 8<sup>vo</sup>, 11 Z. (20 × 13<sup>1/2</sup>; 14 × 7<sup>1/4</sup> cm). — Zustand: Der obere Rand zum Theil fleckig, zum Theil etwas ausgebessert, Bl. 1 unsauber. — Papier: gelblich (auch farbig), ziemlich dünn, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1<sup>a</sup> u. 77<sup>a</sup>, 4:

كتاب بيان الاسرار للطالبين

(بيان الاسرار f. 1<sup>b</sup> bloss Ueberschrift).

Verfasser f. 1<sup>a</sup>: سراج الدين عمر الميلانى  
und f. 1<sup>b</sup>: سراج الدين عمر الروشنى

[F. 1<sup>a</sup> am Rande: ميلان اسم قرية قريبة من تبريز وعمر الميلانى منسوب اليها].

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله القادر العليم الفاطر الحمد لله الجواد الكريم الرب الرحيم منزل الذكر الحكيم . . . وبعده فاعلم ان العلم اشرف مراقبة واجل مرتبة وابهي مفخرة واربح متجزة به ينوئل الي توحيد رب العالمين الخ

Dies Werk über Çufik ist in 24 فصل eingetheilt (nach der Buchstabenanzahl des Satzes und der Stundenanzahl von Tag und Nacht). Der Verfasser heisst 'Omar elmeilānī und errausānī sirāg eddīn. (Nach einer Randbemerkung f. 1<sup>a</sup> liegt ein Ort ميلان in der Nähe von Tabriz).

في رجوع الانسان الي وطنه الاصلى f. 8<sup>a</sup> فصل 1.  
في بيان رة الانسان الي اسفل السافلين 11<sup>a</sup> فصل 2.  
في بيان التوبة والتلقين 21<sup>a</sup> فصل 5.  
في بيان الحجب الظلمانية والنورانية 36<sup>a</sup> فصل 10.  
في بيان طهارة المعرفة في عالم التجريد 49<sup>a</sup> فصل 15.  
في بيان الخلوة والعزلة 59<sup>a</sup> فصل 20.  
في بيان اهل التصوف [وهم اثنا عشر نفرا] 72<sup>b</sup> فصل 23.  
في بيان الخاتمة 75<sup>b</sup> فصل 24.

Schluss f. 76<sup>b</sup>: علمك كاف عن المقال وكرمك كاف عن السؤال وصلى الله على محمد وآله اجمعين واغفر لنا ولوالدينا وللمسلمين اجمعين امين، تمت

Schrift: ziemlich gross, deutlich, gewandt, vocallos. Abschrift v. J. 1075/1664, von زين العابدين بن خداوند Collationirt. — Es kommen auch Persische Verse darin vor.

HKh. II 1980: Titel اسرار الطالبين. Der Anfang, wie oben, angegeben. Als Verfasser genannt مولانا يوسف. In 24 فصل. Gemeint ist also gewiss das vorliegende Werk.

## 3061. We. 1735.

6) f. 72—99.

8<sup>vo</sup>, 21 Z. (20 $\frac{1}{2}$  × 15; 16 × 9<sup>cm</sup>). — Zustand: nicht ganz sauber. Der Seitenrand durch Ankleben von Papier verbreitert. — Papier: gelb, glatt, stark.

Dasselbe Werk. Titelüberschrift f. 72<sup>b</sup>:

كتاب اسرار الاسرار من تاليفات سلطان الاولياء الابرار  
ني الهيكل الشريف النوراني سيدي الشيخ عبد  
القادر الكيلاني

In obiger Titelüberschrift ist das Meiste, das ursprünglich darin gestanden, von neuerer Hand verändert; fast nur die letzten Worte: ني الهيكل الشريف النوراني سيدي الشيخ عبد القادر الكيلاني sind ursprünglich. Es wird also wol im Titel gestanden haben, dass der Verf. gewesen sei على مذهب . . . الكيلاني, von der Schule, ein Anhänger der Lehren des Elkilāni. Offenbar sollte der Schein geweckt werden, als ob dieser der Verf. sei; das ist aber schon deshalb nicht der Fall, weil der hier öfters erwähnte نجم الدين أبو بكر عبد الله بن محمد المعروف بديه gestorben ist im J. 654/1256, während Elkilāni im J. 561/1166 starb. In der Unterschrift f. 99<sup>a</sup> steht der richtige Titel.

Anfang und Schluss wie bei Spr. 840, 1.

Schrift: Türkischer Zug, ziemlich klein, gefällig, breit, vocallos. Ueberschriften roth. Viele Wörter roth überstrichen. — Abschrift vom J. 1062/1652.

Am Rande bisweilen längere Bemerkungen, so besonders f. 82<sup>b</sup> bis 84<sup>a</sup>; ausserdem Inhaltsangabe in rother Schrift.

## 3062. We. 1254.

112 Bl. 8<sup>vo</sup>, 27—33 Z. (21 × 13 $\frac{1}{2}$ ; 17—18 × 7—8 $\frac{1}{2}$  cm). Zustand: lose Lagen u. Blätter, oft wasserfleckig, f. 42—69 oben am Rücken ein grösseres Loch. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: schwarzer Lederbd. — Titel fehlt. — Verfasser fehlt; er heisst (nach mehreren Stellen dieses Werkes):

أحمد الجيزي

Anfang: الحمد لله العظيم العالم الرحيم  
المنعم الكريم، أعلم أن قلم لسان البيان بواسطة  
الات الانسانية والعدة العقلية والقوة الالهية القدسية  
ينتهي مخزونات الصماير ومكنونات السراير الخ

Ein çufisches Werk des Ahmed elğiz elçufi, welcher vielleicht derselbe mit Ahmed elmonāwī ist (المنواة lag im Gebiet von الجيزة). Nach Lbg. 308, f. 212 lebt dieser im (Anfang des) 11. Jhdt. — Jedenfalls lebt der Verfasser nach Essa'rāwī † 978/1565, den er z. B. f. 26<sup>b</sup>. 72<sup>b</sup>. 106<sup>b</sup> citirt. — Er erörtert die Anschauungen und Begriffe der Çufis im Einzelnen in einer wortreichen Darstellung, in 2 Abtheilungen, deren erste keine Ueberschriften der Eintheilung hat. Bei der zweiten, welche f. 82<sup>b</sup> beginnt: الحمد لله الذي جعل تقريب الخصوص في عموم البعد صورة . . . وبعد فالحقايق الالهية والدقايق الرحمانية . . . قد انتشرت واشتهرت وتشعبت الخ sind einige Abschnitte angegeben f. 86<sup>b</sup>. 88<sup>a</sup>. 93<sup>b</sup>. Ein Schluss ist nicht vorhanden. Zuletzt eine grammatische Erörterung f. 108<sup>b</sup>.

Bl. 109—112 gehören nicht dazu. F. 112<sup>b</sup> unten steht von der Qaçide الاستغفارة des ابومدين der Anfang, 8 Verse. — Vielleicht haben diese Blätter vor dem besprochenen Werk gestanden u. f. 111<sup>a</sup> enthielte dann eine allgemeine Inhaltsangabe.

Schrift: klein, fein, gedrängt, eng, an sich deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1150/1737.

## 3063. Pet. 600.

1) f. 1—11.

59 Bl. 8<sup>vo</sup>, 15 Z. [21 × 15 $\frac{1}{2}$ ; 14 × 8 $\frac{1}{2}$  (u. von f. 8 an: 17 × 10 $\frac{1}{2}$  cm)]. — Zustand: am Rande fleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederücken. — Titel und Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله الواحد الغناج  
الواهب المناج . . . أما بعد قال الاستاذ . . . الشيخ  
قاسم القادري النقشبندی الشافعي الاشعري التوجيري  
العبادي كنت ادرس لبعض الاخوان في ربيعة شيخنا  
المرحوم السيد احمد القادري النقشبندی الخ

Qāsim elqādiri ettuwāğiri hat ein Werk über Çufik verfasst unter dem Titel:

مرقاة المريدین الي طريقة العارفين

Da dasselbe aber sehr kurz sei, sagt er, habe er dazu einen Commentar geschrieben unter d. Titel (f. 2<sup>a</sup>):

حياة ارواح المريدین وامانة نفس العاصمين

Dieser liegt hier vor: er ist aber nicht ein Commentar im Anschluss an den Grundtext, sondern eine weitläufigere Erörterung des daselbst behandelten Gegenstandes, ohne eine äussere Einteilung. Er beginnt mit der Begriffsbestimmung des Wortes *الصوفي* f. 2<sup>a</sup>: *أقول سئل حسن البصري: 2<sup>a</sup> عن الصوفي فقال أول صف يدخل الجنة يسمى صوفي الخ*

Das Werk bricht hier ab mit den Worten *كما نقل الامام السنوسي في شرح العقايد: 11<sup>b</sup> وايضا قال السنوسي في شرح العقايد*

Der Verf. gehört einer sehr späten Zeit an.

Schrift: ziemlich gross, deutlich und gleichmässig, geht aber von f. 7 an in eine grössere unschöne Hand über; vocallos. — Abschrift um 1150/1737.

### 3064. Spr. 893.

112 Bl. 8<sup>vo</sup>, 15 Z. (21½ × 13; 13½ × 6¾<sup>cm</sup>). — Zustand: ziemlich flockig. Der Rand öfters ausgebessert. — Papier: gelb, etwas glatt, ziemlich stark. — Einband: Halbfzbd. — Titel u. Verfasser f. 1<sup>a</sup> (von anderer Hand):

#### كتاب مناهج العارفين لعبد الله بن عبد الرحمن المدايني

Anfang f. 2<sup>a</sup>: *يا رب يا رباه باسمك ابتدي بك اقتدي وينور قدسك اهتدي الخ*

Dies die Çufik behandelnde, auf Qorān, Sunna und Kunden der Prophetengenossen gestützte Werk des 'Abdallāh ben 'abd errahmān *elmedānī* zerfällt in Vorrede, 20 Kapp., Schlusswort. Der Titel des Werkes nach f. 3<sup>b</sup>: *عين العلم*

*العلم علمان علم المكاشفة وهو نور الخ* f. 4<sup>a</sup> المقدمة

- |                           |                                 |
|---------------------------|---------------------------------|
| 1. Kap. f. 7 <sup>a</sup> | في الورد                        |
| 2. " 18 <sup>a</sup>      | في الانفاق والقناعة             |
| 3. " 21 <sup>b</sup>      | في الصوم وكسر الشهوة            |
| 4. " 24 <sup>a</sup>      | في السفر والحج والغرف           |
| 5. " 28 <sup>a</sup>      | في التزوج والتخلي               |
| 10. " 65 <sup>a</sup>     | في الآلة والحلم والعفو والنصيحة |
| 15. " 83 <sup>a</sup>     | في نفى الخواطر والرياضة         |
| 20. " 105 <sup>b</sup>    | في التوحيد والتوكل واليقين      |
| 109 <sup>b</sup> الخاتمة  | (ورد ان كنتم تحبون الله الخ)    |

Schluss f. 112<sup>a</sup>: *وقد انتهى الكتاب المحتلي المقطع بالدعاء الماثور . . . ونعوذ بك من علم لا ينفع . . . وآخر دعوانا ان الحمد لله . . . والسلام على عباده . . . يا ارحم الراحمين*

Die letzten Blätter folgen so: f. 105. 111. 107—110. 106. 112.

Schrift: klein, geläufig, deutlich, wenig vocalisirt; in rothen Linien eingerahmt; am Rande und zwischen den Zeilen ziemlich oft Glossen (auch Persische). Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1150/1737. — F. 1<sup>b</sup> Inhaltsverzeichniss. HKb. VI 13063.

### 3065. Lbg. 735.

110 Bl. 4<sup>to</sup>, 25 Z. (24 × 17; 17 × 11<sup>cm</sup>). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, zieml. dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1<sup>a</sup> u. in der Vorrede f. 3<sup>a</sup>:

#### شواهد الربوبية في المناهج السلوكية

(mit dem Zusatz f. 1<sup>a</sup>:

*في علم الكلام على طريقة الحكمة في التوحيد*.)

Verfasser f. 1<sup>a</sup> und im Vorwort f. 2<sup>b</sup>:

#### محمد صدر الدين الشيرازي

Anfang f. 2<sup>b</sup>: *الحمد لله الذي تجلّى لقلوب العارفين: 2<sup>b</sup> بأسرار المبدأ والمعاد . . . وبعد فاقول . . . انى بفضل الله وتأييده لما كثرت مراجعتى الي علم المعانى والاسرار الخ*

Çufisches Werk des Moḥammed esširāzī *çadr eddin*, eingetheilt in 5 *مشهد*, welche wieder in *شاهد*, deren Unterabtheilungen *اشراق* genannt werden, zerfallen.

1. *فيما يفتقر اليه في جميع* (شاهد 5) f. 3<sup>a</sup> *مشهد*. العلوم من المعانى العامة
2. *في وجوده تعالى وانشاء النشأة الآخرة والاولى* 43<sup>a</sup> *مشهد*.
3. *في النظر المختص بعلم المعاد* 55<sup>a</sup> *مشهد*.
4. *في الحشر الجسماني وما وعده الشارع واوعده* 78<sup>b</sup> *مشهد*. عليه من القبر والبعث والجنة والنار وغير ذلك
5. *في النبوات والولايات* 100<sup>a</sup> *مشهد*.

Schluss f. 110<sup>b</sup>: *وهو روح ولا يقوم لك الا مجازا فانه مشتق من اللوكة وهي الرسالة*

Ob das Werk hiermit zu Ende sei, ist fraglich.

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, aber ungleich, deutlich, vocallos. Ueberschriften meistens roth. — Abschrift c. 1100/1688.

## 3066. Pm. 231.

10) S. 76—128.

4<sup>vo</sup>, 15 Z. (Text: 14½ × 7⅔<sup>cm</sup>). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Titel fehlt, steht im Vorwort:

## هدية الملوك في الاخلاص والسلوك

Verfasser: s. Anfang.

Anfang S. 77: الحمد لله الذي فتح بمفاتيح الدين . . . القلوب ورفع حجب السراير وجلا ابصار البصائر . . . وبعد فيقول . . . أبو بكر بن صالح الخالدي انى كنت من ائبان الامر وعنفوان العمر مغترفا من كتب المتقدمين الخ

Çufische Abhandlung des Abū bekr ben çālik elhālidi, wol um 1100/1688 am Leben, dem 'Alī bāsā gewidmet. Zerfällt in Vorwort und 5 Abschnitte.

لما كانت المعاني جواهر والالفاظ اصداها S. 79 المقدمة  
ولقد يتن رسول الله صم في الحديث المذكور 91 فصل 1.  
ان ادب السلوك في خدمة الملوك ثلاثة  
اعلم ان ارادة الله جامعة لجميع المرادات 99 فصل 2.  
اجمع اهل الشرايع والملل على عصمة الانبياء 114 فصل 5.

فاطرق ثم رفع راسه وقال وكان امر الله قدرا مقدورا، وليكن هذا آخر ما قصدناه . . . والحمد لله . . . الي يوم الحشر والقيامة،

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737.

## 3067. Lbg. 593.

69 Bl. 8<sup>vo</sup>, 25 Z. (20 × 14; 15 × 10½<sup>cm</sup>). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken (bes. f. 59—61. 69), auch etwas wasserfleckig. F. 1 u. 69 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1<sup>a</sup>:

كتاب التعليق على وصية الادب المستفي بكشف  
القناع عن وجه الفاظ شبهة السماع  
لعلى بن محمد الشهير بالمصري

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله الذي جعل الادب سببا لحصول خيرى الدنيا والآخرة . . . وبعد فان علوم السلوك كثيرة لا تحصر الخ

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

Gemischter Commentar zu dem „Vermächtniss der (çufischen) Bildung“, als dem Inbegriff der ganzen Çufik. Der Verfasser des Commentars 'Alī ben moḥammed elmīçrī lebt um 1127/1715; er führt den Lehrer des Eššā'rāwī, den سیدی علی الخواص häufig als Quelle an.

Beginnt f. 1<sup>b</sup>: عَلَيْكُمْ ايها الاخوان بالادب اي الزموا فانه اشرف مكتسب وقال الامام عبد الله بن المبارك الادب اشرف اخلاق العبد . . . ومنه اي من انواع الادب الفرار بكسر الفاء من الاعوجاج في التوبة الخ

Die Wendung mit ومن geht durch das ganze Grundwerk bis f. 55<sup>b</sup>; dann kommt die Wendung ومنه الفرار من الغفلة عن اداب التسميع . . . وعن . . . وعن bis zu Ende.

Schluss des Grundwerkes f. 63<sup>b</sup>: وعن الصلاة على النبي صم . . . كلما ذكر في ليل او نهار،

Der Verf. knüpft daran zwei lange Erörterungen (تنبيهات), die erste, nach ابن الجزري, über Zeit und Ort, an welchem am besten für Mohammed zu beten sei, in 42 Sätzen; die andere, in 40, nach einem Ungenannten, über den Nutzen dieses Betens.

Schluss f. 69<sup>b</sup>: والهموم وقضاء الحاجات كما جرب ذلك مرات وكرات، وهذا آخر التعليق الخ

Das Schlussblatt fehlt, von der Unterschrift nur ein Paar Zeilen.

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich, fast vocallos. Die Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737.

## 3068. Spr. 743.

1) f. 1<sup>a</sup>—14<sup>a</sup>.

28 Bl. 8<sup>vo</sup>, 21 Z. (19 × 12⅔; 15 × 10½—11<sup>cm</sup>). — Zustand: ziemlich gut, doch im Anfang fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titelüberschrift f. 1<sup>a</sup>:

## كتاب التعرف في مذهب اهل التصوف

Anfang f. 1<sup>a</sup>: قال بعض الواجدین سألني بعض السالكين العارفين عن التصوف فاخبرته عن اقوام اعيان هذه الطائفة الخ

Das Werkchen ist offenbar nur ein Stück aus einem grösseren Werk über Çufik; es ist verschieden von demjenigen, welches unter obigem Titel محمد بن اسحق البخاري الكلاباني ابو بكر † 880/990 verfasst hat. Es giebt die Definitionen Verschiedener darüber, was Çüft und Çufik sei; zuerst von الحسن البصري, dann القاسم الجنيد, ابو تراب النخشي, رويم بن عبد الله, ذو النون المصري etc. — Schluss f. 14<sup>a</sup>: فلا تعباً بمن يلبس ثياب الزنى من صوفى وصافى من له قلب من الاكدار قد صفى، Worauf noch ein Paar Verse des عبدالعزيز الديرينى † 694/1295 folgen, die aber vielleicht nicht dazu gehören. — Vgl. No. 3027.

Schrift: ziemlich gross, spitz, nur ziemlich deutlich, vocallos. Die Stichwörter roth. — Abschrift c. 1050/1640.

### 3069. Pet. 602.

363 Bl. 8<sup>vo</sup>, 13 Z. (15½ × 10; 9½ × 5⅔<sup>cm</sup>). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz ohne Flecken (z. B. f. 110 ff.). — Papier: gelb, stark, grob, etwas glatt. — Einband: rother Lederband. — Titel u. Verfasser (von ganz neuer Hand) f. 1<sup>a</sup>:

كتاب عنقاء مغرب وهو آخر كتاب الفقه الشيخ  
محيى الدين العربي

mit der Bemerkung: ناقص الديباجة منه

Das bezeichnete Werk ist dies nicht; die Vorrede und Angabe über Zweck, Inhalt und Verfasser fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 3<sup>a</sup>, 1: والاحوال الحائمه والمقامات الراسخه والمعارف اللدنيه والعلوم الالهيه والمنازل المشهوده والمعاملات القدسيه والاذكار المنجيه والمخاطبات المبهجه والنفقات الروحيه والقبالات الروعيه وكلما يعطيه الكشف ويشهد له الحق الصرف ضمنت هذا الكتاب مما لا بد من التنبيه عليه مرتباً من الباب الاول الى آخره،

Dies ist, wie es scheint, das Ende des Vorwortes eines çufischen Werkes, in welchem, wie ich glaube, die Hauptpunkte eines zu Grunde liegenden Werkes der Reihe nach, vom ersten bis zum letzten, einer Erörterung unterzogen werden. Dies geschieht so, dass sie jedesmal kurz mit der Wendung ومن eingeführt werden; so

f. 3<sup>a</sup> Mitte: فمن ذلك سر الامام المبين، الامام المبين هو الصادق الذي لا يمين ومن ذلك سر الظرف المودع في الحرف، الظرف وعاء والحرف وطاء ومن ذلك التنزيه والنزيه، التنزيه تحديد المنزه 4<sup>b</sup> ومن ذلك سر البدء اللطيف وما جاء فيه من 5<sup>a</sup> التعريف، منه ان العالم علامه ومن ذلك سر كن والبسملة فيمن علله، قال الحلج 6<sup>a</sup> وان لم يكن من اهل الاحتجاج ومن ذلك سر الروح وتشبيهه بيوح، اشرفت ارض 6<sup>b</sup> الاجسام بالنفوس ومن ذلك سر الكيف والكم وما لهما من الحكم 6<sup>b</sup> سر الواليج في المارج 7<sup>b</sup> ; سر ظهور الاجساد 7<sup>a</sup> سر الافتتاح بالنكاح 8<sup>b</sup> ; سر النور في الخفاء والظهور 8<sup>a</sup> سر النبوتين 10<sup>a</sup> ; سر الدور المستدير 9<sup>b</sup> سر الاوتاد والابدال 11<sup>b</sup> ; سر اطفاء النبراس 11<sup>a</sup>  
u. s. w.

Von f. 95 an steht in den Ueberschriften das Wort سر gewöhnlich nicht.

Die letzten Ueberschriften sind:

358<sup>b</sup> ومن ذلك منزلة الامام من الانام  
359<sup>a</sup> ومن ذلك الفرق بين المسيح والمسيح  
360<sup>a</sup> ومن ذلك سما من علم آدم الاسما  
360<sup>b</sup> ومن ذلك علم الاسرار والانوار  
361<sup>a</sup> ومن ذلك دين الانبياء واحد ما ثم امر زايد وان اختلفت الشرايع فثم امر جامع

Schluss f. 363<sup>a</sup>: فلكل علم رجال ولكل مقام مقال ولكل بيت اهل ومع كل صعب سهل وهذا القدر كاف في هذا الباب لمن سمع فطاب وعلم الحكمة وفصل الخطاب والحمد لله رب العالمين لا اله الا هو،

Das Ganze ist in Reimprosa, oft auch mit kurzen Gedichtstücken untermischt.

Schrift: ziemlich gross, geläufig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688.

### 3070. Spr. 843.

1) f. 1—87.

89 Bl. 4<sup>to</sup>, 17 Z. (25 × 17; 18½ × 11½<sup>cm</sup>). — Zustand: mehrfach fleckig; der Rand öfters ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Halbfrzbd. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt, 1 Bl. Das Vorhandene beginnt f. 1<sup>a</sup>, Z. 3: **أما بعد** معاشر اخوانى واهل عنايتى . . . فانى لما رايت المصنفين على اختلاف نياتهم مطوية اعمارهم مكتوبة آثارهم

Ein çufisches Werk, dessen Zweck ist, die Çufik richtig darzustellen, gegenüber den Unrichtigkeiten der Auffassung bei manchen Schriftstellern. Ziemlich oft Verse beigebracht.

Das Werk ist in 7 فصل getheilt, deren jeder كتاب heisst, nämlich: 1. كتاب فردوس العارفين. 2. كتاب سير العارفين. 3. كتاب مقامات المريدين. 4. كتاب البيوافيت. 5. كتاب نزهة العقلاء. 6. كتاب الاشارات. 7. كتاب صدور المجالس. Jedes كتاب enthält 40 باب. Jedes باب beginnt mit الحمد لله الخ. Die Kapitel sind ungezählt in den Ueberschriften, aber über das Wort باب in denselben ist nachträglich eine von 1—30 fortlaufende Zahl gesetzt, die jedoch unrichtig ist. Das Ende jedes Kapitels enthält die Angabe, was das nächste Kapitel enthalten wird, und hier ist das nun folgende Kapitel stets mit Worten bezeichnet.

Diese Handschrift enthält den 1. Abschnitt, d. h. das erste Buch.

- 1. f. 1<sup>b</sup> باب 1 في اثبات حقيقة المعرفة وبيان معانيها
- 2. 5<sup>b</sup> باب 2 في وجوه المعرفة وبيان مدارجها
- 3. 7<sup>b</sup> باب 3 في شرف المعرفة وحسن جوارحها
- 4. 10<sup>a</sup> باب 4 في علامات اهل المعرفة
- 11. 80<sup>a</sup> باب 11 في فضل علم المعرفة على سائر العلوم
- 15. 24<sup>b</sup> باب 15 في كلام العارفين في ذكر العجائب
- 20. 39<sup>b</sup> باب 20 في استغراق الذاكر في امر ذكر الذكر
- 25. 55<sup>b</sup> باب 25 في تصفية القلب عن جميع الكدورات
- 30. 71<sup>a</sup> باب 30 في حقيقة الانتقال الي الله سبحانه
- 37. 13<sup>b</sup> باب 37 في صفة من لا يرجع عن الحبيب بالبلوي

Das Werk ist verbunden, ausserdem defect. Im Anfang fehlt 1 Bl.; es folgt 1—10; Lücke von 21 Bl.; 79—84; Lücke von 4 Bl.; 21—78; Lücke von 10 Bl.; 11—20; Lücke von 1 Bl.; 85—87.

Vorhanden von diesem Theile sind:

Kap. 1—4 Anfang.

„ 10, letzte Hälfte bis 12, erste Hälfte.

Kap. 13, Schluss bis 32, erste Hälfte.

„ 36 (bloss der Anfang fehlt) bis 39, 1. Hälfte.

„ 40 (bloss der Anfang fehlt).

Schluss f. 87<sup>b</sup> (Wafir):

شمات يشتم بها مرید هنيئاً كلها للعارفين

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, etwas rundlich, gleichmässig, etwas vocalisirt; die diakritischen Punkte fehlen zum Theil. Ueberschriften (meistens) roth, etwas grösser. — Abschrift im J. 686 Çafar (1287) von على بن مظفر بن الغفل الواسطي

3071. Lbg. 160.

2) f. 51<sup>b</sup>—65<sup>a</sup>.

Format (19 Z.) etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 51<sup>a</sup> unten:

ك" في ثواب الاعمال وفصائلها

und specieller in der Vorrede f. 51<sup>b</sup>:

كفاية المتعبد وتحفة المتردد

Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله الموفق لصالح الاعمال  
... وبعد فان اخى ابا احمد عبد الكريم . . . سالنى  
ان اجمع له كتابا مختصرا الخ

Ein çufisches Werk über die 4 verdienstlichen Werke: Gebet, Fasten, Almosen und Dikr (Bitte und Preis Gottes) in 4 Kapiteln.

Der Verfasser hat das Werk für den Abu aḥmed 'abd elkerim — seinen Bruder (im Glauben) d. h. einen Çufi — verfasst, vor 740/1339.

Schluss f. 65<sup>a</sup>: وبارك على محمد وآل محمد  
كما باركت على ابراهيم وآل ابراهيم انقرد به البخارى  
Nicht bei HKh.

3072. Lbg. 808.

2) f. 33—43<sup>a</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 33<sup>a</sup> oben zur Seite (und so auch in der Vorrede f. 33<sup>b</sup>):

ك" منزيل اللبس عن آداب واسرار القواعد الخمس

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 33<sup>a</sup>: يقول عبد الله سبحانه  
محمد بن على الخروبي الطرابلسي الحمد لله  
الذي نور اسرار العارفين بانوار معرفته . . . وبعد  
فلما كانت القواعد الخمس هي اصول الدين الخ

Moḥammed ben 'alī elḥarrūbī ettarābulusī behandelt hier die 5 Glaubens-Hauptsätze (قواعد): Bekenntniss, Gebet, Almosen, Fasten, Wallfahrt, vom qūfischen Standpunkte aus, um die darin enthaltenen zur Veredlung des Herzens und zur Gottnähe führenden Geheimnisse und die praktische Anwendung derselben den dafür nicht recht empfänglichen Zeitgenossen zum Verständniss zu bringen.

Schluss f. 43<sup>a</sup>: قد حصل لك رتبة الرجال وانتظمت في سلك أهل الكمال والي هذا تم ما قصدنا وبه وعدنا والله سبحانه أسئل أن يوفقنا . . . وصلى الله الخ

### / 3073. We. 1635.

3) f. 57—62.

8<sup>vo</sup>, 9 (auch 5 u. 6) Z. ( $16 \times 10\frac{1}{4}$ ; c.  $10 \times 6\frac{1}{2}$  cm). Zustand etc. u. Schrift wie bei 2. — Titelüberschrift (nach dem Bism.) f. 57<sup>a</sup>:

#### هذا علم التصوف

Anfang: فحده كما قال الغزالي رحمة الله عليه تجريد القلب لله واحتقار ما سواه الخ

Bruchstück, kurzer Inhalt der Qūfik.

Schluss f. 62<sup>a</sup>: وفضل آخرون باختلاف الاحوال والمختار لا ينافي التوكل الكسب

Am Rande viele Bemerkungen; ebenso zwischen den Zeilen. Die Bemerkung auf f. 56<sup>b</sup>: Am Rande viele Bemerkungen; ebenso zwischen den Zeilen. Die Bemerkung auf f. 56<sup>b</sup>: scheint nicht richtig.

### 3074. Pm. 470.

1) f. 1—83.

135 Bl. 8<sup>vo</sup>, 17 Z. ( $21\frac{2}{3} \times 16\frac{1}{2}$ ;  $17 \times 11$  cm). — Zustand: in der oberen Hälfte fleckig; auch etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: schwarzer Lederband. — Titelüberschrift f. 1<sup>b</sup>:

#### كتاب شجرة البقین

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين . . . وبعد فقد جاء في الخبر ان الله تعالى خلق شجرة ولها اربعة اغصان فسمها شجرة البقین الخ

Vorausgeschickt ist die Legende von Erschaffung des Baumes der Wahrheit und des

Propheten-Lichtes, alsdann der übrigen Wesen und Dinge in der Welt, über der Erde und auf der Erde, endlich von Austheilung der verschiedenen Eigenschaften an die menschlichen Wesen. Dann wird zuerst kurz von Erschaffung Adams und der Engel (aber nach einer anderen Auffassung als der in der Legende vorgebrachten) gehandelt, dann ausführlich vom Engel des Todes, vom Sterben, von Prüfung im Grabe, vom Jüngsten Gericht, vom Paradiese und von der Hölle, von Auferstehung, Belohnung u. Strafe, Almosen, Armuth, Elternliebe, Wissen, Frömmigkeit, Geduld, Vorzug gewisser Monate.

Dies qūfische Werk zerfällt in eine Menge ungezählter Kapitel (باب في ذكر الخ). Zuerst: 2<sup>b</sup> خلق الموت 4<sup>a</sup>; الملائكة عم 3<sup>b</sup>; خلق آدم 2<sup>b</sup>; الصور والبعث والخشر 17<sup>a</sup>; u. s. w.; 5<sup>a</sup> ملك الموت 17<sup>a</sup>; أفناء الاشياء 18<sup>b</sup>; صور القرع وزلزلة الساعة 17<sup>b</sup>; 64<sup>b</sup> u. s. w.; ابواب الجنة 22<sup>a</sup>; الموقف 19<sup>b</sup>; فضيلة العلماء 67<sup>b</sup>; وبّ الوالدين 66<sup>a</sup>; فضيلة القبر فضيلة الصلوة على محمد 69<sup>a</sup>; فضيلة لا اله الا الله 68<sup>a</sup>; باب في ما جاء في فضيلة شهر رجب 77<sup>b</sup>; u. s. w.; وفيما فيه من الثواب العظيم

في فضيلة شهر رمضان 79<sup>b</sup>; في فضيلة شهر شعبان 78<sup>a</sup>.

Schluss f. 82<sup>b</sup>: واغفر لنا الذنب العظيم وادخلنا ببركتك جنات النعيم برحمتك يا ارحم الراحمين والحمد لله رب العالمين، تم الكتاب

Schrift: zieml. gross, gewandt, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Bl. 84 leer. — Abschrift von Mnā Yūsuf b. Aḥmad im J. 1167 Sawwāl (1754).

### / 3075. Pm. 282.

54 Bl. 8<sup>vo</sup>, 13 Z. ( $20\frac{1}{4} \times 13$ ;  $12 \times 7$  cm). — Zustand: im Ganzen nicht recht sauber; im Anfang stark wasserfleckig. — Papier: schmutzig gelb, dünn, glatt. — Einband: rother Lederband.

Dasselbe Werk. Titel fehlt, doch steht auf der Rückseite des 1. Vorblattes von ganz neuer Hand: الدرة الفاخرة للغزالي, was falsch ist. Anfang wie bei Pm. 470, 1. Das Werk ist hier etwas abgekürzt; es ist fast die ganze Stelle in Pm. 470, 1, f. 33—50<sup>a</sup>, welche der



Hauptsache nach von der Hölle handelt, hier f. 45<sup>b</sup> vor dem Kapitel **باب في ذكر الجنان** ausgelassen. Das hier letzte Kapitel behandelt f. 51<sup>a</sup>: **باب في ذكر اهل الجنة**: (= Pm. 470, 1, f. 60<sup>b</sup>). Schluss f. 53<sup>a</sup>: **ثم يصير طعامهم وشرابهم رجاء كريم المسك اللهم ارزقنا منه بحرمة النبي محمد وآله اجمعين برحمتك يا ارحم الراحمين**, تمت Vom Schlusse des Werkes ist hier also Vieles fortgelassen.

Schrift: ziemlich kleine Gelehrtenhand, wenig vocalisiert. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1108 Ragab (1697) von **أحمد بن حسن محمد كورنى**.

F. 1<sup>b</sup>. 2<sup>a</sup> und f. 53<sup>b</sup>. 54 Persisch.

Pet. 690, 10, f. 65<sup>b</sup>, ohne Titelangabe, enthält die ersten 9 Zeilen dieses Werkes. — Pet. 690, 11, f. 66—68 Türkisch.

### 3076. Pm. 15.

8) S. 79—84.

Format etc. und Schrift wie bei 6). — Titel S. 79:

**رسالة عظيمة مشتملة على اصول تشتهر عن  
أهل التصوف يبينون كلامهم عليها**

Verfasser fehlt.

Anfang S. 80: **الحمد لله حمدا مستوجبا** لا جناس كمالته . . . وبعد فهذه جملة مشتملة على اصول تشتهر عن أهل التصوف من المتأخرين الخ

Die Grundbegriffe der späteren Çüfis.

Sie beginnen: **كنه ذات الحق لا يدرك وليس المدرك منه الا باعتبار واحديته الخ**

Schluss (Motaqārib):

**فلا الحمد في ذا ولا ذاك لي ولكن لك الحمد في ذا وذا**

Collationirt.

### 3077. Spr. 1994.

42 Bl. 4<sup>to</sup>, 25 Z. (23<sup>3</sup>/<sub>4</sub> × 16<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 21 × 14<sup>cm</sup>). — Zustand: durchaus wasserfleckig; Bl. 1 schadhaft u. ausgebessert. — Papier: gelb, auch bräunlich, stark u. glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel u. Verfasser f. 1<sup>a</sup>:

**فتوح الغيب لعبد القادر الكيلاني**

Anfang f. 1<sup>b</sup>: **قال الشيخ عبد القادر ر**أيوب الولاية، اختبرت نفسه . . . فعاهد حبيبته بملازمة الصبر فاذا نزل به بلاء . . . ذكر ذلك العهد القديم الخ

Çüfisches Werk, von dem gleichbenannten des Elkilāni in Spr. 830, We. 1675 völlig verschieden. Der Titel oder der Verf. muss ein anderer sein. Es besteht aus einer grossen Anzahl — etwa 200 — ungezählter Sätze, in denen çüfische Zustände und Stimmungen, die Liebe des Geschöpfes zu seinem Schöpfer in ihren verschiedenen Stadien, die Regungen und Anwandlungen des Herzens etc. geschildert und dann (fast) jedesmal mit einem oder einigen Gedichtstücken belegt werden. Die Sätze beginnen so wie oben oder auch bloss: **وقا رضى الله عنه**: **إذا اراد الله حماية عبده**: f. 1<sup>b</sup>. Der 2. Satz beginnt **إذا رفع منصب الولاء في قطب فلك الارادة**. Der 3. ebenda:

Schluss mit 3 Fünfversen, deren Ende:

**أفدي بساحة نعمان وخيف مني  
عربا مزجت دموعي بعدهم بدمي**

Schrift: klein, kräftig, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. F. 41. 42 in grosser, etwas nachlässiger, doch ziemlich alter Schrift. — Abschrift c. 1900/1404.

Auf f. 36 folgt 37<sup>b</sup>. 37<sup>a</sup>. 38 ff.

### 3078. Pm. 225.

3) f. 60—98.

8<sup>vo</sup>, 19 Z. (17<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 13; 15 × 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> cm). — Zustand: stark fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel von späterer Hand:

**مجموع الفوائد شرح قصيدة  
والموجود الشرح ولم يذكر القصيدة**

Verfasser fehlt.

Anfang: **الحمد لله الكريم الوقاب الحليم التواب** الذي توح لقوم بالوصال . . . أما بعد فاني كنت في أيام الشبوبة قد نظمت قصيدة طويلة الخ

Der Verfasser hat in seiner Jugend eine lange Qaṣīde verfasst und darin auch die Çüfik dargestellt. Dann hatte ihn die Anwandlung erfasst, dereinst keine Spur des Daseins von sich zu hinterlassen, und in dieser Stimmung hatte er die Papierlagen — abgesehen von denen, die unter seinen Büchern versteckt und ihm nicht zur Hand waren — abgewaschen und sein Werk also (wenigstens zum grössten

Theil) vernichtet. In späteren Jahren bat ihn Jemand um das Gedicht; seine Ansicht hatte sich geändert und er holte das noch Vorhandene hervor, worin ein Stück über Çufik stand. Da er aber keine poetische Ader habe, auch nicht aus eigenem Antriebe, sondern nur, weil es von Gott so bestimmt worden, die Verse verfasst habe, seien dieselben nicht besonders verständlich gewesen und Jemand habe ihn um einen Commentar zu denselben gebeten. Er sei auf den Wunsch eingegangen, habe aber die Verse fortgelassen und ein eigenes Werk daraus gemacht, ziemlich kurz, weil es ihm an Zeit gebreche und dem Leser hoffentlich auch.

Das Werk selbst beginnt dann f. 61<sup>b</sup>: فاعلم أن المعتبر بهم من أهل دين الاسلام المحيطين بعلم الكتاب والسنة هم علماء تفسير وحديث وفروع وصوفية استنبطوا منها احكاما وردوا حادثا تجدد الي اصل الخ وقد يحصل هذا لا بتلهيل und schliesst f. 97<sup>b</sup>: بل بغيرة من قراءة وغيرها بطريف ذكر ايضا وقد يغيب فيه من كمال انسه وحلاوة ذكر كنایم فقد تنكشف له الحقايق كنایم في لبسة خيال

Mit diesen Worten bricht die Unreinschrift ab. Das Werk hat keine äussere Eintheilung.

Der Abschreiber hat ein Paar Verse des Verfassers und ein kleines Gebet hinzugefügt.

Schrift: ziemlich gross, gleichmässig, gefällig, deutlich, vocallos. — Abschrift c. <sup>900</sup>/1494.

### 3079.

Ein längerer Excurs über Çufik in Lbg. 554, f. 43<sup>b</sup>. 44. Ueber Umfang und Inhalt des çufischen Wissens Pm. 553, f. 41<sup>b</sup>. 42. Ueber Wesen und Aufgaben der Çufik in Mo. 35, f. 104<sup>a</sup>. Pm. 680, f. 86<sup>b</sup>. — Definition des Wortes التصوف Pm. 158, f. 30<sup>a</sup>; 185, f. 17. We. 1681, f. 80<sup>b</sup>. — Ueber den Ausspruch des 'Abd elqādir elgīlānī † <sup>567</sup>/1171 „Mein Fuss ist auf dem Nacken jedes Frommen“ handelt We. 1758, 9. Pet. 553, f. 5<sup>a</sup>. — Stellen aus Werken des Eššā'rānī † <sup>978</sup>/1565 kommen vor

oder sind besprochen in We. 1783, f. 38<sup>a</sup> (aus تنبيه المغتربين); We. 1796, f. 90<sup>b</sup> (aus طبقات في مناقب الابرار); Pm. 159, f. 1<sup>b</sup>, 2<sup>a</sup> (aus البيواقيت والجواهر).

### 3080.

Einige hieher gehörende çufische Werke sind:

- 1) محمد بن اسحق von التعرف لمذهب التصوف † <sup>380</sup>/990. البخاري الكلاباذي ابو بكر
- 2) بلوغ [الجدي] المدي من اصول الهدي von عبد القاهر بن طاهر البغدادي التميمي ابو منصور † <sup>429</sup>/1038.
- 3) عبد الكريم بن هوازن انقشيري von نحو القلوب † <sup>465</sup>/1072.
- 4) ابو حامد الغزالي von مراقب الزلفي † <sup>505</sup>/1111.
- 5) احمد بن محمد الغزالي von سوانح العشاق † <sup>520</sup>/1126.
- 6) عبد السلام بن عبد الرحمن ك" الارشاد † <sup>536</sup>/1141. ابن بركان
- 7) محمد بن الفضل الشعرائي von كشف الاسرار † <sup>588</sup>/1143. ابو الفتوح
- 8) † <sup>597</sup>/1201. ابن الجوزي von منهاج القاصدين
- 9) روزبهار بن ابي von الانوار في كشف الاسرار † c. <sup>600</sup>/1203. النصر البقلى الكازرونى
- 10) محمد بن عمر الحجوينى von سلوة الطالبين † <sup>617</sup>/1220. ابن حمويه
- 11) نجم الدين الكبري von هداية الطالبين † <sup>618</sup>/1221.
- 12) † <sup>626</sup>/1229. على بن بكمش von منير القلوب
- 13) شهاب الدين von علم الهدي واسرار الاعتداء † <sup>632</sup>/1234. السهروردي
- 14) von شمس مطالب القلوب ويدر طواع الغيوب † <sup>637</sup>/1239. على بن احمد بن الحسن الحترالى ابوالحسن
- 15) حسن بن محمد بن الحسن von بهجة الاسرار † c. <sup>650</sup>/1252. الصغاني
- 16) احمد بن اللطائف الروحانية والعوارف الربانية † <sup>728</sup>/1328. الحسن بن على المالقى ابن الزيات

- 18) عبد الرزاق von مصباح الهداية ومفتاح الكفاية 780/1830. † الكاشاني
- 19) احمد بن محمد بن von المدايح والمعارج 786/1335. † احمد السمناني
- 20) عمر بن von مطالع انوار التحقيب والهداية 744/1343. † علي بن عتيق القرشي
- 21) von كتاب الهدى und مفتاح دار السعادة 751/1350. † ابن قيم الجوزية
- 22) محمد بن الحسن بن علي الأسنوي von حياة القلوب 764/1363. †
- 23) سرجا بن von لوح العارفين وروح الصادقين 788/1386. † محمد الملطي
- 24) von demselben. الحقيقة الوصفية في طريقة الصوفية
- 25) von مفتاح اسرار النصوص ومصابيح انوار الكون 820/1417. † um عبد الرحمن بن محمد البستامي
- 26) von demselben. مفتاح اسرار السعادة
- 27) محمود بن أسراييل ابن سمانه von مسرة القلوب 823/1420. †
- 28) ابن الجزري von متحد المفترين ومرشد الطالبين 833/1429. †
- 29) von اقتباس رفع الالتباس في بيان طريق الناس 856/1452. † عبد اللطيف بن عبد الرحمن المقدسي
- 30) 859/1455. † زين الدين الخوافي von منهج الرشاد
- 31) von الخلاصة المرضية في سلوك طريق الصوفية 881/1476. † محمد بن احمد بن عبد الدائم الاشعري
- 32) احمد زروق الفاسي von تحصيل الفوائد لذوي الوصول 899/1494. †
- 33) um 900/1495. † نعمة الله النخجواني von عداية الاخوان
- 34) 908/1502. † الدواني von بستان القلوب
- 35) 917/1511. † الحسين بن محمد von منبهات القلوب
- 36) محمد بن علي الدمشقي von رسائل في التصوف 933/1527. † ابن عراق
- 37) 955/1548. † علي بن احمد الكيزواني von كنز الداني
- 38) الحسين بن علي ابن الحصني von قوت الارواح 960/1553. † um
- 39) عبد النافع بن von فرج المعبون وفرج المحزون 962/1555. † محمد بن علي الدمشقي
- 40) von غاية التعرف في علمي الاصول والتصوف 980/1572. † محمد بن محمد سبط المرصفي
- 41) ابوبكر بن سالم الحضرمي اليمنى von معراج الارواح 990/1582. † um
- 42) محمد بن von عمدة الرائج في الطريق الواضح 1004/1595. † احمد بن حمزة الرملي
- 43) احمد بن عمر الحمامي الخلوقي von تروية الارواح 1017/1608. †
- 44) حقيقة زيد لبن الشريعة بحركة محض سلوك الطريقة 1030/1621. † حسن بن احمد بن ابراهيم باشعيب الواسطي
- 45) von demselben. سرور السرائر
- 46) عبد القادر بن ابي الفيض von المواقف الالهية 1040/1630. † c. محمد ابن قضيب النبان
- 47) von dems. نهج السعادة u. الفتوحات المدنية
- 48) علي بن ابراهيم بن احمد von رسالة في التصوف 1044/1634. † الاحمسي
- 49) لوامع انوار حلوية الفقر من مطالع اسرار مسافة القصر 1052/1642. † احمد بن عبد القادر بن عمر باعش الدوعتي
- 50) عبد الرحمن بن ابراهيم von رسائل في التصوف 1057/1647. † ابن المعلم
- 51) ابو الوفا بن عمر بن عبد von طريق الهدى 1071/1660. † الوهاب الغرضي
- 52) تحفة اولي الالباب والجواهر السنية في اصول 1078/1667. † داود بن سليمان العلواني von طريقة الصوفية
- 53) von تحفة الملوك لمن اراد تجريد السلوك 1086/1675. † احمد بن علي الخلوتي ابن سالم
- 54) محمد المصري von موائد العرفان وعوائد الاحسان 1105/1693. †
- 55) von قصيدة الخاتون الي الصوفية في سائر الآفاق 1140/1727. † محمد بن احمد بن سعيد المكي الطاهر عقيلة
- 56) احمد بن عبد von ارشاد الماهر الي كنز الجواهر 1192/1778. † المنعم بن يوسف الدمنهوري
- 57) عبد الرحمن العيدروسي von مرفعة الصوفية 1192/1778. † وجيه الدين



In diesem Werke beschreibt 'Azizī ben 'abd elmelik ben mançūr elwā'if elbag-dādī elqādī šeidala (oder auch šeidāla) abū 'lme'ālī †<sup>498</sup>/<sub>1100</sub> (494), ein Schüler des um <sup>450</sup>/<sub>1058</sub>, in ungezählten Abschnitten und Kapiteln, die verschiedenen Stufen der Liebe zu Gott, führt ihre Namen an und erläutert sie mit Anekdoten und sehr vielen kleinen Gedichtstellen.

- S. 6 في فصول المحبة ومعانيها  
 11 باب في ذكر الاخبار والآثار في احوال المحبين  
 17 باب في معرفة المحبة عند الاصوليين وحدودها عند الحققين  
 19 باب في اشتقاق المحبة عند العرب العرباء على اصول اللغويين والادباء  
 21 باب في اسماء المحبة وصفاتها واختلاف اصحابها وفروعها  
 208 باب في شروط المحبة وادلتها  
 215 باب في اختلاف اساسها وتباين ادبها  
 (Die 10 Stufen der Liebe sind: ثم اللفة ثم الصداقة ثم المودة ثم الهوى ثم الشغف ثم العشق ثم الخلعة ثم المحبة ثم البنم ثم الولد)  
 277 باب الاعتذار الي ذوي الالباب  
 وينظر فيه بعين المحبة: Schluss S. 279:  
 والرضا ويعتبر عنه بلسان الصفا . . .  
 ففعوا جميلًا عن خطائى فانى اقول كما قد قال من كان شاكيًا

Schrift: ziemlich klein, gewandt, gleichmässig, vocallos; dieselbe ist viel uncorrecter als sie scheint. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift von im J. 1222 Rağab (1807). — HKh. V 11214 (لوامع انوار القلوب في جميع اسرار المحبوب).

### 3083. Spr. 126.

4) f. 31—50.

8°, 17 Z. (18<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 13<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 19 × 10 cm). — Zustand etc. und Schrift wie bei 1).

Ein Stück desselben Werkes. Anfang f. 31<sup>a</sup>: وقال القاضى . . . شيدله في كتاب له في المحبة ثم: ثم ان اصحاب اللسان من العلماء والفضلاء ذكروا ان الله تعالى اتخذ ابراهيم عم خليلًا ومحمدًا صمًا حبیبًا الخ

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

Der Verfasser behandelt hier den Unterschied zwischen المحبة und الخلعة und den Begriff des Wortes المحبة = Pm. 686, S. 27 ff.

Das Stück schliesst f. 50<sup>b</sup>: وانما هو وصف على حسب ادراك العبد وكلام بلسان الحيرة والعجز

### 3084. Spr. 828.

204 Bl. 8°, 7 Z. (von f. 179<sup>b</sup> an c. 14—15 Z.) (18<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 14; 11 × 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> [15 × 8—9] cm). — Zustand: wurmstichig, fleckig, am Rande öfters ausgobessert; gegen Ende der untere Rand und auch ein Stück des Textes abgerissen und ausgebessert, so dass der Text (namentlich von f. 181 an) an dem unteren Theile des Blattes verstümmelt ist. — Papier: gelb, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt. Es ist:

### آداب المريدين في التصوف

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1<sup>a</sup>: الحمد لله رب العالمين والصلوة على رسوله محمد وآله اجمعين قال الشيخ الامام . . . ضياء الحق والشرع والدين حجة الاسلام أبو النجيب عبد القاهر بن عبد الله السهروردي رحمه الله اعلم ارشدى الله ان لكل طالب لشىء لا بد له ان يعلم ماهيته وحقيقته حتى يتكامل له الرغبة فيه ولا يصح لاحد ان يسلك طريق الصوفية حتى يعرف عقايدهم وآدابهم في ظاهرهم وباطنهم

'Abd elqāhir ben 'abdallāh ben moḥ. ben 'abdallāh ben sa'd essuhrwardī (auch essuhrwardī) dijā eddīn (nicht šihāb eddīn, wie öfters aus Versehen steht) abū 'nneğib ibn 'ammāje elḥanefī, geb. <sup>490</sup>/<sub>1097</sub>, † <sup>563</sup>/<sub>1168</sub>, behandelt hier das Wesen und Benehmen und die Glaubensansichten der Çufis in vielen ungezählten Abschnitten.

Zuerst f. 2<sup>b</sup> في ذكر مذاهبهم في اصل الاعتقاد  
 18<sup>a</sup> في ان الفقر افضل من الغنى  
 21<sup>b</sup> في ان الفقر غير التصوف بل نهايته بدايته  
 39<sup>a</sup> في فروع الدين  
 47<sup>a</sup> في ذكر اقوالهم في التصوف وآدابهم

u. s. w.

Dann f. 61<sup>a</sup> في بيان المقامات 63<sup>b</sup> ; في بيان الاحوال  
 66<sup>a</sup> فصل في ذكر اختلاف المسالك  
 68<sup>b</sup> فصل في ذكر اقوابلهم في فصل العلم  
 71<sup>a</sup> فصل في ذكر آدابهم في محاوراتهم  
 76<sup>b</sup> فصل في ذكر الشطحيات

(so am Rande erklärt: الشطح التوسع  
 في الكلام وعدم المبالاة وكلام هذه الطائفة  
 انما يكون في مقام الانبساط والسكرة)

79<sup>b</sup> فصل في ذكر آدابهم في حال البداية

u. s. w.

Zuletzt: 173<sup>b</sup> آدابهم في التزويج 183<sup>b</sup>; آدابهم في السماع  
 185<sup>a</sup> آدابهم في حال المرض 186<sup>b</sup>; آدابهم في السؤال  
 187<sup>a</sup> آدابهم في وقت البلاء 189<sup>a</sup>; آدابهم في حال الموت

Der letzte Abschnitt في الرَّحْص في ذكر آدابهم  
 ist wegen der Beschädigung des Textes von  
 f. 189 an hier nicht erkennbar. (Er steht in  
 Spr. 850, 1, f. 45<sup>a</sup>).

Schluss f. 204<sup>b</sup>: وجعل حفظنا من ذلك  
 جمعه وحفظه دون استعماله انه عز اسمه قريب  
 مجيب والله اعلم بالصواب

Am Rande u. zwischen den Zeilen stehen oft  
 Glossen, zwischen den Zeilen gewöhnl. Persische.

Schrift: bis f. 179 ziemlich gross, weitgezogen, weit-  
 läufig, gleichmässig, stark vocalisirt. Von f. 179<sup>b</sup> an kleiner,  
 gewandt, deutlich, nicht gleichmässig, vocalisirt. Die Glossen  
 noch kleiner, persischer Zug. — Bl. 1—3. 22 fehlen und  
 sind später ergänzt. — Abschrift c. 1000/1591. — Collationirt.  
 HKh. I 318.

## / 3085.

Dasselbe Werk ist vorhanden in:

1) Spr. 850, 1, f. 1—55.

94 Bl. 8<sup>vo</sup>, 17—20 Z. (18<sup>1/3</sup> × 13<sup>2/3</sup>; 13 × 9<sup>1/2</sup> cm). —  
 Zustand: unsauber u. fleckig. — Papier: gelblich, stark,  
 glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Titel ebenso. Verf.: شهاب الدين السهروردي  
 (nicht ganz richtig). Anfang und Schluss  
 wie bei Spr. 828. — Ohne Glossen.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gewandte Gelehrten-  
 hand, deutlich, vocallos. Stichwörter roth überstrichen. —  
 Abschrift von شعبان بن اسمعيل الزرعي الصوفي الشافعي  
 im J. 865 Raḡab (1461). — Collationirt.

Auf f. 55<sup>b</sup>—60 kurze Gedichtstücke, Ge-  
 bete und ein Gedicht des عبد العزيز الديبيني  
 † 694/1295 über die dem Çufi nothwendige  
 Bildung, anf. f. 57<sup>a</sup>:

تأدب ان قدمت على اناس واجلس مجلس الرجل الذكى  
 Ferner f. 59<sup>a</sup> über Zahl der Verse, Wörter,  
 Buchstaben und Punkte etc. im Qorān und  
 f. 59<sup>b</sup>—60 Einiges über Buchstabenaussprache.

2) Lbg. 160, 1, f. 1—51<sup>a</sup>.

66 Bl. 8<sup>vo</sup>, 19 (f. 41—46 17) Z. (17<sup>1/2</sup> × 12<sup>1/2</sup>;  
 13 × 9<sup>3/4</sup> cm). — Zustand: ziemlich unsauber u. fleckig. —  
 Papier: gelb, auch farbig, stark, glatt. — Einband:  
 Pappband mit Lederrücken. — Verfasser f. 1<sup>b</sup> von  
 späterer Hand.

Schrift: klein, gut, gleichmässig, etwas vocalisirt.  
 Stichwörter roth (anfangs nicht). — Abschrift im J. 743  
 Gom. II (1342).

3) Spr. 845, 1, f. 1—33.

85 Bl. 8<sup>vo</sup>, c. 14—16 Z. (18<sup>1/3</sup> × 13<sup>1/2</sup>; 15—16 × 11—12 cm).  
 Zustand: unsauber, besonders im Anfang und am Ende,  
 auch fleckig u. im Text schadhaf. — Papier: gelblich, stark,  
 glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe.

Titel und Verfasser, Anfang und Ende  
 fehlt (= Spr. 850, 1, f. 25<sup>b</sup>, 10 bis f. 54<sup>a</sup>, 6).  
 Zu Anfang fehlen 30, am Ende 1 (2) Bl.

Schrift: ziemlich gross, flüchtig, unschön, vocallos.  
 Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift von  
 محمد بن احمد بن باليت (?) um 765/1364.

4) Pm. 23, 5, S. 80—166.

8<sup>vo</sup>, 19—20 Z. (Text: 14<sup>1/2</sup> × 9<sup>1/2</sup> cm). — Zustand:  
 ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark.

Titel fehlt. Verfasser steht in der  
 Unterschrift. Zu Anfang fehlen 2 Bl.; das  
 Vorhandene beginnt: على الولاة وان كانوا ظلمة  
 Schluss (abweichend): وعصمنا من التواحش ما خفى  
 ظهر منها وما بطن ووقفنا لطلب مرضياته ما خفى  
 منها وما علن ونفعنا به جميع المسلمين ببركته  
 في الدنيا والآخرة بمنه وكرمه وجوده وسعة رحمته

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Stich-  
 wörter schwarz überstrichen. — Abschrift im J. 1236  
 Moḥ. (1820) von ملا صالح افندي  
 Nach S. 91 fehlt 1 Blatt.

## 3086. Lbg. 299.

1) f. 1—132.

133 Bl. 4<sup>to</sup>, 19—32 Z. (25 × 13<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 17<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—19 × 8<sup>3</sup>/<sub>4</sub> cm).  
Zustand: zieml. gut, doch nicht ganz sauber. — Papier:  
gelb, glatt, dünn. — Einband: brauner Lederband mit  
Klappe und Goldverzierung. — Titel fehlt; er ist:

شرح آداب المريدين للسهروردي

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله الذي آدبنا واحسن  
تادينا بتعليم كتابه . . . وبعد فيقول . . . على بن  
سلطان محمد الهروي القاري . . . ان هذا  
التعليق على بعض مغلفات كتاب آداب المريدين الخ

Dasselbe Werk mit dem gemischten Com-  
mentar des 'Alī ben sulṭān mohammed  
elherewī elqārī † 1014/1606. Er behandelt nicht  
bloss, wie es nach der im Anfange stehenden  
Stelle zu vermuthen wäre, schwierige Stellen  
des Werkes. In dem Vorwort giebt er bio-  
graphische Notizen, zum Theil nach dem Nach-  
trage (تتمة) des روض الرياحين von  
البافعي † 768/1366, über den Verfasser, führt auch einige  
Proben seiner Gnadengaben (كرامات) an, erör-  
tert dann den Satz, dass der nach Vollendung  
Strebende keinen eigenen Willen haben und  
sich in allen Dingen Gott ergeben und von  
ihm völlig abhängig zeigen müsse; Gott ziehe  
ihn an sich und die Folge sei, dass der so  
Angezogene nach dem Wege der Çufis trachte,  
dazu bedürfe es aber gewisser Vorschriften.  
Somit geht er f. 4<sup>a</sup> zur Erklärung über:

قال بسم الله الرحمن الرحيم الحمد لله رب العالمين  
اقتداء بكتاب الله المجيد . . . وصلواته اي انواع رحماته  
. . . على خاتم النبيين كما هو بداية الخلق . . . ثم  
قال أعلم بالخطاب العام . . . أرشدك الله اي ذلك على  
سبيل هداة . . . ان كل طالب لشىء اي امر دنيوى او  
آخروي . . . لا بد له اي لا فراق له ولا خلاص منه الخ

Schluss f. 132<sup>a</sup>: ولا جعل حظنا من ذلك جمعة  
اي مجتد وجمعة وحفظه اي ضبط لفظه دون استعجاله  
ومتابعته كما يجب في حقه ليكون وسيلة حفظه لجوده

اي لكرمه وعنايته وسعته ورحمته اي انعامه ورعايته  
وحمايته ووقايته انه قريب اي بعباده مجيب اي  
موفق مراده وعلى ما يشاء قدير اي وبلا جابة جدير  
والحمد لله اولاً وآخراً الخ

Schrift: Persischer Zug, klein, meistens gedrängt,  
besonders in der 2. Hälfte, gefällig, vocallos. Der Grund-  
text roth überstrichen; die Eintheilung in Abschnitte tritt  
nicht recht hervor, doch ist dieselbe manchmal in rother  
Schrift angegeben. Der Text in breiten Goldlinien ein-  
gerahmt. — Abschrift im J. 1226 Dñ'llhiḡge (1812) von  
محمد سعيد بن محمد سعد الله بن قاسم مصطفى المزيغوني

Auf den 4 Vorblättern (a—d) ein recht genaues Inhalts-  
verzeichniss.

## 3087. We. 1704.

38) f. 107—112.

Format etc. und Schrift wie bei 37). — Titel f. 107<sup>a</sup>:

"الخايف الهايم من لومة اللائم في شرايط الخلوة

Verfasser: نجم الدين الكبري Ausführlicher:

احمد بن عمر بن محمد الكبرى الخيوى  
نجم الدين ابو الجناح

Anfang f. 107<sup>b</sup>: الحمد لله الذي تواضع كل  
شىء لعظمته . . . أما بعد فهذه رسالة الي الخايف  
الهايم من لومة اللائم الطالب بقلبه الهارب بقلبه الخ

Abhandlung des 'Alīmed ben 'omar ben  
mohammed elkubari (auch elkubri) ellīaiwaqī  
(elkīiwaqī u. elkījūqī) neḡm eddīn abū  
'Iḡennāb, geb. 540/1145, † 618/1221. Er führt  
aus, dass nur, wer innerlich und äusserlich rein  
ist, Gott nahen dürfe. Dazu sind 10 Dinge  
erforderlich. Zuerst طهارة البدن, dann الخلوة,  
und دوام الصوم, دوام السكوت الا عن ذكر الله  
الحفاظة على الامر الوسط في الطعام والشراب الخ:

Schluss f. 112<sup>a</sup>: تذهب ضياء رزقكم الله بصيرة  
ناقدة وايانا برحمته وجوده انه هو الجواد الكريم الرؤوف الرحيم

Abschrift im J. 1077 Ġom. II (1666).

Mq. 280, 6, f. 42 ff. das 30. Kapitel aus  
شهاب الدين السهروردي † 692/1284,  
das Verhalten der Çufis im Einzelnen erörternd  
(في تفاصيل اخلاق الصوفية).

3088. We. 1827.

1) f. 1—58.

104 Bl. 4<sup>to</sup>, 21 Z. (27 1/2 × 18; 22 1/2 × 13 cm). — Zustand: unsauber, in der oberen Hälfte wasserfleckig, etwas wurmstichig. — Papier: bräunlich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel fehlt, steht aber f. 1<sup>a</sup> von ganz später Hand u. im Vorwort f. 3<sup>a</sup>, 17:

## تحفة البررة في المسائل العشرة

Verfasser fehlt; er ist nach HKh.:

## شرف بن مؤيد البغدادي مجد الدين

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 2<sup>a</sup>, Z. 1: يتكاثروا على خدمه فدي الله بماء وجوهم تراب قدمه:

Ein qufisches Werk des Šeref ben elmoejzed ben abū 'lfath elbagdādī meğd eddīn abū sa'īd elħaneḡī, um 650/1252, in welchem zunächst 10 Fragen enthalten sind, welche

seinem أحمد بن علي بن المهذب بن نصر الخواري Lehrer vorgelegt hat; diese Anfrage schliesst f. 3<sup>a</sup> mit den Worten: ومن يتاهل وجنسه ومن يتاهل له ويقبل منه أو يكثر طلبا للثواب الآجل والثناء العاجل, Auf diese folgt dann als Antwort das obengenannte Werk. Es beginnt (nach dem Bism.) f. 3<sup>a</sup> so: الحمد لله الذي اطلع نور العبودية عن كمال العباداة بلوافح العناية . . . البشرية بلطائف الهداية . . . أما بعد فقد سألني بعض خلص اخواني في الدين . . . عشر مسائل هي في الحقيقة معظم ما يحتاج الى معرفتها الطالب الخ Der Verfasser, Tag und Nacht mit Vollendung seines Werkes زبدة العوالي وحلية الامالي beschäftigt, wollte Anfangs auf Erörterung der ihm vorgelegten Fragen nicht eingehen, entschloss sich aber am Ende doch dazu. Sein Werk zerfällt, den Fragen entsprechend, in 10 Kapitel.

1. في المسألة الاولى وهي ما قوله في آداب f. 3<sup>a</sup> باب 1 المتصوفة في جملة احوالهم ومعاملاتهم
2. (في المسألة الثانية وهي) ان زكى الصوفية 5<sup>a</sup> باب 2 وحليتهم من حلق الرأس وتقصير الثياب ولبس الازرق من الشرايط اللازمة في الطريقة ام يمكن ان لا يتشبه بهم الشارع في هذا الفن ولا يتخلى حليتهم الخ
3. في المسألة الثالثة وهي ما قوله في حد 6<sup>b</sup> باب 3 الشيخية وحقيقتها والدرجة التي بها يستحق

الافتداء به وما يلزمه من رعاية جانب المريد في اول حاله وآخر امره وتصفيته وتربيته والتصرف في احواله ونفسه وامواله

4. في المسألة الرابعة ما قوله في حد الارادة 10<sup>b</sup> باب 4 وحقيقتها واحتياج المريد الي المراد والشرايط الماخوذة على المريد ابتداء وانتهاء وما يلزمه من حقوق الشيخ وهل يجب عليه متابعة او امره ونواهيته وان كانت تخالف ظاهر الشرع وحسن الظن به فيما يري ويشاهد منه محظورا كان او مشروعا
5. في المسألة الخامسة وهي قوله ما كيفية 19<sup>a</sup> باب 5 الخلو والوحدة والعزوب عن الناس وما يلزمه من الازكار فيها على اختلاف الاوقات الخ
6. في المسألة السادسة التي هي ان ما 30<sup>a</sup> باب 6 يتخلج في صدره ويخطر بباله في مشاهداته وحالاته كيف يفرق بين الحق منها والباطل
7. في المسألة السابعة وهي قوله الخرقه التي 34<sup>b</sup> باب 7 ياخذها المتصوفة عن الشيوخ ويتبركون بها ما اصلها واسنادها وسببها وهل تراعي جهة العلو فيها ومتي يتاهل المريد لها
8. في المسألة الثامنة وهي قوله اذا نال 40<sup>b</sup> باب 8 الدرجة العليا وبلغ المقصد الاقصى فظهرت له حالات وحدثت له مشاهدات وانكشفت له الحقايق وثبتت له الدقايق هل يمكن ان يري في واقعاته انه عوفى عن التكليفات واربح من المشقات وهل يجوز ان يعتقد انه بعد الرياضات والاجاهدات يصير بحال يرفع عنه الخطاب وينصرف عنه العتاب
9. في المسألة التاسعة وهي قوله اذا راي مثل 44<sup>a</sup> باب 9 هذا مرة بعد اولي وكرة بعد اخري هل يسوغ ان يحيد عن التكليفات ويميل عن المفروضات الخ
10. في المسألة العاشرة وهي قوله ان الاختلاف 48<sup>b</sup> باب 10 الى ابواب السلاطين والاختلاط مع الظلمة الملاعين هل يحط عن المرتبة والدرجة ام يجوز للواصل البالغ التبسط والتوسع في معاشة الناس جملتهم الخ

Am Schlusse fehlt etwas. Das Vorhandene hört f. 58<sup>b</sup> auf mit den Worten: قال الله تعالى فويل للمصلين الذين هم عن صلواتهم ساهون وقال النبي صم رب قايم ليس حظه من

Schrift: gross, kräftig, breit, deutlich, etwas vocalisirt. — Abschrift c. 800/1397. — HKh. II 2561.



F. 59<sup>b</sup> enthält in grosser dicker Schrift die Namen der 7 Männer, die als die frühesten Rechtsgelehrten des Islām bekannt sind, zunächst in 2 Versen, dann mit erklärenden Bemerkungen.

### 3089. We. 1645.

112 Bl. 8<sup>vo</sup>, 16—18 Z. (18 × 12<sup>1/2</sup>; 11<sup>1/2</sup> × 8<sup>1/2</sup>cm). — Zustand: ziemlich gut; nicht frei von Flecken, auch etwas wurmstichig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1<sup>a</sup>:

#### د التنوير في اسقاط التدبير

so auch in der Vorrede f. 2<sup>b</sup>. — Verfasser f. 1<sup>a</sup>:

تاج الدين ابو الفضل أحمد بن محمد بن عبد الكريم  
ابن عطاء الله

قال الشيخ . . . ابن عطاء الله . . .  
الاسكندري، الحمد لله المنفرد بالخلف والتدبير . . . أعلم  
يا اخي جعلك الله من أهل حبه واخفك بوجود قربه الخ

Dies Werk des Ahmed ben mohammed eliskendert tåg eddin ibn 'afā allāh †<sup>709/1309</sup> handelt von der völligen Hingabe an Gott und von dem Hingelangen zu ihm; das Wichtigste sei, dass der Mensch sich los mache von der Selbstbestimmung seines Thuns und dem Ankämpfen gegen das Verhängte. Er stützt sich dabei auf Qorānverse, Traditionssprüche und Aussprüche Verschiedener.

Der eigentliche Anfang des Werkes ist f. 2<sup>b</sup>:  
قال الله سبحانه وتعالى فلا وربك لا يؤمنون حتى  
يحكمون فيما شجر بينهم الخ

Der Verfasser behandelt zuerst die auf den Gegenstand (Hingabe an Gott und Verzicht auf freien Willen) bezüglichen drei Qorānstellen Sura 4, 68. 28, 68. 53, 24. Dann  
فصل أعلم ان الذي يحملك على اسقاط التدبير مع  
الله والاختيار امور الاول علمك بسابق تدبير  
الله فيك الخ (in 10 امر)  
فايدة أعلم ان التدبير والاختيار وباله عظيم  
وخطره جسيم

فايدة جليلة أعلم ان اكل آدم من الشجرة  
لم يكن عنادا ولا خلافا

u. s. w.

Zuletzt: 99<sup>b</sup> الله تعالى مع الله

والمدينين مع الله وامثلة الرزق وضمان الخف له

فصل يذكر فيه مناجاة الخف لعبده على السنة  
هواتف الخفايف في شان التدبير والرزق

Die einzelnen Sätze fangen mit العبد an.

اردنا ان نختتم هذا الكتاب بدعاء مناسب  
لما الكتاب موضوع له

Die einzelnen Sätze beginnen mit اللهم.

Schluss f. 112<sup>b</sup>: متبعين لرسولك وارثين عنه

واخذين منه ومحققين به وقايمين بالنيابة عنه  
واختتم لنا منك خير يا رب العالمين

Schrift: ziemlich gross, vocallos, deutlich. Ueberschriften zum Theil roth. — Abschrift vom J. 993 Rab. I (1585). — HKh. II 3703.

### 3090.

1) Spr. 1169, 1, f. 2—34<sup>a</sup>.

56 Bl. 4<sup>vo</sup>, 21 Z. (27 × 18<sup>1/2</sup>; 20 × 13<sup>1/2</sup>cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1<sup>a</sup> oben von späterer Hand:

#### التنوير لابن عطاء الله الاسكندراني

es muss vielmehr heissen: ك التنوير الخ

Auszüge aus demselben Werk. Das erste Stück beginnt f. 2<sup>a</sup>: نظرت الي ما يكون في الارض  
(= We. 1645, f. 56<sup>a</sup>, 14).

F. 18<sup>a</sup> = We. f. 83<sup>b</sup>, 10. القسم الثاني من اقسام الادخار

F. 27<sup>a</sup> = We. f. 99<sup>b</sup>. فصل نذكر فيه امثلة التدبير

F. 31<sup>a</sup> = We. f. 106<sup>b</sup>. فصل نذكر فيه مناجاة الخف

Der Schluss f. 34<sup>a</sup> wie bei We. f. 112<sup>b</sup> angegeben.

Schrift: Anfangs schön, allmählig flüchtig und zusammengezogen, übriges gross und stattlich, vocallos. — Abschrift c. <sup>1000</sup>/1591.

F. 1 enthält die Aufschriften, welche sich auf den Rändern befinden, die um das Dach der Schule, die الشيخونية heisst, in Elqähira herumlaufen. Es sind deren sechs, mit erbaulichem Inhalt. Zuerst: بسم الله الرحمن الرحيم  
تبركا باسمه الذي يبتدأ به وتيقنا بذكره، الخ

2) Spr. 851, 12, f. 83. 84. 86. 87<sup>b</sup>.

Auszüge aus demselben Werke. Sie beginnen mit dem Anfang (so wie bei We. 1645 angegeben); f. 84<sup>b</sup> = We. f. 22<sup>a</sup>. F. 86 u. 87 stehen mit dem Vorhergehenden nicht in unmittelbarem Zusammenhang. — Schrift wie bei 11.

### 3091. We. 1657.

6) f. 69<sup>a</sup> — 84.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt: s. unten. Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله رب العالمين وبدأت أولا في تعريف تسمية هذه الطائفة بالصوفية من ذوات الفقراء واشتقاق هذا الاسم، الخ

Ueber das Aeussere der Çüfis, deren Benehmen und Umgang und Erklärung einer Anzahl von auf sie bezüglichen Worten und Begriffen, von einem Verfasser, der um 750/1349 lebt. Das Werk ist betitelt f. 69<sup>b</sup> Mitte: دليل الطالب الى نهاية المطالب und zerfällt in 10 Kapitel, deren Uebersicht f. 69<sup>b</sup> gegeben ist.

1. باب 70<sup>b</sup> في لبس الخرقه ومعرفة من يصلح ان يلبس الخرقه طالبها ويسلك الطريق
2. باب 73<sup>a</sup> في آداب السفر
3. باب 74<sup>a</sup> في آداب القعود والقيام ومعرفةهما
4. باب (74<sup>b</sup>, 3 fr.) في آداب الدخول الى الرباط وكيفية
5. باب 75<sup>b</sup> في آداب اكل الطعام ومعرفة
6. باب 76<sup>b</sup> في آداب المشى الى الدعوة ومعرفة
7. باب 77<sup>b</sup> في آداب السماع ومعرفة اهله
8. باب 78<sup>b</sup> في وصايا مشايخ هذه الطريقة
9. باب 79<sup>b</sup> في كيفية المحبة مع القوم
10. باب 80<sup>b</sup> (in 10 Kapitel) في كلمات وقعت في حقيقة: الفقر والوجد والمحبة والمعرفة والرضى والصبر والصمت والفتوة والمروة والسخا والتواضع وحسن الخلق

In diesem Kapitel hört das Werk hier auf mit den Worten f. 84<sup>b</sup>: قيل له وكيف ذلك: يناجي الله في الدنيا ويجاوزه في الآخرة وقال بعضهم،

Das 4. Kapitel scheint f. 74<sup>b</sup> unten anzufangen, obgleich eine Ueberschrift nicht vorhanden ist; denn zwischen f. 74 u. 75 ist keine Lücke.

Die Blätter sind oft unten am Rücken beschädigt, sei es abgescheuert, sei es abgerissen und dann mit Papier ausgebessert. — Nicht bei HKh.

### 3092. We. 1795.

2) f. 21—31.

8<sup>vo</sup>, 11 Z. (17 × 13; 11½ × 9<sup>cm</sup>). — Zustand: un-  
sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel f. 21<sup>a</sup> (auch 21<sup>b</sup>):

ديوان العلامة القشيري

Ueber den gefälschten Titel s. unten.

Anfang f. 21<sup>b</sup> (Wāfir):

الا ان المحامد بالقوالي الي الله الكريم له التعالي

Dies Gedicht, eine Lāmijet von 211 Versen, zerfällt in mehrere (ungezählte) فصل. Es schildert in dem ersten, wie ein Çüfi nicht sein soll, in den übrigen aber, wie er sein und was er thun und lassen solle.

- 21<sup>b</sup> فصل في ذكر احوال الصوفية القبيحة
- 22<sup>a</sup> فصل في ذكر احوال الصوفية الحسنة
- 22<sup>b</sup> فصل في احوالهم ايضا
- 23<sup>b</sup> فصل في بيان محافظتهم الشريعة
- 24<sup>a</sup> فصل في بيان صفة الشيخ
- u. s. w.

- 26<sup>a</sup> فصل في بيان حرمة السجود لغير الله تعالى
- 29<sup>b</sup> فصل في بيان حرمة الدف والرقص وغيرها
- 31<sup>a</sup> فصل في بيان الزامهم

Schluss f. 31<sup>b</sup>:

وشعري مثل شعري او كشعري علو الشان او سحر حلال  
فدامقتى بنظم قد انتكم وقد شرحت بدامغة لللال  
حمدا ثم حمدا ثم حمدا على عدد الرمال لذى الكمال

Der Titel dieses Gedichts ist nach dem vorletzten Verse **الدامغة**; der weitere Zusatz drückt aus, dass dasselbe in dem Werke **دامغة الجلال** weitläufiger behandelt sei; jenes ist also eine Versificierung von diesem. Dieses ist, wie aus den Glossen in Lbg. 923, f. 24<sup>b</sup> und f. 25<sup>b</sup> hervorgeht, ein Werk des **حسام الدين الحسين بن على بن حجاج** 710/1310, wofür auch der Vers in We. 1795, 2, f. 31<sup>a</sup> zu sprechen scheint: **وسغناق يفاخرهم فحارا فيفاخرهم بهذا الكرم المعالي** Nach Anderen aber (HKh. III 4838) soll **† حسام الدين حسن بن شرف التبريزي** c. 772/1370 (nach Lbg. 923, f. 2<sup>b</sup>) oder c. 793/1391 der Verf. sein.

Der ausführlichere Titel des Grundwerkes scheint *Uebrigens sind دامغة المبتدعين وناصر المتهتدين* zu sein: s. No. 1390. *Uebrigens sind دامغة (auf den Schädel hauend) und دامغة (an die Zähne schlagend) Synonyma und werden leicht verwechselt: so bei Lbg. 923 in der Unterschrift und f. 2<sup>b</sup> in der Notiz aus HKh.*

Jedenfalls ist also die Angabe f. 21, dass hier der *Diwān des القشيري* vorliege, völlig falsch; sie ist in der That nicht ächt, sondern rührt — an beiden Stellen — von der Hand des schon oft bezeichneten Fälschers her. — Alle Verse sind in demselben Versmaasse und reimen theils auf *وَلِي*, theils auf *وَالِي*.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, etwas vocalisirt, besonders zu Anfang. Ueberschriften roth, in grösserer Schrift. Abschr. v. *علي بن حسين السنوبي* im J. 783 G. II (1381).

### 3093. Lbg. 923.

26 Bl. 8<sup>vo</sup>, c. 19 Z. ( $20\frac{1}{4} \times 14$ ;  $14 \times 9\frac{1}{2}$  cm). — Zustand: wasserfleckig am oberen Rande, weniger am unteren. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einbd: Ppbd mit Lederrücken.

Dasselbe Werk mit Commentar. Titel f. 1<sup>a</sup> von ganz neuer Hand: *قصيدة الدامغة للسغناقي*; in der Unterschrift: *دامغة المبتدعين وناصر المتهتدين*. Beides ist nicht richtig, vielmehr: *شرح الدامغة*. Anfang und Schluss wie bei We. 1795, 2. Das Gedicht ist hier mit einem Commentar versehen; ausserdem haben die Verse gewöhnlich Zwischenglossen, und zwar fast immer arabische.

Schrift: türkische Hand, ziemlich klein, vocallos. Die Grundverse grösser, vocalisirt. — Abschrift von *علي عبد الله بن علي* im J. 1006 Ç. (1597).

F. 1<sup>b</sup> ein längeres Türkisches Stück; f. 26<sup>a</sup> ein Gedicht (in neueren Formen) von *خضر بك*.

### 3094. We. 1728.

5) f. 81<sup>b</sup> — 117<sup>b</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel und Verfasser f. 80<sup>a</sup> von späterer Hand:

«الآداب (في التصوف) لابى بكر بن علي بن محمد بن الموصلى الشيباني

(für *ابن عبد الله بن محمد* ist zu lesen: *محمد*; ebenso auch in dem Namen zu Anfang).

Anfang: الحمد لله على نعمة الاسلام وهو حسبي وكفى، قال الشيخ ... ابو بكر ... الشيباني ... الحمد لله رب العالمين وصلى الله ... وبعد فهذا كتاب انتقيته من كلام اهل التصوف ينفع به المرید المبتدي

Çufische Lebensansichten, von *Abū bekr ben āli ben 'abd allāh eššēibānī elmauṣilī eççufī eššāfi'ī* † 797/1394 zusammengestellt in einer Menge ungezählter Kapitel.

Zuerst: f. 81<sup>b</sup> باب حكم الصوفي 84<sup>b</sup>; باب الادب 85<sup>a</sup>; باب التصوف 85<sup>a</sup>; أن يكون الفقير زينته الخ; u. s. w. Zuletzt: f. 105<sup>b</sup> باب مكارم الاخلاق; 107<sup>a</sup> باب من سال وعنده قوت يومه 106<sup>a</sup>; باب التوبة 108<sup>a</sup>; باب ما التصوف لا بدل الروح

Schluss f. 112<sup>a</sup>: وشتر الطاعات طاعة تورث عجا خیر الذنوب ذنب اعقبه توبة وندم التائب الذي يتوب من غفلاته خير من المطيع الذي يدل بطاعته، تم كتاب الآداب بحمد الملك الوهاب

Aus dieser Unterschrift ist also die Richtigkeit des obigen Titels ersichtlich.

Abschrift von *الحسن بن قاضى ادرعات الشافعي* im J. 813 D. (1411), zu eigenem Gebrauch.

Es folgen einige Stücke aus Werken desselben Verfassers:

f. 113<sup>a</sup> aus *مختصر معارف القلوب سماه ستر السر* und f. 114<sup>b</sup> einige an ihn im J. 794/1392 gerichtete Fragen.

### 3095. Pm. 225.

1) f. 1 — 39.

98 Bl. 8<sup>vo</sup>, 15 Z. ( $17\frac{1}{2} \times 13$ ;  $12\frac{1}{2} \times 9\frac{1}{2}$  cm). — Zustand: (Anfangs) nicht recht sauber; von f. 28 an im Text ein grosser Fleck und f. 39 ein Loch. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso. (Vor dem Namen des Verfassers *ابو بكر* steht noch *ابن عبد الله*; jedoch *ابن عبد الله* ist schon ausgestrichen und ist hier kein nomen proprium.)

Schrift: im Ganzen ziemlich gross, breit, gewandt und deutlich, vocallos. Viele Stichwörter roth überstrichen.

Abschrift von *أحمد بن سالم الدري* im J. 800/1397.

## 3096. Spr. 854.

3) f. 44<sup>b</sup>—46<sup>b</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel fehlt. Verfasser nach f. 46<sup>b</sup>:

## زين الدين الخوافي

Anfang f. 44<sup>b</sup>: اعلم ايها الطالب ان جناب الحق سبحانه وتعالى اعلي واقدس من ان يصل اليه واحد مع اتندنس بظلمات وجوده الخ

In dieser Abhandlung zeigt Zein eddīn elḥawāfi, um <sup>825</sup>/<sub>1422</sub>, dass der Fromme sich der irdischen Begierden entschlagen müsse, damit aus seinem Herzen die Dunkelheit schwinde und er sich zum Erkennen Gottes läutere. Er verweilt etwas länger bei Besprechung des ذکر.

Schluss f. 46: وثبتنا اللهم على منهج متابعة سيد المرسلين . . . ظاهرا وباطنا وسرا والحمد لله رب العالمين، صدرت هذه الاحرف من قلم زين الملة والدين الخوافي تنبيها لبعض الصادقين الخ  
Etwas vocalisirt.

## 3097. Pm. 553.

3) f. 16<sup>b</sup>—20<sup>a</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Ueberschrift:

## كتاب التجليات

und darunter:

ذكر التجليات لسيدي أبي المواهب

Derselbe heisst ausführlicher f. 20<sup>a</sup> und 36<sup>b</sup>:

محمد بن أحمد بن محمد التونسي الشاذلي  
الوفائي المالكي صفى الدين ابو المواهب

Anfang: تجلي الجود، انتشر الجود في العالم فثبتت اعيان الموجودات باسرها فلا زوال لها الخ

Mohammed ben ahmed ben mohammed ettūnisi abū 'lmewāhib ḡafī eddīn ibn zagdūn (auch ibn zagran), geb. <sup>810</sup>/<sub>1407</sub> (820), † <sup>882</sup>/<sub>1477</sub>, beschreibt hier, wie die Haupteigenschaften des Çufi sich äussern. Die Hauptsätze beginnen mit تجلي. Behandelt werden u. a.: الحيرة, السباحات الحرة, النسماع, العدل, الجود, المقابلة, معرفة المراتب, الدعوي, تجلي التهيؤ, wo es zuletzt heisst f. 17<sup>b</sup>:

فذلك منتهي القلوب فلا ينقل ولا يحصر ما يرجع به من لطايف التحف التي تليق بذلك الجناب العالي،

Es folgt dann noch f. 17<sup>b</sup> Mitte bis 19<sup>b</sup> oben eine Art Anhang, in welchem über das dem Çuft nōthige Wissen, unter Beibringung von allerlei Geschichten, Traditionsstellen, auch sonstigen Aussprüchen und Versen, gehandelt wird; es komme dabei auf sieben Punkte an (مدار العلم الذي يختص به اهل الله على سبع مسائل), nämlich: معرفة اسماء الله und معرفة التجليات und معرفة خطاب الحق عبادته بلسان الشرع ومعرفة الوجود ونقصه ومعرفة الانسان من جهة حقايقه ومعرفة الكشف الخبيائي ومعرفة العلل والادواء,

Daran schliessen sich f. 19<sup>b</sup> verschiedene çufische Sentenzen. Dieselben beginnen: وقال الامام المحاسبى الظالم نادم وان مدحه الناس (Ueber ihn s. No. 2812).

Darauf folgt f. 19<sup>b</sup>: حزب الانس von dem obigen ابوالمواهب. Anfang: اعوذ بالله من الشيطان الرجيم بسم الله الرحمن الرحيم الحمد لله رب العالمين . . . وعلى سائر الملائكة اجمعين والسلام. Schluss f. 20<sup>a</sup>: علينا وعلى عباد الله الصالحين وسلام علي المرسلين والحمد لله رب العالمين.

Diese ganze Stelle von den Sentenzen an kehrt wörtlich so wieder f. 35<sup>b</sup>, letzte Zeile bis 36<sup>b</sup> Mitte.

## 3098. Pm. 159.

5) f. 29—43.

8<sup>vo</sup>, 21 Z. (21<sup>1/2</sup> × 15<sup>1/2</sup>; 15 × 9<sup>1/2</sup> cm). — Zustand: im Ganzen zieml. gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel f. 29<sup>a</sup>:

رسالة بيان الاحكام في السجادة والخزقة والاعلام

وما استكتبه من الاقوال والافعال مشايخ الاوهام

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 29<sup>b</sup>: يقول . . . الحمد لله رب العالمين . . . العبد . . . على بن ميمون المغربي المنشأ ثم الحسنى نزيل مدينة برصة من البلاد العثمانية حين تعليقه، الحمد لله الدال على انفراد وحدانيته بوجود مخلوقاته . . . وبعد ايها السالك بنفسه الحاكم بوجهه المقتدي براهه الخ

Ibn meimūn †<sup>917/1511</sup> erörtert in dieser Abhandlung: welche Bewandniss es mit der Betdecke, dem Busskleide, den Abzeichen der Qufis habe und welch tieferer Sinn darin liege; denn das äusserliche Brauchen dieser Dinge allein mache nicht den Qufi, wie Manche irrthümlich glauben, insbesondere Zeitgenossen des Verf. Gegen diese wendet er sich im Verlauf ausführlich.

38<sup>a</sup> فصل في ذكر احوال متصوفي زماننا

41<sup>a</sup> فصل فان قلت فما الاصل في المصافحة وما صفتها وما فايدها وما معناها

41<sup>b</sup> فصل في بيان الذكر

Schluss f. 43<sup>a</sup>: وهو تعالي المسئول في التوبة والقبول على الكتاب والسنة الى الممات والصلوة والسلام على سيدنا محمد... ما دامت الارض والسموات المجد لله كما هو اهله اللهم لا احصي ثناء عليك انت كما اثنيت على نفسك

Schrift: gross, deutlich, gefällig, etwas vocalisirt, Türkische Hand. — Abschrift v. J. 1123 Góm. I (1711).

F. 43<sup>b</sup> u. A. ein Stück aus الازكار الاربعينية لا اذكر الدين العراقي.

### 3099. Lbg. 747.

264 Bl. 8<sup>vo</sup>, 15 Z. (19<sup>3/4</sup> × 13; 13 × 7<sup>1/2</sup> cm) — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rother Lederband. — Titel f. 1<sup>a</sup>:

#### د تنبيه المغتربين

Er hat f. 4<sup>a</sup> den Zusatz:

اوائل القرن العاشر، على ما خالفوا فيه سلفهم الطاهر،

Verfasser: عبد الوهاب الشعرائي

Anfang f. 1<sup>b</sup>: يقول مؤلفه عبد الوهاب بن احمد بن علي الشعرائي عفى عنه، المجد لله رب العالمين واصلي واسلم على سيدنا محمد... وبعد فهذا كتاب نفيس صغير الحجم كبير القدر جمعت فيه نبذة صالحة من فقه طريف اهل الله تعالى وما كانوا عليه من الزهد والورع والعلم والخشية والخوف وغير ذلك الخ

'Abd elwahhāb esśa'ranī †<sup>973/1565</sup> will hier seinen Zeitgenossen einen Spiegel vorhalten, wie sie nach dem Vorbilde der früheren Qufis sein sollten. Die Hauptsätze beginnen deshalb alle mit: ومن اخلاقهم.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

Der Anfang des Werkes selbst ist f. 4<sup>a</sup> so  
من اخلاق السلف الصالح رم ملازمة الكتاب والسنة  
كلزوم الظل للشاخص الخ

Schluss f. 264<sup>a</sup>: رأي نفسه قد انسلخت من اخلاق الصالحين كما تنسلخ الحية من ثوبها فاستل الله من فضله ان ينفع به الاخوان ومن بعدهم ويختم لنا ولهم بالحسن... واشهد ان محمدا رسول الله وصلى الله... تسليما كثيرا والحمد لله رب العالمين

Der Anfang f. 1. 2. und das Ende f. 264 richtig ergänzt, in ähnlicher Schrift.

Schrift: ziemlich klein, gut, etwas vocalisirt. Stichwörter roth. Text in rothen Linien. — Abschrift c. 1100/1688. HKh. II 3632.

### 3100. Spr. 818.

24 Bl. 8<sup>vo</sup>, 24—26 Z. (20<sup>1/4</sup> × 14<sup>1/2</sup>; 15<sup>1/2</sup> × c. 10<sup>cm</sup>). Zustand: wasserfleckig, so dass einzelne Seiten ziemlich stark verwischt sind. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappdeckel.

Auszüge aus demselben Werke. Titel f. 1<sup>a</sup> ausführlich. Verfasser und Anfang wie Lbg. 747. Schluss f. 24<sup>b</sup>: على مساوي اعماله وفضحته وادخلته النار، انتهى ما سمعته من مواعظ الزبور وقد جمعت كلها في جزء فاحله والحمد لله رب العالمين وليكن ذلك آخر كتاب المغتربين اوآخر القرن العاشر

Schrift: gewandt, etwas flüchtig, zieml. gross, vocallos, öfters verwischt u. unleserlich. — Abschrift im J. 1090/1679 von محمد بن مصطفى بن محمد بن عبد الخالق الحنبلي المقدسي

### 3101. We. 1670.

156 Bl. 8<sup>vo</sup>, 15 Z. (20<sup>1/2</sup> × 14<sup>2/3</sup>; 13 × 8<sup>1/2</sup> cm). — Zustand: im Ganzen gut, von einigen Flecken (zu Anfang, am Rande) abgesehen. Der Rand oben f. 1—9 ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: guter rothbrauner Lederbd mit Klappe u. Goldverzierung. — Titel f. 1<sup>a</sup>:

رسالة الانوار القدسية في بيان اداب العبودية  
so auch im Vorwort f. 4<sup>b</sup>. — Verfasser f. 1<sup>a</sup>:

#### عبد الوهاب الشعرائي

Der Titel in rother, schwarzer, grüner Farbe, mit Verzierungen.

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله رب العالمين حمدا يوافي نعمه... وبعد فلما كان يوم الاثنين المبارك سابع عشر رجب الفرد سنة احدى وثلاثين وتسعمائة تحرك عندي خاطر قوي بطلب مقامات الاولياء رم الخ

In Folge einer Vision, welche 'Abd el-wahhāb eššā'rānī im J. 981/1525 in القسطنطية gehabt, hat er auf Wunsch von qufischen Freunden dies Werk verfasst, in welchem er die Gottesverehrung und die Erfordernisse dazu behandelt. Eine grosse Anzahl von Hauptsätzen fängt in diesem Werke mit ومن شأنه an. Es zerfällt in 3 Kapitel und Schlusswort.

1. f. 7<sup>a</sup> باب في آداب العبودية على الاطلاق
  2. 19<sup>b</sup> باب في آداب طلب العلم النافع ان شاء الله تعالى
  3. 52<sup>b</sup> باب في آداب الفقراء والمشايخ من السلف الصالحين
- في بيان ما خرج من مقامات السالكين بالعبودية 115<sup>b</sup> خاتمة

Schluss f. 156<sup>a</sup>: وقد قربنا لك طريق الادب في كل ما تجر به على يديك انتهي فافهم فهمنا الله واياك ونسال الله تعالى ان يحققنا بالعبودية انه على كل شىء قدير... فان الحمد الصادر من العبد ملك لله ايضا فاحمده امتثالاً لامره فنقول الحمد لله رب العالمين

Schrift: gross, breit, gleichmässig, gefällig, wenig vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth (selten grün). Der Text in rothen Linien eingerahmt. — Abschrift um 1100/1688. — HKh. I 1143.

### 3102. Pet. 527 u. 528.

359 (1—264 u. 265—359) Bl. 8<sup>o</sup>, c. 23—26 (19) Z. (21½ × 15½; 18 × 12½—13cm). — Zustand: Pet. 527 fast lose im Deckel; im Ganzen beide ziemlich unsauber. Pet. 528 die letzten Blätter beschädigt. — Papier: gelblich, ziemlich glatt u. stark. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel u. Verfasser fehlt; nach dem Vorwort f. 1<sup>b</sup>:

مشارك الانوار القدسية في بيان العهود الحمديّة  
لعبد الوهاب الشعراوى

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله رب العالمين واشهد ان لا اله الا الله الملك الحق المبين... وبعد فهذا كتاب نفيس لم يسبقنى احد الي وضع مثاله ولا اظن احدا نسج على منواله ضمنته جميع العهود التي بلغتنا عن رسول الله صمّم من فعل المأمورات وترك المنهيات الخ

Dies Werk desselben Verfassers soll die weltlich Gesinnten aufmerksam machen, wie sie in Erfüllung ihrer religiösen Obliegenheiten viel zu wenig leisten, und ihnen Gelegenheit geben, an den einzelnen hier vorgeführten, von Mohammed den Gläubigen auferlegten, Verpflichtungen zu prüfen, in wie weit sie denselben ge-

nügen oder nicht, und an ihrer Selbstveredlung danach zu arbeiten. In den meisten Fällen sei es gerathen, da diese Aufgabe ihre Schwierigkeiten habe, sich der Leitung eines frommen und kundigen Šeiḫs anzuvertrauen; die Kenntniss der Rechtsgrundsätze allein genüge dazu nicht. Jede der hier aufgeführten Verpflichtungen (عهود) ist gestützt durch zuverlässige Traditionen, da der Verf., durch Erfahrungen an seinem Werke العهود والمواثيق (das die ihm von seinen Lehrern auferlegten Verpflichtungen behandelt) gewitzigt, neidische Unterstellungen in Betreff seiner Gläubigkeit von vornherein abschneiden wollte. Der Verf. bedient sich in jedem Falle, den er behandelt, des Ausdrucks أخذ علينا العهد العام, weil Mohammed bei seinen Kanzelreden alle Gläubigen bis zur Auferstehung im Auge gehabt habe. — Das Werk zerfällt in 2 Theile, Gebot u. Verbot. Jenes zuerst behandelt, weil es im Wesen des Gläubigen liege, gehorsam gegen Gott zu sein und dessen Gebote zu befolgen, während der Ungehorsam und das Thun der verbotenen Sachen eher als etwas accidentelles (عارضية) anzusehen sei.

Das Werk selbst beginnt dann, nach dieser längeren Vorrede, f. 4<sup>b</sup>: القسم الاول وهو قسم المأمورات: اخذ علينا العهد العام من رسول الله صمّم ونرجو من فضل ربنا الوفاء ان نخلص النية لله تعالى في علمنا وسائر اعمالنا ونخلص سائر اعمالنا من سائر الشوايب حتى من شهود الاخلاص ومن خطور استحقاقنا الخ ٢ اخذ علينا... صمّم ان نتبع السنة الحمديّة 6<sup>b</sup> في جميع اقوالنا وافعالنا الخ

u. s. w. Dieser 1. Theil behandelt 253 Verpflichtungen; die letzte f. 261<sup>a</sup>: صمّم ان نكثر من الاستعداد لاهوال يوم القيامة بالاعمال الصالحة الخ

Schluss von Pet. 527, f. 264<sup>a</sup>: فقال لي لم لا تصعد فقلت لا اطيق فقال لي يكون معك شىء من الدنيا فقلت ما معي شىء ففتح كفى اليسار فاخرج من بين اصابعي نحو السفاية فقال ارمها وانت تصعد فرميتها فصعدت فالحمد لله رب العالمين

Pet. 528 enthält den 2. Theil, mit besonderem Titel f. 265<sup>a</sup>: **الجزء الثاني من العهود في قسم المناهي** وهو آخر كتاب العهود مائة واثنين وثلاثين عهداً. Der Verfasser heisst hier: **الشعراني**.

F. 265<sup>b</sup> Anfang dieses Theiles (nach dem Bism.): **قسم المناهي** وهي أقل من المامورات لان الأصل في الوجود الطاعة اللهم الا ان يجعل الامر بالشئ نهي عن ضده فيكون من ذلك اكثر من المامورات اذا علمت ذلك فنقول وبالله التوفيق

Dieser Theil umfasst 132 Verpflichtungen, also unter Anschluss an den vorausgehenden Theil No. 254 — 385. Die Einleitung jedes der Verbote ist wie dort.

٢٥٤ اخذ علينا العهد . . . صم ان لا نندين 265<sup>b</sup>  
 بفعل شئ من البدع المذمومة الخ  
 ٢٥٥ اخذ . . . صم ان لا ننتهون بتأخير 268<sup>a</sup>  
 الاوامر الشرعية بل نبادر لفعالها  
 u. s. w.

٣٥٥ اخذ . . . صم ان لا نبني لنا في دركات 355<sup>b</sup>  
 النار مسكنا ولو قدر مفحص قطاة الخ

Schluss f. 359<sup>a</sup>: **والاحاديث في ذلك كثيرة مشهورة** في كتاب الترغيب والترهيب وغيره من الكتب وفي هذا القدر كفاية والله تعالى اعلم وليكن ذلك آخر كتاب لواقع (مشارف 1) الانوار القدسية في بيان العهود الحميدة والله سبحانه وتعالى المأمون بمنه وكرمه ولطفه آمين.

Schrift: gross, kräftig, rundlich, flüchtig, unschön, vocallos. Stichwörter roth. Arab. Foliierung, bei der 77 und 333 beim Zählen übergangen sind. F. 105—144 von neuerer Hand, gross, gerade stehend, deutlich, vocallos. F. 30 ist noch neuer, klein u. deutlich, vocallos. — Abschrift vom J. 991 Moharram (1583). — HKh. V 12052.

### 3103. We. 1594.

92 Bl. 8<sup>vo</sup>, c. 23—26 Z. (21<sup>1</sup>/<sub>4</sub> × 16; 16<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken, so besonders f. 83<sup>b</sup>, 88<sup>a</sup>. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser und Anfang ebenso. Enthält etwa das erste Drittel des Werkes und umfasst ungefähr 111 Verpflichtungen (die Zahl ist nur im Anfang bei jeder Verpflichtung übergeschrieben, späterhin steht sie nur dann und wann am Rande).

Die Handschrift hört hier bei Besprechung des Satzes: **اخذ علينا العهد العام من رسول الله صم** اذا لم يقسم لنا جهاد ان لا تنفر من الامور التي ورد f. 91<sup>b</sup> auf mit den Worten: **ولو كشف للمتصوفة لراوا ذلك الجزء يدق ولا يزول ومن هنا استغفر الاكابر من افعالهم الحسنة وسمعت**

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. Am Rande oft Inhaltsangabe. — Abschrift c. 1900/1785. — Collationirt.

F. 91<sup>b</sup> u. 92<sup>a</sup> eine Stelle aus **الزواج** (des **ابن حجر الهيتمي**) und f. 92<sup>b</sup> eine Stelle aus einem Werke über Tradition, in welcher das Verdienstliche des Gebetes behandelt wird.

We. 275, 2, f. 34<sup>b</sup> eine Stelle aus demselben Werke.

### 3104. We. 1807.

7) f. 81 — 109.

8<sup>vo</sup>, 23 Z. (20 × 14<sup>2</sup>/<sub>3</sub>; 15 × 10 cm). — Zustand: ziemlich gut, doch etwas fleckig, besonders auch am oberen Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel u. Verfasser f. 81<sup>a</sup>:

ر في آداب الفقراء لعبد الوهاب الشعراني

Nach dem Vorwort f. 81<sup>b</sup> unten ist der Titel:

**مدارج السالكين الى رسوم طريق العارفين**

Anfang f. 81<sup>b</sup>: **اقول وانا العبد الفقير الى الله تعالى** عبد الوهاب بن علي بن احمد ابن محمد بن موسي بن مولاي بن عبد الله بن علي سلطان تلمسان واحد اصحاب سيدي الشيخ ابي مدين الانصاري رة **الحمد لله رب العالمين** واصلي واسلم علي سيدنا محمد . . . وبعد فهذه رسالة لطيفة في بيان نبذة صالحة من آداب الفقراء القاصدين طريق الله الخ

Çufische Abhandlung desselben Verfassers vom Benehmen, Verhalten und Streben der Çüfts.

In 5 Kapiteln: 1. باب f. 81<sup>a</sup> **سندنا بالتلقين** في آداب 85<sup>a</sup> باب 2. **وليس الخرقه** وبيان آداب الذكر في آداب المرید مع شيوخه 87<sup>b</sup> باب 3. **المرید** في نفسه في نبذة من آداب المرید مع اخوانه 102<sup>b</sup> باب 4. في صفات المریدين الصادقين مفرق 105<sup>b</sup> باب 5. **علي جميع احوالهم ومقاماتهم**

Schluss f. 109<sup>a</sup>: ومن نم ينتفع بروية شيخه  
وكتبته لم ينتفع بكلام في أوراق والده يهدي من يشاء  
الذي صراط مستقيم وحسبنا الله . . . وصلي الله الخ

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos.  
Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1200/1785.

BKh. V 11659.

Dasselbe Werk ist enthalten in Pm. 157.

47 Bl. 8<sup>vo</sup>, 21 Z. (18<sup>1</sup>/<sub>4</sub> × 12<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 6<sup>1</sup>/<sub>3</sub> cm). — Zu-  
stand: ziemlich gut, doch nicht völlig sauber. — Papier:  
gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: schöner Halbfzbd.

Schrift: gross, kräftig, etwas rundlich, gleichmässig,  
vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Ab-  
schrift im J. 1113/1701 von الحاج أبي بكر  
فتح الله بن الحاج أبي بكر im Auftrage des  
أحمد بن عبد الله البغدادي القادري

### 3105. Spr. 825.

f. 192<sup>b</sup>. 193.

Format etc. u. Schrift wie bei f. 159<sup>b</sup>. — Titelüberschrift:

رسالة نكات الاخوان بعون الله الملك المنان

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله رب العالمين والعاقبة . . .  
أما بعد فيقول . . . محمد . . . الفاروق الجشتي  
. . . هذه رسالة نكات الاخوان . . . نكتة العقل ما  
ينجيكم من الاخلاق المذمومة الي الاخلاق الحمودة،  
نكتة العلم الخ

Ganz kurze Aufzählung der einzelnen Punkte  
(نكتة), auf die es für die Çufis ankommt, von  
Mohammed elfārūqī elǧeštī um 1000/1591. —  
Nicht zu Ende; bricht hier ab f. 193<sup>b</sup> unten mit:  
نكتة حقيقة الحق انعدم نكتة فناء الغناء عدم الشعور،

### 3106. Spr. 825.

f. 162<sup>b</sup>—177<sup>b</sup>.

Format etc. u. Schrift wie bei f. 159<sup>b</sup>. — Titelüberschrift:

رسالة مَراجين العشاق من أحر الاشواق

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله انذني نور قلوب المشتاقين  
بانوار الذات وابدانهم بأثار الصفات . . . أما بعد

فيقول . . . محمد . . . الفاروق الودهي الجشتي  
جراغ دهلي . . . هذه مراجين العشاق . . . يتزين بها  
الاعناق بعناية الله الرزاق، مرجان واعلم ان العشاق  
يكون بحيث لا يعتبر معه العاشق والمعشوق الخ

Çufische Erörterung in einzelnen ziemlich  
kurzen Sätzen, Perlen genannt, über das  
Wesen der Liebe, das Verhältniss des Lie-  
benden zu seinem Liebesobject, seine Freude  
und sein Leid im Anschauen, Vereinigt- und  
Getrenntsein; von demselben Mohammed  
elǧeštī.

Schluss: في السنة او في البيضة على حسب  
صفائه قال قل كل يعمل على شاكلته،

### 3107. Lbg. 398.

3) f. 13<sup>b</sup>—22.

8<sup>vo</sup>, 17 Z. (19<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 13; 9 × 7 cm). — Zustand: die  
obere Hälfte ganz wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt,  
ziemlich stark. — Titel fehlt; nach dem Vorwort:

فتح الباب ورفع الحجاب

Verfasser fehlt. Nach HKh.:

محمود الاسكداري

Anfang: الحمد لمن نه العظمة والكبرياء  
والصلوة على سيد الانبياء . . . وبعد فهذه رسالة  
في تحقيق بعض ما خصه الله تعالى بالانسان الخ

Maḥmūd eluskudārī † 1038/1628 erörtert  
die den Menschen verliehenen Vorzüge und  
Gaben in 3 Kapiteln, in çufischen Betrachtungen.  
1. في النبوة 14<sup>b</sup> باب 2. في خلق الانسان 13<sup>b</sup> باب 1.  
3. في جمعية الانسان واحتجابه بالسر الالهي 16<sup>a</sup> باب 3.

F. 19<sup>b</sup>—21<sup>b</sup> oben enthält eine çufische وصية  
vom Verfasser.

Schluss f. 22<sup>b</sup>: فان الله ارحم بكم جميعا  
من هذه بآئنها فتفرق المسلمون على افضل  
سرور واعظم بشارة تمت

Schrift wie bei 1), aber grösser. — HKh. IV 8847.

F. 22<sup>a</sup> unten eine längere Notiz über die  
auf dem Wege zu Gott.



## 3108. Pet. 572.

4) f. 31<sup>b</sup>—36<sup>a</sup>.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

## رسالة منتهى مطالب السالكين

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 31<sup>b</sup>: الحمد لله انذني اوجد انعام من الغيب اني الشهادة . . . أما بعد قال الشيخ . . . عبد الكريم بن محمد اللاهوري . . . أعلم يا أخي وفقك الله لما يحبه ويرضى فلا بد لك من ثلاثة أشياء بتوحيد ومعرفة وعبادة، الخ

'Abd elkerim ben mohammed *ellāhōrī*, um 1060/1650, behandelt die dem Frommen (Çūfi) nothwendigen drei Erfordernisse.

Schluss f. 36<sup>a</sup>: وكان قلبي بين اصبعين من اصابع الرحمن يقلبه كيف يشاء والحمد لله رب العالمين،

Nach der Unterschrift ist die Abfassung der kleinen Schrift vom J. 1062/1652.

## 3109. Pet. 572.

2) f. 25<sup>b</sup>—28<sup>a</sup>.

Format (Text: 13 × 8<sup>2/3</sup> cm) etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt.

Anfang f. 25<sup>b</sup>: الحمد لله الذي اطلق السنة احتبائهم بانواع الحكم وانلهم علي غوامض اسرارهم . . . أما بعد أعلم يا أخي ان اهل الله قد انتفت عنهم صفات — Schluss f. 28<sup>a</sup>: وحصل لهم ذوق وازدادت محبتهم للحق عز وجل، الخ

Derselbe Verfasser behandelt hier, unter Anführung einiger bezüglicher Anekdoten, den Satz, dass der Mensch durch innig hingebende Liebe sich Gott nähere.

## 3110. We. 1704.

39) f. 113—132<sup>a</sup>.Format etc. u. Schrift wie bei 38). — Titel u. Verf. f. 113<sup>a</sup>:

هذه الرسالة المسماة جوهرة العلوم ودرة الفهوم التي املاها النوار الرباني . . . ايوب بن احمد بن ايوب الخلوتى الامام بحضرة الشيخ الاكبر والكبرى الاحمر يحيى انديين ابن العربي الحاتمي الطائى برسم اخيه في الله . . . احمد افندي الزينى

Anfang f. 113<sup>b</sup>: الحمد لله الذي انعمت بمعرفته لطايف اوليائه . . . وبعد فهذه رسالة الختة والنوداد الواردة من حضرة القربة والاسعاد

Abhandlung des Ejzūb ben alimed *el-kalwātī* † 1071/1660, allerlei çufische Anschauungen erörternd.

Zuerst: 113<sup>b</sup> بيان برنامج هذه الرسالة وانموذجها وخرجها ومدخلها الصديق على المولي المذكور وخرجها

تقرير معنى حقيقة الجمع وتقريب معنى الفرق للسمع 123<sup>b</sup> وجه سافر لقلب ذاكر

تفريح كربة نفسية وتفريح شمة نفسية 129<sup>b</sup> خاتمة هذه الرسالة والوقوف بها على ذكر الجلالة 130<sup>b</sup>

وبدور اسمها مع الحكم بين اهل الود والعرفان، وليس يقال شى غير هذا، فاوله واخره اسلام

## 3111. We. 1704.

9) f. 73<sup>b</sup>—76<sup>a</sup>.

Format etc. wie bei 8). — Titel fehlt. Verfasser:

## ايوب الخلوتى

Anfang: الحمد لله الذي جعل اونيابه اركان انعام . . . وبعد فان الشيخ العارف بالله تعالى . . . سيدي الشيخ سالم الذي هو من ملاحظة السوي سالم الخ

In dieser Abhandlung behandelt derselbe Verf. die Zustände und die Aufgaben des Çūfi, unter Anknüpfung an ein Gedicht (40 Verse), dessen Anfang f. 73<sup>a</sup> (Basit):

يا دهر جد لي بما اعواه منك ولا

تبخل علي فليس البخل من شيمى

Schluss f. 76<sup>a</sup>: الي محيط الحقيقة اخمدية تدني الي مركزها فكان وارثا وعو انملوب والسلم والحمد لله . . . على سيد المرسلين،

## 3112. We. 1704.

23) f. 93<sup>a</sup>—93<sup>b</sup>.

Format etc. wie bei 22). — Titel s. Anfang. Verfasser:

## ايوب الخلوتى

Anfang: الحمد لله، هذه ذخيرة اهل الملامة وانهم هم الاعيان وغيرهم من الامثال وهم كما قال الشيخ الاكبر . . . قوم لا يظهر على ضواهرهم شى الخ

Çufische Abhandlung desselben Verf., den Grundcharakter der Çufis behandelnd. — Schluss f. 93<sup>b</sup>: **بين الروح القدس والنفس الناطقة: وهذا آخر ما وجدناه من هذه الذخيرة والحمد لله**

### 3113. We. 1704.

62) f. 164<sup>b</sup>—166<sup>b</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 61). — Titel fehlt. Verfasser fehlt. Es ist:

#### أيوب الخلوئي

Anfang: الحمد لله فاتح الغيب وكاشف الريب قدّر المقادير وتدير التدابير واجري القلم بما كان وما يكون الخ  
Abhdlg desselben, Schilderung des Çuft.

Schluss: واسرعها فتحا واتجها في الدارين واكثرها منحا وفي هتجير الوارث الحمدي والعارف الاحمدي والسلام

### 3114. We. 1704.

20) f. 90<sup>a</sup>—91<sup>a</sup>.

Format etc. wie bei 19). — Titel s. Anfang. Verfasser:

#### أيوب الخلوئي

Anfang: الحمد لله الذي جعل الظلمة غيبا والنور شهارة... هذه ذخيرة العبادة والعبودية والعبودة وهي ثلاث مراتب في الخدمة للواحد الخلف جل وعلا الخ

Abhandlung desselben über Gottesverehrung in drei Abstufungen.

Schluss f. 91<sup>a</sup>: وكل واحد منهم ربع عشر رجل كامل من الرسل صلوات الله عليهم والورثة قدس الله اسرارهم والسلام والحمد لله وحده

### 3115. We. 1704.

21) f. 91<sup>a</sup>—92<sup>a</sup>.

Format etc. wie bei 20). — Titel: s. Anfang. Verfasser:

#### أيوب الخلوئي

Anfang: قوموا انظروا مغرما لتج الغرام به فصار من سقمه يخفى عن النظر هذه ذخيرة الدنف  
Darauf noch 5 Verse; alsdann: وهو المريض وقد يطلق على مريض الحبة خصوصية الخ

Abhandlung desselben, von der Liebeskrankheit zu Gott und dessen Lobpreisung. — Schluss f. 92<sup>a</sup>: هي مودة اهل الايمان ومصادقتهم ومن احب غير الله عذب به فاعلم ذلك والسلام والحمد لله وحده

### 3116. We. 1704.

8) f. 72<sup>b</sup>—73<sup>a</sup>.

Format etc. u. Schrift wie bei 7). — Titel: s. Anfang. Verfasser ist:

#### أيوب الخلوئي

Anfang: الحمد لله هذه ذخيرة الغيرة في الحبة على المحبوب وهل هي من الاحوال القائمة بالمحب فلا تنفك منه او منزلة من منازل المحبة وهل هي غاية او يرتقى المحب عنها اذا ارتقت محبته الخ

Abhdlg desselben, von çufischem Standpunkt aus, über die Eifersucht in der Liebe u. ihre Grade u. die Heilung derselben. — Schluss f. 73<sup>a</sup>: فهذا هو الدواء النافع والسلام وصلى الله على سيدنا الخ

### 3117. Lbg. 889.

1—13.

111 Bl. 8<sup>o</sup>, 25 Z. (21 × 15; 16—17 × 10<sup>1/2</sup> cm). — Zustand: wurmstichig, etwas fleckig, bisweilen (am Rande) ausgebessert. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. f. 1<sup>a</sup>:

تحفة الابرار في ذكر شيء من فضل صفة الاخبار  
لابي الحسن علي بن عبد الله المصري

(Der Titel so auch im Vorwort.)

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله رب العالمين والصلاة... وبعد فهذه رسالة في ذكر شيء من فضل الصفة في الله تعالى الخ

Abhandlung des 'Alī ben 'abdallāh el-miṣrī, um 1075/1664 am Leben, über die Vorzüge, zu den Frommen zu gehören; Vorschriften über das Verhalten im Verkehr mit denselben, und Aufzählung der für sie erforderlich. Eigenschaften. Dieselbe zerfällt in 2 Abschnitte u. Schlusswort.

1. في ذكر شيء من فضل الصفة في الله تعالى f. 1<sup>b</sup> فصل 1.  
2. في ذكر شيء من حقوق الصفة f. 3<sup>b</sup> فصل 3.

Die Hauptsätze beginnen hier immer:

ومن حلف الاخ على الاخ ان

في ذكر شيء من آداب القوم 9<sup>b</sup> الخاتمة

Die Hauptsätze beginnen:

ولا يقطع رجاء من ارتجاهم Schluss f. 13<sup>a</sup>: اللهم لا تقطع رجاءنا... واغفر زلتنا بجهتك يا ارحم الراحمين وهذا آخر ما يسر الله تعالى بجمعه... الحمد لله الخ

Schrift: magrebitisch, etwas blass, ziemlich gross, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. Autograph. — Abschrift c. 1075/1664 (vgl. f. 79<sup>b</sup>: im J. 1100/1688). — Collationirt.

## 3118. Lbg. 628.

37 Bl. 8<sup>vo</sup>, 32–47 Z. (21 × 15; 18<sup>1/2</sup> × 20<sup>1/2</sup> × 12–14<sup>3/4</sup> cm).  
Zustand: ziemlich gut, doch die untere Ecke in der 2. Hälfte  
fleckig und auch Bl. 1 u. 2 voll Flecken, auch ausgebessert.  
— Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband:  
brauner Lederbd. — Titel und Verfasser f. 1<sup>a</sup>:

” تسليمة الاحزان وتصلية الاشجان  
لمصطفى البكرى الصديقى الخلوتى  
سبط آل الحسن

(Der Titel in der Vorrede f. 2<sup>b</sup> ebenso.)

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله الذي بسابق حبه  
ظهرت كوامن الحقائق . . . وبعد فيقول . . .  
مصطفى بن كمال الدين بن علي . . . لما شاء الله  
تعالى بعد انقضاء زيارتنا للحرم القدسي الخ

Muṭṭafā ben kemāl eddīn ben 'alī  
elbekrī eṣṣiddiqī † 1162/1749 hat in Folge einer  
Pilgerreise nach Jerusalem in den Jahren 1126  
Ša'bān (1714) bis 1127/1715 diese Schrift in dem  
Ort قرية الملاحة angefangen und im Jahre 1128  
Ġom. I (1716) vollendet. Sie behandelt die  
Liebe zu Gott, nach ihrem Entstehen, Zu-  
ständen, Wirkungen; in besondere Abschnitte ist  
sie nicht eingeteilt. Zuerst f. 2<sup>b</sup>: اعلم ايها المريد . . .  
ان حبة المحبة اذا لم تبذر في ارض صالح لا تنبت

Schluss f. 37<sup>a</sup> (mit einem langen Gedicht  
des Verfassers, dessen letzter Vers):

كذا الآل والاعجاب ثم وتابع مددا الدهر ما لاح الهلال وادبرا  
وصلى الله على سيد الاحباب . . . الي يوم الدين  
والحمد لله رب العالمين

In der Unterschrift von 10 Versen giebt der  
Verfasser die Zeit der Abfassung des Werkes  
an. Es kommen viele Verse und auch längere  
Gedichtstücke, hauptsächlich vom Verfasser  
selbst, darin vor.

Schrift: gross, kräftig, rundlich, sehr gedrängt, vocallos.  
Sie geht in der 2. Hälfte meistens bis dicht an die Ränder  
und hat an einigen Stellen durch Beschneiden derselben etwas  
gelitten. Stichwörter roth. — Reinschrift des Originals von  
أحمد بن مصطفى بن أبي بكر بن محمد بن عبد الله الحموي  
im J. 1129 Dū'likigge (1717). — Abschrift im J. 1224  
Ġom. II (1809) von إبراهيم رضوان الامين.

## 3119. Spr. 896.

1) f. 1 — 30<sup>a</sup>.

78 Bl. 4<sup>vo</sup>, 28 Z. (24 × 15<sup>2/3</sup>; 17<sup>1/2</sup> × 11 cm). — Zustand:  
stark fleckig, unsauber, der Text an einigen Stellen be-  
schädigt. — Papier: gelb, stark, wenig glatt. — Einband:  
Pappband mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله الذي فنق وجود الموجودات  
بقدرته . . . وبعد فقد سالني بعض الاخوان . . . ان  
ارسم رسالته . . . اذكر فيها كيفية الدخول في باب هذا  
الطريق وآداب السالكين من اهل هذا الطريق الخ

Abhandlung über die zum Eintritt in die  
Çufik nöthigen Eigenschaften und über den  
Bildungsgrad der Çufis, in ungezählten Kapiteln  
(und Abschnitten).

Bab fi بيان ما يجب على سالكي طريق الله بل f. 2<sup>a</sup>  
على كل عبد الله

Bab fi بيان ما ينبغي للمريد السالك المحب الصادق 6<sup>a</sup>  
ويجب عليه في طريق القوم من اهل الله

Bab fi بيان كيفية التوبة والرجوع الي الله تعالى 8<sup>b</sup>

Bab fi بيان كيفية الزهد 10<sup>a</sup>

Bab fi بيان كيفية التوكل 10<sup>a</sup>

Bab fi بيان كيفية الرضي ومقام الراضين 11<sup>a</sup>

Bab fi بيان مقامات المحبتين والمحبوبين 12<sup>b</sup>

والله ذو الفضل العظيم والحمد: Schluss f. 30<sup>a</sup>  
لله رب العالمين أولا وأخرا وظاهرا . . . ونسال الله  
تعالى حسن المتابعة والموافقة والمصادقة والمسالمة  
والمكالمة والمشاهدة بغير حجاب وهو الكريم الوهاب

Schrift: ziemlich grosse, geläufige, kräftige Gelehrten-  
hand, deutlich, aber unschön, vocallos. — Abschr. c. 1050/1640.

## 3120. Spr. 1993.

1) f. 24. 1 — 7.

36 Bl. 8<sup>vo</sup>, 17 Z. (18<sup>1/2</sup> × 13<sup>1/2</sup>; 12 × 9 cm). — Zustand:  
stark fleckig; der Text an einigen Stellen abgeschuert u. f. 6  
beschädigt. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pppbd  
mit Kattanrücken. — Titel fehlt, steht im Vorwort f. 24<sup>a</sup>, 14:

مصباح الارواح

Verfasser fehlt; steht f. 24<sup>b</sup>, Z. 3; 2<sup>a</sup>, 6; 4<sup>b</sup>, 7:

عبد الخالق المصري

Bei HKh. ausführlicher:

عبد الخالق بن أبي القاسم المصري الصوفي

Anfang fehlt, wol nur 1 Blatt. Das Vorhandene beginnt f. 24<sup>a</sup>, 1: سبق فيما تقدم لي: من الكتب المبرهنة في علم التحقيق الخ

Ein kleines çufisches Werk, die menschliche Schöpfungs-Entwicklung und die Zeitphasen behandelnd, von 'Abd elhâliq ben abū 'lqāsim elmiṣri. Es zerfällt in 4 مَصْنُوعًا.

1. في ان النشأت الانسانية خلاصة مراتب 24<sup>b</sup> مَصْنُوعًا. المخلوقات وآخر درجات المكونات . . .
2. في الادوار الدهرية التي تكرر في مقتضاها 2<sup>a</sup> مَصْنُوعًا. الانسان . . . (دور 4 in)
3. في اختلاف النشأت الانسانية في ايام الوجود . . . 4<sup>b</sup> مَصْنُوعًا. Dieser Abschnitt, in welchem 30 Monatstage einzeln in Bezug auf die in sie fallende schöpferische Thätigkeit Gottes behandelt werden, bricht hier ab beim 19. Tage, mit den Worten f. 7<sup>b</sup>: فاذا هم قيام ينظرون اشارة الي رفع الحجاب عن بصايرهم لينظروا ما هم' — Das Uebrige fehlt.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688. HKh. V 12150.

### 3121. WE. 124.

5) f. 169<sup>b</sup>—172.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 169<sup>b</sup> Mitte:

كتاب تحذير السالك من الوقوع في المهالك.

Vorfasser (so auch f. 170<sup>a</sup>):

ابو انعباس ابو الجود شهاب الدين أحمد بن شعبان الغزالي الشافعي الصوفي الانصاري

Anfang f. 170<sup>a</sup>: الحمد لله الذي مهد للطالبين طريقا واضحا . . . وبعد فقد ورد على سؤال من بعض الفقهاء الصالحين والاخوان المحبين الخ

Dies Werk ist veranlasst durch eine Frage, die sich auf das frivole Verhalten mancher Çufis zu fremden Weibern bezieht: nämlich ob dasselbe erlaubt sei oder nicht. Auf Verlangen Einiger hat Ahmed ben sa'bān elyazzī shihāb eddīn abū 'lḡūd den Gegenstand etwas ausführlicher, mit allerlei Nutzenwendungen, behandelt.

Die Abhandlung selbst beginnt f. 172<sup>b</sup> so: اعلم انه لا خفا على ذي علم ومعرفة ان هذه الخصال للبيئة القبيحة الخ

Vorhanden ist davon nur eine Seite: das Uebrige fehlt.

### 3122. Spr. 298.

4) f. 13<sup>b</sup>.

Schrift wie bei 1), aber enger und gedrängter.

Ueberschrift: فائدة قال بعض للعارفين رم  
Ein Regez-Gedicht in 63 Versen, anfangend: القول في ذكر ثياب القوم وانها غالبية في اللوم  
Betrifft die Kleidung der Çufis. — Schluss: وهذه خاتمة الثياب والحمد للمهيمن الوعاب

Spr. 809, f. 56. 57 dasselbe (in 67 Versen).

### 3123. Mo. 80.

1) f. 1—110.

143 Bl. 8<sup>vo</sup>, 17 Z. (15 × 10; 10 1/2 × 6 1/2 cm). — Zustand: am Rande und auch am Rücken meistens wasserfleckig; im Ganzen ziemlich gut. — Papier: farbig, glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel fehlt, steht aber f. 110<sup>a</sup> zur Seite:

محبته نامده

dessen Richtigkeit auch aus der Aufschrift f. 115<sup>a</sup> hervorgeht.

Anfang: هو در تقسيم وجه آدم وحواء بخوان: بشناس اي خواننده خطوط وجه كريم آدم عم كه حضرت رسالت فرموده است: خلق الله تعالى آدم على صورته وعلى صورة الرحمن، از تقسيم خط وجه حوا كه يك سطر موي سراه ست . . . قامت الرحم فاخذت بحقوي الخ

Ein çufisches Werk, die Liebe Gottes zur Creatur und die des Menschen zu Gott predigend. Ein Arabischer Text mit Persischen Betrachtungen, ist eher ein Persisches Werk.

Schluss: پس منزل آخره از علما وزاهدان وحكما وشهدا بعالم عشق الهي ميكشد كه اذا قتلته انا دينته تمت

Schrift: Türkische Hand, klein, hübsch, vocallos. Der Text in rothen Strichen. — Abschrift im J. 1001/1593 von درويش علي. — Auf f. 10 u. 29 folgt noch 10<sup>a</sup> u. 29<sup>a</sup>, die beim Foliiren übergangen waren.

F. 113<sup>b</sup> ein Gebet استعاذه. F. 114. 115<sup>a</sup> leer.

## 3124. Mo. 80.

2) f. 115<sup>b</sup>—143<sup>a</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Ueberschrift (nach dem Bismillah):

## شرح محبت نامه الهی

Anfang: خلف الله تعالى آدم على صورته  
وعلى صورت الرحمن، يعنى حىف تعالى آدمى  
كندو صورتى اوزرينه خلف ايتدى ودخى  
رحمن صورتى اوزرينه خلف ايتدى ديمكدر، الخ

Derselbe Arabische Text, satzweise mit  
Türkischer Uebersetzung.

Schluss: اذا قتلته فانا دينه يعنى قبحن كه  
بركيسمه اولدورورم آنكه قان بهاسي بن اولورم، تمت

## 3125. We. 1539.

/ 5) f. 42<sup>b</sup>—44.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

Anfang: الحمد لله والصلوة على رسوله أما بعد فهذه  
نبذة من الكلام من الله العزيز العلام الى قلب احقر فقراء  
الانام حسن الكردي... فاقول... اعلم ان العاقل  
هو الذي يحى نفسه وغيره من مصار العقبي الخ

Ueber das richtige und innige Verhältniss  
des Çüft zu Gott, von Hasan elkurdi.

Schluss f. 44<sup>b</sup>: فالجل في هذا المثال امور اعتبارية  
متصاة على شىء واحد وهو في حاله والله اعلم بالصواب،

Auf f. 45—47<sup>a</sup> theils kürzere Gebete, theils  
einige talismanische Quadrate, u. dgl. F. 47<sup>b</sup>  
bis 51 leer.

## 3126. We. 237.

6) f. 22—33<sup>b</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Ueberschrift:

## من كتاب بُغْيَةِ الطالبيين وكنز الراغبين،

Anfang: اعلم يا اخي ان التوحيد بيت لا  
دخول اليه الا من الابواب، الخ

Aus einer Schrift über die Liebe und Ver-  
einigung mit Gott und die Mittel dazu. In  
Prosa, mit kürzeren Gedichten untermischt.  
Dabei ein Stück, dessen Sätze der Reihe

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

nach alphabetisch anfangen; es beginnt f. 24:  
اهجر منامك لتنال مناك برصاه، بح لنفسك برصاته  
etc. und schliesst f. 25<sup>a</sup>: يا ليتنى ممتن يلو بحماه

Das Ganze schliesst mit Beantwortung der  
einem Mönch vorgelegten Frage: Was die  
Menschen, trotz ihrer Kenntniss Gottes, von  
demselben entfremde? — Schluss f. 33<sup>b</sup>:  
وتاب الي الله من ذنبه واقبل على ما يقتره الي ربه،

## 3127. Spr. 1962.

26) f. 187—194.

8°, 17 Z. (Text 15 × 10 cm). — Zustand: fast ganz  
fleckig. — Papier: gelb, dick, etwas glatt.

Stück aus einem çufischen Werke, das in  
mehrere فن getheilt ist. Das Bruchstück be-  
ginnt hier, fast zu Anfang eines dieser فن, so:  
قالت لنعيم الحفايف... وبعد فان هذا الفن من  
العلم يفتقر الي اعلية واستعداد الخ

Es zerfällt in viele (ungezählte) قاعدة. Zuerst:  
قاعدة في خصوص نايفة الصوفية وجملة امرهم، 189<sup>a</sup>  
قاعدة في مظاهر الشهود والمعرفة. 194<sup>b</sup> ult.  
Das Weitere fehlt.

Schrift: gross, kräftig, etwas steif, vocallos. Ueber-  
schriften roth. — Abschrift: c. 1100<sup>1688</sup>.

## / 3128.

Hierher gehören auch Schriften von:

- 1) عبد الملك بن محمد بن ابراهيم آنخركوشى انواع  
شعار الصالحين. 406/1015, u. d. T.
- 2) عبد الرحمن بن نجم الدين الحنبلى ناصح الدين  
استسعاد بمن لقى من صالحى العباد. 684/1236, u. d. T.
- 3) علي بن عبد الله النميري أنشسترى  
د" المقائيد الوجودية في اسرار الصوفية. 668/1269,  
u. d. T.
- 4) عبد الله بن اسعد البيهقي  
نشر الرجبان في فضل المتحابين في الله من الاخوان  
نشر احاسن الغائبية في فضل المشايخ: und auch:  
اولي المقامات العانية
- 5) محمد بن عمر العمري شمس الدين  
الانتصار لطريق الاخيار. 849/1445,  
u. d. T.
- 6) محمد بن ابراهيم ابن الحنبلى رضى الدين  
نجوم المرید ورجوم المرید. 971/1563, u. d. T.

- 7) عبد القاهر الفاكهي um 980/1572, u. d. T. مباحج الاخلاق السنية في مناهج الاخلاق السنية  
 8) ابراهيم بن تيمورخان بن حمزة البسنوي 1026/1617, u. d. T. محرقة القلوب في الشوق لعلام الغيوب

## b) Einzelne Auffassungen und Vorstellungen der Çufis.

3129. We. 1721.

6) f. 90<sup>b</sup> — 96<sup>a</sup>.

Format (Text: 14 1/2 × 8 cm) etc. u. Schrift (zu 17 Zeilen) wie bei 1); aber nur unten wasserfleckig u. oben am Rande. — Titel u. Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang: الحمد لله رب العالمين وسلامه على عباده... قال الشيخ ابو الحسن النوري رحمه مقامات القلوب اربعة وذلك ان الله تعالى سمي القلب باسماء اربعة سماه صدرا وقلبا وفؤادا ولبنا الخ

Çufische Abhandlung über die vierfache Stellung des Herzens zu Gott u. zur Religion. Zuerst f. 92<sup>a</sup> القلوب ثلثة الاول قلوب العصاة الخ 92<sup>b</sup> صفة قلوب العارفين،

Zuletzt 94<sup>b</sup> حور قلب العارف، لا تصل العارف الي 94<sup>b</sup> عظمة ربه تعالى ما لم يجاوز ثلثة احر بحر الربوبية وبحر المهيمنة وبحر اللاهوتية

Schluss f. 96<sup>a</sup>: ومطر العداوة في قلوب الظالمين وريح الحجاب في قلوب العاصيين، والله اعلم بالصواب الخ

Diese Abhandlung könnte betitelt sein: رسالة في مقامات القلوب; vielleicht ist der im Anfang genannte النوري ausführlicher: ابوالحسن أحمد بن محمد النوري الخراساني الصوفي + 295/908 der Verfasser.

F. 96<sup>b</sup> enthält u. A. eine Charakteristik des Çüfi.

3130. Spr. 769.

12) f. 91 — 94<sup>b</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Anfang: قال الشيخ الامام ابو عبد الله محمد بن علي الحكيم الترمذي رحمه في صفة القلوب الفؤاد هو مدينة

من مدائن النور وللنور سبع مدائن اولها الفؤاد ثم الصمير ثم الغلاف ثم القلب ثم الشغاف ثم الحبة ثم اللباب الخ

Mohammed ben 'alī ben elhosein ettir-med'i elhakim + 320/982 handelt hier über die Eigenschaften des Herzens, der Brust u. der Seele.

Schluss f. 94<sup>b</sup>: ثم الله وهو ادناهم والذي ذكرنا السابق والفصل والآخر ما دون المقتصد وهو ظالم، تمت،

3131. Spr. 851.

6) f. 28<sup>b</sup> — 36.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 28<sup>b</sup> am Rande:

كتاب عيوب النفس ومداوانها  
 تصنيف الشيخ ابي عبد الرحمن محمد بن الحسين بن محمد بن موسى السلمي

Anfang: الحمد لله اولا وآخرا وصلى الله على محمد باطنا وظاهرا... الحمد لله الذي عترف اهل صفوته عيوب انفسهم... اما بعد فقد سألني بعض المشايخ... ان اجمع له فصلا من عيوب النفس الخ

Mohammed ben elhosein ben moh. ben müsā essulamī enntsābūrī + 413/1022 handelt hier von den Fehlern der Seele und wie dieselben zu heilen, in einer Menge Abschnitte, die anfangen عيوبها (und dann jedesmal ومداوانها).

Schluss f. 36<sup>b</sup>: ويسقط عنها بذلك عيبا من عيوبها والله يوفقنا لمتابعة الرشيد... فانه القادر عليه والواهب له برحمته وفصله وصلي الله الخ HKh. IV 8448 ganz kurz.

3132. Spr. 814.

4) f. 54<sup>a</sup> — 64.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 54<sup>a</sup>:

كتاب كيمياء السعادة لابي حامد الغزالي

Anfang f. 54<sup>b</sup>: الحمد لله الذي اصعد قوالب الاصفياء بالجاهدة... عنوان معرفة النفس اعلم ان الكيمياء لا تكون في خزائن العوام الخ فصل في معرفة القلب وعسكره f. 58<sup>a</sup>:

Abū Ḥamid elgazzālī † 505/1111 führt hier aus, dass die Erkenntniss der Seele und des Herzens und der Leidenschaften, wie Zorn und Begierde, oder auch der Regungen wie Erinnerung, Nachdenken, Hochmuth etc. nothwendig sei; das vollkommene Glück beruhe auf dreierlei: قوة الغضب وقوة الشهوة وقوة العلم, und zwar zu gleichen Theilen, damit nicht die Kraft des Wissens überwiege oder zu kurz komme: dann aber entstehe Geduld, Tapferkeit, Weisheit, ferner Keuschheit und Genügsamkeit.

Schluss f. 63<sup>b</sup>: لانهم يصيرون الى التراب ويبقى هو في العذاب نعوذ بالله من ذلك ونستجير به . . . ولا حول ولا قوة الا بالله الخ

HKh. V 10998. Hier ist bloss von dem Persischen Werke die Rede, wovon dies höchstens ein Auszug sein kann, der sich dann bloss auf das 1. عنوان bezöge. Von Arabischer Bearbeitung ist da nicht die Rede.

### 3133. Lbg. 127.

23 Bl. 8<sup>vo</sup>, 22 Z. (21<sup>1/2</sup> × 11<sup>1/2</sup>; 15<sup>1/2</sup> × 7<sup>1/2</sup>cm). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Ppbd mit Lederrücken. — Titel fehlt; er ist nach f. 23<sup>a</sup>, Z. 10:

صوم القلب

Verfasser f. 1<sup>a</sup> von später Hand:

أبو ياسر عمار بن محمد البديسي

Anfang f. 1<sup>b</sup> (gleichfalls von später Hand): قال للشيخ . . . البديسي، الحمد لله وحده وصلى الله . . . وسلم، فصل في صوم القلب وانظاره، اعلم وفقك الله لطاعته . . . ان علامة من استعمله الله تعالى في العبودية بشرائط آداب اعمال القلب حصول حسن التفقد الخ

Das Werk des 'Ammār ben moḥammed ben 'ammār ben maṭar eššeibāni elandalusi elbadlīsi abū jāsir, um 590/1194 am Leben, behandelt die Reinigung des Herzens in einer Anzahl von ungezählten Abschnitten ohne besondere Ueberschriften. — Schluss f. 23<sup>a</sup>: والله يختص برحمته من يشاء ويبين آياته للناس لعلهم يتقون، والحمد لله . . . وصلى الله الخ

Schrift: blass, ziemlich gross, gedrängt, gut, etwas vocalisirt. Bl. 1 u. 10 in kleiner Schrift ergänzt. — Abschrift vom J. 603 Dū'lqa'da (1207). — Collationirt.

Nach einem darüber von أبو النجيب محمود ابن عمر بن أبي علي الارباي الوجيهي اليافي im J. 604 Čafar (1207) ausgestellten Lehrbriefe hat er es bei dem Verf. im J. 590/1194 gelesen.

### 3134. Lbg. 179.

296 Bl. 8<sup>vo</sup>, 22 Z. (20 × 15<sup>1/2</sup>; 14<sup>1/2</sup> × 10<sup>1/4</sup>cm). — Zustand: am oberen Rande wasserfleckig; nicht überall sauber; nicht frei von Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1<sup>a</sup>: الارشاد "د" الف. 7<sup>a</sup>: الارشاد الى النجاة und f. 6<sup>b</sup> unten: الارشاد الى طريق النجاة. Verf. f. 1<sup>a</sup>:

عبد الله بن زيد العنسي عفيف الدين

Anfang f. 1<sup>b</sup>: اللهم اني معترف لك بالربوبية ولمن سواك بالعبودية . . . اما بعد ايها الطالب للنجاة الخائف الخ

Diese Anleitung zur Seligkeit, von 'Abdallāh ben zeid ben aḥmed elānsī ḥusām eddīn (und 'afīf eddīn) im J. 632 Rab. II (1235) vollendet, ist hauptsächlich gegen die Bāṭiniten (f. 82<sup>b</sup> ff.) gerichtet und zerfällt in 3 Haupttheile.

1. f. 8<sup>a</sup> قسم تهذيب النفس بترك المناهي (mit Unterabtheilungen der verschiedenen Arten des Ungehorsams, der Nachtheile, welche gewisse Körpertheile und Gliedmaassen, wie Auge, Ohr, Zunge, mit sich bringen u. s. w.)

2. f. 44<sup>b</sup> قسم تهذيب النفس بحسن الخلق مع الخلق [oder deutlicher f. 8<sup>a</sup>: المعاشرة مع خلقه (Ueber die zum Verkehr mit Menschen erforderlichen Eigenschaften und über die Weise des Verkehres [f. 61<sup>b</sup> ff.] u. s. w.)

3. f. 80<sup>a</sup> قسم تهذيب النفس بالخضوع لله في اوامره وجميع الطاعات (Ueber den Gehorsam gegen Gottes Befehle auf Grund der Kenntniss der göttlichen Eigenschaften. Dieser Abschnitt zerfällt in 5 تكليف oder اصل, mit verschiedenen Unterabtheilungen.)

Den Schluss bildet ein Abschnitt f. 289<sup>b</sup>: في ذكر اهل البيت 18\*

Schluss f. 295<sup>a</sup>: فقد ذكرت انى وجدته ولم اطلق  
الرواية فيه وليس ذلك الا فى مواضع ندره يجدها القاري كذلك

Schrift: jemenisch, gross, kräftig, etwas rundlich, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter meistens roth. — Abschr. im J. 1060 Gom. I (1650) von علي بن محمد بن علي سهيل.

### 3135. Pm. 23.

6) S. 167—188.

8<sup>vo</sup>, 21 Z. (Text: 15<sup>1/2</sup> × 8<sup>cm</sup>). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel fehlt; nach der Vorrede: رسالة الانوار. Verf. fehlt: s. Anf.

Anfang: الحمد لله رب العالمين [العالَمين] الذي نور قلوب العارفين بنور معرفته . . . أما بعد ايها اخواني الطلاب من اهل القلوب والالباب . . . فقال . . . يونس بن محمد بن محمد الشكيمي انبعلبكي . . . وصيتى اني من وقع نظره على هذه الرسالة الخ

Çufische Abhandlung des Jünus ben mohammed ben moh. *es'sakimī elba'labakkī*, im Anlass eines Besuchs bei أحمد بن علي الغساني الحبري † 1048/1688 im J. 1016/1607 verfasst, über die 7 verschiedenen Seelenzustände u. deren Erleuchtung.

Zerfällt in 7 Kapitel: 1. نفس امارة, 2. نفس مطمئنة, 3. نفس ملهمة, 4. نفس كاملة, 5. نفس راضية, 6. نفس مرضية, 7. نفس راضية.

Schluss: والتحقيق والشوق والذوق والتدقيق  
منشأ الاغصان لاني اعلم والرغبت اني اسئلك ان تمتدني . . . وتجذبني اليك . . . انك سميع قريب مجيب الدعوات امين والحمد لله . . . فى جميع الحالات الخ

Schrift: ziemlich klein, gut, vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688.

### 3136. We. 1704.

31) f. 97<sup>b</sup>—98<sup>a</sup>.

Format etc. u. Schrift wie bei 30). — Titelüberschrift: رسالة مخاطبة النفس الامارة بالسوء عند ارادة التوجه بالحبّة الذاتية الى الله

Verfasser: ايوب الخلوّتى

Anfang: الحمد لله رب العالمين اللهم صل على سيدنا . . . هذه صفة مخاطبة النفس الامارة . . . يجب عليه اولاً ان يعتقد انه ليس الا عبد وهو ذاته

Abhandlung des Ejjüb ben ahmed *elkal-watī* † 1071/1660, von den widerstreitenden Regungen der menschlichen Seele.

Schluss f. 98<sup>a</sup>: اعتقدت انه منك فلم التفت اليه وها انا مجتهد فى ذلك والسلام

Spr. 2005, f. 23<sup>b</sup>—25<sup>b</sup>.

Eine andere Abhdlg desselben, betitelt:

دخيرة المرض وما ينتجه من المعاني

Anfang: الحمد لله الذي اودع قدرته فى الضعفاء S. daselbst.

### 3137. We. 1706.

13) f. 42<sup>a</sup>—43<sup>b</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. S. nachher. — Verfasser s. Anfang.

Anfang: الحمد لله المحجب بالكمال عن ادراك ذوي النقصان . . . وبعد فيقول خادم العباد . . . عبد الغنى بن اسمعيل الا لكل باب دار ولكل باب دليل ودار الحصرة انت بابها وطريقها . . . هذه بداية المريد ونهاية السعيد يا جابر الطريق المستقيم الخ

Çufische Abhandlung, die Verbindung mit Gott und namentlich die Erklärung der Ausdrücke — unter Beziehung auf die Auffassung des الرازي † 654/1256 — behandelnd, von 'Abd elgani ben ismā'il ennābulusī † 1143/1730.

Schluss f. 43<sup>b</sup>: هوروح نبينا محمد صمّم لقوله صمّم اول ما خلق الله روحى وفى رواية نورى وهذا آخر ما اردناه

### 3138. Lbg. 814.

217 Bl. 4<sup>to</sup>, 25 Z. (26<sup>1/2</sup> × 18<sup>1/2</sup>; 19 × 13—13<sup>1/2</sup> cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken, z. B. f. 132—135; besonders am Ende wurmstichig. Bl. 1 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang fehlt. Auf f. 1<sup>a</sup> beginnt das 10. Kapitel des Werkes: فى علامات امراض القلب وصحته كل عضو من اعضاء البدن خلف لفعل خاص به كماله فى حصول ذلك الفعل منه ومرضه ان يتعدى عليه الفعل الخ



11. في علاج مرض القلب من استيلاء النفس عليه f. 4<sup>a</sup> باب  
 12. في علاج مرض القلب بالشيطان 18<sup>b</sup> باب  
 13. في مكاييد الشيطان التي يكيد بها ابن آدم 23<sup>a</sup> باب

Der Verfasser behandelt in diesem qufischen Werke die Krankheiten des Herzens, deren Grund die Leidenschaften und besonders auch die List des Teufels sind und giebt die Mittel zur Heilung an.

Andere Kapitel sind hier nicht vorhanden, wenn nicht in den Lücken die Anfänge solcher, nebst den Ueberschriften, sich finden. Das 13. zerfällt in eine grosse Menge von Abschnitten, die zum Theil auch wieder Unterabtheilungen haben, z. B. in مثال, f. 114 ff., deren sich daselbst 80 finden, wovon die ersten 16, der dort befindlichen Lücke wegen, fehlen. F. 181<sup>a</sup> ff. ist ein langer Schluss-Abschnitt des Kapitels darüber, dass die Kenntniss Gottes der Grund und die Hauptsache der Religion sei. Bei welcher Gelegenheit der Verfasser sich besonders von f. 186 an über Götzendienste, auch die der früheren Zeiten, über das Christenthum und das Nicäische Concil f. 205<sup>b</sup> ff. äussert.

Der Schluss fehlt; hier ist zuletzt von der Anbetung des goldenen Kalbes Seitens der Juden die Rede; die letzten Worte f. 217<sup>b</sup>: فقال هرون يا قوم انما فتنتم به وان ربكم الرحمن فاتبعوني واطيعوا امري

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 900, 1494. — Collationirt. — Vor f. 1 fehlen 20 Bl.; nach f. 9 fehlt 1, nach 39 8, nach 70 10, nach 113 4 Bl.

Der Verf. lebt nach ابن الجوزي, den er citirt. Er hat nach f. 161<sup>b</sup>, 6 ein كتاب المفتاح geschrieben.

F. 64<sup>b</sup> ff. steht eine Qaṣīde, 130 Verse lang, anfangend (Kāmil):

ذهب الرجال ورجال دون مجالهم زمر من الاوباش والانذال  
 Dieselbe steht in Pm. 82, 2, 119. cf. Spr. 794. 833.

### 3139. Spr. 847.

1) f. 1 — 12<sup>b</sup>.

17 Bl. 8<sup>vo</sup>, 21 Z. (19 1/2 × 14; 13 1/2 × 9 cm). — Zustand: wasserfleckig, der Rand öfters schadhaf und gebessert,

wobei auch der Text beschädigt ist. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1<sup>a</sup>:

كتاب شقّ الجيوب في أسرار معانى الغيوب  
 وتجلي الخبواب في افق سماء الغيوب

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله رب العالمين في كل وقت وحين حمدا . . . اما بعد فقد سألني بعض اخواني من المحتبين ان اعمل له نبذة لطيفة في معرفة حقيقة القلب وسعته الخ

Qufischer Tractat, behandelnd das Wesen des القلب (Herzens); zu dem Zwecke erörtert der Verfasser zuerst: die Erkenntniss Gottes, dann die der Seele nach ihren Theilen und Stufen, des Geistes und des Verstandes, des Wesens des Herzens und seines Geheimnisses; den Schluss macht ein Abschnitt über die Gottesnamen und in f. 12<sup>b</sup>: Schluss f. 12<sup>b</sup>: وانما تتجلي لكل حضرة تجليا يناسب تلك الحضرة فانهم ذك والذ سجدانه وتعالى اعلم الخ

Schrift: ziemlich klein, fein, hübsch, gleichmässig, vocallos. Rothe Stichwörter. — Abschrift c. 1150/1737.

### 3140. Lbg. 554.

27) f. 328 — 337.

8<sup>vo</sup>, 23—24 Z. (20 × 14 1/2; 15 × 8 1/2 cm). — Zustand: zieml. gut. — Papier: weisslich, glatt, dünn. — Titel f. 328<sup>a</sup>:

ر في جهاد النفس الامارة والرجوع الى الله تعالى

Verfasser fehlt.

Anfang f. 329<sup>a</sup>: الحمد لله الذي جعل الجهاد في النفس الامارة افضل الجهاد . . . وبعد فان النفس الامارة بالسوء هي اعظم قاطع عن حضرة الله الخ

Handelt über das Ringen der Seele nach dem Hingelangen zu Gott und über den Kampf, den sie zu bestehen hat gegen den Satan, die weltliche Lust und die fleischlichen Begierden, um des rechten Glaubens in der Furcht Gottes theilhaft zu werden.

Schluss f. 336<sup>b</sup>: لا يخفى الرحمة هي أجل  
النعم والله تعالى نعمه لا تعد ولا تحصى نسال الله  
ان يرحمنا في الدنيا والآخرة، تم

Schrift: zieml. klein, gedrängt, vocallos. — Abschrift  
um 1270/1854 von حسين حقي. — Am Rande oft Bemerkungen.

F. 328<sup>b</sup>, von derselben Hand geschrieben,  
enthält gleichsam eine Vorrede zu der folgenden  
Schrift dieses Bandes. Die Aneignung des  
Wissens ist die Grundlage der Religion; sie  
muss bethätigt werden durch Gehorsam gegen  
Gott, der dafür belohnt; derselbe besteht im  
Befolgen der Gebote und der Verbote, aber  
aus reinem Herzen, nicht aus Furcht oder aus  
Trachten nach Vortheil. Die den Augen un-  
sichtbaren Sünden erkennt die Seele; darum  
muss sie ringen, sie zu überwinden; ihr Lohn  
ist das Erschauen Gottes.

### 3141. Pm. 15.

9) S. 85 — 92.

Format etc. und Schrift wie bei 6). — Titel S. 85:

د كشف الغمة النفسانية في معرفة  
الصورة الانسانية

ebenso im Vorwort. — Verfasser S. 85:

شمس الدين محمد بن منصور بن محمد المقدسي

Anfang: اول ما افتتح به بعد حمد من بهر الابصار  
نور ظهوره . . . بسط اثناء على مناقب المولي الخ

Qufische Abhandlung des Mohammed  
ben mançūr ben moh. *elmoqaddesī*, von der  
menschlichen Gestalt und dem Wesen derselben  
mit Hinweis auf das Ziel der Selbstveredlung.  
In 6 فصل, ohne besondere Ueberschriften. Zuerst:  
1. ايها الاخ الكريم الممنوح بلطائف التكريم S. 86 فصل  
2. اعلم ارشدك الله ان الصورة الانسانية S. 87 فصل  
3. 91 S. 91 فصل 6. Zulezt: هي اكبر حاجج الله  
اعلم ارشدك الله ان مدة العمر لتحصيل الكمال الانساني

Schluss: هداانا الله وايك ايها الاخ اوضح سبيل  
العارفين بمنه وكرمه انه لطيف خبير والحمد لله الخ

### 3142. Lbg. 710.

2) f. 9<sup>b</sup> — 19.

Format (21 Z., 14 × 7 1/2<sup>cm</sup>) etc. u. Schrift wie bei 1).  
Der Text nicht in roth. Linien. — Titel fehlt; nach d. Vorwort:

حياة القلوب لما ينزل به علل الجهل والذنوب

Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله الذي هدانا الى علم الاسلام . . . وبعد  
فهذه رسالة في علم الدين جمعتها من كتب المتفقيين الخ

Dies erbauliche Werk zerfällt in 7 Kapitel.

Schluss f. 19<sup>b</sup>: ان يستهل لنا جواز الصراط  
ويقدر لنا الكفارة يوم التنادي

Abschr. von عثمان افندي [في بلدة] اغروس  
im J. 1163/1750. — Bl. 20 leer.

### 3143. Pct. 690.

3) f. 23<sup>a</sup> — 25<sup>b</sup>.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titel fehlt. Erist etwa:

ر " معرفة الخواطر

Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang: ومن علم الصوفية معرفة الخواطر ما  
كان منها للحق وبخالف خلافه والخواطر وارد يرد  
على القلب في صورة الخطاب الخ

Dies ist, wie es scheint, ein Stück einer  
qufischen Abhandlung und erörtert die خواطر,  
d. i. plötzliche Vorstellungen, Eingebungen, deren  
der Verf. viererlei aufstellt, nämlich الحق وخاطر  
من الشيطان وخاطر من النفس وخاطر من الخواطر

Schluss f. 25<sup>b</sup>: كذلك لا يمكنه التمثل بصورة  
الشيخ المتابع للنبي صم فيبقى المريد محفوظا

Es folgt noch, nach einem kleinen Zwischen-  
raum, ein Excurs über den Unterschied zwischen  
الوصول والسلوك. Darunter steht, es sei ent-  
nommen der Schrift des *الأردبيلي* über Qufik  
(في التصوف): diese Notiz bezieht sich vielleicht  
auch auf das soeben vorhergehende Stück.

### 3144. Pm. 422.

1) f. 1 — 17.

101 Bl. 8<sup>vo</sup>, 16 — 17 Z. (20 × 14; 14 × 9<sup>cm</sup>). — Zustand:  
zu Anfang ziemlich unsauber, auch fleckig; Bl. 2 schadhaf

und mehrfach ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd. — Titel f. 1<sup>a</sup> von ganz neuer Hand:

نثر الجواهر في المفاخرة بين الباطن والظاهر

In der Unterschrift steht einfach:

المفاخرة بين الباطن والظاهر

Verfasser: على الكيزوانى. Derselbe heisst ausführlicher:

على بن أحمد بن محمد الكيزوانى  
الحموى الشاذلى أبو الحسن

Anfang fehlt; er ist auf f. 1<sup>b</sup> von derselben Hand, welche den Titel geschrieben hat, ergänzt und beginnt: الحمد لله الغافر الكريم لاهل الخلقيات... الجميل على سائر البريات جل شأنه. Daran soll sich denn, wie durch den Kustos angedeutet wird, der folgende dem Werke wirklich angehörige Text anschliessen: وفي المجلة متعرف لخلق له في ذلك أي حكمة فانه ركب الكائنات من اجزاء متصاددة وفي التصادد آيات وخلف الخلق من عناصر الخ. Dies ist aber keinesweges der Fall; entweder, es fehlt hier ein Stück vom Text, oder die Ergänzung auf f. 1<sup>b</sup> ist gefälscht. Allerdings fehlt vor f. 2 nur 1 Blatt.

Der Verf. geht von der Thatsache aus, dass der Körper des Menschen, aus Materie u. Geist bestehend, Gegensätze in sich schliesst, und es fragt sich, wem der Vorzug gebührt, dem Aeusseren oder Inneren des Menschen. Diese Frage wird hier als Streit zwischen beiden erörtert (von f. 5<sup>b</sup> an): die einleitende Formel ist hier: فقال باطنى لظاهري فقال ظاهري لباطنى. Das Ganze läuft darauf hinaus, dass jeder Theil bei dem bleibt, was er hat und keine Einigung erzielt wird. Das Ganze ist ziemlich reichlich mit Versen untermischt.

Der vielleicht richtige Verfasser 'Alī ben aḥmed elkizwānī starb im J. 955/1548 (No. 3040).

Schluss f. 17<sup>b</sup>:

دقق تحقّق معنى لطيفا في طتى رمزي مرموز ظاهر  
وصلي الله على سيدنا... تسليما الي يوم الدين، تمت

Schrift: gross, weit, gefällig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

3145. Spr. 825.

f. 161—162<sup>b</sup>.

Format etc. u. Schrift wie bei f. 159<sup>b</sup>). — Titelüberschrift:

رسالة الجمع بين الدنيا والعقبى بعناية الله العليا

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله رب العالمين والعاقبة... أما بعد فيقول... محمد... الفاروقى والچشتى... هذه الرسالة المكرمة في الجمع... واعلم ان الدنيا محمودة مع العقبى من كل وجه الخ

Qufische Betrachtung, dass die Welt als Vorbereitungsstätte für das Jenseits mit diesem in Verbindung stehe und Lob verdiene, von Moḥammed elfārūqī elqēstī, um 1000/1591 am Leben. — Schluss: كما قال الله تعالى رجال لا تلهيهم تجارة ولا بيع عن ذكر الله، تمت

3146. We. 1704.

51) f. 144<sup>b</sup>—145<sup>a</sup>.

Format etc. u. Schrift wie bei 50). — Titel s. Anfang.

Verf. fehlt; es ist:

أيوب الخلوئى

Anfang: الحمد لله الذي قرب من عباده بالاجابة وتلافهم بالانابة، هذه ذخيرة قوله صمّم عن الدنيا انه ما نظر اليها منذ خلقها وما ورد من هذا الضرب فيها وما يلدّم منها وما يمدح الخ

Qufische Abhandlung des Ejz ūb elḥalwatī + 1071/1660, betreffend die Frage, was das Irdische werth sei u. in wiefern es Lob oder Tadel verdiene?

Schluss: وبحلّ المدح والذم ما ظهر وتجلي نلذام والمادح ان كان حجابا وشهودا فاعلم ذلك والسلام

3147. Min. 187.

28) f. 435<sup>b</sup> unten bis 442<sup>b</sup>: Persisch (Qorānlesung, in 12 Kapp.).

29) f. 442<sup>b</sup>—444<sup>b</sup>: Persisch.

30) f. 444<sup>b</sup>, Z. 13 v. u. bis f. 445<sup>a</sup> Mitte.

Format etc. und Schrift wie bei 27). — Titel fehlt.

Anfang: اعلم وفقك الله تعالى اني طفت بعض الدنيا وجربت الامور وباشرت الاشغال وصحبت الرجال الخ

Betrachtungen über die Vergänglichkeit und Unzulänglichkeit des Irdischen und Hinweis auf das Ewige. Die meisten Sätze beginnen mit رايت. Daran schliesst sich f. 445<sup>a</sup>, 8 ein kurzer Abschnitt: wie der richtige Çūfi beschaffen sein müsse: فصل في نعت الفقير السالك طريق التصوف.

### 3148. Lbg. 554.

16) f. 200—201.

8°, 20—22 Z. (20×14<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 15×11<sup>cm</sup>). — Zustand etc. und Schrift wie bei 8). — Titelüberschrift:

”عادات الفريقين ومناجات النجاة“  
(اننجات واعدادات العيين)

Nach dem vorletzten Verse:

مرآة الكونين لقرّة العيين

Verfasser fehlt.

Anfang:

اهل الباطن اهل الروح الجميل اهل الظاهر اهل البدن الثقيل

Es ist eine Dichtung in 78 Doppelversen, die zwar auf einander jedesmal reimen, aber ohne sonst ein bestimmtes Metrum zu haben. Sie sind übersetzt aus einem Persischen مثنوي und stellen die Eigenschaften der Esoteriker (اهل الباطن) und der Exoteriker (اهل الظاهر) gegenüber. Jeder Vers beginnt in der ersten Hälfte mit jenen, in der zweiten Hälfte mit diesen Worten; nur die vier letzten nicht. — Schluss: وصلى الله على سيدنا ومولانا السلطان الهمام محمد وآله وصحبه اجمعين بالندوام

### 3149. We. 1505.

4) f. 57<sup>b</sup>—58<sup>a</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel und Verfasser am Rande:

تنبيه الطالبين على مقاصد العارفين  
لعلي الكرواني

Anfang f. 57<sup>b</sup>: الحمد لله الكريم الوهاب الرحيم التواب... وبعد فاني مقسم عليك ايها الناظر في هذا الكتاب وفي كل كتاب ان تكون على بصيرة من امرك الخ

Betrachtung über Tadel Anderer und Eigenlob: beides falle auf den Urheber selbst zurück

und kennzeichne ihn als parteiisch; von 'Alī ben aḥmed elkizwānī † 955/1548.

Schluss f. 58<sup>a</sup>: فليس بعالم ولا بعارف افهم هذا المخلص فانه غريب نفيس وما فعلته عن امري والله الممد والموفق والحمد لله وحده.

Pm. 422, 3 enthält dasselbe Werk.

### / 3150. We. 1704.

42) f. 133<sup>b</sup>—137<sup>a</sup>.

Format etc. u. Schrift wie bei 41). — Titel fehlt; er könnte sein: ذخيرة الصديق والاخلاص.

Verfasser fehlt; es ist:

ايوب الخلوتى

Anfang: الحمد لله الذي انعم على اهل الحق بحقيقته... وبعد فالامر داير على الصديق في الاقوال والافعال الخ

Çūfische Abhandlung des Ejzūb elḥalwatī † 1071/1660, betreffend Wahrhaftigkeit und Aufrichtigkeit. — Schluss: ان كنت من اهل القبضة اليمنى السعداء وآلا فالحق غنى عن العالمين والسلام.

### / 3151. Spr. 769.

11) f. 79<sup>b</sup>—90<sup>b</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 10).

Anfang: لا حول ولا قوة الا بالله العلى العظيم قال الله... يايتها الذين امنوا اتقوا الله الخ

Behandelt, im Anschluss an Sura 5, 39, die Frage, auf welcher Grundlage die Frömmigkeit (التقوى) ruhe und wie sie sich äussere? Der Verf. scheint Essohrawardī † 632/1234 zu sein.

Schluss: من مقام المجاهدة الي مقام المشاهدة وذلك فضل لكنه يوتييه من يشاء والله ذو الفضل العظيم.

F. 80—89 beim Zählen übersprungen.

### 3152. Pm. 185.

7) f. 47—61.

Format (17—19 Z.) etc. u. Schrift wie bei 6). — Titel f. 47<sup>a</sup>:

”مراتب التقوى“

Verfasser f. 47<sup>a</sup> (und 25<sup>a</sup>):

(صدر الدين القنوى) له ايضا

Anfang f. 47<sup>b</sup>: الحمد لله الذي ختم الخلقين في حمده وثنائه وأختصين بقربه وولائه . . . أما بعد فهذا ما سمع به الوقت والحال . . . من لطائف معني التقى والوسيلة ودرجاتهما الخ

Abhandlung des Qadr eddīn elqōnawī † 673/1274 über die Stufen der Frömmigkeit und wie man dieselben ersteige. — Zerfällt in 3 مقدمة und mehrere ungezählte Abschnitte.

اعلم ان أسماء الله الحسنى على كثرة تعييناتها 48<sup>a</sup> مقدمة 1. u. s. w. Dann 50<sup>a</sup> فصل ثم اعلم بعد استحصار 50<sup>a</sup> u. s. w. هذه المقدمات الثلاث ان التقوي

فراجع الي هذا المعنى فاعلم: Schluss f. 61<sup>a</sup>: فراجع الي هذا المعنى فاعلم: ذلك والله يقول الحق وهو يهدي السبيل، ثم

HKh. V 11749. Nennt als Verfasser ابن العربي. Jedenfalls ist dies von demselben verfasst, der No. 6 geschrieben hat, denn f. 48<sup>a</sup> führt er No. 6 als sein Werk an.

### 3153. We. 1704.

47) f. 141<sup>a</sup> — 142<sup>a</sup>.

Format etc. u. Schrift wie bei 46). — Titel s. Anfang. Verfasser fehlt; es ist

أيوب الخلوئي

Anfang: الحمد لله، هذه ذخيرة الفرح بفضل الله ورحمته وما محله من سر العبد المقرب الذي لا يدخله كون الخ

Abhdlg des Ejzūb ben ahmed elkalwātī † 1071/1660 betr. die Fröhlichkeit des Menschen über Gottes Erhabenheit und Barmherzigkeit.

Schluss: بل ارتقى عن الضدية الى العندية والسلام

### 3154. We. 1704.

52) f. 145<sup>a</sup> — 146<sup>b</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 51). — Titel s. Anfang. Verfasser fehlt; es ist

أيوب الخلوئي

Anfang: الحمد لله، هذه ذخيرة الشكر وقوله تعالى لمن شكرتم لازيدنكم ولئن كفرتم ان عذابي لشديد، وعد الشكر بالريادة الخ

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

Qufische Abhandlung desselben Verf., die Dankbarkeit betreffend, mit Bezugnahme auf Sura 14, 7. — Schluss f. 146<sup>b</sup>: فان صاحبه يتعالى عن الرعونات بتعالى نسبته الصحيحة الي الله من وجه الوحدة والظهور الكامل بالحق والسلام

### 3155. We. 1704.

50) f. 143<sup>b</sup> — 144<sup>b</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 49). — Titel s. Anfang. Verfasser fehlt; es ist

أيوب الخلوئي

Anfang: الحمد لله، هذه ذخيرة قول بعضهم الرضى جنة الدنيا وباب الله الاعظم وهو في حصرة اقرب من الله الخ

Qufische Abhandlung desselben Verf., betreffend das Gott-Wohlgefälligkeit als Quelle des Glücks. — Schluss: وهذا هو الرضى الذي اشار اليه القوم بان منه حالا ومنه مقاما والسلام

### 3156. Lbg. 206.

81 Bl. 8<sup>vo</sup>, 15 Z. (17<sup>3</sup>/<sub>4</sub> × 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 9<sup>cm</sup>). — Zustand: ziemlich stark fleckig, besonders auch im Rücken; etwas wurmstichig, besonders zu Anfang. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappbd mit Lederrücken, nicht ganz fest. — Titel f. 1<sup>a</sup>:

د المنتخب في الزهد

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله رب العالمين . . . أما بعد فهذا كتاب نذكر فيه ان شاء الله تحبا من كتاب الزهد للامام المبتجل الخ

Auszug aus dem Werke des Ibn Hanbal † 241/855, welches über die Enthaltensamkeit handelt. Die Gewährsstützen sind hier fortgelassen. Zuerst f. 1<sup>b</sup> wird diejenige Mohammeds besprochen, dann f. 3<sup>b</sup> die des Propheten Jonas, dann 5<sup>b</sup> des Soleimān, 6<sup>a</sup> des Loqmān u. s. w. Nachdem zuerst die Propheten behandelt, kommen f. 22<sup>a</sup> ff. die ersten Nachfolger Mohammeds,

dann 25 ff. andere Fromme, wie Abu edderdā, Selmān elḥārīst u. s. w., besonders auch f. 34<sup>a</sup> 'Omar ben 'abd el'azīz.

Das Ganze enthält Charakterzüge und Aussprüche genügsam-frommer Männer.

Schrift: klein, gut, etwas vocalisirt, zum Theil ziemlich blass. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 753 Rab. II (1352) von محمد بن محمد بن بدر الكركي.

### 3157. We. 1704.

43) f. 137<sup>a</sup>—137<sup>b</sup>.

Format etc. u. Schrift wie bei 42). — Titel: s. Anfang.  
Verf. fehlt; es ist: أيوب الخلوتي

Anfang: الحمد لله، هذه ذخيرة جمدان  
بضم الحميم وسكون الميم جبل مفرد بين مكة  
والمدينة لاح له صمم بارقة التفريد عنده فحكم بها كشفه  
الصادق على السابقين من امنه في كل عصر، الخ

Çufische Abhandlg des Ejzūb elḥalwātī,  
betr. das التفريد (das für sich sein in u. mit Gott). —  
Schluss: ولذلك كان صمم يقول سيق المفردون بخزانته  
الخصوصون من بين طوائف المخلوقات فاعلم ذلك والسلام،

### 3158. We. 1771.

28) f. 135<sup>b</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 27). — Titel fehlt.  
Verfasser: s. unten.

Anfang: واعلم ان الخلوة عند السادة الصوفية  
علي قسمين احدهما الخلوة الحسية الخ  
Schluss: واما خلوة السالك... فهي طريق  
موصل الي هاتين الحالتين، انتهى

Abhandlung über die Einsamkeit nach  
çufischen Begriffen. Ist ausgezogen aus dem  
Commentar des Isma'īl zur Traditionssammlung  
des Elboḥārī.

### 3159. Pm. 394.

2) f. 39<sup>b</sup>—42<sup>a</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Ueberschrift fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang: اعلم انه قال أبو تميم المغربي من اختار الخلوة  
على الصحبة ينبغى ان يكون خاليا من جميع الاذكار الخ

In diesem Stücke wird über die Erfordernisse und Bedingungen für die Zurückgezogenheit von der Welt, wie körperliche Reinheit, Schweigen, Fasten, Entsagung etc., gehandelt.

Schluss f. 42<sup>a</sup>: ومنها دوام الذكر باللسان او بالقلب ومنها دوام السكوت وآدابها كثيرة،

Nach der Unterschrift: زعفرانى شرح المصابيح  
ist es ein Stück des Commentars des الزعفرانى  
zu dem Werke مصابيح السنة (No. 1294, 17).

### 3160. Lbg. 409.

2) f. 61<sup>b</sup>—63.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 61<sup>b</sup> (so auch f. 1<sup>a</sup>):

رسالة الزهد في الدنيا

Verfasser fehlt.

Beginnt: الحمد لله وحده مما ذكره العلماء العارفين  
... في الزهد في هذه الدنيا... وما يحصل لها من السعادة الخ

Erörterungen über Enthaltbarkeit im Leben  
und daraus hervorgehende Seligkeit im Jenseits,  
nach çufischen Begriffen. Bricht ab mit den  
Worten: ونفوته للجائز والخلة والكرامة فهذا حكم نفوس،

### 3161. Spr. 769.

9) f. 71<sup>b</sup>—74<sup>a</sup>.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist etwa:

ر في انفقير

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: قال الشيخ شهاب الدين  
السهروردى رة، سالنى بعض اصدقائى وفقهم الله  
تعالى عن شرح الفقر وماكيد النفس وغرورها فقلت  
طفئت بعض الدنيا وجربت الامور وركبت العظام الخ

Šihāb eddīn essuhrawardī † 632/1234  
behandelt in dieser kleinen Schrift, von çufischem Standpunkt aus, die Armuth und Weltentsagung als Weg zu Gott, und giebt Vorschriften, wovor sich der „Faqr“ zu hüten habe.

Schluss: اذا اراد الله بعبد خيرا بصره بعيوب  
تصله والحمد لله رب العالمين والصلوة الخ

## 3162. Pm. 201.

4) f. 46—51.

8<sup>vo</sup>, c. 22—26 Z. (Text: 16 × 9 1/2 cm). — Zustand: ziemlich gut; Bl. 46—51 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt.

Dasselbe Werk. Titel fehlt. (Nach der Inhaltsangabe auf der Rückseite des vorderen Deckels: الحمد لله الذي يعلم مكاييل . . . فصل سالتني وفقك الله تعالى عن شرح بعض ما اعطاني الله تعالى من نعمة الفقر وبيان ما رايت بعبود قلبي من احسانه . . . فاقول طفت بعض الدنيا وجربت الامور الخ Von hier an wie bei Spr. 769, 9, aber die Abhandlung ist hier doch ausführlicher; sie behandelt den Gegenstand in 8 (ungezählten) Abschnitten, zuletzt f. 51<sup>b</sup> تعالى الله تعالى f. 51<sup>b</sup> einige Verse, deren letzter (Sari):

نفسى ابليس فجربتها تعوذوا من شر ابليس

Schrift: ziemlich gross, gewandt, vocallos. Das Wort فصل ist öfters ausgelassen. — Abschrift um 1150/1737 von ابراهيم بن السيد تاج الدين الفنالي الحسنى الحسينى Bl. 52. 53 leer.

We. 1634, 3, f. 33<sup>b</sup>—57 ist dasselbe Werk (Anfang u. Schluss u. Eintheilung grade so), nur dass es beigelegt ist dem ابو عمرو عثمان بن ابي يعلى بن ابي عمرو بن عبد الغفار الابهري الشافعى Format etc. und Schrift wie bei 1).

## 3163. We. 1796.

14) f. 136<sup>b</sup>—138.

Format etc. u. Schrift wie bei 12). — Titel fehlt; er ist etwa:

ر في الفقر

Verfasser (f. 129<sup>b</sup>):

ابن كمال باشا

Anfang: الحمد لمن ذاته تعالى بكمال الغنى احق واولي . . . فاني سئلت في هذه اقامتي بالقاهرة الطاهرة عن الانسان عن أن الفقر مع كونه سواد الوجه في الدارين كيف كان فخر مغرر الناس ثقلت في جوابه الخ

Ibn kemāl bāsā † 940/1538 giebt hier Antwort auf die Frage, weshalb Mohammed gesagt, dass die Armuth sein Stolz sei.

Bricht f. 138<sup>b</sup> unten ab mit den Worten: وان اشتبه على الفاضل الشريف حيث قال: Am Rande öfters (auch längere) Bemerkungen.

We. 1824, 4, f. 6<sup>b</sup>—9.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. Anfang wie bei We. 1796, 14. Schluss fehlt; das Vorhandene hört f. 9<sup>b</sup> auf mit den Worten: فلا يلزم تقدم الشيء على نفسه لا يقال اذا فسر به الحدوث يلزم

F. 10<sup>a</sup> oben gehört nur scheinbar zu dieser Abhandlung (der Kustos auf f. 9<sup>b</sup> ist gefälscht); es ist der Schluss einer anderen Abhandlung; die letzten Worte sind: واما اللسان فحقه ان يصان عما يتبادر منه النقصان خصوصا الي وهم العامة لانهم لا تقررون على دفعه وتداركه تمت

## 3164. Spr. 825.

f. 159<sup>b</sup>—161<sup>a</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei f. 105. Das Papier in der oberen Hälfte fleckig. — Titelüberschrift:

رسالة المفلس في امان الله

Verfasser s. Anfang.

Anfang: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين . . . اما بعد فيقول . . . محمد بن محمد بن احمد . . . الفاروقى والچشتنى . . . انه قد سمع بفضل الله المثل المشهور المفلس في امان الله فعليك ان تكون مفلسا عن كل شيء الخ

Erörterung des cufischen Sprichwortes: der Arme steht in Gottes Hut; von Mohammed ben mohammed ben ahmed elfarūqī elgeštī, um 1050/1640 am Leben.

Schluss: ويضرب الله الامثال للناس والله بكل شيء عليم والله يقول الحق وهوي السبيل تمت (Statt وهوي muss es heissen: ويهدي)

## 3165. Lbg. 227.

122 Bl. 8<sup>vo</sup>, 17 Z. (18 × 11<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; 14 × 7<sup>cm</sup>). — Zustand: gut. — Papier: weisslich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1<sup>a</sup>:

## «الفلاكة والمفلوكين»

لشهاب الدين أحمد بن علي الدجى

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لمن يستحق الحمد  
لذاته وهويته . . . وبعد فقد منحتكم يا معشر  
أخوانى المفاليك كتابا بديع المثل الخ

Dies Werk des Ahmed ben 'ali eddelgi, im J. 1210 Rab. II (1795) abgefasst, behandelt die zu den Faqiren und Çufis zu rechnenden Armen, die mit dem Persisch-Arabischen Worte مغلوك u. مفاليك genannt werden (nicht im Qāmūs). Es zerfällt in 13 فصل, deren Uebersicht f. 3<sup>a</sup> u. 3<sup>b</sup>.

1. فصل 3<sup>b</sup> في تحقيق معنى المفلوك
2. فصل 5<sup>a</sup> في خلق الاعمال وبيان ان لا حجة
- للمفلوك في التعلق بالقضاء والقدر
3. فصل 8<sup>b</sup> في ان التوكل لا ينافي التعلق بالاسباب وان
- الزهد لا ينافي كون المال في اليدين
4. فصل 15<sup>b</sup> في الآفات التى تنشأ من الفلاكة 15<sup>b</sup> فصل
- وتستلزمها الفلاكة وتقتضيها
5. فصل 35<sup>b</sup> في ان الفلاكة والاهمال الصق باهل العلم الخ
6. فصل 40<sup>a</sup> في مصير العلوم كمالات نفسانية وطاعة
- ليس الا بعد كونها صناعة من الصنائع
- وحرفة من الحرف الخ
7. فصل 51<sup>a</sup> في غلبة الفلاكة والاهمال والاملاق على
- نوع الانسان
8. فصل 53<sup>b</sup> في ان الفلاكة المالية تستلزم الفلاكة المالية
- في ان التملك والخضوع وبسط اعدار الناس
9. فصل 55<sup>a</sup> . . . من احسن احوال المفلوكين الخ
10. فصل 57<sup>b</sup> في تراجم العلماء الذين تقلصت عنهم
- ديابهم ولم يحظوا منها بطائل
11. فصل 101<sup>a</sup> في مباحث تتعلق بالفصل قبله
12. فصل 108<sup>b</sup> في اشعار المفلوكين او من في معاناهم الخ
13. فصل 118<sup>b</sup> في وصايا يستنصاء بها في ظلمات الفلاكة

وأن لم تغفر لنا وترحمنا لنكونن: Schluss f. 121<sup>b</sup>  
من الخاسرين لا اله الا انت سبحانه انى كنت من الظالمين

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1299 Ša'bān (1882) in Elmedina.

## 3166. Spr. 838.

3) f. 76. 77.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

2 Kapitel, einem grösseren Werke entlehnt, wahrscheinlich einem und demselben.

1) Die Ueberschrift des 1. (f. 76<sup>a</sup>) ist:

باب في تفصيل الفقراء

Anfang: في قول الله تعالى واصبر نفسك مع الذين يدعون ربهم بالغداة والعشي يريدون وجهه الآيات هذه في تفصيل الفقراء وسبب نزولها ان النبي صمم Ueber Vorzug der Armen, mit Rücksicht auf Sura 18, 27.

2) Die Ueberschrift des 2. (f. 77<sup>a</sup>) ist:

باب في فضل امة محمد صم

Anfang: وروي عن رسول الله صم انه قال انتم تتبمون سبعين امة انتم خيارها واكرمها على الله الخ Ueber Vorzug der Landsleute des Propheten.

F. 78. 79 sind beim Zählen ausgelassen.

## 3167. We. 1797.

2) f. 26 — 45.

8<sup>vo</sup>, 17 Z. (17<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 13<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 10<sup>cm</sup>). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel und Verfasser f. 26<sup>a</sup>:

«مغاليط المغرورين لجة الاسلام ابى حامد الغزالي»

Anfang f. 26<sup>b</sup>: قال الشيخ . . . الغزالي رة: اعلم ان الخلف قسمان حيوان وغير حيوان والحيوان قسمان مكلف ومهمل الخ

Abū Ḥamid elgazzālī † 505/1111 handelt hier von den Täuschungen, denen die Menschen — seien sie gläubig oder nicht — unterworfen sind und von den Ursachen derselben. Das Werk zerfällt in ungezählte Abschnitte.

26<sup>b</sup> فاول ما نبدا به غرور الكفار

27<sup>b</sup> فصل والمؤمنون بالسنتهم وعقائدهم

u. s. w.

30<sup>a</sup> فصل في بيان اصناف المغرورين (صنف 4 in)



Schluss f. 45<sup>a</sup>: وأنواع الغرور في طريق السلوك  
إلى الله تعالى لا تحصى في مجلدات ولا تستقصى...  
وذلك مما لا رخصة في ذلك وقد يجوز اظهارها حتى لا يقع  
الغرور فيها وبالله التوفيق وهو حسبي... لا نبى بعده، تم

Schrift: ziemlich gross, deutlich, fast vocallos. Stich-  
wörter roth. — Abschrift c. 1000/1501.

### / 3168. Spr. 769.

14) f. 97<sup>b</sup> — 102<sup>b</sup>.

Format etc. wie bei 1). — Titel fehlt: er ist etwa:

في غرور الخلف واستندراجهم

Verfasser: شهاب الدين السهروردي

Anfang: الحمد لله الذي اصطفى اوليائه معرفته...  
اعلم ان الله تعالى رتبهم اربعين اعداداً بلباس اوليائه

Sihāb eddīn essuhrawardī † 632/1234  
handelt hier von den Täuschungen der Menschen  
über sich und ihr Verhältniss zu Gott und dass  
sie stufenweise, ihres äusseren Glückes und  
ihres Wahnes beraubt, zur Selbsterkenntnis  
und zur Gottseligkeit geführt werden.

Schluss: وارقتها في الاخوان عند المرافقة والله  
الموقف والمعين الهى لا تجعلنى من بابك مطرودا  
ولا عن طاعتك حجورا برحمتك يا ارحم الراحمين

Es schliesst sich daran f. 102<sup>b</sup>. 102<sup>a</sup> ein  
kurzes Gebet des الشيخ نجم الدين الاصفهاني  
† 721/1321, auf Eingebung des Propheten beim  
Erwachen aufgeschrieben.

### / 3169. We. 1704.

48) f. 142<sup>a</sup> — 142<sup>b</sup>.

Format etc. u. Schrift wie bei 47). — Titel (s. An-  
fang): er ist etwa: "ر" في النبلاء. Verf. fehlt; es ist:

ايوب الخلوتي

Anfang: الحمد لله اللطيف الخفي بعباده  
منهم العبد الخفى الذي خصه بطارفه وتلاده، هذه  
ذخيرة قوله صم بينما ايوب يغتسل عربانا ان امطر  
عليه جراد من ذهب فخرج وجمعه فبدت جراد الخ

Qufische Abhandlung, die Versuchung des  
Menschen behandelnd, von Ejjub elhalwati.

Schluss f. 142<sup>b</sup>: أن يخلصنا من البلاء في ديننا  
ودنيانا واخرانا الى العوائى النامة بتمام بركته علينا  
امين والسلام

### / 3170. We. 1704.

45) f. 139<sup>a</sup> — 140<sup>b</sup>.

Format etc. u. Schrift wie bei 44). — Titel: s. An-  
fang. Verfasser fehlt; es ist:

ايوب الخلوتي

Anfang: الحمد لله هذه ذخيرة قوله صم  
دل لحم نبت من حرام فالنار اولي به، مال هذا  
الحكم الي انه لا بد ان تجري عليه المعاصي الخ  
Qufische Abhdlg, betreffend die menschliche  
Sündhaftigkeit u. Busse, von demselben Verf.

Schluss f. 140<sup>b</sup>: وذلك مخصوص بمن اراد الله  
الامامة ومقام الدعوة الي الله وهؤلاء هم الورثة والسلام

### 3171. We. 1704.

11) f. 77<sup>a</sup> — 78<sup>b</sup>.

Format etc. wie bei 10). — Titel s. Anfang. Verfasser:

ايوب الخلوتي

Anfang f. 77<sup>a</sup>: الحمد لله هذه ذخيرة التوبة  
وهي اكسير الذنوب وبمبياء السعادة وحقيقتها الرجوع  
من الخلف الي النفس ومن النفس الي الحق الخ

Von der Busse und dem Wege zu Gott;  
Abhandlung desselben Verfassers.

Schluss f. 78<sup>b</sup>: فمن سائر هذا السفر فقد  
وصل وآل فهو السالك الابتر والسلام والحمد لله وحده

### / 3172. We. 1704.

24) f. 93<sup>b</sup> — 94<sup>a</sup>.

Format etc. wie bei 23). — Titel s. Anfang. Verfasser:

ايوب الخلوتي

Anfang f. 93<sup>b</sup>: الحمد لله الذي هو يقبل  
التوبة ويغفر الحوبة، هذه ذخيرة قوله تعالى  
فتوبوا الي ربكم فافتلوا انفسكم الخ

Im Anschluss an Sura 2, 51 handelt hier  
derselbe Verf. von der Busse des Menschen.

Schluss f. 94<sup>a</sup> (Ramal):

والذي يذكر مولا ه له في الحرب لامة

## 3173. We. 1704.

49) f. 142<sup>b</sup>—143<sup>b</sup>.

Format etc. u. Schrift wie bei 48). — Titel: s. Anfang. Verfasser fehlt; es ist:

## أيوب الخلوتي

Anfang: الحمد لله، هذه ذخيرة من جرّده الحبّ  
عن الخوف فعاد خوفه هيبّة وصار اذا اساء استغفر النّح

Abhandlg desselben Verf., dass die Liebe  
zu Gott die Furcht abstreife. — Schluss:  
والحسرة في هذا القسم الثاني واقعة في خلاله والسلام

## 3174. We. 1704.

46) f. 140<sup>b</sup>—141<sup>a</sup>.

Format etc. u. Schrift wie bei 45). — Titel: s. Anfang. Verfasser fehlt; es ist:

## أيوب الخلوتي

Anfang: الحمد لله، هذه ذخيرة قوله صمّ  
حاكيا عن موسى عمّ أن ربّه أوحى اليه يا موسى  
خف مما لا يخافني وكيف يسوغ الخوف من المخلوق  
وهو تعالي يقول في كتابه فلا تخافوهم النّح

Abhandlung desselben Verfassers, dass die  
Furcht des Menschen unverträglich mit der  
Liebe zu Gott sei.

Schluss: وخذ بالجزم في الاحتياز عن ذواتهم  
والتخلص من الاشتباك بهم والسلام

## / 3175.

Eine Charakteristik der Çüfis giebt We. 1721,  
f. 96<sup>b</sup>; WE. 53, f. 107—108<sup>a</sup>. — Ueber ver-  
schiedene Arten derselben We. 1794, f. 32.  
Unterschied derselben von praktischen Gelehrten  
We. 1462, f. 70<sup>a</sup>. — Die 3 Stufen der Çüfis  
We. 1691, f. 88. 89. — Unterweisungen für  
dieselben We. 1700, f. 54<sup>b</sup>—58. — Vom Wandel  
und Benehmen der Frommen Spr. 901, f. 91<sup>b</sup> ff.  
Was ihr Wandel bezweckt We. 1793, f. 31<sup>b</sup>. 32. —

Züge aus dem Leben der Frommen Spr. 1982,  
f. 29<sup>b</sup>. 30. — Einzelnes aus ihrem Ideenkreise.  
Auffassung der Armuth, Pet. 485, f. 159<sup>b</sup>.  
Mohammeds Ausspruch über die Gründe der  
Armuth Mq. 115, f. 237<sup>b</sup>. — Ueber Sehen  
und Hören Spr. 854, f. 173<sup>b</sup>. — Ueber çüfische  
Seelenzustände Pet. 684, f. 127<sup>b</sup> Rand.  
Ueber das Herz und seine achtfache Richtung  
Pm. 146, S. 256—258. Ueber Wollen (الإرادة)  
Spr. 851, f. 14<sup>a</sup> u. (الاستخارة) Pm. 224, f. 241. 242.  
Ueber Weltverachtung Mq. 280, f. 49<sup>a</sup>.

## 3176.

Andere Schriften dieser Art sind verfasst von:

- 1) عبید الله بن أحمد النّحوي أبو الفتنح المعروف  
ك. "العزلة" um 380/941, u. d. T. بجناح
- 2) حمد بن محمد بن إبراهيم الخطّابي  
ك. "العزلة" 388/998, u. d. T.
- 3) أحمد بن الحسين بن علي البيهقي  
ك. "الزهد" 458/1066, u. d. T.
- 4) علي بن يوسف بن عبد الله الجويني  
ك. "السّلوّة" 463/1071, u. d. T.
- 5) أبو حامد محمد الغزالي  
الانيس في الوحدة 605/1111, u. d. T.
- 6) عمر بن محمد بن عبد الله البستامي ضياء الاسلام  
مزالق العزلة 570/1174, u. d. T.
- 7) أحمد بن محمد بن أحمد السّمناني ركن الدين  
آداب الخلوة 736/1385, u. d. T. أبو المكارم
- 8) سريجا بن محمد اللطفي زين الدين  
خلاصة التمهيد في نهاية التجريد 788/1386, u. d. T.
- 9) أحمد بن محمد بن سليمان الزاهد القاهري  
تحفة السالك المبتدي 819/1416, u. d. T. ولمعة المنتهى
- 10) عمر بن أحمد الشّماع الحلبي زين الدين  
نظم الفائت في الزهد والرفائق 986/1529, u. d. T.
- 11) عبد الجواد بن شعيب بن أحمد القناني 1078/1662.

## 3. Lehrer und Schüler.

## 3177. We. 1743.

7) f. 49<sup>b</sup>—52<sup>a</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 6). — Titel fehlt.  
Verfasser s. Anfang.

Anfang: قال الشيخ الامام شيخ الاسلام وزين العباد . . . وقامع البدعة ابو محمد الحسن بن احمد بن ابي البركات بن علي بن احمد الرفاعي قدس الله روحه امين.  
In diesem Namen sind die überstrichenen Wörter gefälscht. Der sonst in dieser Hdschr. an deren Stelle zu setzende Masār f. 558/1163 passt hier nicht; der Verf. war einer von dessen zahlreichen Schülern (f. 50<sup>a</sup>, 2 u. 11); sein Name ist ungewiss.

فصل، واعلم ان المرید لا يكون مریدا الا اذا ثبتت ارادة الشيخ فيه كما ان الحب لا يكون محباً حتى يحبه الله الخ فصل، اعلم وفقنا الله واياك ان جميع ما ذكرناه من: F. 51<sup>a</sup> الاحوال لا يبلغه الانسان الا بالمجاهدات والرياضات الخ

Ueber das Verhältniss des Schülers zu seinem Lehrer in der Çufik und über die Selbstüberwindung, die er sich anzueignen hat auf dem Wege zu Gott.

Schluss f. 52<sup>a</sup>: فالاجتماع بارائل الناس اتم من هذه الخلوة ونحن نسال الله سبحانه وتعالى ان يرزقنا السلامة في ادياننا ويثبتنا على كتابه وسنة رسوله صمعه تسليمنا

## 3178. Spr. 769.

13) f. 94<sup>a</sup><sup>b</sup>—97<sup>b</sup>.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). F. 94 doppelt gezählt.

Anfang: من شرايط المرید ان يلزم محبة الشيخ الذي اراده عشرين سنة او ثلثتين لا يعمل عملاً ولا يجتهد اجتهاداً الا باشارته الخ

Dies Stück, einer Schrift des 'Omar essuhrawardī šihāb eddīn f. 692/1234 (No. 2078) entnommen, handelt von der Nothwendigkeit, sich unter langjähriger Anleitung eines tüchtigen Meisters zum Çūfī auszubilden, und was dazu erforderlich sei, nebst Polemik gegen die oberflächliche Auffassung dieses Verhältnisses Seitens der Zeitgenossen.

Schluss f. 97<sup>b</sup>: والتجرد الي الله تعالى بالكليّة منجج وهذا القدر كاف لمن له قريحة والحمد لله حق حمده والصلوة على رسوله خير خلقه،

## 3179. We. 1657.

3) f. 59<sup>a</sup>—64<sup>a</sup>.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang f. 59<sup>a</sup>: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين ولا عدوان الا على الظالمين اما بعد فلما شاع بين القوم . . . خطابه في كتابه في حق اهل الارادة من الفقراء الخ

Ueber den Begriff des çūfischen Schülers (المريد) und die ihm obliegenden Pflichten. — Der Verfasser lebt um 755/1354 und später (f. 63<sup>b</sup>).

Schluss f. 64<sup>a</sup>: واحسان جميع اصحابي اين يدعوا ليذا الفقير في مظان الاجابة في خلواتهم وخلف صلواتهم بالتنويف وحسن العاقبة ان شاء الله تعالى،

## 3180. Pm. 108.

8) S. 75—101.

Format etc. und Schrift wie bei 1) — Titel fehlt.  
Verfasser s. Anfang.

Anfang: الحمد لله، يقول . . . السيد علي بن ميمون المغربي . . . لما ان من الله تعالى بنمام هذا الكتاب . . . خطر ببالي الحاقه بشيء من الآداب والشروط الواجبة لله على الشيخ والمرید الخ

Ein çūfisches Werk, das über die Aufgaben und Verpflichtungen des Lehrers und Schülers handelt, von 'Alī ben meimūn elmagribī f. 917/1511, nach den von seinem Lehrer Ahmed ben mohammed ettūnisi ettabbāsī (auch eddabbāsī) abū 'l'abbās f. 930/1524 erhaltenen Regeln. Es beginnt selbst so S. 76: الحمد لله الموفق بجوده . . . وبعد فاول ما يجب على الشيخ الا يقعد اني الارشاد والتربية والتعليم الا باذن السميع العليم الخ

Schluss: وهذا مقصد الشيطان وهو فساد عظيم يجب الاحتفاظ منه ببعض والكل والله المسئول بفضله في الحفظ من المكارم الدينية والدنيوية فهو حسبنا الخ

## 3181. Pm. 211.

1) f. 1—44<sup>a</sup>.

47 Bl. kl.-8<sup>vo</sup>, 15 Z. (15 × 10<sup>1/3</sup>; 10 × 6<sup>cm</sup>). — Zustand: nicht recht sauber, am Rande oft wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1<sup>a</sup> (ebenso im Vorwort f. 2<sup>a</sup>):

« الجوهر الفريد في ادب الصوفي والمريد  
للشيخ رضى الدين الغرى

Anfang f. 1<sup>b</sup>:

١ يقول راجي مدد لا ينقصى محمد هو الرضى بن الرضى  
٢ الحمد لله الجليل المنعم المانع الفصل الجزيل الكرم

Regezedicht in 1238 Versen über Verhalten und Bildung des Çüfts und Schülers, von Mohammed ben mohammed ben alimed ben 'abdallāh el'amirī elgazzī radī eddīn ben radī eddīn abū 'lfadl † 935/1528. Zerfällt in Vorwort (f. 2<sup>a</sup>) u. 8 Kapp. u. Schlusswort (f. 42<sup>a</sup>).

1. في العقائد الوافية بقواعد الصوفية f. 6<sup>b</sup> باب 1.
2. في مبادي الطريقة ومباني الحقيقة f. 10<sup>b</sup> باب 2.
3. في سلوك الطريق وحكمة الدليل والرفيق f. 15<sup>a</sup> باب 3.
4. في التخلص بالاخلاق الجميلة والتخلف f. 19<sup>b</sup> باب 4.
5. في التادب بالآداب والتعذب والتوكل والاحتساب f. 24<sup>b</sup> باب 5.
6. في كشف القناع عن وجه حقيقة الذكر والسماع f. 30<sup>b</sup> باب 6.
7. في تجرّع الغصص باستعمال الرخص f. 34<sup>a</sup> باب 7.
8. في الانتقال وتنقل الاحوال f. 38<sup>a</sup> باب 8.

Schluss f. 44<sup>a</sup>:

ومنه نسال الصلاة الدائمة موصولة منه بحسن الخاتمة

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, gefällig, gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth oder grün. Der Text in rothen oder grünen Strichen eingerahmt. — Abschrift c. 1150/1737.

## 3182. We. 1714.

2) f. 15—24.

8<sup>vo</sup>, 21 Z. (20<sup>1/2</sup> × 14<sup>1/2</sup>; 17<sup>1/2</sup>—18 × 12—12<sup>1/2</sup> cm). — Zustand: stark fleckig. — Papier: gelb, grob, zieml. stark, etwas glatt. — Titel von späterer Hand f. 15 und im Vorwort:

الامر الدارس في الاحكام المتعلقة بالمدارس

Vorfasser f. 15<sup>a</sup>: على بن عطية بن حسن بن محمد الملقب بعلوان الحموي الشافعي

Anfang f. 15<sup>b</sup>: الحمد لله رب العالمين حمده ونستعينه ونستهديه . . . أما بعد فيقول . . . علي بن عطية . . . علوان الهيمتي ثم الحموي مولدا ومنشأ، لما كان مستهل شهر ربيع الاول النبوي سنة سبع عشر وتسعمائة سنخ في فكري وخطر بستري باذن مدير امري ان ارتب رسالة الخ

'Alī ben 'aṭijja elḥamawī 'alawān † 936/1529 hatte in einem Schulgebäude (das genannt wurde المدرسة العسرونية), das aus einem fast ruinenhaften Zustande ziemlich hergestellt war, Unterricht in der Çūfik an Einige ertheilt. Da trat Jemand auf und behauptete, die dort betriebene Wissenschaft sei nur ein Gefasel und werthlos. Dagegen vertheidigt er sich in dieser im J. 917/1511 verfassten Schrift, in 3 Abschnitten (فصل).

1. في المدرسة وما يتعلق بها، f. 16<sup>a</sup> فصل 1.
2. في المدرّس وما يلزمه فصل 2.
3. في المدارس وما يتوجه عليه فصل 3.

Davon ist hier nur das 1. فصل vorhanden, aber nicht ganz zu Ende; es bricht f. 24<sup>b</sup> ab mit den Worten: لا الدرس والتدريس قال صمّم انما بعثت معلما.

Schrift: klein, breit, gewandt, nicht undeutlich, wenig vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1000/1591. Nicht bei HKH.

## 3183. Spr. 815.

2) f. 20<sup>b</sup>—75<sup>b</sup>—84<sup>a</sup>.

Queer-8<sup>vo</sup>, c. 36 Z. (Text 17 × 11<sup>1/2</sup> cm). — Zustand: unsauber, mehrere Blätter eingerissen und schadhafte, ausgebeßert. — Papier: gelb, etwas glatt, ziemlich stark. — Titel f. 21<sup>b</sup> oben (und ebenso in der Vorrede f. 23<sup>b</sup>):

كتاب البحر المورود في الموائيق والعهد

Vorfasser f. 21<sup>b</sup> (s. Anfang):

عبد (الله) الوهاب الشعراوي

Anfang f. 21<sup>b</sup>: اقول وانا عبد الوهاب بن

أحمد بن علي بن أحمد بن محمد بن موسى بن عبد الله سلطان تلمسان عفى الله عنه وعن مشايخه، الحمد لله رب العالمين وأصلى وأسلم على سيدنا . . . وبعد فهذه عهد وموائيق اخذت علينا من مشايخنا الذين ادركناهم في القرن العاشر بارض مصر وهم نحو مائة شيخ ذكرناهم وذكرنا مناقبهم في خاتمة كتاب الطبقات التي الغناها الخ

'Abdelwahhāb *essā'rāwī* †<sup>978</sup>/<sub>1565</sub> (No. 1365) beklagt sich in der Vorrede über Fälschungen, die man bei Abschriften dieses Werkes absichtlich begangen habe, um ihn in den Verdacht des Irrglaubens zu bringen; er aber sei nicht Schuld daran. Das Meiste der hier vorgebrachten Verpflichtungen (عهود) stamme von folgenden zehn Lehrern her: 1. علي الخواص, 2. محمد بن عنان. †<sup>933</sup>/<sub>1527</sub>, 3. محمد الشناوي الاسدي, 4. [وارث مقام الشيخ ابراهيم المتبولي] †<sup>922</sup>/<sub>1516</sub>, 5. محمد النعماني. †<sup>932</sup>/<sub>1526</sub>, 6. عبد القادر الدشوطي, 7. محمد العدل الطناحي, 8. محمد بن داود. †<sup>931</sup>/<sub>1525</sub>, 9. ابو بكر الحديددي. †<sup>932</sup>/<sub>1526</sub>, 10. محمد السروي. †<sup>932</sup>/<sub>1526</sub>.

In diesem Werke, welches der Verfasser im J. 947 Šawwāl (1541) in Miṣr beendigte (Lbg. 194, f. 248), handelt er von den Verpflichtungen, welche der Schüler nach allen Seiten hin gegen seine Lehrer eingeht, auf Grund unbedingten Gehorsams gegen sie. Die Zahl dieser Verpflichtungen beläuft sich auf 248\*). Jede derselben beginnt mit den Worten: اخذ علينا العهد. Die 1. fängt an f. 23<sup>b</sup> unten: اخذ علينا العهد ونرجو من فضل الله الوفاء ان نري انفسنا دون كل جليس على وجه الارض ولو من بعض الصفات دون بعض فننظر الي الخ — Die 2. f. 26<sup>a</sup>: اخذ علينا العهد ان لا نجيب احدا للمحبة الخاصة بالمريدين الصادقين الا بعد امتحانه بالامور الخ (Die Zahl ist nicht im Text, sondern nur am Rande angemerkt.)

Das Werk, dessen letztes Blatt ergänzt ist, schliesst hier f. 75<sup>b</sup>: ويعطيك فيها ما لا عين رأت ولا اذن سمعت ولا خطر على قلب بشر قط. وليكن هذا آخر العهد والمواثيق وقد تمت بعون الله الملك المعبود . . . ولا نعبد الا اياه والصلوة والسلام على خير الانام . . . والحمد لله رب العالمين.

\*) [Die letzte ist am Rande nicht angemerkt. No. 94 kommt zweimal vor; nicht gezählt sind nach No. 111. 119. 134. 141. 149. 167. 234. je 1, nach No. 113 2 »Verpflichtungen«; dagegen beim Zählen übersprungen u. ausgelassen No. 211 u. 224—233. So dass die Zahl genauer 247 ist.]

Schrift: klein, eng, geläufig, etwas flüchtig, nicht undeutlich, vocallos. F. 21<sup>b</sup>, unten schadhaf, ist auf f. 20<sup>b</sup> u. 21<sup>a</sup> oben abgeschrieben, und da das folgende Blatt fehlte, ist es auf f. 22<sup>b</sup>—25<sup>b</sup> von neuerer Hand ziemlich gross, etwas rundlich, ergänzt. — Abschrift c. <sup>1085</sup>/<sub>1074</sub> (s. f. 83<sup>a</sup>, Rand).

HKh. II 1686. V 10340.

F. 75<sup>b</sup> unten findet sich eine Notiz über andere Werke des Verf., näml.: 1) كشف الغيبة عن هذه الامة, 2) امنى, 3) فرايد القلايد في علم العقائد, 4) الطبقات, 6) وصايا العارفين, 5) الجواهر والدرر.

F. 84<sup>a</sup>. 83<sup>b</sup>. 83<sup>a</sup> oben einige Lehrbriefe, deren 1. fehlt, über das Werk, von احمد بن احمد بن حمزة الرملي الفصاري الشافعي †<sup>980</sup>/<sub>1572</sub>; 2. ناصر الدين بن حسن اللقاني المالكي †<sup>958</sup>/<sub>1551</sub>; der 4. von احمد بن يونس الحنفى الشهير بابن الشلبى †<sup>940</sup>/<sub>1533</sub>.

F. 78<sup>b</sup> ff. u. a. allerlei Gebete auf verschiedene Tageszeiten und f. 79<sup>a</sup>. 78<sup>b</sup> das Gedicht الاستغفارة, 50 Verse lang und beigelegt dem محمد العلمي; es fängt an: استغفر الله من اثمى ومن زللى.

Der vordere Deckel enthält inwendig den Anfang des grammatischen Werkes كتاب العوامل.

F. 76—78<sup>a</sup> leer.

### / 3184. Lbg. 194.

248 Bl. 8<sup>vo</sup>, c. 19—25 Z. (21 × 15; 16—17 × 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> cm). Zustand: nicht ganz sauber; hier und da fleckig; der Rand zu Anfang und am Ende ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband.

Dasselbe Werk. Titel f. 1<sup>a</sup> bloss: د" العهد. Verfasser: عبد الوهاب الشّعراوى. Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله الذي خلق على اوليائه خلق انعامه . . . وبعد فبده عهد اخذت على مشايخى الذين ادركتهم الخ

Das hier vorliegende Werk ist vollständiger als Spr. 815, 2. Die Zahl der »Verpflichtungen« ist hier, in der Regel von 10 zu 10 am Rande gezählt, im Ganzen 382; die Zählung ist aber nicht genau, die Zahl ist etwas grösser. Die bei Spr. angegebene Schlussstelle steht hier f. 240<sup>b</sup>. Das Werk schliesst hier f. 247<sup>b</sup> mit den Worten: لا يبقى مع نور علمه ظلمة. تجهل ابدا لانه بيتين عن الامور بلسان ربانى فيكشف كل غامض وباجملة فعهود الكمال لا تنحصر.

Worauf der Verfasser noch f. 248 seine zehn Hauptlehrer aufzählt und die Abfassungszeit des Werkes angiebt.

Schrift: ziemlich gross, rundlich, kräftig, geläufig, deutlich, vocalisirt. Stichwörter roth. Später ergänzt in deutlicher vocalloser Schrift f. 237—239. 242—244. — Abschrift von أحمد المرابط بالشعر السكندري im J. 1043 Gom. I (1633).

### 3185.

Dasselbe Werk ist vorhanden in:

#### 1) We. 1593.

132 Bl. 8<sup>vo</sup>, 17 Z. ( $20\frac{1}{2} \times 15$ ;  $13\frac{1}{2} \times 8\frac{1}{3}$  cm). — Zustand: die untere Hälfte von f. 1—75 wasserfleckig, dann f. 78 bis c. 104 oben am Rande. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Titel und Verfasser fehlt. Anfang und Schluss (f. 128<sup>b</sup>) wie bei Spr. 815, 2. Die Zahl der hier behandelten Verpflichtungen ist 251. — Die Gutachten u. Lehrbriefe folgen hier ebenso f. 128<sup>b</sup> ff.; das 1. ist von شهاب الدين أحمد بن شهاب العزیز الفتوحی الحنبلي الشهير بابن التاجر <sup>949/1542</sup>†.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. F. 78<sup>b</sup> leer, aber es fehlt nichts. — Abschrift im Jahre 1063 Gom. I (1653) von علی بن محمد بن علی الینیم البقاعي الشافعي

#### 2) Pet. 616.

84 Bl. 8<sup>vo</sup>, 25 Z. ( $20\frac{1}{2} \times 15$ ;  $15-17 \times 11$  cm). — Zustand: ziemlich gut; im Anfang nicht recht sauber. — Papier: gelb, etwas grob, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit schwarzem Rücken.

Titel u. Verfasser, Anfang u. Schluss ebenso. Die Zahl der Verpflichtungen ist hier 245. — Die Lehrbriefe fehlen hier.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1087 Gom. I (1676).

F. 83<sup>b</sup> enthält ein Gebet in 14 Versen um Fürbitte an Mohammed, anf.:

قطعت الغيا في هائم القلب مغرما  
لارض نبت شرف الارض والسما

F. 84<sup>a</sup> ein Glaubensbekenntniss, anf.: نشهد ان الله موجود واجب الوجود متصف بالقدم والبقاء الخ

#### 3) We. 1769, 3, f. 7—15

enthält einige Stellen aus demselben Werke, hauptsächlich vom Gebet, vom الذكر, von der Annäherung an Gott, von Demuth u. Entsagung und anderen Verpflichtungen der Gläubigen. Zuerst: قال التواليا اقرب في جلاء الباطن من التفرف Schluss: حتى يشرف الروحاني على الجزء للثماني والله اعلم

#### 4) Pm. 161, 1, f. 1—10<sup>a</sup>.

117 Bl. 8<sup>vo</sup>, 17—18 Z. (von f. 9 an 13 Z.) [ $17\frac{1}{2} \times 13$ ;  $12\frac{1}{2}-13 \times 8\frac{1}{2}$  ( $14 \times 11$ ) cm]. — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einbd: Pppbd mit Lederrücken.

Ein Stück aus demselben Werke. Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang. — Anfang: قال سيدي عبد الوهاب الشعرائي رة في عهد الشرفاء رم اخذ علينا العهد ان لا نري انفسنا قط على شريف الخ

Ueber die Verpflichtungen gegen die Serife.

Schluss f. 10<sup>a</sup>: وهذا العهد من اشرف عهود هذا الكتاب... فانك لا تجد في كتاب الله وبه التوفيق لا رب غيره

Schrift: magrebitisch, gross, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1117 Moh. (1705) von محمد العليج الاندلسي

### 3186. Pm. 82.

#### 1) S. 1—28.

125 Seiten 8<sup>vo</sup>, 19 Z. ( $21 \times 15\frac{1}{2}$ ;  $15 \times 9\frac{1}{2}$  cm). — Zustand: nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einbd: hellrother Lederbd. — Titelüberschrift S. 1:

هذه رسالة الشعراوى رحمه

Der Specialtitel des Werkchens ist nach Pm. 155:

ر ميزان الرجال

und nach Spr. 1954, 6:

ك موازين القاصرين

Anfang: الحمد لله رب العالمين والصلاة وبعد فقد دعاني داعي الشفقة على طائفة من الفقراء في هذا الزمان سموا انفسهم بالصوفية وادعوا الولاية الكبرى وهم اضل من الانعام الخ

Die Abhandlung ist gegen solche gerichtet, die sich auf äusserliches Gebahren hin und ohne die richtige Unterweisung und Weihe zum Beruf für Çüfis ausgeben und als solche bei

Anderen gelten wollen und sich oft auch Ansehen verschaffen. Sie handelt also darüber, wie der Schüler und wie der Lehrer beschaffen sein, was und wie jener zu lernen, dieser zu lehren habe u. s. w.

'Abd elwahhāb es'sa'rāwī † 978/1565 hat (nach S. 3, Z. 10) diese Abhandlung im J. 993 verfasst und so steht auch in Pm. 155, f. 3<sup>b</sup>. Dass er wirklich der Verfasser sei, geht aus der Erwähnung mehrerer seiner Schriften hervor (S. 9. 18. 28 zweimal). Er citirt S. 14 auch sein الميزان, welches er im J. 961/1554 vollendet hatte, folglich ist die Zeit der Abfassung dieser Schrift zwischen 961 und 973 zu setzen, vielleicht 973 (سبعين verlesen für تسعين) oder 963. Die Angabe bei Spr. 1954, 6, f. 78 — im J. 933 — ist gleichfalls unrichtig.

Schluss: وقد اوضحنا لك في رسالة الانوار ذلك . . . فلينظر في بقية رسالينا الموضوعة لبیان الآداب المتعلقة بالخلق من الملوك والعلماء واعقاب الحرف وغيرهم والحمد لله . . . الي يوم الدين.

Schrift: ziemlich klein, etwas flüchtig, nicht undeutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift vom J. 1140 Ragab (1728) von ابراهيم سيد.

## 3187.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Pm. 155.

46 Bl. 8<sup>vo</sup>, 13 Z. ( $15\frac{1}{4} \times 10$ ;  $9\frac{1}{4} \times 5\frac{3}{4}$  cm). — Zustand: nicht recht sauber, auch fleckig und oben wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1<sup>a</sup> unten und auch f. 1<sup>b</sup>: "ميزان الرجال". — Verfasser: الشعرائي. — Schrift: klein, kräftig, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

F. 30<sup>b</sup>—46 kleine Stellen aus verschiedenen Werken, wie الجوهرة الفاخرة, الطبقات des Verf., موازين القاصرين des Elgazzālī, الاذكار des Ibn teimajja u. s. w.

2) Spr. 1954, 6, f. 77—90.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel: الشعرائي. — Verfasser: الشعرائي. — موازين القاصرين. — Abschrift i. J. 1137/1724.

## 3188. We. 1814.

4) f. 33. 45—49. 70—79.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel u. Verf. f. 45<sup>a</sup>:

كتاب بلوغ الارب بسلوك الادب  
محمد بن محمد بن عبد الرحمن البهنسي  
العقيلي النقشبندی الشافعي

Anfang f. 45<sup>b</sup>: الحمد لله القريب لاجابة الدعوات . . . وبعد فهذه جمل من الادب تبلغ ان شاء الله السالك الارب الخ

Unterweisung in der sufischen Lehre, von Mohammed ben moḥ. ben 'abd ṣraḥmān elbah-nasī el'aqlī † c. 1001/1592. Dieselbe beginnt f. 45<sup>a</sup>. اعلم هدا الله واياك ان من ظن انه يظفر برضى الله الخ Der Verfasser behandelt darin zuerst die Obliegenheiten des Lehrers an sich und im Verhältniss zum Schüler, dann diejenigen des Schülers (المريد) f. 49<sup>b</sup> ff. Darauf handelt er über: f. 73<sup>b</sup> آداب; وللدخول آداب; وللمجاهدة آداب f. 74<sup>b</sup>; فصل التنوكل f. 76<sup>b</sup>; فصل الصبر f. 77<sup>a</sup>; فصل الزهد f. 76<sup>b</sup>; خاتمة ينبغى الملازمة على هذا الدعاء الخ

Schluss f. 33<sup>b</sup>: فاغفر لنا وارحمنا وانت خير الراحمين هو الحي لا اله الا هو فادعوه مخلصين . . . سبحان ربك رب العزة عما يصفون وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين تمت

Nach der Handschrift des Verfassers abgeschrieben. — F. 33 folgt auf f. 79.

## 3189. Pm. 243.

1) f. 1—30<sup>a</sup>.

77 Bl. 8<sup>vo</sup>, 17 Z. ( $20 \times 15$ ;  $15 \times 9\frac{1}{2}$  cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: schöner Halbfrzbd. — Titel u. Verfasser im Inhaltsverzeichnis f. 1<sup>a</sup> und in der Unterschrift f. 30<sup>a</sup>:

آداب المريدین  
لتاج الدين بن زكرياء العثماني

Anfang f. 1<sup>b</sup>: اللهم خلصنا عن الاشتغال بالملاهي . . . اما بعد فهذه رسالة في بيان آداب المشيخة والمريدین والطالبين وشرايطهما الخ

Abhandlung über Benehmen der qūfischen Lehrer u. Schüler, von Tāg eddīn ben zaka-rijjā el'ot'mānī ennaq'sbandī † 1050/1640 (No. 2186). Dieselbe ist in einige فصل eingetheilt.

- f. 1<sup>b</sup> فصل في آداب الله ورسوله صلعم  
4<sup>a</sup> فصل في معرفة الشيخ والنوحي  
5<sup>b</sup> فصل في شرائط المشيخة وهي احدي عشرة شريطة  
7<sup>b</sup> فصل في شرائط المريد وهي احدي عشرة شريطة  
11<sup>a</sup> فصل في آداب المشيخة وهي اثنا عشر ادبا  
15<sup>b</sup> فصل في آداب المريد مع الشيخ  
22<sup>a</sup> فصل في آداب الذكر

Schluss f. 30<sup>a</sup>: ولا تقنطروا من رحمة الله وكفى راضيا من الله ومن قضائه وقدره مقام الحمد لله تعالى تمت

Schrift: ziemlich gross, kräftig, etwas rundlich, vocallos. Ueberschriften roth. Stichwörter oft roth überstrichen. — Abschrift v. J. 1229 1814.

3190. We. 1812.

2) f. 37<sup>a</sup>.

8<sup>vo</sup>, 23 Z. (21 × 15; 17<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 11<sup>cm</sup>). — Zustand: der untere Rand (und Text) ist wasserfleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt.

Schlussseite eines Werkes, dessen Inhalt, wie es scheint, ist: Anweisung für das Verhalten des angehenden Qūfis.

Da in der Unterschrift steht, dass es abgeschrieben habe von dem Original des أبو الوفا العريضي († 1071/1660) im J. 1075/1664 und da dieser u. a. Werken auch verfasst hat: طريق الهدى في التصوف, ist es möglich, dass dies der Schluss davon ist. Die ersten Worte hier sind: مَلِّ فليطالع كتب القوم

Schluss: واجتنب اللحوم كلما قل نان احسن والله جعل لهم متفاوتة والله الموفق الهادي

Schrift: ziemlich klein, gewandt, gleichmässig, fast vocallos.

3191. We. 1704.

53) f. 146<sup>b</sup>—148<sup>a</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 52). — Titel fehlt. Verfasser fehlt; es ist:

أيوب الخلوتي

Anfang: الحمد لله الذي نور قلوب أوليائه بنور المشاهدة . . . وبعد فان الاخ في الله ونبي

وصديقي . . . التمس مني رسالة من انذخير التي جمعتهما في اوقات التآقي من حصرة الفهوانية الخ

Qūfische Abhandlung des Ejjub elkalwati † 1071/1660, betreffend die Unterweisung des Schülers, die Zurückgezogenheit und Einkehr desselben in sich.

Schluss: فمن غلب عليه عمل من اعمالها نسب له حرق العادات فيه والحمد لله وحده الخ

3192. Spr. 896.

2) f. 30<sup>b</sup>—61.

Format etc. u. Schrift wie bei 1) (f. 61 von anderer Hand). — Titelüberschrift f. 30<sup>b</sup>:

كتاب تحفة الطلاب ومنحة الوهاب في الآداب بين الشيخ والاصحاب

Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang f. 30<sup>b</sup>: الحمد لله الذي سهل مني حاج السالكين علي اعارفين . . . وبعد فقد سالت ايها الاخ الوفي . . . عن مقام المشيخة وكيفية الارشاد وما يلزم الشيخ في مقام الشيوخوخية والتعليم الخ

Ueber das Verhältniss zwischen Lehrer und Schüler und die Erfordernisse für Beide; in mehreren ungezählten Kapiteln. Da sich der Verfasser f. 41<sup>a</sup> auf sein Buch منهاج السالكين beruft und HKh. VI 13234 ein solches von أسماعيل الانقريوي المونوي † 1042/1633 anführt, ist vielleicht dieser der Verfasser.

- 31<sup>a</sup> باب في بيان كيفية رتبة المشيخة  
38<sup>a</sup> باب في بيان صفات المريد وما يلزمه من الآداب  
47<sup>a</sup> باب في بيان شروط التوبة وليس الخرقه وتلقين الذكر واداب كل منها  
49<sup>a</sup> باب في بيان كيفية اخذ العهد  
51<sup>a</sup> باب في بيان كيفية لبس الخرقه  
54<sup>b</sup> باب في كيفية تلقين الذكر لا اله الا الله  
59<sup>a</sup> باب في بيان كيفية مختصرة لاخذ العهد ولبس الخرقه وتلقين الذكر

Schluss f. 61<sup>b</sup>: لعل الله تعالى ان يفتح له الباب ويدخله مع الاحباب بلا حساب وهو الكريم الوهاب وهذا آخر كتاب تحفة الطلاب . . . وهو مولانا نعم المولي ونعم النصير



## 3193. Spr. 897.

1) f. 1—21<sup>b</sup>.

29 Bl. 8<sup>vo</sup>, 15 Z. (17 × 10<sup>1/2</sup>; 11<sup>1/2</sup> × 7<sup>1/2</sup> cm). — Zustand: am Rande wasserrfleckig, der Anfang unsauber. — Papier: gelb, etwas glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1<sup>a</sup> (u. Vorrede):

كتاب مقصد الطلاب فيما يلزم الشيخ  
والمرید من الآداب

Verfasser f. 1<sup>a</sup>:

محمد بن زين العابدين بن محمد الغمري  
سبط اعرف بالله علي بن خليل المصفي

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله الذي جعل التصوفية  
صفوة هذه الأمة وسبل شريقتهم . . . وبعد فهذه انفاظ  
يسيرة وفي انفع غزيرة فيما لا بد منه من الآداب الخ

Ueber die Eigenschaften und Pflichten und  
Beziehungen des çufischen Lehrers u. Schülers,  
von Mohammed ben zein el'abidin ben  
mohammed ben 'ali elbekri eşiddiqi elmiçri  
elgomri † 1087/1676. — Zerfällt in zwei

1. منزوع f. 2<sup>a</sup> في شروط المشيخ وأدابه
2. منزوع f. 10<sup>b</sup> في آداب المرید مع شيخه

Schluss f. 21<sup>b</sup>: فبقيت سعادتها على أي  
الأبد وفي هذا انقدر نفاية لمن حقته العندية، ثم

Schrift: gross, un gelenk, deutlich, vocallos. — Abschrift von حسن بن أبي بكر أنزروكاني im J. 1160/1756.

Es schliesst sich daran f. 21<sup>b</sup>—23<sup>a</sup> eine فائدة,  
betreffend eine dem أحمد بن حجر الشافعي  
† 973/1565 zur Entscheidung vorgelegte Frage,  
in Bezug auf gewisse Aussprache mancher Çüfis  
beim اذبح und einige Manieren beim Beten.

## 3194. We. 1631.

10) f. 187<sup>b</sup>—193.

Format etc. u. Schrift wie bei 5). — Titelüberschrift:

كتاب الرسوخ في مقام الشيوخ

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله الذي جعل طريق الولاية  
سببا علي اقتفاء آثار النبوة . . . أما بعد فيقول . . .  
عبد الغنى ابن النابلسي . . . هذه الرسالة كشفت  
فيها عن طريق الولاية التي كان عليها السلف الصالحون الخ

Diese Abhandlung des 'Abd elgani ibn  
ennābulus † 1143/1730 (No. 1372) betrifft das  
Verhältniss des Lehrers zum Schüler, mit Rück-  
sicht auf die Observanz in früherer Zeit und  
auf die Missbräuche zur Zeit des Verfassers.

Schluss f. 193<sup>b</sup>: فانك تصل بذلك الي مقصودك  
وتنفع به على معرفة معبودك ان شاء الله تعالى،  
انتهى ما ذكره الجيلي رة وقد كملت الرسالة المباركة،

Abschrift im J. 1158 Moh. (1745).

## 3195. Pm. 216.

5) f. 88—111.

Format etc. und Schrift: . . . — Titel f. 88<sup>a</sup>:

نظم القلادة في كيفية الجلوس على السجادة

الجلوس im Vorwort f. 89<sup>a</sup>, aber اجلاس المرید statt  
Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 88<sup>b</sup>: أحمد لله الذي نصب من قبل  
من عباده علما موثلا اليه . . . وبعد فيقول العبد الفقير . . .  
مصطفى بن كمال الدين بن علي الصديقي

نسبا انخلوتى طريقة النحفي مذهب . . . قد ورد على  
وارد شريف من الاحد في يوم الاحد . . . ان اصنف  
رسالة اذكر فيها بعض شروط المشيخة وصفات من قام في  
منصبها وكيفية اجلاس الشيخ للمريد على السجادة الخ

Ueber Eigenschaften und Erfordernisse des  
Lehrers und Schülers der Çufik und Pflichten  
und gegenseitiges Verhalten derselben, besonders  
auch Unterweisung des Schülers zu verschiedenen  
Graden, von Muçtafā ben kemāl eddin ben  
'ali eşiddiqi elbekri elhalwatī † 1162/1749 (1161).

Darin eine längere Qaçide (65 Verse, Tawil)  
des Verfassers, in welcher derselbe die Kette der  
Lehrüberlieferung seiner Secte von Gabriel her-  
unter bis auf ihn selbst, Glied für Glied, nachweist.  
Es beginnt f. 101<sup>b</sup>: لا يا نديمي لم كذا انت نديا  
وقد لاحت الانوار من داخل الخائب

Schluss f. 111<sup>b</sup>: او غير ذلك من المقامات  
العلية التي خصها الله بالانوار وان كانوا يعتقدون  
في نفوسهم ذلك والله اعلم،

Abschrift v. J. 1178/1764.

## 3196. Lbg. 554.

24) f. 310—318.

8°, 15—23 Z. (20 × 14 $\frac{1}{2}$ ; 15 $\frac{1}{2}$  × 9 $\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: etwas fleckig und unsauber; auch wurmtischig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Titel f. 310<sup>a</sup>:

«الخلاصة الصغرى في مقاصد سالك الدنيا والآخرة

(ebenso im Vorwort). — Verfasser f. 310<sup>a</sup>:

بدر الدين بن عمر سراج الدين العادلى  
الشافعى الحريثى طريقة

Anfang f. 310<sup>b</sup>: الحمد لله ذي الجود والاحسان . . . أما بعد فانى  
والفضل والكرم والامتنان . . . جلست ذات يوم في جمع اصحابي في مجلس اتج

Es sei in einer Gesellschaft von Freunden, sagt Bedr eddīn ben 'omar sirāg eddīn el'ādīlī elkhoreīfī (? um 970/1562; vgl. No. 3042), davon die Rede gewesen, dass der an der Hand eines Lehrers seinen Weg antretende Schüler wenig Erfolg davon habe. In Folge dessen erörtert er hier zunächst Alles, was der Anfänger thun und lassen soll; reine Liebe zu Gott müsse ihn erfüllen, den Lüsten müsse er entsagen; die Liebe aber bestehe in Reinheit des Herzens und dem Streben zu Gott hin. Alles gipfle in dem Satze: strebet, bevor ihr sterbt, und demgemäss müsse der Strebende der Welt absterben, indem er 10erlei befolge und übe: Busse, Entsagung, Gottvertrauen, Genügsamkeit etc. Zu allem diesem führe ihn ein tüchtiger Lehrer den sichersten Weg.

Schluss f. 318<sup>b</sup>: مجذوب سالك وسالك مجذوب وسالك بلا جذب وجذب بلا سلوك اللهم ق كتابها فتنة القبر . . . وصلى الله على سيدنا الخ

Schrift: gross, kräftig, zuerst etwas vocalisirt. Gegen Ende kleinere Schrift. — Abschrift c. 1150/1737.

## 3197. Spr. 817.

2) f. 233. 234.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang: الحمد لله الذي اختار لخدمته من اراد من اهل التوفيق . . . وبعد فان هذا ما سمع

به الفؤاد في النقيب والاستاذ اعلم ان اول ما يجب على النقيب معرفة الطريق الذي هو واقف عليها

Einige Bemerkungen (in kurzer Abhandlung) über die Obliegenheiten des nقيب, dem استاذ gegenüber. — Schluss (234<sup>b</sup>): ومرتبنتها تحت قدم الشيخ وفي هذا القدر كفاية لمن تأمل والعارف يستنبط من هذا الكلام

## 3198. Spr. 851.

3) f. 14<sup>b</sup>—18<sup>a</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Ueberschrift:

في ذكر شيء من البدايات

Anfang f. 14<sup>b</sup>: قال عمر بن الخطاب رة على المنبر سمعت رسول الله صعم يقول انما الاعمال بالنيات . . . قلت النية اول العمل وحسبها يكون العمل واهم ما للمريد في ابتداء امره في طريق القوم ان يدخل طريق الصوفية الخ

Behandelt, was der Anfänger und die Vortrücken in der Çūfik zu thun haben.

Schluss f. 18<sup>a</sup>: فانه علي غاية الاعتدال واقف علي الصراط بين الافراط والتفريط

## 3199. Spr. 851.

14) f. 88<sup>a</sup>—90<sup>b</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Stück aus einem grösseren Werke, das in (ungezählte) Kapitel geteilt ist.

باب النهي عن الشاهد، ثم ان اشد الاشياء 1 88<sup>a</sup>, واصعب الامور استهانة النظر الي الشاهد والندم والاستغفار 89<sup>a</sup>; كراهية الاجتماع 88<sup>a</sup>, اختيار القناعة 89<sup>b</sup>; الامل والاجل 89<sup>b</sup>; مداومة الذكر 90<sup>b</sup>; والورع 90<sup>a</sup>; كراهية الاشتغال 90<sup>a</sup>.

Anleitung für den angehenden Çūft. Dass hiermit das Werk zu Ende, ist nicht anzunehmen.

F. 90<sup>b</sup> Mitte u. 91<sup>a</sup>. 94—97. Stücke aus نواتر الاصول في معرفة اخبار الرسول des Ibn el'arabi. F. 91<sup>b</sup>—92<sup>b</sup> steht aus dem نواتر الاصول في معرفة اخبار الرسول der 213. Abschnitt. F. 93 Definition çūfischer Ausdrücke

und f. 98<sup>b</sup>. 99<sup>a</sup>. einige Aussprüche und eine kurze, an شمس الدين ابن سودكين <sup>646/1248</sup> gerichtete Vermahnung (وصية) des Ibn el'arabi.

### 3200. Spr. 769.

6) f. 61<sup>b</sup>—65<sup>b</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Anfang: قال الله سبحانه وتعالى الله يَجْتَنِبِي اليه من يشاء ويهدي اليه من ينيب، الخلق محبوبون عن الله تعالى سبحانه ونفوسهم الامارة بالسوء المتابعة لاهوائها الخ

Abhandlung çufischen **Inhalte:** weist im Anschluss an Sura 3, 174 auf die Nothwendigkeit hin, einem Meister als Führer zu Gott sich anzuschliessen und giebt Vorschriften, was dem Schüler obliege, um zu der rechten gottseligen Gesinnung zu gelangen.

Schluss f. 65<sup>b</sup>: جاءت الامداد الالهية والعلوم الدينية وينرتي مع الله ولا حول ولا قوة الا بالله الخ

### 3201. We. 1665.

50 Bl. 8<sup>vo</sup>, c. 18 Z. (21<sup>1/2</sup> × 15<sup>1/2</sup>; 15<sup>1/2</sup>—16<sup>1/2</sup> × 10—11<sup>cm</sup>). Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappbd. — Titel u. Verfasser f. 1<sup>a</sup>:

رسالة الفضل والامنان الى كافة الاصحاب والاخوان  
لعلى حراز بن العربي

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله الذي نور قلوب اوليائه  
بنور معرفته . . . وبعد فهذه رسالة لطيفة ومعاني شريفة  
جمعتها من كلام شيخنا . . . ابي العباس التجاني الحسنى الخ  
'Alī Ḥarrāz ibn el'arabi, wol um <sup>1200/1785</sup>  
am Leben, hat diese çufische Abhandlung auf Grund von Unterhaltungen und Mittheilungen seines Lehrers verfasst, welcher f. 13<sup>b</sup> ausführlicher heisst: أحمد بن محمد بن اختار بن أحمد بن محمد بن سالم التجاني الحسنى المغاوي داراً ومنشأً  
Er theilt dieselbe in Vorwort, Hauptsache (مقصد) und Schlusswort und handelt in dem ersten von den Pflichten und dem Benchmen des Schülers gegen seinen Lehrer; in dem zweiten Stücke von den Vorzügen des Lehrers (und zwar des Abū 'l'abbās ettiġġānī) und dem segensreichen Einflusse desselben auf seine Schüler und

seine Umgebung; in dem letzten von den Vorzügen des Gebetes für Mohammed vor allen sonstigen frommen Handlungen u. theilt einige Gebete mit.

f. 3<sup>a</sup> مقدمة هادية لانواع الرشد والفلاح داعية  
المقصد في كرامة الشيخ . . . وما خضه الله به من محض فضله 13<sup>a</sup>  
خاتمة نافعة لانواع الخير نافعة 23<sup>a</sup>

Schluss f. 36<sup>a</sup>: فانه يغار ان يسمعه غيره وما ثم غيره فنزله والسلام وهذا آخر ما يسر الله . . . ونسأله سبحانه ان يمن علينا بالرشد والهداية . . . انك ولتي والقادر عليه وصلي الله على سيدنا الخ

Schrift: gross, kräftig, rundlich, deutlich, vocallos. Abschrift im J. 1223 Çafar (1808) von عباس المديني البخاري. Arab. Foliierung.

F. 37—38 die Gebete wiederholt, welche f. 28<sup>b</sup>—30<sup>a</sup> stehen. F. 40—41<sup>a</sup> Zusammenstellung von Qorānversen aus verschiedenen Suren. F. 41<sup>b</sup>—48<sup>a</sup> eine längere Predigt und f. 48—50 noch zwei Gebete.

### 3202. Lbg. 107.

4 Bl. 4<sup>vo</sup>, 20—23 Z. (23<sup>1/2</sup> × 16<sup>1/2</sup>; 20 × 11<sup>1/2</sup> cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, dünn, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1<sup>a</sup>:

رسالة في شروط الشيخ والتلميذ

Der Specialtitel ist nach der Vorrede f. 1<sup>b</sup>:

مرشد العبد لسلوك الطريق واخذ العهد

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله الذي جعل المشايخ كالمصابيح . . . وبعد فيقول . . . عبد المعطى بن سالم بن عمر الشبلى السيملاوى هذه رسالة في شروط الشيخ والتلميذ وفي التصرف واركانه وفي الطريق الي الله

Kurze Anleitung zur Çufik, von 'Abd elmo'tī ben sālim ben 'omar eššibī es-simlāwī. Ausführlicher wird darin über die verschiedenen Arten des العهد (Vertrags-Verbindlichkeit) gehandelt.

Schluss f. 4<sup>a</sup>: ولا فيها متفصل من سلسلة الاربع عهود عهد النصراني وعهد اليهودي وعهد المشرك

Damit bricht die Abhandlung hier ab.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, etwas flüchtig, aber deutlich, vocallos. — Abschrift c. <sup>1200/1785</sup>.

## 3203. We. 1815.

3) f. 59<sup>b</sup>—60.

8<sup>vo</sup>, c. 18 Z. (18<sup>1/2</sup> × 13<sup>2/3</sup>; 15–16 × 12<sup>cm</sup>). — Zustand: ziemlich gut. — Papier etc. und Schrift wie bei 2). — Titel und Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله، قال الشيخ . . . السيد  
أبو الحسن علي بن الحسين الشيرجاني  
قدس الله روحه في كتابه المسمى البياض والسواد في  
حكم خصائص العباد في نعت المريد والعارف والمريد،  
أبواب السنون في المكر وغلط أهله وتخويفهم، قال الله  
عز وجل وحذركم الله نفسه، قال الواسطي في معناه  
لا يامن أحد أن يفعل به كما فعل بابلوس النخ

Von dem oben bezeichneten Werke des 'Alī ben el-ḥosein *esširgānī*, das paränetischer Art und ḡfischen Inhalts ist und von den Eigenschaften und Kennzeichen der Schüler und Lehrer der Ḡfīk handelt, ist hier Kapitel 60 mitgetheilt; nach der Randbemerkung auf f. 60<sup>b</sup> folgt Z. 13 ff. noch Einiges aus demselben Werke.

## 3204. Mq. 119.

26) f. 413—415.

Format etc. u. Schrift wie bei 25).

Bruchstück aus einem Werke, die Pflichtenlehre des angehenden Ḡfī behandelt. Das Vorhandene beginnt, in Erörterung des Verhältnisses des Schülers zum Lehrer und seines genauen Gehorsams, mit den Worten: خطأ فامض لما أمرك ولا تعرج علي تناويل فيه النخ

Es ist in ungezählte فصل eingetheilt.

فصل الاكل والشرب 414<sup>a</sup>; فصل الصلاة 413<sup>b</sup>; فصل الصلابة 415<sup>b</sup>; فصل الكسب والتوكل 414<sup>b</sup>.

فان تبعه ذلك وظالبه فليفر من البلد وكذلك

## 3205. Mq. 43.

7) f. 130—132<sup>a</sup>.

Format etc. u. Schrift wie bei 6). — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang: والسابع دوام ربط القلب بالشيخ  
بالاتقان والاستعداد الخ

Ein Bruchstück, von der Nothwendigkeit, dass der ḡfische Schüler sich eng an einen Lehrer anschliesse. — Schluss f. 132<sup>a</sup>: ويدفعه عما يعتق السالك في العروج الى ذروة العرفان فان علو الهمة [ولا يقع تمام] Die letzten 3 Worte gehören nicht dahin.

## 3206.

1. Wie sich der Schüler zu benehmen habe, behandelt Pm. 419, f. 17. — Darüber, dass er sich einen tüchtigen Meister anschaffen müsse und Kennzeichen eines solchen, We. 397, f. 144<sup>b</sup>. 145<sup>a</sup>. — Wie er selbst zur Stufe des Meisters gelange, Pm. 224, f. 239<sup>b</sup>—241. — Eine Schülerkette (السلسلة البدرية), von بدر الدين محمد بن عمر بن أحمد العادلي auf الحسن البصري zurück, Pm. 344, f. 381<sup>a</sup> Rand.

2. Einige in dies Fach einschlagende Schriften sind noch abgefasst von:

- 1) عبد الحف بن عبد الرحمن بن عبد الله الأشبيلي  
تلقين المبتدي 581/1185, u. d. T.
- 2) سعيد بن محمد القرغاني الحنفي  
سراج المستفيد وغنيمة المفيد 699/1299, u. d. T.
- 3) محمد بن إبراهيم ابن جمعة بدر الدين  
تذكرة السامع والمتكلم في آداب العالم والمتعلم 733/1332, u. d. T.
- 4) أحمد بن محمد بن سليمان أنزاع شهاب الدين  
عداية المتعلم وعمدة المعلم 819/1416, u. d. T.
- 5) علي بن خليل أنرصفي  
احسن التخلاب فيما يلزم الشيخ والمريد من الآداب 930/1524, u. d. T.
- 6) عبد الوهاب الشعرائي  
مدارج السالكين الي رسوم طريق العارفين 973/1565, u. d. T.
- 7) محمد بن محمد الغزي بدر الدين  
الدر النصيد في آداب المفيد والمستفيد 984/1576, u. d. T.
- 8) صبغة الله بن روح الله التبرؤجي النقشبندي  
" ما لا يسع المريد تركه كل يوم 1015/1606, u. d. T.
- 9) مرعي بن يوسف بن أبي بكر أنكرمي  
روض العارفين وتسليك المريد 1033/1624, u. d. T.
- 10) عبد القادر بن شيخ بن عبد الله بن شيخ العيدروس  
بغية المستفيد بشرح تحفة المريد 1038/1628, u. d. T.
- 11) محمد بن محمد الغزي ابن نجم الدين  
شرح جمع الجوهر الفريد في ادب الصوفي والمريد 1061/1651, u. d. T.

## 4. Unterweisung in der Çufik.

## a) der Gottesbegriff.

3207. We. 1633.

8) f. 81 — 102.

Format etc. u. Schrift wie bei 7). — Titel u. Verf. f. 81<sup>a</sup>:

”مشكاة الانوار ومصفاة الاسرار  
محمد بن محمد بن محمد الغزالي الطوسي

(Beides so auch in der Unterschrift.)

Anfang f. 81<sup>b</sup>: . . . قال الامام ابو حامد  
الغزالي رحمه الله فايض الانوار وفاتح الابصار  
. . . اما بعد فقد سالتني ايها الاخ الكريم . . .  
ان ابين لك اسرار الانوار الالهية مقرونة بتساويل  
ما يشير اليه طواهر الايات المتلوة وال اخبار المروية

Abhdlg des Abū ḥamid *elgazzālī* † 505/1111,  
betreffend das göttliche Licht, zugleich mit der  
(allegorischen) Deutung dahingehöriger Qorān-  
verse und Aussprüche. Auf Wunsch eines  
Freundes verfasst, aber in kurzer Darstellung,  
weil der Verfasser zu längeren Erörterungen  
keine Zeit habe. Zerfällt in 3 فصل.

1. في بيان النور الخف هو الله تعالى وان 82<sup>b</sup> فصل
- اسم النور لغيره مجاز محض الخ
2. في بيان المشكاة والمصباح والزجاجة 96<sup>b</sup> فصل
- والشجرة والزيت والنار

Schluss f. 101<sup>b</sup>: او لمقايسة العقل او بالنور  
المختص كما سبق، فهذا ما حضر لي في هذا الوقت  
. . . واستشفاف الانوار الالهية من وراء الحجب البشرية  
عسير غير يسير والسلام،

Ogleich der Verfasser in der Vorrede f. 82<sup>b</sup>  
die Eintheilung in 3 فصل ausdrücklich angiebt,  
enthält die Abhandlung doch nur obige 2 فصل.

HKh. V 12086 und 12087. (Auch von diesem ist  
angegeben in 3 فصل). Collationirt.

Lbg. 277.

23 Bl. 4<sup>o</sup>, 25 Z. (25 1/2 × 15; 17 1/2 × 9 1/2 cm). — Zu-  
stand: fast lose im Einband; an der oberen Ecke etwas

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

beschädigt. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband:  
Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser  
abgekürzt: مشكاة الانوار للغزالي.

Schrift: gross, kräftig, gefällig und deutlich, vocallos.  
Stichwörter roth oder rothüberstrichen. — Abschrift von  
Abu Bکر بن السيد حسين بافقيه um 1200/1785. —  
Collationirt von demselben; am Rande oft Verbesserungen.

3208. Spr. 853.

12) f. 165<sup>b</sup> — 178<sup>a</sup>.

Format etc. u. Schrift wie bei 7). — Titel fehlt; er ist etwa:

” في المعرفة

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 165<sup>b</sup>: قال الشيخ الامام جمال الاسلام  
وزين الدين ابو حامد محمد بن محمد بن  
محمد الغزالي الطوسي رة، اعلم ان المعرفة  
معرفتان معرفة الحق ومعرفة الحقيقة فمعرفة الحق  
هي الفرار من النفس الخ

Abū ḥamid *elgazzālī* † 505/1111 handelt hier  
von der Erkenntniss des Wesens Gottes und  
unter welchen Bedingungen dieselbe möglich  
sei, und welches die Kennzeichen des „Er-  
kennenden“ (العارف) seien. — Die Abhandlung  
zerfällt weiterhin in mehrere فصل:

- |                  |   |
|------------------|---|
| 171 <sup>a</sup> | فصل في حجاب العبد عن الله                             |
| 171 <sup>b</sup> | فصل في حقيقة الدنيا                                   |
| 171 <sup>b</sup> | فصل اعلم ان الرؤية رؤيتان                             |
| u. s. w.         | Weiterhin:  |
| 174 <sup>a</sup> | فصل في الذكر 174 <sup>b</sup> ; فصل في الفناء والبقاء |
| 176 <sup>a</sup> | فصل في الابتداء والانتها                              |
| 176 <sup>b</sup> | فصل في السكر 177 <sup>a</sup> ; فصل في البلاء         |

Den Schluss macht eine فائدة, in der die ver-  
schiedenen Arten der Seele erklärt werden, naml.:  
النفس الامارة، اللوامة، الملهمة، المطمئنة، الراضية،  
المرضية، الصافية،

Schluss f. 178<sup>a</sup>: وهي عبارة عن الذل والانكسار  
والغاقة والافتقار والسلام، تمت

## 3209. Lbg. 271.

70 Bl. 8<sup>vo</sup>, 13 Z. ( $17\frac{1}{2} \times 12\frac{1}{2}$ ;  $12-13 \times 9^{\text{cm}}$ ). — Zustand: zieml. unsauber. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: brauner Lederbd. — Titelüberschrift f.2<sup>b</sup>:

« نزهة السالكين للامام الغزالي حجة الاسلام »

Anfang f. 2<sup>b</sup>: ولما كان حمد الله تعالى وذكره المقام الاعلى . . . وبعد فان الله سبحانه وتعالى شرف الاسلام على جميع الاديان الخ

Die Vorrede des Werkes, in deren Anfang (nach der obigen Stelle) alle Gottesnamen aufgeführt werden, geht bis f. 9<sup>b</sup>. Dann beginnt das Werk selbst f. 9<sup>b</sup> Mitte so: الحمد لله الوهاب لمن اتاب وسلك سربيل مسالك اولى الالباب . . . وبعد فان العبد الضعيف . . . تلمح في فكره ما تيسر تلوه من الكلام الخ Der Verf. nennt hier als Titel seines Werkes:

« البيان في مسالك الايمان »

Dann kommt f. 10<sup>a</sup> ein neuer Anfang: الحمد لله الاول بلا بداية الآخر بلا نهاية . . . وبعد فانه لما خلق الله . . . الانسان وطلب منه علم البيان الخ

Çufische Glaubensauffassung: von Gottes Wesen; vom jüngsten Gericht (die verschiedenen Ausdrücke dafür f. 18—19); vom Paradies und der Hölle; von der Rechenschaftsablegung; die 10 Wege, um der einstigen Strafe zu entgehen f. 20<sup>b</sup> ff. Darauf: صفة عليل وقد من ينجو من علته بعد تملكها 53<sup>b</sup> اعلم ان لا يجب ان يتقلد القضاء الا من 57<sup>b</sup> كمل فيه ثمانية وعشرون خصلة محمودة اعلم ان لا شئ افضل من الخف وبيانه والعمل به وجريانه 61<sup>b</sup> فصل مختصر في شان هذا الزمان واهله 65<sup>a</sup>

Das Ganze schliesst mit einem Gebete, dessen Schluss f. 69<sup>b</sup>: ونعم المعين النصير وسبحان ربك رب العزة عما يصفون وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين

Dies Werk ist schwerlich von Elgazzālī verfasst.

Schrift: gross, dick, rundlich, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737.

F. 1 und 70 enthalten theils andere, theils Räthsel-Verse, von späterer Hand in klein. Schrift.

## 3210. Spr. 1968.

5) f. 39—51<sup>b</sup>.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel u. Verf. f. 39<sup>a</sup>:

هذه رسالة في بيان العلم اللدني  
نحلة الاسلام ابي حامد الغزالي

Anfang f. 39<sup>b</sup>: الحمد لله الذي زين قلوب خواص عبيده بنور الولاية . . . [اعلم] اعانك الله ان واحدا من اصداقنا حكى عن بعض العلماء انه انكر العلم الغيبي اللدني الذي يعتمد عليه المتصوفة الخ

Ueber die tieferen mystische Erkenntniss Gottes. Elgazzālī handelt den Gegenstand in mehreren فصل (wie es scheint, 5) ab, ohne besondere Ueberschriften. Er giebt dabei eine Uebersicht über die Wissenschaften überhaupt, die er in 2 Theile theilt الشرعى والعقلى, von denen der 1. (الشرعى) in 2 نوع, der andere in 3 مرتبة zerfällt etc.

Schluss f. 51<sup>b</sup>: يحتاج الى زيادة شرح ينميسر بعون الله تعالى والآن نختم هذه الرسالة فان هذه الكلمات كفاية لاهلها ومن لم يجعل الله له نورا فما له من نور، تمت

HKh. III 6314. — Anders 6236 (wo er die Abhandlung mit gleichem Titel und Anfang zuschreibt dem (ابو الحسن علي بن احمد بن الحسن).

## 3211. Pm. 185.

6) f. 25—46.

8<sup>vo</sup>, 13 Z. (Text:  $10\frac{1}{2} \times 6\frac{1}{2}$  cm); von f. 40 an 15—19 Z. ( $11 \times 8^{\text{cm}}$ ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich (von f. 40 an: gelb), glatt, ziemlich dünn. — Titel f. 25<sup>a</sup>:

« شعب الايمان »

Den vollständigen Titel s. am Schluss. — Verfasser f. 25<sup>a</sup>:

صدر الدين القونوي

Anfang f. 25<sup>b</sup>: الحمد لله الذي نور ضمائر ارباب الدين بانوار الاسلام والايمان . . . أما بعد فهذه تجالة تبيط الخمار عن وجوه ابركار معان واسرار متجاجة بمحاسن الفاظ نبوية وجوامع كلمات مصطفوية الخ

Çufische Abhandlung vom Glauben und den Spaltungen darin. Es gebe deren mehr als 70; die beste habe das Einheitsbekenntniss Gottes; auch die Scheu الحياء d. i. Ehrerbietung gegen

Gott sei dahin zu rechnen. Es werden hier also die Begriffe des Glaubens, der inneren Erhebung, der Selbstveredlung u. s. w. erörtert. Als Verfasser ist hier Çadr eddîn elqônawî † 678/1274, in Mq. 123, 4, f. 34<sup>a</sup> aber Sa'id ben moḥammed ben aḥmed elfergânî sa'd eddîn † 699/1299, sein Schüler, angegeben; HKh. aber nennt als solchen den Ibn el-'arabî. — Beginnt nach der Vorrede f. 26<sup>a</sup>: اعلم ان الايمان عبارة عن نور حاصل من قبل الحق الخ

Schluss f. 46<sup>b</sup>: ازالة احكام الغلبات وغلبات الاحكام يشتمل الكل وجميع الجميع والله يقول الحق وهو يهدي السبيل، هذا آخر كتاب تحرير البيان في تقرير شعب الايمان ورتب الاحسان والله اعلم الخ

Schrift: ziemlich gross, geläufig, fast vocallos. — Abschrift c. 1200/1785. — HKh. IV 7572.

Mq. 123, 2, f. 34—41<sup>a</sup>.

8<sup>vo</sup>, c. 20—22 Z. (Text: 13 1/4 × 9 1/2—10<sup>cm</sup>). — Zustand: im Ganzen gut, aber nicht frei von Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark.

Dasselbe Werk. Titel f. 34<sup>a</sup>:

ك "التقرير والبيان في تحرير شعب الخ"

Verfasser: s. bei Pm. 185, 6. Anfang ebenso. Die Abhandlung bricht hier ab mit den Worten: مشتملة علي جميع الصور والامزجة الحسية وحقيقة

Schrift: (bis f. 35<sup>b</sup>) ziemlich klein, deutlich, gleichmässig, etwas vocalisirt. Dann kleine flüchtige Gelehrtenhand, in einander gezogen, schwierig, vocallos. Der Titel von derselben Hand. — Abschrift um 800/1397, nach der Handschrift des Verfassers.

### 3212. Spr. 795.

78 Bl. 8<sup>vo</sup>, 15 Z. (21 1/2 × 12; 12 1/2 × 7<sup>cm</sup>). — Zustand: wurmstichig, der Rand oft ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederband, gut. — Titel (von neuerer Hand) f. 1<sup>a</sup> (so auch zu Anfang der einzelnen Papierlagen, oben):

مفتاح الغيب

Verfasser fehlt. Es ist: صدر الدين القونوي.

Anfang f. 1<sup>b</sup>: اللهم احمد نفسك عن امرته ان يتخذك ولا يحدا عيدا منك اليك . . . وبعد فان العلوم منها امهات اصلية وفروع تفصيلية الخ

In diesem Werke sucht derselbe Verfasser auf wissenschaftliche Weise zur Erkenntniss des göttlichen Wesens und der darin liegenden Geheimnisse anzuleiten. Das Werk zerfällt in ungezählte Abschnitte. Es beginnt, nach einer langen Einleitung über Wesen, Inhalt u. Zweck der Wissenschaften, die in der Theologie gipfeln, فصل شريف يشتمل على علم عزيز خفى لطيف f. 8<sup>a</sup> [اعلم ان الحق هو الوجود المحض الخ]

فصل [ولما كان الحق سبحانه من حيث حقيقته] 13<sup>a</sup> u. s. w. Zuletzt:

تنمة لهذا الفصل ينضمن ضابطا شريفا كليا 64<sup>a</sup> في بيان بعض اسرار النهايات

فصل في سر الكلام واحكامه ولواحقه 65<sup>a</sup>

تنمة كلية وخاتمة جامعة 69<sup>b</sup>

الشرح لهذا الوارد بلسان الوقت والحال والمرتبة 72<sup>a</sup> قولي ما حقيقته

Mit f. 78 hört das Werk hier auf: der Schluss, etwa 32 Bl., fehlt. Die letzten Worte f. 78<sup>b</sup> sind: قبل تعيينه بهذا المزاج العنصري من حيث (= We. 1663, f. 60<sup>b</sup>, Z. 6).

Schrift: Persischer Zug, klein, gefällig, gleichmässig, gut u. deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Am Rande im Anfang bisweilen kurze Glossen. Nach f. 30 fehlen 2 Bl. — Abschrift c. 1800. — HKh. VI 12581.

### 3213. We. 1663.

81 Bl. 8<sup>vo</sup>, 15 Z. (18 × 13 1/2; 13 1/2 × 10<sup>cm</sup>). — Zustand: ziemlich gut, der Rand nicht überall sauber; nicht frei von Wurmstichen, die aber zum Theil ausgebessert sind. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: guter rother Lederband mit Klappe; dazu ein Pappfutteral.

Dasselbe Werk. Titel f. 1<sup>b</sup>:

ك "مفتاح غيب الجمع والوجود"

Verfasser (ausführlich) und Anfang ebenso. Besondere فصل finden sich in dem Text, der bei Spr. 795 fehlt, nicht. — Das Schlusswort steht f. 79<sup>a</sup>: خاتمة تنضمن وصية ومناجاة بلسان من السنة الكمال، اعلم ان الذي يذكر في هذا الفصل الخ ولا تجبنا في كل ما تقيمنا

Schluss f. 81<sup>a</sup>: Schluss f. 81<sup>a</sup>: فيه من حضرات قدسك وحلاوة شهودك وأنسك آمين آمين والحمد لله وسلام على عباده . . . ومفتاح قفل نشاتنا ورحمة الله وبركاته، تم

Schrift: klein, ziemlich weit, gefällig, gleichmässig, wenig vocalisirt. Der Text in rothen Linien. Am Rande stehen im Anfange einige längere Glossen. — Abschrift von أحمد بن بابا فرج um 1000/1501. — Collationirt.

F. 1<sup>a</sup> und 81<sup>b</sup> stehen einige Stellen aus den عبد الرزاق des اصطلاحات.

### 3214. Spr. 796.

322 Bl. 4<sup>o</sup>, 19 Z. (25 × 17; 18 × 9 1/2 — 10<sup>cm</sup>). — Zustand: etwas wurmstichig, zum Theil ausgebessert: so besonders im Anfang mehrere Blätter, unten im Text. Fast lose im Deckel. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband: rother Lederband. — Titel f. 2<sup>b</sup> (Vorrede) und f. 322<sup>a</sup> (Unterschrift):

مصباح الانس بين المعقول والمشهود في شرح  
مفتاح غيب الجمع والوجود

Verfasser: شمس الدين محمد بن محمد الفناري  
Er heisst ausführlicher:

محمد بن حمزة بن محمد بن محمد الروصافي الرومي  
الحنفى ابن الفنارى [وابن الفنرى] شمس الدين

Anfang f. 1<sup>b</sup>: سبحانه اللهم واحمدك حمدا يرتضيه ذاكك . . . وبعد فان التنفر عن تشذب آراء علماء الرسوم بتوفر تذبذب اهواء امناء العلوم الي حد لا يرجي تطابق طرائقهم الخ

Commentar zu demselben Werke, von Mohammed ben Hamza ben mohammed errūmi ibn elfenārī (oder ibn elfenerī) šems eddīn, geb. 751/1350, † 834/1430. [Der Gentilname entweder von dem Orte Fenār oder von dem Geschäft seines Vaters als Leuchthtürmer.] Das Werk ist eher eine Bearbeitung des Grundwerkes, als ein eigentlicher Commentar, doch ist der Text ganz aufgenommen.

Der Inhalt ist so vertheilt:

f. 3<sup>a</sup> (in 5 فصل): الفأحة في مقدمات الشروع

في تقسيم العلوم الشرعية الالوية الي 3<sup>a</sup> فصل 1.  
الامهات الاصلية وفروعها الكلية،

(مراتب السلوك الى الله (f. 17<sup>a</sup> eine Tabelle über:

سابقة التمهيد الجملي في امهات: (فصل 10 in 24<sup>b</sup>)

اصول صالحة الارتباطين

التمهيد الجملي في تصحيح: (مقام 10 in 50<sup>a</sup> فصل 1.  
الاضافات التي بين الذات والصفات

وصل في بيان ان مبدئة الحق والاحكام 97<sup>b</sup>  
التفصيلية التي يعرف ويقع فيها الكلام باي  
اعتبار يثبت للحق من اعتبار حقيقته  
من حيث هو ومرتبته التي هي الالوهية  
التي هي النسبة الجامعة للنسب الالهية  
والعلمية التي هي حقايق الكائنات،

من التمهيد الجملي: (مقام 4 in 99<sup>b</sup> فصل 2.  
في تصحيح النسبة التي بينه سبحانه باعتبار  
اقسام اسماء الصفات وبين تكوين اعيان المكونات

خاتمة التمهيد الكلي الجملي في بيان متعلق 117<sup>a</sup>  
طلبنا بالاجمال وباي اعتبار لا ينتهي مراتب  
الاستكمال

Nach dieser Einleitung folgt das Hauptstück:

الباب الذي في تعيين كليات جهات الارتباطات 123<sup>a</sup>  
بينه سبحانه وبين العلويات والسفليات هو المستمي  
بباب كشف السر الكلي وايضاح الامر الاصلتي  
(فصل 12 in).

في كشف المرتبة: (اصل 16 in 123<sup>b</sup> فصل 1.  
الجامعة لجميع التعيينات

في اول المراتب المنعوتة وهي 124<sup>a</sup> اصل 1.  
مرتبة الجمع والوجود

يتضمن ضابطا عزيزا عام الفايذة 239<sup>a</sup> فصل 5.  
للمبتدي والمنتهي في بيان البراءة عن التخليط  
المذكور والتنبيه علي الحضور في الحقايق

في بيان ضابط في ان كل علم 253<sup>b</sup> فصل 10.  
من العلوم المتعلقة بالمظاهر او الظواهر  
يستلزم عملا وينجرت الكلام فيه الي تقسيم  
العلم بما عاينه ذلك العمل وما ليس كذلك،

في اسرار الكلام الذي هو نسبة 256<sup>a</sup> فصل 12.  
بين الظاهر والمظاهر

263<sup>a</sup> (diese Ueberschrift fehlt hier; steht  
so Spr. 797, f. 230<sup>a</sup>): خاتمة

جامعة في الانسان الكامل الذي هو  
اول الاوائل في التوجه الالهي الشامل،  
(سؤال 17 in).

ختم الكلام يكشف سراير خواص الانسان 306<sup>b</sup>



Schluss f. 322<sup>a</sup>: فاستجب دعاءنا يا ارحم الراحمين  
والحمد لله وسلام على عباده... وعلى امامنا ومفتاح قفل  
نشاطنا ورحمة الله وبركاته وحسبنا الله ونعم الوكيل،

Vorauß geht ein Inhaltsverzeichnis, flüchtig  
geschrieben, auf 2 Blättern.

(F. 207<sup>b</sup> fehlt die tabellarische Uebersicht:  
s. Spr. 797, f. 180<sup>b</sup>).

Schrift: Persischer Zug, ziemlich gross, gleichmässig,  
gut, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1800.  
Collationirt. — HKh. VI 12581. 12154.

### 3215.

Dasselbe Werk in:

1) Spr. 797.

275 Bl. 8<sup>vo</sup>, 23 (25) Z. (20<sup>3</sup>/<sub>4</sub> × 15; 14 × 9<sup>cm</sup>). —  
Zustand: wurmstichig, vielfach ausgebessert, fleckig. Der  
Text ist Anfangs (am Rücken) beschädigt. — Papier:  
gelb, stark, etwas glatt. — Einband: schöner Halbfranzbd.

Titel, Verfasser (ganz kurz) und Anfang  
ebenso. Nach f. 255 fehlt der Rest, ist aber  
aus Spr. 796 (von f. 290<sup>a</sup>, Z. 18 an bis zu Ende)  
ergänzt. Nach f. 1 fehlt 1 Bl., nach f. 8 21 Bl.  
Die Arabische Foliierung geht bis 255; die  
fehlenden 22 Bl. sind darin mitgezählt.

Schrift: ziemlich klein, dick, gedrängt, ziemlich  
deutlich, vocallos. Rothe Ueberschriften. Die Schrift von  
f. 256 an ist Persischer Zug, klein, fein, ziemlich gut, gleich-  
mässig, vocallos. — Abschrift um etwa 1000/1591; die  
Ergänzung von c. 1250/1834. — Collationirt.

2) Pm. 519.

258 Bl. 8<sup>vo</sup>, 25 Z. (20 × 15; 14 × 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> cm). — Zustand:  
der obere Rand im Anfang besonders wasserfleckig, ein  
wenig auch am Ende oben und unten wasserfleckig. Die  
ersten Blätter am Rande ausgebessert. Bl. 6—9 eingerissen.  
Nicht ganz frei von Wurmstich. — Papier: gelb, stark,  
glatt. — Einband: rother Lederband.

Titel (f. 2<sup>a</sup> vollständiger als f. 1<sup>a</sup>), Ver-  
fasser (ganz kurz), Anfang u. Schluss ebenso.

Schrift: klein, etwas gedrängt, gefällig, deutlich,  
gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter  
roth. — Abschrift in Mekka im J. 1051 Rağab (1641). —  
Collationirt.

F. 258<sup>b</sup> enthält ein Stück aus Kap. 412  
des كتاب الفتوحات المكية des Ibn el'arabi.

### 3216. We. 1704.

63) f. 167—180<sup>b</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 62). Zum Theil  
fleckig. — Titel fehlt. Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anf.: قال الشيخ... سيدي أبو الطيب الغزالي  
هذا ما التقطته من الكتاب الآتي ذكره للعارف الكامل...  
شمس الملة والحق والدين محمد بن حمزة الفناري رحمه

Auszüge aus demselben Commentar des Ibn  
elfenari, von Abū 't̤ajjib ben bedr eddin  
elgazzī (um 1020/1611). — Schluss f. 180<sup>b</sup>:  
واحوال ذي الصورة المتعلقة بالحقيقة وكل ممكن كان كما ذكر  
أو لم يكن كما ذكر بحالة ادري من غيره، انتهى الالتقاط،

Abschrift im Jahre 1077 Šawwāl (1667).

HKh. V 12154 und besonders VI 12581.

Andere Commentare dazu sind von:

- 1) عثمان بن فتح الله الجَلَوْتِي 1108/1691.
- 2) عبد الرحمن أفندي رحيمي البرسوي um 1158/1745.

### 3217. Lbg. 852.

1) f. 1—42<sup>b</sup>.

48 Bl. 8<sup>vo</sup>, 16—18 Z. (20<sup>1</sup>/<sub>3</sub> × 14<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 13<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 9<sup>1</sup>/<sub>3</sub> cm). —  
Zustand: ziemlich gut, der Seitenrand etwas fleckig; nicht  
ganz ohne Wurmstich. — Papier: gelb, dünn, glatt. —  
Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel f. 2<sup>a</sup>:

«الطريق الجادة في نيل السعادة»

Verfasser: s. Anfang.

قال... تاج الدين  
أبو الفضل أحمد بن فخر الدين أبي بكر  
محمد بن رشيد الدين أبي محمد عبد الكريم  
أبن عطاء الله رة، أيها العبد اطلب انتوبة من الله  
في كل وقت فان الله تعالى قد قربك إليها الخ

Anleitung, zum Glück, d. h. zur Erkennt-  
niss Gottes zu gelangen; von Ahmed ben mo-  
hammed ben 'abd elkerim eliskenderi  
tāğ eddin abū 'lfaḍl ibn 'atā allāh † 709/1309.

Schluss: وانت الظاهر كيف تغيب وانت الرقيب:  
الحاضر والله الموفق وبه استعين وصلى الله على سيدنا الخ

Schrift: magrebitisch, klein, gleichmässig, etwas vo-  
calisirt, in der zweiten Hälfte ziemlich blass, Stichwörter  
meistens roth. — Abschrift c. 1160/1737.

## 3218. We. 1775.

2) f. 7—14.

8°, 15 Z. ( $17\frac{2}{3} \times 13\frac{1}{3}$ ;  $11\frac{1}{2} - 12 \times 9\frac{1}{2} \text{cm}$ ). — Zustand: zu Anfang und am Ende fleckig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Titel und Verfasser f. 7<sup>a</sup>:

## تقريب المرام في تهذيب الكلام للبليقيني

Anfang f. 7<sup>b</sup>: خلق الله تعالى الانسان على ما هو عليه بحق من خلق وخلق ورزق ولذلك Schluss f. 14<sup>b</sup>: مكنه من الانتصاف بالاسماء الخ وغاية الكون الاكتساب والعبر جوهر نفيس فلا تصرف منه ذرة الا في كسب ولا تكسب الا ما كلفته واذا اجحت النظر الي الله تعالى لا تنظر اليه الا مكلفا عنه مامورا منه لتكون ناظرا اليه به والسلام

Stück einer çufischen Abhandlung über die Möglichkeit und den Weg, zur Erkenntnis Gottes zu gelangen. Der Anfang ist hier fortgelassen. Der Titel, von späterer Hand geschrieben, ist sehr fraglich. F. 11<sup>b</sup> erwähnt der Verfasser seinen Commentar zu den *مواقف النقيري* heissen muss, d. h. *محمد بن عبد الجبار بن الحسن*. Zu diesem çufischen Werke führt HKh. VI 13355 einen Commentar des *عفيف الدين سليمان بن علي التلمساني* †<sup>690/1291</sup> an: ob von diesem die obige Abhandlung verfasst sei, weiss ich nicht. Ist aber Elbalqini der Verf., so ist damit wahrscheinlich 'Omar ben raslān sirāğ eddīn †<sup>805/1402</sup> gemeint.

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, vocallos. — Abschrift um <sup>816/1442</sup>.

## 3219. We. 1631.

6) f. 165—177.

Format etc. und Schrift wie bei 5). — Titel und Verfasser f. 165<sup>a</sup> (auch in der Unterschrift):

## كتاب مراتب الوجود لعبد الكريم الجبلي

Anfang f. 165<sup>b</sup>: الحمد لله الذي اعطى مراتب الوجود حقها على التمام والكمال . . . أما بعد فان اولي ما اعتنى به العقلاء . . . هو العلم بالله الخ

'Abd elkerīm elǧilī, um <sup>826/1423</sup> am Leben (No. 2314), führt hier Folgendes aus. Die Erkenntnis des Wesens Gottes ist von höchster Wichtigkeit; sie zu erlangen durch Umgang mit Eingeweihten und Belehrung von deren Seite ist besser als durch Studium der bezüglichen Werke. Sie ist aber bedingt durch die Kenntnis der Existenz an sich; denn ohne sie kann der nicht begriffen werden, der das Vorhandene zur Existenz gebracht hat. Diese Existenz aber ist sehr mannigfacher Art; sie lässt sich in 40 Hauptstufen darstellen; sie sind der Gegenstand dieses Werkes.

المرتبة الاولى من مراتب الوجود هي الذات الالهية المعبر عنها ببعض وجوها بالغيث

المطلق وبغيث الغيب الخ  
المرتبة الثانية . . . هي اول التنزلات الذاتية

المعبر عنها بالتجلي الاول  
المرتبة الثالثة . . . هي النزول الثاني المعبر

عنها بالواحدية الخ  
u. s. w. Die 38. f. 176<sup>a</sup> هو النبات وهو الجسم

Die 39. f. 176<sup>b</sup> النامي وهو انزل من المعدن هي الحيوان وحده العقلاء بانه الجسم النامي المتحرك هي الانسان وبه تمت المراتب وكمل العالم

Die 40. 177<sup>a</sup> فله دَر من عرف نفسه: Schluss f. 177<sup>a</sup>: معرفتي اياها لانه عرف ربه معرفته لربه والله الموفق للصواب واليه المرجع والمآب والحمد لله الخ

Abschrift im J. 1158 Moḥ. (1745). — HKh. V 11754.

## 3220. Spr. 822.

1) f. 1—17.

129 Bl. 8°, 19 Z. ( $20\frac{1}{3} \times 14\frac{1}{3}$ ;  $15 \times 9\frac{2}{3} \text{cm}$ ). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser f. 1<sup>a</sup> oben am Rande:

نفحات القدس لسيدى عبد الغنى النابلسى

Dies ist unrichtig. Anfang und Schluss wie bei We. 1631, 6.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, etwas vornüber, gewandt und gleichmässig, vocallos. Text in rothen Linien; Ueberschriften roth. — Abschrift im J. <sup>1099/1688</sup> von محيى الدين السلطاني.

Versificirt ist das Werk von غرس الدين  
 1057/1647 † ابن محمد بن احمد الوفاي الخليلي  
 und zu diesen Versen hat عبد الله البوسنوي  
 † 1054/1644 einen Commentar verfasst.

## 3221. We. 1631.

7) f. 178—183.

Format etc. u. Schrift wie bei 5). — Titel u. Verf. f. 178<sup>a</sup>:

هذه الرسالة المباركة المسماة بزُلفة التمكنين  
 لعبد الكريم الجيلي

Anfang f. 178<sup>b</sup>: حمد الله لصفاته توحيداً  
 لذاته فهو الواحد لا عن توحيد . . . أما بعد  
 فان التوحيد عظيم شانه عال مكانه الخ

Derselbe Verfasser handelt hier über die Schwierigkeiten, das Wesen Gottes zu erfassen und zugleich auch über die Möglichkeit, eine Stufe zu ersteigen, auf der die Erkenntniss desselben erreichbar wird. — Schluss f. 183<sup>a</sup>: وان شئت قل ان العالم محدث باعتبار حكمه الذي يقتضيه العالم لذاته، وهذا آخر ما اورثناه . . . وهو آخر ما جري به القلم الاعلى لجريان املائنا في هذه الرسالة وصلى الله الخ

Abschrift vom J. 1158 Moharram (1745).

## 3222. Spr. 854.

2) f. 38<sup>b</sup>—44<sup>a</sup>.Format etc. und Schrift wie bei 1). (Schrift etwas grösser.) — Titel fehlt. Nach der Unterschrift (u. auch f. 1<sup>a</sup>):

الرسالة القدسية في بيان المعارف الصوفية

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 38<sup>b</sup>: قال الشيخ الامام . . . شمس  
 الدين محمد بن حمزة [بن] محمد الحنفى . . .  
 الحمد لله الذي علم في الازل بعين علم بذاته جميع  
 ما ظهر ويظهر الي الابد . . . أما بعد فاعلم ايها  
 المتشوق الي المتطلع على حقيقة التوحيد الخ

Mohammed ben Hamza ben moh.  
 errüçâfi elhanefi ibn elfenârî (oder ibn elfe-  
 nerî) šems eddîn, geb. 751/1350, † 834/1430, be-  
 handelt hier die çufischen Vorbegriffe zur Er-  
 kenntniss des Wesens der Einheitslehre Gottes  
 und führt deren 9 auf.

Schluss f. 44<sup>a</sup>: والصلوة على خير الخلائق الدليل  
 الي اقرب الطرائيف محمد وآله وصحبه اجمعين، تمت  
 (In der Unterschrift steht als Sohnsname  
 ابن الغفاري, was falsch ist.)

We. 1704, 6, f. 63—65.

Format etc. und Schrift wie bei 5).

Dasselbe Werkchen. Titel fehlt. Ver-  
 fasser ausführlich. —

Auf f. 63<sup>a</sup> eine Anfrage in 5 Versen, ob das  
 Tabakrauchen erlaubt sei, nebst der bejahenden  
 Antwort in 6 Versen von كمال الدين افندي.

Ein Commentar ist zu dieser Schrift von  
 † يحيى بن على بن نصوح المعروف بنوعى  
 1007/1598 verfasst.

## 3223. Lbg. 880.

7) f. 23<sup>b</sup>—26.

4<sup>te</sup>, 23 Z. (223<sup>1</sup>/<sub>4</sub> × 131<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 14 × 7 cm). — Zustand:  
 ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Titel  
 und Verfasser fehlt, steht aber in der Unterschrift f. 26<sup>b</sup>:

الرسالة الزوراء للجلال الدواني

Anfang: الحمد لذاته لوليته بذاته والصلوة منه  
 على مرتبته الجامعة بجميع صفاته وبعد فهذه نبذة  
 من الحقايق بل زبدة من اندقايق منبئة عن تشبيهات  
 مبنية على تشبيهات الخ

In dieser kleinen Abhandlung erörtert Gelāl  
 eddîn mohammed ben as'ad eddewānî  
 † 908/1502 verschiedene philosophische u. çufische  
 Punkte (z. B. Ursache und Wirkung, Einheit  
 des göttlichen Wesens etc.). Der Gedanke zur  
 Abfassung ist ihm unweit des Tigris (der auch  
 الزوراء heisst) bei Bagdād durch Erscheinen 'Alî's  
 im Traum gekommen; daher der Name derselben.  
 Er hat sie im J. 872 Gom. II (1468) vollendet.

Schluss: واشركنى في صوالج دعواتك والصلوة  
 والسلام على القديسين خصوصاً سيدنا الكل في  
 الكل وآله وصحبه اجمعين والحمد لله رب العالمين،

Schrift: sehr klein, gefällig, vocallos. — Abschrift  
 im Jahre 999/1585 von على شناسي. — HKh. III 6874 (hat  
 einen anderen Anfang, denselben wie Cod. Oxon. 500, 19).

## 3224.

Dasselbe Werk ist vorhanden in:

## 1) Pm. 369, 2, f. 25—27.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt.

## 2) Pm. 369, 10, f. 85—89.

8<sup>vo</sup>, 21 Z. (Text 14 × 7<sup>cm</sup>). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel und Verfasser fehlt. — Schrift: klein, fein, zierlich, gleichmässig, vocallos; Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1246/1830.

3) Spr. 806, 3, f. 71<sup>b</sup>. 81—83<sup>a</sup>.

Format etc. und Schrift (Text 17<sup>1/2</sup> × 7<sup>1/2</sup><sup>cm</sup>) wie bei 1). — Abschrift im J. 1097 Ša'bān (1686).

## / 3225. Pm. 369.

11) f. 89<sup>b</sup>—98.

Format etc. u. Schrift wie bei 10). — Titel fehlt. In der Unterschrift steht: شرح الزوراء. Verfasser fehlt; es ist الدواني

Anfang: الحمد لوليه والصلوة على نبيه. اما بعد الحمد لوليه والصلوة على نبيه. فاني لما فرغت من تهذيب الرسالة الموسومة بالزوراء. . . . التمس مني بعض الاصدقاء . . . ان اكتب عليها حاشية الخ

Glossen zu derselben Abhdlg, vom Verf. selbst, welcher beide zusammen hier zu einer Schrift verarbeitet hat, die er الحوراء nennt.

Sie beginnt so f. 90<sup>b</sup>: الحمد لذاته لوليه بذاته. الصمير الاول راجع الي الوالي اي الحمد الخ

Schluss f. 98<sup>b</sup>: فضل هائما في مهاري الحيرة. وصل ضللا بعيدا والسلام على من اتبع الهدى.

HKh. III 6113 u. 6874.

Lbg. 880, 8, f. 23<sup>b</sup>—27.

Format etc. u. Schrift wie bei 7; allein das Werk steht in schrägen Zeilen am Rande f. 23<sup>b</sup>—26, läuft f. 27<sup>a</sup> zum Theil in schräger Richtung, zum Theil in der von unten nach oben, und nur f. 27<sup>b</sup> in der gewöhnlichen horizontalen.

Dieselben Glossen des Verfassers. Titel in der Unterschrift: الحوراء شرح الزوراء. Anfang wie bei Pm. 369, 11. Schluss: وفقنا لما ينفعنا من العقد والقول والعجل وله الحمد حمدا يوافي عقيد نعه ويكافي مزيد فضله وكرمه والصلوة والسلام على سيدنا الخ

## 3226. Spr. 806.

## 1) f. 1—49.

83 Bl. 8<sup>vo</sup>, c. 31 Z. (21<sup>1/2</sup> × 12<sup>1/2</sup>; 16<sup>1/2</sup> × 7<sup>1/2</sup><sup>cm</sup>). — Zustand: ziemlich wurmstichig, fleckig. — Papier: gelblich, etwas glatt, ziemlich stark. — Einband: schöner Halbfzbd. — Titel fehlt. Nach HKh. III 6113 u. 6874:

## تحقيق الزوراء

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لمن هو محمود بلسان كل حامد . . . وبعد فيقول . . . كمال بن محمد بن فخر بن علي اللاري . . . لما كانت الرسالة . . . الموسومة بالزوراء الكاشفة عن دقائق احوال المبدأ والمعاد الخ

Commentar zu derselben Abhandlg, von Kemāl eddīn ben moḥammed ben faḥr eddīn ellārī im J. 918 Ġom. I (1512) vollendet. Er beginnt f. 2<sup>a</sup>: سواء كان ذلك الاظهار باللسان او بغيره:

فان قيل التعريف المشهور للحمد هو الثناء باللسان الخ An den Grundtext der الزوراء (Lbg. 880, 7) schliesst sich das Ende dieses Commentars unmittelbar so an: اقول وانا احوج للخلق الى الغنى الباري. هذا آخر ما تيسر لي في توضيح خفيات الكتاب وشرحه الخ

Schrift: klein, gedrängt, doch (ziemlich) deutlich, gewandte Hand, vocallos. Der Grundtext roth überstrichen. Am Rande ziemlich viele Glossen. Der Text mit rothem م, der Comm. mit س eingeführt. — Collationirt. — Abschrift im Jahre 1097/1686, in Elmedina, von عناية الله بن شيخ طالب

## 3227. Spr. 807.

53 Bl. 8<sup>vo</sup>, c. 25 Z. (21<sup>1/2</sup> × 15; 17 × 9<sup>1/2</sup><sup>cm</sup>). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser f. 1<sup>a</sup>:

هذا شرح مولانا شيخ الكردي الاسنوي على الزوراء وحاشيتها لمولانا جلال الدواني

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله المتوحد بجلال وحدة ذاته في كمال كثرة اسمائه وصفاته . . . اما بعد فاني لما رايت الحواشي التي علقها الحبر . . . محمد الدواني الخ

Commentar zu derselben Abhandlung, von Elkurdi elasnawī im J. 1018 Raḡab (1609) vollendet und dem Emīr Šeref ḫān, dem Vogt im Kurdenlande, gewidmet.

Er bezeichnet darin mit المتن قال في المتن das Grundwerk, mit الحواشي قال في الحواشي die damit verbundene Glosse الحوراء. — Anfang desselben f. 2<sup>a</sup>:

بسم الله الرحمن الرحيم أما بعد الحمد لوليه أي بعد تصديقي وإنعاني واعتقادي بأن حقيقة الحمد... حاصل وثابت على سبيل الاختصاص لوليه... والصلاة التي هي أفاضة الرحمة... على نبيه أي نبي ولتي الحمد... فأنى لما فرغت من تهذيب الرسالة الموسومة بالزوراء المشتملة اشتغال الدال على المدلول على زيد ج زبدة الخ

Nach der Vorrede beginnt nun das Werk selbst so (f. 5<sup>a</sup>): قال في خطبة المتن الحمد لذاته لوليه بذاته قال في الحواشي التضمير الأول يعنى ضمير لذاته راجع الى الحمد وكذا التضمير الثاني يعنى ضمير لوليه واما التضمير الثالث وهو ضمير بذاته فهو راجع الى الولي الخ

Schluss f. 52<sup>a</sup>: وله الحمد حمدا يوافي عتيد نعمه ويكافى مزیده ويدافع عنا نقمه بفصله وكرمه والصلاة والسلام على سيدنا محمد وعلى آله واصحابه وتابعيه واحبابه والحمد لله رب العالمين

Der Commentator fügt hinzu, er habe dies Werk im J. 1018/1609 vollendet, die beiden letzten Abschnitte (الختم والوصية) zu verdeutlichen aber für überflüssig gehalten.

Schrift: gross, kräftig, etwas rundlich, vornüberliegend, vocallos. Der Text überstrichen. — Abschrift von علي بن السيد على الباني, in Haleb, im J. 1123 Moharram (1711). — Collationirt. — HKh. III 6113 (hat als Verfasser شيخم الكردوي).

F. 53<sup>b</sup> enthält eine in Kreisen dargestellte Uebersicht der Ansicht des العربي über die 7 Imāme (الحي، العالم، المريد، القائل، القادر، الجواد، المقسط) und die Beziehungen ihrer Wirksamkeit.

### 3228. Pm. 369.

1) f. 1—25<sup>a</sup>.

98 Bl. 8<sup>vo</sup>, 21 Z. (20<sup>1/2</sup> × 14<sup>1/2</sup>; 15<sup>1/2</sup> × 9<sup>1/2</sup> cm). — Zustand: zieml. gut; im Rücken u. am unteren Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, etwas glatt, mässig stark. — Einbd: Ppbd mit Lederrücken. — Titel fehlt; nach der Unterschrift:

كشف الزوراء وحاشيتها

Verfasser fehlt; wahrscheinlich der Abschreiber

الفقيه محمود الأردبيلي

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

Glosse zu demselben Werk الحوراء.

Anfang fehlt, wahrscheinlich 8 Blätter. Das Vorhandene beginnt: ولا تظهر فان وجدنا خيال محض كخيال المسكرة... قال في الاصل بل انما يظهر رسمها وهو ارتباط بالوجود الحق كما مر قال في الاصل تنبيه، كتب في الحاشية وجه العنوان به ظاهر فان المدرك فيه معلوم الخ

Die obige Stelle des Textes steht Pm. 369, 2, f. 25, Z. 6; die der Glossen in Pm. 369, 11, f. 92<sup>a</sup>, Z. 8.

Der ganze Schluss ist hier so: ويكافى مزيد فضله وكرمه بسبب الشكر لان شكرتم لازيدنكم فالمزيد ما سياتي والصلاة على سيدنا محمد وآله واصحابه وتابعيه واحبابه ابدا دائما كثيرا، تم ما تيسر لنا من كشف الرسالة الموسومة بالزوراء وحاشيتها في يوم ٢٣ يوم الجمعة من شهر رمضان سنة ١٢٠٢ من الهجرة النبوية عليه الصلاة والسلام... الذين هم خير الانام

Schrift: Türkische Hand, klein, deutlich, vocallos. Der Grundtext (d. h. Text mit Glosso) roth überstrichen.

Abschrift vom Jahre 1202 Ramadan (1788) von الفقيه محمود الأردبيلي (f. 27<sup>b</sup>).

### 3229. Pm. 15.

13) S. 147—170.

Format etc. u. Schrift wie bei 6). — Titelüberschrift:

القول الفريد في معرفة التوحيد

so auch in der Unterschrift. — Verfasser:

محمد المدعو دمردأش

Anfang: الحمد لله الواحد الاحد الولي الحميد... أما بعد فان العبد... الصوفي... يقول قد سالني الاخ في الله الشاب... ابراهيم... ان اشرح له بعض قول بعض العارفين الخ

Çufische Abhandlung über Einheitslehre, von Mohammed demirdās elmoḥammedī el-ğerkeṣī † 929/1523. Der Verf. erläutert den Satz: من سال عن التوحيد فهو جاهل ومن اجاب عنه فهو ملحد ومن عرفه فهو مشرك ومن لم يعرف ذلك فهو كافر

Schluss S. 169: وختم ايضا نوع الانسان باكمل موجود... سيدنا ومولانا محمد... وباسمه انشريف ووجوده اللطيف... والله يقول الحق وهو يهدي السبيل، تمت

## 3230. Lbg. 398.

2) f. 10<sup>b</sup>—13<sup>a</sup>.

Format (aber 19—23 Z. u. Text  $10\frac{1}{2} \times 11\frac{1}{2} \times 5\frac{1}{2} - 7^{\text{cm}}$ )  
etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist etwa:

”الجلال والجمال

Verfasser fehlt. Ueberschrieben ist f. 10<sup>b</sup> von ders. Hand:

للكازوانى

Anfang: ... الحمد لله رب العالمين وصلى الله  
ظهر الجلال بظهر الاجلال فشهدت عين جلاله بجمال  
... أعلم يا أخى ان الموصوف واحد ومعانى جميع  
صفاته واحدة الخ

Nachweis, dass, bei der Einheit des Wesens  
und der Einheit aller dafür gebrauchten ver-  
schiedenen Bezeichnungen, die Erhabenheit und  
Schönheit in dem göttlichen Wesen ein u. dasselbe  
ausdrücken. Der Verfasser ist wahrscheinlich El-  
kāzawānī (sonst auch elkizawānī) † 955/1548.  
Die so wie oben betitelte Schrift des Ibn el'arabī  
(Spr. 783, 1) ist verschieden. — Schluss, ebenso  
wie der Anfang, mit einigen Versen, deren letzter:  
فاستغرقتنى جملتى فى كلها وبقيت فيها فانبا عن ذاتى

## / 3231. Spr. 825.

f. 105. 106.

8<sup>vo</sup>, 15 Z. ( $17\frac{1}{2} \times 11\frac{2}{3}$ ;  $11\frac{1}{2} \times 6\frac{2}{3}^{\text{cm}}$ ). — Zustand:  
wurmstichig, öfters am Rande ausgebessert; in der unteren  
Hälfte wasserfleckig. Bl. 105<sup>a</sup> ziemlich stark mit Dinte be-  
schmiert. — Papier: bräunlich, stark, glatt. — Einband:  
brauner Lederbd, am Rücken Goldleisten. — Titel f. 105<sup>a</sup>, Z. 3:

رسالة من عرف الله

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 105<sup>a</sup>: الحمد لله رب العارفين والصلوة  
والسلام ... أما بعد فيقول شيخ محمد ابن قطب  
الاولياء شيخ الاتقياء المتخلف باخلاق الله المتصف  
باوصاف الله محمد بن أحمد بن نصير المعروف  
بشيخ حسن محمد ابن مياجيوب ابن نصير المستفيض  
من مولا النصير الفاروقى الجششتى ... أنى كنت  
عند شيخى رة فسال سائل ما الفرق بين القول من  
عرف الله كل لسانه ومن عرف الله طال لسانه، الخ

Abhandlung des Mohammed elfārūqī  
elgeštī über die Sätze: Wer Gott erkennt,

dessen Zunge stumpft ab, und Wer Gott er-  
kennt, dessen Zunge wird lang. Der Verfasser  
ist im J. 1003/1594 am Leben: s. Spr. 825, f. 277<sup>b</sup>.

Bricht ab mit den Worten: كل لسانه ابي  
لسانه المقاتلى والحالى ومن هذا ما فى القرآن لا ادري،

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. —  
Abschrift c. 1000/1591. — Arabische Folirung.

## 3232. Spr. 825.

f. 214<sup>b</sup>—277.

Format etc. u. Schrift wie bei f. 159<sup>b</sup>. — Titelüberschrift:

هذه رسالة جواهر العلوم

Vorfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله الذي علم الانسان ما لم يعلم  
... أما بعد فيقول ... محمد ... الفاروقى الجششتى  
الودهى جراح دهلي ... رحم الله عبدا قال امين  
انا نرجو ان ائدنا الله سبحانه ... وبعد ذلك  
يقول هذه رسالة معظمة مشتملة على جواهر العلوم  
الحسنية الموروثة من العلماء الراسخين الوارثين  
من الانبياء المرسلين ... عددها سبعة وعشرون،

Abhandlung desselben Verfassers aus dem  
J. 1003/1594, welche in 27 Sätzen (deren jeder  
الجوهر genannt wird) von der wahren Erkenntniss,  
die den Propheten geoffenbart und von diesen  
weitervererbt ist, in Bezug auf Gottes Wesen und  
Eigenschaften in fortschreitender Entwicklung  
handelt. Diese 27 Stufen werden f. 218<sup>a</sup>—219<sup>a</sup>  
kurz aufgeführt. Dann beginnt f. 219<sup>b</sup> das  
Werk selbst so: الجواهر الاول فى العلم اليقيني  
الكشفى الورثى المتعلق بالاسماء الالهية وظهوراتها  
بصورها وآثارها فى المظاهر تفصيلا واجمالا الخ  
Schluss (des 27. جوهر, welches handelt  
f. 277<sup>b</sup>: (فى العلم ... المتعلق بالفردية: f. 277<sup>a</sup>:  
قال عم من عرف نفسه فقد عرف ربه اشارة الى ذلك  
والله يقول الحق وهو يهدي السبيل فانهم واغتنم، تم  
والله الموفق والملمم للحق ... هذا آخر ما اردنا  
بيانه فى التاريخ خمسة عشر من الشهر الصفر ختم  
بأخير والظفر من السنة ثلث والى من الهجرة، لله  
الحمد والمنة على التوفيق والشكر لولتى للحقايق والحقيق،  
Nach f. 226 fehlt 227—232, und nach 233 fehlt 234,  
nach 256 fehlt 257.

3233. Spr. 825.

**f. 183<sup>a</sup> — 187.**

**Format etc. u. Schrift wie bei f.159<sup>b</sup>. — Titelüberschrift:**

رسالة الحيرة في ذات الله

Verfasser: s. Anfang.

الحمد لله رب العالمين والعاقبة  
 أما بعد فيقول ... محمد ... الفاروق والچشتي  
 والودهي جراغ دهلي ... هذه رسالة الحيرة في ذات  
 الله وصفاته وأسمائه بفضل الله الخ

Abhandlung desselben Verfassers über  
Gottes Wesen und Eigenschaften und die Ver-  
wunderung, welche dieselben hervorrufen.

**Schluss:** فانه كالمطر الكثير في اعطاء الالوف  
من الدنانير والدرهم

/ 3234. We. 1704.

**60) f. 162<sup>b</sup>—164<sup>b</sup>.**

Format etc. u. Schrift wie bei 59). — Titel: s. Anfang. Verfasser fehlt; es ist

ایوب الخلوئی

الحمد لله مطلق الحمد واتمه ... Anfang:  
هذه ذخيرة العطف بفتح العين وهو الميل الي  
المهجور بعد الميل عنه مشارك للعطف النحوي الخ

Abhandlung des Ejjüb *elkalwatî* † 1071/1660,  
über die göttliche Zuneigung. — Schluss:  
بعد وفاته وانتقاله الي البرزخ فهذا بعض ما تيسر  
من معاني العطف الالهى جعلنا الله من اهله والسلام

3235. We. 1704.

**55) f. 157<sup>b</sup>—158<sup>b</sup>.**

Format etc. u. Schrift wie bei 54). — Titel fehlt:  
s. Anfang. Vorfasser fehlt; es ist:

## ایوب الخلوئی

المجد لله، هذه نخيرة الأكسير: Anfang f.157<sup>b</sup>  
وعلم الله الباطن الذي هو سره عند أوليائه المختصين به الخ

Abhandlung desselben Verfassers über das innere Erfassen Gottes als Ergebniss der Liebe zu ihm. — Schluss f. 158<sup>b</sup>: استخلص لنفسه عبادا اشهدهم اسرارها في الوجود والحمد لله وحده.

3236. We. 1704.

**32) f. 98 a. b.**

Format etc. wie bei 31). — Titel fehlt. Verfasser:

## ایوب الخلوئی

الحمد لله رب العالمين حمداً: Anfang f.98<sup>a</sup>  
 حمد به نفسه ... وبعد فقد تكلم الفقراء الخلوتية رم  
 في معنى حسن الخلق

Abhandlung desselben Verfassers über  
den Begriff der „Schönheit des Wesens“.

Schluss f. 98<sup>b</sup>: ولا يفسد جميع ذلك الا  
الغضب ولا يصلحه الا الرضا والسلام

3237. We. 1704.

**40) f. 132<sup>a</sup> — 132<sup>b</sup>.**

Format etc. u. Schrift wie bei 39). — Titel: s. Anfang. Verfasser fehlt; es ist:

## ایوب الخلوئی

الحمد لله المنعم على المومن الذي  
سبق له الايمان ... هذه ذخيرة المكر الالهى  
هل يدرك المومن او هل هو مختص بالذى قام به الكفر

Abhandlung desselben Verfassers darüber, ob die göttliche „List“ auch den Gläubigen (und nicht bloss den Ungläubigen) treffe.

Schluss: فهو المسعد بالقرب بعد ابعاده وانسلام

3238. We. 1704.

**18) f. 88<sup>b</sup> — 89<sup>b</sup>.**

Format etc. wie bei 17). — Titel s. Anfang. Verfasser:

## ایوب الخلوئی

الحمد لله الذي وهب الموفقين  
 Anfang: **وهاب العقول** . . . هذه  
 العمل بالالهام لا بمقتضى احكام العقول . . . هذه  
 ذخيرة قوله صعم ان لله امرني بالمداواة كما امرني  
 باقامة الصلوات وهل الغلظة المأمور بها على الكفار  
 والمنافقين منافية لها او لا ومتى يجب المداواة الخ

Abhandlung desselben Verfassers über  
freundliche und harte Behandlung in Angelegen-  
heiten des Glaubens und Unglaubens.

Schluss f. 89<sup>b</sup>: وما والله جهنم على عدم الرحمة : بهم فانهم لا ينجون نفوسهم والسلام والحمد لله وحده،

## 3239. We. 1704.

12) f. 78<sup>b</sup> — 80<sup>b</sup>.

Format etc. u. Schrift wie bei 11). — Titelüberschrift:

هذه ذخيرة الوجود المطلق والمقيد والوحدة  
والكثرة

Verfasser: أيوب الخلوتى

Anfang: الحمد لله الموجود قبل كل شيء . . . وبعد هذه رسالة لطيفة ألحج في تحقيق الوجود المطلق والوحدة المطلقة الخ

Derselbe Verfasser handelt hier von der absoluten und beschränkten Existenz, der Einheit und Vielheit; er knüpft an ein Gedicht (35 Verse) an, dessen Anfang f. 78<sup>b</sup>:وجودي بربي دلتى بوجوده عليه وأهدانى سريعا لوصلى  
فالمطلوب المبرهن عليه في هذه الذخيرة: Schluss f. 80<sup>b</sup>: مودع في هذه الآبيات فاعرف ذلك والسلام والحمد لله وحده

## / 3240. We. 1704.

28) f. 96<sup>a</sup> — 96<sup>b</sup>.

Format etc. wie bei 27). — Titel: s. Anfang. Verfasser:

أيوب الخلوتى

الحمد لله المعروف والمعروف... هذه ذخيرة: Anfang: دعاء يوسف . . . وبه تخلص من السجين واعتز به فيه وهو يا ذا المعروف الذي لا ينقطع أبدا ولا يحصى غير الخ

Derselbe Verfasser erörtert hier, im Anschluss an ein kurzes Gebet Josefs, in wiefern göttliche Wohlthat und Ewigkeit zu Gottes Wesen gehöre. — Schluss f. 96<sup>b</sup>: فهو متصل منفصل غير منقطع والسلام والحمد لله وحده

## 3241. Pm. 505.

16) f. 48<sup>b</sup> — 50<sup>a</sup>.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). — Titelüberschrift:

هذه رسالة شيخنا . . . الشيخ سليمان

Genauer im Vorwort f. 49<sup>a</sup>:

ذريعة المومنين ووسيلة العارفين

Der Verfasser ausführlicher:

سليمان بن عبد الله الجرانى

Anfang: الحمد لله يليق بجلاله والصلوة . . . وبعد فهذه وجيزة تعين معرفة المعبود ومقبض الخير والجد لخصتها لآخوانى المومنين الخ

Soleimān elbaḥrānī handelt in dieser Schrift, welche er im J. 1101 Gom. II (1689) vollendete, von der Erkenntniss Gottes, und zwar in 6 نمط.

1. في معرفة سبحانه على طريقة أهل f. 49<sup>a</sup> نمط 1. البحث والنظر

Schluss: والله الهادي وهذا آخر ما أردنا تحريره وحاولنا تقريره من هذه الرسالة

## 3242. We. 1671.

19 Bl. 8<sup>vo</sup>, 15 Z. (21 × 15; 14—14½ × 9—9½ cm). — Zustand: die obere Hälfte wasserfleckig, die untere Ecke mehrerer Blätter ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappbd. — Titel f. 1<sup>a</sup> (u. 3<sup>a</sup>):علم أنوار الرقيقة بالكشف الى منازل  
الطريقة والحقيقةVerfasser f. 1<sup>a</sup> (von der Hand des Sohnes):

منصور الحكيم ابن محمد الحكيم الحلبي

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله الذي أوجد الوجود وأثبت به علمه وجعله وحدة جمع وكثرة فرق وتجلي بذاته بما أوجد في علمه علما الخ

Ueber das Wesen Gottes, seine Offenbarung in den Wesen und das Verhältniss der Geschöpfe und des Menschen zu ihm und die Möglichkeit, ihn zu erkennen.

Çufische Abhandlung, ohne Eintheilung in bestimmte Abschnitte, von Maṇṣūr ben mo-Rammed elḥalebī elḥakīm um 1110/1698.

Schluss f. 19<sup>a</sup>: ومن أراد الوصول فعليه: حفظ الأصول وصلى الله على سيدنا . . . الي يوم الدين . . . وهذا آخر ما تيسر علي يد الفقير الي الله . . . على ممر الليالي والايام الخ

Schrift: ziemlich gross, etwas vornüberliegend, deutlich, fast vocallos. Einige Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1124/1712 von منصور بن منصور.



## 3243. Lbg. 554.

8) f. 67—78.

Format (19 Z., Text  $14 \times 7\frac{1}{2}$  cm) etc. und Schrift wie bei 3). — Titel f. 67<sup>a</sup> u. im Vorwort:

## عذر الائمة في نصح الامة

Verfasser:

عبد الغنى النابلسي الدمشقي الحنفي الصوفي

Anfang f. 67<sup>b</sup>: الحمد لله الذي امر بالتنقوي وهو الذي يعلم السر والنجوي . . . أما بعد فيقول . . . عبد الغنى . . . المعروف بالنابلسي . . . هذه رسالة عملتها في اصلاح علماء الشريعة والمحققين الخ

Nach Voraufschiebung eines Gedichtes zum Dank an Gott für Rettung aus Fieberkrankheit geht 'Abd elgani ibn ennābulusi † 1143/1780 daran, das Verhältniss des Wesentlichen (الحقيقة) und des Gesetzlichen (الشريعة) zu bestimmen; jenes sei Wurzel, dieses Zweig; jenes gehe auf das Herz, dies auf das Aeusserere, und je nachdem die Gelehrten diese oder jene Seite des Forschens und Erkennens pflegen, sagt er, suchen sie dem Volke zu nutzen, und sind nicht anzusehen als solche, die von der andern Richtung nichts kennen oder nichts wissen wollen. Er hat diese auf Erkenntniss des göttlichen Wesens abzielende Schrift im J. 1128 Dū'lqa'da (1716) an Einem Tage verfasst und beschliesst das Ganze mit einem zweiten Dankgedicht für Genesung.

Schluss f. 78<sup>a</sup>: ينتفع بها عباد الله المقبلون عليه والله يتولى هدايتهم لانه مولاهم ولو اجرينا القلم على مداه لطالت مسافة خطاه

Abschrift im J. 1274/1861.

## 3244. We. 1659.

135 Bl. 4<sup>to</sup>, c. 17—22 Z. ( $22 \times 16$ ;  $15-16 \times 9$  cm). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken. — Papier: gelb, stark, meistens glatt. — Einband: brauner Lederbd. — Titel und Verfasser f. 1<sup>a</sup>:

هذا كتاب اطلاق القبيود في شرح مرآة الوجود  
لعبد الغنى النابلسي

(Titel ebenso in der Vorrede f. 2<sup>a</sup>.)

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله الذي اظهر جمال وجهه في مرآة الوجود . . . أما بعد فان هذا ابن النابلسي

الحنفي مذهبا القادري مشربا النقشبندي طريقة . . . يقول، لما نصبنى الله تعالى لخدمة ارباب الطرايف الخ

Commentar desselben Verfassers zu der Abhandlung مرآة الوجود ومراقبة الشهود des Im J. 1088 Dū'lk. (1678) auf Wunsch eines Schülers desselben verfasst. Der Verf. des Grundwerkes ist 'Abd elahad elkalwatī ennūrī auhad eddīn † 1061/1651. Er behandelt die verschiedenen Stufen in der Erkenntniss des göttlichen Wesens, und zwar in Vorwort u. 7 Kapp. Der Commentar beginnt:

بسم الله الرحمن الرحيم بدأ بالبسملة في اول كتابه . . . الحمد لله اي جميع المحامد والانتبة . . . الذي صور صورتنا معشر بنى آدم السوية اي المعدلة المستقيمة الخ Der Text geht dann weiter so: على هيئته مستعدة: لتعلق الارواح بها العلوية وافاض علينا سجال العلوم اللدنية . . . أما بعد فان افقر الموحدين عبد الاحد المتقلب باوحد الدين النوري يقول لما رايت ان الجمع بين الاحكام الظاهرة الدينية وبين بعض الاعلام اللدنية لم ينكشف وجهه الخ في اثبات الواجب وفي ماهية الوجود f. 9<sup>b</sup> المقدمة في عالم العممي وفي سائر العوالم الكلية 23<sup>a</sup> باب 1. في المراتب الست وفي الحضرات الخمس 43<sup>a</sup> باب 2. في الارواح الكلية من العقول والنفوس 55<sup>b</sup> باب 3. الفلكية وغير ذلك في عالم المثال المتلف والمقيد والخيال 64<sup>b</sup> باب 4. في عالم الناسوت وفي سر الخلافة الربانية 76<sup>a</sup> باب 5. للحضرة الانسانية في تحقيق نقطة الدائرة 88<sup>b</sup> باب 6. في النور المحيط المشهود المختصني 105<sup>b</sup> باب 7. لمشاهديه وحدة حقيقة الوجود

Schluss des Textes f. 133<sup>b</sup>: امر عبده ان لا يتعدي حده ولا يتبع ضده والحمد لله على الاتمام تم الصلاة على سيدنا . . . الي يوم الحشر والنشر والقيام

Schluss des Commentars: والقيام بين يدي الله تعالى للعرض والحساب وهذا آخر ما كتبناه بالاستعجال . . . واثابنا سبحانه من فضله على هذا الشرح ما نرتجيه من القبول انه اكرم مامول واجود مسئول

Schrift: gross, grob, unschön, nicht undeutlich, vocallos. Der Text roth, auch braun, überstrichen. — Abschrift im Jahre 1151 Rab. I (1738) von محمد الراعي, nach der Unreinschrift des Verfassers. — Collationirt.

## 3245. We. 1756.

6) f. 57<sup>b</sup> — 68.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift und Verfasser von anderer Hand:

«هتاك الاستار فى علم الاسرار  
لعبد الغنى النابلسى

(Titel ebenso im Vorwort f. 57<sup>b</sup> u. in der Unterschrift f. 68<sup>a</sup>.)

Anfang f. 57<sup>b</sup>: الحمد لله الذي قطع بصمصام  
الغيرة رسم المغايرة والاعيار . . . اما بعد فهذه رسالة  
فى التوحيد لاجل الموحد الوحيد والعاشق الفريد الخ

Abhandlung desselben Verfassers, betr. das  
Einheitsbekenntniss; verfasst nach den Schriften  
des Ibn el'arabi darüber. Eingetheilt in 10 فصل.

فى مراتب الوجود 59<sup>b</sup> فصل 2; فى الوجود 57<sup>b</sup> فصل 1;  
فى المحبة 60<sup>b</sup> فصل 4; فى غيوب الاعيان 60<sup>a</sup> فصل 3;  
[فى التوحيد] 60<sup>b</sup> فصل 6; فى الحب 60<sup>b</sup> فصل 5;  
فى ابطال التناسخ 66<sup>b</sup> فصل 8; فى الاتحاد 61<sup>a</sup> فصل 7;  
فى الاشتياق 67<sup>a</sup> فصل 10; فى الرحمة 67<sup>a</sup> فصل 9.

Schluss f. 68<sup>a</sup>: كنت سمعه وبصره ويده  
ورجله وحيث قال لك بلسانه الحق حقا فانهم  
الحق بفهم الحق حتى الفهم ان لا يفهم الحق  
الا الحق ولا حول ولا قوة الا بالله، تمت

Pm. 15, 11, S. 107—120.

Format etc. und Schrift wie bei 6.

Dasselbe Werk. Titel:

«هتاك الاستار فى كشف علم الاسرار

Verfasser fehlt.

## 3246. We. 1631.

14) f. 208 — 211.

Format etc. u. Schrift wie bei 5). — Titelüberschrift:

هذه قطرة السماء ونظرة العلماء

ebenso in dem Vorwort. — Verfasser: s. Anfang.

Anfang: اللهم انا نسالك يا فتاح الابواب المغلقة  
... اما بعد فهذه رسالة من العبد المنكسر ... عبد  
الغنى ابن النابلسى الدمشقى ... الى جميع  
امة محمد صعم بقصد ارشادهم الى طريق اليقين الخ

Ueber das Wesen Gottes und die Eigen-  
schaften des Jenseits handelt derselbe Ver-  
fasser hier in zwei (ungezählten) Kapiteln.

باب فى حقيقة الوجود الموصل الى معرفة المعبود 208<sup>a</sup>  
باب فى بيان حقايق الآخرة وما يرجع اليه 210<sup>a</sup>  
امر الانسان فى دار الريح والخسران

Schluss: f. 211<sup>b</sup>: بل مشاهدين ربها رضى الله  
عنهم ورضوا عنه ذلك لمن خشى ربه والله اعلم بالصواب الخ

Abschrift vom J. 1158 Mollarram (1745).

## 3247. We. 1719.

15) f. 186 u. 187.

Format etc. u. Schrift (aber sorgfältiger) wie bei 1).  
Titelüberschrift und Verfasser f. 186<sup>a</sup>:

الكلمات الخواطر على الضمير والخواطر  
لمصطفى البكري الحسينى

Anfang: يا على يا متعال يا من لما يريد فعل  
... أعلم ايها المريد الطالب سلوك طريق الاختيار الخ

Aufforderung, den Weg nach der richtigen  
Erkenntniss Gottes unermüdlich zu verfolgen, von  
Muṣṭafā ben kemāleddin elbekri † 1162/1749.

Schluss f. 187<sup>b</sup>: ... فاشكر مولك على ما اولاك ...  
والصلاة والسلام ... ما اختفى ضوء الشمس واتجلا نور  
الاقمار وسلم تسليما ... ما تسامرت السقام فى الاسحار

Abschrift im Jahre 1155 Rabi' II (1742) von  
عبد الرحمن النبيلى الشافعى الاحمدى الخلوئى  
aus der Handschrift des »Dieners« des Verfassers.

## 3248. We. 1674.

102 Bl. 8<sup>vo</sup>, 11 Z. (15<sup>1</sup>/<sub>4</sub> × 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—10 × 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub>cm). —  
Zustand: zieml. gut, doch nicht ganz sauber u. nicht ganz  
frei von Flecken, bes. f. 63<sup>b</sup>; 20. — Papier: gelb, glatt, ziemlich  
stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1<sup>a</sup>:

«شعائر العرفان فى الواح الكتبان

ebenso im Vorwort f. 3<sup>a</sup>. — Verfasser f. 1<sup>a</sup>:

سيدي محمد وفا ابو سيدي على الوفاى الشاذلى

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله ماحي السنن  
بالسنن ومكمل المنن بالمنن ... وبعد فان  
الشعور من تضيق الكتاب المسطور وطى الرق  
المنشور متعذر نييل طوله على القصور الخ

Ein çufisches Werk des Moḥammed wefā abū 'alī elwefāī eššādīlī, in eine Menge ungezählter شعيرة eingetheilt, in denen der Verfasser über das Verhältniss des Menschen zu Gott, über sein Wesen und das Wesen Gottes seine Ansichten in kurzen inhaltreichen Sätzen vorbringt. Unter شعائر sind hier (Erkennungs-) Zeichen zu verstehen. Zuerst:

- 3<sup>b</sup> شعيرة الخير كل الخير في الغيبة عن الغير  
 6<sup>b</sup> شعيرة مفاتيح الغيب الازل اسرار امهات الكلم  
 8<sup>a</sup> شعيرة النور والنار بالفرق حجابي الحف  
 9<sup>a</sup> شعيرة انا نحن نرت الارض ومن عليها والينا يرجعون  
 u. s. w.

Zuletzt: 100<sup>b</sup> شعيرة شيخك من اوجدك وانت فاقد  
 100<sup>b</sup> شعيرة العارف علمه بلا كتاب ورزقه بلا اكتساب  
 100<sup>b</sup> شعيرة الخواطر في الارواح المجردة عن اجسام بني آدم  
 101<sup>a</sup> شعيرة فينقسم العالم الي قسمين عالم الارواح  
 وعالم الاجسام

و تجازيه بشاكلة عمله كفى  
 بنفسك اليوم عليك حسيبنا من عرف نفسه  
 فقد عرف ربه والحمد لله وصلى الله الخ

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift vom J. 996 Rab. II (1588) von محمود القصري in Haleb. — Collationirt. Arabische Foliirung. — HKh. IV 7568.

Pm. 9, 6, S. 132—186.

Format (20—22) etc. u. Schrift wie bei 2 (in der 2. Hälfte).

Dasselbe Werk. Titel ebenso. Verf. fehlt.

### 3249. Lbg. 554.

12) f. 114—153.

8<sup>vo</sup>, 23 Z. (20 × 14<sup>2</sup>/<sub>3</sub>; 14<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> cm). — Zustand: Anfangs am Rande etwas fleckig, sonst gut. — Papier etc. und Schrift wie bei 8). — Titel u. Verfasser f. 114<sup>a</sup>:

ر" في عالم الحكمة

للدرويش حقي حسين المولوي

Anfang f. 116<sup>a</sup>: الحمد لله الذي اتقن عالم  
 حكمته بحسن بديعه . . . وبعد فيقول . . . الدرويش  
 حقي المولوي . . . قد احببت ان اثبت في هذه  
 الورقات ما تعلق نظري من الاحاث اللطيفة من معرفة  
 اسرار توحيد الله وعالم حكمة خلق حقيقة الانسان الخ

Hosein haqqi elmaulawi elbali (No. 2358) hat çufische Schriften, besonders die des Ibn el'arabi und des Gelal eddin, studirt und will daher auch ein Buch schreiben, und zwar über die Erkenntniss Gottes und die Geheimnisse seiner Einheitslehre; wobei er von çufischem Standpunkte aus seine Eigenschaften erörtert und vom Zweck des menschlichen Daseins redet und was der Mensch zu thun habe, um zu Gott zu gelangen. Um das Wesen des Menschen richtig zu begreifen, müsse man den Inhalt und den Sinn der Wörter: Seele, Geist, Herz, Verstand und ihr Verhältniss zu einander verstehen u. s. w.; zuletzt spricht er über Art u. Zweck des Gebetes.

Schluss f. 153<sup>a</sup>: فلاجابة ان يقول الرب  
 لبيك يا عبادي وهذا موعود موجود لكل مومن

Autograph vom J. 1271 Dū'lqa'da (1855).

F. 115 u. 125<sup>b</sup> leer; 154. 155 beim Zählen ausgelassen.

### 3250. We. 1799.

3) f. 30—43<sup>a</sup>.

Schmal-8<sup>vo</sup>, 12 Z. (21 × 10; 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> cm). — Zustand: lose Lagen, etwas fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: brauner Lederdeckel. — Titel und Verfasser f. 30<sup>a</sup>:

هذه الرسالة البلبانية في الوحدة المطلقة المنزهة للحققة  
 الى العالم الرباني الشيخ عبد الله البلباني

Anfang f. 30<sup>b</sup>: الحمد لله الذي لم يكن  
 قبل وحدانيته قبل الا والقبل هو . . . ينبغي  
 لك ان تعرفه بهذه الصفة لا بالعلم ولا بالعقل الخ

Çufische Abhandlung an Moḥammed el-balbani gerichtet und nach ihm benannt, den vor dem obigen Anfang stehenden Satz erörternd:  
 عن النبي صم في بيان قوله من عرف نفسه فقد عرف ربه  
 „Wer sich selbst kennt, kennt seinen Herrn.“  
 Ueber die Einheit, Ewigkeit und Absolutheit des göttlichen Wesens. Dieselbe ist Pm. 89, 1 fälschlich dem Essojūtī beigelegt: s. No. 1830.

Schluss f. 42<sup>b</sup>: ويسلك بهمته ويصل به الى مقصوده  
 ان شاء الله تعالى وفقنا الله . . . وصلى الله على سيدنا الخ

Schrift: zieml. gross, breit, etwas schwungvoll, vocallos. Der Text in rothen u. schwarz. Strichen, jede Buchstabenreihe mit schwarzer Linie unterstrichen. — Abschr. vom J. 1251/1835.

Mq. 43, 3, f. 80—82.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Dasselbe Werk, aber mit grosser Lücke.  
Anfang und Schluss wie oben.

S. auch Pm. 553, 7, f. 41<sup>b</sup>. We. 1796, 3, f. 171<sup>a</sup> (u. Do. 180, S. 111. 112 in Türkischer Sprache).

/// 3251. Pm. 76.

2) f. 6<sup>b</sup>—48.

S<sup>o</sup>, 21 Z. (Text: 15 × (8½—) 9<sup>cm</sup>). — Zustand: am (unteren) Rande fleckig, sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titelüberschrift:

” تذكرة المتذكر وتبصرة المتبصر

ebenso im Vorwort f. 7<sup>a</sup>. — Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله الذي ليس في الوجود  
الا ذاته الاحدية الواحدية . . . وبعد [ف]يقول . . .  
أحمد الملقب بالمسلم الرفاعي طريقة القادري  
مشربا الشافعي مذهباً الموصلي مولداً وموطناً،  
لما كان علم التوحيد انفع العلوم واشرفها الخ

Da die vielen Werke über das Einheitsbekenntniss und über die Liebe zu Gott in der Regel zu lang sind, hat Ahmed elqādiri elmauḡilī elmosallim errufā'i auf Wunsch eines Freundes sich zur Abfassung dieses kürzeren Werkes darüber entschlossen. Er behandelt den Gegenstand, von çufischem Standpunkt aus, in Vorwort, 4 Abschnitten und Schlusswort.

في ما لا بد للسالك منه f. 7<sup>a</sup> المقدمة  
في معرفة النفس واقسامها وآفات الخ 9<sup>a</sup> فصل 1.  
في المحبة والعارف والمعرفة 13<sup>b</sup> فصل 2.  
في كيفية الذكر والتوحيد 21<sup>b</sup> فصل 3.  
في الفنا 36<sup>a</sup> فصل 4.  
في دفع انكار المنكرين على أهل الحلق العارفين 44<sup>a</sup> الخاتمة

Schluss f. 48<sup>b</sup>: بالاجاد والحفظ والابقاء  
والافناء والكل يقولون انا لله وانا اليه راجعون

Damit aber ist dies Werk noch nicht ganz zu Ende, es wird aber doch wol nur wenig fehlen, vielleicht kaum eine Seite.

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, vocallos. Ueberschriften roth. Inhalt öfters am Rande in rother Schrift. — Abschrift c. 1150/1737.

3252. Pm. 502.

1) f. 1—24.

120 Bl. 4<sup>to</sup>, 17 Z. (22½ × 15½; 15½ × 10<sup>cm</sup>). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, stark, rauh. — Einband: rother Lederbd. — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang f. 1<sup>a</sup>: الحمد لله رب العالمين وصلى الله  
... وبعد فاني احببت ان ابين فايذة في هذه المقالة  
على العجالة من غير اطالة ما ادى اليه نظري الفاتر الخ

Der Verfasser sagt in seinem kurzen Vorwort, er wolle, soweit er es verstehe, ohne Bücher einzusehen, möglichst kurz, unter Hinweis auf Qorānstellen und Ueberlieferung, zur Verbesserung der Welt und der Religion, diese Abhandlung (مقالة) schreiben. Er steht auf çufischem Standpunkte und behandelt allerlei religiöse Begriffe, im Anknüpfen an vorausgeschickte Sätze aus anderen Werken, zu dem Zweck, auf Frömmigkeit durch richtige Erkenntniss Gottes hinzuwirken. Er beginnt: قوله انك تشهد مقامي وتسمع كلامي وترى سلامي واذت حتى عند ربك رزوق فنقول . . . السكران الغير مومن وفي عقايد محمد اما بالنسبة الي كلام الائمة عم فانه ذو وجوه ككتاب الله فاحملوه على احسنها، الخ

Der Schluss fehlt. Das Vorhandene schliesst: وان بعض الاخبار على فرض صحتها تنزل على ان قتلهم كان حياة لهم لتعقبه وانما قتل لاعدائهم لتعقبه،

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, dick, rundlich, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

3253. Pm. 211.

2) f. 44<sup>b</sup>—47<sup>a</sup>.

Format etc. wie bei 1). — Titel fehlt; er ist (nach dem Anfang):

ذخيرة التحقيف

Anfang: الحمد لله الذي جعل الانسان مظهر كماله  
... هذه ذخيرة التحقيف ومن المحقق وما علاماته الخ

Çufische Abhandlung: über Erkenntniss des Wesens Gottes. Am Ende fehlt etwas: das Vorhandene schliesst: ويكون امامه الاسم المصل وحقيقة هذا الاسم تدعو الي الرجوع عن الحق الي الباطل،

## 3254.

1) Pet. 259, f. 153—169.

Auszug aus der çufischen Abhandlung des حيدر بن ابراهيم بن محمد الحسنى الحسينى betitelt: النفحة القدسية في الأجوبة للحيدرية und verfasst im Auftrage des هلاكو ميرزا. Handelt über das Wesen der Gottheit, das Verhältniss der Çufis zu ihr und über die Aeussere Wirkung der göttlichen Wirksamkeit. — Abschr. v. J. 1260/1844.

2) Mo. 164, 13, f. 216<sup>b</sup>—223.

Çufische Betrachtungen über Erkenntniss Gottes und deren Frucht bei den Menschen; von f. 221<sup>b</sup> an Gedichtstellen ähnlichen Inhalts.

## 3255. We. 1658.

122 Bl. 8<sup>vo</sup>, c. 11—13 Z. (16½ × 11; 11 × 8<sup>cm</sup>). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel fehlt: er steht in der Vorrede f. 4<sup>b</sup>:

رسالة الثبات والوجود في معرفة العلي المعبود  
Verfasser fehlt.

Anfang f. 1<sup>b</sup>: نبتدي على خيرة الله تعالى انه جواد كريم على عظيم بنقل . . . وتفهم في رسالة الثبات . . . وفي حق الحقيق ومعدن التصديق الخ

Nach dem Vorworte, in welchem der Verfasser sagt, dass er auf briefliche Bitten dies Werk über die Glaubenssätze, das Wesen und die Erkenntniss Gottes und den Weg zu ihm verfasst habe, beginnt das Werk selbst f. 5<sup>a</sup> (nach dem Bismilläh) so: الحمد لله العلي العظيم الفرد القديم . . . وأما بعده وصل اليها كتابك وجوابك . . . وفهمنا ما فيه من اشكال اللغوز الخ

Das Werk ist nicht in Kapitel oder Abschnitte getheilt. Die Hauptsätze beginnen in der Regel mit يا ايها الاخ oder mit beiden Ausdrücken.

Schluss f. 115<sup>b</sup>: وهذه الدائرة يتصرفها كل فيلسوف عالم خبير دار تاليف محمد خضر البناء السنجاري الغساني وصلي الله على سيدنا الخ

Diese Wörter stehen neben einem Kreise, dessen Inneres Vierecke mit Zahlen enthält, und sind in kleinerer Schrift.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gewandt, deutlich (doch incorrect), fast vocallos. Stichwörter roth. Der Text in schwarzen Linien, die zum Theil etwas verziert sind. F. 1<sup>a</sup> steht ein etwas buntes Frontispice; f. 1<sup>b</sup> steht das Bismilläh in weissen Buchstaben auf schwarzem und rothem Grunde, in kufischen Zügen; f. 116<sup>b</sup>—117<sup>b</sup> stehen ähnlich wie f. 1<sup>a</sup> Frontispice in Kreis- und Quadratformen, mit Qoränstellen in kufischer Schrift. — Abschrift f. 116<sup>a</sup> von على بن احمد بن محمد بن سلمان البناء السنجاري

Bl. 118—122 Kleinigkeiten, hauptsächlich abergläubischen Inhalts.

## 3256. Glas. 70.

1) f. 1<sup>b</sup>—6.

47 Bl. 8<sup>vo</sup>, 17 Z. (19 × 13½; 15 × 10<sup>cm</sup>). — Zustand: etwas fleckig und wurmstichig; am Rande ausgebessert. — Papier: bräunlich, glatt, dick. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titelüberschrift f. 1<sup>b</sup>:

سر المريا والصور في ذكر شيء من  
مناقب خير البشر

ebenso im Vorwort. — Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله الشهيد على كل شيء ولا يشهد شيء . . . أما بعد فلما كان العلم والمعرفة اسنا كل اشياء الخ

Ein çufisches Werk, das Wesen Gottes und des Propheten und die in diesem liegenden geheimnissvollen Kräfte erörternd, in 4 Kapiteln, deren Uebersicht f. 2<sup>a</sup> und 2<sup>b</sup>.

1. في ذكر نشأة الامر الاول: (فصل 9) f. 2<sup>b</sup> باب 1.
2. في بسط الامر الاول وعجائب النشآت في: باب 2. الجبروت والملوك والملوك
3. في بسط اسرار ما اودع آدم المصطفى وذريته: باب 3.
4. في السيد الصادق انسان عين الوجود: باب 4. . . وهو محمد رسول الله

Bricht ab gegen Ende des 1. Kapitels mit den Worten: هو البرء في الارواح والخلف في الصور فاثبت تعالى في هذه الآية أَلَا لَهُ الْخَلْقُ وَالْأَمْرُ الْخَلْقُ

Schrift: jemenisch, gross, kräftig, deutlich, etwas vocalisirt. — Abschrift c. 800/1397.

## 3257. We. 1691.

89 Bl. 4<sup>o</sup>, c. 12—13 Z. ( $22\frac{1}{2} \times 15\frac{1}{2}$ ; c.  $16\frac{1}{2} \times 10\frac{1}{2}$  cm).  
Zustand: ziemlich gut, der obere Rand in der zweiten  
Hälfte wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, zieml. glatt. —  
Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1<sup>a</sup>:

هذه رسالة تسمى بمفاتيح القلوب في علم  
الحضور والغيوب

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله الصمد الوجود القديم الابدي . . . أما بعد اقول وبالله التوفيق  
اول ما خلف الله روح قبل خلق الخلق اي محمد

Ein çufisches Werk, das Wesen des Menschen, sein Verhältniss zu Gott, die Offenbarung und Erkenntniss desselben betreffend. Es ist nicht in besondere Abschnitte getheilt; die Hauptsätze beginnen mit [يا اخی]؛ اغلبنرجع الى ما نحن بصددہ oft auch

Der Verfasser lebt im 12. Jahrhundert, da er f. 76<sup>b</sup> den عبد الغنى النابلسی <sup>1143/1730</sup> citirt.

Schluss f. 88<sup>a</sup>: وما يصح الا التلويح فبهذا وكفاية والله ولي الهداية . . . واليه المرجع والمآب، تم

Schrift: gross, rundlich, dick, schwungvoll, deutlich, im Ganzen blass. — Abschrift c. <sup>1200/1785</sup>.

F. 88<sup>a</sup> unten bis 89<sup>a</sup> ein Excurs über die 3 Standorte der Gottesfreunde (الاولياء)، nämlich (العارفون und المومنون، الابرار).

## 3258. Spr. 1972.

f. 38—67.

8<sup>o</sup>, 19 Z. ( $21 \times 15\frac{1}{2}$ ;  $15 \times 9\frac{1}{2}$  cm). — Zustand: durchaus wurmstichig, so dass nicht nur der Text, sondern auch der Rand und Rücken oft gelitten haben und letztere ausgebessert worden sind. Uebrigens fast lose im Einband. — Papier: bräunlich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 38<sup>a</sup>:

مفتاح الخازن

Verfasser und Anfang fehlen.

Ein mit Persischer Vorrede versehenes Arabisches Werk, enthaltend Zusammenstellung von Stücken (in Prosa und auch in Versen) aus verschiedenen çufischen namhaften Werken, unter

denen besonders oft das الغصوص ك des Ibn el-'arabi benutzt ist. Der Verf. lebt nach dem mehrfach citirten und benutzten عبد الوهاب الشعراني, also nicht vor dem 10. Jahrhundert.

Das Werk handelt von den Eigenschaften Gottes und der Stellung der Çufis zu ihm.

Die Vorrede entbehrt des Anfangs (2 Bl.). Der Arabische Text beginnt f. 39<sup>a</sup>, Zeile 4 so:

قال الشيخ العارف بالله ابو القاسم عبد الكريم بن هوازن القشيري رحمه اعلموا رحمكم الله ان شيوخ هذه الطائفة بنوا قواعد امرهم على اصول صحيحة الخ

Das Werk bricht f. 67<sup>b</sup> ab mit den Worten:  
فكل حاكم محكوم عليه بما حكم به وفيه كان الحاكم من كان فتحقق هذه،

Schrift: ziemlich klein, deutlich, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth überstrichen. — Abschrift c. <sup>1125/1713</sup>.

## 3259. WE. 124.

3) f. 145<sup>a</sup>—163<sup>b</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt.

Anfang f. 145<sup>a</sup>: الحمد لله الذي اسعد واشقى وامات واحيي... وبعد فهذه رسالة فيما يجب اعتقاده الخ

Çufische Abhdlg, den Glauben betreffend, und hauptsächlich den Satz erklärend, dass Gott den Elenden glücklich, den Glücklichen elend mache, also von der Gerechtigkeit Gottes handelnd.

Schluss f. 163<sup>b</sup>: والتأمل في عاقبة الافعال انما امره اذا اراد شيئا ان يقول له كن فيكون وصلى الله الخ

## 3260. Spr. 808.

2) f. 47—52.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt.

Anfang f. 47<sup>a</sup>: بسم الله أي بالله ظهرت الاشياء وبه وجدت المخلوقات فما من حادث مخلوق وحاصل مسبوق من عين وائر وغير الخ

Ein Fragment, das sich mit den Eigenschaften Gottes beschäftigt und dadurch beweist, dass er allein der Preiswürdige sei. Es bespricht, unter Anführung von Qorānstellen, das Verhalten der Scheingläubigen und der Frommen, bezeichnet als ihre Aufgabe, den

Weg zu Gott innezuhalten und auf ihn allein ihr Streben zu richten und an weiter nichts sich zu kehren. — In gereimter Prosa.

Das Stück bricht hier ab mit den Worten (f. 52<sup>b</sup>): وأحوالهم شاهد فاز الصابرون على صدق المقصود: [والقانتون] بقلوبهم والصادقون في العهود بارواحهم

## 3261.

Hieher gehören auch Werke von:

- 1) أحمد بن إبراهيم بن أحمد المالقي ابن صفوان  
† 768/1382, u. d. T. منطلع هلال الانوار الالهية.
- 2) عبد الكريم بن إبراهيم الكيلاني قطب الدين  
لوامع البرق الموهن um 820/1417, u. d. T. und der Auszug von demselben. قيس اللوامع
- 3) زاد المشتاقين 896/1491, u. d. T. عبد الله الالهي  
oder مسلك الطالبين oder زاد الطالبين.
- 4) عبد الرحمن بن أحمد الجامي  
† 898/1493, u. d. T. الدرّة الفاخرة.
- 5) أحمد بن محمد بن يونس البديري  
† 1071/1660, u. d. T. حاشية على الكمالات الالهية للجحيلي.

## b) der Weg zu Gott.

## 3262. Spr. 851.

11) f. 79<sup>b</sup> — 82<sup>b</sup>.

Format etc. u. Schrift (28 Z., enger u. kleiner) wie bei 1). — Titel und Verfasser am Rande:

ترتيب السلوك في طريق الله تعالى  
لابي القاسم عبد الكريم بن هوازن القشيري

Anfang: قال الاستاذ . . . القشيري ر: يجب أن يكون العبد مجتهدا عن الدنيا لا يملك شيئا الخ

Wie der Anfänger in der Çufik seinen Weg zu Gott einzuschlagen habe, von 'Abd elkerim ben hawāzin elqošeiri † 465/1072. Das Werkchen enthält mehrere (ungezählte) Abschnitte.

فصل اذا تحققت الذكر في ذكر اللسان الخ 80<sup>b</sup>, 1  
فصل اذا ذكر العبد بلسانه فيقوي همته في الذكر الخ 80<sup>b</sup>  
فصل ابتداء الذكر في الجوارح الخ 80<sup>b</sup> u. s. w.

فصل وهذا الطريق الذي هو طريق الله تعالى 82<sup>a</sup>  
لا بد فيه من طول الجاهدة

فصل والمبتدئ في ابتداء امره يجهد فيتباعد 82<sup>a</sup>  
عنه مقصود

Schluss f. 82<sup>b</sup>: لم اعد الى حالتي في قوة النفس: Schluss f. 82<sup>b</sup>: ولم يرد على شيء يزيد في حالي او ينقص البتة، ثم الكتاب

## 3263. Pet. 41.

2) f. 96 — 120.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 96<sup>a</sup>:

## كتاب بداية الهداية

ebenso f. 120<sup>b</sup>. — Verfasser: s. den Anfang.

Anfang f. 96<sup>a</sup>: قال الشيخ الامام ابو حامد محمد بن محمد بن محمد بن أحمد الغزالي رحمه الله حق حمده والصلاة على خير خلقه . . . أما بعد فاعلم أيها الحريص على اقتباس العلم الخ

Abū ḥamid elgazzālī † 505/1111 geht von dem Satze aus, dass Wissen ohne Glauben von Gott entferne. Den rechten Weg zu Gott zu finden sei die Hauptsache; der Anfang dazu sei das äussere Leisten der Frömmigkeit (ظاهر التقوي), das Ende dahin das innere Erfüllungsein von derselben (باطن التقوي); Frömmigkeit aber sei das Befolgen der Gebote und Verbote Gottes. — Hier nun wird das Aeussere der Frömmigkeit behandelt, in zwei Hauptabschnitten (قسم) mit Unterabtheilungen.

1. في الطاعة، اعلم ان اوامر الله تعالى f. 97<sup>a</sup> قسم. فريض ونوافل الخ

آداب التبتيم 100<sup>a</sup>, آداب الغسل 99<sup>b</sup>, آداب الوضوء 98<sup>b</sup>  
آداب الصوم 109<sup>b</sup>, آداب الجمعة 108<sup>b</sup> u. s. w.;

2. في اجتناب المعاصي، اعلم ان الدين 110<sup>a</sup> قسم. شطران احدهما ترك المعاصي الخ

اللسان 110<sup>b</sup>, الاذن 110<sup>b</sup>, العين 110<sup>b</sup>  
116<sup>b</sup>, القول في المعاصي في القلب 114<sup>a</sup> u. s. w.;

القول في آداب الصحبة والمعاشرة مع الخلف والخالف

Schluss f. 120<sup>b</sup>: ثم اعلم انه قط لا يصفو لك الملك في محلتك . . . ثم يفوتك به الملك المقيم . . . في جوار رب العالمين، تمت

HKh. II 1696.

## 3264

Dasselbe Werk ist vorhanden in:

## 1) Lbg. 272.

66 Bl. 8<sup>vo</sup>, 11 Z. ( $18 \times 13\frac{1}{3}$ ;  $13 \times 9\frac{1}{2}$  cm). — Zustand: ziemlich gut, aber nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederücken. — Titel (von neuerer Hand) f. 1<sup>a</sup>, steht auch in der Ueberschrift f. 1<sup>b</sup>. — Verfasser fehlt.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth. F. 1—17 von neuerer Hand deutlich und gleichmässig, auch vocalisirt, ergänzt. — Abschrift c. 900/1494 (resp. 1200/1785).

## 2) Pm. 210.

36 Bl. 8<sup>vo</sup>, 15 Z. ( $20\frac{1}{2} \times 14\frac{1}{2}$ ;  $14 \times 9$  cm). — Zustand: wasserfleckig am Rande und auch im Rücken, besonders stark gegen Ende. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Verfasser ausführlich.

Schrift: Türkische Hand, zieml. klein, deutlich, vocallos. — Collationirt. — Abschrift im J. 1046 Dū'lqa'da (1637) von محمد بن شبيخي بن محمد الشرواني الحسيني

## 3) We. 1579.

55 Bl. 8<sup>vo</sup>, 11 Z. ( $19\frac{3}{4} \times 15\frac{1}{2}$ ;  $12\frac{1}{2} \times 8\frac{1}{2}$ —9 cm). — Zustand: etwas unsauber, auch fleckig; der hintere Deckel lose und deshalb gegen Ende einige Blätter lose. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark. — Einband: rothbrauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1<sup>a</sup> von späterer Hand (aber unrichtig):

ك "الهداية للغزالي"

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gewandt, im Ganzen kräftig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Am Rande, auch zwischen den Zeilen, oft Glossen. — Abschrift c. 1100/1698.

## 4) We. 1580.

35 Bl. 8<sup>vo</sup>, 21 Z. ( $20 \times 15$ ;  $15 \times 9$  cm). — Zustand: wasserfleckig und unsauber. Bl. 1 am Rande, 28 im Text ausgebessert. — Papier: gelb, grob, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1<sup>a</sup> mit dem Zusatz: في علم الطاعات.

Schrift: gross, etwas vornüberlegend, gleichmässig, deutlich, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth. Von f. 27 an ergänzt in etwas kleinerer Schrift, rundlich, vocallos. Der Text ( $18 \times 12\frac{1}{2}$ — $13\frac{1}{2}$  cm) geht bis dicht an den Rand und hat bei einigen Blättern unten am Rande durch Beschneiden gelitten. — Abschrift c. 1100/1688 (resp. 1200/1785).

Nach f. 12 u. 16 fehlt je 1 Blatt.

## 5) We. 1804, 8, f. 26—58.

8<sup>vo</sup>, 13 Z. (von f. 38 an 15 Z.) ( $16 \times 10\frac{1}{4}$ ;  $11\frac{1}{2} \times 6\frac{1}{3}$  cm). Zustand: nicht recht sauber; die ersten Blätter unten am Rücken beschädigt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel f. 26<sup>a</sup>: ك "بداية الهداية وهداية النهاية". Verfasser sehr ausführlich.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, stark, gedrängt, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688 von عبد الغفور

## 6) Lbg. 808, 1, f. 1—32.

497 Bl. 8<sup>vo</sup>, 23 Z. ( $20\frac{1}{2} \times 15$ ;  $14\frac{1}{2} \times 8$  cm). — Zustand: lose Papierlagen; etwas wurmstichig. — Papier: gelblich, dünn, glatt. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1<sup>a</sup> oben zur Seite.

Ueber f. 2<sup>b</sup>—6<sup>b</sup> s. No. 1948, 2.

Schrift: magrebitisch, klein, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften meistens roth, auch Stichwörter und einige Verse so. Bl. 23<sup>b</sup> leer, aber Text fehlt nicht. — Abschrift c. 1100/1688. (Nach f. 72<sup>a</sup> von عبد القادر بن علي im J. 1080/1669.) — Collationirt; am Rande oft Berichtigungen.

## 7) We. 1697.

39<sup>a</sup> Bl. 8<sup>vo</sup>, 18 Z. ( $17 \times 12\frac{1}{2}$ ;  $12\frac{1}{2} \times 8$  cm). — Zustand: durchaus unsauber und fleckig. Bl. 1 am Rande unten ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, gut, ganz vocalisirt. Ueberschriften u. Stichwörter schwarz, aber hervorstechend gross. — Abschrift von عمر بن أحمد um 1000/1591. — Am Rande stehen zieml. oft kleine Glossen u. Berichtigungen.

## 8) Lbg. 393, 1, f. 1—46.

68 Bl. 8<sup>vo</sup>, 15 Z. ( $19\frac{1}{2} \times 11\frac{1}{2}$ ;  $12\frac{1}{2} \times 5\frac{2}{3}$  cm). — Zustand: nicht fest im Einband, sonst gut. — Papier: bräunlich, dünn, glatt. — Einband: braunrother Lederband mit Klappe und Goldverzierung. — Titel f. 1<sup>a</sup> in der Mitte, in ganz kleiner Schrift.

Schrift: klein, fein, zierlich, Nesta'liq, vocallos. Ueberschriften roth. Der Text ist in Goldstrichen eingefasst, f. 1<sup>b</sup> beginnt mit einem Frontispice. — Abschrift von علي بن مصطفى im Jahre 1180 Dū'lqa'da (1767).

## 9) Pet. 218.

50 Bl. 8<sup>vo</sup>, 13 Z. ( $20 \times 15$ ;  $15\frac{1}{2} \times 10$  cm). — Zustand: am oberen Rande wasserfleckig; nicht überall sauber. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einbd: Pppbd mit Lederrücken.

Schrift: ziemlich gross, weit, etwas steif, deutlich, vocallos. Die Ueberschriften zum Theil roth. Bl. 25—28, 37—39, 46—50 auf gelblichem, dünnem Papier ergänzt in ähnlicher Schrift, aber fester und besser. — Abschrift c. 1800. — Collationirt.



## 10) We. 1578, 1, f. 1—24.

28 Bl. 8<sup>vo</sup>, 22—23 Z. (20<sup>1/2</sup> × 14<sup>1/2</sup>; 15—15<sup>1/2</sup> × 10<sup>cm</sup>).  
Zustand: lose im Deckel, die obere Hälfte wasserfleckig;  
der Text dadurch oft sehr undeutlich. — Papier: gelb,  
ziemlich glatt, stark. — Einband: schwarzer Lederdeckel.

Der Schluss fehlt. Das Vorhandene geht  
bis zu den Worten f. 24<sup>b</sup>: وان الطامع في الاكثر  
وان الطامع في المال فهو ذليل (= Pet. 218, f. 47<sup>b</sup>, 2).  
Es fehlen bis zum Ende 2 Blätter.

Schrift: gross, kräftig, geübt, flüchtig, zieml. schwierig,  
vocallos. — Abschrift im J. 1075 Gom. II (1664) von  
أحمد بن أحمد الشافعي الأزهري

11) Spr. 814, 2, f. 14—53<sup>a</sup>.

(Auch bezeichnet als Spr. 759.)

Format etc. u. Schrift wie bei 1. (Text 12<sup>1/2</sup> × 9<sup>cm</sup>).  
Nach f. 19 fehlen 20 Bl.

## 3265. Spr. 673.

1) f. 1—85<sup>a</sup>.

136 Bl. 8<sup>vo</sup>, c. 15—19 Z. (21<sup>1/2</sup> × 16<sup>1/2</sup>; 16 × 10<sup>cm</sup>).  
Zustand: am Rande (besonders dem untern) stark fleckig,  
ganz besonders im Anfang. — Papier: gelb, stark, glatt.  
— Einband: brauner Lederbd. — Titel u. Verfasser f. 3<sup>a</sup>:

كتاب منهاج العابدين للامام الغزالي

Anfang f. 3<sup>b</sup>: حدثني الشيخ . . . عبد . . .  
الملك بن عبد الله . . . قال املي علي شيخي  
الامام الاوحد زين الدين شرف الائمة عماد الفرق  
أبو حامد محمد بن محمد بن محمد بن محمد  
الغزالي الطوسي رة هذا الكتاب وهو آخر  
كتاب صنعه ولم يشتمل منه الا خواص احبابه واوله  
الحمد لله الملك الحكيم الجواد الكريم العزيز الرحيم  
الذي فطر السموات والارض . . . أعلموا اخواني  
اسعدكم الله وايانا بمرصاته ان العباداة ثمرة  
العلم وفائدة العمر وحاصل العبد وبضاعة الاولياء الخ

In der Vorrede sagt Elgazzālī, es sei  
schwierig, zur Gottseligkeit zu gelangen; er  
kenne den Weg dazu, und habe, um Anderen  
den Weg dazu abzukürzen, einige Werke ver-  
fasst (wie das كشف الاسرار und احياء علوم الدين  
und القرية الي الله und andere): man habe sich

jedoch weniger an sie gekehrt, indem man die  
darin vorgetragenen Lehren für Historien der  
früheren (اساطير الاولين) erklärt; er wolle daher  
jetzt ein nützliches, für Alle brauchbares Buch  
schreiben. Er bespricht dann ausführlich die  
Eintheilung desselben. Es ist sein letztes  
Werk. Dasselbe zerfällt in 7 عَقَبَة.

1. عَقَبَة العلم، فاقول وبالله التوفيق يا f. 7<sup>a</sup> عَقَبَة  
طالب الخلاص والعبادة
2. عَقَبَة التوبة، ثم عليك . . . بالتوبة 10<sup>b</sup> عَقَبَة  
وذلك لامرين
3. عَقَبَة العوائق، ثم عليك . . . بدفع 14<sup>a</sup> عَقَبَة  
العوائق حتى تستقيم

[Dieser عوايق sind 4: 1) الدنيا 14<sup>a</sup>;  
النفس 23<sup>b</sup> 4) الشيطان 20<sup>b</sup> 3) والخلق 15<sup>b</sup> 2)  
الاذن 27<sup>b</sup> b) العين 27<sup>a</sup> a) فصل 5 (nebst  
c) البطن 35<sup>b</sup> e) القلب 29<sup>a</sup> d) اللسان 28<sup>a</sup>).

4. عَقَبَة العوارض، ثم عليك . . . بكفاية 45<sup>a</sup> عَقَبَة  
العوارض الشاغلة عن عبادة الله  
القضاء 51<sup>b</sup> 3) الاخطار 49<sup>a</sup> 2) الرزق 45<sup>a</sup> [1]  
4) الشدايد والمصائب 52<sup>a</sup>].

5. عَقَبَة البواعث، ثم عليك يا اخي 60<sup>a</sup> عَقَبَة  
بالسير اذا استقام لك انطريق
6. عَقَبَة القوادح، ثم عليك يا اخي 68<sup>a</sup> عَقَبَة  
بعد ما استبان
7. عَقَبَة الحمد والشكر، ثم عليك . . . 76<sup>b</sup> عَقَبَة  
بعد قطع هذه العقبات

Schluss f. 85<sup>a</sup>: انه جواد كريم فهذا ما  
اردنا ان نذكرك في شرح كيفية سلوك الآخرة وقد  
وفيينا بالمقصود في ذلك والحمد لله . . . ما  
اعتدلت الي البيت وفود وبدت دراري النجوم  
في الليالي السود وسلم تسليمًا الي يوم الدين،

Schrift: ziemlich klein, dick, gedrängt, Türkische  
Hand, fast vocallos, am Rande häufig Zusätze und Be-  
merkungen, auch zwischen den Zeilen. — Collationirt. —  
Abschrift c. 1188/1725 (siehe f. 119<sup>a</sup>, unten).

HKh. VI 13243.

F. 2<sup>b</sup> und 3<sup>a</sup> (grösstentheils quer be-  
schrieben) ein Stück eines juristischen Werkes  
(Kap. الصلاة).

3266.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

1) Spr. 674.

97 Bl. 4<sup>to</sup>, c. 22—24 Z. ( $23\frac{1}{2} \times 16$ ;  $19 \times 11\frac{1}{2}$  cm). — Zustand: schlecht, unsauber, fleckig, nicht ohne Wurmstiche. — Papier: bräunlich, dick, etwas glatt. — Einband: schöner Halbfranzband.

Titel und Verfasser und Anfang ebenso. Im Schluss f. 97<sup>b</sup> sind die Dankes- u. Segensworte nach بالمقصود etwas gekürzt. Nach f. 95 fehlen 8 Bl. (= Spr. 673, f. 78<sup>b</sup>—83<sup>b</sup>, 9). F. 73<sup>b</sup>, 16 bis f. 74<sup>a</sup> oben ist f. 75<sup>a</sup>, 1 ff. wiederholt.

Schrift: gross, dick, deutlich, ohne Vocale und meistens ohne diakritische Punkte. Die Ueberschriften etwas grösser, meistens farbig. F. 1. 2. 73. 74. 97 von neuerer Hand ergänzt, ziemlich gross, eng, deutlich, etwas vocalisirt. — Abschrift c. 700/1300. — Collationirt.

2) Lbg. 349.

105 Bl. 4<sup>to</sup>, 25 Z. ( $23 \times 13\frac{1}{2}$ ;  $18\frac{1}{4} \times 8\frac{1}{4}$  cm). — Zustand: ziemlich fleckig; bisweilen am Rande ausgebessert; nicht ohne Wurmstich. Bl. 1 in der Mitte etwas durchgeschuert. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1<sup>a</sup>: "د. منهاج العابدین الی الجنة". — Verfasser ausführlich.

Schrift: zieml. gross, gewandt, deutlich, etwas vocalisirt. Ueberschriften u. Stichwörter roth. Collationirt. — Abschr. im J. 719/1319 von اسمعیل بن احمد بن ابراهیم بن اسمعیل.

3) Spr. 675.

160 Bl. 8<sup>vo</sup>, 17 (13) Z. ( $17\frac{3}{4} \times 13$ — $13\frac{1}{2}$ ;  $12 \times 9$ — $9\frac{1}{2}$  cm). Zustand: fleckig und unsauber. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: schöner Halbfranzband. — Titel und Verfasser f. 1<sup>a</sup> von neuerer Hand.

Schluss f. 156, in den Dankesworten etwas abweichend: بالمقصود والحمد لله الذي بنعمته تتم الصالحات وتتنزل البركات وصلى الله ... الى يوم الموعود يوم شهادة الخ

Schrift: im Ganzen klein, fein, zierlich, etwas ungleich, aber deutlich, vocalisirt; Ueberschriften roth. Auf f. 3<sup>b</sup> folgt 4<sup>b</sup>. 4<sup>a</sup>. 5 ff. — Abschrift von محمد بن محمد بن رافع عثمان بن محمد بن رافع. — Abschrift von 900/1494, aus einer mangelhaften Handschrift. — Collationirt.

Daran schliesst sich, von derselben Hand, ein Abschnitt, die Bekehrungsgeschichte des unfrommen, dem Trunke ergebenen مالک بن دینار, von ihm selbst erzählt f. 157<sup>b</sup>—159<sup>a</sup>, und f. 159<sup>a</sup> Mitte bis 160<sup>b</sup> eine Schilderung Mohammeds, die aber mit f. 160 nicht zu Ende ist. Sie fängt an: كان عظیم الهامة معتدل القامة ازهر اللون الخ

4) Lbg. 662.

102 Bl. 8<sup>vo</sup>, 20—21 Z. ( $21\frac{3}{4} \times 15\frac{1}{2}$ ;  $16\frac{1}{2} \times 12\frac{1}{2}$  cm). Zustand: ziemlich gut; doch am Rande etwas wasserfleckig, bes. f. 10—21 am Seitenrand und auch im Rücken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel f. 1<sup>a</sup> oben am Rande in blauer Schrift:

منهاج العابدین للغزالي

Im Anfang fehlt 1 Blatt. Das Vorhandene beginnt mit وطريق الاقوياء.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, kräftig, deutlich, vocallos. — Abschrift v. J. 961 Šawwāl (1554).

5) Pm. 45.

136 Bl. 8<sup>vo</sup>, 17 Z. ( $20 \times 15$ ;  $14 \times 10$  cm). — Zustand: ziemlich gut, doch in der ersten Hälfte stark wasserfleckig. Bl. 1 am Rande ausgebessert. — Papier: gelblich, auch bräunlich, stark, glatt. — Einband: schöner Halbfranzband mit Klappe. — Titel f. 1<sup>a</sup>:

منهاج العابدین الی الجنة

Anfang (von الحمد لله an) wie bei Spr. 673, 1. Schluss ebenso, bis zu dem Worte بالمقصود; dann etwas kürzer: وصلى الله على خير مولود دعا الی افضل معبود محمد صنع تسليمًا كثيرًا

Schrift: gross, gefällig, weit, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Text in rothen Doppellinien. — Abschrift zu eigenem Gebrauch von محمد الموز الصغير im J. 974 Rab. II (1566).

Die ersten Blätter folgen so: 1. 3—10. 2. 11 ff.

6) Lbg. 357, 1, f. 4—81<sup>a</sup>.

160 Bl. 8<sup>vo</sup>, 23 Z. ( $21 \times 15\frac{1}{2}$ ;  $16\frac{1}{2} \times 10\frac{1}{2}$ — $11$  cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: rothbrauner Lederband.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, wenig vocalisirt. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift von علي بن حسين بن ملا محمود المكري (في بلدة حيزان) im J. 1009 Ramaḍān (1601).

Die vorausgehenden 3 Blätter enthalten hauptsächlich: f. 1<sup>a</sup> ein Gebet am Tage عاشوراء und f. 2. 3 aus dem احياء العلم verschiedene Stellen. — F. 81<sup>b</sup>. 82 enthält das Gedicht العقيدة الشيبانية s. No. 1934, 4. (Irrthümlich in der Ueberschrift und auch am Schluss dem الشافعي beigelegt.) F. 82<sup>b</sup> die 4 Verse, welche auf der Fahne des Elkhosein, die er an seinem Todestage führte, gestanden haben sollen.

## 7) We. 1584.

105 Bl. 8<sup>vo</sup>, c. 17—25 Z. (21 × 16; 15—16 × 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—11<sup>cm</sup>). Zustand: in der ersten Hälfte stark wasserfleckig und ziemlich unsauber. Die untere Hälfte von f. 76 übergeklebt und der Text nachgeschrieben. Bl. 1 schadhafte und ausgebessert; auch Bl. 10. — Papier: gelblich, ziemlich glatt und dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fast ganz überklebt.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, im Anfang etwas gedrängt, vocallos. Ueberschriften roth. Der Text in rothen Linien — Abschrift im J. 1183 Ša'bān (1769) von الحاج شعبان.

## 8) Pet. 41, 3, f. 121—211.

Format (19 Z.) etc. und Schrift wie bei 1. Am Rande grössere Wasserflecken. — Titel und Verfasser fehlen; aber f. 1<sup>a</sup> oben steht:

منهاج العابدين للغزالي

Abschrift um 1200/1785. — Anfangs am Rande und auch zwischen den Zeilen viele Glossen. Von f. 174<sup>b</sup> an ist für die Ueberschriften Platz gelassen.

F. 121<sup>a</sup> enthält, ausser einem Talisman und Kraftgebet, hauptsächlich: بيان سلسلة طريق vom Šeiḥ Elwefā herunter bis auf Mohammed geführt.

9) Spr. 673, 4, f. 119<sup>b</sup>—120<sup>b</sup>.

Enthält ein Stück aus demselben Werk (= Spr. 673, 1, f. 62<sup>b</sup> ult. bis 64<sup>b</sup>, 3).

## 3267. We. 1775.

3) f. 15—32<sup>a</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Im Ganzen ziemlich unsauber und fleckig. — Titel u. Verfasser f. 15:

د" بغية الطالبين منهاج العابدين  
لشمس الدين البلاتنسي

Anfang f. 15<sup>b</sup>: الحمد لله الذي وفق من شاء من عباده لسلوك منهاج العابدين . . . أما بعد فان منهاج العابدين من الكتب التي وقع عليها في علم الدين الاجماع الخ

Auszug aus demselben Werk, auf Wunsch von Freunden gemacht, von Šems eddīn el-belātunusi (wahrscheinlich Mohammed ben mohammed), um 850/1446 am Leben. Es enthält die Hauptsätze, ist aber nicht in bestimmte Kapp. oder Abschnitte getheilt. Es beginnt f. 16<sup>a</sup>:

اعلم اسعدك الله . . . العلم امام العمل وان رسول الله صمّم قال طلب العلم فيصير علي كل مسلم الخ وخاتمتها لقاء الله تعالى رب العالمين بلا كيف . . . عن مقالات اهل البدع والاهواء والحمد لله على ما اولى وصلى الله على سيدنا الخ

يوسف بن محمد بن موسى الترخمان الشافعي  
Abschr. von . . .  
im J. 846 Ša'bān (1442). — HKh. VI 13243, p. 2.

F. 32<sup>b</sup> u. 33<sup>a</sup> zwei Stellen aus الحياء العلوم

## 3268. We. 1746.

## 4) f. 25—118.

8<sup>vo</sup>, 15 Z. (20 × 14<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> cm). — Zustand: im Ganzen gut, doch an mehreren Stellen fleckig. Bl. 26 lose. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Titel u. Verf. f. 25<sup>a</sup>:

د" الدر الثمين شرح مقاصد منهاج العابدين  
تأليف الغزالي  
لسيدي مصطفى البكري الصديقي  
الحسيني بن كمال الدين

Anfang f. 25<sup>b</sup>: الحمد لله رب العالمين والصلوة والسلام على نبيه . . . أما بعد فان الكتاب الموسوم بمقاصد منهاج العابدين الجامع لشوارد رقايف دقايف التمكين في حقايف الدين الذي اختصره العارف الرباني سيدي عبيد الوهاب الشعرائي من اصله المنسوب لحاجة الاسلام الخ

Nach Vorstehendem ist der Auszug, den der Elgazzālī aus dem منهاج العابدين gemacht hat unter dem Titel: مقاصد منهاج العابدين, hier mit einem gemischten Commentar versehen von c. 1162/1749 und betitelt <sup>†</sup> مصطفى الصديقي. Alles dieses ist theils falsch, theils fraglich. Blatt 25 ist — ebenso wie das Schlussblatt — von anderer Hand geschrieben als das Uebrige, und zwar von der Hand eines Mannes, der ein Geschäft daraus gemacht hat, Büchertitel, Bücher-Anfänge und Ausgänge zu fälschen, um ihnen mehr Ansehen zu verschaffen. Er hat auch hier gefälscht. Es liegt hier vor ein gemischter Commentar zu dem so eben besprochenen Auszug aus dem منهاج الطالبين. Ob der Commentar wirklich von Muṭṭafa elbekrī sei, ist fraglich, möglich wäre es indess.

Der Anfang des Werkes hier also;  
die f. 26<sup>a</sup> zuerst vorkommen Textworte  
nebst Commentar sin عارفهم غوايل العجيبين  
والربا المحيطين لاجر القدر ولما اتم الله نعمته  
على عبده بالعلم والتوبة . . . لشكره فنالوا  
به الدرجات في اعلا عليين احده . . . اما بعد  
هو من الظروف المبنية المقطعة عن الآخر . . .  
فان منهاج العابدين وهو الكتاب الذي صنفه

حجة الاسلام . . . من الكتب التي وقع عليها في علم  
الدين الاجماع اجابة لدعايه حيث قال انتهلت الي  
من بيده الخلف والامر ان يوثقني لتصنيف كتاب الخ

Das Werk ist hier nicht zu Ende; es hört auf  
in Erklärung der Textworte احتمال الشدايد والمشقات  
(= We. 1775, f. 28<sup>a</sup>, Z. 6) mit  
den Worten f. 117<sup>b</sup>: من العقاب الليم ما لا صبر عليه  
فعليك اذا بالترام هذين الامرين المعينين يحصل لك

Bl. 118 ist gefälscht, um einen scheinbaren  
Schluss des Werkes zu geben; während viel-  
leicht 20—30 Blätter fehlen.

Schrift: gross, kräftig, rundlich, deutlich, fast vocal-  
los. Grundtext roth. — Abschrift: c. 1800.

### 3269. Lbg. 554.

1) f. 1—7<sup>a</sup>.

337 Bl. 8<sup>vo</sup>, 23 Z. (19<sup>1/2</sup> × 14; 15 × 9<sup>cm</sup>). — Zu-  
stand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Ein-  
band: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1<sup>a</sup>:

تختصر من منهاج العابدين

Verfasser fehlt.

Anfang f. 2<sup>a</sup>: الحمد لله رب العالمين والصلوة  
... وبعد قد انقطعت هذه الفوايد من منهاج العابدين  
لسيدي العالم ... ابي حامد محمد بن محمد الغزالي ...  
اعلم ان العبادة ثمرة العلم وفايدة العز وحاصل العبد الخ

Auszug aus dem Werke Elgazzāl's.

Schluss f. 7<sup>a</sup> (der 7. عقبه): قال الله تعالى  
ولئن شكرتم لازيدنكم وله شرح كثير فاقصرونا على  
بعض الفوايد لاجل ان يصنم [يغتتم] بالتأليف والله اعلم

Schrift: ziemlich klein, fein, gleichmässig, vocallos.  
Text in rothen Linien eingerahmt. — Abschrift c. 1900/1785.  
Arabische Foliierung (im ganzen Bande).

### 3270. Spr. 889.

1) f. 1—86<sup>a</sup>.

107 Bl. 4<sup>to</sup>, 15 Z. (26<sup>1/2</sup> × 18; 16 × 11<sup>1/2</sup>—12<sup>cm</sup>). —  
Zustand: fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband:  
schöner Halbfrzbd. — Titel fehlt; nach der Vorrede f. 2<sup>b</sup>, 6:

كتاب ادب السلوك

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1<sup>b</sup>: قال عبد المنعم بن عمر بن  
حسان الغساني الاندلسي الجلياني رحمه الله  
الذي اطلع الانسان على سراير من الاحوال . . . اما بعد  
فاني اجمع لكم معشر السالكين في سبيل الحق ما حضر  
عندي الآن مما انطقني به ربي من الحكمة كلاما مطلقا

Anleitung zur Weisheit in çufischem Sinne.  
Dieselbe zerfällt in 60 Wege (مشرع), die  
schliesslich zu Gott führen. — Die Uebersicht  
f. 2<sup>b</sup>—3<sup>b</sup>. — Der Verfasser 'Abd elmun'im  
ben 'omar ben 'abdallāh ben ḥassān  
elgassānī elandalusī elgūljānī abu 'lfaḍl  
† 603/1206 sagt, er habe keinen Ausdruck einem  
anderen Werke entlehnt. — Die 60 مشرع sind:

- |                                     |                                     |
|-------------------------------------|-------------------------------------|
| 1. f. 4 <sup>a</sup> تنزيه ونظر     | 2. f. 7 <sup>b</sup> واستبصار       |
| 3. 8 <sup>b</sup> تعريف وتبصير      | 4. 9 <sup>b</sup> تنبيه وتذكير      |
| 5. 10 <sup>b</sup> التخلي والتخلي   | 6. 11 <sup>b</sup> اعتبار واقتدار   |
| 7. 13 <sup>a</sup> خلوة وجلوة       | 8. 14 <sup>a</sup> حذر وتضرع        |
| 9. 15 <sup>a</sup> يقظة وتحرز       | 10. 16 <sup>a</sup> اصطفاء وتعليم   |
| 11. 18 <sup>b</sup> قبول وتلقى      | 12. 20 <sup>b</sup> تخصيص واستمداد  |
| 13. 22 <sup>a</sup> اجتماع وملكة    | 14. 23 <sup>a</sup> تحجرون ومراقبة  |
| 15. 24 <sup>b</sup> صفاء واشراق     | 16. 27 <sup>a</sup> اتصال ومشاهدة   |
| 17. 29 <sup>b</sup> الغافل والمفصول | 18. 31 <sup>a</sup> استدلال واعتراف |
| 19. 32 <sup>b</sup> انعام واحترام   | 20. 33 <sup>b</sup> حضور وتصوّر     |
| 21. 34 <sup>b</sup> معرفة وصفوة     | 22. 35 <sup>b</sup> استنساك وتنسك   |
| 23. 36 <sup>b</sup> باحث وتصوّر     | 24. 38 <sup>a</sup> نباهة وتقويم    |
| 25. 39 <sup>b</sup> عزلة وسياسة     | 26. 41 <sup>b</sup> ردة وورع        |
| 27. 43 <sup>a</sup> حزم وعزم        | 28. 45 <sup>a</sup> تمجيد وادراك    |
| 29. 47 <sup>a</sup> تحري وتبصر      | 30. 48 <sup>a</sup> مبادرة وعزيمة   |
| 31. 49 <sup>a</sup> نظر وتحقيق      | 32. 50 <sup>b</sup> محاسبة ومواصلة  |
| 33. 52 <sup>a</sup> حرية ومجاهدة    | 34. 53 <sup>b</sup> اعتصام وتمسك    |
| 35. 55 <sup>a</sup> رشد وسيادة      | 36. 56 <sup>a</sup> عطاء ونسك       |
| 37. 57 <sup>a</sup> اعانة وعناية    | 38. 58 <sup>b</sup> تاييد وتنبيه    |
| 39. 60 <sup>a</sup> وزن وتحريير     | 40. 61 <sup>b</sup> هداية وموهبة    |

41. 62<sup>b</sup> تبيين واقتباس 42. 64<sup>b</sup> قصد وتمييز  
 43. 65<sup>b</sup> انقطاع وانفراد 44. 67<sup>a</sup> انابة واتحاد  
 45. 68<sup>a</sup> صديق وصبر 46. 69<sup>a</sup> عبرة وموعظة  
 47. 70<sup>a</sup> تامل وكشف 48. 71<sup>a</sup> اقتداء واقتفاء  
 49. 71<sup>b</sup> تسليم وتحصيل 50. 72<sup>b</sup> مناسبة واقتصاد  
 51. 74<sup>a</sup> سبق ومساقاة 52. 75<sup>a</sup> تمحيص واحتراز  
 53. 76<sup>a</sup> رعاية وحذر 54. 76<sup>b</sup> قوة ونفوذ  
 55. 78<sup>a</sup> استعداد واختصاص 56. 79<sup>a</sup> تفهيم وتركيب  
 57. 80<sup>b</sup> محاسبة وتطهير 58. 81<sup>b</sup> وجل واستحياء  
 59. 82<sup>b</sup> رقى وكمال 60. 83<sup>b</sup> استواء وملكة

Das Werk schliesst f. 86<sup>a</sup> mit einem Gebet (تضرع) aus dem J. 580/1184, dessen Ende so ist: والحقنا بعبادك الصالحين وصل اللهم على محمد سيد المرسلين وعلى اصحابه اجمعين والحمد لله رب العالمين.

Bei jedem *مشعر* ist die Zeit der Abfassung angemerkt: sie umfasst die Jahre 569/1164 bis 599/1202. Ebenso ist auch die Zahl der einzelnen *Dicta* (عدد كلمات) angegeben, die in jedem *مشعر* enthalten sind. In der Vorrede führt der Verfasser zehn Werke von sich an, deren Mehrzahl in Versen ist.

Schrift: gross, gefällig, deutlich, reich vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1000/1591.

HKh. I 330.

## 3271.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

### 1) Lbg. 745.

66 Bl. 4<sup>to</sup>, 19 Z. (25<sup>1</sup>/<sub>4</sub> × 17<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; 18<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 12<sup>3</sup>/<sub>4</sub>cm). — Zustand: stellenweise fleckig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: rother Lederband mit Klappe.

Titel (von neuerer Hand) f. 1<sup>a</sup>:

”آداب السالكين الى طريق التمكنين

Verfasser (ganz kurz) und Anfang und Schluss wie bei Spr. 889, 1.

Am Rande f. 13<sup>b</sup> ff. steht ein Excurs des تاج الدين جعفر بن محمود بن السراج الكلبي über *السماع* (Singen der Derwische) und f. 33<sup>b</sup> ff. Verschiedenes aus Werken des السهروردي + 682/1234,

von derselben Ha.

durch Beschneiden ex.

Schrift: ziemlich gross, Ueberschriften roth. Der Anfang gefälliger deutlicher Schrift, vocallos. Abschrift im J. 713 Rabi' I (1313) in ناصر بن أبي الفصل بن الهيتي — Colla

In f. 58<sup>b</sup> — 66 ist hauptsächlich zu merken f. 61 die lange *Dibāge* des ”انموزج العلوم ونتيجة المنطوق والمفهوم“ deren Anfang: الحمد لله الذي اطلع نجوم العلوم قسم 10.

### 2) Spr. 890.

69 Bl. 8<sup>vo</sup>, 21 Z. (20<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 14<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; 14<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 9—9<sup>1</sup>/<sub>2</sub>cm). — Zustand: stark fleckig. Bl. 1 schadhaf, doch der Text leidet nicht davon. — Papier: gelb, etwas glatt, ziemlich stark. — Einband: schöner Halbfzbd.

Titel u. Verfasser f. 1<sup>a</sup> wie bei Spr. 889, 1. Schluss etwas anders: بعبادك الصالحين برحمتك يا ارحم الراحمين وصلى الله على سيدنا محمد وآله الطيبين الطاهرين.

Schrift: ziemlich klein, etwas breit gezogen, gleichmässig, wenig vocalisirt, Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1014/1605 (vielleicht 1094/1683).

### 3) We. 1692.

78 Bl. 8<sup>vo</sup>, 17—18 Z. (21<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 15<sup>1</sup>/<sub>3</sub>; 16<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 11—11<sup>1</sup>/<sub>2</sub>cm). Zustand: ziemlich lose im Deckel, oben am Rande fleckig, besonders in der ersten Hälfte; im Ganzen nicht recht sauber. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1<sup>a</sup>:

كتاب في التصوف محتو على ستين مشرعا كل مشعر تحته ثلثون ادبا وهو لطيف عظيم

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله رب العالمين وصلى الله سيدنا . . . وبعد فان هذا كتاب آداب السلوك وهو كلام مطلق وكلمات الحكمة المبشرات. Titel und Anfang sind von ganz später Hand ergänzt.

Das Vorhandene hört gegen Ende des 59. *مشعر* auf mit den Worten f. 78<sup>b</sup>: ومن نسيانها ومن خوصها ومن عقدها ومن ازدهار.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, etwas vocalisirt. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688. — Collationirt.

. 792.

-4<sup>b</sup>.

$\times 13\frac{1}{3}$ ;  $14\frac{1}{2} \times 7\frac{1}{2}$  cm). — Zu-  
sammensatz zu Anfang, und am Rande bis-  
her. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn.  
Pappband. — Titel und Verfasser f. 1<sup>b</sup>:

ان هذه الاصول العشرة للشيخ ... نجم الدين

Der Titel ist رسالة في الطرق (oder الطريق).

Der Verfasser heisst ausführlicher: Ahmed ben 'omar elkaiwaqi (oder elkiwaqi) neqm eddin elkobarī † 618/1221 (s. No. 3087).

Anfang: الطرق الى الله تعالى بعدد انفس الخلايق وطريقنا الذي نشرع في شرحه اقرب الطرق الى الله الخ

Der Wege zu Gott sind so viel wie der Athemzüge der Geschöpfe; man kann sie indess auf 3 Klassen zurückführen, nämlich:

- 1) طريق ارباب المعاملات
- 2) طريق اصحاب المجاهدات والرياضات
- 3) طريق السائرين الى الله

Der letztere — der der Çüfis — umfasst 10 Grundbedingungen (اصل); diese werden in dieser Abhandlung besprochen, nämlich: 1. توبة; 2. الرياضة; 3. القناعة على الله; 4. الزهد في الدنيا; 5. التوجه الى الله بكلية وجوده; 6. ملازمة الذكر; 7. العزلة; 8. الرضاء; 9. المرافقة; 10. النصير.

Schluss f. 4<sup>b</sup>: ويشاهد اموالهم كمن مثله في الظلمات ليس بخارج منها لا بزهره انمونية ولا بثمار الولاية والنموه والله اعلم

Schrift: ziemlich gross, gefällig, wenig vocalisirt. Ueberschriften roth. Der Text in rothen Linien eingefasst. Abschrift (nach f. 19<sup>b</sup>) im J. 1156/1743. — HKh. III 6222.

3273.

Dasselbe Werk ist vorhanden in:

1) Spr. 583, 4, f. 109<sup>b</sup>—112<sup>b</sup>.

(Auch bezeichnet als Spr. 879.)

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel fehlt. Verfasser s. Anfang.

Anfang f. 109<sup>b</sup>: الحمد لله اولا واخرا والصلوة على نبيه ... قال الشيخ ... نجم الدين ابو الجنب احمد ابن عمر (بن) محمد بن عبد الله الحنبلي المعروف بنجم الدين الكبير قدس الله سره، الطريق الى الله الخ (In dem Namen des Verf. ist الحنبلي zu ändern in الحيق).

Schluss f. 112<sup>b</sup>: فناء الصفات في الصفات التفريد فناء الصفات في الذات التوحيد فناء الذات في الذات، والحمد لله وحده، تمت (Gehört wol nicht zu dem vorliegenden Werk.)

2) Spr. 853, 8, f. 130<sup>b</sup>—134<sup>a</sup>.

Format etc. u. Schrift wie bei 7). — Titel u. Verf. f. 130<sup>b</sup>:

هذه رسالة في سلوك الطريق الى الله للفخر الرازي

(Der Verfasser ist unrichtig.)

Anfang f. 130<sup>b</sup>: الحمد لله الذي انعم علينا وهدينا للاسلام وجعلنا من امة محمد صعم، قال الشيخ ... نجم الملة والدين الكبير الرازي قدس سره، الطريق الى الله الخ

Schluss wie bei We. 1792, 1 (aber noch etwas erweitert). — Abschrift vom J. 1197/1783.

3) We. 1868, 4, f. 44<sup>a</sup>—46<sup>a</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel und Verfasser fehlt.

4) Mf. 248, f. 144<sup>b</sup>—145<sup>b</sup>.

Die Abhandlung ist hier betitelt:

رسالة كافية لطالب الحق

5) We. 1779, 1, f. 1—2<sup>b</sup>.

115 Bl. 8<sup>vo</sup>, 27 Z. ( $18 \times 12\frac{1}{2}$ ;  $14\frac{1}{2} \times 9$  cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich dünn u. glatt. — Einband: Ppbd mit Lederrücken. — Titelüberschrift f. 1<sup>b</sup>:

هذه الرسالة للشيخ الكامل ... نجم الحق والدين الكبير

Schrift: klein, rundlich, eng und gedrängt, vocallos. Abschrift um 1150/1737.

6) Pm. 363, 2, f. 61—63<sup>a</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel und Verfasser fehlt.

7) Spr. 878, 1, f. 1. 2.

37 Bl. 8<sup>vo</sup>, 27 Z. ( $20\frac{1}{4} \times 15$ ;  $14\frac{1}{2} \times 9\frac{2}{3}$  cm). — Zustand: am unteren und auch am oberen Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Titel u. Verfasser f. 1<sup>a</sup> (von neuerer Hand). Verfasser ausführlich im Anfang. Der Schluss fehlt hier; das Vorhandene hört f. 2 unten auf in Besprechung des 9. اصل (المراقبة) mit den Worten: بالسوء ما لا يزول في ثلاثين سنة بالمجاهدات والرياضات

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

## 3274. We. 1806.

2) f. 9<sup>b</sup>—34.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt.  
Nach der Unterschrift f. 34<sup>b</sup>: الرسالة المفصدة

عن منتهى الافكار وسبب اختلاف الامم  
والموضحة من الاهتداء الي الطريق الاشرف الهم

Verfasser fehlt. Nach f. 34<sup>b</sup>: صدر الدين محمد بن  
اسحق بن محمد بن يوسف بن علي  
(d. i. القونوي)

Anfang f. 9<sup>b</sup>: الحمد لله المنعم علي الصفة من  
عباده بمزية الاحسان . . . وبعد فلما كان الناس بمقتضى  
القسمه العملية والاختيارات الالهية على ثلاث طبقات

Abhandlung des Mohammed ben ishāq  
ben moḥ. elqōnawī qadr eddīn † 673/1274 über  
die Erkenntniss Gottes und die Beweise für  
seine Existenz, über das Wesen der menschlichen  
Seele und die Möglichkeit, ihn zu begreifen und  
zu erreichen, in mehreren Abschnitten u. Fragen.

فصل في بيان احوال طبقات الناس في طلب العلوم 11<sup>b</sup>  
فصل اعلم ايها الاخوان . . . ان اقامة الدلة النظرية 13<sup>b</sup>  
فصل في تكميم ما سيف ذكره 20<sup>a</sup>

المسئلة الاولى هل ثبت عندكم ان وجود واجب 21<sup>b</sup>  
u. s. w. ; الوجود امر زايد على حقيقته

مسئلة كلية تتضمن عدة مسايل ما حقيقة النفس 29<sup>b</sup>  
الانسانية وما البرهان الدال على اثباتها الخ  
المسئلة المشتملة على مسايل 32<sup>a</sup>

Schluss f. 34<sup>b</sup>: بل بالتبعية لما له وجود محقق  
كما سبقت الاشارة اليه في بعض المذاهب المتقدمة  
Abschrift vom J. 817 Ramaḍān (1414).

## 3275. We. 1806.

1) f. 3—9<sup>a</sup>.

86 Bl. 8<sup>vo</sup>, 19 Z. (17 × 13; 13 × 10<sup>cm</sup>). — Zustand:  
am oberen Rande wasserfleckig; auch sonst nicht ohne  
Flecken und im Ganzen etwas unsauber. — Papier: gelb,  
stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. —  
Titel fehlt. In der Unterschrift f. 9<sup>a</sup>:

الرسالة المرشدية

u. f. 1<sup>a</sup> (u. auf der Rückseite des Vorderdeckels) noch der Zusatz:

في احكام الصفات الالهية

Verfasser fehlt: s. unten.

## Anfang

بعد هذه عجالة  
الاهم الاولى نحو  
تخليص العزيمة وتحرير  
ب. والاقبال بوجه القلب عليه

## Abhandlung desselben

die Art und Weise, zu Gott zu  
Vorbereitung der Gesinnung dazu  
lung des geradesten Weges dahin, die  
Kraft des stillen Gebetes (الذكر) etc.; in  
wort und 2 (ungezählten) Abschnitten.

المقدمة التى يبتنى عليها تقرير الخ 3<sup>b</sup>  
فصل في كيفية التنقل في مراتب الذكر 5<sup>b</sup>

Schluss f. 9<sup>a</sup>: يطول ذكر انواعها فكيف تعيينها  
وبيانها فائهم والله يقول الحق الخ

Schrift: kleine geläufige Gelehrtenhand, vocallos,  
meistens ohne diakrit. Punkte. — Abschrift c. 817/1414. —  
HKh. III 6336. Der Verf. ist nach ihm: صدر الدين القونوي

## 3276. We. 1678.

315 Bl. 8<sup>vo</sup>, 17 Z. (18<sup>3/4</sup> × 13<sup>2/3</sup>; 13<sup>1/2</sup> × 9<sup>cm</sup>). — Zu-  
stand: im Ganzen gut, nicht frei von Wurmstichen. —  
Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Papphd mit Leder-  
rücken u. Klappe. — Titel f. 1<sup>a</sup> (ebenso f. 3<sup>b</sup> in der Vorrede):

كتاب طريق الهاجرتين وباب السعادتين

Verfasser f. 1<sup>a</sup> (und zu Anfang):

شمس الدين ابو عبد الله محمد ابن قيم الجوزية

Anfang f. 1<sup>b</sup>: قال الشيخ . . . ابن قيم  
الجوزية الحنبلي، الحمد لله الذي نصب الكاينات  
على ربوبيته ووحدايته حجاجا . . . أما بعد فان  
الله سبحانه غرس شجرة محبته ومعرفته وتوحيدته  
في قلوب من اختارهم من بريته الخ

Mohammed ibn qajjim elqauzije † 751/1350  
führt hier Folgendes aus. In die Herzen der  
Menschen, die er vor den übrigen Geschöpfen  
begnadet, hat Gott gleichsam den Baum der  
Liebe zu ihm und des Erkennens seiner Eigen-  
schaften und den des Glaubens gepflanzt; der  
Drang ihrer Liebe und Verehrung gilt also Gott  
und ihr Führer zu ihm ist einzig der Gesandte

ne also zu  
Liebe, Furcht,  
Lehrung, und zu  
a Thun, insofern er  
Gesetzes nachzukommen  
d die zwei Wege, die er  
gen hat; sie führen ihn zur  
chen Glückes.

ark ist in eine Menge ungezählter Ab-  
e ohne bestimmte Ueberschriften getheilt.  
erst: f. 4<sup>a</sup> فصل قال الله سبحانه وتعالى يا ايها  
الناس انتم الفقراء الي الله والله هو الغنى  
فصل وقوله الدرجة الثانية الرجوع الي 13<sup>b</sup>  
السبق بمطالعة الفصل وهو يورث الخلاص  
فصل واذا كان التلوث بالاعراض قيذا يقيد 14<sup>b</sup>  
القلوب عن سفرها الي بلد حياتها  
u. s. w.

فصل وللناس في دخول السر في انقضاء الالهي 108<sup>b</sup>  
طرق فنذكرها

Weiterhin: 134<sup>a</sup> قاعدة السائر الي الله تعالى والدار  
الآخرة . . . لا يتم سيره ولا يصل الي  
مقصوده الا بقوتين قوة علمية وقوة عملية  
فصل فمن الناس من تكون له القوة العلمية 135<sup>a</sup>  
الكاشفة عن الطريق ومنازلها

Ferner: 220<sup>a</sup> فصل والمقصود الكلام على عدل  
المقامات وبيان ما فيها من خطأ وصواب  
فصل قال وهي على الاجمال قبل ان تنتهي وجود 220<sup>b</sup>  
تعظيم في القلب يمنع الانقياد لغير محبوبه  
u. s. w.

فصل في مراتب المكلفين: (طبقة 18) 259<sup>a</sup>  
في الدار الآخرة وطبقاتهم فيهم  
Darin:

15. الزنادقة وهم قوم اظهروا الاسلام 296<sup>b</sup> طبقة 15.  
ومتابعة الرسول وابتلوا الكفر  
ومعاداة الله ورسله
17. طبقة المقلدين وجهال الكفرة واتباعهم 303<sup>a</sup>
18. طبقة الجن . . . منهم المومن والكافر 305<sup>b</sup>  
والبر والفاجر

Zuletzt: 312<sup>b</sup> فصل فاذا علم تكليفهم بشرايع الانبياء  
ومطالبتهم بها وحشرهم يوم القيامة . . . علم  
ان محسنهم في الجنة

Schluss f. 315<sup>b</sup>: الثالث ان تزويج المومنين  
بالحور العين وتزويج الكفار بالشياطين والنقول الاول  
اظهر الاقوال والله اعلم

Die vor dem Titel f. 1<sup>a</sup> stehenden Worte  
sind ausgestrichen, und zwar mit  
Recht; es liegt hier das ganze Werk vor.  
Dies geht aus f. 3<sup>b</sup>, 13 ff. hervor, wo der Verf.  
sagt, er beginne sein Werk mit Betrachtungen  
über die Armuth und schliesse es mit Darstellung  
der verschiedenen Klassen (طبقات) der Ginnen  
und Menschen im Jenseits und ihrer Rangstufen  
im Paradiese u. in der Hölle. — Ein langes Ge-  
dicht des Verf. (105 Verse), das Glück des Para-  
dieses betreffend, steht f. 40<sup>b</sup> ff. Es beginnt (Ṭawīl):  
فحتى على جنات عدن فانها منازلك الاولى وفيها اخيتم

Der Verfasser erwähnt als sein Werk f. 152<sup>a</sup>  
(nicht bei HKh.).

Schrift: klein, kräftig, gewandt, gleichmässig, deut-  
lich, vocallos; auch fehlen nicht selten diakritische Zeichen.  
Ueberschriften meistens etwas grösser. Die ergänzten Blätter  
(meistens) in grosser, rundlicher, deutlicher Schrift, auch  
vocallos. Ergänzt sind Bl. 1—15, 165—200, 310—315; wie  
es scheint, ist die Ergänzung richtig. — Abschrift vom  
J. 1244 Moh. (1828) (für die ergänzten Blätter; das Uebrige  
d. h. der Haupttheil der Hdschr. ums J. 1000/1591). — Collationirt.  
HKh. III 7180 (سفر الهجرتين).

/ 3277. We. 1779.

6) f. 25—46<sup>b</sup>.

8<sup>vo</sup>, 17 Z. (18 1/2 × 13 1/2; 13—13 1/2 × 9 cm). — Zu-  
stand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dick. —  
Titel und Verfasser f. 25<sup>a</sup>:

كتاب فيه رسالة لمن يسلك طريق الله تعالى  
لعلى بن احمد بن ابراهيم الحجازي الشافعي السقطي

Anfang f. 25<sup>b</sup>: الحمد لله رب العالمين . . .  
اما بعد فقد الهمني ربي وحرك وجود تامل صنعته  
. . . بتسطير احرف المنعم الجواد من ينبوع حكيمته الخ

ʿAlī ben aḥmed ben ibrahīm elḥigāzī  
essaqatī, um 800/1397 am Leben, giebt hier eine An-  
leitung für solche, die den Weg zu Gott gehen wol-  
len, wozu fünferlei erforderlich sei: Bussfertigkeit,  
Entsagung etc. Die Abhandlung ist im J. 801/1398  
verfasst und zerfällt in ungezählte Abschnitte.



Schluss f. 46<sup>a</sup>: **ولا نعمة بعد كلمتي الشهادة** :  
أكمل من الاستقامة على حدودها واستيفاء شروطها  
والله الموفق والهادي لا رب غيره

Schrift: ziemlich gross, gleichmässig, vocallos. Stich-  
wörter roth. Bl. 37<sup>a</sup> leer, aber im Text fehlt nichts. —  
Abschrift im J. 936/1529.

## 3278. Spr. 802.

2) f. 29<sup>b</sup>—32<sup>b</sup>.

8<sup>vo</sup>, 17 Z. (Text: 16 × 9<sup>2</sup>/<sub>3</sub> cm). — Zustand u. s. w.  
wie bei 1). Die Schrift wie bei 1), f. 28. 29<sup>a</sup>. —  
Titel und Verfasser f. 29<sup>b</sup>:

**رسالة السَّفر القريب فتيحة السفر الغريب**  
**لعبد الكريم الجيلي**

(Im Titel stand 2mal **القريب**, in der Vorrede f. 30<sup>a</sup> **الغريب**;  
die obige Aenderung scheint mir nothwendig.)

Anfang f. 29<sup>b</sup>: **الحمد لله الذي خلق الانسان**  
وعلمه البيان . . . اما بعد فاتى اذكر في هذه الرسالة  
سفرًا وجدته وجدانا وسافرت فيه زمانا الخ

Nach der Lectüre des **الاسفار** des  
den Gegenstand schon daselbst behandelt ge-  
funden, aber mehr andeutungsweise: so will er  
ihn hier denn deutlicher behandeln und den  
Weg zur richtigen Erkenntniss Gottes zeigen.

Schluss f. 32<sup>b</sup>: **وذلك من شفقتك صم على ائمتك**  
واعتنائك بهم صم والحمد لله رب العالمين وصلى الله الخ

## 3279. Spr. 802.

1) f. 1—29<sup>a</sup>.

32 Bl. 8<sup>vo</sup>, 21 Z. (21<sup>2</sup>/<sub>3</sub> × 16; 16 × 10<sup>cm</sup>). — Zustand:  
gut. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Papp-  
band mit Kattunrücken. — Titel u. Verfasser fehlt eigent-  
lich: aber f. 1<sup>a</sup> steht oben rechts (u. in der Unterschrift):

**كتاب الاسفار للشيخ عبد الكريم الجيلي**

Anfang f. 1<sup>b</sup>: **الحمد لله الكاين في الموصوف بلاستواء**  
**جل جلال ذاته بعد فراغه من خلق ارضه وسمايه . . . اما بعد**  
**فان الاسفار ثلاثة لا رابع لها اثبتها الحق عز وجل الخ**

Abhandlung desselben Verfassers. Alles  
was existirt, lebendige wie leblose Wesen,  
Gottes Wesenheiten und die ganze Schöpfung  
sind in ewiger Bewegung, d. h. Reise, be-

griffen,

für den Ma

in der Reise v.

ihm. Dieser Reisen

Arten, und der Zweck

ن الاسفار التي وقفنا عليها علما

رفعت للانبيا عم والاسفار الالهية

هرفة التنبيه على ما ينبغي من الاسفار

Er theilt sein Werk in Reisen (سَفَرٍ) ein.

سلف والامر 6<sup>a</sup>; سفر عرباني وهو بعض الناس 5<sup>a</sup>

سفر الرؤية في الايات والاعتبارات 9<sup>a</sup>; وهو سفر الابداع  
24<sup>b</sup>; سفر الرضى 23<sup>b</sup>. — Zuletzt: 11<sup>a</sup> سفر الابتلاء  
سفر الحذر 27<sup>b</sup>; سفر الخوف 26<sup>b</sup>; سفر الغضب والرجوع

Schluss f. 29<sup>b</sup>: **يعطي الحجة والقوة والظهور**  
على خصمايه والله يقول الحق الخ

Schrift: ziemlich gross, kräftig, rundlich, gleichmässig,  
vocallos, ziemlich deutlich. Ueberschriften roth. F. 28 u. 29<sup>a</sup>  
magrebitischer Zug, mit der gewöhnlichen Setzung der Punkte  
über u. ف (nicht ب u. ف). — Abschrift c. 1250/1834.

## 3280. Lbg. 807.

5) f. 59<sup>b</sup>—81<sup>a</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 3). — Titel fehlt.  
Er könnte nach dem Anfange sein:

وصية

Verfasser fehlt, steht in der Unterschrift:

**أبو بكر بن محمد بن علي بن اندعق بن زين الخوافي**

Anfang: **اما بعد حمد الله تعالى والصلوة . . .**  
**فهذه وصية لاختي وأولادي الذين تابوا الي الله تعالى**

Verhaltensmaassregeln für Çifts, um zu  
Gott zu gelangen, von Abū bekr ben mo-  
hammed ben 'alī el<sup>h</sup>awāfi el<sup>h</sup>anafi zein  
eddīn, geb. 757/1356, gest. c. 859/1455; verfasst  
im J. 825/1422. Er geht von der Bussfertigkeit  
aus und erörtert von da aus die in Betracht  
kommenden Fragen. Dasselbe Werk No. 3023.

Schluss f. 81<sup>a</sup>: **اسأل الله التوفيق بنا لعمل**  
**بمقتضاها لي ولكم . . . بحرمة سيد المرسلين صم**

Abschrift vom J. 939 Gom. II (1533).

F. 57<sup>b</sup> unten und 58<sup>a</sup> ist der Anfang des  
Werkes wiederholt (= f. 59<sup>b</sup>, 1 bis f. 60<sup>a</sup>, 7).

bei 6). — Titelüber-

ر"كشف طريق الوفا المود  
لعلي بن محمد بن أحمد  
الشافعي السقطي

الحمد لله الذي خلق: ang f. 46<sup>b</sup>  
الانسان وعلمه البيان وجعله نسخة كاملة  
وبعد فقد ألهمت جمع شيء من كلام بعض المحققين

'Alī ben moḥammed ben alimed elki-  
gāzī *essaqāṭī*, um 880/1475 am Leben, behandelt  
in dieser Schrift das Gelangen zu Gott, was  
er an dem Beispiele Ibrāhīm's erläutert. Sie  
ist daher auch bei Lbg. 935, 1, f. 1<sup>a</sup> am Rande  
betitelt. Er hat sie im J. 883/1478  
verfasst und in einige Abschnitte ohne besondere  
Ueberschriften geteilt. Die Anfangsworte ganz  
wie bei Spr. 802, 2.

Schluss f. 57<sup>b</sup> (Monsariḥ):

فلا خطاب به أئيه ولا مشير الي الخطاب  
وهذا آخر ما أراد الله جمعه . . . واختم لنا وله  
خير . . . وصل اللهم علي النبي . . . باحسان  
الي يوم الدين وحسبنا الله ونعم الوكيل

Abschrift von أحمد بن اسماعيل بن محمد  
im J. 936 Gomāda II (1530). — Bl. 58<sup>b</sup>—62 leer.

Lbg. 935, 1, f. 1—3<sup>a</sup>.

110 Bl. 4<sup>o</sup>, 31 Z. (24<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 16<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—17; 21<sup>1</sup>/<sub>4</sub> × 13<sup>1</sup>/<sub>2</sub>cm).  
Zustand: wasserfleckig, besonders in der oberen Hälfte;  
der Rand etwas ausgebessert; der Text an einigen Stellen  
beschädigt. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband:  
rother Lederband.

Dasselbe Werk. Titel und Verf. fehlt.

Schrift: ziemlich klein, gut, gleichmässig, gedrängt,  
vocallos. — Abschrift im J. 896/1491 (nach f. 56<sup>a</sup>) von  
جاني بك العريزي

3282. Lbg. 977.

1) f. 1—45<sup>a</sup>.

83 Bl. 8<sup>vo</sup>, 15—19 Z. (17<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 13<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub>cm).  
Zustand: unsauber, auch fleckig; im Anfang beschädigt

(auch im Text) und ausgebessert. — Papier: gelb, stark,  
glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel  
und Verfasser f. 1<sup>a</sup> von neuerer Hand:

هذا الكتاب في آداب الدخول في الطريق  
لابن ميمون

Der Verfasser ist nicht richtig: s. unten.

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله الذي فتق رتق وجود  
الموجودات بقدرته . . . وبعد فقد سألني بعض الاخوان في  
الله . . . ان ارسم رسالة . . . اذكر فيها كيفية الدخول  
في باب الطريق وآداب السالكين من اهل هذا الطريق الخ

Eine Anleitung zur Çufik, verfasst von  
ابراهيم بن علي بن ابراهيم بن يوسف  
الحسيني العراقي ابو الصفا بن ابي الوفا  
und in Kapitel u. Abschnitte geteilt. Ibrāhīm  
ben 'alī el'irāqī *ibn abū 'lweḥā*, geb. 810/1407,  
† 887 Gom. I (1482), behandelt zuerst das,  
was zu wissen jedem Çūfī und überhaupt jedem  
Gläubigen nothwendig ist (العلم الضروري).

باب في بيان ما يجب على سالكي طريق الله f. 2<sup>b</sup>  
بل على كل عبد الله

باب في بيان كيفية التوبة والرجوع الي الله تعالى 13<sup>a</sup>  
باب في كيفية الزهد 15<sup>b</sup>

u. s. w.

Das Werk wird beschlossen durch einen  
Anhang f. 25 ff. in mehreren Abschnitten

في بيان كيفية علامة المحبين والمحبوبين  
über die Kennzeichen eines ächten Çūfī und  
die Stufen, welche er durchzumachen hat.

Schluss f. 45<sup>a</sup>: ونسال الله حسن المتابعة  
والموافقة . . . والمشاهدة بغير حجاب وهو الكريم الوهاب

Schrift: gross, kräftig, rundlich, fast vocallos. Stich-  
wörter roth. — Abschrift im J. 898 Rab. I (1493) von  
محمد بن ابي بكر بن ابراهيم المعروف بابن الخبز  
(خليفة) einem Schüler und Vertreter  
des oben genannten Verfassers dieses Werkes; derselbe  
erwähnt öfters sein Werk منهاج السالكين, in welchem  
er die 9 Stufen der Çūfīs behandelt.

F. 45<sup>b</sup>. 46<sup>a</sup> handeln in grosser flüchtiger  
Schrift von den an das Beten der 97. Sura  
geknüpften Verheissungen.

## 3283. We. 1776.

4) f. 26—58.

8<sup>vo</sup>, 19 Z. ( $19\frac{1}{3} \times 14$ ;  $12\frac{1}{2} \times 9\frac{1}{3}$  cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, wenig glatt. — Titel (schlecht geschrieben, von anderer Hand) f. 26<sup>a</sup>:

هذا كتاب الشيخ علوان الميمنية المستاة بالجوهر  
الحبوك في طريق السلوك

So ist der Titel gewöhnlich, er hat aber auch bisweilen (nach الحبوك) noch den Zusatz والتبر المسبوك (Spr. 894 hat Beides) oder بالحلي المسبوك (so We. 1715, 7. 1666). Statt في طريق kommt auch vor طريقة (We. 1641. 1637, 2), في اسرار (We. 1642, 1) oder في علم (Lbg. 1012). Ausserdem heisst das Werk auch noch القصيدة الميمنية und so auch in der vorliegenden Handschrift. — Der Verfasser ist 'Alī ben 'aṭijja elḥamawī 'alawān †<sup>936/1530</sup>, der hier im Verse 'Alwān oder 'Olwān heisst (s. No. 1935). — Das Gedicht giebt theoretische Anweisung und praktische Verhaltensregeln (اداب), deren Befolgung zu Gott u. zur Seligkeit führt. Es zerfällt in sehr viele Abschnitte mit Ueberschriften u. ist etwa 1250 Verse (Bast) lang.

Anfang: قال الفقير الي مولاه ذي الكرم  
علوان ذو الذنب والعصيان والجرم

Die ersten Abschnitte: f. 28<sup>b</sup> باب في طريق طلب العلم والارادة وخدمة المرشد<sup>28<sup>b</sup></sup>; باب في اصول الدين<sup>29<sup>a</sup></sup>; التزام الاوراد والاذكار<sup>29<sup>a</sup></sup>; باب الرد على القدريّة<sup>29<sup>b</sup></sup>. — Zuletzt: f. 56<sup>b</sup> الاشارة الى نسمات اهل العناية والقرب اختصة باهل الحب، الاشارة الى الحب الشديد في السير الى الطريق السديد<sup>57<sup>a</sup></sup>; التنبيه علي احوال من خلف والتذكير لهم من<sup>57<sup>b</sup></sup> افعال التلف

Schluss: ولا تخيب جميل الظن فيك ولا  
تقطع عوائدك الحسنی من النعم

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, deutlich, vocallos. Die Ueberschriften roth oder grün. — Abschrift um <sup>1080/1640</sup>.

Nach f. 57 fehlt 1 Blatt; ebenso nach f. 58 (5 Verse nebst Unterschrift).

HKb. II 4299 (جواهر الحبوك).

Auf 1.

vom J. <sup>1120/1</sup>

بن أبي طالب

Herkunft.

32

Dasselbe Werk ist v.

1) Lbg. 1012.

37 Bl. 8<sup>vo</sup>, 20 Z. ( $20\frac{1}{2} \times 15$ ;  $14\frac{1}{2}$  —

Zustand: wasserfleckig; anfangs am Rande

— Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: band mit Lederrücken.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, vocalisirt. Ueberschriften roth. Die Blätter folgen so: 1—10. 17. 18. 11—16. 19—37. — Abschrift von فتح الله بن فضل im Jahre 994 Rab. II (1586).

F. 1<sup>a</sup> ein kurzes Glaubensbekenntniss in Versen.

2) We. 1642, 1, f. 1—36<sup>a</sup>.48 Bl. 8<sup>vo</sup>, 19 Z. ( $21 \times 15$ ;  $13\frac{1}{2} - 14\frac{1}{2} \times 9$  cm). —

Zustand: fast ganz wasserfleckig. — Papier: gelb, grob, zieml. stark u. glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken.

Nach dem Schluss (s. bei We. 1776, 4) folgen hier noch 4 Verse: ihr Inhalt ist, dass die Verszahl des Gedichtes 2260 (was aber 1260 heissen muss) und dass dasselbe in Hamāt im J. 922 Rabī' (1516) vollendet sei.

Schrift: gross, gedrängt, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. Sie fehlen von f. 11 an, es ist aber Platz für sie gelassen. — Abschrift von تاج الدين بن عبد الرحمن بن احمد بن عمر الحلي الشافعي im Jahre 1027 Ša'bān (1618).

3) We. 1715, 7, f. 43<sup>a</sup>—82<sup>a</sup>.

8<sup>vo</sup>, 17 Z. Papier etc. und Schrift wie bei 6. — Titel und Verfasser sehr ausführlich. — Abschrift vom Jahre <sup>1080/1670</sup>. — Collationirt. — F. 43<sup>a</sup> das Gebet ابو القاسم الشاطبي دعاء ختم القرآن.

4) Spr. 894.

24 Bl. 8<sup>vo</sup>, 29 (34) Z. ( $20\frac{1}{4} \times 14\frac{1}{2}$ ;  $16\frac{1}{2} \times 10\frac{1}{2}$  cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Dem Gedicht geht ein biographischer Artikel über den Verfasser voraus, der aber fast keine Daten giebt, sondern ihn überhaupt charakterisirt.

Schrift: zieml. gross, fein, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. Bl. I von neuerer Hand ergänzt. — Abschr. von رجب بن ابراهيم الشافعي الناصري c. <sup>1100/1688</sup>.

- Titel fehlt. —

Stücke; f. 61<sup>b</sup>—63<sup>a</sup>

We. 1666.

61 Bl. 8<sup>vo</sup>, 11 Z. (18<sup>1</sup>/<sub>3</sub> × 13<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub>cm). — Zustand: u. fleckig, besonders in der 1. Hälfte; Text: unregelmäßig, ebenso f. 33 unten. — Papier: gelb, stark. — Einband: loser Pappdeckel mit Klappe u. Klappe. — Titel u. Verfasser ausführlich.

F. 1<sup>a</sup> bemerkt, dass der Verfasser seine Unterweisung in der Çufik erhalten habe von **أبو الحسن علي بن ميمون الحسني المغربي القاسي** 917/1511.

Nach f. 26 fehlen 2, nach 28 u. 39 je 1 Blatt.

Schrift: ziemlich klein u. gedrängt, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift um 1100/1688.

F. 41<sup>b</sup> enthält die ersten 13 Verse (Tawil) eines Gedichtes des **الحافظ ابن ناصر الدين** über die Haupt-Ereignisse vom Jahre 1 der Hîgra an. Es ist betitelt: **بواعث الفكرة في حوادث الهجرة**

7) We. 1641.

61 Bl. 8<sup>vo</sup>, 11 Z. (19<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 13<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; 14<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 11<sup>cm</sup>). — Zustand: ziemlich gut; von f. 48 bis zu Ende in der oberen Hälfte fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich, fast vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1150/1737. — F. 19<sup>a</sup> Glossen am Rande und zwischen den Zeilen.

F. 61<sup>b</sup> enthält (aus dem vorliegenden Gedicht) 9 Verse (v. 44—49. 51—53), in denen über die Unsittlichkeit der Zeit geklagt wird. Sie fehlen in dieser Handschrift an der ihnen gebührenden Stelle; es fehlen ausserdem daselbst aber noch 21 Verse, ohne dass eine Lücke angedeutet wäre.

8) We. 1639, 1, f. 1—45<sup>a</sup>.

101 Bl. 8<sup>vo</sup>, 15 Z. (21 × 15; 14<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub>cm). — Zustand: im Ganzen gut; der Rücken ist an einigen Stellen etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Schrift: zieml. gross, gut, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften roth. Der Text in Goldlinien eingerahmt. — Abschrift von **أبراهيم زبدي** im J. 1190 Çafar (1776).

9) We. 1637, 2, f. 56<sup>a</sup>—100.

Format etc. u. Schrift wie bei 1.

Auf den Schluss f. 99<sup>a</sup>, 10 folgen noch einige Verse über Zahl der Verse des Gedichts, Zeit der Abfassung: s. bei We. 1642, 1. Daran schliesst sich von **علي الحلاوي**, einem Schüler 'Alawân's, ein Lobgedicht auf Mohammed (auf **م**, Basit), dessen Anfang hier aber fehlt.

Ergänzt sind f. 85. 86. 92—96; f. 99. 100 sind in grossen groben Zügen, in ganz neuer Zeit geschrieben.

3285. Spr. 825.

f. 177<sup>b</sup>—183<sup>a</sup>.

Format etc. u. Schrift wie bei f. 159<sup>b</sup>. — Titelüberschrift:

**تحفة السلوك الموصلة الى الله ملك الملوك**

so auch im Vorwort. — Verfasser: s. Anfang.

Anfang: **الحمد لله رب العالمين والعاقبة... أما بعد** فيقول... **محمد... الفاروق الأودعي الجبشتي** جراح دهلي... هذه الرسالة المعظمة اسمها تحفة السلوك... **التحفة في العلم** واعلم أن الله سبحانه وتعالى قال واعلم أنه لا إله إلا الله الخ

Çufische Abhandlung des Mohammed el-fārūqī elgeštī, um 1000/1591 am Leben; in 26 Sätzen (deren jeder **التحفة** betitelt ist) bezeichnet er die Erfordernisse, die zu Gott hinführen. Zuerst **العلم** (d. i. **التوحيد**), dann **التوبة**; **الشكر** und **الوعظ** u. s. w.; zuletzt **الاخلاص**.

Schluss: **كما قال الله تعالى لنن شكرتم لا زيدنكم ولن كفرتم أن عذابي لشديد**

3286. Spr. 932.

36 Bl. 8<sup>vo</sup>, 23 Z. (21 × 15; 15 × 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub>cm). — Zustand: ziemlich gut, obgleich nicht ganz sauber; Bl. 1 unten ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich glatt, stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1<sup>a</sup>:

**عجالة الظمان في تعداد شعب الايمان**

ebenso im Anfang. — Verfasser f. 1<sup>a</sup>:

**الصوفي شاهين بن ابي اليمين العاتكي**

Anfang f. 1<sup>b</sup>: **الحمد لله المومن الذي جعل براءة المومن والصلاة على عبده واسطة عقد سلك الايمان**

... أما بعد فهذه تجالة الظمان ... نلمبتي من اهل  
طريقنا ثبتهم الله عليه واوصلهم الي حضرته واقامهم  
بالادب لديه امين، وقد ورد في الخبر تخلقوا باخلاق  
الله وقيل تعالى ولله الاسماء الحسني فادعوه بها، الخ

Ein Werk des Šāhin ben abū 'ljumūn  
*el'ātiki*, um 1075/1664 am Leben, das den Anfänger  
über die zu Gott führenden Wege des Glaubens  
belehren und ihn zur vollen u. richtigen Erkenntnis  
Gottes bringen soll. Nicht in Kapitel oder  
Abschnitte geteilt. Der Verf. beruft sich haupt-  
sächlich auf Stellen des Qorān u. der Tradition.

Schluss f. 36<sup>b</sup>: وظلمة الجهل وفي الظلمة النفسانية:  
ألهم انا نسالك ان تخبرنا من احوال هاولاء يا رب العالمين  
... رب العزة عما يصفون وسلام على المرسلين الخ

Schrift: ziemlich gross, rundlich, deutlich, nicht recht  
gefällig, vocallos. Besondere Stichworte roth. — Auto-  
graph im J. 1076/1665.

### 3287. WE. 124.

1) f. 1 — 126<sup>a</sup>.

172 Bl. 4<sup>to</sup>, 15 Z. (23<sup>1</sup>/<sub>3</sub> × 16<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 16<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>cm</sup>). —  
Zustand: lose Lagen, nicht ohne Flecken, im Ganzen  
ziemlich gut. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. —  
Einband: Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe. —  
Titel f. 2<sup>a</sup> (und Vorrede f. 8<sup>a</sup>, 5):

#### كتاب السير والسلوك الي ملك الملوك

Verfasser fehlt; s. bei Spr. 852, 3. Er heisst ausführlich:

#### قاسم بن صلاح الدين الحانئ الحلبى الصوفى

Anfang f. 3<sup>a</sup>: لبد لله الذي اعبط بحكمته اسرار  
ذاته من سماء العماء الي ارض الطبيعة الكلية ... وبعد  
فلن سلوك طريق الحق من اخلاق الانبياء والمرسلين الخ

Dies Werk geht von der Nichtigkeit der  
Lüste dieser Welt aus und findet die einzige  
Aufgabe des Menschen in dem Streben nach  
Selbstveredlung; es zeigt, wie derselbe die  
Scheidewand zwischen ihm und Gott durch-  
brechen und die mancherlei Leidenschaften  
seiner (siebenartigen) Seele bekämpfen müsse,  
um zu Gott zu gelangen und schildert schliess-  
lich den Gläubigen, wie er sein soll. Vorauf-

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

geschickt

geordnete u

diesem Werk

drücke. Der Verfa.

(s. No. 2498) hat, v

angiebt, zu der Qaṣṣde

روادى الجرائري المالكي ابو العباس

† 884/1479 einen ausführlichen Comm.

alle Glaubenssätze der Orthodoxen u.

geschrieben. — Das vorliegende Werk ze.

Vorrede, 10 Kapitel und Schlusswort.

1. في بيان ذم الدنيا ولذاتها وبيان حقيقتها 19<sup>b</sup> باب
  2. في الحث على سلوك هذه الطريقة وبيان فضلها 29<sup>b</sup> باب
  3. في بيان المحب التي بين العبد وربه الخ 40<sup>a</sup> باب
  4. في بيان النفس الامارة وبيان سيرها وعالمها الخ 50<sup>a</sup> باب
  5. في بيان النفس اللوامة وبيان سيرها الخ 59<sup>a</sup> باب
  6. في بيان النفس الملهمة وبيان سيرها الخ 81<sup>a</sup> باب
  7. في بيان النفس المظمنة الخ 102<sup>b</sup> باب
  8. في بيان النفس الراضية الخ 108<sup>b</sup> باب
  9. في بيان النفس المرضية الخ 111<sup>a</sup> باب
  10. في بيان النفس الكاملة الخ 114<sup>a</sup> باب
- في بيان صفات المرشد وبيان اوصافه واحواله 115<sup>a</sup> الخاتمة

ثم تلازم الاحاديث ولو حديثا:  
واحدًا ثم تلازم الصلوة في الاحبار ولو ركعتين

Ein weiterer Abschluss oder Unterschrift  
ist nicht da.

Schrift: gross, kräftig, rundlich, deutlich, vocallos.  
Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1132/1720 (cf. f. 169<sup>a</sup>).  
HKh. III 7345 (bloss Titel).

### 3288.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Spr. 852, 3, f. 55<sup>a</sup> — 150<sup>b</sup>.

Format etc. u. Schrift wie bei 1.

Titel ebenso. Verfasser: قاسم الحانئ.

Schluss f. 150<sup>b</sup>: ولا تقنذر ايها الاخ على رذها الا  
بالتمسك بالشرعية وحجة العلماء العاملين وصلى الله علي  
اشرف الانبياء والمرسلين والحمد لله رب العالمين، تمت

Abschrift von عمر بن الحاج احمد, im J. 1115  
Ragab (1703). — Collationirt.

3290. We. 1635.

1) f. 1—21<sup>a</sup>.

62 Bl. 8<sup>vo</sup>, 11 Z. ( $16\frac{3}{4} \times 10\frac{1}{4}$ ;  $12 \times 6\frac{3}{4}$ cm). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: weisslich, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappbd. — Titel fehlt; von späterer Hand f. 1<sup>b</sup> übergeschrieben: رسالة حقى فى التصوف, nach der Vorrede f. 2<sup>a</sup>:

جلاء القلوب بذكر الله

Verfasser: s. Anfang. Nach f. 28<sup>b</sup>:

ابراهيم الحقيقى

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله وصلى الله على مصطفىه  
ومن اجتنابه اما بعد قال الحقى الفقيرى رحمه  
لبعض احبائه اخوانه فى الله، اجبت سؤالك فى هذه  
الاوراق يا محب الله، اعلم ارشدك الله ان الطرق  
الى الله بعدد انفس خلايق الله الخ

Abhandlung, den nächsten Weg zu Gott lehrend, von Ibrāhīm elḥaqqī. Zerfällt in Vorwort und 10 فصل (welche dann اصل genannt sind) und Schlusswort.

فى مقدمة طريق محبة الله f. 2<sup>a</sup> المقدمة

1. فصل 5<sup>a</sup> فى الاصل الاول وهو حب الله

2. فصل 6<sup>a</sup> التوجه الى الله

3. فصل 7<sup>b</sup> توحيد افعال الله

6. فصل 10<sup>b</sup> الصبر على الله

14. فصل 14<sup>b</sup> الفناء فى بقاء الله

فى طلب التوفيق من الله للتخلق 18<sup>a</sup> خاتمة الخاتمة  
بما فى جلاء القلوب من اخلاق اهل الملة

Dieses Schlusswort ist ein Gebet; der Schluss desselben f. 20<sup>b</sup>: والحمد لك على ختم الرسالة بالتمام والشكر لك باللسان

F. 15<sup>b</sup>—18<sup>a</sup> steht ein Abschnitt:

الفصل السادس فى الاصل السادس لشهود وحدة الوجود بالله مع التعظيم لامر الله والشفقة على جميع خلق الله  
Der 6. Abschnitt des Werkchens findet sich f. 10<sup>b</sup>; dieser hier gehört offenbar dem Werke an, aber nicht als 6. Abschnitt, sondern ist anzusehen als الخاتمة, worauf dann noch f. 18<sup>a</sup> die خاتمة الخاتمة folgt.

Schrift: Türkische Hand, kräftig, rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1840.

1/2<sup>cm</sup>). — Zu-  
papier: gelblich,  
d: rother Lederband.

er fehlt. Schluss

gross, gedrängt, gewandt, gleich-  
überschriften und Stichwörter roth.

, 1737.

3) We. 1841, 1, 1—51.

Bl. 8<sup>vo</sup>, c. 20—23 Z. ( $21\frac{1}{2} \times 15$ ;  $14\frac{1}{2}—16\frac{1}{2}$   
— $11\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: unsauber, auch wasserfleckig  
am oberen Rande. — Papier: gelblich, stark, ziemlich  
glatt. — Einband: Lederband mit Klappe.

Titel und Verfasser fehlt. Schluss wie  
bei Spr. 852, 3.

Schrift: ziemlich gross, rundlich, flüchtig, ungleich,  
nicht undeutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Ab-  
schrift von خليل بن محمد لبيد الشافعى im J. 1199  
Moharram (1784).

/ 3289. Lbg. 554.

7) f. 54—66.

8<sup>vo</sup>, c. 26—32 Z. ( $19\frac{1}{2} \times 13\frac{1}{2}$ ;  $15 \times 9\frac{3}{4}$ cm). — Zu-  
stand: am Rand etwas fleckig; Bl. 56 oben beschädigt. —  
Papier: gelblich, zieml. stark u. glatt. — Titel fehlt; er ist:

شرح د" السير والسلوك للخانى

Verfasser fehlt.

Anfang f. 54<sup>a</sup>: قال الشيخ قدس الله سره بسم الله  
الرحمن الرحيم الحمد لله افتتح كتابه بالتسمية والتحميد  
... الذي اهبط بحكمته اسرار ذاته اى انزل بمقتضى  
علمه القديم الازلى ما تعلقت ارادته فى ايجاده ... به الخ

Ein gemischter Commentar zu demselben  
Werke, dessen Vorwort hier aber fehlt, wol nur  
1 Blatt; dagegen der Anfang des Grundtextes  
und des Commentars dazu beginnt auf f. 54<sup>a</sup>.  
Nach f. 66 fehlt das Uebrige. Das Vorhandene  
bricht ab mit den Worten: بالسوء اى كل قبيح  
... وسنذكر لك باوفى بيان اوصافها على التفصيل  
فى بابها اى فى باب النفس الامارة والمقام الاول

Schrift: klein, gedrängt, deutlich, vocallos. — Ab-  
schrift c. 1200/1785.

## 3291. Spr. 1172.

2) f. 16—32.

8<sup>vo</sup>, 13 Z. (20<sup>1/2</sup> × 13<sup>1/2</sup>; 11<sup>1/2</sup> × 6<sup>cm</sup>). — Zustand: stark fleckig, wurmstichig, öfters ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel und Verfasser f. 16<sup>a</sup>:

هذه رسالة شفا القلوب الموصلة الى رضا الحبوب  
تأليف الحقيير تراب اقدام الفقرا... محمد بن عبد الله

Anfang f. 16<sup>b</sup>: حمدا لمن نور قلوب اوليائه  
بنور العرفان... وبعد فيقول الحقيير محمد، لما  
الفت سابقا في بعض الغنون من الفقه والاصول الخ

Abhandlung des Mohammed ben 'abd  
allāh über Qūfik und den zu Gott führenden  
Weg. Dieselbe fängt an: اعلم ان التصوف تجريد  
القلب لله واحتقار ما سواه كما ذكره حجة الاسلام الغزالي  
ان لم اكن منهم فلي من حبيهم عز وجل، Schluss f. 32<sup>b</sup>:

Schrift: gross, ziemlich deutlich, ohne Vocale. —  
Abschrift im J. 903/1595.

## 3292. Spr. 882.

8) f. 42—60.

Format etc. wie bei 1). — Titel u. Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 42<sup>a</sup>: وبعد فاتي تاملت كتاب  
تسليك الخواص الذي صنعه الشيخ الامام...  
جمال الدين يوسف بن علي بن احمد  
البغدادى البقال فنظرت انه اوضح للمسالكة المقال  
واودعه سر نفيس الخصال... فاستخرجت الله تعالى  
وعلقت منه ما اتوقى به غضب ربي شديد الحال الخ

Auszug eines Ungenannten aus dem Werke  
des Jūsuf ben 'alī ben ahmed  
elbagdādi elbaqqāl ġemāl eddīn abū 'l'izz,  
einer Anleitung, den rechten Weg zu Gott zu  
finden. Dasselbe heisst sonst سلوك الخواص  
und so führt es HKh. III 7237 an, legt es  
aber (irrtümlich) dem احمد البقال  
bei. — Es zerfällt in viele (ungezählte) f. 43<sup>a</sup>  
44<sup>b</sup>  
46<sup>a</sup>

الفطن ذو التمييز الذي يحكم اعماله الخ  
وينبغي للانسان ان يعمل الراي قبل الكلام  
والزم الادب ايها الاخ عند استماع الكلام

u. s. w.

Zuletzt:

59<sup>b</sup>60<sup>a</sup>Schluss f. 60<sup>b</sup>:

م، وصلى الله على سيدنا الخ

## 3293. Pm. 394.

1) f. 1—39<sup>b</sup>.

46 Bl. 8<sup>vo</sup>, 17 Z. (16<sup>1/3</sup> × 11; 12 × 6<sup>2/3</sup> cm).  
stand: nicht recht sauber; am oberen Rande w.  
fleckig. Nicht recht fest im Einband. — Papier: ge.  
glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband. — Titel  
ausführlich im Vorwort f. 2<sup>a</sup>:

مرشد الطالبين الى الصراط المستقيم  
وموصل العاملين الى جنات النعيم

ومنجيهم عن العذاب الليم

(Abgekürzt — bloss die beiden ersten Worte — f. 1<sup>b</sup> und  
auf der Rückseite des 1. Vorblattes). — Verfasser fehlt.

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله الذي عجزت عن  
تعقل ذاته عقول العقلاء... أما بعد فاعلموا اخواني  
في الدين... ان الانسان لم يخلف سني اي مهملا  
لم يسأل عن افعاله واقواله الخ

Kurze Anweisung zur Anbetung Gottes.  
Ihretwegen, sagt der Verfasser, sei der Mensch  
erschaffen; das irdische Leben sei die Vorstufe  
zum Jenseits: je nachdem man Gutes oder  
Büses säe, sei die Ernte. Ohne Auskunft eines  
Lehrers oder auch betreffender Bücher wisse  
man nicht, wie Gott zu verehren sei: den Weg  
dazu wolle er in dieser Schrift zeigen. Die-  
selbe zerfällt in 3 Bücher. Nach einer kurzen  
Vorbemerkung f. 2<sup>b</sup>, dass der Mensch bei An-  
eignung von Kenntnissen Gott und das künftige  
Leben, nicht aber irdische Vorzüge und Vor-  
theile, im Auge haben müsse, beginnt

في الوظائف القلبية الواجبة: f. 2<sup>b</sup> (in 4 Kapp.) 1.

1. 2<sup>b</sup> في بيان العقائد الاسلامية

2. 6<sup>b</sup> في تخلية القلب عن المهلكات

3. 18<sup>b</sup> في تخلية القلب بالمنجيات

4. 26<sup>a</sup> في بيان شكر النعم الظاهرة والباطنة

ويكون من  
الابرار فالحمد  
كافة الاثم . . .

sich jedoch nur auf  
beziehen. Das Uebrige  
fehlenden 2 Bücher ist nach  
an Ende der Vorrede f. 2<sup>a</sup> dieser:

في الوظائف العملية الواجبة: (فصل 5)  
في الوظائف الشرعية بين الناس: (فصل 5 in)

chrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, vocallos.  
uerschriften und Stichwörter roth. Für das Wort فصل  
ist in der Mitte und gegen Ende öfters Platz gelassen. —  
Abschrift um 1150/1737. — Auf den ersten Blättern am  
Rande u. auch zwischen den Zeilen ziemlich viele Glossen. —  
Die Hauptsätze beginnen in der Regel mit ايها النون (أعلم),  
wzu noch ein Beiwort gesetzt wird, das aber jedesmal  
wechselt (wie العزيز, الصالح etc.). Eine Uebersicht dieser  
Sätze, von ganz neuer Hand, findet sich auf der Rückseite  
des Vorderdeckels u. dem 2. Vorblatte. — Arab. Foliierung.

F. 1<sup>a</sup> Talismanische Verwendung des Thron-  
verses (حساب وفق آية الكرسي) nebst einer daran  
geknüpften Berechnung.

### 3294. Spr. 848.

55 Bl. Schmal-8<sup>vo</sup>, 15 Z. (19 × 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 13<sup>1</sup>/<sub>3</sub> × 5<sup>1</sup>/<sub>4</sub> cm). —  
Zustand: wurmstichig, besonders am Rande, der daher  
auch öfters ausgebessert ist. — Papier: gelb, glatt,  
dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel  
f. 1<sup>a</sup> (von neuer Hand) und f. 1<sup>b</sup> oben:

#### شرح النسوية

so auch in der Unterschrift. — Verfasser fehlt.

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لمن وجد بكل ما وجد  
وشجد بكل ما سجد يعنى ثناء لسانى ومحبت واخلاص  
جنانى وحزمت وطاعت اركانى . . . والتسلوة والسلام . . .  
أعلم أن العقلاء من المتكلمين واللكهاء قالوا أن الواجب  
تعالى علة موجودة للممكن . . . وليس الأمر عليه كما  
ستسمع أن شاء الله العزيز يعنى بدان اي طالب حق  
كه عقلاء يعنى جماعه ارباب عقل واصحاب فكر النخ

Schluss f. 50<sup>b</sup>: پس درين مضايقه ومناظره تكنى:  
ها انتم هاءلاء حاجتم فيما لكم به علم فلم تحاجون  
فيما ليس لكم به علم والله يعلم وانتم لا تعلمون تمت

Qufische Abhandlung, gestützt vielfach auf  
Ibn el'arabi, über die Ebnung des Weges zu Gott,  
mit ziemlich kurzem Persischen Commentar.

Schrift: Persischer Zug, an sich gut, aber ziemlich  
flüchtig, vocallos. Der Arabische Text roth überstrichen.  
Collationirt; am Rande bisweilen Glossen. — Abschrift  
im J. 1126 Gomādā II (1714). — Bl. 40. 44. 45 fehlen.

Es schliesst sich daran ein Artikel (f. 51<sup>a</sup>—55)  
(über die Existenz), der beginnt:  
اعلم أن الموجود من حيث انه موجود

### 3295. Lbg. 364.

50 Bl. Folio, 29 Z. (34<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 20<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 23 × 14<sup>cm</sup>). — Zu-  
stand: im Ganzen gut, aber die ersten 10 Bl. am Seiten-  
rand wasserrfleckig und zum Theil ausgebessert. — Papier:  
weisslich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Kattun-  
band mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1<sup>a</sup>:

ثمره للحقيقة ومرشد السالك الى اوضح طريقة  
لاحمد بن عمر النزيلعى العقيلى شهاب الدين الى العباس

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله المنعوت بوصف  
القدم في ازل الازال . . . اخوانى من افراد الله  
تعالى باطنه تنزهت جوارحه عن معاصيه النخ

Qufisches Werk des Ahmed b. 'omar ezzeila'i  
el'aqlī abū 'l'abbās, in ungezählt. Abschnitten.

2<sup>a</sup> فصل شكنت سفينة اهل الجذ الاشتياق

2<sup>b</sup> فصل متى تستخلص حامية رياضتك

3<sup>a</sup> فصل انعادل من عقل عن الله امره

u. s. w. Weiterhin f. 8<sup>a</sup> ff. ein Stück السلوك

8<sup>b</sup> فصل في معرفة آداب السلوك

9<sup>a</sup> وصية عليك يا اخى ببذل الجهود ورؤية عين الجود

9<sup>b</sup> فصل في معرفة آداب اورداد وضايف الليل والنهار

Dann f. 10<sup>b</sup> ff., 14<sup>b</sup>—21<sup>a</sup>, 21<sup>a</sup> ff., 28<sup>b</sup> ff. ver-  
schiedene Fragen über einzelne Punkte erörtert.

F. 30<sup>b</sup> ein Schreiben des السودي بكر انسودى  
nebst Antwort; 33<sup>a</sup> des اهل الجبال  
und andere Schreiben u. Antworten. Dann f. 38<sup>a</sup>  
جمال الدين محمد بن عمرو التباى

Schluss f. 50<sup>a</sup>: فعفا  
انرها لعدم اهلها والعاملين بموجبها . . . فنسال الله  
تعالى الاقالة مما زل به القدم . . .  
والظير يقرأ والغدير يحاذق والربيع يكتب والغمام تنقظ



Schrift: gross, kräftig, deutlich und gleichmässig, vocallos. Die Ueberschriften roth, aber meistens ganz verblasst; so auch die Linien, welche den Text einrahmen. — Abschrift im Jahre 1266 Çafar (1849) von عبد الله بن احمد الحباضى الشافعى الاشعرى والدحى بلدا

### 3296. We. 1799.

4) f. 45—46.

Format etc. u. Schrift wie bei 3). — Titel fehlt. — Verfasser ist wol derselbe wie in 3), nämlich

عبد الله البلبانى

Anfang f. 45<sup>a</sup>: قال الشيخ قدس سره فيما كتبه جوابا لبعض اخوانه، اما بعد فان البدايات مجلاة النهايات كانه قال ثبَّ في المنهضة الخ

Abhandlung über den Weg zu Gott.

Schluss f. 46<sup>b</sup>: واجعل لي من لدنك سلطانا نصيرا ينصرنى وينصر بي ولا ينصر على ينصرنى علي شهود نفسي وينفى عن دبره حسى

Zwischen jeder Zeile blaue Linien und rothe, zwischen denen ein breiter bläulicher Strich.

### 3297. Spr. 1820<sup>b</sup>.

2) f. 123<sup>a u. b</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Ueberschrift:

بيان الطريق وبيان السالك والمسلوك والسلوك

Anfang f. 123<sup>a</sup>: انتهت السلوك ابتداءها وعلاماتها الاول مع ما فيه ابتداء السلوك وانتهائها الظاهر مع ما فيه الباطن الخ

Vom Wege zu Gott. — Schluss f. 123<sup>b</sup>:

لان التفاوت بين هذه الاشياء يكون في نظر من ليس له نظر بعد فاذا لا تفاوت بينها بل الجميع سواء عنده، تمت

Abschrift vom J. 1080 Çafar (1669). —

F. 124—126: Türkisch; 127. 128 leer.

### 3298. Lbg. 287.

2) f. 1<sup>b</sup>—3<sup>b</sup>.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist etwa:

ر في معرفة الطريق الي الله

Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله جامع المتفرقات المان بتحف المبار والصلوات . . . وبعد فالعبد يتعجب عليه معرفة الطريق اني الله تعالى والتعريف له الخ

Der

Einsicht u.

messen ist der

Mensch kann nicht

einschlagen: dazu er.

Schluss: بها عتا بمنه

مين والحمد لله . . . ونعم الوكيل

Lbg. 287, 7, f. 37<sup>b</sup>—39<sup>a</sup> dasselbe.

Mf. 248, f. 139. 140 eine Abhandlung

den Weg zu Gott طريق السلوك, in wort, 2, Schluss und Anhang; beginn. الحمد لله . . . اما بعد فان الطريق الى الله الورود ينقسم الخ

Spr. 299, f. 26<sup>b</sup> enthält einen Excurs des Spr. 299, f. 26<sup>b</sup> enthält einen Excurs des über den Weg der Seelen zu Gott.

### 3299. Spr. 1961.

17) f. 240—258.

8<sup>o</sup>, 21 Z. (17 × 11; 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 6<sup>3</sup>/<sub>4</sub>—7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> m). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark.

Titel fehlt; der Verfasser nennt dies Werk öfters eine Vorrede (مقدمة). — Verfasser fehlt; er sagt f. 246<sup>a</sup>, er sei Verfasser der Abhandlung رسالة الانسان الكامل, in Persischer Sprache.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt mit: فصل اعلم ان الموجود العلمى انما اتصف بالادراك في حضرة العلم الخ

فصل لا يخفى على من اطلع على ما قدمناه 243<sup>b</sup> في هذه المقدمة ان الله سبحانه وتعالى يبصر الاشياء وهي على حالها في عدمها الخ

Dies Stück aus einem grösseren Werke behandelt das Wesen der Dinge und die Erkenntniss Gottes und den Weg zur Erkenntniss desselben, von çufischem Standpunkte. Der Verfasser stützt sich auf einen Ungenannten, den er öfters anführt als الشيخ رة mit seinen eigenen Worten, zu denen er dann einen Commentar giebt. Es scheint im Ganzen ein umschreibender Commentar zu sein, der vielfach die eigenen Auseinandersetzungen und Ansichten

Mitte

F. 251 ff.

مواطن، die  
chzumachen hat:

3) موطن الدنيا 4)

موطن الجنة والنار 5) موطن

موطن الكه.

. ist hier nicht zu Ende. Es

وتعلق الهمة والذكر في استجلابه: 258<sup>b</sup>يجلب وهو سوء داره ابي دار الملك النسي سم  
المشاهدة ودفع الحجب والظهور بالغة واطوار الربوبية و.

Das Uebrige fehlt. — Schrift wie bei 8).

## 3300.

Hieber gehören noch Werke von:

- 1) محمد بن يوسف بن خلعون الروطى wol c. 500/1106, u. d. T. وصف السلوك في وصف السلوك الى ملك الملوك
- 2) محمد بن محمد الغزالي 505/1111, u. d. T. القربة الي الله
- 3) عبد الحنف بن ابراهيم بن محمد العكي ابن سبعين ر " في ترتيب السلوك 669/1270, u. d. T.
- 4) محمد بن اسحق القنوي 673/1274, u. d. T. الر المرشدية
- 5) احمد بن محمد بن عطاء الله الاسكندراني المرق الي المقدس الانقى 709/1809, u. d. T.
- 6) محمد بن عبد الله بن سعيد السلماني لسان الدين روضة التعريف 776/1874, u. d. T. ابن الخطيب الاشارة وقطع السلوك und بالحجب الشريف
- 7) محمد بن علي الكموي 940/1533, u. d. T. تحفة الحبيب فيما يبهجه من رياض الشهود والتقريب
- 8) محمد بن علي ابكري شمس الدين هداية المرید للسبيل الحميد 950/1543, u. d. T.
- 9) ابراهيم تيمور خان بن حمزة القزاز 1026/1617, u. d. T. محركة القلوب في الشوق لعلام الغيوب
- 10) محمود افندي الاسكدار 1038/1628, u. d. T. جامع الفضائل وقامع الرذائل
- 11) اسمعيل الانقرهوي 1042/1632, u. d. T. منهاج السالكين

- 12) حادي القلوب u. d. T. محمد بن الملاح الشاذلي الى لقاء المحبوب
- 13) مدارج الكمال u. d. T. محمد الكاظمي افضل الدين الي معارج الوصال
- 14) روضة العشاق ونزهة المشتاق 994/1586, verf. im J. auch betitelt: روضة الناظر وسلوة القلب والخاطر
- 15) جذاب القلوب الي طريق المحبوب

## c) Stufen und Standörter der Annäherung.

3301. Mq. 123.

6) f. 76—81.

8<sup>vo</sup>, 19 Z. (Text: 13 1/2 × 9 1/2 cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel u. Verf. f. 76<sup>a</sup>:

جزء فيه من كلام الشيخ الامام ابي العباس البوني

Der Titel ist:

مواقف الغايات في اسرار الرياضات

Der Verfasser ausführlicher im Anfang.

قال الشيخ . . . محبى الدين: Anfang f. 76<sup>b</sup>:  
ابو العباس احمد بن الشيخ الصالح المقرئ  
على بن يوسف القرشى ثم البوني . . . الحمد  
لله الذي رفع حجب استار الاسرار عن حقايق بصاير  
الحقيقيين . . . اما بعد فان جماعة من المحبين . . . رغبوا  
في ان ابين لهم كيفية الرياضة وترتيب اسرارها الخ

Ahmed ben 'alī ben jūṣuf elqoreṣī  
elbūnī abu 'l'abbās + 622/1225 handelt hier über  
die Kasteiung und Selbsterziehung der von Gott  
durch 40 Vorhänge getrennten Frommen, welche  
erforderlich ist zur Annäherung u. Anschauung  
Gottes. Die Abhandlung enthält 3 Theile (قسم):

1. رياضة السالكين بالاجسام والقلوب f. 79<sup>b</sup> قسم 1.
2. رياضة المریدين بالنفوس والارواح قسم 2.
3. رياضة العارفين بالعقول والاسرار قسم 3.

Der 2. und 3. Theil sind hier aus einem  
wichtigen Grunde, wie der Abschreiber sagt,  
fortgelassen. Das ganze Werk ist bereits in  
No. 2843 behandelt.

Schluss (des 1. Theils) f. 81<sup>b</sup>: تَجَلَّتْ لَهُ اَنْوَارُ  
الْمَرْهَبِيَّاتِ فَيَتَرَقَّى اِلَى دَرَجَاتِ الْمُرِيدِيْنَ، وَلَمْ يَحْصُلْ  
تَعْلِيْقُ رِيَاضَةِ الْمُرِيدِيْنَ وَرِيَاضَةِ الْعَارِفِيْنَ بِسَبَبِ اَمْرِ مَهْمٍ  
لَا يَسَعُ ذِكْرُهُ وَنَسَّالَ اَللّٰهُ اَنْ يَمُنَّ بِهِ فِي نَسَخَةِ اٰخِرِيْ

Schrift: magrebitisch (aber mit Neslī-Punktation),  
ziemlich gross, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stich-  
wörter roth. — Abschrift um <sup>800</sup>/<sub>1397</sub> von مُحَمَّدُ بْنُ  
مُحَمَّدٍ بْنِ مَيْمُونِ الْبُلُوْبِيِّ الْاَنْدَلُسِيِّ im Auftrage des  
ناصر الدين محمد بن أبي الحسن علي بن  
محمد بن محمد السلمي الشهير بابن عشاير

3302. Spr. 769.

1) f. 1<sup>b</sup>—16<sup>a</sup>.

227 (216) Bl. 8<sup>vo</sup>, 11—13 Z. (17<sup>2</sup>/<sub>3</sub> × 13<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 13<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> cm).  
Zustand: nicht ganz sauber, besonders im Anfang fleckig;  
zum Theil lose Lagen. — Papier: gelb, ziemlich stark  
und glatt. — Einband: Pappband mit Ledorrücken und  
Klappe. — Titel und Verfasser f. 1<sup>b</sup>:

رسالة الرحيق المختوم لذوى العقول والفهوم  
لشهاب الدين السهروردي

Anfang: الحمد لله الذي سبغ الاشياء وجودا  
... اما بعد فان بعض من قدمت لي محبته ...  
سالني ان املي رموزا من العلم المكنون والسر المصون  
الذي هو نتيجة الخدمة وثمره الحكمة الخ

'Omar ben mohammed essuhrwardi  
sihāb eddīn † <sup>632</sup>/<sub>1234</sub> erörtert in dieser Ab-  
handlung, in mehreren (ungezählten) فصل, die  
verschiedenen Stationen, welche die Seele durch-  
machen muss, um zur richtigen Erkenntniss  
Gottes zu gelangen. Es kommen darin ziem-  
lich viele Verse vor. — Schluss f. 15<sup>b</sup>:

لا تنكري تحدي هواك فانما ذاك الجحود عليك ستر مسبل  
تم الكتاب

Worauf noch eine kurze Vermahnung (وصية)  
angeschlossen wird, deren Ende auf f. 16<sup>a</sup>:  
اقولي قولي هذا واستغفر الله الغفار لي ولك  
ولجماعة المسلمين انه هو الغفار الرحيم

Schrift: ziemlich grosse, aber flüchtige, in einander  
gezogene Gelehrtenhand, oft schwer zu lesen, fast ohne  
Vocale. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. <sup>893</sup>/<sub>1490</sub>.

Dasselb.

1) S<sub>1</sub>

182 Bl. 8<sup>vo</sup>, c. 22 Z.

Zustand: ziemlich gut. —

lich stark. — Einband: Papp

Titel f. 1<sup>b</sup> zur Seite bloss: موم

Verfasser ausführlich.

Schrift: klein, gewandt, deutlich.

worte roth. — Abschrift c. <sup>1000</sup>/<sub>1591</sub>.

2) Mq. 123, 3, f. 42—49.

8<sup>vo</sup>, 19 Z. (Text: 13<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> cm). — Zustand: ziemlich  
gut, doch nicht frei von Flecken. — Papier: gelb, glatt,  
stark. — Titel f. 42<sup>a</sup> oben in der Ecke bloss: ك" الرحيق

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Bis-  
weilen fehlen diakritische Punkte. Die Ueberschriften (فصل)  
roth. — Abschrift im J. 773 Ramadān (1372).

3304. Mq. 127.

4) f. 31—33<sup>a</sup>.

Format (c. 19—20 Z.) etc. und Schrift (aber  
grösser und weiter) wie bei 1). — Titel und Verfasser  
fehlt: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله رب العالمين والصلوة  
... هذا كتاب السبير والطير من تصانيف شيخ  
الشيوخ شهاب الحق والدين ... ابي عبد الله  
عمر بن محمد بن عبد الله البكري السهروردي  
... قال قال رسول الله صم سبوا سبق المفردون قيل  
من المفردون يا رسول الله قال المستهترون بذكر الله الخ

Çufische Betrachtungen desselben Verf., an  
den Ausspruch Mohammeds geknüpft: wandelt!  
voraus sind die Absonderlichen, womit die dem  
stillen Gebet an Gott Ergebenen und dadurch  
stufenweise sich Veredelnden u. Vergeistigenden  
gemeint sind. Das Wandeln in diesem Sinne  
ist Sache des Menschen; es wird zum Fluge  
als That Gottes selbst, wenn der Geist von  
ihm die reinen Offenbarungen erhält, in der  
göttlichen Liebes-Erleuchtung etc. Daher der  
Titel dieser kleinen Schrift; sie schliesst:  
فهو مدع كذاب الا ان يكون مفتنا توابا والله اعلم

Stellen  
des Ver-  
Vermächtniss:  
Es beginnt hier:  
und schliesst:  
وقال صمّ احسنكم ايماناً .  
, f. 58<sup>b</sup>—61<sup>b</sup> dasselbe Werk.  
(قال رسول الله الخ).

### 3305. Spr. 769.

10) f. 74<sup>b</sup>—79<sup>b</sup>.

Format etc. wie bei 1). — Titel u. Verfasser: s. Anfang.

Anfang: . . . الحمد لله رب العالمين وانصلوة  
فهذا ترجمة مقامات العارفين للشيخ السالك الشيخ  
شهاب الدين قدس الله سرّه، قال رحمه كّل هذه  
العلوم صغير سفير يستيقظك من رقدة الغافلين الخ

Die kleine Schrift desselben Verfassers  
behandelt die Annäherungs-Stationen der Çüfis  
und enthält Weckrufe zur Frömmigkeit und  
innigen Hingabe an Gott; sie ist mit einer  
Persischen umschreibenden Uebersetzung ver-  
sehen. Dieselbe folgt abschnittsweise dem  
Arabischen Texte und beginnt (f. 74<sup>b</sup>):  
مقصود شرح است ازین فصل آنست که جمیع علومي  
کسب کردن میشود بتعليم وتعلّم مطلوب نیست الخ

فلا تردّها في انقلاب الناكسين  
فارحم وانصر واعتصم وانت خير العاصمين يا اله  
العالمين وبأ خير انصاريين برحمتك يا ارحم الراحمين

### 3306. Spr. 855.

f. 67—103.

8<sup>vo</sup>, 16 Z. (20<sup>1/2</sup> × 11<sup>1/2</sup>; 16<sup>1/2</sup> × 8<sup>cm</sup>). — Zustand:  
wurmstichig, besonders in der ersten Hälfte. — Papier:  
gelb, stark und glatt. — Einband: brauner Lederband  
mit etwas Goldverzierung. — Titel und Verfasser f. 67<sup>a</sup>:

#### مناظر عليّة لعبد الكريم جبلي

Anfang f. 67<sup>b</sup>: الحمد لله ذي المناظر العليّة  
والمحاضر السنيّة . . . أما بعد فان المناظر الالهية  
محاضر جمال العلوم اللدنية الخ

'Abd elkerim elgîlî um 820/1417 (No. 2314)  
handelt hier von den verschiedenen (hundert)  
Stufen, in denen der Çüfi Gott erschaut, hebt  
aber bei jeder derselben den Nachtheil (آفة)  
hervor, der damit für ihn verknüpft ist und den  
er erst überwunden haben muss, um auf die  
nächst höhere Stufe zu kommen. Um überhaupt  
Gott erschauen zu können, sind 4 Grundvor-  
aussetzungen (اصل) zu fordern, nämlich der  
Glaube an Gott als den Ewigen, Einigen u. s. w.,  
an Mohammed als den vollkommensten und  
also den wahren Gesandten, an die Wahr-  
heit des von ihm überbrachten Gottes-Wortes,  
und endlich die völlige selbstlose Hingabe im  
Streben nach Wahrheit.

Die ersten منظر sind (aber alle ohne Zahlen):  
منظر المراقبة 69<sup>b</sup>; منظر اعبد الله كذاك تراه 69<sup>a</sup>;  
منظر الشهود 70<sup>b</sup>; منظر التجلّي على الاطلاق 70<sup>a</sup>;  
منظر تجلّي الافعال 71<sup>b</sup>; منظر الوجود 71<sup>a</sup>;  
72<sup>a</sup>. — Die letzten: 101<sup>b</sup> منظر تجلّي الصفات;  
منظر البهت 102<sup>a</sup>; منظر الاشارة 101<sup>b</sup>; منظر من انا  
103<sup>a</sup>; منظر وان من شيء الا عبدنا خزائنه 102<sup>b</sup>;  
منظر العجز عن درك الادراك 103<sup>a</sup>; منظر كن فيكون.

Schluss f. 103<sup>b</sup>: لما قال بالعجز لان الله تعالى  
لا يلحقه عجز فهو الكمال المطلق والله اعلم  
هذا آخر التعليق وحسبنا الله الخ

Der obige Titel ist den Anfangsworten  
entnommen; wahrscheinlicher ist derselbe aber  
اما بعد, wie nach dem المنظر الالهية  
und so steht auch We. 1631, 5, f. 164 (Unter-  
schrift) und ganz kurz bei HKh. VI 12979,  
während bei We. 1631, 5, f. 138<sup>a</sup> im Titel  
(unrichtig) steht: المناظرات الالهية.

Schrift: Persische Hand, ziemlich gross und dick,  
vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1168  
Rab. I (1754) von أبو طالب الحسيني. — Collationirt. —  
Am Rande einige Glossen.

We. 1631, 5, f. 138—164 dasselbe Werk.  
Format etc. und Schrift (Text: 16<sup>1/2</sup> × 8<sup>1/2</sup> cm) wie  
bei 1). — Ueber den Titel s. oben.  
Abschrift im J. 1157 Dū'illigge (1745).

## 3307. Spr. 855.

f. 104—134.

Format etc. und Schrift wie bei f. 67—103. —  
Titel und Verfasser f. 67<sup>a</sup>:

رساله أربعين مواطن مسمي بكلمات ايضا از شيخ  
عبد الكريم جبلي

Anfang f. 104<sup>b</sup>: عبد الكريم . . . قال الشيخ  
الكيلاني الصوفي، اعلم وفقك الله تعالى ان  
للطائفة اختلافا كثيرا في تعريف الحال والمقام الخ

Eine Abhandlung desselben Verfassers.  
Zwischen الحال und المقام sei ein Unterschied,  
der sehr verschieden aufgefasst werde. Nach  
dem Verfasser ist der Zustand (الحال) nicht von  
Dauer, sondern vorübergehend, dagegen der  
Standort (المقام) dauernd und dem Individuum  
verbleibend. Geht also Jemand von einem Zu-  
stand zu einem anderen über, so giebt er den  
früheren auf; steigt er aber von einem Stand-  
ort zu einem andern auf, so dauert die Ein-  
wirkung jenes fort. Obgleich es nun zahllose  
Zustände und Standorte giebt, beschränkt sich  
der Verfasser auf 40, welche gleichsam die  
Urstätten der übrigen sind, und behandelt sie  
in 40 Worten (كلمات), deren Uebersicht f. 104<sup>a</sup>  
unten und 104<sup>b</sup> oben.

- |                           |                            |
|---------------------------|----------------------------|
| 1. 105 <sup>a</sup>       | هو خاطر الهامتي الخ        |
| 2. 105 <sup>b</sup>       | الباعث، هو الهام الهتي     |
| 3. 106 <sup>a</sup>       | القصد، هو ما يكون العمل    |
| 4. 107 <sup>a</sup>       | الانابة، هي رجوع العبد     |
| 5. 107 <sup>b</sup>       | التوبة، هي اقلاع العبد     |
| 6. 108 <sup>b</sup>       | الزهد، هو ترك الشيء        |
| 7. 109 <sup>b</sup>       | التوكل، هو ارجاعك الي الله |
| 8. u. 9. 110 <sup>a</sup> | التفويض والتسليم           |
| 10. 111 <sup>b</sup>      | الرضى، وهو اسم سكون العبد  |
| 11. 112 <sup>a</sup>      | الاخلاص                    |
| 12. 112 <sup>b</sup>      | الصدق                      |
| 13. 112 <sup>b</sup>      | الورع                      |
| 14. 113 <sup>b</sup>      | الخوف                      |
| 15. 114 <sup>a</sup>      | الرجاء                     |
| 16. 114 <sup>b</sup>      | المحبة                     |
| 17. 115 <sup>a</sup>      | الشوق                      |
| 18. 115 <sup>b</sup>      | الصبر                      |
| 19. 116 <sup>a</sup>      | سفر الغربة                 |
| 20. 118 <sup>b</sup>      | السكينة                    |

21.

23. 12.

25. 126<sup>a</sup>

بحج والفوايح  
حنو الع والسواطع

27. 127<sup>b</sup> المكالمه29. 128<sup>a</sup> الشهود 30.31. 129<sup>a</sup> الفناء 32. 1.33. 131<sup>b</sup> الانصاف 34. 132<sup>a</sup>35. 132<sup>a</sup> التمكنين 36. 132<sup>b</sup> روع37. 132<sup>b</sup> الولاية 38. 132<sup>b</sup> جمال المطلق39. 133<sup>a</sup> العاجر 40. 133<sup>b</sup> العبوده

Schluss f. 134<sup>a</sup>: اذا نزل من مقام الربوبية  
الي مقام العبودية وهذا هو المشار اليه بختم الاولياء  
وبه ختمت الكتاب والله الموفق للصواب وصلى الله الخ

Collationirt.

## 3308. We. 1750.

4) f. 43<sup>a</sup>—60.

8<sup>vo</sup>, 21 Z. (20 1/2 × 14 1/2; 16 × 9—9 1/2 cm). — Zustand:  
zieml. gut. — Papier: gelb, stark, zieml. glatt. — Titel f. 43<sup>a</sup>:

تحفة واهب المواهب في بيان المقامات  
والمراتب

so auch in der Unterschrift. — Verfasser:

زين الدين عبد اللطيف بن عبد الرحمن  
ابن غانم المقدسي الشافعي

Anfang: الحمد لله الذي سلك باوليائه  
سبيل الرشاد . . . وبعد فهذه تحفة الخ

Abhandlung über die verschiedenen Stufen,  
auf welchen der Çūft zur Seligkeit gelangt, ver-  
fasst von 'Abd ellatîf ben 'abd errahmān  
ben gānim elmoqaddesî zein eddîn abu  
'Iwaqt † 856/1452. Er hat sein Werk in Vorrede,  
4 Standorte (مقامات) u. 6 Stufen (مراتب) geteilt.

في بيان طريق اهل الله وكيفية: f. 43<sup>b</sup> المقدمة  
السلوك فيه الي الله

- |   |                      |
|---|----------------------|
| 1. مقام النفس وهو اول توحيد الافعال الخ | 46 <sup>a</sup> مقام |
| 2. مقام القلب وهو آخر توحيد الافعال     | 52 <sup>a</sup> مقام |

## 3310. Pm. 23.

2) S. 12—37.

8<sup>vo</sup>, 19 Z. (Text  $14\frac{1}{2} \times 9\frac{1}{2}^{cm}$ ). — Zustand etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; nach der Vorrede S. 12 unten und in der Unterschrift:

زاد المساكين الي منازل السالكين

Verfasser fehlt; ist (nach Lbg. 675):

على بن احمد الكينزواني ابو الحسن

Anfang: الحمد لله الذي اتصف بالبقاء  
والقدم وابرز الوجود من كنتم العدم . . . اما بعد  
فقد تذاكرت مع بعض الاخوان ممن هم على الحق  
اعوان في شيء من بعض كلام السلف الخ

Abhandlung des 'Alī ben aḥmed *elkīza-wānī* abu 'lḥasan †<sup>955/1458</sup>: Anweisung über die Stadien, welche zu Gott führen, nebst Erörterung über die erforderlichen Eigenschaften des Çūfīs. Der Verf. stellt eine Anzahl von Begriffen fest, die zur Selbsterkenntnis von Nutzen sind. Zur Leitung auf den rechten Weg sei dreierlei nothwendig: Kenntniss der religiösen Satzungen, Selbsterkenntnis, Kenntniss des Wesens Gottes. Dann beginnt das eigentliche Werk: الطريق الي الله تعالى كمال الشهود ولزوم الحدود  
من ذا الذي يقوي اذا غلب الهوي: (Kāmil) Schluss  
لا عهد للسكران في المعهود

قال المؤلف رحمه هذا انذني يسره الله . . . والله  
الموفق والمعين فانه قوي متين والحمد لله الخ

HKh. III 6775 (السالكين für السائرين); ausserdem (الكرزاني falsch für الكينزواني).

## 3311.

Dasselbe Werk:

1) Pm. 422, 2, f. 18—39<sup>a</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 1. Oben am Rande wasserfleckig.

Titel fehlt. Verfasser fehlt, steht im Anfang. Schluss f. 37<sup>b</sup>: بحسب كل مقام مقاما  
واقوالا واحوالا، وهذا ما تيسر من زاد المساكين الخ  
woran sich noch zwei längere Gedichte und einige Distichen schliessen.

مقام ابر  
مقام السّر  
عتق الروح من  
السير الدائم الي  
ظهور الاضداد في الوجو  
الاستغراف في بحر الشهود  
التحقيق بحقائق الكمال  
التحقيق بالنصر في كمال الوصول

خاصية الاكسير يقلب عين : f. 60<sup>b</sup>  
الانسان ويرقيه ابد الابد مراتب الوصول  
والله المتفضل بالكرم والجود والاحسان،

Schrift: zieml. gross, rundlich, deutlich, vocallos. — Abschrift c. <sup>1150/1737</sup>. — HKh. II 2688 (nennt als Verfasser: (ابو الحسن محمد بن عبد الرحمن البكري).

## 3309.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

1) We. 1636, 2, f. 17<sup>b</sup>—64<sup>a</sup>.

8<sup>vo</sup>, 11 Z. ( $16\frac{3}{4} \times 12$ ;  $11 \times 9^{cm}$ ). — Papier etc. und Zustand (nicht frei von Wurmstichen) wie bei 1. — Titel f. 16<sup>a</sup> oben und 17<sup>b</sup> in der Ueberschrift (unrichtig):

رسالة واجب المواهب

Schrift: gross, kräftig, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift c. <sup>1100/1688</sup>. — Collationirt.

F. 64<sup>b</sup> und 65<sup>b</sup> Aussprüche Mohammeds und Anderer über Wissen und Wissende und Erklärung des Wortes المروّة.

F. 66<sup>a</sup> Türkisch, 66<sup>b</sup> eine Monatstabelle.

2) Mq. 43, 4, f. 83<sup>b</sup>—103.

Format etc. u. Schrift (c. 18—19 Z.) wie bei 2. — Titel fehlt.

3) Mq. 60, 7, f. 67—74.

8<sup>vo</sup>, 19 Z. ( $18 \times 12$ ;  $12\frac{1}{2} \times 7\frac{1}{2}^{cm}$ ). — Zustand: zieml. gut. — Papier: gelblich, glatt, dünn. — Titel fehlt.

Bricht ab in dem 1. مقام f. 74<sup>b</sup> mit den Worten: ان من لم يصله ميراث الانبياء ما ولد (= We. 1750, 4, f. 50<sup>b</sup>, 18).

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. <sup>1100/1688</sup>.

## 2) Lbg. 675.

10 Bl. 8<sup>vo</sup>, 27 Z. ( $20\frac{1}{2} \times 14\frac{1}{2}$ ;  $18 \times 10\frac{1}{2}$  cm). — Zustand: wasserfleckig; Bl. 1 im Text beschädigt. — Papier: gelb, grob, wenig glatt. — Einbd: Pappbd mit Lederrücken.

Verfasser ausführlich. — Auf den Schlussvers (من ذا الذي) folgen hier noch 3 Distichen.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

## 3312. We. 1729.

5) f. 111—121<sup>a</sup>.

Format etc. u. Schrift (etwas kleiner u. gedrängter) wie bei 4). — Titel f. 111<sup>a</sup> unten:

كتاب لواضع البرق الموهن في معنى ما وسعنى  
سموات ولا ارضى دوسعنى قلب عبدي المومن

Verfasser fehlt, steht im Anfang.

Anfang f. 111<sup>b</sup>: الحمد لله مظهر اسمائه وصفاته . . . أما بعد  
فيقول العبد الفار من ظلمة نفسه الي نور قدسه  
حسين الحسيني الحسنی المعروف قديما بالبيتناماني  
ويومئذ بالميداني الشافعي مذهب القادري طريقة  
ونسب النقشبندی مسلما ومشربا ابن الشيخ طعمة  
الدرخباني خادم طريق السادة الصوفية بديار دمشق  
الشام المحمية . . . اتى وجدت كتابا عظيم الشأن  
كريم الامتنان جليل المعاني والعرفان يذكر فيه السلوك  
في حضرات القرب الي الله الخ

Der Verfasser Hosein ben ʿaʿma ben mohammed elhoseini elbeitamānī elmeidānī elqādiri elḥalwatī † 1175/1761 hat ein gutes Werk in Persischer Sprache über die verschiedenen Annäherungsstufen an Gott gefunden, dessen Verfasser sich nicht genannt hat. Er will daher dasselbe übersetzen, ihm aber eine brauchbare Vorrede voraufschieken. Dieselbe stützt sich, nach f. 112<sup>b</sup>, auf das „K“, dessen Verf. der namūs al-aʿẓam und al-qamūs al-aqdam, um 820/1417, ist (s. No. 3024). — Sie soll 40 Stufen (مرتبة) umfassen, und zwar die Stufen der Existenz (مراتب الوجود).

1. الذات الالهية المعبر عنها بالغيب المطلق 112<sup>b</sup> مرتبة.  
2. التنزلات الذاتية المعبر عنها بالتجلى الاول الخ 113<sup>a</sup> مرتبة.

L

## 22. Stufe

في سنة اقسام

die übrigen Stufe

theil des Werkes

8 Kapp. bestehen, dere.

1. من في حضائر القدس من القلب

4. من وبطون الصور والمباني من القلب

8. ال المطلق للوجود الخف من القلب

F. 119<sup>b</sup> u. 120<sup>a</sup> ist im Text eine kleine L

## 3313. We. 1723.

## 2) f. 6—24.

8<sup>vo</sup>, 23 Z. ( $21\frac{3}{4} \times 16$ ;  $15-17\frac{1}{2} \times 12-13$  cm). — Zustand: ziemlich gut, am oberen Ende flockig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark, grob. — Titel f. 6<sup>b</sup>:

رسالة فيض الخلاق العليم علي قلب  
عبده المومن السليم

ebenso im Vorwort f. 8<sup>a</sup>. — Verfasser f. 6<sup>b</sup>:

السيد حسين بن طعمة القادري . . .  
البيتناماني . . . الميداني

Anfang f. 6<sup>b</sup>: بسم الله الذي به وجدت  
جميع الممكنات . . . أما بعد فيقول العبد . . . السيد  
حسين . . . المعروف . . . بالبيتناماني الحسنی الحسيني  
. . . سبب تسطير هذه النبذة العرفانية والرسالة  
القلبية من مشرب علوم الذوق الوحدانية الخ

Abhandlung desselben Verfassers, in Folge einer Zusammenkunft verfasst, die er mit dem ausgezeichneten Çüfti Zherab Aga in Damaskus hatte. Er hat dieselbe in 3 Stufen eingerichtet, indem er behandelt die Hingabe an Gott, den Glauben und die guten Werke (الاسلام والايمان والاحسان) oder nach çüftischer Auffassung: الطريقة والحقيقة.

Dieselbe schliesst f. 24<sup>a</sup>: ان للخف تعالي  
خمس كينونات كينونة في العمي وهو ما ذكرناه  
وكينونة في العرش وهي الاستواء على العرش

Damit ist aber die Abhandlung nicht zu Ende.

Schrift: s. bei We. 1729. — Autograph d. Verfassers.

— Zustand:  
ablich, grob, stark,  
2<sup>b</sup> und Vorrede):

كتاب سر

ابو المجاهد أحمد بن محمد  
الشعري التبريزي

الحمد لله على ما خص وعم من : 32<sup>a</sup> f. ng.  
نعمته وصلي الله ... قال ... التبريزي رحمه.  
منى بعض اخواني ان املي كتابا مشتملا على د  
مقامات العوام والخواص وخصص للخواص موجزة مختصرة الخ

Ahmed ben moḥ. ben 'abd elmelik  
elaš'arī ettibrizi behandelt hier ganz kurz die  
çufischen Stationen (مقامات) in 41 Kapiteln.  
Zuerst: التوبة، الانابة، العبودية، المجاهد، الزهد،  
الوجد، السماع، الذكر u. s. w. Zuletzt: السر، الوجد،  
الستر، الروح، القلب، النفس ومعرفتها، الولاية.

Schluss f. 47<sup>b</sup>: وسر السر ما لا اطلاع عليه  
لغير الخف فالسر النطف من الروح والروح من  
القلب والله اعلم بالصواب

Schrift: gross, kräftig, rundlich, deutlich, vocallos.  
الباب in den Ueberschriften roth. — Abschrift vom  
J. 1196/1782, von طالب الدمشقي.

Lbg. 807, 4, f. 51<sup>b</sup>—57<sup>b</sup> dasselbe Werk.

Format etc. und Schrift wie bei 3. — Titel steht  
schräg am Rande.

3315. We. 1682.

118 Bl. 8<sup>vo</sup>, 25 Z. (21<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 11<sup>2</sup>/<sub>3</sub>; 16 × 6—6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> cm). —  
Zustand: ziemlich gut; Bl. 62. 63 lose. — Papier: gelb,  
meistens stark, ziemlich glatt. — Einband: schwarzer  
Lederband. — Titel f. 1<sup>a</sup> (und im Vorwort):

مكارم الخلاق لاهل مكارم الاخلاق في شرح رسالة  
الحافظ المحدث جمال الدين المقدسي في التصوف

Verfasser f. 1<sup>a</sup>:

محمد بن عيسى بن كنان

الحمد لله الذي افاض النور : 1<sup>b</sup> f. Anfang  
وجلا الصديق لاهل البصائر ... وبعد فلما رايت

رسالة الحافظ المحدث المقدسي اختصة باحوال السادة  
الصوفية مشتملة على اعداد مكارم الاخلاق الخ

Gemischter Commentar des Mohammed  
ben 'isa ibn kennān † 1153/1740 zu der Ab-  
handlung über die Stufen, welche der Fromme  
ersteigen muss, um vollkommener zu werden  
und sich Gott zu nähern, deren Verfasser  
Gemāl eddīn elmoqaddesī ist.

Dieselbe zerfällt in 8 Grade (درجة).

1. f. 2<sup>b</sup> (in 30 منزلة) درجة البدايات جمع بداية وهي امر:  
كلي منطبق على افراد مخصوصة ومنزلها ثلاثون  
منزلة من قسم المعاملات كذا سماها الهروي  
(etc. التفتن. 3. البيضة. 2. العبودية. 1.)

2. 11<sup>a</sup> (in 11 منزلة) درجة الاخلاق:  
(etc. الحياء. 3. الشكر. 2. الرضا. 1.)

3. 51<sup>a</sup> (in 10 اصل) درجة الاصول:  
(etc. الارادة. 3. العزم. 2. القصد. 1.)

4. 70<sup>a</sup> (in 10 منزلة) درجة الادوية، سميت:  
هذه المنازل من هذا القسم بالادوية لان  
معظم السر والسلوك انما هو فيها ... قد  
يكون فيها مهالك ومخاوف الخ  
(etc. الحكمة. 3. العلم. 2. الاحسان. 1.)

5. 84<sup>b</sup> (in 10 منزلة) درجة الاحوال:  
(etc. الشوق. 3. الغيرة. 2. المحبة. 1.)

6. 99<sup>b</sup> (in 10 منزلة) درجة الولايات:  
(etc. الصفا. 3. الوقت. 2. اللاحظ. 1.)

7. 104<sup>b</sup> (in 10 مقام) درجة التحقيق:  
(etc. المشاهدة. 2. المكاشفة. 1.)

8. 111<sup>b</sup> (in 10 منزلة) درجة النهايات وسميت:  
نهايات لانها مقامات تحصل بعد السلوك  
والوصول بانتهاء القرب الي الله تعالى  
(etc. البقاء. 3. الفناء. 2. المعرفة. 1.)

Zuletzt 117<sup>a</sup> (التوحيد).

Schluss f. 118<sup>a</sup>: وغالب ما تقدم اسرار اهل لا  
يجري حكمها الا لاهل السلوك سرا وهم والخاصة وخاصة  
الخاصة واهل التفرقة اهل التوحيد والمجد لله وحده وصلى الله الخ

Autograph, vom J. 1152 Ša'bān (1739), ziemlich  
gross, schwierig, vocallos. Verbesserungen, auch Inhalts-  
angabe, oft am Rande. Text in rothen Linien eingefasst.

Nach f. 37<sup>b</sup>, 22 gehört f. 10 und 11.



## 3316. Spr. 882.

9) f. 61—78.

Format etc. wie bei 1). Der Rand u. Text oben wasserfleckig. — Titel fehlt; aber in der Ecke oben (f. 61<sup>a</sup>) steht:

## مقامات منازل السالكين

Versasser fehlt.

Anfang: الحمد لله الذي فجر من أسرار العارفين ينابيع الحكيم . . . أما بعد فان جماعة من الطالبين النظر الي مقامات السالكين الواصلين الخ

Es handelt sich in diesem çufischen Werke um Beantwortung der Fragen: من اين توغل السالكون في بحر الاعمال ولم يدركوا حقايق المطلوب وأمال وان تنكشف لبعيرتهم انوار الغيوب ولم يحصلوا من حد الطلب على راحة المد المطلوب وكيف السلوك الي منازل الملوك. Der Verfasser hat das Werk in 4 اصل eingetheilt. Er sagt f. 62<sup>a</sup> Mitte: أعلم ان الاسلام أول المقامات الدينية والايمان أول المقامات انقلبية والاحسان أول المقامات الروحية والقرب أول مقامات المحبة. Dem Alislam entspricht die Reue, dem Alimān die Frömmigkeit, dem Al-ihsān die Nächstenliebe. Die Reue: die Frömmigkeit, die Nächstenliebe. 1. f. 62<sup>a</sup>, 2. 64<sup>a</sup>, 3. 69<sup>a</sup>, 4. Anfang fehlt. Jedes اصل zerfällt in 3 قسم, in Bezug auf die السالكين, die المريدون u. die العارفون; ausserdem in eine gewisse Anzahl von Kapp., deren jedes mit einem Anfang beginnt. Das letzte باب ist f. 78<sup>b</sup> (Anf. u. Endes Rückkehr zum Gesetz der Fortsetzung des Wissens und der Vollendung der Wissenschaft).

Schluss f. 78<sup>b</sup>: وقد استكملنا بحمد الله شرح مسئله انساب السالكين وبقيت الطالبين فتنال الله الذي شرح الصدور بحكمته واسبغ علينا نوايف نعمته ان يستعملنا بما علمنا وان يلهمنا مثل ما أوزعنا وان يجعلها نورا ما بين ايدينا وما خلفنا ولاجميع المسلمين وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين.

Nach f. 74 fehlen 2 Bl. — Das Werk ist collationirt.

## 3317. Spr. 1168.

3) f. 10<sup>b</sup>—17.

Format etc. u. Schrift (c. 23—24 Z.) wie bei 1). — Ueberschrift (und im Anfang):

هذه الرسالة تاليف على بن المقرئ بن عباس الشريف المسماة بعقيلة السلوك وعقيدة الملوك في تجريد الرجال ومسالك حقايق الابدال

. . . وبعد

سلوك الخ

’Alī ben . .

dieser Schrift die

Gott in 3 Abschnitten

ist, und die er Strassen,

plätze nennt. Das Vorw.

ريد موقوف على نظر عين العناية الالهية

النورانية. . . فليسالك على هذا عشرة

نفسه عشرة منازل ولقلبه عشرة مناهل ونلل واحد

هذه المسالك والمنازل والمناهل اشارات يتعاطيها اهل

رداب وتلميحات مكشوفة للارباب من هؤلاء الاحباب

Die einzelnen Stufen sind:

- a) 1. الاعتراف, 2. الاعتراف, 3. التواضع, 4. الاعتزال, 5. الخوف والابتهاال, 6. التوكل, 7. الثبات, 8. الرضا, 9. التوكل, 10. الصبر.
- b) 1. التوبة, 2. انقصد والارادة, 3. الفقر, 4. الورع, 5. الزهد, 6. قنوع العلاقة, 7. الرضا, 8. التوكل, 9. الصبر.
- c) 1. (ورود القلب منهل) اللحظ, 2. الذوق, 3. التلذذ, 4. الشغف, 5. التعطش, 6. الشوق, 7. التوحييد, 8. المحبة, 9. الشكر, 10. الصحو بعد الخو.

Die einzelnen Ausdrücke jedes Abschnittes werden ziemlich ausführlich erläutert. Das Werk schliesst f. 17<sup>b</sup> mit: وهذا ما اردنا ايراده من الاشارات المعشرات والحمد لله أولا واخرا وشاهرا وباننا وصلي الله على من لا نبي بعده الخ

## 3318. We. 1638.

2) f. 77—142.

8vo, c. 21—23 Z. (17 × 13; 13 1/2 × 9 1/2 cm). — Zustand: durch u. durch wasserfleckig, der Text öfters beschädigt; etwas wurmstichig. Im Rücken ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel und Verfasser:

”مقامات العارفين للعارف بانله ابي طالب المكي

Anfang f. 77<sup>b</sup>: الحمد لله الذي رفع مقامات اهل الاختصاص وشملهم عنايته المنزهة الخ (nur 2 Zeilen).

Mit Abu Talib al-Makki als Verfasser ist gemeint: † مكي بن ابي طالب القيسي 489/1047.

ang  
schers,  
en hinzu-  
s Anfangs und  
In der That be-  
78<sup>a</sup> mit den Worten:  
الخطبة الخطابة الخاصة التي  
عن علم وجواب اهل الاختصاص

Werkes ist Aufzählung und Be-  
der verschiedenen Standörter, welche  
durchzumachen hat, um zu Gott zu  
gen. Es werden deren hier 92 aufge-  
ählt, sind aber wahrscheinlich mehr, denn das  
Ende des Werkes fehlt. — Zuerst: 4. مقام  
f. 79<sup>b</sup> الندم والافلاخ; 5. 80<sup>a</sup> الخشية والاشفاق; 6. 81<sup>a</sup> التوبة. Weiterhin: 8. 82<sup>b</sup> الاوبة; 10. 84<sup>a</sup>  
مقام المریدین; 11. 84<sup>b</sup> سر المحب مستسر المحبوب;  
20. 87<sup>a</sup> مقام الراضين; 30. 94<sup>b</sup> مقام اللفة; 40.  
102<sup>a</sup> مقام العشق; 50. 109<sup>a</sup> مقام السكر; 60. 116<sup>b</sup>  
مقام الشغف الذي هو ايجاد بالحـب وجدا للمحـبوب  
70. 119<sup>a</sup> مقام الاضطلام; 80. 134<sup>a</sup> مقام التلقى;  
88. 140<sup>a</sup> مقام الفناء; 89. 141<sup>a</sup> مقام الطمس;  
90. 141<sup>b</sup> اول مقام من مقامات البقاء; 92. 142<sup>b</sup>  
من غير انتقال عن مقامه ولا تغيير لمكانه ولا عكس في احواله  
Mit dieser Ueberschrift hört das Vorhandene auf.

Das Werk enthält viele Gedichtstücke.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, fast vocallos,  
nicht selten fehlen diakritische Zeichen. Ueberschriften  
hervorstechend gross. — Abschrift c. 700, 1300.

Die Blätter folgen so: 77—84; Lücke von etwa 3 Bl.;  
85—118. 120—125. 119. 126—141; 1 Bl. fehlt; 142.

### 3319. Mo. 225.

194 Bl. 8<sup>vo</sup>, 11—12 Z. (15 × 10; 11—12 × 7—8 cm).  
Zustand: unsauber, auch fleckig. — Papier: gelb, stark,  
glatt. — Einbd: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel fehlt.

Enthält eine Menge von meistens kleineren  
Stücken in Vers oder Prosa, erbaulichen çufi-  
schen Inhalts, mit vielen Lücken.

- 1) f. 1<sup>b</sup> Text der Sura 1.
- 2) f. 2—24 Bruchstück aus einem çufischen  
Werke, die Liebe zu Gott und die Stufen der

Annäherung zu ihm behandelnd, mit vielen  
ermahnenden Stücken; Einiges davon rührt her  
von ابو سعيد الخزاز (f. 5<sup>a,b</sup>). Der Anfang fehlt.  
Das 2. (f. 2<sup>a</sup> unten) behandelt اهل التمكين  
das 3. (f. 4<sup>a</sup>): اهل الخصوص. Auf Prosa-Ab-  
schnitte folgt immer ein Stück in Versen.  
Nach f. 9. 11. 12. 15. 16 sind Lücken.

3) f. 26—51<sup>b</sup> mehrere çufische Gedichte.  
F. 30<sup>b</sup>—37<sup>a</sup> eine (drusische) Qaʿide in Vierzeilen,  
في ظهور العسكر الكريم وقدم السيد العظيم شطنيل الحكيم  
überschrieben. Die 2 einleitenden Zeilen (Ramal):  
راق سمعي عند ما ذاع الخبر ان بدر التمه يطلع من هجر  
Die Unterwerfung der Welt durch die sieg-  
reichen Heere des Šaṭnīl des Weisen (f. 34<sup>a</sup>, 2),  
wobei f. 36<sup>a</sup> der دُرْزِي und ابن البربرية  
getödtet werden, und das Eintreten des Jüngsten Gerichts.  
F. 37<sup>b</sup>—51<sup>b</sup> ein Gedicht gleichen Inhalts:  
عسكريّة من نظم الشيخ عماد الدين = We. 230, 1.

4) f. 51<sup>b</sup>—69<sup>b</sup> Prosastücke, erbauliche Er-  
zählungen (zum Theil mit Versen untermischt)  
und Ermahnungen.

5) f. 70<sup>a</sup>—74<sup>b</sup>: موعظة لابن المقري (der Verf. fehlt  
hier). Die Qaʿide, deren Anf. الى كم تمام الخ, 49 Verse.

6) f. 74<sup>b</sup>—79 Ermahnung zu frommem Wan-  
del. Alsdann f. 80—86<sup>b</sup> çufische kleinere Stücke.

7) f. 86<sup>b</sup>—107<sup>a</sup> meistens Gedichte çufischen  
Inhalts. Darin f. 98<sup>a</sup> eine Qaʿide des ابو العلاء المعري  
† 449/1057 (43 Verse lang), anfangend (Kāmil):  
ضاقنا على بأسرها الدنيا وجري من الجفن القريح دما

8) f. 107<sup>b</sup>—127 meistens çufische Prosastücke.

9) f. 128—167<sup>a</sup>. Titel:

كتاب درر النحور في التوبة الى الملك الغفور  
مشمتم على معشرات الحروف في التقرب الى الرحيم الرؤف  
جمال الدين يوسف بن سعيد الكفرقوقي  
حرف الالف المهموز، اقبل الي اوامر الهك  
اذعانا، انهض الي خدمته يقظانا الخ

Das Gedichtstück dazu beginnt f. 129<sup>a</sup> (Tawil):  
افق ايها العاني بكل عناء اذا رمت ان تحظى بخير غناء  
= We. 237, 13.

10) f. 168—175<sup>b</sup>. Titel:

هذه صحيفة أنزلت من الملك العلام على بعض الانبياء الكرام  
Ermahnende Offenbarung an einen Propheten.  
Die Hauptsätze beginnen mit يا نبي.

11) f. 175<sup>b</sup>—186. Eine وصية des محمد الباروكي  
gerichtet an die Brüder und abwechselnd auch  
an den Bruder, mit Gedichtstellen untermischt.

12) f. 187—191<sup>a</sup>. Der Anfang fehlt, wol  
1 Blatt. Erbauliche Geschichte des Propheten  
صالح, mit einigen Gedichtstellen am Schlusse.

13) f. 191—194. Titel:

حديث على ما روي عن الخضر ومعاجزة وقوته صلى الله عليه  
Einige Wundergeschichten von Elhîdîr.

Schrift: gross, kräftig, gefällig, vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1750.

### 3320. Spr. 771.

3<sup>a</sup>) f. 21—42.

4<sup>to</sup>, 23 Z. (Text: 16 × 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—10<sup>cm</sup>). — Zustand: f. 21  
etwas schadhaf und ausgebessert, etwas schmutzig, ebenso  
f. 22<sup>a</sup>, sonst ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich  
dick und glatt. — Titel f. 21<sup>a</sup>:

هذا كتاب الروض الأنيف في وصول الطالبين  
إلى مقام التحقيق

الحمد لله الذي أنزل أقوال f. 21<sup>b</sup>:  
الشریعة لتكليف أهل الإيمان، ... أما بعد فإن أعلي  
ما تخلي به النفوس النفيسة الاستقامة مع الله تعالى

Der Verfasser sagt f. 23<sup>a</sup>, dass er diese  
Abhandlung zusammengestellt habe aus den  
Aussprüchen früherer Meister auf diesem Ge-  
biete, zum Nutzen frommer nach religiöser Er-  
kenntniss Suchender, und giebt daselbst den  
Titel an wie oben. Sein Zweck ist, in Kürze  
zu behandeln die adab und alarkan, mittelst  
deren man sich Gott nähern könne; und er be-  
spricht dabei am ausführlichsten in 7 Abschnitten  
das 7fache Wesen der Seele (f. 29<sup>a</sup>; f. 29<sup>a</sup>; f. 31<sup>a</sup>; f. 31<sup>b</sup>;  
f. 33<sup>a</sup>; f. 33<sup>b</sup>; f. 34<sup>a</sup>; f. 34<sup>b</sup>; f. 35<sup>a</sup>).

Der Schluss f. 39<sup>a</sup> ff. handelt في تفریق الارادة  
والمريد والمراد وبيان الاحتياج في الوصول الى الله تعالى  
والله يقول f. 41<sup>b</sup>:  
الحق وهو يهدي السبيل والحمد لله وحده

Schrift: ziemlich klein, nicht undeutlich, vocallos. —  
Abschrift von محمد الشافعي النقشبندی  
im J. 1238 Dū'lqa'da (1823).

### 3321.

Andere Werke über dies Fach sind ver-  
fasst von:

- 1) محمد بن عبد الجبار بن الحسن النيفري<sup>354/965</sup>,  
u. d. T. المواظف في التصوف
- 2) محمد بن الحسين بن موسى السلمى أبو عبد الرحمن<sup>412/1021</sup>,  
u. d. T. مقامات الأولياء
- 3) اححق بن ابراهيم بن محمد السرخسى القزاق<sup>414/1023</sup>,  
u. d. T. درجات النائيين ومقامات  
الصدقيين
- 4) أبو الفرج ابن الجوزي<sup>597/1201</sup>, u. d. T.  
مدارج السالكين
- 5) محمد بن عباس الذنيسري عماد الدين<sup>686/1287</sup>,  
u. d. T. المقالة المرشدة في درج الولاية المفردة
- 6) عبد الرحمن بن ابراهيم الفزاري الفرجاني<sup>690/1291</sup>,  
u. d. T. نار القيس بذات الغلس
- 7) محمد بن احمد ابن مزوق الجيسى التلمساني<sup>842/1438</sup>,  
u. d. T. نور اليقين في شرح حديث  
أولياء الله المتقين
- 8) um 900/1495, u. d. T. حسام الدين البدليسى  
الكنز الخفى في بيان مقامات الصوفى
- 9) على بن ميمون المغربي<sup>917/1511</sup>, u. d. T.  
مبادي السالكين الى مقامات العارفين
- 10) على بن خليل المصطفى<sup>980/1524</sup>, u. d. T.  
احسن التلقى في معرفة السبر والترقى
- 11) سالم بن احمد بن شيخان<sup>1046/1636</sup>, u. d. T.  
تمشية أهل اليقين على ذائقة التمكين
- 12) حسن بن على بن على المكي شمة الفوق<sup>1176/1762</sup>,  
u. d. T. الحقائق والاشارات التي ترقى المقامات

# d) Erleuchtung, Verzückung und Gnadengaben.

3322. We. 1546.

85 Bl. 8<sup>vo</sup>, 9 Z. (20<sup>1</sup>/<sub>3</sub> × 15; 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 10—10<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>cm</sup>). — Zustand: zieml. unsauber, am oberen Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel u. Verfasser fehlt, doch steht f. 1<sup>b</sup> (von neuerer Hand) u. f. 81<sup>b</sup> in d. Unterschrift:

كتاب لوائح الانوار في الرد على من انكر  
علي العارفين لطايف الاسرار  
تأليف عمر بن اسحق بن احمد  
انهندي الحنفى الشبلى

Der Verfasser ist zu Anfang f. 2<sup>b</sup> und in der Unterschrift f. 83<sup>a</sup> ebenso angegeben.

Anfang: ما تقول السادة العلماء ... في قول الشيخ:  
... ابي محمد عبد الله الياقعي اليميني نزير الحرميين الشريفين  
تجلى باوصاف الجمال فشاعت  
عيون قلوب ما به حار ذو انكر  
فيا ليلة فيها السعادات والمنى  
لقد صغرت في جنبها ليلة القدر  
هل عليه في ذلك مواخذة الخ

Aufgefordert, ein Gutachten darüber abzugeben, ob an 2 mitgetheilten Versen des 'Abd allāh eljāfī† 768/1366 nicht Anstoss zu nehmen sei, in denen die Nacht Elqadr als unbedeutend gegen die, in welcher sich das göttliche Wesen dem inneren Auge des Qufi offenbart, bezeichnet wird, hat 'Omar ben ishāq ben ahmed elhindī esšibli elgazewī elkhanefī, geb. 714/1314, † 773/1371, in diesem Werke in grosser Ausführlichkeit die Frage über das Wesen der göttlichen Offenbarung und des Innenwerdens derselben, die Gründe, Zwecke und Art und Weise derselben behandelt. Er beginnt f. 2<sup>b</sup>:  
الحمد لله الذي جعل قلوب اوليائه معادن كنوز الاسرار

Das in Kunstprosa abgefasste Werk hat gleich im Anfang ein Paar Lücken, ist ausserdem in der ersten Hälfte ganz falsch gebunden. Eine Eintheilung nach Kapiteln oder Abschnitten hat es nicht. Die Blätter folgen so: 1. 2. Lücke

von 2 Bl. 22. 23. Lücke von 2 Bl. 13. 24. 25. 14—21. 26—37. 4—11. 38—85. (Die 4 fehlenden Blätter sind durch 2 leere Blätter, 3 und 12, vertreten.)

Der Verfasser rechtfertigt die Verse, indem er f. 78<sup>a</sup> sich kurz so zusammenfasst: فكيف لا يستصغر عنده بحضرة عظمه الكون والكان وليلة القدر وسائر الزمان وليكن هذا ما اردناه من f. 81<sup>b</sup>: الكلام والمجد لله علي الله الجسم والصلاة والسلام الخ Er fügt noch eine Unterschrift hinzu f. 81<sup>b</sup>, in der er seine Abhandlung charakterisirt und lobt; dieselbe schliesst f. 82<sup>b</sup>: ان يبارك لى فيها وينفع بها جميع مطالعيها انه قريب محبب،

Der Verfasser nennt öfters sein Werk eine Abhandlung (رسالة); das Wort كتاب in obigem Titel steht f. 81<sup>b</sup> in der Unterschrift nicht.

Schrift: gross, weit, stattlich, gleichförmig, vocalisirt. Abschrift c. 800/1397. — Nicht bei HKh.

F. 1<sup>a</sup> enthält ein kleines Gebet in Versen, anfangend: ايا من فضله غم البرايا — اجابا

F. 83<sup>b</sup> enthält eine Stelle aus dem 3. فن des — ob Jemand Ketzer sei, wenn er unbewusst einen ketzerischen Ausdruck braucht — nebst einer Glosse dazu.

F. 84<sup>b</sup>. 85<sup>a</sup> ein Lehrbrief (اجازة) (im Auszug), den الشيخ فخر الدين محمد بن الياس, sich hat ausstellen lassen von dem Sohne des شمس الدين احمد بن محمد بن احمد بن محمد الرفاعي

3323. We. 1704.

13) f. 80<sup>b</sup>—81<sup>b</sup>.

Format etc. wie bei 12). — Titels. Anfang. Verfasser:

ايوب الخلوتي

Anfang: الحمد لله هذه ذخيرة الفتوح وان صاحب الفتح لا يصتره شيء لتحققه بالاسم والالهى الوجداني الخ Schluss f. 81<sup>b</sup>: وتسرح في مجال عباراته ارواح القدسية ويظهر ذلك على ظاهره وفي باطنه ما فيه والسلام والحمد لله وحده،

Abhdlg des Ejzūb ben ibrahīm ben ejzūb elhalwatī† 1071/1660 über die göttlich. Eingebungen.

## 3324. We. 1704.

2) f. 28—30.

8<sup>vo</sup>, 23 Z. (193/4 × 13 1/2; 13 × 7<sup>cm</sup>). — Zustand, Papier, Einband wie bei 1). — Titel f. 28<sup>a</sup>:

كشف الريب عن الاستمداد من الغيب

so auch in der Vorrede. — Verfasser f. 28<sup>a</sup>:

أيوب [بن أحمد بن أيوب] القرشي الخلوتي

Anfang f. 28<sup>b</sup>: الحمد لله الذي أوصل الممد الي . . . وبعد فهذه رسالة اسرار عباده في رقايف انوار العلوم . . . ومعنى التي التي نزلت الي سر عبد كلتي تعطى الممد اللبتي في العالم القلبتي بالعلم الاثباتتي والسلبتي الخ

Schluss f. 30<sup>b</sup>: ويدور عليه الامر كما دار علي الاحاد والسلام وهذه طريقة اويس بن عامر القرني مع تلميذه هرة بن حيان . . . والحمد لله وحده وصلى الله الخ

Abhandlung desselben Verfassers, über die Nothwendigkeit der Erleuchtung zum Erkennen des geheimnissvollen Wesens Gottes.

Schrift: klein, gedrängt, deutlich, vocallos, gefällig. — Abschrift im Jahre 1077 Dülhigge (1667) von اسمعيل بن أيوب بن أحمد بن أيوب الخلوتي الجحفى (also von dem Sohne des Verfassers).

## 3325. We. 1704.

26) f. 94<sup>b</sup>—95<sup>a</sup>.

Format etc. wie bei 25). — Titel fehlt. Verfasser:

أيوب الخلوتي

Anfang: الحمد لله الذي اظهر علي عباده الاختصين به من غيبه ما اعجز الامثال . . . وبعد فقد نقل بعض الناس . . . ان الماء الذي نبغ من بين اصابعه صقم ليس هو خرق عادة في الاصبعين الخ

Blosser Anfang einer Abhandlung desselben Verf., die im Anschluss an die Mittheilung, dass zwischen den Fingern des Propheten Wasser (Schweiss) hervorgequollen, sich über Wunder auslassen wollte.

Schlussworte: اذا ترك العالم لا ادري فقد اصيبت مقاتله واعلم ان مناط المعجزة، وهذا آخر ما وجد،

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

## 3326. We. 1704.

25) f. 94<sup>a</sup>—94<sup>b</sup>.

Format etc. wie bei 24). — Titel: s. Anfang. Verfasser:

أيوب الخلوتي

Anfang f. 94<sup>a</sup>: الحمد لله، هذه ذخيرة قل أعوذ برب الفلق، يعود معناها الي انغلاق العدم الثابت عن الوجود الظاهر الخ

Abhandlung desselben Verfassers, im Anschluss an Sura 113, 1 über Ekstase handelnd.

Schluss: واما علماء الكشف فانهم ارتقوا عن الخيال الي المعنى والحمد لله وحده،

## 3327. We. 1704.

16) f. 86<sup>a</sup>—86<sup>b</sup>.

Format etc. wie bei 15). — Titel fehlt. Verfasser:

أيوب الخلوتي

Anfang f. 86<sup>a</sup>: الحمد لله ان الذي من علي اهل الصفة بالفتوحات السنية . . . ولقد حملني علي كتابة هذه الذخيرة وهي ترسم اهل الدعوى ما بلغني عن بعض الناس انه دخل خلوة اربعينية الخ

Abhandlung desselben Verfassers, gegen Jemand gerichtet, der durch 40 tägige Zurückgezogenheit besondere Erleuchtung erhalten zu haben vorgab. — Schluss f. 86<sup>b</sup>: والمثوي المقام بعد التقلب سواء كان غيبيا ام شهاديا ويقع عليه الحكم المميز له ايضا والحمد لله وحده،

## 3328. We. 1704.

22) f. 92<sup>a</sup>—92<sup>b</sup>.

Format etc. wie bei 21). — Titel: s. Anfang. Verfasser:

أيوب الخلوتي

Anfang: الحمد لله رب العالمين حمدا لا بداية له ولا نهاية . . . هذه ذخيرة الاطلاق في المشاهدة وعين الشهود والشاهد الذي يرجع به المشاهد الخ

Abhandlung desselben Verfassers, von dem Erschauen Gottes. — Schluss f. 92<sup>b</sup>: ومنعت عن الفرق الاول بجمعه فكانت عين السلوك، هذا آخر ما وجد من هذه الذخيرة والحمد لله وحده،

## 3329. We. 1704.

14) f. 81<sup>b</sup>—84<sup>a</sup>.

Format etc. wie bei 13). — Titel: s. Anfang. Verfasser:

## أيوب الخلوتي

Anfang f. 81<sup>b</sup>: الحمد لله الذي حياته تقوم  
الاشياء وبخياته وسلامه يذهب الفتور والاعياء . . . وبعد  
فهذه رسالة القربة والوصول الى حضرة الرسول  
واجتلاء الانوار الصمدية المنبعتة عن الذات المحمدية،

Abhandlung desselben Verfassers, von der  
Annäherung an Mohammed u. von seinem Wesen.

Der Verfasser giebt zuerst die Uebersicht  
von dem, was er behandeln will, in 3 Kapiteln  
und Schlusswort; das 1. Kapitel soll handeln:  
في ذات الحقيقة المحمدية وسبقها للعالم كله في الوجود  
2. Kap.: في سلوك الطريق الموصل اليها  
3. Kap.: في معنى الصدور عن هذه الموارد والمعاهد والرجوع  
للخلق بعد مطالعة هذه المشاهد والمقاصد

Allein es liegt nur die Eröffnung zum 1. Kap. vor:  
الباب الاول، فاتحة هذا الباب ومقدمة فصل الخُتاب f. 83<sup>a</sup>

Schluss f. 84<sup>a</sup>: فكان معبرا بالعبارات الفايدة التي  
هي لعادات العقول خارقة والحمد لله وحده . . . وسلم

## 3330. Spr. 849.

102 Bl. 8<sup>vo</sup>, 19 Z. ( $20\frac{2}{3} \times 15\frac{1}{4}$ ;  $15\frac{1}{2} \times 8\frac{1}{2}^{\text{cm}}$ ). —  
Zustand: im Ganzen ziemlich gut, doch hat die untere  
Hälfte von f. 1—22 einen grossen Fettflecken. — Papier:  
gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Leder-  
rücken und Klappe. — Titel (in der Vorrede) f. 2<sup>a</sup>, 2:

## فتح المبدي المعيد في شرح رسالة انتقال المرید

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله الذي كشف عن  
غياهب النفوس سرادقات الظلمة . . . أما بعد كلمة  
يوتى بها للانتقال من اسلوب الي اسلوب آخر الخ

Commentar zu der Abhandlung

سَرِّ فَتَحِ الْمَلِكِ الْمَجِيدِ فِي انْتِقَالِ الْمُرِيدِ

beides von demselben Verf. Derselbe war, nach  
der Unterschrift, Schüler des لَحَاقِي قَاسِمِ بْنِ صَالِحِ الدِّينِ  
† 1109/1697, lebt also um 1100/1688 herum. Er zeigt  
hier, wie Gott sich dem „Strebenden“ durch  
innerliche Erleuchtung mittheilt, so dass er von  
Stufe zu Stufe aufwärts in der Erkenntniss steigt.

Anfang f. 2<sup>a</sup> (das Ueberstrichene der Text):

بِسْمِ اللَّهِ أَيْ ابْتَدَى تَلْفِي . . . بِاللَّهِ تَعَالَى . . . الرَّحْمَنِ  
أَيْ الْبَالِغِ فِي الرَّحْمَةِ . . . الرَّحِيمِ أَيْ ذُو الرَّحْمَةِ الْكَثِيرَةِ الْخ

Der Grundtext ist: الحمد لله مفيض النور

على من يشاء من عباده . . . أما بعد انه سألني  
بعض الاخوان . . . عن سَرِّ معنى نقل الشيخ  
للمريد من كلمة التوحيد الي لفظ الجلالة الخ

Schluss des Textes f. 99<sup>a</sup>: الي ملك الملوك

والحمد لله على التمام والصلاة والسلام على . . . سيد الانام  
. . . على مَرِّ اللَّيَالِي وَالْأَيَّامِ مَدَّةَ ذِكْرِ الذَّاكِرِينَ وَسَهْوِ الْغَافِلِينَ

Schluss des Werkes f. 101<sup>b</sup>: اللهم صل

وسلم على محمد وعلى آل محمد كما صليت  
على ابراهيم . . . وعلى آل ابراهيم في العالمين  
انك حميد مجيد وحسبنا الله ونعم الوكيل الخ

Es folgt f. 102<sup>a</sup> noch eine in 8×9 Felder  
getheilte Tabelle, die Zustände der Seele, ihr  
Verhältniss zu Gott u. den verschiedenen Welten,  
ihre verschiedenen Stadien, die Verschiedenheit  
des Lichts und die verschiedenen Eigenschaften  
Gottes, die dabei in Betracht kommen, aufführend.

Schrift: ziemlich gross, gut, vocallos, gleichmässig.  
Der Grundtext roth. — Abschrift c. 1150/1737.

## 3331. Spr. 853.

11) f. 161<sup>a</sup>—165<sup>a</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titel und  
Verfasser fehlt. Nach der Unterschrift f. 165<sup>a</sup>:

## النسمة السبئية لاحمد العلواني

قال الله تعالى انا عرضنا  
الامانة الي آخر الآية وبعد فالامانة سَرِّ الله الذي  
حملة الانسان انه كان ثلوما الخ

Schluss f. 165<sup>a</sup>: فيكون الله معه في السر وبالتجلي

الذاتي الذي هو روح الكمال وبحر الجبال وغاية الوصال والحمد  
الله على كل الاحوال سوي الكفر والضلال، تمت الرسالة الخ

Von Sura 33, 72 ausgehend, erörtert Aḥmed  
el'alawānī hier die verschiedenen Stufen und  
Stadien des Geistes und der Offenbarung des  
göttlichen Geheimnisses und das Verhältniss des  
Menschen zu Gott.

## 3332. We. 1634.

4) f. 58<sup>b</sup>—59<sup>b</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. — Verfasser s. Anfang.

Anfang: قال أبو سعيد الخراز اجمع السلف رم على ان حد الفتح الرباني وكشف الموهبي لا يصلح لمن في معدته مثقال ذرة من الطعام الخ

Erörterung des Abū sa'īd alīmed ben 'isā elharrāz darüber, dass göttliche Erleuchtung nur möglich sei für den, dessen Magen völlig leer von Speise ist, und wie lange Zeit erforderlich, um sich dazu fähig zu machen.

Die Abhandlung hört f. 59<sup>b</sup> auf mit den Worten: من احب ان يفتح الله على قلبه نور الحكمة فعليه باخلوة وقلة الاكل

F. 59<sup>b</sup>—61<sup>a</sup> leer.

## 3333. Pm. 9.

8) S. 189—232.

Format etc. und Schrift wie bei 6). — Titel S. 132:

د" المصور النورانية في العلوم السريانية

Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله خائف الانسان مراة البيمان وجامع الاعيان وموضوع الرحيم الرحمان كتابه المكنون الخ

Behandelt die verschiedenen Offenbarungsformen, durch welche das Wesen Gottes erschlossen wird. Zuerst: صورة ازلية, صورة ابدية, صورة هاء, صورة ابدية, صورة ازلية etc. Zuletzt: صورة رمضان, صورة الحج, صورة تنزل ذات الانسان, صورة الصوم.

Schluss S. 232: فتدلي فكان قاب قوسين او ادنى فواحي الي عبده ما اوحى وكذلك قال ادنى ربي فاحسن تاديبه بحمد الله وعونه

## 3334. We. 1708.

12) f. 103.

8<sup>vo</sup>, 17 Z. (Text: c. 16 × 10<sup>cm</sup>). — Papier: gelb, stark, glatt.

Stück aus einem Werke, in welchem — vielleicht unter anderem — über die Möglichkeit, Gott selbst zu schauen, gehandelt wird;

es ist hauptsächlich gegen die Ansicht der Gähmiten gerichtet. Dasselbe beginnt: فصل قال الامام احمد، باب بيان ما حدثت الجهمية من قوله التي رتبها ناطرة (Sur. 85, 23)، قال احمد رة فقلت لهم لم انكرتم ان اعد الجنة ينظرون الي ربيهم الخ

Schrift: zieml. gross, dick, breit, geläufig, vocallos, fast ohne diakritische Punkte, schwierig. — Abschrift c. 800/1404.

## 3335. Spr. 845.

8) f. 79<sup>a</sup>—85.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 79<sup>a</sup>:

كتاب التوحيد والمعرفة وبصاف اليهما البصيرة والمكاشفة والمشاهدة والمعانية والحياة والالهام والبيقين والفراصة لانهم من مواربتهما

Dies Stück beginnt f. 79<sup>b</sup>: المعرفة عماد الدين وهي نفس القرب والمكاشفة الخ

f. 83<sup>a</sup> فصل في عدد المقامات ونبدأ بكتاب التفكر لانه منبع العلوم والاحوال وهما البصافة التي يقع بها الانجار الخ

لأن التفكر روية الذكر بالنمات Schluss f. 85<sup>a</sup>: واما المقامات التي اشار اليها الغزالي فمنها حب الله بطريق الكشف والمشاهدة في دار السلام وهذه تقضى حب الموت وتترك الاختيار لله، تم وكمل

Es ist ein Abschnitt aus einem grösseren Werke, und handelt hier hauptsächlich von Gotteserkenntnis und höherer Eingebung.

Abschrift von أحمد بن أحمد بن باليت im Jahre 767 Gomāda II (1366).

Die Schrift wird gegen Ende des Bandes immer flüchtiger und ist öfters schwer zu lesen. Bl. 85 ist überdies schadhaf und hat einige Löcher.

## 3336. We. 397.

146 Bl. 8<sup>vo</sup>, 21 Z. (21<sup>3/4</sup> × 15<sup>1/2</sup>; 15—16<sup>1/2</sup> × 9<sup>1/2</sup>—11<sup>1/2</sup> cm).

Zustand: fast nur lose Lagen; ziemlich unsauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 2<sup>a</sup>:

كتاب نسمة الاسرار في كرامات الاولياء الاخبار لعل بن عطية بن الحسن الملقب بعلوان الشافعي

Anfang: الحمد لله الذي ايقظ اهل معرفته ... وبعد فلما كان الصالحون من دعائم الدنيا الخ

Erbauliches Werk des 'Alī ben 'aṭijja el-Hamawī 'alawān † 986/1529, über die Gnadengaben (كرامات) der Frommen handelnd. Zuerst bespricht er die Einwürfe, welche dagegen erhoben sind und stellt den Unterschied zwischen Gnadengaben und Wunderthaten fest. Als dann bringt er eine Menge auf den Gegenstand bezüglicher Anekdoten vor. — Das Werk ist in eine Anzahl (ungezählter) فصل getheilt. Der eigentliche Anfang ist f. 3<sup>a</sup>: اعلم ايها الاخ الرشيد . . . ان الذي ذهب اليه اهل الحنف والسنة الي ان الكرامات من خرف العادات جايضة في حق الاولياء الخ

Einige Abschnitte:

- f. 14<sup>a</sup> نبذة من مناقب عمر بن عبد العزيز  
 16<sup>b</sup> نبذة من سيرة الحاجاج  
 23<sup>a</sup> فصل في الدخول على الحكم وما يترتب على ذلك من الآثام  
 31<sup>a</sup> فصل في فضائل الكعبة المشرفة زادها الله شرفا  
 45<sup>b</sup> نبذة في الابدال  
 93<sup>b</sup> فصل في طرف من فضل سيد الخلف صم  
 119<sup>b</sup> فصل في شيء من البدع وفيه فوائد  
 133<sup>a</sup> خاتمة مما يجب التنبيه عليه ان المومن يكون خائفا

وإن يخرجنا من ظلمات انفسنا : Schluss f. 144<sup>a</sup>: ووجودنا الي فسيح جنة عرفانه وان يفرغ علينا حلل الرضا والتسليم

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, gewandt, deutlich, vocallos. Stichwörter u. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 969 Dū'lqa'da (1562) von سالم بن سالم

F. 144<sup>b</sup>. 145<sup>a</sup> ein Stück über die Nothwendigkeit für den Çūfī-Schüler, sich einen guten Lehrer anzuschaffen und die Kennzeichen desselben. — F. 145<sup>b</sup> u. 146<sup>a</sup> ein Stück über بيان طريق تحقيق ذكر الموت في القلب, dass man sich an den Gedanken des Todes gewöhnen müsse, u. s. w.

Spr. 712.

38 Bl. 8<sup>vo</sup>, 25 Z. (20 × 14<sup>1/2</sup>; 14<sup>1/2</sup> × 9<sup>1/2</sup>—10<sup>cm</sup>). — Zustand: die obere Hälfte wasserfleckig; auch sonst nicht überall sauber. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk, aber unvollständig. — Titel und Verfasser und Anfang ebenso.

Schluss f. 38<sup>a</sup>: فهنيئا لنا ان جعلنا من امة محمد هذا النبي الكريم الشفيق واكرمنا وله الحمد بحج بيته العتيق والحمد لله وحده وصلي الله الخ

Schrift: klein, geläufig, ziemlich deutlich, vocallos. Die Stichwörter roth. Berichtigter Text, aber ohne Hinzuziehung einer anderen Handschrift. — Abschrift im Jahre 1031 Sawwāl (1622) von ندي بن عيس

/ 3337. Spr. 147.

28) f. 403<sup>b</sup> — 407<sup>a</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 22). Die letzten Blätter ausgebessert. — Titel fehlt. Verfasser fehlt; es ist:

عبد القادر بن شيخ العبدروس

Anfang: هذه الفايذة منقولة من كتاب الزهر الباسم من روض الاستاذ حاتم عند الكلام على قوله في المتن، وصل كتابكم فشرح صدر انتصوف ونور جهات التعرّف الخ

Ein Stück aus dem Werke الزهر الباسم. Bei Gelegenheit der angeführten Stelle des Grundwerkes bespricht 'Abd elqādir ben seiḥ el'eiderūs † 1038/1628 einige Gnadengaben des Çūfī Shehab ben Abd elrahmān und behandelt dies Thema an anderen Beispielen weiter.

Schluss f. 407<sup>a</sup>: كما صافح السيد على الهمداني: الشيخ سعيد الحبشي كما صافح الشيخ سعيد الحبشي رسول الله صم

3338. Spr. 819.

8) f. 44<sup>a</sup> — 48<sup>b</sup>.

8<sup>vo</sup>, 19 Z. (20 × 14<sup>1/2</sup>; 14 × 9<sup>1/2</sup>cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb und auch blau, glatt, ziemlich dick. — Titel und Verfasser f. 44<sup>a</sup>:

الاجوبة عن الاسئلة في كرامات الاولياء  
 محمد بن احمد الشويري الشافعي

Anfang f. 44<sup>b</sup>: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين . . . وبعد فقد سئل شيخ شيوخنا . . . شمس الدنيا والدين محمد بن احمد الشويري الشافعي . . . ما قولكم رضي الله تعالى عنكم في الاولياء هل لهم وجود وهل كراماتهم ثابتة وهل تصرفهم ينقطع بالموت وهل يمتنع ان يقال لسيدى احمد البدوي واضرا به انهم اولياء ام يجوز ذلك الخ



Mohammed ben ahmed elḥaṭīb eṣṣau-  
barī šems eddīn † 1069/1659 beantwortet hier  
kurz eine Anzahl von Fragen, welche die  
Gnadengaben der Heiligen und die Fortdauer  
ihrer Persönlichkeit und ihr Weiterwirken auch  
nach dem Tode betreffen.

Schluss f. 48<sup>b</sup>: نعوذ بالله من شرور أنفسنا وسيئات  
أعمالنا ومعصلات الأفعال ولا حول ولا قوة إلا بالله الخ

Schrift wie bei 1). — Abschrift im J. 1210 Raḡab  
(1796) von محمد بن صالح الكيلاني.

### 3339. Pm. 201.

5) f. 54 — 64.

8<sup>vo</sup>, 21 Z. (Text: 15<sup>1/2</sup> × 9<sup>cm</sup>). — Zustand: zieml. gut. —  
Papier: gelblich, dünn, glatt. — Titel u. Verf. fehlt; aber nach  
der Inhaltsangabe auf der Rückseite des vorderen Deckels:

”أثبت كرامات الأولياء للسيد أحمد الجوى

Der Name des Verf. steht auch in der Unterschrift f. 64<sup>a</sup>.

Anfang f. 54<sup>b</sup>: الحمد لله الذي شرف أوليائه  
بأنواع الكرامة . . . [أما بعد] فقد جري في المجلس  
العالي . . . الوزير الأكرم عبد الرحمن باشا . . .  
الكلام على كرامات الأولياء وانها هل تنقطع بالموت  
وان الأولياء هل لهم تصرف في الحياة بعد الموت  
في البرزخ وان من اعتقد ظهور الكرامة لهم بعد  
الموت او التصرف حال الحياة وبعد الموت هل يكفر،

Aḥmed elḥamawī elḥanefī † 1098/1687 be-  
handelt hier, durch die Fragen des Grossweziṛs  
'Abd erraḥmān bāšā veranlasst, im J. 1091/1680  
die Frage der Gnadengaben der Heiligen,  
ob dieselben auch noch nach ihrem Tode fort-  
wirken und ob man das glauben dürfe.

Schluss f. 63<sup>b</sup>: ولا يمكن استقصاءه وفي هذا  
القدر كفاية لمن أذن وسلم والله سبحانه . . . اعلم،

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. —  
Abschrift c. 1100/1688.

### 3340. Pet. 249.

6) f. 172<sup>b</sup> — 176.

Format etc. und Schrift wie bei 5). — Titel  
fehlt. F. 2<sup>a</sup> steht als solcher:

كتاب في أثبات كرامات الأولياء في الحياة وبعد الممات

Verfasser in der Unterschrift angegeben:

إبراهيم بن محمد بن شهاب الدين بن خالد  
البرماوي خادم الفقراء بالجامع الأزهرى

Anfang: الحمد لله الذي وفق العلماء لحل  
المشكلات . . . وبعد فقد تدرر السؤال عما يتعلق  
بكرامات الأولياء في الحياة وبعد الممات والتوسل  
بهم وغير ذلك قديما وحديثا الخ

Ibrāhīm ben mohammed ben siḥāb  
eddīn elbermāwī † 1106/1694 behandelt hier, aus  
derselben Veranlassung, das Thema der vor-  
hergehenden Schrift.

Schluss f. 176<sup>b</sup>: ولا امثاله عن الخوض في هذه  
المسالك وتهوره بمثل ذلك والله يقول الحق . . . وحسبنا  
الله ونعم الوكيل، وهذا آخر ما تيسر جمعه بالنقل  
الصحيح عن أرباب الترجيع والله تعالى اعلم بالصواب الخ

### / 3341. We. 1715.

2) f. 6 — 8<sup>a</sup>.

8<sup>vo</sup>, c. 20—23 Z. (21 × 15; 16<sup>1/2</sup> × 11<sup>cm</sup>). — Papier etc.  
u. Schrift wie bei 1). — Titel überschrift f. 6<sup>a</sup> (nach d. Bism.):

فصل في أثبات كرامات الأولياء

Anfang: اعلم ان طليفة ممن عدموا العقل  
وخالفوا النقل عدلوا عن الحق وصدّوه الخ

Nachweis, dass die Frommen der Gna-  
den-gaben theilhaftig sind, und nicht bloss die  
Propheten; einem grösseren Werke entnommen.

Daran schliesst sich, vielleicht aus dem-  
selben Werke, f. 7<sup>b</sup> ein Stück an, die Eigen-  
schaften des Çūfīs schildernd: ولقد سئلت يوما  
عن الفقير وما صفته الخ. Es schliesst f. 8<sup>a</sup>:  
وسلك بنا منهاجهم القويمه ومسالكهم المستقيمة  
وصلي الله الخ

Pet. 312, 10, f. 93—96.

Format etc. und Schrift wie bei 9.

Einige Beispiele über die Entwicklungsstufen  
und Bildung und Gnadengaben der Çūfīs.

Anfang: سمعت ابي يحدث عن ابيه قال  
خدمت الشيخ الجليل العارف ابا عبد الله محمد  
ابن احمد البلخى رة ببغداد الخ

## 3342.

Den ganzen Abschnitt betreffen folgende Stellen. Ueber Gottes Wesen handelt Pet. 684, f. 62<sup>b</sup>. Ueber Erkenntniss Gottes Spr. 1108, f. 62<sup>b</sup>. — Ueber den Weg zu Gott Pm. 214, f. 58<sup>b</sup>. 59. Ueber die drei Offenbarungsstufen Gottes We. 1266, f. 70<sup>a</sup>. — Von den 7 Standörtern der Qufis ist die Rede Pm. 224, f. 139<sup>b</sup>. Aufzählung der 46 مقامات und منازل Pm. 654, f. 242<sup>b</sup> u. die der 80 مقامات We. 1564, f. 63<sup>a</sup>. — Ueber Gnadengaben (كرامات) We. 1706, f. 8<sup>b</sup> u. ff. Spr. 854, f. 172<sup>a</sup>. Dass dieselben auch nach dem Tode fort dauern, Spr. 300, f. 34<sup>b</sup>. — Vom Lohn der Frommen hier und jenseits Pet. 94, f. 98 ff. — Erleuchtung der Seele durch Anschluss an Gott We. 1381, f. 30<sup>b</sup>—36.

## 3343.

In dies Fach einschlagende Werke sind noch verfasst von:

- 1) فتوح الغيب + 561/1166, u. d. T. عبد القادر الكيلاني
- 2) محمد من أبي القاسم البقالي أبو الفضل مفتاح التنزيل u. d. T.
- 3) عبد المنعم بن عمر الجلياني مشارع الاشواق + 603/1206, u. d. T.
- 4) "التجليات" u. d. T. + 622/1225, أحمد البونى
- 5) عبد الله بن محمد المرّجاني التونسي + 699/1299, u. d. T. الفتوحات الربانية

- 6) سرجيا بن محمد المظلي زين الدين + 788/1886, u. d. T. التخلي في التخلي
- 7) محمود بن اسراييل بن عبد العزيز ابن قاضي سمانه + c. 818/1415, u. d. T. الواردات
- 8) احمد بن ابراهيم بن محمد الحلبي أبو ذر اكسير الجبال فيما يقال في الحال + 884/1479, u. d. T.
- 9) محمد بن محمد بن محمد ابن بلال الحلبي "الفتح والفتوح فيما يتعلق بما نزل به الامين والروح" + 957/1550, u. d. T.
- 10) عبد القادر بن محمد ابن قضييب البان فتوحات المدينة المنورة + c. 1040/1630, u. d. T.
- 11) عبد الغنى بن اسمعيل النابلسي الفتح المدني في النفس اليمنى u. d. T. الفتح المكي والملكي
- 12) "الملكوت" u. d. T. محمد بن عبد الله الكسائي ابو جعفر
- 13) اسمعيل بن هبة الله ابن بابليش الموصلى مزيل الشبهات في اثبات الكرامات u. d. T. + 655/1257
- 14) محمد بن محمد ابن سيد الناس البعري المقامات العلية في الكرامات الجليلة + 734/1333, u. d. T.
- 15) عبد القادر بن حسين بن علي بن مغيرل انكواب الزاهرة في اجتماع الاولياء بسيد الدنيا والآخرة um 890/1485, u. d. T.
- 16) ابو الوفاء بن محمد بن عمر السعدي ابن خليفة الرقي لخدمية في مواظب وكرامات الاولياء + 1010/1601, u. d. T.
- 17) ميزان الاستقامة u. d. T. علي بن محمد الغزالي لاهل القرب والكرامة
- 18) السر المصون فيما كرم به المخلصون

## 5. Aufnahme unter die Qufis.

## 3344. Spr. 743.

2) f. 14<sup>b</sup>—18<sup>a</sup>.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

رسالة في فضل الفقر والفقر

الحمد لله، يقول العبد الفقير: Anfang f. 14<sup>b</sup>:  
الراجي رحمة ربه الجليل القدير أحمد بن محمد بن محمد الطوسي تاب الله عليه، سمعت من الشيخ

الصالح . . . الحاج احمد بن الحسن بن الحسين قال سمعت من شيخى وقدوتى الشيخ الصالح الناسك عيسى بن الحسن السلفى الكردي الخ

Diese kleine Schrift des Ahmed ben mohammed etṭūsī elgazzālī + 520/1126 handelt von der Bekleidung Mohammeds — bei Gelegenheit seiner Nachtfahrt — mit dem Gewand der Armen (زيق الفقراء), welches dann allmählig

auf Abū 'lqāsim elgōneid übergegangen sei. Die Ueberlieferung dieses Vorganges wird vom Verfasser durch alle Mitglieder bis auf 'Alī ben abū ṭalīb zurückgeführt, der ihn von Mohammed selbst gehört habe. Diese Einkleidung des Propheten gilt als Stiftungsact für die Çūfis. — Darauf noch 40 Traditionen über die „Armen“ (No. 1462). 1. Trad. f. 15<sup>a</sup>: **عن أبي هريرة ر: قال قال رسول الله صم بعثت لخراب الدنيا ما بعثت لعمارتها الخ** — Die 40. Trad. f. 18<sup>a</sup> schliesst: **حرمة الفقير المومن خير عند الله من السبع الارضين وجبالها وما فيها والله اعلم وصلى الله الخ**

## 3345. Spr. 769.

8) f. 68<sup>b</sup> — 71<sup>b</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

**قال سيدنا وشيخنا الصدر الكبير** **السهروردي رحه** قال انبست الولد الصالح العزيز عز الدين عبد العزيز ابن الامير نجم الدين اسمعيل بن مسلمة خرقه المشايخ الصوفية الخ

Nachdem der Verf., *Šihāb eddīn 'omar essuhrawardī* †<sup>632/1334</sup>, angegeben hat, dass er den 'Abdel'azīz ben ismā'īl ben maslama mit dem Gewande der çufischen Seife bekleidet habe und wie er selbst es von seinem Ohm *†*<sup>563/1168</sup> und dieser von **وجه الدين عمر** und so fort bis auf Mohammed herab bekommen, sagt er, dass jener ihn gebeten habe um eine **وصية** (Vermahnung). Diese giebt er hier. Sie beginnt f. 69<sup>b</sup> so: **اقول ايها الاخ الطالب الوصية لكل شخص على قدر ما منح من الاستعدادة الخ**

**الي ان ترفع الشمس قيد رمح ثم يتختم المجلس بركيعات**

Aus der Unterschrift geht hervor, dass er diese Schrift in Damask abgefasst hat.

Lbg. 144, f. 89. 90<sup>a</sup>.

Aufnahme des **محمد بن عالم شيخ المدعو ابو طاهر** unter die Çūfis, um <sup>640/1242</sup>.

## 3346. Mo. 294.

1) f. 1—74: Persisch.

2) f. 75—96.

8<sup>vo</sup>, 11 Z. (17×13<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 11×8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> cm). — Zustand: wasserfleckig u. abgeseuert. — Papier: gelb, dick, etwas glatt. — Einbd: sehr schadhafter Pappdeckel mit Lederrücken; liegt mit 1) in einem modernen Pappdeckel mit Leinwandrücken.

1) f. 75. Stück eines çufischen Werkes, worin Mohammed von seiner Nachtfahrt erzählt, dass er im Himmel einen Kasten gesehen, worin die Armuth und der Bettelsack (**الفقر والمرفق**) eingeschlossen, und dass er diese als Geschenk von Gott für sich und seine Volksgemeinde erhalten habe. Zuerst: **عن انس بن مالك ر: قال قال رسول الله صم لما أُنسرى بي الخ**

2) f. 76—79<sup>a</sup>. Anfang: **لله الحمد على ما انعم وصلى الله ... يقول اضعف عباد الله ... محمد بن عبد الرحيم بن ابي بكر** **... صحبت الشيخ جلال الدين منير الاسلام ...** **يقول صحبت الشيخ ... جمال الدين ناصح المسلمين** **— Schluss f. 79<sup>a</sup>:** **محمد بن الحسين الاستاذ الخ** **عن سيد المرسلين ... ورسول رب العالمين صلى الله عليه** **... واصحابه الطيبين الطاهرين اجمعين وسلم كثيرا** **Autograph des Obigen vom J. 702 Ram. (1303).** Enthält die Aufführung verschiedener Wege (طريق) seiner Vorgänger zur Aufnahme in den Çūfi-Orden; dieselben gehen alle auf Mohammed zurück; die Hauptsache ist aber die Angabe seines eigenen Eintritts in diese Genossenschaft.

Schrift: ziemlich gross, gut, fast vocallos.

3) f. 80 (von derselben Hand) Stück aus einem Lehrbrief (اجازة), welcher dem Obigen ertheilt worden. Anfang und Ende fehlen.

4) f. 81<sup>b</sup>—86<sup>a</sup>. Lehrbrief des **ابو عبد الله محمد بن أحمد بن محمد بن عبد** **عصام الدين عبد الجليل بن محمد بن عبد الجليل** **ابن ابي بكر بن علي السمرقندي المرغيناني الرشداني** im J. 702 Gom. II (1303). S. auch bei f. 87<sup>b</sup>—96.

5) f. 86<sup>b</sup>. Lehrbrief, in welchem der Empfänger desselben: **ابو دلي على بن سعد الدين عبد الله بن علي الحمودي السمرقندي** seine Lehr-Erlaubniss von Seiten seines Vaters und die diesem und dessen Vorgängern erteilten Lehr-Befugnisse aufzählt. Ungefähr vom J. 702/1303, in kleiner gedängter Schrift.

6) f. 87<sup>b</sup>—88<sup>a</sup>. Lehrbrief des **محمد بن محمود بن عمر المدعو بالفقيه المحمودي** für den obigen (bei 4) genannten 'Içām eddīn um 702/1303.

7) f. 88<sup>a</sup>. 88<sup>a</sup>. Lehrbrief des **شهاب الدين** für den obigen 'Içām eddīn um 702/1303.

8) f. 89<sup>b</sup>—92. Lehrbrief des **محمد بن محمد بن محمد بن طاهر النسفى** für den 'Içām eddīn vom J. 705 Gom. I (1305).

9) f. 93—96. Anfang und Schluss fehlen; ausserdem ist der vorhandene Text meistens so abgescheuert und beschädigt, dass er sich nicht ganz lesen lässt. Das Ganze scheint gleichfalls eine (längere) Lehrerlaubnis zu enthalten, die sich ein Ungenannter bei 'Içām eddīn in Samarqand geholt hat.

10) f. 97, nicht zu der Handschrift gehörig, enthält ein Stück aus dem **جامع الفتاوى**.

### 3347. Mq. 127.

5) f. 37. 38.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). Fast ganz u. gar fleckig. — Titel f. 37<sup>a</sup>:

**جزء فيه الاجازة ونسبة الخرقه للمشايخ الصوفية والمقامات الاربعون للصوفة قدس الله ارواحهم اجمعين**

Darüber in der Ecke: **اجازة مكية وشامية**

Anfang f. 37<sup>b</sup>: **الحمد لله الذي جلي صدور المومنين بنور الايمان . . . أما بعد فقد جعل الله تبارك وتعالى بلفظه وتواتر آلائه الخ**

Aufnahme des **ابو بكر الملتانى** und seines Bruders **محمود** in den Çüft-Orden mit Ertheilung

der **خرقة**, durch **الدين ابو الفتح فيض الله** (s. Mq. 127, 12) im J. 702/1303 u. 706/1306.

Autograph des **الملتانى** vom Jahre 735/1334.

### 3348. Mq. 127.

12) f. 74—78.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titel f. 74<sup>a</sup> oben in der Ecke:

#### **نسبة خرقه التصوف**

und ausführlicher daselbst oben: **نسبة الخرقه لاهل الخرقه** بمشايخ هذه الفرقة وانتسابهم الي المتابعة بالمبايعه

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: **قال الفقير . . . ابو بكر الملتانى** . . . **اعلموا اخوانى ان الخرقه اربعة اقسام خلة ورافة وقربة وتجريد اخذتها من لفظة الخرقه فهي اربعة احرف خاء وراء وقاف وتاء الخ**

Nachdem der Verf. von çüftischem Standpunkte aus die Bedeutung des Çüft-Kleides in zweifacher Weise erklärt, auch über Aufgabe und Stellung des Lehrers in Bezug auf den Schüler gesprochen, beginnt f. 74<sup>b</sup> das eigentliche Werk (nach dem Bismillāh) so: **الحمد لله الذي جلى صدور المومنين بنور الايمان الخ** (ganz so wie bei 5) f. 37<sup>b</sup>).

Hier spricht der Verfasser ausführlich über die Bedingungen und Erfordernisse zur Aufnahme unter die Çüfts und speciell über die Vorstellungen und Vorschriften, die er dem **سعد الدين مسعود بن محمد بن علي الهمدانى** gemacht, der sich an ihn um Aufnahme gewandt hatte. Die Aufnahme fand statt im J. 736 Rab. I (1335), und nun giebt der Verf. die ganze Reihe der Aufnehmenden und Aufgenommenen, von ihm selbst an [im J. 706/1306 (oder vielmehr im J. 702) zu Multān durch **ركن الدين ابو الفتح فيض الله بن محمد بن زكرياء القرشى الملتانى**] bis zurück auf Mohammed selbst. — Schluss f. 78<sup>b</sup>: **عليه توكلت واليه انيب حسبنا الله الخ**

Vom Verfasser geschrieben im J. 741 Ramaḍān (1341) in Elqāhira.



جلال الدين ابو محمد عبد الله بن البسطامي  
im J. 782; sie bricht ab bei dem الشيخ عيس,  
weil der Verf. sie augenblicklich nicht weiter  
weiss (ولم يحضرني الآن لها اتصال سلسله في لباسها).

5) S. 156—164 oben. Excurs (فايدة) aus  
أبو الفتح صدقة بن عمر بن محمد العادلي الشافعي  
(um 750/1349), enthaltend seine Aufnahme unter  
die Çufis und die Reihenfolge der Aufnehmer.

6) S. 164 oben bis 165. Biographischer  
Artikel über أحمد بن علي بن ابراهيم بن محمد بن  
أبي بكر بن اسمعيل بن عمر بن علي ... ألبدوي  
geb. 596/1200, † 675/1276, entnommen der Hand-  
schrift des الحافظ تقي الدين المقريزي 845/1441.

7) S. 165—168: 17 Z. (Text: 12 1/2 × 11 cm).  
Excurs über den höheren Sinn [حكمة] der  
Nachtfahrt Moliammeds, in 11 Sätzen (قول).

8) S. 170—206. Hauptsächlich ein langer  
Excurs über die verschiedene Behandlung des  
Bismillāh, aus dem المذهب شرح des Eunnawawl.

9) S. 207—214. Ein für Mehrere zu-  
gleich, u. A. ابراهيم بن احمد الباعوني 870/1465,  
ausgestelltes Zeugnis über Aufnahme unter die  
Çufis und über ertheilte Lehr-Erlaubnis Seitens  
einer Menge von Çufis und Gelehrten. Das  
Lehr-Patent betrifft hauptsächlich theologische  
Werke, insbesondere das Traditionswerk des  
Elbolhārī. Zugleich wird die Liste der Vor-  
gänger in der Aufnahme und Lehr-Erlaubnis  
mitgeteilt. Der Anfang und das Ende fehlen.

10) S. 215—221. Gutachtliche Aeusserungen  
Verschiedener über allerlei theologische Fragen.

11) S. 225—228. Excurs (فوائد) aus dem  
زكي الدين عبد العظيم بن كمال التريغيب والترهيب  
عبد القوي بن عبد الله بن سلامة المنذري الشافعي  
† 655/1257 (nach der Angabe auf S. 225 Mitte).  
Der Abschreiber أبو حامد محمد بن أحمد بن  
محمد ضياء الدين العمري الحنفى hat das Werk  
bei mehreren Gelehrten gehört, die er aufzählt,  
und zwar um etwa 860/1456.

12) S. 230—256:

- a) Beantwortung einer von الزمكاني ابن الزمكاني  
(† 727/1327) aufgeworfenen, das Kriegerrecht be-  
treffenden, Frage durch تقي الدين ابن تيمية
- b) S. 239 ff. Ueber die rechtlichen Ansprüche  
der Juden auf einen Tempel und dessen  
Grund und Boden etc., durch ابن تيمية
- c) S. 244. Ueb. die Erbauung eines Judentempels  
in einer Stadt (من الارياض), durch denselben.
- d) S. 245 ff. Von der Unzulässigkeit, Juden-  
tempel in moslimischen Ländern zu errichten.
- e) S. 254. 255. Ueber Zugeständnisse, welche  
'Omar den Juden und Christen in Betreff  
ihrer Gotteshäuser gemacht.

13) S. 257—274. Auszüge aus dem  
أبو شامة † 665/1266. "الروضتين"

14) S. 275—288. Titel: "النور الواضح  
إلى منكر على الصارخ في وجده الصائخ"  
أمام سيدى ... أبي عبد الله محمد بن  
موسى بن النعمان الفاسى (lebt um 680/1233).

Anfang S. 276: ... والاعلان ...  
أما بعد فإنه وقع سؤال لمن له الفضل على من الفقهاء الخ  
Ausführliche Antwort auf die Frage, ob es  
Recht oder Unrecht sei, in Aufregung und  
Betrübnis seinen Schmerz laut zu äussern.  
Das Werkchen bricht S. 288 (wol nicht weit vom  
Schluss) ab mit den Worten: فما ظنك بملاحظة جمال  
لا يحول ولا يزول أخبرنا الشيخ أبو الحسن علي بن محمود،

15) S. 289—294. Titel:  
"ريحان القلوب في التوصل إلى الحبوب"  
= Spr. 882, 1. Ist nur etwa 2/3 vorhanden;  
bricht ab im Abschnitt التلقين mit den Worten:  
للشيخ شمس الدين أبي عبد الله محمد بن الشيخ أبي عبد  
الله محمد بن عبد الله الدمشقي القادري أعزه الله تعالى،

16) S. 295—320: 11 Z. (Text: 11 × 7 1/2 cm).  
Bruchstück ohne Titel, Anfang und Ende. Im  
Anfang fehlen 90 Blätter. Stück aus einer  
Sammlung von Stellen aus Briefen oder bis-  
weilen auch aus anderen Schriftstücken, in

Reimprosa. Die meisten Stücke sind kurz und tragen die Ueberschrift: (من رقعة) رسالة.

Nach S. 295 oben am Rande rührt die Schrift her von  $\dagger^{859/1448}$  ابن حجر العسقلاني d. h. ابن حجر شارح البخاري. Sie ist ziemlich gross, gewandt, etwas in einander gezogen und oft schwierig zu lesen, etwas vocalisirt. (S. 315—320 beim Paginieren ausgelassen.)

17) S. 322—326. Verschiedene Excuse, besonders aus dem القواعد الكبرى des زين الدين ابن رجب  $\dagger^{795/1393}$  und aus dem des رموز الكنوز في تفسير الكتاب العزيز عز الدين ابو محمد عبد الرزاق بن رزق الله بن  $\dagger^{660/1262}$  أبي بكر بن خلف الرسغنى (gest. um 660/1262).

18) S. 327—340. Titel: الأحكام السلطانية = We. 1258. Bricht gegen Ende des 1. Kapitels ab mit den Worten: على حكم النسب فلم يجعل التهمة طريقا الى امانته ولا سبيلا الى معارضته.

19) S. 341—349. Excuse (فوائد) aus verschiedenen Büchern, besonders aus dem حلية الاولياء; aus  $\dagger^{672/1273}$  مشيخة ابن الصيقل (S. 343. 346) und (S. 344) aus احياء العلوم.

### 3351. Spr. 882.

1) f. 1—11<sup>b</sup>.

107 Bl. 8<sup>vo</sup>, 15 Z. (18 × 13<sup>2/3</sup>; 14<sup>1/2</sup> × 10<sup>1/2</sup>—11<sup>cm</sup>). — Zustand: nicht völlig sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1<sup>b</sup>:

كتاب ربحان القلوب، في التوصل الى الحبوب،  
تفاؤلا من علام الغيوب، واعلاما بانكشاف المحجوب،

ebenso im Vorwort. — Verfasser f. 1<sup>b</sup>:

جمال الدين ابو المحاسن يوسف بن عبد الله بن  
عمر بن خضر الكوراني التمليجي

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله مانح عطائه وكاشف غطاءه... وبعد فان بعض الاصحاب المحبين... سألني ان اذكر لهم شيئا من اشراط النبوة ولبس الخرقة الخ

Ueber Belehrung und Aufnahme des Schülers unter die Çüfis, von Jüsuf ben 'abd alläh ben 'omar elkaurani ettamligi gemäleddin, im J. 769 Saw. (1368) (nach f. 7<sup>a</sup>, 6) noch am Leben.

F. 2<sup>a</sup> باب في بيان كيفية عمل المريد التائب الى الله 2<sup>a</sup>; اخذ تلقين 5<sup>b</sup>; لبس الخرقة 4<sup>b</sup>; كيفية اخذ العهد 3<sup>b</sup>; فصل في اداب الذكر وما يراد منه 7<sup>a</sup>; والذكر لا اله الا الله

Schluss f. 11<sup>b</sup>: كما حدث عليه صمم بعبادات شتتى تغنى شهرة ثما عن ذرها هاهنا، والحمد لله الخ

Schrift: ziemlich gross, geläufig, unschön, deutlich, vocallos. — Abschrift c. <sup>800/1307</sup>.

Diese Schrift und andere des Verfassers sind von seinem Sohne redigirt: er redet von dem Verfasser in der 3. Person, mit den üblichen Lobeszusätzen, z. B. f. 5<sup>a</sup>, 2. HKh. III 6751.

### 3352.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

1) Spr. 845, 2, f. 34—45<sup>a</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Titel, Verfasser und Anfang fehlt. Das Werk beginnt hier mit: باب بيان كيفية عمل المريد. Der Text bietet (von der minderen Correctheit abgesehen) mehrere Abweichungen. F. 41<sup>b</sup>, Z. 13—16 steht, ausserhalb des Werkes, in Spr. 882, f. 13<sup>b</sup>, 10—12. Die Stelle Spr. 882, 1, f. 9<sup>b</sup>, 11 bis f. 10<sup>a</sup>, 9 fehlt hier; und der Schluss gleichfalls. Dann ist aber f. 43<sup>b</sup>—45<sup>a</sup> ein von dem Verf. im J. <sup>744/1343</sup> verfasstes Stück hinzugefügt, das als Antwort gedient hat auf die Schrift eines Philosophen, in welcher derselbe عرض بذكر محارم الاخلاق الى قوله رؤية الجمال اكثر من رؤية الجلال. Das Stück steht auch Spr. 882, f. 14<sup>b</sup>, 1 bis f. 16<sup>b</sup>, 2 für sich; aber die Stelle f. 14<sup>b</sup>, 6 bis f. 15<sup>a</sup>, 15 fehlt in Spr. 845, 2.

2) We. 1713, 10, f. 80—88<sup>a</sup>.

8<sup>vo</sup>, 19 Z. (18 × 13<sup>1/4</sup>; 12 × 8<sup>1/2</sup>—11<sup>cm</sup>). — Zustand: nicht recht sauber, dabei fleckig. — Papier: gelb, glatt, zieml. dünn.

Titel, Anfang u. Schluss ebenso. Verf. fehlt. Auf den Schluss aber (f. 85<sup>b</sup>, 15) folgt unmittelbar, wie zum Werke gehörig, etwas abgekürzt, das Stück, welches Spr. 882, 3 besprochen ist, und die Schrift gegen den Philosophen, f. 86<sup>a</sup>, 6 bis f. 87<sup>a</sup>; dann f. 87<sup>b</sup>, 1 ff. das in Spr. 882, 2 besprochene Stück, das anfängt: هذه القوافي الثلاث الخ und ebenso schliesst wie dort.

Schrift: klein, fein, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. — Abschrift c. <sup>1100/1600</sup>. — F. 88<sup>b</sup>. 89 leer.

3) Pet. 690, 2, f. 18—23<sup>a</sup>.

Format (19 Z.) und Schrift wie bei 1. — Zustand: lose im Einband, nicht ganz sauber. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt.

Titel f. 18<sup>a</sup> (von späterer Hand) u. Anfang ebenso. Schluss (abweichend) f. 23<sup>a</sup>: يا انسان اعرف نفسك تعرف ربك فتماوت ممثلا بقوله والله اعلم، تمت  
Abschrift c. 1180/1786.

## 4) Mq. 121, 15, S. 289—294.

Dasselbe Werk, aber nur etwa 2/3 davon vorhanden.

5) Spr. 882, 3, f. 13<sup>b</sup>—16<sup>b</sup>, 2.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Ohne Ueberschrift.

Ein Stück desselben Werkes. Anfang: واعلم ايها المريد الصادق ان امهات حجبك عن مطلوبك عشر خمس ظاهرة السمع والبصر الخ

Die 3 ersten Zeilen des Stückes finden sich in Spr. 845, 2, f. 41<sup>b</sup>, 13—16. Das Folgende, daselbst nicht vorhanden, ist als weitere Ausführung desselben anzusehen; woran sich dann die kleine Gegenschrift (gegen die Ansichten eines Philosophen) schliesst, f. 14<sup>b</sup>, 1 bis f. 16<sup>b</sup>, 2 (= Spr. 845, 2, f. 43<sup>b</sup>—45<sup>a</sup>).

## 3353. Lbg. 307.

20 Bl. 8°, 17 Z. (18 1/3 × 13 1/2; 13 1/2 × 9 1/2 cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1<sup>a</sup> (und in der Vorrede f. 2<sup>b</sup> und am Schluss):

د" ترغيب المتحبين في لبس خرقه المتميزين

Verfasser f. 1<sup>a</sup>: ابو عبد الله الطليلاني القادري

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله الهادي العزيز الذي لا يضل ولا يذل . . . وبعد فقد جرت قديما وحديثا عادة كثير من اعيان العارفين الخ

Ueber die Einkleidung und Aufnahme unter die Çufis, mit besonderer Rücksicht auf die zu dem Çuft 'Abd elqādir elkilāni † 561 Rab. II (1166) in Beziehung Stehenden. Der Verfasser giebt f. 18<sup>a</sup> die Reihe der ihn Einkleidenden zurück bis auf jenen. Dabei nennt

er sich: عبد الله الطلياني. Am Ende verknüpft er damit Ermahnung und Gebet.

Schluss f. 20<sup>a</sup>: واجعلنا جميعا متحابين فيك متعاونين على ما يرضيك انك على كل شيء قدير

Vollendet im J. 813 Ša'bān (1410).

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, etwas vocalisirt. Stichwörter roth; am Rande oft Berichtigungen und Zusätze. — Abschrift im J. 818 Šawwāl (1415). — Collationirt vom Verfasser.

Lbg. 607, 3, f. 37. Die Aufnahme des عبد الرزاق بن حمزة بن علي الواعظ الحنفى im J. 825/1422 unter die Çufis (نسبة الخرقه).

## 3354. Pm. 243.

6) f. 75<sup>b</sup>—77<sup>a</sup>.

Format etc. u. Schrift wie bei 5). — Titel fehlt. Er ist nach dem Inhaltsverzeichniss f. 1<sup>a</sup>:

مكاتبة ابن زروق الي كافة الفقراء

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: من عبد الله الفقير الي رحمة امهد بن احمد بن محمود (محمد 1) بن عيسى البرنسي عرف بن زروق صلح الله حاله الي السادة الفقراء . . . سيدي عبد الله الصفراوي . . . اما بعد فقد بلغنا منكم كتاب يتضمن كمال الوداد الخ

Schreiben des Ahmed elburnusi zarrūq el-fāsi † 899/1493 (No. 2239) an die Çufis überhaupt und speciell an 'Abd allāh eççafrāwī und 'Abd elmelik ben abū sa'id, in welchem der Verfasser ihren Wunsch, er möge den und den in den Orden der Çufis aufnehmen, als nicht von ihm abhängig ablehnt, dagegen ihnen vorschreibt, welche 5 Eigenschaften dazu erforderlich seien, und des Weiteren darüber spricht. Er fügt schliesslich eine وصية hinzu, f. 77<sup>a</sup>, den Traditionen entlehnt; dieselbe beginnt: u. schliesst: الحمد لله الذي جعل الاولياء صفوة خلقه الا ان اولياء الله لا خوف عليهم ولا هم يحزنون, F. 77<sup>b</sup> eine Stelle aus المنن الكبرى des الحضر über das persönliche Erscheinen des



## 3355. Lbg. 705.

1) f. 3—47.

133 Bl. 8<sup>vo</sup>, 23 Z. ( $21\frac{1}{2} \times 15\frac{1}{2}$ ;  $16 \times 9\frac{3}{4}$  cm). — Zustand: sonst ziemlich gut, doch ist die dicke Schrift durch das Papier durchgeschlagen. Der Rand nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt; nach der Angabe von späterer Hand auf f. 1<sup>a</sup>:

## نور الحق في لبس الخرق

Verfasser s. Anfang.

Anfang f. 3<sup>b</sup>: يقول العبد . . . أحمد المدعو: جلال الدين ابن المرحوم محمد خير الدين الكركي الشافعي . . . الحمد لله الذي نشر الوبة العارفين . . . وبعد فلما صبح النقل عن سيدنا رسول الله صمّم انه قال طوبى لمن رآني الخ

Unter Anlehnung an Sura 7, 25, an die Aussprüche Mohammeds und Anderer bespricht Ahmed b. mohammed *elkerekî* *ğelâl eddîn*, um <sup>900</sup>/<sub>1495</sub> am Leben, die Bedeutung des Gewandes (الخرقة), welches der in den Çüft-Orden Eintretende anlegt, sagt, dass es ihm das Streben nach Gottes Nähe und zu seinem vor ihm zu Gott gelangten Lehrer der Çüfik verleihe, nebst anderen besonderen Vorzügen, und beginnt dann f. 8<sup>a</sup> die Aufzählung der Männer, die ihn in die Gemeinschaft der Çüfts aufgenommen haben, mit Fortführung der Reihe der Aufnehmenden bis auf Mohammed zurück, oft mit Angabe von Jahreszahlen und Lebensnachrichten. Ihn selbst hatte aufgenommen: محمد بن علي بن أبي بكر بن أحمد بن إبراهيم الصديقي البكري الشافعي شمس الدين أبو عبد الله im J. 855 (nicht 955, wie mit Zahlen dasteht).

Alsdann spricht er f. 24<sup>b</sup> ff. davon, welchen Einfluss die Anlegung des Gewandes auf den Empfänger in der Stellung zu Anderen mit sich bringe; ferner von den verschiedenen Arten der Lehrer, deren er 6 aufführt, von ihren verschiedenen Lehr- und Andachtswegen (مسالك), von den Erfordernissen ihres Berufes und ihrer Stellung zu den Schülern u. den Aufgaben dieser.

In dem Anhang (تذييل) f. 30<sup>a</sup> handelt er in dem Vorwort davon, welchen Weg zur Flucht vor dem Bösen und der einstigen Strafe die auserlesensten Frommen eingeschlagen haben, und bespricht dann 70 Punkte (فائدة), auf die es ankomme, mit speciellen Erläuterungen. Zuerst التصوف, dann الفقر, الخواطر u. s. w. Der letzte (70.) Punkt ist f. 45<sup>b</sup>: في فصل الفقر على الغنا

Schluss f. 46<sup>b</sup>: المتبعين لسننهم بحاجه وحرمتهم وآله وعقبه وعترته وحسبنا الله وكفى وسلام علي عباده الذين اصطفى صلى الله الخ

Nach der Unterschrift vollendet im J. 900 Ramaḍān (1495).

Schrift: ziemlich gross, dick, deutlich, gleichmässig, vocallos. Die Stichwörter roth, aber nicht recht erkennbar. — Abschrift c. <sup>1200</sup>/<sub>1785</sub>. — Collationirt.

## 3356.

1) Spr. 2005, f. 62<sup>a</sup>—63<sup>b</sup>.

Die Aufnahme des الدرويش حسين بن رجب الشطاري <sup>1121</sup>/<sub>1709</sub> in den Çüft-Orden: von ihm selbst berichtet. Zuletzt noch einige kleine Gedichte desselben.

2) Lbg. 819, 38, f. 147—148.

8<sup>vo</sup>, 25 Z. ( $21 \times 15\frac{1}{2}$ ;  $16 \times 7\frac{1}{2}$  cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel fehlt.

Anfang f. 147<sup>b</sup>: الحمد لله الذي تقرب الي قلوب العارفين بجميل الخلف . . . أما بعد فقد اخذ فرع الشجرة التقية الخ

Aufzählung der Reihenfolge (سلسلة) derer, welche in den Çüft-Orden getreten und die Förmlichkeiten beim الذكر von ihren Vorgängern erhalten haben, von أسعد البكري الصديقي <sup>1128</sup>/<sub>1716</sub> an bis herab auf Mohammed.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. — Abschrift um <sup>1150</sup>/<sub>1737</sub>.

3) We. 1706, 1, f. 7<sup>a</sup>.

Angabe über die Aufnahme des محمد بن أحمد ابن عقيلة <sup>1150</sup>/<sub>1737</sub> in den Çüft-Orden und Zurückführen der Reihe der Aufnehmenden bis auf Mohammed.

## 3357. Pm. 216.

1) f. 1—49<sup>a</sup>.

111 Bl. 8<sup>vo</sup>, 19 Z. ( $21\frac{3}{4} \times 15\frac{1}{2}$ ;  $16 \times 9\frac{1}{2}$  cm). — Zustand: zieml. gut; am Rande zum Theil etwas wasserfleckig. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1<sup>a</sup> u. auch im Vorwort f. 8<sup>b</sup>:

النصيحة السنية في معرفة آداب كسوة الخلوتية

Verfasser fehlt. Er ist nach f. 55<sup>a</sup> u. 107<sup>a</sup> derselbe, welcher Pm. 216, 2 (und 5) verfasst hat; er heisst also nach f. 89<sup>a</sup>:

مصطفى بن كمال الدين بن علي  
البكري الصديقي الخلوتي الحنفى

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله الذي خلق علي من ارتضاه خلق القبول . . . وبعد فاعلم من الله عليك بحسن الفهم . . . ان اللباس على قسمين ظاهر وباطن

Ueber das Verfahren bei Einkleidung derer, welche in die Sekte der Halwatier (von den Çufis) eintreten, von Muṣṭafā ben kemāl eddīn elbekrī eṣṣiddiqī elḥalwatī †<sup>1162/1749</sup>. Er hat ziemlich oft eigene Verse eingestreut.

Schluss: والله المرجو ان ينفع بها من طالعتها  
من الاخوان . . . انه الملك الرؤف الخنان المنان

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, vocallos. Stichwörter (und Ueberschriften) roth. Der Text in rothen Doppellinien eingerahmt. — Abschrift im J. 1177 Ragab (1764) von محمد بن علي بن عمر الرفاعي.

We. 413, f. 71<sup>b</sup> giebt eine Reihe (سلسلة) der Çufis, von obigem Muṣṭafā aufwärts, welche einander in ihren Stand aufnahmen; und f. 72<sup>a</sup> desgleichen (سلسلة شاذلية), von محمد هبة الله بن محمد بن يحيى بن عبد الرحمن التاجي †<sup>297/909</sup> aljannīd albagdādī aufwärts bis auf um<sup>1200/1785</sup>.

## 3358. We. 1702.

8) f. 155<sup>b</sup>—164<sup>a</sup>.

Kl. 8<sup>vo</sup>, 12—13 Z. ( $15\frac{2}{3} \times 10\frac{1}{2}$ ;  $11-12 \times 7$  cm). — Zustand: unsauber u. fleckig, besonders an der oberen Ecke. — Papier: gelblich, zieml. stark u. glatt. — Titelüberschrift:

هذه رسالة في الشد والعهد

Anfang: الحمد لله رب العالمين وصلى الله . . . أما بعد فقد روي عن جعفر الصادق أنه قال اذا سالوك بكم شد الاستناذ الدرويش فقل في ثمانية مراتب الاول الرضا الشيخ

Behandelt gewisse Ceremonien bei der Aufnahme in den Çuft-Orden. Ist hauptsächlich in Frage und Antwort.

Schluss f. 164<sup>a</sup>: ولا يكون كذابا ولا مغتابا ولا كثير الاقوال في لسانه وجول وجهه عن جراير الشيطان تمت

Schrift: ziemlich gross, gewandt, fast vocallos. — Abschrift (nach f. 106<sup>a</sup>) im J. <sup>1253/1837</sup>.

Vgl. We. 1732, 2.

## / 3359.

1) We. 1735, 8, f. 100<sup>a</sup>—101<sup>a</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titel fehlt.

Anfang: اعلم ان الله سبحانه وتعالى اعطى التوبة والتلقين والبيعة والعلم وخيرفة الوحي والنبوة الي امين وحيه الرباني جبرئيل الخ

Liste der Fortpflanzung der göttlichen Offenbarung von Gott an Gabriel — an Mohammed — an 'Alī — Ḥasan elbaṣrī . . . bis herab auf Ahmed ben muṣṭafā und Ismā'il errūmī.

2) Pm. 199, 13, f. 233<sup>b</sup>—238 (8<sup>vo</sup>).

Titel fehlt. — Verzeichniss derjenigen angesehensten Çufis, welche einander direct in die çufische Lehre einweihten, nebst Angabe einiger Schüler von Einzelnen und auch deren Weiterübertragung der Lehre an Andere. Jeder dieser Namen ist in eine Art Kreis eingeschlossen. Es beginnt: من الله تعالى الي جبرئيل عم . . . الي سيدنا محمد صم . . . Dann beginnen die Kreise, die durch Striche mit einander in Verbindung stehen; zuerst حسن البصري, الي سيدنا علي u. s. w. Die letzten sind: الشيخ ابراهيم بن ادريس الحلبي und dann: الشيخ محمد بن مغلباي الحلبي.

Schrift: ziemlich gross, flüchtig, vocallos. — Abschrift c. <sup>1200/1785</sup>.

## / 3360.

1) Mq. 658, f. 464<sup>b</sup>—473<sup>a</sup>.

Excurs über den Eintritt in die Sekte der ḥalwatischen Çufis: في ذكر اخذ العهد بطريف الخلوتية. Dieselben leiten sich her von محمد الخلوتي; sie heissen auch القَرَبَاشِيَّة, von 'Alī efendi qarabās,

einem ihrer Hauptstifter, und zwar speciell so eine besondere Sekte unter den Hälwatiern.

2) Mq. 118, f. 75<sup>b</sup>. 76<sup>a</sup>.

Zwei Aufnahme-Zeugnisse in den Orden der جمال الدين محمد بن بدر الدين المنشى، النقشبندية und (f. 77<sup>b</sup>) an منصور بن محمد المغربي المراكشى ausgestellt.

3) We. 396, f. 1<sup>b</sup>. 2<sup>a</sup>.

Einige Ansprachen, darunter eine bei Aufnahme unter die Çifts und beim Anziehen ihres Gewandes.

Ueber Aufnahme und Einkleidung handelt Pet. 601, f. 1<sup>a</sup>. Spr. 550, f. 23<sup>b</sup>. — Ein Verzeichniss der von 'Alt und Selmān elfārist Eingeweihten (المشدودون) in We. 1664, f. 97<sup>b</sup>—99.

### 3361.

Hierher gehören die Schriften von:

- 1) أحمد بن أبي بكر ابن الرزاد الرزدي 821/1412, u. d. T. مختصر القواعد الوافية في أصل حكم خرقه الصوفية
- 2) إبراهيم بن علي بن أحمد ابن يزيد القادري 880/1475, u. d. T. مفاتيح المطالب ورقبة الطالب (vgl. No. 3350).
- 3) محمد بن علي الدمشقي ابن طولون 953/1546, u. d. T. افادة الشيوخ لطهارة الجوخ
- 4) أحمد بن محمد بن أحمد المنبولي 1003/1594, u. d. T. ذيل الاعتداء في فضل الارتداء
- 5) عبد القادر بن شيخ بن عبد الله العبدروسي 1098/1628, u. d. T. الفتوحات القدسية في الخرقه العبدروسية
- 6) شيخ بن عبد الله بن شيخ بن عبد الله العبدروسي السلسلة في الخرقه الشريفة 1041/1631, u. d. T.
- 7) محمد بن محمد بن محمد الحسيني مرزقي 1205/1790, u. d. T. العقد الثمين في طرق الالباس والتلقين

## 6. Gottesfreunde und Geheimbündler.

3362. Lbg. 705.

2) f. 49—90.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel u. Verf. f. 49<sup>a</sup>:

«الفتح الذوق في الكلام على بعض كرامات سيدي ابراهيم الدسوقي

لاحمد بن محمد الكركي الشافعي البرهاني  
جلال الدين ابي العباس

Anfang f. 49<sup>b</sup>: الحمد لله الذي اشرق نوره في قلوب اوليائه . . . أعلموا . . . ان العبد لو اعطي بكل حرف من القرآن الف فهم الخ

Unter Bezugnahme auf die Stelle Sura 10, 63—65, die als Kernpunkt des Glaubens bezeichnet wird, erörtert Ahmed ben mohammed elkerekî gelāl eddin, um 912/1506 am Leben, das Wesen des الولي, des Gott Nahestehenden, sein Verhältniss zu Gott, seine Aufgaben und Pflichten, und stellt dann f. 55<sup>b</sup> als Beispiel eines solchen den Ibrāhīm eddasuqī

(ابراهيم بن عبد العزيز الدسوقي القرشي الشافعي برهان الدين ابو العيينيين بن ابي المجد) geb. 653 Ša'bān (1255), gest. 696/1297, hin, mit allgemeinen Erörterungen und Beibringung einer Menge Züge auch aus dem Leben anderer Çifts.

Schluss f. 90<sup>a</sup>: من الذين انعم الله عليهم من النبيين وأصدقيقين والشهداء وأنصالحين وحسن أولئك رفيقا  
Vollendet im J. 912 Ša'bān (1506).

3363. Spr. 1958.

16) f. 272<sup>b</sup>—279<sup>b</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Ueberschrift:

كتاب المأجلي في تطوّر الولي، تأليف شيخ الاسلام جلال الدين عبد الرحمن السيوطي رَحَـه

Anfang: الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى، رفع التي سوال في رجل حلف بالطلاق ان ولي الله الشيخ عبد القادر الطاحطوني بات عنده ليلة كذا فحلف آخر بالطلاق انه بات عنده في تلك الليلة الخ

Erörterung der Frage, ob ein Gottesfreund an 2 Stellen zugleich sein könne? Aus Anlass eines Falles, da 2 Männer schworen, den frommen Eṭṭahūtūṭi (oder Eṭṭanḥatūtī) in derselben Nacht zum Besuch bei sich gehabt zu haben, von Essojūtī † 911/1505 verfasst. Dasselbe Werk führt auch den Titel:

[القول] المعتبر في تعدد صور الولي

Das Ende scheint zu fehlen. Das hier zuletzt Vorhandene ist: التطور باطوار مختلفة وهي التي تسميه الصوفية بعالم المثال وبنوا عليه تجسد الارواح وظهورها في صور مختلفة من عالم المثال واستأنسوا بقوله تعالى فتَمَثَّلَ لها بشرا

HKh. VI 13147. V 12352.

### 3364. Lbg. 554.

6) f. 45—53.

8<sup>vo</sup>, 25 Z. (19 × 14; 15 × 10—11<sup>cm</sup>). — Zustand: etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel f. 45<sup>a</sup> und im Vorwort:

ر "الفقه الجلي في الرد على الخلي

او القول الجلي في خفض المعتلى

او القول القوي في تحرير صورة الولي

Verfasser: أحمد بن حجر الهينمي

Anfang f. 45<sup>b</sup>: أحمد لله المتفضل من خزائن كرمه وجوده: خلف العقل . . . أما بعد فان بعض المحصلين وهو المسمي بعبد الرحمن الملقب بجلال الدين زعم انه سئل عن مسئلة الخ

Ahmed ben ḥaḡar elheitemī † 973/1565 wendet sich hier gegen die soeben besprochene Schrift des Essojūtī. Der Verf. erörtert bei seiner Widerlegung namentlich den Punkt, dass der richtige Heilige nicht an Einen Ort gebunden sei, woher denn auch die ḡūfischen ابدال (vom Wechseln des Ortes) ihren Namen hätten.

Schluss f. 53<sup>a</sup>: والعلو عليها كالرسل للملك والعلو عليها والموق كالجند فتأمل، انتهى، فهذا ما يشهده الله . . . ثم اشياء اخر تركتها خوف الصاجر وحسبى الله الخ

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. — Abschrift i. J. 1134 ḡom. (1722).

F. 51 beim Zählen übergangen.

### 3365. Lbg. 684.

57 Bl. 8<sup>vo</sup>, 15 Z. (15<sup>3/4</sup> × 11; 11 × 6<sup>cm</sup>). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Lederbd mit Klappe. — Titel f. 1<sup>a</sup> u. im Vorwort f. 1<sup>b</sup>:

الرسالة المحمدية في الرد عن السادة السعدية

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله رب العالمين والصلاة . . . أما بعد فهذه رسالة تتعلق بسند السيد سعد الدين الجبائي وبعض مناقب له الخ

Nachdem der Verf. in dem 1. dieses aus 5 Kapp. bestehenden Werkchens über die in der Familie Sa'd eddīn elḡabāwī fortgesetzte Ueberlieferung der ḡūfischen Lehre, von seinem Zeitgenossen علي بن أحمد بن عبد المحسن بن عبد القادر بن محمد بن علي بن بدر الدين بن حسن الجبائي السعدي an bis zurück auf Mohammed u. Gabriel, geredet, knüpft er Erörterungen an Sura 7, 171, woraus er den Vertrag und die Zusammengehörigkeit der Frommen mit Gott begründet. Im weiteren Verlauf erörtert der Verf. noch einige wichtige ḡūfische Punkte. —

19<sup>b</sup> باب 2. ; في سلسلة الطريف f. 2<sup>a</sup> باب 1. في ذكر الوجه والاحوال 29<sup>a</sup> باب 3. ; في ذكر كرامات الاولياء في الذكر والي كم ينقسم جلتى وخفتى 34<sup>b</sup> باب 4. في فتاوى العلماء . . . المستول عن احوال 38<sup>a</sup> باب 5. طريقة شيخنا الشيخ سعد الدين الجبائي في ذكر يسير من آداب المريد وما يجب 53<sup>b</sup> الخاتمة عليه من حق الطريف

Schluss f. 57<sup>a</sup>: انك لعلي خلق عظيم فالتختم بالاية القرانية، فهو ما انتهى اليه آخر الكلام في هذا المقام وصلى الله الخ

Der Verfasser hat sein Werk zu Anfang des Jahres 976/1568 vollendet. Vgl. No. 2184.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im Jahre 1285 Dū'lqa'da (1869).

## 3366. Lbg. 514.

5 Bl. 8<sup>vo</sup>, 21 Z. (20 $\frac{1}{4}$  × 15; 15 × 9 $\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit Lbg. 509—513. — Titel fehlt; er ist etwa:

سؤال في القطب والاولاد والنجباء وجوابه

Verfasser: s. Anfang. Ebenso steht in der Unterschrift.

Anfang f. 1<sup>b</sup>: هذه صورة سؤال رفع لشيوخ الاسلام . . . محمد نجم الدين الغيطي الشافعي رحه، نقده بعد البسملة . . . ما قولكم . . . في القطب والاولاد والاربعة النجباء والثلاثمائة ارباب الادراك في اقطار الارض بامر القطب هل لهم حقيقة موجودين ما دام الدهر والمنكر لذلك مبطل لا يعول عليه ام لا وهل للعالم في ذلك مجال وهل لذلك دليل في الكتاب والسنة ام لا وهل العلماء اولياء الله العامل منهم وغيرهم ام لا وهل في كل مسلم البركة ام لا وهل الاعتقاد في كل احد من الخلق واجب او مستحب او هي سنة السلف والخلق ام كيف الحال، افنتونا ماجورين عن ذلك الخ

Dies ist der ganze Text der hier behandelten Frage, betreffend den „Pol“ der Heiligen und seiner Helfershelfer, ob sie wirklich existieren, ob an sie zu glauben sei etc., von Mohammed elgeiṭ neǧm eddīn †<sup>984/1576</sup>.

Schluss f. 5<sup>b</sup>: ونفوض لله شأنهم، هذا ما تبشر الآن وجري به القلم والله سبحانه وتعالى اعلم،

Schrift: magrebitisch, ziemlich gross, deutlich, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. <sup>1150/1737</sup>.

## 3367. We. 1814.

2) f. 23—32.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. — Verfasser fehlt. Ich glaube, es ist:

عبد الوهاب الشعرائي

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 23<sup>a</sup>: من هؤلاء المدعين لانهم طول عمرهم في اعمال شاقة في نفع الخلق الخ

Es wird im Anfange nicht viel fehlen; denn schon f. 23<sup>b</sup> kommt der Verf. auf den Zweck

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

des Werkes zu reden. Die Abhandlung ist gegen diejenigen gerichtet, welche sich die Eigenschaften eines الله — Gott ganz nahe Stehenden, von Gott Erleuchteten — beilegen und nachrühmen.

Der Verfasser hat dies Werkchen im Jahre <sup>988/1527</sup> geschrieben (f. 23<sup>b</sup>, 3); eine frühere Abhandlung desselben ist betitelt: رسالة الانوار (f. 23<sup>a</sup>, ult.). Vgl. No. 3101.

Das Vorhandene schliesst f. 32<sup>b</sup>: فعلم ان من ترك النصيح مواخذ كذلك لانه منازع لله تعالى، Das Uebrige fehlt.

Verbunden. Die Blätter folgen so: 23. 30. 24—29. 31. 32.

## 3368. We. 1642.

3) f. 46<sup>b</sup>—48.

8<sup>vo</sup>, 23—27 Z. (21 × 14 $\frac{3}{4}$ ; 16—16 $\frac{1}{2}$  × 13cm). — Zustand: fast ganz wasserrfleckig; Bl. 48 in der Mitte beschädigt und unten am Rande und zur Seite ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich dünn und glatt. — Titel fehlt. In der Vorrede f. 46<sup>b</sup>:

البرهان الجلي في معرفة الولي

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله الذي هو اهل التقوي واهل المغفرة وان اولياءه الا المتقون . . . اما بعد فيقول احقر عباد الله علي بن حسام الدين الشهير بالمتقى هذه نبذة في معرفة انولي والواصل والمقرب وهي اسماء مترادفة. متقاربة الخ

Belehrung über die Stufe, welche der Gottesfreund (الولي) einnimmt, damit derjenige, welcher diese Belehrung beherzigt, möglicherweise auch selbst zu dem Range gelange; von 'Alī ben fusām eddīn elmottaqī †<sup>977/1569</sup>.

Darin die Abschnitte: 46<sup>b</sup> فيما ورد من الايات 47<sup>a</sup> في الايات التي وردت بلفظ الامر والتقوي 47<sup>b</sup> في الاحاديث التي وردت في فضل التقوي ويرى القدرة تنجلي له من 48<sup>b</sup> Schluss f. 48<sup>b</sup>: سجد اجزاء عالم الحكمة،

Schrift: klein, gedrängt, deutlich, vocallos. — Abschrift von derselben Hand wie bei 1).

## 3369. Lbg. 295.

70) f. 609—610.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). Sehr fleckig und in dem oberen Theil des Textes sehr abgescheuert und verwischt. — Titel fehlt; er ist etwa:

” في تفاوتات الموجودات

Nach dem Inhaltsverzeichniss S. 4 würde er sein:

العلامات البينات في فضائل بعض الآيات

was doch nur zum Theil passt. — Verfasser s. Anfang.

Anfang f. 609<sup>b</sup> (fast unlesbar): الحمد لله الذي زين جيد وجوده . . . أما بعد فيقول . . . على بن سلطان محمد القاري ان الله سبحانه بمقتضى ذاته الملازمة لكانه من نعوت جماله الخ

'Alī ben sulṭān moḥammed elqārī † 1014/1606 erörtert, dass Gott die Wesen und Dinge nicht gleich, sondern nach Stufen geschaffen habe; so entsprächen die Engel seiner Lichtschönheit als des Allerbarms (انوار جماله الرحموتية), die Teufel aber seinem Majestäts-Weihedunkel als des Allgewaltigen. Die Menschen seien aber zwiefach, theils engelhaft, hochstrebend, theils teufelhaft, zum Niedrigen gewendet. Diese Verschiedenheit, gleichsam diesen Rangstreit (تفاوت) finde man bei Allem, was erschaffen sei. Dies führt der Verfasser nun in Kürze aus, selbst bei den Suren und Qorānversen — obgleich sie alle eigentlich gleich vortrefflich seien — sei in gewisser Beziehung dies oder jenes höher stehend wegen seiner speciellen Beziehung auf Gottes Wesen: so zum Beispiel der Thronvers. Auch bei den Gelehrten und Frommen gebe es verschiedene Stufen: dies veranlasst nun den Verfasser, den Lehrer zu ermahnen, sich der höheren Erleuchtung würdig u. theilhaft zu machen durch Streben und rechten, allerlei Ketzerei fernen, Glauben. — Er verweist auf sein Werk No. 2893.

Schluss f. 610<sup>b</sup>: وقد ابتلى طائفة من الاتحادية في هذه البلية وقد اوضحت هذه القضية في رسالتى المسماة بالمرتبة الشهودية . . . والله اعلم بالصواب

Abschrift vom J. 1175 Moharram (1761).

## 3370. Lbg. 554.

14) f. 160—172.

Format etc. u. Schrift wie bei 13). — Titelüberschrift:

صورة مكتوب عرض حال لولتى من اولياء الاقطاب

Anfang: الحمد لله الملك الكريم المنان والصلاة . . . وبعد حبيب لي ان اجمع فوايد من كلام ساداتنا الصوفية . . . من كرامات ومواعظ وفضل التلقين الخ

Allerlei çufische Betrachtungen, wie es um einen richtigen Gottesfreund stehe. — Schluss f. 172<sup>b</sup>: تنزل الرحمة على السامعين المحبين . . . ولنختم: كلامنا بحديث الرحمة . . . يرحمكم من في السماء

Die Blätter folgen so: 160. 165—172.

F. 172<sup>b</sup> unten und f. 173 ein Excurs über die verschiedenen Arten von صمدانية (Ewigkeit).

## 3371. We. 1725.

6) f. 68—111.

8<sup>vo</sup>, 21 Z. (20 × 14; 16 × 9<sup>cm</sup>). — Zustand: zieml. gut, obgleich nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel und Verfasser f. 68<sup>a</sup>:

كتاب الكشف الغيوي للقطب الشرنوبى  
املاء منه لتلميذه سيدى محمد البلقينى

In der Unterschrift ist der Titel الشرنوبية الشرنوبية, weil darin auch von verschiedenen Klassen der Çufis die Rede ist.

Anfang f. 68<sup>b</sup>: الحمد لله الذي احلّ اولياءه دار المقامة . . . أما بعد فيقول . . . محمد البلقينى انه لما اراد الله سبحانه وتعالى ومن تفضل على باخذ العهد على القطب الغوث سيدى احمد بن عثمان الشرنوبى وسالته الخ

Çufische Belehrungen, Unterhaltungen des Meisters Aḥmed ben 'otmān eššernūbī (um 950/1543) mit seinem Schüler Moḥammed elbalqinī um 970/1562 (f. 79<sup>a</sup>) (meistens Antworten auf dessen Fragen), hauptsächlich die 4 Pole (قطب) d. h. Hauptsäulen ihrer Lehre betreffend, den احمد البدوي, احمد الرفاعي, ابراهيم الدسوقي, عبد القادر الكيلانى — ihre Theilung der Erde unter sich, ihre Farbenabzeichen, ihre Wundergaben etc. Darin f. 81—91 Auskunft über die Gottesfreunde (اولياء الله), die vom J. 1001/1592 bis 1280/1863 auftreten werden.

Schluss f. 111<sup>a</sup>: **ثم يستغفرون الله حتى يعفو عن الذمّي فأوصيك يا مريدي لا تتبع غير طريقنا هذه . . . والله سبحانه وتعالى اعلم واليه المصير** تمت

Schrift: zieml. gross, breit, gefällig, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1119/1707 von **على بن محمد بن يونس القبالي الشافعي** — Bl. 112 leer.

Pet. 249, 2, f. 83<sup>b</sup>—117. Dasselbe Werk. Format (23 Z.) u. s. w. wie bei 1. Titel fehlt. Der Name **البليقيني** ist f. 83<sup>b</sup> vocalisirt; so auch Lbg. 115, f. 222<sup>a</sup>. Auch **البليقيني** kommt vor (Lbg. 664, f. 30<sup>a</sup>, 1).

Schrift: zieml. klein, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift von **أحمد بن أحمد الزبير السايي بلدا الصعيدي الاحمدى** um 1100/1688. — Bl. 118 leer.

### 3372. Spr. 871.

9 Bl. 8<sup>vo</sup>, 21 Z. (19<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 14; 15 × 9—9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> cm). — Zustand: nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, ziemlich dünn, etwas glatt. — Einband: Pappband. — Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1<sup>b</sup>: **الحمد لله رب العالمين والصلوة والسلام . . . وبعد فيقول العبد الفقير عيسى بن موسى الطولوني انى ذكر في هذه الاوراق كيفية الطلب والاستمداد والمعونة من رجال الغيب على كل سبيل من سفر في برّ او بحر او صلح او تجارة الخ**

Die Geheimbündler (رجال الغيب) zerfallen in 10 Klassen (1. القطبانية, 2. الامامان, 3. الاوتاد, 4. الرقباء, 5. الابدال, 6. الافراد, 7. النقباء, 8. الاخيار, 9. المفردون, 10. الرجبيون). Sie heissen auch **الابدال** weil, wenn einer von ihnen stirbt, Gott ihn durch einen anderen aus der nächsten Klasse ersetzt (ايديل). Sie versammeln sich an jedem Tage an einem der 8 Punkte der Windrose (über die f. 5<sup>b</sup>, 6<sup>a</sup> gesprochen ist), um irgend ein religiöses Geschäft abzuthun und zerstreuen sich dann wieder [في مركز من هذه المراكز الثمانية]. Sie sind Gottes Werkzeuge zur Hülfe und Strafe, und sind auf jene 8 Punkte beschränkt, von denen

der Wind der Gnade oder der Strafe weht. F. 7<sup>a</sup> giebt die Tage an, an denen sie sich an einem bestimmten der 8 Punkte versammeln, und f. 7<sup>b</sup> eine Tabelle, nach Ibn el'arabi, auf alle Monatstage nebst Gebrauchsanweisung, um sich der Hülfe dieser „Heiligen“ zu vergewissern. Darauf, f. 7<sup>b</sup> unten, geht der Verf. 'Isa ben mūsā *ettūlūnī* an sein eigentliches Vorhaben, eine Anweisung zu geben, wie man sich durch Waschung, Surenhersagen und gewisse Gebete etc. die Hülfe dieser „Männer des Geheimnisses“ verschaffen könne. — Schluss f. 9<sup>a</sup>:

**وبلغنى مرادي . . . وقوموا على حوايجي بحق سيدنا محمد وآله . . . سلمكم الله في الدارين اجمعين، اللهم استجب دعائى يا ارحم الراحمين وحسبنا الله الخ**

Schrift: ziemlich gross, deutlich, etwas rundlich, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

### 3373. Pet. 690.

8 f. 41—51.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 41<sup>a</sup>: **الحمد لله الذي ابرز لنفوس حكم النظر ملاكا . . . وبعد انى قد فصلت بابا من ابواب الفتح المكى . . . بحيث منه ما يقبله ذهن المبتدي سريعا الخ**

Der Verfasser hat hier auf Wunsch eines Gönners ein Kapitel aus dem **الفتح المكى**, d. h. **الفتوحات المكية** des Ibn el'arabi bearbeitet, und handelt über die verschiedenen Arten der Frommen und ihrer Stellung zu Gott (und zu Mohammed), vom çufischen Standpunkt aus.

Der Verfasser zählt auf:

- 41<sup>b</sup> **القطاب وهم الجامعون للاحوال والمقامات . . . ولا يكون منهم في كل زمان الا واحد وهو الغوث الخ**
- 41<sup>b</sup> **الائمة ولا يزيدون في كل زمان على اثنين**
- 42<sup>a</sup> **الاوراد اربعة في كل زمان احدهم منصرف في جهة المشرق**
- 42<sup>a</sup> **الابدال سبعة في كل زمان فقط**
- 43<sup>a</sup> **النقباء اثنا عشر في كل زمان**
- 43<sup>a</sup> **النقباء ثمانية في كل زمان**
- 43<sup>b</sup> **الحواريون واحد في كل زمان**
- 43<sup>b</sup> **الرجبيون اربعون نفسا في كل زمان**

Dann zählt er auf: f. 44<sup>a</sup> ثلثمائة نفس على قلب آدم 44<sup>a</sup> سبعة على قلب الخليل 44<sup>b</sup> أربعون شخصاً على قلب نوح 44<sup>b</sup> اثنتان واحد في كل زمان بل هو واحد في العالم 45<sup>a</sup> ثلاثة على قلب ميكايل 45<sup>a</sup> خمسة على قلب جبرئيل 45<sup>a</sup> واحد علي قلب اسرافيل 45<sup>a</sup> رجال الغيب عشرة في كل زمان فقط وهم اهل خشوع 45<sup>a</sup> ثمانية عشر نفساً هم الظاهرون بامر الله 45<sup>b</sup> ثمانية رجال يقال لهم رجال القوة 45<sup>b</sup> خمسة رجال هم على قدم هؤلاء الثمانية المذكورة 45<sup>b</sup> خمسة عشر نفساً هم رجال الحنان 46<sup>a</sup> أربعة انفس رجال الهيبة 46<sup>a</sup> أربعة وعشرون نفساً يسمون رجال الفتح 46<sup>b</sup> سبعة انفس يقال لها رجال العلي 47<sup>a</sup> احدي وعشرون نفساً رجال التخت الاسفل 47<sup>a</sup> ثلاثة انفس يستمدون من الحف ويمدون الخلف 47<sup>a</sup> ولكن بلطف ولين ورحمة 47<sup>b</sup> ثلاثة انفس الهيون رحمانيون يشبهون الابدال 47<sup>b</sup> رجل واحد وقد يكون امرأة له الاستطالة على 47<sup>b</sup> كل شيء سوي بينهم شجاع مقدم 47<sup>b</sup> رجل واحد مركب ممزج في كل زمان لا يوجد غيره في مقامه 48<sup>a</sup> رجل واحد وقد يكون امرأة له رقايق ممتدة الي 48<sup>a</sup> جميع العوالم 48<sup>a</sup> رجل واحد يسمى مقامه سقيط الرفرف بن ساقط العرش 48<sup>b</sup> رجلان يقال لهما رجال الغنى بالله يحفظ الله بهما 48<sup>b</sup> هذا المقام 48<sup>b</sup> شخص واحد يتكرر تقلبه في كل نفس 48<sup>b</sup> رجال عين التحكم والزوايد وهم عشرة انفس في كل زمان 49<sup>a</sup> اثنا عشر نفساً هم البدلاء ما هم الابدال وسموا ابدالاً 49<sup>a</sup> رجال الاستئناف خمسة انفس وهم احباب القلق 49<sup>a</sup> تقلقلهم الاشواق 49<sup>a</sup> ستة انفس هم رجال الايام الستة التي خلف الله فيها العالم 49<sup>b</sup> المرامية وهم الذين لا يظهروا على ظواهرهم اثم مما في بطونهم 50<sup>a</sup> رجال الماء وهم قوم يعبدون الله في قعر البحار والانهار 50<sup>a</sup> الافراد وهم المقترَّبون بلسان الشرع وهم رجال 50<sup>b</sup> خارجون عن دائرة القطب 50<sup>b</sup> المحذثون وكان منهم عمر بن الخطاب رة وهم صنفان 50<sup>b</sup> صنف يحدثهم الحف تعالي من خلف الحجاب 50<sup>b</sup> فكل روح مقام معلوم وهذا: Schluss f. 51<sup>a</sup> آخر ما نيسر ذكره من اصناف رجال الله تعالي وشرح

مقاماتهم واحوالهم؛ والله تعالي نسال ان يفيض علينا من ميامنهم وبركاتهم انه بتر رحيم والحمد لله الخ  
F. 51<sup>a</sup> Mitte bis 51<sup>b</sup> Mitte Stück aus einer  
وصية. Bl. 52—54 leer.

## 3374. We. 1796.

9) f. 117—128.

8<sup>vo</sup>, 29 Z. (21<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 15<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; 17 × 9<sup>3</sup>/<sub>4</sub> cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel von späterer Hand:

كشف الريب في العمل بدائرة رجال الغيب

s. unten. — Verfasser fehlt, s. Anfang.

Anfang f. 117<sup>b</sup>: الحمد لله المعطي فلا مانع لما اعطي والساتر فلا ينكشف عن من ستره غطا... أما بعد فيقول فقير رحمة ربه... عبد الله بن عبد الرحمن الطولوني الموقت بمسجد احمد بن طولون رحه سألني بعض من وجب حقه علي... ان اضع له الفاظاً قليلة المباني... على الآلة التي وضعنها له الخ

Abhandlung des 'Abdallāh ben 'abd errahmān etṭūlānī, betitelt:

د كشف الريب وبيان السر الغموض  
في العمل بدائرة رجال الغيب

وبالمبسطة ذات العروص

und eingetheilt in Vorwort, 3 Kapitel und Schlusswort. Er beschreibt zuerst f. 117<sup>b</sup>—119<sup>a</sup> ein von ihm erfundenes Instrument, die Himmelsrichtungen und die Lage der Ka'ba und die Tageszeit jederzeit genau zu bestimmen. Darauf behandelt er „das Verfahren mit dem Kreise der Geheimbündler“ (العمل بدائرة رجال الغيب) in 7 Fragen, die er aus verschiedenen Büchern und Abhandlungen zusammengestellt hat.

فيما ورد من الاحاديث الشريفة على 119<sup>b</sup> مسألة 1. في حقيقة القطبانية 121<sup>a</sup> مسألة 2. السادة الاولياء في طبقات رجال الغيب: (طبقة 10) 122<sup>a</sup> مسألة 3. في معرفة الجهة التي تجتمع فيها رجال الغيب 124<sup>b</sup> مسألة 4. في معرفة الايام التي تجتمع فيها رجال الغيب 126<sup>a</sup> مسألة 5. في معرفة طريق طلب الاستمداد... من 126<sup>b</sup> مسألة 6. في دعاء رجال الغيب 128<sup>a</sup> مسألة 7. رجال الغيب وقت الطلب والاستمداد



Schluss f. 128<sup>b</sup>: فتلك الجهات هي محل رجال الغيب . . . فاستقبلها بعد استيفاء الشروط المتقدمة والله اعلم، وهذا آخر ما فتح به علام الغيوب الخ

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, etwas eng, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737.

We. 1640, 1, f. 1—5.

133 Bl. kl.-8<sup>vo</sup>, 17 Z. (15 × 10; 11 1/2 × 7<sup>cm</sup>). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt.

Ein Stück desselben Werkes, nämlich 4. 6. 7. Frage (hier Kapitel genannt). Der Schluss ist ganz so wie bei Spr. 871, mit dem Zusatz, dass dies Gebet (7. Kapitel) entnommen sei der Handschrift (خط) des نظام الدين محمد (الحسن 1.) بن محمد النيسابوري (التذكرة النصيرية). (in seinem Commentar zur النصيرية).

Schrift: klein, kräftig, gefällig, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785. — Bl. 6 leer.

We. 333, 6, f. 149<sup>b</sup>—153<sup>a</sup>.

Abhdlg über einige ausgezeichnete Çüfis und Gelehrte unter denselben, zu Ende des 11. Jhdts d. H., nebst Aussprüchen über die in Syrien mit dem Namen الابدال unterschiedenen Çüfis.

3375. Lbg. 287.

3) f. 3<sup>b</sup>—5<sup>a</sup>.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel: s. Anfang. Er ist etwa: "ر" في الفتوة. Verfasser fehlt.

Anfang: باب ما ذكر في الفتوة قال سمعت ابراهيم بن اسحق يقول . . . سئل سفيان الثوري رحمه عن الفتوة فقال الفتوة العقل والحياء ورأسها الحفاظ وزينتها الحلم والادب الخ

Unter الفتوة sind zwar alle Tugenden edler Menschlichkeit zu verstehen, hauptsächlich aber Gottesfurcht: nur wer diese besitzt, heisst in Wahrheit فتى. Dieselben gipfeln im Gebet, und dazu fordert diese Schrift auf.

Schluss: والصلاة اول فريضة فرضت على النبي . . . وهي اول ما يسأل عنه العبد يوم القيامة من عمله وهي عمود الاسلام والحمد لله وحده الخ

3376. We. 1719.

7) f. 115—119<sup>a</sup>.

8<sup>vo</sup>, c. 28 Z. (19 2/3 × 16; 18 1/2 × 13<sup>cm</sup>). — Zustand etc. und Schrift (etwas weniger gedrängt) wie bei 1). — Titel (von späterer Hand) f. 115<sup>a</sup>:

رسالة في الفتوة

Verfasser fehlt.

Anfang f. 115<sup>b</sup>: الحمد لله العالم بالصمائر والاسرار . . . أما بعد فاعلم وفقنا الله وإياك للسداد . . . ان الفتوة اصل ثابت وفرع ثابت ودرجة عالية ومنقبة سامية الخ  
Nach der zweifachen Schilderung, die von einem wahren فتى gegeben wird — er soll ehrenhaft, bieder, hülfreich und fromm sein — folgen verschiedene Anekdoten, in denen Züge seines Charakters enthalten sind. Die Abhdlg bricht vor dem Schlusse ab mit dem Verse (Bast): ذاك الذي حسنت في الخلف سيرته وذاك يصلح للدنيا وللدين

3377. We. 1640.

3) f. 10—87.

Kl.-8<sup>vo</sup>, 11 Z. (15 × 10; 10 × 6 1/3<sup>cm</sup>). — Zustand: gut; der Seitenrand zum Theil fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Titel fehlt; er ist

رسالة الفتوة

Verfasser fehlt.

Anfang f. 10<sup>b</sup>: الحمد لله الذي جعل الفتوة لباس التنقي وخلصه الانبياء وسلوك فيها من اختصه من عباده الاولياء . . . أما بعد فقد روي السيد محمد بن السيد الاعلي علاء الدين ابن الرضي عفا الله عنه انه [عن 1.] مصنف هذه الفتوة ومعرفة الطرائق والحقايق واركان الشريعة، أعلم يا طالب الفتوة وهذه الطريق هداك الله الى مواقيت [مواقف 1.] السائرين واصلك الي منازل النواصلين وأعلم يا طالب الفتوة والشدة لا تنهون فيه واركان الفتوة ان ياخذ المقرض وياخذ النقل ويتوب والشدة ان يوفي حق الله تعالى الخ

In dieser Abhandlung soll der Weg angegeben werden, der zur Erlangung der الفتوة — virtus — führt, deren Ziel völlige Hingebung an Gott mit dem Aufopfern der eigenen Individualität ist.

Als Verfasser ist genannt in Pet. 701, 3: محمد بن علاء الدين الرضوي, in We. 1702, 3 محمد الرضوي بن الحسين بن علي السيد على الدين بن الرضوي (wo الرضوي fälschlich steht) und We. 1700, 2 und We. 1699 bloss als Rāwī bezeichnet ist, der das Werk auf Grund der Mittheilungen des Verfassers vorträgt. In We. 1699 und 1702, 3, f. 26<sup>a</sup> wird الشيخ اسماعيل Verfasser und Schreiber der Abhandlung genannt. Der Text ist in diesen Werken durchweg fahrlässig und incorrect; in We. 1702, 3 steht sogar, der Prophet (Mohammed) habe den Mohammed erradt als Verfasser bezeichnet. — Der Inhalt des Werkes beruht auf alter Grundlage, aber die Abfassung gehört späterer Zeit an. — Von f. 55<sup>b</sup> an wird in Frage und Antwort Auskunft über die Lehre gegeben. Dieser Theil beginnt: ثم نذكر لكم هذه الطريقة في البسط وفي أركانه وفي معرفته وفي شريعته وطريقته وحقيقته وفي عينه وفي يمينه وشماله ورأسه ورجله وفي فرضه وسننه، وأما بعد يجوز علي صاحب البسط أن يكون متكم [متكلما] بالشريعة والحقيقة والطريقة والرشاد التي هداية المالك الوهاب، فاعلم أن سلوك اصحاب الشد والعهد اذا قالوا لك من أول مشدود الجواب أول مشدود جبرئيل الخ ونعوذ بالله من الزيادة f. 87<sup>a</sup>: Schluss f. 87<sup>a</sup>: والنقصان ونسال الله أن يمن علينا وعليكم بجزييل منّه والغفران... وجششنا وأياكم في زمرة الشهداء والصديقين التي جنات النعيم والحمد لله رب العالمين، تمت

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift vom J. 1267/1851.

## / 3378.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

1) Pm. 418, 1, f. 1—55<sup>a</sup>.

85 Bl. 12<sup>mo</sup>, 13 Z. (14 1/3 × 9 2/3; 10 1/2 × 5 3/4 cm). — Zustand: fleckig, bes. zu Anfang, und am oberen Rand oft ausgebessert; ebenso auch der Seitenrand von f. 1. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Titel fehlt, steht aber auf der Innenseite des Vorder-Deckels. Schluss wie bei We. 1640, 3 (bis zu dem Worte والنقصان).

Schrift: ziemlich klein, dick, weit, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift um 1900/1785 von زين الدين بن خليل الاحمدي

2) We. 1700, 2, f. 5—52.

8<sup>vo</sup>, 13 Z. (16 × 10 3/4; 12 × 7 cm). — Zustand: unsauber, auch fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, deutlich, vocalisirt, Stichwörter roth. Der Text f. 5—13. 21<sup>b</sup>. 22<sup>b</sup>. 44<sup>a</sup> in rothen Linien. — Abschrift c. 1150/1737.

F. 52<sup>b</sup> enthält in grosser Schrift, vocallos, ein kurzes Kapitel: باب بيان احوال أهل الزنار على طريقة الحاج بكداش

F. 54<sup>b</sup>—58 ein Abschnitt, أركان العهد, worin hauptsächlich von den Grundlagen der Religion und des Verhaltens in Handel u. Wandel, namentlich von den verschiedenen Seiten der الامانة, die Rede ist, mit speciellen Anweisungen f. 58 u. 59<sup>a</sup>.

3) We. 1702, 7, f. 97—153.

Kl.-8<sup>vo</sup>, 11 Z. (15 2/3 × 10 1/2; 11 × 7 1/2—8 cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Titel f. 97<sup>a</sup>:

«الفتوة وعهود الشد والمواثيق وما يتعلق به وهو من كتب الشيخ عبد الله البغدادي

Anfang f. 97<sup>b</sup>: وأما شرط الشد أن يطبخ الخلوة ويفرقها بين الحاضرين ويؤديها من بلد الي بلد ومن مدينة الي مدينة ويسلمها كيف يتسلمها حاملها الخ

Dieser Anfang entspricht We. 1700, 2, f. 6<sup>a</sup>, 4. — Die Wortfassung weicht oft ab und ist in der Regel erweitert.

Schluss f. 153<sup>b</sup>: فلما تمت المعاهدة لمحمد صمّم وكانت ايامي الانبياء واحدة فوق واحدة فوقعت المعاهدة والمبايعة للنبي صمّم والحمد لله وحده وصلى الله على من لا نبي بعده، تمت

Schrift: gross, dick, rundlich, vocallos. — Abschrift vom J. 1242/1826. — F. 154. 155<sup>a</sup> leer.

4) We. 1699.

42 Bl. kl.-8<sup>vo</sup>, 15 Z. (15 1/2 × 10 1/2; 11 1/2 × 8 cm). — Zustand: fast ganz lose im Deckel; nicht recht sauber, auch an manchen Stellen fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken. — Titelüberschrift f. 3<sup>a</sup> oben:

فتوة الطريق بشدّ والعهد

Anfang f. 3<sup>a</sup>: الحمد لله رب العالمين الذي خلق الانسان في احسن تقويم . . . اما بعد لما كان شرف علم بشرف تعليم بشرف معلومه واشرف كل عمل على قدر نوره والحمد لله الذي جعل الفتوة لباس التقوي . . . واما بعد فقد روي محمد الرضى ابن الحسين . . . عن مصنف هذه الفتوة ومعرفة الطريف وكتابتها الفقير الي الله الشيخ اسماعيل الذي يدل على الطريقة واركان الشريعة على التحقيق، واما بعد فاعلم يا طالب الفتوة وسلوك الطريقة الخ

Von dem letzten aber an so, wie bei We. 1640, 3 angegeben ist, aber der Text zum Theil erweitert. Es fehlen daran etwa 20 Bl.; das Vorhandene geht bis zu den Worten f. 42<sup>b</sup>: أي شيء يكون كلامك وإذا سلمت صنعتك أي شيء يكون كلامك، الجواب فقل لهم بثلاث، (im Ganzen = We. 1700, 2, f. 37<sup>b</sup> oben).

Schrift: ziemlich gross, breit, rundlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift um 1150/1737.

5) We. 1702, 3, f. 25—55.

KL-8<sup>vo</sup>, 15 Z. (15<sup>2</sup>/<sub>3</sub> × 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel f. 25<sup>a</sup> (von späterer Hand):

هذا كتاب الفتوة . . . في معرفة الطريف واركانه والشدة والعهد وما يوليه لمن لا يعرفه تفههما وارشادا،

Anfang f. 25<sup>b</sup>: الحمد لله رب العالمين وافضل الصلوة واتم التسليم على افضل العباد . . . والحمد لله الذي جعل الفتوة لباس التقوي وحلة الانبياء . . . اما بعد فقد روي عن النبي صم أن محمدا الرضى بن الحسين بن علي مصنف هذه الفتوة ومعرفة الطريف واركان الشريعة على التحقيق، واما بعد فيا طالب الفتوة وسلوك الطريقة الخ

Von hier an im Ganzen so wie We. 1640, 3. Der Schluss etwas abgekürzt.

Schrift: ziemlich gross, dick, deutlich, etwas vornüberliegend, vocallos. — Abschrift um 1150/1737.

6) Pet. 340, 13, f. 61<sup>a</sup>—70.

Zustand etc. und Schrift wie bei 7.

Anfang f. 61<sup>a</sup>: الحمد لله الذي خلق السموات والارض واخرج من الظلمات الي النور الخ

An den Ausspruch Mohammeds, dass die الفتوة beruhe auf Ergebenheit gegen die Gebote

Gottes und seines Gesandten und den Anschluss an die Frommen, schliesst sich eine Erörterung, was zum امير المؤمنين (oder الشد) gehöre.

Darauf folgt f. 62<sup>b</sup> unten

كتاب العهدنامه في كيفية الشد

mit dem Anfange wie bei We. 1640, 3. Schluss f. 69<sup>a</sup>: فمن ذلك اليوم صارت هذه العزة سنة بين اهل الطريقة الخ

Endlich noch f. 69<sup>a</sup> unten ein kleiner Abschnitt: باب سؤال عن الطريقة والشدة, Fragen aus diesem Gebiete, der aber f. 70<sup>b</sup> in der Mitte aufhört.

7) Pet. 701, 3, f. 13—23.

8<sup>vo</sup>, 15 Z. (Text: 13 × 8<sup>cm</sup>). — Zustand: unsauber, am Rande ausgebossert, f. 23 halb abgerissen u. ausgebossert. — Papier: gelblich, dünn, glatt. — Titel f. 13<sup>b</sup> in d. Ueberschrift.

Anfang f. 13<sup>b</sup>: الحمد لله رب العالمين والصلوة . . . وروي عن مصنف هذه الرسالة السيد محمد بن السيد علاء الدين الرضوي رة . . . أعلم ايها طالب الاركان هداك الله الي مراتب الطالبين واصلك الي منازل السالكين، أعلم ايها الطالب ان الفتوة والاركان تمت من ابونا [ابينا] آدم عم وانتقلت الخ

Der Schluss fehlt. Das Vorhandene schliesst mit Aufzählung derer, die dieser Richtung anhängen f. 23<sup>b</sup>: وشدة من هذه حسام (الحسن 1) بن عبد الله البصري وسلسلة العطارين،

Schrift: klein, zierlich, gleichmässig, vocallos.

Dieser Text ist im Grunde nur ein Auszug. Ueberhaupt weichen die Texte aller dieser Handschriften mehr oder weniger von einander ab.

8) We. 1702, 1, f. 3<sup>b</sup>—7.

Das Schlusskapitel = We. 1700, 2, f. 46<sup>b</sup> ff.

3379. We. 1702.

5) f. 77—86<sup>a</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 4).

F. 77<sup>a</sup> übergeschrieben: عذبة فتوة نامد شريف، Dieser Titel gehört aber zu f. 97 ff. Die hier befindlichen Stücke enthalten:

a) ein kleines Gedicht, bezeichnet als مواليا من دستور, aus 6 Vierzeilen bestehend.

b) f. 78—86<sup>a</sup>. Ueber die Ceremonie des Haarscheerens, als Erforderniss zur الفتوة; zum Theil in Frage und Antwort. Anfang: قال الفاضل الذحير . . . اعلم ان هذا الحاجر الذي يستن عليه ما كان اسمه بين الاحجار الخ Die Angaben beruhen zum Theil auf Mittheilungen des سلمان الفارسي. Als Anhang wird noch f. 85<sup>b</sup>. 86<sup>a</sup> eine längere Notiz über das الشد gegeben. — Schluss f. 86<sup>a</sup>: وجفط طريف شيخه واستاذه حتى يتجو من الظلمات الي النور والله سبحانه وتعالى اعلم بالصدق الخ

### 3380. We. 1702.

6) f. 86<sup>b</sup>—91.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). — Titelüberschrift:

هذه رساله سلمان باك [بيك d. i.] الفارسي رحه

Anfang: قيل لما اراد الله تعالى ان يخلق آدم ابا البشر . . . خلقه كرة من تراب الخ

Das Stück ist zum Theil in Frage und Antwort abgefasst und bezieht sich ebenfalls auf die Ceremonie des Haarscheerens und auf das الشد. Specieller dann der Abschnitt f. 89<sup>b</sup>:

صفة الشد على طريقة سلمان رحه

Schluss f. 91<sup>b</sup>: ان يحل كل واحد منهم عقده . . . ثم يقرأ الفاختة للنبي صم و للخاصرين ولجميع المسلمين ثم يغرق الملع . . . ونعوذ بالله من الزيادة والنقصان الخ

Endlich f. 92—96 ein Stück, das hauptsächlich in Versen das Lob derer, die zu dem Verein der الفتوة gehören, enthält. Das erste dieser Gedichte beginnt (Tawil): سلامي عليكم انتم اشرف الامم: وانتم اعز الناس في العرب والعجم Dasselbe steht auch f. 145<sup>a</sup> ff.

### 3381.

1. Notizen und Auskunft über die Geheimbündler finden sich in Pm. 625, f. 391<sup>b</sup>—393. Pet. 694, f. 37<sup>b</sup>. We. 1796, f. 119<sup>b</sup>—128. Ueber Anrufung derselben Pm. 657, f. 71<sup>a</sup>. — Von den الابدال ist die Rede We. 1706, f. 10<sup>b</sup>.

2. Andere Werke über Geheimbündler etc. von:

- 1) عبد العزيز بن عبد السلام السلمى عز الدين<sup>660/1262</sup>, " في القطب والغوث والابدال الاربعين u. d. T.
- 2) عبد الرحمن بن محمد بن على البستامى<sup>820/1417</sup>, u. d. T. درر الفوائد وغرر العوائد
- 3) محمد بن حمزة الفناري شمس الدين<sup>894/1430</sup>, " في رجال الغيب u. d. T.
- 4) جلال الدين السيوطى<sup>911/1505</sup>, u. d. T. الخبر الدال على وجود القطب والاولاد والتجاء والابدال
- 5) سالم بن احمد بن شيخان<sup>1046/1636</sup>, u. d. T. شف التجيب في معرفة اهل الشهادة والغيب
- 6) عبد الواحد بن محمد السلجماسى<sup>1057/1647</sup>, u. d. T. مسئلة الاولاد والابدال

## 7. Derwische, Sekten und Ketzer.

### 3382. Glas. 67.

1) f. 2<sup>b</sup>—4.

143 Bl. 4<sup>to</sup>, c. 23—30 Z. (24<sup>1/4</sup> × 17<sup>1/2</sup>; 20 × 9—13<sup>1/2</sup> cm). Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: rother Lederband mit Klappe. — Titelüberschrift und Verfasser:

الذريعة الي نصر الشريعة

لشرف الدين اسماعيل بن ابي بكر المقرئ

Anfang (Basit):

برغم سنة خير العجم والعرب امست مساجدنا للهو واللعب

Im Ganzen 162 Verse. Eine gegen die Cüfts und ihr unheiliges Treiben, besonders gegen ihr Tanzen, Lärmen und Musikmachen in und bei den Bethäusern, gerichtete Qaçıde, von İsmâ'îl ben abū bekr eljemenî şeref eddîn ibn elmoqrî<sup>887/1483</sup>. — Schluss:

فباطن الارض خير من ظواهرها وما لذي ارب في العيش من ارب

Schrift: jemenisch, ziemlich gross (doch ungleich), deutlich, vocalisirt. — Abschrift c. 1050/1640.

F. 1<sup>b</sup> enthält die ersten 18 Verse der لامية العجم des الطغرائى mit vielen Rand- u. Zwischenglossen.

Auf der Rückseite des Vorderdeckels ein längeres Gebet in Versen (Kām. decurt.) von  
الحسين بن محمد بن علي المؤيدي

Lbg. 595.

2 Bl. 4<sup>to</sup>, 26 Z. (22 × 14<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 17<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 10<sup>cm</sup>). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe.

Dasselbe Gedicht. Titel f. 1<sup>a</sup> ebenso, mit dem Zusatz: بذي البدع وأهلها. Verfasser:

اسماعيل بن أبي بكر المقرئ الشغوري

Ist hier 90 Verse lang. Schluss f. 2<sup>b</sup>:

ثم الصلاة على المختار سيدنا خير المرابا كذاك الآك والصحب

Schrift: magrebitisch, ziemi. gross, deutlich, vocallos. Abschrift c. 1100/1888 (aus einer Handschrift, deren Schreiber das Original abgekürzt hat).

### 3383. Pm. 231.

1) S. 1—33.

128 Seiten 8<sup>vo</sup>, 21 Z. (21<sup>1</sup>/<sub>3</sub> × 14<sup>1</sup>/<sub>3</sub>; 14<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 9<sup>cm</sup>). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel auf der ungezählten Seite vor dem Anfang des Werkes in abgekürzter und nicht ganz richtiger Form

رساله الحقيقية في طريق الصوفية

noch abgekürzter in der Unterschrift: ك" الصوفية; in dem Vorworte S. 1 unten so:

الرسالة التحقيقية لطالب الايقان في الطريقة  
الصوفية المحمدية لأهل العرفان

Verf. fehlt, steht aber auf der Rückseite des Vorderdeckels:

ابن كمال باشا

Anfang S. 1: الحمد لله الذي هدانا لهذا وما كنا لنهتدي... أما بعد فإن بعض الطلبة والاحباب من خالص الاخوان... سألوني ان ارد بعض شبه الفارحين الخ

Ibn kemāl bāsā + <sup>940</sup>/<sub>1533</sub> bekämpft die Ansicht derjenigen Rechtsgelehrten und Anderer, welche das Drehen der Derwische für Tanz und somit für unerlaubt halten und die Vertheidiger dieses Thuns für Ketzer erklären.

Er theilt die Schrift in 3 Abschnitte.

1. ابطال قولهم ان دوران أهل الذكر S. 4 فصل 1.  
في الذكر رقص

2. ابطال قولهم ان الرقص حرام بالاجماع S. 24 فصل 2.  
ولزوم بطلان قولهم ان مستحل الرقص كافرا  
3. في تفسير قوله تعالى قل ان كنتم  
تحبون الله فاتبعوني الخ

Dies 3. فصل, von dem die Vorrede spricht, kommt im Werke selbst nicht vor. Dasselbe schliesst S. 33: فيوجب العمل دون العلم فلا يكفر جاهد فيقدم على القياس, تم كتاب الصوفية,

Schrift: Türkische Hand, gross, kräftig, vocallos. Am Rande stehen zu Anfang und zu Ende einige Notizen, darunter S. 33 unten ein ziemlich langes Verzeichniss von Traumdeutern (معتبرون). — Abschrift von ابراهيم بن محمد بن عمر بن بهرام بن مصطفى im J. 1092 Rab. I (1681).

### 3384. Lbg. 136.

1) f. 1—32.

108 Bl. 8<sup>vo</sup>, 21 Z. (18<sup>3</sup>/<sub>4</sub> × 14; 15 × 10<sup>cm</sup>). — Zustand: gut. — Papier: weisslich, glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzer Lederbd. — Titel u. Verfasser f. 1<sup>a</sup>:

جمع الاسرار في منع الاشرار من الطعن  
في حق الصوفية أهل التواجد بالاذكار  
لعبد الغنى النابلسي

Der Titel in der Vorrede f. 2<sup>b</sup> ebenso, nur steht nach  
الاخيار noch الصوفية.

Anfang f. 1<sup>b</sup>: أما بعد... الحمد لله وكفى وسلام... فيقول شيخنا... عبد الغنى بن اسماعيل النابلسي... قد جاني كتاب من بعض مشايخ الصوفية... صورته وردت علينا أسئلة من بعض ساجق الترك وهم معتضون على أهل الطريقة بما يقع منهم في حال الذكر من رفع الصوت بالجلالة والدوران في بعض الاحيان في حال التواجد وصورته الخ

Beantwortung verschiedener die Çüfts betreffender Fragen, betreffend das Tanzen und Herumwirbeln der Çüfts bis zur Besinnungslosigkeit und ihre Verzückung beim lauten Hersagen des Dikr; speciell mit Rücksicht auf die Çüfts der Regel des Ahmed errifā'i und des Sa'd eddin elgabāwī; denn den Orthodoxen sei das Alles ein Anstoss und Greuel.

'Abd elganī ibn ennābulusī † 1143/1780 behandelt dies Alles eingehend, auf Grund der anerkannt gültigen Rechtswerke bei den vier orthodoxen Sekten und unter Anführung von 30 Fetwās ihrer Hauptgelehrten; spricht zuerst f. 2<sup>b</sup> von dem التهليل والذكر, weiterhin von dem التواجد والدوران, und kommt zu dem Schluss f. 19<sup>a</sup>, dass Alles dies für zulässig anzusehen sei. Dann erörtert er noch und widerlegt verschiedene Sätze und Aussprüche in dem Anfrageschreiben, welche gegen das Thema gerichtet waren, bis f. 24<sup>a</sup>; handelt f. 24<sup>b</sup> vom Çufismus überhaupt, 25<sup>a</sup> ff. vom Benehmen und Verhalten der Çuft-Meister; endlich f. 26<sup>b</sup> ff. spricht er von der Verzückung (التواجد) der speciell genannten Çuft-Orden.

Schluss f. 32<sup>b</sup>: والطريق الذي الله تعالى لا تنحصر والله تعالى أعلم، هذا مقدار ما يسهل الله تعالى لنا من البيان . . . وهو يهدي السبيل

Schrift: magrebitisch, ziemlich klein, deutlich, gleichmässig, wenig vocalisirt. Stichwörter roth, auch blau, oder in grösserer schwarzer Schrift. — Abschrift um 1270/1854 von محمد الصالح السكلاوي. — Bl. 33 34 leer.

### 3385. Mq. 618.

4) f. 36 — 57.

8<sup>vo</sup>, 25 Z. (Text: 16 × 11<sup>cm</sup>). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Titel f. 36<sup>a</sup>:

«العقود اللؤلؤية في طريقة السادة المولوية»

ebenso im Vorwort f. 38<sup>b</sup>. — Verfasser f. 36<sup>a</sup>:

عبد الغنى النابلسي الحنفى

Anfang f. 36<sup>b</sup>: الحمد لله الذي قنع بسيف الحق دابر من استحق . . . أما بعد فيقول العبد . . . ابن النابلسي . . . هذه رسالة شرحت فيها احوال الطريقة المولوية الخ

Derselbe Verfasser behandelt hier den Glauben und den Wandel der Mewlewī-Derwische und nimmt dieselben gegen ihre Feinde in Schutz. Zerfällt in 10 Abschnitte, welche alle anfangen mit: اشتمل مجلس المولوية على

1. الصلاة بالجماعة
2. قراءة القرآن العظيم ورواية شيء من حديث
3. الوعد والنصيحة للاخوان الفقراء
4. قراءة المثنوي الشريف المنظوم بالوزن
5. السماع الطيب بالالات المطربة
6. تواجدهم المألوف بدورانهم المعروف
7. اظهار الطاعة والادعان باحناء الظهر
8. الادعية الشريفة لهم ولفقراهم
9. مدايح واتنية تذكر الاولياء المتقدمين
10. حضور جماعة من المسلمين وطائفة من الناس

Schluss f. 56<sup>b</sup>: فليس مرادنا احدا بعينه نرد عليه من اهل الدين والله ولي التوفيق الخ

Nach der Unterschrift hat der Verfasser diese Abhandlung in drei Tagen verfasst im J. 1096 Ša'bān (1685).

Schrift: gross, etwas schwungvoll, gefällig, gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1150/1737.

### 3386. Lbg. 692.

1) f. 1 — 59.

69 Bl. 8<sup>vo</sup>, 11 Z. (19<sup>3/4</sup> × 13; 11<sup>1/2</sup> × 7<sup>cm</sup>). — Zustand: ziemlich gut, doch die obere Ecke von f. 28 an wasserfleckig; auch nicht frei von Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn; von f. 30 an strohgelb, wenig glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel (f. 1<sup>a</sup> von späterer Hand und) f. 2<sup>b</sup> im Vorwort:

مطارج الدوارين [لكشف احوال الراقصين]

[In der Unterschrift: مع كشف.]

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله الذي جعل العلماء ضياء للناس نجوم الهدى . . . وبعد فلما جئت عن المدارس ووجدت في داري شخصا مرسلنا الينا الخ

Der Verfasser hat zu Hause eine Abhandlung vorgefunden, die ein Çuft über die Zulässigkeit des Springens und Wirbeltanzes der Derwische verfasst hat. Diese begleitet er hier mit widerlegenden Bemerkungen.

Der Grundtext beginnt: الحمد لله الذي هدى قلوب المؤمنين الي الايمان . . . وبعد فقد كنت اسمع كلمات قبيحة . . . في حق الطائفة المتصوفة الخ

und ist in 3 فصل getheilt: 1. f. 20<sup>b</sup> في جواز الذكر  
في بيان حقيقة دوران الصوفية 37<sup>b</sup>; 2. بالآية والحديث  
ان يرمى: Er schliesst f. 59<sup>a</sup>. في حقيقة الرقص 47<sup>b</sup>.  
نحوهم سهام الطعن والتشنيع رجعت من الانكار عليهم.  
Derselbe ist meistens satzweise angeführt; die  
Bemerkungen dazu beginnen vom 1. Worte an:  
الحمد لله اقول لما افتتحوا كتابهم بالبسملة الخ

فالحاصل ان الدوران والرقص: Schluss f. 59<sup>b</sup>.  
حرامان مذمومان واهلهما مبتدعان باطلان ان ارتبتم  
بحرمتهم فطالعوا كتب التفاسير والاحاديث والفقهاء، تم

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocal-  
los. Grundtext roth. — Abschrift c. 1200/1785.

### 3387. Pm. 195.

2) f. 11<sup>a</sup> — 16.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

” في طريقة الحمالين وسؤالهم

Anfang: اعلم ان پير الحمالين فخر ولقي وكان  
حمال الامام علي كرم الله وجهه وكان يحمل للاصحاب  
حواجهم على ظهره وكان عابدا زاهدا الخ

Handelt von dem Altmeister und Patron  
der Lastträger, Namens Falir wali (der  
Hacht حمال genannt wird),  
zur Zeit des Halifen 'Ali, und führt eine Menge  
Fragen an die Anhänger desselben auf, welche  
zugleich mit den entsprechenden Antworten  
versehen sind. Die Sätze beginnen gewöhn-  
lich: اذا سألك . . . فقل.

Diese çufische Abhandlung schliesst f. 16<sup>a</sup>:  
ولا يسعى الا بالحلال ويدوم الشكر ويسلك في صنعه  
سلوكا جيدا وفي هذا المقدار كفاية لاولي الابصار، تمت

### 3388. Spr. 851.

8) f. 47<sup>b</sup> — 58<sup>a</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und  
Verfasser am Rande:

رسالة الملامتية  
لابي عبد الرحمن محمد بن الحسين السلمي

Anfang: الحمد لله الذي اختار من عباده عابدا  
جعلهم ائمة في بلاده . . . سألتني وفقك الله ان ابين لك  
شريفا من طرق اهل الملامتية واخلقهم واحوالهم الخ

Mohammed ben elhosein essulamī  
† 413/1022 behandelt hier die Grundsätze und  
Ansichten der Sekte, die den Beinamen  
الملامتية haben. Er beschreibt sie (f. 48<sup>a</sup>):  
وهم الذين زين الله تعالى بواطنهم بأنواع الكرامات من  
القربة والرفعة والاتصال وتحققوا في سر السر في معاني الجمع  
بحيث لم يكن للافتراق عليهم سبيل بحال الاحوال الخ  
Da sie keine geschriebenen Bücher haben, be-  
richtet er über sie, so gut er kann, nach eigener  
Beobachtung und Erfahrung. Die einzelnen  
Absätze beginnen mit (dem rothgeschriebenen)  
ومن اصولهم. Vgl. Spr. 832, f. 12<sup>a</sup>. — Schluss f. 58<sup>a</sup>:  
ان يوفقنا لمرضاته ويعيننا على ما فيه الصلاح لدنيا  
واخرانا بفضله وسعته رحمته انه ولقي ذلك والقادر عليه،

### 3389. Mq. 48.

2) f. 71<sup>b</sup> — 148.

Format (13—16 Z.) etc. und Schrift (etwas grösser  
und flüchtiger) wie bei 1). Nicht frei von Wurmstich. —  
Titel fehlt, steht aber f. 1<sup>a</sup> oben am Rande von späterer Hand:

كتاب في التصوف للشيوخ شهاب الدين السهروردي  
وترجمه الشيخ ابي شمس الدين رحه

Türkische Uebersetzung einer Arabischen  
Schrift des **محمد بن حمزة السهروردي الشهير**  
بأق شمس الدين, zur Vertheidigung der als  
nicht gläubig und als Neuerer angefochtenen  
Çufis. Die Uebersetzung dieses Werkes des  
Mohammed ben Hamza *essohrawardi aq  
šems eddīn*, um 860/1456 am Leben, ist von 'Ali  
ben Hamza, dem Bruder des Verf., so ge-  
macht, dass sie an schwierigen Stellen eine  
Umschreibung und kurze Erläuterung ent-  
hält. In dem Titel ist شهاب الدين unrichtig  
und aus Verwechselung mit dem berühmten  
† 682/1234 entstanden.

Das Grundwerk, welches nicht in Kapitel  
oder Abschnitte getheilt ist, beginnt f. 73<sup>a</sup>:

يقول الملتجى الى الله الوهاب الكريم الغفور التواب  
محمد بن حمزة جدّه الاعلى محمد بن الشهاب السهروردي  
Die Uebersetzung dazu: — قدس الله القدوس،  
يعنى توبه قبول اجر يارغباجر كرم قلاجر عطيتلر  
باغشلياجر الله التجا اجر كم محمد بن حمزة در  
دسي شيخ محمد بن شهاب در مشهور شيخ شهاب  
Das Grundwerk fährt — الدين سهروردي ديمكده،  
ان مودتى الصوفية النورية معرفة بشرف  
حالهم وصحة طريقتهم المبنية على الكتاب والسنة  
المؤيدة من الله الكريم ذي الفضل والمنة حرضتني على  
ان ادفع عن هذه الجماعة بهذه الاوراق المجموعة الخ

Der Grundtext ist satzweise oder auch in  
kleineren Abschnitten von der Uebersetzung  
unterbrochen und durch rothe oder (meistens)  
schwarze Striche über dem Text bezeichnet. —

فان بقى: f. 148<sup>a</sup>. Schluss des Grundtextes  
بعد ذلك ترتيب لقوم يجحدون فبات حديث بعده  
يومنون رحم الله امرا ينظر فيه بعين الانصاف عن  
المراء والدجاج والاعتساف امين يا رب العالمين،  
und der Uebersetzung: رحمت ايلسون  
يعنى الله رحمت ايلسون  
اول كشيده كه نظر ايده بو كتابه انصاف كزيله اعراض  
اترك حالده . . . تكلفه سوز سويلمكدن مستجاب  
قل بو دعامزي اي پروردگار عالم

Nach f. 128 ist eine grössere Lücke.

### 3390. Spr. 838.

1) f. 2 — 60<sup>a</sup>.

93 Bl. 8<sup>vo</sup>, 23 Z. (20 1/2 × 14 1/2; 14 1/2 × 10 — 10 1/2<sup>cm</sup>).  
Zustand: schmutzig und fleckig. — Papier: gelblich,  
ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: zusammen mit  
Spr. 837. — Titel und Verfasser f. 2<sup>a</sup>:

شرح كتاب النصيحة المرضية الى الطريقة المحمدية،  
تأليف الشيخ . . . شمس الدين محمد العلمي الرفاعي،

Titel ebenso f. 3<sup>a</sup>, Z. 6. Der Verfasser heisst ausführlicher:

محمد بن علي القدسي الحنفي العلمي الرفاعي  
شمس الدين

الحمد لله الهادي الي صراطه: f. 2<sup>b</sup>.  
المستقيم . . . وبعد فلما من الله علينا بفضلته على  
العبد الفقير الحقير بالانتظام في طريق السادة الكرام الخ

Anweisung zum Çufismus, ein theologisches  
Lehrgedicht, nach den Grundsätzen der Rifā'iten,  
von Mohammed ben 'alī elqodsī elālemī  
šems eddīn + 1018/1610 auf Bitten eines Freundes  
gemacht. Es beginnt (Basit):

بالحمد لله بدئي في مقالتي واستغفر الله من جرّمي وزلاتي  
واستغفر الله في بدئي ومختتمتي: f. 59<sup>b</sup> und schliesst  
تعداد علم الهي ذي الوجودات

Jedem Verse folgt ein sachlicher Com-  
mentar: derselbe beginnt zu Vers 1: ابي ابتدا  
بالحمد للحديث الوارد عنه صعم كل امرء ذي بال الخ  
وكذلك على ساير الانبياء: f. 60<sup>a</sup> und schliesst  
والمرسلين وآلهم الطيبين الطاهرين يا رب العالمين،

Schrift wie in Spr. 837, 1, nur flüchtiger. — Ab-  
schrift um 1000/1501.

### / 3391. We. 1758.

6) f. 68<sup>b</sup> — 75.

Format etc. u. Schrift wie bei 3). — Ueberschrift:

صورة خلافة نامه قطب العارفين الشيخ شرف الدين  
الحسنى الحسينى ابن الشيخ عبد القادر الكيلانى  
الساكن في محمية حماة للشيخ السيد حسن  
رضائى ابن الحاج عبد الرحمن الاقسراي في حال  
قضاائه في المدينة المزبورة في اربعة وعشرين  
من جمادى الاولى لسنة احدى وستين والـ

الحمد لله وكفى وسلام على عباده الذين  
اصطفى وشرفهم بوفاء العهد . . . وبعد يقول كاتب  
الاذن في كتابة هذه الاجازة الشريفة القادرية المنسوبة  
الي ما فيه صحيج من الباس الخرق الشريفة القادرية الخ

شرف الدين بن احمد  
Rescript des شرف الدين بن احمد، Nachkommen des  
أبن علاء الدين على، in Hamāt,  
betreffend die Bestallung des dortigen Qādis  
السيد حسن رضائى ابن الحاج عبد الرحمن الاقسراي  
zu seinem Nachfolger als Chef der Qādiriten  
vom Orden der Çufis, im J. 1061/1651.

Diese Bestallung beginnt f. 69<sup>a</sup> unten:  
الحمد لله ذي الملكوت المؤيد والجبروت السرمود  
والاسم المماجد . . . أما بعد فقد سالتى العبد  
الفقير . . . السيد حسن افندي ابن السيد عبد  
الرحمن افندي وصحبته جماعة من الفقراء والاخوان الخ



und schliesst f. 75<sup>b</sup>: وقبل منه الاثن المعين جميعه . . . وتلقاه لنفسه قبولاً شرعياً والمجد لله وحده وصلى الله على سيدنا محمد . . . تسليماً كثيراً دايماً الي يوم الدين والمحمد لله رب العالمين برحمتك يا ارحم الراحمين

### 3392. Lbg. 1016.

10 Bl. 8<sup>vo</sup>, 24—26 Z. (20 × 14<sup>1</sup>/<sub>3</sub>; 15—16<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—10<sup>cm</sup>).  
Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. —  
Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1<sup>a</sup>:

#### انوار السلوك في اسرار الملوك

ebenso im Vorwort f. 1<sup>b</sup>. — Verfasser f. 1<sup>a</sup>:

#### عبد الغنى ابن النابلسي

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله الذي كشف عن الحق لاهله . . . اما بعد فيقول شيخنا . . . عبد الغنى بن اسماعيل . . . هذه رسالة اوضحت فيها طريق اهل المعرفة الالهية الخ

Abhandlung des 'Abd elgant ibn ennābulusi † 1143/1730: Preis des Islām gegenüber anderen Religionen und Schilderung der drei Richtungen innerhalb des Islām (derer die sich an das Aeussere der religionsgesetzlichen Vorschriften halten; derer die dieselben mit dem Gemüth erfassen und derer die in das eigentliche Wesen derselben mit geheimnissvollem Ahnen zu dringen suchen).

Schluss f. 10<sup>b</sup>: والله يتنولي هداك وهو يتنولى الصالحين وفي هذا المقدار كفاية لمن وفقه الله تعالى والحمد لله وحده وصلى الله الخ

Verfasst im J. 1103 Çafar (1691).

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gedrängt, rundlich, vocallos. Text in rothen Linien. — Collationirt mit dem Original. — Abschrift von عثمان الاراكي im J. 1124 Rab. II (1712).

### 3393. Lbg. 603.

50 Bl. 8<sup>vo</sup>, 8 Z. (15<sup>3</sup>/<sub>4</sub> × 10; 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 5<sup>cm</sup>). — Zustand: ziemlich gut; Anfangs nicht recht sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe, nebst Futteral. — Titelüberschrift f. 1<sup>b</sup>:

” لسيدي الشيخ علي البيومي في معرفة الله من طريقة الدمردآشيه مع فوائد اخر

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله رب العالمين والعاقبة . . . وبعد فيقول . . . البيومي الشافعي مذهباً الكردي محلاً الدمرداشي طريقة، فاني حمد الله تعالى اخذت عن السيد حسين وهو اخذ عن سيدي محمد ابي عبد الرحيم الخ

Der Verfasser ist محمد بن حجازي بن محمد البيومي الخلوتي الدمرداشي

Nach Anführung der Lehrerkette (السلسلة) bis auf Mohammed herab stellt 'Alī ben Hiğāzī elbajjūmī eddemirdāšī, geb. um 1108/1696, † 1183/1769, die Glaubensansichten der Hälwatt-Sekte, der Demirdāsiten, ausführlicher in dieser (im J. 1144/1731 verfassten) Abhdlg dar, welche auch in Mq. 658, f. 541 erwähnt ist. — Schluss f. 49<sup>b</sup>: فان وافق الشرع فهو خير وآلا فهو شر وصلى الله الخ

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocalisirt; Stichwörter roth. Text in rothen Linien eingerahmt. Am Rande öfters Bemerkungen. — Abschrift um 1170/1756 von سليمان بن احمد.

### 3394. Spr. 819.

1) f. 1—24<sup>a</sup>.

80 Bl. 8<sup>vo</sup>, 21 (29) Z. (20<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 15; 16<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 10<sup>cm</sup>). — Zustand: ziemlich gut, nur dass Bl. 9 lose. — Papier: gelblich, wenig glatt, zieml. stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel fehlt; er ist nach der Vorrede f. 1<sup>b</sup>:

#### الدرة البهية في صورة الاجازة القادرية

Verfasser fehlt; nach der Vorrede f. 1<sup>b</sup>:

#### محمد بن صالح الكيلاني

Anfang f. 1<sup>a</sup>: الحمد لله الذي اختص اوليائه بمزيد الفضل والكرامة . . . وبعد فيقول . . . الكيلاني امده الله سبحانه بمدد الرحماني وكان له عوناً الخ

Eine aus verschiedenen Werken gesammelte Schrift des Mohammed ben çālih elkilānī, um 1210/1796 am Leben, zur Erleichterung und Hilfe dienend für denjenigen, der Einem der Qādiriten eine Lehrerlaubnis geben will. Unter den Qādiriten sind zu verstehen die Anhänger der Richtung des عبد القادر الكيلاني. Ein solches Lehrbrief-Schema ist f. 12 mitgeteilt.

Die Schrift setzt systematisch auseinander, wessen die Anhänger dieser Lehre sich beflüssigen, was sie als Lehrer und als Lernende thun müssen, um auf den rechten „Weg“ zu kommen. Sie beginnt: *اعلم يا اخي وفقني الله واياك* لطاقته ان الطريف لا يحصل بمجرد لقلقة اللسان الخ

Der Lehrbrief ist aus mit den Worten f. 12<sup>b</sup>: وقيل ذلك الحجاز المشار اليه من الحجير: المشار اليه وقبل منه المعين وتقلده لنفسه وقبله قبولا شرعيا مرعيا وصلى الله على سيدنا الخ

Das Folgende gehört nicht unmittelbar zu dieser Schrift, obgleich es auch von dem *عبد القادر الكيلاني* handelt. Zuerst (f. 13<sup>a</sup>) seine Vermahnung (وصية): s. We. 1758, 7. Dann f. 17<sup>b</sup> ff. allerlei über seine Gnadengaben, sein *Acusseres*, seine Herkunft u. s. w.; f. 21<sup>b</sup> über Bedeutung des Wortes *Çūfik* (التصوف) und über *تلقيين الذكر* (Beibringen des Aussprechens der Einheitsformel); worauf der Verfasser noch den Leser um Nachsicht bittet und schliesst: *وان يجعل جائزتي عليه شفاعته النبي الكريم لي ولوالدي ولمشايخي واصحابي ولمن احبني في الله ولجميع المسلمين امين*

Schrift: ungleich, zum Theil ziemlich gross, rundlich, etwas flüchtig, nicht undeutlich, vocallos. — Autograph des Verfassers vom J. 1210 *Gomāda I* (1795).

Es folgt darauf f. 23<sup>a</sup> Mitte ein Anerkennungs- und Dankschreiben für das Werk von *عبد الوهاب السكري*.

### 3395. Lbg. 435.

5) f. 25<sup>a</sup> — 31.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

الجزء الثاني من كتاب الاصول مما افقه ورواه  
ابو الحسين الطبري من الهادي الي الحق  
ومحمد بن الهادي سماع سالم بن عبد الله عن  
علي بن الحسن سمعه عن ابي الحسين الطبري

Anfang: *اعلم ياخي علمك الله الخير ان امة محمد صعم افرقت في اديانها واختلفت في اهوائها الخ*

Eine zeiditische Schrift des *Abū 'Iḥo-sein etṭaberi*, gegen die Sekten überhaupt, besonders aber gegen die *Imāmiten* und *Ḥaš-witen* (الخشوية) gerichtet.

Schluss f. 31: *وشهادة رجل واحد اهون علينا من تكفير من اعتزل علينا ومن خالفه او حاربه*

### 3396. Spr. 891.

128 (130) Seiten 8<sup>vo</sup>, 11 Z. (20 × 14<sup>1/2</sup>; 13<sup>1/2</sup> × 7<sup>1/2</sup> cm). — Zustand: zieml. gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, etwas glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser fehlt, s. Anfang.

Anfang S. 1: *الحمد لله الذي خلق قلوب بنى آدم مستعدة بفيضان الانوار . . . اما بعد فيقول العبد الضعيف . . . ولي الله ابن الشيخ عبد الرحيم . . . هذه فصول مشتملة على اصول الطريقة وما يتصل بها مما استفدناه من المشايخ النقشبندية والجيلانية والچشتية وسميتها بالقول الجليل في بيان سواء السبيل*

Die Grundlagen der *Çūfik*, nach den Ansichten der *Naqšbanditen*, *Ġilāniten* und *Ġestiten*, von *Walī allāh ben 'abd errahim*. [Die *Ġestiten* haben ihren Namen von *معين الدين حسن السنجري الجشتي*, wie die *Ġilāniten* von *عبد القادر الجيلاني* und die *Naqšbanditen* von *نقشبند*.]

Das Werk ist in mehrere (ungezählte) فصل getheilt, die keine besondere Ueberschrift haben, und bei denen für das Wort فصل selbst ein leerer Raum gelassen ist. Ueber den Verf. s. No. 1381.

Seite 8: *في البيعة ما هي أواجبة ام ستة وما الحكمة في شرعها وما شرط من ياخذ البيعة الخ*

في درجات مرتبة للسالكين 19  
في اشغال المشايخ الجيلانية 25  
في اشغال المشايخ الجشتية 38  
في اشغال المشايخ النقشبندية 48

في صفة المذكر وكيفية S. 110  
التذكير وما ذا اركانه وما آداب المستمعين  
في حكمة المصنف وتعلمه لاداب الطريقة والسلوك S. 117

Schluss S. 128: عن شيخ الطريقة احمد السهرندي بسنده الطويل المذكور في مقاماته وهذا آخر ما اردنا في هذه الرسالة والحمد لله الخ

Schrift: gross, Persischer Zug, deutlich, gleichmässig, vocallos. Collationirt. Die Paginirung arabisch. Auf S. 102 folgen noch ١٠٣<sup>a</sup> u. ١٠٣<sup>b</sup>. — Abschr. im J. 1251/1835 von كرمعلی.

### 3397. Spr. 844.

304 Bl. 4<sup>o</sup>, 19 Z. (29<sup>2</sup>/<sub>3</sub> × 20; 18<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> cm). — Zustand: sehr wurmtichig, am Rande öfters geflickt. — Papier: gelb, ziemlich dünn, glatt. — Einband: brauner Lederband, mit schwarzem Rücken mit Goldstreifen.

Titel fehlt. Verfasser fehlt; aus den citirten Werken (z. B. dem تاريخ الياضي 768/1366) ersieht man, dass er nach 768 lebt. Das Ganze scheint eine Compilation zu sein aus einer Menge namhafter Schriften, unter denen die des الغرالي und ابن العربي besonders häufig citirt werden, und enthält eine Darstellung gūfischer Ansichten und Vertheidigung der Śr'iten. In Kapitel oder sonstwie eingetheilt ist es nicht. Es führt die Darstellung fort, eine citirte Stelle an die andere reihend, oft von beträchtlicher Länge, u. zwar so, dass man eigentlich nicht erkennen kann, was eigene Zuthat ist. Es werden oft Stellen aus Persischen Werken mitgetheilt. Auch giebt es zum Theil biographische Artikel von einiger Länge, zum Beispiel über ابن سينا f. 13<sup>b</sup>, فخر الدين الرازي f. 19<sup>b</sup>.

Der Anfang u. das Ende fehlen; ausserdem sind mehrere Lücken und das Werk ist verbunden. Die Blätter gehören so zusammen:

- a) 34—39. 9—33. 273—280. 290—296. 281—289. 297—304. 1—8. 226—244. Lücke.  
b) 40—100. 105—110. 101—104. 111—113. Lücke.  
c) 114. Lücke.  
d) 115—161. Lücke.  
e) 245—272. 196—212. 221—225. 213—220. 173. 174. 179. 180. 177. 178. 175. 176. 181—195. 162—172. Lücke.  
Ob a—e in dieser Folge richtig sind, ist nicht ganz sicher.

Ueberschriften giebt es nicht; am Rande aber sind die behandelten Gegenstände angegeben. Einige davon sind:

بيان كون الله تعالى نور السموات والارض 35<sup>a</sup>  
البحث في تحقيق صفات الله 11<sup>a</sup>; بيان الطبع 10<sup>a</sup>

البحث في ان الله فاعلا لا بطريق المباشرة 12<sup>a</sup>  
مسئله كفتن ما عرفناك حق معرفتك 13<sup>a</sup>

ذكر الفرق بين التمكن والمقام 241<sup>b</sup>; در تصوف كويد 241<sup>a</sup>  
ذكر پوشیدن رفعات 243<sup>b</sup>

اثبات الرموز لهذه الطائفة 112<sup>a</sup>; بيان لفظ المرجية 111<sup>b</sup>  
در بيان مذاهب شيعه اماميه كيسانيه زيديه 120<sup>a</sup>  
الغلات اسماعيلية

ذكر فضل امام كه امام اورا كويند 122<sup>b</sup>

كيفية زيارة امام علي موسي الرضا رة 123<sup>b</sup>

ذكر علامات خروج مهدي 124<sup>b</sup>

ذكر امام حسن عسكري 170<sup>a</sup>; ذكر امام علي زكي 168<sup>b</sup>

ذكر امام محمد بن حسن عسكري رة كه اورا 170<sup>b</sup>  
مهدي كويند

Schrift: ziemlich klein, hübsch, gleichmässig, etwas vocalisirt. Die Stichworte (Anfänge der Artikel, Angabe der benutzten Werke) meistens roth. — Abschrift um 1150/1737. — Collationirt. Am Rande ziemlich oft Glossen (nach dem Wörterbuch الصراح).

### 3398. WE. 124.

2) f. 126<sup>a</sup>—145<sup>a</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; nach der Vorrede f. 127<sup>a</sup>:

رسالة التحقيق في الرد على الزنديق

Anfang f. 126<sup>a</sup>: الحمد لله الذي ليس لاؤليته اول ولا لاخريته آخر . . . وبعد فاني وقفت بل اوقفت على شيء من كلمات الشيخ . . . الشهير بصدر الدين زاده فاذا هي تحقيقات الخ

Die Abhandlung ist gewidmet dem بياض زاده und enthält den Commentar (aber nicht ununterbrochen fortlaufend) zu einer Abhandlung des Çadr eddīn zāde. Er bekämpft darin, von gūfischem Standpunkt aus, die von dem richtigen Glauben abweichenden ketzerischen Ansichten. Die Abhandlung selbst beginnt mit Besprechung von Sura 112, 4. — Schluss f. 145<sup>a</sup>: فقصي عليه وقدر على حسب ما علم منه والله تعالى اعلم الخ

### 3399.

1) Mf. 248, f. 262. 263.

Abhdlg des محمد جلال الدين الدواني  
"تحقيق ايمان فرعون" 908/1502, betitelt

im Anschluss an Sura 10, 90 die Ansicht des Ibn el'arabi vertheidigend, dass die Stelle von der Rechtgläubigkeit Pharaos handle. S. No. 2111 und 2799, 1 (f. 104<sup>b</sup>. 105<sup>a</sup>).

2) Pm. 71, 2, f. 110<sup>b</sup>—135.

8<sup>vo</sup>, 25 Z. (Text: 16 1/2 × 9 2/3 cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Titel fehlt, steht in der Vorrede f. 110<sup>b</sup> unten:

### التأييد والعون للقائلين بإيمان فرعون

Verfasser fehlt. Er lebt nach dem f. 117<sup>a</sup> und sonst citirten *الشعراوي* 1273/1565.

Anfang f. 110<sup>b</sup>: الحمد لله الذي وسعت كل شيء رحمته . . . أما بعد فقد جرت الاهواء باقوام قصرُوا عن سواء الطريق الخ

Die Ansicht, welche von den Orthodoxen den Çifts und insbesondere dem Ibn el'arabi vorgeworfen wird (der sie vorzüglich in seinem *الفصوص* vertritt), nämlich dass Pharaon den rechten Glauben gehabt habe, sucht der Verfasser hier ausführlich als richtig zu beweisen. Er thut dies in 5 Excursen (مقدمة).

1. 110<sup>b</sup> أن القصد بهذه الرسالة دفع الطعن والتذكير على أولياء الله الخ
2. 111<sup>a</sup> قال الامام حجة الاسلام الغزالي
3. 114<sup>a</sup> الايمان هو التصديق بالقلب
4. 115<sup>a</sup> شروط التوبة بالنظر لحق الله تعالى
5. 133<sup>b</sup> علم كون حقيقة الايمان التصديق القلبى فقط الخ

Schluss f. 135<sup>b</sup>: فقد كذب القرآن ولم يفهم معنى قوله الآن والله المستعان الخ

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, kräftig, etwas flüchtig, gewandt, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737. — Collationirt.

Vom Singen der Derwische handelt Mo. 35, f. 110. 111. — Ueber die Sekte *الحاج بكتاش* We. 1700, f. 52<sup>b</sup> und Glaubensbekenntniss des *عبد القادر بن محمد البغدادي بكتاش زاده* Pm. 482, f. 143<sup>b</sup>. Gegen die *Gahmiten* (über Anschauen Gottes) ist gerichtet We. 1708, f. 103.

## 3400.

Zu diesem Abschnitt gehören noch Schriften von:

- 1) *علي بن عبد الله الرومي الاختيار* 1199/1785, u. d. T. *التفتيش في معنى لفظ درويش*
- 2) *محمد بن محمد بن محمد بن عبد الرزاق الحسيني مرتضى* 1205/1790, mit dems. Titel.
- 3) *أحمد بن عمر بن إبراهيم القرطبي* 656/1258, u. d. T. *كشف القناع عن الوجد والسماع*
- 4) *حسام الدين التوفاتى* 850/1446, u. d. T. *في دوران الصوفية*
- 5) *أف شمس الدين محمد بن حمزة* 860/1456 (desgl.).
- 6) *إسحق القراماني جمال الدين* 934/1527.
- 7) *المولى عرب الواعظ* 938/1581.
- 8) *سنان الدين بن يعقوب سنبل* 989/1581.
- 9) *إسماعيل الانقرهوي* 1042/1632.
- 10) *عبد القادر بن محمد الحلبي ابن فضيب البان* 1040/1630, u. d. T. *ناقوس الطباع في أسرار السماع*
- 11) *أرشاد محمد بن محمد قاضيزاده* 1044/1634, u. d. T. *العقول السليمة الى الأصول القويمة بابطال البدع السقيمة*
- 12) *حسن بن أحمد الرومي الخلوئي* 1088/1678, *سنان زاده*
- 13) *عبد الرحمن العيروسى وجيه الدين* 1192/1778, u. d. T. *تشنيف الاسماع ببعض أسرار السماع*
- 14) *محمد بن محمد سبط المرصفي* 980/1572, u. d. T. *داعى الفلاح الي سبيل النجاح*
- 15) *سنان بن يعقوب سنبل* 989/1581, u. d. T. *سلسلة المشايخ الخلوتية*
- 16) *إسماعيل الانقرهوي* 1042/1632, u. d. T. *الر التنزيهية في شان المولوية*
- 17) *أيوب بن أحمد بن أيوب الخلوئي* 1071/1660, u. d. T. *الر الاسماءية في طريق الخلوتية*
- 18) *أحمد بن عمر الديري أبو العباس* 1151/1738, u. d. T. *تحفة المريد في الر على كل مخالف العنيد*
- 19) *عقيلة* 1170/1756, u. d. T. *التراب في سند الطريقة والاحزاب*
- 20) *حسن بن علي بن علي بن منصور المكى شقة الفوق* 1176/1762, u. d. T. *الحلل السندسية على أسرار الدائرة الشاذلية*

## 8. Cufische Predigten und Gedichte.

## 3401. Spr. 900.

88 Bl. 8<sup>vo</sup>, 21 Z. (21 × 15; 14 × 7½<sup>cm</sup>). — Zustand: im Anfang etwas unsauber, sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemi. dünn. — Einband: Pappbd mit Leder-rücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser fehlt; er ist etwa:

## مجموع خطب لعبد القادر الكيلاني

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله رب العالمين وصلواته: الحمد لله رب العالمين... على سيدنا... يقول في كل مجلس الحمد لله رب العالمين يكررها ثلاث مرّات ويسكت في عقب كل مرّة لحظة الخ

Sammlung von 15 Predigten des 'Abd el-qādir ben mūsā elkilānī † 561/1166 aus dem Jahre 545/1150. Vorangeht eine Notiz des ungenannten Sammlers, wie jener bei seinen Predigten zu verfahren pflegte; er sagt f. 2<sup>a</sup> von ihm: ثم يشرح في الكلام بما يفتح الله عز وجل عليّ لسانه من فتوح الغيب من غير تقدير ولا تعبئة الكلام وفي النادر من المجالس يكون قد حفظ خبراً عن رسول الله صمّم أو كلمة حكمة من كلام الحكماء من جملة ما يقرأ عليه فيبدأ بذكر الله تعالى ويشرح في تفسيره

Die Predigten beginnen alle, ausser der 1., mit dem Bismillāh und der Angabe, wann und wo sie gehalten seien. Die erste f. 2<sup>a</sup> unten: قال رمّ بكرّة في المدرسة المعروفة به مستهلّ الحرم سنة ٥٤٥هـ لا تأكل طعامك إلا من طبقه وفضله ورحمته أتوك كسبك لعبانك الخ Der Anfang der übrigen findet sich f. 6<sup>b</sup>. 11<sup>b</sup>. 16<sup>b</sup>. 21<sup>b</sup>. 27<sup>a</sup>. 33<sup>b</sup>. 39<sup>a</sup>. 45<sup>a</sup>. 51<sup>a</sup>. 57<sup>a</sup>. 67<sup>a</sup>. 72<sup>a</sup>. 77<sup>a</sup>. 82<sup>b</sup>. Die Anrede in denselben ist gewöhnlich: يا غلام. Das Werk giebt f. 87<sup>b</sup> noch ein Stück einer Predigt desselben; es schliesst f. 88<sup>b</sup>: فيربي العبد ما له وعليه أصل هذا كله الزهد في الدنيا تمّ

Schrift: klein, gewandt, gleichmässig, breit, vocallos. — Abschrift c. 1100/1698.

## 3402. Pet. 604.

208 Bl. 4<sup>to</sup>, 21 Z. (22 × 16; 17½ × 9½<sup>cm</sup>). — Zustand: ziemlich gut; die erste Lage nicht fest im Deckel;

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

f. 7 und besonders 8 schadhaf. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: rothbrauner Lederband. — Titel und Verfasser f. 1<sup>b</sup>:

## الفتح الرباني كلام الشيخ عبد القادر الكيلاني

(in der Handschrift irrthümlich الفتح für الفتح).

Anfang f. 1<sup>b</sup>: اللهم يا من علم عجزني عن حمده استملك باكمل حامديك

Auf diesen Anfang, der von späterer Hand ergänzt ist (im Ganzen 10 Zeilen), folgt noch, von derselben Hand, die nicht ganz richtige Genealogie des Verfassers; aber über Inhalt und Zweck, Eintheilung oder Titel des Werkes ist nichts gesagt. Es scheint eine Fortsetzung zu den in Spr. 900 vorliegenden Predigten zu sein, die Ergänzung (f. 1) ist wol willkürlich. Der Herausgeber ist ein jüngerer Zeitgenosse; er beruft sich zu Ende des Werkes auf einen Bericht, den ihm der Sohn über den Tod seines Vaters ('Abd elqādir) gegeben habe.

Diese Predigten hier sind in den Jahren 545/1151 (vom 3. Sawwāl an) und 546/1152 gehalten. Ihre Zahl — soweit ersichtlich — ist 55 (f. 154<sup>b</sup>); von da an ist eine Weiterzählung nicht erfolgt. Die Zählung ist überhaupt nicht genau; sie ist öfters unrichtig, dann auch verändert; die 37. und 38. Sitzung wird f. 93<sup>b</sup> und 95<sup>b</sup> noch einmal gezählt, ebenso f. 136<sup>a</sup> die 51.; eigentlich wäre also die 55. f. 154<sup>b</sup> die 58. Alle tragen ein Datum; das hört nach f. 154<sup>b</sup> auf. Sie werden hier als Sitzungen (جلس) bezeichnet.

1. f. 2<sup>a</sup> الاعتراض علي الحف ... موت الدين
2. 5<sup>a</sup> عزتك بالله عز وجل تنجيكم
5. 13<sup>b</sup> يا غلام ابن عبودية الحف
20. 45<sup>b</sup> يا اهل هذه البلدة قد كثر النفاق فيكم
30. 72<sup>b</sup> بعد كلام اذ الامر وانته عن النهي
50. 131<sup>a</sup> يا غلام اني اري تصاريك
55. 154<sup>b</sup> وخذ الحف عز وجل حتى لا يبقي في قلبك من جميع الخلق الخ

Schluss f. 208<sup>a</sup>: ثم خفي صوته ولسانه ملتنصف  
بسقف حلقه ثم مات رة وارضاء . . . وصلي الله  
على سيد الانبياء ومقدم الشفعاء محمد الخ

Schrift: gross, rundlich, deutlich, vocallos. Die  
Ueberschriften roth. Bl. 27. 60. 61 von derselben Hand  
ergänzt. — Abschrift vom J. 1156 Ša'bān (1743). —  
Collationirt. — Nach f. 9 fehlt 1 Bl.

### 3403. Spr. 806.

2) f. 51—67<sup>a</sup>.

8<sup>vo</sup>, 13 Z. (21<sup>1/2</sup> × 12<sup>1/2</sup>; 13 × 8<sup>1/2</sup>—9<sup>cm</sup>). — Zu-  
stand: wurmstichig. — Papier: gelb, ziemlich stark,  
nicht recht glatt. — Titelüberschrift f. 51<sup>b</sup>:

مجلس في المحبة

Anfang (f. 51<sup>b</sup>): قوله تعالى يحبهم ويحبونه  
ليس العجب من ولتي يشتناق الي عبد الخ

Betrachtungen über die mystische Liebe zu  
Gott, in Form einer Predigt über Sura 5, 59.  
Die gewöhnlichen Anreden sind: يا اخي oder  
يا حلاج oder اخواني. Es ist ein Abschnitt  
aus einem grösseren Werke.

Schluss f. 67<sup>a</sup>: اللهم رضنا بقضائك وعافنا من  
بلائك وارزقنا شكر نعمائك برحمتك يا ارحم الراحمين

Schrift: ziemlich klein, gut, gleichmässig, vocalisirt.  
Abschrift c. 1000/1404.

### 3404.

Pm. 497, 4, f. 40<sup>a</sup>. Eine Qaṣīde des  
القاسم بن المظفر بن علي الشهري المرتضى  
† 489/1096, in 44 Versen (Ḥāfiḥ). Anfang:  
لمعت نارهم وقد عسعس الليل ومل الحادي وحار الدليل

Dieselbe in Pet. 351, 3, f. 131<sup>b</sup>.

### 3405.

We. 1743, 1, f. 27<sup>b</sup>. 28<sup>a</sup>. Qaṣīde des  
الحمد لله رب العالمين . . . أما بعد  
شربت بكاس الحب من قبل نشأتي  
سكرت بها من قبل توجد خلقتي

We. 1769, 11, f. 106<sup>a</sup> von demselben eine  
Qaṣīde in 19 Versen (Basīṭ). Anfang:  
نلت العلوم ونلت العز لا بد بعون مولى كريم واحد احد

### 3406.

1) Pm. 387, 12, f. 199<sup>b</sup>. 200<sup>a</sup>.

Format etc. u. Schrift wie bei 4. — Titelüberschrift:

هذه مما انشدها الشيخ عبد القادر الكيلاني

Anfang (Basīṭ):

ان ابطات غارة الارحام وابتنعت عتا فاسرع شىء غارة الله

Eine cūfische Qaṣīde des 'Abd elqādir  
elkilānī † 561/1168, in 29 Versen.

Dieselbe in Pet. 701, f. 1<sup>b</sup>.

2) We. 1758, 8, f. 78—79<sup>a</sup>.

Die Qaṣīde zur Abwehr von Kummer und  
Bedrängniss, deren Anfang (Ṭawīl):

نظرت بعين الفكر في خون حضرتي حبيباً تجلّى للقلوب محبتي

3) Pm. 286, f. 24<sup>b</sup>.

Eine Qaṣīde (in 24 Versen), Anfang:

شهدت بان الله والى ولايتي وقد من في التصريف في كل خلوق

4) Spr. 1464, f. 103.

Qaṣīde (in 24 Versen, Wāfir); Anfang:  
سقاني الحب كاسات الوصال فقلت لخمري تحوي تعالي  
Woran sich noch ein längeres Gebet schliesst.

5) Pm. 516, f. 5<sup>a</sup>.

Taklīm zu der Qaṣīde (19 Verse):

مرضى من مريضة الاجفان عللاني بذكرها عللاني

Dieselbe (aber dem arabischen beigelegt) in  
We. 722, f. 295<sup>b</sup>. 295<sup>a</sup> u. auch in Pm. 452, f. 100.

### 3407. Pm. 40.

5) S. 229—239.

Format (17—20 Z.) etc. und Schrift wie bei 1). —  
Titel fehlt. Er ist:

شرح قصيدة لابي مدين

Verfasser fehlt. Steht am Ende der Abhandlung S. 239:

احمد بن ابراهيم العالان ساكن مكة

الحمد لله رب العالمين . . . أما بعد  
فقد قال صمم بحشر المرء على دين خليله فليظن  
احدكم من يخال الخ

In Folge des Ausspruches Mohammeds, dass  
ein Jeder auferstehen werde auf den Glauben  
des Freundes, mit dem er verkehre, empfiehlt

Aḥmed ben ibrahīm eḡḡiddīqī ibn allān †<sup>1038/1624</sup> als einzig richtigen Umgang den eines wahren Çuḡf. Zu diesem Zwecke erklärt er hier das Gedicht des Abū madjan †<sup>589/1193</sup> (in 22 Versen), das denselben Gegenstand erörtert. Dasselbe beginnt (Bast): S. 229:

ما لذّة العيش إلاّ صعبة الفقر  
أي ما لذّة عيش السالك في طريقه إلى مولاه  
الأصعبة الفقراء الخ

Schluss: على سيدنا محمد المختار خير من  
أوفى ومن نذر ومن أكرم الجار؛ وهذا آخر عجالة  
الوقت . . . والا فنحن معترفون بالعجز والتقصير  
عن حقايقها وأنما الأعمال بالنيات تمت

Abschrift vom J. 1032 Dū'lqa'da (1623). — Die Verse roth überstrichen.

Dasselbe Gedicht in We. 1799, 5, f. 47<sup>a</sup> am Rande; ausserdem in Pet. 252, f. 169<sup>b</sup> bis 172<sup>b</sup> mit Takmīs.

Eine andere Qaḡide desselben (48 Verse, Ṭawīl) in Pm. 185, 2, f. 6<sup>a</sup>—7<sup>b</sup>. Sie ist betitelt: القصيدة الخميرة und beginnt:

أدركنا صرنا ودع مزجها عنا فحنّ أناس لا نرى المزج مذكنا

### 3408.

Pm. 53, f. 6—10<sup>a</sup>. Eine çufische Qaḡide, voll rhetorischer Künste, von مؤيد بن محمود بن صاعد الصوفي الحاتمي الجندبي um <sup>690/1291</sup>. Sie ist betitelt: قصيدة غيبية, steht zu Anfang seines Commentars zu dem Werke الفصوص des Ibn el'arabi, ist 142 Verse lang, u. beginnt (Ṭawīl):

مؤيد لا تقنع بمشهد شاهد . . . قاصد

### 3409. Lbg. 935.

4) f. 20<sup>b</sup>—21<sup>a</sup>.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift: القصيدة المفيدة فيها سلوك وعقيدة ويجمع الاسماء الحسنی  
للشيخ عبد العزيز الديريني

Eine die Çufik und das Glaubensbekenntniss behandelnde Qaḡide des 'Abd el'aziz ben aḥmed eddirini †<sup>694/1295</sup> (in 61 Versen).

Anfang (Kāmil):

شهدت بدائع صنعة العلام سحانه نبي العز والاکرام

Eine andere Qaḡide desselben (25 Verse, Wāfir), über die dem Çuḡf nothwendige Bildung, in Spr. 850, 1, f. 57<sup>a</sup>. Anfang:

تأذب أن قدمت على أناس واجلس مجلس الرجل الذكى

### 3410. Lbg. 503.

81 Bl. 8<sup>o</sup>, 20 Z. (20 × 15; 13 1/2 × 10<sup>cm</sup>). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken, Bl. 81 ausgebessert. — Papier: weisslich, glatt, stark. — Einband: Lederband. — Titel f. 2<sup>a</sup> (Vorrede):

أنس الجليس في جلو الحناديس

عن سينية ابن باديس

Verfasser (in der Ueberschrift) f. 1<sup>b</sup>:

أبو العباس أحمد بن الحاج

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله الذي أسبغ على أوليائه نعمه ظاهرة وباطنة . . . وبعد فان بعض اصحابنا . . . سالنى ان اشرح الفاظ القصيدة الخ

Ausführlicher gemischter Commentar zu der Qaḡide, deren Titel: القصيدة السينية oder (ابن باديس u. ابن بادس) النفحات القدسية الحسن بن أبي القاسم بن باديس ابو على d. i.

Dieselbe beginnt f. 2<sup>b</sup> (Ṭawīl):

الا مل الي بغداد فهي منى النفس  
وحدث بها عن من ثوي باطن الرمس  
آا حرف يفتنح بها الكلام . . . ومل امر من مال  
يميل اذا انحرف والي حرف الخ

Aufzählung der in Bagdad begrabenen Çuḡfs. Der Dichter, geb. <sup>701/1301</sup>, † <sup>787/1385</sup>, hat sein Gedicht, c. 80 Verse lang, dem صلاح الدين العلائى gewidmet. — Schluss f. 80<sup>b</sup>:

وأفضل تسليم الاله مردد عليك له عرف ذكى الي الرمس

Schluss des Commentars: وهذا ما يشر الله من الكلام على هذا المرام قد تم بحمد الله . . . فنسال الله تعالى ان ينور بصائرنا . . . ورضى الله عن التابعين ومن تبعهم باحسان الي يوم الدين وغفر لنا الخ

Schrift: magrebitisch, ziemlich klein, zierlich, gleichmässig, vocallos. Die Grundverse roth, Stichwörter auch (zum Theil farbig). Der Text in rothen Strichen. — Abschrift im J. 1229 Ša'bān (1814).

## 3411. We. 1631.

4) f. 126—137.

Format etc. u. Schrift wie bei 1) (Text:  $16\frac{1}{2} \times 8\frac{1}{2}$  cm).  
 Titel und Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang 126<sup>a</sup>: قال شيخنا ... عبد الكريم  
 الجيلي ... بعد حمد الله ... هذه منظومة لم ينسج  
 الدهر على لحم منوالها ... ستيتها بالنوادر العينية  
 في البوادر الغيبية وباللذات الاعتصام وهو حسبي وكفى

Text des çufischen Gedichtes des 'Abd  
 elkerim elgilî um  $\frac{820}{1417}$  (in 534 Versen).  
 Der Titel ist auch القصيدة العينية الجيلية

Anfang:

فؤاد به شمس أختبة طالع وليس لآدم العذل فيه موافق

Abschrift vom J.  $\frac{1157}{1744}$ .

## 3412. Spr. 822.

2) f. 18—80.

8<sup>vo</sup>, c. 25 Z. (Text:  $16\frac{1}{2} \times 9$  cm). — Zustand: etwas  
 unsauber. — Papier: gelblich, ziemlich dick und glatt.  
 — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Commentar zu demselben Gedicht. Titel  
 f. 18<sup>a</sup> und in der Vorrede:

هذه المعارف الغيبية شرح العينية الجيلية  
 لمولانا واسناذنا تاج العارفين وقادة المحققين الشيخ  
 عبد الغني النابلسي

Anfang f. 18<sup>b</sup>: الحمد لله شارح صدور المؤمنين  
 بانوار التوفيق ... أما بعد فيقول ... عبد الغني ...  
 هذا شرح لطيف وضعته بالاجل على قصيدة ... الجيلي

Der Commentar, von 'Abd elganî ibn  
 ennâbulusî +  $\frac{1143}{1730}$  zu Anfang des J.  $\frac{1086}{1675}$   
 verfasst, betrifft bloss den Inhalt, bringt  
 die Verse meistens nicht einzeln, sondern  
 in (grösseren) Gruppen vor, und beginnt:  
 يعني لي فؤاد شمس أختبة طالعة فيه الخ

Schluss f. 78<sup>a</sup>: ونسأل الله تعالى أن ينفع  
 بكتابي هذا جميع المسلمين ... ويغفر لنا  
 ولاخواننا ... واحبابنا والمسلمين اجمعين

Als Anhang folgen f. 78<sup>b</sup>—80 einige Ge-  
 dichte des 'Abd elganî.

Schrift: ziemlich gut, gewandt und deutlich, vocal-  
 los. Die Textworte meistens roth. — Abschrift von  
 صالح بن ابراهيم الصالحى, vom J.  $\frac{1090}{1678}$ .

HKb. III 4945 (الدرة العينية في الشواهد الغيبية).

## 3413.

Derselbe Commentar liegt vor in:

1) Pm. 214.

60 Bl. 4<sup>vo</sup>, 19—21 Z. ( $22 \times 16$ ;  $15 (-17) \times 9 (-10)$  cm).  
 Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich  
 stark. — Einband: Pappband (mit Einpressungen) und  
 Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt, steht aber  
 auf der Innenseite des Vorderdeckels.

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, nicht un-  
 deutlich, vocallos. Grundverse roth. — Abschrift von  
 أحمد بن اسماعيل im J. 1137 Çafar (1724). — Collationirt.

F. 1<sup>a</sup> und 58—60 allerlei çufische Notizen.

2) WE. 55.

80 Bl. kl.-8<sup>vo</sup>, 17 Z. ( $15\frac{2}{3} \times 10$ ;  $11 \times 6\frac{4}{5}$  cm). — Zu-  
 stand: sonst ziemlich gut, aber voll durchgehender Flecken.  
 — Papier: weisslich, dick, nicht glatt. — Einband:  
 Pappband mit rothem Lederrücken und Klappe.

Nicht ganz zu Ende; die letzten Worte sind  
 f. 80<sup>b</sup>: ولولا كماله الذاتى الظاهر فى كل حسن لما مالت  
 اليه الطبائع [المتنافرة]. Ausserdem fehlt f. 72—79.

Schrift: klein, eng, gleichmässig, vocallos. — Ab-  
 schrift um  $\frac{1150}{1737}$ .

3) We. 278.

94 Bl. 4<sup>vo</sup>, 17 Z. ( $22\frac{1}{2} \times 16$ ;  $16 \times 11$  cm). — Zustand:  
 lose Blätter und Lagen, im Anfang etwas unsauber u. schad-  
 haft; gegen Ende mit grossen Flecken. — Papier: gelblich,  
 ziemlich dick, glatt. — Einband: blosser Papier-Umschlag.

Titel und Verfasser fehlt. Am Anfang  
 fehlt 1 Bl. — Das Gedicht bricht f. 93<sup>a</sup> so ab:  
 واسمى حقاً اسمها واسم ذاتها لى أسم ولى تلك النعوت نواع  
 Der Commentar zu diesem (u. den vorhergehen-  
 den) Versen bricht mit den Worten ab: والناس  
 مشتق من ناس اذا تحرك فاذا ماتوا فلا حركة لهم ونيس

Schrift: gross, flüchtig, unschön, vocallos, nicht grade  
 undeutlich. Die Verse grösser und dicker. — Abschrift  
 etwa um  $\frac{1185}{1771}$ .

Auf der inwendigen Seite des Deckels vorn  
 stehen die ersten dreizehn Verse der Qaçide  
 جوهرة التوحيد; s. No. 2045, 5.



## 3414. We. 1718.

5) f. 53—61.

8<sup>vo</sup>, 21 Z. (19<sup>3</sup>/<sub>4</sub> × 14; 15 × 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> cm). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, zieml. stark, wenig glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel f. 53<sup>a</sup> (nach dem Bism.):

سلك العين لذهاب الغيب تسمية سيد الاولين  
والاخرين وحبيب رب العالمين وقايد الغر المحجلين  
وشفيق المذنبين . . . محمد صمم . . . من نظم  
مولانا وسيدنا ابن حبيب الصفدي

Der Verfasser dieser Qaṣīde heisst ausführlicher (f. 53<sup>b</sup>):

عبد القادر المحمدي بن عمر بن حبيب  
القادري الصفدي

Der Titel ist, wie in der Vorrede erzählt wird, dem Gedicht von dem im Traum erschienenen Moḥammed selbst beigelegt, während der Verf. 'Abd elqādir ben 'omar ben ḥabīb eṣṣafādī abū 'nnegāib †<sup>915/1509</sup> es früher benannt hatte. Die Qaṣīde, auch تائيّة betitelt, ist 283 Verse lang und beginnt f. 55<sup>a</sup> (Baṣṭ):

بالحمد من بعد بسم الله بدئي كذا على التهامي صلاتي مع تحياتي

Schluss f. 61<sup>b</sup>:

والال مع تابع واغفر لناظمه والقاري مع سامع وآهل الروايات

Schrift: ziemlich klein, deutlich u. gewandt, gleichmässig, vocallos. — Abschrift vom J. 1072<sup>1661</sup>.

## 3415.

Dasselbe Gedicht ist vorhanden in:

1) Pm. 553, 12, f. 50—57.

8<sup>vo</sup>, c. 15—17 Z. (Text: 13<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 14 × 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> cm). — Zustand: fleckig u. zieml. unsauber. — Titel u. Verf. fehlt. — Anfang fehlt, die ersten 31 oder 32 Verse. — Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocalisirt, sehr verblasst. Am Rande einige kurze Bemerkungen. — Abschrift vom J. 924 Rab. I (1518).

2) Pm. 553, 11, f. 46<sup>b</sup>—49. Vorhanden sind nur die ersten 165 Verse.

8<sup>vo</sup>, c. 24—29 Z. (Text: c. 16 × 11 cm). — Zustand: nicht recht sauber, auch nicht frei von Flecken. — Papier: gelb, dick, glatt. — Schrift wie bei 1, nur grösser und kräftiger, auch vocalisirt.

3) We. 1800, 1, f. 6<sup>a</sup>—13<sup>a</sup>.

4) We. 1843, 1, f. 1—8. Am Rande einige Glossen.

## 3416. We. 270.

1) f. 1—196.

224 Bl. 8<sup>vo</sup>, 19—21 Z. (20<sup>1</sup>/<sub>4</sub> × 15; 15 × 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> cm). — Zustand: lose Lagen; etwas fleckig u. nicht ganz sauber; der Rand an einigen Stellen ausgebessert. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederücken und Klappe.

Commentar zu demselben Gedicht. Titel  
هذا شرح تائيّة ابن حبيب الصفدي  
للشيخ علوان الحموي

Anfang f. 1<sup>b</sup>: ربّ يسّر ولا تعسر، ربّ اشرح لي  
صدري ويسّر لي امري . . . أما بعد فان علم السلوك فرض  
عين بلا خلاف على الذكور والاناث والعبيد والاشراف الخ

Der weitschweifige, auf Worterklärung sich wenig einlassende Commentar ist von 'Alī ben 'atijje ben ḥasan elḥamawī abū 'lḥasan 'alawān †<sup>986/1529</sup> verfasst und nach Pet. 368, f. 1<sup>a</sup> betitelt: نور العين في شرح سلك العين

während HKh. III 7220 zu Anfang noch einige Worte voranstellt. Derselbe beginnt f. 16<sup>a</sup>: تيمن نعمة الله ببرحمته في ابتداء نظمه  
بذكر اسم ربه وحمده تعبدًا واقتداء وامتنانًا الخ  
u. schliesst f. 196<sup>a</sup> mit einem Gebet, dessen Ende:

فانصرنا على انقوم الكافرين دعوائهم فيها سبحانه اللهم  
وتحتيتهم فيها سلام واخر دعوائهم ان الحمد لله رب العالمين

Schrift: ziemlich gross und dick, deutlich, etwas rundlich, nicht besonders gut, vocallos. Der Text fehlerhaft. Die Gedichtverse roth. — Abschrift von  
عمر بن مراد بن مصطفى البخاري مؤلفنا الخنفي مذهبي  
im Jahre 1137<sup>1724</sup>. — HKh. II 2037 und III 7220.

[كشف ائدين ونزح الشين ونور العين]

## 3417.

Derselbe Commentar ist vorhanden in:

1) Spr. 837, 1, f. 1—141.

165 Bl. 8<sup>vo</sup>, 19 Z. (20<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 14<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; 14<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 10—11 cm). — Zustand: unsauber und fleckig. — Papier: gelblich, zieml. stark, wenig glatt. — Einband: Pappbd mit Lederücken. — Titel u. Verfasser: bloss der des Grundgedichts.

Schrift: klein, flüchtig, vocallos; der Text roth. — Abschrift im J. 990<sup>1588</sup>.

## 2) We. 271.

148 Bl. 8°, 25 Z. ( $20\frac{1}{2} \times 15$ ;  $15\frac{1}{2} \times 10\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: fleckig, unsauber, lose im Einbd. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe.

Titel u. Verfasser wie bei We. 270, 1.

Anfang: رب اشرح لي صدري الخ. Schluss: وادخلنا في عبادك الصالحين واختم لنا منك بخير وللمسلمين امين والحمد لله رب العالمين.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, gleichmässig, vocallos. Die Textverse roth. F. 51—58 ergänzt, etwas enger. — Abschrift im J. 1012/1603.

## 3) Pet. 280.

229 Bl. 8°, 17 Z. ( $21 \times 15\frac{1}{2}$ ;  $15 \times 10$ cm). — Zustand: etwas unsauber, Anfangs schadhaf, ziemlich lose im Einband. — Papier: weisslich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Titel wie bei We. 270, 1. Anfang:

رب اشرح لي صدري . . . الحمد لله عادي من يشاء الي سبيله . . . اما بعد فان علم السلوك الخ

Schrift: gross, dick, unbeholfen, aber deutlich, vocallos. Die Textverse roth. — Abschrift im J. 1053/1643 von رجب بن الحاج محمد المكتى بابن سويمة

## 4) Pet. 368.

271 Bl. 8°, 15 Z. ( $18\frac{1}{2} \times 14$ ;  $11 \times 9$ cm). — Zustand: nicht ganz sauber, etwas wurmstichig. — Papier: gelblich, dick, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Titel: نور العين في شرح سلك العين. Anfang wie bei Pet. 280.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, etwas flüchtig, wenig vocalisirt. Die Textverse meistens roth. — Abschr. c. 1150/1737.

5) Pet. 684, f. 141<sup>b</sup>—145<sup>b</sup> u. 149—152. Erklärung einiger Verse dieser Qaṣīde.

Einige andere Qaṣīden desselben Dichters finden sich in We. 1843, f. 8<sup>b</sup>—10<sup>b</sup> u. 1800, f. 15<sup>b</sup>.

## / 3418. We. 1639.

2) f. 45<sup>b</sup>. 46<sup>a</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Qaṣīde des الشيخ علوان † 936/1529 (in 18 Versen). Anfang (Ramal):

كلما رمت اراما عرضت بالوجه عتي

In Vers 8 kommt der Name علوان 2mal vor mit vocallosem ل, also عُلْوَان oder عُلْوَان. S. No. 1935.

## 3419. We. 1704.

5) f. 53—62.

8°, 31 Z. ( $20 \times 13\frac{2}{3}$ ;  $16 \times 7\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelblich, dünn, glatt. — Titel f. 53<sup>a</sup>:

كتاب صادحة الأزل وسائحة النزل للشيخ المحقق  
ابي المواهب احمد الشناوي

Ausführlicher: احمد بن علي بن عبد القدوس  
الشناوي المصري ابو المواهب

Anfang f. 53<sup>b</sup>: الحمد لله المحيط الاحدي الجمع بذاته . . . وبعد فهذه صادحة الأزل وسائحة النزل ن وَالْقَلَمِ وَمَا يَسْطُرُونَ ما يعقلها الا العالمون الخ

Commentar des Ahmed ben 'alī ben 'abd elqaddūs esšinnāwī abū 'lmewāhib, geb. 975/1568, † 1028/1619, zu dem çufischen Gedicht in 91 Versen, das beginnt (Kāmil):

كنه الهوية والانيّة نقطة هي وحدة الاطلاق والهافوت  
الكنه الاصل والهوية حقيقة لها السريان

Schluss: فانا لله نزل وانا اليه بحكمنا راجعون  
وكل شيء هالك الا وجهه له الحكم واليه ترجعون

Schrift: klein, fein, zierlich, deutlich, vocallos. Die Verse roth. — Abschrift im Jahre 1077/1666 von اسمعيل بن ايوب بن احمد بن ايوب الحنفى الخلقى الدمشقى

Spr. 299, f. 27<sup>b</sup>—29<sup>a</sup> dasselbe Gedicht, 73 Verse, mit Glossen am Rande und zwischen den Zeilen.

## / 3420. Pm. 553.

6) f. 40<sup>b</sup>—41<sup>a</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Ueberschrift:

موشح لابي المواهب

Anfang:

انا هو شيخ الشراب وفي الملاح لذ لي التميز

Es sind hier 4 (kürzere) Mowāṣṣaḥ-Gedichte çufischen Inhalts von Abū 'lmewāhib — wahrscheinlich der so eben vorgekommene Esšinnāwī — aufgeführt. Das letzte schliesst: فقال انا هو الحف الذي لا يغير ذاته متر الزمان

## 3421. Spr. 147.

5) f. 112<sup>b</sup>—121<sup>b</sup>.Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 112<sup>b</sup>:

الكتاب في الابيات السلوكية

Nach dem Vorwort f. 112<sup>b</sup>:

غاية القرب في شرح نهاية الطلب

Verfasser:

عبد القادر بن شيوخ العبدروسي

Anfang f. 112<sup>b</sup>: الحمد لله الذي شرع لقاصديه  
اقصد طريق . . . وبعد فقد من الله تعالى على وله الحمد

Kleines çufisches Gedicht in 4 Versen (Weg zu Gott), nebst Commentar, beides von 'Abd elqādir ben šeiḥ el'eiderūsī † 1038/1628 im J. 998 Gom. II (1590) verfasst.

Das Gedicht beginnt f. 112<sup>b</sup>:

شمر فديتك ساني لجد في الطلب ميمما اربا ناهيك من ارب

Der Commentar dazu: الاخذ بالعزائم نعت  
الرجل المجازم ومعاني الهمم دالة على طبع الكرم الخ

Schluss f. 121<sup>b</sup>: فليتنافس المتنافسون فلا تعلم  
نفس ما اخفى لهم من قرة اعين جزاء بما كانوا يعملون

## 3422. Spr. 147.

27) f. 399<sup>a</sup>—403<sup>a</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 22). — Titel und Verfasser fehlt.

Ein çufisches Gedicht desselben 'Abd el-qādir el'eiderūsī, in der Mowāssāḥ-Form, anf.:

اهلا بمسراك ايها القمر ومرحبا  
منحتني الوصل ام لي القدر به جبا

F. 400—403<sup>a</sup> enthält die Erklärung zweier, in diesem Gedichte vorkommender, Halbverse.

Schluss f. 403<sup>a</sup>: وايضا اخبرني بها شيخنا  
الشيخ الصالح موسي الكشميري

## 3423. We. 1704.

34—36) f. 103<sup>b</sup>—105<sup>b</sup>.

Format etc. u. Schrift wie bei 33).

Einige çufische Gedichte des Ejžub ben aḥmed elḥalwātī † 1071/1660, und zwar:

1) f. 103<sup>b</sup>—104<sup>b</sup>: الغبض الاقدس في المقام الانفس

Anfang: الحمد لله وهو الواحد الاحد  
في كنه الاحسان وهو الواحد الصمد

55 Verse (Baṣit) lang.

2) f. 104<sup>b</sup>—105<sup>b</sup>: العقد الفريد في مقام التفريد

Anfang: الحمد لله القديم الابدی  
الواحد الحف العليم السرمدي

Dies Regez-Gedicht ist 45 Verse lang.

3) f. 105<sup>b</sup>: وله ايضا هذه الرسالة المنظومة

Anfang: قالوا خفيت عن الظهور وحبذا  
هذا الحفاء وان يكن فيه النصب

30 Verse (Kāmil) lang.

## 4) f. 106: انكلام على هذا البيت له ايضا

Çufische Erklärung des Verses:

ومن بين احشائي الدنان تصاعدت  
ولم يبق منها في الحقيقة الا اسم

Anfang: قد تقرر ان الحمرة عبارة عن تجلى المحبوب

Schluss f. 106<sup>b</sup>: فهو في العين وغيره في الرسم والاسم

## 3424. Pet. 550.

6) f. 87<sup>a</sup>—94.

8<sup>vo</sup>, 17—23 Z. (20 × 14<sup>2/3</sup>; c. 19 × 13<sup>cm</sup>). — Zustand: an den Seitenrand der Blätter ist des Formates wegen etwas angestückt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark.

a) F. 87<sup>a</sup>—89<sup>a</sup> einige Gedichte meist çufischen Inhalts, von عبد الغنى النابلسي

† 1148/1730; darunter ein längeres mit dem Anfang:  
شهدت بان الله اصل ولايتي وقد من بالتصريف في كل حصرقي

F. 88<sup>b</sup> eine قصيدة منفردة in 45 Versen, mit dem Anfang (Ĥabab):

ما الشدة الا للفرج وستاتي انواع الفرج

b) F. 89<sup>b</sup>—93<sup>a</sup>. In incorrecter Prosa, Erläuterung çufischer Begriffe und Ansichten, z. B. über الشدة, über das Verhältniss von Lehrer zu Schüler etc.

Schrift: ungleich, kräftig, rundlich, vocallos. — Abschrift: um etwa 1800.

F. 94<sup>b</sup> Tabelle der 'Oṭmānischen Sultāne, von عبد الحيد an († 727) bis auf الغازي.

## 3425.

Einige andere Qačiden desselben sind:

1) Mo. 307, f. 75<sup>b</sup>—79<sup>a</sup>. Dieselbe ist 212 Verse lang u. betitelt: القصيد العينية. Anfang: فريدة حسن وجهها البدر طالع اشاهد معنى لطفها واطالع (= Spr. 1125, f. 34<sup>b</sup>).

2) Pet. 351, 3, f. 141<sup>b</sup>. Die Qačide ist 53 Verse lang. Anfang (Ĥařif): شتبت الريح والسود يجع غنا والدجي راق والنديم أطمأنا

## / 3426. We. 1756.

5) f. 48—56.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). — Titel f. 48<sup>a</sup>:

هذا الشرح بقية الله خير بعد الفناء في السير  
ebenso im Vorwort. — Verfasser f. 48<sup>a</sup>:

## عبد الغنى النابلسي

Anfang f. 48<sup>b</sup>: الحمد لله وسلامه علي عباده  
... أما بعد فقد طلب مني بعض الاما جد الاعزة النخ

Commentar des 'Abdelgāni zu 5 von ihm verfassten çufischen Versen, deren erster:

حروف المبانى والمعانى تنزهت

مقامدها فهي النى لم تكن تقري  
الحروف ج حرف وهو طرف الشىء كحرف الجبل:

Schluss f. 56<sup>b</sup>: لا تسع بنا المجال ولكن ذهب  
زمان الشفق والحمد لله على كل حال النخ

F. 50 ein Gedicht çufischen Inhalts, das nicht in seinen Diwān aufgenommen ist; es beginnt: كل شىء في علمه لن يزولا وتلووا تري له وافولا

## / 3427. We. 1756.

4) f. 46. 47.

Format etc. und Schrift wie bei 3). — Titel f. 46<sup>a</sup> (und f. 46<sup>b</sup> Ueberschrift):

ر" الأجواب من الشيخ عبد الغنى النابلسي

عن السؤال بهذه الابيات

Anfang f. 46<sup>b</sup>: ... الحمد لله والصلاة والسلام ...  
سئل شيخنا ... عبد الغنى ... عن معنى هذه الابيات ...  
طلبت الغيب بالغيب وجدت الغيب بالغيب

Erklärung von 6 Versen eines ungenannten Çuft, von demselben 'Abdelgani. Dieselbe beginnt: قوله طلبت الغيب ابي الغايب und schliesst f. 47<sup>b</sup>: والكلمات ليس لها اول ولا آخر والله الاعلم والاحكم النخ

## / 3428. We. 1782.

7) f. 93—101<sup>a</sup>.

Kl. 8<sup>vo</sup>, c. 15 Z. (15 × 10; 11 × 6<sup>1/2</sup>—7<sup>1/2</sup>cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: grob, gelblich, ziemlich stark u. glatt. — Titel fehlt. Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 93<sup>b</sup>: قال شيخنا واستاذنا ... سيدى  
عمر الخولتى الباقى ... ساه يومنا انشيخ ... حسين  
العتار عن بيت لسيدنا ... عبد الغنى النابلسي  
... فقال مجيبا ... الحمد لله الذي كشف بالنور  
اخمدي الغطا ... وبعد فقد سالت ايها المحب النخ

Erklärung eines Verses in einer Qačide des عبد الغنى النابلسي, deren Anfang (Kāmil):

طوبى لمن كشفت بصيرته الغطا واتاه من موله انواع العطا  
Der Vers selbst ist nicht ganz angeführt, sondern nur sein Anfang: طه النبىء تكونت. Die Erklärung nimmt hauptsächlich auf den alten Vers (Wāfir):  
الا يا قومنا ارتحلوا وسبروا فلو ترك الغطا ليلا لنما  
Rücksicht und erklärt ihn — und damit auch jenen Vers — in çufischem Sinne.

Schluss f. 100<sup>b</sup>: وبما ذكرناه يظهر معنى البيت  
لذلكي الفهم ... وافضل الصلاة والتسليم ... ما فاج من مسك  
لختام عطر تميم وتحمله نسيم امين والحمد لله وحده تمت

Schrift: gross, rundlich, vocallos, deutlich. — Abschrift von موسي المسباعي الحمصي الشافعي الخولتى im Jahre 1233/1818.

## 3429. We. 1805.

12) f. 114<sup>a</sup>—123.

Format etc. und Schrift wie bei 11). — Titel fehlt; nach der Unterschrift:

الجواب الشافى واللباب الكافى

Verfasser fehlt; es ist

مصطفى بن كمال الدين البكري الصديقى

Anfang:

الحمد لله الذي قد الهما من شاء عن سرّ اللقا فاستفهما

Ein Regezedicht (auf ما reimend) des Muṣṭafā ben kemāl eddīn elbekrī eṣṣiddīqī †<sup>1162/1749</sup> (1161), in welchem er Auskunft über die Çufik und welchen Weg der Anfänger darin einzuschlagen habe, giebt. — Schluss f. 123<sup>b</sup>:

وآله وصحبه وتابعيه ما ابتدئ النظم به واختتمه  
(Im Text unrichtig تابع ثم für وتابعيه).

### 3430.

1) We. 1805, 11, f. 108<sup>b</sup>—114<sup>a</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 10). — Titel fehlt. Verfasser fehlt; es ist

مصطفى البكري

Anfang f. 108<sup>b</sup>: . . . الحمد لله الكريم الوهاب وبعد فقد وفقت على قصيدة لبعض السادة الخطاب الخ

Derselbe Muṣṭafā elbekrī war auf eine Qaṣīde gestossen, çufischen Inhaltes, deren Anfang (Kāmil): يا رب بالشيخ الجنيد وآله — ausgezeichnet zwar, aber voll überschwenglicher Liebesergüsse. Als ihn daher ein Freund bat, ihm dieselbe zu leihen, tröstete er ihn bis auf morgen und dichtete in demselben Versmaass und in derselben Anlage eine Qaṣīde, in welcher er Gott bittet, um der und der frommen Männer willen das Herz des sehnstüchtig frommen Dichters zu läutern und zu erweitern.

Anfang f. 109<sup>a</sup>:

ادعوه بالسرا المصون وآله وبعرشه الاعلى بنور جماله

2) We. 231, 3, f. 67<sup>b</sup>—68<sup>b</sup>.

8<sup>vo</sup>, 15 Z. (Text: 17<sup>1/2</sup> × 9<sup>1/2</sup> cm). — Zustand: fleckig u. schmutzig, Schrift von schlechter Hand, aber nicht undeutlich.

Eine Qaṣīde desselben Dichters, anfangend: فتوح الموالى طرق جنى وفيض الموالى على سنى

### 3431. We. 1759.

5) f. 47—63.

8<sup>vo</sup>, 23 Z. (20<sup>1/2</sup> × 15; 14<sup>1/2</sup> × 9<sup>1/2</sup> cm). — Zustand: ziemlich gut; gegen Ende fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel f. 47<sup>a</sup> (ebenso im Vorwort f. 48<sup>a</sup>):

كشف اللثام والمستور عن مخدرات ارباب الصدور

Verfasser: السيد منصور السرميني

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

Anfang f. 47<sup>b</sup>: الحمد لله الذي انطق بحكمته السنة احبته . . . اما بعد فيقول . . . منصور قد تذاكرت في بعض الايام مع احبة اعلام الخ

In einer Freundeszusammenkunft, in der von çufischen Vermächtnissen und Versen die Rede war, hatte Manṣūr eṣṣarminī, um <sup>1170/1756</sup> am Leben, sich über den Sinn einiger solcher Verse ausgesprochen und hat nun in dieser Schrift seine damaligen Auseinandersetzungen, auf Wunsch des عبد الرحمن المنتسب للعريش, in Form eines Commentars zu den erwähnten Versen niedergelegt. Es sind deren 3, zuerst: عليك بارباب الصدور فمن غدا مصافا لارباب الصدور تصدرا Der Commentar beginnt f. 48<sup>a</sup>:

بمعنى الزم . . . بارباب الصدور الباء للمصاحبة او الاستعانة الخ

Schluss f. 63<sup>a</sup>: النصيح من الامر بالمعروف والنهي عن المنكر واليك النظر فيما يظهر وصلي الله وسلم . . . وجعلنا ووالدينا واحبابنا من الغايين بجنات النعيم

Im Unreinen fertig im J. 1169 Ša'bān (1756).

Schrift: ziemlich gross, kräftig, etwas rundlich, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. Der ganze Text in rothen Doppellinien. — Abschrift um <sup>1180/1766</sup>.

### 3432. Spr. 889.

2) f. 86<sup>b</sup>—107.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Verfasser s. Anfang.

Anfang f. 86<sup>b</sup>: . . . قال الشيخ الفقيه الامام ابو الحسن على بن محمد بن يوسف الخرجي نفع الله به 'الحمد لله الذي فتح القلوب لمطالع معرفته . . . اما بعد فقد سألني بعض الفضلاء المعشرات الخرجية في اشارات الصوفية

Çufische Gedichte des 'Alī ben moḥammed elḥazregī, in Zehnzeilen mit Taḥmīs, alle in Tawīl und nach dem Alphabet geordnet (also 29 Gedichte). Anfang:

اليكم فراري منكم ولجائي — — اذا لم افر من حبكم بدوائى فقد عز دائى فيكم وعزائى  
يعد افتقاد النفس للعود عذبة  
ويذهل عن حر الطوي خشية الطي

## 3433. We. 1664.

102 Bl. kl.-8<sup>vo</sup>, 11 Z. (15 $\frac{1}{2}$  × 10; 10 × 6<sup>cm</sup>). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelb, glatt, etwas dünn. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel fehlt; er ist nach dem Vorwort f. 6<sup>a</sup>:

## سراج الكلام في شرح كف الظلام

Verfasser s. Anfang.

Anfang f. 3<sup>b</sup>: الحمد لله الذي هدانا لهذا السلام  
... وبعد فيقول ... أحمد الملقب بالمسلم  
الموصلي الشافعي القادري مولدا ومذهبا وطريقة، لما  
من الله علي بلطفه بالجلوس على سجاداة الطريقة الخ

Commentar zu dem çufischen Gedicht:  
Kf الظلام, in welchem die Einrichtungen,  
Bräuche und das Verhalten in einem religiösen  
Orden behandelt werden. Die Poesie darin ist  
nach dem Verfasser des Commentars schwach,  
aber der Inhalt ist voll von Geheimnissen; der  
Verfasser des Gedichtes sei wahrscheinlich ein  
Aegyptier, vielleicht habe es الغياري verfasst.  
Der Verfasser des Commentars, Ahmed elmo-  
sallim elmauçili elqādiri, schickt eine Ein-  
leitung voraus (f. 6<sup>a</sup> ff.), in welcher er an-  
giebt, auf welche Weise Jemand die Zulassung und  
den Eintritt in die Gemeinschaft einer beson-  
deren Çuft-Verbindung erhält. Dann beginnt  
die Erklärung des Gedichts; und zwar wird in  
der Regel 1 Vers (oder auch zwei) ganz mit-  
getheilt (mittelst der Worte: قال الناظم), dann  
folgt der Commentar. So zuerst f. 11<sup>b</sup>: قال الناظم:

ان صدروا شيخ الطريقة تصدر  
اهل الحرف من كل ناج ناجب  
يعنى اذا اجتمعت النقباء والعلماء واهل الطريقة  
والحرف على رجل كامل الخ

Zu der Stelle des Gedichts f. 64<sup>a</sup>:

هذا المعما الكلام الميم له شرح عند الذي لا يدري  
على البساط والجمع السجادة والشدة والعهد الذي في صدرى  
فصل في ذكر مسايل الطريقة والسجادة والعهد: (64<sup>b</sup>)  
Weiterhin kommt noch ein Abschnitt (70<sup>b</sup>): فصل  
في بيان الامانات الاربعة التي لا بد منها لابن الطريقة ان يعرفها

Das Gedicht schliesst f. 81<sup>b</sup>:

علي ما قال عليه جبرائيل على وفاء العهد باذن الغالب  
ومن عمل شيخ او نقيب ايش ينفع  
ان لم يكن يعرف شروط الواجب

Es gehört dies Gedicht zu der neueren  
Gattung, welche ادوار heissen. Der Verfasser  
des Commentars hat die 5 letzten Strophen  
hier fortgelassen, weil sie von dem bisherigen  
Inhalt Verschiedenes — Prophetenlegenden —  
enthalten. Statt dessen giebt er noch schliess-  
lich f. 82<sup>a</sup> einen Nachtrag zu demjenigen, was  
er schon vorher in seinem Commentar an mehre-  
ren Stellen über das الشد — eine Art mysti-  
scher Einweihung — beigebracht hat; und f. 85<sup>a</sup>:  
فصل في آداب السفارة وكيف يبسطونها للطعام

Schluss f. 86<sup>b</sup>: ويطلع بالكاس والابريق في ما يدعون  
في البركة لصاحب الطعام، وليكون هذا آخر التذليل الخ

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gefällig,  
deutlich, fast vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

F. 87 ff. enthält Legenden über Instrumente  
zum Haar- und Nägelabschneiden und deren  
Gebrauch an verschiedenen Tagen; ferner 91<sup>b</sup> ff.  
Fragen und Antworten çufischen Inhalts; 97<sup>b</sup> ff.  
Liste der durch 'Alī Eingeweihten (المشددون)  
und derer, die von سلمان الفارسي eingeweiht  
worden u. s. w.

## 3434. Spr. 1143.

80 Bl. 8<sup>vo</sup>, 8—9 Z. (19 × 11; 11 × 6 $\frac{1}{2}$  cm). — Zu-  
stand: sehr wurmstichig, nicht frei von Flecken. — Papier:  
zieml. stark, gelb, glatt. — Einband: Pappbd mit Kattun-  
rücken. — Titel: اجزاء من ديوان تصوف. Der Verfasser  
nicht genannt.

Aus der Unterschrift erhellt, dass dies Werk  
ein Autograph des ungenannten Verfassers ist,  
der es im J. 1204/1790 schrieb. Dieselbe Jahres-  
zahl steht auch sonst als Unterschrift, z. B. f. 7<sup>a</sup>. 6<sup>a</sup>.

Anfang f. 1<sup>b</sup> (Basit):

احواش صيد باصهاري على دغر احب قنصا من الافلاج كالبدر

Nach der allgemeinen Einleitung folgt f. 6<sup>a</sup>  
das besondere Vorwort zu dieser Sammlung in  
etwa 1100 Versen, in verschiedenen Metren,

die den Titel führt: **رَوَع الدقايق**, in welcher die Zustände (احوال und مقامات) der Çüfts ausinandergesetzt werden. Das Werk ist in verschiedene, meistens kürzere, Abschnitte mit Ueberschriften getheilt. — Schluss f. 79<sup>b</sup>:

بتمتع وقراءة وبنظرة وحفظها فيمن بالنبى البلق

Schrift: Persischer Zug, klein u. flüchtig, mit rothen Ueberschriften. Der Text in rothen u. blauen Strichen eingerahmt; mit 2 Frontispicen.

### 3435. Spr. 872.

6) f. 173<sup>b</sup>—177<sup>a</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Verschiedene Gedichte çufischen Inhalts. Darunter f. 173 eine Qaʿide (30 Verse) des ابو العباس احمد بن عبد الله بن محمد الطبري المكي † 694/1295, beginnend (Ramal):  
كل شيء ما سوي ان تغضبوا او تصدوا هين مستعذب

### 3436. Lbg. 1041.

9) f. 133—137.

Format etc. und Schrift wie bei 5).

Einige çufische Gedichte, zuerst f. 133<sup>a</sup> das:  
انا الموجود فاطلبنى تجدنى — لا تجدنى  
(= Spr. 1219, f. 120); dann f. 134<sup>a</sup> das Gedicht des السهيلي † 581/1185: يا من يري الخ, mit einer erweiterten Ausführung. Dann folgen f. 135 bis 137 theils einige abergläubische Mittel, theils auch Gebete, darunter دعاء الاستخارة zu besonderen Zwecken, mit abergläubischer Beigabe.

### 3437. Pet. 94.

15) f. 82—85<sup>a</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Ueberschrift:

هذه المقامة للهلبى المراقشى سامحه الله تعالى

Der Titel ist gewöhnlich: القصيدة البهلوية. البهلون أجنون. Einige Anekdoten über ihn stehen in Pet. 94, 12, f. 49—52 (u. 62—63<sup>a</sup> ähnlich Anekdoten über الجنون).  
Anfang:

نقلف من رزقي لاش      واخلاف يرزقني  
انا ما لي فياش      واش عليا مني

Dies Gedicht in 29 Strophen zu je 4 Halbversen schärft Genügsamkeit u. Frömmigkeit ein. (Worauf noch einige dem تابط شرا zugeschriebene Verse folgen, die auch in Pet. 666, f. 208<sup>b</sup> stehen.)

Dasselbe Gedicht in: Spr. 1101, f. 90<sup>b</sup>; 162, 7, f. 130<sup>b</sup>. We. 294, 3, f. 8; 1238<sup>l</sup>. Pm. 654, 3, f. 308<sup>b</sup>. Mit Ta'str: We. 1735, f. 1. Spr. 490, f. 32.

### 3438. Lbg. 189.

40 Bl. 8<sup>vo</sup>, 19 Z. (20 × 14; 14 × 8<sup>1/4</sup> cm). — Zustand: fleckig; Bl. 1 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 2<sup>a</sup>:

ازالة العبوس عن قصيدة ابن عروس  
محمد بن محمد بن عبد الرحمن بن علي البهنسي  
العقيلي الشافعي الخولتي النقشبندي شمس الدين

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله الكريم الفتح الرزاق  
... وبعد فهذا شرح لطيف ... على القصيدة المنسوبة  
الي الشيخ ... المكنى بابن عروس المغربي وقيل  
انما هي منسوبة الي عثمان وشرف المغربيين الخ  
Gemischter Commentar des Mohammed  
ben moh. ben 'abd errahmān elbehnest,  
gest. etwas nach 1000/1591, zu derselben  
Qaʿide, welche hier dem Ibn 'arus beigelegt  
ist. Mit diesem ist vielleicht محمد بن شعبان بن  
محمد بن علي بن عبد الرحمن بن علي البهنسي  
geb. 870/1465, † 949/1542,  
oder احمد بن عروس التونسي † 871/1466 gemeint.

Beginnt f. 2<sup>b</sup>: نلقف اي نزعج اذ القلق  
الانزعاج يقال بات قلقا واقلقه غيره من رزقي هو ما  
ينتفع به والجمع الارزاق لاش لغة مغربية في ليش  
التى اصلها لاي شيء والخللات اي المقدر للامور الخ

Schluss f. 39<sup>b</sup>: وايش عليا منى لكنا جميعا  
نسالك اللهم بعلمك الغيب ... ان تحيينا ما علمت الحياة  
خييرا لنا ... اللهم اجعل هذا الدعاء صلة بيني وبينك ...  
والله يقول الحق وهو يهدي الى سواء السبيل وصلى الله الخ  
Der Commentar ist vollendet i. J. 992 Gom. (1584).

Schrift: ziemlich gross, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift im J. 1063 Sawwāl (1653) von  
محمد بن عبد الله بن عبد الرحمن بن محمد بن  
محمد بن علي الدنوشري الشافعي zu eigenem Gebrauch.

## 3439. We. 1460.

3) f. 96—98. 94<sup>a</sup>.(Text: c. 16 $\frac{1}{2}$  × 11<sup>cm</sup>.)

Enthält, ausser einem kurzen موشح eines ungenannten Çuſi u. einem anderen kleinen Gedicht,

a) f. 96<sup>b</sup>. 97<sup>a</sup> einige kurze Gedichte des

نجم الدين ابن اسرائيل

b) f. 97<sup>a</sup>—98<sup>b</sup> mehrere Gedichte des Çuſi

محمد ابن ابي الوفا الشاذلي المالكي الانصاري deren längstes so anfängt (Kāmil):

قد حدث زناد الراح في الارواح قبسا فغنننا عن المصباح

c) f. 94<sup>a</sup> ein çuſisches Gedicht, zur Annäherung an Gott auffordernd, 28 Verse, beginnend:

سهر القوم ونتمم وتحلوا وحرمتهم

## / 3440. Pm. 9.

9) S. 233 (8<sup>vo</sup>, 19 Z.).

Ein çuſisches Gedicht in 8 Vierzeilen, das überschrieben ist: من منظومات الاخ الصالح في الله

ابي التمداني الوفاي الشاذلي

An Stelle dieser Zeile hat ursprünglich etwas Anderes gestanden, das jetzt ausradirt ist. Vorher geht eine Zeile in rother Dinte, welche jetzt verwischt und unleserlich ist. Unter dem Obigen wird محمد وفا الشاذلي zu verstehen sein; er lebt um <sup>1020</sup>/<sub>1611</sub>. Das Gedicht fängt an:

دعنى اقضى زمانى بطيب سماع المثانى

Am Schluss der Seite folgen noch 2 Verse eines anderen ähnlichen Gedichtes.

Schrift: deutlich, ziemlich klein, vocallos. — Abschrift c. <sup>1050</sup>/<sub>1640</sub>.

## / 3441.

1) We. 239, 5, f. 24<sup>a</sup>—25<sup>b</sup>.

Format etc. u. Schrift wie bei 2. (nur f. 25<sup>b</sup> viel enger).

Qaſide eines Ungenannten, beginnend (Tawil):

فحتى علي جئات عدن فانها منازلك الاولى وفيها الخيم

Stellenweise voll poetischen Schwunges; von dem Verzicht auf weltliche Lust und der Hingabe in Liebe zu Gott handelnd. 105 Verse.

Schluss f. 25<sup>b</sup>:

على رتهم طول الحيرة وجوهم على منهج قد سته فهم هم

2) Pet. 238, 2, f. 21<sup>b</sup>. 22<sup>a</sup>.

8<sup>vo</sup>, 25 Z. (20 $\frac{2}{3}$  × 15; 15 × 10<sup>cm</sup>). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel und Verfasser fehlt; vielleicht von

ابن بنت المليف <sup>797</sup>/<sub>1395</sub>.

Eine çuſische Qaſide in 64 Versen, anfangend: من ذات طعم شراب القوم يديره ومن دراه غدا بالروح يشربه

Schluss f. 22<sup>a</sup>:

وترتوي من شراب الانس صافية يا سعد من بات مملوا يصافيه

Schrift: klein, eng, deutlich, vocallos. — Abschrift von سلطان بن ناصر الجبوري الشافعي i. J. 1103 Çafar (1691).

3) Pm. 15, 14, S. 170—172.

Format etc. u. Schrift wie bei 6. — Titelüberschrift:

هذه عينية للعمرى

Anfang (Kāmil):

لي منك انوار على لوامع جمال وجهك في فؤادي طالع

Çuſische Qaſide, 52 Verse lang.

4) We. 1815, 5, f. 63.

8<sup>vo</sup>, c. 16 Z. (18 $\frac{1}{2}$  × 14; 15 $\frac{1}{2}$  × 12—13<sup>cm</sup>). — Papier: gelblich, stark, glatt. — Schrift: schlecht, vocallos, um 1750.

Ein mystisches Gedicht, ohne Angabe des Verfassers, das beginnt (Ĥāfiſ):

اضرم الدمع في المحاشنة نارا حين قالوا شط الحبيب وسارا

Es ist hier 27 Verse lang, aber damit nicht zu Ende; der Rest fehlt.

5) We. 1778, 2, f. 13<sup>b</sup>.

(19 × 14; 15 $\frac{1}{2}$  × 10 $\frac{1}{2}$  <sup>cm</sup>).

Ein çuſisches Gedicht von 19 Versen (vielleicht damit noch nicht zu Ende), eines Ungenannten, anfangend (Ramal):

كن مع الله تر الله معك واترك الكل وحاذر طمعك

6) Pet. 691, 5, f. 33<sup>a</sup>.

(Text: 15 × 10<sup>cm</sup>.)

Ein Gedicht mit der Ueberschrift ابيات, das mit dem weltlichen Anfang (Tawil):

الاقل لليلي ان حلدت حماها بان فؤادي لا يجب سواها

einen tieferen Sinn verbindend alsbald religiöse Färbung annimmt und schliesst:

عليك من الرحمن اركي تحية مدا الدهر والايام لا تتناها

Oben am Rande steht عمر بن الفارض als Verf., aber in seinem Diwān kommt es nicht vor.



## 3442.

1) Spr. 2005, f. 26<sup>a</sup>. Eine Qaṣīde des محمد الوفاي in 26 Versen. Anfang (Kāmil): لك بالملاحة كل كون شاهدٌ وعليه من انوار حسنك شاهدٌ

2) Spr. 869, 2, f. 54<sup>a</sup>. Eine Qaṣīde des الشيخ يونس الفتى in 11 Versen, anfangend: سلكت الهوى وحدي واخفيت مسلكي  
وقلت لهم سيروا واسري على أثري

Andere ṣūfische Gedichte, ohne Angabe des Verfassers, stehen in: We. 1624, f. 3<sup>a</sup>; 1691, f. 32<sup>a</sup>—35<sup>a</sup>; 1704, f. 78<sup>b</sup>; 394, f. 77<sup>b</sup>. Spr. 1242, f. 1<sup>b</sup>; 855, f. 135<sup>b</sup>. We. 1704, f. 82<sup>a</sup>; 702, f. 48. Spr. 882, f. 19<sup>b</sup>; 299, f. 40. Pm. 41, S. 346; 22, S. 343. We. 1704, f. 86<sup>b</sup>; 1622, f. 95<sup>a</sup>. Pm. 557, f. 272<sup>b</sup>. We. 1747, 8, f. 124. Spr. 901, f. 73<sup>b</sup>. Pet. 605, f. 41. We. 230, 4, f. 36<sup>a</sup>—37. Pet. 312, f. 105<sup>b</sup>. Pm. 159, f. 47<sup>a</sup>. 61<sup>b</sup>. We. 1739, f. 78. Lbg. 607, f. 1<sup>a</sup>. Erklärung einiger ṣūfischer Verse (ولدت ابي من قبل اُمّي وامّها الخ) in We. 1843, f. 22<sup>b</sup>. — Ueber den Spruch انا الموجود فاطلبنى تجدنى Aussprüche des الشهاب السهروردي in Mq. 127, f. 33. 34<sup>a</sup>. Andere Sätze erörtert in Pet. 684, f. 37. 38<sup>a</sup>.

## 3443.

Andere ṣūfische Dichtungen sind von:

1) أبراهيم بن محمد بن إبراهيم النغري 659/1261.

- 2) يوسف بن موسى بن سليمان الجذامي المتشافري um 750/1349, u. d. T. لمح البهيج ونفح الريح 750/1349, u. d. T.
- 3) عبد الله بن أسعد ألباعى اليمنى 768/1366, u. d. T. نهاية ألحيا في مدح شيوخ من الاصفياء 768/1366, u. d. T.
- 4) محمد ابن بنت المليف ناصر الدين 797/1395, عبد الملك بن und Commentar dazu von عبد السلام ابن كعسين 1006/1597 (u. d. T. جواهر السلوك المتخلّى بها جيد السلوك الى ملك الملوك) 1006/1597 (u. d. T.).
- 5) أحمد بن عمر الحماصي العلواني 1017/1608, u. d. T. اعذب المشارب في السلوك والمناقب 1017/1608, u. d. T.
- 6) خضر بن حسين المارديني 1022/1613, u. d. T.
- 7) محمد بن عمر بن محمد العلمي 1038/1628, u. d. T.
- 8) عبد القادر بن ابي الفقيص محمد الحلبي (قصيدة تأثية) 1040/1630, u. d. T.
- 9) علي بن عبد الواحد بن محمد أنس الجمامي 1057/1647, u. d. T. منظومة في التصوف 1057/1647, u. d. T.
- 10) زهد بن علي بن أحمد الحشيري الغيثي 1082/1671, u. d. T. هداية السالك الي رضى الملك 1082/1671, u. d. T. und Commentar dazu von ihm selbst: ايضاح المسالك 1082/1671, u. d. T.
- 11) حسين بن محمد بن ابراهيم الحصري 1078/1676, u. d. T.
- 12) محمد بن سعيد المريعني السوسي 1090/1679, u. d. T. منظومة في التصوف 1090/1679, u. d. T.
- 13) حسن البدري الحجازي الازهري 1131/1719, u. d. T. تنبيه الافكار للنافع والضرار 1131/1719, u. d. T. (ارجوزة في التصوف) und auch: اجماع الاياس من الوثوق بالناس 1131/1719, u. d. T.
- 14) أحمد بن عبد المنعم بن يوسف الدمنهوري 1192/1778, u. d. T. تحفة الملوك في علم التوحيد والسلوك 1192/1778, u. d. T.

## 9. Buchstaben- und Qorāndeutung.

## 3444. WE. 119.

22) f. 176<sup>a</sup>—187<sup>b</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 176<sup>a</sup>:

الرسالة القدسية في اسرار النقطة الحسية

Vorfasser: أبو العباس أحمد الهمداني

Anfang f. 176<sup>b</sup>: الحمد لله الذي ظهر بما شاء . . . وبعد فلما شاع بين أهل العلوم أن أرفع العلوم وأشرفها علم التوحيد الخ

Ueber die mystische Bedeutung der Buchstabenpunkte, von Aḥmed elḥamdānī abū l'abbās; in Pm. 15, 6 heisst er zakī eddīn, Schüler des Elqōnawī 678/1274, lebt also um 680/1281. Nach HKh. ist es شهاب علي بن شهاب 786/1384.

Schluss f. 187<sup>b</sup>: ونهاية درجات كمال العارفين: الحققين وبها ختمت الرسالة وأحمد لله وحده, HKh. III, 6267.

Pm. 15, 6, S. 59—78.

8°, 21 Z. ( $21 \times 15$ ;  $15 \times 9\frac{1}{2}^{\text{cm}}$ ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier etc. und Schrift (aber sorgfältiger) wie bei 1.

Dasselbe Werk. Titel hat noch den Zusatz: المشيرة الي الاسرار الغيبية. Verf. s. oben. Collationirt.

### 3445. We. 1631.

15) f. 212—226.

Format etc. u. Schrift wie bei 5). — Titel f. 212<sup>a</sup> und im Vorwort f. 213<sup>a</sup> und in der Unterschrift f. 226<sup>a</sup>:

الكهف والرقيم في شرح بسم الله الرحمن الرحيم  
عبد الكريم الكيلاني

Anfang f. 212<sup>b</sup>: الحمد لله الذي كان من كنه ذاته: والكائن في عماء غيباته... وبعد فاني استنخرت الله تعالى في املاء هذا الكتاب... اجابة لسؤال اخ عارف رباني الخ

Diese Schrift ist von 'Abd elkerim elgilī, um 825/1422 am Leben, auf Veranlassung des عماد الدين جحیی بن ابی القاسم التونسی المغربي سبط الحسن بن علی im J. 798 Gm. II (1396) in Zebīd verfasst und zwar als Antwort auf eine ihm von diesem vorgelegte Frage. Sie enthält eine Erörterung über das Bismillāh, aber nicht nach seiner sprachlichen Seite, auch nicht bloss in Bezug auf die besonderen Buchstabenkräfte, die in demselben und in der ersten Sura (wozu es gerechnet wird) liegen: sondern in Rücksicht auf die innere Seite desselben, d. h. auf die Bedeutungen seiner Wesenheiten in Betreff der Majestät Gottes (بل كلامنا عليها من وجه) معاني حقايقها فيما يليق بسجحات الحق تعالى und der Zweck ist, dadurch zur Erkenntnis Gottes beizutragen. Der Verfasser schickt einen Ausspruch Mohammeds über die Bedeutsamkeit der Formel voraus: قال كل ما في الكتاب المنزلة فهو في القرآن وكل ما في القرآن فهو في الفاتحة وكل ما في الفاتحة فهو في بسم الله الرحمن الرحيم وكل ما في بسم الله الرحمن الرحيم فهو في الباء وكل ما في الباء فهو في النقطة التي تحت الباء،

Dann behandelt er zuerst den Punkt unter dem ب und spricht über dessen Bedeutsamkeit, dann die übrigen Buchstaben, aus denen die Formel besteht, und auch deren Wörter: alles dies in mystischem Sinne, aber doch, wie er behauptet, von orthodoxem Standpunkte aus. Es sind mehrere فصل ohne bestimmte Ueberschriften darin. — Schluss f. 226<sup>a</sup> (Ṭawīl): ولا كان ما قلتم ولا كان ما قلنا ولا بنتم عنا ولا عنكم بنا والي هنا كان انتهاء الكلام بانن الله الملك العلام وبتمامه تم الكتاب

Abschrift v. J. 1158 ʿaṣar (1745). — HKh. V 10989.

Pm. 158, 4, f. 32—55.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang الحمد لله انكمن في كنه ذاته الخ (was richtig ist) und Schluss ebenso.

Schrift wie bei 3. — Abschrift vom J. 1144/1731 von الدرويش محمد القادري البغدادي.

Auf f. 33 folgt noch 33<sup>a</sup>.

### 3446. We. 1633.

6) f. 62—69.

8°, 19 Z. ( $15\frac{1}{2} \times 10\frac{1}{2}$ ;  $10\frac{1}{2} \times 5\frac{2}{3}^{\text{cm}}$ ). — Zustand etc. und Schrift (etwas kleiner) wie bei 5). — Titel und Verfasser f. 62<sup>a</sup>:

التحفة المكملة في شرح البسملة  
محمد بن أبي الوفا بن معروف الخلوئي الجوي

so nennt er sich auch im Vorwort f. 63<sup>a</sup>.

Anfang f. 62<sup>b</sup>: اما بعد حمد مبدي الحكم مفيد النعم... فقد سألني بعض افاضل الاخوان... ان اكتب على وجه التبرك على البسملة الشريفة الخ

Erklärung des Bismillāh, mit Rücksicht auf dessen einzelne Buchstaben; auf Wunsch eines Freundes verfasst von Mohammed ben abū 'lweṣā ben ma'rūf elḥamawī elḥalwatī im J. 1034 Dū'liḡge (1625). Beginnt f. 63<sup>a</sup>: الباء حرف معنى جار مبنى كغيره من الحروف الخ

Schluss f. 69<sup>b</sup>: وانما جعله مبتدأ لا خبرا مقدما: ثم لا يتقدم على الله شيء لا لفظا ولا تقديرا انتهى، تم

Collationirt. — F. 70 leer.

## 3447. Pm. 412.

108 Bl. 8<sup>vo</sup>, 21 Z. (20<sup>1/2</sup> × 15<sup>1/4</sup>; 18 × 13<sup>cm</sup>). — Zustand: zieml. gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titelf. 1<sup>a</sup>:

” در لطایف السر الخفی فی ذکر مُورد  
تعریف حروف الصوفی الولی

وذكر البعض من ذكر المشايخ الكاملين السنن

ebenso im Vorwort f. 2<sup>b</sup>; als ein 2. Titel steht f. 1<sup>a</sup> am Rande:

بغية المحبين في سر أسرار ما أودع الله تعالى  
في عباده المتصوفين

Verfasser f. 1<sup>a</sup>: مراد جاویش بن یوسف  
الحنفی الرومی الشاذلی الأزهری

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله وكفى وسلام... وبعد فقد... على هؤلاء التسعة  
سألتني وأردني أن أضع له شرحا لطيفا... على هؤلاء التسعة  
أحرف الذي وضعها الشيخ الأكبر... في تعريف النصوف الخ

Murād gāwīš ben jāsuf elḥanefti *esšā-d'ili* hat dies Werk im J. 1046/1636 geschrieben und behandelt darin, nach dem Vorgange des Ibn el'arabi, die in dem Worte *Ḥūfi* liegenden Geheimnisse; es sind deren, nach den 3 Grundbuchstaben des Wortes 3mal 3, und zwar entsprechen dem *ح* desselben die Wörter صبر, وفا, وعد, ورن, die Wörter و, صفا, صدق; dem *ف* die Wörter فناء, فقد, فقر, zu dem Zwecke führt er die Ansichten einer Menge von *Ḥūfis*, die sich darauf beziehen, an. Voraufgeschickt ist f. 2<sup>b</sup> eine das Leben und die Ansichten und die Bedeutung des Ibn el'arabi behandelnde Vorrede. Alsdann f. 12<sup>b</sup> ein Abschnitt über Bedeutung des Ausdrucks *Ḥūfi*. Die Erklärung der obigen Wörter beginnt f. 21<sup>a</sup>; zuerst die mit *ح* anfangenden. Dann f. 80<sup>a</sup> die mit *و* anfangenden. Nach f. 82 ist eine Lücke; in derselben hat die Erklärung der Wörter mit *ف* begonnen. Nach f. 90 fehlt wieder etwas. Von f. 91 an werden verschiedene auf die *Ḥūfik* bezügliche Fragen besprochen, auch einzelne Begriffe erörtert, u. a. z. B. f. 97<sup>a</sup> ff. Aufzählung solcher *Ḥūfis*, die der Ketzerei beschuldigt worden sind.

Schluss f. 108<sup>b</sup>: ويطلعنا على أسرار الكلم  
ويغمرنا بالنظرة ويهيدنا عطاء على عطاء لتلك المنحة

Das Ganze ist aber wol nur die unfertige Unreinschrift; an manchen Stellen sind Lücken frei gelassen, am Rande stehen oft Ergänzungen und Verbesserungen.

Schrift: gross, kräftig, rundlich, vocallos.

## 3448. We. 1704.

3) f. 31 — 49<sup>a</sup>.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel u. Verf. f. 31<sup>a</sup>:

هذه الرسالة المستمعة ذخيرة الانوار وسميرة الافكار  
لايوب بن أحمد بن أيوب القرشي الخلوئي

Anfang: الحمد لله الذي ابرز ذوات العالم  
من العلم الي العين... أما بعد فان الحق الذي  
خلق السموات والارض الخ

Ejzūb ben aḥmed elḥalwātī † 1071/1660  
handelt hier über die tiefere Bedeutung des Buchstabens ب und das Hingelangen zur Erkenntniss Gottes. Nach der Vorrede beginnt er mit einem Gedicht (in 15 Versen, Anfang: (ان الحروف هي التي تتدون) und bringt weiterhin überhaupt mehrere Gedichte auf den Buchst. ب bei.

Schluss f. 49<sup>a</sup>: امليت له اجازة ان شاء الله على  
صراط الخبة الي حضرة القرية نفعه الله بها وجعله من  
اعلمها وخلقها بها عملا بعد ان حققه بها علما امين

Abschrift im J. 1066 Šawwāl (1656) oder vielmehr, in Bezug auf f. 27<sup>b</sup>, 1076/1666. — F. 49<sup>b</sup>—51<sup>a</sup> leer.

Pet. 683, 12, f. 168—182.

Dasselbe Werk. Am Schluss fehlen nur wenige Zeilen; es bricht ab mit dem Verse:  
شربت الحب كاسا بعد كاس فما نفذ الشراب ولا رويت

Pet. 485.

159 Bl. 8<sup>vo</sup> (16<sup>1/2</sup> × 10<sup>cm</sup>).

In diesem arabisch-persischen Sammelbände sind hauptsächlich Persische Abhandlungen und Stücke (f. 10—126) enthalten, dann f. 1—9 und 126—159 neben persischen auch arabische Notizen u. Stellen. So f. 149 der Anfang des obigen Werkes (der Titel f. 150<sup>a</sup> unten).

Die Zeilen laufen meistens schräg, auch in entgegengesetzten Richtungen oder am Rande hin; es scheint nicht das ganze Werk, sondern nur einzelne Stücke daraus aufgenommen. Zuletzt steht noch eine Stelle aus ستر الاخلاص

Schrift: sehr ungleich, im Ganzen persischer Zug, klein u. gewandt; von f. 148<sup>b</sup> an ziemlich gross, unschön, vocallos. — Abschrift um 1150/1737.

Ueber den Buchstaben ب als Inhalt des Qorān handelt We. 1782, f. 66<sup>a</sup>. — Deutung der Buchstaben des Wortes مئزر in Pm. 224, f. 86<sup>b</sup>. 137<sup>a</sup>.

### / 3449. Lbg. 554.

26) f. 321—327.

8<sup>vo</sup>, 19 Z. (20×14<sup>1</sup>/<sub>3</sub>; 14×7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> cm). — Zustand: gut. — Papier: weisslich, glatt, zieml. stark. — Titel u. Verf. f. 321<sup>a</sup>:

مجلس في قوله تعالى ان اوي الفنية الي الكهف  
لعز الدين عبد السلام ابن غانم المقدسي

Anfang f. 321<sup>b</sup>: اعلم وفقنا الله واباك ان المسبوق  
له بالسعادة والمحكوم له بالهداية من عجت طينته الخ

Eine çufische Betrachtung, an die Qorān-  
stelle 18, 9 (von den Siebenschläfern) geknüpft,  
von 'Abd essalām ibn gānim elmoqaddesi  
'izz eddin um 660/1262.

Schluss f. 327<sup>a</sup>: لكنني اقنع في الدنيا ببقية.  
فان اعجزك حالي فتمسك باذيالي تمت

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocal-  
los. — Abschrift im J. 1270/1854 von ابن صاصيلا المعراوي

### 3450. Lbg. 935.

3) f. 6<sup>a</sup>—20<sup>b</sup>.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel u. Verf. f. 6<sup>a</sup>, Z. 4:

الانوار الواضحة في تفسير الفاخرة لعبد العزيز  
ابن احمد الدميري الديري بنى ضياء الدين

Anfang: الحمد لله على المحمود الغنى الموجود الولي  
المعبود... اما بعد فان العقل عطاء شريف واشرف ثمراته العلم

Allgemeine Erklärung der 1. Sura, von  
'Abd el'aziz ben ahmed eddirini (heisst  
sonst nicht dijā eddin, sondern 'izz eddin)  
† 694/1295 (No. 2234). Von seinem çufischen

Standpunkt aus behandelt er den Gegenstand in  
mehreren (ungezählten) Kapiteln. — Vgl. No. 942.

Zuerst: f. 6<sup>a</sup> في معنى الحمد لله 6<sup>a</sup>;  
في الرد على المعطلين 14<sup>a</sup> u. s. w.; في معنى الاذكار الخمسة 9<sup>b</sup>;  
في افعال العباد وذكر الشريعة والحقيقة 14<sup>b</sup>  
(in 4 Kapp.); 20<sup>a</sup> ذكر خصائص رسول الله

Schluss f. 20<sup>b</sup>: وجعلت لي الارض مسجداً  
وطهوراً وبعثت الي الاحمر والاسود واعطيت الشفاعة تمت  
HKh. I 1420.

### 3451. Pm. 224.

2) f. 12<sup>a</sup>—20.

Format etc. und Schrift (etwas grösser, vocallos)  
wie bei 1). — Titelüberschrift:

تفسير آية الكرسي على لسان القوم

Vorfasser fehlt.

Anfang: الله لا اله الا هو هي اعظم اية  
في القرآن العظيم مدلولها وهو الذات الاحدية الخ

Erklärung des Thronverses (Sura 2, 256), von  
çufischem Standpunkt aus, dem تفسير القرآن العظيم  
des عبد الرزاق القاشاني † 730/1330 entnom-  
men. Vgl. No. 971.

Schluss: وهي حقيقة الخفايف والسلام على من اتبع  
الهدي وسلك مسلك الانبياء عليهم الف من التوبة والتناء

Der Grundtext roth geschrieben. — Abgeschrieben mit der  
Lehr-Erlaubniss (اجازة) des الحاج احمد بن عبد الله القادري

### 3452. We. 1707.

2) f. 23<sup>b</sup>—24<sup>b</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel-  
überschrift und Verfasser:

للشيخ صفى مسئلة في معنى قول الله تعالى  
ثم دنى فتدلى في سورة النجم

Anfang: قال الله تعالى ثم دنى اي قرب  
فتدلى اي رجع من الخلق الي هداية الخلق الخ

Çufische Erklärung von Sura 53, 8 u. 9,  
vom Šeik Çafi.

Schluss: نصيب على حسبهم وحسب متابعية لا على  
حسب المتبوع صمم والله اعلم بغيبه واحكمه والحمد لله وحده

F. 25<sup>a</sup> fünf Aussprüche Mohammeds, sonst  
f. 25<sup>b</sup> u. 26 fast ganz leer.

## 10. Çufische Ausdrücke.

3453. Spr. 851.

10) f. 74<sup>b</sup> — 79<sup>b</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser am Rande:

كتاب درجات المعاملات للسلمي

Der Verfasser heisst: محمد بن الحسين بن موسى

السلمي النيسابوري الصوفي ابو عبد الرحمن

Anfang: الحمد لله حق حمده وصلواته على محمد وآله قال ابو عبد الرحمن محمد . . . السلمي نفعا الله ببركاته، سالت اكرمك الله بجميل نظره بيان معاني الفاظ ذكرتها على حد الاختصار فعلقت لك حروفا الخ

Begriffserklärung einer Anzahl in theologischen und speciell in çufischen Werken öfters vorkommender Wörter, von Mohammed ben elhosein ben mūsā essulamī abū 'abderrahmān † 413/1022. Zuerst: التوبة، الانابة، التقوي، الاخلاص، التوكل، الزهد، الخوف والرجاء، المشاهدة، الموافقة، علم اليقين وعين اليقين، الجمع والتفرقة، الفناء والبقاء، السكر، الانس.

Schluss f. 79<sup>b</sup>: واذا السفراء والانبياء واذا على لسان الي نفسه فترق واذا نظر الي ربه جمع، . . . فهذه اجوبة مختصرة عما سالتني . . . وبرئت من حولي وقولي واستوفقته ونعم الموفق ونعم الوكيل والحمد لله الخ

3454. Pm. 466.

20) f. 70<sup>b</sup> — 82.

Format etc. u. Schrift wie bei 3). — Titelüberschrift:

رسالة شريفة للشيوخ الرئيس أبي على ابن سينا في كلمات الصوفية

Anfang: الحمد لله ومحمد رسول الله، اللهم لك العباداة والتسبيح والاذكار والتقديس . . . وبعد فان الصداقة التي بيننا الزمتني اسعانا في تحرير كلمات مومنية الى الحقايق شارحة لمقامات الصوفية ومعاني مصطلحاتهم الخ

Erklärung çufischer Ausdrücke und Begriffe, im Anschluss an eine Uebersicht der theologischen Sätze von orthodoxem Standpunkt aus.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

Auf Wunsch eines Freundes von Elhosein ben 'abdallāh ibn sinā † 428/1037 verfasst und in eine Menge ungezählter Abschnitte (فصل) geteilt.

Zuerst f. 70<sup>b</sup> الفصل اول ما اوصيك به تقوي الله الخ

فصل لما التمسست منى ذكر حدود هذه الامور 71<sup>b</sup>

فصل انت لا تغيب عن ذاتك وتغفل عن اعضائك 73<sup>b</sup>

فصل للكلمة نسبة الي القدس واخري الي البدن 74<sup>b</sup>

فصل الجهات العقلية ثلث واجب وممكن وممتنع 75<sup>a</sup>

فصل من ادام فكره في الملكوت وذكر الله ذكر اصادرا 80<sup>b</sup> Zulezt

فصل كمال الكلمة شبهها بالمبادي بحسب الطائفة البشرية 80<sup>b</sup>

فصل في شرح بعض مصطلحات الصوفية 81<sup>b</sup>

Dieser letzte und hauptsächliche Abschnitt führt die einzelnen Wörter, aber nicht in alphabetischer Folge, mit Erklärung vor; zuerst: اعلم ان المقام عندهم هو الملكة وهي القدرة على الشيء منى اريد من غير احتياج الي تفكر وكسب الخ Derselbe ist hier nicht vollständig vorhanden; er bricht auf f. 82<sup>b</sup> ab mit den Worten: التفرقة هي كون النفس متصرفة في القوي البدنية،

3455. Spr. 850.

2) f. 61 — 68<sup>a</sup>.Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel u. Verf. f. 61<sup>a</sup>:

كتاب عبارات الصوفية ومعانيها لعبد الكريم بن هوازن القشيري

Anfang f. 61<sup>b</sup>: اللهم صل على محمد وآله وسلم تسليما، كتاب عبارات الصوفية . . . للقشيري ر، فمن ذلك قولهم الوقت، والحال، والمقام، والمكان، والحق، والحقيقة، والاشارة، والصفة الخ

Dieses Werkchen, welchem der herkömmliche Anfang fehlt, giebt die Erklärung von 100 çufischen Ausdrücken. Ob dasselbe von 'Abd elkerim ben hawāzin elqošēiri † 465/1072 verfasst oder von einem Späteren in Bezug auf dessen Abhandlung über Çufik zusammengestellt sei, scheint mir fraglich.

Zuletzt werden erklärt die Ausdrücke:

الاصطفا، والوطن، والسبب، والنسبة

Schluss f. 68<sup>a</sup>: قال الثوري رحمه كلما راته العيون سبب الي العلم وكلما راته القلوب سبب الي اليقين، هذا آخر ما وجدته والحمد لله وحده

Abschrift im J. 865 Ġom. II (1461). — Collationirt.

### 3456. Spr. 1968.

3) f. 21<sup>a</sup> — 22<sup>a</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift und Verfasser:

هذه رسالة في علم السلوك للشيخ نجم الدين الكبرى

Anfang f. 21<sup>b</sup>: الحمد لله رب العالمين والسلام علي خير خلقه ... قال الشيخ ... الكبرى ... الشريعة كالسفينه والطريقة كالبحر والحقيقة كالدر الخ

Negm eddin elkobari † 618/1221 behandelt hier in Kürze die die Çufik betreffenden Hauptausdrücke. — Schluss f. 22<sup>a</sup>: فاعلم انه كذاب في دعواه وليس فعله كرامات بل هو سحر والله سبحانه وتعالى اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب

Pm. 15, 7, S. 78 dasselbe Werkchen.

### 3457. Spr. 991.

278 Bl. 4<sup>o</sup>, 17 Z. (27 × 16<sup>1/2</sup>; 17<sup>1/2</sup> × 9<sup>1/2</sup>cm). — Zustand: sehr wurmstichig, auch im Text, der Rand öfters ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: rother Lederbd. — Titel f. 1<sup>a</sup> (in der Mitte am Rande):

كتاب لطائف الاعلام

Nach der Vorrede f. 2<sup>a</sup>:

كتاب لطائف الاعلام في اشارات اهل الالهام

Verf. f. 1<sup>a</sup>: صدر الدين محمد القنوي

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى ... وبعد فأتى لما رايت كثيرا من علماء الرسوم ربما استقصي عليهم فهم ما يتضمينه كتبنا وكتبنا غيرنا الخ

Alphabetisches Verzeichniss und Erklärung der von den Çüfis in ihren Schriften gebrauchten wissenschaftlichen Ausdrücke, von Çadr eddin mohammed ben ishāq elqōnawī

† 673/1274 (s. No. 1471). Das Verzeichniss der behandelten Artikel folgt auf die Vorrede, f. 2<sup>a</sup>—12<sup>a</sup>. — Der erste derselben ist f. 12<sup>b</sup>: باب الالف، الابواب يشيرون بها الى القسم الثاني من الاقسام العشرة ذوات المنازل المائة التي ينزلها السائرون الى الله الخ Es folgt f. 13<sup>a</sup> ابو الراج 13<sup>b</sup> واطن وبطن 13<sup>b</sup> واطن الظهورات 13<sup>b</sup> واطن الظهورات etc. Die letzten Artikel sind: يوم الجمعة، وينبوع مظاهر الوجود، اليقين، البقطة، ويد الله

Schluss f. 278<sup>b</sup>: كان من اوقات الابتداء او فيما بعد ذلك كما اشار شيخ العارفين الي ذلك في قصيدة نظم السلوك

وكذا اللبائي ليلة القدر ان دنت كما كذا ايام اللقا يوم جمعة

Schrift: Persischer Zug, kräftig, zieml. gross, vocallos, etwas flüchtig. Collationirt, am Rande nicht selten Verbesserungen u. Zusätze. — Abschrift i. J. 1134 Ramaḍān (1722).

HKh. V 11111 meint dies Buch; statt الافهام im Titel ist aber الالهام zu lesen. Der Verf. daselbst nicht genannt.

No. 11112 ist der Titel unseres Werkes; aber der dort angegebene Verfasser ist verschieden.

### 3458.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Pm. 128.

193 Bl. 4<sup>o</sup>, 19 Z. (27<sup>3/4</sup> × 17; 18 × 9<sup>2/4</sup>cm). — Zustand: ziemlich gut, doch von f. 171 an wurmstichig und dadurch bis zu Ende der Text in den obersten Zeilen mehr und mehr beschädigt. Die Wurmstichlöcher, zuletzt sehr gross, mit Papier ausgebessert, der Text aber nicht ergänzt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel derselbe. Verfasser (unrichtig): محبي الدين.

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, deutlich, fast vocallos; von f. 77 an Persischer Zug, klein und gefällig. Kapitelüberschriften und bis f. 50<sup>a</sup> auch die Stichwörter im Anfang der einzelnen Artikel roth; letztere von da an roth überstrichen. — Abschrift im J. 1048/1638 von محمد قاسم Collationirt.

2) Spr. 992.

205 Bl. 8<sup>vo</sup>, 19 Z. (20 × 13; 13<sup>1/2</sup> × 6<sup>3/4</sup>cm). — Zustand: sehr wurmstichig, der Rand oft ausgebessert. — Papier: bräunlich, glatt, ziemlich dick. — Einband: schöner Halbfzbd. — Anfang fehlt, 25 Bl. (= Spr. 991, f. 1—25<sup>a</sup>, Z. 15). Nach f. 55 fehlt 1 Bl.

Schrift: klein, zierlich, gleichmässig, vocallos. Die Stichwörter der Artikel roth. Die Schrift in gelben u. blauen Strichen eingerahmt. — Abschrift im J. 996 Sawwāl (1588).

## 3459. We. 1812.

4) f. 48<sup>b</sup> — 66.

Format etc. und Schrift wie bei 3). — Titel-  
überschrift u. Verfasser: "اصطلاح الصوفية

والتنبيه على مقاصدهم الجزئية والكلية  
للقسام بن سعد بن محمد بن عبد الرحمن  
الغدري المشهور بالرقام

Anfang f. 48<sup>b</sup>: الحمد لله وسلام على عباده  
الذين اصطفى . . . أما بعد فانه سألني من يجب  
اسعافه وبالمضمار انصافه ان اجمع له شرح الفاظ  
الصوفية التي تداولها المحققون من اهل الله الخ

Erklärung der hauptsächlichsten, nicht aller,  
çufischen Ausdrücke, von Elqāsim ben sa'd  
ben moḥammed essabtī ettūnisi eççūfi  
erragqām šems oddīn abū 'lfaḍl † 705/1305.  
Er beginnt f. 48<sup>b</sup> mit: فصل يحتوي على مقدمة وتمهيد  
فصل آخر من كلام شيخ المشايخ رة 50<sup>a</sup>; فصل آخر في الخواطر 49<sup>b</sup>

Eine weitere eigentliche Eintheilung in  
findet nicht statt. Die Aufführung der einzelnen  
Ausdrücke ist nicht alphabetisch; die ihnen  
beigegebene Erklärung ist kurz und bündig.  
Der letzte Artikel التوحيد f. 64<sup>b</sup> ist etwas aus-  
führlich behandelt. Das Ganze schliesst mit einer  
kurzen Vermahnung (وصية). — Schluss f. 66<sup>a</sup>:  
والسلام الانتم الاكمل الاعم على اهل الله كافة وعليكم  
ايها الصديق الكريم والوليّ الحميم ورحمة الله وبركاته،

F. 52<sup>b</sup> ist leer gelassen; es fehlt daselbst der Text.  
Die Stichwörter sind roth geschrieben.

## 3460. Spr. 993.

55 Bl. 4<sup>o</sup>, 19 Z. (22 × 12; 17 × 6 1/2 cm). — Zu-  
stand: wurmstichig, besonders im Rücken; öfters ausge-  
bessert. — Papier: bräunlich, ziemlich dünn u. glatt. —  
Einband: schöner Halbfzbd. — Titel fehlt; er ist:

## اصطلاحات الصوفية

Verfasser fehlt; er ist:

عبد الرزاق بن أبي الغنائم القاشاني

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله الذي نجانا من مباحث  
العلوم الرسمية بالتمن والافصال . . . أما بعد فاني لما  
فرغت من تسويد شرح كتاب منازل السائرين الخ

Alphabetische Erklärung çufischer Ausdrücke,  
die von den Lesern (besonders in dem Com-  
mentar zum منازل السائرين nicht verstanden  
waren, von 'Abd errazzāq elqāsānī † 730/1330  
(No. 872), welcher sein Werk dem غياث الدين  
محمد بن رشيد الدين فضل الله بن أبي الخير  
auf dessen Veranlassung es entstanden war,  
gewidmet hat. Das Werk zerfällt in zwei  
Haupttheile (قسم). Das 1. قسم handelt: في بيان  
المصطلحات ما عدا المقامات المذكورة بأسرها في متن الكتاب  
[Das 2.: في بيان تغاير]. Jenes ist alphabetisch,  
das 2. eingetheilt wie jenes Werk (s. No. 2826)  
(مرتّب على ترتيب الكتاب مبين في كل قسم لتغاير كل باب)

Das 1. قسم zerfällt, nach den Buchstaben,  
in 28 Kapitel und beginnt f. 2<sup>a</sup>: باب الألف  
يشار به الي الذات الاحدية ابي الحق من حيث  
هو اول الاشياء في ازل الازل، الاتحاد هو شهود الوجود  
f. 5<sup>b</sup> (ب) 2. Kap. — الحق الواحد المطلق الخ  
باب الباء، الباء يشار به الي اول الموجودات الممكنة الخ  
Die Anordnung der Kapitel ist nach dem abjad  
(der hebr. Buchstabenfolge). Das letzte Ka-  
pitel باب الغين f. 55<sup>a</sup> (zuerst الغراب).

Schluss f. 55<sup>b</sup>: فهو الحجاب الكثيف الحائل  
بين القلب والايمان بالحق والغين زهول عن الشهود  
او احتجاب عنه مع صحة الاعتقاد، والحمد لوليه  
والصلوة على نبيّه، تمت الرسالة بالقسم الواحد،

Vorhanden ist von dem Werke hier also  
nur der erste Theil. — Nach f. 47 fehlt 1 Bl.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. — Ab-  
schrift c. 1000/1591. — KHH. I 816 (u. V 11112).

Ein Appendix zu dem Werke wird dem  
محمد بن حمزة ابن القناري † 834/1430 beigelegt.

## 3461.

Dasselbe Werk ist vorhanden in:

1) Glas. 70, 2, f. 7—47.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — F. 25 bis  
Ende ist in der oberen Hälfte des Textes ein grösseres  
Loch, das aber ausgebessert und ergänzt ist. — Titel und  
Verfasser fehlt, steht in der Unterschrift:

القسم الاول من ر القاشاني في اصطلاحات الصوفية

Der Anfang fehlt; das Vorhandene beginnt im Buchstaben و: وهو اللوح المحفوظ والكتاب: المبين وراء اللبس هو الحرف في الحصرة الاحدية الخ

2) We. 1765, 4, f. 21—62<sup>a</sup>.

8<sup>vo</sup>, 19 Z. ( $18 \times 13\frac{1}{2}$ ;  $12 \times 9\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: ziemlich unsauber und besonders gegen Ende fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 21<sup>a</sup>, 1 mit dem Artikel: احصاء الاسماء الالهية (= We. 1726, 1, f. 2<sup>b</sup>, Z. 4). Aber der Anfang ist nach dem Schluss auf f. 61<sup>b</sup>, 2 bis f. 62<sup>a</sup>, 8 nachgeholt, ganz so wie bei Spr. 993, nur sind die Artikel الاتحاد, الاتصال, الاحد und الاحدية ausgelassen.

Schrift: kleine Gelehrtenhand, etwas flüchtig, doch nicht undeutlich, fast vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift um 1000/1494.

3) Pm. 236, 11, f. 56<sup>b</sup>—93<sup>a</sup>.

8<sup>vo</sup>, 17—20 Z. (Text:  $13-14 \times 9-10$ cm). — Zustand: nicht ohne Flecken; Bl. 56 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titelüberschrift von späterer Hand, aber richtig.

Schrift: ungleich, im Ganzen ziemlich klein, besonders zu Anfang, nicht undeutlich, vocallos. Die Stichwörter meistens roth. — Abschrift c. 1000/1594.

4) We. 1814, 1, f. 1—18 u. 80—93.

123 Bl. 8<sup>vo</sup>, 25 Z. ( $20 \times 14\frac{1}{2}$ ;  $14-14\frac{1}{2} \times 9\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser f. 1<sup>a</sup>:

كتاب اصطلاح القشاني في علم التصوف

Die Blätter folgen so: 1—14. 87. 88. 15—18. 80—86. 89—93.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter u. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1020 Rab. II (1611) von محمد بن زين الدين الخياط الحموي zu eigenem Gebrauch.

5) We. 1726, 1, f. 1—34<sup>a</sup>.

128 Bl. 8<sup>vo</sup>, 23 Z. ( $20\frac{1}{2} \times 14$ ;  $16 \times 8\frac{1}{4}$ cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser fehlt.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im Jahre 1088 Çafar (1677) von علي بن محمد الشهير بالسابق الديري

6) Pet. 605, 1, f. 1—38.

41 Bl. 8<sup>vo</sup>, 15 Z. ( $21 \times 15$ ;  $15\frac{3}{4} \times 10\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: lose Lagen im Deckel; besonders im Anfang fleckig und unsauber; nicht ganz frei von Warmstich. — Papier: gelb, grob, glatt, stark. — Einband: brauner Lederdeckel. — Titel und Verfasser f. 1<sup>a</sup>:

مصطلحات الصوفية للاستاذ القشاني

In der Unterschrift f. 38<sup>a</sup>:

الاصطلاحات الدوقية

Schrift: zieml. gross, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688. — Nach f. 23 fehlen 4 Blätter.

7) Mq. 43, 2, f. 45—78.

Format etc. u. Schrift (zu 13 Z.) wie bei 1. — Titel und Verfasser fehlt. — Von f. 53 an ist die Schrift enger (zu c. 21 Z.) und sehr gedrängt, doch nicht undeutlich, von etwas älterer Hand.

F. 45<sup>a</sup> enthält in grosser, rundlicher, unschöner Schrift eine Erklärung von Sura 33, 41 (das Gebet und speciell das الذكر betreffend).

F. 79: Türkisch.

8) Lbg. 300, 4, f. 144<sup>b</sup>—163<sup>a</sup>.

Format etc. u. Schrift wie bei 2.

/ 3462. Pm. 224.

1) f. 1—12<sup>a</sup>.

247 Bl. 8<sup>vo</sup>, 11 Z. ( $16 \times 10$ ;  $12 \times 6$ cm). — Zustand: zieml. unsauber; am oberen Rande und oben zur Seite wasserfleckig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser fehlt; er ist etwa:

ر في بيان الحقيقة مع شرحها

لعبد الرزاق القشاني

Anfang f. 1<sup>b</sup>: رواية معنونة عن كميل بن زياد النخعي انه سال امير المومنين على بن ابي طالب رة فقال يا امير المومنين ما الحقيقة فقال ما لك والحقيقة قال اولست صاحب سرك الخ

Erörterung des Begriffes Wahrheit. Die Frage danach hatte Kumeil ben zijäd an 'Alī gerichtet und dieser hatte sie beantwortet. Der Commentar dieser Antwort, von demselben El-qāsānī, ist hier hinzugefügt. Derselbe beginnt f. 2<sup>b</sup>: قال الشارح عبد الرزاق القشاني الحقيقة: هنا هو الشيء الثابت الواجب بذاته لا يمكنه تغييره الخ



Schluss f. 12<sup>a</sup>: كنسبة نور الصبح الي نور الشمس وقت الاستواء وعند الابتلاج لا يحتاج الى السراج

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich, vocalisirt. — Abschrift c. 1100/1688.

### 3463. Spr. 989.

6 Bl. 4<sup>o</sup>, 19 Z. (23 × 16<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 15 × 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub>cm). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel u. Verfasser f. 1<sup>a</sup>:

#### تعريفات القاضي زكرياء

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد ... قال مولانا شيخ الاسلام ... لله رب العالمين والصلاة ... وبعد فلما كانت الالفاظ المتداولة في اصول الفقه والدين مفتقرة الي التحديد الخ

Kurze Definition von Wörtern, die in den „Wurzeln“ des Rechts und der Theologie vorkommen, von Zakarijja ben moḥammed elançārī + 926/1520 (No. 1369). Die zuerst erklärten Wörter sind: الحد, الحدود, الاصل, الفرع, الخبر und النفى, النهي etc., die letzten: النفي, الخبر.

Schluss f. 6<sup>b</sup>: او عزيزا او غربيا كما في مع ما يتعلف بها مبنية في علم كتب الحديث والله تعالى اعلم تمت الخ

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos. Die Stichworte der Artikel roth. — Abschrift c. 1200/1785.

### / 3464. We. 1632.

2) f. 56<sup>b</sup> — 58.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang: قال الفقير الي عفو ربه ... علي بن محمد ابن عراق الحمد لله وكفى وسلام علي عباده الذين اصطفى اعلم ايد الله رعيته بالتوفيق ... ان انواع الموجود حق وامر وخلق الخ

Çufische Abhandlung, in Reimprosa, betreffend die Begriffe امر, حق, خلق und das Verhältniss des Çufi zu denselben und seine Verpflichtungen und Aufgaben überhaupt, von 'Alī ben moḥammed ben 'alī elḥigāzi ibn 'arrāq, um 950/1543 am Leben.

Schluss f. 58<sup>b</sup>: واجر تحت تسخيرته تكن مكفولا والحمد لله رب العالمين وصلى الله الخ Bl. 59 leer.

### 3465. We. 1559.

9) f. 12<sup>b</sup>, 13<sup>a</sup>.

Format etc. u. Schrift (enger) wie bei 1). — Titel-überschrift und Verfasser:

#### البيان في اظهار التبيان لمنصور السقيفي

Anfang: الحمد لله الذي انزل الكتاب ... اما بعد فاعلموا معشر الاخوان ... ان في كلام العارفين الخ

Abhandlung über den richtigen Begriff des Aufgehens in Gott (الاتحاد والحلول), von Maṅğūr ben 'abd erraḥmān essaqifi + 967/1560.

Schluss f. 13<sup>a</sup>: فمن تبغني فانه مني ومن عصاني فانك غفور رحيم والحمد لله وكفى وسلام على عباده الذين اصطفى تمت

### 3466. We. 1728.

2) f. 70 — 74<sup>a</sup>.

8<sup>o</sup>, 21 Z. (18 × 13<sup>1</sup>/<sub>3</sub>; 13 × 7<sup>1</sup>/<sub>4</sub>cm). — Zustand: am Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Titel und Verfasser f. 70<sup>a</sup>:

د الاقتصاد في بيان مراتب الاجتهاد  
لشمس الدين محمد بن ابي الحسن بن  
جلال الدين البكري الصديقي الشافعي  
الاشعري سبط آل الحسن

Anfang f. 70<sup>b</sup>: الحمد لله الذي جعل الاجتهاد فرضا لازما ... وبعد فان رتبة الاجتهاد رتبة متعالية الخ

Erörterung der verschiedenen Stufen des اجتهاد, von Mohammed ben 'alī ben ġelāl eddīn elbekrī eṣṣiddiqī šems eddīn + 994/1586. Der Verf. zählt auf als höchste Stufe: مجتهد الفنوي, المنتسب, المجتهد المستقل und sagt, dass einige zwischen diese erste und zweite Stufe noch einschieben den المطلق.

Schluss f. 74<sup>a</sup>: فان اعتقد ان مدعي وجود المجتهد المطلق كافر لدينه فانما هو الكافر وردته بذلك امر ظاهر والله تعالى متولي السراير

Schrift: klein, etwas rundlich, vocallos, deutlich. — Abschrift des Originals vom J. 1022 Šawwāl (1613); danach die der vorliegenden Handschrift um 1150/1737.

Spr. 838, 5, f. 86—89 über denselben Gegenstand, mit dem Titel وليلة القدر باب في الاجتهاد

## 3467. We. 1704.

30) f. 97<sup>a</sup>—97<sup>b</sup>.

Format etc. u. Schrift wie bei 29). — Titelüberschrift:

رسالة السر المطلق والامر المحقق

Verfasser: أيوب الخلوتي

Anfang: ايها السر انت المكلف بالامانة المشرف باردية الصيانة المصروف في كل الصحة والزمانة الخ

Abhandlung des Ejzūb elkhābratī † 1071/1660, den Begriff „Geheimniss“ erörternd: dasselbe ist vierfach: ذاتي، رحمانى، روحانى، انسانى.

Schluss f. 97<sup>b</sup>:

سلمت بالاطلاق من قيد كون وبلاغراق من حدوث الخليقة

Pm. 567, 2, f. 83<sup>b</sup>—124. Erörterungen über allerlei çufische Begriffe und Ansichten, von مصطفى اللطيفى † 1129/1711.

## 3468. We. 1631.

12) f. 199—204<sup>a</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 5). — Titelüberschrift und in der Vorrede:

د ايضاح المقصود من معنى وحدة الوجود

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 199<sup>a</sup>: الحمد لله الموصوف بوحدة الوجود ... أما بعد فيقول ... عبد الغنى بن اسمعيل ابن النابلسى ... هذه رسالة عملتها في تحقيق المعنى المراد عند اهل الله المحققين الاتحاد الخ

Ueber die richtige Definition des Begriffes „Einheit der Existenz“ und Widerlegung verkehrter Ansichten darüber; von 'Abd elgani ben ismā'īl ibn ennābulusī † 1143/1730.

Schluss f. 204<sup>a</sup>: وقد استوفينا الكلام على الشرك الخفي في شرحنا علي رسالة الشيخ ارسلان بحسب الامكان وبالله المستعان وصلي الله ... باحسان الي يوم الدين

Verfasst im J. 1091 Sa'ban (1680). — Abschrift im J. 1158 Moharram (1745). — S. No. 2348.

Pet. 513, 3, f. 36<sup>a</sup>—44<sup>a</sup> dasselbe Werk. F. 44<sup>b</sup>—49 verschiedene auf Çufik bezügliche Stücke, zum Theil von demselben Verfasser.

## 3469. Spr. 850.

3) f. 68<sup>b</sup>—72<sup>b</sup>.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

كتاب منتور الخطاب في شهود الالباب

Verfasser oben am Rande (z. Th. abgeschnitten u. nur lesbar):

الاستاذ ابو القاسم عبد [الكريم]

Anfang: هذه الفاظ تخبر عن اوصاف اهل الصفوة ... باب التوبة، التوبة الندم علي ما احترم الاسف علي ما سلف استشعار الخلل لما عمل من الزلل الخ

Kurze Erklärung çufischer Ausdrücke in besonderen Kapiteln. Zuerst werden behandelt: التوبة، الانابة، القناعة، الورع، الزهد، التوكل، الصبر الخ Die letzten sind: الانس، الهمة، الفراق، الوصال

Schluss f. 72<sup>b</sup>: ذكر جنته الوصلة وعدا بالغيب لاهل الجنة وبالله الحول والقوة والمنة والحمد لله وحده

Collationirt. — Ob von عبد الكريم الغشيري?

Auf f. 72<sup>b</sup>—74 einige Aussprüche von Sokrates, Plato u. s. w., auch einige Verse, z. B. von Abū Hanīfe.

## 3470. Lbg. 554.

2) f. 7<sup>b</sup>—12<sup>a</sup>.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

باب الفاظ اهل الحقيقة واصطلاحاتهم

Anfang: اعلم ان اهل الحقيقة اصطلاحوا على الفاظ معروفة بينهم وقصدوا بذلك ستر معانيهم الخ

Erklärung von Wörtern, denen die Çufis einen besonderen Sinn geben. Dahin gehören: الجمع والتفرقة، القبض والبسط، الحال، الوقت، السر und علم اليقين.

Schluss: بين العبد ورثه من الاحوال فقال والاحرار قبور الاسرار، وهذا آخر ما قصدنا ابداعه في هذا المختصر ... وبرزقنا في العلم والعمل الصديق والاخلاص وابتناء وجه الكريم

Es ist dann unmittelbar hinzugefügt: حدائق الحقائق. Da dies Kapitel einem grösseren Werk entnommen, ist es möglich, dass es zu einem der so betitelten Werke gehört.



- 6) جلال الدين السيوطي † 911/1505, u. d. T. السلسلة في تحقيق المَقَرِّ والاستحالة
- 7) Ders.: تقرير الاسناد في تفسير الاجتهاد
- 8) عبد الوهاب الشعراني † 979/1565, u. d. T. مقاصد الاكباد في مواد الاجتهاد
- 9) Ders.: الفتح في تاويل ما صدر عن الكمل من الشطح
- 10) مرعى بن يوسف الكرمي † 1039/1624, u. d. T. الادلة الوافية بتصويب قول الفقهاء والصوفية
- 11) Ders.: سلوك الطريقة الي الجمع بين كلام اهل الشريعة والحقيقة
- 12) ابو بكر بن ابي القسم بن احمد النحسيني † 1035/1626, u. d. T. نظم اصطلاحات الصوفية
- 13) اسعد البلاخي النقشبندی † 1040/1630, u. d. T. نظم مصطلحات التصوف
- 14) مفتاح الانوار واطلاف الاسرار في بيان بعض الاسماء المدرجة في النفس والروح

## 11. Fragen, Excursus und Bruchstücke.

/ 3476. Spr. 769.

2) f. 16<sup>b</sup> — 21<sup>a</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er könnte sein: الاجوبة السهروردية. Verfasser ist:

شهاب الدين السهروردي

Anfang: الحمد لله حمد الشاكرين والصلوة . . . هذه مسائل تنبها بعض ائمة خراسان واجاب عنه وقال سالت رحمك الله وايانا هذه الاسئلة الخ السؤال الاول ما الفرق بين الفتنة والوقفة

Antwort des Šihāb eddīn essohrawardī † 632/1234 auf 18 Fragen, welche ein Imām Hōrāsāns an ihn gerichtet und die sich hauptsächlich auf Čūfik beziehen. Die 1. Frage: ما الفرق بين الفتنة والوقفة; die 18. Frage f. 20<sup>b</sup>: من يصلح للمشيخة ومن لا يصلح — Schluss f. 21<sup>a</sup>: يكشف الحق له سبحانه عن شأن الشيخ وحقيقة امره

3477. We. 1806.

3) f. 35 — 45.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titel fehlt; nach f. 34<sup>b</sup> unten:

الاجوبة النصيرية

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 35<sup>a</sup>: الحمد لله الذي نصب في كل زمان هاديا للخلف الي الطريق القويم . . . وبعد فقد وصل من جنابه العالي . . . الي احوج خلق الله سبحانه اليه محمد بن محمد الطوسي كتاب جامع للاشارات الروحانية الي الاسرار الربانية الخ

Antwort auf die Fragen, welche القنوي aufgeworfen und in seiner Weise beantwortet hatte in seiner Abhandlung الرسالة المفصحة (We. 1806, 2), von Mohammed ben moḥ. eṭṭūsī naṣīr eddīn † 672/1273. — F. 35<sup>b</sup> geht auf 21<sup>b</sup>, 38<sup>a</sup> auf 23<sup>b</sup>, 39<sup>a</sup> auf 25<sup>a</sup>, 39<sup>b</sup> auf 27<sup>a</sup>, 41<sup>b</sup> auf 29<sup>b</sup>, 43<sup>b</sup> auf 32<sup>a</sup>.

Schluss f. 45<sup>b</sup>: لم يكن ذلك من انعامه العام . . . واسبح عليه فيضه الذي لا يزال انه اللطيف الحبيب

3478. We. 1779.

5) f. 7 — 24.

8°, 19Z. (18 × 13 1/2; 13 1/2 × 9 1/2 cm). — Zustand: zieml. gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel u. Verfasser f. 7<sup>a</sup>:

«التحفة في الكلام على اهل الصفة»  
سئل عن ذلك شيخ الاسلام ابو الحسن تقى الدين  
على بن عبد الكافي بن علي بن تمام بن  
موسى بن تمام بن حامد بن يحيى السبكي

Anfang f. 7<sup>b</sup>: سئل شيخ الاسلام ابو الحسن السبكي رحمه عن اهل الصفة كم كانوا وهل كانوا بمكة والمدينة وعن موضعهم الذي كانوا يقيمون فيه وهل كانوا مقيمين فيه باجمعهم لا يخرجون الا خروج حاجة او كان منهم من يقعد بالصفة ومنهم من يتسبب في القوت وما كان سببهم هل يعملون بايديهم ام يتخذون بالرسول وما قول العلماء فيمن يعتقد ان اهل الصفة قاتلوا المؤمنين مع المشركين . . . وهل المشاهد المسماة باسم على بن ابي طالب وولده حجة ام لا واين ثبت قبر علي رة

'Alī ben 'abd elkāfi ben 'alī *essobki* taqī eddīn † 756/1355 giebt hier Antwort auf eine Menge Fragen, die sich zum grössten Theil auf die اهل الصفة, die Banksitzer (in der Prophetenmoschee), gewissermassen die Vorläufer der Qūfis, beziehen (über welche أبو عبد الرحمن السلمي † 413/1022 ein eigenes Werk تاريخ اهل الصفة geschrieben hat). Diese Antwort beginnt f. 8<sup>b</sup>: الحمد لله، الصفة التي ينسب اليها اهل الصفة من احباب رسول الله صعم في شمالي المسجد بالمدينة النبوية كان يابوي اليها من فقراء المسلمين من ليس له اهل يابوي اليه انخ  
 Sie zerfällt in (ungezählte) Abschnitte, in welchen die einzelnen Fragen erörtert werden.

Schluss f. 24<sup>b</sup>: وهذه الصفات لها تختص باربعين: ولا باقل ولا باكثر ولا باهل بقعة من الارض، انتبهي

Schrift: gross, gedrängt, Gelehrtenhand, vocallos. F. 7 ergänzt. — Abschrift c. 1000/1591.

### 3479. Pm. 66.

289 Seiten 8<sup>vo</sup>, c. 19 bis 22 (27) Z. (20<sup>1/2</sup> × 14<sup>1/2</sup>; 15<sup>1/2</sup> — 17 × 9<sup>1/2</sup> — 11<sup>1/2</sup> cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: (Bl. 1—19 weisslich, sonst) gelblich, glatt, dünn. — Einband: brauner Lederband. — Titel S. 23 (im Vorwort):

### خواتيم الحكم وحل الرموز وكشف الكنوز

Verfasser fehlt; es ist:

على دده بن مصنفى البوسنوى علاء الدين المعروف بشيخ التربة

Anfang S. 23: الحمد لله السلي الاعلم: كتابي الاويل الفياض . . . اما بعد لما اتممت . . . كتابي الاويل والاواخر . . . استخبرت الله ان اجمع رسالة فريدة . . . في الاسئلة الحكيمية والاجوبة العلمية الخ

Eine Sammlung von 360 Fragen philosophisch-qūfischen Inhalts, nebst Beantwortung derselben, von 'Alī dedeh ben muṭṭafa el-bōsnawī 'alā eddīn *šeik' etturbe* † 1007/1598. Er hat dieselbe im J. 1000 Moh. (1591) beendet (S. 34) und beabsichtigt, im Anfange des Neuen Jahrtausends eine zweite ähnliche Sammlung

desselben Umfanges zu verfassen, die den Titel haben soll: كشف الكنوز, während er die vorliegende speciell حل الرموز nennt (S. 33 und 220). In beiden sollen immer je 30 einen موقع ausmachen, so dass die 12 Zahl des Ganzen den 12 Monaten entspreche.

1. ما الحكمة في ان لا اله الا الله محمد رسول S. 34 سؤال 1.  
 الله سبع كلمات ولم كاذب اربعة وعشرين حرفا
50. ما الحكمة في تسمية ام القرآن بفاخة S. 65 سؤال 50.  
 الكتاب وهي السبع المثاني
100. ما الحكمة في ان الله تعالى جعل 118 سؤال 100.  
 الرحمة مائة رحمة في قوله صعم خلق الله الرحمة يوم خلقها مائة رحمة فامسك عنده تسعا وتسعين رحمة الخ
150. هل للارواح المؤمنة مقر واحد او مقر 163 سؤال 150.  
 مختلفة في عليين والبرزخ العلوي الملكوتي وهل للارواح الكفار مقر واحد الخ
200. ما معنى الحديث الوارد وخيركم بعد 198 سؤال 200.  
 الماتنين خفيف الحاذ الذي لا اهل له ولا ولد وما معنى الخبر المشهور الايات بعد الماتنين،
250. فان قيل اى نوع من الملائكة افضل 222 سؤال 250.  
 وما المراد من العالين في قوله تعالى ام كنت من العالين حين استنكر ابليس وما مذهب المحققين في ذلك غير اهل الكلام
300. ما الحكمة في صلاة الجماعة تزيد 243 سؤال 300.  
 على صلاة انفراد الفرد بسبع وعشرين درجة وفي رواية خمس وعشرين درجة
350. ما الحكمة في ايجاب خمسين صلاة 263 سؤال 350.  
 على الامة ليلة الاسراء
360. ما الجواب في قوله صعم ما ورد في عجيح 271 سؤال 360.  
 البخاري رحمه عن عائشة رآه خلق كل انسان من بنى آدم على ستمين وثلاثمائة مفصل الخ

Daran schliessen sich zwei Abhandlungen, von denen die erste S. 271 handelt:

في اسرار جمعية الهيكل القلبي واطواره  
 في اسرار جمعية الهيكل الروحي القلبي: S. 274: 2.  
 واطوار اسرار التشريح العرفانية المودعة في الهيكل الصوري  
 Diese 2. Abhandlung heisst auch: الرسالة التشريحية;  
 beide von Ibn el'arabi (No. 2993, 1).

Das Ganze wird beschlossen S. 280 mit einem Schlusswort (in 7 طُور):

1. 281 في الختم الاول من الزمان  
في حكمة اقتراب الساعة وسبب اخفاء 288 طُور 7.  
علمها عن العباد

Schluss S. 289: مما ورد في النصحيح عن  
انس رة قال رسول الله صم لا تقوم الساعة حتى لا  
يقال في الارض الله الله، وبه تم الكتاب والحمد لله  
... وحشرنا تحت نواء حبيب محمد صم امين،

Vorausgeschickt ist dem Werke S. 1—22  
ein genaues Verzeichniss der 360 Fragen. Da-  
von ist S. 1—19 von späterer Hand ergänzt.

Schrift: im Ganzen klein, gedrängt, besonders von  
S. 139 an, ziemlich gut, vocallos. Stichwörter und Ueber-  
schriften roth. — Abschrift vom J. 1079 Moß. (1668).

Nach S. 147 fehlt ein Blatt. Auf S. 50 u. 141 folgt  
je eine bisher ungezählte Seite, jetzt 50<sup>a</sup> und 141<sup>a</sup>.

HKh. III 4595. Auch I 729 (اسونة الحكم).

### 3480. We. 1756.

1) f. 1—25.

68 Bl. 8<sup>vo</sup>, 17 Z. (21<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 15; 14<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 11<sup>cm</sup>). — Zustand:  
die obere Hälfte wasserfleckig — Papier: gelb, stark,  
glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. —  
Titel f. 1<sup>a</sup> oben (von späterer Hand):

#### نتيجة العلوم ونصيحة علماء الرسوم

obenso in der Vorrede f. 1<sup>b</sup>. — Verfasser f. 1<sup>a</sup>:

عبد الغنى النابلسي (s. Anfang).

Anfang f. 1<sup>b</sup>: قال الشيخ الامام ... عبد الغنى  
ابن الشيخ اسمعيل النابلسي الحنفى الدمشقى  
... بسم الله الرحمن الرحيم اللهم يا هادي عبادك  
المكلفين الي سبيل المؤمنين ... اما بعد فقد وقفت  
على مسائل في العقائد الكشفية الوجدانية الخ

Erklärung einzelner Stellen in den Glaubens-  
fragen des Qūfi Ahmed el-fārūqī *essirhindī*  
*ennaqšbandī*, von 'Abd elgani ben is-  
mā'il ibn ennābulusī † 1143/1730. Die Stellen  
durch Eingeführt. Der Verfasser schickt  
Bemerkungen über die Erklärungsweise vor-  
auf; dann beginnt das Werk selbst f. 5<sup>a</sup> so:

اما قوله آلا فرادا من افراد هذه الامة ... اقول هذا  
كلام متعلق بكلام آخر قبله وتقديره ان جميع  
المخلوقات مستمدون من الله تعالى بواسطه محمد الخ

Schluss f. 25<sup>b</sup>: ولا يعرف الكلام الا اعلمه  
ولا يظهر فضيلة الفرع الا اصله والله الموفق ...  
وصلى الله ... الي يوم الدين والحمد لله الخ

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Stich-  
wörter roth. — Abschrift c. 1150/1737. — Collationirt.

### 3481. Lbg. 554.

22) f. 260—272.

Format etc. und Schrift wie bei 21). — Titel und  
Verfasser f. 260<sup>a</sup>:

”النفحات المنتشرة في اجواب عن الاسئلة العشرة  
لعبد الغنى [ابن] النابلسي

Anfang f. 260<sup>b</sup>: الحمد لله فاتح البصائر  
المغلقة بمفاتيح التنوير ... اما بعد فقد  
ورد علمي من بعض الاخوان سؤالات عشرة الخ

Beantwortung von 10 theologischen Fragen,  
von cūfischem Standpunkte aus, von dem-  
selben Verfasser. Sie betreffen theils den  
Menschen, theils das göttliche Wesen. Was  
heisst Offenbarung der göttlichen Majestät?  
Lüften des Schleiers von dem Geheimniss?  
Verwischen der Vermuthung gegenüber der  
Erkenntniss? Das Herbeiziehen des Einheits-  
bekenntnisses durch die Wesenseinzigkeit Gottes?  
Das Leuchten des ewigen Lichtes über die  
irdischen Gebilde und Träger des Einheitsbe-  
kenntnisses? Andererseits (f. 271<sup>a</sup>), was heisst  
Neuerung (بدعة), und zwar betreffs des Glau-  
bens, des Thuns, der Lebensgewohnheit, des  
persönlichen Verhaltens, des Wissens? Die  
Schrift ist im J. 1085/1674 abgefasst.

Schluss f. 272<sup>b</sup>: وقد اجبنا بالعمل على حسب  
ما فتح الله تعالى به علينا فمن وقف في شيء منه  
فليراجعنا حتى يتحقق بما هو الصواب في نفس الامر والله  
ولي التوفيق والهادي الي سواء الطريق وصلّى الله الخ

Abschrift im J. 1281 Rab. I (1864).

## 3482. Pm. 199.

5) f. 161<sup>b</sup>—171.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt.  
Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله الذي جعل الفقراء خلعة خلف  
المجاهدة . . . [أما بعد] فإذا ما حرره . . . محمود بن  
محمد بن الحسين الغزنوي منشأ والسهروردي  
مشربا . . . انه قال سألني بعض اخواني . . . ان اجمع له  
شيئا من الفوائد حتى تكون له عوناً في سلوكه الخ

Mahmūd ben moḥ. ben elḥosein el-  
gaznewī essohrawardī behandelt hier, vom  
ḡufischen Standpunkt aus, allerlei interessante  
Fragen aus dem Gebiete der Qorānerklärung,  
Traditionen, Kernsprüche der Frommen u. dgl.,  
mit Fortlassung der Gewährsstützen.

Fängt an: اعلم يا فقير . . . اول ما يجب عليك  
بعد الايمان ان تقتندي بنبيك الخ

Schluss: ان القلب في جهة اليسار فادأها عليه  
وعلى الاذن اليسري وقاية وشارة الي دفع ابليس  
ووساوسه ان لا ياتي الا من جهة اليسار، انتهى كلامه،

## 3483. We. 1702.

12) f. 170<sup>a</sup>—177<sup>a</sup>. 178<sup>b</sup>—185<sup>a</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 8).

Anfang: هذه مسائل أهل الطريق،  
واذا قيل لك انت جالس على ايش الجواب  
على ساجادة شرعية في رواية مرويّة الحقيقة الخ

Zusammenstellung von allerlei ḡufischen  
Glaubensfragen.

Bl. 177 unten ist abgerissen und die Rück-  
seite beklebt; es ist hier also eine Lücke.  
Wahrscheinlich gehört f. 178<sup>b</sup> ff. zu derselben  
Schrift; hier wird wieder insbesondere von  
dem العهد والشدة behandelt.

Schluss f. 185<sup>a</sup>: فان قيل لك ما الغرف وما  
الرفش فقل الغرف الذي اعطاه المولي من غير  
واسطة والرفش هو الذي شرب من كاس شيخه ونسال  
الله تعالى العظيم وصلى الله الخ

F. 185<sup>b</sup> u. 186 kleine Gebete.

## 3484. Pm. 195.

1) f. 1—11<sup>a</sup>.

95 Bl. 8<sup>vo</sup>, 14—15 Z. (20<sup>1/2</sup> × 15<sup>cm</sup>). — Zustand:  
ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband:  
Pappband mit Lederrücken. — Titelüberschrift:

ر في علم الطريقة على اثنى عشر سؤالاً

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1<sup>b</sup>: وبعد . . . الحمد لله رب العالمين والعاقبة  
فهذه رسالة تشتمل على اثنى عشر مسألة فلاستان يعنى  
الصانع يعطى ثلاثة والبير وهو ابو انطريقة يعطى ثلاثة الخ

Erörterungen über Ḥūfīk in 12 Fragen  
und Aufzählung der 17 Männer, welche 'Alt  
einweihte, und der 56 Prophetengenossen,  
welche Selmān elfārist einweihte. — Schluss:  
وذا النون المصري پير الاطباء وابو الدرداء پير الصوفية

Schrift: gross, gefällig, vocallos. — Abschrift von  
حسن im J. 1079/1668.

## 3485. We. 1769.

2) f. 6.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

فايدة مبهمة

Anfang f. 6<sup>a</sup>: اعلم . . . الامام الغزنوي  
ان الرفعة الحقيقية طلبها غير مذموم الخ

Ein Excurs von Elgazālī über die wirkliche  
und vermeintliche Vollkommenheit und das Stre-  
ben danach und die Folgen beider. — Schluss:  
بقى على ما كان عليه قبل الموت من العلم والجهل والله اعلم

## 3486. Lbg. 220.

60 Bl. 8<sup>vo</sup>, 17 Z. (23 × 13<sup>1/2</sup>; 14<sup>1/2</sup> × 7<sup>1/2</sup> cm). — Zu-  
stand: ziemlich fleckig; der Rand stellenweise, besonders  
Anfangs, etwas ausgebessert. — Papier: bräunlich, glatt,  
ziemlich dünn. — Einband: rother Lederbd mit Klappe. —  
Titel f. 1<sup>a</sup> von späterer Hand und f. 4<sup>b</sup> in der Vorrede:

ر مجمع الاسرار وكشف الاستار

Verfasser f. 1<sup>a</sup> von ganz neuer Hand: انشيخ دمرداش  
(s. Anfang).

Anfang f. 1<sup>b</sup>: قال سيدنا . . . شمس الدين  
. . . ابو عبد الله محمد المدعو دمرداش اخمدي  
الخلوتي الحنفى . . . الحمد لله الذي تجلأ ذاته

لذاته فتمتوج بحر الهوية بامواج ذاته . . . أما بعد  
فان بعض اخواني ممن هو متصف بالصفات المرضية  
. . . ذكر لي حكاية غريبة لطيفة دقيقة الخ

Mohammed demirdās elhalwatī šems  
eddin †<sup>929/1523</sup> giebt hier eine çufische Deutung  
einer Geschichte aus dem منطق الطير des العطار  
(von einem Sultān, dessen Wezir und Sohn,  
den jener in einem Anfall von Eifersucht zu  
töden befiehlt, der aber durch einen anderen  
ersetzt wird und am Leben bleibt und dem  
bald tief betrubten Fürsten wieder vorgeführt  
wird), in 2 Kapiteln. Den Sultān deutet er  
als الروح الاعظم d. h. Mohammed, den Wezir  
als العقل الاول d. h. Adam, den Wezirsohn als  
روح القدس d. h. 'Isā, den Nachbar des Sultāns  
als Zakarijjā, dessen Tochter als Marjam.  
1. في معنى الانفس : باب 2. ; في معنى الاثاق f. 4<sup>b</sup> باب 1.  
Wo das 2. Kap. anfängt, ist nicht ersichtlich.

Schluss (mit einem Gebete) f. 60<sup>b</sup>: معينا  
للواصلين غناء للمتصلين عينا للمتحددين بلطفك ورحمتك  
يا ارحم الراحمين وصلى الله على سيدنا . . . تسليما كثيرا'

Schrift: klein, gut, gleichmässig, wenig vocalisirt.  
Stichwörter roth. — Abschrift c. <sup>1100/1688</sup>.

### 3487. We. 1704.

33) f. 99 — 103<sup>b</sup>.

Format etc. u. Schrift wie bei 32). — Titel u. Verf. f. 99<sup>a</sup>:

#### رسالة التحقيق لسلالة الصديق لايوب القرشي الحلوتى

Anfang f. 99<sup>b</sup>: الحمد لله الذي جعل غاية  
سيرة قدم الصديق الحصول على سهم السعادة . . .  
وبعد فالباعث على انشاء هذه الرسالة . . . داعي  
الحب الازلى وساعي الفناء الكلى الخ

Çufische Abhdlg des Ejjüb ben alimed  
elhalwatī †<sup>1071/1660</sup> über Abū bekr الصديق, mit  
mehreren längeren Gedichten des Verfassers.

Schluss f. 103<sup>b</sup>:

حتى وصلت عيسى الى كعبتهم القيت بها موقف حتى العر  
فجعل الله حجها مبرورا وسعيها مشكورا والحمد لله وحده'

### 3488. Pm. 224.

7) f. 39<sup>b</sup> — 58.

Format etc. u. Schrift wie bei 6) (zuerst 16 Z., 12 1/2 × 8 cm).

Verschiedene Stücke: F. 39<sup>b</sup> eine Stelle  
aus حكم سيدي محمد البكري; dann f. 40<sup>a</sup> einige  
Verse des خبيرة الدسوق (Reimwort Tawil)  
und f. 40<sup>b</sup> ein Stück aus dem çufischen Werk:  
كتاب العرايس القدسية المفصحة عن  
الدسايس النفسية von

مصطفى بن كمال الدين الصديقي الخلق القادري  
واعلم ان كل من  
ظن انه بمجرد توجهاته . . . يكون مجاهدا ويخلص  
: f. 54<sup>b</sup> und schliesst hier  
واسترح مما انت فيه فاننا ما انزلنا عليك القرآن لتشقى'  
Dann f. 55—58 Sprüche (حكم) des أبو مدين المغربي  
بسم الله تاج على الروس بسم الله حصن نفوس;  
ومن قام بما يجب عليه من الاحكام تخلص  
وارتفع، تمت بالخير'

### / 3489. We. 1799.

5) f. 47 — 48<sup>a</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 4); c. 23 Zeilen.

وكتب رحمه الله بعض اخوانه ان نانت  
عين القلب تنظر الي ان الله واحد في متته فالشرعية  
تقتضى ان لا بد من شكر خليقته وان الناس  
في ذلك على ثلاثة اقسام غافل منهمك في غفلته الخ

Einige çufische Betrachtungen, aus Briefen  
des Verfassers — der ohne Zweifel (wie in 3.)  
عبد الله البلباني ist —, eine kurze Charakteristik  
des wahren Çufis gebend; dann aber über den  
Satz, dass Gott nicht dankt, wer den Menschen  
nicht dankt; ferner, in wiefern man seine Augen-  
weide am Gebet haben könne. Darauf f. 48<sup>a</sup>,  
aus einem anderen Brief, der Satz erläutert, dass  
die Menschen in Betreff des Entgegennehmens  
göttlicher Wohlthaten dreifach verschieden sind.

وأن لا يجعلنا من الغافلين وأن  
يسلك بنا مسلك المتقين بمنه وكرمه واحسانه، آمين'



F. 47<sup>a</sup> am Rande eine Qaṣīde des ابومدين (20 Verse), Verherrlichung der Qūfis. Anfang:

ما لذة العيش الا حبة الفقرا  
هم السلاطين والنسادات والامرا

Dieselbe öfters: so Pet. 252, f. 169<sup>b</sup>.  
Pm. 40, S. 229 (s. No. 3407).

### 3490. Pm. 370.

104 Bl. 8<sup>vo</sup>, 13 Z. ( $20\frac{1}{2} \times 15\frac{1}{3}$ ;  $14\frac{1}{2} \times 10\frac{1}{2}$ ). — Zustand: ziemlich gut; der Rand meistens etwas gebräunt. Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1<sup>a</sup> von späterer Hand:

سير سلوك

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1<sup>a</sup>: قال الشيخ الامام جمال الاسلام احمد بن محمد الغزالي رحمه في الحديث الصحيح . . . قال ذلك خيرا عند الله سبحانه وتعالى لا اله الا الله حصنى فمن دخل حصنى آمن من عذابي الخ

Der im Anfang genannte Elgazzālī ist nicht der Verfasser dieses Werkes, sondern bloss an der Stelle citirt. Der Anfang und der Schluss (trotz des f. 104<sup>b</sup>) fehlt. Die in dieser Sammlung enthaltenen Abhandlungen betreffen 1) die Glaubensformel und allerlei damit Zusammenhängendes, 2) f. 42<sup>a</sup> ff. (ohne Ueberschrift) Einiges über Gebräuche der Qādiriten, besonders auch über Aufnahme in ihre Sekte. Anfang: الحمد لله الذي جعل قلوب العارفين للعلوم محلاً باب ما جاء في فضل التوعد والبسملة: 3) f. 74<sup>a</sup> ein Stück: روي عن رسول الله صم قال عباد الرحمن (أغلقوا ابواب المعاصي 4) f. 82<sup>a</sup> scheint eine neue Abhandlung zu beginnen, für deren Ueberschrift Platz gelassen ist. Anfang: حدثنا جابر بن عبد الله الانصاري . . . لما خلق الله سبحانه وتعالى الارض وخلق فيها آدم الخ

In der 2. Hälfte sind verschiedene kürzere Stücke aufgenommen; so f. 88<sup>a</sup>—89<sup>a</sup> قصة التفاحة; f. 89<sup>b</sup> werden die 40 Stufen des Betens des Qūfi aufgeführt. — Das Vorhandene schliesst mit einem Gebet und der Anweisung es zu

beten; zuletzt: اللهم اجعلني من العالمين الفائزين المستبشرين الذين لا خوف عليهم ولا هم يحزنون

Schrift: gross, weit, deutlich, vocallos. Einige Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1200<sup>1785</sup>.

### 3491. Lbg. 1015.

2) f. 8<sup>b</sup>—19.

Format etc. und Schrift (21—27 Z.) wie bei 1). — Titelüberschrift (nach dem Bismillah):

شرح قول النبي صم الناس قيام فاذا ماتوا انتبهوا  
على تريف الحقيقين من اهل التوحيد

Anfang: الحمد لله المبدئ المعيد . . . وبعد  
فقد سألني بعض ارباب القلوب . . . ان انتب لهم  
رسالة في شرح قول النبي الخ

Qūfische Deutung der Tradition: Die Menschen schlafen, aber wenn sie todt sind, erwachen sie; in mehreren ungezählten Abschnitten. — Schluss f. 19<sup>b</sup>: التي هي عين  
الابتهاج من شوائب الكثرة التي هي منبع التصاد  
والاختلاف انه المبدئ المعيد المجيد تمت

Abschrift vom J. 926 Raḡab (1520).

F. 19<sup>b</sup> und 20<sup>a</sup>. Einiges von ابن العربي in Vers und Prosa.

### 3492. Pm. 553.

7) f. 41<sup>a</sup>—43<sup>b</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

In diesem Stück ist Verschiedenes zusammengestellt. Zuerst die Geschichte der Ermordung des Qūfi Elhallāḡ zu Ende des Jahres 309/922 (حكاية الحسين بن منصور الخلاج). Darauf f. 41<sup>b</sup> Mitte eine Erörterung darüber, dass der Ausspruch des Propheten Wer sich kennt, kennt auch seinen Herrn zehnerlei Sinn habe. Dann eine Auseinandersetzung über Umfang und Inhalt des qūfischen Wissens. Der Hauptinhalt sind Ansichten, Aussprüche und zuletzt, besonders von f. 42<sup>b</sup> Mitte an, Gedichte kleineren Umfanges, dem Elhallāḡ beigelegt, die meisten derselben von der Gattung كان وكان.

## 3493. Wc. 1706.

9) f. 36<sup>b</sup>.

Format etc. u. Schrift wie bei 8). — Titelüberschrift:

باب في شرح حد المحبتين

Verfasser fehlt.

Aufang: يا هذا لما صاح صديح أخبة في أنادي  
وسمع نداء المنادي من جانب الوادي وضع الح

Çufische Abhandlung über den Zustand  
der Gott-Liebenden. Nicht zu Ende; bricht  
hier ab mit den Worten: ثم قال ليقم المحب  
المتون المتهنى بمن امره بين الكاف والنون

Nach f. 36 eine grössere Lücke. F. 37<sup>a</sup>  
Schluss eines längeren Lobgedichtes.

## 3494.

1) Pm. 9, 3, S. 75—84 u. 282.

8<sup>vo</sup>, 27 Z. (Text:  $13\frac{1}{2} \times 13\frac{1}{2}$  cm). — Zustand: nicht  
ganz sauber und oben am Rande fleckig, wodurch auch  
der Text etwas beschädigt ist. — Papier: gelb, dick,  
glatt. — Ueberschrift: واردات. Verfasser fehlt; er  
lebt nach d. J. 743, 1342 (S. 83).

Es sind Sätze çufischen Inhalts. Zuerst:  
صورة الاستاذ الناطق مرارة سر المريد انصاف

Schrift: gross und kräftig, gleichmässig, vocallos.  
Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100, 1494.

2) Pet. 691, 2, f. 10—27.

8<sup>vo</sup>, 25 (auch 15) Z. (Text:  $c. 16\frac{1}{2} \times 9\frac{1}{2}$  cm). — Zustand:  
zieml. gut. — Papier etc. u. Schrift (aber vocallos) wie bei 1.

Anfang f. 10<sup>a</sup>: قال رسول الله صم استكثروا  
من الاخوان فان لكل مؤمن شفاعة يوم القيامة

Sammlung von allerlei, meistens çufischen,  
Aussprüchen in Vers und Prosa. Oft wird  
citirt, z. B. f. 18<sup>b</sup>, 1; 23<sup>b</sup> etc.; auch  
الشعراني, u. A. Zuletzt f. 27<sup>a</sup> ein Gebet.

## 3495.

Verschiedene kleine Stücke:

1) Pm. 370, f. 89<sup>b</sup>. Aufzählung der 40 Stufen  
des Betens der Çufis, in 4 Stationen (مقامات).

2) Mo. 164, 14, f. 224—235<sup>a</sup>. Ueber die  
Stufen der Läuterung zur Erkenntniss Gottes  
und die Wirkungen der Annäherung an Gott.

3) Mo. 164, 16, f. 245—258<sup>a</sup>. Çufische  
Betrachtungen über Befolgung der Glaubens-Vor-  
schriften u. Eingedenksein des göttlichen Zornes.  
Darin Abschnitte: f. 246<sup>b</sup> فصل في معنى انصير  
من ابواب الياس 251—258<sup>a</sup>. باب الخلوة والعزلة 249<sup>a</sup>.

4) Mo. 164, 10, f. 186<sup>a</sup>—189<sup>a</sup>. An-  
sichten und Aussprüche frommer Männer: so  
من كلام الشيخ المكنى بالهلال 186<sup>a</sup>  
من كلام ابراهيم بن ادهم 188<sup>b</sup>

## / 3496. Spr. 1982.

1) f. 1—16<sup>a</sup>.

46 Bl. 8<sup>vo</sup>, 17 (—18) Z. ( $21\frac{1}{2} \times 15\frac{1}{2}$ ;  $14\frac{1}{2} \times 9\frac{1}{2}$  cm).  
Zustand: fast ganz wasserrfleckig. — Papier: gelb, stark,  
glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Bruchstück aus einem çufischen Werke,  
religiöse Betrachtungen enthaltend. Die Seiten  
sind nicht fortlaufend beschrieben. Darin:  
f. 1<sup>b</sup> باب صفة الجنة واهلها ونعيمها

4<sup>a</sup> u. s. w. باب ما يرجي من رحمة الله تعالى  
باب في فصل لا اله الا الله محمد رسول الله صم 13<sup>b</sup>

Auf f. 16<sup>a</sup> bricht dies Stück ab.

Schrift: gross, kräftig, zum Theil dick, deutlich,  
vocallos. — Abschrift c. 1140, 1727. — Nach f. 1 u. 8 sind  
Lücken. F. 16<sup>b</sup>—19<sup>a</sup> leer.

## / 3497. Mo. 35.

13) f. 76—103: Persisch.

14) f. 104—107 und 109<sup>b</sup>—111.

8<sup>vo</sup>, 21 Z. (Text:  $11 \times 7\frac{1}{2}$  cm). — Zustand: nicht  
ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark.

Stellen aus verschiedenen Werken, meistens  
çufischen Inhalts. Darin: F. 104<sup>a</sup> von den  
Aufgaben der Çufik. — 105<sup>b</sup> von den Pflichten  
des Çuft, insbesondere in Betreff des الذكر  
(aus اسرار العارفين). — 107<sup>a</sup> über الخمسة  
(aus den الفتوحات des ابن العربي). — 109<sup>b</sup> Notiz  
über ابن العربي. — 110<sup>a</sup>—111 eine Stelle aus  
احياء العلوم, betreffend das Singen der Derwische.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein und stark,  
fast vocallos, gleichmässig. — Abschrift c. 1100, 1688.

## 3498. Pet. 312.

11) f. 97—105<sup>a</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 10).

Erbauliche Betrachtungen mit çûfischem Anstriche, aus verschiedenen Schriften. Zuerst Schilderung der Gottlosen und Frommen (aus رسالة التحقيق في الرد على الرنديق). Sonst ist die Rede von Irdischem und Nichtigem im Gegensatz zu dem Ewigen, Einschärfung der Frömmigkeit, Läuterung des Herzens etc. Einige Male die الطبقات الكبرى des الشعراني erwähnt. Das Ganze schliesst mit Gebet um Erleuchtung der Herzen.

F. 105<sup>b</sup> Çûfisches Gedicht von einem عثمان: über die Grösse und Güte Gottes und die eigene Sündhaftigkeit.

## 3499.

1) Lhg. 1041, 4, f. 35—42.

8<sup>vo</sup>, 17 Z. (16<sup>3</sup>/<sub>4</sub> × 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 14<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> cm). — Zustand: etwas unsauber, besonders die letzten Blätter. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark.

Bruchstück aus einem çûfischen Werke, allerlei Betrachtungen enthaltend. So f. 39<sup>a</sup>: ان كانت عين القلب تنظر الي ان الله تعالي واحد في منته فالشريعة تقصى ان لا بد من شكر خليفته الخ F. 40<sup>b</sup>—42 ein hier nicht zu Ende geführtes Gebet, dessen einzelne kurze Sätze mit الهي beginnend; zuerst: الهي انا الفقير في غنائى فديف لا اكون فقيرا في فقري الخ

Schrift: ziemlich gross, gefällig, vocalisirt. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1650/1643.

2) Spr. 1966<sup>v-y</sup>, 4, f. 7. 8.

Format etc. und Schrift wie bei 2.

Letztes Stück einer çûfischen Abhandlung (عجالة und auch املاء genannt).

F. 7<sup>a</sup> in der Mitte: طوائف الرعاية, d. h. Auf- führung der Klassen, welche fleissig die reli- giösen Vorschriften beobachten und nach grösserer Vollkommenheit streben. Es sind

davon hier die 8. bis 15. Art (صنف) aufgeführt (die 13. fehlt); so f. 7<sup>a</sup>:

اثمان على لسان العباد الناسكين  
التساع على لسان اهل رياضات النفوس  
العاشر على لسان الصوفية

Schluss f. 8<sup>b</sup>: ليس سدي بل تعزى بدشقه  
انوقوف على جملته وانه الموفق والهادي وحسبنا  
الله ونعم الوكيل الخ

## 3500.

1) Mq. 65, 5, f. 188—193.

8<sup>vo</sup>, c. 29 Z. (20<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 14<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 15 × 11 cm). — Zustand: unten am Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt.

Bruchstück aus einem çûfischen Werke, das, wie es scheint, Züge aus dem Leben gottseliger Männer enthält. Es kommen darin theils Aus- sprüche, theils (kleine) Anekdoten (zum Theil als حكاية bezeichnet), theils auch Gedichtstücke vor. Die meisten Sätze mit قال oder وقيل ein- geführt. Die 1. Zeile auf f. 188<sup>a</sup> ist gefälscht. F. 193<sup>b</sup> ein den freien Willen des Menschen betreffender Fragesatz, nebst dem Anfang der Antwort darauf, beides von انسيوطي.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, flüchtig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1650/1640.

2) Spr. 854, 6, f. 168<sup>a</sup>—185.

Format etc. und Schrift wie bei 2.

Verschiedene kleine Auszüge und Stücke çûfischen Inhalts. Darunter ein Stück aus: نفاحات الانس من حضرات القدس die Gnaden- gaben (الكرامات) betreffend, f. 172<sup>a</sup>; ferner f. 173<sup>b</sup> von Sehen und Hören in mystischem Sinne; 174<sup>b</sup> ابن العربي, eine Stelle aus den انشيخ الجندي und ebenso f. 176<sup>a</sup>; f. 177<sup>b</sup>—180<sup>b</sup> ein Stück, das anfängt: اعلم ان الموت عبارة عن جمود النار الغريزية, wahrscheinlich von ابن العربي; ferner f. 181<sup>a</sup> bis 183<sup>b</sup>: انباب اسنادس في اخذ الميثاق علي الانبياء F. 184<sup>a</sup> Erklärung der Tradition يضع الجبار ان الجبار يضع قدمه في النار. (F. 185 einige Recepte.)

## 3501.

1) Pet. 312, 8, f. 57—88.

4<sup>b</sup>, c. 17 Z. — Zustand: ziemlich unsauber, auch am unteren Rande wasserfleckig. — Papier etc. und Schrift wie bei 7.

Zusammenstellung von zum Theil çufischen Stücken, auch Traditionen u. s. w. aus verschiedenen Werken.

Zuerst allerlei Glaubensverpflichtungen: اخذ علينا العهد العام من رسول الله صمّم، Dann Bitte um Verzeihung (الاستغفار); f. 59<sup>b</sup> Vertrauen auf Gott u. s. w. Zuletzt f. 74<sup>b</sup> Dankbarkeit gegen Andere, 75<sup>a</sup> völlige Hingabe an Gott, 77<sup>a</sup> Bitte als Märtyrer zu sterben, 77<sup>b</sup> Ergebung und Geduld, 81<sup>a</sup> Vorbereitung zum Gebet durch demüthiges Verhalten.

2) Pm. 146, 3, S. 237—258.

Kleine Stücke aus verschiedenen Werken çufischen Inhaltes, darunter S. 245—250 das Gebet صلوات الختتم على النبي الختتم، mit der Vorbemerkung S. 244, wer es verfasst habe (= Pet. 691, 6). Die Abschrift von الحاج احمد بن عبد الله القادري um 1130/1718. — Ausserdem hauptsächlich noch eine Stelle aus dem كتاب المشاهدات des ابن العربي über das Herz (القلب) und dessen achtfache Richtung, S. 256—258.

## 3502.

Allerlei Stücke u. Stellen aus çufischen Werken:

1) Pm. 250, f. 61<sup>b</sup>—63<sup>b</sup>. Auszüge aus ابن القيم مفتاح دار السعادة.

2) Mq. 116, f. 143—148. Beginnt in Kap. 4 und geht bis Kap. 9. 5. بيان الخلوة وشرايطها. 6. في بيان المشاهدات. 7. في صفة المرید. 8. في بيان المكاشفات. 9. في بيان التجلي.

3) Mq. 116, f. 198—201. Aus dem Ende eines in Kapitel (und Abschnitte) getheilten Werkes. Ein Kapitel überschrieben f. 198<sup>b</sup>: باب ما ينبغي لأهل الطريق. Das Schlusswort f. 201<sup>b</sup>: خاتمة الايمان مركب من حصول المعرفة الخ.

4) Mq. 116, f. 187. Aus einem çufischen Werke in mehreren Kapiteln, deren jedes in (vielleicht 10) حكاية getheilt ist. Das 12. Kap. f. 187<sup>b</sup>: في زوال المعرفة، نعوذ بالله منه.

5) Spr. 851, 19, f. 181<sup>a</sup>—182. Ein Stück aus الاداب في رياضة الاخلاق des ناصر الدين ابو القاسم بن يوسف الحسيني المدائني über Charakterbildung des Çufi.

6) Mf. 248, f. 232<sup>b</sup>. Alphabetisch geordnete kurze Sätze, beschreibend, worin der Çufismus bestehe, aus einem Werke في وصف التصوف (u. auch التصوف الفضائل ومحو الرذائل). Anf.: كلمات التصوف.

7) Mo. 164, 12, f. 214<sup>b</sup>—216<sup>a</sup>. Handelt von 84 Eigenschaften der Frommen (= Mo. 225, 4, f. 55<sup>b</sup>).

# VI. Buch.

---

## D a s   G e b e t.

---

## Erste Abtheilung.

# Die Werke des Glaubens.

- |   |  |
|---|--|
| 1. Von Gebet und gottesdienstlichen Handlungen überhaupt. | 11. Gebete bei Beendigung der Qorānlesung. |
| 2. Einzelne Gebetsfragen.                                 | 12. Stossgebete (أحزاب).                   |
| 3. Aeussere Reinheit.                                     | 13. Abwehrgebete (حرب, حجاب).              |
| 4. Hauptgebete (صلوات).                                   | 14. Gespräche mit Gott (مناجات).           |
| 5. Einzelgebete (أدعية).                                  | 15. Gebete an und für den Propheten.       |
| 6. Herzensgebete (أذكار).                                 | 16. Gebet-Gedichte.                        |
| 7. Gebete mit den Gottesnamen.                            | 17. Predigten (خطب).                       |
| 8. Gebetsperikopen (أوراد).                               | 18. Vermahnungen (وصايا).                  |
| 9. Gebete auf bestimmte Stunden, Tage und Monate.         | 19. Almosen und Fasten.                    |
| 10. Gebete mit Qorān-Abschnitten.                         | 20. Wallfahrt.                             |
|   | 21. Gebet am Grabe.                        |
|   | 22. Glaubenskampf.                         |

# 1. Von Gebet und gottesdienstlichen Handlungen überhaupt.

3503. Min. 187.

51) f. 571<sup>b</sup>—573.

Format (c. 34 Z.) etc. und Schrift (vocallos) wie bei 41). — Titel:

كتاب الصلوة

Verfasser fehlt; s. Anfang.

Anfang f. 571<sup>b</sup>: قال باب فضل الصلوة محمد بن يعقوب بن محمد الكليني مصنف هذا الكتاب رحمه حدثني محمد بن يحيى عن احمد بن محمد بن عيسى الخ

Es liegt hier ein Stück eines dogmatischen Werkes des Mohammed ben ja'qūb *elkulinī* (um <sup>300</sup>/<sub>912</sub>) vor: s. Bd. II 1855. Es handelt in ungezählten Kapiteln vom Gebet.

باب من حافظ على صلواته او صليها 571<sup>b</sup>

باب فرض الصلوة 572<sup>b</sup>

باب المواقيت اولها وآخرها وافضلها 572<sup>b</sup>

باب وقت الظهر والعصر 573<sup>a</sup>

باب وقت المغرب والعشاء الاخر 573<sup>b</sup>

Bricht zu Anfang dieses Kapitels ab mit den Worten: قلت لا قال لان المشرق مظل على المغرب هكذا او رفع عينيه

3504. Lbg. 911.

58 Bl. 8<sup>vo</sup>, c. 21—24 Z. (16<sup>1</sup>/<sub>8</sub> × 12<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; 14 × 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—11<sup>cm</sup>). Zustand: der Rand fast überall schadhaf, auch der Text selbst an vielen Stellen; alle Blätter mit Pflanzen-Papier beklebt. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1<sup>a</sup>:

د" علل العبودية في الاحكام للشيخ ابي عبد الله محمد ابن علي بن الحسين بن بشر الحكيم الترمذي

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله رب العالمين ولت الحمد واهله اما بعد فانك سالتني عما اختلف

الناس فيه من اثبات العلل في الامر والنهي وليس لامره علة انما هو امتحان وابتلاء وقال آخرون هو ابتلاء وامتحان تعبدهم به الخ

Mohammed ben 'alf ben elhosein *ettirmidī elkiakim* + <sup>320</sup>/<sub>932</sub> will die Vorschriften für die gottesdienstlichen Handlungen u. allerlei damit verknüpfte gesetzliche Bestimmungen mit Gründen beweisen u. Einwürfe dagegen widerlegen. Er handelt darüber in ungezählten Abschnitten. Zuerst: 6<sup>a</sup> ذکر علة الاقرار بالتوحيد 7<sup>a</sup> ذکر علة الاعمال 8<sup>a</sup> ذکر علة مواضع الوضوء 9<sup>a</sup> ذکر علة الوضوء 10<sup>a</sup> ذکر علة الغسل من الجنابة 11<sup>a</sup> ذکر علة استقبال القبلة وقت الصلاة u. s. w. Weiterhin unter anderen: 34<sup>b</sup> ذکر علة الصوم 43<sup>a</sup> ذکر علة الحج 47<sup>b</sup> ذکر علة الميراث 53<sup>b</sup> ذکر علة تحريم الدم 55<sup>a</sup> ذکر علة تحريم الخمر u. s. w.

Schluss f. 57<sup>b</sup>: توفي ان يزيل شيئاً من جسده عن نفسه حتى لا يحرم القداء والكرامة من الله والرحمة

Schrift: gross, kräftig, deutlich, fast vocallos, diakritische Punkte fehlen bisweilen. Am unteren Rande fehlt manchmal die letzte Zeile oder ein Stück derselben. — Abschrift zu eigenem Gebrauche von محمد بن محمد القمي الانصاري um <sup>600</sup>/<sub>1203</sub>.

Auf f. 58 ein halbes Dutzend Traditionen.

3505. Pet. 50.

81 Bl. 8<sup>vo</sup>, c. 16—21 Z. (21 × 14; 17—18 × 11—12<sup>cm</sup>). — Zustand: unsauber und fleckig; der Rand zu Anfang und auch am Ende ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich dick, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1<sup>a</sup>:

كتاب عمل اليوم والليلة تصنيف الامام ابي بكر احمد بن محمد بن اسحق السني

Dies Werk des Ahmed ben Mohammed ben Ishāq ben Ibrāhīm eddīnawerī abū bekr ibn essunnī † 364/974 handelt in 4 Theilen von den bei Tage und bei Nacht, in den verschiedenen Lebenslagen, zu verrichtenden Gebeten und überhaupt von dem Verhalten gegen Gott, auf Grund von Traditionen. Es ist in viele kleine Kapitel eingetheilt. Der Herausgeber Mohammed ben abū 'abdallāh ben abū 'lfath ennahrawānī um 540/1145 schickt die Riwāje desselben voraus. Ohne Einleitung beginnt der 1. Theil (جزء) f. 1<sup>b</sup> so:

باب حفظ اللسان واليد... (واليد؟) [أخبرنا الشيخ  
... أبو الحسن سعد الخير بن محمد بن سهل

الانصاري قراءة عليّة الخ]

باب ما يقول إذا استيقظ من منامه 2<sup>a</sup>

u. s. w. باب ما يقال إذا لبس ثوبه 3<sup>a</sup>

باب تسليم الرجل على أهله إذا دخل بيته 20<sup>b</sup> جزء 2.

u. s. w. باب فصل من دخل بيته بسلام 20<sup>b</sup>

u. s. w. باب ما يقول بعد صلاة الجمعة 40<sup>b</sup> جزء 3.

باب كم مرة يستخير الله عز وجل 63<sup>b</sup> جزء 4.

u. s. w. باب خطبة النكاح 63<sup>b</sup>

باب ما يقول إذا استعبر الروية 81<sup>b</sup> letztes Kapitel

ترقب عندها مغفرة ونحن: Schluss f. 81<sup>b</sup>: نترقب ما ترقب، آخر الكتاب والحمد لله الخ

Schrift: Autograph des Herausgebers, ziemlich klein und deutlich, vocallos, öfters ohne diakritische Punkte, im J. 539 Dū'lqā'da (1145). — Collationirt.

HKh. IV 8367.

### 3506. Spr. 672.

12 Bl. 8<sup>vo</sup>, 19 Z. (21 × 15; 16<sup>1/2</sup> × 9<sup>1/2</sup> cm). — Zustand: vorn u. hinten unsauber, oben ein grosser Wasserfleck, der Rand von Bl. 1 ausgebessert. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser f. 1<sup>b</sup> oben:

هذا "مقدمة أبي الليث السمرقندي رحمه

الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين... قال الفقيه أبو الليث... أعلم بان الصلاة فريضة قائمة وشريعة ثابتة عرفت فرضيتها بالكتاب والسنة وأجماع الأمة الخ

Dies Werkchen des Abū 'lleif essamar-gandī † 375/985 (393) — II 1945 — behandelt die Verpflichtung des Gläubigen zum Gebet und weist nach, was zu demselben erforderlich (wobei der Verfasser sich über die Reinigung (الطهارة) ziemlich ausführlich auslässt). Das Werk zerfällt in ziemlich viele Abschnitte, am Ende in mehrere مسئله.

Schluss f. 12<sup>b</sup>: أما الاقرار فهو صنع العبد وهو مخلوق وأما الهداية فهو صنع الرب وهو غير مخلوق ومن قل الهداية مخلوقة فهو كافر والله تعالى أعلم، تمت

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gut, vocallos (ausser einigen Zeilen im Anfang), gleichmässig. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 900/1494. — HKh. VI 12756.

### 3507.

Dasselbe Werk in:

1) Mo. 19, 3, f. 26—34.

[Die Handschrift hat im Ganzen 129 Bl.]

8<sup>vo</sup>, 8 Z. (16 × 11; 12 × 5<sup>3/4</sup> cm). — Zustand: ziemlich gut; nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang wie bei Spr. 672. Schluss fehlt; bricht ab mit den Worten: يعني التفتتة تنقش الوضوء في يوم الخميس والجمعة والعيدين،

Schrift: ziemlich gross, gefällig, vocalisirt. — Abschrift c. 1100/1684. — Bl. 35 leer.

[1) f. 1—8. 14—17 und 2) f. 9—13. 18—25 und 4) f. 36—43 Türkisch.]

2) Pm. 374, 3, f. 51—75.

Format etc. und Schrift wie bei 2.

Schluss wie bei Spr. 672 bis zu den Worten فاذا كانا جميعا يكون كلاهما ايمانا والحمد لله الخ

Im Anfang einige Randbemerkungen; am Schluss noch ein längerer Fragesatz (مسئلة).

3) We. 1836, 6, f. 71<sup>b</sup>—84<sup>a</sup>.

Der Schluss wie bei Spr., aber nur bis zu den Worten والهداية صنع الرب عز وجل وهو غير مخلوق

F. 85<sup>a</sup> enthält Sätze mit Wörtern verschiedener Bedeutung (حصىر, جلس, جعفر, كافر).

F. 86<sup>b</sup>—89<sup>b</sup> Türkisch.



## 3508. Pm. 161.

10) f. 79—117.

8<sup>vo</sup>, 19 Z. (Text: 13<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 9<sup>cm</sup>). — Zustand: etwas wurmstichig; ziemlich unsauber, auch fleckig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Titel fehlt; er ist:

شرح مقدمة أبي الليث

und genauer nach HKh. VI, p. 72:

د" التقديم في شرح المقدمة

Verfasser fehlt; er ist genannt zu Ende des Werkes f. 117<sup>a</sup>:

جبرائيل بن حسن بن عثمان بن محمود بن  
عثمان الكتجائي والمعلكي

Anfang fehlt, wahrscheinlich 10 Bl. Das Vorhandene beginnt: في بدؤ الاسلام لا حركه الاصنام على وجوها ساجدين... قوله من الصديقين الصديق المبالغة في الصديق ضاهرة بالمعاملة وباطنة بالمراقبة... قوله والشهداء وهم الذين استشهدوا في سبيل الله الخ

Commentar mit قوله zu ausgewählten Stellen derselben Abhandlung, von Ġabrāīl ben ḥasan ben 'oḥmān elkenjāī (u. elma'kalī); er ist Schüler des بديع الدين الرومي (um 700/1300) und lebt um 750/1349. — Auf den Commentar, der zuletzt (f. 104<sup>a</sup>) die Textstelle behandelt: قوله واما الهداية فهي صنع الرب وهو غير مخلوق folgt f. 106<sup>a</sup> ein Anhang الكتاب ذيل, in welchem zuerst f. 106<sup>a</sup> die Bedeutung der Buchstaben des Alphabetes angegeben (الالف من ابجد الله وآباء بدء الله وقيل انباء بهاء الله والجميم جلال الله وقيل جمال الله والدال دين الله الخ) darauf f. 106<sup>b</sup> Mitte ihre Herleitung (الاشتقاق) ausführlicher erörtert wird: الف مشتقة من الالف وانما سميت بذلك لانها الف اسم الله... والآباء مشتقة من المباهاة... والآباء مشتقة من التوبة الخ

Das Werk schliesst f. 112<sup>b</sup> ff. mit verschiedenen Gebeten (دعاء موسى, دعاء النبي) u. s. w., zuletzt f. 116<sup>b</sup>: (الدعاء عند ختم القرآن).

In der Nachschrift sagt der Verf., er habe das Werk auf Bitten seines Sohnes عبيد الله verfasst.

Schluss f. 117<sup>b</sup>: وجمعت له هذا الكتاب من الكتب المعنوية والشرح المتداولة وقد وقع فراغ من تاليفه وتسويده بحمد الله وحسن توفيقه

Die Jahreszahl der Abfassung ist hier ausgelassen.

Schrift: ziemlich klein, gut, gleichmässig, vocallos.

Das Stichwort قوله roth. — Abschrift c. 850/1446.

HKh. VI 12756.

## 3509. Spr. 671.

187 Bl. 8<sup>vo</sup>, 15 Z. (21 × 15: 14 × 8<sup>cm</sup>). — Zustand: gut (Bl. 1 fleckig). — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser f. 1<sup>a</sup>:

كتاب التوضيح للقرماني في شرح مقدمة أبي الليث

(Titel ebenso in der Vorrede: Verf. ausführlicher im Anfang.)

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله رب العالمين والصلاة... والسلام... وبعد يقول... مصطفى بن زكرياء بن أيدغمش القرمانى سده الله في القول... لما رايت مختصر مقدمة الصلاة الخ

Ausführlicher Commentar mit قوله zu derselben Abhandlung von Muṣṭafā ben zakarijja ben eidogmīš (bei HKh. unrichtig ben abī toghmās) elqarāmānī moḥliḥ (und ʿaṣfī) eddīn † 809/1406, im Jahre 792 Moharram (1390) beendet. Derselbe beginnt f. 2<sup>a</sup>: قوله بسم الله الرحمن الرحيم جرت سنة السلف والخلف بذكر التسمية والحمد لله في أوائل تصانيفهم الخ

Schluss des Textes wie bei Spr. 672; der des Commentars f. 187<sup>a</sup>: راجين من الله الفلاح والغفر... انه هو المشكور على افاضة نعمه والمسئول خاتمة السعادة بفصله وكرمه والصلاة والسلام الخ

Schrift: ziemlich klein, zierlich, gleichmässig, vocallos, Türkische Hand. Ueberschriften u. Qoranstellen u. Aussprüche Moliammeds (zum Theil) roth. — Abschrift c. 1200/1785.

HKh. VI 12756. II 3751. — (F. 187<sup>b</sup> = 143<sup>a</sup>, 1—14.)

Lbg. 818 enthält denselben Commentar.

136 Bl. 8<sup>vo</sup>, 17 Z. (18<sup>1</sup>/<sub>4</sub> × 13<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 13<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 10<sup>cm</sup>). — Zustand: etwas unsauber, auch fleckig; in der 2. Hälfte, besonders am Ende, wasserfleckig im Rücken; Bl. 1 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: rothbrauner Lederband. — Titel ebenso. Verfasser f. 1<sup>a</sup>:

صفي الدين مصطفى القرمانى

in der Unterschrift mit dem Zusatz: بن زكرياء.

Schrift: gross, weit, gut, deutlich, gleichmässig, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte. Stichwörter roth. Bisweilen Verbesserungen und auch Bemerkungen am Rande. — Abschrift c. 830/1427. — Collationirt.

## 3510. Spr. 670.

107 Bl. 8<sup>vo</sup>, 7 Z. (20<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 15<sup>1</sup>/<sub>3</sub>; 13 × 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> cm). — Zustand: ziemlich unsauber, besonders im Anfang. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schwarzer Lederband.

Commentar zu derselben Abhandlung. Der Titel f. 1<sup>a</sup> (2 mal) von späterer Hand مقدمة أبي الليث السمرقندي ist unvollständig; es liegt hier ein Commentar mit قوله vor, aber der Verfasser desselben ist nicht genannt. Er beginnt zu dem 1. Abschnitt f. 4<sup>b</sup>: قوله أعلم: بان الصلوة فريضة، الصلوة في اللغة عبارة عن الدعاء وفي الشريعة عبارة عن اسم هذه الأفعال التي سميت ركناً. Auf die bei Spr. 672 im Schluss angeführten Worte فهو صنع الرب وهو غير مخلوق folgen hier noch 2 kurze Fragsätze.

Schrift: f. 2—84 gross, dick, deutlich, fast vocallos; f. 1 (ergänzt) und 85—107 etwas kleiner, gut, fast vocallos. Die Ueberschriften roth. — Nach f. 98 fehlt 1 Blatt. — Abschrift c. 1000/1591.

Andere Commentare zu der Abhdlg haben verfasst:

- 1) ذو النون بن احمد بن يوسف السمرقندي 677/1278.
- 2) خليل بن مقبل المعلمي um 780/1378.
- 3) حسن بن حسين الفلولوني um 870/1465.

Versificirt ist sie von عبد الوهاب بن عبد احمد ابن عربشاه 901/1495.

## / 3511. Mq. 47.

3) f. 168—183.

4<sup>to</sup>, 11 Z. (Text: 17 × 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> cm). — Zustand: ziemlich gut, aber der Seitenrand von f. 171 an, und namentlich auch gegen Ende, fleckig; f. 182 und 183 auch unten beschmutzt. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Titel fehlt.

Es ist dieselbe Abhandlung mit Türkischer Uebersetzung hinter je einem oder 2 Textworten; dieselbe fehlt aber öfters, besonders von f. 170<sup>b</sup> an und ist dann Platz dafür gelassen. Der Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt:

يعني من سمع من الناس خيراً غشاً ومن سمع شراً افشاه الخ  
صنع الرب الذي عز اسمه: Der Schluss f. 183<sup>a</sup>: صنع الرب الذي عز اسمه اد اولو اولدي وهو اول غير مخلوق يرادلمش در، تمت

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gut, gleichmässig, vocallos. Das Türkische roth, das Arabische roth überstrichen. — Abschrift c. 1050/1640.

## 3512. Lbg. 368.

17) f. 100<sup>b</sup>—103<sup>b</sup>.

Format (c. 26 Z.) etc. und Schrift wie bei 16). — Titelüberschrift:

## ” في الصلوة للشيخ الرئيس

Anfang: الحمد لله الذي خص الانسان بشرف الخطاب . . . اما بعد لما التمسيت ايها الاخ الشقيق . . . ان اكتب رسالة في الصلوة الخ

Ueber das Wesen des Gebets, in 3 Abschnitten, von Esseik errais d. i. Ibn sinā 428/1037 (No. 2295). 1. f. 100<sup>b</sup> الصلوة فصل. 2. في ان الصلوة منقسمة الي ظاهر وباطن 102<sup>a</sup> فصل. 3. في ان كل قسم من القسمين على اى صنف واجب 103<sup>b</sup> فصل.

Schluss: واشفع اليهم فينبذ العقل ونور العدل  
ان لا يفشيها الي غير اهلها

Der Verfasser sagt am Ende, er habe diese Abhandlung in kaum einer halben Stunde geschrieben, trotz allerlei Störungen.

HKh. III 6214.

## 3513. Mf. 586.

323 Bl. Folio, 19 Z. (30<sup>2</sup>/<sub>3</sub> × 18; 21 × 10<sup>cm</sup>). — Zustand: gut, aber nicht frei von Wurmstichen und deshalb an einigen Stellen am Rande ausgebeissert. Der Rand öfters fleckig. — Papier: gelb, auch bräunlich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Halbfranzband. — Titel und Verfasser fehlt; von späterer Hand steht f. 1<sup>a</sup> oben:

مصباح كبير شيخ الطائفة شيخ ابو جعفر الطوسي

Der Titel ist nach der Unterschrift f. 321<sup>a</sup>:

## مصباح المنتهجد

Der Verfasser heisst:

محمد بن الحسن بن علي الطوسي  
الشيبي ابو جعفر

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله ولتي الحمد ومستحقه . . . سالتكم الله ان اجمع عبادات السنة ما ينكر منها وما لا ينكر واضيف اليها الادعية المختارة عند كل عبادة على وجه الاختصار دون التطويل الخ

Mohammed ben elhasan ben 'alī etṭūsī abū ḡa'far † <sup>460</sup>/<sub>1068</sub> (und nicht <sup>561</sup>/<sub>1168</sub>, wie bei HKh. V p. 401 und VII p. 677 steht), ein s'ritischer Gelehrter, giebt in diesem Werke eine Sammlung von Bestimmungen über die im Lauf des Jahres wiederkehrenden und nicht wiederkehrenden gottesdienstlichen Handlungen, nebst ausgewählten Gebeten bei jeder solchen Handlung. Er will sich möglichst kurz fassen, dabei aber die unumgänglich nothwendigen juristischen Fragen nicht übergehen. Der Zweck des Buches ist ein praktischer, nämlich die Beibringung von Gebeten. Er schickt einige allgemeine Abschnitte voraus.

- f. 2<sup>a</sup> فصل في ذكر حصر العبادات وبيان اقسامها  
 2<sup>b</sup> فصل في كيفية النظارة  
 4<sup>a</sup> فصل في ذكر الجنابة وكيفية اغسل منها  
 Zuletzt: 6<sup>b</sup> فصل في ذكر غسل الاموات

Dann beginnt das eigentliche Werk, mit der Aufschrift: كتاب الصلوة. Es wird zuerst in mehreren ungezählten Abschnitten von den Bedingungen gesprochen, unter denen das Gebet stattzufinden hat und von dem äusserlichen Verhalten beim Beten, dann von den im Laufe des Tages und der Nacht vorzunehmenden Körperbeugungen und was dabei von dem Betenden zu sprechen ist.

- f. 9<sup>b</sup> فصل في ذكر شروط الصلاة  
 10<sup>a</sup> فصل في ذكر باقي شروط الصلاة  
 11<sup>b</sup> فصل في ذكر الاذان والاقامة u. s. w.

Der 2. Theil beginnt, wie es scheint, f. 157<sup>a</sup>, obgleich der 1. Theil daselbst keine Unterschrift hat. Aber nach f. 321<sup>a</sup> besteht das Werk aus 2 Theilen und an keiner andern Stelle als hier ist eine Andeutung, dass der 1. Theil zu Ende sei. Dieser 2. Theil beginnt nach dem Bism. mit: دعاء ليلة السبت مروى عن علي عَمَ تعلّمه من جبريل؛ صلوات الحوايج 158<sup>a</sup>  
 159<sup>a</sup> u. s. w. ادعية الاسبوع؛ دعاء ليلة السبت 317<sup>b</sup>  
 فصل في ذكر ما لا يختص بوقت معين من العبادات 318<sup>b</sup>  
 يوم النيروز 320<sup>b</sup> ; فصل في احكام الزكوة

Schluss f. 321<sup>a</sup>: حتى لا اتكلف ما لا احتاج  
 انيه يا ذا الجلال والاكرام واكثر من قولك يا ذا  
 الجلال والاكرام وصلي الله على محمد وآل محمد الخ

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, (fast überall) stark vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. Der Text in farbigen Linien eingerahmt. Eine zweite Umrahmung mit Goldstrichen gegen den Rand hin. In diesem Rahmen stehen von derselben Hand, aber in kleinerer Schrift, sehr oft auf den Text bezügliche Stellen aus anderen Werken. — Abschrift vom J. 1820, in أحمد آباد.

HKh. V 12185 (ohne Angabe des Verfassers).

F. 322<sup>a</sup>—323<sup>a</sup> steht, von derselben Hand, ein kurzer Nachtrag über den Besuch der Gräber der Propheten und Heiligen.

3514. Min. 187.  
 98) f. 809.

Format (33 Z.) etc. und Schrift (etwas dicker) wie bei 90). — Titel fehlt s. Anfang.

Anfang: الحمد لله رب العالمين والصلوة... أعلموا  
 رحمكم الله انى لما علمت عبادات السنة في الكتاب  
 انذني سميت بمصباح المنتهجد وجمعت فيه من  
 العبادات ومختار الادعية الخ

Abkürzung desselben Werkes, vom Verfasser selbst gemacht.

Zuerst f. 809<sup>a</sup>: فصل في ذكر عبادات الشرح  
 809<sup>a</sup> ; فصل في عبادات اليوم والليلة  
 ab in dem فصل في الاغسال المسنونة mit den Worten:  
 وتركه متعمدا وعند صلوة الاستحارة وعند صلوة الحاجة؛

Der Rand stark mit Gebeten beschrieben.

3515. Spr. 869.

3) f. 54<sup>b</sup>—62<sup>b</sup>.

8<sup>o</sup>, 15 Z. (Text: 12 × 9 1/2 cm). — Zustand: fleckig. —  
 Papier: gelb, glatt, ziemlich dick. — Titel u. Verfasser  
 f. 54<sup>a</sup> (von neuerer Hand):

كتاب التصرف في العبادات للغزالي

Anfang f. 54<sup>b</sup>: الحمد لله رب العالمين والصلوة  
 ... قال الشيخ الامام حجة الاسلام محمد بن محمد بن  
 محمد الغزالي ... أعلم أن كل مسلم بالغ يجب  
 عليه في كل يوم وليلة اربعائة وثمانية عشر فرضا الخ

Die Zahl der dem Menschen obliegenden religiösen Pflichten (auf Grund des Spruches: (وما خلقت الجن ولا الانس الا ليعبدون Elgazzālī † <sup>505</sup>/<sub>1111</sub>, dem Verf. dieser kleinen Schrift, deren Titel fraglich ist, 418; er giebt ihre Eintheilung f. 55<sup>a</sup> zuerst im Allgemeinen (ف عشرة في الاسلام وخمسة وعشرون في الايمان الخ) dann im Einzelnen an und schliesst f. 59<sup>b</sup> mit den Worten: الخامس والعشرون ان لا ينسى امور الآخرة

Von demselben Verfasser ist wol auch das sich unmittelbar anschliessende كتاب الدعوات. Dasselbe beginnt f. 59<sup>b</sup>: وقال ربكم ادعوني استجب لكم وقال تعالي ادعوا ربكم تضرعا وخفية الخ

Das Gebet ist nothwendig. Von Qorānstellen ausgehend, führt der Verf. eine Menge Traditionen an und giebt an, wie Mohammed gebetet und das Beten Anderen eingeschärft habe. — Schluss f. 62<sup>b</sup>: والغنيمة من كل بر والفوز بالجنة والنجاة من النار، رواه الحاكم، تمت

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, gefällig, deutlich, vocalisirt. — Abschrift c. <sup>1000</sup>/<sub>1591</sub>.

Pm. 315, 1, f. 1—7<sup>b</sup>.

61 Bl. 8<sup>vo</sup>, 11—13 Z. (15¼ × 10¼; 12 × 8cm). — Zustand: ziemlich unsauber und fleckig. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: rother Lederband.

Dasselbe Werkchen. Titel fehlt. Anfang fehlt (bis قال الشيخ الخ). Schluss f. 4<sup>b</sup> abgekürzt, zuletzt aber so wie oben (aber ohne das الدعوات).

Schrift: zieml. klein, deutlich, etwas steif, vocallos. — Abschrift c. <sup>1200</sup>/<sub>1785</sub>.

F. 7<sup>b</sup> u. 8<sup>a</sup> ein Stück aus اذكار النواوي.

### 3516. Spr. 869.

4) f. 62<sup>b</sup>—73<sup>a</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 3). — Titel und Vorfasser fehlt.

Anfang f. 62<sup>b</sup>: باب الامر بالحفاضة على الصلوات المكتوبات والنهي الاكيد والوعيد الشديد في تركهن

باب التهيب في ترك الصلاة 64<sup>a</sup>

باب التهيب في عدم اتمام الركوع والسجود الخ 67<sup>b</sup>

Dies Stück eines grösseren Werkes handelt vom Gebet und stützt sich dabei auf Qorān und Traditionen. Es scheint dem 1. Theil des كتاب الترغيب والترهيب des 'Abd el'a'īm elmonderī († <sup>656</sup>/<sub>1258</sub>) — s. II 1328 — entnommen zu sein. Das letzte Kapitel ist hier Mohammeds Gebet im Sturm, f. 71<sup>b</sup>: باب ما يقول اذا هاجت الريح. Schluss: وشتر ما فيها وشتر ما ارسلت به والله اعلم والحمد لله الخ

Daran schliesst sich, von anderer Hand, f. 71<sup>b</sup>—73<sup>a</sup> ein Kapitel desselben Werkes باب الترغيب في كلمات يُستفتح بها الدعاء وبعض ما جاء في اسم الله الاعظم

Mq. 121, S. 225—228 enthält einige Stücke (über Waschung, Gebet, Almosen etc.) aus demselben Werke.

### 3517. Pm. 77.

1) f. 1—18.

33 Bl. 8<sup>vo</sup>, 25 Z. (21 × 14¼; 15¼ × 9cm). — Zustand: nicht ganz sauber, zum Theil flockig. Bl. 18 am Rando ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله رب العالمين واشهد ان لا اله الا الله وحده... أما بعد فيقول العبد... أبو الحسن المالكي الشاذلي... هذه مقدمة في مسائل من العبادات وغيرها على مذهب الامام المالكي... فخصتها من الكتاب الخ

Das vorliegende Werk ist abgekürzt aus und führt den Titel المقدمة الغزوية للجماعة الازهرية. Unter die الجماعة الازهرية sind verstanden Alle, die sich zur Moschee الازهر halten. Von wem das Grundwerk verfasst sei, ist mir unbekannt, nur dass der Verfasser nach dem Orte الغزوي genannt zu sein scheint. Der Auszug ist von 'Alī ben 'abd allāh ben 'abd elgebbār esšād'ilī abu 'lhasan elmālikī † <sup>656</sup>/<sub>1258</sub> gemacht und behandelt die gottesdienstlichen Pflichten in 11 Kapp.; jedes derselben zerfällt in mehrere ungezählte فصل.

1. في الطاهرة، قال الله تعالى وانزلنا من السماء ماء 1<sup>b</sup> باب.  
 2. في الصلاة، وهي احد اركان الاسلام الخمسة 5<sup>b</sup> باب.  
 3. في الاعتكاف 12<sup>b</sup> 5؛ وفي الصوم 12<sup>a</sup> 4؛ وفي الزكاة 11<sup>a</sup> باب.  
 10. في الغرايض، الوارثون من الرجال عشرة 16<sup>b</sup> باب.  
 11. في بيان جمل من الغرايض والسنن 17<sup>b</sup> باب.  
 والآداب، يتعين على المسلم

وترك الاستعلاء وحسن الثناء وجميل: Schluss f. 18<sup>b</sup>.  
 الادب معيناً على طلب العلم والمجد لله وحده وصلى الله الخ

Schrift: ziemlich klein, gefällig und gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift von يوسف بن أحمد الشطيجي im J. 1096 Moharram (1684). — Nicht bei HKh.

## 3518. Spr. 676.

71 Bl. 8<sup>o</sup>, 15 Z. (19 1/2 × 13 1/3; 15 × 8 1/2—9 1/2 cm). — Zustand: unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1<sup>a</sup>:

## كتاب الادوية الشافية في الادعية الكافية

(so auch Vorrede f. 4<sup>b</sup>, 15). — Verfasser f. 1<sup>a</sup>:

قطب الدين ابو بكر محمد بن أحمد بن أبي  
 الحسن علي بن القسطلاني

قال الشيخ الفقيه ... ابن: Anfang f. 1<sup>b</sup>.  
 القسطلاني ... الحمد لله الذي علمنا بفضل  
 ما لم نكن نعلم ... أما بعد فان ما عند  
 الله خير وابقى لمن اعطي قياد الاقتداء الخ

In diesem Werke behandelt Mohammed ben ahmed ben 'ali (ibn) elqastallāni abū bekr qoṭb eddīn † 686/1287 das Gebet und Alles was dazu gehört, und giebt Anleitung zu demselben. — Es zerfällt in 4 كثر، deren 1. und 4. in 6, das 2. in 7, das 3. in 22 مطلب getheilt ist.

في الحث على الدعاء وفضله وما يستحب 5<sup>a</sup> f. 5 كثر.  
 او يكره في فعله

1. في الامر بالدعاء والوعد بالاجابة 5<sup>a</sup> f. 5 مطلب.  
 2. في الازمنة الفاضلة الواردة بالبركة الشاملة 11<sup>b</sup> كثر.  
 في اوقات السؤال 11<sup>b</sup> مطلب.  
 3. في الدعاء في اليوم والليلة وِرْدًا وصَدْرًا 20<sup>b</sup> كثر.  
 وعند تحوّل الاحوال سفراً وحضراً

في الصباح والمساء 20<sup>b</sup> مطلب.

10. في الصدقة والصوم والغفر 39<sup>a</sup> مطلب.  
 في قضاء الدين والحوائج 55<sup>b</sup> مطلب.  
 22. في كشف الكرب والهَمّ والحزن 59<sup>a</sup> مطلب.  
 4. في ادعية متعدّدة لم يتعلّق باقضية متممّة 61<sup>a</sup> كثر.  
 1. في اسماء الله الحسنى والاسم الاعظم 61<sup>a</sup> مطلب.  
 6. في الحوقلة والاستغفار 66<sup>a</sup> مطلب.

انه اهل المامنة يومل سايلوه: Schluss f. 69<sup>b</sup>.  
 كفيل بما عليه فيه يعول املوه، والحمد لله الخ

Schrift: ziemlich gross, gewandt, gleichmässig, ziemlich stark vocalisirt, deutlich. Ueberschriften grösser. — Abschrift im J. 683/1284 von ازبك الحصى الظاهري.

Collationirt. — HKh. I 359 (bloss Titel).

## 3519. We. 1608.

159 Bl. 4<sup>o</sup>, 23 Z. (25 1/2 × 16 1/2; 17 1/2 — 18 × 11 1/2 cm). — Zustand: an den Rändern wasserfleckig, auch sonst nicht frei von Flecken, im Anfang schadhast und ausgebossert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1<sup>a</sup>:

## الجزء الثاني من كتاب المداخل لابن حاج

Die ersten drei Wörter des Titels sind ausradirt. Derselbe ist nach HKh. V 11690:

## مُدْخِلُ الشَّرْعِ الشَّرِيفِ عَلَى الْمَذَاهِبِ الرَّبْعَةِ

Der Verfasser heisst vollständig: ابو عبد الله

## محمد بن محمد بن محمد الفاسي ابن الحاج

Eine ausführliche Anleitung zur Erfüllung der durch das religiöse Gesetz vorgeschriebenen Pflichten und Verrichtungen, auf Grund der orthodoxen Lehransichten, von Mohammed ben moh. ben moh. elfāst ibn elḥaǧǧ † 737/1336 im J. 732/1332 vollendet. Das Werk umfasst drei Bände, welche in viele ungezählte Abschnitte getheilt sind, davon liegt hier der zweite Band vor, welcher in seinem letzten Drittel sich hauptsächlich mit Unterweisung des angehenden Ḥaḍḥt beschäftigt. Er beginnt f. 1<sup>b</sup>:  
 فصل في خروج الامام الي صلاة العيدين، والسنة الماضية  
 في صلاة العيدين ان تكون في المصلى الخ  
 فصل في التكبير عند الخروج الي المصلى، والسنة 2<sup>a</sup> f.  
 الماضية ان يكتب الخ

فصل في التحفظ من النجاسة في المصلى، ويتعين على الامام الخ 3<sup>b</sup>

Einige Abschnitte sind:

- 23<sup>a</sup> فصل في الرباط وفصله وذكر الخيل وفصلها، أخرج البخاري في صحيحه  
 24<sup>b</sup> فصل في فضل الشهادة، أخرج مسلم في صحيحه  
 27<sup>a</sup> فصل في آداب الفقير المنقطع التارك للأسباب وكيفية نيته وهدية، قد تقدم أن الجهاد ينقسم على قسمين  
 53<sup>a</sup> فصل الزهد والخلو، وقال رحمه الله أعلم أني لم أجد شيئاً أبغ  
 59<sup>b</sup> فصل في السماع وكيفية ما يمنع منه وما يجوز، فانظر رحمنا الله تعالى وإياك  
 72<sup>a</sup> فصل وأما الرقص والدق بالرجل وكشف الرأس وتخريف الثياب  
 72<sup>b</sup> فصل وقال رحمه الله وأما تعزيف الثياب فهو يجمع الي ما فيه من السخافة  
 86<sup>b</sup> فصل وأما الاشتغال بتحصيل علم الكيمياء فهو من الباطل البين  
 88<sup>a</sup> فصل في دخول المرید الخلو، وينبغي للمرید أن لا يدخل الخلو بنفسه  
 98<sup>a</sup> فصل في آداب صفة الأعضاء، أعلم أن لكل جراحة من الجوارح آداباً  
 127<sup>b</sup> فصل في صرف هم المرید كلها الي أمور الآخرة، وينبغي له أن يكون

كثرت المفاسد فيه وقد أن: Schluss f. 159<sup>a</sup>: تنحصر بضد ما هي السنة فانها اذا امتثلت في شيء نار واستنار وتجل والحمد لله وحده الخ

Die Wörter sind in der Unterschrift ausradirt. und in der dritten Theil.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, stark vocalisirt. Ueberschriften roth. Ergänzt in kleinerer gefälliger Schrift f. 5. 9. 12. 21. Nach f. 5 fehlt etwas; so auch vielleicht nach f. 55. — Abschrift c. 800/1397. — Collationirt.

### 3520. We. 1523.

179 Bl. 8<sup>vo</sup>, 17 Z. (20 1/2 × 14 1/2; 15 × 8 1/2 — 9<sup>cm</sup>). — Zustand: nicht recht sauber. Gegen Ende am oberen Rande wasserfleckig. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel u. Verfasser auf Blatt b Vorderseite:

كتاب جواهر الفقه

لطاهر بن سلام بن قاسم الانصاري الخوارزمي

الحمد لله الذي: Anfang Blatt b Rückseite: هدانا لمعرفته وكرمنا بتقواه وطاعته . . . [اما بعد]

فيقول . . . طاهر . . . الخوارزمي . . . لما لفظني رامي الغربية من ديار خوارزم الي هذه التربة الخ

Auf der Rückkehr von der Pilgerfahrt nach Mekka, sagt der Verfasser Tahir ben sellam ben qasim elchowarizmi, um 770/1369 am Leben, habe er, in den Ländern Griechenlands (بلاد الروم) zurückgeblieben, den Entschluss zur Abfassung dieses Werkes gefasst. Er berühre zuerst allerlei Fragen aus den Religions-Principien, um das Wesen Gottes klar zu stellen; darauf die Grundsätze des äusseren Kultus, ohne sich dabei auf Beweisführungen einzulassen, der Kürze wegen. Er hat dabei eine Menge Werke aus älterer und späterer Zeit benutzt, die er f. 1<sup>a</sup> ff. aufführt und mit ihren Siglen (die er im Werke braucht) bezeichnet. Vor dem völligen Abschluss habe er auch noch Elqähira besucht und dort die letzte Hand an sein Werk gelegt, es aus den genannten Werken mehrfach erweiternd, im J. 771 Ram. (1370). Als Titel giebt er f. 3<sup>a</sup> bloss an كتاب الجواهر. Es zerfällt in 10 Kapp., deren Uebersicht f. 3<sup>b</sup> u. 4<sup>a</sup>.

1. في اثبات النافع وتوحيده وكتبه ورسله f. 4<sup>a</sup> باب 1 والايمان به
2. في الظهارة والسواك واحكام المياه 8<sup>b</sup> باب 2
3. في الصلوة والمسائل المنشورة فيها 45<sup>a</sup> باب 5 والافات والاذان والجماعة
4. في آداب السالكين من اهل الطريقة 167<sup>b</sup> باب 10

فالمرجو من فضل الله الخلاق: Schluss f. 177<sup>a</sup>: انه لا يؤخذ فيما جمعه في رحبات (وجنات al.) هذه الاوراق . . . انه هو الغفور الوهاب للمؤمنين سبيل الصواب واليه المرجع والمآب،

Schrift: gross, rundlich, breit, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1159 Dū'lqa'da (1746) von عبد المعطي بن محمد بن حسن القرشي

Arab. Folirung; die beiden ersten Blätter nicht mitgezählt, jetzt Bl. a u. b. Bl. 155 überschlagen. — HKh. II 4292.

F. 177<sup>b</sup> — 179<sup>b</sup> verschiedene Kleinigkeiten, darunter f. 179<sup>a</sup> Verse gegen das Tabakrauchen (in Frage und Antwort, von محمد البكري المصري), und 2 Verse über 4 Ausdrücke für „Schlaf“, nebst Erklärung.

Dasselbe Werk in:

1) Lbg. 979.

110 Bl. 8°, 23 Z. ( $20\frac{1}{2} \times 14\frac{3}{4}$ ;  $14 \times 8\frac{1}{2}$  cm). — Zustand: zieml. unsauber, am Rand wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Schrift: ziemlich klein, kräftig, gedrängt, vocallos. Ueberschriften, auch Stichbuchstaben, roth. — Abschrift um  $\frac{950}{1543}$ . — Am Rande oft Noten. — Arabische Foliierung; 101 ausgelassen, 6 zweimal gezählt.

2) Pm. 37.

155 Bl. 8°, 21 Z. ( $20\frac{1}{2} \times 15\frac{1}{3}$ ;  $13\frac{1}{2} \times 8\frac{1}{2}$ —10 cm). — Zustand: zieml. gut; nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, zieml. glatt. — Einband: brauner Lederbd. — Titel von späterer Hand. Verfasser fehlt. Anfang u. Schluss (f. 147<sup>b</sup>) wie bei We. 1523. — Schrift: zieml. gross, deutlich, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1051 Góm. I (1641) von محمد بن عبد الرحيم. Collationirt.

F. 148—155 allerlei Notizen von Ueberschwemmungen u. Feuersbrünsten im J.  $\frac{1064}{1654}$ , auch verschiedene Gebete u. Traditionen.

3521. We. 1369.

1) f. 1—18.

47 Bl. 8°, 18—21 Z. ( $18\frac{1}{2} \times 14$ ;  $14-14\frac{1}{2} \times 11-11\frac{1}{2}$  cm). — Zustand: lose Lagen, etwas unsauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einbd: brauner Lederdeckel. — Titel u. Verf. f. 1<sup>a</sup>:

مجموع نفيس فيه فصول تتعلق بالصلوات المكتوبات  
وثواب فاعلها واثم تاركها وعقوبته

جمع كاتبه ابي العباس أحمد بن أبى بكر  
الطبراني الكاملي

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله الذي جعل الصلاة عمود الدين . . .  
و بعد فان افضل الاعمال الصلاة على اول وقتها الخ

Von der Verdienstlichkeit des Gebets und der Strafe derer, die es unterlassen, unter Anführung von Qorān- und Traditionsstellen, von Ahmed ben abū bekr etṭaberānī elkāmilī abū 'l'abbās um  $\frac{816}{1413}$ . Das Werkchen zerfällt in mehrere ungezählte Abschnitte.

f. 4<sup>b</sup> فصل، وقد ذكر الله تعالى في كتابه ان عبادته  
u. s. w. متنصتة للرزق فمن عبد الله الخ

f. 16<sup>b</sup> فصل واما الخشوع في الصلاة فهو روحها ولبها وبه حياتها

وهذا الذي ذكرناه في هذا: Schluss f. 18<sup>b</sup>:  
الفصل يكفى والله يهدي من يشاء الي صراط مستقيم

Schrift: ziemlich gross, etwas gerade stehend, spitzig, deutlich, vocallos. — Autograph, um  $\frac{816}{1413}$  (s. f. 47<sup>a</sup>).

3522. Glas. 235.

4) f. 72—80.

8°, 16 Z. ( $20\frac{1}{2} \times 14\frac{1}{2}$ ;  $14 \times 10$  cm). — Zustand: lose Blätter und Lagen: unsauber u. fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel und Verfasser f. 72<sup>a</sup>:

حياة القلوب في معرفة عبادة علام الغيوب  
لاحمد بن يحيى بن المرتضى

Anfang f. 72<sup>b</sup>: قال مولانا امير المؤمنين  
المهدي لدين الله احمد بن يحيى بن رسول الله  
الحمد لله ونستعينه ونساله العصمة عن معاصيه  
. . . اما بعد فانا نظرنا في امرين عظيمين ملازمين  
للعباد مخالفين لما يقتضيه المعتاد الخ

Der zeiditische Schriftsteller und Imām  
Elmehdī lidīn allāh ahmed ben jahjā  
ben elmortedā, geb. 775 Raḡab (1373), gest.  
840 Dū'lq. (1437), weist in diesem Werkchen,  
welches in 3 Abschnitte zerfällt, auf die Pflicht  
des Gebets hin; der Mensch vergesse zu  
leicht, dass er sterben müsse. — 1. فصل f. 72<sup>b</sup>

في سبب الغفلة عن الاهتمام بامر الموت وعدم الفرغ منه  
في سبب غفلة العبد في حال قيامه f. 73<sup>b</sup> فصل 2.  
لمناجات ملك السموات والارض

في ذكر الصلوات الخمس التي فرضها الله على عباده f. 74<sup>a</sup> فصل 3.

وانتعب نفسك في طاعة الله  
ليعظم لك الثواب عنده

Schrift: jemenisch, klein, gut, etwas vocalisirt, diakritische Punkte fehlen bisweilen. Ueberschriften u. Stichwörter hervorstechend gross. — Abschr. (nach f. 111<sup>a</sup>) im J.  $\frac{1090}{1611}$ ,  
von شرف الدين الحسن بن على بن وهان (وهبان?)

3523. Glas. 112.

2) f. 211<sup>b</sup>—214<sup>a</sup>.

4°, c. 27—29 Z. (Text:  $23-24 \times 17-18$  cm). — Zustand: fleckig, am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt.

Dasselbe Werk. Im Titel steht في احياء  
für معرفة. Am Schluss fehlt etwas; es geht  
hier nur bis zu den Worten: على باب احدنا يظهر فيه  
(= Glas. 235, 4, f. 80<sup>a</sup>, 12).

Schrift: dieselbe Hand wie bei 1), aber flüchtig und ungleich, besonders gegen Ende, und dasselbst auch kleiner, enger und gedrängter. Stichwörter hervorstechend gross, auch roth. — Abschrift um  $\frac{966}{1462}$ .

In Glas. 233, 4, f. 42<sup>b</sup> ist der Anfang des Werkes bis zu den Worten واستعانوا عليه بمواد vorhanden.

### 3524. Pm. 493.

4) f. 56—61<sup>a</sup>.

Format etc. u. Schrift wie bei 3). — Titel fehlt; er ist:

#### مطالب المصلّى

Verfasser fehlt; es ist:

#### لطف الله النسفى الفاضل الكيدانى

(nach WE. 179, 1; nach Anderen حمزة الغناري HKh. VI, p. 83. 84).  
† 893/1429 oder auch كمال † 983/1575

Anfang f. 56<sup>b</sup>: الحمد لله رب العالمين والصلوة . . . أعلم بان العبد مبتلى بين ان يطيع الله تعالى فيثاب ويبين ان يعصيه الخ

Vom Gebet, in 8 Kapiteln, von Luṭf allāh ennesefī *elʿādil elkidānī* um 900/1494.

1. في بيان الفرائض وهي خمسة عشر : باب 1.
2. في السنن 3. في الواجبات وهي سبعة 2.
3. في المستحبات 4. في المحرمات 5. في المكروهات 6.
7. في المفاسد 8. في المباحات 7.

Schluss f. 61<sup>a</sup>: وترك فرض من الفرائض بلا عذر ولو طرأ فواته دون اختياره وتعد الحديث تمت الكتاب HKh. VI 12770 (u. d. T. مقدمة الصلوة).

Dasselbe Werk: 1) Mf. 248, f. 104. 105<sup>a</sup>.

2) Mq. 145, 32, f. 305—310.

Format etc. u. Schrift wie bei 31.

Das Vorwort fehlt bis auf die Schlussworte (وغير المشروعات وبيان معانيها الخ) Kap. 1—4; dies bricht ab mit den Worten:

وعلى الصدر للنساء واخراج الكفين

Mq. 145, 33, f. 311—314 Türkisch.

### 3525. We. 1961.

9) f. 58<sup>b</sup>—104.

8<sup>vo</sup>, 17 Z. (14<sup>1/2</sup> × 7<sup>1/2</sup> cm). — Zustand: ziemlich gut, doch in der 2. Hälfte oben am Rande wasserfleckig u. ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, zieml. dünn. — Titelüberschrift f. 58<sup>b</sup>: هذا كتاب قهستاني لشرح كيدانى. Richtiger:

#### شرح مطالب المصلّى للفاضل الكيدانى

Verf.: محمد القوهستاني الصداني شمس الدين

Anfang f. 58<sup>b</sup>: ... الحمد لله الذي رفع قاعدة الفقه أما بعد فلما ارتحل من هذه الدار خيّر هذه الأمة الاثر الخ

Gemischter Commentar des Moḥammed *elqōhistānī eḥḥamadānī šems eddīn* (um 950/1543) zu demselben Werk, im J. 947/1540 verfasst. Er beginnt f. 59<sup>b</sup>: بسم الله جملة فعلية . . . الرحمن الرحيم بالحركات Schluss f. 104<sup>a</sup>: والخامس تعدد الحديث أي نقص الطهارة قصدا بمثل البول والريح . . . لعله يتولد منهن اولاد صوالج الاعمال

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. Grundtext roth überstrichen. Am Rande nicht selten Bemerkungen. — Abschrift c. 1100/1688.

HKh. VI 12770.

Spr. 1957, 1, f. 1—61.

202 Bl. 8<sup>vo</sup>, 13 Z. (18 × 13; 12 × 6<sup>cm</sup>). — Zustand: fleckig und unsauber. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Derselbe Commentar. Titel u. Verf. fehlt. Anfang fehlt, 1 Bl.; Schluss wie bei We. 1961.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, vocallos. Grundtext (aber auch manches Andere) roth überstrichen; Ueberschriften roth. Am Rande oft längere Glossen. — Abschrift im J. 1117/1705. — Nach f. 6 fehlen (wol 2) Blätter.

### / 3526. WE. 179.

1) f. 1—55.

240 Bl. 8<sup>vo</sup>, 19 Z. (20<sup>1/2</sup> × 15; 14 × 9<sup>1/2</sup> cm). — Zustand: ziemlich gut, doch etwas lose im Deckel. — Papier: gelblich, zieml. stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Leder Rücken u. Klappe. — Titel fehlt. Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله الذي رفع بالعلم عبده . . . أما بعد فيقول . . . استحق بن حسن الزنجاني . . . لما رايت متنا مطبوعا مضبوطا نافعا في الاولى والاخرة . . . للمولي لطف الله النسفى المشهور بالفاضل الكيدانى العالم الرباني الخ

Abkürzung desselben Commentars, von Is-ḥāq ben Ḥasan *ezzengānī* um 1095/1684 (No. 3051).

Schluss f. 55<sup>a</sup>: انتهى ما في شرح القهستاني ومن سبقه الحديث في الصلوة انصرف فان كان اماما استخلف وتوضأ . . . ثم ذلك المقصد بعون الله الملك الصمد الخ

Schrift: klein, schön, deutlich, vocallos. — Abschrift vom J. 1183/1720. — F. 56 leer.



## 3527. Spr. 822.

3) f. 81—129.

8<sup>vo</sup>, 17 Z. (Text: 15<sup>1/2</sup> × 8<sup>cm</sup>). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel u. Verf. f. 81<sup>a</sup>:

كتاب مفتاح الجنة في آداب السنة  
لعبد الرحمن السيوطي

Für die Vorrede in Hat die Vorrede in im Titel; HKh.  
في الاعتصام بالسنة

Anfang f. 81<sup>b</sup>: الحمد لله وكفى وسلام على عباده الذين اصطفى أما بعد فهذه سنن التقطتها من كتب الحديث وحررتها الخ

'Abd errahmān essojuṭi † 911/1505 giebt in diesem Paradiesschlüssel Anweisung zur Erfüllung der religiösen Pflichten, besonders in Bezug auf Gebet u. Fasten. Zuerst: f. 81<sup>b</sup> من النوم

آداب ما بعد طلوع الشمس الي الزوال 86<sup>a</sup>  
89<sup>a</sup> u. s. w. Zulezt: آداب الاستعداد لسائر الصلوات  
القول في آداب الصحبة والمعاشرة مع الخلق والخالف 120<sup>a</sup>

[آداب المتعلم مع العالم 121<sup>b</sup>  
آداب الولد مع الوالدين 122<sup>a</sup>]

Schluss f. 129<sup>b</sup>: ثم يفوتك به الملك المقيم والنعيم المدايم في جوار رب العالمين، تم الكتاب بعون الله الخ

Schrift: ziemlich gross, gut u. deutlich, gleichmässig, vocallos. Rothe Ueberschriften. — Abschrift c. 1100/1688.

## 3528. Pet. 231.

141 Bl. 8<sup>vo</sup>, 21 Z. (21 × 15; 16—16<sup>2/3</sup> × 10—11<sup>cm</sup>). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: rother Lederbd mit Klappe. — Titel fehlt; nach der Vorrede (f. 6<sup>b</sup>):

كشف الغمة عن جميع الامة

(Von späterer Hand steht f. 1<sup>a</sup> derselbe Titel 2 mal, aber (عن جميع für عن هادي. — Verfasser fehlt; s. unten.

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله الذي جعل الشريعة: المظهرة بحرا ينفجر منه جميع بحار العلوم والخلجان . . . وبعد فقد شكى التي مرارا بلسان الحال وبلسان المقال جماعات من الفقهاء الخ

Auf die Klage Vieler, dass sie bei Ausübung gottesdienstlicher und durch die Religion

vorgeschriebener Handlungen von Anhängern anderer Lehransichten und Sekten verhöhnt würden und dass sie deshalb ganz rathlos seien, was sie thun und lassen sollten, und auf inständiges Bitten derselben hat sich der Verfasser dazu verstanden, in diesem Werke ihnen einen Anhalt und eine Richtschnur zu geben. Er hat also, unter Benutzung der angesehensten Traditionssammlungen und des كتاب انسني الكبير وابن كثير جامع الاصول des البيهقي, und einiger Anderer die darauf bezüglichen ächten Aussprüche des Propheten und seiner Genossen so kurz wie möglich, ohne Anführung der Gewährreihen und ohne Wiederholung, zusammengestellt, in der Anordnung der juristischen Werke. Zuerst eine Reihe von Kapiteln:

باب كيف كان بدء الوحي على رسول الله صم 10<sup>a</sup>  
باب الاخلاق والصدق والنية الصالحة 13<sup>a</sup>  
باب ما جاء فيمن لا يعبد بما يبلغه من 14<sup>a</sup>  
الحديث اذا خالف قول امامه

u. s. w. Dann folgen Bücher, die in ungezählte Kapitel und Abschnitte eingetheilt sind. Zuerst: f. 21<sup>a</sup> كتاب الايمان والاسلام

26<sup>a</sup> u. s. w. باب الاعتصام بالكتاب والسنة

32<sup>b</sup> كتاب الطهارة واحكام المياه

Von f. 68<sup>b</sup> an fehlen die Ueberschriften, es ist leerer Platz dafür gelassen. Das Werk hört hier f. 141<sup>b</sup> mitten auf der Seite, ohne Unterschrift, auf, und zwar in dem كتاب الصلوة mit den Worten: لا يفصل بينهما بتسليم شفيع في اهل بيته كلهم ممن وجبت له النار

Das Uebrige fehlt. Der Verf. schrieb dies Werk in Aegypten (f. 3<sup>b</sup>) und lebte später als Essojuṭi. HKh. V 10723 legt das Werk dem † عبد الوهاب الشعراني 973/1565 bei und rechnet es zu den Traditionsschriften; der von ihm angegebene Anfang weicht von demjenigen dieser Handschrift ab.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, im Ganzen gleichmässig, vocallos. — Ueberschriften roth, ebenso Stichwörter. — Abschrift c. 1100/1688.

## 3529. We. 1836.

3) f. 19—40.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 19<sup>a</sup>:

كتاب معدّل الصلاة

Verfasser fehlt: nach We. 1840, 1:

محمد جلبى الشهير بالبركلى

Anfang f. 19<sup>b</sup>: الحمد لله الذي امر عباده  
بإقامة الصلوة وتعديلها الخ

Abhandlung des Mohammed elbirkewi  
†<sup>981/1573</sup> über die Nothwendigkeit des Gebets  
und die Nachtheile seiner Unterlassung. Zer-  
fällt in Vorwort (مقدمة), مطلب, و خاتمة. u. تنبيه.  
Das Vorwort handelt f. 20<sup>b</sup>: في تفسير تعديل الأركان  
والقومة والجلسة وأقوال الفقهاء وتعيين المذهب المختار  
في أدلة من الكتاب والسنة: f. 25<sup>a</sup> (مطلب)  
Die Ermahnung (تنبيه) f. 29<sup>a</sup>: في آفات الترك  
Das Schlusswort f. 34<sup>b</sup> ist nachträglich hinzugefügt  
u. betrifft: مسابقة الإمام في أفعال الصلوة وترك سنن الصلوة

Schluss f. 40<sup>b</sup>: فإذا لم يوجد لا يكره ولا يلزم  
في المختار جذب رجل الي جنبه من الصف المقدم  
والله المستعان، تمت الرسالة

Am Rande häufig (längere) Glossen. — HKh. V 12391.

(F. 40<sup>b</sup> u. 41 kurze Gebete und eine Tra-  
dition über die Schlange حريش. Bl. 42 leer.)

## / 3530.

Dasselbe Werk in den Handschriften:

1) Mq. 621, 1, f. 2—22.

50 Bl. 8<sup>vo</sup>, 15 Z. (21 × 15; 16 × 7<sup>cm</sup>). — Zustand:  
stark fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. —  
Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 2<sup>b</sup>  
(auch f. 2<sup>a</sup> oben) ebenso. Verfasser fehlt.

Schrift: Türkischelland, flüchtig, ziemlich gross, nicht  
überall deutlich, vocallos. — Abschr. v. J. 1074 Góm. II (1663).

Am Rande oft längere Bemerkungen zum Text.

2) We. 1857, 4, f. 57—76.

8<sup>vo</sup>, 17 Z. (20 × 13<sup>1/4</sup>; 14<sup>1/2</sup> × 7<sup>cm</sup>). — Zustand:  
ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken, und der Seitenrand  
oben f. 57—61<sup>a</sup> beschädigt. Der Text der letzten Blätter hat  
durch Zusammenkleben derselben am Rücken etwas gelitten. —  
Papier: gelb, glatt, zieml. dünn. — Titel u. Verfasser fehlt.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gefällig,  
gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift  
vom J. 1134<sup>1722</sup>. — Auf f. 61 folgt f. 61<sup>a</sup>.

3) Spr. 694, 1, f. 1—14<sup>a</sup>.

163 Bl. 8<sup>vo</sup>, 17 Z. (19<sup>1/3</sup> × 13<sup>1/2</sup>; 14<sup>1/2</sup> × 8<sup>cm</sup>). — Zu-  
stand: fleckig und unsauber. Einige Wurmstiche. —  
Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband  
mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt eigent-  
lich: doch steht der Titel f. 1<sup>a</sup> unten am Rande.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gedrängt,  
etwas flüchtig, ziemlich deutlich, vocallos. Im Anfang  
einige Glossen am Rande und zwischen den Zeilen. —  
Abschrift c. 1150/1737.

4) We. 1840, 1, f. 1—30<sup>a</sup>.

76 Bl. 8<sup>vo</sup>, 15 Z. (21 × 15; 12<sup>3/4</sup> × 7<sup>1/2</sup> cm). — Zu-  
stand: wasserfleckig, besonders zu Anfang. Nicht ganz  
frei von Wurmstich. — Papier: grob, ziemlich stark, gelb,  
wenig glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und  
Klappe. — Titel f. 1<sup>a</sup>:

هذه رسالة تسمى بتعديل الصلاة

Schrift: ziemlich gross, weit, flüchtig, etwas vocali-  
sirt. — Abschrift c. 1200/1785.

## 3531. Min. 187.

36) f. 488—491<sup>a</sup>.

Format (33 Z.) etc. u. Schrift wie bei 27). — Titel  
f. 488<sup>a</sup> oben am Rande und in der Einleitung f. 488<sup>b</sup>, Z. 7:

مفتاح الفلاح

Verfasser fehlt, s. Anfang.

Anfang f. 488<sup>b</sup>: الحمد لله الذي دلّنا على جادة  
النجاة... وبعد فان اقل العباد عملا... محمد المشتير  
ببهاء الدين العامل... تاليف مختصر يحتوي على ما لا  
يبدل لاهل الديانة من الاتيان به في كل يوم وليلة الخ

Compendium der täglichen religiösen Ver-  
richtungen, die dem Gläubigen geboten sind  
und auch die zu thun löblich ist, von  
Mohammed ben Hosein ben 'abd  
ecçamad elkhārifi el'āmili behā eddīn  
†<sup>1031/1622</sup>. — In 6 Kapiteln, deren Ueber-  
sicht zu Ende der Einleitung. 1. باب f. 488<sup>b</sup>:  
فيما يعمل ما بين طلوع الفجر الي طلوع الشمس  
(in Vorrede und ungezählten Abschnitten).  
Bricht ab mit den Worten: فقال ما اعلم شيئا  
بعد المعرفة افضل من هذه الصلوة

Die anderen Kapitel sind hier nicht vorhanden; das zweite behandelt die Verrichtungen beim طلوع الشمس الي الزوال; das sechste: بين انتصاف الليل الي طلوع الفجر

### 3532. We. 1821.

1) f. 1—37.

137 Bl. 8<sup>vo</sup>, 23 Z. (20 × 12; 14 × 6<sup>1</sup>/<sub>4</sub> cm). — Zustand: fast lose im Einband, sonst ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: farbig, dünn, glatt. — Einband: brauner Lederdeckel. — Titel f. 1<sup>a</sup> und im Vorwort f. 4<sup>a</sup>:

كتاب مختصر هدية ابن العماد الي عبادة العباد  
في شروط الصلاة

Verfasser f. 1<sup>a</sup>: عبد الرحمن المفتي العبادي. Ausführlicher:

عبد الرحمن بن محمد بن محمد بن محمد  
العبادي الدمشقي الحنفى ابن عماد الدين

Anfang f. 3<sup>b</sup>: الحمد لله عدد ما حمده الحامدون . . . وبعد فلما كان الاشتغال بالعلم من اشرف فضائل الانسان الخ

Da die Grundsätze des Gottesdienstes für die Frommen äusserst wichtig sind — da Gottesdienst ohne Wissen wenig werth —, hat 'Abd errahmān ben mohammed ben moh. ibn 'imād eddīn (oder el'imādi), geb. 978/1570, † 1051/1641, dies Compendium in einer Menge ungezählter Abschnitte verfasst, in welchem er die für den Beter wichtigsten Sätze erörtert.

Zuerst: f. 4<sup>a</sup> فصل في بيان فضل الصلاة u. s. w. Zuletzt: 10<sup>b</sup> فصل في احكام المساجد 34<sup>b</sup>; فصل في صلاة الجنابة 33<sup>b</sup>

Schluss f. 37<sup>a</sup>: قيل وما الرفع يا رسول الله قال سبحان الله والحمد لله ولا اله الا الله والله اكبر رواه الترمذي والجميع في المصابيح والحمد لله وحده الخ

Schrift: klein, fein, zierlich, sehr gleichmässig, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth (auf f. 3. 4. 11. 12 mit Goldbuchstaben). Der Text eingerahmt in blauen Strichen mit einer Goldlinie. — Collationirt. — Abschrift im Jahre 1058 Rabi' II (1648) von الفقيه احمد (احمد بن محمد بن عبد الله الحموي: ausführlich f. 108).

(Obgleich die Jahreszahl hier u. f. 75<sup>b</sup> u. 86<sup>b</sup> so in Worten angegeben ist, muss sie doch 1158 sein. F. 108<sup>a</sup> steht als Zeit der Abschrift das Jahr 1148, f. 137<sup>a</sup> 1153, und dass dies richtig sei, erhellt aus dem in Bd I No. 1015 Beigebrachten.)

### 3533. Spr. 677.

1) f. 1—90.

150 Bl. 8<sup>vo</sup>, 21 Z. (19<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 13<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1<sup>a</sup> (so auch Vorrede f. 1<sup>b</sup>):

كتاب مفتاح العبادة ووسيلة السعادة  
للمنلا حسين الاسكندري

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله المتفرد بذاته المتقدس . . . باسمائه وصفاته . . . أما بعد فقد كنت شرحت مقدمتي المشتملة على الفقه والعقائد والمسائل المهمات الدينية الخ

Die von Hosein eliskenderi geschriebene Abhandlung (مقدمة), Rechts- und Religionsfragen nach hanefitischem Ritus behandelnd, hatte derselbe mit einem ausführlichen Commentar versehen, der hier von ihm abgekürzt und mit einigen interessanten Zusätzen versehen vorliegt. Er bemerkt, dass er in dem Werke mit dem Commentar zur منية المصلى den des ابراهيم الحلبي († 956/1549) und mit dem Commentar zum نذر الدقائق den des نجيم المصري († 970/1562) meine, dessen Titel البحر الرائق.

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله الذي صلى علي نبيه محمد خير الانام جمع بين التسمية والتحميد في الابتداء جريا على قضية الامر في كل امرئ ذي بال . . . وبعد فهذه مقدمة اي بعد ما تقدم من البسملة والحمدلة والصلاة والسلام . . . مشتملة على مسائل في الفقه والعقائد على

مذهب الامام الاعظم ابي حنيفة النعمان بن ثابت الخ  
Zuerst f. 3<sup>a</sup> باب شروط الصلوة 11<sup>a</sup>; باب في بيان الاعتقاد f. 57. Zuletzt u. فصل

Schluss f. 90<sup>a</sup>: او بقصد ولد صالح فيتاب في جميع ذلك ان شاء الله تعالى كما سبق والله اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب . . .

وأن ينفع المتعلمين بهذا الكتاب ويجعله للنجاة من العذاب داء للمتعلين بالمنفعة بهذا الكتاب وبالنجاة من العذاب

Nach der Unterschrift ist das Grundwerk vollendet Ende des Rabi' II 1060/1650 und der Commentar Ende des J. 1064/1654.

Schrift: ziemlich gross, rundlich, deutlich, vocallos. Grundwerk roth. — Abschrift von الحاج عيسى التركمانى im J. 1145 Rabi' II (1732).

## 3534. We. 1569.

50 Bl. 8<sup>vo</sup>, 15 Z. (20 × 15; 14—14<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 9—10<sup>cm</sup>). — Zustand: nicht ganz sauber, besonders zu Anfang. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel:

## نور الايضاح ونجاة الارواح

(so nach dem Vorworte; f. 1<sup>a</sup> steht nur die erste Hälfte).  
Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله رب العالمين والصلاة...  
... قال العبد الفقير... ابو الاخلاص حسن  
الوفائي الشرنبلالي الحنفى، انه التمس منى  
بعض الاخلاء... ان اعمل مقدمة في العبادة تقرب  
علي المبتدي ما تشتت من المسائل في المطولات الخ

Eine Schrift für Anfänger, über den Gottesdienst und was damit verbunden ist, in kurzer Fassung, von Abū 'līkīlāḡ ḡasan eššūrunbulālī † 1069/1658 (II 2692) im J. 1032 ḡom. I (1623) zusammengestellt.

كتاب الطهارة، المياه التي يجوز التطهير بها سبعة f. 1<sup>b</sup> in mehreren Kapiteln.

كتاب الصلاة، يشترط لغريصتها ثلثة اشياء 12<sup>b</sup> in vielen ungezählten Kapiteln. Zuletzt: باب الاعتكاف f. 49<sup>b</sup>

Schluss f. 50<sup>a</sup>: فاعتكف يقول لا أبرح حتى يغفر لي، وهذا ما تيسر للعاجز... ونسال الله سبحانه ان يجعله خالصا لوجهه... وصلى الله على سيدنا الخ

Schrift: gross, rundlich, deutlich (nur dass die Buchstaben öfters in einander gezogen sind), vocallos. Ueberschriften roth. Stichwörter oft roth überstrichen. — Abschrift c. 1200/1785.

## 3535. Lbg. 972.

197 Bl. 4<sup>to</sup>, 19—21 Z. (22<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 15<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 9<sup>cm</sup>). — Zustand: ziemlich gut; Anfangs nicht recht sauber, auch am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. f. 1<sup>a</sup>:

”مرآة الفلاح بامداد الفتاح“ شرح نور الايضاح ونجاة الارواح للشرنبلالي

(Der Titel so auch in der Vorrede.)

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله الذي شرف خلاصة... وعبادة بوراة صفة خير عباده... وبعد فيقول...

حسن بن عمار بن علي الشرنبلالي الحنفى... ان هذا كتاب صغير حجمه غزير علمه صحيح حكمه الخ

Gemischter Commentar zu demselben Werk, vom Verf. selbst im J. 1054/1644 aus seinem i. J. 1045/1635 verfassten mehr als doppelt so umfangreichen Commentar (amdad betitelt) ausgezogen. Beginnt f. 2<sup>a</sup>: كتاب الطهارة الكتاب والكتابة... لغة الجمع واصطلاحا طائفة من المسائل... المياه جمع كثرة وجمع القلة امواه... التي يجوز اي يصح الخ حتى يغفر لي ذنوبى التي هي... und schliesst f. 186<sup>b</sup>: سبب بعدي ونزول مصابىي... وهذا ما تيسر من انتخاب الشرح واختصاره... للعاجز... خالصا لوجهه الكريم الخ

F. 187<sup>a</sup> noch ein ergänzender Nachtrag: ثم انى اردت اتمام العبادات الخمس بالحاق الزكاة والحج بما جمعته مختصرا فقلت كتاب الزكاة هي تملكك مال مخصوص لشخص مخصوص الخ

Zuletzt f. 194<sup>b</sup>: فصل في زيارة النبى صعم  
يا كثير المعروف والاحسان يا  
دائم النعم يا ارحم الراحمين وصلى الله على سيدنا الخ

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos. Grundtext roth bis f. 132<sup>a</sup>, dann roth überstrichen. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1237 ḡafar (1821).

## 3536. Pet. 702.

1) f. 1—42.

156 Bl. 8<sup>vo</sup>, 21 Z. (21 × 15; 16 × 9<sup>1</sup>/<sub>3</sub> <sup>cm</sup>). — Zustand: etwas unsauber, oben an der Ecke ein grosser, durchgehender Flecken. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe. — Titel fehlt: nach dem Vorwort f. 1<sup>b</sup>:

المنهل العذب السائغ لوزاده، في ذكر صلوات الطريق واوراده

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله رب العالمين... وبعد فيقول... مصطفى بن كمال الدين ابن علي الصديقى الخلوتى... اعلم ايها الطالب المريد وفقك الله لطلب المزيد الخ

Anweisung zum Gebete, von Muḡtafā ben kemāl eddīn ben 'alī elbekrī eḡḡiddīqī † 1162/1749. Dieselbe ist nicht in bestimmte Abschnitte oder Kapitel getheilt.

Schluss f. 42<sup>a</sup>: وفي هذا الميدان وقف قلم البيان والمجد لله أولا واخرا باطنا وظاهرا وصلي الله الخ

Schrift: ziemlich gross, dick, gut, deutlich, gleichmässig, vocallos. — Abschrift im J. 1173/1760 von محمد صالح بن محمد سعيد بن عبد الحفيظ بن حماد الحنفى

Dasselbe Werk in Pm. 393, 1, f. 1—61.

68 Bl. 8<sup>vo</sup>, 15 Z. (16 1/2 × 11; 11 1/2 × 7 cm). — Zustand: ziemlich fleckig, auch wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband. — Titel und Verfasser ebenso.

Schrift: ziemlich gross, dick, rundlich, vocallos. Stichwörter roth. Arabische Foliierung. — Abschrift um 1200/1785.

### 3537. We. 1857.

2) f. 23—47.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

هذا كتاب سراج المصلي وبدر المبتدي

so auch im Vorwort f. 25<sup>a</sup>, mit dem Zusatze von والمنتهي

Anfang f. 23<sup>b</sup>: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين: ... وأعلم أسعدك الله تعالى في الدارين ذكر في الفناوي الكبرى ... من لم يعلم فرايض الوضوء وغسل الاعضاء الخ

Der Verfasser spricht zunächst von der Nothwendigkeit für die Gläubigen, ihre religiösen Pflichten, insbesondere in Bezug auf Waschungen und Gebete, genau zu kennen. Dann führt er f. 24<sup>b</sup>. 25<sup>a</sup> die für dies Werk, in welchem er diesen Gegenstand behandeln will, benutzten Werke auf, und spricht in der Vorrede f. 25<sup>a</sup> von der Hauptpflicht, Gott zu erkennen. Das Werk ist in 2 Kapitel getheilt.

1. باب 25<sup>b</sup> (in 11 فصل): في بيان الطهارة  
2. في بيان فرايض الصلوة: (فصل 8 in 33<sup>a</sup> باب 2)

Schluss f. 47<sup>b</sup>: وقدر على استعماله أو كان أميّا فتعلم سورة

HKh. III 7084.

Dasselbe Werk in Lbg. 471, 42, f. 148<sup>b</sup>—160.

8<sup>vo</sup>, 21 Z. (19 × 12 1/2; 15 × 8 cm). — Zustand: ziemlich gut; die obere Ecke von f. 153—156 beschädigt. — Papier: gelb, zieml. dünn, glatt. — Titel u. s. w. ebenso.

Schrift: Türkische Hand, zieml. klein, kräftig, deutlich, vocallos; Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1149/1739.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

### 3538. We. 1849.

1) f. 3<sup>b</sup>—12<sup>a</sup>.

150 Bl. 8<sup>vo</sup>, 7 Z. (15 × 10 1/4; 10 1/2 × 6 1/4 cm). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel und Verfasser fehlt. In der Unterschrift steht:

« شروط الصلوة

Anfang f. 3<sup>b</sup>: الحمد لله رب العالمين والصلوة . . . باب شروط الصلوة وهي ثمانية الاول الوضوء بالماء المطلق عند وجود الماء والتيمم عند عدم الماء والثاني طهارة الثوب من النجاسة الخ

Gebetsanweisung in vielen ungezählten Kapiteln. Zuerst: f. 4<sup>a</sup> باب اركان الصلوة 4<sup>b</sup> باب سنن الصلوة 5<sup>a</sup>; باب ما يجب في الصلوة 4<sup>b</sup> u. s. w. Zuletzt: 11<sup>b</sup> باب غسل المسنون 12<sup>a</sup>

Schluss f. 12<sup>a</sup>: والثاني غسل العبيدين والثالث: غسل للوقوف بعرفة والرابع غسل للإحرام تمت

Schrift: Türkische Hand, gross, gedrängt, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift um 1140/1727 von محمد امين بن ملا محمد قاسم بن ملا فاضل

F. 1<sup>a</sup> enthält ein Inhaltsverzeichniss. — F. 12<sup>b</sup> bis 20<sup>a</sup> verschiedene Kleinigkeiten; darunter 12<sup>b</sup> ist der Anfang des Werkes No. 2, wiederholt auf f. 20<sup>b</sup>.

### / 3539.

Dasselbe Werk ist vorhanden in:

1) Pm. 492, 3, S. 368—372.

8<sup>vo</sup>, 21 Z. (20 × 12 1/2; 15 × 8 1/2 cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rother Lederband. — Schrift: Türkische Hand, klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. 1150/1737. (Pm. 492, 1. 2. u. 4 Türkisch.)

2) Pm. 289.

11 Bl. 8<sup>vo</sup>, 11 Z. (19 3/4 × 14 1/2; 14 × 9 1/2 cm). — Zustand: gut. — Papier: hellgelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband. — Schrift: gross, schwungvoll, deutlich, vocalisirt; Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1240/1824.

3) We. 1836, 5, f. 63<sup>b</sup>—68<sup>a</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

F. 68<sup>b</sup>—70<sup>a</sup> behandelt ebenfalls die Erfordernisse zum Gebet (Anfang: الحمد لله الذي جعل محمدا سبب كل موجود . . . أعلم بأن الصلوة الخ)

## 3540. Mq. 21.

8 Bl. 8<sup>vo</sup>, 13 Z. ( $20\frac{1}{3} \times 14\frac{1}{3}$ ;  $15 \times 9$ cm). — Zustand: ziemlich gut; nicht frei von Flecken. — Papier: gelblich, stark, ziemlich glatt. — Einband: Papierdeckel. — Titel-überschrift f. 1<sup>b</sup>:

## هذا كتاب شروط صلوة

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله رب العالمين الرحمن الرحيم والصلاة على سيد المرسلين وآله وصحبه اجمعين

Gebetsanweisung, von der soeben besprochenen verschieden; sie zerfällt gleichfalls in viele ungezählte Kapitel. Zuerst: f. 1<sup>b</sup> باب شروط الصلوة

وهي ستة، الاول الوضوء بالماء الطاهر او النيتيم u. s. w. باب سنن الصلوة وهي خمسة وعشرون 2<sup>b</sup> Zulezt: f. 8<sup>a</sup> باب سنن الغسل وهي خمسة 8<sup>a</sup>

Schluss f. 8<sup>b</sup>: وهو غسل الكافر اذا اسلم ان لم يكن جنباً، تم الكتاب

Schrift: Türk. Hand, zieml. gross, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

## 3541. Dq. 98.

2) f. 30<sup>b</sup> — 32<sup>a</sup>.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Ueberschrift f. 30<sup>b</sup>:

## كتاب شروط الصلوة

Anfang f. 30<sup>b</sup>: الحمد لله رب العالمين والصلوة والسلام . . . ثم اعلم وفقك الله وايانا بان الواجب على العبد المكلف اولاً ان يؤمن بالله تعالى الخ

Die Erfordernisse zum Gebet; von den vorhergehenden Werken verschieden.

Schluss f. 32<sup>a</sup>: فوجد في ثيابه منياً او مذنباً فحكم عليه الغسل احتياطاً، تمت الكتاب

Nach f. 30 fehlen mehrere Blätter.

## 3542. Pet. 129.

61 Bl. 8<sup>vo</sup>, c. 13 Z. ( $21 \times 15\frac{1}{2}$ ;  $16\frac{1}{2} \times 9\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: unsauber; das 1. Blatt lose. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: nur der vordere Deckel vorhanden. — Titel fehlt. Nach der Vorrede:

## مَنِيَّةُ الْمُصَلِّي وَغَنِيَّةُ الْمُبْتَدِي

Verfasser fehlt. Nach HKh. 13320:

## سديد الدين الكاشغرى

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله رب العالمين والصلوة والسلام . . . اَعْلَمُوا وفقكم الله تعالى وايانا ان انواع العلوم كثيرة واهم الانواع بالتخصيل مسائل الصلوة

Erörterung der auf das Gebet und die dazu erforderlichen Eigenschaften und Vorbereitungen bezüglichlichen Vorschriften, von Sedid eddin elkäsgarı. Das Werk zerfällt hauptsächlich in ziemlich viele ungezählte Abschnitte.

F. 1<sup>b</sup> فصل في النيتيم 7<sup>b</sup>; فرض الغسل 5<sup>b</sup>; كتاب الطهارة F. 36<sup>b</sup>—42<sup>a</sup> سنة الصلوة 42<sup>a</sup>; فرائض الصلوة 42<sup>a</sup> u. s. w. Zulezt: 59<sup>b</sup> فصل في بيان زنة القارئ

Schluss f. 61<sup>a</sup>: ولو قرء حمالة الختنب تفسد ولو قرء من الجنة والناس بنصب الجيم لا تفسد

Schrift: Türkische Hand, mässig gross, gewandt, vocallos. Die ersten 50 Bl. roth eingerahmt. — Abschrift vom J. 1133/1721. — HKh. VI 13320.

## 3543.

Dasselbe Werk liegt vor in:

1) Pet. 47.

76 Bl. 4<sup>vo</sup>, 15 Z. ( $23\frac{1}{2} \times 15\frac{1}{2}$ ;  $15 \times 8\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: lose Lagen und Blätter; nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel und Verfasser fehlt.

Schrift: zieml. gross, gut, in rothen Linien eingerahmt, die ersten 2 Seiten in Goldlinien gefasst. Collationirt. — Abschrift von عمر جورنجي أوسكوي من طايقة جمليان im J. 1092 Dū'lqa'da (1681).

2) Mq. 619.

115 Bl. 8<sup>vo</sup>, 13 Z. ( $21\frac{1}{4} \times 15\frac{1}{2}$ ;  $12\frac{1}{2} \times 6\frac{1}{4}$ cm). — Zustand: Anfangs ziemlich unsauber und am Rande beschädigt; der Seitenrand bis f. 22 und der Rücken wasserfleckig; die letzten Blätter lose und fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Schluss wie bei Pet. 129 und dann noch etwa 12 Zeilen; zuletzt f. 113<sup>b</sup>: ولو قرأ والقمر اذا تلاها او قرأ أفتعيتنا بالتشديد لا تفسد صلاته

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften, auch Stichwörter, roth. Der Text in rothen Linien eingeschlossen. Im Anfang (und auch f. 12<sup>b</sup>. 24<sup>a</sup>) viele Randbemerkungen. — Abschrift c. 1100/1688.

F. 23 steht in sehr kleiner Schrift ein Excurs  
في احكام الحيض والماء الراكد — F. 114 leer.

## 3) Mq. 297.

74 Bl. 8<sup>vo</sup>, 13–15 Z. (20<sup>1</sup>/<sub>2</sub>–21×14–14<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 15×8–9<sup>cm</sup>). Zustand: ziemlich schlecht; unsauber; in der ersten Hälfte wasserfleckig, öfters auch ausgebessert. — Papier: gelblich, auch strohgelb, grob, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Klappe. — Titel u. Verfasser fehlt.

Schluss fehlt, vielleicht 1 Blatt. Zuletzt: وذكر في زلة القارئ الشيخ الامام حسام الدين ابو سعيد بن اسعد النسفى وقرأ الله الصمد بالسين

Schrift: Türkische Hand, ungleich, im Ganzen ziemlich gross, f. 72–74 kleiner, nicht undeutlich, vocallos. F. 1 u. 2 von ganz neuer Hand flüchtig ergänzt, f. 63 ziemlich gut ergänzt. Zwischen den Zeilen nicht selten kurze türkische Glossen. F. 12<sup>a</sup> ist die obere Hälfte mit Dinte überstrichen; der Text darunter ist ungültig. — Abschrift c. <sup>1100</sup>/1688.

## 4) Lbg. 1042.

118 Bl. 8<sup>vo</sup>, 15 Z. (16×10<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub>–11×4<sup>3</sup>/<sub>4</sub>cm). — Zustand: zieml. gut, doch nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, zieml. glatt. — Einband: rother Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser fehlt.

Schrift: ziemlich klein, hübsch, gleichmässig, ganz vocalisirt. Ueberschriften (meistens) roth. Am Rande häufig Bemerkungen von derselben Hand, etwas kleiner. — Abschrift vom J. 1175 Gom. I (1761).

F. 116<sup>b</sup>–118 enthalten Anweisung zum التفاول (aus dem Qorān die Zukunft zu enträthseln); in grosser moderner schlechter Schrift.

## 5) Pet. 219.

50 Bl. 8<sup>vo</sup>, 17 Z. (19<sup>1</sup>/<sub>2</sub>×14; 15–16<sup>1</sup>/<sub>2</sub>×9<sup>cm</sup>). — Zustand: sehr unsauber, fleckig und besonders auch in der zweiten Hälfte wasserfleckig; lose Lagen im Deckel. — Papier: gelblich, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt. — Schluss wie bei Mq. 619.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, vocallos. F. 1–11 von ähnlicher Hand ergänzt. — Abschrift im J. 1206 Sa'bān (1792) von مصطفى بن على الحنفى القادري

## 6) Mq. 119, 2, f. 36. 38. 40. 21. 23–30. 22.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel und Verfasser fehlt.

Es sind davon nur die Anfangsblätter vorhanden; die Blätter hören auf in dem Abschnitt فصل في الكياف mit den Worten: فامتلاً قيل هو نجس وقيل ليس بنجس وبه اخذ

## 3544. Pet. 223.

167 Bl. 8<sup>vo</sup>, 19 (von f. 51 an 23) Z. (21×16; 14<sup>1</sup>/<sub>2</sub>×6<sup>1</sup>/<sub>4</sub> [15<sup>1</sup>/<sub>2</sub>×8<sup>3</sup>/<sub>4</sub>]cm). — Zustand: lose Lagen im Deckel; ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe. — Titel fehlt; nach der Vorrede f. 1<sup>a</sup>:

مختصر غنية المستملي في شرح منية المصلي  
الكتاب الحلبي الصغير  
und nach der Unterschrift f. 164<sup>a</sup>:

Verfasser fehlt; s. Anfang.

Anfang f. 1<sup>a</sup>: الحمد لله الذي جعل العباداة مفتاح السعادة . . . وبعد فيقول العبد . . . ابراهيم بن محمد بن ابراهيم الحلبي قد كنت شرحت كتاب منية المصلي شرحا سميته الخ

Auszug, welchen Ibrāhīm ben moḥammed ben ibrāhīm elḥalebī † <sup>956</sup>/1549 aus seinem gemischten Commentar selbst gemacht und mit einigen Fragesätzen vermehrt hat.

Derselbe beginnt f. 1<sup>a</sup>: قال المصنف رحمه الله بسم الله الرحمن الرحيم تيمنا وتبركا واقتداء بالقران وكذا قوله الحمد لله رب العالمين واتبع ذكر الله تعالى بذكر رسوله فقال والصلاة على رسوله محمد وآله اي اعلمه اجمعين اعلموا خطاب عام لمن يطلب الاستفادة الخ ولو قرأ

Der Commentar hört auf f. 139<sup>a</sup>: من الجنة والناس بنصب النجيم اي بفتحها لا تفسد لان ماخذ الاشتقاق واحد والله تعالى اعلم

Dann folgen mehrere Excuse.

Schluss f. 163<sup>b</sup>: ونسال الله حسن العاقبة لنا ولوالدينا . . . وله الحمد اولا وآخرا . . . وهو على كل شيء قدير وصلى الله على سيدنا . . . ابدا الي يوم الدين، تم الكتاب

Schrift: klein, ziemlich deutlich, vocallos. Text meistens roth. Der Rand bis f. 50 sehr breit, dann etwas schmaler, dagegen der Text breiter. Am Rande öfters Bemerkungen. Arabische Foliirung. — Abschrift von عاشور بن حديد الخالد الرمضان الططري الجبائي الحنفى zu eigenem Gebrauch, im J. <sup>1215</sup>/1800. — HKh. VI 13320.

Auf Vorblatt c (Rückseite) u. d (Vorderseite) eine Inhaltsübersicht des Werkes; auf f. a (Rückseite) 2 kürzere Gedichte des الشافعي.

Auf f. 164<sup>b</sup>–167 Kleinigkeiten; darunter ein Gebet f. 166<sup>a</sup> (دعاء نصف شعبان).

## 3545. Lbg. 809.

6) f. 79<sup>b</sup>—88.

8<sup>vo</sup>, 11—13 Z. ( $21\frac{1}{2} \times 15\frac{1}{2}$ ;  $15 \times 8\frac{1}{2}$  cm). — Zustand etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Er ist

## شرح ديباجة مختصر غنية المستملی

Gemischter Commentar eines Ungenannten zum Anfang (ديباجة) desselben Commentar-Auszuges (ob dieser Commentar überhaupt das ganze Werk behandelt habe, ist doch fraglich).

Anfang f. 79<sup>b</sup>: الحمد جنسه أو كله أو بعضه . . . لله لذات واجب للحمد ستة معان معنى المصدر . . . لله لذات واجب الوجود المستحق لجميع المحامد . . . الذي جعل العبادة فعل من أفعال انقلوب عدي الي المفعولين الخ وهو نعم الوكيل والعطف من قبيل: Schluss f. 88<sup>a</sup>:

عطف الاخبار على الانشاء . . . يجوز أن يكون جملة معترضة في آخر الكلام، هذا ما عندي والعلم عند الله علام الغيوب، Abschrift (mit Zahlen) im J. 1230 Šawwāl (1815).

## / 3546. Pet. 340.

2) f. 15<sup>b</sup>—20.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist:

## حاشية على ديباجة مختصر غنية المستملی

Vorfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله الذي جعل العلماء مفتاحا للمشكلات . . . وبعد فيقول . . . محمد بن عمر بن المولي عبد الجليل هذه كلمات نافعة الخ

Glosse des Mohammed ben 'omar ben 'abd elgalil zu dem Anfang (ديباجة) desselben Commentar-Auszuges (Pet. 223). Sie beginnt f. 15<sup>b</sup>: الحمد لله أي كل فرد من أفراد الحمد لله من الأول الي الابد الخ und schliesst f. 20<sup>b</sup>: ويتميز القيل من النال ويرتفع الجدل ويحصل في يدك النوال،

Dieselbe Glosse in Pm. 501, 1, f. 1—3<sup>b</sup>.

63 Bl. 8<sup>vo</sup>, 27 Z. ( $21 \times 15$ ;  $17 \times 10$  cm). — Zustand: ziemlich gut; der untere Rand etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, ziemlich dünn, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Schrift: sehr klein, fein, gleichmässig, deutlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift im J. 1220 Ša'bān (1805). — Collationirt.

Andere Commentare zu dem Werk (منية المصلي) sind von:

- 1) محمد بن محمد بن محمد الحلبي ابن أمير الحاج حلية الحلي وبغية المهندي + 879/1474, u. d. T. um 1075/1664.
- 2) سليمان عمر بن سليمان um 1155/1742.
- 3) Eine Glosse von محمد مستقيم زاده um 1155/1742.

## 3547. Pm. 470.

2) f. 85—135.

8<sup>vo</sup>, 15 Z. ( $21\frac{2}{3} \times 16\frac{1}{2}$ ;  $15\frac{1}{2} \times 16 \times 11$  cm). — Zustand: nicht ganz sauber; etwas wasserfleckig am Seitenrande. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Titel fehlt; nach der Vorrede:

## الفتح الصدي [في] تحفة المبتدي

Vorfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 85<sup>b</sup>: الحمد لله الذي اوضح بالفقه في الدين سبيل الهدي واليقين . . . وبعد فيقول . . . محمد بن عبد الرحيم هذا ما احببت وضعه على مقدمة الصلوة المسماة بتحفة المبتدي لجدي العلامة الشيخ ابراهيم بن حسن الخ

Gemischter Commentar des Mohammed ben 'abd errahim um 1100/1688 zu einer Abhandlung seines Grossvaters Ibrahim ben Hasan über das Gebet, betitelt تحفة المبتدي und in mehrere ungezählte Abschnitte getheilt.

Das Werk beginnt f. 85<sup>b</sup> so: بسم الله أي أولف أو ابتدئ تأليف . . . الرحمن أي البالغ في الرحمة . . . الرحيم أي ذو الرحمة الكثيرة الخ

Der Grundtext fährt dann weiter fort: والصلوة والسلام . . . هذه نبذة يسيرة في احكام und schliesst: الصلاة لا يستغنى المكلف عنها الخ اللهم اغفر لي ثلثا رب اغفر وارحم وانت خير الراحمين، Schluss des Commentars f. 135<sup>a</sup> (nach الراجمين): افضل من رحم وفي الرحمة زيادة على المغفرة فهو سؤال لا يحمل الاحوال،

Aus der Unterschrift ist ersichtlich, dass der Verfasser seinen Commentar beendet hat im J. 1097 Ramaḍān (1686).

Schrift: von derselben Hand wie 1), nur etwas grösser. — Abschrift im J. 1167 Raḡab (1754). — F. 89 ist beim Foliiren ausgelassen. — Nicht bei HKh.



3548. Pm. 1.

543 Seiten 8<sup>vo</sup>, 17—18 Z. (20 × 14; 15 × 10<sup>cm</sup>). — Zustand: ziemlich gut; aber nicht ohne Flecken, auch nicht ganz sauber; der Rand zu Anfang und am Ende etwas ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich glatt, stark. — Einband: schwarzer Lederbd. — Titel u. Verfasser auf der Vorderseite des 1. Blattes, von ganz neuer Hand:

الخبر في علي مذهب المالكية فقد

Anfang S. 1 (die ganze Seite von derselben neuen Hand wie der Titel): **الحمد لله**  
**حق حمده والصلوة ...** قال **... أحمد الجرجي**  
**المالكي**، هذا تأليف لطيف في العبادات على مذهب  
 الامام الفاضل مالك رة، **قوته** هذا تأليف اراد به  
 الجمع يقال ألفت تأليفاً اي جمعت جمعاً ...  
 (f. 2<sup>a</sup>) **الصحيحة** عدم ثبوته وعلى ثبوته سؤالان الخ

Die eigentliche Handschrift beginnt mit f. 2.

Gemischter Commentar zu einem ziemlich ausführlichen in ungezählte Kapitel getheilten Werke, das von mälikitischem Standpunkt aus über die gottesdienstlichen Vorschriften und Handlungen mit Rücksicht auf die juristischen Auffassungen derselben handelt, und dessen Verf. nicht Aḥmed *elkīraqī* elmālīkī ist, wie oben S. 1 steht, sondern 'Abdallāh ben 'abd erraḥmān *elqairwānī* †<sup>389/999</sup> (Pet. 511, 3). Der Titel ist bloss الرسالة, der Verfasser des Commentars nicht genannt.

Das Grundwerk beginnt S. 2: الحمد لله الذي ابتدا الانسان بنعمته . . . أما بعد اعاننا الله واياك . . . فانك سالتني ان اكتب لك جملة Der Com-  
mentar beginnt dazu so: الحمد لله اداء لما وجب so: الحمد لله عليه وعملًا بقوله . . . الذي اسم موصول صفة لله . . .  
ابتدا الانسان بنعمته صلته والابتداء بمعنى الاختراع الخ  
Zuerst S. 24: باب في بيان الذي تنطق به  
اللسنة وتعتقد الافئدة من واجب امور الديانة

**باب** ابي هذا باب ما ابي الشيء الذي يجب منه: Dann S. 71:  
 ابي بسببه الوضوء والغسل اما الاول فبضم الواو الخ  
**باب** طهارة الماء والثوب والبقة وما يجزئ: S. 93:  
 من اللباس في الصلوة

## Die letzten Kapitel:

باب في الجهاد 529 ; باب في الضحايا والذبائح الخ S.498

S. 543 **باب في الإيمان**. Mit der Ueberschrift dieses Kapitels und der eingefügten Glosse (**باب في بيان ما يجوز الحلف به من الإيمان**) schliesst das Werk, von dem hier nur die erste Hälfte vorhanden ist. Nach S. 495 muss etwas fehlen. HKh. III 6251.

Schrift: gross, rundlich, deutlich, vocaNos. Von S. 322 an von einer weniger gewandten, auch ungleichen Hand ergänzt. Der Grundtext ist meistens roth. Bei der Paginierung sind zwei Seiten ungezählt gelassen: jetzt 214<sup>b</sup> u. 215<sup>a</sup>.

## / 3549. Mq. 714.

**2) f. 70 — 79.**

8vo, 14 Z. (21 × 14 $\frac{1}{2}$ ; 14 $\frac{1}{2}$  × 7 $\frac{1}{2}$  cm). — Zustand: unsauber und fleckig; Bl. 70 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, zieml. dünn und glatt. — Titel fehlt. Er ist:

رسالة في فرض الصلاة

Verfasser fehlt.

الحمد لله رب العالمين Anfang f. 70<sup>b</sup>:  
وأنصلوة . . . أما بعد فهذا رسالة وجيزة في فرض  
الصلوة أجابة لالتماس من طاعته حتم الخ

Ueber die Verpflichtung zum Gebet: in Vorwort, 3 فصل: 1. في المقدمات, 2. في المقارنات, 3. في المنافيات, und Schlusswort. Bricht im 3. Abschnitt so ab f. 79<sup>b</sup>: السادس عشر نَعْمَدُ الْكَلَامَ بِحَرْفَيْنِ:

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, deutlich, vocallos; von f. 77<sup>b</sup> an flüchtiger. — Abschrift c. 12<sup>80</sup> 1785.  
3) f. 80—93 Persisch.

Dasselbe Werk in Pet. 413, f. 52<sup>b</sup>—63.

8vo, 15 Z. (Text: 14  $\times$  8 1/2 cm). — Zustand: der Rand wasserfleckig, auch ausgebessert. — Papier: gelblich, glatt, dünn. — Titel u. Verfasser fehlt. Schluss f. 63a: *على صلوة الطواف والجنابة فمجاز وكذا النذر المطلق*

Schrift: klein, gleichmässig, vocallos; Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1257/1841. — Die Blattfolge ist: 52—60. 62. 61. 63.

/ 3550. Schöm. XI, 1.

**2) f. 15<sup>b</sup>—23<sup>a</sup>.**

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist etwa: ر في الصلاة oder nach der Unterschrift: ترغيب الأعمال في بيان كيفية الصلاة من اهل الله وبيان افضليتها وترغيب تاركها

**Verfasser fehlt.**

Anfang: الحمد لله الذي نور قلوب العارفين بالتوحيد والعرفان . . . وبعد فان الصلوة عروس الموحدين وجزية المعتقدين الخ

Abhandlung über Wesen u. Zweck des Gebetes und dessen Wichtigkeit u. Nothwendigkeit.

Schluss f. 22<sup>b</sup>: على غير الشهادة ويختم له بخاتمة الشقاوة، وليكن هذا آخر ما قصدناه وما تأملناه بعون الله الملك الوهاب،

### 3551. Lbg. 152.

2) f. 114—160.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Bl. 160 schadhaft. — Titel f. 114<sup>a</sup>:

كتاب الترغيب في العمل والصلوة وما جاء في ذلك من الحديث عن النبي صم  
Vorfasser fehlt.

Anfang f. 114<sup>b</sup>: عن أبي هريرة أن رسول الله صم قال لا أخبركم بما يمحو الله به الخطايا ويرفع به الدرجات . . . وعنه أن رسول الله صم قال لو يعلم الناس ما في النداء والصف الأول الخ

Traditions-Aussprüche, das Beten als religiöse Handlung betreffend; möglicher Weise einem grösseren Traditionswerke entnommen. Darin f. 117<sup>b</sup> ein Abschnitt: وجوب الصلوات الخمس وما ورد فيها عن النبي صم

صفة صلاة رسول الله صم، افتتناج الصلاة الخ 118<sup>b</sup>  
u.s.w. وجوب القراءة في الصلاة وقدرها 121<sup>b</sup>  
u.s.w. في اتباع الرسول صم والتخدير من مخالفته 137<sup>a</sup>

Schluss f. 160<sup>b</sup>: اذا دخلت خلف احد او جرت صلاة من صلاة رسول الله صم، تم

### / 3552. Min. 246.

62 Bl. 8<sup>vo</sup>, 10—12 Z. (20 × 15; 12—13 × 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>cm). Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt; er kann (nach der Vorrede) sein:

(رسالة موجزة) (oder) ر في واجبات الصلوة المفروضة  
Vorfasser fehlt.

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله الولي الحميد المبدئ المعبد . . . وبعد فان التماس من افضل الطاعات الخ

Abhandlung über die Erfordernisse zur Verrichtung des Gebetes, in Vorwort, 4 Kapp. und Schlusswort (باب 1. في الطهارة f. 3<sup>b</sup>. باب 2. في باقى مقدمات الصلوة f. 22<sup>a</sup>. باب 3. في النواع f. 42<sup>a</sup>. باب 4. في افعال الصلوة).

Der Schluss fehlt; das Vorhandene hört f. 62<sup>b</sup> mit den Worten auf: واية الكرسي التي هم فيها خالدون عشرا جماعة في الصحراء بعد ان يخطب الامام،

Schrift: im Ganzen ziemlich gross, deutlich, fast vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688.

Am Rande (f. 1—46) und auch zwischen den Zeilen meistens sehr viele Glossen, diese zum Theil persisch. F. 14<sup>a</sup>, Z. 1—3 wiederholt aus f. 12<sup>a</sup>, 1—3.

Dasselbe Werk Min. 187, 25, f. 398<sup>b</sup>—403. Es geht nur bis in den Anfang des 3. Kapitels. Auf f. 404<sup>a</sup> u. A. دعاء ختم القرآن (= Pm. 654, 3, f. 171<sup>aa</sup>).

### 3553. WE. 179.

2) f. 57—154.

8<sup>vo</sup>, 23 Z. (20<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 15; 15 × 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub>cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Titel fehlt; nach der Vorrede:

### مفاتيح الصلاة وينايع الحياة

Vorfasser fehlt.

Anfang f. 57<sup>b</sup>: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين . . . وبعد فاني اردت ان اجمع كتابا جامعا وكان في نوع العبادات كافيا الخ

Dies Werk über die gottesdienstlichen Verrichtungen ist eingetheilt in 30 Schlüssel (مفاتيح).

1. f. 60<sup>b</sup> في بيان من اراد ان يذهب الي الخلاء للنبول والتغوط او لاحدهما وله مستحبات

2. 62<sup>b</sup> في بيان المنهيات التي نهيت عن فعلها وقولها في حال التبول والتغوط

3. 63<sup>b</sup> في بيان الاستنجاء

4. 65<sup>b</sup> في بيان المكروهات في الاستنجاء

5. 66<sup>b</sup> في بيان الوضوء وما يتعلق به

10. 78<sup>b</sup> في بيان منهيات الوضوء ومكروهاته

15. 84<sup>b</sup> في بيان صلاة الجمعة 20. 128<sup>a</sup> في بيان اركان الصلاة

26. 137<sup>b</sup> في بيان الصوم 28. 146<sup>a</sup> في بيان الزكوة

30. 152<sup>a</sup> في بيان ما يوجب الصدقة على من جنى بعد الاحرام

Schluss f. 154<sup>a</sup>: رجع وحرم من الميقات جاز  
حجه ولا شيء عليه، قاله في مختصر روضة العلماء  
للإمام الزندوقي، الحمد لله على انتظام الخ

Schrift: klein, zierlich, regelmässig, sorgfältig, vocallos, sehr deutlich, dann flüchtiger, etwas grösser und dicker. — F. 154<sup>b</sup>—156 leer.

### 3554. Spr. 679.

1) f. 1—27<sup>a</sup>.

61 Bl. 8<sup>vo</sup>, 13 Z. (20<sup>1/2</sup> × 14<sup>1/2</sup>; 14 × 8<sup>1/2</sup>cm). — Zustand: unsauber und fleckig, wodurch auch der Text zum Theil beschädigt ist. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel fehlt; nach der Vorrede f. 1<sup>b</sup>:

#### أنوار قدسية في أسرار روحية

Verfasser fehlt.

الحمد لله... والصلوة والسلام... وبعد: f. 1<sup>b</sup> Anfang  
فأنى اختصرت من مختصر مفاتيح الصلوة وينابيع الحياة  
الفرايض والنواجبات والسنن والمستحبات والمكروهات الخ

Auszug aus dem vorhergehenden Werke.  
Er ist in 6 Kapp. getheilt und beschränkt sich  
auf die Kapitel Reinheit und Gebet.

1. في بيان الطهارات (فصل 12) in f. 1<sup>b</sup> باب 1.
2. في بيان شروط الصلاة 15<sup>b</sup> باب 2.
3. في أركان الصلوة 15<sup>b</sup> باب 3.
4. في بيان المكروهات في الصلوة 19<sup>a</sup> باب 6.

Schluss f. 27<sup>a</sup>: فإذا لم يتعلم العمل من  
الاستاذ لا يخلو العمل من الخطاء والكراهة والفساد،  
تم الكتاب بعون الله الخ

Schrift: ziemlich klein, kräftig, nicht undeutlich, vocallos. — Abschrift vom J. 1097 1686.

### 3555. We. 1849.

2) f. 20<sup>b</sup>—74.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt. Nach der Vorrede f. 21<sup>b</sup>:

#### تعليم الصلوة لعبد النافع الشرواني الاغطاشي

Anfang: اللهم لك الحمد والمنة على ما جعلتنا  
من المسلمين... أما بعد فإن الصلوة والصوم لما  
كانا فرضا علي كل مكلف من مؤمن ومؤمنة الخ  
'Abd ennāfi' es'arwāni elagṭāsi will,  
da es an einem brauchbaren kurzen und deut-

lichen Werke fehlt, ein Compendium schreiben,  
in welchem er zuerst den Glauben (الايمان),  
dann das Gebet und Fasten und was dahin  
gehört, behandelt. — Das Werk zerfällt in eine  
Menge ungezählter فصل. F. 21<sup>b</sup> فصل في الايمان  
فصل الفرق بين الركن والشروط والواجب والسنة 23<sup>b</sup>  
والمستحب والمنهي والمكروه

فصل ايها اخي اذا اردت القيام اني الصلوة 25<sup>b</sup>  
فصل اعلم ان الترتيب اي غسل الوجه اولا 30<sup>b</sup>  
u. s. w. Zuletzt: f. 69<sup>b</sup> فصل في صلوة التسييم  
فصل في الصوم 72<sup>a</sup>; فصل في صلوة الجنائز 70<sup>b</sup>

Schluss f. 74<sup>a</sup>: قبل الزوال اجزأه وآلا لم  
يجزأه ولا ياكل بقية يومه، تم

Abschrift vom J. 1140 Ramadān (1728). — Zwischen den Zeilen und am Rande oft Glossen.

### 3556. We. 1566.

2) f. 42<sup>b</sup>—46.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt.  
Er steht f. 1<sup>a</sup> richtig:

#### رسالة في آداب الداعي

Anfang f. 42<sup>b</sup>: الحمد لله موضح الرشاد  
ومرشد العباد والصلوة... وبعد فهذه نبذة يسيرة  
تتضمن على ما لا بد منه من آداب الداعي الخ

Auszug aus dem كتاب عدة الداعي, über das  
Benehmen beim Beten handelnd, in 3 Kapiteln.

1. في اسباب الاجابة (قسم 5) in 42<sup>b</sup> باب 1.
2. في انداعي (قسم 2) in 43<sup>b</sup> باب 2.
3. في كيفية الدعاء وله آداب (قسم 3) in 44<sup>a</sup> باب 3.

Schluss f. 46<sup>b</sup>: وفي رواية وجهه وصدره وليكن  
هذا آخر ما نوره في هذه النبذة ومن اراد الاستقصاء في  
هذا الباب فعليه بكتاب عدة الداعي فانه كاسمه وصلى الله الخ

### 3557. We. 1489.

2) f. 112<sup>b</sup>—114<sup>a</sup>.

4<sup>o</sup>, 49 Z. (26<sup>1/4</sup> × 17; 25 × 16<sup>1/2</sup>cm). — Zustand:  
am unteren Rande etwas schadhaft. — Papier: gelb,  
dick, grob. — Titel und Verfasser f. 112<sup>b</sup>:

رسالة اسمها تحفة الابرار وعدة الاخيار  
لبهاء الدين احمد الزاهد المصري

Anfang f. 112<sup>b</sup>: شروط وجوب الصلاة اربعة: الاسلام والعقل والبلوغ والطهارة الخ

Behā eddīn akmed ezzāhid elmiçri behandelt hier die zum Gebete nothwendigen Erfordernisse und üblichen Vorschriften.

Schluss f. 114<sup>a</sup>: وتحبيله قبل النوم افضل: لمن لا تهجد له والله تعالى اعلم

Schrift: klein, eng, gedrängt, deutlich, vocallos, blass, oft ohne diakritische Punkte. — Abschrift von عبد الملك الموصلي

### 3558. Lbg. 554.

15) f. 175—197.

8<sup>vo</sup>, 19 Z. (20 × 14<sup>1/2</sup>; 14 × 7<sup>1/2</sup>cm). — Zustand etc. u. Schrift wie bei 8). — Titel u. Verfasser f. 175<sup>a</sup>:

متن الفيوضات الحسنی فی صلاة اهل الله  
من مشاهد الحبيب الاسنى  
للعبد حسين الشكور

Anfang f. 175<sup>b</sup>: الحمد لله الذي اهلنا لمناجاته: ... وبعد فهذه تعلیقة حزبية على منظومتی المسماة الخ

Hosein esşakūr hat ein Gedicht gemacht, betitelt: الهدية السنیة فی الصلاة السنیة. Dasselbe hat er hier mit einem erklärenden Anhang versehen, der Art, dass dieser und das Gedicht ein untrennbares Ganze geworden sind, in welchem das Eine nicht vom Anderen zu sondern ist: er handelt darin von dem in der Sunna gebotenen Gebet, worin das Wesentliche desselben besteht, wohin es führt; alles von çufischem Standpunkt aus. — Das Werk selbst beginnt (nach dem Bism.): انظم ما الهمت في الصلاة التي هي ذكر الله ونسيان ما سواه الخ وقد حسن البدء والختم في كل: f. 196<sup>b</sup> und schliesst f. 196<sup>b</sup>: مرمي ... وصلى الله على سيد السادات ... وآله المويدين بروحه الغايزين بفتوحه والحمد لله الخ

Am Rande oft, besonders im Anfang, sehr viele und lange Erklärungen, auch auf einigen eingeklebten Blättchen.

Auf f. 175<sup>a</sup> ein Gebet in Versen, die alle mit يا رب anfangen. — Bl. 198. 199 leer.

### / 3559. Spr. 298.

3) f. 9<sup>b</sup>—13<sup>b</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang: ورايت في كلام بعض الحققين رم ... ما صورته في آخر المؤلف وقد اثنى سبحانه على انبيائه بالدعاء فقال وكانوا يدعوننا رغبا ورهبا الخ

Stück einer Abhdlg vom Wesen des Gebetes und seiner Wirkung zur Läuterung, entlehnt, wie es scheint, einem Werke des Ibn el'arabi, näml.:

بلغت الغواص في الاكوان الى معدن الاخلاص في معرفة الانسان (HKh. II 1907).

Schluss f. 13<sup>b</sup>: والله يقول الحق وهو يهدي السبيل وحسبنا الله ونعم الوكيل

### / 3560. Min. 187.

85) f. 788. 789. 784—785<sup>b</sup>.

Format (c. 31—34 Z.) etc. u. Schrift wie bei 84). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang: روي عبد الله بن الحسن بن علي عم عن ابيه عن جده عم انه قال ان من حف المعلم على المتعلم ان لا يكون السؤال عليه ولا يسبقه في الجواب الخ

Dies Bruchstück handelt davon, dass das Wissen hauptsächlich im Gebet (ذكر، دعاء، صلوة) bestehe und dass die Unterweisung darin verdienstlich sei. Die Eintheilung in Abschnitte ist, obgleich 788<sup>a</sup>, Zeile 8, الفصل الاول steht, doch fraglich und kommt hier weiterhin nicht vor. — Hört hier auf mit den Worten f. 785<sup>b</sup>: ثم قال يا الله سبع مرات فلو دعا على صخرة لفلقها الله، صدق الامام

### / 3561. We. 1685.

1) f. 1—25<sup>a</sup>.

108 Bl. 8<sup>vo</sup>, 18 Z. (20<sup>1/2</sup> × 14<sup>1/2</sup>; 14<sup>1/2</sup> × 10<sup>cm</sup>). — Zustand: recht unsauber, wasserfleckig. — Papier: weisslich, (auch einige hochgelbe Blätter), ziemlich stark, nicht recht glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt; der f. 1<sup>a</sup> stehende geht auf alle in diesem Sammelbande enthaltenen Schriften; auf die vorliegende passt die Angabe فيه مسائل (s. f. 25<sup>a</sup>).

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله الذي جعل الدعاء سلاحا للمؤمنين وصير الصديق والاخلاص جنة

للموقنين . . . وبعده فاعلموا ان الدعاء مجلي  
القلوب من الصدا ومجلي الهموم من الكرب الخ

Von der Wichtigkeit und den Arten des Gebetes; dann einzelne kurze Gebete; darauf f. 4<sup>a</sup> kurze Beantwortung von allerlei theologischen und auf den Qorān bezüglichen Fragen, die dem Mohammed in den Mund gelegt wird. Die Fragen werden dem 'Abdallāh b. salām zugeschrieben, und daher steht am Ende f. 25<sup>a</sup>: وهذا ما انتهى اليه من مسائل عبد الله بن سلام، واجوز بالله الخ

Schrift: ziemlich gross, flüchtig, unschön, nicht un-  
deutlich, vocallos. — Abschrift v. J. 1114/1703 (s. f. 97<sup>b</sup> oben).

### 3562. Spr. 590.

1) f. 1—51.

89 Bl. 8<sup>vo</sup>, 17 Z. (21 × 15; 13 1/2 × 8 1/4 cm). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, ziemlich dick, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1<sup>a</sup> (von derselben Hand, die f. 1<sup>b</sup> gefälscht hat):

كتاب السنة

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله مفيض المنّة ومجيبى  
السنة . . . وبعده فان اصدق الحديث كتاب الله  
وخير الهدي هدي سيدنا الخ

Aber Bl. 1, von neuerer Hand geschrieben, ist ohne Zweifel ein gefälschter Anfang. Ebenso ist f. 2<sup>a</sup>, 2 das Wort المقدمة und 2<sup>b</sup>, 11 الاول nachträglich gefälscht. Also der Titel und der Anfang des Werkes fehlen.

Das Werk zerfällt in eine Menge ungezählter Abschnitte. Die ersten 5 Abschnitte sind allerdings gezählt; es scheint aber doch, als sei mit diesen Zahlen eine gewisse Aenderung vorgenommen. Es handelt von den religiös-gesetzlichen Bestimmungen, die für das Verhalten des Gläubigen maassgebend sind, also von Reinheit, Gebet, Almosen u. s. w. F. 2<sup>a</sup> beginnt in dem Abschnitt über Qorānlesung: ومما يستحب رعايته في قراءات القرآن ما قال النبي صمّ من قرأ منكم والنيب والزيتون انخ  
في تفصيل سنن الطهارة 3<sup>b</sup>; وفي ادب كتابة المصحف F. 2<sup>b</sup>  
4<sup>a</sup> u. s. w. Zuletzt: f. 45<sup>a</sup>  
في سنن النكاح وفضايله وحقوقه 46<sup>a</sup>; وفي حقوق الجار على الجار

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

In diesem Abschnitt schliesst das Werk hier, das Uebrige fehlt. Die letzten Worte f. 51<sup>a</sup> sind: ولا يهتجرها ولا يضربها ويوسع النفقة عليها اذا وسع الله عليه ويستوصي لها خيراً ويدار بها برفق فانهم من ضلع

Zwischen den Zeilen finden sich oft Glossen.

Schrift: klein, deutlich, fast vocallos. Die Ueberschriften roth. Im Anfange fehlen wol 9 Blätter. — Abschrift c. 1150/1737.

### / 3563.

1) Glas. 191, 3, f. 81—89.

8<sup>vo</sup>, 17 Z. (20 1/2 × 15 1/2; 14 1/2 × 8 cm). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel fehlt; er ist etwa:

” في فضيلة الصلوة

Anfang: اللهم اجعلنى من التوابين . . . اعلم ان  
الصلوة من افضل عبادات الله او افضلها على الاطلاق الخ  
Von der Vorzüglichkeit des Gebets.

Schluss: لوضح قول من اباحه لمنافاة ذلك للمقعد  
من الصلوة التى هي اشرف العبادات وافضلها والله اعلم

Schrift wie bei 2, f. 77 ff.

Ein Nachtrag dazu f. 89<sup>b</sup> u. 90<sup>a</sup>. —

F. 91—94 werden grammatische Fragen behandelt (ر) في اصالة الاعراب في الاسم وفروعيتها في الفعل). F. 95<sup>a</sup> wiederholt aus 94<sup>a</sup>.

2) Mo. 35, 5, f. 33<sup>b</sup>.

8<sup>vo</sup>, 21 Z. (Text: 12 × 6 1/2 cm). — Papier: braun, glatt, ziemlich stark. — Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله الذي جعل دين الاسلام  
لربيعه الي وصول دار السلام . . . [اما بعد ف] قال  
مولاي واستاذي . . . زين الحاج والحف والدين  
خليل بن على بن عبد الله البخاري  
. . . ان اول فرض يلزم العبد الايمان بالله تعالى الخ

Anfang eines Werkes über die Pflichten des Gläubigen; und zwar zunächst vom Gebet.

Schrift: klein, gefällig, fast vocallos. — Abschrift c. 1000/1591.

3) We. 1724, 13, f. 176.

Format etc. und Schrift wie bei 3.

Ein Blatt aus einer Abhdlg (wahrscheinlich von 970/1562) über Gebets-Erhörung (الدعاء المستجاب), wie es scheint. f. 176<sup>a</sup>  
فيما يرجع الى الدعاء 176<sup>b</sup> فصل 4. فيما يرجع الى الاماكن

## / 3564.

1) Min. 187, 55, f. 579<sup>a</sup>.

Format (27 Z.) etc. und Schrift wie bei 54. Der Seitenrand ausgebessert.

Bruchstück, von der Wichtigkeit des Gebetes handelnd, in Aussprüchen Mohammeds und Anderer nachgewiesen: mit Anführung der Gewährsmänner. Die ersten Worte hier:

عنه عن محمد بن الحسين عن محمد بن عبيد . . .  
عن علي عليه الف الصلوة والسلام قال قال رسول  
الله — Die letzten:  
عن قول الله عز وجل الذين هم عن صلواتهم  
ساعون قال هو المتضيع، على عن أبيه عن ابن

Am Rande ein kurzes Gebet u. Aussprüche Mohammeds. F. 579<sup>b</sup> leer.

2) Mq. 119, 4, f. 51—56.

8<sup>vo</sup>, 21 Z. (18½ × 11½; 12 × 7¾ cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark.

Bruchstück eines grösseren Werkes, mit einem gemischten Persischen Commentar. Es handelt hier vom Gebet (gehört aber wol einem juristischen Compendium an) und zerfällt in viele kurze فصل. — F. 51<sup>a</sup> Mitte:

فصل عند الكسوف يصلى امام الجمعة ركعتين بالناس نافلا،  
در وقت كرفتني آفتاب بگذار امام نماز جمعه آنخ  
ولواثم وقعد الاولى ثم فرضه واساء: f. 56<sup>b</sup> Letzte Textstelle

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, vocallos. Der Text roth überstrichen, das Wort فصل roth. — Abschrift c. 1000/1501.

3) Mq. 127, 19, f. 91.

Eng beschrieben in schlechter u. blasser Schrift (wie f. 90).

Es ist ein Stück aus einem Werke, das über das Gebet handelt: فصل يذكر فيه مسائل شريفة nach den Grundsätzen des Abū Hanīfe, in verschiedenen Fragesätzen. Zuerst: مسألة لا يجوز تقديم المرأة على الامام الخ

4) Spr. 679, 4, f. 54<sup>a</sup>—61.

Format etc. und Schrift wie bei 3.

Bruchstücke theologischen Inhalts. Zuerst 3. bis 5. مجلس und zwar f. 54<sup>a</sup> في تارك الصلوة

und في تارك الجماعة f. 54<sup>b</sup>. Ferner f. 55<sup>b</sup> باب في فضل شهر رمضان 56<sup>a</sup>; باب انصوم u. s. w. F. 58<sup>a</sup> über die Wirkung der Worte des Bismillāh u. Anderes; zuletzt f. 61<sup>a</sup> Tabelle über Unglücksstunden und Unglückstage.

Auch Pm. 654, 3, f. 290<sup>b</sup>—292<sup>b</sup> handelt vom Gebet und von Handlungen reines Herzens, mit allerlei Aussprüchen und Versen.

## / 3565.

Von der Vorzüglichkeit und Verdienstlichkeit des Gebets handeln: We. 388, 38<sup>b</sup>. Mo. 42, 7<sup>b</sup>. Spr. 299, 9<sup>a</sup>. We. 1594, 92<sup>b</sup>. Glas. 233, 6<sup>a</sup>. — Von den Vorzügen der fünf Tagesgebete Pm. 654, 319<sup>b</sup>; 238, 17—18. — Gebets-Anweisungen und Vorschriften in Mq. 436, 4; 116, 202. 203. Spr. 1227, 68 ff. We. 1780, 54—56. Pm. 387, 181—184. Spr. 852, 54<sup>b</sup>. 55<sup>a</sup>. Mf. 35, 89<sup>b</sup>—92<sup>a</sup>. Pet. 238, 36<sup>b</sup>; 401, 123—126. 129. 138—145. Pm. 227, 49<sup>a</sup>. We. 34, 1<sup>a</sup>; 1598, 1; 1836, 68<sup>b</sup>—70<sup>a</sup>. Lbg. 428, 48 ff. We. 1793, 48<sup>b</sup>. Ueber die mصافحة nach den 5 Gebeten We. 1667, 2<sup>a</sup>. — Von der Gebets-Erhörung Mf. 248, 145<sup>a</sup> Rand. — Wirksamkeit der Gebete Spr. 679, 58<sup>b</sup>. 59<sup>a</sup>. We. 1616, 71. Mo. 286, 1<sup>a</sup>. Die Wirkung abhängig vom Vorbeter Lbg. 471, 33.

## / 3566.

Von den vielen hieher gehörenden Werken seien noch folgende erwähnt:

1) محمد بن علي الترمذي von العباداة في الصلاة f. 820/932.

2) "ك" von انصائل وجامع الدعاء والاذكار محمد بن خفيف الشيرازي f. 371/981.

3) "ك" von ما لا يسع المكلف جهله من العبادات محمد بن علي بن احمد الهمداني ابن دل f. 398/1007.

4) عبد الله بن يوسف الجويني von التبصرة في الوسوسة f. 488/1046.

5) احمد بن أبيهقي von ترغيب الصلوة f. 458/1066.

- 6) يحيى بن محمد بن عبيدة von ك "العبادات 560/1165. الشيباني أبو المظفر
- 7) أحمد بن محمد الغزنوي von المقدمة الغزنوية 598/1197.
- 8) أحمد بن von حكم الدعاء في أدبار الصلوات 637/1239. محمد بن مفرج العشاب ابن الرومية
- 9) ابن العربي von حَرْف الكلمات وحَرْف الصلوات 688/1240.
- 10) اسمعيل بن سَوْدَكِين أبو طاهر von ك "الصلوة 646/1248.
- 11) منكويرس بن عبد الله von مقدمة الصلوة 652/1253. المستنصري أبو شجاع
- 12) محمد بن von مراصد الصلوات في مقاصد الصلاة 686/1287. أحمد القسطلاني
- 13) von الافادات المنظومة في العبادات المحتومة 776/1374. يوسف بن محمد بن مسعود السمرقي
- 14) محمد بن von ك "الزهية في احكام الادعية 794/1392. بهادر بن عبد الله الزردشي
- 15) von الدرة الفاخرة فيما يتعلق بالعبادة والآخرة 808/1405. أحمد بن العماد الآفهي
- 16) أحمد بن von موجبات الرحمة وعزائم المغفرة 821/1418. أبي بكر بن محمد القرشي ابن الرَّدان
- 17) von الحصن الحصين من كلام سيد المرسلين 833/1429. محمد بن محمد الجزائري
- 18) 834/1430. محمد بن حمزة الفناري von مرشد المصلّي
- 19) 908/1502. جلال الدين الدواني von ر "في افعال العباد
- 20) von سهام الاصابة في الدعوات المستجابة 911/1505. جلال الدين السيوطي
- 21) ر "الافعال التي تفعل في الصلوة على المذاهب الاربعة 970/1562. زين العابدين ابن نجيم المصري von
- 22) von هداية الطالب لما يلزمه من الواجب 994/1586. شمس الدين بن علي بن محمد البكري
- 23) محمود الاسكداري von مفتاح الصلوة ومراقبة النجاة 1038/1628.
- 24) von در الكنوز للعبد الراجي ان يفوز 1069/1658. حسن الشرنبلالي أبو الاخلاص
- 25) عبد الغني von ربع الافادات في ربع العبادات 1143/1730. ابن اسمعيل النابلسي
- 26) ذخيرة المصلّي 27. ك "السعادة في معرفة العبادة
- 28) الغنية في مسائل الصلوة 29. مرجع المصلّي
- 30) محمود بن فخر الدين المقدسي von جناح الأجاج
- 31) 294/907. محمد بن نصر المروزي von ك "قيام الليل
- 32) 656/1258. عبد العظيم المنذري von عمل اليوم والليلة
- 33) von تحفة الأبرار في دعوات الليل والنهار 797/1395. أبو بكر بن علي الموصلي الشيباني
- 34) von دعوة الأفكار في معرفة اوقات الليل والنهار 801/1398. علي بن عثمان ابن القاصح
- 35) von مصباح الأنوار في ادعية الليل والنهار 820/1417. um عبد الرحمن البستاني
- 36) von نتيجة الأفكار في أعمال الليل والنهار محمد بن عمر بن صديق الفوانيسي
- 37) فضائل قيام الليل
- 38) الترقى الى منازل الأبرار في كيفية العمل في الليل والنهار
- 39) von نزهة النظار في أعمال الليل والنهار أحمد بن يوسف بن محمد الميقاتي
- 40) أحمد بن الحسين البيهقي von فضائل الاوقات 458/1066.
- 41) نجم الدين عمر النسفي von يوافيت الموافيت 537/1142 u. von عمر الجعبري 732/1331. إبراهيم بن عمر الجعبري
- 42) عمر بن أحمد ابن الحزمي von اليوافيت في علم الموافيت 854/1450 und von أحمد. عبد العزيز بن أحمد
- 43) كشف الغموض في سائر العروض
- 44) الدروع الوافية من الاخطار فيما يعمل مثلها كل شهر على التكرار
- 45) 480/1038. أبو نعيم الاصفهاني von ك "حرمة المساجد
- 46) تقي الدين von قدر الامكان في حديث الاعتكاف 756/1355. السبكي
- 47) von كشف الدسائس في ترميم الكنائس 756/1355. تقي الدين السبكي
- 48) محمد بن von اعلام المساجد باحكام المساجد 794/1392. بهادر الزردشي
- 49) أحمد بن von تسهيل المقاصد لزوار المساجد 808/1405. العماد الآفهي
- 50) von النور اللامع فيما يعمل به في الجامع 858/1454. ابن العز الحنفي

- 51) نهج الدماعة بما ورد في فصل المساجد الثلاثة (51)  $\dagger$  871/1466. محمد بن محمد المكي ابن فهد von  
 52) الوداء المعلم في مواطن الصلوة على النبي (52)  $\dagger$  888/1488. قطب الدين محمد بن محمد الخيصرى von  
 53) خواجه زاده von ر" في الجهة (53)  $\dagger$  893/1488.  
 54) مصطفى القسطلانى von ر" في جهة القبلة (54)  $\dagger$  901/1495. مصلح الدين  
 55) اعلام الاربيب بحدوث بدعة الحاربيب (55)  $\dagger$  911/1505. جلال الدين السيوطى  
 56) محمود بن محمد ميرم جلبى von ر" سمت القبلة (56)  $\dagger$  931/1525.  
 57) عبد الرؤوف المناوى von تهذيب التنسيهل (57)  $\dagger$  1081/1622.  
 58) انيد الاجود في استلام الحجر الاسود (58)

## 2. Einzelne Gebetsfragen.

13567. We. 1774.

6) f. 105—123.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel f. 105<sup>a</sup>:

رسالة الامام ابي عبد الله احمد بن محمد بن حنبل ر  
 الي قوم صلي معهم بعض الصلوات

Anfang f. 105<sup>b</sup>: هذا كتاب في الصلوة وعظم  
 خطرهما وما يلزم الناس من تمامها واحكامها الخ

Imām Ahmed ben mohammed elmerwezī ibn hanbal  $\dagger$  241/855 behandelt die selbst erlebte Thatsache, dass beim Gebete in der Moschee Manche dem Imām vorausseilen mit den vorgeschriebenen Verbeugungen und Niederfallen und die Stimme heben oder senken eher als er. Gegen diesen Unfug ist dies Schreiben gerichtet, gestützt auf verschiedene Traditionen. Dabei wird aber auch überhaupt über das Gebet und die rechte Art zu beten, über die Verächter desselben und die darin Leichtsinnigen gehandelt.

Schluss f. 123<sup>b</sup>: لا صلاة لجار المسجد الا في  
 المسجد وجار المسجد بينه وبين المسجد اربعون داراً

Collationirt. — F. 124<sup>a</sup> ein kurzes Gebet  
 des Propheten am Tage عرفة. Bl. 125 leer.

3568. Lbg. 368.

20) f. 108<sup>a</sup>—109<sup>a</sup>.

Format etc. u. Schrift wie bei 18). — Titelüberschrift:

سؤال ساه . . . ابو سعيد بن ابي الخير  
 من ابي على ابن سينا

Anfang: سلام الله تعالى وبركاته ونحياتة علي  
 افضل المتأخرين . . . أما بعد فسنل مولاي . . . عن  
 سبب اجابة الدعاء وكيفية الزيارة وحقيقتها وتأثيرها  
 في النفوس والابدان الخ

Antwort des Ibn sinā  $\dagger$  428/1037 auf eine Frage,  
 das Gebet u. den Besuch der Gräber betreffend.

Schluss: من شوايب هذا العالم المعرض للزوال انه  
 لما يريد من كل خير ففعل والصلوة على محمد وآله خير آل

3569. Lbg. 681.

5 Bl. 4<sup>o</sup>, 16 Z. (24×15<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 18×12<sup>1</sup>/<sub>4</sub> cm). — Zustand:  
 stark wassersfleckig, etwas wurmstichig. — Papier: gold, glatt,  
 dick. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1<sup>a</sup>:

د" تحصيل المرام في تفضيل الصلاة  
 على الصيام

so auch in der Vorrede f. 2<sup>a</sup>. — Verfasser fehlt, s. Anfang.

Anfang f. 1<sup>b</sup>: قل . . . كمال الدين ابوسالم محمد  
 ابن طلحة بن محمد بن الحسن الشافعى . . . الحمد لله  
 الذي خص بعض الطاعات بما اوجب له صفة التفصيل  
 . . . وبعد فقد سالتى من التنبس عليه وجه النصاب الخ

Entscheidung der Frage, ob Gebet oder  
 Fasten löblicher sei, zu Gunsten jenes, von  
 Mohammed ben talka ben mohammed  
 $\dagger$  652/1254. — Schluss f. 5<sup>b</sup>: فكثر الله عصابة  
 تلك الصبابة بمحمد وآله الطاهرين، تمت

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, etwas vo-  
 calisirt. — Abschrift c. 1000/1591.

HKh. II 2514.



## 3570. Lbg. 215.

2) f. 20—33.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel (überschrieben und) zu Anfang:

## في سجود القرآن

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 20<sup>a</sup>: قال الشيخ أبو العباس أحمد بن تيمية، فصل في سجود القرآن، وهو نوعان خبر عن أهل السجود ومدح لهم أو أمر بدونهم على تركه، الخ

Ibn teimajja † 728/1328 (No. 2082) behandelt hier das Niederfallen zur Erde, d. h. das sich Niederbeugen mit dem Gesicht und Bart auf den Erdboden (الخروج على الألقان سجداً), beim Vorlesen von Qorānstellen während des Gebetes; desgleichen das mit dem Lesen beim Beten verbundene الذكر, das wiederum das sich Verneigen und Preisen Gottes (السجود والتسبيح) zur Folge hat; und allerlei Einzelnes. Bricht ab mit den Worten: والمرى فيها عن النبي صعم تكبيرة واحدة فانه لم ينتقل من عبادة الي عبادة، Darunter steht وحدث ما وجدته.

## / 3571. Lbg. 215.

5) f. 48—53.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt: s. Anfang. — Verfasser fehlt; es ist:

## أبن تيمية

Anfang: قاعدة في أعداد ركعات الصلوات وأوقاتها وما يدخل في ذلك من جمع وقصر، جرت عادة كثير من العلماء المصنفين للعلم ان يذكروا في باب مواقيت الصلاة أوقاتها وأعدادها الخ

Derselbe Verfasser handelt hier über Zahl und Zeit der Gebetsverneigungen, ferner über das Aneinanderschliessen mehrerer und das Abkürzen derselben, unter gewissen Umständen, z. B. auf Reisen.

Schluss f. 53<sup>a</sup>: ويستفيد بذلك خمسة فوائد... والخامس الاجماع موافق للكتاب والسنة والله اعلم،

## / 3572. Lbg. 1019.

11) f. 77—81<sup>a</sup>.

Format etc. n. Schrift wie bei 6). — Titel fehlt; er ist etwa:

## فتوى ابن تيمية على مسئلة في الصلاة

Entscheidung über eine, ihm im J. 708/1308 in Aegypten vorgelegte Frage, allerlei Punkte beim Verrichten des Gebetes betreffend.

Anfang der Frage: سئل في رجل يجهر بالنية ويقول أصلى فرض كذا وكذا الخ الحمد لله الجهر بلفظ النية ليس بمشروع الخ انذني بعث الله به رسوله ولا يجعل دينه تبعاً لهواه والله اعلم،

## 3573. Lbg. 215.

1) f. 1—19.

53 Bl. 8°, 20—22 Z. (18<sup>3</sup>/<sub>4</sub> × 13<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 15 × 10<sup>cm</sup>). — Zustand: sonst ziemlich gut, doch die Papier-Lagen nicht alle fest im Einband. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark. — Einband: brauner Lederbd. — Titel u. Verfasser f. 1<sup>a</sup>:

## رسالة في سجود السهو لابن تيمية

Anfang f. 2<sup>a</sup>: الحمد لله نستعينه ونستغفره... ونعوذ بالله من شرور أنفسنا... فصل في سجود السهو والتميم منه أمور منها مسائل الشك... فنقول... أما انشك فغيبه عن النبي احاديث صحيحة الخ

Ibn teimajja weist nach, dass Jemand, der (durch Teufels Einfluss) vergessen hat, wie oft er das Vorgeschriebene gebetet hat, zwei Vergesslichkeits-Beugungen (سجدتي السهو) zu machen habe, ehe er sich vom Beten erhebt, ohne dass dabei vorgeschrieben sei, ob dies vor oder nach dem Salām zu geschehen habe. Dieser Punkt wird in dem Abschnitte f. 6<sup>b</sup> ff. des Weiteren erörtert; die Verpflichtung dazu in dem folgenden Abschnitte f. 10<sup>b</sup>. Einige weitere Abschnitte erläutern noch einzelne Punkte.

Schluss f. 19<sup>b</sup>: كما انه لا تحريم لهما لكن الصواب الفرق كما وردت به السنة الصحيحة والله اعلم،

Schrift: ziemlich gross, spitz, geläufig, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte, etwas schwierig. — Abschrift c. 950/1543. — Collationirt.

## 3574. Lbg. 215.

3) f. 34—45<sup>a</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser s. Anfang.

Anfang: قال الشيخ ابو العباس أحمد بن تيمية رحمه فصل في اوقات النهي والنزاع في ذوات الاسباب وغيرها فان للناس في هذا الباب اضطرابا كثيرا فنقول قد ثبت بالنص والاجماع ان النهي ليس عامًا لجميع الصلوات الخ

Derselbe Verf. handelt hier in mehreren Abschnitten vom Abbrechen und Aufschieben des Gebetes unter gewissen Umständen, damit dessen Erfolg nicht wirkungslos werde, und den verschiedenen Ansichten darüber; ferner vom Wiederholen desselben in der Moschee, wenn es auch schon anderswo verrichtet worden; vom Beten an der Leiche zu ungewöhnlichen Tageszeiten (بعد الفجر وبعد العصر), u. dgl., und endlich, dass das Gebet mitten am Tage untersagt sei, abgesehen vom Freitage.

F. 37<sup>a</sup> فصل والمعادة اذا اقيمت الصلاة

Schluss f. 45<sup>a</sup>: انه نهى عن الصلاة نصف النهار الا يوم الجمعة وهو ارجح مما احتجوا به على ان النهي في الفجر معلق بالوقت والله اعلم

## 3575. Lbg. 215.

4) f. 45<sup>a</sup>—47.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel: s. Anfang. — Verfasser fehlt: es ist: ابن تيمية.

Anfang: الحمد لله نستعينه ونستغفره . . . فصل في أن ذوات الاسباب تفعل في اوقات النهي، فقد كتبنا فيما تقدم في الاسكندرية وغيرها كلاما مبسوطا الخ

Erneuerte Prüfung des in No. 3 behandelten Gegenstandes: dass Umstände von Einfluss sind auf die Verrichtung des Gebetes zu ungewohnter Zeit und bei ungehöriger Körperbeschaffenheit (Unreinheit etc.), und dass auch in solcher Form zu beten besser sei als das Gebet aufschieben oder gänzlich unterlassen. Gleichfalls von Ibn teimajja. — Schluss f. 47<sup>b</sup>: فانها تنشط اليها ما كانت ممنوعة منه وتنشط للصلاة بعد الراحة والله اعلم

## 3576. We. 1775.

21) f. 90<sup>b</sup>—113<sup>a</sup>.

Format (18 × 13<sup>1/2</sup>; 15 × 12<sup>cm</sup>) etc. und Schrift wie bei 16). — Titel fehlt.

Anfang: الحمد لله وحده وصلى الله . . . قاعدة شريفة في امراض القلوب وشفاؤها نشيخ الاسلام ابن تيمية رحمه ما تقول السادة العلماء . . . في رجل ابتلي ببليّة وعلم انها ان استمرت به افسدت دينه وآخرت الخ

Eine von Ibn teimajja (der Name wird f. 90<sup>b</sup>, Z. 2 u. 6 (öfters kommt er nicht vor) fälschlich تميمه oder vielleicht تميمه geschrieben) aufgeworfene Frage, betreffend den Fall, dass Jemand von schwerer Anfechtung geplagt wird, die, wenn sie dauert, ihm zeitlich und ewig schadet: ob und wie dieselbe zu heilen sei? Die ausführliche Antwort darauf ist von seinem Schüler, dem شمس الدين ابن قيم الجوزية gegeben. Sie zerfällt in eine Menge ungezählter فصل und stützt sich durchweg auf Aussprüche Mohammeds. Sie beginnt f. 90<sup>b</sup>: ثبت في الصحيح ان النبي صعم u. s. w. Zuletzt: فصل ولما كانت مفسدة اللواط من اعظم المفاسد 112<sup>a</sup> فصل واما وطني البهيمية فللفقهاء فيه ثلاث اقوال الخ 112<sup>b</sup> وتلوط الانسان بمملوك Schluss f. 113<sup>a</sup>: كتلوطه بمملوك غيره في الاثم والحكم Collationirt.

## 3577. Lbg. 1019.

15) f. 129. 130.

Format etc. und Schrift wie bei 14). — Titel-überschrift (nach dem Bismilläh):

مسئلة في عيد الخميس ونحوه من البدع

Verfasser fehlt; wahrscheinlich ist es ابن تيمية.

Anfang: أما بعد حمد الله تعالى والصلاة . . . فان الشيطان قد سؤل نكتير ممن يدعى الي الاسلام فيما يفعلونه في اواخر صوم النصاري وهو الخميس الحقيق من الهدايا والافراح الخ

Die Frage, ob irgend welche Beteiligung an der christlichen Feier des grünen Donnerstags und der Ostertage von Seiten der Gläubigen

zulässig sei, wird hier (wahrscheinlich von Ibn teimajja) beantwortet. Die Fassung der Frage selbst wird hier nicht mitgeteilt. Die Antwort schildert in interessanter Ausführung die Weise der Festfeier, von der die Gläubigen als einem Teufelswerke sich fern zu halten haben.

Der Text bricht f. 130<sup>b</sup> ab mit den Worten:

قد زينها الشيطان لكثير ممن يدعي الاسلام وجعل لها في قلوبهم مكانه حسن ظن وزادوا في بعض ذلك

### 3578. We. 1263.

1) f. 1—50.

54 Bl. 8<sup>vo</sup>, 19 Z. (18 × 13<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; 14<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—15 × 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> cm). — Zustand: lose im Deckel, nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: Pappdeckel mit Lederücken u. Klappe. — Titel f. 1<sup>a</sup> (u. Vorwort u. Unterschrift):

#### كتاب القول التمام في احكام الماموم والامام

Verfasser f. 1<sup>a</sup>: ابوالعباس شهاب الدين أحمد الشيبير

#### باب العمد الافهسي

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله رب العالمين والصلاة . . . وبعد فهذه مسائل سميها بالقول التمام . . . لا يستغنى عنها كثرة وقوعها الخ

Ibn el'imād *elagfahesi* † 808/1405 (No. 1816) erörtert in diesem Werke, unter Benutzung und Anführung der angesehensten Werke, die Grundsätze, die für den Imām und für dessen Gemeinde gelten. Sie sind enthalten in einer Menge von Fragesätzen. Der erste derselben beginnt f. 1<sup>b</sup>: مسئلة اذا قيمت الصلاة يستحب للسامع ان يقول مثل ما يقول الامام الخ

Schluss f. 50<sup>b</sup>: ونسلم الهداية ونستمد من توفيقه حسن العناية . . . ولا تجعل في قلوبنا غلا للذين امنوا ربنا انك رؤوف رحيم تم

Schrift: klein, fein, gedrängt, etwas in einander gezogen, ziemlich flüchtig, vocallos. Das Stichwort مسئلة roth. — Abschrift von أحمد بن أحمد الفرعي im J. 839/1435 (cf. f. 54<sup>a</sup>). — Collationirt nach der Handschrift des Verfassers. — HKh. IV 9645.

We. 1263, 2, f. 51—54 erörtert derselbe Verf., welcher hier aber nicht genannt ist, die

Frage über den Standort (الموقف) des Beters und Vorbeters in 3 Sätzen (قسم مستحب وواجب ومكروه). Schluss: وهو المكان المعد لطرح الرماد وخوض

Einiges auf die Eigenschaften des Imām Bezügliche wird in Spr. 911, 2, f. 43<sup>b</sup>. 44<sup>a</sup> (nach الحسن البصري † 110/728) erörtert.

In Pm. 236, 8, f. 50—51<sup>a</sup> wird die Frage, ob es ebenso verdienstlich sei, wenn der Imām allein ohne die Gemeinde in der Moschee betet als mit derselben, von الوليد المانكي begutachtet.

### 3579. Schöm. XI, 1.

1) f. 1—15<sup>b</sup>.

74 Bl. 8<sup>vo</sup>, 17 Z. (21<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 17; 15 × 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt: s. Anfang. Verfasser fehlt.

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله رب العالمين والصلوة . . . أما بعد فهذه تعليل على المقدمة المعروفة بالنسبة مسألة المنسوبة للشيخ . . . أبي عباس أحمد الزاهد تغمده الله برحمته الخ

Gemischter Commentar zu der Abhandlung der 60 Fragen, die von Ahmed abū 'l'abbās ezzāhid † 819/1419 (No. 1821) verfasst ist. Er beginnt: بسم الله الرحمن الرحيم بدأ بالبسملة . . . هذا بيان اقتداء بالكتاب العزيز وعملًا بقوله صم . . . هذا بيان ما لا بد منه أي ما لا يستغنى عن معرفته من الفروض جمع فرض وهو الواجب وعما مترادفان إلا في الحج . . . الواجب على مذهب الامام الشافعي رحمه الخ

Die Fragen betreffen das Gebet, Almosen, Fasten, Wallfahrt.

Der Schluss des Textes f. 14<sup>b</sup>: على استطاع اليه سبيلا واحكامه معروفة في كتب الفقه وساله الجنة f. 15<sup>b</sup>: ورضوانه نستلك اللهم ان تعبدنا من النار . . . وصلى الله على افضل الخلف سيدنا محمد كلما ذكر كذا الذاكرون . . . وسلم تسليما كثيرا والحمد لله رب العالمين تمت

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. 1215/1800.

## / 3580. We. 1776.

12) f. 156. 157.

Format etc. u. Schrift wie bei 11). — Titelüberschrift:

هذه المسائل للعلامة الكردي صاحب السيف المسلول  
في الرد على صاحب المنحولقال رحمه مسالة يجوز للانسان  
ان يعمل ثواب ما عمله لغيره الخوقد حصل له رفع الدرجة وحط  
الوزر فنسال الله تعالي التوفيق لكل خير والحمد لله الخEs wird hier von *Elkerderi* d. i. *Hāfiḡ*  
*eddiḡ mohammed ben mohammed ibn*  
*elbezzāzi* † 827/1427 nur die eine Frage behan-  
delt, ob Einer für einen Anderen ein verdienst-  
liches Werk, wie Beten, Fasten, Wallfahrten etc.,  
thun könne, und dabei Qorān, Tradition und  
verschiedene Ansichten Gelehrter berücksichtigt.

## 3581. Spr. 1962.

1) f. 1—8.

277 Bl. 8<sup>vo</sup>, 13 Z. (18 × 13; 12 1/2 × 9 1/2 cm). — Zu-  
stand: sehr fleckig u. unsauber; Bl. 1 etwas schadhaft. Lose  
im Deckel. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband:  
Pappdeckel mit Kattunrücken. — Titel u. Verfasser f. 1<sup>a</sup>:تحفة العابد في فضل بناء المساجد  
لاحمد بن ابي بكر بن احمدالحمد لله الغنى الواجد القوي  
الماجد... وبعد فلما كان بناء المساجد ثوابه عظيم الخAnknüpfend daran, dass sein Freund  
الحاج زين الدين عمر بن مسعود الحلبي  
(جامع) gebaut, spricht Ahmed ben abū  
bekr ben ahmed elhanbalt *elqādiri* um 840/1436  
über das Verdienstliche solcher Werke und führt  
dafür Stellen aus Qorān, Tradition und sonstigen  
Werken an, spricht auch (f. 4<sup>a</sup> ff.) von denen,  
die zuerst im Islām Moscheen gebaut haben  
und erwähnt schliesslich die den frommen Ge-  
lehrten und Lernenden verheissenen Belohnungen.Schluss f. 8<sup>b</sup>: فذكر منهم من بنى لله مسجدا او  
حفر بئرا او اجري نهرا او غرس شجرة او اوقف مصحفاDer Verf. erwähnt f. 5<sup>b</sup> den عماد الدين ابن كثير  
ابن المحب الصامت † 774/1372 u. 7<sup>b</sup> seinen Lehrer, den  
محمد بن محمد بن احمد بن محب الدين (d. i. 788/1386).  
Nach f. 39 war er noch im J. 841/1437 am Leben.Schrift: gross, kräftig, etwas blass, ziemlich flüchtige  
Gelehrtenhand, fast vocallos. Autograph. — Collationirt. —  
Nicht bei HKh.3582. Spr. 1966<sup>v-y</sup>.

2) f. 2.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel  
f. 2<sup>a</sup> oben und 2<sup>b</sup> unten:الجواب المجلي للفظ تشويش القارئ  
على المصليVerfasser f. 2<sup>b</sup> unten:

ابراهيم بن محمد بن محمود الناجي

الحمد لله وسلام على عباده... ما تقول السادة  
العلماء... في اللفظ... لا يشوش قارئكم على مصليكم الخ*Ibrāhīm ben mohammed ennāḡi* † 900/1494  
erörtert hier die Frage, ob der Satz: „der  
Leser solle den Beter nicht stören“ von Mo-  
hammed sei oder nicht?Schluss f. 2<sup>b</sup>: مما لا يوجد مجموعا في غير  
هذا المكان، والحمد لله الذي هدانا لهذا الخ

## 3583. Pm. 407.

24) f. 145<sup>a</sup> — 153<sup>a</sup>.Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüber-  
schrift und Verfasser:

جزء في صلاة الضحى للجلال السيوطي

الحمد لله وسلام... وبعد فهذا الكلام  
في استحباب صلاة الضحى والرد على من انكرها الخ*Essojūṭi* † 911/1505 weist hier die Ansicht  
derjenigen zurück, die auf Grund einiger Tradi-  
tionen das Frühgebet verwerfen, und stützt sich  
dabei auf Qorānstellen und etwa 25 Traditionen.Schluss: لقد قتل عثمان وما احد يسحبها  
وما احدث الناس سببا التي منها، تم

HKh. III 6213.

## 3584. Lbg. 346.

2) f. 70—72.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel u. Verf. f. 70<sup>a</sup>:

اليَدِ الْبُسْطَى فِي تَعْيِينِ الصَّلَاةِ الْوَسْطَى  
لَجَلالِ الدِّينِ السِّيُوطِي

Anfang f. 70<sup>b</sup>: ... الحمد لله وسلام على عباده  
اختلف الناس في الصلاة الوسطى على عشرين قولاً الخ

Die Ansichten, was unter „Mittelgebet“ zu verstehen sei, gehen weit auseinander; Essojūtī zählt hier deren 20 auf. Er weist alsdann nach, dass darunter das Mittagsgebet zu verstehen sei.

Schluss f. 72<sup>b</sup>: لمصدوره من الصحابي الذي شاهد الوحي والتنزيل انتهى

Collationirt. — HKh. VI 14455.

## 3585. We. 1832.

7) f. 90<sup>a</sup>—92<sup>a</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 5). — Titelüberschrift und Verfasser:

المناحة في السجدة لجلال الدين السيوطي

Anfang: الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى  
وبعد فقد طال السؤال عن السجدة هل لها اصل في السنة

Erörterung der Frage, ob der Gebrauch des Rosenkranzes in der Sunna begründet sei? von Essojūtī, welcher dafür eine Menge Traditionsstellen anführt. — Schluss f. 92<sup>a</sup> (Motaqārib):

إذا ذكر الله جلَّ اسمه عليها تفرغ من هيئته  
آخر المناحة ولله الحمد على كل حال

HKh. VI 13161.

## 3586.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Pm. 407, 95, f. 460<sup>b</sup>—463<sup>b</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel u. s. w. ebenso. — Bl. 463 im J. 1249/1833 ergänzt.

2) Lbg. 337, 1, f. 1—5<sup>a</sup>.

18 Bl. 8<sup>vo</sup>, 17 Z. (19 1/2 × 13; 12 × 6 2/3 cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: weisslich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel:

ك" المناحة في فصل السجدة

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

Schluss: فجات ام مسلم والسجدة تسبح  
فلما جلست سكنت والله اعلم

Schrift: ziemlich klein, dicker Grundstrich, vocallos.  
Abschrift c. 1180/1786.

## 3587. Lbg. 332.

9) f. 56<sup>b</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 5). — Titel fehlt; er ist:

ر" في التكميد للسيوطي

Anfang: الحمد لله وسلام ... اعلم انه اتفق الائمة  
علي ان الامام ياتي بالتنسيع حالة الانتقال من الركوع الخ

Erörterung der Frage, wann der Imām die Formel zu sprechen hat, ob in dem Augenblick, dass er sich vom Bücken beim Gebet (الركوع) erhebt oder später; von Essojūtī.

Schluss: ان النبي عم كان يكبر اذا قام الي الصلوة  
ثم يكبر حين يركع ثم يقول سمع الله لمن حمده

## 3588. Pm. 407.

22) f. 137<sup>b</sup>—144<sup>b</sup>.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titel u. Verfasser:

ك" بسط الكف في اتمام الصف  
للجلال السيوطي

Anfang: الحمد لله الذي لا يقطع من  
وصله ... وبعد فقد سئلت عن عدم اتمام  
الصفوف والشروع في صف قبل اتمام صف الخ

Essojūtī behandelt hier ausführlich den Satz, dass beim Beten die Reihen der Betenden vollständig und ohne Lücken sein sollen, bevor eine neue Reihe hinter sie tritt. Der Verfasser vervollständigt hiemit sein in diesem Sinne abgegebenes früheres Fetwā.

Schluss: ما هو اشد كرهة واحرازاً لصحة  
الصلوة على قول من يري بطلانها والله تعالى اعلم

HKh. II 1831.

## 3589.

1) Pm. 407, 15, f. 84<sup>a</sup>—86<sup>b</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 2. — Titel fehlt, doch ist er zur Seite richtig angemerkt:

## حسن التسليك في حكم التشبيك

Verfasser fehlt; ist ohne Zweifel:

## السيوطي

Anfang: الحمد لله وسلام... قَالَ البخاري  
صحة باب التشبيك [تشبيك] الاصابع في المسجد وغيرها

Essojūṭī behandelt hier die Frage, wie in der Moschee oder auch sonst beim Beten die Finger in einander gesteckt, d. h. die Hände gefaltet werden müssen. — Schluss: والدواب يوم الخميس وادم يوم الجمعة والله اعلم cf. Spr. 2005, 13.

HKh. III 4495 (der Titel nicht ganz richtig, die Erklärung falsch).

2) Lbg. 332, 6, f. 54<sup>b</sup>—55<sup>a</sup>.

Format etc. u. Schrift wie bei 5. — Titel nach f. 53<sup>a</sup> unten:

## مسائل فقهية تتعلق بدخول النساء المساجد

Verfasser:

## السيوطي

Anfang: الحمد لله وسلام... اعلم انه يدوم  
الحكم ما بقيت علته الى ان يستقبح دوامه الخ

Ueber das Betreten der Bethäuser Seitens der Weiber, von Essojūṭī. — Schluss: كالرمل والاضطباع في الطواف لظهور الحلاوة

## 3590.

1) Pm. 407, 49, f. 252<sup>b</sup>—254<sup>a</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 47. — Titelüberschrift und Verfasser: مما سطر في الفتاوى

## بذل المساجد لسؤال المساجد

## لجلال الدين السيوطي

Anfang: الحمد لله وسلام... السؤال في المسجد  
مكروه كراهة تنزيه واعطاء السائل فيه قرينة الخ

Essojūṭī erörtert hier die Fragen, ob in der Moschee zu betteln erlaubt sei und ob man daselbst einem Bettler etwas geben dürfe?

Schluss: انك من قوم يوثرون على انفسهم فما  
تري في التقدم نقله عبد القادر الفاكهي في شرح البداية  
HKh. II 1761 (nicht ganz richtig).

Dasselbe Werkchen Spr. 1958, 14, f. 260. 261.

8<sup>vo</sup>, 19—21 Z. (Text: 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 8<sup>cm</sup>).

Titel u. s. w. ebenso. Schluss: مما يحتاج  
الناس اليه لانه مجمعهم ولا بد لهم منه انتهى

2) We. 1827, 4, f. 65<sup>b</sup>—73<sup>b</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift fehlt; es steht bloss كتاب da. — Verfasser fehlt; es ist Essojūṭī.

Sammlung von Fragen über allerlei, die meistens sich auf eine Traditionsstelle beziehen, u. zum Theil in Versen abgefasst sind. Dieselbe beginnt so: مسئلة روي الطبراني [الطبري.] في تاريخه الكبير... ان اول من رمي بالقوس العربية آدم عم

رواه ابو يعلي في مسنده من: Schluss f. 73<sup>b</sup>  
حديث ابن عباس وسنده جيد والله تعالى اعلم

## 3591. Spr. 1954.

1) f. 1—25<sup>a</sup>.

148 Bl. 8<sup>vo</sup>, 21 Z. (21 × 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 11<sup>cm</sup>). — Zustand: wurmtichig, zum Theil von der Dinte zerfressen. — Papier: gelb, ziemlich dünn, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel u. Verfasser f. 1<sup>a</sup>:

هذا كتاب في تعظيم المساجد وفضلها  
لعلوان الحموي

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله رب العالمين... أما بعد فهذه رسالة مشتملة على تعظيم المساجد مؤلفة من كلام العلماء المتقدمين والسلف الصالحين مطرزة بالآيات القرآنية والاحاديث النبوية الخ

Von der Hochhaltung und der Vortrefflichkeit der Moscheen, von 'Alawān †<sup>986/1580</sup> (No. 1935).

باب في المنع من دخول المساجد للآكل ونحوه 1<sup>b</sup>  
باب في فضل المساجد وفضل أهلها المعظمين لها وحرماتها 7<sup>a</sup>  
Das Schlusswort f. 25<sup>a</sup>.

Schluss f. 25<sup>a</sup>: سيما الموضع الذي تشاهد فيه نخامة ونحوها وفي الصحيح ما يشهد له والله اعلم تمت الرسالة

Schrift: gross, etwas steif, deutlich, vocallos; die Dinte hat manche Zeile zerfressen. — Abschrift im J. 1140 Çafar (1727) von عبد القادر بن محمد بن عمر بن محمد العالية الشهير بالقحف

## 3592. We. 1724.

7) f. 120<sup>a</sup>—129<sup>b</sup>.Format etc. u. Schrift wie bei 3). — Titel f. 120<sup>a</sup>:

” في رفع الغشا عن وقتي العصر والعشا

Verfasser nach HKh. und Lbg. 598, f. 7<sup>b</sup>:

زين العابدين بن ابراهيم المصري ابن نجيم

Anfang f. 120<sup>b</sup>: الحمد لله الذي ينصر الحق ولو بعد حين . . . وبعد فهذه رسالة في وقتي العصر والعشا علي مذهب الامام الاعظم الخ

Abhandlung des Zein eddīn (oder zein el'ābidīn) ben ibrahīm ibn noğeim †<sup>970/1562</sup> (No. 2642), abgefasst im J. 952 Sa'bān (1545). Sie betrifft die beiden Abendzeiten العصر und العشا und deren Eintritt, nach den Lehrbestimmungen des Abū Hanīfe, mit Hinsicht auf die in denselben abzuleistenden Gebete, und ist gegen solche gerichtet, die, ohne sich an deren genaue Innehaltung zu kehren, beten, was sogar bei manchen Hanefiten der Fall war.

Schluss f. 129<sup>a</sup>: وجب علينا اتباعه والعمل به والافتناء والله سبحانه الموفق للصواب الخ HKh. III 6503.

## 3593.

Dasselbe Werk:

1) Spr. 1938, 2, f. 26<sup>b</sup>—29<sup>a</sup>.

8<sup>vo</sup>, c. 28 Z. (Text: 16<sup>1/4</sup> × 10<sup>1/2</sup> cm). — Zustand: fleckig. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Titel u. Verf. fehlt. — Schrift: klein, gedrängt, etwas undeutlich, vocallos.

F. 30<sup>b</sup> Notiz über die Zeit des Gebets und den Wallfahrtsort قبر الست.

2) Lbg. 598, 4, f. 7<sup>b</sup>—10.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titel wie bei We. 1724, 7. Verfasser: زين بن نجيم. — Abschrift im J. 995 Gōm. II (1587) und zwar, nach f. 15<sup>b</sup> u. 16<sup>a</sup>, von محمد حسام بن الاشتيبي

## 3594. We. 1724.

4) f. 105<sup>a</sup>—108<sup>a</sup>.Format etc. u. Schrift wie bei 3). — Titel u. Verf. f. 105<sup>a</sup>:

رسالة في ذكر الأفعال التي تفعل في الصلاة علي قواعد المذاهب الأربع لابن نجيم

Anfang f. 105<sup>b</sup>: الحمد لله رب العالمين والصلوة . . . وبعد فهذه مقدمة لطيفة مشتملة على ذكر الأفعال التي تفعل في الصلاة الخ

Ueber die verschiedenen Dinge, auf die es beim Gebet ankommt, wie Reinheit, Richtung zur Ka'ba, Verbeugungen, Lesungen etc., nach den Auffassungen jeder der vier orthodoxen Sekten; von demselben Ibn noğeim.

Schluss f. 108<sup>a</sup>: وانما انفرد ابو حنيفة بشيء من الواجبات وكذا الامام احمد كما قرناه تمت HKh. III 5976. 6122.

Dasselbe Werkchen Lbg. 598, 7, f. 16—17<sup>a</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

## 3595. We. 1734.

1) f. 1—26.

122 Bl. 8<sup>vo</sup>, 21 Z. (20<sup>1/2</sup> × 14<sup>1/2</sup>; 14 × 8 cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: der vordere Deckel Pappe, der hintere Leder. — Titel f. 1<sup>a</sup>:

كتاب غاية المرام في شروط الماموم والامام

Verfasser f. 1<sup>a</sup> und in der Unterschrift:

محمد بن احمد بن احمد بن حمزة  
الرملي الشافعي

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله الباقي وكل من عليها فان . . . وبعد فقد سألني بعض الاعزة علي . . . في ان اضع شرحا على شروط الامامة الخ

Gemischter Commentar zu der Abhandlung des c. 980/1572 über die Bedingungen und Verpflichtungen des Imāms beim Gebet und derer, denen er vorbetet, von Mohammed ben ahmed ben ahmed ben hamze erramli, dem Sohne desselben, im Jahre 953 Çafar (1546) verfasst.

Dieselbe beginnt so: الحمد لله الذي جعل الصلاة افضل العبادات بعد الايمان . . . اما بعد فاننى اذكر ما يشره الله تعالى من شروط امانة الصلاة und schliesst: على المذهب او راى مرجوح الخ فيصلوا فراى وتنسق الاعادة معه ان حضر' Der Commentar beginnt f. 1<sup>b</sup>: بسم الله الرحمن الرحيم اي الف والاسم مشتق من السم وهو العلو . . . الحمد لله الحمد لغة الثنا باللسان على الجميل الاختياري الخ ثم محل ذلك في مجلس غير: 22<sup>b</sup> und schliesst f. 22<sup>b</sup>: مطروق والا فلا باس ان يصلي اول الوقت جماعة'

Darauf fügt der Commentator einen Excurs hinzu, allerlei auf das Gebet bezügliche Notizen.

Endlich noch ein Lehrbrief des Ahmed, in welchem er sich günstig über den Commentar seines Sohnes ausspricht.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift nach einer Handschrift, die von der Handschrift des Verfassers abgeschrieben war, im J. 1037 Sawwal (1628). — F. 27. 28 leer.

### 3596. Lbg. 556.

1) f. 1—8: Türkisch.

2) f. 9—26.

90 Bl. 8<sup>vo</sup>, 23 Z. (21 × 13<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 13 × 6<sup>1</sup>/<sub>4</sub> cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 9<sup>a</sup> und im Vorwort:

”نور الشمعة في بيان ظهر الجمعة

Verfasser f. 9<sup>a</sup>: على المقدسى. Ausführlicher:

على بن محمد بن على ابن غانم المقدسى نور الدين

Anfang f. 9<sup>b</sup>: الحمد لله الذي امر المصلى بملازمة المصلى . . . وبعد فقد ورد على سؤال في الرابع التى بعد الجمعة تصلى الخ

'Alī ben moḥammed ben 'alī ibn gānim elmoqaddesī nūr eddīn, geb. <sup>920</sup>/<sub>1514</sub>, gest. <sup>1004</sup>/<sub>1595</sub>, beantwortet hier einige ihm in Betreff des sonntäglichen Nachmittagsgebets vorgelegte Fragen; in Vorwort, 3 Kapiteln (f. 14<sup>b</sup>. 16<sup>b</sup>. 19<sup>a</sup>) und Schlusswort.

Schluss f. 26<sup>b</sup>: انا فتحننا لك فتحنا مبينا في صلاة التطوع فمن فعل ذلك حفظ ذلك الالهام تمت

Schrift: Türkische Hand, klein, gefällig, vocallos. Ueberschriften roth. Text in rothen Linien. — Abschrift von محمد ناصر الدين im J. <sup>1165</sup>/<sub>1752</sub>. — Bl. 27. 28 leer. HKh. VI 14035.

### / 3597. We. 1801.

1) f. 1—31<sup>a</sup>.

62 Bl. 8<sup>vo</sup>, 21 Z. (20<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 15; 13<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel fehlt: doch steht f. 1<sup>a</sup> in dem Inhaltsverzeichniss des Bandes:

عدة فتاوى للشيخ محمود البيلونى

Anfang f. 1<sup>b</sup>: ما يقول السادة العلماء ائمة الدين رَمَ اجمعين في التلفظ بالنية هل ثبت عن النبي صَمَ انه حين قام الي الصلاة قبل ان يكبر تكلم بلفظ النية فقال نيةً أصلي فرض هذه الصلاة الحاضرة الخ

Beantwortung der Frage, ob Mohammed vor Beginn des Gebetes zu sagen gepflegt habe: „mit Absicht“ bete ich etc., oder ob einer seiner Genossen so gesagt und er es bestätigt habe, oder ob Mohammed einem derselben so geboten oder ob einer von seinen rechtmässigen Nachfolgern oder Genossen oder deren Nachfolgern oder von den vier orthodoxen Imāmen solchen Ausdruck beim Gebetanfang gebraucht hätten? Auf diese Frage sind hier Antworten aus verschiedenen Zeiten ertheilt, f. 1—3<sup>a</sup>; dann folgt f. 3<sup>a</sup> unten bis 31<sup>a</sup> ein ausführliches Gutachten in mehreren Fällen; Anfang: ان الاول ان نويت أصلي صلاة كذا وكذا أربع ركعات الخ Es ist von محمد بن ابي بكر verfasst; der oben genannte Elbeilūnī d. i. Maḥmūd ben moḥammed ben moḥ. ben ḥasan nūr eddīn elḥalebī † <sup>1007</sup>/<sub>1599</sub> ist nur der Sammler u. Herausgeber.

Schluss f. 31<sup>a</sup>: ويوفقنا نفهم الصواب واتباعه انه خير مسؤول واكم مامول وهو حسينا ونعم الوكيل

Schrift: kleine, feine Gelehrtenhand, geläufig, deutlich, vocallos. Für das Wort فصل ist im Text Platz gelassen. — Abschrift im J. 996 Rab. II (1588), in 2 Tagen, von محمد فتح الله بن محمود البيلونى العقيلي الانصاري dem Sohn des Obigen, † <sup>1042</sup>/<sub>1632</sub>.



## 3598. Lbg. 295.

18) f. 74—82.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel am oberen Rande verwischt; in dem Inhaltsverzeichniss S. 2:

## الفصول المهمة في حصول المنة

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله الذي اقام امر الدين باقامة الصلوة . . . اما بعد فيقول . . . على بن سلطان محمد القاري، لما رايت عامة الناس من الجهلاء بل اكثر العلماء والفضلاء بل من يدعي المشيخة الخ

'Alī ben sulṭān mohammed elqārī †<sup>1014/1606</sup> klagt, dass die in früheren Zeiten üblichen und vorgeschriebenen Formen bei Ausübung des Gebetes fast allgemein ausser Acht gelassen werden. Diesem Verfall will er durch diese Schrift steuern und die Wichtigkeit der richtigen Gebetsübung einschärfen. Die Hauptsätze beginnen Anfangs mit ثم اعلم, dann von f. 79<sup>b</sup> an kommt öfters vor: فصل ومن المهمات

والخلصون علي خطر عظيم: Schluss f. 82<sup>b</sup>: . . . ورزقنا المقام الاسنى مع الذين انعم الله عليهم . . . وحسن اولئك رفيقا

Abschrift im J. 1175 Ġafar (1761).

## 3599. Lbg. 295.

61) f. 477—489.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 477<sup>b</sup>:

## البرهان الجلى العلى على من سمى من غير مسم بالولى

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 477<sup>b</sup>: الحمد لله الذي حكم وقضى وامر ونهى . . . اما بعد فيقول . . . على بن سلطان محمد القاري قد رفع الى سؤال وجواب استعجبت من حسن سؤال السائل العاقل الكامل الخ

Derselbe Schriftsteller polemisiert gegen einen Gelehrten, den er der größten Unwissenheit in religiösen Dingen zeugt und der sich mit Unrecht zu den Gottesfreunden

und Frommen rechne. Derselben war die Frage zur Beantwortung vorgelegt, ob es zulässig sei, am Festtage (يوم العيد) während der Predigt des Imāms zu beten? worauf er eine hochmüthige Zurechtweisung ertheilte. Der Verfasser begleitet die Frage und die Antwort — welche beide im Text mitgetheilt werden — mit einem gemischten Commentar. Darauf allerdings habe er sich bei dem Fragsteller entschuldigt, aber ohne besonderen Erfolg. So sagt der Verfasser f. 484 in einem Anhang zu obiger Schrift, in welchem er in mehreren Punkten seinen Dünkel, seine Unwissenheit und beinahe seine Ketzerei nachweist.

Schluss f. 489<sup>a</sup>: وحشرنا في زمرة اتباعه واشياعه: مقالا ومالا وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين

Abschrift im J. 1175 Ūl'qā'da (1762).

## 3600. Lbg. 471.

6) f. 34<sup>b</sup>—36.

Format (27 Z., Text: 15 × 7 1/2<sup>cm</sup>) etc. und Schrift wie bei 3) (der Text in rothen Linien). — Titelüberschrift und Verfasser:

## الفصل الموعول في الصف الاول لعلى القاري الهروي

Anfang: الحمد لله اولاً وآخراً . . . اما بعد فيقول . . . على . . . انقارى قد قال الله تعالى والصفات صفا اقسام بالملائكة الصافين في مقام انعبودية للقيام بحف الربوبية الخ

Derselbe Verfasser handelt hier über die Qorānstelle 37, 1, unter Anführung vieler Traditionen, und über den der Vorderreihe der Betenden beigelegten Vorzug.

Schluss f. 36<sup>b</sup>: واللحوق بالرفيق الاعلى من النبيين والصديق والشهداء والصالحين وسلام على المرسلين والحمد لله الخ

Dasselbe Werk in:

1) Lbg. 295, 19, f. 84—87<sup>a</sup>.

Papier: rōthlich. — Abschr. i. J. 1175 Ġafar (1761).

2) Lbg. 302, 2, f. 7—10.

Am Rande einige längere Noten.

## 3601. Lbg. 295.

25) f. 127—128.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

شفاء السالك في إرسال مالك

Verfasser s. Anfang.

الحمد لله مالك رقاب الامم ... Anfang f. 127<sup>b</sup>:  
وبعد فيقول ... على بن سلطان محمد الهروي  
قد وقعت مباحثة بيني وبين بعض الفضلاء الخ

Derselbe Schriftsteller unternimmt hier eine Rechtfertigung des Imām Mālik, dessen Ansicht über die Haltung der Hände beim Gebet (und beim Niederfallen) von der des Abū Ḥanīfe und Eṣṣāfi'ī abzuweichen scheint; nämlich nach diesen wird die Rechte auf die Linke oder auf den linken Unterarm gelegt, nach jenem aber lässt der Betende die Hände herunterhängen (إرسال اليدين).

Schluss f. 128<sup>b</sup>: فانهما اذا تعارضا تساقطا  
فالتخبير والاباحة بهما ترابطا، تمت

Ein Lobschreiben auf dieses Werk steht f. 127<sup>a</sup>, in einem grossen Kreise, roth einge-  
fasst; von أحمد بن عبد اللطيف بن مكيّة المالكي  
an den Verf. gerichtet im J. 1007 Rab. I (1598).

Abschrift vom J. 1175 Dū'lqa'da (1762). — Bl. 129  
leer. — HKh. IV 7591.

## 3602. Lbg. 471.

5) f. 32—33<sup>a</sup>.

Format (31 Z.) (Text: 16 × 10<sup>m</sup>) etc. und Schrift  
wie bei 2). — Titel fehlt; er ist etwa:

رسالة في إرسال اليدين

Verfasser fehlt; s. Anfang.

Anfang: قال العبد ... محمود بن أحمد  
ابن مسعود الحنفى ... أما بعد حمد الله  
على الائه والصلوة على سيدنا ... فهذه مقدمة  
في عدم فساد الصلوة برفع اليدين الخ

Erörterung der Frage, ob es zulässig sei,  
beim Niederbeugen (رُكُوع) während des Gebets  
und beim Emporheben des Hauptes dabei, die  
Hände zu erheben, oder ob dadurch das Gebet

seine Wirkung verliere? ob in diesem Punkte  
die Ḥanefiten sich nach den Šāfi'iten richten  
dürften oder nicht? Verfasst von Maḥmūd  
ben aḥmed ben mas'ūd elḥanefi.

Schluss: وفي هذا القدر كفاية لمن انصف  
ولم يعاند والله أعلم بالصواب الخ

Ein kurzer Anhang, f. 33<sup>a</sup> unten und 33<sup>b</sup>  
obere Hälfte, von einem Ungenannten, behandelt  
die Frage, ob das Beten hinter Jemandem, der  
die gesetzliche Reinheit nicht hat, die Wirkung  
des Gebets aufhebe, und gipfelt in dem Aus-  
spruche Mohammedi: dass es auf den Vor-  
beter ankomme und dass das Gute oder  
Schlechte auf diesen zurückfalle. Anfang:  
اختلف مشايخ الحنفية في صحة اقتداء الحنفى بالشافعي  
بقوله الامام ضامن اجيب ببقية  
und Schluss: الحديث والله أعلم ... ونعم الوكيل، تمت

## 3603. Lbg. 809.

10) f. 94<sup>b</sup>—98<sup>a</sup>.

Format etc. u. Schrift wie bei 7). — Titelüberschrift:

” في تزيين العبارة لتحسين الاشارة

so auch im Vorwort. — Verfasser:

على القاري

Anfang: الحمد لله الذي هدا للتوحيد  
... أما بعد فيقول ... على ... القاري  
ان هذه رسالة مشتملة على تحقيق مسئلة وهي  
الاشارة بالمسبحة في قراءة التشهد حالة القعدة الخ  
'Alī elqārī † 1014/1606 behandelt in dieser  
zu Mekka im J. 1007/1598 verfassten Schrift eine  
beim Beten — und zwar an der Stelle, wenn  
das Bekenntniss der Einheit Gottes abgelegt  
wird — in Betracht kommende Frage; welche  
Stellung dann vom Betenden anzunehmen sei?  
Auf Grund von Traditionen und andern Gewährs-  
kunden giebt er als Stellung das Ausstrecken  
des rechten Zeigefingers und Stützen der Arme  
auf den Schenkeln an. Unter المسبحة ist der  
Finger zu verstehen (f. 96<sup>b</sup> Mitte), der nach

dem Daumen kommt. Das Ausstrecken des Fingers als Hinweis auf das Einheitsbekenntniss.

Schluss: وحشرنا مع العلماء العاملين تحت لواء سيد المرسلين والحمد لله رب العالمين.

Dasselbe Werk: Lbg. 295, 20, f. 88—93.  
Papier: braun. — Abschrift im J. 1175 Çafar (1761).  
Bl. 94 leer.

### 3604. Lbg. 471.

7) f. 37—38.

Format etc. u. Schrift wie bei 6). — Titelüberschrift u. Verf.:

#### ذيل تزيبين العبارة لعلى القارى الهروي

Anfang: الحمد لله الذي دل على الخير وعدي . . . أما بعد فبعد ما كتبت رسالة مشتملة على تحقيق مسئلة الاشارة بالمسحبة الخ

Ein Anhang des Verfassers zu seiner so eben besprochenen Abhandlung, betreffend die Aufhebung des Zeigefingers beim Aussprechen der Bekenntnissformel beim Gebet, die Einwürfe und Zweifel eines zeitgenössischen Gelehrten — welche f. 37<sup>a</sup>, 10 bis f. 37<sup>b</sup>, 1 vorgebracht werden — berichtend.

Schluss f. 38<sup>b</sup>: واياك والنظر الي خلف الخلف مع مخالفتهم للسلف هداانا الله واياكم الي الطريق المستقيم . . . والحمد لله . . . وبلغنا المقام الاسنى.

Ein Anhang dazu f. 38<sup>b</sup>. 39<sup>a</sup> enthält Stellen aus verschiedenen Werken über die Auffassung von der Nothwendigkeit من الاشارة بالسبابة اليد اليمنى عند قوله اشهد ان لا اله الا الله.

Dasselbe Werkchen: Lbg. 295, 21, f. 95—98<sup>a</sup>.  
Titel f. 95<sup>a</sup> (u. auch im Inhaltsverzeichnis S. 2):

#### التهديين ذيل التزيين على وجه التبیین

Text in Goldstrichen. — Abschr. im J. 1175 Çafar (1761).

### 3605. Lbg. 295.

24) f. 121—125.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). Papier grün. — Titelüberschrift f. 121<sup>b</sup>:

#### الاستدعاء في الاستسقاء

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 121<sup>b</sup>: الحمد لله الذي اخرجنا من ظلمة العدم الي نور الوجود . . . أما بعد فيقول . . . على بن سلطان محمد القاري، لما رايت كثيرا من الفقهاء اضطرب عملهم في الاستسقاء الخ

Das Verfahren, wie bei dürerer Zeit die Gebete um Regen abzuhalten sind, ist nicht überall dasselbe. 'Alī ben sultān moḥammed elqārī sucht also darzustellen, wie es früher damit gehalten sei und bringt eine Menge Berichte, wie Moḥammed in solchen Fällen gebetet habe, zusammen. Das Ganze wird mit einem langen Gebete geschlossen.

Schluss f. 125<sup>b</sup>: وارزقنا شفاعتهم واحشرنا معهم ببرحمتك يا ارحم الراحمين سبحان ربك رب العزة عما يصفون وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين.

Abschrift im J. 1175 Dūl'qa'da (1762). — F. 126 leer.

### 3606. Lbg. 295.

26) f. 130—135.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). Papier grün. — Titelüberschrift:

#### صِدَات الجوائر في صلاة الجنائز

Verfasser fehlt. Es ist:

#### على بن سلطان محمد القاري

Anfang f. 130<sup>b</sup>: الحمد لله الذي جعل الارض كلها مسجدا وتلهورا . . . وبعد فقد سئلت عن اجازة صلوة الجنائز في المسجد الحرام من غير كراهة لتخصيص هذا المقام الخ

Derselbe Verf. erörtert hier ausführlich den Satz, dass es zulässig sei, in der heiligen Moschee in Mekka das Leichengebet abzuhalten, als nicht gegen die Heiligkeit des Ortes verstossend; als Antwort auf eine darauf bezügliche Anfrage.

Schluss f. 135<sup>b</sup>: وتشجيع الجنائز لا سيما في الازمنة الحارة والله اعلم بالمقاصد الحسنة . . . استله ان يوفقني لمرضاته . . . ويرحمي وسائر المومنين . . . وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين.

Abschrift im J. 1175 Rab. I (1761).

F. 133 zweimal gezählt, jetzt 133<sup>a</sup> u. 133<sup>b</sup>.

## 3607. Lbg. 1045.

6) f. 61—135.

8°, 21(—23)Z. (21×15; 15×10<sup>cm</sup>). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, zieml. glatt. — Titel f. 61<sup>a</sup>:

”المسائل الواضحة في الاستعاذة بالله تعالى  
والبسملة والفاخرة وما يتعلق بالحمد والشكر  
والثناء والمدح من المباحث والحجج والوجوه والمسائل

Der Titel ebenso — bis الفاخرة — im Vorwort f. 62<sup>a</sup>. — Verfasser f. 61<sup>a</sup> und noch ausführlicher im Anfang.

Anfang f. 61<sup>b</sup>: حمدا لله على كل حال وشكرا . . . أما بعد فيقول . . . أحمد بن الشيخ شمس الدين محمد بن الشيخ زين الدين أبي الفضل عبد الرحمن الشهير نسبه بأبن عميرة الطهرائي الصبري ثم العسقلاني النعماني القرشي الكنانى الشافعى . . . أن أكثر الناس لم تنتم لهم صلاة على الصحة بسبب أن منهم من لا يتمذهب الخ

Die verschiedenen Weisen, wie beim Beten und Ablesen der 1. Sura betreffs der Anwendung der Formeln des Bismillāh, des Dankes und des Abscheues gegen Unheiliges verfahren wird, indem sie z. B. laut oder leise, zum Theil überhaupt nicht, hergesagt werden, will Ahmed ben mohammed ben 'ahd erraḥmān eṭṭahrāī eṣṣabri ibn 'omeire hier gründlich prüfen und richtig stellen. Er behandelt f. 62<sup>a</sup> die الاستعاذة, 89<sup>b</sup> البسملة, 121<sup>a</sup> الحمد والشكر.

Schluss f. 134<sup>b</sup> mit Anführung der ersten Sura; darauf: وقد تمت المسائل المتعلقة بما اشترنا اليه أوّل الكتاب . . . وصلى الله وسلم . . . ورضى الله تعالى عن التابعين . . . وعن الديننا ومشايخنا الخ

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. — Autograph vom J. 1015/1046 (1105/1093?).

F. 136—141 (22½×16; 19½×13<sup>cm</sup>) sind zusammenhängende Blätter aus einem astronomischen Werke (wahrscheinlich dessen Schluss) und enthalten Tabellen; zuerst f. 136 und 137 die 6. bis 9. der جداول الاتصالات; zuletzt f. 139—141<sup>a</sup> جداول اطوال البلاد وعروضها وافتراقها; رصد الامام علاء الدين أبى الشاطر

## 3608. Lbg. 1045.

13) f. 291—299.

4°, 24 Z. (22×16; 16½×13<sup>cm</sup>). — Zustand: in der oberen Hälfte wasserfleckig; etwas wurmstichig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel und Verfasser f. 291<sup>a</sup>:

هذه الرسالة السابعة، المسائل البهية الزكية  
على المسائل الاثنى عشرية للشرنبلالي الحنفى

(Verfasser ausführlicher im Anfang.)

Anfang f. 291<sup>b</sup>: الحمد لله الذي تفصل بالاحسان على جميع البرية وخص علماء الملة الحنفية بالهبات اللدنية . . . وبعد فيقول . . . حسن الوفاى الشرنبلالى . . . ان المسائل المشهورة بالاثنى عشرية تصورها مقدر ظاهر بالشروح الخ

Der Titel dieser 7. Abhandlung steht so auch im Vorwort, nur fehlt daselbst das Wort المسائل in der 2. Hälfte desselben. Zu den unter der Benennung „die Zwölferfragen“ in den Riawājāt bekannten, die Vergeblichkeit und Nichtigkeit des Gebetes (بطلان الصلاة) betreffenden Fragen giebt Hasan eṣṣurūbulālī + 1069/1658 (No. 2692) hier Zusätze: تحقيق افتراض الخروج بالصنع على قول الامام بتحقيق الائمة الاعلام واظهار شبهة من ظن . . . بوجوبه وتحقيق بطلان الصلاة بالشك بعد القعود دون السلام وبطلان صلاة المقيميين بمتابعتهم امامهم المسافرين في الاتمام

Schluss f. 299<sup>a</sup>: وقد يفتح الله تعالى من فضله بما يزيد على ذلك نسالة التوفيق والقبول لما يرضيه

Das Werkchen ist im J. 1060/1650 vollendet.

Schrift: gross, rundlich, etwas gedrängt, vocallos. Die Stichwörter farbig, aber ziemlich verblasst. — Abschrift c. 1200/1785. — F. 300 leer.

## 3609. Lbg. 891.

2) f. 20—41.

8°, 21 Z. (21½×14¾; 14×7½<sup>cm</sup>). — Zustand: zieml. gut. — Papier: gelb, glatt, zieml. dünn. — Titel u. Verf. f. 20<sup>a</sup>:

سعادة اهل الاسلام بالمصاحفة عقب  
الصلاة والسلام  
لحسن الشرنبلالى الحنفى

(Titel ebenso in der Vorrede.)

Anfang f. 20<sup>b</sup>: الحمد لله المنعم بالايحيا . . . وبعد فيقول . . . الشرنبلالي . . . هذه نبذة يسيرة في تحرير الكلام على سنة المصافحة الخ

Ueber das Händegeben nach dem Gebet in der Gemeinde und über Grüßen überhaupt, (auch am Grabe), u. dgl., von demselben Verf.

Schluss f. 41<sup>b</sup>: فيقول مخاطبا لحضرة المصطفى صعم: فلان بن فلان يصلي ويسلم عليك يا سيدي . . . والتابعين باحسان على الدوام، وهذا آخر ما أردنا جمعه ولنعم الختام

Das Werk vollendet im J. 1049/1639, ins Reine gebracht im J. 1050 Góm. I (1640).

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737.

### 3610. Glas. 181.

4) f. 116 — 122.

8°, 20 Z. (21 1/2 × 15 1/2; 15 × 9 1/2 cm). — Zustand: lose Lage und Blätter. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: fehlt. — Titel und Verfasser f. 116<sup>a</sup>:

”النور الساطع في نفى الحرج على الجامع  
ليحيى بن أحمد بن عواض

Anfang f. 116<sup>b</sup>: الحمد لله الذي يستر . . . وخفف . . . وبعد فانه قد اختلف في الجمع بين الصلوتين تقديمًا وتأخيرًا لغير عذر الخ

Erörterung der Frage, ob man willkürlich, ohne hinreichenden Grund wie Reise, Krankheit, die Gebetszeiten verlegen oder zwei Gebetszeiten zusammen abmachen dürfe, von Jaḥjā ben aḥmed ben awwād, um 1070/1659. [Er citirt f. 116<sup>b</sup> den محمد بن محمد f. 1029 Rab. I (1620) u. seinen Sohn محمد f. 1054 Raḡ. (1644).]

Schluss f. 122<sup>b</sup>: أن التوقيت سنة مؤكدة . . . وأن الجمع والتأخير بلى تهاون جائز كما حكمت بذلك الأدلة المؤيدة، وصلى الله الخ

Schrift: jemenisch, zieml. klein, gefällig, vocallos; diakritische Punkte fehlen bisweilen. Stichwörter roth; der Text in rothen Linien. — Abschrift i. J. 1079 Góm. I (1668) von على بن ناصر بن حاتم بن سعيد الحسنى الانسى

Bl. 123—126 enthalten ein Gedicht des اياطالب الدنيا ويا تارك الاخرى ستعلم بعد اليوم ايهما احبى (Tawil):

الزنجشري

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

F. 125<sup>b</sup> ein astronomisches Gedicht (Motaqarib, auf م) und 126<sup>a, b</sup> (zum Theil quer über die Seite) ein Schreiben des الجلال الحسن بن احمد المتوكل على الله an den Imām.

### 3611. Pm. 511.

5) f. 77<sup>b</sup> — 80<sup>a</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله رب العالمين . . . وبعد فيقول محمد باقر بن محمد اكمل عفى عنهما، يا اخى ان من يقول بصحة عبادة الجاهل ان كان يقول انه مكلف بما حصل له طنه الخ

Mohammed bāqir ben mohammed akmal um 1100/1688 behandelt hier die Frage, ob der Gottesdienst desjenigen, der die dazu gehörigen Förmlichkeiten nicht recht kennt, richtig und giltig sei, oder nicht?

Schluss f. 80<sup>a</sup>: على ان الاحتياط حسن واحتمياض على كل حال لو علم انه احتياط والده تعالى هو العالم باحكامه ورسوله وخلفائه

### 3612. Mq. 146.

46) f. 595 — 604.

Format etc. u. Schrift wie bei 45). — Titel u. Verf. f. 595<sup>a</sup>:

رفع الاشتباه عن مسئلة المحاذاه  
لحسن بن محمود المقدسى اللدى

Anfang f. 595<sup>b</sup>: احمد الله الذي من امه حاز نهاية الهداية . . . أما بعد فلما من الله على بما من ساقنى بعد ما شاقنى الخ

Ḥasan ben maḥmūd elmoqaddesi elladī um 1100/1688 behandelt hier die Frage über die Aufstellung der Männer u. Frauen in Reihen beim Gebet und widmet die Schrift dem 1063/1658, bei dem er Vorlesungen gehört. Er geht von einem Text eines Rechtsbuches aus oder auch von dessen Commentar und knüpft daran Betrachtungen. Zuerst f. 596<sup>a</sup>: قال المصنف ويصف الرجال ثم الصبيان ثم النساء انتهى، يقول العبد الضعيف . . . لم ينبه على صفة الخنثائي الخ

Das Vorhandene schliesst f. 604<sup>b</sup>: في نفس (= Mq. 115, 5, f. 182<sup>a</sup>, 11.) Das Uebrige fehlt.

Autograph des Verfassers, wie bei 44).

### 3613.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

1) Mq. 115, 5, f. 172—189.

8<sup>vo</sup>, 19 Z. (21½ × 15½; 14 × 8<sup>cm</sup>). — Zustand: im Ganzen gut (ausser 174<sup>a</sup>, 186<sup>b</sup>, 187<sup>a</sup>). — Titel und Verfasser fehlt.

Schluss f. 189<sup>a</sup>: يوسف بن يعقوب بن احمق بن ابراهيم وامثالهما كثير شهير وليكن هذا آخر ما اردنا ايراده... انفذنا الله من الخطل... غير علام الغيوب.

Worauf der Verfasser noch eine Notiz in Betreff des Verfassers der الهداية giebt und für sich um Nachsicht bittet.

2) Mq. 145, 41, f. 367—375.

4<sup>to</sup>, 19 Z. (22 × 15½; 14 × 8<sup>cm</sup>). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Scheint Unreinschrift; Vieles ausgestrichen, Anderes am Rande.

Der Schluss fehlt; zuletzt vorhanden: ويلزم من وجوده انوجود ومن عدمه العدم.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gewandt, vocallos. Auf 367 folgt 369.

Mq. 117, f. 5—10 handelt über die Aufstellung beim Beten hinter dem Imām (wol aus einem juristischen Werke, Kapitel Gebet).

### 3614. Pm. 505.

23) f. 77<sup>a</sup>—81<sup>b</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel fehlt; nach dem Vorwort:

الرسالة السننية في جوابات المسائل  
الدشتستانية

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله الهادي الي الرشاد والداعي الي السداد... وبعد فيقول الفقير... عبد الله بن صالح الجرائني... هذه رسالة وجيزة ومقالة غريزة مشتملة على بعض

المسائل الدينية سالني بها الاخ الامجد... احمد ابن... محمد بن حسن بن هلال البوري الخ

'Abdallāh ben çālih elbaḥrānī (s.No.2598)

giebt in dieser Abhandlung, welche im J. 1132 Gom. I (1720) verfasst ist, Antwort auf 35 Fragen, welche fast alle sich auf das Gebet beziehen und in seinem Commentar zu der الصلوة, welchen er betitelt hat نسخة الهداية ورشحة النهاية, schon behandelt worden sind. Diese Fragen hat ihm sein Freund Ahmed ben moḥammed ben ḥasan ben hilāl elbūrī von Daštistān aus überschickt, als er sich in بهيهان aufhielt, und er hat sie aus jenem Commentar abgekürzt erörtert.

Zuerst f. 77<sup>b</sup>: المسئلة الأولى هل تكفى النية عند المضمضة والاستنشاق أو غسل اليدين المستحب أم لا.

Schluss f. 80<sup>b</sup>: والاقرّب عدم الاجزاء ولتحقيق البحت مجال واسع لا يليق بهذه الرسالة في هذه العجالة.

### 3615. Pm. 505.

24) f. 81<sup>b</sup>—95<sup>a</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel fehlt; s. nachher. — Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله الذي امر بالنفقة في الدين لمن جهل... وبعد فيقول الفقير الي الغنى عبد الله بن صالح الجرائني... هذه يا اخواني مسائل مهمة من امور الدين سالني بها الاخ... الشيخ اسمعيل الخ

Derselbe Verf. beantwortet hier 109 Fragen hauptsächlich aus dem Gebiet der praktischen Theologie, welche sein Freund Ismā'il an ihn gerichtet mit der Bitte, die Antwort zwischen die Zeilen der Fragsätze zu schreiben. Ihr Titel ist:

اللمعة الجليلة (الجلية 1) في تحقيق المسائل الاسماعيلية

Zuerst f. 81<sup>b</sup>: المسئلة الأولى هل الحديد طاهر أم لا، أقول طاهراً بلا اشكال اجماعاً من الطائفة الخقة الخ

Schluss: منهم الشيخ في الخلاف والمرتضى والده الهادي، وهذه تنمة مسائل الاخ الخ

Verfasst im J. 1132 Ramaḍān (1720).

**3616. Pm. 505.**26) f. 101<sup>b</sup> — 111<sup>a</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel fehlt, s. unten. Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله الهادي الي الرشاد والداعي الي السداد . . . وبعد فيقول خادم علوم الدين . . . عبد الله بن صالح الجحراني هذه يا اخواني رسالة وجيزة ومقالة غريزة . . . في جوابات ست عشرة مسألة مبنية مفصلة الخ

Derselbe Verf. erörtert hier, auf Wunsch eines Freundes, des محمد حسين الكازروني, 16 von jenem aufgestellte Fragen aus verschiedenen Gebieten. Zuerst f. 101<sup>b</sup>:

المسئلة الاولى: اذا كان لرجل طعام من سلم فلما حل الاجل تقصاه فقال ليس عندي طعام الخ

Er nennt die Abhandlung:

المسائل الكازرونية في بعض المسائل الدينية

Schluss f. 111<sup>a</sup>: حققناه في كتاب من لا يحضره النبي في شرح كتاب من لا يحضره الفقيه والله الهادي

Daran schliesst sich noch ein Schlusswort Daran schliesst sich noch ein Schlusswort in welchem der Verf. dem obigen Fragsteller eine Lehrerlaubniss über diese Abhandlung und andere seiner Schriften erteilt.

Verfasst im J. 1133 Çafar (1720).

**/ 3617. Pm. 505.**

3) f. 8 — 10.

4<sup>to</sup>, 23 Z. (17 1/2 × 10<sup>cm</sup>). — Zustand: ziemlich gut, am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel fehlt. Verfasser fehlt; es ist:

عبد الله بن صالح الجحراني

Anfang fehlt, 1 Blatt. Das Vorhandene beginnt f. 8<sup>a</sup>, 1: مخصوص بزمان النبي صلى الله عليه وآله وامام الائمة عم فهو منصوص الخ

Derselbe Verf. beantwortet hier 12 Fragen, die sich auf die Religion oder auf sociales Verhalten beziehen, auf Grund des Qorān oder der Tradition. — Die zuerst vorkommende Frage ist die dritte, f. 8<sup>a</sup>, Z. 15: وعن المسئلة الثالثة: وهي ان البلاء اذا نزل عم المسمى والحسن

وهي ان لو استطاع رجل الحج ثم بادر واجتهد ولم يوفف . . . فهل يسقط عنه الغرض فيهما او في احدهما او لا

وأن كان القطع بالفتوي بمحل نظر والله اعلم

Verfasst im J. 1135 Sawwāl (1723). — Der Verf. erwähnt f. 8<sup>a</sup> seine 2 Abhandlungen über den Freitag: الرسالة القامعة للبدعة في ترك صلوة الجمعة und أسئلة الائمة من عين المانع من الجمعة und gerichtet gegen die Ansichten des الفاضل الهندي.

Schrift: Persischer Zug, ziemlich gross, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Nach f. 8 fehlt 1 Blatt.

**3618. Pm. 505.**28) f. 143<sup>a</sup> — 146.

Format etc. und Schrift wie bei 4). Der Seitenrand von f. 145 ausgebessert. — Titel fehlt: s. unten. Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله الذي اوضح معالم الدين لعباده . . . وبعد فيقول . . . عبد الله بن صالح الجحراني هذه جملة من المسائل سالني بها الاخ . . . ناصر بن عبد المحسن . . . طالباً مني الفتيا فيها الخ

Derselbe beantwortet hier 15 verschiedene Fragen, die Nāṣir ben 'abd elmoḥassin an ihn gerichtet, aus den Gebieten der Theologie und des Rechts. Der Titel ist f. 143<sup>b</sup>:

المسائل الناصرية في بعض المسائل الضرورية

Die 1. Frage: نجاسة الميت عينية او حكمية اقول الذي قد ظهر لدى الخ

Schluss f. 146<sup>b</sup>: قد ضبطنا الكلام في ذلك في شرح الفقيه فمن اراده فيرجع اليه فالله الهادي

Verfasst im J. 1135 Dū'lqa'da (1723).

**/ 3619. Pm. 505.**8) f. 24<sup>a</sup> — 40<sup>a</sup>.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). — Titel fehlt. Verfasser fehlt; es ist:

عبد الله بن صالح الجحراني

Anfang: اما بعد حمد الله رب العالمين . . . فما سالت عنه ايها السيد الاعظم . . . اما من الاول وفي فيمن حضر طريق المسلمين وعمل فيها سردابا او حوضا او غير ذلك الخ

Derselbe Verf. beantwortet hier 32 Fragen, meistens der praktischen Theologie angehörig.

Schluss f. 39<sup>a</sup>: التبرع المحض أما معه فليس له شيء قاله الاحباب والله اعلم وهذا ما جري به القلم الخ

Daran schliesst sich dann noch, ebenfalls auf Wunsch verfasst, eine Hochzeitspredigt خطبة نكاح. (Anfang f. 39<sup>a</sup> unten: الحمد لله الذي شرع ما طاب من النكاح الخ) عروة الدين من الانقسام وصارمه من الانتلام: بمحمد وآله... وبالصلوة والسلام عليهم تختتم الكلام

Autograph. — Die Predigt ist vocalisirt.

Pm. 505, 30, f. 151<sup>b</sup>, ohne Ueberschrift, enthält den Anfang des Werkes (= f. 24<sup>a</sup> Mitte bis 24<sup>b</sup>, 8).

### 3620. Lbg. 444.

4) f. 104—111.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 104<sup>b</sup>: لله الذي جعل العلماء ورثة الانبياء حمد لا يحيط به الحمد... وبعد فيقول... محمد بن مصطفى الوداني... لما رايت مؤذنا مغتيا ومبتدعا ومقرئ التسيبيحات الخ

Mohammed ben muṭṭafā elaudānī weist in dieser im J. 1169/1756 verfassten Schrift nach, dass die Gewohnheit Mancher, bei öffentlichen Gebetrufen, Anrufungen Gottes, Hersagen des Rosenkranzes u. s. w. den Namen Gottes abzukürzen u. statt الله zu sprechen الله oder gar لا, eine verwerfliche Neuerung u. Ketzerei sei. — Schluss f. 111<sup>b</sup>: من المعصية سواء كان صاحبها من اهله واولاده او لا

5) F. 112—124 Türkisch.

### 3621. Lbg. 1045.

12) f. 278—287.

4<sup>o</sup>, 21 Z. (22 × 16; 16 × 9 1/2 cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Titel f. 278<sup>a</sup>:

رسالة لطيفة اشتملت على تحقيقات شريفة بحق لها ان تسمى السيف القاطع في رد الجواب الضائع

Verfasser f. 278<sup>a</sup> (aus neuester Zeit):

عمر بن علي بن رفاعي بن علي

الحمد لله الذي هدانا سبل السلام... وبعد فقد رفع سؤال لبعض الناس متعلق بشأن الجمعة الخ

'Omar ben 'alī ben rifā'ī ben 'alī, um 1240/1824, behandelt hier eine die Freitagsfeier betreffende Frage. Nämlich wegen Bürgerstreit in einer Stadt baut sich die eine Partei ein neues Bethaus; dann vertragen sich die beiden Parteien: ist nun in dem neuen Bethaus die Feier zulässig oder nur im alten? Letzteres. — Schluss f. 287<sup>b</sup>: وحمد على كل حال في جميع الاحوال ونصلي ونسلم على الصادق الامين... خصوصا الصحب والآل

F. 278<sup>b</sup> enthält 2 kurze Lobschreiben über die Abhandlung.

Schrift: gross, dick, vocallos, etwas undeutlich. — Autograph, um 1240/1824.

F. 287<sup>b</sup> unten u. 288<sup>a</sup> enthalten einen Nachtrag zu obiger Frage, von ders. Hand. F. 288<sup>b</sup>—290 leer.

### / 3622. Mo. 301.

1) f. 1—10<sup>a</sup>.

20 Bl. 8<sup>vo</sup>, 21 Z. (20 1/2 × 12 3/4; 14 × 6 1/2 cm). — Zustand: gut. — Papier: strohgelb, dünn, glatt. — Einband: Pappband. — Titel fehlt. Er ist etwa:

” في بحث ساجود السهو

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله رب العالمين والصلوة... وبعد فيقول... عبد الله ابن المرحوم امين الفتوي عثمان لما استشكل بعض الاخوان ما وقع في عبارة الملتقى عند بحث ساجود السهو الخ

'Abdallāh ben 'otmān (vielleicht der in No. 864 vorkommende), wol um 1190/1776, behandelt hier die richtige Auffassung der Stelle im الملتقى, an welcher die Rede ist von dem „Gebet in Folge eines ungehörig und mangelhaft verrichteten Gebetes“. — Beginnt:

قال في الملتقى وسلام من وجب عليه ساجود السهو يخرج من الصلوة موقوفا عند أبي حنيفة وأبي يوسف الخ لا على الشاذة وعلى كل حال لا يخلو. Schluss f. 10<sup>a</sup>: كلام صدر الشريعة عن الاختلال والله اعلم بحقايف الاحوال

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gefällig, vocallos. Der Grundtext roth überstrichen. — Abschrift vom J. 1204 Raḡab (1790).



## 3623. Mo. 35.

19) f. 153—157.

8<sup>vo</sup>, 17 Z. (Text:  $10\frac{1}{2} \times 5\frac{3}{4}$  cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel fehlt. — Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله الذي هدانا لهذا لطريق معرفته ... أما بعد فلا نعمة الله تعالى على عباده اعظم من الايمان ... فيقول العبد الفقير ... خضر بن نيازى غفر الله ذنوبه ... السنة لغة الطريقة والعادة واصطلاحا في العبادات النافلة وفي الادلة ما صدر عن الرسول الخ

Hidr ben nijāzī behandelt hier ausführlich die Satzung des Frühgebetes (سنة صلاة الفجر), und hat dazu mehrere angesehene Werke benutzt, die er mit gewissen Siglen (welche im Vorworte erklärt sind) bezeichnet.

Schluss: اوصله الله تعالى الي عليا المدارج ... على ما يقتضيه المارب نحمد الله اولا وآخرا ... ونصلى على سيد الكونين ... وعلى آله واصحابه اجمعين

Schrift: kleine Türkische Hand, deutlich, vocallos. Mit rothen Strichen eingerahmt. — Abschrift c. 1000/1591. Zu Anfang am Rande Glossen.

## 3624. Lbg. 976.

1) f. 1—19.

105 Bl. 8<sup>vo</sup>, 15 Z. ( $17\frac{1}{2} \times 12\frac{3}{4}$ ;  $13 \times 9$  cm). — Zustand: wasserrfleckig; Anfangs ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1<sup>a</sup> (und ebenso in der Vorrede):

”الايدان بفتح اسرار التشهد والاذان

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله الملك انديان الذي جعل اعلی الايمان ... وبعد فهذا كتاب ستيته الخ

Dies Werk handelt in 2 اصل über den Ruf zum Gebet und die Einheits-Bekenntnissformel, auf Grund von Traditionen; nebst Betrachtungen über die darin liegenden Geheimnisse.

1. فيما يحتاج اليه من الاحاديث الواردة فيهما 1<sup>b</sup> اصل  
2. في استجلاء المعاني مما فيهما من الاسرار المحتجبة 8<sup>b</sup> اصل  
بغرائب الاستنار من اشعة الانوار الباهرة لنوافذ الابصار

Schluss f. 19<sup>a</sup>: المحيد بمعنى الجليل القدر والعطا والله تعالى الموفق للصواب ... وهذا ما تبسر من الكلام على بعض الاسرار العظيمة المنطوية تمت

Schrift: klein, gefällig, vocallos. Ueberschriften roth. Bl. 19 ergänzt. — Abschrift c. 1000/1591.

We. 1807, 10, f. 149<sup>b</sup>. 150<sup>a</sup> handelt vom Ruf zum Gebet (الاذان) und dem Gebet als Weg zu Gott in verschiedenen Stufen; von محمود ابن الشيخ فخر الدين

## 3625. Pet. 483.

f. 56<sup>b</sup>.

8<sup>vo</sup>, 24 Z. ( $16\frac{1}{2} \times 9\frac{1}{2}$  cm). — Zustand: nicht ganz sauber; der Rand ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit anderen Abhandlungen in einem rothen Lederband. — Titelüberschrift:

في علة وجوب خمس صلوات  
في خمس مواقيت

Anfang: وهي ما روي الحسين بن ابي العلاء عن ابي عبد الله عم انه قال لما هبط آدم عم من الجنة الخ

Ueber den Grund der Nothwendigkeit, 5 mal zu verschiedenen Zeiten zu beten. Als nämlich Adam aus dem Paradies vertrieben, hatte er ein schwarzes Maal im Gesicht, das er durch Gebet auf den Nacken, beim 4. Male auf die Beine, beim 5. Male ganz fortschaffte. Nebst ein Paar Sätzen göttlicher Freundschaftszusicherung und Verbrüderung.

Die Schrift, etwas vocalisirt, so wie bei f. 16<sup>b</sup>—20<sup>b</sup>.

Pet. 99, f. 1<sup>a</sup> ein Abschnitt über die 5 Gebetszeiten, in enger Schrift.

## // 3626. Lbg. 1019.

4) f. 20<sup>b</sup>—28<sup>a</sup>.

8<sup>vo</sup>, 17 Z. ( $18 \times 13$ ;  $12\frac{1}{2} \times 9$  cm). — Zustand: ganz wasserrfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 20<sup>b</sup>: الحمد لله الذي عصم اولياءه من الجرائم الموبقات ... وبعد فان الله عز وجل قال قل للمؤمنين يغضوا من ابصارهم الخ

Eine erbauliche Schrift, namentlich gegen den Verkehr und die Liebe zu jungen Knaben (مردان) gerichtet und als Mittel dagegen das Gebet (الذكر والصلاة) empfehlend.

Schluss f. 28<sup>a</sup>: واشغلنى بك عن سواك واجعل خيار ايام يوم لقائك، فهذا آخر ما حضرنى من هذه الرسالة... وان راي عيبا فينبغى عليه سنره والله اعلم.

Schrift: klein, gefällig, fast vocallos; völlig vergilbt und an manchen Stellen fast zur Unlesbarkeit verwischt. — Abschrift vom J. 779 Gom. I (1377) von محمد بن حسن بن ابي بكر بن يحيى بن عبد القادر بن ابي الفتح.

### 3627.

1) Spr. 1958, 4, f. 80<sup>b</sup>—90.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 80<sup>b</sup>: الحمد لله والصلاة والسلام... قال الله تعالى في سورة مريم فحلف من بعدهم اي من بعد الانبياء.

Im Anschluss an Sura 19, 60 wird hier die Nothwendigkeit des Gebetes und die Folge der Ausübung und Unterlassung desselben behandelt.

Schluss fehlt; zuletzt f. 90<sup>b</sup>: من النار والنفق، مَرَّ عَيْسَى عَمَّ عَلَى شَاطِئِ الْبَحْرِ فَرَأَى طَيْئَرًا.

Lbg. 322, 2, f. 7<sup>a</sup> ein Gedicht des التمرتاشى (الكافر، 16 Verse, Kāmil, auf 1004/1595), wie die Unterlassung des Gebetes zu bestrafen sei.

2) We. 1785, 14, f. 105.

8<sup>o</sup>, 16 Z. (20 × 14½; 13 × 8cm). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt.

Schlussblatt einer Schrift über praktische Theologie; dieselbe hat die Eintheilung in Kapitel gehabt, welche bestehen in Frage und Antwort.

Das letzte Kapitel beginnt f. 105<sup>a</sup>, 2 so: باب في الرقايق والمنثورات، مسألة هذا الانقطاع الي الله تعالى في برية معتزل عن الناس افضل ام الإقامة في البلد بسبب الجماعة.

Schluss f. 105<sup>b</sup>: حوالي القبر ام لا اجاب رة هذا مشهور في كتب الرقايق والله اعلم، وهذا آخر ما يشره الله تعالى من ترتيبه وجمعه والحمد لله وحده الخ

### 3628.

1) Mq. 146, 43, f. 572—581.

4<sup>o</sup>, 13 Z. (22 × 15½; 14 × 7½cm). — Zustand: die obere Hälfte bis 578 wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel fehlt.

Schluss einer Abhandlung (wie es scheint), in welcher vom Gebet gehandelt wird, und zwar hier von سجدة السهو (einzelne Fälle desselben aufgeführt), woran sich f. 573<sup>a</sup> verschiedene auf Gebet bezügliche Fragen schliessen u. besonders ausführlich allerlei in Betreff der äusserlichen Ableistung des Gebetes aufsteigende Zweifel behandelt werden. Dieser Abschnitt beginnt:

مسائل شتى، الصلوات سنة مستحبة يعنى في القعدة الاخيرة وقال الشافعي فرض حتى تفسد صلواته الخ

وأن كان بعد خروجه فالظاهر: Schluss f. 581: انه لم يتركهما فلا يلتفت بالشك عمل بظاهر الحال، تم

Schrift: gross, dick, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Text in rothen Linien. — Abschrift c. 1100/1688.

Pet. 693, 7, f. 52 behandelt allerlei auf Almosen, Gebet u. s. w. bezügliche Fragen.

2) Spr. 1962, 25, f. 179—186.

8<sup>o</sup>, 15 Z. (Text: 12 × 10cm). — Zustand: unsauber und fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark.

Bruchstück ohne Anfang und Ende. Es handelt über das Gebet und zwar so, dass auf eine Anzahl von Fragen, die zu Anfang eines Abschnittes aufgeworfen werden, die Antworten der Reihe nach gegeben werden; aus einem Werke, das in فصل eingetheilt ist. Die Antworten beginnen entweder: الجواب عن صمّم قال. Das zuerst Vorhandene: الصلاة مأدبة في الارض ويغال هي نور من الله الخ فصل في الصلاة، سئل لم امرنا بالجهر 184<sup>a</sup> وسنة التزيب مثل التسبيح في الركوع والسجود

Schrift: gross, dick, flüchtig u. schlecht, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

### 3629.

Ueber die Richtung beim Gebet Pet. 684, 64<sup>b</sup>. — Ueber Vorbeter u. Zuhörer Pm. 89, S. 85. We. 1742, 139<sup>a</sup>. — Ueber التكبير WE. 154, 8<sup>b</sup>.

Ueber التسبيح Pm. 405, 92<sup>a</sup>. Spr. 300, 34<sup>b</sup>.  
 Ueber سجود السهو und صلوة الخوف Mo. 35, 14;  
 سجود الشكر (14 Arten) Mo. 42, 10<sup>b</sup>. سجود التلاوة  
 Mf. 35, 92. — Ueber Abkürzen des Gebets  
 We. 1092, 40<sup>a</sup>; über Ausfallenlassen  
 Pet. 247, 87. We. 1785, 35. 36. Spr. 1204, 95<sup>a</sup>.  
 — Ueber Miethen Anderer für gewisse religiöse  
 Verrichtungen Pm. 593, S. 128. Einige  
 Fragen in Bezug auf Moscheen Spr. 1965, 127 ff.

### 3630.

Von den in diesen Abschnitt gehörenden  
 Werken seien folgende erwähnt:

- 1) كشف المغطى في فضل الصلوة الوسطى von  
 عبد المؤمن بن خلف الأندلسي شرف الدين  
 + 705/1305.
- 2) محمد بن محمد von محمد منظومة في الصلوة الوسطى  
 + 890/1485. ابن الشحنة شمس الدين أبو الفضل
- 3) اللفظ الموضا في بيان الصلوة الوسطى von  
 + 1033/1624 und von مرعي بن يوسف الكرّمى  
 demselben: ازهار الفلاة في آية قصر الصلاة.
- 4) عبد الكريم بن von فضل صلوة التسبيح  
 + 562/1167. محمد بن منصور السمعاني
- 5) زيد بن الحسن الكندي أبو اليمن von المسحجة  
 + 613/1216.
- 6) الجلال السيوطي von التصحيح لصلوة التسبيح  
 + 911/1505.
- 7) تقى الدين von نور المصباح في صلوة التراويح  
 + 756/1355. أنسبكي
- 8) von dems. طليعة الفتح والنصر في صلوة الخوف والقصر
- 9) von تحفة الحبايب بالنهاي عن صلوة الرغائب  
 + 894/1489. محمد بن محمد الخيصرى
- 10) von dems. البرق اللامع لكشف الحديث الموضوع
- 11) عبد العزيز von الترغيب عن صلوة الرغائب  
 + 660/1262. ابن عبد السلام
- 12) مجاورة ابطال الغرائب في مجاورة ابطال صلوات النصف  
 + 788/1386. سرجا بن محمد الملقى von والرغائب
- 13) von الرد الصائب على مصلى الرغائب  
 ابراهيم بن فتیان المقدسى

- 14) على بن غانم von ردع الراغب عن صلوة الرغائب  
 + 1004/1595. المقدسى
- 15) عبد الله بن يوسف الجويني von موقف الامام والمأمون  
 + 438/1046.
- 16) محمد بن محمد القدسي von الانتظام في احوال الامام  
 + 808/1405.
- 17) von هداية الطالب لحقوق الامام الراتب  
 + 981/1525. احمد بن محمد بن عبد السلام المنوفى
- 18) تحفة الراغب في معرفة شروط الامام الراتب  
 von demselben.
- 19) von ر في بيان احكام القراءة خلف الامام  
 + 1004/1595. محمد بن عبد الله بن احمد التمرقاشى
- 20) افادة المبتدي المستفيد في حكم اتيان المأموم بالتسميع  
 + 900/1494. ابراهيم بن محمد أنجاسى von
- 21) von دفع التشنيع في مسئلة التسميع  
 + 911/1505. الجلال السيوطي
- 22) احمد بن von مسائل كل صلاة بطلت على الامام  
 + 1213/1798. موسى بن أحمد بن محمد الببلى  
 احمد بن محمد بن Commentar dazu von  
 + 1201/1787. احمد الدردير
- 23) + 751/1350. ابن قيم للجوزية von رفع اليدين في الصلوة
- 24) ر في رفع اليد في الصلوة وعدم جوازها عند الحنفية  
 + 758/1357. امير كاتب بن امير عمر الاتقانى von
- 25) على بن von ر في ارسال اليد في الصلوة  
 + 1014/1606. سلطان محمد القاري
- 26) محمد مكين von ر في ارسال اليد في الصلوة  
 + 1005/1596. um
- 27) ابن الباربيتي von ايضاح اقوي المذهبين في رفع اليدين
- 28) النقص والابرار في عدم استحباب رفع اليدين  
 في غير تكبيرة الاحرام
- 29) احمد بن الحسين بن مهران von ك سجود القران  
 + 881/991.
- 30) von النجيدات في بيان السهو في السجيدات  
 + 879/1474. ابن قطلوبغا
- 31) + 940/1583. ابن كمال باشا von ك في سجود السهو
- 32) von اللمعة في تحقيق ركعة لادراك الجمعة  
 + 911/1505. جلال الدين السيوطي

- 33) محمد بن يوسف المرغاسوني von نوارر الصلوة (39)  
 von السلاف في التفصيل بين الصلوة والطواف (40)  
 † 911/1505. جلال الدين السيوطي
- 34) von شفاء السقام في نوارر الصلوة والسلام (34)  
 † 828/1425. شعبان بن محمد القرشي
- 35) عبد الرحيم von تذكرة الانام في النهي عن القيام (35)  
 † 851/1447. ابن محمد ابن الفرات القاهري
- 36) von صوب الغمامة في ارسال طرف العمامة (36)  
 † 906/1500. محمد ابن ابي شريف المقدسي
- 37) مواهب الكريم الفتاح في المسبوق المشغل بالاستفتاح (37)  
 † 911/1505. على بن عبد الله السهمودي
- 38) محمد بن ابراهيم von ر" الاختلاج في الادعية (38)  
 ابن محمد بن هشام
- 39) محمد بن يوسف المرغاسوني von نوارر الصلوة (39)  
 von السلاف في التفصيل بين الصلوة والطواف (40)  
 † 911/1505. جلال الدين السيوطي
- 41) von تحصيل المرام في تفصيل الصلوة على الصيام (41)  
 † 652/1254. محمد بن طلحة بن محمد النصيبيني
- 42) محمد بن احمد بن محمد von الجهر بالبسملة (42)  
 † 864/1460. الحاتى جلال الدين
- 43) محمد بن ابي بكر بن von التعيين في التأمين (43)  
 احمد المستبشري
- 44) محمد بن von التهديد والوعيد لتارك الصلوة (44)  
 على بن محمد الراعد الاصمباني

### 3. Aeussere Reinheit.

3631. Spr. 1954.

3) f. 57—61<sup>a</sup>.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

هذا كتاب شروط الوضوء للنووي وقيل للعراق  
 وشرحها للرملي

الحمد لله الذي جعل الصلاة افضل  
 العبادات . . . وبعد فان معرفة شروط العبادات واجبة الخ

Commentar des Erramlī † 1004/1595 zu den  
 Bedingungen der Waschung, einem Gedicht des  
 Ennawawī † 676/1277 oder des El'irāqī † 806/1408  
 (15 Verse, Tawil). Das Gedicht beginnt f. 57<sup>a</sup>:  
 اياطالبا متى شروط وضوئه فخذها على الترتيب ان انت سامع  
 وقد شرع في: f. 57<sup>b</sup>.  
 شرحها الشروط شرط بسكون الراء وهو في اللغة العلامة الخ  
 وتصح صلاته وطهارته وامامته: f. 60<sup>b</sup>.  
 لعذرة والله اعلم وصلى الله على سيدنا . . . وسلم تمت

Abschrift vom J. 1139 Ragab (1727).

3632. We. 1723.

5) f. 64—91.

8<sup>o</sup>, c. 20 Z. (21 1/4 × 15 3/4; 15—16 1/4 × 9—9 1/2 cm). —  
 Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, ziem-  
 lich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Leder-  
 rücken. — Titel f. 64<sup>a</sup> (und Vorwort):

كتاب فتح الجواد بشرح منظومة ابن العماد  
 في المعفوات للشيخ محمد صاحب الشرح

الحمد لله الذي جعل محمداً صمماً  
 رحمة للعالمين . . . وبعد فهذا تعليق على منظومة  
 الشيخ الامام . . . احمد ابي العباس شهاب الدين  
 ابن عماد الدين . . . في النجاسات المعفو عنها

Commentar zu dem Lehrgedicht des Ahmed  
 ben 'imād eddīn elaqfahešī † 808/1405 (No. 1816)  
 über die verzeihlichen Unreinheiten. Als Ver-  
 fasser desselben ist hier الشيخ محمد angegeben,  
 aber We. 1854, 4, احمد بن حمزة الشافعي, d. h.  
 احمد بن علي بن محمد بن علي الدمشقي شهاب الدين ابن حمزة  
 geb. 782/1380, † 848/1444. Das Gedicht beginnt (Basit):  
 الحمد لله مع حسن الثناء على اسدائه نعمة تنرا بمنته  
 Der Commentar zu V. 1: اتى بها لما مر  
 والحمد لغة الثنا باللسان على الجميل الاختياري الخ

Schluss f. 91<sup>b</sup>:

استغفر الله مما قلته خطأ وخالف الراي فيه نص حكته

Schrift: deutlich und ziemlich gleichmässig, wenig  
 vocalisirt, rundlich, unschön; der Grundtext roth. — Ab-  
 schrift von رمضان احمد بن رمضان, i. J. 1228/1813. — Bl. 92. 93 leer.

HKh. I 469 meint vielleicht dies Werk, aber es ist  
 weder ein Regez-Gedicht »ارجوزة« noch ist der Com-  
 mentar dazu vom »Verfasser« selbst gemacht.

## 3633.

Dasselbe Werk liegt vor in:

## 1) Spr. 1986 und 1987.

50 und 4 Bl. 8<sup>vo</sup>, 15 Z. ( $15\frac{1}{2} \times 11$ ;  $11\frac{1}{2} \times 6^{\text{cm}}$ ). — Zustand: nicht ganz sauber; besonders 1986 zu Anfang fleckig, auch wasserfleckig. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel u. Verfasser fehlt; Anfang fehlt, 1 Bl. — Schrift: zieml. gross, deutlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift von حسين بن علي بن حسن الخياري الكسواني im J. 1155 Góm. I (1742). (Spr. 1987 schliesst sich unmittelbar an 1986 an.)

## 2) Lbg. 610.

44 Bl. 4<sup>to</sup>, 17 Z. ( $22\frac{3}{4} \times 16$ ;  $13\frac{3}{4} \times 7\frac{1}{2}^{\text{cm}}$ ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken; etwas lose im Einband. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt. — Schrift: ziemlich gross, kräftig, fast vocallos; Grundtext roth; am Rande oft Glossen. — Abschrift von ابراهيم السنديوني الاحمدي um 1220/1805. — F. 1<sup>a</sup> Glossirung des Anfangs dieses Werkes.

3) We. 1854, 4, f. 49—68<sup>a</sup>.

4<sup>to</sup>, 27 Z. ( $22 \times 16\frac{1}{2}$ ;  $17 \times 10\frac{1}{2}^{\text{cm}}$ ). — Zustand: zieml. gut. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Verf. s. bei No. 3632. Schlussvers: وان ترى حسنا فالله بحمده الخ

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift von صالح العجلوني im J. 1219/1804.

## 4) Pm. 691, 2, S. 39.

Die ersten 21 Verse der Qaṣīde. Beim Titel ist angegeben, sie sei eine Abkürzung der Schrift: رفع الالتباس عن وهم الوسواس.

## / 3634. We. 1827.

## 9) f. 97—104.

4<sup>to</sup>, 41 Z. ( $27 \times 17\frac{1}{2}$ ;  $23 \times 14\frac{1}{2}—15^{\text{cm}}$ ). — Zustand: wasserfleckig im Rücken, besonders in der oberen Hälfte, am Rande oft ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark.

a) f. 97—100<sup>a</sup>: Verfasser (nach dem Bism.):

قال الشيخ الامام شهاب الدين أحمد بن العباد ابو العباس الاقفهسي المصري الشافعي رحمه

قد سبق في مصنف لنا بيان النجاسات المعفو عنها ونحن نذكر هنا نبذة منها غير مرتبة الخ

Derselbe Verfasser (Ibn el'imād elaq-fahsī) behandelt hier specieller die im Gesetz

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

aufgestellten Regeln der Unreinheiten und Beschmutzungen und besonders diejenigen davon, welche als verzeihlich, dem Gebet nicht hinderlich, anzusehen sind; wobei er denn auch f. 100<sup>a</sup> zum Schluss 20 Verse aus seinem Gedicht über den Gegenstand anführt.

b) f. 100: Ein Fetwā über das Erlaubtsein des Schahspiels und ob einer der Prophetengenossen und deren Nachfolger oder Andere der Zeit es gespielt; von تاج الدين السبكي  $\dagger 771/1369$ , dem sein Vater die Beantwortung aufgetragen hatte (entlehnt seinem Werke الطليقات الوسطي); beginnt f. 100<sup>a</sup>: لعب الشطرنج مكروه كراهة تنزيه

c) f. 100<sup>b</sup>—101<sup>b</sup>: Beantwortung von 10 kurzen Rechtsfragen, welche عبد الله بن أسعد البياضي الشافعي ( $\dagger 768/1366$ ) aufgestellt hatte und die bei ihrer Räthselhaftigkeit eine gewisse Berühmtheit erlangt hatten. Dieselben sind in Versen (Ṭawīl) u. ebenso ist es die Beantwortung, die von ابو الحسن علي الصالحى الشافعي الحاكم بادراعات aufgesetzt worden. Die Verse des Eljāfi'r, die derselbe übrigens in einem Werke selbst erklärt hat, sind 15 an Zahl und beginnen: الا مبلغا نظمي المدارس في العرب

وفي كل ارض حيثما العلم يكتسب

Die Fragen sind in Vers 3 bis 8 enthalten. In der Beantwortung steht zuerst der Fragevers (oder auch Halbvers), mit vorgeschriebenem (oder auch übergeschriebenem) قال und alsdann die Antwort mit اقول. Dieselbe beginnt f. 101<sup>a</sup> so: اقول

جوابك من عبد محب قد انتسب

الي باب اهل العلم والفضل والادب

d) f. 101<sup>b</sup>—103: Ein Stück aus den Questions des جمال الدين عبد الرحيم الاسنوي  $\dagger 772/1370$  nebst den Antworten darauf von شرف الدين البارزي الحموي  $\dagger 788/1337$ .

e) f. 104: Einige längere Excuse (فايدة) aus (meistens) juristischen Werken (mit diesem Blatte nicht zu Ende).

Schrift: klein, eng, gut, etwas vocalisirt. Stichwörter hervorstechend gross oder roth. — Abschrift c. 1000/1591.

## 3635. Pm. 691.

1) S. 1—38.

39 Seiten 8<sup>vo</sup>, 22—23 Z. (17 × 12; 14<sup>3</sup>/<sub>4</sub> × 11<sup>cm</sup>). — Zustand: wasserfleckig im Rücken, unsauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Leder-rücken. — Titel fehlt; nach dem Vorwort S. 1:

## القول التمام في آداب دخول الحمام

Verfasser fehlt; aus der Unterschrift ist ersichtlich, dass

## أحمد بن عماد بن يوسف الأقفهسي

der Verfasser ist: welcher ein kurzes Zeugnis darüber ausstellt, dass das Werk bei ihm gelesen sei im J. 777/1375.

Anfang S. 1: الحمد لله البر الكريم الواسع . . . والعليم . . . وبعد فهذا كتاب سميته القول التمام . . . اذكر فيه آدابا تتعلق بالداخل شرعية الخ

Ibn 'imād elaqfahsi giebt hier Verhaltensregeln beim Baden, in ärztlicher und religiöser Beziehung. Das Werk zerfällt in Vorwort S. 1: فيما يختار دخوله من الحمامات الخ und 2 Kapitel: 1. Kap. S. 2: في آداب الدخول 2. Kap. S. 36: في شرح آداب الخروج من الحمام Schluss S. 38: بقليل لئلا ينصب المرار الي المعدة والله اعلم الخ

Schrift: klein, gewandt, etwas flüchtig, zieml. deutlich, vocallos. — Abschr. c.<sup>190</sup>/1494. — HKh. IV 9646 (ohne Verf.).

## 3636. Pm. 77.

2) f. 20—29.

8<sup>vo</sup>, 23 Z. (21 × 14<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 16<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 11<sup>cm</sup>). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Titel f. 20<sup>a</sup> (und Unterschrift):

## تحفة الاجاب بمسئلة السنجاب

Verfasser: السيوطي

Anfang f. 20<sup>b</sup>: الحمد لله تعالى وحده وصلى الله وسلم . . . أما بعد فقد ورد على سؤال صورته ما قول مولانا شيخ الاسلام . . . في شعر السنجاب واحوه من شعور الميتة هل تظهر بالداغ تبعا للجلد او لا الخ

Essojūṭi †<sup>911</sup>/1505 erörtert hier die Frage, ob die Felle von Eichhorn und anderen Thieren durch Gerben verunreinigt werden? Dies behauptet Eššāfi'i; die Frage soll aber allseitig und mit Berücksichtigung der gegenüberstehen-

den Ansichten behandelt werden (المستؤل ان يكون الجواب على طريقة الاجتهاد واعجاب الاختلافات) Der Verfasser schickt 2 Vorbemerkungen (مقدمة f. 20<sup>b</sup>, 21<sup>a</sup>) voraus und belegt Alles ausführlich mit Stellen aus der Tradition u. gelehrten Werken.

Schluss f. 29<sup>b</sup>: فهذا ما اذنا اليه النظر والاجتهاد في هذه المسئلة فاجبنا به على حسب ما التمس السائل

Das Werk ist nach der Unterschrift im J. 890 Moharram (1485) verfasst.

Schrift: gross, etwas rundlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c.<sup>1150</sup>/1737. — HKh. II 2550.

## 3637. We. 1724.

3) f. 94—105<sup>a</sup>.

8<sup>vo</sup>, 17 Z. (20 × 12<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; 14 × 7<sup>cm</sup>). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Titel f. 94<sup>a</sup> (und im Vorwort f. 95<sup>a</sup>):

## الخبر الباقي في جواز الوضوء من الفساقى

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 94<sup>b</sup>: هذه الرسالة الاولى في جواز الوضوء من الفساقى لشيوخ الاسلام زين ابن نجيم الحنفى الحمد لله الذي انزل من السماء ماء طهورا بفضله . . . وبعد فقد قال . . . زين بن نجيم الحنفى لما كثر الكلام في مسئلة الوضوء من الفساقى الصغار الخ

Abhandlung des Zein ibn noḡeim †<sup>970</sup>/1562 (No. 3592), auf Wunsch eines Freundes im J. 951 Rah. I (1544) in weniger als einem halben Tage verfasst, über die unter den hanefitischen Gelehrten der Zeit behandelte Frage, ob die Waschung aus den kleinen Wasserbehältern (الفساقى) erlaubt sei, welche in den Schulanstalten befindlich sind. Der Verf. stützt sich, bei der gründlichen Erörterung der Frage, auf eine Menge juristischer Werke. — Schluss: ما العمل من ذكرناه جار في الخطأ والغلط هذا ما يسره الله تعالى جمعه الخ

Schrift: ziemlich gross, rundlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c.<sup>1200</sup>/1785. — Bl. 94 etwas später ergänzt, aber richtig, wie es scheint. — HKh. III 4820.

Spr. 1972, f. 152—158 dasselbe Werk.

8<sup>vo</sup>, 15 Z. (14 × 9<sup>cm</sup>). — Zustand n. s. w. wie bei f. 38—67; Schrift etwas grösser und gleichmässiger. Abschrift (wie es scheint) um <sup>1169</sup>/1755.

## 3638. We. 1804.

1) f. 1—2<sup>a</sup>.

144 Bl. 8<sup>vo</sup>, 33 Z. (16 × 10<sup>1/2</sup>; 12<sup>1/2</sup> × 7<sup>3/4</sup> cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich dünn, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1<sup>a</sup> (und im Vorwort):

”الاحكام المختصة في حكم ماء الحمصة

Verfasser (s. Anf.): الشرنبلالي.

Anfang f. 1<sup>a</sup>: الحمد لله الذي شرع لنا ديناً غير ذي عوج وكلفنا بما لم يجعل علينا فيه من حرج . . . وبعد فيقول . . . أبو الاخلاص حسن الشرنبلالي الحنفى . . . هذه نبذة يسيرة جواب حادثة شهيرة سميتها . . . جمعتها اجابة لطالبها الخ

Essurunbulālī + 1069/1658 (No. 2692) erörtert in dieser im J. 1059/1649 verfassten Schrift die Frage, ob durch Legen einer Kichererbse als Fontanell und durch die daraus fliessende Feuchtigkeit die vorgeschriebene Körperreinheit leide und das Gebet beeinträchtigt werde? Der Verfasser verneint die Frage.

Schluss f. 2<sup>a</sup>: ان التلغيف باطل بالاتفاق بالتحقيق فمن اراد ذلك فليبراجعها، وهذا آخر ما تيسر جمعه الخ

Schrift: sehr klein, kräftig, eng u. gedrängt, gleichmässig, vocallos. — Abschrift im J. 1129 Sawwāl (1717) von عبد الوهاب بن عبد الرزاق in Damaskus.

## 3639.

1) Pm. 505, 11, f. 41<sup>b</sup>. 42<sup>a</sup>.

Format etc. u. Schrift wie bei 4. — Titel fehlt: er ist:

مسئلة ابن فرح

Anfang: سؤال للشيخ عبد الله بن شيخ فرح . . . اليس رواية سعد بن خالد بن خلف . . . صريحة في عدم وجوب الخ

Erörterung einer das Waschen des Körpers betreffenden Frage, mit Rücksicht auf eine Tradition: ob dasselbe nämlich geboten sei überhaupt und nicht bloss bei Pollutionen (جنابة). 'Abd allāh ben farāḥ lebt um 1190/1718. — Schluss: نعم تلك التي بمعنى ليس لا التي لنفي الجنس كما صرح به،

12) f. 42<sup>a</sup> — 44<sup>a</sup>13) f. 44<sup>b</sup> — 46<sup>b</sup>14) f. 46<sup>b</sup> — 47<sup>a</sup>

} Persisch.

2) Pm. 505, 15, f. 47<sup>a</sup>—48<sup>b</sup>.

Format etc. u. Schrift wie bei 4. — Titelüberschrift:

مسائل شيخ سليمان

Anfang: ما يقول شيخنا راعى الشيعة العلوية . . . في الجبيرة اذا تعذر رفعها وايصال الماء الى البشرة او امكن الخ

Erörterung verschiedener Fragen, die sich hauptsächlich auf Körperreinigung beziehen (z. B. wie es zu halten sei, wenn ein Körperteil einen Verband hat, der nicht gut abzunehmen sei: ob es doch geschehen müsse, damit die vorgeschriebene Waschung erfolgen könne u. dgl.). Soleimān ben 'abdallāh elbaḥrānī (f. 48<sup>b</sup>, 15 u. f. 54<sup>a</sup>) lebt um 1180/1718. — Schluss: ومال اليه الشهيد الثاني وقد حررنا ذلك في مكان اليق،

Die Schrift vom J. 1135 Dū'lqa'da (1723).

## 3640. Pm. 77.

3) f. 30—33.

8<sup>vo</sup>, c. 18—25 Z. (21 × 16; 16<sup>1/2</sup>—17 × 12<sup>1/2</sup>—13<sup>1/3</sup> cm). Zustand: zieml. gut; der Gleichförmigkeit wegen (mit l. 2.) sind die Blätter am Seitenrande umgelegt. — Papier: gelblich, glatt, zieml. dünn. — Titel u. Verfasser f. 30<sup>a</sup>:

رسالة الشيخ طه الجبريني في حل النصنار

Genauer nach dem Vorwort:

القول المختار في حل النصنار

Anfang f. 30<sup>b</sup>: الحمد لله الذي شرع بالدلائل القاطعة الاحكام للانام . . . وبعد فيقول . . . الجبريني طه . . . هذه رسالة بينت فيها الحيوان المسمى بالتركبة بالنصنار وحكمه من الحل او الحرمة الخ

Tah ben mohennā elgabrīnī elḥalebī, geb. 1084/1673, † 1178/1764, behandelt hier die Frage, ob man das Thier النصنار essen dürfe und ob das Anziehen eines Pelzes daraus und das Beten darin gestattet sei? Ein Fetwā des محمد بن الغزي الشافعي hatte dieselbe im J. 1154/1741 verneint. Derselbe hatte unter النصنار, einem Türkischen Worte, das Arabische النم (Ichneumon) verstanden; unser Verf. weist nun nach, dass darunter das Arabische ذَلَف (Wiesel) zu verstehen sei, im Persischen دَلَه. Dann geht er f. 31<sup>b</sup>, Z. 4 auf Behandlung der eigentlichen Frage ein, die er bejaht.

Schluss f. 33<sup>b</sup>: ان اهل بلادهم ياكلون الحيوان المسمى بالصنصار والد اعلم بحقيقة الحال وبالصحيح في الاقوال والافعال،

Schrift: die ersten Seiten ziemlich klein, dann gross, rundlich, gewandt, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1900/1785.

### / 3641. Pm. 501.

16) f. 43<sup>a</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel fehlt; nach f. 1<sup>a</sup>: ر. في بحث غسل الرجلين. Richtiger:

ر. في مسح الرجلين وغسلهما

Anfang: اختلف الناس في مسح الرجلين وفي غسلهما فنقل القفال في تفسيره . . . أن الواجب فيهما المسح وهو مذهب الامامية الخ

Untersucht die Frage, ob bei der vorgeschriebenen Reinigung des Körpers das Abwischen der Füße oder das Waschen oder Beides erforderlich sei? Das Ende dieser Untersuchung steht am Seitenrande, und da das Blatt stark beschnitten ist, fehlt der Schluss.

### / 3642. Pm. 501.

17) f. 43<sup>b</sup>—48<sup>a</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel fehlt; nach f. 1<sup>a</sup>: ر. في غسل الرجلين. Richtiger: ر. في غسل الرجلين.

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله رب العالمين والصلوة... فهذه نبذة... من الافكار... جمعها... أحمد بن حيدر الشافعي لدفع احاث الشيعة المتعلقة بمسئلة غسل الرجلين الخ

Ahmed ben Keider essäfi' hat das Werk auf Wunsch eines Freundes, des محمد الخطيب من الافكار... جمعها... أحمد بن حيدر الشافعي, verfasst und widerlegt darin die st'itischen Ansichten in Betreff der Frage, ob bei der Reinigung des Körpers die Füße zu waschen oder abzuwischen seien? — Schluss: فيكمل قراءة المجتر ايضا على ما يفيد الغسل، تمت

Angehängt sind hier noch einige Commentarstellen zu den Worten Sura 5, 8: وارجلكم الى الكعبين: ابراهيم الحلبي und الببصاوي, والكشاف

## 4. Hauptgebete (صلوات).

Von den fünf Pfeilern, auf denen der Islām ruht, ist das Gebet der stärkste und wichtigste. Alle gottesdienstlichen Handlungen sind aufs engste mit demselben verbunden und ohne Gebet gar nicht möglich. Dieser Wichtigkeit wegen haben wir auch das ganze Buch, welches die auf den Gottesdienst bezüglichen Schriften behandelt, mit Gebet überschrieben statt des längeren Titels Gottesdienst oder praktische Theologie. Diese Bezeichnung, und namentlich die letztere, schien mir aus Gründen unpassend, welche bei der zweiten Abtheilung dieses Buches vorgebracht werden sollen. — Das Gebet ist nach Inhalt, Zweck und Form sehr verschieden. Das von Mohammed vorgeschriebene, an mehrere Bedingungen geknüpfte und mit vielen Förmlichkeiten verbundene Gebet (الصلوة) ist gleichsam das officielle und Hauptgebet: zu diesem ist jeder Gläubige verpflichtet, zu anderen nicht. Dieses Hauptgebet enthält, je nach den Umständen, eine Menge Unterabtheilungen, z. B. Gebet am Freitag, auf der Reise, beim Ausbleiben des Regens. — Die persönlichen Gebete dagegen (دعاء, plur. ادعية) sind weder an Ort noch Zeit noch Förmlichkeiten gebunden; je nach Bedürfniss richtet der Einzelne an Gott seine Bitte um Hülfe; ihr Inhalt ist daher immer das persönliche Anliegen des Beters. — Völlig verschieden sind die Herzensgebete (اتكار, sgl. ذكر). Während die anderen Gebete vernehmlich mit dem Munde gesprochen werden und ihr Inhalt Lob und Preis und Dank Gottes oder Bitten verschiedenster Art an ihn sind, brauchen diese nicht in Worte gefasst sein; nicht auf die Lippe, welche betet, kommt es an, sondern auf das Herz, welches in Demuth sich dem Höchsten erschliesst und frei von irdischen Wünschen nur an ihn denkt und für ihn schlägt. Ihr Inhalt ist allein Gott, sind die Formeln und die Namen, mit denen er angebetet



wird. Die Anrufung Gottes mit „Gedenken“ seines Namens ist der Zweck, und auf den Qorānspruch „Gedenket meiner, so gedenk ich euer“ ist diese Art Gebet gegründet. Sie ist vorzugsweise bei den Cufis im Schwange und passt zu der Innerlichkeit ihres Strebens, sich der Persönlichkeit zu entäussern und so gleichsam entmenschlicht Gott zu nahen. Die Gefahr dieses Gebetes ist freilich, dass es entweder gedankenloses Herleiern stehender Redensarten und Wörter wird, oder dass bei stillem Beten das Herz seine Betheiligung versagt und der Mensch in dumpfes inhaltloses Brüten verfällt. Zu dieser Art gehören diejenigen Gebete, welche speciell die Gottesnamen verwenden und auf die in denselben liegenden Kräfte rechnen. Das Missliche dieser Gebete ist, dass sie leicht zu Aberglauben führen und den Worten und Namen selbst Kräfte beilegen, welche sie nur bei gläubiger Gesinnung haben. — Mit dieser Art von Gebeten sind diejenigen verwandt, welche man Gebets-Perikopen (اوراق, sgl. ورق) nennt. Ihr Inhalt sind einzelne Qorānstellen, Gebetsformeln und Anrufungen Gottes und darin berühren sie sich mit den Herzensgebeten; sie sind aber darin verschieden, dass sie sich auf bestimmte Abschnitte des Tages und der Nacht oder der ganzen Woche beziehen. Mit ihnen verbinden wir in besonderen Abschnitten die Gebete auf einzelne Tage und Monate und die Gebete bei Beendigung der Qorānlesung. — Diesen Gebeten stehen diejenigen nahe, welche wir Stossgebete (احزاب, sgl. حزب) nennen; sie haben ihren Namen davon, dass die Anrufungen Gottes in gewissen Gruppen, mit verbindenden Uebergängen, zusammengestellt sind. Sie kommen nicht, wie die Perikopengebete, für gewisse Zeiten, sondern für gewisse Umstände und Lebenslagen in Anwendung und sind, so zu sagen, kurze Nothschreie, wofür wir eben den Ausdruck Stossgebete verwenden. Dergleichen giebt es z. B. für Gefahren auf See, in Kriegsnöthen, bei Feuersbrünsten u. s. w. — Die Abwehrgebete (حزب, حجاب) schliessen sich an diese Art von Gebeten an; sie haben einen specielleren und persönlicheren Inhalt und der Beter will damit drohende Lebensgefahr, Krankheit u. dgl. von sich fern halten. Sie grenzen an die Beschwörungsgebete: aber der Unterschied ist, dass bei jenen fromme Gesinnung, bei diesen leere und oft sinnlose Worte ihr Ziel zu erreichen trachten. — Eine Art Gebet sind auch die Zwiegespräche (مناجات), die der Fromme mit Gott führt, und in denen er Auskunft über allerlei religiöse Fragen erbittet und erhält. Der Gläubige sucht sich hier über manche dogmatische Schwierigkeiten klar zu werden, und was er für richtig hält, legt er Gott als dessen Entscheidung in den Mund. Er stellt kein besonderes Anliegen an Gott, er bittet um keine Gnaden, er dankt ihm nicht für Beweise seiner Güte, er betet nicht; aber indem er Glaubensfragen prüft und nach Erkenntniss des Höchsten strebt, tritt er aus der Einseitigkeit, welche im Beten liegt, in lebendige Wechselbeziehung zu Gott. Dabei ist zu bemerken, dass der Ausdruck „Zwiegespräch“ allmählig sich verflacht hat und schliesslich auch bloss Einzelgespräch, Anrede, Gebet bedeutet. — Während in allen bisher besprochenen Gebetsarten der Gläubige die Befriedigung seiner Bedürfnisse und Wünsche von Gott selbst erbittet, giebt es auch zahlreiche Gebete, in denen der Beter sich an den Propheten als Vermittler seiner Anliegen wendet und wiederum auch solche, in denen er Gottes Gnade nicht für sich, sondern für den Propheten erfleht. Endlich giebt es noch eine grosse Anzahl von Gebeten in Gedichtformen, zum Theil von beträchtlicher Länge. Dieselben könnten den einzelnen Gebetsarten zugetheilt werden; im Ganzen aber bietet das Einordnen erhebliche Schwierigkeiten und es schien meistens gerathener, diese Gedichtart für sich zu behandeln. —

## / 3643. Mq. 146.

29) f. 508—509<sup>a</sup>: Türkisch.30) f. 509<sup>b</sup>—511.

8<sup>vo</sup>, 15 Z. (21<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 14<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 16<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 10<sup>cm</sup>). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Vor Bl. 510 fehlt etwas.

Ausser einer Tradition über Gottes Barmherzigkeit und einigen Kleinigkeiten steht hier ein dem Mohammed beigelegtes grosses Gebet (mit einem längeren Vorwort über die Wirksamkeit desselben), dessen Anfang f. 510<sup>b</sup>, 3: اللهم انى استلک ولا استلک غيرک وارغب الخ f. 511<sup>a</sup> unten: قد تجاوزت عنه فاغفر لى وتجاوز عنى.

Darauf einige kleinere Gebete desselben; endlich, ihm gleichfalls zugeschrieben, als Mittel gegen allerlei Körperschmerzen, Angabe gewisser Gebetsformeln, so und so oft zu sprechen.

Schrift: Türkische Hand, gross, kräftig, stattlich, fast vocallos. — Abschrift um 1000/1688.

We. 1748, 8, f. 54 ein von Gabriel dem Propheten mitgetheiltes Gebet. Anfang: اللهم يا من اقدر له بالعبودية

We. 1882, 2, f. 73 ein Gebet desselben, beginnend: بسم الله خير الاسماء وخير القضاء

We. 1812, 9, f. 117<sup>a</sup>. Sein Gebet am Tage شهد الله انه لا اله الا هو والملائكة: الاحزاب

Ein dem Hälfen 'Ali beigelegtes Gebet steht We. 1189, 2, f. 54<sup>a</sup>. Anfang: سبحان الله ملأ الميزان ومنتهى العلم

## 3644.

1) We. 1093, 1, f. 3. 4.

Ein Gebet des Elgazzālī † 505/1111. Anfang: اللهم انى اسالك يا الله يا رب يا رحمن يا رحيم يا ملك

2) Pm. 224, 13, f. 191—197.

Gebete von Ibn el'arabī † 638/1240,

## الصلوات الاكبرية

Anfang: اللهم صل وسلم وبارك وارحم واعظم واعظم  
Die Hauptsätze beginnen mit اللهم.

Schluss: خائباً ولا متن هو لك نائبا فانك الواحد الكريم وانا العبد العديم وصلى الله الخ  
F. 198. 199<sup>a</sup> çüfische Kleinigkeiten.

3) We. 1616, 2, f. 46—57.

Gemischter Commentar dazu u. d. T.:

التهبات الانورية على الصلوات الاكبرية  
مصطفى بن كمال الدين بن على الصديقى

Anfang: الحمد لله الواهب من احب علومه الخ

Muṣṭafā ben kemāl eddīn elbekrī eḡ-ṣiddiqī † 1162/1749 hat denselben in Bagdad verfasst im J. 1129/1717. Schluss: منحنى الله به  
كامل التوفيق فى السر والعلانية انه البر الرحيم

4) Pm. 224, 11, f. 155—169<sup>a</sup>.

Derselbe Commentar.

## 3645.

1) Spr. 490, 21, f. 131<sup>a</sup>.

Gebet des أحمد بن موسى بن عاتيل † 690/1291.

2) We. 1719, 14, f. 182<sup>b</sup>. 183<sup>a</sup>.

Gebet des ابوصبیری (d. i. البوصيرى † 694/1295), wirksam zur Bestrafung und Vernichtung desjenigen, der Einem Unrecht gethan hat, betitelt: التوسل بالقران, weil darin alle Suren nach ihren Titeln vorkommen.

3) Pm. 224, 10, f. 149<sup>b</sup>.

Gebet des ابو الربيع المائقى, mitgetheilt von ihm an محمد القرشى.

4) Pm. 65, f. 122<sup>a</sup>—124<sup>a</sup>.

Gebet des عبد العزيز المهدوى über den Hälfen 'Ali. Die Hauptsätze beginnen: اللهم صل على

5) Mf. 248, f. 201 am Rande.

غلام حسن قادرى الرضائى الحنفى  
اللهم صل وسلم وبارك وارحم على سيدنا  
Ein anderes Gebet desselben f. 202<sup>b</sup>—203<sup>b</sup>.

6) We. 413, 4, f. 151—153<sup>a</sup>.

Mehrere Gebete, zuerst ein صلاة الختام  
von عبد الله بن على السقاف باعلوي  
اللهم صل وسلم على سلم الاسرار

## 3646.

Gebete ohne Angabe eines Verfassers:

- 1) Pm. 398, 2, f. 115<sup>b</sup>—116<sup>b</sup>. Anfang:  
اللهم صلّ وسلم على سيدنا محمد اكمل مخلوقاتك
- 2) Lbg. 580, 5, f. 74<sup>b</sup>—77. Anfang:  
اللهم اجرنا من النار اللهم صلّ على سيدنا
- 3) We. 1805, 6, f. 58<sup>b</sup>—61<sup>a</sup>. Anfang:  
اللهم اشرف على هيكلتي
- 4) Mq. 146, 47, f. 614<sup>b</sup>. 615<sup>a</sup>. Anfang:  
اللهم انت السلام ومنك السلام واليك يرجع السلام
- 5) Min. 187, 48, f. 557<sup>b</sup>—561<sup>a</sup> oben.  
Anfang: اللهم انت الله الملك الحق الحكي
- 6) We. 1665, f. 41<sup>b</sup>—48<sup>a</sup>. Die Hauptsätze beginnen mit اللهم. (F. 48<sup>a</sup>—50<sup>b</sup> noch zwei kurze Gebete.)
- 7) Lbg. 580, 3, f. 60—63<sup>b</sup>. Anfang:  
اللهم انى ضعيف فقير في رضاك ضعفى
- 8) We. 1694, 6, f. 24<sup>a</sup>—25. Anfang:  
الحمد لله الذي من علينا الايمان . . . اللهم انى اسئلك بلا اله الا الله وبِعِزَّتِهِ

## 3647.

- 1) Dq. 103, 2, f. 69—72<sup>b</sup>. Gebet und Predigt. Anfang: لقد جاءكم رسول من انفسكم عزيز
- 2) Lbg. 941, 7, f. 58. Gebet in Versen (Tawil, auf د), betitelt: روضة الانابة في الدعوة المستجابة. Nur der Anfang (30 Verse).

3) Pm. 398, 2, f. 119<sup>b</sup>—120<sup>b</sup>. Gebet an die رجال الغيب und Notiz über dieselben.

4) Spr. 1933, 6, f. 89<sup>a</sup>. Ein Gebet, worin in jedem Satze (der ersten Hälfte) in alphabetischer Reihe die Buchstabennamen vorkommen, mit Hinzufügung eines ebenso anfangenden Wortes. اللهم صلّ على سيدنا محمد الذي بعثته بالفاء الالفاء وباء البر الخ

صلوة الحاجة in Pm. 398, f. 113<sup>a</sup>. Do. 50, 60<sup>a</sup>. Mq. 125, 190.

صلوة التوسيع in Do. 50, 60<sup>a</sup>. Spr. 300, 34<sup>b</sup>. Lbg. 580, 46<sup>a</sup>.

صلوة الامان Lbg. 864, 75 (wie es zu beten sei). Fragesätze über الصلاة الجماعة Lbg. 854, 234<sup>b</sup>.

## 3648.

Einige hier zu erwähnende Gebete sind:

- 1) فتح الرحمن mit Commentar صلوة ابي الفتيان von عبد الرحمن العبدروسى 1192/1778.
- 2) صلوة السيد البدوي mit Commentar von احمد بن محمد بن احمد الدردير 1201/1787.
- 3) صيغة صلوة عبد السلام von زهير الكمام المنشق عن جيبوب الالهام احمد بن محمد بن محمد بن عبد الرزاق مرتضى 1205/1790.
- 4) المنحة الثابتة في الصلاة انفاضة von احمد بن الطالب بن سودة التاودي 1207/1792.

## 5. Einzelgebete (ادعية)

a) mit bestimmten Titeln.

## 3649.

- 1) Pet. 684, f. 30<sup>a</sup>. دعاء الاستخارة, dem Propheten beigelegt. Anf.: اللهم انى استخيرك بعلمك: We. 1780, 4, f. 57<sup>a</sup>. Lbg. 654, 135<sup>a</sup>. WE. 179, 10, f. 239. 240; mit einer Vorbemerkung über den Nutzen dieses Gebetes. Vgl. No. 2399 (f. 63<sup>a</sup>) u. 3436.

So betitelte Gebete finden sich ferner in: Mq. 115, 257<sup>b</sup> (von Mohammed). We. 1735, 72<sup>a</sup>. We. 1771, 32—37 am Rande (mehrere). Pet. 66, 9<sup>a</sup>; 684, 179<sup>b</sup>. Mq. 43, 140<sup>b</sup>. We. 174 Vorbl.; 1780, 57<sup>a</sup>. Pm. 77, 19<sup>b</sup>. Auch mit Anweisung, wie es zu beten sei Pet. 691, 27<sup>b</sup>; 249, 194. Pm. 213, 63<sup>a</sup>.

2) We. 1805, 6, f. 61<sup>a</sup>. دعاء الاستعاذة. اللهم انى اعوذ بك من يوم السوء. Mo. 80, 113<sup>b</sup>. — دعاء الاعتصام in Spr. 467, f. 41.



20) Mo. 212, f. 97<sup>b</sup>—100<sup>b</sup>. **دعاء الحروف**  
 Anf.: آله لا اله الا هو الحي القيوم ب برامة من الله الخ:  
 We. 1769, 12, f. 114<sup>b</sup>; f. 117<sup>a</sup> ein  
 anderes so betitelt: s. No. 3654.

21) Dq. 21, 2, f. 325<sup>b</sup>—326<sup>b</sup>. **دعاء حسن وحسين**  
 Anfang: [بحق] كهيقص وطه وطسم وبحق حم عسق  
 Mo. 363, f. 77<sup>a</sup>. **دعاء حسن** اعوذ بكلمات الله  
 Mo. 363, 74<sup>b</sup>—77<sup>a</sup>. **دعاء حسين** اللهم اعطف المودة

22) Mo. 16, 1, f. 211<sup>b</sup>—215<sup>a</sup>. **دعاء حسن حسين**  
 Anfang: اللهم يا دايماً الابد المحض.

23) Lbg. 1043, 7, f. 39<sup>b</sup>—47. 82. 83<sup>a</sup>.

**دعاء الحصن الحصين والدرج المتين**

24) Lbg. 103, Vorbl. 1<sup>ba</sup>. **دعاء الحطيم**

25) Mo. 130, f. 83<sup>b</sup>. **دعاء لحفظ الايمان**  
 Anfang: لا اله الا الله ايماننا بقدرته  
 f. 187<sup>b</sup> und f. 30. Anfang: يا حي يا قيوم يا  
 Mo. 9, 2, f. 91<sup>b</sup> ebenso. —  
 بديع السموات

**دعاء الحفظ** يا غالباً غير مغلوب 1. Mo. 382,  
 2. **دعاء الحفظ** اللهم بحق سورة البقرة  
 Ibid. 2.

26) Do. 125, 1, f. 46. **دعاء الدخان**

27) Pm. 224, 5, f. 30. **دعاء درهم الكيس**  
 Anfang: اللهم يا كاشف كل كربنة

28) Do. 125, 5, 232<sup>b</sup>—238<sup>a</sup>. **دعاء خطبة دواودة امام**  
 Anfang: الحمد لله الذي جعل مشاهد انبيائه  
 (Vgl. Mo. 179, f. 44<sup>b</sup> ff.)

29) Mo. 11, f. 101<sup>b</sup>—109<sup>b</sup>. **دعاء الدولة**  
 Anf.: صدق الله العظيم Mo. 15, 100<sup>b</sup>—106.  
 Mo. 10, 104<sup>a</sup>—123<sup>a</sup>. Ham. 230, 167<sup>b</sup>—180.  
 Mq. 147, f. 237. 238: 8<sup>vo</sup>, 9 Z. (16<sup>1/2</sup> × 10<sup>1/2</sup>;  
 11 × 6<sup>1/2</sup> cm). Schluss fehlt. Abschr. c. 1000/1591.  
 Auf f. 246—250 erbauliche Betrachtungen über  
 die Monate Sa'ban, Ramaḍān u. Sawwāl.

30) Mo. 130, f. 71<sup>b</sup>. **دعاء رجال الغيب**  
 Anf.: انى استلك بحق لا اله الا الله  
 Dz. 5, 108<sup>a</sup>. Anf.: السلام عليكم يا رجال الغيب  
 Mo. 12, 1, f. 105<sup>b</sup> ebenso.

31) We. 1771, 8, f. 34<sup>b</sup>. **دعاء الرحمن**  
 Anf.: صدق الله اظهر اسرار البيان  
 Do. 125, 1, 53<sup>b</sup>.

32) Mo. 16, 1, f. 297<sup>a</sup>—306<sup>a</sup>. **دعاء الرسول**  
 الحمد لله وثقاً به لم يكن الي غيره  
 Anfang: (دعاء يغمبر) Ham. 230, 78—80<sup>a</sup>.

33) Dz. 14, 2, f. 112<sup>a</sup>—118<sup>a</sup>. **دعاء رمضان**  
 اللهم انى استلك باسمائك الحسنى  
 Anfang: Mq. 119, 20, f. 377<sup>a</sup>.

34) Spr. 1933, 9, f. 119<sup>a</sup>—121: 8<sup>vo</sup>, c. 11 Z.  
 (Text: c. 13<sup>1/2</sup> × 9<sup>cm</sup>). **دعاء الريح الاحمر**  
 بسم الله وبالله والحمد لله ولا اله الا الله والله اكبر  
 Anfang: Dazu eine Vorbemerkung f. 115<sup>b</sup> ff. über den  
 „Rothwind“ betitelten und von Mohammed  
 gebändigten Dämon dieser Krankheit (Rötheln?).  
 Dieselbe auch سرخ باد pers. genannt. Mo. 35,  
 15, f. 112—117<sup>a</sup> dasselbe. Schöm. XI, 3<sup>b</sup>, Hft 17,  
 f. 31<sup>b</sup>—34. Anf.: بسم الله الله اكبر وانتما لا تكبران الخ:  
 (Weicht ziemlich ab.)

35) Dz. 14, 2, f. 136<sup>b</sup>—138<sup>b</sup>. **دعاء سبع آيات**  
 Anf.: قل يصيبنا الا ما كتب الله

36) Mo. 363, f. 90—96. **دعاء سحر بطل**  
 Anf.: قال موسى ما جئتم به السحر

37) Mo. 7, f. 49<sup>a</sup>—53<sup>b</sup>. **دعاء سرخ باد**  
 بسم الله وبالله والي الله . . . ايها الملكان الاكبران  
 Anf.: Mo. 15, f. 145<sup>a</sup>—151<sup>a</sup>. Mo. 16, 1, f. 106<sup>b</sup>—117.  
 Spr. 911, 3, f. 44<sup>b</sup>. Mo. 17, f. 43<sup>b</sup>—50<sup>a</sup>.  
 (S. bei 34) الريح الاحمر.

38) Mq. 280, 1, f. 2—10.

73 Bl. 8<sup>vo</sup>, 12 Z. (17<sup>2/3</sup> × 13; 11<sup>1/2</sup> × 9<sup>cm</sup>). — Zu-  
 stand: stark wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. —  
 Einband: schwarzer Lederbd. — Titelüberschrift f. 2<sup>b</sup>:

### دعاء السيفي

Anf.: اللهم انت الملك الحق الذي لا اله الا انت  
 فسبحان الذي بيده ملكوت  
 Schluss f. 10<sup>a</sup>: كل شيء واليه ترجعون وصلى الله على خير خلقه الخ  
 Schrift: ziemlich klein, gut, gleichmässig, vocalisirt.  
 Am Rande oft Verbesserungen und Bemerkungen. — Ab-  
 schrift c. 1000/1591.

Dazu ein Nachtragsgebet **دعاء السيفي**  
 F. 10<sup>b</sup>. 11<sup>a</sup> einige kleine Gebete und f. 11<sup>b</sup>  
 u. 12<sup>a</sup> einige Aussprüche 'Alis u. Mohammeds.

Mo. 35, 8, f. 52<sup>b</sup>—63. Dasselbe mit dem Nachtrag. Mo. 19, 5, f. 44—51 nicht zu Ende, aber f. 44—47 Bemerkungen über die Wirkung und wie es zu beten sei.

Mq. 36, 1, f. 1—6.

35 Bl. 8<sup>vo</sup>, c. 18 Z. (18 $\frac{1}{3}$  × 13; 15—16 × 11<sup>cm</sup>). — Zustand: fleckig. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel von späterer Hand am Rande.

Dasselbe Gebet, ohne den Nachtrag; dafür ein kurzes Gebet des ابو ذر الغفاري †<sup>32/652</sup> angeschlossen.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, vocalisirt. — Abschrift c. 1000/1591. — F. 7. 8 leer.

Min. 187, 48, f. 557<sup>b</sup>—561<sup>a</sup> oben. Titel fehlt. (Min. 187, 44, f. 523<sup>b</sup>—524; 45, f. 525—527; 46, f. 528—556<sup>a</sup> (hierin öfters Stellen mit arabischen Gebeten u. Aussprüchen); 47, f. 556<sup>a</sup> bis 557<sup>a</sup> Persisch.)

39) We. 1694, 1, f. 1—3<sup>a</sup>.

25 Bl. 8<sup>vo</sup>, 11 Z. (19 × 11 $\frac{1}{2}$ ; 13 $\frac{1}{2}$  × 6 $\frac{1}{2}$  cm). — Zustand: lose Lagen im Deckel; unsauber und fleckig. — Papier: gelblich, glatt, zieml. stark. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken u. Klappe. — Titelüberschrift f. 1<sup>b</sup>:

دعاء شريف

Anfang: اللهم ارزقني فقها في الدين وزيادة في العلم

Schrift: Türkische Hand, gross, gewandt, deutlich, vocalisirt. — Abschrift c. 1100/1688.

Mq. 119, 20, f. 377<sup>b</sup>.

40) Mo. 11, f. 209<sup>b</sup>—220<sup>a</sup>. دعاء صلوات  
Anfang: اللهم صل على محمد سيد المرسلين  
Mo. 16, 1, 47<sup>a</sup>—68<sup>a</sup>. Mo. 6, 2, 53<sup>b</sup>—55<sup>b</sup>.  
Ham. 230, 202<sup>b</sup>—206<sup>b</sup>. Mo. 10, 251<sup>b</sup>—262<sup>a</sup>.  
Anfang: الصلوات والسلام عليك يا نبي الله  
Mo. 15, 112<sup>b</sup>—120<sup>b</sup> ebenso. Dq. 21, 2, 309 bis  
312. Vgl. Mq. 312, 1.

41) Mo. 181, f. 80<sup>a</sup>—83<sup>a</sup>. دعاء طاعون  
اللهم انى اسئلك باسمائك  
b) دعاء يوم عرفة in We. 1577, 229<sup>a</sup>.

42) Mo. 20, f. 26<sup>a</sup>—32<sup>b</sup>. دعاء عظيم مبارك  
Anfang: سبحانك انت الله رب العالمين Spr. 1958,  
8, f. 239<sup>a</sup>: اللهم انك حميد مجيد ودود شكور

Eine Vorbemerkung dazu f. 238<sup>b</sup>. (Das Stück f. 234—238<sup>a</sup> enthält allerlei Fragen und Antworten: (العقل افضل ام العلم، الليل افضل ام النهار الخ)

43) Mo. 363, f. 55—59. دعاء عهدنامه  
Anfang: الله لا اله الا هو الحق القيوم Dq. 21,  
2, 327<sup>a</sup>. Ham. 230, 106. 107.

44) We. 1748, 8, f. 51<sup>a</sup>. دعاء الفاتحة  
Dz. 5, 94—98<sup>a</sup>. Anfang: الحمد لله رب العالمين  
يا حتى يا قيوم اجب We. 722, 270—272.

45) We. 1882, 2, f. 73. دعاء فاطمة الزهراء  
Anfang: اللهم رب السموات السبع

46) Mo. 15, f. 175<sup>a</sup>. دعاء فال نامده  
فال التكرار: 180<sup>b</sup> und اللهم انى توكلت

47) Do. 125, 1, f. 50<sup>b</sup>. دعاء الفتح

48) Mo. 363, f. 78—79. دعاء الفتحية  
Anfang: اللهم افتح علي امّة

49) Do. 125, 5, f. 110<sup>a</sup>—113<sup>b</sup>. دعاء فاتحة الفقراء  
الحمد لله رب العالمين يا حى يا قيوم

49<sup>a</sup>) Lbg. 454, 1. Vorbl. الدعاء الفرج aus الديميري  
We. 1583, 50<sup>b</sup>. Pet. 531, 1<sup>a</sup>. Pm. 33, 46.

50) Ham. 230, f. 210—214. دعاء القبر

51) Mo. 16, 1, f. 187<sup>b</sup>—195<sup>b</sup>. دعاء القدح  
Anfang: بسم الله وباسمه المبتدأ رب الآخرة Mo. 11,  
118<sup>b</sup>—125<sup>a</sup>. Spr. 490, 27, f. 165<sup>a</sup>. Dz. 14, 2,  
100<sup>b</sup>—106<sup>b</sup>. Mo. 10, f. 180—187<sup>a</sup>. Mo. 15,  
85<sup>b</sup>—91<sup>a</sup>. Ham. 230, 127—140.

52) Mq. 628, f. 217<sup>b</sup>. دعاء القنوت  
Anfang: اللهم انا نستعينك ونستهديك

Lbg. 598, 28, f. 60<sup>b</sup>—62, ohne Titel, ist  
Commentar dazu. Anfang: القنوت في الاصل  
مصدر قنت . . . من باب دخل الخ  
عن الشيخ الكلاباذي في آخر شرح المشارق  
(Abschrift im J. 997 Sa'bān (1589). F. 63. 64<sup>a</sup> leer.

Pm. 224, 15, f. 208<sup>b</sup> ein دعاء قنوت الصبح  
und دعاء قنوت العشا (letzteres so wie oben an-  
fangend). Pm. 455, 55<sup>a</sup> دعاء القنوت (dem  
Eśāfi'i beigelegt).

53) Mo. 16, 1, f. 81<sup>a</sup>—84<sup>b</sup>. **دعاء قوش [=الطائر]**.  
Anfang: اللهم انى استلک يا من لا تراه العيون.  
Mo. 11, f. 266<sup>b</sup>—267<sup>b</sup>. We. 1771, 14, f. 49.  
Mo. 179, f. 98<sup>b</sup>/103<sup>a</sup>.

54) Pm. 251, 4, f. 109—110<sup>a</sup>. **دعاء الكنز الاعظم**.  
Anfang: اللهم اجعل افضل صلواتک ابدًا.  
(Dem Moḥammed elgazzī beigelegt.)

55) Dq. 21, 2, f. 297—308. **دعاء كنز العرش العظيم**.  
Anf.: اللهم انک تعلم سري وعلانيتي.  
(Darin die zu Anfang vieler Suren stehenden Buchstaben-  
gruppen.) Mo. 10, f. 131<sup>a</sup>—171<sup>a</sup>.

56) Mo. 6, 2, f. 55<sup>b</sup>—57<sup>a</sup>. **دعاء مبارك**.  
Anf.: سبحان الرفيع الاعلى. Mo. 10, f. 224<sup>b</sup>—228<sup>b</sup>.  
Anf.: لا اله الا الله الملك الحق.  
Mo. 11, f. 181<sup>b</sup> bis 185<sup>b</sup>. Anf.: اللهم انى استلک يا الله يا رب.  
Schöm. XI 3<sup>b</sup>, Hft 13, f. 19<sup>b</sup>—24<sup>b</sup>. Abweichend  
Mo. 20, f. 26—32. Spr. 1958, 8, f. 239<sup>a</sup>.

57) Dq. 21, 2, f. 321. 325. **دعاء مجنون**.  
Anfang: اللهم انى استلک بحق لا اله الا الله

58) Mo. 16, 1, f. 206<sup>a</sup>—209<sup>b</sup>. **دعاء محمد**.  
Anfang: يا حبيب الابرار; auch Pet. 113, f. 4.  
(Gebet an Moḥammed.)

59) Spr. 1985.

7 Bl. 8°, 8 Z. (15 × 9<sup>1/2</sup>; 9 × 5<sup>1/2</sup> cm). — Zustand:  
gut. — Papier: gelblich, dünn, glatt. — Einband: Papp-  
band mit Kattunrücken. — Titel fehlt. Er ist:

**دعاء المرجان**

Anfang f. 4<sup>b</sup>: اللهم يا هادي تهديت بالهداية  
والهداية في هداية هدايتك الخ

Dies Gebet bricht hier f. 6<sup>a</sup> ab mit den  
Worten: وما خلفهم ولا يحيطون بشيء من

F. 1<sup>b</sup>—4<sup>a</sup> enthält die Türkische Einleitung  
dazu. F. 7 gehört nicht dazu, es ist aus der  
Einleitung zu einem anderen Gebet und gleich-  
falls Türkisch.

Schrift: gross, weit, deutlich, wenig vocalisirt. —  
Abschrift c. 1840.

Dasselbe Gebet: Mo. 10, f. 235<sup>a</sup>—240<sup>b</sup>.  
Dz. 14, 2, f. 165<sup>b</sup>—169<sup>a</sup> ist verschieden; Anf.:  
اللهم انى استلک يا خير مستولي

60) Mo. 16, 1, f. 159<sup>a</sup>—164<sup>b</sup>. **دعاء مستجاب**.  
Anf.: سبحانک يا الله تعاليت. Mo. 11, f. 128<sup>a</sup>—133<sup>a</sup>.  
Mo. 211, f. 73<sup>a</sup>—77<sup>b</sup>. Mo. 250, f. 73<sup>b</sup>—75<sup>b</sup>.  
Dq. 21, 2, 322<sup>b</sup>. 323. 321<sup>a</sup>. Ham. 230, f. 152<sup>b</sup>  
bis 156. — Lbg. 607, 3, f. 32—36<sup>a</sup>. Anfang:  
لا اله الا الله الملك الحق المبين. F. 37 die Auf-  
nahme des حمزة بن حمزة بن علي الواعظ الحنفى  
im J. 825/1422 unter die Qāfis (نسبة الخرقه).

61) Mo. 17, f. 32—35. **دعاء مشهور**.  
Anfang: اللهم اعطف الموتة

62) Mo. 16, 1, f. 128<sup>b</sup>—135<sup>a</sup>. **دعاء المعراج**.  
Anfang: اللهم لك الحمد لا اله الا انت

63) Do. 125, 1, f. 58<sup>b</sup>. **دعاء الملك**

64) Mo. 211, f. 62<sup>b</sup>—64. **دعاء مناجات**.  
Anfang: الهي بخمرة سر محمد

65) Mo. 17, f. 210<sup>a</sup>—218<sup>a</sup>. **دعاء المولى**.  
Anfang: لا اله الا الله بعدد

66) Do. 125, 1, f. 60<sup>a</sup>. **دعاء النبأ**

67) Dz. 14, 2, 156<sup>a</sup>—161<sup>b</sup>. **دعاء النور**.  
Mo. 130, 77<sup>b</sup>—83<sup>a</sup>. اللهم يا نور النور تنورت بالنور.  
Mo. 11, f. 189<sup>b</sup>—195<sup>a</sup>. Mo. 181, f. 63<sup>a</sup>—72<sup>b</sup>.  
Mo. 10, 203<sup>a</sup>—209<sup>a</sup>. Mo. 16, 1, f. 21<sup>a</sup>—30<sup>a</sup>.  
Mo. 20, 44<sup>b</sup>—57<sup>a</sup>. Mo. 7, 57—59<sup>b</sup>. Mo. 18,  
32<sup>b</sup>—39<sup>a</sup>. Dq. 21, 2, f. 312<sup>b</sup>—314<sup>b</sup>. Mo. 259,  
104<sup>b</sup>—109<sup>a</sup>. Mo. 15, 125<sup>b</sup>—130<sup>b</sup>. Mo. 250,  
79<sup>b</sup>—84<sup>b</sup>. Mo. 17, 189<sup>b</sup>—197<sup>a</sup>. Mo. 211,  
33—35. Ham. 230, 42<sup>a</sup>—50<sup>b</sup>.

68) Mo. 11, f. 139<sup>a</sup>—172<sup>a</sup>. **دعاء هنزاريكنام**.  
Anfang: اللهم انى اسالك يا الله

69) Mo. 10, 200<sup>a</sup>—201<sup>b</sup>. **دعاء هيكل**.  
Anfang: اللهم انى اشفع

70) Mo. 11, f. 174<sup>a</sup>—175<sup>b</sup>. **دعاء هيكل الفرس**.  
Anfang: سبحان الذي اسري بعبدہ. Mo. 16, 1,  
f. 273<sup>b</sup>. 274<sup>a</sup>. Anf.: انا خلقنا لهم ما عملت

71) Pm. 394, 4, f. 46<sup>a</sup>. **دعاء سورة يس**.  
Anf.: اللهم ارزقنى رزقا حلالا طيبا بلا كد واستجب  
دعائى بلا رد الخ. Gebet im Anschluss an Sura 36.  
(Vgl. Do. 125, 1, f. 38<sup>a</sup> u. 43<sup>b</sup>. Dz. 5, f. 50<sup>b</sup>.)

Schrift: klein, fein, deutlich, vocalisirt. — Ab-  
schrift um 1220/1806.

Spr. 490, 21, f. 142 ein anderes auf dieselbe Sura bezüglichen Gebet. Mo. 19, 10, f. 95—110 gleichfalls; die Sura zerfällt in Gruppen (v. 1—11; 11—23; 24—47 ff.), an welche sich das Gebet anschliesst; zuerst f. 108<sup>b</sup>: سبحان المنقش عن كل مديون folgen so: 95. 108. 110; Lücke von etwa 2 Bl.; 109. 96—106. Das Weitere fehlt. Bl. 107 gehört nicht dazu.

72) Mo. 20, f. 158<sup>b</sup>—164<sup>b</sup>. دعاء يوسف Anf.: لا اله الا الله وحده لا شريك له. Dq. 21, 2, 324<sup>b</sup>. 322.

## b) ohne Titel.

### 3650.

1) Lbg. 809, 20, f. 218<sup>b</sup>—224.

8<sup>vo</sup>, 19 Z. (21½ × 15½; 13 × 5½/3 cm).

Anfang: اللهم انت الملك الحي القيوم المبين

2) Lbg. 410, 7, f. 68—73.

8<sup>vo</sup>, 11—12 Z. (17 × 11; 11½ × 6 cm).

Anf.: صدق الله العظيم وبلغ رسوله. Abschr.

c. 1240/1824. — Lbg. 410, 13, f. 127—133 dasselbe. Abschr. c. 1250/1834. Vgl. No. 3649, 29.

3) Mo. 6, 2, f. 57<sup>a,b</sup>. Anf.: الحمد لله والشكر لله

4) Dz. 5, f. 90<sup>b</sup>—94<sup>a</sup>. Anfang: الحمد لله رب

العالمين يا حتى يا قيوم اجب

5) Mo. 212, f. 12<sup>b</sup>—23<sup>a</sup>. Anf.: اللهم انك تعلم سري

6) Dq. 103, 2, f. 90<sup>b</sup>. Anf.: اللهم صل على سيدنا

محمد . . . اللهم ارزقنا متابعة النبي

7) Pm. 8, 2, S. 11—13. Anf.: اللهم انك تعلم اني

وباحمده سبحان الله. Voraufgehen einige Qorānverse.

8) Do. 125, 1, f. 23<sup>b</sup>. Anf.: الهي من الذي دعاه

9) Ib. f. 54<sup>b</sup>—56<sup>b</sup>. Anf.: يا تحول تنوز اهل الغنا

10) Dz. 14, 2, f. 149<sup>b</sup>—151<sup>b</sup>. Anf.: سبحان الله

وباحمده سبحان الله

11) Mo. 179, f. 85<sup>a</sup>—89<sup>b</sup>. Anfang: سبحانك

انت الله تعالي يا رحمن اجرنا من النار بعفوك

Dq. 21, 2, f. 322<sup>b</sup>. 323. 321<sup>a</sup>.

12) Mo. 212, 30<sup>b</sup>—70<sup>a</sup>. Anf.: لطيف اني استلك بالركن

13) Do. 125, 5, 199<sup>b</sup>—200<sup>b</sup>: رب فترحنى بما ترضى به

14) We. 1694, 6, f. 21<sup>a</sup>: اللهم انى استلك رحمة

والحمد لله الذي من علينا: f. 24<sup>a</sup>

15) We. 1766, 12, f. 51<sup>a</sup>: اللهم انى استلك بستر اسمك

16) Mo. 250, f. 75<sup>b</sup>—77<sup>a</sup>: بسم الله يا رحمن يا كريم

17) Dz. 5, f. 50<sup>b</sup> ff.: اللهم انى استلك يا اله الاولين

(in Bezug auf Sura 36).

### 3651.

Von den sonst noch zerstreut vorkommenden Gebeten verzeichnen wir: Spr. 1217, 199. 1975, 44<sup>b</sup>—45. 300, 34<sup>b</sup>. 1957, 201<sup>b</sup>. 1234, 11<sup>b</sup> ff.; 83<sup>a</sup>. 1464, 102<sup>a</sup>; 104. 1832, 89<sup>b</sup>. 299, 13. 14. We. 1849, 15<sup>b</sup>—16<sup>b</sup>. 1694, 10—13. 1702, 1<sup>b</sup>. 1702, 8—12<sup>a</sup>. 1540, 228<sup>b</sup>—229<sup>b</sup>. 1726, 102<sup>b</sup>. 1769, 47—50<sup>a</sup>. 1836, 70<sup>b</sup>. 1573, 11<sup>a</sup>. 12. 174, 147<sup>b</sup>. 148. 210, 41. 42. 1839, 35<sup>b</sup>. 1464, 102<sup>a</sup>. 85, 46. 47<sup>a</sup>. 1780, 43<sup>b</sup>. 58<sup>b</sup>. 1759, 82. 1228, 1; 2<sup>a</sup>; 23<sup>b</sup>. 1616, 80<sup>b</sup>. 81. Pet. 684, 30; 177<sup>b</sup>—179. 606, 72<sup>a</sup>. 303, 1<sup>b</sup>. 2<sup>a</sup> (für Ross und Reiter). Pm. 490, 238<sup>b</sup>—239<sup>a</sup>. 8, S. 15. 177, 196<sup>a</sup>. 251, 62<sup>b</sup>. 173, 1<sup>b</sup>. WE. 27, 2<sup>b</sup>. 151, 5<sup>a</sup>. Min. 187, 561 ff.; 809 Rand. Mf. 132, 30. 248, 105<sup>b</sup>. Mq. 466, 75. 76<sup>a</sup>. 119, 377<sup>b</sup>. 561, 285<sup>a</sup>. 125, 187<sup>a</sup>; 191<sup>a</sup>. Mo. 13, 43<sup>b</sup> Rand; 44<sup>a</sup> ff. bis 50. Mo. 137, 44—51 (= 150, 53—62). 150, 62. 63. 5, 64<sup>b</sup>. Do. 82, 34<sup>a</sup>; 57<sup>a</sup>; 111<sup>b</sup>. Mf. 470, 12<sup>b</sup> (Gebet zum Heiligen Geist).

## c) mit Angabe der Verfasser.

### 3652.

Spr. 843, 2, f. 88<sup>b</sup>—89<sup>b</sup>.

Format etc. wie bei 1. — Die Schrift, gross, kräftig, deutlich, vocalisirt, läuft über die Länge der Seiten hin. —

Ueberschrift: دعاء بخط أمير المؤمنين على بن أبي طالب

Anfang: هذا دعاء علمنى رسول الله صمّم . . . اللهم يا من دلح لسان الصباح بنطق تبليجه وسرج قطع الليل المظلم بغياهب تلجلجه الخ

Ein angeblich von 'Alī herstammendes, dem Propheten zugeschriebenes Gebet. — Der Schluss fehlt; das Vorhandene endet hier so: اكلتها الي جناب لطفك فاجعل اللهم صباحي



Einige andere, dem Propheten zugeschriebene, Gebete stehen: We. 1616, 68<sup>b</sup>—70; 1756, 1<sup>a</sup>; 1774, 124<sup>a</sup>. Spr. 945, 32<sup>b</sup>. Min. 250 Vorblatt. Pet. 684, 126<sup>a</sup>. Pm. 654, 171<sup>aB</sup>; 77, 18<sup>b</sup>. Spr. 303, 158<sup>b</sup> (gegen Bekümmerniss, دعاء الكرب). Lbg. 1019, 17<sup>b</sup>. 18<sup>a</sup> (gleichfalls).

Mo. 363, f. 64—65<sup>a</sup>. دعاء أويس القرني (Oweis elqarni † 37/657). Anf.: سبحان الله عدد ما سبّحت.

Pet. 684, f. 179<sup>a</sup>. Das Gebet دعاء الطائر des امام الشافعي zur Befreiung der Eingekerkerten.

### 3653. We. 1766.

6) f. 43—45<sup>a</sup>.

8<sup>vo</sup>, 21 Z. (20 × 14; 15 × 8 1/2—9 1/2 cm). — Titelüberschrift f. 43<sup>b</sup>:

دعاء القنطب الرباني . . . عبد القادر الجيلاني

Anfang: الحمد لله رب العالمين هو الله الذي لا اله الا هو الجميل الجليل . . . اكسني من جمال بديع الانوار الجمالية الخ

Gebet des Abdelqadir elgilani † 561/1166. Schluss f. 45<sup>a</sup>: اللهم اغفر لنا ولوالدينا ولمشايخنا ولكافة المسلمين وصلى الله على سيدنا . . . الى يوم الدين آمين.

Schrift: ziemlich gross, breit, gefällig, gleichmässig, etwas vocalisirt. — Abschrift c. 1700.

Dasselbe in We. 358, 2, f. 95<sup>b</sup>.

Pet. 684, f. 30<sup>b</sup>. Von demselben das Gebet دعاء الاستخارة. Anf.: اللهم ان علم الغيب عندك: . . . Pet. 468, 1<sup>a</sup>. — Spr. 490, 27, f. 164<sup>a</sup>. Von demselben das Gebet دعاء فتح البصائر.

### 3654.

We. 1735, 12, f. 126. دعاء للشاذلي Dies Gebet des Eṣṣādīlī † 656/1258 beginnt: يا من له الخير كله استلك الخير كله

We. 1769, 12, f. 117<sup>a</sup>. دعوة حرف القاف دعاء لابن سبعين (Ibn sab'in † 669/1270). Anfang: بسم الله. القادر القاهر القوي القاصم الخ Die Wörter des Gebets fangen mit ق an.

Spr. 299, f. 11<sup>b</sup>. Gebet des صدر الدين دعاء التوحيد † 678/1274, betitelt القونوى الصوفي Anfang: اللهم ليس ارواحنا نور الوجدانية:

### 3655.

We. 1704, 67, f. 187<sup>a</sup>. Titel:

دعاء لاحمد العسالي

Dies Gebet des Ahmed ben 'alī el'usālī † 1048/1639 beginnt: اللهم انى اسالك بسر الاسرار وباليوم وأخرتى مع العفو والعافية والرضي والتكمين يا ارحم الراحمين آمين.

### 3656. We. 1805.

14) f. 132<sup>b</sup>—137<sup>b</sup>.

Titelüberschrift:

هذه الجوهرة فيما يقوله خادم السفينة

Verfasser fehlt; es ist:

مصطفى البكري

Anfang f. 132<sup>b</sup>: الحمد لله رب العالمين الذي نجانا من القوم الظالمين وسيرنا في البر والبحر بسلطانه المبين

Gebet des Muṭṭafā elbekrī † 1162/1749.

Schluss f. 137<sup>b</sup>: ان تمنع علينا بقبول القبول وتبنا الوصول للاقتضاء اثر الرسول يا ربنا الخ

Abschrift vom J. 1224/1809.

F. 138<sup>b</sup>—147<sup>a</sup> Aussprüche Mohammeds über die Verdienstlichkeit der Einheitsformel; dann besonders das Stück f. 144<sup>b</sup>—147<sup>a</sup>, nach der Unterschrift betitelt تهليل القرآن العظيم, über denselben Gegenstand: s. No. 2470, 1.

### 3657. Pet. 691.

3) f. 28—31.

8<sup>vo</sup>, 25 Z. (Text: 16 1/2 × 9 1/2 cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Titelüberschrift f. 28<sup>a</sup> (oben am Rande):

رسالة الفوائد والاستمداد

Die Ueberschrift enthält die Angabe, dass عبد الله بن علي البغدادي العيدروسي البدري القادري im J. 1179/1765 den محمد السمان in seiner Zurückgezogenheit in Elmedina besucht und dort diese Abhandlung gesehen u. abgeschrieben habe nach einem Exemplar, das von seinem mit eigener Hand geschriebenen Exemplar abgeschrieben worden.

**الفاخرة** يا سيدنا يا رسول الله يا سيدنا  
ابا بكر الصديق يا سيدنا عمر بن الخطاب الخ

Ein Gebet von Mohammed ben 'abd elkerim *essammän elmeden* † 1189/1775, welches sich in der obigen Weise (in mehreren Gruppen, an deren Spitze immer **الفاخرة** steht) in kurzer Anrede zuerst an Mohammed und seine 4 ersten Nachfolger, dann an alle Propheten und Frommen wendet. Nach diesen Anreden kommt f. 30<sup>b</sup> das Gebet selbst: **الهي وسندي اجعلني واخواني واحبائي في مقعد صدق الخ** und schliesst f. 31<sup>b</sup>: **وتختتم بالفاخرة الي روح النبي المختار وآله واحبابه اجمعين الي يوم الدين امين**

Schrift: gross, kräftig, deutlich und gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1187/1773. — Collationirt.

Pm. 173, f. 12<sup>b</sup> — 14<sup>b</sup>. Ein Gebet des **اللهم يا من اقر له بالعبودية**; زكرياء.

We. 1148, 3, f. 49<sup>a</sup>. Ein **دعاء الاستغاثة** des **الاهي كيف يذل من بك عزة**; **محمد البكري**

### / 3658.

Gebete von anderen Verfassern kommen vor in: We. 415, 22<sup>a</sup> und Lbg. 453, 27<sup>b</sup> (Elkīdr). We. 1563, 127<sup>b</sup> (Adam). Mq. 466, 138<sup>b</sup> (Salomo). We. 1577, 229<sup>a</sup> (Abū bekr). Pm. 497, 103<sup>a</sup> (Alī). Mq. 36, 6 (ابو نذر الغفاري). Pet. 329, 228<sup>b</sup> — 230 (زين العابدين). We. 1707, 58<sup>a</sup> (الشافعي). Pm. 224, 154<sup>a</sup> (مقاتل بن سليمان). Lbg. 368, 13<sup>a</sup> (ابن سينا). Pm. 8, S. 15 und Spr. 300, 33; 75<sup>a</sup> (عبد القادر الكيلاني). Lbg. 808, 83<sup>a</sup> (von ابو مدين, Verse). We. 1632, 53<sup>b</sup> — 56<sup>a</sup> und Spr. 2005, 13<sup>a</sup> (ابن العربي). Spr. 837, 151<sup>a</sup> (نجم الدين الاصبهاني). 769, 102<sup>b</sup> (احمد البدوي). We. 1803, 135<sup>a</sup> (عبد اللطيف بن السعود). Do. 50, 59<sup>a</sup> (ابو السعود). Pm. 37, 152<sup>b</sup> (ابن حجر). Lbg. 245, 182<sup>b</sup> — 183<sup>b</sup> (محمد البكري الكبير). Spr. 902, 187 (محمد الصبان). 2005, 20<sup>a</sup> Rand (محمد المراكشي). WE. 192, 230<sup>b</sup> (الشمس البلاطيسي). Pet. 684, 182<sup>b</sup> (ابو الربيع المالقي).

Hier seien noch erwähnt die Werke:

- 1) محمد بن حبيب **ك** من استجيب دعوته † 245/859. **الذحوى**
- 2) † 281/894. **ابن أبي الدنيا** **ك** مجابى الدعوة
- 3) احمد بن يحيى **العدوي** **ك** الدعوة المستجابة † 747/1346. **ابن فضل الله**
- 4) **الغيث المدرار** في سحائب الاستغفار von محمد بن علي **ابن العراق** † 938/1527.
- 5) مصطفى بن **ر** في ادعية الصلوة المفروضة † 998/1590. **محمد خواجهكى زاده**
- 6) احمد بن محمد بن **ر** شرح قول الوفايية † 1201/1787. **احمد الدردير**

### d) Zusammenstellung von Gebeten.

3659. We. 1775.

28) f. 137.

Titel und Verfasser f. 137<sup>a</sup>:

من كتاب الدعوات والاذكار مما روي عن النبي المختار  
**لعبد الله بن الحارث**

Anfang f. 137<sup>b</sup>: **عن عبد الرحمن بن بشير**  
قال قال رسول الله صمّ العبادة هي الدعاء وعنه  
الدعاء مخ العبادة الخ

Ein Blatt aus der Sammlung der Gebete  
des Propheten, von 'Abd allāh ben elkhārif.

/ 3660. We. 358.

2) f. 95<sup>b</sup> — 96<sup>a</sup>.

8<sup>vo</sup>, c. 32 Z. (Text: 19 × 11<sup>3</sup>/<sub>4</sub> cm). — Zustand: lose  
Blätter, etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich  
dünn. — Titel und Verfasser f. 95<sup>b</sup>:

هذه دعوات مباركة شريفة... منقولة من... محبى السنة  
والدين عبد القادر الحسنى الحسينى الكيلانى

Einige Gebete, welche 'Abd elqādir el-  
gīlānī † 561/1166 in seinen Werken **الغنية** und  
**الغيايات** erwähnt als von besonderer  
Wirksamkeit. Sie beginnen: **الحمد لله رب العالمين هو الله الذي لا اله الا هو الجميل الجليل الخ**

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, vocallos. —  
Abschrift c. 1160/1747.

## 3661. We. 1805.

13) f. 124—132<sup>b</sup>.

Format etc. u. Schrift wie bei 12). — Titelüberschrift:

## جريدة المآرب وخريدة كل شارب

so auch im Vorwort f. 125<sup>a</sup>. — Verfasser:

## السيد البكري مصطفى

Anfang f. 124<sup>a</sup>: الحمد لله الذي فتحنا بالصلاة والتسليم لاهل التعليم بابه . . . أما بعد فيقول . . . مصطفى الصديقى . . . لما وقفت على الصلوات النبوية المنسوبة لسيدي على وفا الخ

Gebete des Muṣṭafā ben kemāl eddīn elbekrī †<sup>1162/1749</sup> für den Propheten, nach dem Vorgange des 'Alī wefā. Anfang f. 125<sup>a</sup>: صل وسلم وشرف وكرم ومجد وعظم على سيدنا ومولانا واغلانا واعلانا محمد الفاتح بالوجود خزنة الجود الخ Darin eine Stelle (f. 128<sup>b</sup>—129<sup>b</sup>), worin Mohammed gebeten wird, den Frommen zu verhelfen zu solchen Plätzen im Paradiese, wo sich ihnen erschliessen die Vollkommenheiten, die sie erstreben, und das Erkennen der Eigenschaften Gottes; jedes dieser Dinge wird alphabetisch, mit Angabe des Buchstabens, hinter einander aufgeführt: ظهرت ألف الاحدية وباء الواحدية وتا التولية والتلقى . . . وواو الولاية ولام الف الالفة والارشاد وباء اليقين.

Schluss f. 132: وتابعه وانسابه الي ابد والآباد ما مال غصن وباد وسلم تسليما وعظم تعظيما

## 3662. We. 1805.

6) f. 49—57.

Format (15 1/4 × 10 1/2; 12 × 6 1/2 cm) etc. u. Schrift wie bei 3).

Einige Gebete desselben zusammengestellt.

a) f. 49—57. Ohne Titel. Anfang f. 49<sup>a</sup>: اللهم يا سيار يا ستار يا عزيز يا غفار يا جليل يا جبار الخ

b) f. 58<sup>b</sup>—61<sup>a</sup>. Titel fehlt. Anfang: اللهم اشرف على هيكلتي من انوارك القدسية الخ woran sich schliesst f. 61<sup>a</sup>: دعاء الاستعاذة s. 3649, 2.

c) f. 62<sup>a</sup>—64<sup>a</sup>. Titel: ورد الضحى, anfangend: اللهم انى استلك بحبل وصلة قريبك الخ

d) f. 64<sup>a</sup>—67<sup>a</sup>. Titel: ورد الغروب, anf.: الحمد لله رب العالمين الرحمن الرحيم مالك يوم الدين الخ

e) f. 67<sup>b</sup>—69<sup>b</sup>. Titel: ورد يتلوه المسافر Anfang: اللهم اسفر لنا عن وجوه الاسرار البراقع الخ

## 3663. We. 1769.

10) f. 106—109<sup>b</sup>.8<sup>o</sup>, 13 Z. (15 × 10 1/4; 11 × 7 1/2 cm). — Titel u. Verf. f. 106<sup>a</sup>:

نبذة في الاوقات التى يستجاب بها الدعاء من ليل او نهار للشغفوني

Anfang f. 106<sup>b</sup>: قال الامام الشافعي يستجاب الدعاء في خمس ليال اول ليلة من شهر رجب وليلة النصف من شعبان وليلة عيد الفطر وليلة عيد الاضحى وليلة الجمعة الخ وله الملك كل كلمة في جهة Schluss f. 109<sup>b</sup>: فانك تحمي باذن الله تعالى

Eine Anzahl kleiner Gebete, die bei dem oder jenem Vorhaben von besonderer Wirksamkeit sind, von Mohammed es̄sā-fūnī (um <sup>1200</sup>/1785).

F. 110<sup>b</sup>—111<sup>a</sup> hauptsächlich ein Stück des Werkchens, zum Theil in anderer Anordnung, meistens mit ganz denselben Worten.

F. 109<sup>b</sup> und 110<sup>a</sup>, betitelt باب محبة, Anleitung, die Liebe einer Person zu gewinnen.

F. 111<sup>a</sup> über den Ausdruck الانس والجن للثقلان für den Ausdruck

F. 112<sup>a</sup> Aufzählung derjenigen Propheten, die beschnitten geboren sind, nach ابن الجوزي.

## 3664. Lbg. 587.

3) f. 80<sup>b</sup>—97<sup>b</sup>.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

## كـ الجواهر المضية في الدعوات الشريفة النبوية

Verfasser: ابو العباس احمد بن محرز

Anfang: الحمد لله على عظيم الاثمه وشكرا له على سبوغ نعمائه . . . وبعد فان الله عز وجل حيث امرنا بدعائه وحثنا على طلب فضله الخ

Gebetbuch des Ahmed ben muhriz um <sup>860</sup>/1456, auf zuverlässigen Traditions-Quellen

(wie Elboḥārī, Muslim, Ettirmedī u. s. w.) beruhend, in 53 Kapiteln.

1. في فضل الدعاء، حديث في جامع 82<sup>a</sup> باب 1.  
الترمذي الخ  
فيما يقال عند سماع المؤمن، 83<sup>a</sup> باب 5.  
حديث في صحيح البخاري  
فيما يقال في القنوت 84<sup>b</sup> باب 10.  
فيما يقول من شدة الارق 89<sup>a</sup> باب 20.  
فيما يقول ليلة القدر 91<sup>b</sup> باب 30.  
فيما يقول الانسان في مرضه 94<sup>a</sup> باب 40.  
فيما يقول اذا د-ل المصطفى 95<sup>b</sup> باب 50.  
في شيء من الآداب 96<sup>b</sup> باب 53.

Schluss f. 97<sup>b</sup>: كان يقول اذا اكل او شرب الحمد لله الذي اطعمنا واسقانا، تم

كالدعوات f. 97<sup>b</sup> einige Gebete aus dem und ابو عبد الله محمد ابن البتيع النيسابوري des 98<sup>b</sup> Auszüge aus Aussprüchen (كلام) und Gebeten des ابو الحسن على الشاذلي f. 111<sup>b</sup>—114<sup>a</sup> aus den Gebeten des ابو الحسن الانصاري.

F. 117—128 allerlei auf Geheimlehre, Talismane, Beschwörungen etc. bezügliche Notizen; von derselben Hand.

### 3665. We. 1805.

15) f. 147<sup>b</sup>—159<sup>a</sup>.

Format etc. u. Schrift wie bei 14), f. 138<sup>b</sup> ff., aber im Ganzen etwas kleiner, enger. Sehr unsauber, die letzten Blätter oben beschädigt u. ausgebessert. — Titel fehlt; er ist:

د الهياكل السبعة

Verfasser fehlt.

Anfang: روي عن علي بن ابي طالب رة انه قال قال رسول الله صمم اتاني جبريل فقال يا محمد ان الله قد منحك بهدية لم يمنحها لاحد من قبلك ولا من بعدك فقلت وما هي يا جبريل قال هذه الهياكل التي ما دعا بها داع الا واستجاب الله له الخ

Zuerst wird von der wunderbaren Kraft der الهياكل geredet und im Einzelnen dieselbe erläutert, nachdem angegeben, dass Gabriel sie dem Mohammed als besondere Gnade überbracht habe. Dann folgen die 7 هياكل, Gebete und Lobpreisungen Gottes (f. 149<sup>a</sup>, 150<sup>b</sup>, 151<sup>a</sup>,

152<sup>b</sup>, 153<sup>b</sup>, 155<sup>b</sup>, 157<sup>b</sup>). Das letzte ist nicht zu Ende, das 1. beginnt f. 149<sup>a</sup>: الحمد لله الذي لا ينسى من ذكره الحمد لله الذي لا يخيب ويمن بالاحسان احسانا وبالسبب غفرنا والحمد لله كاشف كربنا الخ

We. 1552.

57 Bl. 16<sup>mo</sup> (8 × 5 1/2; 5 × 3 1/4 cm). — Zustand: schmutzig. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: rother Lederbd mit Goldverzierung u. Klappe.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. Der Text weicht öfters ab. Anfang: روي عن رسول الله صمم انه كان له سبعة هياكل وبالحق انزلته والحمد لله رب العالمين وصلى الله الخ Schluss:

Schrift: ziemlich gross, kräftig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschr. um 1215/1800. — Nach f. 9 fehlt 1 Bl.

### \* 3666. Schöm. XI, 3<sup>b</sup>.

Eine ganz gleiche Mappe mit der XI, 3<sup>a</sup>. Enthält Heft 13—20. Davon Arabisch:

Heft 13. 25 Bl. 8<sup>vo</sup>, 9 Z. (13 1/2 × 10 1/2; 11 × 8 1/2 cm). Zustand: unsauber. — Papier: weisslich, stark. — Titel fehlt; er ist: الهياكل السبعة

Anfang so wie We. 1805, 15 bei dem 1. هيكلا (f. 149<sup>a</sup>) angegeben ist; aber der hier vorliegende Text scheint ausführlicher zu sein. Der Schluss weicht ab. Dann folgt noch f. 19<sup>a</sup> ein längeres Gebet, überschrieben: دعاء مبارك.

Schrift: ziemlich klein, vocalisirt. — Abschrift um 1800. — Nach f. 12 fehlt 1 Bl.

Heft 15. 8<sup>vo</sup>, 12 Z. (16 × 10; 13 × 8 cm).

An verschiedenen Stellen Gebete und auch Qoränstellen, von kleinerem Umfange.

Heft 16. 56 Bl. 8<sup>vo</sup>, 7 Z. (15 1/2 × 11 1/2; 11 × 7 cm). Zustand: unsauber, wurmstichig; vielfach lose Blätter. — Papier: strohgelb, ziemlich dünn und glatt.

F. 15—19. Aussprüche Mohammeds (c. 26). No. 1447, 4. Zuerst استخاف استاذة فلعة من استخاف الله عليه بثلاثة بليات

F. 24—30. 40 Traditionen. No. 1550, 3. Zuerst: الحديث الصلوة الشجرة وتمرها ثلثة الخ Auf Bl. 25<sup>a</sup> folgt 26<sup>b</sup>.

F. 31—35<sup>a</sup>. Traditionen (c. 17, unvollstdg). No. 1447, 5. Zuerst: من حفظ اربعين حديثا من امتي

F. 35<sup>b</sup>—41<sup>b</sup>. Traditionen (von Gebet, Fasten, Weinverbot), etwa 34. No. 1447, 6. Anfang:

قال النبي صم اذا قام العبد من الصلوة فقال الله اكبر

F. 41<sup>b</sup>—48<sup>a</sup>. Titel fehlt; er ist بهجة العلوم  
No. 1945. Nach f. 42 fehlt etwas. F. 48<sup>a</sup><sup>b</sup>  
Lobpreisung Gottes.

F. 52—56. Vom Fasten. Anfang:  
هذا كتاب الصوم وهو ركن من اركان الاسلام وفرض  
يوما من شعبان غم عليكم فاكملوا عتة  
Schrift: ziemlich klein, breitgezogen, etwas vocalisirt.

Heft 17. 56 Bl. 8<sup>vo</sup>, 11—13 Z. (16<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 10<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—12 × 7—8<sup>cm</sup>).

Meistens kleinere Gebete, auch Qorānstellen.  
F. 12<sup>a</sup>—16<sup>a</sup> das حزب النوى (der Grundtext  
Pet. 537, 1). F. 31<sup>b</sup>—34 das Gebet الربيع الاخر  
(No. 3649, 34). Vor f. 1 u. nach f. 31 fehlt etwas.

Heft 19. 12 Bl. kl.-8<sup>vo</sup>, 9 Z. (12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 7<sup>cm</sup>).

Im Anfang (f. 1<sup>b</sup>—4<sup>b</sup>) einige kleine unbedeutende Gebete.

Heft 20. 29 Bl. 8<sup>vo</sup>, c. 12 Z. (20<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 15; c. 18 × 14<sup>cm</sup>).

Arabisch f. 3. 4. 6—8. Einiges über richtige Aussprache beim Qorānlesen. (F. 14<sup>b</sup>—18 unerhebliche Gebete; sie stehen überkopf.)

### 3667. Lbg. 540.

2) f. 51—89.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist:

شرح هياكل النور

Verfasser und Anfang fehlt.

Es ist ein gemischter Commentar zu demselben Werk (No. 3665); er beginnt hier im 4. هيك. Die ersten hier vorhandenen Worte sind f. 51<sup>a</sup>: وقد بان ان صنعة الواهب لا يمكن ان تكون كذلك والاجسام والهيئات كثيرة وقد بينا: f. 52<sup>a</sup>:

Das 5. هيك. f. 61<sup>b</sup>, das 6. 80<sup>a</sup>, das 7. 86<sup>a</sup>. Das Vorhandene bricht ab f. 89<sup>b</sup> im Grundtext: ان انفتح سبيل القدس ليصعد الى رجال منعت ترازح الا كثيرين, Der Commentar dazu bricht ab mit den Worten: فلعلة تصحيف او فيه ترك فمن وجد النسخة المصححة

Lücken scheinen zu sein nach f. 58. 66. 68.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

### 3668. Lbg. 392.

50 Bl. 8<sup>vo</sup>, 17 Z. (20<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 13<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; 13<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 7<sup>cm</sup>). — Zustand: ziemlich gut, am unteren Rand wasserfleckig. — Papier: gelb, zieml. stark u. glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser auf dem Vorbl.:

شرح هياكل النور لانقروي اسمعيل افندي

Türkische Uebersetzung, satzweise, mit einigen erklärenden Zusätzen, von Ismā'il elan-qirawī † 1042/1632. — Das 1. هيك. beginnt f. 8<sup>b</sup>: كل ما يقصد اليه بالاشارة الحسية فهو جسم, يعنى هر نه شيه كه اشارت حسي ايتمكله قصد اولنسه اول جسمدر,

Der Text schliesst: واجعل النبوة سبيلنا والاشراق جليسنا انك انت بالجود ولا بالغم على العالمين منان,

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, vocallos. Grundtext zum Theil roth. — Abschrift c. 1200/1785.

HKh. VI 14433 (ايضاح الحكم).

### 3669. Pm. 360.

57 Bl. 8<sup>vo</sup>, 9 Z. (15 × 10; 11 × 5<sup>3</sup>/<sub>4</sub><sup>cm</sup>). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: schöner Hlbfrzbd. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله الذي هو دايين قبل كل شيء ولا يكون شيء معه

Ein syrisches Gebetbuch: 7 Gebete, von denen einige besondere Ueberschriften haben, auf besondere Festtage. — Das 2. Gebet f. 10<sup>b</sup> geht auf das Fest des Teiches (عيد الغدير). Anfang: الحمد لله الذي الهم الخلق توحيد

Das 4. f. 30<sup>b</sup>: في يوم عيد الفطر

Das 5. f. 36<sup>a</sup>: في عيد الاضحى

Das 6. f. 40<sup>b</sup>: Ohne Ueberschrift, ist ein Gebet für Freitag.

Das 7. f. 45<sup>a</sup>: Anfang: الحمد لله الذي قد شهد لنفسه بالوحدانية الخ f. 57<sup>b</sup>: من تحب منهم صلواتك وسلامك عليهم اجمعين وصلى الله على محمد وآله اجمعين الي يوم الدين,

Einige Stellen sind wörtlich wiederholt; so f. 4<sup>a</sup>, 5 bis 8<sup>b</sup>, 1 = 52<sup>b</sup>, 9 bis 57<sup>b</sup>, 1; 26<sup>a</sup>, 4 bis 26<sup>b</sup>, 1 = 44<sup>b</sup>, 5 bis 45<sup>a</sup>, 3.

Schrift: zieml. gross, kräftig, etwas rundlich, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften roth. Abschr. i. J. 1276/1859.

Ob dies der „Qorān der Bābis“ ist?

## / 3670. Mo. 179.

115 Bl. 16<sup>mo</sup>, 7 Z. ( $9\frac{1}{2} \times 6\frac{3}{4}$ ;  $6\frac{1}{4} \times 4^{\text{cm}}$ ). — Zustand: ziemlich gut; oben am Rande zum Theil wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Goldschnitt.

Titel fehlt. Es ist ein Türkisches Gebetbuch; die Gebete darin, von kleinem oder auch grösserem Umfang, sind mit einer vorausgehenden Erörterung versehen, die sich über die Wirksamkeit derselben, die Art des Betens oder auch die damit verknüpfte Geschichte auslässt. Die Gebete sind Arabisch, vocalisirt; zum Theil sind es nur Qorānstellen oder Anrufungen Gottes. Das hauptsächlichste darunter ist:

F. 21<sup>b</sup>—41<sup>b</sup>. Gebet für Moḥammed. Zuerst fangen die Sätze an mit السلام عليك, dann mit اللهم صل على محمد حاصيم (هاشمي) (d. i. الله السلام عليك يا مكّي الخ).

F. 44<sup>b</sup>—46<sup>b</sup>. Gebet für die 12 Imāme (vgl. No. 3649, 28). Anf.: اللهم صل على محمد المصطفى

F. 48<sup>b</sup>—50<sup>a</sup>. دعاء الايمان (No. 3649, 11).

F. 52<sup>b</sup>—53<sup>b</sup>. دعاء طاعون (No. 3649, 41).

Anf.: اللهم يا ولّٰى الولاء ويا كاشف الضر والبلاء الخ

F. 85<sup>a</sup>—89<sup>b</sup>. دعاء (No. 3650, 11).

F. 98<sup>b</sup>—103<sup>a</sup>. دعاء قوش (s. No. 3649, 53).

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich. Der Arabische Text vocalisirt. — Abschrift c. 1700.

## / 3671. Ham. 230.

224 Bl. 16<sup>mo</sup>, 7 Z. ( $10\frac{1}{2} \times 7\frac{1}{2}$ ;  $6 \times 3\frac{3}{4}^{\text{cm}}$ ). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: schwarzbrauner Lederband.

Titel fehlt. Es ist ein Türkisches Gebetbuch, das zuerst einige Suren (36. 67. 78. 112—114. 1. Anfang der 2.), dann eine grosse Anzahl von Arabischen Gebeten enthält, deren grössere eine Türkische Vorrede haben, die an einem Beispiel die Kraft des folgenden Gebetes beweisen soll. Die hauptsächlichsten sind:

- a) f. 42<sup>a</sup>/50<sup>b</sup> دعاء نور; b) 58<sup>b</sup>/65<sup>a</sup> دعاء كردان; c) 68<sup>b</sup>/69<sup>b</sup> دعاء حضرة الياس; d) 71. 72 دعاء حاجت; e) 78—80<sup>a</sup> دعاء بيغمير; f) 106. 107 دعاء عهد نامه; g) 127—140 دعاء قدح; h) 152<sup>b</sup>—156 دعاء مستجاب

i) 167<sup>a</sup>—180 دعاء دولت; k) 202<sup>a</sup>—206<sup>b</sup> دعاء صلوات

l) 210/214 drei دعاء قبر

Schrift: ziemlich gross, gut, vocalisirt. Ueberschriften roth, fehlen aber zum Theil. F. 221—224 ein Anhängsel in neuerer flüchtiger Schrift. — Abschrift c. <sup>1150</sup>/1737.

## / 3672. Mo. 212.

115 Bl. 16<sup>mo</sup>, 7 Z. ( $10 \times 7$ ;  $5\frac{1}{2} \times 6 \times 4\frac{1}{2}^{\text{cm}}$ ). — Zustand: stellenweise nicht ganz sauber, zu Anfang ein Wurmstich. — Papier: glatt, stark, gelb. — Einband: Pappbd.

Titel fehlt. Zuerst f. 1<sup>b</sup>—10<sup>b</sup> Sura 36; der letzte Vers fehlt fast ganz, wegen der Lücke nach f. 10. Dann folgen Gebete, theils Türkisch, theils Arabisch mit Türkischer Einleitung. Die meisten arabischen Gebete sind kurz; die längeren (bloss mit der Ueberschrift دعاء):

1) f. 12<sup>b</sup>—23<sup>a</sup> (No. 3650, 5). Geht f. 19 ins Türkische über. — Bl. 24 leer geblieben.

2) f. 30<sup>b</sup>—70<sup>a</sup> (No. 3650, 12). Die meisten Sätze fangen — ebenso wie bei 12<sup>b</sup> ff. — an mit: واسئلك بحف حرمة und dem Zusatz von Qorānausdrücken oder Qorānstellen oder Namen von Suren etc. Geht f. 51<sup>a</sup> ins Türkische über.

3) f. 97<sup>b</sup>—100<sup>b</sup>. دعاء حروف (No. 3649, 20).

Schrift: Türkische Hand, klein, gefällig, vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift c. <sup>1100</sup>/1688.

## / 3673. Dq. 21.

2) f. 275—331.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Theils Arabische theils Türkische auf den Qorān bezügliche Gebete (und Notizen).

1) F. 276<sup>a</sup> Verzeichniss von 28 Qorānlesern.

2) F. 277<sup>b</sup>. Ueberschrift: دعاء جوشن كبير عظيم الشأن (No. 3649, 18). Das Gebet hat den häufigen Refrain: سبحانك يا لا اله الا انت الغوث الغوث خلصنا من النار يا ربّ

3) F. 292<sup>b</sup>—294<sup>a</sup> Türkisch.

4) F. 294<sup>b</sup>—296. Ueberschrift: هذا حلية النبي عم. Die einzelnen Beschreibungen Moḥammeds, die mit grüner Schrift in Kreisen mit gelber Einfassung stehen, entsprechen denen

in We. 1694, 2; im Ganzen 16 Kreise, mit darunter stehender Türkischer Uebersetzung. Dann f. 296 vier grössere Kreise in gleicher Weise für علي und عثمان, عمر, ابو بكر.

5) F. 297—308<sup>a</sup>. Ueberschrift: دعاء كثر العرش العظيم (No. 3649, 55). In diesem Gebete kommen, ziemlich zu Anfang, die für ziemlich viele Suren zu Anfang verwendeten Buchstaben-gruppen, wie الم, المص, الر u. s. w., in der Wendung: ich bitte dich um der Sura ... willen, ausserdem auch in gleicher Weise die Anfangsworte einer grossen Anzahl besonders der letzten Suren vor. Das Gebet geht f. 303<sup>b</sup> unten ins Türkische über.

6) F. 308<sup>a</sup>—309<sup>a</sup> oben. Zusammenstellung von 7 Qorānversen über Gottes Allmacht: zuerst Sura 9, 51 und zuletzt Sura 39, 39.

7) F. 309<sup>a</sup>—312<sup>b</sup>. Ueberschrift: دعاء صلوات شريف Gebet für Mohammed (No. 3649, 40).

8) F. 312<sup>b</sup>—314<sup>b</sup>. دعاء نور (No. 3649, 67).

9) F. 315<sup>a</sup>—316<sup>a</sup>. دعاء جميل مبارك (No. 3649, 17).

10) F. 316<sup>a</sup>—317<sup>a</sup>. دعاء (No. 3649, 6).

11) F. 317<sup>b</sup>—318<sup>b</sup>. دعاء اسم اعظم مبارك (No. 3649, 5).

12) F. 318<sup>b</sup>—319<sup>b</sup>. دعاء حضر [حضره] ابياس عم (No. 3649, 8).

13) F. 319<sup>b</sup>. 320. 324. دعاء تهليل مبارك (No. 3649, 14).

14) F. 324<sup>b</sup>. 322. دعاء يوسف (No. 3649, 72).

15) F. 322<sup>b</sup> unten. 323. 321<sup>a</sup>. دعاء مستجاب (No. 3649, 60). Der Refrain اجرنا من النار بعفوك kehrt oft wieder.

16) F. 321. 325. (n. propr.) دعاء مجنون (No. 3649, 57).

17) F. 325<sup>b</sup>—326<sup>b</sup>. دعاء حسن خستين (No. 3649, 21).

18) F. 326<sup>b</sup> ff. Verschiedene Gebete kleinen Umfanges, darunter f. 327<sup>a</sup> دعاء عهد نامه, 327<sup>b</sup> دعاء ايمن, 328<sup>a</sup> دعاء فصايل, 328<sup>b</sup> دعاء جبرائيل; von f. 329<sup>a</sup> an sind die Gebete mit Türkischer Auskunft versehen, welchen Erfolg die Gebete, so und so oft gelesen, haben.

## 3674. Dq. 103.

2) f. 57—90.

4<sup>to</sup>, 11 Z. (Text: c. 16<sup>1/2</sup> × 13<sup>1/2</sup> cm). Zustand etc. und Schrift wie bei 1). Diese Blätter sind überkopf beschrieben, müssen also rückwärts gezählt werden.

Verschiedene Gebete: F. 87<sup>a</sup>—86<sup>a</sup> ein Gebet für Mohammed und seine Genossen, in Reimprosa. Anf.: السلام عليك زين الانبياء اتقى الانتقاء

F. 86<sup>a</sup>—72<sup>b</sup> u. 57—65<sup>a</sup> eine Anzahl Gebete, meistens von kleinem Umfange, in Versen, einige darunter in neueren Gedichtformen. Zuerst (Tawil): بشعر ربيع قد بدا نوره الاعلي  
فيا حبذا بدر بذاك الجمال يجلى

F. 69—72<sup>b</sup> Gebet in Prosa. Anfang:

لقد جاءكم رسول من انفسكم عزيز الخ

F. 65<sup>b</sup>—68<sup>b</sup> u. 87<sup>b</sup>—89 sind leer.

## 3675. Mo. 16.

1) f. 1—310<sup>a</sup>.

356 Bl. 16<sup>mo</sup>, 7 Z. (11 × 7; 5<sup>1/2</sup> × 3<sup>1/2</sup> cm). — Zustand: nicht ganz sauber, auch nicht frei von (Wasser-) Flecken. — Papier: gelb, zum Theil auch farbig, ziemlich glatt und stark. — Einband: brauner Lederband.

Enthält grössere und kleinere Arabische Gebete, mit Türkischer Einleitung u. Anweisung.

Die grösseren Gebete sind:

- |                                    |   |
|------------------------------------|---|
| [15 <sup>a</sup> —15 <sup>b</sup>  | <u>دعاء اسم اعظم</u> (No. 3649, 5).     |
| 21 <sup>a</sup> —30 <sup>a</sup>   | <u>هذا دعاء نور</u> (No. 3649, 67).     |
| 47 <sup>a</sup> —68 <sup>a</sup>   | <u>هذا دعاء صلوات</u> (No. 3649, 40).   |
| 81 <sup>a</sup> —84 <sup>b</sup>   | <u>هذا دعاء قوش</u> (No. 3649, 53).     |
| 106 <sup>b</sup> —117 <sup>a</sup> | <u>هذا دعاء سرخ باد</u> (No. 3649, 37). |
| 128 <sup>b</sup> —135 <sup>a</sup> | <u>هذا دعاء معراج</u> (No. 3649, 62).   |
| 159 <sup>a</sup> —164 <sup>b</sup> | <u>هذا دعاء مستجاب</u> (No. 3649, 60).  |
| 187 <sup>b</sup> —195 <sup>b</sup> | <u>هذا دعاء قدح</u> (No. 3649, 51).     |
| 202 <sup>a</sup> —203 <sup>b</sup> | <u>هذا دعاء ايمن</u> (No. 3649, 11).    |
| 206 <sup>a</sup> —209 <sup>b</sup> | <u>هذا دعاء محمد</u> (No. 3649, 58).    |
| 211 <sup>b</sup> —215 <sup>a</sup> | <u>بارئند حسن حسين</u> (No. 3649, 22).  |
| 258 <sup>a</sup> —264 <sup>b</sup> | <u>هذا دعاء جميل</u> (No. 3649, 17).    |
| 273 <sup>b</sup> —274 <sup>a</sup> | <u>هذا هيكل فرس</u> (No. 3649, 70).     |
| 297 <sup>a</sup> —306 <sup>a</sup> | <u>هذا دعاء رسول</u> (No. 3649, 32).    |

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften farbig. — Abschrift c. 1100/1688.

## 3676. Mo. 20.

200 Bl. 16<sup>mo</sup>, 5 Z. ( $6 \times 4\frac{1}{4}$ ;  $3\frac{1}{2} \times 2\frac{2}{3}$  cm). — Zustand: nicht ganz sauber, auch fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederbd mit Goldpressung.

Titel fehlt. Enthält kürzere und längere Arabische Gebete, mit Türkischer Einleitung und Anweisung. Die längeren Gebete sind:

- F. 5<sup>a</sup>—9<sup>b</sup> هذا دعاء أسماء الحسنی (No. 3649, 6).  
 26<sup>a</sup>—32<sup>b</sup> هذا دعاء عظیم مبارک (No. 3649, 56).  
 44<sup>b</sup>—57<sup>a</sup> هذا دعاء نور شریف (No. 3649, 67).  
 96<sup>b</sup>—105<sup>a</sup> هذا دعاء جمیل (No. 3649, 17).  
 131<sup>b</sup>—145<sup>a</sup> هذا دعاء تهلیل (No. 3649, 14).  
 158<sup>b</sup>—164<sup>b</sup> هذا دعاء یوسف (No. 3649, 72).

In der Mitte folgen die Blätter so: 56. 58. 57. 59 ff.  
 Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688.

## / 3677. Mo. 211.

87 Bl. 16<sup>mo</sup>, c. 9 Z. ( $8\frac{1}{2} \times 7$ ;  $6\frac{1}{2} - 7 \times 4 - 5\frac{1}{2}$  cm). — Zustand: nicht ganz sauber; auch wasserfleckig. — Papier: gelb, zieml. stark u. glatt. — Einband: brauner Lederbd.

Enthält Gebete theils in Türkischer Sprache, theils in Arabischer mit Türkischen Vorbemerkungen. Von den kürzeren Arabischen Gebeten abgesehen, sind hier als längere zu bemerken:

- 33<sup>a</sup>—35 دعاء نور (No. 3649, 67). Nach f. 35 ist 1 Blatt ausgerissen; der Schluss des Gebets fehlt.  
 36—38 دعاء الاسماء الحسنی (No. 3649, 6).  
 Der Anfang fehlt.

49—53<sup>a</sup>. Die Ueberschrift fehlt. دعاء جمیل (No. 3649, 17).

56—59 دعاء, يا الله يا غفار يا ستار يا وهاب الخ (No. 3649, 6). Diese einzelnen Namen Gottes und noch 12 andere 9 mal (auch 12 mal) wiederholt bilden das Gebet.

62<sup>b</sup>—64<sup>a</sup> هذا دعاء مناجات (No. 3649, 64).  
 Nicht wenige Persische Wörter eingemischt.

73<sup>a</sup>—77<sup>b</sup>. Die Ueberschrift fehlt. دعاء مستجاب (No. 3649, 60).

78—85 leer, 86. 87 Türkisch, überkopfstehend, unbedeutend.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, weit, deutlich, vocalisirt. — Abschrift c. 1100/1688.

## 3678. Do. 125.

5) f. 108<sup>b</sup>—308.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Verschiedene Gebete. Die längeren sind:

108<sup>b</sup>—110<sup>a</sup>. Ohne Ueberschrift. Anfang: اللهم انى استلک بالحقایق الازلیة والنعموت الالهية الخ  
 110<sup>a</sup>—113<sup>b</sup> فاتحة الفقراء (No. 3649, 49).

114<sup>b</sup>—118<sup>b</sup> دعاء حزب البحر (s. We. 1723, 6).  
 (Der gewöhnliche Schluss steht 118<sup>a</sup> Mitte.)  
 Nebst اعتصام حزب البحر f. 118<sup>b</sup>—119<sup>b</sup>.

120<sup>a</sup>—122<sup>a</sup> دعاء حزب البر لا اله الا انت السميع  
 القريب الجیب الخ

122<sup>b</sup>—165<sup>b</sup> أوراد الاسبوع لمحمد بن اسماء. Der Titel ist aus dem Stück am Rande zu entnehmen. Diese Gebete sind für alle Wochentage, von Freitag an, eingerichtet; auf jedes folgt ein kleines دعاء أوراد. Anfang: الحمد لله رب العالمین مسبب الاسباب الرحمن الرحیم ممسك السحاب

165<sup>b</sup>—199<sup>a</sup>. Titel fehlt. [von العربي] أوراد الاسبوع (s. Spr. 784 ff.).

199<sup>b</sup>—200<sup>b</sup>. Gebet zur Abwehr des Kummers.  
 Anfang: رب فترحنى بما

200<sup>b</sup>—218<sup>a</sup>. Wochen-Nachtgebete, vom Sonntag an auf jede Nacht. ورد الليالي لابن العربي (s. bei Pm. 16, 4 ff.).

218<sup>a</sup>—232<sup>b</sup> دعاء أسماء الحسنی للشيخ محبى الدين (No. 3649, 6).  
 [ابن العربي]

232<sup>b</sup>—238<sup>a</sup> هذا دعاء خطبة دوازة امام. Predigt-Gebet der 12 Imāme (No. 3649, 28).

238<sup>b</sup>—271<sup>a</sup> هذا مناجات قران. Gebetsverse, aus den Qorān-Suren der Reihe nach genommen.

271<sup>a</sup>—289<sup>a</sup> هذا أوراد شيخ پير محمد بهائى, اللهم انت الملك الحي الحق المبين

289<sup>a</sup>—297. Türkisch (abergläubische Mittel).

298<sup>a</sup>—307<sup>a</sup> هذا دعاء ورد حضرت شيخ يحيى,  
 انلیم يا رب يا ستار يا عزيز يا غفار  
 Darin f. 301<sup>b</sup> ff. die Namen Gottes.

307<sup>b</sup>—308<sup>b</sup>. 2 kleine Gebete.



**3679. Dz. 14.**

2) f. 88—172.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Das Hauptsächliche ist:

- a) 88<sup>b</sup>—92<sup>a</sup> هذا الاسماء الحسنی (No. 3649, 6).  
 b) 92<sup>a</sup>—94<sup>a</sup> (enthält 99 Namen) هذا اسماء رسول الله صم  
 Anfang (nach vorausgeschickter Türkischer  
 Einleitung): محمد محمود احمد حامد قاسم الخ  
 c) 94<sup>b</sup>—96<sup>b</sup> هذا حليہ رسول الله، وما ارسلناك  
 الا رحمة للعالمين، ازهر اللون ادعج اذا ضحك  
 mit Türkischer Interlinear-Uebersetzung (in  
 kleinerer rother Schrift).  
 d) 100<sup>b</sup>—106<sup>b</sup> هذا دعاء قدح (No. 3649, 51).  
 e) 112<sup>a</sup>—118<sup>a</sup> هذا دعاء رمضان (No. 3649, 33).  
 f) 120<sup>b</sup>—123<sup>a</sup> هذا دعاء جميل (No. 3649, 17).  
 g) 133<sup>b</sup>—135<sup>b</sup> هذا دعاء حرامی (No. 3649, 19).  
 h) 136<sup>b</sup>—138<sup>b</sup> هذا دعاء سبع آيات (No. 3649, 35).  
 i) 149<sup>b</sup>—151<sup>b</sup> دعاء سبحان الله وبحمده (No. 3650, 10).  
 k) 156<sup>b</sup>—161<sup>b</sup> هذا دعاء نور (No. 3649, 67).  
 l) 165<sup>b</sup>—169<sup>a</sup> هذا دعاء مرجان (No. 3649, 59).

Zu den Gebeten (von d an) gehören Vor-  
 bemerkungen und Einleitungen in Türkischer  
 Sprache.

**3680.**

1) We. 1812, 9, f. 116<sup>b</sup>—118. 2 Gebete; das  
 erstere لا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم beginnt: لا حول  
 ولا قوة الا بالله العلي العظيم بك منك انيك استغفرک الخ  
 Das andere f. 117<sup>a</sup> ff. ist ein dem Propheten  
 am Tage يوم الاحزاب zugeschriebenes; es beginnt:  
 شهد الله انه لا اله الا هو والملائكة واولو العلم قائمون بالقسط

2) We. 1793, 4, f. 33—36. 46. Verschie-  
 dene kleine Gebete, aus dem الجامع الصغير ge-  
 nommen; dieselben beginnen mit اللهم.

Darauf folgt f. 37. 38 hauptsächlich ein dem  
 Mohammed zugeschriebenes Gebet, das gegen  
 die Strafe des Grabes auf 80 Jahre und, mehr-  
 mals gelesen, bis zum jüngsten Tage schützen  
 soll. Anfang f. 38<sup>a</sup>: اللهم تب علينا قبل الموت

3) We. 1771, 14, f. 49. Einige Gebete, mit  
 اللهم beginnend. Das eine, dem حيوة الحيوان des  
 اللهم اني اسالك يا من لا اللهم اني اسالك يا من لا  
 تراه العيون (= Mo. 16, 1, f. 81—84). Auf f. 49<sup>b</sup>  
 einige Gebetverse, von كمال الدين ابن الكاملية.

4) Lbg. 598, 51, f. 111<sup>b</sup>—116. Allerlei  
 Excuse und kleinere Notizen aus verschiedenen  
 Fächern, besonders Gebete, zum Theil Türkisch,  
 besonders 112<sup>b</sup>. 113. 115<sup>a</sup>, Einiges auch Per-  
 sisch wie 114<sup>a</sup> unten und 116<sup>a</sup>.

5) Spr. 347. Auf der Rückseite des ersten  
 Blattes stehen einige Zeilen Arabisch, 2 kurze  
 Gebete enthaltend, mit Persischer Gebets-  
 Anweisung versehen. In schlechter, ganz neuer  
 Schrift, um 1240/1824.

6) Spr. 1967, 10, f. 38<sup>b</sup>—45. Zusammen-  
 stellung kurzer Gebete, zum grossen Theil mit  
 اللهم beginnend, auch ein kurzes Morgen-  
 und Abendgebet.

**3681.**

1) We. 1771, 8, f. 32—41.

8<sup>vo</sup>, 13 Z. (19×11<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 12×6<sup>cm</sup>).

Verschiedene kleine Gebete; darunter f. 34<sup>b</sup>  
دعاء الرحمن (No. 3649, 31); f. 37<sup>a</sup> Gebete zu An-  
 fang u. am Schluss des Jahres; f. 40<sup>a</sup> eine استغاثة.  
 Dazwischen auch Mittel gegen Fieber etc.

Schrift: klein, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocal-  
 los. Stichwörter roth. Der Text in Goldlinien eingefasst.  
 Abschrift c. 1150/1737.

Ausserdem hauptsächlich am Rand f. 32<sup>a</sup>  
 bis 37<sup>a</sup> (eng beschrieben) Qorān-Verse und  
 kurze Gebets-Sätze, auch Gebete, die استخارات  
 genannt werden. Einiges darunter dem Ha-  
 lifen 'Alī zugeschrieben.

2) We. 1769, 12, f. 112<sup>b</sup>—120<sup>a</sup>.8<sup>vo</sup>, 11 Z. (15×10<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub>×7<sup>cm</sup>). — Titelüberschrift:

هذه الآيات العشر القافية التي كل آية منها تحوي عشر قافيات

Zuerst 10 Qorānverse, in deren jedem 10 قافیات  
 enthalten sind, Sura 2, 247. 3, 177 etc., und  
 f. 113<sup>b</sup> noch drei andere solche Qorānverse.

Hinter jedem jener 10 Verse sollen 10 Wörter (Beinamen Gottes) gelesen werden, die mit ق anfangen f. 114<sup>a</sup>: قادر قاهر قابض قوي قدوس. Dann folgt f. 114<sup>b</sup> ein hinter diesen zu lesendes Gebet, betitelt: ق. دعوة حرف القاف, ebenfalls mit dem Buchstaben ق. Auf.: الهي انت القايم على كل نفس والقيوم في كل معنى الخ: und f. 117<sup>b</sup> ein anderes Gebet gleicher Art: ق. دعوة حرف القاف von ابن سبعين, anfangend: بسم الله القادر القاهر القوي القاصم الخ, worauf noch f. 118<sup>a</sup>—119<sup>b</sup> von demselben etwas über den Nutzen solcher Wörter beim Gebet folgt (No. 3649, 20). F. 119<sup>b</sup> die Lesung der Qorānverse, in denen das Wort عسي vorkommt, empfohlen.

Schrift: ziemlich gross, breit, randlich, vocallos. — Abschrift c. 1800.

### / 3682.

1) Pet. 94, 13, f. 52—54<sup>b</sup>. Zusammenstellung von Gebeten: zuerst solche, wie sie Mohammed zu verschiedenen Tageszeiten gebetet, dann andere.

F. 55—77 allerlei Kleinigkeiten, darunter f. 55—57 Erbauliches. F. 58—61 von den Vorzügen des Verstandes (العقل). F. 63<sup>b</sup> ff. Anekdoten, besonders in Bezug auf das Ende Mohammeds. F. 66<sup>a</sup> ff. erbauliche Rede 'Alī's, nebst Klageversen um Mohammed. F. 67<sup>b</sup>, wie es scheint, Anfang eines erbaulichen Werkes. المجد لله الذي اختار لخدمته من اصطفاه من عباده الخ F. 69<sup>a</sup> über verschiedene Namen Mohammeds; f. 69<sup>b</sup> einige Aussprüche desselben; f. 72<sup>a</sup> was er der Thora entlehnt habe, u. s. w. Nach f. 67. 68. 72. 75 Lücken.

2) Pm. 105, 20, f. 254<sup>b</sup>—255<sup>b</sup>. Einige kleine Gebete, theils in Prosa, theils in Versen; darunter eines, dem عبد القادر الجيلاني zugeschrieben, anfangend: الهي كيف ادعوك وقد عصيتك الخ. Eine dem ابو حنيفة beigelegte مناجاة in 8 Versen fängt an: الهي انت ذو فضل ومنى وانى ذو الخطايا فاعف عني

3) Spr. 490, 21, f. 130—142. Einige Gebete zum Theil nach Beendigung der

Lesung des Qorān. Ein längeres f. 131<sup>a</sup> von احمد بن موسى بن عجبيل + 690/1291; 2 betreffen den Monat Ramadān f. 133<sup>a</sup> ff. F. 137<sup>b</sup> ff. Gebete (اوراد) auf die einzelnen Wochentage. F. 142<sup>a</sup> betrifft die Sura يس und ein sich daran schliessendes Gebet u. die Wirkungen derselben.

### 4) Schöm. XI, 2.

18 Bl. 8<sup>vo</sup>, 12 Z. (21 × 16; 15½ × 11½<sup>cm</sup>). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: weisslich, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt.

Anfang f. 1<sup>b</sup>: نويت بهذا الصغر [الظفر] منك خيرا برحمتك يا ارحم الراحمين

Enthält kurze Gebete und Glaubensbekenntnisse und Fürbitte für den Propheten und die Genossen und Aufzählung der vorzunehmenden religiösen Handlungen. Untermischt mit einigen Qorānstellen, namentlich der 1. Sura (4<sup>b</sup>. 7<sup>b</sup>. 10<sup>a</sup>). Die letzten Seiten malaiisch. Zwischen dem Text stehen oft Zeilen mit kleinen runden Strichen und Punkten.

Schrift: gross, ziemlich ungeschickt, deutlich, vocalisirt. — Abschrift um 1800.

### / 3683.

1) We. 1694, 6, f. 21—25. 2 Gebete, deren 1. anfängt: اللهم انى اسالك رحمة من عندك تهدي بها قلبي الخ. Das 2. beginnt f. 24<sup>a</sup> unten: الحمد لله الذي من عليا بالايمن. Das letzte Blatt schadhaft u. am Rande ausgebessert.

2) We. 1766, 12, f. 50<sup>a</sup>—52<sup>a</sup>. 2 Gebete, deren 1. dem Abū bekkr beigelegt. Anfang: اللهم انك ابتدأت الخلق من غير حاجة الخ. Das andere beginnt f. 51<sup>a</sup>: اللهم انى اسالك بسر اسمك الودود. In diesem Gebet wird zugleich Rücksicht auf ein talismanisches Quadrat (وقف) genommen.

3) We. 1735, 12, f. 124<sup>b</sup>—126. Mehrere kleine Gebete, darunter: f. 125<sup>a</sup> استغفارة عظيمة (No. 3649, 4). F. 125<sup>b</sup> حزب الطمس von ابو الحسن الشاذلي (s. bei Spr. 1967, 13) und ein anderes kurzes Gebet desselben الشاذلي (No. 3654).

## 4) Mq. 119, 20, f. 376—377.

8<sup>vo</sup>, 15 Z. (19×13; 14—15×10<sup>cm</sup>).

Verschiedene kleine Gebete:

- a) f. 376. Titel fehlt. Bitte um Sieg. Anfang: اللهم احفظنا من جميع اعدائنا الخ  
Nach f. 376 fehlt ein Blatt. — b) f. 377<sup>a</sup> ein Gebet auf den Ramadān (No. 3649, 33). —  
c) f. 377<sup>b</sup> ein Gebet, anfangend: اللهم ارزقنا فقها (No. 3649, 39). — d) f. 377<sup>b</sup> ein längeres Gebet;  
Anf.: اللهم يا ستار يا ستار يا عزيز يا غفار (No. 3662).  
Nach f. 377 fehlt ein Blatt.

Schrift: Türkische Hand, flüchtig, ziemlich deutlich, etwas vocalisirt. — Abschrift c. 1100/1688.

## / 3684.

- 1) We. 1748, 5, f. 42<sup>b</sup>—44. 2 längere Gebete, von denen das 1. f. 42<sup>b</sup>, in Bezug auf Sura 94, 1 überschrieben ist: دعاء الم نشرح (No. 3649, 7). Das andere f. 44<sup>a</sup> betitelt: اللهم بسطوة جبروت قهرک : انحرز النصر.

- 2) Pet. 600, 7, f. 45—51. Eine Anzahl kleiner Gebete, angeknüpft an vorausgehende Qorānstellen. Das erste beginnt (mit Sura 17, 47 ff.) f. 45<sup>b</sup>: واذا قرأت القرآن جعلنا بينك وبين الذين لا يؤمنون بالآخرة حجابا مستورا

Schrift: klein, hübsch, vocalisirt. — Abschrift c. 1100/1688.

- 3) We. 1748, 8, f. 50—54. Enthält, unter anderen Kleinigkeiten, f. 51<sup>a</sup> ein Gebet: دعاء سورة الفاتحة Anfang: اللهم انى اسالك بما عقد العز من عرشك F. 54 ein Gebet, das Gabriel dem Propheten mitgeteilt haben soll: اللهم يا من اقر له بالعبودية كل معبود Endlich f. 54<sup>a</sup> ein Gebet auf die Nacht der Mitte des Sa'bān; und f. 51<sup>b</sup>—53<sup>a</sup> kleine Takmīse, von يوسف بن يعقوب الصديق.

## 4) Pet. 113.

4 Bl. 8<sup>vo</sup>, 14—16 Z. (16×11; 12×8<sup>cm</sup>). — Zustand: am unteren Rande etwas fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken.

Ein kleines Stück aus einem Gebetbuch; zuerst 2 Blätter Vorbemerkungen zu einem Gebete; dann nach f. 2 eine Lücke, den

Schluss derselben und den Anfang des Gebetes umfassend. Es ist, wie es scheint, betitelt: دعاء اسماء الله الحسنى und schliesst: وتفتح لنا كل باب فيه خير وتسهل علينا كل عسير يا ذا الجلال والاكرام يا ارحم الراحمين وصلى الله الخ Es folgt darauf noch f. 4<sup>a</sup> unten u. 4<sup>b</sup> ein kleines Gebet, mit dem Anf.: يا حبيب الابرار (No. 3649, 58).

Schrift: gross, flüchtig, vocallos. — Abschrift im J. 1251 Rab. 1 (1835).

## / 3685.

## 1) We. 1780, 4, f. 25—80.

8<sup>vo</sup>, c. 16 Z. (15<sup>1/2</sup>×10<sup>1/2</sup>; 11—13×7<sup>cm</sup>). — Schrift meistens klein und flüchtig, von verschiedenen Händen, etwa um 1253/1837.

Enthält viele Kleinigkeiten, zum Theil auch in Versen. Darunter f. 43<sup>b</sup> ff. ein Gebet mit dem Anfang الحمد لله جميع حامده 54<sup>a</sup> Gebetsanweisungen, 57<sup>a</sup> ein Gebet الاستخارة 58<sup>b</sup> ff. Zufluchtsgebete, mit dem Anfang اعوذ بك رب الشيخ 62—72 Gebete für den Propheten, von الدرديري alphabetisch geordnet, nebst einem nicht alphabetischen Anhang bis f. 73<sup>b</sup>. In Versen f. 57<sup>b</sup> das Gebet الاستغاثه des السهيلي (vgl. We. 1780, f. 18<sup>b</sup>) und f. 73<sup>b</sup>—79<sup>a</sup> ein Gebet des الدرديري, die Namen Gottes enthaltend, 72 Verse lang, anf. (Tawil): تباركت يا الله Ein paränetisches Gedicht f. 26<sup>a</sup> in 13 Versen, anfangend (Basit): يا ناعما غافلا عن ذكر مولاه F. 27—32 leer.

## 2) Mq. 436.

8 Bl. 8<sup>vo</sup> (c. 20×14<sup>cm</sup>).

Verschiedene Bruchstücke von geringem Werth.

F. 1 (aus 2 kleinen Papierstücken in entgegengesetzter Richtung zusammengeklebt) enthält eine Tradition, von 'Āīsa mitgeteilt, und ein Paar Gebetstücke.

F. 4<sup>b</sup> Gebetsanweisung; f. 4<sup>a</sup> unten etwas über das الانان.

F. 5<sup>a</sup> Gebet gegen Schaden von Seiten der Feinde. Unten auf der Seite Notiz über Längenmaasse.

F. 5<sup>b</sup> Anfang eines Werkes über Erbrechen, betitelt: كتاب فيه أصول الفرائض وهي المحجب

(245) 238/852 † تاليف عبد الملك بن حبيب السلمى رة

الميراث يكون بسبب ونسب، فالسبب: Der 1. Abschnitt النكاح والمِلْك والعنف، الخ. ميراث البنين. Es ist nur die 1. Seite vorhanden.

Schrift: magrebitisch, der Titel und Ueberschriften sehr gross, das Uebrige zieml. gross, vocalisirt. Um 900/1494. (Auch f. 4 u. 5<sup>a</sup> von derselben Hand.) Nicht bei HKH.

F. 8, wovon die Seite am Rücken im Text beschädigt ist, enthält ein Stück çafischer Predigt.

F. 2. 3. 6. 7. sind Türkisch.

### / 3686. Mf. 382.

Eine Gebetrolle ( $55 \times 78\frac{1}{2}^{\text{cm}}$ ), in vielfacher Eintheilung und Verzierung. Die Mitte derselben nimmt ein grosser Kreis ein, dessen Durchmesser  $37^{\text{cm}}$  ist. In demselben befindet sich eine Art Stern oder wol besser Blume mit 6 in gleichem Abstände von einander stehenden Blättern, die in geschwungenen Linien bis zur Peripherie gehend spitz auslaufen. Jedes dieser 6 Blätter hat als Rand eine breite Goldlinie; seine innere Fläche zerfällt in 14 Abtheilungen, jede von der anderen durch breite Goldverzierung getrennt. In diesen  $6 \times 14$  Abtheilungen stehen die 201 Namen Mohammeds verzeichnet in kleiner, schöner, deutlicher Schrift. Die Spitzen dieser 6 Blätter sind mit einander verbunden durch eine breite, nach innen gebogene Goldlinie; in den so zwischen den einzelnen Blättern gebildeten Feldern steht je ein Kreis von  $4\frac{3}{10}^{\text{cm}}$  Durchmesser, mit Goldlinien umrahmt; das Uebrige des Feldes ist roth. In jedem dieser Kreise steht ein Name in sehr grossen Zügen, und zwar Allāh, Mohammed und dessen vier erste Nachfolger. Was von dem grossen Kreise noch übrig ist, d. h. die 6 Flächen zwischen den rothen Feldern und der Peripherie, enthält je 2 Kreise, jeder mit Durchmesser von  $4^{\text{cm}}$ , also im Ganzen 12 Kreise. Sie enthalten das دعاء الاستغفار, mit vorausge-

schickter Verheissung des Lohns für den, der es betet. Es beginnt, von oben an nach rechts gerechnet, innerhalb des 5. Kreises so (nach dem Bismillāh): استغفر الله العظيم استغفر الله الذي لا اله الا هو الحق القيوم وانوب اليه الخ Der übrig bleibende Raum dieser 6 Flächen ist mit schwarzen Strichen, die sich durchkreuzen, ausgefüllt. Um den grossen Kreis geht zunächst eine breite Goldlinie, dann folgt, nach einem kleinen Zwischenraum, ein denselben umgebender,  $4^{\text{cm}}$  breiter Rand.

In jenem Zwischenraum stehen, in kleiner Schrift, verschiedene Sätze, Lobpreisungen Gottes, zum Theil wiederholt; an dem Rande stehen 30 Kreise,  $4^{\text{cm}}$  im Durchmesser, welche die Beschreibung der Eigenschaften Mohammeds enthalten; die ersten dieser Kreise enthalten Sätze über das Verdienstliche, diese Beschreibung abzuschreiben oder zu lesen und bei sich im Hause zu haben. Der Raum zwischen diesen einzelnen Kreisen ist mit Goldfarbe ausgefüllt. —

An dem Rand des ganzen Schriftstückes läuft ringsherum eine Leiste von  $3\frac{3}{10}^{\text{cm}}$  Breite; dieselbe wird gebildet durch Kreise, die einander durchschneiden; so entstehen für jeden Kreis 2 Hälften (Ovale), in deren jeder einer der 99 Namen Gottes steht, ausserdem auch das Wort الله selbst. Die rechte Seite dieses Randes enthält zuerst eine Notiz über das Verdienstliche, diese Namen auswendig zu wissen; dann folgt, ungefähr in der Mitte beginnend, die Reihe dieser Namen, alle mit dem anrufenden يا versehen; sie hört auf in der oberen Leiste, ungefähr in der Mitte; dann ist noch die Qorānstelle Sure 31, 26 hinzugefügt. —

Neben dieser Randleiste, zur Rechten und zur Linken des ganzen Blattes, und zwar in dem Zwischenraum zwischen der Leiste und dem grossen Kreise, stehen auf beiden Seiten desselben von oben nach unten in je 2 Reihen, je 7 Kreise (mit einem Durchmesser von je  $6\frac{1}{5}^{\text{cm}}$ ) unter einander, also auf jeder Seite  $2 \times 7$  solcher Kreise.

Die erste Reihe rechts enthält 7 Qorānverse (Sura 9, 51; 10, 107; 11, 8; 11, 59; 29, 60; 35, 2; 39, 39), mit vorausgeschicktem Ausspruch Moḥammeds über das Verdienstliche, dieselben zu lesen; und einem kürzeren Ausspruch gleichen Inhaltes am Ende derselben.

Die zweite Reihe rechts enthält das دعاء الحفظ. Anfang: يا غالباً غير مغلوب يا طالباً غير مطلوب يا صانعاً غير مصنوع يا خالقاً ... يا حافظاً غير محفوظ ... انت استلكت ان تحفظ حامل كتابي وتبلغنا بها اقصى الغايات من جميع الخيرات Schluss: يا الله محمد رسول الله zwischen den Kreisen der 1. und der 2. Reihe rechts stehen die Worte الله محمد رسول الله einige Male wiederholt.

Die erste Reihe links (die dem Rande nächste) enthält gleichfalls دعاء الحفظ. Anfang: اللهم بحق سورة البقرة وآل عمران والنساء ... والنصر والمسد والاخلال والفلق والناس والفاخرة ان تحفظ حامل هذا الحجاب من انس وجن وشياطين الخ حاشا له ما هذا بشراً ان هذا الا ملك كريم عم Schluss: (Die ganze erste Hälfte und mehr enthält die Titel der einzelnen Suren).

Die zweite Reihe links enthält: آيات الحفظ. Anfang (nach d. Bism.): ولا يؤده حفظهما وهو العلي العظيم، فما ارسلناك عليهم حفيظاً وهو القاهر فوق عباده الخ والله من درائهم محيط بل هو قران مجيد Schluss: في لوح محفوظ Also lauter Qorānstellen, in denen das Wort حفظ vorkommt. Sie stehen (von oben an gerechnet) in dem 1. 2. 3. und in der oberen Hälfte des 4. Kreises. Es folgt in dem Reste des 4., im 5. und 6. Kreise die Genealogie Moḥammeds; unten im 6. und in der oberen Hälfte des 7. die Namen der Sieben-schläfer, endlich die Namen der 10 Propheten-genossen, denen das Paradies verheissen ist. In den Zwischenräumen zwischen den 7 Kreisen der 1. und der 2. Reihe links stehen die Worte يا الله und zuletzt dreimal لا اله الا الله محمد رسول الله.

In diesen 4 × 7 Kreisen ist der Zwischenraum zwischen den einzelnen Zeilen mit Gold-

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

streifen verziert und alle diese Kreise sind mit einem breiten Goldrand umgeben. Durch die 2 dem grossen Kreise in der Mitte nächsten, von oben nach unten senkrecht heruntergehenden Reihen der 7 Kreise wird ein Viereck gebildet; der bei weitem grösste Theil davon wird durch den zuerst beschriebenen grossen Kreis eingenommen; was übrig ist, sind 4 ziemlich grosse Ecken. In jeder derselben steht ein grosser Kreis mit Durchmesser von 5<sup>cm</sup> und einem breiten Rande; diese 4 Kreise enthalten die Engelnamen: عزرائيل, ميكايل, جبرائيل und اسرافيل. Zu ihrer Seite ist je ein etwas kleinerer Kreis, mit Goldfarbe ausgefüllt.

Zu Seiten dieser 2 Goldkreise oben gegen den Rand zu steht je ein kleinerer Kreis (2<sup>2/5</sup><sup>cm</sup> Durchmesser) mit ganz kleiner Schrift sehr eng beschrieben. Der Text in beiden Kreisen ist derselbe; es sind Anrufungen Gottes unter seinen verschiedenen Namen. Zuerst: يا الله يا رحمن يا رحيم يا ملك يا قدوس يا سلام يا مومن يا نافع يا نور يا هادي يا وارث يا رشيد يا صبور

Zu Seiten der 2 Goldkreise unten gegen den Rand zu steht in grosser Goldschrift der Name des Schreibers u. Verfassers dieses Gebetwerks, nämlich: كتبه درويش عبد الله الكردي سنة ١٢٢٣ Ausserdem noch darüber rechts und links das Siegel desselben (in Abschrift, aber aussehend wie abgedruckt): كتبه عبد الله الكردي

Die Schrift in den Kreisen ist ziemlich gross, gut, deutlich, zum Theil vocalisirt. Die Namen Gottes rings am Schriftstück herum, und was denselben hinzugefügt, sind sogar recht gross.

Das Ganze ist auf Pappe geklebt und aufgerollt und liegt in einem länglichen schmalen Pappkasten.

### 3687. Mo. 146.

Eine kunstvoll verzierte Gebetrolle, 5,88<sup>cm</sup> lang. Enthält arabische Gebete, meistens in die Form von Guirlanden gebracht, in denen die Ranken, Knospen und Blumen aus ganz kleinen feinen arabischen Buchstaben bestehen, schwarz

auf verschiedenfarbigem Grunde. Ein Gebet hat die Form eines zweischneidigen Schwertes; es enthält Bitten zur Abwehr der Ungläubigen.

Die verschiedenen Gebete haben kurze Ueberschriften im Persischen; so ist auch einige Male eine längere Anweisung, wie die Gebete zu verrichten seien, im Persischen beigegeben. Und da die ganze Arbeit, sehr kunstvoll, auf Persische Kunst hinweist, ist die ganze Rolle zu den Persischen Schriftwerken zu rechnen.

### / 3688. Mo. 403.

Eine Gebetrolle, 5<sup>cm</sup> breit, 333<sup>cm</sup> lang, in einem Etui. Das Papier, gelb und dünn, ist auf stärkeres geklebt, um sich besser zu halten. Das Anfangsstück der Rolle, etwa 12<sup>cm</sup>, fehlt. In der Randleiste ringsum steht Sura 36, 5 bis Ende und 48, 1—25. In dem obersten länglichen Viereck (14<sup>cm</sup>) in 4 schmalen Streifen steht Sura 48, 25—29. In den 5 folgenden Vierecken, jedes mit einem grossen Kreise, stehen Qorānverse und Gebetsanrufe, mit Türkischen Ueberschriften. Gleichen Inhalts die folgenden 2 länglichen Vierecke, inwendig mit kleineren versehen. Dann ein gleiches Viereck, ohne ein inwendiges, Anrufungen Gottes und Sura 112—114. Als dann ein Viereck, 20<sup>cm</sup> lang, in 146 kleine Quadrate getheilt, die Gottesnamen enthaltend, in der Regel auf weissem Felde. Ein ebensolches Viereck enthält die Beschreibung von Mohammeds Aeusserem (حلية رسول الله). Dann eine eng beschriebene Fläche, 55<sup>cm</sup> lang, das letzte Drittel öfters durch Linien getheilt, enthält das Gebet دعاء قدح. Darauf 6 concentrische Kreise, Anrufungen gegen Pest und Seuchen. Endlich schräglauflaufende rothe Linien, mit mangelhafter Ueberschrift; sie enthalten قصه البردة للبوصيري im Ganzen 153 Verse. Als Besitzer der Rolle steht darunter: صاحب ومالك بنده أحمد.

Schrift: Türkische Hand, klein, fein, zierlich, vocalisirt. — Abschrift c. 1150/1737.

### 3689.

Sammlungen solcher Gebete sind von:

- 1) جعفر بن محمد بن المعتز المستغفري النسفى  
تتأب الدعوات 482/1040, u. d. T. أبو العباس
- 2) أحمد بن الحسين بن علي البيهقي 458/1066.
- 3) عمر بن محمد النسفى نجم الدين 587/1142,  
u. d. T. دعوات المستغفرين.
- 4) علي بن ابراهيم بن عبد الرحمن الغرناطي ابن النفري  
رسائل الابار وذخائر اهل 557/1162, u. d. T. الخطرة والايثار
- 5) عبد القادر الكيلاني 561/1166 und der Com-  
mentar dazu von عبد الغنى النابلسي  
كوكب المباني وموكب المعاني 1143/1730, u. d. T.
- 6) عبد الكريم بن محمد بن منصور السمعاني أبو سعد  
الدعوات النبوية 562/1167, u. d. T.
- 7) خلف بن عبد الملك بن مسعود ابن بشكوال 578/1182,  
u. d. T. المستعنيين بالله عند الحاجات والمهمات الخ.
- 8) المبارك بن محمد الجزري أبو السعادات ابن الاثير  
المصطفى والمختار في الادعية والاذكار 606/1209, u. d. T.
- 9) أحمد بن علي القسطلاني 686/1238, u. d. T.  
الالهام الصادر عن الانعام الوافر
- 10) محمد بن أحمد بن محمد الكلبى ابن جزري 741/1340,  
الدعوات والاذكار المخرجة من صحيح الاخبار u. d. T.
- 11) أحمد بن علاء الدين حنفي الدمشقي 816/1413,  
u. d. T. جنة المتقى
- 12) محمد بن قطب الدين الارنيقي 821/1418,  
u. d. T. مئة الدعوات
- 13) يوسف بن عبد الرحمن بن الحسن الناذلي  
مفاتيح الكنوز 900/1495, u. d. T.
- 14) محمد بن عبد الرحمن السخاوي 902/1496,  
u. d. T. التوجه للرب بدعوات الكرب
- 15) عبد الرحمن السيوطي 911/1506, u. d. T.  
[الكلم الطيب و] القول المختار في المائور  
من اندعوات والاذكار
- 16) أحمد بن محمد بن أبي بكر القسطلاني 923/1517,  
u. d. T. كذا الانوار في الادعية والاذكار  
لبوامع الانوار: dem eigenen Auszug.

- 17) أحمد بن إبراهيم بن أحمد بن الملا جلي um 1020/1611, تنوير البصيرة وتعمير السيرة u. d. T.
- 18) عبد الرؤف بن تاج العارفين المناوي † 1031/1622, und المطالب العلية في الادعية الزهية u. d. T. الادعية الماثورة بالاحاديث الماثورة
- 19) محمد بن ايوب النقشبندى الحنفى um 1180/1766, لامع الانوار وكاشف الاسرار u. d. T.
- 20) على بن موسى ابن الطائوس العلوي u. d. T. منهج الدعوات ومبهم العناية
- 21) أحمد بن موسى بن نصر الله الخنزرجى u. d. T. المصطفى من ادعية المصطفى  
Ohne Angabe der Verfasser:
- 22) ذخيرة المعاد في الادعية والاوراد
- 23) كذا المناجيات والموبقات
- 24) ابن بطلان von دعوات اطباء مختار ابن عبدون
- 25) ابو الفرج الاصفهاني von دعوات التجار † 356/967.

## 6. Herzensgebete (اذكار).

3690. Pm. 224.

10) f. 140<sup>b</sup>—149<sup>a</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel und Verfasser: s. Anfang.

Anfang: هذه أسماء مقامات سلوك الطريق  
الى الله تعالى للغوث الاعظم سلطان الاولياء سيدي  
السيد محبى الدين عبد القادر الكيلانى،  
الذكر الاول للنفس الامارة لا اله الا الله اي لا معبود الا الله  
الذكر الثانى للنفس اللوامة الله الله اي لا موجود الا الله الخ

Anweisung zum Eddīkr, von 'Abd elqādir elkilānī † 561/1165. — Schluss: وعدد كل واحدة  
من هذه الي الشيخ رحه خمسمائة الف الله تمت

F. 149<sup>b</sup>—154 unter verschiedenen çufischen  
Stücken f. 149<sup>b</sup> ein Gebet des ابو الربيع المالقي  
f. 151<sup>a</sup> 4 verschiedene Arten von ذكر (zuerst:  
الذكر الاول الناسوتى الخ); dasselbe Stück f. 152<sup>b</sup>.

3691. Spr. 769.

3) f. 21<sup>a</sup>—25<sup>b</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Statt des  
Titels u. Verf. bloss: من كلامه, d. h. derselbe wie in 2),  
d. i. السهروردي

Anfang: اعلم ايها الطالب لطريق الهداية ان  
طريقة الهداية من لوازم متابعة رسول الله صم الخ

Šihāb eddīn essuhrawardī † 632/1234  
handelt von çufischem Standpunkte aus über  
das Gebet Eddīkr als Mittel zur Gottseligkeit.

Schluss f. 25<sup>a</sup>: والفصل العظيم  
وله رذاه الله رداء الغفران واسمعه نداء الرضوان

3692. Lbg. 524.

1) f. 1—62.

199 Bl. 4<sup>to</sup>, 21 Z. (23 × 16; 16 × 10<sup>1/2</sup> cm). — Zu-  
stand: gut (3<sup>a</sup> fleckig). — Papier: gelb, stark, glatt. —  
Einband: brauner Lederband in einem Futteral. —  
Titel und Verfasser f. 1<sup>a</sup>:

ك في فضائل الاعمال

لصياء الدين ابي عبد الله محمد بن عبد الواحد  
ابن احمد بن عبد الرحمن المقدسى

Anfang f. 1<sup>b</sup>: ضياء الدين ...  
المقدسى رحه الحمد لله رب العالمين وصلى  
الله ... اما بعد فهذا كتاب جمعته محذوف  
الاسانيد عزبته الي كتب الائمة رحم واذا كان  
في الصحيحين او احدهما لم اعزه الي غيره الخ

Gottesdienstliche Handlungen, besonders  
auch das Gebet und die Verdienstlichkeit des  
Eddīkr, auf Grund von Traditionen, aber ohne  
deren Isnād, besprochen von Moḥammed ben  
'abd elwāḥid ben aḥmed elmoqaddeš dījā  
edīn, um 620/1223. — Schluss f. 62<sup>a</sup>: الذي يتمرد  
على الله واتى ان يقول لا اله الا الله، رواه ابن ماجة،

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. Ueber-  
schriften und Stichwörter roth. — Abschrift (zu eigenem  
Gebrauch) von على بن احمد السرياقوسى im J. 1272  
Ramaḍān (1856). — HKh. IV 9114.

## 3693. We. 1775.

22) f. 113<sup>b</sup> — 122<sup>b</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 21).

Auszug aus demselben Werk. Titel-  
überschrift: من كتاب فضائل الاعمال للامام  
ابي عبد الله احمد بن عبد الواحد المقدسي.  
Der Verfasser heisst nicht Ahmed, sondern  
Mohammed. (Vgl. auch No. 1570 Anfang.)

Anfang: الحمد لله رب العالمين اللهم صل على سيدنا  
محمد وآله وسلم، عن عثمان رة قال قال رسول الله صم  
من توصى فاحسن الوضوء خرجت خطاياها من جسده  
Schluss wie bei Lbg. 524, 1.

## 3694. Spr. 700.

139 Bl. 4<sup>to</sup>, 25 Z. (26<sup>3</sup>/<sub>4</sub> × 18<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 20 × 19 cm). — Zu-  
stand: lose Lagen und Blätter, unsauber, mit grossen  
Flecken. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband:  
Pappdeckel mit Kattunrücken. — Titel f. 1<sup>a</sup> (zum Theil  
auf dem Goldgrunde eines schadhafte Frontispices):

كتاب حلية الابرار وشعار الاخيار في تلخيص  
الدعوات والاذكار المستحبة في الليل والنهار

تصنيف الشيخ . . . يحيى الدين ابي زكرياء  
يحيى بن شرف بن مري النواوي الشافعي

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله الواحد القهار العزيز الغفار  
. . . أما بعد فقد قال الله العظيم العزيز الحكيم فاذكروني  
اذكرتم وقال تعالى وما خلقت الجن والانس الا ليعبدون الخ

Jahjā ben šeref (eddīn) ennawāwī  
† 676/1277 (No. 614. 1476) giebt in diesem  
Werk, welches er im J. 666 Ramadān (1268)  
begonnen und im J. 667 Moharrām (1268)  
beendet hat, eine Anweisung zum Gebete in  
den verschiedenen Tageszeiten und Lebenslagen.  
Die Werke dieser Art, zahlreich genug, seien  
meist durch die Anführungen der Gewährs-  
männer zu langweilig und litten auch an Wieder-  
holungen, sagt er in der Vorrede; er wolle sich  
daher kürzer fassen und in den Anführungen  
beschränken, dafür aber wolle er mehr die  
(ächten) Traditionen berücksichtigen, und aus

ihnen, dem Recht und der Moral allerlei Er-  
bauliches beibringen, und zwar in verständlicher  
Redeweise. In Bezug auf die Traditionen wolle  
er sie fast nur anführen, aus den 5 Haupt-  
sammlungen, und zwar meistens nur die sicheren  
und ächten derselben. — Dem Werke schickt  
der Verfasser einige einleitende Abschnitte  
voraus, zuerst: f. 2<sup>a</sup> فصل في الامر بالاخلاص  
وحسن النيات في جميع الاعمال الظاهرات والخفيات  
Die übrigen haben die Ueberschrift فصل (fast)  
alle, ohne bestimmte Inhaltsangabe. Das  
eigentliche Werk beginnt f. 5<sup>b</sup> und zerfällt  
in eine Menge Bücher, Kapitel und Abschnitte  
mit Ueberschriften, alle ungezählt.

باب مختصر في احرف مما جاء في فضل الذكر غير مقيد بوقت 5<sup>b</sup>  
باب ما يقول اذا استيقظ من منامه 7<sup>b</sup>  
باب ما يقول اذا لبس ثوبه 8<sup>a</sup>  
باب ما يقول اذا لبس ثوبا جديدا 8<sup>a</sup>  
باب ما يقول لصاحبه اذا رأي عليه ثوبا جديدا 8<sup>a</sup>  
u. s. w. — Die Bücher dieses Werkes sind:  
كتاب تلاوة القرآن، حمد الله تعالى، الصلوة على رسول الله،  
الاذكار والدعوات للامور العارضات، اذكار المرض والموت والخ،  
الاذكار في الصلوات المخصوصة، اذكار الصيام، اذكار الحج،  
اذكار الجهاد، اذكار المسافر، اذكار الاكل والشراب،  
اذكار السلام والاستئذان وتشميت العاطس وما يتعلق بها،  
النكاح، الاسماء، اذكار المتفرقة، حفظ اللسان،  
جامع الدعوات، الاستغفار

باب النهي عن صمت يوم الي الليل 136<sup>a</sup>

Schliesslich fügt er noch 30 Traditionen  
(التي عليها مدار الاسلام) hinzu.

Schluss f. 139<sup>a</sup>: ليس لاهل الشام حديث  
اشرف من هذا، هذا آخر ما قصدته من هذا  
الكتاب وقد من الله الكريم فيه بما هو له اهل  
. . . كلما ذكره الذاكرون وغفل عن ذكره الغافلون  
وعلى سائر النبيين وآل كلهم وسائر الصالحين

Schrift: ziemlich klein, oft blass, gefällig, deutlich,  
vocallos, Gelehrtenhand. Ueberschriften roth. — F. 60.  
61. 66. 67 von moderner Hand ergänzt, schlechte Schrift.  
— Collationirt. — Abschrift vom J. 742, Rabī' I (1341)  
احمد بن مبارك بن سالم الخليلي

HKh. III 4620; I 365.



## 3695.

Dasselbe Werk enthalten in:

## 1) Lbg. 172.

211 Bl. 4<sup>to</sup>, 13 Z. ( $29\frac{1}{2} \times 21$ ;  $22\frac{1}{2} \times 16-17$ cm). — Zustand: Anfangs wasserfleckig, dann besonders so im Rücken; im Ganzen ziemlich unsauber, auch bisweilen am Rande ausgebessert, besonders Blatt 10 ff. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Kattunband mit Lederücken. — Titel f. 10<sup>a</sup>:

الدعوات والاذكار المستحبة في الليل والنهار

Schrift: ziemlich gross, weit, schön, stattlich, vocalisirt. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 718 Ša'bān (1318) von محمد بن أيوب. — Collationirt nach einer mit dem Original collationirten Handschrift im J. 719 Šawwāl (1319).

Ein ausführliches Inhaltsverzeichniss von ganz neuer Hand steht f. 1<sup>b</sup>–9 in (je  $7 \times 5$ ) Quadraten.

F. 211<sup>a</sup> steht das Gedicht des السهيلي (11 Verse). [يا من يري الخ]

## 2) We. 1596.

212 Bl. 4<sup>to</sup>, 23 Z. ( $25 \times 17\frac{1}{2}$ ;  $18\frac{1}{2} \times 12$ cm). — Zustand: lose Blätter und Lagen; im Ganzen unsauber, auch fleckig; etwas wurmstichig. Bl. 1 ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: schadhafter Pappdeckel mit Lederrücken. — Titel f. 1<sup>a</sup> bloss: كتاب الازكار. Verfasser ganz kurz.

Schrift: gross, kräftig, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos, auch oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften hervorstechend gross. Bl. 52–56 ergänzt in ganz neuer Zeit, etwas rundliche, vocallose, deutliche Schrift. — Abschrift c. <sup>730</sup> 1330.

Auf der Rückseite des Vorblattes steht ein Lob dieses Werkes.

Arabische Foliirung. Bl. 57 ist ungezählt geblieben.

## 3) We. 1597.

130 Bl. 4<sup>to</sup>, 23 Z. ( $25 \times 18\frac{1}{2}$ ;  $20-20\frac{1}{2} \times 15$ cm). — Zustand: einzelne Blätter und Lagen; unsauber und besonders am Ende schmutzig; fleckig, besonders f. 12–31, und wurmstichig, öfters ausgebessert, besonders am Rande. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: guter Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1<sup>a</sup> von späterer Hand: كتاب الازكار

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, fast vocallos, öfters fehlen diakritische Zeichen, im Ganzen deutlich. Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift v. J. <sup>750</sup> 1349. Collationirt.

## 4) We. 1555, 1, f. 1–199.

205 Bl. 4<sup>to</sup>, 23 Z. ( $25 \times 17\frac{1}{2}$ ;  $18\frac{1}{2} \times 12-13$ cm). Zustand: lose Blätter und Lagen; im Ganzen unsauber, an vielen Stellen, besonders zu Anfang und f. 137–156, fleckig. F. 1<sup>a</sup> am Rande und sonst viel beklebt. F. 2<sup>a</sup> am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1<sup>a</sup>:

ك الازكار وحلية الابرار في الاحاديث النبوية

Schrift: gross, gefällig, deutlich, gleichmässig, etwas vocalisirt, Ueberschriften roth, von 174 an schwarz und hervorstechend gross. — Abschrift im J. 785 Raḡab (1383) von اشرف بن محمد بن أبي ابي اجد السلمي العطار (+ <sup>786</sup> 1384). — F. 19<sup>b</sup>, 22<sup>b</sup>, 35<sup>b</sup>, 116<sup>a</sup> sind leer gelassen, ohne dass etwas fehlt. — Collationirt.

## 5) Lbg. 88.

241 Bl. 8<sup>vo</sup>, 18–21 Z. ( $17\frac{3}{4} \times 12$ ;  $12-12\frac{1}{2} \times 7$ cm). Zustand: fleckig, besonders am unteren und zu Ende am ganzen Rande; ziemlich wurmstichig; stellenweise am Rande ausgebessert. Bl. 11 schadhafte. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 5<sup>a</sup> ausführlich wie bei Spr. 700 (aber شعائر statt شعائر). — Am Schluss sind die letzten Sätze etwas verkürzt.

Schrift: nicht ganz gleichmässig, meistens klein, gut, vocallos (nur zu Anfang etwas vocalisirt), oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften roth, zum Theil (in der Mitte der Handschrift) Platz dafür gelassen. — Abschrift von شهاب الاسلام بن جمال الدين بن حاجي الطيبي im J. 839 Šawwāl (1436).

Auf den Vorblättern f. 1–4 und auf 239<sup>b</sup> bis 241 stehen hauptsächlich allerlei Traditionen, bes. Stücke aus dem Commentar zu شريعة الاسلام.

## 6) Lbg. 400.

193 Bl. 8<sup>vo</sup>, 19 Z. ( $17\frac{1}{2} \times 9\frac{3}{4}$ ;  $12-13 \times 6$ cm). — Zustand: am oberen und noch mehr am unteren Rand wasserfleckig, besonders zu Anfang, wodurch der Text zum Theil beschädigt ist; auch an einigen Stellen ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: rother Corduanband mit Klappe. — Titel f. 1<sup>b</sup>: د الازكار (Verfasser ganz kurz). — Schliesst hier mit dem (Spr. 700, f. 136<sup>a</sup>) so: لا يحل هذا من عمل المجاعلية فتكلمت؛ فصل فهذا آخر ما قصدته من هذا الكتاب؛ Die Traditionen sind hier also nicht hinzugefügt.

Schrift: klein, fein, gut, gleichmässig, vocallos; Stichwörter roth, auch grün, Ueberschriften meistens grün. — Abschrift vom J. 1190 Çafar (1776).

Ein Lobvers-Distichon f. 1<sup>a</sup>.

Einen Commentar dazu hat verfasst  
 محمد علي بن محمد علان المكي التنيزي<sup>1057/1647</sup>  
 und einen und die Anmerkungen über die Anmerkungen  
 Auszug: اسمعيل بن احمد بن محمد البديري الأردبيلي  
 um 760/1359, u. d. T. انيس القلوب وغاية المطلوب  
 und 844/1440 احمد بن الحسين الرملي  
 اذكار الاذكار 911/1505, u. d. T. جلال الدين السيوطي  
 تحفة الابرار بنكت الاذكار u. d. T. und einen anderen  
 Glossen zu dem Grundwerke sind von  
 محمد بن علي بن محمد الدمشقي ابن طولون  
 958/1546, u. d. T. انخاف الاخبار في نكت الاذكار

### 3696. We. 1681.

81 Bl. 4<sup>to</sup>, 19 Z. (22 × 16; 15 × 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—11<sup>cm</sup>). — Zu-  
 stand: ziemlich gut; Bl. 1—20 wasserfleckig. — Papier:  
 gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken  
 und Klappe. — Titel f. 1<sup>a</sup> und in der Unterschrift:

“مفتاح الفلاح ومصباح الارواح

تاج الدين ابن عطاء الله  
 Verf. f. 1<sup>a</sup>:

الحمد لله فاتح اقفال القلوب: f. 1<sup>b</sup> Anfang  
 بذكره... وبعد فان ذكر الله تعالى مفتاح الفلاح  
 ومصباح الارواح بفضل الله الكريم المفتاح الخ

Ahmed ben mohammed ben 'abd el-  
 kerim eliskenderi tāg eddin abū 'lfaḍl  
 ibn 'aṭā allāh † 709/1309 behandelt in diesem  
 Werke das Dīkr, auf Wunsch eines Freundes,  
 weil er kein erschöpfendes Werk darüber  
 kennt. — Es ist eingetheilt in 2 قسم.

1. قسم f. 2<sup>a</sup> zerfällt in Vorwort und ungezählte  
 Abschnitte und Kapitel.

في ماهية الذكر وبيان f. 2<sup>a</sup> المقدمة

فصل وما من ذكر الا وله نتيجة تخصه 3<sup>a</sup>

فصل الذكر نار لا تبقى ولا تذر 3<sup>b</sup>

فصل ورزق الظاهر بحركات الاجسام ورزق 5<sup>b</sup>

الباطن بحركات القلوب الخ

u. s. w.

باب في فوايد اذكار مما يستعمله المريد السائر 20<sup>a</sup>  
 (darin Besprechung der Namen Gottes).

باب في اختيار الذكر 23<sup>b</sup>

u. s. w.

في شرح الاذكار f. 45<sup>b</sup> قسم 2.

(in mehreren Abschnitten u. Schlusswort).

فصل في مباحث تتعلق بكلمة لا اله الا الله 45<sup>b</sup>

فصل في اقامة الدليل على انه واحد لا شريك له 50<sup>a</sup>

u. s. w.

خاتمة الكتاب وهي فيما ورد من الاذكار في احوال 67<sup>b</sup>  
 اوقات في الليل والنهار

والفرع الاكبر ويلقاني قبل: Schluss f. 80<sup>a</sup>  
 الانبياء والاولياء اجمعين، وهذا آخر ما اردنا ان  
 نورد في هذا الكتاب... فخير الكلام ما قل  
 ودل ولم يطول فيمد والحمد لله رب العالمين

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. Ueber-  
 schriften u. Stichwörter roth. Am Rande bisweilen (län-  
 gere) Bemerkungen u. Verbesserungen. F. 11 ergänzt. —  
 Collationirt. — Abschrift im J. 1170 Moh. (1756) von  
 محمد بن عبد الله بن احمد بن محمد بن احمد  
 ابن محمد بن مصطفى الحنبلي الخلوئي الدمشقي  
 HKh. VI 12589.

F. 1<sup>a</sup> enthält Lobsprüche auf dies Werk. —  
 F. 81<sup>a</sup> ein kurzes Gebet (استغفار).

### / 3697. We. 1864.

57 Bl. 8<sup>vo</sup>, 11 Z. (17<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 8<sup>cm</sup>). — Zu-  
 stand: zieml. gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Ein-  
 band: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1<sup>a</sup>:

كتاب الكلم الطيب من اذكار النبي صم

Vorfasser: احمد ابن تيمية

In diesem Titel sind die Worte الطيب الكلم  
 und ebenso der Name des Verfassers anstatt  
 einiger ausradirten Worte gesetzt. Ebenso hat  
 im Anfang ein Ausradiren des Namens des  
 Verfassers stattgefunden, so dass daselbst jetzt  
 ebenfalls der Name des تيمية ابن steht. [Die  
 Bemerkungen f. 1<sup>a</sup> zur Seite: هذا الصحيح من  
 اسم مصنف هذا الكتاب رحمه فطمس الله من طمسه  
 und auf der Innenseite des Vorderdeckels:  
 كتاب جوامع الكلم الطيب والعمل الصالح جمع العالم... ابي  
 العباس تقي الدين احمد بن عبد الحليم ابن تيمية الحراني  
 sind von neuerer Hand und ohne Belang.]  
 Allerdings hat Ahmed ben 'abd elḥalīm  
 ibn teimajja elḥarrānī taqī eddīn † 728/1328  
 ein Werk u. d. T. الكلم الطيب والعمل الصالح

verfasst; allein die Ausradierungen legen doch den Verdacht zu nahe, dass hier der Name eines anderen Verfassers gestanden habe. Nun ist ein ebenso betitelt Buch verfasst von **محمد بن أبي بكر بن أيوب بن سعد الزرعي الدمشقي الحنبلي شمس الدين أبو العباس ابن قسيم الجوزية** und es ist mir sehr wahrscheinlich, dass dieser *Ibn qajjim elgauzije* † 751/1350 (No. 1069) der Verfasser des vorliegenden Werkes sei, das jedenfalls, wegen der Zeit der Abschrift, vor d. J. 720/1320 entstanden ist, also ebenso gut von dem Einen als dem Anderen herrühren könnte. Der Titel des Werkes ist der in der Einleitung vorkommenden Qorānstelle Sura 35, 11 entlehnt.

Anfang f. 1<sup>b</sup>: قال الشيخ . . . تقى الدين . . . ابن تيمية الحراني، الحمد لله وسلام علي عباده الذين اصطفى واشهد ان لا اله الا الله وحده لا شريك له واشهد ان محمدا عبده ورسوله،

Dies ist die ganze Vorbemerkung. Dann folgen unmittelbar einzelne Aussprüche des Qorān und auch einzelne Traditionen, welche vom stillen Gebet (ذكر) und von guten Werken handeln, ohne eine besondere Ueberschrift.

Inhalt des Werkes ist zunächst Auskunft über das Beten zu verschiedenen Zeiten und in besonderen Lagen, dann aber Anleitung, wie man sich unter den und den Umständen auf Grund des Qorān und der Traditionen zu verhalten habe. Es zerfällt in viele ungezählte Abschnitte; zuerst:

f. 3<sup>a</sup> فصل في الصكيجين عن أبي هريرة أن رسول الله صمّم قال من قال لا اله الا الله وحده لا شريك له الخ

5<sup>a</sup> فصل في ذكر الله تعالى طرفي النهار

9<sup>a</sup> u. s. w. فصل فيما يقال عند المنام

28<sup>b</sup> فصل في الكرب والحزن والهم 29<sup>b</sup> ; فصل في الاستخارة

31<sup>a</sup> u. s. w. فصل في لقاء العدو وذبي السلطان

35<sup>b</sup> فصل في دخول المقابر 37<sup>b</sup> ; فصل في الرقا

37<sup>b</sup> u. s. w. فصل في الاستسقاء

40<sup>a</sup> u. s. w. فصل في السفر 41<sup>b</sup> ; فصل في الصوم والافطار

56<sup>b</sup> فصل في الحماق 57<sup>a</sup> ; فصل في الغل والغلبة والطيرة

Dieser letzte kurze Abschnitt in 2 Zeilen beschliesst das Werk. Er lautet f. 57<sup>a</sup>: عن أبي هريرة مرفوعا وموقوفا وهو أشبه قال نعم البيت الحمام يدخله المسلم اذا دخله سال الله الجنة واستعان بالله من النار، ثم كتاب جوامع انكلم الطبيب والمحمد نله الخ

Schrift: klein, hübsch, gleichmässig, vocalisirt. Das Stichwort فصل roth. — Abschrift im J. 720/1320 von محمد بن محمد بن صالح بن شروه الهشتنكي

F. 1<sup>a</sup> hat sich der Besitzer des Buches im J. 753/1352 eingeschrieben: er hiess محمد بن عمر بن يحيى بن محمود sein Name ist aber jetzt ziemlich zur Unleserlichkeit ausradirt.

## 3698. We. 1598.

1) f. 1 — 93.

138 Bl. 8°, 15 Z. (18 × 13; 13 × 9cm). — Zustand: ziemlich unsauber, auch fleckig, besonders zu Anfang; Bl. 2 ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schwarzbrauner Lederband. — Titel f. 2<sup>a</sup>:

كتاب تحفة الابرار الجامعة لما في الاذكار

Verfasser: عبد الله أبو بكر بن علي بن عبد الله الموصلي الشيباني الشافعي الصوفي

Anfang f. 2<sup>b</sup>: الحمد لله الذي من ذكره . . . خلاصا ذكره سبحانه فرحت تجارته . . . أما بعد فاني كنت رايت الشيخ الامام . . . يحيى الدين النواوي رحمه في منامي الخ

Abū bekr ben 'alī esšēibānī † 797/1394 (No. 1814) erzählt, dass ihm Ennawāwī im Traum erschienen und freundlich mit ihm geredet habe; wodurch seine Vorliebe für dessen Werk *الاذكار* noch gewachsen sei. Auf Wunsch von Schülern, denen das Original zu lang gewesen, habe er sich mit Widerstreben zu einer Abkürzung desselben entschlossen; denn es sei Schade, auch nur das Geringste davon fortzulassen.

Er schickt dem Werke voraus eine Betrachtung, f. 5<sup>b</sup>—12, die von Einigen dem Moḥammed, von Anderen einem frommen Gelehrten zugeschrieben wird; das Stück beginnt: اعلموا ارحمكم الله اني احب لكم ان تكون لكم خصال اهل الخير الخ

Dann beginnt der Auszug selbst f. 12<sup>b</sup> so: فصل ينبت على حسن النية للمطالع او المتعلم والعامل الخ

Schluss f. 93<sup>b</sup>: ادخل عظيم جرمي في عظيم  
عفوك يا ارحم الراحمين . . . ولا نطق بخير لما كان  
اهل الجاهلية من نسكهم الصمات، والحمد لله الخ

Schrift: zieml. gross, weit, gut, gleichmässig, fast vocal-  
los. In der ersten Hälfte des Werkes ist die Conjunction و  
fast immer roth nachgemalt. — Abschrift von einem seiner  
Schüler نور الدين محمد بن عثمان الشافعي الصوفي  
zu eigenem Gebrauche, im J. 814 Çafar (1411) in Da-  
maskus. — Collationirt von dem Enkel des Verfassers, dem  
محمد ابو الفضل سبط الموصلي

Nach f. 14 fehlen 2 Blätter. Bl. 94 leer.

HKh. II 2527 (etwas abweichend).

Spr. 835, 2, f. 16<sup>b</sup>—22<sup>a</sup> enthält die er-  
wähnte Betrachtung (f. 5<sup>b</sup> ff.) und den Schluss  
des Werkes. Titel fehlt.

### 3699. We. 1566.

1) f. 1—42<sup>a</sup>.

46 Bl. 8<sup>vo</sup>, 19 Z. (20<sup>2</sup>/<sub>3</sub> × 12; 14 × 6<sup>3</sup>/<sub>4</sub>—7<sup>cm</sup>). — Zu-  
stand: lose Lagen und Blätter im Deckel; fleckig. —  
Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: brauner Leder-  
deckel. — Titel und Verfasser f. 1<sup>a</sup>:

رسالة الانوار في فضائل الاذكار  
لمحمد بن احمد الجزري

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله الذي لا ينسى من  
فضله العميم من ذره ولا يصيب اجر من امتثل ما امره  
. . . اما بعد فان خير الحديث كتاب الله وخير الهدي  
هدي سيدنا محمد . . . هذا وقد رتبته ما آلفت  
على مقدمة وبابين يحتوي على اقسام وفصول وخاتمة  
الباب الاول من القسم الاول في حدّ الذکر وبيان  
اعلم انه ما من شيء،

So weit geht das erste Blatt, welches —  
sowohl der Titel als der ganze Anfang — von  
der Hand des oft erwähnten Fälschers herrührt.  
Dies alles ist unrichtig. Es handelt sich hier  
aber allerdings hauptsächlich um die Gebete,  
welche الانوار genannt werden, und schliesslich  
um Aufzählung der Namen Gottes und deren  
Erklärung.

Diese Abhandlung ist, nach der im Anfang  
gegebenen Auskunft, in Vorwort, 2 Kapitel und

Schlusswort getheilt; sie beginnt aber sofort  
mit dem 1. Kapitel, ohne ein Vorwort. Das  
2. Kapitel beginnt f. 16<sup>b</sup>, aber die Zahl ist  
geändert, es scheint السادس (statt الثانی) ge-  
standen zu haben. In diesem Falle würden  
vor f. 2 nicht 1 oder 2 Blätter, sondern eine  
grosse Menge fehlen. Das verheissene Schluss-  
wort ist hier auch nicht vorhanden. Endlich  
heisst der berühmte Schriftsteller, dem dies  
Werk hat untergeschoben werden sollen, nicht  
Mohammed ben ahmed, sondern Moh. ben  
moh. ben moh. (ibn) eljezeri. In der (rich-  
tigen) Unterschrift nennt sich als Verfasser  
أحمد بن فهد (was für أحمد بن فهد ver-  
schrieben sein muss) und sagt, er habe die  
Unreinschrift im J. 801 Gom. I (1399) voll-  
endet. Die Familie Fahd war zahlreich an  
Gelehrten; ein gleichnamiger starb im J. 627/1230.  
Um 800/1397 herum habe ich allerdings keinen  
derselben mit dem Namen Ahmed gefunden.

Die Abhandlung ist ausser in Kapitel noch  
in viele ungezählte Abschnitte getheilt.

Der vorhandene Text beginnt f. 2<sup>a</sup>, 1 so:  
شيء الا وله حدّ ينتهي اليه الا الذکر فليس له حدّ  
ينتهي اليه فرض الله الفرائض الخ

Diese Worte gehören zu dem 6. Punkte  
von den 17, die in diesem Abschnitte über  
das الذکر behandelt werden.

فصل ويستحب الذکر في كل وقت ولا يكره في 4<sup>a</sup>  
حال من الاحوال روي الحلبي  
فصل ولا ينبغي ان يخلو للانسان مجلس عن 5<sup>a</sup>  
ذکر الله ويقوم منه بغير ذکر  
u. s. w.

فصل وينقسم الذکر اصنافا فمنه التخميد . . . ومنه 6<sup>a</sup>  
التهليل . . . ومنه التسييح . . . ومنه التسييح  
والتخميد . . . ومنه تشهد ان لا اله الا الله  
. . . ومنه كلمات الخمس [d. h. سبحان الله  
والحمد لله، ولا اله الا الله، والله اكبر، ولا حول ولا قوة  
الا بالله العلي العظيم] . . . ومنه التسبيحات الاربع  
u. s. w.

خاتمة في الاستشفاء بالدعاء والاسترقاء، قسم 3 in 11<sup>a</sup>

في تلاوة القرآن وهو قسم من اقسام: 16<sup>b</sup> باب (2).  
الذكر وقام مقام الذكر والدعاء في كل ما اشتملا عليه  
والحسب والترغيب واستجلاب المذبح ودفع المضار  
(in 14 Punkten).

فصل وينبغي للانسان ان لا ينام حتى يقرأ شيئاً 18<sup>a</sup>  
من انقران u. s. w.

فصل وقد احببت ان اختتم هذه الرسالة بذكر 31<sup>a</sup>  
اسمائهم الحسنين. Zuerst werden die Namen  
Gottes einzeln aufgezählt, dann folgt die  
Erklärung der einzelnen, der Reihe nach:  
الواحد الاحد اسمان يشتملها نفى الابعاض  
عنهما والاجزاء والفرق بينهما من وجوه الخ  
u. s. w.

Schluss f. 41<sup>b</sup>: وهو دعاء اهل البيت المعمور  
حوله اذا كانوا يظفون به وليكن هذا آخر ما  
نمليه في هذه الرسالة ونسال الله سبحانه ان يجعلنا  
من اول المنتفعين بها . . . ما اختلف الصباح  
والمساء واعتقب الظلام والصياء والحمد لله الخ

Schrift: klein, zierlich, gleichmässig, vocallos. Ueber-  
schriften roth. — Abschrift im J. 1069 Gom. II (1659)  
von محمد بن خواجه احمد.

### 3700. Lbg. 471.

1) f. 1—10.

283 Bl. 8<sup>vo</sup>, 23 Z. (18<sup>3</sup>/<sub>4</sub> × 12; 14<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 6<sup>cm</sup>). — Zu-  
stand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich  
dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel  
und Verfasser fehlt; er ist etwa:

” في الصلاة على النبي عم لمحمد بن محمد الجزري

Anfang f. 1<sup>b</sup>: قال الجزري في شرحه للحصن  
الحصين قلت وحيث انتهت انقول الي الصلوة على  
النبي صم فلا باس ببسط الكلام في ذلك الخ

Es ist der Schluss des Commentars,  
welchen Ibn elgezerti †<sup>833</sup>/<sub>1429</sub> zu seinem Werke  
gemacht hatte; s. bei We. 1793, 8. Er handelt  
hier ausführlich über das Gebet für Mohammed,  
und zwar in 2 Theilen; erstens: wann es an-  
gebracht sei — in 45 Fällen — und zweitens:  
über die guten Folgen desselben — in 40 Fällen.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

Schluss f. 10<sup>b</sup>: ان انا شفاعة من المصطفى هذا الذي  
هو ديني، عليه صلاة الله ثم سلامه فاني يقيني ان ذاك يقيني،

Das Werk schliesst so mit 4 Versen, die  
aber metrisch nicht ganz correct sind.

Schrift: Türkische Hand, klein, gefällig, vocallos. —  
Abschrift c. <sup>1100</sup>/<sub>1688</sub>.

### 3701. Lbg. 293.

344 Bl. 4<sup>to</sup>, 17 Z. (27<sup>2</sup>/<sub>3</sub> × 16<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 20<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 10<sup>1</sup>/<sub>4</sub> cm). —  
Zustand: im Ganzen gut, doch am Ende wasserfleckig  
am oberen Rande. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark.  
— Einband: brauner Lederband. — Titel und Ver-  
fasser f. 1<sup>a</sup> von späterer Hand:

شرح الحصن الحصين للملا على قاري

Ueber den Titel s. unten; der Verf. ausführlicher im Anfang.

Anfang f. 1<sup>b</sup>: حصنا جعل ذبنا حصنا  
حصينا من كل باب . . . اما بعد فيقول . . . على بن  
سلطان محمد الهروي . . . ان هذا شرح متوسط  
غير مختل ولا ممل للطالبين على كتاب الحصن الحصين الخ

” الحصن الحصين Gemischter Commentar zu dem  
des محمد بن محمد بن محمد الجزري الشافعي  
der Verfasser 'Alī ben sulṭān mohammed  
elherewī elqārī †<sup>1014</sup>/<sub>1606</sub> genannt hat f. 1<sup>b</sup>:

الحزب الثمين للحصن الحصين

Das Grundwerk, von dessen Inhalt und  
Verfasser das bei We. 1793, 8 (dem Aus-  
zuge) Beigebrachte gilt, beginnt: اللهم صل على  
سيد الخلق وعلى آله وصحبه وسلم، قل الفقير  
الضعيف . . . محمد . . . الجزري . . . اما بعد  
حمد الله ان الذي انقضا وانصلا والسلام على محمد  
وعلى آله . . . فان هذا الحصن الحصين من كلام  
سيد المرسلين وسلاح من خزائنة النبيين الخ  
und schliesst f. 343<sup>a</sup>: لا يرفع غيرك  
ولا يدفعه اللهم افرح عنا يا كريم يا ارحم الراحمين.  
Dann kommt noch eine Nachschrift, worin der  
Verfasser sagt, er sei mit der Abfassung fertig  
geworden im J. 791 Da'lhigge (1389).

Anfang des Commentars f. 2<sup>a</sup>: بسم الله  
الرحمن الرحيم اي استعين باسمه واتبرك برسمه  
. . . اللهم وهي كلمة يكثر استعمالها في الثناء الخ

Schluss f. 344<sup>b</sup>: وتوكلت على الله أي في بدايتي ونهايتي وهو حسبي أي كافي في جميع اموري ونعم الوكيل أي الموكول اليه الامر وقد اجزت اولادى . . . روايته أي رواية كتاب الحصن عنى مع جميع ما يجوز لي روايته أي من سائر مصنقات في علمي القرآن والحديث وكذا اجزت اعمل عصري . . . والحمد لله . . . وصلواته وفي نسخة على سيد الخلف وفي نسخة واشرفهم محمد وعلى آله وصحبه وسلامه أي وسلام الله تعالى كذلك عليه وعليهم اجمعين ابدا دائما سرمدًا الي يوم الدين والحمد لله الخ

Schrift: Persische Hand, gross, dick, gleichmässig, ziemlich gut. Grundtext roth oder roth überstrichen. — Abschrift im J. 1231 Góm. I (1816). — HKh. III 4529.

### / 3702. We. 1793.

8) f. 58—132<sup>a</sup>.

Format etc. und Schrift (c. 11—15 Z., vocalisirt) wie bei I) (Text: 13×8—9<sup>cm</sup>). — Titelüberschrift f. 58<sup>a</sup>:

هذا الحصن الحصين والدرع المتين

Dies ist nicht richtig; der Titel ist vielmehr:

عدة الحصن الحصين

So steht in der Unterschrift (nicht aber in der Vorrede) und auch bei HKh. III 4529; IV 8081. — Verfasser s. Anfang.

Anfang f. 58<sup>a</sup>: قال الفقير المستضعف محمد بن محمد بن محمد الجزرى . . . الحمد لله الذي جعل ذكره عدة من الحصن الحصين وصلواته وسلامه على سيد الخلف . . . وبعد فانه لما كان كتابي الحصن الحصين من كلام سيد المرسلين مما لم أسبق الي مثله من المتقدمين الخ

Auszug des Verfassers Mohammed ben mohammed (ibn) eljezeri † 833/1429 (No. 1084) aus seinem Werke الحصن الحصين, welches Anweisung zu Gebeten und Anrufungen Gottes in den verschiedenen Lebenslagen, zu verschiedenen Zeiten, enthält.

Dies Werk zerfällt in 10 Kapitel, deren Uebersicht f. 59 ff.; die vom Verfasser benutzten Werke sind mit Siglen bezeichnet, deren Uebersicht f. 60. Der Verfasser ertheilt seinem Werke selbst grosses Lob.

1. في فصل الذكر والدعاء والصلوة علي 61<sup>a</sup> باب النبي صم وآداب ذلك
2. في اوقات الاجابة واحوالها واماكنها ومن 67<sup>a</sup> باب يستجاب له وفيما يستجاب واسم الله الاعظم واسمائته الحسنى وعلامة الاستجابة والحمد عليها (das Verzeichniss der Gottesnamen f. 70<sup>a, b</sup>).
3. فيما يقال في الصباح والمساء والليل 71<sup>a</sup> باب والنهار خصوصا وعموما واحوال النوم واليقظة
4. فيما يتعلق بالطهر والمسجد والاذان 82<sup>a</sup> باب والصلوة الراتبة وصلوات منصوبات
- في ذكر ورد فضله ولم يخص وقتا من اوقات الخ 113<sup>b</sup> باب
10. في ادعية حكمت عنه صم مطلقات غير مقيدات 124<sup>b</sup> باب

Schluss f. 132<sup>a</sup>: كما ورد في الخبر اللهم انا نسائك العافية في الدنيا والآخرة وليكن ذلك آخر ما نوره من عدة الحصن الحصين . . . وصلى الله على اشرف الخلف سيدنا محمد وآله وصحبه اجمعين

Abschrift im J. 1249/1833. — Arabische Foliierung; auf f. 104 folgt noch 104<sup>a</sup>.

F. 132<sup>b</sup>—138 enthält u. A. theils Gebete, theils auf Gebet Bezügliches, 133<sup>b</sup> etwas über 135<sup>a, b</sup> Anweisung, aus der Anzahl der Schritte (je nach dem Monat) die Tageszeit durch den Schatten zu bestimmen.

### / 3703.

Dasselbe Werk in:

1) We. 1677, 1, f. 1—58<sup>b</sup>.

99 Bl. 8<sup>vo</sup>, 15 Z. (15×10; 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub>×6<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>cm</sup>). — Zustand: lose Lagen, unsauber, auch wasserfleckig, besonders gegen Ende. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: schwarzbrauner Lederdeckel.

Titel fehlt. Verfasser steht im Anfang. Schluss f. 56<sup>b</sup> mit den Worten: اخر ما نعدّه [= نوره] من عدة الحصن الحصين, ثم Die Uebersicht der angewandten Siglen fehlt. Es fehlen nach f. 8 2 Bl., nach f. 38 18 Bl. Auf den Schluss des Werkes folgt hier f. 56<sup>b</sup>, 4 bis f. 58<sup>b</sup>, 2 ein Lob auf die Vortrefflichkeit des Werkes.

Schrift: klein, mit dickem Grundstrich, nicht un- deutlich, wenig vocalisirt. Ueberschriften und Siglen roth. — Abschrift c. 1100/1688.

## 2) Mo. 334.

148 Bl. kl. Queer-16<sup>mo</sup>, 9 Z. (8<sup>3</sup>/<sub>4</sub> × 11; 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 7<sup>cm</sup>). — Zustand: lose Blätter; in der oberen Hälfte wasserfleckig; zu Anfang und am Ende überhaupt fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: die Blätter liegen in einem braunen Lederdeckel mit Klappe; dieser steckt in einem braunen Lederfuttural, woran Riemen zum Umhängen als Tasche befestigt sind.

Titel fehlt. Nach einer vom Verfasser vorausgeschickten Empfehlung des Werkes und Verzeichniss der Siglen beginnt dasselbe f. 7<sup>a</sup>, 5 so wie bei We. 1793, 8; der Schluss wie dort.

Schrift: magrebitisch, ziemlich gross, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift von عبد الرحمن بن الحسن بن يحيى um 1100/1688.

3) Mo. 240, 12, f. 135<sup>b</sup>—235.

Format etc. u. Schrift wie bei 2.

Titel fehlt, steht aber f. 139<sup>a</sup> in Goldschrift. Der Name des Verfassers steht mit Goldschrift auf blauem Grunde mit weissen Blättern in einem reich verzierten Viereck. Nach der Vorbemerkung, wie bei Mo. 334, und nach Auf-  
führung der Siglen in einem Viereck von 4 × 7 Feldern, folgt f. 140<sup>a</sup> der Anfang des Werkes wie bei We. 1793, 8. Schluss ebenso.

Gegen Ende folgen die Blätter so: 218. 220. 219. 222. 221. 223 ff. — Die Ueberschriften der Kapitel sind in Goldschrift, die der einzelnen Abschnitte verschiedenfarbig (grün oder blau oder roth). Das Ganze wird abgeschlossen f. 236<sup>a</sup> durch ein verziertes Viereck mit geschmackvollen Arabesken. — Nach f. 1<sup>a</sup> ist die Handschrift von موسى بن محمد بن عبد الله بن اسماعيل der Prophetenkapelle zum Heil seiner Seele vermacht im J. 1213 Gom. I (1798).

## 3704. Lbg. 395.

2) f. 9<sup>b</sup>—18.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; or steht aber f. 1<sup>a</sup> von späterer Hand (unter dem Verzeichniss der in diesem Sammelbande enthaltenen Schriften):

رسالة في مواضع الصلاة على النبي صمّم وفوايدها

Verfasser ebenfalls nach f. 1<sup>a</sup>:

الشيخ سليمان

Anfang f. 9<sup>b</sup>: الحمد لله والصلوة على نبيه وبعد فهذه رسالة في بيان مواضع الصلاة على النبي صمّم وفوايدها الخ

Aufzählung der Fälle, wann der Gläubige für den Propheten zu beten hat und Aufzählung der Folgen, die diese Gebete für ihn bei Gott haben. Die Zahl der Fälle und der Folgen ist je 40. Das Ganze ist Auszug aus dem الحسن الحصين, mit Berücksichtigung der Lehransicht des Abu Hanife.

Schluss mit einem Gebet f. 18<sup>a</sup>: وبارك على محمد وعلى آل محمد كما باركت على ابراهيم وعلى آل ابراهيم انك حميد مجيد تمت

Mq. 116, f. 5<sup>b</sup>—8<sup>a</sup>. Anfang einer Türkischen Uebersetzung des الحسن الحصين, betitelt: الحسن الحصين في منهج الدين.

## 3705. We. 1554.

161 Bl. 4<sup>to</sup>, c. 26—29 Z. (27<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 18; 22<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—23 × 14<sup>cm</sup>). Zustand: im Anfang stark fleckig und unsauber, weiterhin weniger. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser f. 1<sup>a</sup>:

«تهذيب الأذكار لابي العباس شهاب الدين احمد بن الحسين بن ارسلان الرملي المقدسي الشافعي القادري»

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله الرحيم الغفار الكريم الستار... أما بعد فقد قال الله العظيم في محكم كتابه الكريم يا أيها الذين آمنوا اذكروا الله ذكرا كثيرا وسبحوه بكرة واصيلا الخ

Das Dīkr ist ein Gott wohlgefälliges Werk. Ueber laute u. stille Gebete haben eine Menge Schriftsteller Werke verfasst, unter denen das inhaltreichste das des Ennawāwī ist, betitelt (Spr. 700; der Titel etwas abweichend). Nachdem aber Ahmed ben elhosein erramlī ibn (arслан oder) raslān +<sup>844</sup>/<sub>1440</sub> (No. 1822) das Werk سلاح المؤمن في الدعاء des تقى الدين محمد بن محمد بن علي بن همام +<sup>745</sup>/<sub>1344</sub> gesehen hatte, und dessen Auszug von +<sup>767</sup>/<sub>1365</sub> عز الدين عبد العزيز بن محمد بن جماعة, worin einige Notizen hinzugefügt sind, und ferner das المصباح في الجمع بين الأذكار والسلاح von شهاب الدين أبو محمود احمد بن محمد المقدسي +<sup>765</sup>/<sub>1364</sub>, worin das Werk des Ennawāwī

und das des Ibn humām verschmolzen ist, und auch einige besondere Notizen vorkommen: beschloss derselbe, alle diese Werke in ein einziges Buch über stille Gebete zu verschmelzen, auch noch das *عمل اليوم والليلة* des *ابن السّتي*  $\dagger 964/974$ , soweit es von den Anderen nicht schon benutzt war, und das *مختصر الدعوات* des *ابو بكر احمد بن الحسين البيهقي*  $\dagger 458/1066$  zu jenen hinzu zu benutzen. Die Traditionen, die er beibringen wird, gehören meistens zu den ächten (*صحيح*) oder doch zu den schönen (*حسن*) oder er wird für sie einen anerkannten Häuf anführen, auch manche schwierige Wörter, die Eigennamen u. s. w. darin erklären. — Er befolgt dieselbe Eintheilung wie Ennawāwī, hat also dieselben Ueberschriften. Auf das (bei Ennawāwī letzte Kapitel, s. Spr. 700, f. 136<sup>a</sup>) *باب أنهي عن صمت يوم الي الليل* lässt er noch folgen f. 161<sup>a</sup>: *باب سؤال من هو اجل منه واكبر من اب وشيخ ومعلم باب الاستغفار لمن طلب منه الاستغفار او الوعد بالاستغفار في مظان الاجابة او لمن ارسل يطلب الاستغفار والرسول ايضا* Dafür aber lässt er die 30 Traditionen fort, mit denen Ennawāwī sein Werk schliesst.

Schluss f. 161<sup>a</sup>: *يعنى الدعوة الاولى لابي عامر المرسل والثانية لابي موسى الشعري الرسول والله تعالى اعلم، نجز الكتاب الخ*

Schrift: gross, rundlich, gedrängt, flüchtig, ungleich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift zu eigenem Gebrauch von *محمد الكناوي المقرئ* im J. 853 Gom. II (1449). — Bei der arabischen Follirung ist f. 66 übersprungen. — HKh. III 4620.

F. 161<sup>b</sup> enthält in sehr kleiner Schrift ein Stück aus *المنهل العذب* des *ابن الجوزي*.

### 3706. Lbg. 705.

3) f. 91—95.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 91<sup>a</sup>:

« *الهدية الدسوقية في توحيد رب البرية* *احمد بن محمد الكركي ابو العباس بن خير الدين ابي الحسن الشافعي البرهاني الصوفي* (Ausführlicher im Anfang).

Anfang f. 91<sup>b</sup>: *حمدا لله والصلاة والسلام على رسول الله . . . فيقول . . . احمد جلال الدين ابن محمد بن احمد بن محمد بن عبد الله بن جبريل الكركي الشافعي البرهاني الصوفي . . . قال شيخنا . . . محمد بن احمد المعروف بابن اخذ سيدي مدين . . . قال جبريل الخرماني يجب رعاية اصل في الذكر الخ*

Das Dīkr hat erst dann seine rechte Kraft, wenn man es von einem richtigen Lehrer erhalten hat, dessen lehrende Vorgänger in ununterbrochener Folge bis auf Mohammed selbst sich zurückführen lassen. So giebt denn Ahmed ben mohammed ben ahmed *elkerekī abū 'labbās ḡelāl eddīn*, um  $880/1475$ , hier ein Verzeichniss seiner Lehrer-Reihe. Er selbst hat es erhalten von *محمد بن اخذ سيدي مدين*  $\dagger 862/1458$  und *محمد البكري*. Dann wird f. 92<sup>b</sup> mitgetheilt, wie Mohammed es zu beten vorgeschrieben habe und weiterhin werden die in der Dīkr-Formel liegenden besonderen Eigenschaften und Kräfte besprochen.

Schluss f. 95<sup>a</sup>: *وجعل هذه الهدية . . . موجبة: للسعادة الابدية مقرية اليه ولديه مرضية، امين والحمد لله الخ* Bl. 96 leer.

### / 3707. Spr. 562.

2) f. 15.

8<sup>vo</sup>, 29 Z. ( $21\frac{1}{3} \times 14\frac{1}{2}$ ;  $14 \times 10^m$ ). — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel fehlt. Verf. nach d. Unterschrift f. 15<sup>b</sup>:

*احمد بن احمد بن محمد بن عيسى البرنسي زروق*

Anfang: *فصل وان كان الخروج الي المسجد واستعمل النفس في بقية النهار والليل مذكور الخ*

Ahmed *zarrūq elburnūsī*  $\dagger 899/1493$  (No. 2239) handelt in diesem Abschnitt eines grösseren Werkes über die richtige Art, wie die Gebete *الاذكار* zu halten seien, und richtet sich gegen die Auffassung, die in dem Werke *بداية الهداية* und sonst vertreten ist.

Schrift: klein, magrebitisch, vocallos. Abschr. c.  $1100/1688$ .

Darunter steht eine Geschichte des *ابودجانة* und ein damit in Zusammenhang stehender Beschwörungsbrief des Propheten Mohammed. — Bl. 16<sup>b</sup>—18<sup>a</sup> leer.



## 3708. We. 1687.

2) f. 219<sup>b</sup>—222<sup>a</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله وحده لا شريك له له الملك وله الحمد... هذه وظيفة الشيخ... أحمد زروق المغربي القاسي... تتلى في الصباح وفي المساء

Ein Morgen- u. Abend-Gebet desselben Zarrūq, das nach vorausgeschickter Inhaltsangabe: هذه سفينة النجاة وحرب البر والبركات واذكار النبي صعم الخ f. 220<sup>a</sup> anfängt: اعوذ بالله من الشيطان الرجيم und schliesst f. 221<sup>b</sup>: رب العزة عما يصفون وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين. Wie oft die einzelnen Sätze zu wiederholen sind beim Beten, ist meistens durch Zahlen ausgedrückt.

In der Unterschrift verspricht der Verfasser demjenigen, der dies betet, seinen Lohn und seine Bürgschaft für Erfolg. —

F. 223 ein Stück eines Gebetes (ورد), dem der Anfang fehlt. Bl. 224—229<sup>a</sup> leer. F. 229<sup>b</sup> in grosser uncorrecter Schrift 7 Verse des Gedichtes الكيلاني ما في المناهل منهل الخ.

Mo. 240, 8, f. 124<sup>b</sup>—130 dasselbe Gebet mit demselben Titel, Verfasser, Anfang (von اعوذ بالله an) und Schluss.

Mo. 240, 10, f. 132<sup>b</sup>. 133 enthält von demselben Zarrūq ein anderes Gebet, حفيظة betitelt, mit dem Anfang: بسم الله وبالله ومن الله والي الله وعلى الله فليتوكل المؤمنون الخ

## 3709. Lbg. 24.

8 Bl. 8<sup>vo</sup>, 15—16 Z. (20<sup>1</sup>/<sub>4</sub> × 14; 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—13 × 9—9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> cm). Zustand: etwas fleckig; die Blätter durch Ankleben von Papier am Rande vergrössert. — Papier: gelb, stark, glatt. Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel f. 1<sup>a</sup>:

## رسالة الطلاب الى طريق الصواب

so auch in der Unterschrift. — Verfasser f. 1<sup>a</sup>:

محبي الدين ابو المناقب عبد القادر بن محمد ابن محمد بن عمر بن عيسى بن سيف الدين رجبى بن سابق بن هلال بن شرف الدين ابي الانس القننى الشيبانى الحنبلى

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله الذي بتحميده يستفتح كل كتاب... أما بعد فقد الخ على بعض الاحباب وشدد في الخطاب الخ

Abhandlung über das Gebet Dikr und das Verhalten dabei, von 'Abd elqādir ben mohammed ben mohammed elqonnī muḥjī eddīn abū 'Imenāqib um <sup>900</sup>/<sub>1494</sub> (No. 163).

Schluss f. 8<sup>a</sup>:... وفي هذا القدر نفاية للطلاب والله يقول الحق وهو يهدي السبيل وحسبنا الله الخ

Schrift: klein, gut, etwas vocalisirt, diakritische Punkte fehlen bisweilen. Stichwörter roth. Der Text in rothen Linien. — Abschrift im J. 908 Çafar (1502).

Ein vom Verfasser an Mehrere ausgestelltes Lehrzeugniss über dies Werk, f. 8<sup>b</sup> am Rand, ist datirt vom J. 908 Gom. II (1502).

## 3710. We. 1709.

4) f. 67—72.

Format etc. u. Schrift wie bei 3). — Titel f. 67<sup>a</sup>:

## نتيجة الفكر في الاجهار بالذكر

so auch im Vorwort f. 69<sup>b</sup>. — Verfasser f. 67<sup>a</sup>:

## جلال الدين عبد الرحمن السيوطي الشافعي

Anfang f. 67<sup>b</sup>: مسألة هل الافضل الجهر بالذكر او الاسرار به، قال المؤلف رحمه وردت احاديث تقتضي استحباب الجهر بالذكر واحاديث تقتضي استحباب الاسرار به الخ

Nach einigen Traditionen ist das laute, nach anderen das stille Lobpreisen Gottes beliebt und Manche halten, je nach Personen und Umständen, beides für angemessen. Essojūtī † 911/1505 will nun im Einzelnen die darauf bezüglichen Traditionen vorführen. — Er behandelt zuerst f. 69<sup>b</sup>: ذكر الاحاديث الدالة على استحباب الجهر بالذكر تصريحاً او التزاماً. Es sind deren hier 18 vorhanden; in der 18. bricht der Text ab mit f. 71; hier ist also eine Lücke. Es folgt dann noch das Schlussblatt f. 72.

Schluss f. 72<sup>b</sup>: روي ذلك ابو نعيم في الدلائل رحمه وروي خامسة ولم يثبت انتهى والله اعلم الخ

HKh. VI 13571.

We. 1827, 6, f. 86<sup>a</sup>. 87 dieselbe Abhandlung. Im Titel steht *في الاجهار* statt *في الجهر*. Der Anfang weicht ab: *الحمد لله وسلام على عباده* ... *سالت اكرمك الله عما اعتادته السادة الصوفية الخ* aber von *احاديث* وردت an stimmt der Text überein. Mit der Ueberschrift der 14. Tradition hört hier der Text auf (= We. 1709, f. 71<sup>a</sup>). — F. 88 leer.

### 3711. We. 1706.

4) f. 24<sup>a</sup> — 25<sup>a</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift und Verfasser:

ر. للسيوطي سماها *الرفق باصول الرزق*

ebenso im Vorwort.

Anfang: *الحمد لله وحده وصلى... وبعد فقد سألني* *سائل عما ورد في الحديث من الاكار والافعال الجاذبة للرزق الخ*

Von Gebet (*Dikr*) und guten Werken, die nach der Tradition Wohlstand zur Folge haben, von *Essojüti*; in 2 Abschnitten u. Schlusswort. Hört (hier) auf mit den Worten f. 25<sup>a</sup>, 11 v. u.: *وجعلها في بيته او حانوته كثر الله خيره ورزقه من حيث لا يحتسب، انتهى*

F. 25<sup>b</sup> Schilderung des Paradieses; 26<sup>a</sup> ein Gedicht von *سعد الدين ابن عربي* <sup>656/1258</sup>; 26<sup>b</sup> von *الامير مناجك بيك* <sup>1080/1669</sup>; 26<sup>b</sup> von *علي بن وفاء* <sup>807/1404</sup>.

### 3712. Pm. 407.

25) f. 153<sup>a</sup> — 154<sup>a</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel und Verfasser fehlt; er ist etwa:

*مسائل الزهد والذكر للجلال السيوطي*

Anfang: *مستلة فيما نقل الحافظ ابو نعيم* *عن ابي عبد الله محمد بن الوراق لما سئل عن اشياء فعد منها بان قال من اكتفى بالفقه دون الزهد يفسد فما معنى ذلك الخ*

Ueber das Verhältniss von Weltentsagung und Rechtsstudium, und ferner, ob bei Zusammenkünften zum Gebet (*مجلس ذكر*) Aufstehen, Tanzen und Singen dabei erlaubt sei? Von demselben.

Schluss: *وقد صبح القيام والرقص في مجالس الذكر والسماع عن جماعة من كبار الائمة منهم شيخ الاسلام عز الدين عبد السلام*

### 3713. We. 1545.

5) f. 71 — 105.

Format etc. und Schrift (aber enger, 25 Z., und etwas kleiner) wie bei 1). — Titel fehlt; aber der f. 62<sup>a</sup> stehende gilt für dies Werk, nämlich:

*رسالة الاخوان من اهل الفقه وحمله القرآن*

(s. bei No. 2545). — Verfasser fehlt; es ist:

*علي بن ميمون المغربي*

Anfang fehlt; das Vorhandene beginnt f. 71<sup>a</sup>: *ولما اذن الله تعالى لي بالتوجه الي المشرق الخ فصل ويصح ان يقال في الذكر العلم من حيث هو 71<sup>b</sup> فصل وعلى تاويل الذكر هو العلم على قسمين 72<sup>b</sup> اهل لسان واهل قلب الخ*

'*Alī ben meimūn elmagribī* † <sup>917/1511</sup> hat dies Sendschreiben an seine Freunde unter den Rechtsgelehrten und Qorānvortragern im J. 915 (Gom. (1509) vollendet. Er giebt darin Auskunft über seine Studien, seinen Fleiss, seinen Ehrgeiz, Andere im Wissen zu überragen, und warnt vor solchen Bestrebungen als Eingebungen des Teufels. Nach Erörterungen über äusseres und inneres Wissen und darüber, dass nur verkehrte Auffassung in späterer Zeit zwischen *الفقه*, *Rechtswissenschaft* und *Çufik*, einen Unterschied aufgebracht habe, sagt er, dass nur die Wissenschaft mittelst des Herzens nach Gottes Sinn sei und vor den mit Wissen verbundenen Abwegen und Gefahren behüte. Diese Gesichtspunkte werden in den 7 Abschnitten (Fصل), in welche dies Werk zerfällt, behandelt; jeder derselben stützt sich auf einen Grundsatz (اصل), nämlich eine Qorānstelle. Der Zweck des Ganzen ist, einzuschärfen, dass das Einheitsbekenntniss und der Gottesdienst, die Bekämpfung der Leidenschaften und der weltlichen Lust dem Gläubigen jederzeit Pflicht sei.

Ueberschrift und Anfang des 1. Abschnittes fehlen; auch ist nach f.72 ein Blatt ausgefallen.

2. فصل 77<sup>b</sup> في الاصل الثاني وهو قوله تعالى فاعلم 77<sup>b</sup> انه لا اله الا الله الخ  
3. فصل 84<sup>a</sup> في الاصل الثالث وهو قوله تعالى وما 84<sup>a</sup> خلقت الجن والانس الا ليعبدون  
4. فصل 86<sup>b</sup> في الاصل الرابع وهو قوله تعالى وما 86<sup>b</sup> امروا الا ليعبدوا الله مخلصين الخ  
5. فصل 94<sup>a</sup> في الاصل الخامس وهو قوله تعالى ان 94<sup>a</sup> النفس لامارة بالسوء  
6. فصل 97<sup>b</sup> في الاصل السادس وهو قوله تعالى ان الشيطان 97<sup>b</sup> لكم عدو فاتخذوه عدوا انما يدعو حزبه الخ  
7. فصل 101<sup>a</sup> في الاصل السابع وهو قوله تعالى فلا 101<sup>a</sup> تغترنكم الحياة الدنيا  
Schluss f.105<sup>b</sup>: اجعلنا من عبادك الطايعين  
الشاكرين ولا تجعلنا بجمودك من العاصيين الخاسرين  
انتهى بشكر الله  
HKh. III 5947.

### 3714. Lbg. 993.

1) f. 1—4<sup>a</sup>.

6 Bl. 8<sup>vo</sup>, 25 Z. (20 × 15; 18 × 12<sup>cm</sup>). — Zustand: im Rücken und am oberen Rande wasserfleckig; ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband. — Titel f. 1<sup>a</sup> (von späterer Hand):

ر في السماع وحرمة الرقص

Es ist nicht eine eigene kleine Schrift, sondern der Schluss eines pūfischen Werkes, das in ungezählte Abschnitte getheilt ist, deren letzter handelt: فصل في بيان الذكر وحرمة الرقص والسماع ورفع الصوت في الذكر

Das Werk, im J. 950 Rab. II (1543) verfasst, handelt in diesem Abschnitt darüber, dass das Gebet Dīkr nicht mit lauter Stimme zu sprechen und dass dabei Singen und Springen nicht erlaubt sei. Derselbe beginnt: قال في عيون: انتفايسر قوله تعالى واذكر ربك في نفسك عام في كل ذكر الخ فاذا ذكر الله خنس واذا غفل 4<sup>a</sup>: وسوس الحمد لله على الانعام الخ

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. — Beichtigte Abschrift im J. 950 Ramadān (1543), von محمد بن مراد الحنفى الارمناكى

F.4<sup>a</sup> unten ein kleines Gedicht von حسن البصري

### 3715. Pet. 600.

3) f. 28—31<sup>a</sup>.

8<sup>vo</sup>, 20—21 Z. (Text: 18 × 9 1/2<sup>cm</sup>). — Zustand: wasserfleckig am Rande, auch sonst nicht recht sauber. — Papier: gelb, zieml. stark, etwas glatt. — Titel u. Verf. f. 28<sup>a</sup>:

النصرة الالهية للطائفة السعدية  
لبي بكر محمد بن محمد بن محمد البكري  
الصدىقى الشافعى زين العابدين

Anfang f. 28<sup>b</sup>: ما قولكم رضى الله عنكم في جماعة من فقراء الشيخ سعد الدين الجبائى يذكرون الله في غالب اوقانتهم يتواجدون ويضطربون فمنهم من لا يستطيع القيام لشدة تواجد فيسقط على الارض الخ

Beantwortung der Frage, ob die Art und Weise, in welcher die Anhänger des Sa'd eddn elgabawī das Dīkr meistentheils vornehmen, verwerflich oder nicht sei? (s. No. 2184).

Von Mohammed ben moh. ben moh. elbekrī im J. 988/1580 verfasst. Dieselbe beginnt: الحمد لله الواسع العليم اعلم ان كرامات الاولياء رضوان الله عليهم جازية بالبراهين العقلية الخ والله يعلم المفسد من المصلح 31<sup>a</sup>: والخسر من المربح الحمد لله وحده تم وبالحير عم سنة 988

Schrift: kleine Gelehrtenhand, gewandt und nicht undeutlich, vocallos. — Abschrift c. 1000/1691.

F. 29 und 30<sup>a</sup> oben am Rande ein Gedicht von 28 Versen, betreffend Rang- und Lohnstufen der an der Omajjaden Moschee Angestellten, in Frage nebst Antwort. Es beginnt: ما ذا يقول امام العصر عالمه ومن به ديننا قامت معالمه Ausserdem f. 30<sup>b</sup> u. 31<sup>a</sup> oben am Rande ein Lobgedicht (Tawīl) in 18 Versen: لواء التهانى بالمسرة يخفف وشمس العلي من مطلع السعد تشرق

### 3716. Pet. 600.

4) f. 31<sup>a</sup>—32.

Format etc. u. Schrift wie bei 3). — Titelüberschrift:

رسالة مسماة بالنصرة المولوية للعصابة السعدية  
عبد الباسط بن ابي بكر الشهير  
بابن ربيع الحنفى الماتريدي الحموي

Anfang: ما قولكم رضى الله عنكم في جماعة: من فقراء الشيخ سعد الدين الجببوي الخ

Dieselbe Frage, wie in der vorigen No., auch fast wörtlich ebenso gefasst, wird hier behandelt und gleichfalls zu Gunsten der Sa'diti-schen Qāfis entschieden; die Antwort, von 'Abd elbāsiṭ ben abū bekr elmaturīdī ibn rabi' in J. 987/1579 abgefasst, beginnt f. 31<sup>b</sup>: قال علمائنا: رَمَ كرامات الاولياء حق والولي هو العارف بالله الخ

Der Schluss fehlt. Das Vorhandene schliesst: فاذا ورد السماع من المولى عليه وتجلياته لديه،

### 3717. Mq. 296.

5) f. 63<sup>a</sup>—65<sup>b</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel fehlt; er ist nach der Einleitung:

#### فوائد متعلقة بالذكر

Verfasser nach der Einleitung:

#### قاضى زاده محمد المفتى

Anfang: الحمد لله رب العالمين والصلوة . . . أما بعد فيقول . . . قاضى زاده . . . بعد توفيق الله تعالى على ما قرره في بيان ما ذكر . . . من تفسير الحمد . . . سنخ لي أن اذكر فوائد متعلقة بالذكر الخ

6 Excursus des Mufti Qāḍizade mohammed um 990/1582 in Betreff des Dikr-Gebets.

Schluss: كدفع الكسل والنوم والخواطر وحث الغير عليه والمعونة

### 3718. Spr. 147.

4) f. 104—111<sup>b</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 104<sup>a</sup>:

#### د" اسباب التجاة والتجاح في اذكار المساء والصباح لعبد القادر العيدروس

Im schönen Frontispice f. 104<sup>b</sup>: كتاب الاذكار والادعية

Anfang (zuerst) f. 104<sup>b</sup>: اعوذ بالله السميع . . . العليم من الشيطان الرجيم الخ الحمد لله رب العالمين حمدا: (nach dem Bismillah): كثيرا طيبا مباركا فيه على كل حال حمدا الخ

Morgen- und Abendgebete, von 'Abd el-qādir (ibn) el'eiderūs † 1088/1628 (No. 1713).

Schluss f. 111<sup>b</sup>: يا ايها الذين آمنوا صلوا عليه وسلموا تسليما

### 3719. Lbg. 554.

11) f. 98—110.

8<sup>vo</sup>, 23 Z. (20 × 14<sup>2/3</sup>; 15 × 8<sup>1/2</sup> cm). — Zustand etc. und Schrift wie bei 8). — Titel f. 98<sup>a</sup> u. im Vorwort f. 98<sup>b</sup>:

#### السفر المنشور للدراية في الذكر المنشور للولاية

ابو عبد الله سالم بن أحمد [بن] Verf. f. 98<sup>a</sup>: شيخان باعلوي الحصري

Anfang f. 98<sup>b</sup>: الحمد لله على كمال توفيقه بتوفيقه . . . وبعد فهذه الرسالة الموسومة بالسفر . . . الشاملة للزبد التي عليها تعتمد الخ

Ausführliche Anweisung zum ذکر und Einreihung einiger Gebete der Art von Salim ben ahmed ben 'eikān bā'alewi elhoseini, geb. 995/1587, † 1046/1637. — Für Ausführlicheres über den Gegenstand verweist der Verfasser auf seine Glosse zu dem 4. جوهر des Werkes (No. 3041).

Schluss f. 110<sup>a</sup>: واستشهاده معينة الرحمن على العرش استوي، وهذا ما اردنا بيانه . . . فاسئل الله ان لا يجعل للشيطان سلطانا على عبده الاطهار من الوارثين . . . اللهم لا تحرمنا رؤية وجهك الكريم

Collationirt; der Text ist nicht gut. — F. 111—113 leer.

### / 3720. We. 1704.

56) f. 158<sup>b</sup>—158<sup>a</sup>.

Format etc. u. Schrift wie bei 55). — Titel: s. Anfang. Verfasser fehlt. Es ist:

#### ايوب الحلوتى

Anfang: الحمد لله وحده وصلى الله . . . هذه رسالة كثر الغناء يقرأ قل اللهم مالك الملك الآيتين الي بغير حساب الخ

Abhandlung des Ejzūb elhalwatī † 1071/1660 über das Gebet Dikr, nach den Suren 2 u. 3.

Schluss f. 159<sup>a</sup>: فافهم ذلك واعمل عليه تسعد وترشد ان شاء الله والسلام

## / 3721. We. 1704.

41) f. 132<sup>b</sup>—133<sup>b</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 40). — Titel:  
s. Anfang. Verfasser fehlt; es ist:

## أيوب الخلوتي

Anfang: الحمد لله رب العالمين حمدا يكون  
به الاتحاد للعالمين، هذه ذخيرة قريبة الحمد  
وانه سلطان الاذكار والادعية وملكيها الخ

Çufische Abhdlg desselben Verf., von Verdienstlichkeit der Lobpreisung Gottes. Schluss:  
الي حاجته من المحف فقتنيت على ائارة ووضوح والسلام،

## / 3722. We. 1704.

17) f. 86<sup>b</sup>—88<sup>b</sup>.

Format etc. wie bei 16). — Titel: s. Anfang. Verfasser:

## أيوب الخلوتي

Anfang f. 86<sup>b</sup>: الحمد لله الفرد الوتر الذي  
مستاه الدهر، هذه ذخيرة التفريد والمفرد من هو  
وكون الوحدة المنطقية دايرة علي سزه لا على غيره الخ

Çufische Abhandlung desselben Verf., von der Einheit und Untheilbarkeit des göttlichen Wesens und Verhältniss des Menschen zu Gott und von dem Wesen des Lautpreises (الذكر) Gottes, von dessen 7 Stufen der Verf. die erste (الطبقة الاولى، اللسان) betrachtet. Er knüpft an ein Gedicht (35 Verse lang) an, dessen Anfang f. 86<sup>b</sup>:

ان انتفرد نلاولي سبقوا الي اصل المعالي

Schluss f. 88<sup>b</sup>: قال تعالي وان ذكر ربك في نفسك  
تضرعا وخفية الآية، هذا آخر ما وجد من هذه الرسالة،

## 3723. We. 1557.

2) f. 3—95.

8<sup>vo</sup>, 19 Z. (20<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 14<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 9<sup>mm</sup>). — Zustand:  
ziemlich gut, doch lose im Einband; Bl. 3 ganz lose. —  
Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd  
mit Lederrücken u. Klappe (schadhaft). — Titel u. Verf. f. 3<sup>a</sup>:

د" قرّة العين والباقيات الصالحات ومقاليد  
الأرضين والسموات لعمود القادري

Anfang f. 3<sup>b</sup>: الحمد لله الذي آتانا  
بالباقيات الصالحات . . . أما بعد فلما رايت رغبة  
بعض الناس في عصرنا هذا على جمع المال الخ

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

Der Verf. Maḥmūd elqādirī führt f. 59<sup>a</sup>  
als seine Lehrer an: إبراهيم اللقاني <sup>1041/1681</sup> + محمد الشويري <sup>1066/1656</sup> + علي الاجهوري <sup>1069/1658</sup>,  
wird also um <sup>1080/1669</sup> gelebt haben; f. 50<sup>a</sup> führt  
er eine Abhandlung روضة الانوار von sich an. —  
In dem vorliegenden Werke sagt er, dass die  
Zeitgenossen auf materiellen Erwerb und auf  
Prahlen mit ihren Reichthümern erpicht seien;  
dem gegenüber will er sie mit diesem Werke,  
das von Verehrung und Anbetung Gottes und  
Abweisung jeder Beimischung einer Person zu  
dem göttlichen Wesen auf Grund von Qorān-  
versen und Traditionen handelt, zur Religiosität  
erwecken. Auch behandelt er darin die Namen  
Gottes und Mohammeds und die daran sich  
knüpfenden Gebete und sagt, der Prophet selbst  
habe ihm im Schlafe mehrmals Eröffnungen  
gemacht. Erst habe er sein Werk قرّة العين  
genannt; dann auf Eingebung des Propheten:  
الباقيات الصالحات الخ (so wie oben). Dasselbe  
ist in ungezählte Abschnitte getheilt, die je-  
doch nicht deutlich hervortreten; in der Ein-  
leitung behandelt der Verfasser hauptsäch-  
lich den Satz, dass die Verdienstlichkeit der  
Werke von der guten Absicht dabei abhängt  
(انما الاعمال بالنيات وانما لكل امرئ ما نوي)،  
und dann die Verdienstlichkeit des Dikr.

Das Werk selbst beginnt f. 12<sup>a</sup>: اقول ومن  
معظم الباقيات الصالحات وادل الخيرات قوله تعالي  
بسم الله الرحمن الرحيم الحمد لله رب العالمين  
الي آخر السورة، الخ

فصل ومن معظمها ايضا ذكر الايات انتى فيها 13<sup>a</sup>  
الاستغفار من غير ترتيب

فصل ومن معظمها قوله تعالي الحمد لله الذي 15<sup>b</sup>  
خلق السموات والارض

u. s. w. Die Abschnitte beginnen mit den Worten  
oder من معظم الجواهر oder ومن معظم الباقيات

فصل ومن معظم الجواهر والدرر والباقيات . . . 35<sup>a</sup>

أسماء الله الحسنى نفقا ومعنى وأسماء نبيه  
وصفيه المصطفى وبعض أسماء انبيائه الكرام

u. s. w.



that er dies, und nun giebt er f. 4<sup>b</sup> bis Ende die Reihenfolge (سلسلة) der Lehrer darin an bis zurück auf 'Alī, der darin Moḥammed gefolgt sei.

Schluss f. 5<sup>b</sup>: واقتدي بحجته سيد الكونين  
سيدنا ومولانا محمد رسول الله صم وآله واصحابه  
واتباعه اجمعين، والحمد لله رب العالمين،

Das dann in der Unterschrift folgende:  
هذا هو سند الشاذلى الصالح المعول عليه،  
ist als Titel anzusehen.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. Der Text in rothen Linien eingefasst. — Abschrift vom Verfasser selbst (hier aber nach dessen Abschrift angefertigt, um 1200/1788).

### 3726. We. 1779.

3) f. 3<sup>b</sup>—4<sup>b</sup>.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift:

رسالة اخري لشيخنا المذكور

(محمد مراد الازبكي النقشبندى d. i.)

Anfang: الحمد لله حمدا كثيرا والشكر له  
شكرا غفيرا... أما بعد فاعلم ان الاصل الاصيل والمتين  
المتين والعروة الوثقى في التصوف والسلوك الخ

Mohammed murād eluzbekī ennaqṣ-bandī + 1142/1729 handelt in dieser auf f. 1<sup>a</sup> mit  
betitelten Schrift über die in Folge des ذکر eintretenden Ekstasen, die sich theils im Singen, theils im Tanzen u. Springen äussern und erörtert den Unterschied بالاختيار und بالااضطرار — freiwilliges und unfreiwilliges Thun —; letzteres sei zwar nicht erlaubt, aber doch entschuldbar.

Schluss f. 4<sup>b</sup>: قال بمنابعة من ارسل رحمة للعالمين  
سيدنا وسيد الاولين والآخرين وحبيب رب العالمين صم،

### 3727. Pm. 224.

16) f. 209—226.

Format etc. u. Schrift (17 Z.) wie bei 6). — Titel f. 209<sup>a</sup>:

المدام المدام البكر في بيان بعض اقسام الذكر  
وترك الذكر  
In der Vorrede f. 210<sup>a</sup> mit Zusatz von

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 209<sup>b</sup>: الحمد لله المذكور بكل لسان  
... وبعد فيقول... مصطفى بن كمال الدين  
الصدىقى... قد كنت في غابر الزمان آفت رسالة  
سميتها الغيبة عن الذكر بالذكور المحصور والهيبة الخ

Muṣṭafā ben kemāl eddīn elbekrī ecçiddīqī + 1162/1749 behandelt hier die verschiedenen Arten des Gebetes Dīkr. Der Verf. hatte früher eine Abhandlung, auf dasselbe bezüglich, geschrieben (s. Anfang), aber im Unreinen gelassen; aus derselben hat er hier das Hauptsächlichste aufgenommen.

Die Abhandlung selbst beginnt f. 210<sup>a</sup>:  
اعلم ان الذكر ربانى وكيانى والاول على اقسام ذكر الخ

Schluss f. 226<sup>b</sup>: ونرجو من منه سبحانه  
حسن الختام في عافية بجاه سيد الانام ومصباح  
الغلام والحمد لله... وصلى الله على سيدنا الخ  
Collationirt.

Pet. 513, 2, f. 21<sup>b</sup>—36<sup>a</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Dasselbe Werk. Titel u. s. w. ebenso.

### 3728. We. 1763.

10) f. 70—82.

4<sup>a</sup>, 19 Z. (23<sup>1</sup>/<sub>4</sub> × 16; 15 × 11<sup>cm</sup>). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz ohne Flecken. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Titelüberschrift f. 70<sup>b</sup>:

هذه رسالة عروس الجلوة في فضل اعتكاف الخلوة  
والمواعظ النبوية في البحث على ذكر السادة الخلوتية

ebenso in der Unterschrift; etwas abweichend angeführt in We. 1729, 4. — Verfasser fehlt; es ist, wie aus We. 1729, 4 hervorgeht:

حسين بن طعة البيتمانى

Anfang f. 70<sup>b</sup>: الحمد لله الذي لا يحيط بعلمه  
الظنون... أما بعد فان اصدق الحديث كتاب  
الله وخير الهدي هدي محمد بن عبد الله صم الخ

Ueber die Vortrefflichkeit des zurückgezogenen Lebens, der Enthaltensamkeit in irdischen Dingen und des Lobpreises Gottes (الذكر)،

des Glaubenskampfes und Gehorsams gegen Gott und des Gebetes handelt in dieser Abhandlung Hosein ben ʿa'ma elbeitamānī + 1175/1761 (No. 3312), unter Anführung von Qorānstellen und Aussprüchen Moḥammeds.

Schluss f. 82<sup>b</sup>: العفو والعافية والمعافة الدائمة في الدين والدنيا والآخرة . . . وسلام علي المرسلين والحمد لله الخ

Schrift: gross, breit, rundlich, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift vom J. 1155 Sawwāl (1742).

### 3729. We. 1729.

4) f. 95 — 110.

4<sup>to</sup>, c. 18 — 20 Z. (22 × 15; 16 1/2 × 10 3/4 cm). — Zustand: wasserfleckig am Rande. — Papier: gelb, ziemlich glatt und stark. — Titel fehlt: nach der Vorrede:

#### المواعظ النبوية الصوفية

Verfasser fehlt; nach der Vorrede:

#### حسين بن طعمة البيتمانى

Anfang f. 95<sup>b</sup>: الحمد لله الذي تغفر بالوحدانية ولا شريك له في الملك . . . أما بعد فان افضل الكلام كلام الله تبارك وتعالى وخير الهدى هدى محمد بن عبد الله صم الخ

Ausführliche Betrachtungen über das Dīkr, von demselben Verfasser; er hat bei Anführungen die Gewährsstützen fortgelassen und eine Menge rechtgläubiger Schriften benutzt; wer Genaueres wünsche, müsse sich an seine andere Abhandlung halten, welche betitelt sei: المواعظ النبوية في الحث على اذكار السادة الصوفية [s. We. 1763, 10]. Am Ende des Werkes, f. 110<sup>b</sup>, nennt er das Vorliegende sein Vermächtniss (وصية). Es kann also auch unter diesem Titel gehen. — In bestimmte Abschnitte ist es nicht eingetheilt.

Schluss f. 110<sup>b</sup>: وهذا هو الحق وما بعد الحق ولا الضلال، هذه وصيتي لنفسى ولكم . . . والله يقول الحق . . . ومن قصده لا يخيب وصلى الله الخ

Schrift: gross, dick, deutlich, fast vocallos. — Autograph des Verfassers vom J. 1153 Moharram (1740).

### 3730. We. 1723.

7) f. 116 — 124.

8<sup>vo</sup>, 21 Z. (21 1/2 × 16; 15 × 10 cm). — Zustand: im Rücken (und am untern Rande) fleckig, besonders im Anfang und zu Ende. — Papier: gelb, etwas glatt, stark. — Titelüberschrift f. 116<sup>b</sup>:

#### هذه سلسلة تلقين الذكر

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 116<sup>b</sup>: الحمد لله الذي شرع الاحكام وايد الاسلام . . . أما بعد فيقول . . . السيد حسين بن الشيخ طعمة القناري الصيادي الرفاعي النقشبندى . . . البيتمانى . . . الميداني . . . هذه ترجمة لطيفة مختصرة في بيان سند تلقين كلمة التوحيد وثمره شجرة السعادة والتجريد الخ

Abhandlung desselben Verfassers, auf Veranlassung des حسن اغا بن مصطفى entstanden. Voraufgeschickt ist ein Excurs über die 3 Stufen, von denen We. 1723, 2 die Rede ist, und über den Werth des Dīkr und die Verpflichtung, dasselbe Andern beizubringen. Dann kommt f. 120<sup>a</sup> ff. die Reihenfolge derer, von denen der Verfasser das Dīkr gelernt, hinaufsteigend bis zu Mohammed selbst und Gabriel und Asrāfil und Gott selbst. Zuletzt ist noch die Rede von den 3 Stufen des Dīkr bei den Čūfīs, nämlich باللسان بذلمة التوحيد und بمعرفة الحق بحضور القلب في شهود الرب — عن عين قلبه بقدر معرفته بالحقيقة: Schluss f. 123<sup>a</sup>: فاتهم هذا الكلام وكن به معنى يا غلام والله مولانا السلام

Abschrift im J. 1170 Rab. I (1756): Autograph.

### 3731. We. 1553.

58 Bl. 4<sup>to</sup>, 25 Z. (22 1/2 × 16 1/4; 16 1/2 × 11 cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken; f. 50. 51 ausgebessert. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1<sup>a</sup> oben am Rande:

كتاب النفحة العنبرية من الرياض الميرغنية  
على الاذكار الصلاتية

حسين بن علي عبد الشكور



Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله المتفضل بعموم النوال  
قبل السؤال . . . أما بعد فيقول حسين بن علي  
عبد الشكور . . . لما حصلت عنايته الاستاذ الاعظم  
والملاذ الافخم . . . مولانا عفيف الدين السيد عبد الله  
ميرغنى . . . فنلت من فيوضاته العامة رشحة الخ

Hosein ben 'alī 'abdeššakūr, um 1180/1766,  
hatte einen Commentar verfasst zu dem Gebete  
des شهاب الدين احمد بن موسى بن علي ابن عَجَّيل  
† 690/1291 (das mit den Worten beginnt: اللهم  
صل على سيدنا محمد ملاً قلبه المتسع بك لك)  
und darüber grosses Lob von seinem Lehrer  
'Abdallāh ben ibrahīm ben ḥasan mīrganī  
† 1207/1792 erhalten; imgleichen für die Versifici-  
rung des Werkchens: الهدية السننية في الصلاة السننية  
wozu er, auf den Wunsch desselben, eine Glosse  
verfasste, die aber sehr umfangreich und, auch  
wegen ihrer Gelehrsamkeit, nicht recht verbreitet  
war (No. 3558). Als dann verfasste er im J. 1180  
Ram. (1767) dies Werk, in welchem er aus-  
führlich über die Gebete, welche الازكار heissen,  
handelt. Er stützt sich dabei hauptsächlich  
auf das Werk seines Lehrers, das betitelt ist:  
جوانب القلوب لذكر علام الغيوب, in welchem auch  
dieser Gegenstand sehr ausgiebig erörtert ist.

Das Werk, dessen Titel übrigens in dem  
Vorwort nicht genannt ist, zerfällt in Vorrede  
und 3 مقصد (mit je 4 وسيلة) und Schlusswort.  
في ارشاد الطالب الي مطالع المتطالب f. 2<sup>b</sup> المقدمة  
1. مقصد 3<sup>b</sup>

10<sup>a</sup>. 2. في اذكار الانتباه f. 3<sup>b</sup> وسيلة 1.  
في اذكار الوضوء والغسل 11<sup>b</sup> 3. في اذكار التخلي  
في بقية اذكار صلاة الليل 15<sup>b</sup> 4.  
29<sup>b</sup> f. 3. مقصد 3. 18<sup>a</sup> f. 2. مقصد 2.

فيما ورد من اذكار بعد الصلوات 47<sup>b</sup> الخاتمة  
وفيما ورد فيها من دعوات

Schluss f. 58<sup>a</sup>: ويكون لنا في الخير خير معين  
والحمد لله الذي بنعمته تتم الصالحات، فهذا آخر ما  
ابرزته يد الاقدار في هذه الاطمار والصلاة والسلام الخ

Schrift: gross, rundlich, deutlich, vocallos. Ueber-  
schriften und Stichwörter roth. — Arabische Foliierung.

Abschrift im J. 1186 Ša'bān (1772) von  
عبد الرحمن بن حسين عبد الشكور  
des Verfassers. Derselbe fügt am Schlusse  
f. 58<sup>b</sup> ein Gedicht von 20 Versen, von ihm  
selbst gemacht, hinzu, zum Lobe des Werkes  
und seines Vaters; es beginnt (Ramal):

هذه النفحة فاجت فعدا كل مزكوم بها ينتشف

F. 1<sup>a</sup> enthält eine ziemlich lange günstige  
Beurtheilung des Werkes von حسن باعتر علي بن  
علي بن حسن باعتر, von dessen eigener Hand.  
Dieselbe beginnt: الحمد لله المنان الذي من قبل  
الطلب بالاحسان الخ

3732. Pm. 394.

3) f. 42<sup>b</sup>—45.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

رسالة في التلقين

Verfasser fehlt; s. unten.

Anfang: الحمد لله الذي وفق عباده الواصلين  
من السالكين لطرق الرشاد . . . وبعد فهذه رسالة  
في اصل التلقين ومعرفة رجال سلسلة هذه الطريق الخ

Ueber den Ursprung des Gebrauchs der  
Formel لا اله الا الله, von Einzelnen und von  
Mehreren zusammen ausgesprochen, und in  
welcher Weise dieselbe gesprochen werde und  
welche Wirkungen sie habe. Ferner Aufzählung  
der Männer, welche einander, ohne Unter-  
brechung, das Verfahren bei ihrem Gebrauche  
mitgetheilt haben, von Mohammed bis auf  
† 1181/1767, von welchem letzteren  
der Verfasser dieser Abhandlung es gelernt hat,  
nämlich أحمد بن عطية الجندي البوشي

Diese Abhandlung des Ahmed ben 'aṭijje  
elgenedī elbūšī, um 1200/1785, ist ein Auszug  
aus der des محمد المنير الشافعي und der des  
† 1218/1798 أحمد الشرفاوي الصعدي über den-  
selben Gegenstand.

Schluss f. 45<sup>b</sup>: وهو لقن وارشد ملخصها فقير  
المبدي أحمد . . . البوشي حتن الله عليه قلب حصرة  
المشار اليه وكذلك لقن الفقير عبد الرحمن والله اعلم تمت

## 3733. Spr. 882.

5) f. 17<sup>b</sup>—19<sup>b</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Ueberschrift:

## فصل، في فضل الذكر

قال الشيخ نجم الدين الكبير: Anfang f. 17<sup>b</sup>: رَحِمَهُ اللهُ لَلذِّكْرِ وَأَنَّ كَانَ بِمَجْدِ اللِّسَانِ سُلْطَانًا عَظِيمًا

Bruchstück aus einem Werke über das Eddīkr, dessen Verfasser der genannte Nağm eddīn elkobarī † 618/1221 sein kann. Vielleicht ist er aber bloss citirt und der Verfasser ist 768/1366, von welchem auch Spr. 882, 1—4 stammt.

F. 17<sup>b</sup>: فصل، خلاصة الذكر الاستغراق بالمدكور، الخ  
Zuletzt f. 19<sup>a</sup>: من شرايط الذكر ان يكون الذاکر علی طهارة كاملة

Schluss f. 19<sup>b</sup>: ظهرت ينابيع الحكمة من قلبه الى لسانه،

## 3734. We. 1657.

1) f. 1 - 38<sup>b</sup>.

84 Bl. 8<sup>vo</sup>, 17—18 Z. (18<sup>1/2</sup> × 13<sup>1/2</sup>; 16—16<sup>1/2</sup> × 10<sup>1/2</sup>—11<sup>cm</sup>). — Zustand: sehr stark wasserfleckig, auch sonst fleckig und unsauber; an mehreren Stellen abgesehenert. Bl. 1 ausgobessert (auch 2 u. 3). — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederücken und Klappe. — Titel f. 1<sup>a</sup> von anderer Hand:

## كتاب رسالة الاحسان في الذكر والتصوف

Verfasser fehlt; s. No. 3179.

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله الذي اوجد الانسان من العدم الي الوجود بحجوده . . . اما بعد فلما كانت طريقة سلوكنا وسلوك طريقتنا مبنية علي ذكر كلمة لا اله الا الله سرا وجهرا الخ

Unter Benutzung früherer Schriften hat der Verf. dies Werk über den Werth und die geheime Kraft des Dīkr verfasst. Er lebt nach dem Verf. des العوارف († 632/1234) und citirt fast nur den شيخ, d. i. Ibn el'arabi. Das Werk zerfällt in Einleitung (فاخحة), 4 Kapitel und Schlusswort (خاتمة).

فاخحة الكتاب: قال في رسالته المعرفة علي لسان العلماء 2<sup>a</sup> في بيان اسماء كلمة لا اله الا الله 7<sup>a</sup> باب 1.

في فصايل كلمة لا اله الا الله وفوايدها 13<sup>b</sup> باب 2.  
 في بيان الايات والاخبار والاثار الدالة علي 18<sup>a</sup> باب 3.  
 استحباب ذكر الجهر وجواز رفع الصوت بالذكر ومشروعيه

في بيان حقيقة الذكر واسرارها ونتائجها 22<sup>b</sup> باب 4.  
 في بيان معرفة النفس والقلب والروح 30<sup>a</sup> خاتمة الباب  
 على سبيل الاجاز والاختصار  
 خاتمة الكتاب في بيان المحبة 31<sup>b</sup>

Schluss f. 38<sup>a</sup>: وانى اعد هذه التعمية بعد  
 الايمان افضل انعم والحمد لله على ذلك، تمت

Schrift: ziemlich klein, geläufig, deutlich, vocallos.  
 Stichwörter roth überstrichen. — Abschrift c. 1000/1591.

## 3735. We. 1657.

2) f. 38<sup>b</sup>—59<sup>a</sup>.Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 38<sup>b</sup>:

## رسالة مشكاة المصابيح في بيان اوراد المساء والصباح

ebenso im Vorwort. — Verf. fehlt; ist wol derselbe wie bei 1).

Anfang f. 38<sup>b</sup>: الحمد لله رب العالمين اما بعد  
 فقد سألني بعض اصحابي . . . ان اجمع رسالة ابين فيها كيفية طريقتنا وكيفية اورادنا من الذكر والصلاة والصيام في الخلوة والجلوة وكيفية سند تلقين الذكر الشريف والخرقة المباركة، الخ

Çūfische Abhandlung über die Perikopen-Gebete Abends und Morgens und deren Wesen überhaupt, über zurückgezogenes Leben und Bedingungen dazu und Fasten u. dgl. Zerfällt in Einleitung (الفاخحة), 5 Abschnitte u. Schlusswort.

فاخحة الكتاب في حقيقة الصلحة النافعة وكيفية 39<sup>a</sup>  
 شرايطها وآدابها

في بيان كيفية طريقتنا الشريفة 42<sup>a</sup> فصل 1.  
 في بيان اوراد ذكر كلمة لا اله الا الله جهرا 44<sup>b</sup> فصل 2.  
 وخفيا وبيان فضيلتها وكيفية شرايطها وآدابها  
 في بيان اوراد الصلاة في اليوم واللييلة 49<sup>a</sup> فصل 3.  
 في كيفية الخلوة والعزلة وفضيلتهما 51<sup>a</sup> فصل 4.  
 وشرايطهما وآدابهما وكيفية الاوراد في الخلوة والجلوة على حد الاجاز والاختصار  
 في بيان سند تلقين الذكر الشريف 52<sup>b</sup> فصل 5.  
 والخرقة المباركة المتصل سندهما

53<sup>a</sup> الخاتمة في بيان كيفية التوبة واخذ العهد  
واخذ عقد الاخوة لله تعالى

55<sup>a</sup> فصل الخاتمة، الخاتمة في بيان مذهب انقوم  
في اصل الاعتقاد واعتقادهم في التوحيد

جعلنا الله واباكم من التبعين الناجين: Schluss f. 59<sup>a</sup>  
ولا يجعلنا من المبتدعين الهالكين بفصله وكرمه، تمت

Spr. 840, 2, f. 77<sup>b</sup>—89<sup>a</sup> enthält den 1. und  
2. Abschnitt. Titel und Verfasser und Ueber-  
schrift des 1. Abschnittes fehlen.

### 3736. Mq. 123.

5) f. 65—75.

8<sup>vo</sup>, 13 Z. (Text: 11<sup>1/3</sup> × 8<sup>1/4</sup> cm). — Zustand: gut. —  
Papier: gelb, stark, glatt. — Titel fehlt. Er ist etwa:

«مقامات الذكر الخفي»

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 65<sup>a</sup>: سئل ابو يعقوب يوسف بن  
حمدان النهرجوري رَحِمَهُ عن الذكر الخفي فقال  
يكثّر شرحه وسأدر منه ما يحتمله عقول الناس؛

In dieser Abhandlung beschreibt Jūsuf ben  
ḥamdān *ennahragūrī* die Zustände, welche die  
Ḥūfīs bei dem stillen Gebete durchmachen.  
Der Verf. zählt auf: 65<sup>a</sup> القرب؛ 65<sup>b</sup> المراقبة؛  
67<sup>b</sup> الانس بالله؛ 68<sup>a</sup> الحبّة؛ 68<sup>b</sup> الشوق؛  
69<sup>b</sup> المشاهدة؛ 71<sup>a</sup> الانبساط؛ 71<sup>b</sup> الطمأنينة؛  
74<sup>b</sup> الغيبة؛ 74<sup>a</sup> الذهاب؛ 75<sup>a</sup> الفناء.

Schluss f. 75<sup>b</sup>: ويمسرة بمشيئته ولك فضل الله  
يوثيه من شاء والد واسع عليم وحسبنا الله ونعم الوكيل؛

Schrift: ziemlich klein, gewandt u. gefällig, vocallos.  
Abschrift c. 800<sup>1397</sup>.

### 3737. Pet. 690.

1) f. 4—17.

171 Bl. 8<sup>vo</sup>, 25 Z. (20<sup>1/2</sup> × 15; 16 × 10<sup>cm</sup>). — Zu-  
stand: unten am Rande wasserfleckig. — Papier: gelb,  
ziemlich stark u. glatt. — Einband: Pappbd mit Leder-  
rücken. — Titelüberschrift f. 4<sup>b</sup>:

السيف الباتر لعنف المنكر على الذاكر

Verfasser fehlt.

Anfang f. 4<sup>b</sup>: الحمد لله الذي خصّ نبينا  
حمداً صنّعه بالعلم اللدني من بين الانبياء والامم

... أما بعد ما قول الائمة العلماء العاملين الاعلام  
وامناء كتاب الله الفارقين بين الحلال والحرام في جماعة  
يجلسون في بعض الاوقات متأدبين متخلقين متطهرين  
جاهرين بكلمة التوحيد ولفظ الجلالة قياماً وقعوداً  
ممتثلين منطوق قوله تعالى فاذكروني اذكركم انج

Aufzählung von Qorān- und Traditions-  
stellen und Aussprüchen gelehrter und frommer  
Männer über die Wichtigkeit und Erspriess-  
lichkeit des Dīkr. So werden Stellen aus  
Werken des سعد الدين التفتازاني f. 6<sup>b</sup> und des  
f. 7<sup>b</sup> أحمد بن كمال باشا angeführt. Auch die  
Frage, ob das Dīkr mit Erhebung der Stimme  
vorgenommen werden dürfe, wird ausführlicher  
erörtert; f. 8<sup>b</sup> ff. von العيني; f. 10<sup>a</sup> von الربيعي;  
10<sup>a</sup> eine Stelle aus البزازیة بالجهر; 10<sup>a</sup> Stelle aus  
11<sup>a</sup> شرح المنية للحلي; 11<sup>a</sup> von تجميع; 11<sup>b</sup> von  
قاضيخان. Im Schlusswort (الخاتمة) 12<sup>a</sup> werden  
einige Stellen von Gegnern erörtert und wider-  
legt. Der Schluss derselben ist f. 12<sup>b</sup>: كذلك  
كذب الذين من قبلهم فانظر كيف كان عاقبة الظالمين؛

Es scheint aber doch, dass die noch fol-  
genden Blätter, welche hauptsächlich Textstellen  
ṣūfī'tischer Gelehrten für das laute Dīkr  
enthalten, auch noch zu diesem Werke ge-  
hören, obgleich sie, als wäre es eine eigene  
Abhandlung, mit dem Bismillāh anfangen.  
Vorauf gehen f. 13<sup>a</sup> ff. einige Seiten über das  
„Schweigen“ der Ḥūfīs: قبل نصوص  
السادة الشافعية تمسكات السادة الصوفية وادلتهم الخ  
Als dann kommt f. 14<sup>b</sup> der Abschnitt über die  
Ansichten der Ṣūfī'ten darüber: مما كتبته  
الشيخ محمد الشهير بالعارف الخلواتي الي شيخه  
شيخ الاسلام شهاب الدين ابن حجر المكي . . .  
ما قول السادة العلماء . . . في جواب من يذكرون  
الله قياماً وقعوداً وبانغام الموسيقى بالتمطيط الخ  
سؤال في السماع للدميري f. 15<sup>b</sup> Darin u. A.  
desgleichen von البلقيني, auch von السيوطي,  
auch f. 16<sup>a</sup> von الكوراني; ferner 16<sup>a</sup> unten  
فتوي ابن حجر العسقلاني 16<sup>b</sup>; فتوي الغزالي.

Schluss f. 17<sup>b</sup>: وقال قولا يكاد صاحبه ان يقع في الكفر من جهة تشبيه اصوات الذاكرين بما ذكر ويستحق على اطلاق ذلك عليهم التعزيز البليغ اللايق بمثله والله اعلم

Schrift: ziemlich gross, eng, deutlich, vocallos. — Abschrift von خالد بن علي السامحان الحديثي (f. 34<sup>b</sup>) im J. 1174/1760.

### / 3738. We. 1817.

7) f. 112—119<sup>a</sup>.

Format etc. u. Schrift wie bei 6). — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang f. 112<sup>b</sup>: سئل مشايخ الاسلام رم عن جماعة صوفية يجتمعون في مجلس ذكر وتذكير ثم ان بعضهم يقوم ذاكرا هائما لوارد يحصل له فهل يلام على ذلك مختارا كان او غير مختار او ينكر عليه او يمنع او يجر ام لا، افيدوا مع البسط اثبتتم الجنة،

Antworten Verschiedener auf die Frage: ob die Çüfts, wenn sie beim Dîkr — gleichviel ob willkürlich oder unwillkürlich — aufstehen, Tadel oder Missbilligung verdienen und davon abgehalten werden müssen oder nicht? Zuerst spricht sich عمر البلقيني darüber aus, ferner السيوطي u. A. Es wird hier über das Dîkr ziemlich ausführlich gehandelt und über die Verdienstlichkeit desselben werden f. 116<sup>a</sup>—118<sup>b</sup> einige Traditionen beigebracht; worauf dann noch ähnliche Aussprüche Anderer folgen.

Schluss f. 119<sup>a</sup>: فلا تفارقوا مجالس العلماء فان الله لم يخلف على وجه الارض تربة اكرم من مجالس العلماء،

### / 3739. We. 1735.

9) f. 102—117.

8<sup>vo</sup>, 27 Z. (20<sup>2</sup>/<sub>3</sub> × 15; 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 8<sup>1</sup>/<sub>3</sub> cm). — Zustand: der Seitenrand durch Ankleben von Papier verbreitert; nicht recht sauber und im Anfang fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich grob. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 102<sup>b</sup>: الحمد لله الذي يذكر من ذكره في سراه وضراه . . . وبعد فلما كان الطارق الي الله بعدد انفس الخلايق الخ

Abhandlung über das Dîkr, in 4 Abschnitten:

1. 102<sup>b</sup> فصل في ذكر الله تعالى وتعظيمه
2. 105<sup>b</sup> فصل في الوجد من غلبة تأثير الذكر ونار المحبة

في السماع من شوق الذكر وصفائه 113<sup>b</sup> فصل 3.  
في آداب الوعظ وشرف العلم 115<sup>a</sup> فصل 4.

Schluss f. 117<sup>b</sup>: وما تدري نفس ما ذا تنسب غدا وما تدري نفس باق ارض تموت والله اعلم الخ

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gedrängt, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688. — F. 118 leer.

### / 3740. We. 1578.

2) f. 25—28.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang nach einer kurzen Vorbemerkung: الحمد لله الذي نور بذكره قلوب اوليائه . . . قل الله تعالي هل جزاء الاحسان الا الاحسان الخ

Abhdlg über das Dîkr, in einigen Abschnitten: تنبيهه على اسرار الطهارة والدخول في الصلاة f. 25<sup>b</sup> u. s. w. تنبيهه على تصحيح القراءة f. 26<sup>a</sup>

Schluss f. 28<sup>b</sup>: وصية لمن اراد سلوك الطريق وانا احوج اليه ونسئل الله التوفيق ولا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم وصلي الله الخ

Nach f. 27 fehlt wenigstens 1 Blatt.

### / 3741. We. 1702.

1) f. 1—12<sup>a</sup>.

186 Bl. 8<sup>vo</sup>, c. 11—12 Z. (15<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 10<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; c. 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 9 cm). Zustand: gut. — Papier: weisslich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Enthält: 1) f. 1<sup>b</sup> ein kleines Gebet und den Anfang eines zweiten.

2) f. 2. 3<sup>a</sup>. Ueber die Erfordernisse zum الذكر. Anf. قل لك قائل ما شروط ادب الذكر فقل اربعة الخ

3) f. 3<sup>b</sup>—7 das Schlusskapitel des Werkes د الفتوة (= We. 1700, 2, f. 46<sup>b</sup> ff.). Es hört auf f. 7<sup>a</sup> Mitte (= We. 1700, 51<sup>a</sup>, 6) und hat hier noch einen kleinen Zusatz über die Kennzeichen des Faqr, der dort fehlt, während der dortige Schlusspassus von 51<sup>a</sup>, 6 an hier fehlt.

4) f. 8—12<sup>a</sup> ein Gebet, dessen einzelne Sätze immer schliessen mit: لهم من الفاختة; aus ganz neuer Zeit.

Schrift: gross, dick, deutlich, vocallos. No. 4 noch grösser, weiter, rundlich. — Abschrift um 1235/1890. — Bl. 12<sup>b</sup>—14 leer.

## 3742. Mq. 127.

14) f. 81.

Format etc. u. Schrift wie bei 12). — Titelüberschrift:

باب في معرفة الذكر الكبير

Anfang: قال الله تعالى فاذكروني اذكركم واشكروا لي ولا تكفرون . . . اعلما . . . ان ذكر الله جل جلاله لا اله الا الله اعظم القربات الخ

Ueber die Wichtigkeit des Dîkr und die Art der Mittheilung desselben an 'Alî und wie in demselben der Geist des mittheilenden Lehrers nebst der nachwirkenden Kraft Mohammeds fortwährend sich übertrage.

Schluss f. 81<sup>b</sup>: فاعلموا ان الباب مغلق والعبد مأمور مخاطب مطائب بالذكر على الدوام والسلام والحمد لله رب العالمين الخ

## 3743. We. 1765.

2) f. 11—15<sup>a</sup>.

8<sup>vo</sup>, 17 Z. (17<sup>3</sup>/<sub>4</sub> × 13<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 13 × 9<sup>3</sup>/<sub>4</sub> cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 11<sup>a</sup>: بسم الله الواحد الواجب الوجود . . . كتاب من القريب الرقيب الي الحبيب التجيب . . . اما بعد فان نعمة المنعم الذي اوجب شكره علينا الخ

Çufische Abhandlung; an die Gnaden Gottes anknüpfend, die in verschiedenen Stufen den Menschen zur Erkenntniss und Nähe Gottes führen, weist sie auf die Nothwendigkeit hin, über Gott und sich selbst nachzudenken und im Gebet Dîkr zu danken. Zu diesem Danke giebt der Verfasser Anleitung, indem er — auf Wunsch, f. 18<sup>a</sup> — ein längeres Gebet mittheilt.

Schluss f. 15<sup>a</sup>: لا انت ولا غيرك والسلام علي لا تمت مع السلام بالاستسلام ورحمة الله وبركاته تمت

Schrift: ziemlich gross, flüchtige Gelehrtenhand, vocallos. — Abschrift um 1100/1688.

## 3744. Lbg. 1041.

5) f. 43—48.

8<sup>vo</sup>, c. 20—22 Z. (16<sup>3</sup>/<sub>4</sub> × 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 15 × 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> cm). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

Anfang eines Werkes, worin kurze Tag- u. Nachtgebete (اذكار) enthalten sind. Beginnt: الحمد لله رب العالمين وصلي . . . وبعد فهذا شيء من الاذكار مما يقال في الليل والنهار فمن ذلك ان يقول الانسان اذا انتبه من النوم الحمد لله الذي يحيي ويميت الخ

Schrift: ziemlich gross, flüchtig, rundlich, unschön, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift (nach f. 135<sup>a</sup>) im J. 1049/1639, von فضل الحائك.

## 3745. Spr. 1993.

2) f. 8—23. 31—36.

8<sup>vo</sup>, 15 Z. (18<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 13<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 11 × 9 cm). — Zustand: nicht sauber; in der unteren Hälfte zum Theil wasserfleckig u. an einigen Stellen abgescheuert. — Papier: gelb, glatt, stark.

Bruchstück eines çufischen Werkes, in eine grosse Anzahl ungezählter فصل eingetheilt.

Blatt 8—13 gehören zusammen; ebenso 14—23 u. 32; ferner ist 36 das letzte der vorhandenen Blätter und steht kurz vor dem Schlusse des Werkes; 31. 33. 34. 35 sind vereinzelte Blätter, doch gehören 31. 34., wenn auch nicht unmittelbar, zu 8—13. Die Folge der Blätter mag diese sein: 14—23. 32. Lücke. 33. Lücke. 8—13. Lücke. 31. Lücke. 34. Lücke. 35. Lücke. 36. — Es kommen darin viele längere Gedichtstücke vor, die sämmtlich, bis auf 2 Stücke von 3 u. 2 Versen, von dem Verfasser selbst sind.

Das Vorhandene beginnt f. 14<sup>a</sup>, 1: واعلم ان التلوين والتكمين وصفان يشيران الى حالين في تحكين الخ فصل فمن فتح الله تعالى عينه يقظته واشهده خفايا سريره 15<sup>b</sup> فصل واعلم ان من عرف نفسه عرف ربه وعرف ما يريد منه 17<sup>b</sup> u. s. w.

فصل واعلم ان السماع عبارة عن الاصوات الحسنه 34<sup>b</sup> والمنغمات المطربة

F. 36<sup>b</sup> bricht ab mit den Worten (Basit): واشرب وسق ولا تبخل على ظمئي فان رجعت بلا رقى فوا اسقى

ولقد اضفت الي هذه الابيات ابياتا قلنتهن في معنى ذلك ختمت بهن الكتاب والله الموفق بالصواب

Vielleicht ist der Zweck der ganzen Schrift die Verdienstlichkeit des Dîkr darzustellen und (ziemlich weit ausgeholt) zu begründen. Eine längere Stelle handelt (f. 12<sup>b</sup> ff.) von dem Erlaubtsein der Musik (السماع).

Schrift: zieml. klein, gewandt, gleichmässig, deutlich, fast vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

## 3746. Pm. 228.

1) f. 1<sup>b</sup>—7<sup>b</sup>.

65 Bl. 8<sup>vo</sup>, 15 Z. (18<sup>1</sup>/<sub>3</sub> × 13<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 9<sup>cm</sup>). — Zustand: am oberen Rande wasserfleckig, auch sonst etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt.

Anfang f. 1<sup>b</sup>: ترتيب الذكر الكامل الماخوذ من السنة الذي يقال بعد الصلوات الخمس وهو مهم عظيم وهو قسمان ذكر الصبح والمغرب الخ

Specielle Anweisung, wie das Dikr zu beten sei.

Schluss: اللهم هذا الدعاء ومنك الاجابة وهذا الجهد وعليك التكلان ولا حول ولا قوة الا بك

Schrift: ziemlich kleine, gefällige Gelehrtenhand, vocallos (nur am Ende vocalisirt), öfters auch ohne diakritische Punkte, nicht ganz leicht. — Abschrift von أحمد بن محمد (Autograph?)

F. 7<sup>b</sup>—13<sup>b</sup> allerlei Mittel (z. B. سقاية السلاح, سقاية السيف; سقاية النساكين; 7<sup>b</sup>. 8<sup>a</sup>. 9<sup>b</sup>. 10<sup>b</sup> (شرب البلانز). 13<sup>a</sup>. Gebete, Fragen u. s. w.

## 3747. Pm. 42.

4) f. 148—156<sup>a</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

a) Titelüberschrift:

هذا الدعاء للامام الاعارف بالله تعالى الشيخ وهو ختم الذكر والندح والصلوات على النبي صم

Anfang: اللهم اشرح بالصلوة عليده صدورنا ويسر بها امورنا Gebet zum Beschluss des Dikr und des Lobes und Gebetes für den Propheten. — Schluss f. 151<sup>b</sup>: وانصر جيوش الموحدين على انقوم الباغين: اللهم المبتدعين برحمتك يا ارحم الراحمين وصلي الله الخ

b) Ueberschrift f. 152<sup>a</sup>:

وهذا دعاء شريف يقرأ في استقبال شهر رمضان وفي وداعه واعلموا رحمكم الله ان هذه ليلتكم ليلة الوداع الخ Anf: Gebet beim Anbruch des Ramadān. — Schluss f. 156<sup>a</sup>: والحمد لله علي سوابغ نعمائه وصلوته علي خاتم النبيين . . . والحمد لله رب العالمين آمين

## 3748. We. 1694.

4) f. 6<sup>b</sup>—10<sup>a</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Ein Gebet (Dikr). Anfang: والهمم اله واحد لا اله الا هو الرحمن الرحيم الله لا اله الا هو الحي القيوم الخ

Schluss f. 10<sup>a</sup>: يستج له ما في السموات والارض وهو العزيز الحكيم والحمد لله رب العالمين

F. 10<sup>a</sup> allerlei kleine Gebete. F. 10<sup>b</sup>. 11<sup>a</sup> Türkisch.

## 3749.

1) Pet. 684, f. 126<sup>b</sup>—129. Abhdlg über الذكر الحمد لله رب العالمين والعاقبة . . . أما بعد Anfang: فاعلموا صفات القوم رم . . . أما بعد فهذه سنة مباركة الخ

2) Mq. 180<sup>b</sup>, f. 90<sup>b</sup>. 91<sup>a</sup>. Ueber das Dikr, mit Anschluss an den Satz: خص بالذكر من بين صفاته العلي ما هو اخص

3) We. 1814, 3, f. 40—44. Ueber das Benehmen beim Dikr, von عمر الواسطي العربي

4) Pet. 703, 10, f. 58<sup>b</sup>. 59. Ein Abschnitt über dasselbe: فصل في آداب الذكر وما يبراد منه: المراد من الذكر تحقيق الانس الخ

5) Pet. 312, 9, f. 89—92. Von der Verdienstlichkeit des Dikr. Zuerst: فصل في ذكر دقيقة كلية لدي الاعارف بنا

6) Mq. 180<sup>b</sup>, f. 62<sup>2b</sup>. Desgleichen. Anfang: فصل: اعلم انه كما يستحب الذكر

7) Schöm. XI, 3<sup>a</sup>, Heft 7, f. 6<sup>b</sup>—7<sup>b</sup>. Desgl.

8) We. 1634, 2, f. 26.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titelüberschrift f. 26<sup>a</sup>:

فصل في فضل الذكر ووصف اهله

(In der Unterschrift f. 26<sup>b</sup>: "ر" في وصف اهل الذكر Anfang:

الذكر تحيي قلوب الذاكرين به ان اخلصوا لا اله الا الله

Eine Qaṣīde (Bastī) zur Schilderung der still im Gebet Versunkenen; alle Verse endigen wie oben. — Schluss:

يا رب واغفر لنا ضمها وسامعها ومن يقل لا اله الا الله Bl. 27—33<sup>a</sup> leer.

## 3750.

Das Verdienstliche und der Erfolg des Gebetes der Dikr wird behandelt in We. 1814, 53<sup>a</sup>. Pet. 684, 130. 131. Spr. 897, 21<sup>b</sup>—23; 1962, 59. — Desgleichen und besonders Anführung solcher Gebete in: Pet. 485, 148<sup>b</sup>. Mo. 35, 105<sup>b</sup>. WE. 124, 1<sup>b</sup>—2<sup>b</sup>. We. 1853, 2;

1667, 1<sup>b</sup>. Mq. 43, 45<sup>a</sup>. Pm. 213, 61<sup>b</sup>. 62. 64; 224, 151<sup>a</sup> (= 152<sup>b</sup>). Pet. 684, 28<sup>b</sup>. 130. 131. Spr. 461, 143<sup>b</sup>. — Lbg. 819, 164<sup>b</sup>; 1019, 28<sup>b</sup>. 29. We. 1141, 11 ff. Pm. 105, 104<sup>a</sup>; 159, 43<sup>b</sup>; 286, Schluss. Pet. 610, 1<sup>b</sup>. Spr. 678, 100—115. Mq. 32, 440. 441.

### 3751.

Von den Werken über das Dīkr seien hier noch folgende erwähnt:

- 1) محمد بن ابراهيم بن المنذر von جامع الاذكار + 318/930. النيسابوري
- 2) محمد بن ابي القاسم البقالى von اذكار الصلوة (562). + 576/1180 ابو الفضل
- 3) نجم الدين النذيرى von لومة اللائم + 618/1221.
- 4) معاذ بن اسمعيل الموصلى von موجز الذكر + 630/1233.
- 5) ابن العربى von نتائج الاذكار فى المقرئين والابرار + 638/1240.
- 6) عبد الحق بن ابراهيم بن von رسائل فى الاذكار + 669/1270. محمد المكي ابن سبعين
- 7) اثر "النورية" له ايضا.
- 8) محمد بن احمد بن von اذكار الحج والعمرة + 686/1287. علي المكي قناب الدين
- 9) الارشاد فى فضل ارباب الذكر والجهاد von محمد [وعلى] بن عبد الحسن ابن الدواليبى + 727/1327. عفيف الدين ابو المعالي
- 10) بستان الدعاء والاذكار ونسان الاستغفار بالاسحار von احمد بن يحيى بن محمد ابن عبيدة التميمى + 761/1360.

- 11) المصباح فى الجمع بين الاذكار والسلاح von احمد بن محمد بن ابراهيم المقدسى + 765/1364.
- 12) الارشاد والتطهير فى فضل ذكر الله وتلاوة كتابه العزيز von عبد الله بن اسعد آتباعى اليمنى + 768/1366.
- 13) محمد بن von اخلاق الاخيار فى مهمات الاذكار + 808/1405. محمد القدسى
- 14) انارة الفكر بما هو حق فى كيفية الذكر von ابراهيم بن عمر البقاعى + 885/1480.
- 15) ابراهيم بن von المعين على فعل سنة التلقين + 900/1494. محمد الناجى
- 16) محمد بن von الابتهاج باذكار المسافرين الحاج + 902/1496. عبد الرحمن انسحاورى
- 17) von داعي الفلاح فى اذكار المساء والصباح + 911/1505. جلال الدين انسيوطى
- 18) von "ك" فى الذكر الجهرى وتجويزه وجواز الدوران + 926/1520. حسين بن عبد الرحمن التوقاى حسام الدين
- 19) von جبر الكلمة القاصمة بذكر الكلمة العاصمة + 1046/1636. سالم بن احمد بن شنيخان
- 20) von "ر" دفع الاسي فى اذكار فى الصبح والمساء + 1048/1638. ابراهيم بن حسن الاحسائى
- 21) النفحة المدنية فى الاذكار القلبية والروحانية والسرية + 1192/1778. عبد الرحمن العبدروسى وجيه الدين von
- 22) الجبل المنين فى الاذكار والادعية الماثورة عن سيد المرسلين + عبد الملك بن على الصديقى المكي von
- 23) مسائل الانوار فى نتائج الاذكار.
- 24) فضل الذكر القربانى.

## 7. Gebete mit den Gottesnamen.

3752. Lbg. 889.

2) f. 14—79.

8<sup>vo</sup>, 20—22 Z. (21 × 15; 14½ × 11 cm). — Zustand etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel u. Verf. f. 14<sup>a</sup>:

"التكبير فى علم التكبير" وتفسير اسماء الله الحسنى واشتقاق معانيها  
لابي القاسم عبد الكريم بن هوازن القشبرى  
جمال الاسلام

قال الاستاذ . . . القشبرى رة: Anfang f. 14<sup>b</sup>: الحمد لله القديم الذي لا يستفتح له وجود الحكيم . . . اما بعد فقد كثر سؤال الراغبين فى علم التكبير الخ

Auf Wunsch von Verschiedenen giebt El-qošēiri + 465/1072 hier Auskunft über die einzelnen Namen Gottes und Anleitung, dieselben im Gebet (الذكر) zu gebrauchen. Zuerst allgemeine Bemerkungen; dann f. 25<sup>b</sup> ff. die Erklärung der Bezeichnungen, الله, لا اله الا الله, 47\*

هو والقُدوس und endlich f. 33 die der einzelnen Gottesnamen, von انسلام an bis الصبور.

Schluss f. 79<sup>b</sup>: والسكون تحت ما يجري به قضاؤه وقدره وفقنا الله تعالى لذلك . . . وقد انتهى كتابنا هذا الخ

Collationirt. Am Rande bisweilen Berichtigungen, auch kurze Erklärungen und Zusätze. Im Text nicht selten Verse angeführt.

HKh. II 2727 s. v. التخبير. Die obige Lesart التخبير ist richtig; sie ist erklärt durch beigeschriebenes التزيين.

### 3753. Pet. 701.

1) f. 1—6.

61 Bl. 8<sup>vo</sup>, 17 Z. (20 × 14<sup>1/2</sup>; 14 × 7<sup>2/3</sup>cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: ziemlich stark, glatt, gelblich. — Einband: Pappband mit rothem Lederücken. — Titel fehlt.

Die hier zusammengestellten Gebete in Versen sind:

1) f. 1—3<sup>b</sup> القصيدة (والمنظومة) الدمياطية  
Titel u. Verfasser fehlt. Der Verf. ist: نور الدين [واصيل الدين] الدمياطى [وابن الدمياطى]  
Der Titel ist auch: اللامية oder خواص اسماء الله الحسنی oder منظومة اسماء الله الحسنی

Anfang (Ṭawil):

بدأت بيسم الله والمجد أولا على نعم لم تحس فيما تنزل

In diesem Gedicht kommen alle Gottesnamen in Anwendung. Es ist etwa 60 Verse lang.

2) f. 3<sup>b</sup>. Ueberschrift: هذه غارة لكل مهمة  
تقرأ أن كنت مديونا أو مهموما أو ملزوما أو محزونا  
وكل ما حل بك من أمور الزمان يفرجها الله عنك

Anfang (Basīṭ):

ان ابطأت غارة الارحام وابتنعت عنا فاقرب شئ غارة الله

Alle Verse schliessen mit الله oder لله. — Pm. 387, 12 dasselbe (No. 3406, 1).

3) f. 4<sup>b</sup>. Ueberschrift: هذا دعاء الغارة  
يقترأ في الظلمة في السحر قبل الصبح مجترب

Anfang (Basīṭ):

ان ابطأت غارة الاقطاب ما التحقت تاتي به مسرعا يا غارة الله

Alle Verse schliessen mit الله.

4) f. 5<sup>a</sup>. Titel (hier fehlend): نظم الاستغفارة  
استغفر الله من اثمي ومن زلي  
ومن وجودي ومن علمي ومن عملي

Alle Verse (bis auf die 10 letzten) fangen an mit استغفر الله. — Dasselbe Gedicht in Spr. 815, f. 79<sup>a</sup>. 78<sup>a</sup>.

Schrift: klein, gewandt, deutlich, etwas vocalisirt. — Abschrift c. 1215/1800.

### / 3754.

Das in Pet. 701, 1, f. 1—3 besprochene Gedicht des Nur eddīn eddimjāṭi ist noch vorhanden in:

1) Spr. 1933, 14, f. 188—191 (63 Verse lang).

8<sup>vo</sup>, c. 11 Z. (Text: 13<sup>1/2</sup> × 8<sup>cm</sup>). — Zustand: unsauber, fleckig. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Titel u. Verf. fehlt. — Schrift: zieml. gross, rundlich, nicht un- deutlich, das erste Drittel vocalisirt. — Abschrift c. 1215/1800.

2) Spr. 490, 33, f. 184<sup>b</sup>—185<sup>b</sup> (62 Verse).

8<sup>vo</sup> (Text: c. 18 × 8—10<sup>cm</sup>). — Titel fehlt. — Schrift: von neuerer Hand, flüchtig, unschön, vocallos.

3) Mo. 26, 2, f. 25<sup>b</sup>—36<sup>b</sup>. Im Ganzen 60 Verse.

4) We. 1766, 10, f. 48<sup>b</sup>—49. Im Ganzen 59 Verse.

5) Spr. 162, 2, f. 102<sup>a</sup>—103<sup>a</sup>.

8<sup>vo</sup>, 16 Z. (21 × 15; 16<sup>1/2</sup> × 10<sup>cm</sup>).

Titel fehlt. Nur 33 Verse; dann noch 12 V. auf f. 133<sup>b</sup> (schadhaft) und 14 V. auf dem auf den hinteren Deckel geklebten Blatt.

Schrift: unschön, flüchtig, vocallos, um 1215/1800.

### / 3755. Spr. 852.

2) f. 42<sup>b</sup>—54<sup>a</sup>.

12<sup>mo</sup>, c. 17—19 Z. (14<sup>1/2</sup> × 9<sup>1/2</sup>; 11 × 6<sup>1/2</sup>cm). — Zustand: unsauber u. fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich stark, glatt. — Titel u. Verfasser f. 42<sup>b</sup> unten:

شرح منظومة اسماء الله الحسنی للدمياطي  
لابي العباس أحمد بن حسن البرنوسي  
عرف بنروق الفاسي

Anfang: الحمد لله رب العالمين التواب الهادي  
الى الحق . . . أما بعد فما انا اذكر شيئا من خواص نظم  
الشيخ الولي الصوفي نور الدين الشهير بان الدمياطي الخ  
Commentar zu demselben Gedicht (Pet. 701, 1, f. 1), von Ahmed ben ahmed ben



moḥammed elburnūsi zarrūq elfāsi †<sup>899/1493</sup> (No. 2239). Der obige Name des Verf. ist nicht ganz richtig. — Die Verse, im Ganzen 69, sind zum Theil gruppenweise erklärt, die Erklärung aber besteht nur in der Angabe, wozu der Vers gut ist, wenn er so und so oft gelesen wird.

Zu den ersten 6 Versen beginnt der Commentar f. 43<sup>a</sup>: من صلي ركعتين الاولى بالفاتحة والسجدة والثانية بالفاتحة والملك الخ

Das Werk schliesst mit einem Gebet-Gedicht (Ṭawil) von 20 Versen, deren erster:

دعوتك يا مولى فاقبل دعائيا وبلغ بما ارجوه منك الامانيا

Schrift: ziemlich klein, etwas rundlich und flüchtig, deutlich, vocallos. Die Verse roth. — Abschrift von عمر بن الحاج احمد c. <sup>1115/1703</sup>.

F. 54<sup>b</sup>. 55<sup>a</sup> enthalten eine, von أحمد القشاشي †<sup>1071/1660</sup> mitgetheilte, dem 'Alī in den Mund gelegte, Anweisung, wie am wirksamsten zu Gott zu beten sei.

We. 1828, 3, f. 51. 52 enthält denselben Commentar, aber nur zu 5 Versen (deren erster hier: متين فمتن قوتى الخ). Der Titel ist hier: د" خواص الاسماء الحسنی. Anfang fehlt. Die Verse sind roth geschrieben.

### 3756. Pm. 681.

3) f. 80 — 103<sup>b</sup>.

8<sup>vo</sup>, 17 Z. (Text: 13<sup>1/2</sup> × 9<sup>1/2</sup> cm). — Zustand: sehr wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Titel f. 80<sup>a</sup> (und im Vorwort):

د" الفتح الاسنى في شرح الاسماء الحسنی

Verf. f. 80<sup>a</sup>: محمد الصفوي

Anfang f. 80<sup>b</sup>: الحمد لله الذي تعرف خلقه فيه عرفوه... وبعد فيقول... محمد الصفوي لما رايت الاسماء الحسنی التسعة والتسعين المنظومة لبعض العارفين الخ

Gemischter Commentar des Moḥammed eṣṣafawī †<sup>928/1522</sup> (No. 2413) zu demselben Gedicht; er sagt, sein Lehrer ابو عبد الله محمد habe es zu beten gepflegt.

Beginnt f. 81<sup>a</sup>: بدات بيسم الله والحمد اولاً اي اول كل شيء آتى به اقتداء بالكتاب العزيز... und schliesst f. 103<sup>a</sup>: وبعد فحمد الله ختماً واولاً ومن المعلوم انه اذا بدى شيء بالحمد وختم بذلك فهو الجدير ان يكون مقبولا وهذه المنظومة كذلك

Schluss f. 103<sup>b</sup>: فيتبعون احسنه انك اهل التقوي واعل المغفرة وصلى الله الخ

Der Verfasser giebt jedes Mal, wenn er einen Namen Gottes erklärt hat, die Beziehung und Nutzenanwendung desselben für den Menschen: dieselbe wird immer eingeleitet mit der Wendung: تنبيه حظ العبد من هذا الوصف

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, gefällig, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. <sup>1180/1737</sup>.

### 3757. Lbg. 581.

164 Bl. 8<sup>vo</sup>, 9 Z. (16 × 10<sup>1/2</sup>; 9<sup>1/2</sup> × 6<sup>cm</sup>). — Zustand: im Ganzen gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, ziemlich dünn, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe, nebst Goldverzierung. — Titel fehlt, steht aber zu Ende der langen Vorrede f. 33<sup>b</sup>:

بلوغ القصد والمنى في خواص اسماء الله الحسنی

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 1<sup>b</sup>: قال الشيخ... عبد الله ابن محمد ولد ابن الحاج رَحَه، الحمد لله المنزه عن الحدوث والاعراض... وبعد فقد جزع التي بعض الطلبة من الاحباء في الله الخ

Commentar des 'Abdallāh ben moḥammed, Nachkomme des Ibn elḥāǧǧ, zu demselben Gedicht. Er giebt in der langen Vorrede erbauliche Vorschriften, wie seine Freunde in Haleb, für welche er denselben verfasst hat, sich bei der ungerechten Behandlung, über welche sie klagen, verhalten sollen. Dann beginnt f. 34<sup>a</sup> der Commentar. In der Regel werden 2—3 Textverse vorausgeschickt, dann folgt die Erklärung, die durchaus nur geheime Kräfte und Wirkungen in den Versen ausspürt und Anweisung giebt, dieselben zu verwerthen, auch darauf bezügliche Geschichten mittheilt.

Zu dem Zwecke werden dann auch zu Ende je eines solchen Abschnittes ein Paar Quadrate (oder auch nur eines) mit den Worten der Verse innerhalb kleinerer Quadrate vorgeführt, *خاتم الابيات* betitelt, und bezeichnet als das oder jenes zu leisten geeignet. — Ibn elhāgg wird der in No. 3519 vorgekommene sein. —

Anfang nach den 3 ersten Versen: قلت خاضية: هؤلاء الابيات الثلاثة للرمد فمن اراد ان لا يصيبه الرمد الخ

Mit jenen ersten Worten beginnt die Erklärung überall.

Schluss f. 163<sup>b</sup>: فمن قال هذا اذا فرغ من اذانه ادخله الله الجنة بغير حساب

Schrift: ziemlich gross, gut, vocallos. Text in Goldlinien mit rothen Beistichen eingefasst. Der Grundtext und Ueberschriften, auch Stichwörter, roth. — Abschrift von درويش على المعروف بامام خان قزيم من تلاميذ السيد عبد الله رضى عنه مولاه, um 1150/1737.

### / 3758. We. 1804.

II) f. 74—115.

8<sup>vo</sup>, 13 Z. (16 × 10<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 6<sup>1</sup>/<sub>3</sub> cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: strohgelb, glatt, ziemlich stark. — Titel fehlt.

Commentar zu derselben Qaṣīde. Er beginnt zu V. 1: قوله بدات على صيغة المتكلم: من بدا به اي ابتداء وببسم الله متعلق به الخ

Schluss des Commentars f. 115<sup>b</sup>: وهذا آل جميع الانبياء واصحابهم، وبعد اتمامي هذه القصيدة ... فحمد لله واجب علينا ... في جميع الاوقات

Schrift: ziemlich gross, gewandt, breit, gleichmässig. Der Grundtext vocalisirt. — Abschrift vom J. 1170/1756.

### / 3759. We. 1805.

8) f. 86<sup>b</sup>—92<sup>a</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titelüberschrift und Verfasser:

هذه أسماء الله الحسنى للسيد البكري

d. i. مصطفى بن كمال الدين البكري

Anfang f. 86<sup>b</sup>: الحمد لله الذي ختأ أهل مواصلة: الابكار بالعشي والابكار ... أما بعد فيقول ... مصطفى الصديقي نسبا الحنفى مذهبا الخلوتى مشربا الخ

Nach diesen und noch einigen einleitenden Worten folgt das Gedicht des Muṣṭafā ben kemāleddin elbekrī † 1162/1749, die „schönen“ Namen Gottes enthaltend, ein Gebet.

Anfang (Ṭawīl) f. 87<sup>b</sup>:

لاسمائك الحسنى عبيدك قد تنى عنانا له يرجوا بما يدرك التنا

Schluss f. 92<sup>a</sup>:

واتباعهم ما قام ينشردمهم محب روي عنهم حديثا معننا

Dies Gedicht hat eine Menge Lücken; dies rührt daher, dass für die in den Vers gehörenden Namen Gottes Raum gelassen worden ist, wahrscheinlich um sie später mit rother Dinte zu schreiben, was jedoch unterblieben ist.

### / 3760. Pm. 191.

6) f. 65<sup>b</sup>—68.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). — Titelüberschrift:

في أسماء الله الحسنى

Anfang (Ṭawīl):

شرعت بتوحيد الله مبسما ساختم بالذكر الجيد محسلا

Ein Gedicht in 62 Versen, worin die 100 Namen Gottes in Gebetsform zusammengestellt sind. — Schluss:

مع الآل والاصحاب جمعا مكملا وبعد فحمد الله ختما واولا

### / 3761. We. 1961.

5) f. 35<sup>a</sup>—36<sup>a</sup>.

12<sup>mo</sup>, 19 Z. (14<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 8 cm). — Zustand: sehr fleckig, wurmstichig. — Papier: gelb, grob, etwas glatt. — Titel fehlt; er würde sein:

دعاء الاسماء الحسنى

ولله الاسماء الحسنى فادعوه بها، عو: الله الذي لا اله الا هو الرحمن الرحيم هو الله الذي لا اله الا هو الملك القدوس السلام الخ

Zusammenstellung der Gottesnamen zu Gebetszwecken.

Schluss f. 36<sup>a</sup>: ... غفرانك ربنا واليك المصير ... انه حميد مجيد وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, ungleich, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

## 3762. Spr. 546.

3) f. 29<sup>b</sup> — 32.

Format etc. u. Schrift wie bei 2) (aber fleckig). —  
Titel f. 29<sup>a</sup> und f. 29<sup>b</sup> oben:

شرح أسماء الله الحسنى

Anfang f. 29<sup>b</sup>: اسمه تعالى الله عدده ٩٩ هو الاسم  
المحرق من ذاوم على ذكره في كل يوم بعد كل صلاة بعدد ما وقع  
عليه العدد تصرفت في انعام تصرفا لا يدفع امره فيهم الخ

Angabe, wie die Namen Gottes im Gebete  
anzuwenden seien, um die oder jene Wirkung  
zu haben, und wie oft sie zu beten seien.  
Letzteres hängt von dem Zahlenwerth, den die  
einzelnen Namen haben, ab: derselbe wird  
daher bei jedem derselben angegeben (z. B.  
رحمان = 299, فتاح = 489 etc.).

Schluss f. 32<sup>a</sup>: [اسمه تعالي] انصمد عدده ١٣٤  
من ذكره كل يوم بعد كل صلاة كما تقدم لم بحسب الم الجوع

Pm. 105, 16, f. 104<sup>b</sup>. 105 enthält die Gottes-  
namen mit dem vorgesetzten يا und dem unterge-  
schriebenen Zahlenwerth. يا الله [٩٩] يا رحمان [٢٩٩] الخ

## / 3763. Min. 187.

39) f. 495<sup>b</sup>. 496<sup>a</sup>.

Format (c. 33 Z.) etc. und Schrift wie bei 36). —  
Titel und Verfasser fehlt.

Anfang: هو الله الذي لا اله الا هو، من فرأ  
كل يوم ألف مرة يا الله يا هو جعله الله تعالى  
من احباب الكشف واليقين الخ

Aufzählung sämtlicher Namen Gottes  
nebst Angabe, wie oft und wann jeder derselben  
zu beten sei, um die oder die Wirkung zu haben.

Schluss: الصبور يقرأه المريض او المصاب ثلاثا  
وثلاثين مرة ينجه الله تعالى بفضل وكرمه تمت

## 3764. Spr. 490.

9) f. 63<sup>b</sup> — 67<sup>a</sup>.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

هذه أسماء الله الحسنى تسعة وتسعين اسما وخواصها

Verfasser nach der Unterschrift:

البربري

Anfang: قال الله تعالى وله الاسماء الحسنى  
فادعوه بها وقال رسول الله صم ان لله تسعة وتسعين  
اسما من احصاها دخل الجنة أحدها هو الله الذي  
لا اله الا هو كل من قرأ هذا الاسم في كل يوم الخ

Aufzählung der „schönen“ Namen Gottes  
u. der mit ihrer Lesung verheissenen Belohnung.

Schluss f. 67<sup>a</sup>: انصبور كل من كان به مرض ... يقرأ:  
هذا الاسم ثلاثا وثلاثين ألف مرة يطمئن بآمنه والله اعلم

## / 3765. Spr. 490.

12) f. 69<sup>b</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Kurze Aufzählung der „schönen Namen“  
Gottes zu Gebetszwecken.

هذه أسماء الله الحسنى، هو الله الذي لا اله الا هو  
عالم الغيب والشهادة، هو الرحمن الرحيم الخ

Schluss: غفرانك ربنا واليه المصير نعم  
المولي ونعم النصير وصلي الله على خير خلقه الخ

F. 70<sup>a</sup> Anweisung, dem Häften 'Alf zuge-  
schrieben, wie man aus dem الفأل d. i. Buchstaben-  
Herausgreifen etc. die Zukunft voraussehen könne.

## / 3766. Lbg. 819.

42) f. 158<sup>b</sup>.

8<sup>vo</sup>, 27 Z. (21 × 14<sup>1/2</sup>; 16 × 12<sup>1/2</sup> cm). — Zustand:  
sehr fleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. —  
Titelüberschrift:

أسماء طريقة سيدي . . . عبد القادر الكيلاني الخ

Anfang: الاسم الاول لا اله الا الله عدده مائة  
الف وتوجهه الهي اظهر على شاهري الخ

Aufzählung von 7 Namen Gottes (1. لا اله الا الله, 2. الودود, 3. القابوم, 4. الحي, 5. الحق, 6. هو, 7. الله),  
nebst den daran zu knüpfenden so und so  
oftmal zu sprechenden kurzen Gebetsätzen, nach  
den Satzungen des 'Abd elqādir elkilānī.  
Diese Siebenzahl entspricht den sieben Seelen:  
الامارة اللوامة الملهمة المطمئنة الراضية المرضية الكاملة

Schrift: klein, deutlich, vocallos. — Abschrift  
c. 1150/1737.

## 3767. Min. 187.

8) f. 303<sup>a</sup>.

Folio. — Papier: röthlich, ziemlich stark, glatt.

Ein langes Festgebet, das, nach einer Fürbitte für die Engel und die Propheten im Einzelnen und im Ganzen, die einzelnen Namen Gottes in Anrufsform enthält.

Es beginnt: *صَدَقَ اللَّهُ الْعَظِيمُ الَّذِي لَا إِلَهَ إِلَّا هُوَ الرَّحْمَنُ الرَّحِيمُ الْخَفِ الْقَيُّومُ ذُو الْجَلَالِ . . .*  
*اللَّهُمَّ لَكَ الْحَمْدُ وَلَكَ الْمَجْدُ وَلَكَ الْعِزُّ وَلَكَ الْقَهْرُ الْخَفِيُّ*

Dieselbe Schrift wie bei 2), vocalisirt; die Zeilen laufen schräg über die Seite.

Andere Gebete mit den Gottesnamen in We. 1766, 12, f. 51. 55; Mo. 9, 2, f. 86<sup>b</sup>—87<sup>b</sup>; Pet. 607, f. 168<sup>b</sup>—170<sup>a</sup>.

## 3768. Pm. 161.

4) f. 22<sup>a</sup>—23.

Format etc. und Schrift wie bei 3). Bl. 23<sup>b</sup> oben stark abgescheuert. — Titelüberschrift:

*فصل ما جاء في ذكر أسماء الله الحسنى*

Aufzählung der Namen Gottes, wie sie der Reihe nach in den Suren vorkommen, zu Gebetszwecken, mit vorgesetztem *يَا*. Zuerst:

*في فاتحة الكتاب خمسة أسماء يا الله يا رب يا رحمن . . .*  
*وفي البقرة خمسة وعشرون اسما يا محيط يا قدير الخ*

Daran schliesst sich ein Gedicht — Gebet —, in welchem diese Namen (in manchen Versen sehr an einander gehäuft) vorkommen. Anfang (Basit):  
*يا رب اسماءك الحسنى اعوذ بها من شر نفسي ومن ذنبي واوزاري*  
 Davon sind hier 13 1/2 Verse vorhanden.

## 8. Gebetsperikopen (اوراد).

## 3769. Pet. 329.

230 Bl. 8<sup>vo</sup>, S Z. (18 3/4 × 12 1/2; 9 1/2 × 6 1/2 cm). — Zustand: fast lose im Einband; der Rücken wasserfleckig, bes. stark gegen Ende; ebenso daselbst der untere Seitenrand. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rother Lederbd. — Titel fehlt; in der Unterschrift f. 228<sup>a</sup> steht:

*الصحيفة الكاملة*

Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang fehlt, ist aber richtig ergänzt (f. 1), und enthält die *Riwāje* des Werkes; zuerst:  
*حدثنا السيد الاجل نجم الدين بهاء الشرف ابو الحسن محمد بن الحسن بن احمد بن علي . . .*  
*العلوي الحسنى رحمه قال اخبرنا الشيخ السعيد ابو عبد الله محمد بن احمد بن شهريار الخ*

Ein grössere Sammlung von Gebeten des *Zayn al-Abidin* *أبو الحسن علي بن الحسين بن علي بن زين العابدين* *أبو الحسن علي بن الحسين بن علي بن زين العابدين*. In der ausführlichen Vorrede ist berichtet, wie es dazu gekommen, dass sein Enkel *أبو عبد الله جعفر بن محمد بن علي بن الحسين* dieselben dem *أمتوكل بن هرون البلاخي* diktirt habe. Der Herausgeber der Sammlung führt im Anfang des Werkes die Gewährsmänner,

durch welche dasselbe im Laufe der Zeit an die Späteren überliefert ist, auf; danach hat er es erhalten von einem späten Urenkel des Verfassers der Gebete, dem *Mohammed ben elhasan ben ahmed* etc., ungefähr um das Jahr 550/1155.

Die Zahl der Gebete ist eigentlich, wie f. 10<sup>a</sup> angegeben, 75; davon hat *أمتوكل* (der oben Genannte) 64 behalten. Die Uebersicht derselben, welche f. 10<sup>b</sup> ff. nach der *Riwāje* derselben von *Seiten des مسلم المنهري* gegeben ist, zählt deren nur 57 auf und es wird hinzugefügt, dass der Rest sich nicht in den Ausdrücken, die (der obige) *Ga'far* gebraucht, aufgefunden habe. — Hier sind im Ganzen nur 54 vorhanden, alle mit Ueberschriften versehen.

Zuerst: f. 13<sup>a</sup> *التحميد لله عز وجل والثناء عليه*  
*الصلوة على جملة العرش* 22<sup>a</sup>; *الصلوة على رسول الله صم* 19<sup>b</sup>  
*الصلوة على اتباع الرسل ومصدقهم* 26<sup>a</sup>

Zuletzt: f. 221<sup>a</sup> *على الله*  
*دعائه في استكشاف الهموم* 225<sup>b</sup>; *دعائه في التذلل لله* 224<sup>a</sup>

Schluss f. 228<sup>a</sup>: وَتَجْنِي مِنْ مَصَلَاتِ الْفَتَنِ  
بِرَحْمَتِكَ يَا أَرْحَمَ الرَّاحِمِينَ وَصَلَّى اللَّهُ عَلَى سَيِّدِنَا الْخ

Schrift: ziemlich gross, weit, gefällig, gleichmässig, stark vocalisirt. Ueberschriften grün. Zwischen den Zeilen steht meistens in kleiner rother Schrift, Persischen Zuges, die Persische Uebersetzung. Am Rande (zum Theil in rother Schrift) öfters Verbesserungen, auch Worterklärungen. — Abschrift im J. 1081 Ramadān (1671) von خليل الله بن زين الدين علي الكاخي

F. 228<sup>b</sup>—230<sup>b</sup> enthalten noch einige Gebete des زين العابدين, darunter besonders ein Tesbih, das zur Vergebung aller Sünden vorzüglich wirksam ist und das Gott selbst dem Engel Gabriel gelehrt hat, anfangend f. 229<sup>b</sup>: الْحَمْدُ لِلَّهِ الَّذِي تَجَلَّى لِلْقُلُوبِ بِالْعِظْمَةِ وَاحْتَجَبَ عَنِ الْإِبْصَارِ بِالْعِزَّةِ

F. 8<sup>b</sup> und 9<sup>a</sup> stehen am Rande die „schönen Namen“ Gottes (zu Gebetszwecken), entnommen dem Buche: الْجَوَاهِر; und f. 9<sup>b</sup>—11<sup>b</sup>, 52—54, 220<sup>b</sup>—222<sup>a</sup>, 223<sup>b</sup>—228 verschiedene kurze Gebete. — Nach f. 7 fehlen 2 Blätter.

### 3770.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

1) Pm. 692.

144 Bl. 8<sup>vo</sup>, 22 Z. ( $17\frac{1}{2} \times 10\frac{3}{4}$ ;  $11 \times 6$  cm). — Zustand: ziemlich gut; in der 2. Hälfte unten am Rande etwas wasserrfleckig. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: schwarzer Lederband mit Goldeinpressung und Klappe. — Titel fehlt. — Der Text ist mit Persischer Interlinear-Uebersetzung versehen.

Auf den bei Pet. 329 angeführten Schluss folgen hier noch 7 Wochentags-Gebete und ist der Schluss alsdann: وَتَمَّ احْسَانُكَ فِيمَا بَقِيَ مِنْ عَمْرِي كَمَا أَحْسَنْتَ فِيمَا مَضَى مِنْهُ يَا أَرْحَمَ الرَّاحِمِينَ

Schrift: klein, schön, ganz vocalisirt. Der Text in Goldlinien nebst blauen Einfassungslinien; ausserdem jede Textzeile mit dünnen Goldlinien eingefasst. Die Persische Uebersetzung zwischen den Zeilen in rother überaus kleiner Schrift. Die Ueberschriften in schöner Goldschrift. Neben dem Rande läuft noch eine Goldlinie hin. Zwischen dieser und den Text einfassenden Linien stehen oft Persische Bemerkungen, selten Arabische. — Abschrift c. 1100/1688.

2) Glas. 211.

298 Seiten 8<sup>vo</sup>, 11—13 Z. ( $17 \times 11$ ;  $11\frac{1}{2} \times 13\frac{1}{2}$  ×  $7\frac{1}{2} \times 10\frac{1}{2}$  cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier:

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

weisslich, grob, stark, ziemlich glatt. — Einband: rother Lederband mit Klappe. — Titel auf der Vorderseite des ungezählten Vorblatts:

صَحِيفَةُ زَيْنِ الْعَابِدِينَ عَلَى بَنِ الْحُسَيْنِ بْنِ أَمِيرِ الْمُؤْمِنِينَ

Anfang und Schluss (S. 281) wie bei Pet. 329. S. 282—288 eingeschobene Gebete; 289 leer; 290—298 enthält die Wochentagsgebete. — Auf der Rückseite des Vorblatts steht noch Sura 1.

Schrift: gross, kräftig, rundlich, zum Theil vocalisirt. Ueberschriften roth; Text in rothen Linien bis S. 258. — Abschrift im J. 1298 Gom. I (1881) von علي بن محمد البصراوي. — Arabische Paginirung bis S. 158; auf 136 folgt noch 133—136. S. 48 nicht gezählt.

Spr. 699 dasselbe Werk, 224 S. Gedruckt in Calcutta 1248/1832.

Pm. 720 ist ein ausführlicher Commentar, betitelt شرح الصحيفة السجادية und specieller: رِيَاضُ السَّالِكِينَ فِي شَرْحِ صَحِيفَةِ سَيِّدِ الْعَابِدِينَ وَفِدْوَةِ الرَّاهِدِينَ

und verfasst von علي بن أحمد بن محمد معصوم بن أحمد بن إبراهيم الحسيني المدني صدر الدين im J. 1106/1694. 267 Bl. Folio, lithographirt im J. 1271/1854.

### 3771. We. 1758.

12) f. 95—98<sup>a</sup>.

8<sup>vo</sup>, c. 19—24 Z. ( $20 \times 14$ ;  $16\frac{1}{2} \times 11\frac{1}{2}$  cm). — Zustand: fast lose im Deckel. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel und Verfasser f. 95<sup>a</sup>:

هَذِهِ أَوْرَادُ قُطْبِ الْعَارِفِينَ الشَّيْخِ عَبْدِ الْقَادِرِ الْكِبْلَانِيِّ

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ الْعَظِيمِ الْبَرَكَةِ  
وَالْتَنَاءِ التَّامِّ وَلِلَّهِ الْأَسْمَاءُ الْحُسْنَى فَادْعُوهُ بِهَا هُوَ اللَّهُ  
الَّذِي لَا إِلَهَ إِلَّا هُوَ الْخ

Perikopen-Gebete des 'Abd elqādir el-kilānī † 561/1165.

Schluss f. 98<sup>a</sup>: تَبَّ عَلَيَّ بِجَاهِ سَيِّدِ الْمُرْسَلِينَ  
مُحَمَّدٍ صَلَّيْهِمُ . . . سَجَّحَانِ رَبِّكَ رَبَّ الْعِزَّةِ عَمَّا يَصِفُونَ  
وَسَلَامٌ عَلَيَّ الْمُرْسَلِينَ وَالْحَمْدُ لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, meistens weit, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1150/1737.

## 3772.

Andere Gebete dieser Art sind:

1) Pm. 16, 6, S. 237. 236,  
mit der Ueberschrift: ورد عبد القادر الكيلاني,  
von demselben Elkilānī.

Lbg. 855, 124<sup>a</sup> gleichfalls von ihm.

2) We. 1470, f. 58<sup>b</sup>—59<sup>b</sup>,  
mit derselben Ueberschrift und dem Zusatz:

وهو ورد ابن أبي شريف 906/1500.

Anfang: اللهم انى اسئلك بسلوة جبروت قهرک

3) We. 1748, 5, f. 44,  
mit dem Titel حز نصر. Anfang ebenso.

4) Pm. 16, 5, S. 235. 234.  
8<sup>vo</sup>, c. 22 Z. (Text: c. 15 × 12<sup>cm</sup>). — Zustand: fleckig. —  
Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel:

ورد سيدي احمد الرفاعي

Anfang: اللهم انى اسئلك بعظيم قديم مكنون  
انك اهل — Schluss: مكنون اسمائك الخ  
التقوي واهل المغفرة برحمتك يا راحم الراحمين

Ahmed ben 'alī ben alīmed errufā'ī  
† 578/1182.

## 3773. Spr. 784.

34 Bl. 8<sup>vo</sup>, 11 Z. (19<sup>1</sup>/<sub>3</sub> × 13<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 6<sup>3</sup>/<sub>4</sub><sup>cm</sup>). — Zu-  
stand: fleckig, wurmstichig. Fast lose im Deckel. —  
Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband  
mit rothem Lederrücken. — Titel f. 1<sup>a</sup>:

هذه اوراد الاسبوع

(in der Unterschrift f. 24<sup>a</sup>: الاوراد السبعة).

Verf. f. 1<sup>a</sup>: محيى الدين ابن العربي

Gebete auf die einzelnen Wochentage, in  
Reimprosa, von Ibn el'arabī † 688/1240. An-  
fang f. 1<sup>b</sup>: ورد يوم الاحد, بسم الله فاتح الوجود  
f. 6<sup>b</sup> ورد يوم الاثنين, اللهم انى اسئلك النور  
10<sup>a</sup> ورد يوم الثلاثاء, رب ادخلنى فى نجة الخ  
12<sup>a</sup> ورد يوم الاربعاء, رب اكرمنى بشهود الخ  
13<sup>b</sup> ورد يوم الخميس, الهى انت النقايم بذاتك  
19<sup>b</sup> ورد يوم الجمعة, رب رقتنى فى مدارج المعارف  
21<sup>b</sup> ورد يوم السبت, ومن يعتصم بالله

Schluss f. 24<sup>a</sup>: رب العزة عما يصفون وسلام  
على المرسلين والحمد لله رب العالمين

F. 24—34 noch einige grössere Gebete  
desselben Verfassers (Anf.: اللهم يا حتى يا قيوم  
ولا اله الا الله وحده... انجز وعده الخ).

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gut, gleichmässig,  
vocalisirt. Die Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1000/1591.  
— Collationirt. — Nach f. 5 fehlen 2 Bl.

## 3774.

Dasselbe Werk in:

1) Lbg. 737, 1, f. 1—24.

30 Bl. 8<sup>vo</sup>, 11 Z. (18 × 11; 11 × 6<sup>cm</sup>). — Zustand:  
etwas fleckig; öfters ausgebessert. — Papier: bräunlich,  
glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederband.

Titel f. 1<sup>a</sup> (von späterer Hand): اوراد الاسبوع.  
In der Unterschrift betitelt: اوراد الايام السبعة.  
Die Gebete tragen für die einzelnen Tage noch  
besondere Ueberschriften, näml.: f. 1<sup>b</sup> ورد الاحدية;  
ورد القرية 12<sup>a</sup>; ورد السلوة 10<sup>b</sup>; ورد النور 7<sup>a</sup>;  
ورد الاعتصام 22<sup>a</sup>; ورد المعارف 19<sup>b</sup>; ورد القيومية 13<sup>b</sup>.

Schrift: zieml. gross, gewandt, gut, vocalisirt, Ueber-  
schriften roth; Text in Goldlinien. — Abschrift c. 1100/1688.

2) Do. 125, 5, f. 165<sup>b</sup>—199<sup>a</sup>.

Titel: احزاب الاسبوع.

3) Spr. 490, 25, f. 149—155<sup>a</sup>.

Titel: اوراد الايام السبعة. Schluss:  
هو الحق المبين واجعلنا من خواصهم امين وصلى الله الخ  
Dann noch zwei andere kurze Gebete.

## 3775.

Einzelne Wochentags-Gebete desselben  
Verfassers sind in:

1) Pm. 16, 4, S. 228—230.

8<sup>vo</sup>, c. 21 Z. (Text: c. 13 × 9<sup>cm</sup>). — Zustand: oben  
am Rande fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark.

S. 229 Gebet auf Sonntag (ورد ليوم الاحد),  
wie bei Spr. 784, f. 1<sup>b</sup>. — S. 228 ein anderes auf  
die Sonntags-Nacht (اللهم انت المحيط بغيب كل شىء).  
S. Do. 125, f. 200<sup>b</sup>.

Schrift: ziemlich gross, flüchtig, ungleich, vocallos. —  
Abschrift c. 1150/1737.

2) Pm. 231, 5, S. 39.

Gebet auf Dienstag (ورد يوم الثلاثاء), wie bei Spr. 784, f. 10<sup>a</sup>. Abschrift von القاضي محمد ذهني um 1200/1785.

3) Spr. 793, 2, f. 151<sup>a</sup>.

Gebet auf denselben Tag. —

Nachtgebete (أورد الليالي) desselben Verf. finden sich Do. 125, 5, f. 200<sup>b</sup>—218<sup>a</sup>.

Aehnliche Gebete desselben stehen in Pm. 9, 7, S. 186—188 und am Rande 189 und 190 (Anfang: اللهم يا منور الأرواح und اللهم انى اسئلك بوجودك الاول).

## 3776. Lbg. 151.

13) f. 186—213.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Papier: gelblich und bräunlich. — Die Stichwörter roth, die Ueberschriften in verblasster grösserer Goldschrift. — Titel und Verfasser in grösserer Gold- u. Blauschrift, nach den Linien abwechselnd, f. 186<sup>a</sup>:

« الدّر المنتقى المرفوع في أورد اليوم والليل »

لابى بكر بن داود بن عيسى الحنبلى الصالحى  
القادري أبى الصفا تقى الدين

Anfang f. 186<sup>b</sup>: الحمد لله الواحد القهار  
العزیز الغفار الخليم الستار الخ

Abū bekr ben dāwud ben 'isā *ḥanbalī* taqī eddīn abū 'ṣṣafā †<sup>806/1403</sup> stellt in diesem Werke Tag- und Nachtgebete für seine Schüler zusammen und f. 209<sup>a</sup> ein längeres Gebet mit den Gottesnamen, giebt ausserdem auch Anleitung zu den gottesdienstlichen Werken.

Schluss f. 213<sup>a</sup>: وطريق الذكر ونحو ذلك  
فهو شيء لا يدرك بالكتابة وإنما يدرك بالمواظبة  
وفتح عين القلب تفهم سريعاً تم الكتاب

HKh. III 4878. Ein Commentar dazu von seinem Sohn 'Abd errahīmān †<sup>856/1452</sup>, betitelt: تحفة العباد وادلة الأورد. Ib. II 2620.

## 3777. Pet. 595.

116 Bl. 4<sup>o</sup>, 19 Z. (25<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 17; 18<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—19<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—13<sup>cm</sup>). Zustand: unsauber, fleckig und am Rande öfters wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1<sup>a</sup> von späterer Hand:

« مرشد السالكين ومنقذ الهالكين من تأليف  
الامام حجة الاسلام محمد بن محمد الغزالي »

Anfang f. 1<sup>b</sup> (von derselben Hand): الحمد لله  
على الاله حمدا كثيرا . . . أما بعد فان الله جعل  
الارض ذلولا لعباده لا الخ

Der Mensch auf Erden ist ein Wanderer, sein erster Rastort die Wiege, sein letzter das Grab, seine Heimath ist das Jenseits, Paradies oder Hölle, das Leben die Dauer seiner Wanderschaft, in der die Jahre und Monate Abschnitte sind u. s. w.; Leidenschaften sind die Wege-lagerer, sein Gewinn ist, in Gottes Nähe zu kommen im Jenseits, sein Unglück, der Strafe in der Hölle zu verfallen. Diesem zu entgehen und jenes zu erreichen ist Gottesdienst und Gebet bei Tag und Nacht nothwendig und wie beides einzurichten sei, ist zu wissen von Wichtigkeit. Dies zu lehren ist Zweck dieses Werkes. Es zerfällt in 2 Kapitel.

1. في فضيلة الأورد وترتيبها واحكامها وبيان f. 2<sup>a</sup> باب 1.  
ان المواظبة عليها هو الطريق الى الله تعالى

Darin f. 22<sup>a</sup> بيان اختلاف الأورد باختلاف الأحوال  
in 6 Zuständen (حال) 1. f. 22<sup>a</sup> العابد;  
2. f. 23<sup>a</sup> المحترف; 3. f. 78<sup>b</sup> المتعلم; 4. f. 103<sup>b</sup>;  
5. f. 105<sup>b</sup> الموحّد; 6. f. 105<sup>b</sup> انوالي.

2. في الاسباب الميسرة لقيام الليل في الليالي f. 106<sup>b</sup> باب 2.  
التى يستحب احيائها وفضيلة احياء ما بين  
العشائين وديقية قسمة الليل

Schluss f. 114<sup>b</sup>: يرفع فيهما الاعمال الى الله  
تعالى وقد ذكرنا فضائل الاشهر والايام للصيام في كتاب  
الصوم فلا حاجة الى الاعادة تمت الكتاب

Abschrift im Jahre 802 Rabi' II (1399) von  
خليفة بن موسى القسطنونى

Schrift: kräftig, gewandt, deutlich, ungleich, vocallos.  
Verbesserungen und Zusätze oft am Rande, auch zwischen

den Zeilen, besonders in der ersten Hälfte, öfters Erklärungen, zum Theil persisch. Stichwörter zum Theil in hervorstechend grosser Schrift. Blatt 1 ist von späterer Hand ähnlich (und richtig) ergänzt.

Von dieser späteren Hand rührt auch der Titel f. 1<sup>a</sup> her; er steht ebenso in der Unterschrift und ist richtig. Aber der Verfasser muss ein anderer als der angegebene Elgazzālī sein. Er wird in dem Werke oft citirt, besonders auch Stücke aus seinem *احياء العلوم* (f. 9<sup>b</sup>. 10<sup>b</sup>. 81<sup>b</sup>. 82<sup>b</sup>. 85<sup>b</sup>. 103<sup>b</sup> u. s. w.). Ferner, obgleich vorzugsweise ältere Schriftsteller benutzt sind, werden doch auch viele später als Elgazzālī († 505/1111) lebende erwähnt; so f. 84<sup>b</sup> صاحب العوارف † 593/1197; f. 4<sup>a</sup> صاحب الهداية † 632/1234; f. 81<sup>b</sup> انقريضي † 671/1272. Der Verf. hat also in der Zeit von 671 bis 802 (dem Jahre der Abschrift) gelebt; HKh. V 11787 nennt ihn جمال الدين الخلوتى ohne Angabe des Todesjahrs. Die nach dem Titel f. 1<sup>a</sup> stehenden Worte *من تأليف الامام* sind von einem späteren Besitzer an Stelle eines oder zweier ausradirten Worte gesetzt, um die Handschrift als Werk des berühmten Elgazzālī werthvoller zu machen. In der That stützt sich der Verf. auf ihn; nicht bloss aus seinem Hauptwerk, sondern auch aus seiner Abhandlung *ايها الولد* hat er f. 86 ff. lange Stellen aufgenommen und das ganze Werk ist in Elgazzālī's Geist gehalten. An der ausradirten Stelle müssen ein Paar Wörter gestanden haben, welche diese Beziehung zu Elgazzālī bezeichnen. Ich glaube, es hat daselbst *من كلام* gestanden; dafür spricht auch das von dem ursprünglichen Text übrig gebliebene *م* in *الامام*.

### 3778. We. 1766.

8) f. 46<sup>a</sup>—47<sup>a</sup>.

Format etc. u. Schrift wie bei 7). — Titelüberschrift:

هذا ورد سيدي ابراهيم الدسوقي

Anf. f. 46<sup>a</sup>: *يقرأ بعد كل فريضة مرة [نَوَوْ فَلَوَوْ عَنْ: ما نَوَوْ ثم نَأَوْ عَنْ ما تَرَوْ فوق القول عليهم بما ظلموا الخ*

Der Verfasser dieser Gebetsperikope ist Ibrahim ben mohammed ben 'abd errahmān eddusūqī eççūfī, geb. 883/1429, † 919/1513.

Schluss f. 47<sup>a</sup>: *على الكفار الي آخر السورة ولا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم وصلى الله على سيدنا الخ*

### / 3779. We. 1758.

13) f. 98<sup>b</sup>.

8<sup>vo</sup> (Text: 8 × 12<sup>cm</sup>). — Titelüberschrift:

أوراد قطب العارفين الشيخ علوان افندي  
الحمادي [الحموي 1]  
(يقرأ بعد صلوة العشاء في كل ليلة)

Anfang: سبحان الله والحمد لله ولا اله الا الله  
والله اكبر واستغفر الله ولا حول ولا قوة الا الله العلي الخ

Gebet des 'Alawān elhamawī † 936/1530  
(No. 1935). — Schluss: سبحان رب العزة عما  
يصفون وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين

### 3780. Pet. 547.

85 Bl. 8<sup>vo</sup>, 17 Z. (20 × 14<sup>1/3</sup>; 14 × 8<sup>1/2</sup> cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken; besonders ist der Rücken wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel von späterer Hand:

شرح الاوراد السبعة وغيرها للشعراروي

Ohne Einleitung beginnt dies Werk f. 1<sup>b</sup>:  
الدعاء ليوم انسبت، بسم الله الرحمن الرحيم  
الحمد لله الذي اطلع فشكل الحمد من مقام  
التفصيل والجمع لا احديته الخ

الدعاء ليوم الاحد، ... الحمد لله جبار السموات  
قال الله تعالى العزيز الجبار وفيه وجوه الخ

u. s. w. Also 7 kurze Gebete auf die einzelnen Wochentage, nebst ausführlicher Erklärung, von 'Abd elwahhāb eššā'rāwī † 973/1565 (No. 1365). Daran schliesst sich gleichen Inhalts f. 69<sup>b</sup>:  
وَرَدَ الرَّسُولَ عَمَّ اللَّهُمَّ إِنِّي أَعُوذُ بِكَ مِنَ الشَّكِّ الخ  
worauf die Erklärung, wie in obiger Weise, von demselben Verfasser folgt, und ferner noch f. 82<sup>a</sup> ein نَدَاءُ آدَمَ عَمَّ (wie Adam zu verschiedenen Zeiten Gott angerufen habe).



Der Text der obigen 7 Wochentags-Gebete und des ورد الرسول folgt hintereinander f. 83<sup>b</sup>—85<sup>a</sup>.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, fast vocallos (von dem Grundtext abgesehen). Ueberschriften roth. Der Grundtext roth überstrichen. — Abschrift c. 1200/1785.

### 3781. Mq. 88.

8) f. 81—88.

8<sup>vo</sup>, c. 18 Z. (21 × 15<sup>2</sup>/<sub>3</sub>; c. 16 × 11—12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> cm). — Zustand: fleckig. — Papier: stark, glatt, weisslich. — Titel f. 81<sup>a</sup>:

عنه اوراد فتحية اخذها الفقير ناصر الدين  
الطرابلسي عن بعض العارفين

3 Gebetschreiben Verschiedener um Gottes Beistand und gnädige Nachsicht, herausgegeben von Nāṣir eddīn eṭṭarābulusī, um 980/1572. Das erste beginnt f. 81<sup>b</sup>: الحمد لله رب العالمين اكمل الحمد واتمه على كد حال النخ

Es schliessen sich daran einige kürzere Gedichte und darunter f. 84<sup>a</sup> ein längeres, ohne Angabe des Dichters, das so beginnt:

يا مَنْ أَنِيهَ تَصَرَّعِي كَمْ ذَا تَرِيدَ تَمَنَّعِي

Auch f. 87<sup>b</sup> und 88<sup>a</sup> einige kurze Stücke über theologische Punkte, auch ein Paar Aussprüche Mohammeds.

Die Schrift ist gross, gewandt, deutlich, vocalisirt. — Die Abschrift ist vom Jahr 980/1581 (scheint Autograph).

### 3782. Spr. 825.

f. 3.

Format etc. und Schrift wie bei f. 105. — Titel fehlt: Der Verfasser ist ohne Zweifel derselbe, von dem die Abhandlungen dieses ganzen Bandes herrühren, nämlich:

محمد بن محمد المعروف بحسن محمد بن أحمد  
المعروف بميتاجيو بن نصير الدين بن محمد  
الدين بن سراج الدين بن كمال الدين  
الفاروقى النجشتى الأودهي جراغ دهلي

Anfang fehlt. Vorhanden ist nur 1 Blatt einer Abhdlg über die Gebete, welche الاوراد heissen; von Mohammed ben moh. ben alimed *elfārūqī elgeštī* um 1000/1591. Anfang des Blattes: المغرب على الترتيب المذكور في الاوراد النخ

Weiterhin: والورد الثاني بدخول وقت العشاء  
الي حد نوم الناس

### 3783. Mo. 374.

131 Seiten 8<sup>vo</sup>, 11 Z. (11<sup>3</sup>/<sub>4</sub> × 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 11 × 6<sup>3</sup>/<sub>4</sub> cm). — Zustand: unsauber: S. 129 u. 130 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel von ganz neuer Hand S. 1: اوراد على أنقاري  
Nach der Vorrede S. 4:

الحزب الاعظم والورد الاخم

Verfasser s. Anfang.

Anfang S. 2: ... الحمد لله الذي دعانا للايمان  
اما بعد فيقول ... على بن سلطان محمد القاري ...  
لما رايت بعض السالكين يتعلقون باوراد المشايخ المعتبرين

Sammlung des 'Alī ben sultān mohammed *elqārī* † 1014/1606 von Gebeten aus Werken, die sich auf ächte Traditionen stützen, um der eingerissenen Sitte zu steuern, die sich an Gebete hält, deren Quelle von fraglicher Reinheit. Sie beginnt S. 6 mit ورد يوم السبت. Die einzelnen, meistens kurzen, Sätze fangen alle mit اللهم an; besondere Abschnitte sind nicht gemacht. Der letzte Theil S. 106 ff. ist eine Fürbitte für den Propheten.

Der Schluss fehlt, ist aber S. 131 ergänzt und kann so richtig sein, nämlich:  
على خلقك يوم القيمة واجزه خير الجزاء ...  
وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. Stichwörter roth, der Text in rothen Linien. — Abschrift c. 1150/1737.

### 3784. Pet. 702.

4) f. 61—78<sup>a</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist nach f. 62<sup>a</sup>:

الفتح القدسي والكشف الانسي، والمنهج  
القريب الي لقاء الحبيب

Anfang f. 61<sup>b</sup>: الحمد لله الذي اورد من اراد  
المقام المورود ... وبعد فاعلم ايها المرید الملازم  
على اقتطاف ازهار الاوراد النخ

Gebets-Anweisungen des Muṭṭafā ben kemāl eddīn *elbekrī* †<sup>1162/1749</sup> (s. ausführlicher in We. 1573), auch **ورد السّكّر** betitelt, entstanden bei dem Besuche des Verfassers in Jerusalem, im Jahre <sup>1122/1710</sup>. Er giebt nicht nur das Gebet selbst, sondern auch die Anweisung, wie es zu beten sei. Das Gebet ist in ziemlich kurzen, nach dem Anfangsworte alphabetisch geordneten, Sätzen: **الهي أنت المدعو بكل لسان . . . الهي بحق جمالك الخ**

Daran schliesst sich: 1) f. 65 ein Gebet-Gedicht in 26 Versen (Ṭawīl):

الاق باهل الذكر والمشهد الاسما بمن عرفوا فيك المظاهر بالاسما

2) nach einem Gebet folgt f. 66<sup>a</sup> ein Gedicht, betitelt (f. 62<sup>a</sup>): **المنبهجة في الطريقة المنبلجة**; in 40 Versen, im Versmaasse der Qaṣīde **المنفرجة**, welches so beginnt:

قم نحو حماه وابتنهج وعلى ذاك المأخيا فعيج

3) noch weitere Gebetsanweisungen.

4) f. 72<sup>b</sup> ein Gebet, betitelt: **ورد الاشراق**  
 Anfang: **اللهم اشرق على عيالي من انوار القدسية الخ**

5) andere Gebetsanweisungen.

Einen Commentar zum **ورد السّكّر** hat verfasst  
 عبد الله بن حجازي بن ابراهيم الشرفاوي †<sup>1227/1812</sup>.

### 3785. We. 1573.

20 Bl. 8<sup>vo</sup>, 13 Z. (16 × 11; 11<sup>1/2</sup> × 6<sup>3/4</sup>cm). — Zustand: unsauber, auch fleckig am Rande; nicht frei von Wurmstich. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel f. 1<sup>a</sup>:

**هذا ورد سّكّر لاستاذنا السيد مصطفى البكري**

Der Specialtitel f. 2<sup>b</sup> in der Vorrede. Anfang wie bei Pet. 702, 4. Der Verfasser nennt sich ausführlich f. 2<sup>b</sup>, 1: **مصطفى بن كمال الدين بن علي بن كمال الدين الصديقي الخلوئي الحنفى**  
 An die **المنبهجة** schliesst sich hier f. 16<sup>a</sup>—20<sup>a</sup> der Text der **القصيد المنفرجة** **نظم الشيخ الغزالي**  
 Anfang: **الشدة اودت بالهيج** (51 Verse).

Schrift: gross, gewandt, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. <sup>1180/1766</sup>.

### 3786. We. 1805.

4) f. 27<sup>b</sup>—46<sup>a</sup>.

8<sup>vo</sup>, 13 Z. (15 × 10<sup>1/2</sup>; 11<sup>1/4</sup> × 5<sup>1/4</sup>cm). — Zustand: unsauber, zur Hälfte fast lose im Einband. — Papier: gelb, stark, glatt.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang: **الحمد لله رب العالمين وافضل الصلاة**  
**اما بعد فهذا ورد يستمي ورد السّكّر** **تأليف استاذنا**  
**... مصطفى بن السيد كمال الدين البكري**  
**... فيقول بعد الاستعاذة بسم الله الرحمن الرحيم؛ فاتحة**  
**الكتاب ويهديها الي المألف ويقرأ الفاتحة الي آخرها الخ**

Dieser Anfang weicht ab; es steht hier die Gebetsanweisung voran. Das Gedicht **المنبهجة** steht f. 41<sup>b</sup>—45<sup>a</sup>.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, stark vocalisirt (bis auf die letzten Blätter). — Abschrift c. <sup>1220/1805</sup>.

### 3787. Pet. 426.

f. 86—89<sup>a</sup>.

4<sup>to</sup>, 42—45 Z. (25<sup>1/4</sup> × 16; 22 × 13<sup>1/2</sup>cm). — Zustand: oben und zur Seite stark wasserfleckig; der Rand von f. 86. 87 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemi. stark. — Einband: rother Lederbd. — Titel fehlt; in der Unterschrift:

**رسالة الاوراد**

Verfasser fehlt.

Anfang: **الحمد لله الذي جعل الليل والنهار خلفه لمن اراد ان يذكر . . . اما بعد**  
**فان الله تعالى خلق عباده لسفر هایل الخ**

Ueber die Vortrefflichkeit und Nothwendigkeit des stillen Gebetes und über die Vertheilung desselben auf die Tageszeiten (7 auf den Tag, 3 auf die Nacht), nebst Mustern solcher Gebete. In 3 Kapp.: 1. باب f. 86<sup>a</sup> **الاوراد**; 2. باب f. 86<sup>b</sup> **في فضيلة الاوراد** und 3. باب f. 87<sup>b</sup> **في توزيع الاوقات في وظائف الاوراد**

Schluss f. 89<sup>a</sup>: **في زمرة اوليائه انه قريب مجيب والحمد لله وحده والسلام على من اتبع الهدى**

Schrift: klein, eng, gedrängt, vocallos, bisweilen fehlen auch diakritische Punkte, im Ganzen deutlich, bis auf einige durch die Wasserflecken beschädigte Stellen. — Abschrift im J. 844 Rab. II (1440) von **درويش حافظ بن سعد بن حافظ البديخشى**

## 3788. Pet. 236.

1) f. 1—64<sup>a</sup>: Persisch.2) f. 64<sup>b</sup>—65<sup>b</sup>.

8<sup>vo</sup>, 19 Z. (20<sup>1/2</sup> × 15<sup>1/2</sup>; 15 × 8—10<sup>cm</sup>). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titelüberschrift:

هذه أوراد الحداد نقلتها من شرحها للشيخ  
عبد الله العلوش

Perikopengebete (اوراد) des 'Abdallāh bā-a'lewī *elḥaddād* (um <sup>1000</sup>/<sub>1591</sub>). Dieser hatte dieselben mündlich dem 'Abdallāh el'eiderūs † <sup>1019</sup>/<sub>1610</sub>, und dieser gleichfalls mündlich dem 'Abdallāh el'allūs (um <sup>1030</sup>/<sub>1621</sub>) mitgeteilt, der dieselben mit einem Commentar versehen hatte. Aus demselben hat sie der ungenannte Herausgeber entnommen und gelesen bei *الشيخ حبيب*, der sie bei seinem Vater gelesen hatte, welcher sie von dem obigen El'eiderūs hatte.

Es wird darin angegeben, in welcher Reihenfolge, wie oft und in welcher Weise gewisse Qorānstellen und Gebetsformeln zu lesen seien. Es fängt an (nach dem Bismillāh): *اولا يقرأ فاتحة الكتاب، آية الكرسي مرة استترا، آمن الرسول الي آخر السورة مرة استترا الخ*

Schluss: *اللهم انا نستلك رضاك والجنة ونعوز بك من سخطك والنار ثلاث مرات، وقد كمل*

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich, vocallos. — Abschrift c. <sup>1250</sup>/<sub>1834</sub>.

## 3789. Pml. 444.

2) f. 57—59.

8<sup>vo</sup>, 19 Z. (20<sup>1/2</sup> × 15; 16 × 9<sup>1/2</sup> cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Titelüberschrift (in rother Schrift) f. 57<sup>a</sup>:

هذا الورد الشريف مجرب لكل مطلوب ديني واخروي  
مع صدق النية الخ

Verfasser: *ابو عمر بدر الدين العادلي السيد*

*محمد المكي الشافعي*

Anfang f. 57<sup>a</sup>: *سبحانك انت تنكرت لكل شيء فما علمك شيء الخ*

Perikopengebet des Moḥammed elmekkī *el'ādīlī bedr eddīn abū 'omar*.

Schluss f. 59<sup>a</sup>: *وان تعطي سؤلنا وبراءتنا من النار يا عزيز يا جبار يا سميع يا قريب يا مجيب يا الله انت حسبنا ونعم الوكيل ولا حول ولا قوة الا بالله العلي الخ*

Schrift: ziemlich gross, etwas flüchtig, doch deutlich, vocallos, im Ganzen bloss. — Abschrift c. <sup>1700</sup>/<sub>1785</sub>.

## 3790. Mo. 19.

11) f. 112<sup>b</sup> u. 111<sup>a</sup>.

8<sup>vo</sup>, 8 Z. (Text: 12 × 7<sup>1/2</sup> cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titelüberschrift:

ورد ملا محمد مصطفى

Anfang: *يا ايات البينات، يا باعث الاموات، الخ* — Schluss f. 111<sup>a</sup>: *يا هادي الهدايات، يا لازم الفاضلات، يا يراد (?) العورات*

Perikopengebet in ganz kurzen alphabetischen Sätzen, von Mollā moḥammed muṭṭafā.

Schrift: Türkische Hand, vocallos, ziemlich gross. — Abschrift c. <sup>1100</sup>/<sub>1688</sub>.

F. 113—118 (9 Zeilen). Allerlei Aussprüche und kleine Gebete, z. B. 119<sup>b</sup> nach Beendigung der Lesung des Qorān, 121<sup>a</sup> Gebet gegen die Strafe im Grabe.

## 3791. Mo. 132.

32 Bl. 12<sup>mo</sup>, 9 Z. (12<sup>3/4</sup> × 7; 7<sup>1/2</sup> × 3<sup>1/2</sup> cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappbd. — Titelüberschrift f. 2<sup>b</sup>:

اوراد حضرت مولانا جلال الدين قدس سره

Anfang: *اللهم انت السلام ومنك السلام واليك يعود السلام فجتنا ربنا بالسلام الخ*

Gebetsperikopen des Ḡelāl eddīn; wer damit gemeint sei, weiss ich nicht.

Schluss f. 26<sup>a</sup>: *من الاحياء والاموات برحمتك يا سبحان ويا سلطان يا من لم يلد ولم يولد ولم يكن له كفوا احد برحمتك يا ارحم الراحمين*

Schrift: ziemlich gross, gut, vocalisirt. Text in Goldlinien. — Abschrift c. <sup>1100</sup>/<sub>1688</sub>.

Es schliesst sich daran f. 26<sup>b</sup>—31<sup>a</sup> in ziemlich grosser Schrift Persischen Zuges ein Gebet, Fürbitte für Mohammed. Anfang: الحمد لله على دين الاسلام وكفى به من نعمة الخ  
F. 31<sup>a</sup>—32<sup>a</sup> noch einige kleine Gebete.

### 3792. Mo. 12.

2) f. 107<sup>b</sup>—142<sup>a</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Ueberschrift:

#### أوراد الأسبوع، يوم الجمعة

Anfang: Sura 1; dann 6, v. 1 ff. u. andere Stücke, nebst Gebet dazu f. 111<sup>a</sup>, anfangend: اللهم يا محيي الرفات ويا دافع الافات الخ

Perikopen-Gebete auf die Wochentage. Das zum Donnerstag gehörige Gebet schliesst f. 142<sup>a</sup>: ورزقنا العافية وجاء بالشمس من مطلعها اللهم صل على محمد وآله وسلم

Dann folgen noch f. 142<sup>b</sup>—145<sup>a</sup> 2 arabische Gebete u. 146<sup>a</sup>—148 u. 151<sup>b</sup> etwas Türkisches.

Nach f. 116 fehlen mehrere Blätter.

### 3793. Mo. 6.

2) f. 38<sup>b</sup>—57.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Zusammenstellung verschiedener Gebete:

- a) f. 38<sup>b</sup>—48<sup>b</sup> Perikopengebete auf die Wochentage; zuerst: الحمد لله العلى ورد يوم الجمعة، nebst Angabe ihres Nutzens.
- b) 48<sup>b</sup>—53<sup>b</sup> [دعاء] أسماء الحسنى، هو الله الذي لا اله الا هو
- c) 53<sup>b</sup>—54<sup>a</sup> هذا دعاء صلوات شريف، اللهم صل على سيدنا
- d) 54<sup>a</sup>—54<sup>b</sup> هذا دعاء صلوات، اللهم صل على سيدنا
- e) 54<sup>b</sup>—55<sup>b</sup> هذا دعاء صلوات شريف، اللهم صل على سيدنا
- f) 55<sup>b</sup>—57<sup>a</sup> هذا دعاء مبارك، سبحان الرفيع الاعلى
- g) 57<sup>a</sup>—57<sup>b</sup> (ohne Ueberschrift): الحمد لله الشكر لله الخ

### 3794. Do. 125.

6) f. 109—289<sup>a</sup>.

Am Rande stehen sehr oft, theils und hauptsächlich in Türkischer theils auch in Arabischer Sprache, theils Einleitungen und Auskunft über die auf dem Haupttheile der Blätter vorkommenden Gebete theils auch Gebete selbst.

Das Hauptsächliche von dem in Arabischer Sprache hier Vorkommenden ist: Zuerst f. 132—147 u. 152<sup>b</sup>. 153<sup>a</sup> Perikopengebete auf die Woche، أوراد الأسبوع. Beginnen mit Freitag so: أوراد يوم الجمعة، الله اكبر اهل الكبرياء والعظمة الخ  
هذا ورد ابي السعود، رضىنا: f. 148—152<sup>b</sup>. F. 153<sup>b</sup>—158<sup>b</sup>: هذا ورد حضرت عليّ ر، زلغ لسان الصباح بنطق تبليجه  
(Dasselbe Spr. 843, f. 88<sup>b</sup>). F. 278<sup>a</sup>—285<sup>a</sup> ein alphabetisch geordnetes Verzeichniss der in أوراد vorkommenden Wörter nebst Türkischer Erklärung, von حمزة بن شمشاد.

### 3795.

Kleine hierher gehörende Gebete u. Gebetsanweisungen sind enthalten in:

1) Spr. 1953,

8) f. 107<sup>b</sup>—123.

8<sup>o</sup> (16 × 11; 11 × 6<sup>cm</sup>). — Zustand: fleckig, unsauber. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Titelüberschrift f. 107<sup>b</sup>:

هذا أوراد سنة الصباح من تزييف القادرية

Anfang: سبحان الله وحمده سبحان الله العظيم -- Anfangs mit Persischen Ueberschriften. — Das Ende fehlt.

9) f. 125—131<sup>a</sup> (Text: c. 13 × 8<sup>cm</sup>).

Sammlung kurzer Gebete, deren jedes mit سبحانك لا اله الا انت الملك القدوس anfängt. So das erste (nach einigen einleitenden Worten):

Kräftige, deutliche, aber unschöne Hand, vornüberliegend, vocalisirt.

12) f. 137—139<sup>b</sup> (Text: c. 13 × 9<sup>cm</sup>).

Ein Gebet und Glaubensbekenntniss, im Anschluss an den Qorān, Sura 41, v. 30—32.

2) Pm. 393, 2, f. 62—68.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titelüberschrift:

#### هذا ورد الستار

Anfang: اللهم يا ستار يا ستار يا عزيز يا غفار  
يا جليل يا جبار يا مقلب القلوب والابصار ...  
اللهم استر عيوبنا واغفر ذنوبنا الخ

Ein Gebet, das nach dem zu Anfang stehenden Namen Gottes *الاستغفار* benannt ist. Es kommen darin unmittelbar hinter einander die 100 Namen Gottes vor f. 63<sup>a</sup>. Die Anweisung, welche Qorānstellen und Gebetsworte, in welcher Folge und wie oft, ob laut oder leise, zu beten, u. s. w. ist darin gleichfalls angegeben. Am Schlusse fehlt etwas. Vgl. No. 3649, 6.

3) We. 1539, 6, f. 52—64<sup>a</sup>.

Format etc. wie bei 2 (die Schrift grösser).

Anfang f. 52<sup>a</sup>: *استغفر الله العظيم استغفر الله العظيم استغفر الله العظيم الذي لا اله الا هو الحق القيوم*

Der Titel könnte *ورد الاستغفار* sein; der Verfasser ist vielleicht *حسن الكردي*.

Gebet, mit Angabe wie oft einzelne Wörter oder Sätze zu wiederholen sind. — Schluss f. 64<sup>a</sup>: *وانت خير الفاتحين امين امين امين برحمتك يا ارحم الراحمين* und *يفقر الفاتحة* ثم *يشرح في قراءة الاورد الفاتحية*, تمت

### 3796.

Zusammenstellung von Perikopen-Gebeten ausser den soeben besprochenen.

- 1) Mo. 250, f. 58<sup>b</sup>—84. *اوراد ابي السعود* (vgl. Do. 125, 6, f. 148).
- 2) Do. 125, 5, f. 298—307<sup>a</sup>. *ورد حضرت شيخ جحى* und Dz. 5, f. 71—78.
- 3) Do. 125, 5, f. 271—289<sup>a</sup>. *اوراد شيخ پير محمد بهائى*
- 4) Mq. 180<sup>b</sup>, f. 185—190. *ورد پير بهائى* nebst Beschwörungs-Gebet an die Luft- und Feuer-Geister und Engel.
- 5) Do. 125, 5, f. 122<sup>b</sup>—165<sup>b</sup>. *اوراد الاسبوع محمد بن اسامة*

6) Andere *اوراد الاسبوع* in Mo. 15, f. 35—74<sup>a</sup>; Spr. 490, 21, f. 137 ff.

- 7) We. 1805, 6, f. 62—64<sup>a</sup>. *ورد الصبحى*
- 8) We. 1805, 6, f. 64—67. *ورد الغروب*
- 9) We. 1805, 6, f. 67<sup>b</sup>—69<sup>b</sup>. *ورد يتلوه المسافر*
- 10) Mo. 363, f. 59<sup>b</sup>—61. *اوراد الحسن البصرى*
- 11) Ibid. f. 61—64<sup>a</sup>. *ورد بايزيد بسطامى*
- 12) Lbg. 855, f. 123<sup>a</sup>. *اوراد حميد الدين*

### 3797.

Hier sind noch folgende Werke zu erwähnen:

- 1) *احمد بن على بن* *اللمعة النورانية في الاورد الربانية* von *احمد بن على بن* *يوسف البونى* 622/1225, nebst Commentar dazu, *اوراق الحكمة الربانية في شرح اوقات اللمة النورانية* u. d. T. *um 820/1417* *عبد الرحمن بن محمد البسطامى*
- 2) *پير محمد بن محمد* *اوراد البهائية* von *پير محمد بن محمد* *ابن محمد النقشبندى بهاء الدين* 791/1389; nebst dem Commentar eines Ungenannten: *منبع الاسرار في بيان خواص الاورد البهائية*
- 3) *احمد بن* *البيان المعظم في الورد الاعظم* von *ابراهيم ابن النحاس الدمياطي* 814/1411.
- 4) *ابو بكر بن محمد بن محمد* *اوراد الربانية* von *ابو بكر بن محمد بن محمد* *الحاقى زين الدين* 838/1434.
- 5) *عقد اللائى الفخام في ورد الليل والايام* von *سالم بن احمد بن شيخان* 1046/1636.
- 6) *ولتى بن* *اوراد سيد جحى* mit Commentar des *ولتى بن* *اويس بن شيخ ولي الخلوئى* um 1070/1659.
- 7) *منهل الموراد في الحث على قراءة الاورد* von *احمد بن على الخلوئى ابن سالم العمري* 1086/1675.
- 8) *احمد بن يوسف الخريثى* *صدر انغشاء عن ورود العشاء*

## 9. Gebete auf bestimmte Stunden, Tage und Monate.

3798. Lbg. 103.

1) f. 1—50. 59—61.

97 Bl. 4<sup>to</sup>, 16 Z. (24<sup>1</sup>/<sub>4</sub> × 18<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; 18<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 12<sup>cm</sup>). — Zustand: schlecht, am Rande oft ausgebessert, fleckig. — Papier: bräunlich, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 10<sup>a</sup>:

”*اللمعة النورانية في الكشوفات الربانية*  
لابي العباس احمد بن محمد [على 1.] *البونى المغربى*“

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

Anfang f. 10<sup>b</sup>: *احمد الله على حسن توفيقه واسئله هداية لطريقه . . . وبعد فانى استخرت الله تعالى في اجابة دعوة اخ لي صادق سالنى عن الاسم الاعظم وكيفية الانفعالات به الخ*

Gebete auf die verschiedenen Tagesstunden, von *Ahmed ben 'ali ben jüsuf elbün* (hier *elbauni*) *elmagribi* 622/1225.

Sie beginnen f. 12<sup>a</sup>: الساعة الاولى من يوم الاحد: رب اغمسنى في بحر هيبتك حتى اخرج منه النج. Jedem Gebet ist eine Belehrung beigelegt, wie es gebraucht werden kann und wozu es nützt. (Für Montag 12 Stunden und 12 Gebete.) Es folgen f. 24<sup>b</sup> Gebete zu Anfang des ersten Drittels jeder Nacht. Dann kommt ein Abschnitt (f. 31<sup>b</sup> ff.) über die Namen Gottes, deren Verzeichniss von f. 32<sup>b</sup>—35<sup>b</sup> an in sehr grosser Schrift (zuletzt السميع البصير). Nun folgt f. 38<sup>b</sup> ein längerer Abschnitt, in welchem es heisst: أردنا أن نكمل القول على ما في النسبة من أيام شريفة وساعات عظيمة وليال تختار النج nämlich Auseinandersetzungen über gewisse Tage und Nächte (wie ليلة القدر) und deren Einflüsse und welche Gebete dahin gehören.

Schluss f. 61<sup>b</sup>: هلال شهر شعبان الكريم تكتبر عند رؤيته خمسا وعشرين مرة . . . الهي استلك بالاسم الذي فاحت به باب نسج الأعمال . . . وما حواه معنى التقديم والتأخير. Die Blattfolge ist: 1—31. 50. 32—35. 38—49. 59—61. Nach f. 35 wahrscheinlich eine Lücke.

Schrift: Jemenisch, gross, kräftig, gleichmässig, schön, etwas vocalisirt; diakritische Punkte fehlen öfters. Ueberschriften und Stichwörter hervorstechend gross. — Abschrift (nach f. 35<sup>b</sup>) von عبد الله بن ابراهيم بن عتيبة im J. 782 Rab. I (1380).

F. 36. 37 enthält in späterer, etwas abgeblasster Schrift:

1) ein Gebet in Gedichtform (23 Verse, Tawil), Anfang: تعالى فقال الملك والامر لي وحدي انا الله لم اعرف بشبه ولا ندي

2) f. 36<sup>b</sup>—37<sup>b</sup> ein Kapitel über die Eigenschaften der 30 Monatstage, ob sie für dies oder jenes Geschäft brauchbar seien: في اختيار الايام, nach den Mittheilungen des جعفر الصادق.

Die Vorblätter f. 1—9 enthalten in grosser Jemenischer Schrift, vocallos, (um <sup>800</sup>/<sub>1397</sub>), mit rothen Ueberschriften u. Stichwörtern, Folgendes:

1) f. 1<sup>b</sup>. 1<sup>a</sup>. Ein langes Gebet, dessen Hauptsätze mit اللهم beginnen: دعاء المحتالين مبيد كل ائيم المجد لله المحمود المعبود الصمد المقصود ذي الكرم والجود

2) f. 3. 5—7. Behandelt die in den Suren und in den Namen Gottes liegenden geheimen Kräfte und giebt Anleitung sie zu benutzen. F. 7<sup>b</sup> ein Verzeichniss der Schriften des البونى. Dann ein Stück aus dem Anfang des Traditionswerkes des البخاري (aus العلم (د)).

3) f. 4. 8. 9. 2<sup>b</sup>. 2<sup>a</sup>. Behandelt die Gottesnamen, vertheilt sie in 10 نمط und giebt an, wer sie gebrauchen muss und wie dies zu geschehen hat.

Zuletzt noch (f. 2<sup>b</sup>) eine Zusammenstellung von 14 Gottesnamen für die einzelnen Wochentage (je 2 Namen), deren Beten das der übrigen vertritt.

/ 3799. Lbg. 808.

3) f. 43<sup>a</sup>—47<sup>b</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang: ايها انبيد الخبيث على اتباع سبيل الرشاد

Eine speciellere Anweisung, was der Mensch Tags und Nachts zu thun und zu beten habe.

Schluss f. 47<sup>b</sup>: ووفقنا بفضل الله لاتباع سيد المرسلين محمد صم في اقواله وافعاله واحواله وحسبنا الله . . . وصلى الله النج

F. 47<sup>b</sup>: Gebet bei Ansichtigwerden des Neumondes; desgl. bei Jahres Anfang und Schluss. F. 48<sup>b</sup>: Frage in Regez-Versen, ob man die Buchstaben in umgekehrter Form schreiben dürfe oder nicht (wie z. B. عذا = عذ); nebst der Regez-Antwort darauf von احمد المقرئ.

3800. Pm. 398.

2) f. 30—112.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 30<sup>b</sup>:

هذا كتاب حزب الاوقات وورد الساعات

so auch im Vorwort f. 31<sup>a</sup>. — Verfasser fehlt; möglicher Weise, nach f. 1<sup>a</sup> unten:

ابن السويدي

Anfang f. 30<sup>b</sup>: الحمد لله الشامل راقته العام رحمته الذي جازا عباده . . . اما بعد فلما لم يكن بعد

تلاوة كتاب الله عبادة تودي باللسان افضل من ذكر الله تعالى ورفع الحاجات بالادعية الخاصة الى الله الخ

Zur Beförderung der Frömmigkeit hat der Verf. (vielleicht Ibn essoweidi; s. No. 2156) dies Werk ausgearbeitet, in welchem er die auf die einzelnen Tage und Nächte fallenden Gebete, wie sie in Traditionen und Kunden der Prophetenschüler (الأتار) angegeben sind, vorbringt, auch was sonst darüber in Schriften vorkommt, nebst einigen Stücken aus den Glaubensbekenntnissen, anführt.

Es zerfällt in mehrere ungezählte Abschnitte.

فصل في ذكر الاوراد للمريد 31<sup>b</sup>

u. s. w. فصل في بيان الادعية للطلاب 34<sup>a</sup>

على جميع اخوانه الانبياء: Schluss f. 112<sup>a</sup>: والمرسلين وآل كل وصحب كل . . . والحمد لله الخ

Die Abfassung vollendet im J. 1219 Ša'bān (1804) in Bagdād. Autograph. Collationirt.

Von derselben Hand f. 113—120 allerlei, u. A.: f. 115<sup>a</sup> über علم الاوقات (talismanische Quadrate); f. 116<sup>b</sup>—117<sup>a</sup> Text des Gebetes des عيد السلام بن مشيش, Anfang u. Schluss wie bei Spr. 837, 2; f. 117<sup>b</sup>—118<sup>a</sup> Türkisches; f. 119<sup>b</sup>—120<sup>b</sup> Gebet an die رجال الغيب und Notizen über dieselben.

### 3801. Pet. 702.

5) f. 78<sup>b</sup>—127.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; nach f. 79<sup>a</sup>:

حزب الحماية والاعتصام الذي هو لسرب  
الغواية قصام

Verf. fehlt; nach dem Vorwort: مصطفى الخلوئي (wie bei 1).

Anfang f. 78<sup>b</sup>: الحمد لله المنعم المنان بحزب الكرام . . . وبعد فيقول . . . مصطفى . . . وكنت في بر زمان بسام وضعت اوراد الايام السبعة بقصد اثواب التمام الخ

Gebete auf die einzelnen Tage und Nächte der Woche, und ausserdem auf einige besonders ausgezeichnete Tage u. Nächte des Jahres u. dgl.

Sie haben besondere Ueberschriften, z. B.:

حو الغين، في ورد ليلة الاثنين،

المنح المبين المتن الغوي، في ورد الليلة 112<sup>b</sup>  
الموافقة ليلة المولد النبوي،

u. s. w. — Verfasst nach 1158/1745 (f. 78<sup>b</sup>).

### 3802. Spr. 1967.

8) f. 31—34<sup>a</sup>.

8<sup>vo</sup>, c. 12 Z. (Text: 11 × 8<sup>cm</sup>).

Gebete auf die einzelnen Wochentage. Der Anfang (Gebet auf Freitag) fehlt; das Gebet auf Sonnabend beginnt: اللهم لا اله الا انت رب السموات السبع ورب العرش العظيم الخ Schluss (des Gebetes auf Donnerstag): اللهم تجنى مما اتمنى الي ارحم الراحمين وصلي الله الخ

Schrift: schlecht, aber deutlich, vocalisirt.

### 3803.

Bruchstücke:

1) Mq. 36, 2, f. 9—10<sup>a</sup>.

8<sup>vo</sup> (18<sup>1/2</sup> × 13; 15 × 11<sup>cm</sup>).

Gehört, wie es scheint, einem Werke an, das Anleitung für das religiöse Verhalten und speciell das Beten an den einzelnen Wochentagen giebt. F. 9<sup>a</sup>: الساعة الثامنة من يوم الاحد الاولى منه فصاحبها الشمس ولها خاتم مسدس وللشمس من الساعات ايضا الساعة الاولى من الثلث الاخر الخ Mit f. 10<sup>a</sup> ist das Werk nicht zu Ende.

Schrift: ziemlich klein und deutlich, fast vocallos.

2) Mq. 122, 19, f. 195—200.

8<sup>vo</sup>, 17—19 Z. (18<sup>1/4</sup> × 13<sup>2/3</sup>; 12 × 9<sup>cm</sup>). — Zustand: ziemlich gut, doch am Rande (besonders unten) fleckig. — Papier: gelb, glatt, dick.

Bruchstück, ohne Anfang u. Ende, Titel u. Verf. Aus einem Gebethuch (الذكر), auf die einzelnen Stunden des Tages und der Nacht eines jeden Wochentages eingerichtet. Bei jeder dieser Stunden wird zuerst ein ziemlich kurzes Gebet angeführt; dann angegeben, wie oft es zu sprechen sei, um besondere Wirkungen zu haben; dann die Qorānstellen, die darauf bezüglich sind, beigebracht und zuletzt noch (in der Regel) diejenigen Classen bezeichnet, für welche das Gebet insbesondere von Erfolg sei.

F. 195<sup>a</sup> beginnt in der 1. Stunde des Sonntags.  
 F. 195<sup>b</sup> دعاء الساعة الثانية من يوم الاحد للزهره ذكرها اللاديق بها، رب فترحنى بما ترضى به عنى فرحا und hört auf zu Anfang der 11. Stunde desselben Tages f. 200<sup>b</sup> mit den Worten: ومقاليد احكامه متعلقة باسم من اسمائك

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth. Für die zu den einzelnen Stunden (meistens) gehörigen Figuren ist Platz im Texte gelassen. Einige Stellen sind etwas grösser und flüchtig geschrieben. — Abschrift c. 1100, 1688.

3) Pm. 502, 2, f. 25—31<sup>b</sup>.

Format (18 Z.) etc. und Schrift wie bei 1. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt:  
 تدهدي الحاجر اي تدرجت وقيل تذبذبت  
 اي تحركت يبدى اي يهلك ويضمحل والديان اي  
 القاهر والقاضى والحاكم الخ

Das Uebergeschriebene من باب نافلة الزوال bezeichnet, wie andere am Rande stehende Ausdrücke (wie باب نوافل العصر, من باب نوافل المغرب), das Kapitel, für dessen schwierigere Ausdrücke hier die Erklärung gegeben ist. Das Werk, dessen Kapitel hier behandelt sind, muss von Gebeten zu verschiedenen Tageszeiten gehandelt haben. Zuletzt f. 31<sup>b</sup>: اخذ خناقه اي بحلقه وانعش اي ارفع والصنع المعروف وماء غدقا اي كثيرًا

3804. We. 1752.

2) f. 16<sup>b</sup>—18<sup>a</sup>.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

في فضائل يوم عاشوراء

Anfang: مما روي ميمون بن مهران عن ابن عباس رضى الله عنهما قال قال رسول الله صم من صام يوم عاشوراء اعطيت ثواب عشرة آلاف حاج الخ  
 Von den Vorzügen des 10. Moharram.

Schluss: ولجعلن ان اردنا الا الحسنى والله يشهد انهم لكاذبون والله اعلم تمت

Darauf noch zwei Anekdoten frommen Inhalts, die zweite aus قمع النفوس.

Auf f. 17 folgt noch 17<sup>a</sup>.

Pet. 312, 6, f. 49. Ueber denselben Gegenstand: باب في فصل عاشوراء. Zuerst einige Zeilen ganz wie oben; dann ein Abschnitt über die Gebete im Ramadān und über Verdienstlichkeit des Fastens, dann (wie الجمعة, يوم عرفة, يوم العشرة u. s. w.) und über die verdienstlichsten Monate.

3805. Lbg. 694.

4) f. 31<sup>b</sup>—39<sup>a</sup>.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

فايدة جلييلة في حساب ليلة القدر

Anfang f. 32<sup>a</sup>: كان الشيخ ابو الحسن الحربى رآه يري في كل سنة ليلة القدر الي ان مات الخ

Angabe, auf welches Monatsdatum die Nacht Elqadr fällt, nebst den, je nach den Wochentagen, verschiedenen Gebeten. — Schluss f. 38<sup>b</sup>: رب العزة عما يصفون . . . والحمد لله رب العالمين

3806. Lbg. 410.

4) f. 50—58.

8<sup>vo</sup>, 18 Z. (17 × 12; 8 × 5<sup>cm</sup>). — Zustand: sonst gut, f. 57 unten am Rande etwas ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel fehlt: er ist:

الحديث المسلسل بيوم عاشوراء

Verfasser nach dem Vorwort:

محمد ابن الامير

Anfang f. 50<sup>b</sup>: حمدا لمن من علينا بالنعم الوافرة: . . . أما بعد فيقول . . . محمد ابن الامير . . . قد من الله سبحانه . . . على عبده باخذ مسلسل عاشوراء الخ

Mohammed ben elemir mohammed um 1175/1761 hat die Tradition über den Tag 10. Moharram (dieselbe lautet: انى احتسب على الله عز وجل ان يكفر السنة التى قبلها) von seinem Vater gehört, giebt die Kette der Ueberlieferer an, erklärt sie, spricht über die damit verbundenen Vortheile und erörtert die Frage, welcher Tag im Monat Moharram es sei (es ist der 10.). S. No. 1617.







### 3812. Pet. 521. 2) f. 51—157.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 51<sup>a</sup>  
von späterer Hand:

شرح خصائص الجمعة للنجم الغزي

Der Verfasser heisst ausführlich:

محمد بن محمد بن محمد بن محمد بن أحمد  
ابن عبد الله الغزني اندمشقي نجم الدين

Anfang f. 51<sup>b</sup>: الحمد لله الذي خلق ما شاء من مخلوقاته... أما بعد فهذا تعليق علي منظومتي التي جمعت فيها خصائص يوم الجمعة الخ

Mohammed ben moh. ben moh. ben moh. ben ahmed *elgazzī nūr eddīn*, geb. 977/1569, † 1061/1651, hat um das J. 1004/1595 ein Regez-Gedicht verfasst über die Vorzüge des Freitags vor den anderen Tagen und (nach Elmoḥibbī) betitelt **اللالى اجتمعة**; nach einem Verse im Gedicht selbst f. 52<sup>b</sup> aber: **الفوائد اجتمعة** في ضبط ما اختص بيوم الجمعة. Er hat darin mehr als doppelt so viel Vorzüge aufgezählt als Essojūṭī, nämlich 313 oder 314.

Zu diesem Regez-Gedicht liegt hier der im J. 1022/1613 abgefasste gemischte Commentar vor. Derselbe beginnt f. 51<sup>b</sup>: **بسم الله الرحمن** بدأت بالبسملة عملاً بقوله صعم دل امر ذي بال الخ Das Gedicht selbst beginnt dann f. 51<sup>b</sup> so: **الحمد لله ولتى النعمة** الواسع الفضل العظيم النعمة **والحمد هو الوصف بالجميل** وكل صفات الله تعالى جميلة فلا يذكره ذائر الخ Schluss des Comm. f. 157<sup>a</sup>: **وضاوت رابع عشر وعدة** احباب ابراهيم ثلثمائة وثلاثة عشر وابراهيم عم رابع عشر

Dann folgen die 25 Schlussverse des Gedichtes, deren letzter:

يؤمن بعد الخوف بالامان والفوز بالنعيم في الاماني

### 3813. Spr. 819.

9) f. 50<sup>a</sup>—59<sup>b</sup>.

8<sup>vo</sup>, 17 Z. (20 × 13<sup>1/2</sup>; 14 × 9<sup>1/2</sup>cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dick. — Titel und Verfasser f. 50<sup>a</sup>:

مقدمة جليلة القدر في صلاة الظهر بعد الجمعة  
لعلي الشيراملسي الشافعي

Anfang f. 50<sup>b</sup>: **الحمد لله رب العالمين**... انشبراملسي الشافعي رحمه، حمداً لمن امر بالتثبت في الاخبار... وبعد فقد ذكر بعضهم لحضرة مولانا الوزير الاعظم... حسين باشا... ان صلاتنا معاشر الشافعية انظر بعد يوم الجمعة لا اصل لها الخ

Einige auf das Freitagsgebet bezügliche Bemerkungen, von 'Alī ben 'alī *esšabrāmali nūr eddīn abū 'ddijā*, geb. 997/1589 (998), † 1087/1676, im J. 1044 Šaw. (1635) verfasst.

Schluss f. 58<sup>b</sup>: **وان عندهم في صلاة الظهر** بعد الجمعة رسالة لبعض المتأخرين منهم قال المؤلف رحمه وهذا آخر ما اردنا ايراده من هذه الرسالة... والحمد لله... وسام تسليمنا نثيراً،

Schrift: gross, kräftig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Stichworte roth. — Abschrift im J. 1090 Dū'lqa'da (1679).

Ein Nachtrag f. 59 von demselben Verf., entnommen seiner **حاشية علي شرح الشمس الرملي** und zwar der Stelle **باب صلاة الجمعة**.

### 3814.

Einige auf den Freitag bezügliche Bruchstücke sind:

1) Spr. 1966<sup>c</sup>, 2, f. 15. 16.

8<sup>vo</sup>, 22 Z. (17<sup>1/2</sup> × 13; 15—16 × 12<sup>cm</sup>). 2 nicht auf einander folgende Blätter eines Werkes, schmutzig, abgeschuert, ausgebessert.

Etwas über die Vortrefflichkeit des Freitags, deren 7 Stücke aufgezählt werden.

Der Verfasser erwähnt seine Abhandlung: **دفع النعمة في الصلوة على نبي الرحمة** (nicht bei HHh.); dann auch sein **احمد بن يحيى بن ابي بكر** Letzteres ist von **احمد بن يحيى بن ابي بكر** † 776/1874. التلمساني شهاب الدين ابن ابي حجلة

Der Abschnitt wird wahrscheinlich seinem **سكردان السلطان** "ك" entnommen sein. — Dann kommt noch ein Stück aus **نشر البردة** "ك".

Schrift: ziemlich grosse, etwas enge, Gelehrtenhand, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 900/1494.

## 2) Min. 187, 54, f. 577—578.

Format (27 Z.) etc. und Schrift (etwas grösser) wie bei 53. Bl. 578 am Rande ausgebessert.

Anf: باب العمل في ليلة الجمعة ويومها، قال الشيخ رحمه واعلم أن الله فضل ليلة الجمعة ويومها على سائر الأيام الخ

Aus einem Werke, das unter anderem das Gebet am Freitag und die Vorzüge desselben behandelt. Bricht ab mit den Worten f. 578<sup>b</sup>:

يجلس بينهما جلسة لا يتكلم فيها،

## 3) Mo. 35, 2, f. 25. 26.

8<sup>vo</sup>, 13 Z. (14<sup>2</sup>/<sub>3</sub> × 10; 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 4<sup>cm</sup>).

Aus einem Werke, in welchem über Kanzel-predigt und namentlich über Bedeutung und Vorzüge des Freitags gehandelt wird. Vielleicht nach der Angabe auf der Rückseite des Vorderdeckels, betitelt: رسالة الشمعة في الجمعة. Die ersten Worte: روي أنه صعم كان بخطب قائما ثم يجلس. Zuletzt: في مقام التفصيل حال البقاء بعد الفناء فان الوقوف:

Am Rande viele Sachbemerkungen.

Schrift: Türkische Hand, klein, gleichmässig, vocallos. Abschrift c. 1000/1501.

Von den Vorzügen des Freitags (als Sterbetages) We. 1706, 23<sup>a</sup>. — Freitagsgebete: Pm. 89, S. 88. 89. Pet. 606, Vorbl. Mq. 125, 190. Spr. 461, 220<sup>a</sup>. Lbg. 338, 23<sup>b</sup>. Vgl. Glas. 25, 1<sup>b</sup>—2<sup>b</sup>.

## / 3815.

Hier sind noch zu erwähnen:

- 1) 303/915. + أحمد بن علي النسائي كتاب الجمعة
- 2) 756/1855. + تقى الدين السبكي تفسير النواظر في تعدد الجمعة
- 3) 758/1357 und 798/1391. + von ر" في عدم جواز صلوة الجمعة في مواضع متعددة أمير كاتب ابن أمير عمر الأتقاني
- 4) 911/1505. + الجلال السيوطي ضوء الشمعة في عدد الجمعة
- 5) 958/1546. + von ارسال الدفعة في ساعة الاجابة يوم الجمعة ابن طولون اندمشقى

## 3816. Pm. 507.

143 Bl. 4<sup>vo</sup>, 23—24 Z. (26<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 17<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; 18—19 × 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> cm). Zustand: vielfach fleckig, besonders auch der untere Rand in der ersten Hälfte wassersfleckig. Der Rand der ersten Blätter ausgebessert. Ein grösserer Wurmstich am oberen Rande, meistens ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1<sup>a</sup> (fast ganz verwischt) in einem stark vergoldeten schadhafte Oblongum; es hat darin gestanden:

لطائف المعارف فيما لمواسم العام من الوظائف

Verf. f. 1<sup>a</sup> in dem Mittelstück eines reichverziert. Achteckes:

تأليف الشيخ الامام العالم العلامة زين الدين

عبد الرحمن بن رجب الحنبلي رحمه

Anfang f. 1<sup>b</sup>: ... الحمد لله الملك القهار العزيز الجبار ... أما بعد فقد قال الله عز وجل وجعلنا الليل والنهار آيتين الخ

Dies Werk des 'Abd errahmān ben alimed ibn rajab † 795/1393 (No. 2697) handelt über die gottesdienstlichen Verrichtungen, wie Gebet, Fasten, Danksagungen u. s. w. in den einzelnen Monaten (ausser Rabr' II u. Gōmādā I u. II). Es ist in Sitzungen getheilt, die nach den Monaten geordnet sind; in jedem derselben werden die dahin gehörigen Obliegenheiten (وظائف) erwähnt, zuletzt noch f. 126 ff. die der 3 Jahreszeiten Frühling, Winter und Sommer; das Ganze schliesst f. 137<sup>b</sup> ff. mit einer Sitzung über Busse und Beilegung derselben vor dem Lebensabschlusse. Voraufgeschickt ist f. 3<sup>b</sup> ff. eine Sitzung über Vortrefflichkeit des Gebets Dīkr und der erbaulichen Zusammenkünfte: مجالس في فضل التذكير بالله ومجالس الوعد. Dann f. 11<sup>b</sup> وظائف شهر المحرم (in 3 Sitzungen); 26<sup>b</sup> شعبان 48<sup>a</sup>; رجب 44<sup>b</sup>; ربيع الاول 31<sup>a</sup>; صفر 26<sup>b</sup>. ذو الحجة 108<sup>b</sup>; ذوالقعدة 105<sup>a</sup>; شوال 90<sup>a</sup>; رمضان 59<sup>a</sup>. Die grösseren Abschnitte schliessen mit Gedichtstücken; auch sonst kommen Verse vor. Schluss so wie bei We. 1561.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gegen Ende etwas gedrängter, etwas vocalisirt. Ueberschriften u. Stichwörter roth. F. 75 u. 76 von grosser, etwas flüchtiger Hand (um 1000/1501 herum); f. 60—69 später ergänzt: vornüberliegend, etwas schwungvoll, rundlich, vocallos. — Abschrift zu eigenem Gebrauch von عيسى الغزي im J. 813 Çafar (1410). — Collationirt. — HKh. V 11134.

## 3817. Pm. 114.

210 Bl. 4<sup>to</sup>, 21 Z. ( $22 \times 14$ ;  $17\frac{1}{2} \times 10\frac{1}{2}$  cm). — Zustand: im Ganzen fleckig u. unsauber; im Anfang u. auch am Ende der Rand ausgebessert. — Papier: grob, gelb, ziemlich glatt, dick. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

## Dasselbe Werk.

Schrift: ziemlich gross, dick, gerade stehend, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Viele Blätter sind ergänzt, und zwar, ausser f. 110. 111, in ganz neuer Zeit, meistens gross, rundlich, kräftig, vocallos; die Ueberschriften treten nicht besonders hervor. — Abschrift zu eigenem Gebrauch von محمد بن سليمان بن أحمد العمري im J. 850 Rabi' II (1446). Arabische Foliirung.

## 3818. We. 1561.

97 Bl. 8<sup>vo</sup>, 21 Z. ( $20\frac{1}{2} \times 14\frac{1}{2}$ ;  $14 \times 9\frac{1}{2}$  cm). — Zustand: der untere Rand u. Text wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe.

Auszug aus demselben Werk. Titel von späterer Hand wie bei Pm. 507, dann mit dem richtigen Zusatz: وهذا اختصارها. Anfang fehlt; es ist Platz gelassen für ungefähr 16 Zeilen; dann (wie im Grundwerk): أما بعد فقد قال الله تعالى: — Eintheilung u. Anfang der einzelnen Abschnitte wie bei dem Grundwerk, ausser f. 30<sup>b</sup> u. 82<sup>a</sup>. Schluss f. 97<sup>a</sup> (Ramal): بادروا التوبة من قبل الربى فمناذيه ينادينا الوحى

Schrift: ziemlich klein, weit, vornüberliegend, fast vocallos. Ueberschriften, auch Stichwörter, roth. Am Rande bisweilen von derselben Hand Ergänzungen. — Abschrift von إبراهيم بن محمد الطرابلسي im J. 1072 Sa'bān (1662). Collationirt von demselben zu Ende desselben Monats.

HKh. V 11134 (der Auszug nicht erwähnt).

## We. 1779, 8, f. 63—115.

8<sup>vo</sup>, 22 Z. ( $18 \times 13\frac{1}{2}$ ;  $15 \times 10-11$  cm). — Zustand: unsauber und sehr fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark.

Ein Stück des Auszuges. Der scheinbare Titel bezieht sich auf den Inhalt des 1. Abschnitts وظائف شهر المحرم. Aufgenommen sind hier der Monat Elmoḥarrām, Ramadān und der Anfang des Du'ḥigge. Der Schluss auf f. 115 gehört nicht dahin (er ist von anderer Hand und gefälscht).

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gefällig, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1494. — Collationirt. — Nach f. 84 fehlen 38 Bl.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

## 3819. Mq. 115.

11) f. 221—237.

4<sup>to</sup>, c. 28 Z. ( $22 \times 15\frac{1}{2}$ ;  $20 \times 13\frac{1}{2}$  cm). — Zustand: fleckig, bes. oben am Rande, u. im Ganzen nicht recht sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titelüberschrift f. 221<sup>a</sup>:

## هذا كتاب ذخّر العابدین

Anfang: قال الله تعالى وما خلقت الجن والانس الا ليعبدون، اعلم ان الله تعالى وضع رضاء في الطاعة وغضبه في المعصية الخ

Der Verfasser ist nicht angegeben; auch fehlt der übliche Anfang. Das Ganze wird also einem grösseren Werke entnommen sein. Nach dem einleitenden Satze ist hier zuerst im Allgemeinen die Rede von den Vorzügen der 3 Monate Ragāb, Sa'bān und Ramadān, unter Berufung auf den Ausspruch Moḥammeds: رجب شهر الله وشعبان شهري ورمضان شهر امتي. Dann werden diese Monate einzeln nach ihren Vorzügen, mit Rücksicht auf Aussprüche des Propheten und Anderer, behandelt, f. 221<sup>a</sup>, f. 223<sup>a</sup>, f. 224<sup>a</sup>. Daran schliesst sich f. 225<sup>a</sup> حكاية في العيد. Alsdann kommt f. 226<sup>a</sup> Mitte bis 226<sup>b</sup>, 4 ein Abschnitt, aus 7 kurzen فصل bestehend und vom Zorn (الغضب), Weinen, Lobpreisen (الذكر), Gottanrufen (الدعاء), Ermahnung (موعظة), Unterhaltung mit Gott (المناجات) handelnd und Aussprüche des Propheten und Anderer bringend. Daran schliesst sich, von f. 226<sup>b</sup>, 4 an, eine Sammlung von Traditionen grösseren Umfangs, mit je einer auf sie bezüglichen Geschichte. Vorhanden ist hier die 9. bis 40. Tradition, nur dass die 10. u. 15. ohne Weiteres ausgelassen; nach f. 231 fehlen mehrere Blätter und deshalb ist hier der Schluss der 20. u. die 21.—24. Tradition vermisst.

Die 9. beginnt: الحديث التاسع عن معاذ بن

جبلة قال قال رسول الله صمّ يقول الله تعالى

يا ابن آدم استخى عند الله استخى منك الخ

Die 40. f. 237<sup>a</sup> unten: الحديث الأربعون، عن ابن

عباس رة قال قال رسول الله صمّ يخرج في آخر

الزمان اقوام وجوههم وجوه الادميين الخ

Schluss f. 237<sup>b</sup>: **ان وضعه انطفى وان امسكه احترق، تمت الكتاب**

Worauf noch ein längerer Ausspruch Moḥammeds — dass die Armuth von 24 Dingen herführe — und (unten zur Seite) ein anderer — dass sich 10 Thiere im Paradiese befinden, wie folgen. — **ناقاة صالح وعجل ابراهيم الخ**

Schrift: ziemlich gross, ungleich, nicht undeutlich, nur zum Theil etwas vocalisirt. — Abschrift c. 1100/1688.

HKh. III 5778. II 1726 ist verschieden.

Auch Min. 187, 449<sup>a</sup> ff. handelt darüber. In Mq. 147, 246 ff. werden Ša'bān, Ramaḍān und Šawwāl behandelt. Von den heiligen Monaten überhaupt We. 1779, 115.

### 3820. Lbg. 471.

13) f. 44 — 46.

Format etc. und Schrift wie bei 6). — Titelüberschrift und Verfasser:

#### الادب في رجب المرجب لعلی القاري

Anfang f. 44<sup>a</sup>: **الحمد لله الذي خلق الكائنات** ... **اما بعد فيقول** ... **على** ... **انقاري** ... **ان** ... **الله سبحانه وتعالى** قال في كتابه القديم وخطابه **القوم ان عدة الشهور اثنا عشر شهرا الخ**

Ueber Bedeutung und Vorzug des Ragab-Monats, von 'Alī elqārī † 1014/1606.

Schluss f. 46<sup>b</sup>: **وهذا وجه تخصيصه اهل مكة للزيارة بشهر رجب الاصم والله تعالى اعلم**

Lbg. 295, 43, f. 300—303<sup>a</sup> dasselbe Werk.

Abschrift im J. 1175 Moḥ. (1761).

Ein Stück daraus steht Lbg. 298, 2, f. 33<sup>a</sup>.

### / 3821. Spr. 1967.

11) f. 46 — 52.

8<sup>vo</sup>, c. 12 Z. (Text: 10—12×9—9<sup>1/2</sup>cm). — Zustand: ziemlich unsauber. — Papier: gelblich, ziemlich stark. — Titelüberschrift:

#### باب في فضل رجب

Anfang: **روي عن رسول الله صم انه قال شهر رجب شهر الله وشعبان شهري ورمضان شهر امتي فقالوا يا رسول الله ما معنى قولك رجب شهر الله الخ**

Ueber die Vorzüge des Monats Ragab.

Schluss f. 52<sup>a</sup>: **فمن شرب منها وتبرك منها سقاء: الله تعالى من انهار الجنة، تم تسميع رجب المبارك**

Wozu noch ein kurzer Nachtrag f. 52<sup>b</sup> folgt.

Schrift: ungleiche Hand, im Ganzen ziemlich gross, aber eng, geübt, deutlich.

Von den Vorzügen des Ragab handelt auch Spr. 461, 220<sup>a</sup>. 1204, 97. 1234, 85<sup>a</sup> ff.

### / 3822. We. 1780.

5) f. 81 — 89.

8<sup>vo</sup>, c. 23 Z. (15<sup>3/4</sup>×10; 14×8—9<sup>cm</sup>). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titelüberschrift f. 81<sup>a</sup>:

**هذه رسالة شريفة متعلقة بليلة النصف من شعبان**

Anfang: **الحمد لله الذي احكم الامور وقدرها** ... **وخلف الاشياء ودبرها** ... **قال السري السقطي** ... **رحم الصلاة على النبي صم في جميع الاوقات الخ**

Ueber die Wichtigkeit der Nacht der Hälfte des Monats Ša'bān (dann auch über die der Monate Ragab und Ramaḍān). Der Name Ša'bān erläutert — jeder einzelne Buchstabe hat seine Bedeutung — f. 81<sup>b</sup>; die 7 verschiedenen Namen dieser Nacht f. 82<sup>a</sup> unten. — Von den 4 Gebetsplätzen des Propheten (المقامات) f. 86<sup>a</sup>. Viele Aussprüche Moḥammeds angeführt, und erbauliche Betrachtungen und Ermahnungen zur Frömmigkeit; auch einige Verse kommen darin vor. Die Abhandlung ist mit f. 89 nicht ganz zu Ende; aber es fehlt wol nicht viel.

Schrift: klein, eng, vocallos, ziemlich deutlich. — Abschrift um 1150/1737. — Nach f. 89 noch 4 leere Blätter.

### / 3823. Lbg. 1047.

4) f. 69 — 73.

8<sup>vo</sup>, 25 Z. (21×15<sup>1/2</sup>; 16<sup>1/2</sup>×12<sup>1/2</sup>cm). — Zustand: nicht ohne Wurmstich; etwas ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel fehlt; er ist:

**شرح على نبذة شيخ الاسلام البكري في فضل**

**ليلة النصف من شعبان**

Verfasser: s. Anfang.

الحمد لله تعالى وكفى والصلاة Anfang f. 69<sup>b</sup>: **... وبعد فيقول ... محمد المدعو عبد الرؤف ابن المناوى الحدادى ...** قد سال بعض الناس ان املنى تعليقا على نبذة شيخ الاسلام الخ

Stück eines Commentars zu einer kleinen, in ungezählte Kapitel eingetheilten, Schrift des 'Alī ben moḥammed elbekrī † 952/1345 über die Vorzüge der Nacht in der Hälfte des Ša'bān. Dies Werk wird, unter obigem Titel, unter den Schriften des 'Abd erraūf (denn so und nicht Moḥammed ist sein gewöhnlicher Name) † 1031/1622 von Elmoḥibbī aufgeführt. Der Grundtext tritt darin nicht deutlich hervor, wird übrigens nur stellenweise erläutert. Der Commentar beginnt mit Besprechung des Bismillāh: **اي افتتح تاليفى ملتصقا او مستعينا باسمه تعالى الخ باب بلغ تعليم نقل: f. 71<sup>b</sup>:** Das erste Kapitel f. 71<sup>b</sup>: **ما يتعلق بالارزاق من الفصل اي هذا باب ما** ما يتعلق بالارزاق من الفصل اي هذا باب ما **جاء في تعليم الناس الخ** Das folgende f. 72<sup>b</sup>:

**باب فضل ليلة النصف من شعبان** Es handelt sich darin hauptsächlich um Traditionen. Das Werk bricht ab mit den Worten f. 73<sup>b</sup>: **مخالف للقلم القصبي في الصورة وغير مخالف في حقيقة**

Schrift: gross, rundlich, etwas blass, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785. — HKh. VI 13540.

### 3824. Lbg. 295.

44) f. 304—315.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift verwischt; nach dem Inhaltsverzeichnis S. 3:

**التبيان في فضل ليلة نصف شعبان  
وليلة القدر من رمضان**

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 304<sup>b</sup>: **الحمد لله الذي قدر ... الارزاق والآجال ... أما بعد فيقول ... على بن سلطان محمد القارى ان بعض اخوان الصفاء وخلص الوفاء التمس منى ان اكتب بعض ما يتعلق بليلة النصف من شعبان الخ**

Ueber die Bedeutung und die Vorzüge der Nacht in der Mitte des Ša'bān, zugleich mit

Rücksicht auf die Nacht des Schicksals im Ramaḍān, von 'Alī elqārī † 1014/1606. Er geht von Sura 44, 1—5 aus, welche Verse er eingehend erklärt und mit darauf bezüglichen Erzählungen von Moḥammed begleitet; daran schliesst er f. 308<sup>b</sup> die Erklärung der Sura 97 (سورة القدر) und eine Anzahl von Berichten und Betrachtungen darüber.

Schluss f. 315<sup>a</sup>: **ومحا عنا احباب يوم نلقاه وجمع بيننا وبين ارباب الجمع ... وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين**

Abschrift im J. 1175 Góm. II (1762). — Bl. 316 leer. — HKh. IV 8857 u. d. T.: فتوح الرحمن بفصائل شعبان

F. 309<sup>c</sup> (ein eingeklebtes Blatt), ein Excurs des **شيخ زاده** über die 7fache Auffassung des Wortes **روح** im Qorān.

### 3825. We. 1769.

9) f. 104. 105.

8<sup>o</sup>, 14 Z. (15 × 10 1/4: 9 1/2—10 × 7 cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Titelüberschrift:

**نبذة في وظائف ليلة النصف من شعبان للشيخ الشافعى**

Anfang f. 104<sup>a</sup>: **قال صم اذا كان ليلة نصف شعبان فقوموا ليلها وصوموا نهارها الخ**

Betrachtungen über die Vorzüge der Nacht in Mitte des Ša'bān, von Moḥammed eššāfūnī (so in der Unterschrift).

Schluss f. 105<sup>b</sup>: **ناذرت بينه وبين اخيه شحنة يقال انظروا هذين حتى اصطالحا رواه مسلم وفسر الاوزاعي هذه الشحنة ببغض الصحابة رم**

Schrift: ziemlich gross, etwas nachlässig, doch deutlich, vocallos. — Autograph um 1200/1785.

### 3826.

Mq. 116, f. 163. 164.

Bruchstück über die Vorzüge des Ša'bān und Ramaḍān. Letzterer hat hier ein eigenes Kapitel mit langer Ueberschrift, die beginnt: **الباب الثالثون من حيوة القلوب في ثواب شهر رمضان وقيام ليلته وافطار صومه الخ**

Entnommen dem Werke *حياة القلوب* (verschieden von dem in Spr. 581. We. 1732, 1 vorliegenden).

F. 195 gehört demselben Werke an, vor den obigen Blättern. Auf f. 195<sup>b</sup> beginnt das 29. Kap. über: *في ثواب ليلة البراة وصوم شهر شعبان*

We. 1748, 8, f. 54<sup>a</sup> enthält ein Gebet auf die Nacht der Mitte des Sa'bān. Desgleichen Spr. 853, 142<sup>b</sup>. Pet. 223, 166<sup>a</sup>; 684, 153<sup>b</sup> Rand. We. 1218, 54; 1444, 52<sup>b</sup>.

### 3827. Pet. 247.

1) f. 1—36.

142 Bl. 8<sup>vo</sup>, 25 Z. (20 × 13<sup>2</sup><sub>3</sub>; 15 × 7<sup>1</sup><sub>2</sub><sup>cm</sup>). — Zustand: der Rand fleckig u. an einigen Stellen ausgebeißert, sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1<sup>a</sup> von anderer Hand:

د فضائل رمضان  
لابي الرجاء مختار بن محمود الزاهد

(und darunter von anderer Hand noch einmal).

(Verfasser so auch im Vorwort.)

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله فاطر السموات والارض ومفضل الشهور بعضها علي البعض ... وبعد يقول ... ابو الرجاء ... الزاهد ... طلب اني بعض اخواني في الدين ... ان اجمع لهم فضائل شهر رمضان الخ

Die Vorzüge des Monates Ramaḍān, von Muḥitār ben maḥmūd ben mohammed ezzāhidī (nicht ezzāhid) elgazīnizī (auch el-'arramānī) elhanefī neḡm eddīn abū'rragā + 658/1260. Der Verfasser hat gefunden, dass 10 Verpflichtungen, an diesen Monat geknüpft sind, nämlich:

- 1) ذكر فضائل امير المؤمنين علي بن ابي طالب رة
  - 2) فضائل صلوات كل ليلة 3) فضائل التراويح
  - 4) فضائل دعوات كل يوم 5) فضائل صوم كل يوم
  - 6) فضائل صلوات كل يوم 7) فضائل نية صوم كل يوم
  - 8) فضائل خدمة المرأة لزوجها
  - 9) الخبر العام في فضائل شهر رمضان والصوم والافطار
  - 10) مسايل الصوم اللايقة بكل يوم ومسايل التراويح
- اللايقة بكل ليلة

Indem er also den Ramaḍān in 30 Nächten und Tagen behandelt, thut er dies unter Berücksichtigung aller oder einiger dieser 10 Gesichtspunkte nach einander, bei jeder Nacht und bei jedem dazugehörigen Tage, giebt auch für die dabei vorkommenden Traditionen die Deutungen derselben (تاويلات).

Die 1. Nacht beginnt f. 1<sup>b</sup> so: قال الشيخ الامام ... الزاهد ... باسناده الي ... عبد الله ابن عباس رة انه قال قال رسول الله صم لو ان الغياص اقلام والبحر مداد والجن حساب والانس كتاب ما احصوا فضائل علي بن ابي طالب رة الخ

Die 2. Nacht f. 3<sup>b</sup>: الليلة الثانية المناقب ذكر صدر الائمة بالاسناد الي جعفر بن محمد عن آبائه عن النبي صم انه قال ان الله تعالى جعل لآخي علي فضائل لا تحصى كثيرة الخ

Die 30. Nacht f. 36<sup>a</sup>: الليلة الثلاثون التراويح قال فاذا كانت ليلة ثلاثين امر الله تعالى مناديا الخ

فاما من لا يصحى فاكله Schluss f. 36<sup>b</sup>: قبل الصلوة وبعدها سواء تمت

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, gleichmässig, vocallos. Im Anfang ist für einige Ueberschriften — die im Uebrigen schwarz und überstrichen sind — Platz gelassen. F. 23<sup>a</sup> untere Hälfte und 23<sup>b</sup> ganz leer gelassen; es ist im Text (der 18. Nacht und des 18. Tages) also eine Lücke. — Abschrift um 1150/1737. — Bl. 37. 38 leer.

Nicht bei HKh.

### 3828. Pm. 553.

2) f. 9—16.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 9<sup>a</sup> (meistentheils aber durch Beschneiden des Blattes verdorben):

مجلس في شهر رمضان ووداعه وبيان احكام العشر الاخير الخ

Fائدة وجد بخط الحافظ ابن ناصر الدين قال الحافظ الصبياء ابو عبد الله محمد بن عبد الواحد ... روي الحافظ ابو نعيم احمد بن عبد الله الاصمهباني ... قال خطبنا رسول الله ... قال يا ايها الناس انه قد اظلمكم شهر عظيم شهر مبارك الخ

Nach einer Vorbemerkung, welche einer Schrift des Ibn nāḡir eddīn + 842/1438 (No. 1509) entnommen ist und in welcher eine Tradition über die Wichtigkeit des Monates



Ramaḍān vorgebracht ist, folgt die von der Bedeutung desselben handelnde Sitzung; sie beginnt: الحمد لله العظيم السلطان العظيم الجود . . . عباد الله من راي تصرف الدهر انتبه اما في الغيبر عيبر الخ  
Schluss f. 16<sup>b</sup> (Kāmil):  
رحل المزود بالكثير وهكذا اهل القليل وحظك الجرماني

## 3829. We. 1704.

15) f. 84<sup>a</sup>—85<sup>b</sup>.

Format etc. wie bei 14). — Titel fehlt: s. Anfang. Verf.:

## / ايوب الخلوئي

Anfang: الحمد لله، هذه ذخيرة سؤال  
ساله اصفى الاخفاء . . . من رجال الروم الاتراك الخ  
Ejjūb elḫalwātī † 1071/1660 erörtert hier die Frage, aus welchem Grunde eine Menge vorzugsweise im Monat Ramaḍān das الوتر betet (ما السر في كون الوتر يصلي جماعة في رمضان دون غيره من الشهور)

Schluss f. 85<sup>b</sup>: لشهود الوحدة في الكثرة  
كما ان الكثرة في الوحدة حال الانسان في ساير السنة  
اذا اوتر وحده وصلى الله . . . وسلم

Ueber dies Einzelgebet haben geschrieben:

محمد بن نصر المروزي † 294/907  
und محمد بن احمد الذهبي † 748/1347.

## / 3830. Lbg. 462.

88 Bl. 8<sup>o</sup>, 25 Z. (20 × 15; 15 1/2 — 16 1/2 × 9 1/2 — 11 cm).  
Zustand: sonst ziemlich gut, aber im Rücken wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1:

هذا ما لخصه شيخنا . . . ابو الارشاد نور الدين  
على الاجهوري المانكي على منظومته التي  
عملها في فضائل شهر رمضان وغير ذلك

Anfang f. 1<sup>b</sup>: يا ايها الذين آمنوا كتب عليكم  
الصيام، اتى بياء الندا الموضوعة لندا البعيد الخ

'Alī eluḡhūrī † 1066/1656 (No. 1845) handelt hier über die Vorzüge des Ramaḍān. Zuerst aber wird Sura 2, 179—183 satzweise ausführlich erläutert; dann folgt absatzweise des Verf. Regez-Gedicht mit Commentar (durch u. öfters bezeichnet). Der Anfang f. 18<sup>b</sup>:  
برمضان كل ليل يعتق ستون الفا جا بدًا المصدق  
ش اشرت بالسنتين الاولين  
Der Comm. beginnt dazu: من الابيات المذكورة لما نقله شيخنا محمد البكري الخ  
Schluss f. 88<sup>b</sup>:  
وذا النداء بالاصل مذكور وقد قدمته ليسهل لمن قصد

Schrift: ziemlich gross, geläufig, etwas rundlich, ungleich, vocallos. Der Grundtext tritt nicht deutlich hervor. — Abschrift im J. 1070 Dā'liḡḡe (1660).

## / 3831. Lbg. 955.

54 Bl. 4<sup>o</sup>, 26—29 Z. (23 × 15 1/2; 18 1/2 — 19 × 12 1/2 — 13 cm).  
Zustand: ziemlich gut; am oberen Rande fleckig; bisweilen ausgebessert. — Papier: gelb, grob, stark, zieml. glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel f. 1<sup>a</sup>:

" فضائل رمضان للعلامة الاجهوري

Der Schluss steht f. 54<sup>a</sup>, Z. 14. Dann folgt hier noch ein kurzer Nachtrag (فائدة حكاية عجيبه).

Schrift: ziemlich gross, blass, rundlich, vocallos. Grundtext zum Theil roth, tritt sonst nicht recht als solcher hervor. — Abschrift vom J. 1214 Ram. (1800).

Nach f. 9 fehlen 8 Bl. (= Lbg. 462, f. 11<sup>b</sup>, 5 bis f. 21<sup>a</sup>, 20).

Gebete auf den Ramaḍān finden sich in  
Dz. 14, 2<sup>c</sup>; Spr. 490, 21, f. 133<sup>a</sup>; Mq. 180<sup>b</sup>, f. 92<sup>b</sup>.  
119, 377<sup>a</sup>. Pet. 684, 169<sup>b</sup> Rand.

Hier sind noch zu erwähnen:

- 1) احمد بن على العسقلاني ابن حجر فضائل رجب † 852/1448.
- 2) ابن ابي الصيف اليمنى فضائل شعبان.
- 3) ابن ابي الدنيا † 281/894 und على بن عبد الله ابن المنجم فضائل رمضان.

## 10. Gebete mit Qorān-Abschnitten.

Die zu Gebetszwecken entweder ganz oder zum Theil benutzten Suren sind in besonderen Gebethüchern zusammengestellt und bisweilen noch mit andern Gebeten vermehrt. Die am meisten verwendeten Suren sind: die 36. 6. u. 48., dann die 1. 44. 55. 56. 67. u. 78. Oft sind auch die letzten (93.—95. 97. 102.—114.) gebraucht, seltener die 18. 32. 37. 39. 45. 46. 50. 59. 61. 62. 72. 79. 86. Besondere Titel haben diese Bücher nicht; ihr Format ist gewöhnlich Kl.-8<sup>vo</sup> oder 12<sup>mo</sup>.

### / 3832. Mo. 14.

37 Bl. 12<sup>mo</sup>, 9 Z. ( $14\frac{1}{3} \times 9\frac{1}{4}$ ;  $7\frac{1}{2} \times 4\frac{3}{4}$  cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rothbrauner Lederbd mit Goldpressung.

Enthält 2 Suren, nämlich 6 und 48. Nach Sura 6, 124 Mitte (رسول الله) f. 21<sup>b</sup>—22<sup>b</sup> u. f. 31<sup>b</sup> am Schluss derselben Sura folgt ein kurzes Gebet.

Schrift: ziemlich klein, gut, vocalisirt. Der Text in Goldlinien mit schwarzer Einfassung. Die Ueberschriften in Goldschrift mit einiger Verzierung. — Abschrift c. 1100<sup>1688</sup>.

Der Rest des Bandes enthält viele weisse Blätter.

### / 3833. Mo. 13.

58 Bl. 12<sup>mo</sup>, 7 Z. ( $14\frac{1}{2} \times 9\frac{3}{4}$ ;  $8\frac{1}{2} \times 5$  cm). — Zustand: ziemlich unsauber, auch fleckig und etwas wurmstichig. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Enthält 4 Suren, nämlich: 6. 36. 67. 78.

Die Blätter folgen so: 1—9. 20. 10—19. 21—32. 34. 35. 33. 38. 36. 37. 39—58. — Bl. 1. 51—58 ergänzt.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften fehlen. Die Qorānverse durch grosse rothe Punkte getrennt. Die Schrift auf den ergänzten Blättern ist etwas grösser, die Ueberschriften daselbst roth, die Trennung der Verse durch kleinere rothe Punkte. — Abschrift c. 1050<sup>1640</sup>.

Am Rande von f. 43<sup>b</sup> steht ein kleines Gebet, anfangend: يا ميسر يا فتاح يا رزاق يا محفل المرام الخ. Dasselbe steht am Rande von f. 44<sup>a</sup>. 45<sup>a</sup>. 47<sup>b</sup>. 49<sup>a</sup>. 50<sup>a</sup>. 50<sup>b</sup>.

### / 3834. Mo. 5.

1) f. 1—46<sup>a</sup>.

65 Bl. 8<sup>vo</sup>, 11 Z. ( $16\frac{2}{3} \times 10\frac{1}{2}$ ;  $10 \times 5\frac{1}{2}$  cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederbd mit Goldpressung und Klappe.

Zusammenstellung von 7 Suren, nämlich: 1. 6. 36. 44. 48. 56. 67.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gut, vocalisirt. Der Text in Goldlinien mit schwarzer Einfassung. Die Qorānverse durch grosse Goldpunkte von einander getrennt. F. 2<sup>b</sup> und 3<sup>a</sup> ein kleines Frontispice mit Goldverzierung. Die Ueberschriften fehlen. — Abschrift 1108<sup>1686</sup> von مصطفى بن حسن المعروف ببيكتاش زاده

### / 3835. Mo. 16.

2) f. 310—337<sup>a</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Der Text in blauen Linien eingeschlossen; f. 310<sup>b</sup> ein Frontispice.

Zusammenstellung von 7 Suren, nämlich: 36. 67. 78. 112—114. 1. 2, 1—5. Die Ueberschriften f. 334<sup>a</sup> سورة الناس für die 113. und f. 334<sup>b</sup> سورة الملك für die 114. Sura sind unrichtig.

F. 337<sup>b</sup> ff. ist Türkisch, mit Arabischen Gebetstücken untermischt.

### / 3836. Mo. 151.

68 Bl. 8<sup>vo</sup>, 9 Z. ( $15 \times 8\frac{3}{4}$ ;  $8 \times 4\frac{1}{2}$  cm). — Zustand: nicht ganz sauber, auch wassersfleckig am Rande. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe.

Zusammenstellung von 7 Suren, nämlich: 6. 36. 48. 55. 56. 67. 78.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gut, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften roth. Der Text in zwei rothen Doppellinien eingeschlossen. Die Qorānverse durch grosse rothe Punkte von einander getrennt. — Abschrift c. 1100<sup>1688</sup>.

### / 3837. Mo. 181.

99 Bl. 16<sup>mo</sup>, 7 Z. ( $10\frac{1}{2} \times 8\frac{1}{4}$ ;  $6\frac{1}{2} \times 4$  cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, auch strohgelb, ziemlich glatt u. stark. — Einband: rothbrauner Lederbd.

Zusammenstellung von 7 Suren, nämlich: 6, 1—49. 36. 48. 55. 59, 14—25. 67. 78. Dann folgen, von f. 56<sup>b</sup> unten an, längere und kürzere Gebete, theils Türkisch, theils Arabisch

mit Türkischer Einleitung. Zu den längeren Arabischen Gebeten gehören: f. 63<sup>a</sup>—72<sup>b</sup> دعاء نور (No. 3649, 67) u. 80<sup>a</sup>—83<sup>a</sup> دعاء طاعون (No. 3649, 41).

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gleichmässig, deutlich, vocalisirt. Der Text bis f. 78 in rothen Linien. — Abschrift c. 1100/1688.

### 3838. Mo. 150.

63 Bl. 8<sup>vo</sup>, 11 Z. ( $16\frac{1}{2} \times 10\frac{1}{4}$ ;  $11\frac{1}{2} \times 5\frac{3}{4}$  cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Zusammenstellung von 7 Suren, nämlich: 6. 36. 44. 55. 56. 67. 78. Dann folgt f. 53<sup>a</sup> bis 62<sup>a</sup> ein längeres Gebet, mit sämmtlichen Namen Gottes, Segenswünschen für Mohammed, dessen Familie und Nachfolger. Es beginnt: اللهم يا رب يا ستار يا ستار (No. 3843) und 62 und 63 ein kürzeres Gebet.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gefällig, vocalisirt. Für alle Ueberschriften Platz gelassen, ebenso für die die Verse abtheilenden Trennungspunkte. — Abschrift c. 1100/1688.

### 3839. Dz. 8.

57 Bl. 12<sup>mo</sup>, 9 Z. ( $14 \times 8\frac{1}{2}$ ;  $7\frac{1}{2} \times 5$  cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rother Lederband mit Klappe.

Zusammenstellung von 11 Suren, nämlich: 6. 36. 48. 55. 56. 67. 78. 112—114. 1. Von f. 54<sup>b</sup> an einige kleine Gebete.

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocalisirt. Die Qoränverse durch rothe Punkte von einander getrennt. — Abschrift c. 1150/1737.

### 3840. Dz. 13.

1) f. 1—60.

86 Bl. 12<sup>mo</sup>, 9 Z. ( $13\frac{2}{3} \times 9\frac{1}{3}$ ;  $8 \times 5$  cm). — Zustand: der ganze Rand wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband.

Zusammenstellung von 13 Suren, nämlich: 6. 36. 44. 48. 55. 56. 67. 78. 110—114.

Schrift: zieml. gross, gut, ganz vocalisirt. Die einzelnen Verse durch grosse Goldpunkte von einander getrennt, Ueberschriften roth, nur die erste in Goldschrift. Der Text von einer Goldlinie eingerahmt. — Abschrift c. 1100/1688.

### 3841. Mo. 8.

46 Bl. 8<sup>vo</sup>, 11 Z. ( $15\frac{1}{2} \times 9\frac{3}{4}$ ;  $9\frac{1}{2} \times 5\frac{1}{2}$  cm). — Zustand: nicht ganz fest im Einband; sonst ziemlich gut, doch am oberen Rande stellenweise etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: rothbrauner Lederband mit Goldpressung und Klappe.

Zusammenstellung von 15 Suren, nämlich: 6. 32. 36. 44. 48. 55. 56. 62. 67. 78. 110—114. Nach f. 25 fehlen 4 Bl. (= Sura 32, 17—30. 36, 1—39).

Schrift: ziemlich klein, gut, vocalisirt. Die Ueberschriften fehlen, es ist aber meistens Platz dafür gelassen. Der Text f. 2—23 in grauen Linien eingerahmt, von f. 24 an in Goldlinien mit schwarzer Einfassung. Die Qoränverse von einander getrennt durch grössere graue Punkte, von f. 24 an durch Goldpunkte. — Abschrift c. 1100/1688.

F. 24<sup>a</sup> ein kurzes Gebet für Mohammed und seine 4 ersten Nachfolger.

### 3842. Mo. 9.

1) f. 1—78<sup>b</sup>.

97 Bl. 8<sup>vo</sup>, 9 Z. ( $15\frac{2}{3} \times 10$ ;  $10 \times 5$  cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband mit Goldpressung.

Zusammenstellung von 16 Suren, nämlich: 6. 36. 44. 46. 48. 55. 56. 61. 67. 72. 78. 110—114.

Schrift: Türkische Hand, klein, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. Zu Anfang f. 2<sup>b</sup> ein niedliches Frontispice, Gold auf blauem Grunde mit farbigen Blumenranken. Die Ueberschrift der Sura 6 ist weiss auf Goldgrund in blauem Felde, und ebenso die übrigen Ueberschriften. Der Text in Goldlinien mit schwarzer Einfassung. Die Qoränverse durch grosse Goldpunkte von einander getrennt. — Abschrift c. 1100/1688.

### 3843. Mo. 137.

51 Bl. 8<sup>vo</sup>, 9 Z. ( $18\frac{1}{2} \times 11\frac{1}{2}$ ;  $11 \times 6\frac{1}{2}$  cm). — Zustand: unsauber, auch fleckig. Gegen Ende einige Blätter lose. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einbd: schwarzer Lederbd.

Zusammenstellung von 16 Suren, nämlich: 6. 36. 44. 48. 50. 55. 56. 67. 78. 86. 97. 102. 112—114. 1. und ausserdem Einiges aus Sura 2 (Vers 1—4. 121. 122. 196 ff.).

Die Handschrift ist falsch gebunden u. defect; ausserdem sind f. 20. 21 überkopf geheftet. Die Blätter folgen so: 1. 16; Lücke von 3 Bl. (Sura 6, 13—47); 15. 2. 3. 5. 10. 11. 22—25. 12—14. 17. 26. 21<sup>b</sup>. 21<sup>a</sup>. 30. 28. 29. 31. 20<sup>b</sup>. 20<sup>a</sup>. 27. 18. 19. Lücke von 2 Bl. (Sura 44, 23—59. 48, 1—4). 4. Lücke von 2 Bl. (Sura 48, 12—26); 6—9; Lücke von 2 Bl. (Sura 55, 1—46). 32 ff.

Die auf f. 6<sup>b</sup> unten stehende Ueberschrift der 55. Sura ist aus Versehen gesetzt für die der 50. Sura; jene steht f. 9<sup>b</sup> unten richtig.

Schrift: f. 1—34 ziemlich klein, schön, gleichmässig, vocalisirt. Der Text in Goldlinien, die Qorānverse durch grössere Goldpunkte von einander getrennt. Ueberschriften in Goldschrift. Die Ergänzung von f. 35—43 Türkische Hand, ziemlich klein, deutlich, vocalisirt. Rothe Ueberschriften u. Trennungspunkte der Verse. — Abschr. c. 1000<sup>1591</sup> u. 1100<sup>1688</sup>.

F. 12<sup>a</sup>. 32<sup>b</sup> u. 33<sup>a</sup> kleine Gebete am Rande.  
F. 44—51 ein langes Gebet = Mo. 150, f. 53—62<sup>a</sup>.

### / 3844. Dz. 14.

1) f. 1—87.

172 Bl. 12<sup>mo</sup>, 9 Z. — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark. — Einband: rothbrauner Lederbd mit Klappe.

Zusammenstellung von 18 Suren, nämlich:  
1. 2, 1—3. 6. 36. 44. 48. 55. 56. 59, 19—25.  
67. 72. 78. 93. 97. 102. 112—114.

F. 1<sup>b</sup>—5<sup>a</sup> enthält Anleitung zum Beten der 6. Sura, in Türkischer Sprache; f. 62<sup>b</sup>—66<sup>a</sup> und 71<sup>a</sup>—74<sup>b</sup> arabische Gebete, die sich auf Sura 56 beziehen.

Schrift: gross, etwas rundlich, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften roth: die Qorānverse durch rothe Punkte abgetheilt; der Text in rothen Linien. — Abschrift c. 1215<sup>1800</sup>.

### 3845. Mo. 152.

1) f. 1—31<sup>a</sup>.

32 Bl. 8<sup>vo</sup>, 10 Z. (18 × 12; 10 × 6<sup>1</sup>/<sub>3</sub> cm). — Zustand: ziemlich gut; nicht frei von Warmstich. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: guter brauner Lederband mit Goldpressung und Klappe.

Zusammenstellung von 18 Suren, nämlich:  
36. 44. 48. 55. 56. 67. 78. 105—114. 1. Die 107.  
ist überschrieben: سورة الماعون (für سورة الدين).

Schrift: ziemlich klein, gut, gleichmässig, vocalisirt. Der Text ist eingefasst von 2 dickeren Goldlinien, um welche noch eine blaue Linie gezogen ist. Die Ueberschriften der Suren sind weiss auf Goldgrund, mit einigen Verzierungen. Zur Seite am Rande sind Goldverzierungen, in rundlicher Form, mit kleinen farbigen Feldern umgeben, an einer blauen Linie, von oben nach unten gehend, angebracht. Sie haben in der Regel die Inschrift عشرة (weiss auf Goldgrund) und stehen bei jeder neuen Zehnzahl der Verse der betreffenden Sura. Die einzelnen Qorānverse durch grosse Goldpunkte von einander getrennt. — Abschrift c. 1100<sup>1688</sup> von درويش علي.

### 3846. Mq. 6.

1) f. 1—38<sup>a</sup>.

68 Bl. 8<sup>vo</sup>, 9 Z. (16 × 10<sup>2</sup>/<sub>3</sub>; 10 × 6<sup>1</sup>/<sub>4</sub> cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe und Goldverzierungen.

Zusammenstellung von 29 Suren: 1. 2, 1—4; 284—286. 3, 16. 25. 26. 3, 1. 20, 110. 22, 57—64. 36. 44. 48. 55. 56. 67. 78. 93—95. 102—114.

Schrift: ziemlich klein, schön, vocalisirt. Die einzelnen Verse durch grosse Goldpunkte von einander getrennt. Die Ueberschriften weiss, auf Goldgrund, der in farbigen Strichen eingerahmt. Der Text in ziemlich breiten Goldlinien. — Abschrift c. 1100<sup>1688</sup>.

### 3847. Mo. 206.

228 Seiten 12<sup>mo</sup>, 7 Z. (14<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 10; 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 7<sup>2</sup>/<sub>3</sub> cm). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband.

Zusammenstellung von 31 Suren, nämlich:  
47—77.

Die Seiten folgen in der Mitte der Handschrift so:  
136. 195—214. 177—194. 158—176. 137—156. 215 ff.  
Bl. 113 und 157 leer; 114 leer und doppelt gezählt.

Schrift: gross, etwas rundlich, weit, vocalisirt. Ueberschriften fehlen. — Abschrift c. 1100<sup>1688</sup>.

### / 3848. Mo. 153.

72 Bl. 12<sup>mo</sup>, 11 Z. (14 × 9; 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 5 cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederband mit Goldpressung und Klappe.

Zusammenstellung von 45 Suren, nämlich:  
1. 2, 1—4. 6. 36. 44. 48. 55. 56. 67. 78—114.  
Dann folgt f. 67<sup>a</sup> der Thronvers, Sura 2, 256.  
67<sup>b</sup> Sura 2, 285. 286. 68<sup>a</sup> Gebet mit den Namen Gottes (= Mo. 133, 82<sup>b</sup> bis الصبور); 69<sup>b</sup>. 70<sup>a</sup>  
in 4 Kreisen innerhalb 4 Quadraten, in Gold eingefasst, eine kurze Beschreibung des Aeusseren Mohammeds (حليّة). Endlich 70<sup>b</sup> ff. einige kurze Qorānstellen als Mittel gegen allerlei körperliche Uebel, mit Türk. Ueberschriften.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften roth. Text in Goldlinien, schwarz eingefasst. Die einzelnen Qorānverse durch grosse Goldpunkte von einander getrennt. F. 1<sup>b</sup> und 2<sup>a</sup> ziemlich einfache Frontispice, Goldgrund mit rothen Linien. — Abschrift c. 1100<sup>1688</sup>.

## / 3849. Mo. 11.

269 Bl. 12<sup>mo</sup>, 9 Z. ( $14\frac{1}{2} \times 9\frac{1}{2}$ ;  $8\frac{1}{2} \times 5$ cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband mit Goldpressung und Klappe.

Zusammenstellung von 12 Suren, nämlich: 1. 6. 36. 44. 48. 56. 55. 67. 78. 112—114. Dann f. 76<sup>a</sup>—98<sup>a</sup> Türkisch (hauptsächlich Talismanische Siegel); darauf eine Anzahl grösserer Arabischer Gebete, mit vorausgehender Anweisung, wie sie zu benutzen seien, in Türkischer Sprache, f. 98<sup>b</sup>—221<sup>a</sup>. Dieselben haben Türkische Ueberschriften.

- 101<sup>b</sup>—109<sup>b</sup> دعاء دونت (No. 3649, 29).  
 118<sup>b</sup>—125<sup>a</sup> دعاء قدح مبارک (No. 3649, 51).  
 128<sup>a</sup>—133<sup>a</sup> دعاء مستجاب (No. 3649, 60).  
 139<sup>a</sup>—172<sup>a</sup> دعاء هزاریکنام (No. 3649, 68).  
 174<sup>a</sup>—175<sup>b</sup> هیکل انفرس (No. 3649, 70).  
 177<sup>a</sup>—179<sup>a</sup> دعاء بزرک (No. 3649, 12).  
 181<sup>b</sup>—185<sup>b</sup> دعاء مبارک (No. 3649, 56).  
 189<sup>b</sup>—195<sup>a</sup> دعاء نور مبارک (No. 3649, 67).  
 198<sup>b</sup>—201<sup>a</sup> دعاء اسم اعظم (No. 3649, 5).  
 209<sup>b</sup>—220<sup>a</sup> دعاء صلوات (No. 3649, 40).  
 220<sup>b</sup>—221<sup>a</sup> دعاء تسبیح (No. 3649, 13).

Dann f. 221<sup>b</sup> eine Anzahl kleiner Arabischer Gebete, mit vorangehender Türkischer Anweisung, zum Theil abergläubischer Art. Darunter f. 258<sup>b</sup> ein Türkisches فال قران.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, deutlich und gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften roth. Die Qorānverse durch grössere rothe Punkte von einander getrennt; dieselben fehlen von 14<sup>b</sup> an bis 35<sup>a</sup>. Der Text in rothen Linien eingerahmt (ausser f. 73). F. 3<sup>b</sup> und 4<sup>a</sup> eine Art Frontispice, ziemlich geschmacklos. — Abschrift von محمد بن حسین im J. 1002 Dū'liǧǧe (1593).

F. 266<sup>b</sup>—267<sup>b</sup> ein Gebet ohne Titel. Es ist دعاء قوش (No. 3649, 53). F. 269<sup>a</sup> noch ein kleines unbedeutendes Gebet. Das Uebrige (f. 266<sup>a</sup>; der Rand 266<sup>b</sup>. 267<sup>b</sup>. 268 und 269<sup>b</sup>) ist Türkisch.

Schrift: ziemlich gross, rundlich, deutlich, vocalisirt. Abschrift um 1100/1688.

## / 3850. Mo. 7.

76 Bl. 8<sup>vo</sup>, 9 Z. ( $15\frac{2}{3} \times 10\frac{2}{3}$ ;  $11 \times 7\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe.

Zusammenstellung von 5 Suren, nämlich: 6. 36. 48. 55. 56.

Ausserdem hauptsächlich kleinere Arabische Gebete mit Türkischen Vorbemerkungen dazu, aber auch einige längere.

- 44<sup>b</sup>—45<sup>b</sup> دعاء اسم الله الاعظم (No. 3649, 5).  
 49<sup>a</sup>—53<sup>b</sup> دعاء سرخ باد (No. 3649, 37).  
 57<sup>a</sup>—59<sup>b</sup> هذا دعاء نور (No. 3649, 67).

74<sup>b</sup>—75<sup>a</sup> Fürbitte für Mohammed. Das Uebrige des Bandes ist Türkisch. F. 60—73 leer.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, vocalisirt. Der Text bis f. 45<sup>a</sup> in rothen Doppellinien. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1700.

## / 3851. Mo. 17.

219 Bl. 16<sup>mo</sup>, 7 Z. ( $10 \times 7$ ;  $5\frac{1}{2} \times 3\frac{2}{3}$ cm). — Zustand: nicht ganz sauber, auch fleckig. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederücken und Klappe.

Zusammenstellung von 8 Suren, nämlich: 36. 44. 67. 78. 112—114. 1 und Sure 2, 1—4. Dann folgen, von f. 27<sup>b</sup> an, kürzere und längere Arabische Gebete, mit vorausgeschickter Türkischer Einleitung und Anleitung. Die längeren Gebete sind:

- f. 32<sup>a</sup>—35<sup>b</sup> هذا دعاء مشهور (No. 3649, 61).  
 43<sup>b</sup>—50<sup>a</sup> هذا دعاء سرخباد (No. 3649, 37).  
 151<sup>b</sup>—154<sup>b</sup> هذا دعاء حضرة الیاس (No. 3649, 8).  
 174<sup>b</sup>—178<sup>a</sup> هذا دعاء جمیل (No. 3649, 17).  
 189<sup>b</sup>—197<sup>a</sup> هذا دعاء نور (No. 3649, 67).  
 210<sup>a</sup>—218<sup>a</sup> هذا دعاء مولی (No. 3649, 65).

Das Uebrige, von kleineren arabischen Gebeten abgesehen, ist Türkisch, darunter f. 112<sup>b</sup> ff. فال رمل علی u. s. w.

Schrift: Türkische Hand, klein, deutlich, das Arabische der Suren (und oft auch in den Gebeten) vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift vom J. 976/1568.

## 3852. Mo. 12.

1) f. 1—106<sup>a</sup>.

151 Bl. 8<sup>vo</sup>, 9 Z. (15 × 10; 9 × 4<sup>1</sup>/<sub>3</sub> cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederband mit Goldverzierungen.

Zusammenstellung von 10 Suren, nämlich: 1. 6. 36. 44. 48. 55. 56. 62. 67. 78. Als dann f. 70<sup>b</sup> ff. Stücke aus Sura 2—5. 13. 73. 36. 2. 18. 59. 2. 21 (f. 78<sup>b</sup>) und andere kleine Stücke des Qorān. Von 81<sup>b</sup> an Gebete von meistens kleinem Umfange, darunter f. 93<sup>b</sup> احتجاب حصرة علي und 96<sup>b</sup> Gebet mit den Namen Gottes (ähnlich Mo. 133, 82<sup>b</sup>). Ferner 98<sup>b</sup>—103<sup>a</sup> حزب البحر (s. bei We. 1766, 7). 105<sup>b</sup> دعاء رجال الغيب (No. 3649, 30). F. 106<sup>b</sup> und dann 3 ungezählte Blätter sind leer.

Schrift: ziemlich klein, gut, gleichmässig, vocalisirt; der Text in Goldlinien mit blauer Einfassungslinie. Der Anfang f. 2<sup>b</sup> u. 3<sup>a</sup> sehr reich vergoldet bis zu den Rändern, mit zarten u. gefälligen bunten Blumenranken ausgeziert, der äussere Rand auf f. 3<sup>a</sup> mit blauem Grunde; f. 3<sup>b</sup> hat ein gefälliges Frontispice, Gold mit Blumenverzierungen auf blauem Grunde; der Raum zwischen den Textzeilen ist f. 3<sup>b</sup> u. 4<sup>a</sup> (ebenso wie f. 2<sup>b</sup> u. 3<sup>a</sup>) mit Goldverzierungen ausgefüllt. Die Ueberschriften der einzelnen Suren sind gleichfalls in der Regel verziert, meistens ein längliches Feld, in welchem auf Gold, bei blauem Untergrunde, der Titel in Schwarz steht. Bei den Gebetüberschriften ist es auch der Fall. Auch der Schluss f. 104<sup>b</sup> u. 105<sup>a</sup> ist mit Goldranken u. sonst noch verziert. Die Quranverse durch grosse Goldpunkte von einander getrennt. — Abschrift c. 1100/1688.

F. 26<sup>b</sup>. 35<sup>b</sup>. 58<sup>a</sup> am Rande einige Gebete in kleinerer Schrift.

## 3853. Mo. 363.

99 Bl. 12<sup>mo</sup>, 9 Z. (13<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 9; 6 × 4 cm). — Zustand: wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe.

Zusammenstellung von 11 Suren, nämlich: 1. 6. 36. 48. 55. 67. 78. 97. 112—114. Alsdann f. 55<sup>a</sup>—59<sup>b</sup> دعاء عهدنامه (No. 3649, 43). 59<sup>b</sup>—61<sup>a</sup>

اوراد حسن بصری

Anfang: لا اله الا الله الجليل الجبار الخ

ورد حصرة بايزيد بسطامي

61<sup>a</sup>—64<sup>a</sup> ابو يزيد طيفور بن عيسى البسطامي (d. i. 216/831).

Anfang: اللهم ما اوصل لطفك بالعبد

64<sup>a</sup>—65<sup>a</sup> (No. 3652) (اويس القرني) دعاء ويس القراني  
65<sup>a</sup>—71<sup>b</sup> دعاء حزب البحر

Anf. اللهم يا صانع كل مصنوع ويا جابر كل كبير

74<sup>b</sup>—77<sup>a</sup> دعاء امام حسين; 77<sup>a</sup>—77<sup>b</sup> دعاء امام حسين

78<sup>a</sup>—79<sup>b</sup> دعاء الفتاحية (No. 3649, 48); 80—84<sup>a</sup> talismanische Quadrate (وفاق); 84<sup>b</sup>—89<sup>b</sup> دعاء سحر بطل 90—96<sup>b</sup>; 90 حزب ابي دجاجة الانصاري woran sich noch 2 kleine Kapp. باب الحجة schliessen.

Schrift: klein, fein, gut, vocalisirt. Text in goldenen und blauen Linien eingerahmt. F. 1<sup>b</sup> u. 2<sup>a</sup> Frontispice. Auf f. 74 folgt noch 74<sup>a</sup>. — Abschrift c. 1100/1688.

## / 3854. Mo. 130.

92 Bl. 12<sup>mo</sup>, 8—9 Z. (14<sup>2</sup>/<sub>3</sub> × 10<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 6 cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Zusammenstellung von 11 Suren, nämlich: 6. 36. 48. 55. 67. 78. 110. 112. 113. 114. 1. und f. 66<sup>a</sup> ff. Stellen aus Sura 2 und 3.

Dann f. 69<sup>b</sup> eine grosse Anzahl Arabischer Gebete mit z. Th. Türkischer Ueberschrift. Darunter f. 71<sup>b</sup> دعاء رجال الغيب (No. 3649, 30), und f. 77<sup>b</sup> دعاء نور المبارك (No. 3649, 67). 83<sup>b</sup> دعاء لحفظ الايمان ومن شر الشيطان (No. 3649, 25). Zuletzt ein ganz besonders wirksames Gebet, von Gabriel an Mohammed überbracht, anfangend f. 90<sup>b</sup>: اللهم يا غياثي عند شدتي.

Die Blätter folgen so: 1—11. 13—53. 72. 54—59. 12. 60—71. 73—92.

Schrift: ziemlich gross, breit, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften roth. Der Text meistens in rothen Linien. F. 62<sup>b</sup> steht in der Ueberschrift سورة سبا falsch für سورة النبأ Abschrift c. 1100/1688.

## / 3855. Mo. 10.

279 Bl. 8<sup>vo</sup>, 9 Z. (15<sup>1</sup>/<sub>4</sub> × 10<sup>1</sup>/<sub>3</sub>; 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 5 cm). — Zustand: ziemlich gut, doch die ersten Blätter unsauber. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: rothbrauner Lederband mit Goldpressung.

Zusammenstellung von 14 Suren, nämlich: 6. 36. 44. 48. 55. 56. 62. 67. 78. 97. 110. 112—114.

Darauf eine Anzahl grösserer Arabischer Gebete, mit Vorbemerkung in Türkischer Sprache und Türkischen Ueberschriften.

104<sup>a</sup>—123<sup>a</sup> هَذَا دَعَاءُ دَوْلَت (No. 3649, 29).131<sup>a</sup>—171<sup>a</sup> هَذَا دَعَاءُ دَنَرِ الْعَرْشِ (No. 3649, 55).

Das Gebet geht von f. 154 an ins Türkische über.

180<sup>a</sup>—187<sup>a</sup> هَذَا دَعَاءُ قَدَح (No. 3649, 51).191<sup>a</sup>—194<sup>a</sup> هَذَا دَعَاءُ جَمِيل (No. 3649, 17).200<sup>a</sup>—201<sup>b</sup> هَذَا دَعَاءُ هَيْكَل (No. 3649, 69).

Geht dann in Türkisch über.

203<sup>a</sup>—209<sup>a</sup> هَذَا دَعَاءُ نَوْرِ مَبَارَك (No. 3649, 67).

Geht dann in Türkisch über.

216<sup>a</sup>—221<sup>a</sup> هَذَا دَعَاءُ اسْمِ اعْظَمِ مَبَارَك (No. 3649, 5).224<sup>b</sup>—228<sup>b</sup> هَذَا دَعَاءُ مَبَارَك (No. 3649, 56).235<sup>a</sup>—240<sup>b</sup> هَذَا دَعَاءُ مَرْجَانِ مَبَارَك (No. 3649, 59).251<sup>b</sup>—262<sup>a</sup> هَذَا دَعَاءُ صَلَوَاتِ مَبَارَك (No. 3649, 40).264<sup>a, b</sup> هَذَا دَعَاءُ اِيْمَانِ مَبَارَك (No. 3649, 11).

Das Uebrige talismanische Zahlen, Kreise, Siegel (مهر) und ausserdem Türkische Erklärungen etc. dazu; auch stehen f. 277 ff. noch einige kleine Arabische Gebete.

Schrift: gross, gut, gleichmässig; das Arabische meistens vocalisirt. Ueberschriften roth. Die Qoränverse durch rothe Punkte abgetrennt. Der Text in rothen Doppellinien. Die letzten Blätter 274 ff. von zieml. flüchtiger und unschöner späterer Hand. — Abschrift c. 1100/1088.

Auf f. 73 folgt noch 73<sup>a</sup>.

## / 3856. Mo. 250.

84 Bl. 12<sup>mo</sup>, 9 Z. (14<sup>3</sup>/<sub>4</sub> × 10; 10 × 6<sup>cm</sup>). — Zustand: ziemlich lose im Einband; Anfangs in der oberen Hälfte und alsdann fast ganz wasserfleckig und am oberen Rande etwas angebrannt. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: rothbrauner Lederband.

Zusammenstellung von 18 Suren, nämlich: 6. 1. 36. 44. 48. 55. 56. 67. 78. 86. 97. 102. 103. 109. 110. 112—114 und Sura 2, v. 1—4. 121 u. e. a. Verse. Zum Schlusse ein Gebet in Betreff der Qorānlesung u. deren Beendigung.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften sind nicht gesetzt.

Es folgen f. 58<sup>b</sup> ff., nach einer Türkischen Vorbemerkung, أَوْرَادُ حَضْرَتِ ابُو السَّعْدِ افندي. Anf.: اللهم نظم احوالي وحسن افعالي وخلصني مناجات 60<sup>b</sup>.

63<sup>a</sup>—65<sup>b</sup> هَذَا دَعَاءُ جَمِيل (No. 3649, 17).73<sup>b</sup>—75<sup>b</sup> هَذَا دَعَاءُ مُسْتَجَاب (No. 3649, 60).75<sup>b</sup>—77<sup>a</sup> دَعَاء (No. 3650, 16).79<sup>b</sup>—84<sup>b</sup> هَذَا دَعَاءُ نَوْر (No. 3649, 67).F. 66—73<sup>a</sup> leer.

## 3857. Mo. 18.

131 Bl. 16<sup>mo</sup>, 7 Z. (9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 7; 6 × 4<sup>cm</sup>). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe.

Zusammenstellung von 19 Suren, nämlich: 1. 36. 67. 78. 86. 102—114. 1 und ausserdem noch f. 25<sup>b</sup>—26<sup>b</sup> einige Verse aus Sura 2.

Es folgen f. 28<sup>b</sup> ff. verschiedene längere und kürzere arabische Gebete, mit Türkischer Anweisung dazu. Die längeren sind:

32<sup>b</sup>—39<sup>a</sup> هَذَا دَعَاءُ نَوْر (No. 3649, 67).43<sup>b</sup>—46<sup>a</sup> هَذَا دَعَاءُ اسْمِ اعْظَم (No. 3649, 5).49<sup>b</sup>—52<sup>a</sup> هَذَا دَعَاءُ حَضْرَتِ الْبَاسِ عَم (No. 3649, 8).55<sup>a</sup>—56<sup>a</sup> هَذَا دَعَاءُ اِيْمَان (No. 3649, 11).

Von f. 91 an folgen Siegel (مهر) des Propheten und Anderer, mit Beschreibung und allerlei abergläubische Auskünfte und Gebete, im Türkischen.

Schrift: Türkische Hand, klein, gewandt, deutlich, das Arabische vocalisirt. Die Ueberschriften und Vers-Trennungspunkte roth. Auf den beiden Anfangsseiten ein einfaches Frontispice. — Abschrift im J. 1068 Göm. II (1658).

## / 3858. Mo. 15.

187 Bl. 12<sup>mo</sup>, 9 Z. (13<sup>1</sup>/<sub>4</sub> × 10; 8<sup>1</sup>/<sub>4</sub> × 6<sup>3</sup>/<sub>4</sub> <sup>cm</sup>). — Zustand: stark fleckig und unsauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe.

Zusammenstellung von 22 Suren, nämlich: 36, 35 ff. 44. 55. 67. 78. 79. 99—114. Nach f. 4 fehlt ein Blatt (Sura 36, 63—77). Vor Bl. 3 fehlen mehrere Blätter.

Von f. 21<sup>b</sup> an folgt Türkisches, mit Arabischem Text untermischt, jenes Anweisung und Auskunft gebend, in diesem theils kleine, theils grössere Gebete. Die grösseren Gebete sind:

f. 35<sup>a</sup>—74<sup>a</sup> (Titel fehlt): أورد الأسبوع (No. 3796, 6).

Anfang: هذا ورد يوم الجمعة في آيات تحميد

85<sup>b</sup>—91<sup>a</sup> هذا دعاء مبارك قدح (No. 3649, 51).

100<sup>b</sup>—106 هذا دعاء مبارك دولت (No. 3649, 29).

112<sup>b</sup>—120<sup>b</sup> هذا دعاء صلوات مبارك (No. 3649, 40).

125<sup>b</sup>—130<sup>b</sup> هذا دعاء نور مبارك (No. 3649, 67).

136<sup>a</sup>—140<sup>a</sup> هذا دعاء حضرة اليباس (No. 3649, 8).

145<sup>a</sup>—151<sup>a</sup> هذا دعاء سرخباد مبارك (No. 3649, 37).

175<sup>a</sup>—182 دعاء قال القرآن الكريم نام (No. 3649, 46),

und dazu 180<sup>b</sup> قال التكرار نام

Viel mit Türkischem gemischt; nach f. 182 fehlt der Schluss. F. 184 ff. enthält Prophetensiegel und talismanische Quadrate.

Schrift: Türkische Hand, klein, zierlich, deutlich, das Arabische vocalisirt. Ueberschriften roth. Nach f. 106 u. 182 eine Lücke. F. 1. 2 Türkisch. — Abschrift c. 1100/1688.

### / 3859. Mo. 133.

92 Bl. 12<sup>m</sup>, 9 Z. (14<sup>3</sup>/<sub>4</sub> × 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe.

Zusammenstellung von 22 Suren, nämlich: 1. 6. 36. 44. 48. 55. 56. 67. 78. 93—114. 1. Auf Sura 36. 44. 48. 78 folgt jedes Mal ein kurzes Gebet (f. 40<sup>a</sup>. 44<sup>b</sup>. 50<sup>b</sup>. 64<sup>a</sup>).

F. 74<sup>a</sup>—92<sup>a</sup> enthält kleine Türkische Gebete, auch mit Türkischen Ueberschriften versehen, deren Hauptsache jedoch Arabisch ist, so das Gebet f. 82<sup>b</sup> ff. هذا دعاء اسم أعظم (No. 3649, 5).

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, weit, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften roth. Der Text in rothen Linien eingefasst. — Abschrift c. 1100/1688.

### / 3860. Dz. 5.

109 Bl. kl.-8<sup>vo</sup>, 11 Z. — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, ziemlich glatt und dünn. — Einband: rother Lederband mit Goldverzierung und Klappe.

Zusammenstellung von 30 Suren, nämlich: 1. 6. 36. 37, 1—21. 171—181. 39, 73—75. 40, 1—3. 45, 35. 36. 48, 27—29. 59, 19—25. 2, etwas von v. 121. 122. 37, 180. 181. 99. 108—114. 1. Einiges aus Sura 2.

Darauf Gebete; das Hauptsächliche:

43<sup>a</sup>—47<sup>a</sup> هذا آية الكريمة (No. 3649, 10).

50<sup>b</sup> ff. دعاء (No. 3650, 17).

58—62<sup>a</sup> Sura 48; 62<sup>b</sup>—65<sup>b</sup> Sura 56.

69<sup>a</sup> Sura 1; 69<sup>a</sup> آية الكرسي (2, 256).

69<sup>b</sup>—70<sup>b</sup> Sura 109. 112—114.

71<sup>a</sup>—78<sup>b</sup> هذا ويرد [d.i. ورد] سيد جحیی (No. 3796, 2).

90<sup>b</sup>—94<sup>a</sup> دعاء (No. 3650, 4).

94<sup>a</sup>—98<sup>a</sup> دعوة فاتحة نوع ديكر (No. 3649, 44).

98<sup>b</sup>—100<sup>a</sup> تستخير دعاء الم نشرح لك (No. 3649, 7).

108<sup>a</sup> دعاء رجال الغيب (No. 3649, 30).

108<sup>a</sup> دعاء دعوة رجال غيب

Beide Stücke sind kurz; dazu noch ein Kreis f. 109<sup>a</sup> دائرة رجال الغيب.

Ausser kurzen Gebeten kommen hier dann noch besonders Vorbemerkungen, Bedingungen zum Gebete einzelner Suren, und Gebete zu einzelnen derselben, fast alles in Türkischer Sprache.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gefällig, vocalisirt. Ueberschriften roth. Die Qorānverse durch rothe Punkte abgetrennt. Der Text in rothen Linien. — Abschrift c. 1150/1737.

### / 3861. Do. 125.

1) f. 1—79<sup>a</sup>.

308 Bl. 8<sup>vo</sup>, 11 Z. — Zustand: ziemlich gut; der Rand im Anfang wasserfleckig; Bl. 23 u. 24 unten eingerissen und ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband.

Zusammenstellung von 46 Suren, nämlich: 6. 18. 36. 44. 48. 55. 56. 67. 78—114. 1.

Schrift: zieml. gross, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften roth. Text in rothen Doppellinien. Die Qorānverse durch rothe Punkte abgetrennt. — Abschrift c. 1100/1688.

Am Rande öfters Gebete u. dgl., auf die vorkommenden Suren bezüglich, meistens mit Ueberschriften. F. 23<sup>b</sup> دعاء (No. 3650, 8); 24<sup>b</sup> دعاء انعام (No. 3649, 9); 38<sup>a</sup>—42<sup>b</sup> دعاء يس; 43<sup>b</sup> في بيان خواص سورة يس شريف; 46<sup>a</sup> دعاء الدخان; 50<sup>b</sup> دعاء الفتح; 53<sup>b</sup> دعاء الرحمن; 54<sup>b</sup>—56<sup>b</sup> دعاء (No. 3650, 9); 57<sup>b</sup> دعاء جمعة; 58<sup>b</sup> دعاء الملك; 60<sup>a</sup> دعاء النبأ; 71<sup>b</sup>—73<sup>b</sup> شرح النصحي (Sura 93).



## / 3862. Mo. 259.

135 Bl. 8<sup>vo</sup>, 9 Z. ( $15 \times 10\frac{1}{2}$ ;  $9\frac{1}{2} \times 5\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: ziemlich gut; der Rand, hauptsächlich der Seitenrand, öfters wasserfleckig. — Papier: gelb, ziemlich dünn und glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Zusammenstellung der 46 Suren: 1. 6. 36. 44. 48. 55. 56. 62. 67. 78—114.

Von f. 91 an folgen zuerst einzelne Qorānverse als Gebete, dann andere kurze Gebete, weiterhin auch längere; so f. 97<sup>a</sup> ein Gebet, dessen jeder Satz beginnt mit: الصلوة والسلام عليك يا und einem jedes Mal verschiedenen Ausdruck für Mohammed (dass. Dq. 21, 2, 7); f. 98<sup>b</sup> ein Gebet, dessen einzelne Sätze anfangen: اللهم صل على محمد.

F. 104<sup>b</sup>—109<sup>a</sup> (ohne Titel) دعاء النور (No. 3649, 67). F. 109<sup>a</sup>, 117<sup>a</sup>, 120<sup>b</sup> andere Gebete, ohne Ueberschriften. F. 131—135 verschied. kleinere Gebete.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, weit, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. Text in Goldlinie gefasst. Die Suren-Ueberschriften fehlen in der Regel. — Abschrift c. 1215/1800.

Ueber Wirksamkeit von Qorānversen handelt We. 1783, 33<sup>a</sup>. Gebet um Wirksamkeit Mf. 55, 269. Gebet mit Qorānstellen Mf. 132, 40. 41. — Wie Sura 1 zu beten sei Pm. 161, 41<sup>b</sup>; Sura 36 We. 1707, 58<sup>b</sup>; Sura 112 Mo. 19, 121<sup>b</sup>. Gebet in Betreff der Sura 56 Pm. 251, 1<sup>b</sup>.

## 11. Gebete bei Beendigung der Qorānlesung.

## 3863. Mq. 32.

3) f. 442—448<sup>a</sup>.

8<sup>vo</sup>, 13—15 Z. ( $21 \times 13$ ;  $12\frac{1}{2} \times 8-9$ cm). — Ueberschrift f. 442<sup>b</sup>:

هذا دعاء ختم القرآن من تأليف  
الشيخ إبراهيم السودي

Anfang: الحمد لله الذي هدانا لهذا... اللهم صل على روح محمد في الأرواح الخ

Gebet nach Beendigung der Durchlesung des Qorān, von Ibrāhīm essūdī.

Schluss f. 448<sup>a</sup>: وصل بفضلك وجلالك على سيدنا محمد... وسلم سبحان ربك رب العزة عما يصفون وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين

Schrift: ähnlich wie bei 1), vocallos. — Abschrift vom J. 1059 Góm. I (1649).

## 3864.

1) Spr. 1234, 4, f. 135—140<sup>a</sup>.

8<sup>vo</sup>, 18—22 Z. ( $13\frac{1}{2} \times 8\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: einige Blätter wasserfleckig. — Papier: dick, gelblich, nicht recht glatt. — Ueberschrift:

دعاء ختم القرآن

Anfang: الحمد لله الذي جعل نبينا محمدا صمعا فأتنا خاتمنا كما اختصه بفاتحة القرآن وانعم على بني إسرائيل بالبقرة كما اصطفي على العالمين آدم ونوحا وال إبراهيم وآل عمران وأكرم نساء أمته ورجلهم بمائدة رزقه الخ

Gebet nach beendigter Qorānlesung, in welchem die Surentüberschriften in obiger Weise verwendet werden. — Dann ein Gebet um Nachsicht bei Fahrlässigkeit im Lesen des Qorān f. 137<sup>b</sup>—139<sup>a</sup>; schliesslich f. 139<sup>b</sup> und 140<sup>a</sup> noch ein Gebet.

Schrift: deutlich, aber nicht schön, ohne Vocale; nur f. 137<sup>b</sup>—139<sup>a</sup> ist gut geschrieben, zum Theil vocalisirt. — Abschrift c. 1200/1785.

2) Mq. 32, 4, f. 448<sup>a</sup>.

Schrift wie bei 3.

Ein kurzes Gebet, womit Mohammed die Lesung des Qorān beschlossen haben soll:

دعاء ختم القرآن كان النبي صمعا يدعو به

Anfang: اللهم ارحمني بتلاوة القرآن العظيم

Schluss: وأطراف النهار واجعله حجة لي يا أرحم الراحمين

## 3865. We. 1836.

2) f. 17<sup>b</sup>—18.

Format etc. und Schrift (13 Z., stark vocalisirt) wie bei 1). — Titelüberschrift:

## هذا دعاء ختم القرآن

Anfang: صدق الله العلام وبلغ رسوله الكرام ونحن على ما قال ربنا وخالفنا ورازقنا ومولانا من الشاعدين، اللهم ربنا تقبل منا ختم القرآن وتجاوز عنا ما كان في تلاوة القرآن من نسيان الخ

Gebet nach Beendigung der Qorānlesung.

Schluss f. 18<sup>b</sup>: وارف درجائنا بفصيلة القرآن وكفر عتائنا سيئاتنا بتلاوة القرآن برحمتك يا ارحم الراحمين

## 3866.

Dasselbe Gebet findet sich, mit Abweichungen an einzelnen Stellen, in:

1) Mq. 200, 2, f. 455—456<sup>a</sup>.

8<sup>vo</sup>, 13 Z. (19<sup>1/2</sup> × 14; 15 × 9<sup>cm</sup>). — Papier: weiss, glatt, ziemlich stark.

2) Mo. 9, 2, f. 80<sup>b</sup>—86<sup>a</sup>.

Schluss: واخذل من خذل المسلمين امين يا رب العالمين برحمتك يا ارحم الراحمين

Vorhergeht eine Beschreibung von Mohammeds Aeusserem (حلية), mit Türkischer Uebersetzung zwischen den Zeilen. — F. 86<sup>b</sup> bis 87 ein Gebet mit den Namen Gottes; f. 89<sup>b</sup>—91<sup>a</sup> دعاء اسم عظيم und einige kürzere. F. 88. 89<sup>a</sup>. 91<sup>a</sup> Mitte. 92—97 sind Türkisch.

3) Mq. 200, 4, f. 459<sup>b</sup>.

Anf.: صدق الله العظيم العلام وبلغ رسوله الكرام، اللهم ربنا بزينه القرآن الخ. Schluss wie bei Mo. 9, 2.

4) Mq. 200, 3, f. 456<sup>b</sup>. 457<sup>a</sup>.

Dasselbe, aber mit längerem Zusatz vor dem obigen Anfang, nämlich: اللهم ارزقنا بكل حرف من القرآن حلاوة... اللهم ارزقنا بالالف الفة وبالباء بركة الخ mit Anknüpfung eines Wunsches an jeden Buchstaben.

5) Spr. 391, 3, f. 71—73.

8<sup>vo</sup>, 10 Z. (20<sup>1/2</sup> × 13<sup>2/3</sup>; 16 × 10<sup>cm</sup>). — Zustand: wurmstichig, fleckig.

Anf.: اللهم انفعنا وارفعنا بالقرآن العظيم وباركنا بالآيات

Zum Schluss die Stelle mit den Wünschen (nach dem Alphabet), welche in Mq. 200, 3 voransteht.

Schrift: gross, gut, vocalisirt. — Abschrift von احمد, um 800/1397.

6) Mq. 32, 2, f. 421.

Anfang wie bei We. 1836, 2. Schluss: وبيا قاضى الحاجات برحمتك يا ارحم الراحمين

F. 428<sup>a</sup> und 429<sup>b</sup> und 432<sup>b</sup> und 433<sup>b</sup>—439 Fürbitte für den Propheten. F. 440. 441 ein Gebet (Dikr). F. 422—427 u. 431. 432 Persisch.

7) Mf. 618, 2, f. 407<sup>b</sup>. 408.

Anf.: صدق الله وهو اصدق القائلين وصدق رسوله الخ

Geht bis zu Ende der (alphabetischen) Wünsche: s. Mq. 200, 3.

8) Pm. 654, 3, f. 171<sup>a</sup>.

9) Spr. 1953, 10, f. 133—135<sup>a</sup>, mit einem Zusatz von السويدي.

Ein solches Schlussgebet, wie es bei den Indern im Gebrauch ist, steht Spr. 490, 21, f. 141<sup>a</sup>. — Ein kleines Gebet (beim Qorān-schluss) von أبو القاسم الشاطبي <sup>590/1194</sup> + (s. No. 511) entlehnt, in We. 1715, 7, f. 43<sup>a</sup>, und von Ibn Haǧar, in Lbg. 373, 2, f. 170<sup>b</sup>—173. — Andere Gebete und Notizen in Betreff des Qorān-schlusses We. 1513, 55<sup>a</sup>. Min. 187, 404<sup>a</sup>. (= Pet. 654, 171<sup>a</sup>). Lbg. 89, 172. 173. Mf. 33, 267<sup>b</sup>. Pm. 161, 116<sup>b</sup>. We. 1849, 149<sup>b</sup>. Lbg. 822, 284<sup>b</sup>. 285; 373, 190<sup>b</sup>. Glas. 109, 2<sup>a</sup>. 2<sup>b</sup>. Gebete in Betreff des Beginnens der Qorān-lesung Mf. 38, 1<sup>a</sup>; 33, 1<sup>a</sup>. Mo. 250, 58; 19, 119. Gebete im Anschluss an das Gedicht البردة Spr. 1503, 29—35; an دلائل الخيرات We. 413, 153. Das Schlussgebet des احياء العلوم Pm. 421, 120<sup>a</sup>.

## 12. Stossgebete (احزاب).

## 3867.

1) Mo. 240, 11, f. 134.

Format etc. und Schrift wie bei 4. — Titelüberschrift (verziert wie bei 5):

حزب مولانا عبد القادر الجيلاني رة

Anfang: لا اله الا الله وحده لا شريك له له الملك وله الحمد يحيى الخ

Gebet des 'Abd elqādir elgilāni † 561/1166.

Schluss f. 134<sup>b</sup>: اللهم صل علي سيدنا محمد ... ما ذكرك الذاكرون اللهم صل علي سيدنا محمد وعلى آل سيدنا محمد ما غفل عن ذكرك وذكره الغافلون2) We. 1750, 5, f. 61—62<sup>a</sup>.Format etc. u. Schrift wie bei 4. — Titelüberschrift f. 61<sup>a</sup>:

حزب مبارك للشيوخ الاكبر

Anfang: وربنا الفتح العليم وقال ربكم ادعوني استجب لكم وان من شيء الا عندنا خزائنه وعندنا مفاتيح الغيب لا يعلمها الا هو ولله الاسماء الحسنی فادعوه بها ... فادعوه مخلصين له الدين الخ

Gebet des Esseil elakbar d. i. Ibn el'arabi † 688/1240 (No. 808).

Schluss f. 62<sup>a</sup>: واتم التسليم على سيدنا محمد ومنبع الكمالات والزيادات ومشرع السعادات والسيادات وعلى كل منسوب الى جنبه المجيد من غير نهاية ولا تحديد، تم

Lbg. 737, 2, f. 25—30 dasselbe Gebet; der Titel ist hier حزب الفتح, der Verfasser ausführlich genannt.

## 3868. We. 1766.

7) f. 45<sup>a</sup>—46<sup>a</sup>.

Format etc. u. Schrift wie bei 6). — Titelüberschrift:

حزب البحر للشاذلي

Anfang: اللهم اني اسالك يا الله يا على يا عظيم يا حليم يا عليم انت ربي وعلمك حسبي الخ

Berühmtes Gebet des 'Alī ben 'abdallāh ben 'abd elgebbār esšād'ilī eljemenī nūr eddin abū 'lhasan † 656/1258, das Mohammed

selbst, wie er behauptet, ihm eingegeben habe. Name und Biographie des Verf. ausführlich in Pm. 417, f. 2<sup>b</sup> ff. Das Gebet beginnt meistens mit den Worten يا على يا عظيم und ist Meeresgebet betitelt, weil ziemlich zu Anfang gebetet wird: وسأخبر لنا هذا البحر كما سأخبرك البحر لموسى Es heisst auch الحزب الاصغر, im Gegensatz zu seinem الحزب الكبير (s. Mo. 240, 5. Pet. 537, 2).

Schluss: لا يضر مع اسمه شيء في الارض ولا في السماء هو السميع العليم

HKh. III 4480.

## 3869.

Dasselbe Gebet findet sich in:

1) Spr. 490, 13, f. 70<sup>b</sup>.2) Do. 125, 5, f. 114<sup>b</sup>—119<sup>b</sup>. Dazu ein Anhang: اعتصام حزب البحر.3) Mq. 146, 47, f. 613—614<sup>a</sup>.4) Lbg. 807, 2, f. 8<sup>b</sup>. 9<sup>a</sup>.8<sup>vo</sup>, 16 Z. (21 × 14<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 15 × 11<sup>cm</sup>).5) Mq. 20, f. 65—67<sup>a</sup>.6) Mo. 240, 4, f. 106—109<sup>a</sup>.

Titel u. Verfasser in Goldschrift auf einem Felde mit blauen Streifen, mit einer Goldlinie eingeraht.

7) Mf. 51, S. 221.

4<sup>vo</sup>, 31 Z. (26<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 18; 22 × 14<sup>cm</sup>). Fleckig, in flüchtiger Schrift, deren Zeilen allmählig in schräger Richtung.

8) Lbg. 1043, 4, f. 10—15.

9) Mo. 363, f. 65—71.

10) Mo. 12, 1, f. 98<sup>b</sup>—103<sup>a</sup>. Ausserdem die Gebete f. 93<sup>b</sup>: احتجاب حضرة علي، اللهم بتألف نور الخ

11) Mq. 20.

131 Bl. 8<sup>vo</sup>, c. 11—13 Z. (17 × 14<sup>cm</sup>).Enthält fast nur Türkisch, und ist ein Werk, in welchem allerlei abergläubische Mittel gegen und für dies und das angegeben werden. Diese Mittel (zum geringsten Theil medicinischer Art) bestehen theils in Qorān- oder auch Gebetstellen, theils in Zusammenhäufung von wunderlichen Wortgebilden. Die Namen Gottes spielen dabei eine besondere Rolle (besonders f. 78<sup>b</sup> ff.),

auch die speciellen Kräfte der Buchstaben (خواص الحروف, f. 91<sup>a</sup> ff.). Dass darin manche Arabische Stellen, besonders aus dem Qorān, vorkommen, ist richtig; sie sind aber meistens mit Türkisch gemischt oder Türkisch eingeführt und können im Einzelnen nicht besprochen werden. Das einzige nennenswerthe Arabische Stück, welches darin steht, ist f. 65<sup>a</sup>—67<sup>a</sup>, 3 das حزب البحر (Text:  $12\frac{1}{2} \times 8$  cm), dessen Anfang u. Ende so ist, wie bei We. 1766, 7 angegeben ist.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

### 3870. Pm. 417.

88 Bl. 8<sup>vo</sup>, 19—21 Z. ( $20\frac{2}{3} \times 15$ ;  $14-16 \times 11-12$  cm). Zustand: ziemlich gut; f. 77—83 fleckig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: brauner Lederband mit Klapp. — Titel f. 1<sup>a</sup> (obenso im Vorworte f. 2<sup>b</sup>):

”لطائف المنن في ذكر ما اودع الله تعالى  
من الاسرار الخفية والفاوید السنية في حزب  
الاستاذ الشاذلي ابي الحسن

الدرويش عبد الله مراد جاویش  
الرومي الحنفی الشاذلي الازهری

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله وكفى وسلام على  
عباده . . . وبعد لما كان شيخنا وقدوتنا الي  
الله تعالى سيدي محمد بن ابي القاسم المالكي  
الشاذلي رحمه خصص هذا العبد بمفرده الخ

Ausführlicher Commentar zu demselben  
Gebet, von Edderwîs 'Abdallāh murād gāwîs  
errūmī, um 1046/1636 noch am Leben, aber sehr  
alt; denn nach f. 75<sup>a</sup> war عبد الوهاب الشعراني  
† 978/1565 sein Lehrer gewesen; er wird also um  
955/1548 geboren sein. Er benutzt die Com-  
mentare seiner Vorgänger:

- 1) محمد وفا (dem Lehrer des داود بن باخلا السكندري  
u. dem Schüler des عطاء الله ابن الدين تاج الدين † 709/1309)  
um 740/1339 (er heisst auch الماخلي We. 1660).
- 2) † 899/1494. ابو العباس احمد زروق المالكي الشاذلي
- 3) نجم الدين محمد بن احمد الغيطي (unter Einfluss  
des عبد الرحمن البسطامي, احمد البونى F. 40  
bis 78 behandelt er die geheimen Eigenschaften  
der Licht-Buchstaben (الحروف النورانية), 14 an

Er schickt eine Einleitung in 2 مقصد voraus:

1. المقام الاكمل في ذكر ما اختص f. 2<sup>b</sup> مقصد  
الله تعالى به هذا الفرد الوحيد في عصره وما  
من الله عليه بكثرة الفيض وعلو الدرجات الخ

Enthält eine ausführliche Biographie des  
أبو الحسن علي بن عبد الله بن عبد الجبار  
ابن الحارث بن تميم بن هرمز بن حاتم بن  
قصي بن يوسف بن يوشع بن ورد بن بطل  
ابن علي بن احمد بن محمد بن عيسى بن  
محمد بن ادريس بن عمر بن سليمان بن  
عبد الله بن الحسن سبط رسول الله الشاذلي

في ذكر ما اودع الله تعالى فيه وما f. 6<sup>b</sup> مقصد 2.  
انطوي عليه هذا الحزب من الاسرار والفاوید  
الغريبة من الانوار . . . وما وضع في داخله من  
ساير الاحرف النورانية والاسرار الالهية وكل اسم  
من هذه الاحرف الاختصاصية وما يختص به من  
اسماء الله الحسنى السنية وعدد كل اسم ومنافعه  
واساره وعجايب فوايده وذكر البعض من الاوفاف  
الحرفية او العددية وغير ذلك مما لم يكن يضع  
تلك الاسرار تحت حزب آخر من سائر الاحزاب

Nachdem zuerst über Inhalt und Bedeu-  
tung dieser Gebete und die Bedingungen, unter  
denen sie mit Erfolg zu beten, gesprochen, geht  
der Verfasser an die Worterklärung f. 10<sup>a</sup>:

يا على يا عظيم يا حليم يا عليم قال آخر الشراح  
والكوكب الوضاح ابن قرقماس الحنفی الشاذلي ابدأ  
الاستاذ رحمه بياء الاستعانة واستفتخ بالعلي اطلق  
الجمهور هو الله جل وعلا ليس علوه علو جهة الخ

Der Grundtext tritt durchweg nicht deutlich  
genug hervor. Das Hauptbemühen des Ver-  
fassers ist, durch eine Menge talismanischer  
Quadrate und Zahlen die geheimen Kräfte,  
welche in den verschiedenen Namen Gottes  
liegen, nachzuweisen, und beruft er sich dabei,  
ausser auf die obigen Commentare, auf Stellen  
verschiedener die Wort- und Namen-Geheim-  
nisse mit Vorliebe behandelnder Schriftsteller,  
wie عبد الرحمن البسطامي, احمد البونى F. 40  
bis 78 behandelt er die geheimen Eigenschaften  
der Licht-Buchstaben (الحروف النورانية), 14 an

Zahl, und weist dieselben nach an den damit anfangenden Namen Gottes. Zuerst (الله), (الصادق، الصمد) ص، (النور) ن etc.), dann ل، ك، ي، و، و zuletzt ر.

Schluss f. 88<sup>a</sup>: فاقول كما قاله الشارح ابن قرقماس لما ختم شرحه . . . اللهم يا علي يا عظيم . . . اسالك السلامة . . . واسترني كما سترت مشايخي . . . وزد علما علي ما علمتني والحمد لله وكفى وسلام على عباده الذين اصطفى

Schrift: gross, rundlich, flüchtig, nicht undeutlich, vocallos. Stichwörter roth. Viele Ergänzungen am Rande. — Autograph des Verf. vom J. 1046 Sab'ān (1637). — Nach f. 4 fehlen 2, nach 38 1 Blatt.

Nicht bei HKh.

### 3871. We. 1723.

6) f. 94—113.

8<sup>vo</sup>, 23 Z. (21½ × 15½; 16½ × 8½ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Titel fehlt; in der Vorrede f. 95<sup>a</sup>:

#### غاية الفخر بشرح حزب البحر

Vorfasser fehlt.

Anfang f. 94<sup>b</sup>: الحمد لله الذي ملأ قلوب العارفين بانوار محبته . . . وبعد فهذا تعليق لطيف على الحزب الشريف للعارف . . . سيدي علي أبي الحسن الشاذلي الخ

Gemischter Commentar zu demselben Gebet. Er beginnt f. 95<sup>a</sup>: بسم الله الرحمن الرحيم أي ابتدئ أولف ان كل فاعل يصمر ما جعل التسمية مبدأ له . . . يا علي هو المرتفع عن مدارك العقول ونهايتها في ذاته الخ

Schluss des Commentars f. 113<sup>a</sup>: ولا قوة الا بالله العلي العظيم وقد انتهى ما امليناه من الكلام بهذا الحزب الشريف الفايق . . . وقد قيل انه تضمن نحو من ستة وثمانين آية وسنة احاديث ونحو اربعين اسما من اسمائه تعالي والله اعلم بالصواب . . . والسلام علي سيدنا محمد خير الانام الخ

Schrift: ziemlich gross, rundlich, deutlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift im J. 1191 Çafar (1777) von عبد الغنى السقظي — Bl. 114. 115 leer.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

### 3872. Pet. 537.

4) f. 138<sup>a</sup>—161.

Format etc. und Schrift wie bei 3). — Titelüberschrift und Verfasser:

#### شرح حزب البحر لمصطفى الآدنى

Gemischter Commentar zu demselben Gebet, von Muṣṭafā elādī (s. Pet. 537, 3); er hat ihn in etwas über 3 Jahren vollendet (f. 160<sup>a</sup>).

Anfang f. 138<sup>a</sup>: يا علي يا عظيم يا حليم يا عليم صل وسلم وبارك على نبيك الكريم وبعد فلما اراد الشيخ ان يبتدئ حزبه العظيم قال بسم الله الرحمن الرحيم اقتداء بكتاب انوار الخ

Dann zu dem Anfang des Grundtextes so: يا علي الذي ليس فوقه شيء في الرتبة . . . يا عظيم الذي جاوز قدره عن حدود العقل الخ

Schluss des Grundtextes ausser dem bei We. 1723<sup>6</sup> angeführten Schlusse, f. 157<sup>b</sup>: ولا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم ان الله وملائكته يصلون علي النبي يا ايها الذين آمنوا صلوا عليه وسلموا تسليما

Der Verf. beschliesst sein Werk mit einem Excurs, worin er 6 Geheimnisse behandelt:

1. 158<sup>a</sup> في عدد قراءة الحزب 2. 159<sup>a</sup>; في آداب الدعاء مطلقا
3. 159<sup>a</sup> في ان قراءة هذا وامثاله هل يكون فيه رياء ام لا
4. 159<sup>b</sup> هذا في دفع توهم ما قيل من ان قارئ الحزب يكون فقيرا لعدم رعاية شرايط قراءته
5. 159<sup>b</sup> في سبب تأليف الشيخ لنشرح
6. 160<sup>b</sup> في دفع الطعن في قراءة هذا وامثاله والملازمة عليهما

Schluss f. 161<sup>a</sup>: بحيث لم يطلع عليها غيرهم فلا يلزم علينا ان نعرفها هذا ما تيسر لي من الشرح والبيان فاجعلوني معذورا . . . وما توفيقي الا بالله الرقيب . . . وصلى الله على سيدنا الخ

Abschrift im J. 1192 Du'la'q'da (1778).

### 3873. We. 1735.

11) f. 123—124<sup>a</sup>.

8<sup>vo</sup>, 24 Z. (20½ × 14; 14½ × 9½ cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Titel und Verfasser fehlt; der Titel steht in der Unterschrift:

#### شرح حزب البحر

Es ist nur der Schluss eines Commentars zu demselben Gebet. F. 123<sup>a</sup> beginnt mit den Worten: هذه الدار ان تظلم فلا يوحى بيده

وان استرشد عومل بصدده انخ

Schluss: والدين القوم والمنهج النسيم صلي  
الله تعالى عليه وعلى آله . . . صلاة دائمة الي يوم  
الدين وسلم تسليما كثيرا، تم

Schrift: zieml. gross, etwas rundlich, deutlich, vocallos.  
Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1051 Rab. I (1641)  
von عبد القادر بن مصطفى الصغوري الدمشقي الأزهرى

### / 3874. Spr. 490.

10) f. 67<sup>b</sup> — 68<sup>b</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Ueberschrift:

هذه اشارات حزب البحر المشهور وهي اربع عشر اشارة

اما بعد فهذه اشارات حزب البحر  
الاشارة الاولى لتسخير الخلق، يقرأ كل يوم خمسة  
وعشرين مرة . . . الاشارة الثانية لسفر البحر الخ

Anweisung in 14 Sätzen, dasselbe Gebet,  
richtig zu lesen, nebst Angabe der Vortheile davon.

Schluss f. 68<sup>b</sup>: يا شافى اشف فلان بن فلان من كل  
مرض والم تحق بسم الله الرحمن الرحيم سبعين مرة، تم

Ausser den bei Pm. 417 genannten Com-  
mentaren werden noch angeführt:

- 1) von "مرضية في شرح دعاء الشاذلي" 792/1332. داود بن عمر الشاذلي
- 2) von 1014/1606. علي بن سلطان محمد القاري
- 3) von 1150/1737. محمد بن الطيب بن محمد أنفاسي
- 4) von حسن بن علي بن احمد المنطاوي 1170/1756. المدابغي
- 5) von العرياني. 6) von ابراهيم الموهبي

### 3875. Mo. 240.

5) f. 109 — 120.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titel u. Verf. f. 109<sup>a</sup>:

الحزب الكبير للامام أبي الحسن الشاذلي رحمه

Steht in Goldschrift und ähnlich verziert wie die Ueber-  
schrift von 4).

Anfang: (اعوذ بالله من الشيطان الرجيم)

واذا جاءك الذين يؤمنون بآياتنا انخ

Das sogenannte grosse Stossgebet des-  
selben Essādīlī.

Schluss f. 119<sup>b</sup>: وسلموا تسليما سبحان ربك رب  
العزة عما يصفون وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين،  
HKh. III 4486.

### 3876. Pet. 537.

2) f. 68 — 103<sup>a</sup>.

8<sup>vo</sup>, 19 Z. (21 × 15; 14½ × 9½<sup>cm</sup>). — Zustand:  
zieml. gut. — Papier u. Einband wie bei 1). — Titel f. 68<sup>a</sup>:

شرح الحزب الكبير للفاسي

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 68<sup>b</sup>: قال شيخنا العالم . . . سيدي  
عبد الرحمن بن محمد الفاسي رحمه، الحمد لله  
الذي بنعمته تتم الصالحات . . . وبعد فلما كان حزب  
الشيخ الكبير . . . الشاذلي رحمه مما قد اشتهر ذكره الخ

Gemischter Commentar zu demselben  
grossen Gebet, von 'Abd errahmān ben  
moḥammed *el-fāsi* † 1036/1626. Er schickt Be-  
merkungen über die Vortrefflichkeit dieses Ge-  
betes an sich und über seine Wirksamkeit voran.  
Der Text ist eingeleitet durch قوله; er ist nicht  
ganz mitgetheilt (sondern mit الخ abgekürzt). Er  
beginnt f. 72<sup>b</sup>: قوله واذا جاءك الذين يؤمنون الخ افتتح  
بهذه الآية لما تعظييه من قوة الرجا للمتوجهين القاصدين

Die zuletzt behandelte Textstelle ist f. 102<sup>a</sup>:  
قوله واقرب منى بقدرتك انخ يعنى قرب كشف وعيان  
— Schluss f. 103<sup>a</sup>: من غير ديف ولا أين الخ  
فكن لي بفضلك حتى تمحو ظلي يا قوي يا عزيز انتهي

In der Unterschrift wird das Werk Glossen  
(حواشي) genannt.

Schrift: ähnlich wie bei 1), nur etwas dicker und  
gedrängter. — Abschrift um 1180/1776. — HKh. III 4486.

### / 3877. Pet. 537.

3) f. 103<sup>b</sup> — 138<sup>a</sup>.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift:

شرح الحزب الكبير للشيخ القلق الشاذلي

Verfasser (f. 160<sup>a</sup>):

مصطفى بن ابراهيم الآدني الماتريدي الحنفي

Anfang f. 103<sup>b</sup>: بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ أَيَّ  
بِاسْمِ الْمَعْبُودِ بَدَأْتُ أَيَّ الْمَقْصُودِ . . . وَإِذَا جَاءَكَ يَا  
مُحَمَّدُ الَّذِينَ يُؤْمِنُونَ وَكُنِ الْفَاعِلُ مَعْرُفًا بِالْمَوْصُولِ الْخ

Gemischter Commentar zu demselben Gebet, von Muṣṭafā ben ibrahīm elādēnī; er lebt nach Elmonāwī † 1081/1622, den erf. 138<sup>a</sup> citirt.

Schluss des Grundtextes f. 137<sup>b</sup>: هُوَ الْحَقُّ  
لَا إِلَهَ إِلَّا هُوَ فَادْعُوهُ مُخْلِصِينَ لَهُ الدِّينَ الْحَمْدُ لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ  
قُلْ إِنِّي نَهَيْتُ إِلَى آخِرِ الْآيَةِ الشَّرِيفَةِ سُبْحَانَ رَبِّكَ رَبِّ الْعِزَّةِ  
عَمَّا يَصِفُونَ وَسَلَامٌ عَلَى الْمُرْسَلِينَ وَالْحَمْدُ لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ

Schluss des Commentars f. 138<sup>a</sup>: أَنْ يَتْرَكَ  
قِرَاءَتَهُ وَلَا لِلْسَّمَاعِ أَنْ يَدْعَ كِتَابَتَهُ، وَهَذَا مَا تَيْسَّرَ لِي مِنَ  
الشرح والبيان مع قلة بضاعتى وكثرة الاحزان وصلى الله الخ

3878. Spr. 1967.

13) f. 53<sup>b</sup>—55.

8<sup>vo</sup>, c. 12 Z. (Text: 11<sup>1/2</sup> × 8<sup>cm</sup>). — Titel:

حزب طمس الاعين وهلاك الاعداء والامن  
من كل مخوف ومن جنى وانس وشيطان ومارد وحاسد الخ

Verf.: أبو الحسن أحمد الشاذلي

Anfang: لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ السَّمِيعُ الْقَرِيبُ الْحَبِيبُ  
تَجِيبُ دَعْوَةَ الدَّاعِي إِذَا دَعَاكَ فَتَجِيبُ الْمَضْطَّرَّ الْخ

Ein Stossgebet desselben Eṣṣād'ilī.

Schluss: سُبْحَانَ رَبِّكَ رَبِّ الْعِزَّةِ عَمَّا يَصِفُونَ  
. . . وَالْحَمْدُ لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ، آمِينَ

We. 1735, 12, f. 125<sup>b</sup> dasselbe Gebet.

3879.

Andere Gebete dieser Art von Eṣṣād'ilī sind:

1) We. 408, f. 22<sup>b</sup>. 236. Titel: حزب النصر

Anfang: اَللّهُمَّ اِنِّى اَسْأَلُكَ بِسُطُوَةِ جِبْرِوتِ قَهْرِكَ

2) Lbg. 1043, 2, f. 62—68. Titel: حزب اللطف

3) We. 1731, 1, f. 76<sup>b</sup>. 78<sup>a</sup> zwei Gebete (حزب).

Ausserdem f. 73 ff. ein solches Gebet von  
† أحمد بن عمر المرسى أبو العباس 685/1286.

3880. Lbg. 694.

1) f. 3—16<sup>a</sup>.

140 Bl. 4<sup>to</sup>, 5 Z. (27 × 17<sup>1/2</sup>; 18 × 12<sup>cm</sup>). — Zustand:  
in der oberen Hälfte stark wasserfleckig, überhaupt nicht

recht sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband:  
brauner Lederband. — Titel f. 3<sup>a</sup> in schöner Verzierung,  
aber etwas beschädigt:

مجموع مبارک

Allein dies bezieht sich auf den ganzen Band, der ein Sammelband ist. Aus der Notiz auf derselben Seite (weisse Schrift auf Goldgrund) erhellt, dass dies Werk abgeschrieben ist für die Bibliothek des السلطان الملك الاشرف ابو النصر قايتباى + 901/1495. Der genauere Inhalt ist f. 2<sup>b</sup> angegeben, mit rothbrauner Dinte geschrieben: als Zusammensteller und Verfasser des Ganzen nennt sich:

أحمد القطبى الشهير بالذهبى شهاب الدين

أحمد بن محمد (nach f. 3<sup>b</sup>):

Der Titel des 1. Stückes ist:

استفتاح المواهب فى التوحيد بسورة الكهف  
المنتخب من حزب النور وحزب التحريم للامام الشاذلى

Anfang f. 3<sup>b</sup>: الْحَمْدُ لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ يَغْتَرَفُ مِنْ  
فَيْضِ فَضْلِ اللَّهِ فَقِيرٌ عَفْوُ اللَّهِ . . . الشَّهِيرُ بِالذَّهَبِيِّ . . .  
أَمَّا بَعْدُ فَقَدْ وَقَفْتُ عَلَى حَزْبِى الْأَسْتَاذِ . . . الشَّاذَلِيِّ الْخ

Ein Gebet, unter Benutzung der beiden Gebete حزب التحريم und حزب النور des Eṣṣād'ilī und unter Anlehnung an Sura 18, verfasst von obigem Ahmed ben mohammed elqotbī eddehebi. Er schickt Sura 1 vorauf; dann führt er fort: الْحَمْدُ لِلَّهِ الَّذِي خَلَقَ السَّمَوَاتِ وَالْأَرْضَ وَجَعَلَ الظُّلُمَاتِ وَالنُّورَ وَعَلَى أَخْوَانِهِ النَّبِيِّينَ وَالْمُرْسَلِينَ f. 16<sup>a</sup>: وَأَلْ كُلِّ حَزْبِهِ الْمُفْلَحِينَ وَرَضَى اللَّهُ عَنْهُمْ أَجْمَعِينَ

Schrift: gross, schön, vocalisirt; die Hauptsätze durch grosse goldverzierte Punkte abgetrennt; der Text in rothen und blauen Linien. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 893 Sa'ban (1488) von أحمد بن علي الفيومى.

Aus der Randnotiz f. 3<sup>a</sup> ist ersichtlich, dass Qajethaj dies Werk als Legat der Lehranstalt in الصحرَاء geschenkt hat im J. 895/1490.

3881. We. 1616.

3) f. 58.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 58<sup>a</sup>:

حزب الامام الهمام سيدي احمد البدوي

Verfasser ausführlicher:

أحمد بن علي بن إبراهيم بن محمد البدوى

Anfang: **لَوَّوْ عَمَّا نَوَّوْ فَعَمُوا وَصَمُوا عَمَّا طَوَّوْ**  
**رَبِّ لَا تَذَرْنِي فَرْدًا أَلْحِقْ**

Gebet des Ahmed ben 'ali elbedewi †<sup>675/1276</sup>.

Schluss f. 58<sup>b</sup>: **وَاحْبِيتْ إِلَيَّ يَوْمَ تَبْعَتْ مِنْ**  
**أَفْنِيتْ وَسَلِّمْ تَسْلِيمًا كَثِيرًا وَالْحَمْدُ لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ**  
 (S. auch Spr. 837, 2, f. 151<sup>a</sup>.)

We. 1189, 2, f. 54<sup>a</sup> dasselbe Gebet.

### 3882. Lbg. 410.

5) f. 59—65.

8<sup>o</sup>, 9—11 Z. (16 × 10<sup>1/2</sup>; 11 × 7<sup>cm</sup>). — Zustand: nicht ganz sauber; nicht ohne Wurmstiche. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel f. 59<sup>a</sup>:

#### حزب الشيخ النووي

Anfang: **اللَّهُ أَكْبَرُ اللَّهُ أَكْبَرُ اللَّهُ أَكْبَرُ أَقُولُ عَلَى**  
**نَفْسِي وَعَلَى دِينِي وَعَلَى مَالِي وَعَلَى أَهْلِي وَعَلَى أَوْلَادِي أَلْحِقْ**

Ein Gebet des Jahjā ben šeref enna-  
 wawī †<sup>676/1277</sup>.

Schluss f. 65<sup>a</sup>: **لَا طَاقَةَ لَخْلُوقٍ مَعَ قُدْرَةِ الْخَائِفِ ...**  
**وَلَا حَوْلَ وَلَا قُوَّةَ إِلَّا بِاللَّهِ الْعَلِيِّ الْعَظِيمِ وَصَلَّى اللَّهُ عَلَى سَيِّدِنَا أَلْحِقْ**

Schrift: gross, weit, dick, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. <sup>1200</sup> 1785.

Dasselbe in Mo. 240, 6, f. 120—122  
 und Schöm. XI, 3<sup>b</sup>, Heft 17, f. 12—16<sup>a</sup>.

### 3883. Pet. 537.

1) f. 1—67.

161 Bl. 8<sup>o</sup>, 17 Z. (21 × 15; 14<sup>1/2</sup> × 8<sup>cm</sup>). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, ziemlich glatt und stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt. Von den 4 Titeln auf dem Vorblatt gehört hierher:

#### شرح حزب النووي للبتري

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1<sup>b</sup>: **الْحَمْدُ لِلَّهِ الَّذِي سَلَكَ بِالْوَارِدِينَ ...**  
**عَلَى وَرْدِ الْأَوْرَادِ الصَّرَاطِ النَّبَوِيِّ ... وَبَعْدَ فَيَقُولُ الْعَبْدُ ...**  
**مُصْطَفَى بْنِ كَمَالِ الدِّينِ الصَّدِيقِيِّ ... قَدْ وَرَدَ**  
**عَلَى الصَّدِيقِ الْحَسَنِ السَّيِّدِ حَسَنَ خَطِيبِ الْحُسْرَوِيَّةِ أَلْحِقْ**

Veranlasst durch eine Aufforderung seines  
 Freundes Hasan, hat Muṣṭafā ben kemāl

eddin elbekri eṣṣiddiqi †<sup>1162/1749</sup> einen ausführlichen gemischten Commentar zu dem Gebet (حزب) des Ennawawī geschrieben. Er schickt f. 2<sup>a</sup> ein Vorwort (مقدمة) voraus, über das Leben und die Schriften desselben; dann 6<sup>b</sup> über die Wirkung dieses Gebetes; f. 7<sup>b</sup> giebt er die Männer an, auf deren Mittheilung sein Text beruht, besonders **أحمد بن أحمد الدمياطي** (No. 3725); ihr Text geht auf den des **أحمد العسقلاني** zurück, der ihn durch einige Mittelglieder vom Verfasser hat.

Die Zeit der Abfassung des Commentars ist das J. 1140/1727. Der Titel desselben f. 9<sup>a</sup>:

#### المطلب التام السوي على حزب الامام النووي

Er beginnt: **بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ ...**  
**أَبْتَدَأُ بِهَا حَزْبَهُ عَلَى مَا فِي بَعْضِ النُّسخِ ...**

**بِسْمِ اللَّهِ اللَّهُ أَكْبَرُ اللَّهُ أَكْبَرُ اللَّهُ أَكْبَرُ أَيُّ اللَّهِ أَجَلٌ**  
**وَأَعْظَمُ وَأَعَزُّ وَأَكْرَمُ مِنْ كُلِّ جَلِيلٍ وَعَظِيمٍ ... أَقُولُ**  
**أُنْقِوِلُ وَالنَّقِيلُ وَالْمَقَالَةُ ... عَلَى نَفْسِي**  
**أَيُّ مَحْظُوطًا وَمَبْرُكًا عَلَيْهَا بِنِيتَةِ ارَّادَةِ الْحَفْظِ أَلْحِقْ**

Schluss f. 67<sup>a</sup>: **لَمْ يَخْلُقْ عَدِيمٌ مَعَ قُدْرَةِ الْخَائِفِ ...**

**الْقَدِيمِ ... وَصَلَّى اللَّهُ عَلَى سَيِّدِنَا مُحَمَّدٍ وَعَلَى آلِهِ وَوَحْبِهِ وَسَلِّمْ**  
**قَالَ الشَّيْخُ الْأَوْحَدُ سَيِّدِي 'أَحْمَدُ النُّخْلِيُّ ... قَالَ بَعْضُ**  
**الْعَارِفِينَ ... وَمَنْ قَرَأَ حَزْبَ إِمَامِ النَّوَوِيِّ رَحِمَهُ صَبَاحًا**  
**عَشْرَ مَرَّاتٍ وَمَسَاءً عَشْرَ مَرَّاتٍ كَانَ اللَّهُ لَهُ مَزِيدُ الْفَتْحِ**  
**فِي الْأَعْمَالِ وَالْأَقْوَالِ وَالْأَحْوَالِ الظَّاهِرَةِ وَالْبَاطِنَةِ وَاللَّهُ أَعْلَمُ**

Die Unterschrift, mit Angabe des Verfassers, ist nur ihrem Anfange nach vorhanden, es fehlt nach f. 67 ein Blatt.

Schrift: ziemlich klein, weit, gefällig, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift um <sup>1190</sup> 1776.

### 3884. Lbg. 410.

9) f. 79<sup>b</sup>—96.

Format etc. und Schrift wie bei 8). — Titel fehlt; nach der Vorrede:

#### فتح القدير بشرح حزب قطب نَوَى الشهير

Verfasser fehlt: nach dem Vorwort:

**أحمد السجاعي**



Anfang f. 79<sup>b</sup>: **حمدا لمن جعل ذكره ملجأ ونجاة** ...  
 ... أما بعد فيقول ... أحمد السجاعي ... طلب  
 منى بعض الاخوان شرب حزب الامام ... النوروي الخ

Commentar zu demselben Gebet, von  
 Ahmed esseḡā'i um 1190/1776. Voraus schickt  
 er die Liste (Sanad) seiner Vorgänger, von  
 denen er das Gebet hat.

Anfang f. 80<sup>a</sup>: **بسم الله الرحمن الرحيم اي**  
 افتتح الحزب بذكره تعالى ... الله اكبر الله اكبر الله اكبر  
 اي اعظم من كل كبير وقيل اكبر بمعنى كبير الخ

Schluss f. 96<sup>a</sup>: **وصلى الله على سيدنا ... وسلم**  
 اخرج البخاري والنسائي ... ذكره الشيخ عبد  
 السلام اللقاني في كتابه ترويح الفؤاد ... ومن  
 تبعهم باحسان ابي يوم الحشر والرحام

Vollendet im J. 1183 Rab. I (1769).

Abschrift vom J. 1198/1784.

Ein anderer Commentar ist verfasst von  
 حسن بن علي بن احمد المدابغي 1170/1756.

### 3885. Spr. 882.

4) f. 16<sup>b</sup>. 17<sup>a</sup>.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel u. Verfasser:

**حزب مبارك في التوحيد للشيخ ... يوسف ... الكوراني**

Gebet des Jūsuf ben 'abdallāh ben  
 'omar elkaurānī + c. 770/1368. Anfang: **الله**  
**سبحان الله** **والحمد لله** **ولا حول ولا قوة الا الله**  
 und am Ende noch eine Gebrauchsanweisung.

### 3886. Mo. 240.

9) f. 131 — 132<sup>a</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel-  
 überschrift (ebenso verziert wie bei 5):

**حزب الفلاح لسيد محمد بن سليمان الجزولي رحه**

Anfang: **اعوذ بالله من الشيطان الرجيم بسم الله**  
**الرحمن الرحيم** **وقل الحمد لله الذي لم يتخذ ولدا الخ**

Gebet des Moḥammed ben 'abd erraḥ-  
 mān ben abū bekr ben soleimān elǧazūlī  
 elmagribī + 869/1464.

Schluss f. 132<sup>a</sup>: **واجعلنا من اخبار اهلها واحشرنا**  
**في زمرة قومها ثلاثا امين امين امين رب العالمين**

We. 1234, f. 58<sup>b</sup> gleichfalls von ihm.

Ein anderes Gebet desselben ibid. f. 52<sup>a</sup>.

Spr. 299, f. 8<sup>b</sup> ist der Inhalt der **الوظيفة الزرقية**,  
**حزب البركات ووظيفة الفوز والنجاة**  
 angegeben; der Verfasser des Gebetes ist  
 أحمد البرنسي زروق 899/1494.

### 3887. Do. 125.

2) f. 79<sup>b</sup> — 93<sup>a</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Papier:  
 gelblich, auch strohgellb u. blau. — Titelüberschrift:

**الحزب المستي بالحصن الحصين**

Verfasser: **نور الدين ابو الحسن علي بن احمد**

**الانصاري [القرافي]**

Anf.: **الم ذلك انكتاب لا ريب فيه هدي للمتقين الخ**

Gebet des 'Alī ben ahmed elqarā'ī nūr  
 eddīn abū 'lḥasan, um 940/1533. Es beginnt  
 mit Qorānversen (Sura 2, 1-4. 159. 131 (Schluss). 158  
 u. s. w., auch aus anderen Suren) und fährt  
 dann f. 83<sup>a</sup> fort: **ربنا لا نشرك به شيئا**  
 — Schluss f. 93<sup>a</sup>:

**ولمخ الناظرين وعلى جميع الانبياء والمرسلين ... رب العزة**  
**عما يصغون وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين**

Am Rande stehen verschiedene Belobigungen  
 des Gebetes, s. Bd I No. 40.

### 3888. Do. 125.

4) f. 93 — 108.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titel u. Verfasser:

**حزب الفتنح لسيد علي ابي الوفا**

Anfang: **يا مولاي يا واحد يا مولاي يا دايم**  
**يا علي يا حكيم بسم الله الرحمن الرحيم الخ**

Gebet des Abū 'lweḡā 'alī. Es schliesst  
 mit den Namen Gottes; zuerst: **لا**  
**هو الله اندي لا**; zuletzt:  
**والله الا هو الرحمن الرحيم الملك القدوس**  
**الوارث الرشيد الصبور** **والحمد لله وحده**

HKh. III 4488.

## 3889. Pm. 553.

10) f. 46<sup>a</sup>. 46<sup>b</sup>.

Format etc. und Schrift (aber viel grösser) wie bei 1). — Titel und Verfasser:

## حزب التنزيه لسيدى ابي المواهب

Anfang: اللهم اننا ننزهك عن الكيف والمقدار  
ونقدس استواء ذاتك على العرش الخ

Gebet des Abū 'lmewāhib; die Hauptsätze beginnen mit اللهم. — Schluss: مع دوام الحضور ورفع الستور يا وهاب يا وهاب يا وهاب

Ein anderes Gebet desselben, حزب الانس, betitelt, in Pm. 553, 3, f. 19<sup>b</sup>. 20<sup>a</sup>.

## 3890.

Andere Gebete dieser Art, ohne Angabe der Verfasser, sind:

1) Do. 125, 5, f. 120<sup>a</sup>—122<sup>a</sup>. دعاء حزب البير (s. No. 3678).

2) Lbg. 694, 2, f. 16<sup>a</sup>—24<sup>a</sup>.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titelüberschrift:

## حزب سورة يس عم

Anfang: انا ارسلناك بالحق بشيرا ونذيرا ولا  
Schluss: تسال عن احباب الجحيم الخ  
فسبحان الذي بيده ملكوت كل شيء واليه ترجعون

Dies Gebet bezieht sich auf Sura 36.

3) Spr. 490, 11, f. 68<sup>b</sup>—69<sup>b</sup>.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titelüberschrift:

## اعتصام الحزب الشريف المشهور

Anfang: الحمد لله الذي خلق السموات  
Schluss: والارض وجعل الظلمات والنور الخ  
يا جواد لا تبخل اقص حاجتى برحمتك f. 69<sup>b</sup>  
يا ارحم الراحمين وصلى الله على سيدنا الخ

## 3891.

Andere Gebete dieser Art sind:

- 1) عبد القادر الكيلانى حزب الرجاء والانتهاه von + 561/1166.
- 2) حزب الحفظ والصون وسر تسخير عالم الكون von + 656/1258.
- 3) حزب الحمد له ايضا
- 4) حزب انير له ايضا, mit dem Commentar des محمد بن محمد بن محمد بن عبد الرزاق مرتضى + 1205/1790.
- 5) محمد بن علي بن عبد von حزب الاشراق + 933/1527.
- 6) علي بن سلطان von الحزب الاعظم والنور الافخم + 1014/1606.
- 7) Commentar dazu von الاسكندراني المكي
- 8) Desgl. von ابراهيم الساقزي u. d. T. um 1134/1722.
- 9) Desgl. von عثمان العرياني الكليسي um 1155/1742.
- 10) Desgl. von الحاج محمد افندي um 1175/1761.
- 11) احمد بن عبد von حزب الفتح والنصر + 1052/1642.
- 12) عبد الرحمن العبدروسي حزب الرغبة والرهبة + 1192/1778.
- 13) und الفاكيي حزب البكري + 1205/1790, betitelt: ر عقيقة الاتراب في سند الطريقة والاحزاب
- 14) حزب ابي العينين حسن بن علي بن علي شمة القوق المكي + 1176/1762, u. d. T. مسرة العينين.
- 15) von شرح الحزب الكبير للبناني + 1170/1756.
- 16) von حزب الحفظ للامام يحيى سليمان بن سعد الدين مستقيم زاده um 1160/1747.

### 13. Abwehrgebete (حجرب, حرز).

/ 3892. We. 1812.

10) f. 119—120.

Format etc. u. Schrift wie bei 9). — Titelüberschrift:

هذا حجاب الامام الشافعى

Anfang: اللهم بنور تعليق عرشك من اعدائى  
استترت وبسنة الجبروت من عرك ممن يكيدنى احتجبت الخ

Gebet des Essāfi'ī † 204/819, das derselbe  
„vom Propheten“ gelernt hat. Es half ihm,  
als der Hälf ihn tödten wollte, der Art, dass  
dieser ihn sogar hochachtungsvoll behandelte.

Schluss f. 120<sup>b</sup>: اكفى شَرَّ هؤلاء وكيدهم بالف  
الف لا حول ولا قوة الا بالله العلى العظيم وصلى الله ... وسلم

F. 122, 123: Persisch.

3893. Pm. 502.

6) f. 35<sup>b</sup>—37<sup>a</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel am Rande:

عوذة يوم الجمعة

Verfasser nach dem Vorworte:

أبو جعفر محمد بن علي

Anfang: اخبرنا جماعة عن ابي المفضل  
قال حدثنا الخ ... بسم الله الرحمن الرحيم  
ولا حول ولا قوة الا بالله العلى العظيم اللهم  
رب الملائكة والروح والنبيين والمرسلين الخ

Ein Behütungsgebet des Abū ḡa'far mo-  
hammed ben 'alī für seinen Sohn Abū  
'lḡasan in der Wiege. — Schluss f. 37<sup>a</sup>:

ومن شر ما سكن فى الليل والنهار ومن شر كل سوء  
امين يا رب العالمين وصلى الله على محمد الخ

3894. Spr. 490.

27) f. 156<sup>a</sup>—172<sup>a</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Eine Menge von meistens kleineren Ge-  
beten und auch von Mitteln gegen allerlei  
Krankheiten (durch Sprüche und Formeln), von  
frommen Betrachtungen u. s. w. Darunter:

1) f. 156<sup>a</sup> حجاب القواء وهو حجاب عظيم البركة

Anfang: حيسر ميسر ميسر حيسر حيشوش  
سيلوط ابرا اين اين لهين ميلح شملح  
ملنلط بسم الله الرحمن الرحيم اذا الشمس  
كورت اني قوله فلا اقسم بالخنس الخ  
Gebet gegen Räude.

2) f. 158. فى فضل آية الكرسي

Verf.: شهاب الدين ابو العباس أحمد البوني

Anfang: الحمد لله الهادي الى انصواب ...  
قوله تعالي الله لا اله الا هو الحق القيوم الي  
قوله العظيم فاولها وآخرها واتفقوا اهل العلم الخ

Der Thronvers (Sura 2, 256) als Mittel  
gegen allerlei benutzt. Der Verf. Ahmed  
elbānī † 622/1225 (No. 3301).

3) f. 159<sup>b</sup> ff. Anweisungen zu Gebeten auf  
jeden Wochentag, dem Propheten selbst  
zugeschrieben.

4) f. 162<sup>b</sup>. Ueberschrift: هذه مناجات اعازف  
الكمل احمد بن محمد ابن عطاء

Anfang: الهى انا الفقير الي الله فى غنائى

5) f. 164. دعاء فتح البصائر نسيدنا ... عبد القادر  
الجيلانى

Anf.: الحمد لله رب العالمين حمدا يفوق ويفضل

6) f. 165 دعاء القدح

Anf.: بسم الله باسمه المبتدأ رب الآخرة والاولى

7) f. 166 دعاء الجوشن

Anf.: اللهم انى اسالك باسمك يا الله يا رب العالمين

8) f. 166<sup>b</sup>—172<sup>a</sup>. Kurze Gebete mit 10 Namen  
Gottes, als Mittel für oder gegen etwas, alle  
mit der Ueberschrift: عشرة أسماء (nebst Zusatz  
des Zweckes). Das 1.: عشرة أسماء لدفع البلا

Min. 187, 38, f. 495<sup>a</sup> (Folio).

Kurze Gebete, zur Abwehr und zur Hülfe-  
Erflehung: zum Theil Mohammed selbst bei-  
gelegt. — Anfang: عن عبد الله بن عباس أن  
النبي عم كان يعوذ الحسن والحسين عم يقول اعيذكما  
بكلمات الله التامة من كل شر شيطان الخ

## 3895. Spr. 1933.

1) f. 1—8.

191 Bl. 8<sup>vo</sup>, c. 18—20 Z. ( $16\frac{1}{4} \times 11\frac{1}{4}$ ;  $15 \times 10^m$ ).  
Zustand: nicht ganz sauber; f. 7 schadhafte. — Papier:  
gelblich, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband  
mit Lederrücken. — Titel f. 1<sup>a</sup>:

## حرز الاقسام

Verfasser fehlt; nach Lbg. 1043, 1:

## محرز بن خلف

Anfang:

بدأت ببسم الله في أول السطر فاسمائه حصن منبع من الصخر

Ein Gedicht (in c. 220 Versen, Tawil) zur  
Abwehr von allerlei Ungemach mittelst der  
Namen Gottes. — Schluss:

وصل وسلم دائما كل ساعة على آله مع حبه السادة الغر

Hinzugefügt ist f. 8<sup>b</sup> noch ein kleines Gebet.

Schrift: zieml. gross, rundlich, aber unschön, vocallos,  
bis dicht an den Rand geschrieben. — Abschrift c. 1215/1800.  
HKh. III 4466.

We. 1748, 6, f. 45<sup>b</sup>—47 dasselbe Gedicht.

8<sup>vo</sup>, 21 Z. ( $20 \times 14\frac{1}{2}$ ;  $16 \times 9^m$ ).

Nur etwa 90 Verse vorhanden.

Lbg. 1043, 1, f. 1 ff. dasselbe; s. die  
folgende Nummer.

## 3896. Lbg. 1043.

97 Bl. 8<sup>vo</sup>, 11 Z. ( $15 \times 10$ ;  $8\frac{3}{4} \times 5\frac{1}{2}^m$ ). — Zu-  
stand: ziemlich fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. —  
Einband: brauner Lederband.

Sammelband mit verschiedenen Gebeten.

1) Titel und Verfasser f. 1<sup>b</sup>: حرز الاقسام  
لسيدي محرز بن خلف (s. die vorige Nummer).  
Hier zuerst einige Bemerkungen über den  
Nutzen dieses Gebetes; dann der Text  
(hier nur 139 Verse).

2) f. 62—68<sup>a</sup>. حزب اللطف لابي الحسن الشاذلي

Anf.: اللهم اجعل افضل الصلوات وانما البركات الخ

Daran schliesst sich die Erzählung einer  
Prophezeiung Mohammeds bei seiner letzten  
Wallfahrt, f. 68<sup>b</sup>—71<sup>a</sup>.

3) f. 71<sup>b</sup>—80<sup>b</sup>.

## حرز الوزير

Zuerst der Anlass; Anfang f. 74<sup>b</sup>:

اللهم اني وجهت وجهي اليك اللهم اني فوضت امري اليك

Dann eine Geschichte, wie Mohammed im  
Leibe seiner Mutter redet, f. 80<sup>b</sup>. 81. 8—10<sup>a</sup>.

4) f. 10—15<sup>a</sup>. Titel: حزب البحر (s. No. 3868).

5) f. 15<sup>a</sup>—17<sup>b</sup>. Titel u. Verf.: حرز الناقة

للحسن بن علي بن ابي نالب

Der Anlass dazu erzählt; dann die Worte selbst:

لا اله الا الله ايمانا واسلاما والله اكبر اكبارا الخ

6) f. 17<sup>b</sup>—37. حرز مرجانة

Erst der Anlass, dann (f. 24<sup>b</sup>) der Text:

بسم الله الرحمن الرحيم صلى الله على سيدنا ...

اللهم اني اسئلك بالعرش وعظمته والكروسي الخ

Daran schliessen sich 2 Anweisungen,  
seine Geschäfte glücklich zu besorgen.

7) f. 39<sup>b</sup>—47. 82—83<sup>a</sup>. دعاء الحصن الحصين

والذرع المتين وهو لسيدنا محمد صم

Zuerst von dessen Nutzen; dann der Text.

Anfang: اللهم اني اسئلك بحق العرش وكرامته

والكروسي وسعته والقلم وحركاته

Dann f. 83<sup>b</sup>. 84<sup>a</sup> ein Mittel geg. schwere Geburt.

8) f. 84—94. حرز عظيم وحجاب مبارك عظيم

الشان رفيع القدر لامير المؤمنين مولانا يعقوب المنصور

Zuerst der Anlass und die Wirkungen. Der

Anfang f. 87<sup>b</sup>: بسم الله الرحمن الرحيم صلى الله على

سيدنا ... تغيبوب تباركت يا عظيم سغيوب تعاليت الخ

Schrift: magrebitisch, ziemlich gross, kräftig,  
gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter  
roth. — Abschrift c. 1100/1688. — Die Blätter folgen so  
1. 48. 6. 2—5. 7. 49—81. 10—47. 82—97.

F. 95—97 allerlei abergläubische Mittel, in  
später schlechter Schrift.

We. 1748, 5, f. 44<sup>a</sup>.

## حرز النصر

Mo. 363, f. 84<sup>b</sup>—89<sup>b</sup>. حرز ابي دجاجة الانصاري

Anf.: الحمد لله الذي خلق السموات والارض

We. 1141, f. 4<sup>a</sup>.

## دعاء الحجاب

## 14. Gespräche mit Gott (مناجات).

3897. We. 1826.

3) f. 81—106<sup>a</sup>.Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel f. 81<sup>a</sup>:

مناجات موسى عم

Anfang f. 81<sup>b</sup>: الحمد لله رب العالمين . . . روي عن كعب الاحبار عن ابن عباس . . . موسى بن عمران عم كان راعيا لغنم شعيب عم وكان بارض مدين الخ

Unterredungen Gottes mit Mose auf dem Sinai und Unterweisung dieses über die Thora und in den religiösen Satzungen und über die Prophetenstellung Mohammeds, nebst Fragen (f. 87<sup>a</sup>), die Mose in dieser Beziehung an Gott richtet und der Auskunft darüber; auch Fragen über Gottes Grösse (94<sup>b</sup>), sein geheimes Wissen (96<sup>b</sup>), den Anfang seiner Gottheit (97<sup>b</sup>), seine Wunder (100<sup>a</sup>). — Schluss f. 106<sup>a</sup>: قال موسى يا رب فما الصالح قال الذي يصلح في دينه كل يوم والحمد لله رب العالمين، تمت المناجات ولله الحمد الخ

3898. Min. 187.

64) f. 600. 601<sup>a</sup>: Persisch (نصيحت نامه).65) f. 601<sup>b</sup>—605<sup>a</sup>.

Format (c. 25 Z.) etc. und Schrift (vocalisirt, ziemlich gross) wie bei 63).

Dasselbe Werk, aber mit erheblichen Abweichungen. Titel ebenso (mit dem Zusatz عن كعب الاحبار).

Anfang: قال لما بلغ موسى بن عمران عم اربعين سنة اوحى الله اليه الروح الامين جبرئيل عم فقال له يا موسى بن عمران ان العلي الاعلى يقرئك السلام ويقول لك طهر قلبك من حب المال وثيابك من الوسخ الخ

Schluss f. 605<sup>a</sup> oben: قال لا تحمل الحقد على احد فاني لا اسقى من حوضي من يحمل الحقدة ولا اظله تحت عرشي، تمت المناجاة

We. 1802, 2, f. 109<sup>b</sup>—112<sup>b</sup>. Dasselbe Werk mit mehrfachen Abweichungen. Der An-

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

fang im Ganzen ebenso (nach den etwas veränderten Eingangsworten): يا موسى طهر قلبك الخ

In Folge der Unterredung ruft Mose sein Volk zur Verehrung des wahren Gottes: ودعا بنى اسرائيل الي الايمان . . . فتبعوه وعبدوا الله عز وجل حقا عبادة الي ان ماتوا

3899.

Dasselbe Werk in:

1) We. 1802, 4, f. 114<sup>a</sup>—121<sup>a</sup>. Der Titel ist hier: مناجات, in der Unterschrift aber مسائل موسى.

Anfang: قال موسى يا رب اي عبادك افضل قال يا موسى الذي يصنع ولا ينساني الخ

Diese Fragen haben hier auch Ueberschriften: عما نهى الله 115<sup>a</sup>, عن الجزاء من الله und في الرب 114<sup>b</sup>, عن القرينة من الله 118<sup>a</sup>, عن عظمة الله 117<sup>a</sup>, مسائل التوراة 119<sup>b</sup>, وصيه الله لعبده موسى 119<sup>a</sup>. Schluss: قال لقييني يوم القيامة مجذوما،

2) We. 1732, 3, f. 23—26. Titel, Anfang und Schluss fehlt. Die ersten Worte hier: und die letzten: منى قال يا رب فاتي عبادك اظلم خلقت العقل الف جزء فجعلت منها عشرين جزءا

3) Spr. 1219, f. 116<sup>b</sup>. Ein kurzes Gebet (مناجاة) Mose's.

3900. Spr. 490.

24) f. 147<sup>b</sup>—148.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

هذه المنظومة مناجات الامام علي بن ابي طالب رة

Eine Gebetqaide in 28 Versen (Tawil).

Anfang: لك الحمد يا ذا الجود والجد والعلا تباركت تعطى من تشاء وتمنع

Es folgt ein Gebet in Prosa f. 148<sup>b</sup>, anfangend: اللهم اني اسالك يا من لا تراه العيون Vorauf geht die Notiz, dass ein in Griechischer Gefangenschaft Befindlicher dasselbe einem Vogel abgelernt habe u. dass es von wunderbarer Kraft sei.

Dasselbe Gedicht steht in: 1) Spr. 1229, f. 46<sup>a</sup>. 2) We. 1093, f. 1<sup>a</sup>. 3) Pet. 93, 5<sup>b</sup>, f. 65<sup>b</sup>. 4) Pet. 175, f. 65<sup>a</sup>. 5) Pet. 273, f. 34<sup>b</sup>.

Ebenfalls dem 'Alī beigelegt ist ein Gebet-Gedicht, auch *مناجاة* betitelt, in *Tahmis*-Form, welches beginnt: *يا سامع الدعاء يا رافع السماء* in Spr. 1104, 1 und Pet. 192, 1.

Erwähnt sei hier noch eine *مناجاة* des *Abū hanīfa* † <sup>150</sup>/<sub>767</sub> in 8 Versen, in Pm. 105, 20.

### 3901. Pm. 158.

2) f. 22<sup>b</sup>, 23<sup>a</sup>.

Format etc. und Schrift im Ganzen wie bei 1). — Titel:

#### مناجات الشيخ عبد القادر الكيلاني

Anfang: اللهم أنت وفقنتني وعلى بابك أوقفنتني

Gebet des 'Abd elqādir *elkilānī* † <sup>561</sup>/<sub>1166</sub> (No. 2836). Schluss: لا ريب فيها وإن الله يبعث من في القبور والحمد لله أنخ

Ein anderes Gebet (*مناجاة*) desselben in Pm. 105, 20.

### 3902. Pet. 683.

1) f. 1—9.

263 Bl. 8<sup>vo</sup>, 15 Z. (20<sup>1</sup>/<sub>4</sub> × 11; 15 × 5<sup>cm</sup>). — Zustand: unsauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Corduanrücken. — Titel f. 1<sup>b</sup>:

هذه الرسالة [الغوثية] لسيدي واستاذي وملاني  
... الشيخ عبد القادر الكيلاني قدس الله سره أنخ

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله كاشف الغمة والصلوة ... أما بعد فإن الله جعل قلوب العارفين معادن أسرار

Eine Unterredung Gottes mit dem *الغوث* الاعظم über das Verhältniss der Welt und der Dinge und des Menschen zu Gott und über die Pflichten des religiösen und sittlichen Verhaltens.

Unter *الغوث* الاعظم ist nach f. 12<sup>b</sup> 'Abd elqādir *elkilānī* zu verstehen. So wird aber auch Ibn el'arabi beigeenannt und es scheint, dass dieser der Verfasser des Werkchens sei.

Dafür spricht der Inhalt und die Angabe in der Titelüberschrift Pm. 84, 2, S. 52; ferner auch HKh. III 6246. Allerdings legt dieser auch dem *Elkilānī* eine gleichbetitelte Schrift bei.

Schluss f. 9<sup>a</sup>: *الْحُكُومُ عَنِ الْمَعْرَاجِ هُوَ الْحُكُومُ عَنِ الصَّلَاةِ عِنْدِي، وَفِي نَسَخَةِ الْحُكُومِ عَنِ الصَّلَاةِ هُوَ الْحُكُومُ عَنِ الْمَعْرَاجِ عِنْدِي، تَمَّتْ*

Schrift: ziemlich gross, gleichmässig, gut, vocallos. — Abschrift c. <sup>1160</sup>/<sub>1737</sub>.

### / 3903.

Dasselbe Werkchen enthalten in:

1) We. 1860, 9, f. 39<sup>b</sup>—41<sup>a</sup>.

Titel u. Verf. fehlt. Der Anfang weicht ab:

الحمد لله ولي النعمة والصلوة ... أما بعد قال الغوث الاعظم المستوحش من غير الله المستانس بالله قال ربي يا غوث الاعظم قلت لبيك يا رب قال كل نور بين الناسوت والملكوت فهو شريعة وكل طور بين الملكوت والجبروت فهو طريقة النخ

Am Rande steht über den Inhalt dieser Abhandlung dies: *أما بعد فهذه الرسالة الغوثية هي مخاطبة الغوث نفسه بنفسه لانه ثابت تحت امر ربه فيما ايتنم عليه موجهها لحضرة ذاته بقلب طاهر من كل نقش مذموم ومحمود وعلم وعمل وشوق الي [الحق] وطلب معين وإف بعده مراتب لما يصدر من حضرته لحقه وما يتعين له فيه ليكون حبه*

Der Schluss wie bei Pet. 683, 1.

Abschrift aus der des *الشيخ الباس* im J. 1133 Rab. I (1721). — Collationirt. — Am Rande längere Bemerkungen.

F. 41<sup>a</sup> einige Notizen aus *الادوية الشافية* د.

2) Pm. 84, 2, S. 52—64.

8<sup>vo</sup>, 11—12 Z. (19<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 14; 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—8<sup>cm</sup>). — Zustand: S. 61 (bis 64) sehr beschmutzt. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titelüberschrift:

رسالة الغوثية للشيخ الأكبر الشيخ محمد بن العربي

Anfang (von *أما بعد* قال an) u. Schluss wie bei We. 1860, 9. Die einzelnen Hauptsätze fangen alle mit *يا غوث* an.

Schrift: blass, gross, weit, gefällig, etwas flüchtig, vocallos. Das Stichwort *يا غوث* roth. — Abschrift von *السيد محمد بن السيد اسمعيل* um <sup>1100</sup>/<sub>1688</sub>.

3) Pm. 315, 2, f. 8<sup>b</sup>—13<sup>a</sup>.

Format (c. 14—18 Z.) etc. u. Schrift wie bei 1.

Titel fehlt, steht aber auf dem ungezählten Vorblatt (Inhaltsverzeichnis) von ganz neuer Hand. Verfasser fehlt. Anfang zuerst wie bei Pet. 683, 1, dann von اما بعد an wie bei We. 1860, 9, und der Schluss wie bei Pet. 683, 1.

/ 3904. We. 1799.

6) f. 48<sup>b</sup>—51<sup>a</sup>.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). — Titelüberschrift:

مناجاة قدس سره ونفعنا به

Verfasser fehlt; nach Spr. 490, 27, f. 162<sup>b</sup> ist es

احمد بن عطاء الله الاسكندري

Anfang: الهي انا الفقير في غنائى فكيف — Schluss f. 51<sup>a</sup>:  
او كيف تغيب وانت الرقيب الحاضر والحمد لله الخ

Gebetsunterhaltung mit Gott, von Ibn 'atā allāh † 709/1309.

Spr. 490, 27, f. 162<sup>b</sup> ff. dasselbe Gebet.

3905. We. 1811.

7) f. 77—84.

8<sup>vo</sup>, 23 Z. (19<sup>2</sup>/<sub>3</sub> × 13<sup>2</sup>/<sub>3</sub>; 15 × 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, grob, ziemlich dünn, etwas glatt. — Titel und Verfasser f. 77<sup>a</sup>:

مناجاة القديم ومناجاة الحكيم  
لعبد الغنى بن اسماعيل النابلسي

Anfang f. 77<sup>b</sup>: الفصل الاول قال لي ربي انت  
تصلح لي فقلت كيف اصلح لك وانا فان فقال  
ولا يصلح لي الا الغاني الخ

Unterredungen mit Gott, in 16 Abschnitten, von  
Abdelgani b. ismā'il ennābulusi † 1143/1730.

الفصل الخامس كنت اصلي فانفصلت عنى وخرجت 80<sup>a</sup>  
منى فقال لي ربي

الفصل السادس عشر قال لي ربي يا صور الصور 84<sup>a</sup>  
هذه حالة لك مطلقة محصورة

Schluss f. 84<sup>b</sup>: فاعتبروا يا اولي الالباب  
وانفتح الباب وسقط القشر من الباب وقد تم هذا  
الخطاب بعون الملك الوهاب

Schrift: ziemlich gross, breit, deutlich, vocallos.  
Ueberschriften zuerst roth, hernach schwarz und hervor-  
stehend gross. — Abschrift c. 1800/1785.

Dasselbe Werkchen in We. 1631, 11,  
f. 194—198. Titel ebenso, aber umgestellt:  
مناجات الحكيم ومناجات القديم. Verfasser fehlt.  
Die Abhandlung hat hier 18 Abschnitte, die 2  
letzten f. 198<sup>b</sup> am Rande. Schluss: صبأنا صباح  
من رضىت عليه وسمعت رجلا آخر يقول سالناك الدعاء  
Abschrift im J. 1158 Moharram (1745).

Ein Stück des Werkchens in We. 1266,  
f. 61<sup>b</sup>—63<sup>a</sup>.

/ 3906. We. 1266.

88 Bl. 8<sup>vo</sup> (20 × 13<sup>1</sup>/<sub>2</sub> cm). — Zustand: nicht ganz sauber;  
einige Blätter (9. 61—69) lose. — Papier: gelblich, glatt,  
zieml. dünn. — Einbd: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe.

Ein Collectaneenheft, ohne besonderen  
Titel, enthaltend theils Türkische (und einige  
Persische), theils Arabische Stücke, von grösserem  
oder geringerem Umfange.

Das Arabische findet sich besonders von  
f. 61<sup>a</sup> an, meistens in Prosa. Das Bemerkens-  
wertheste darunter ist:

a) f. 61<sup>a</sup> ein kleiner Brief des القيراطي † 781/1379  
ابن قلافس und von القاضي تاج الدين الملبجي  
† 567/1171 an einen ungenannten Freund.

b) f. 61<sup>b</sup>—63<sup>a</sup>. 68<sup>b</sup>. Die 9 ersten Abschnitte  
des Werkes We. 1631, 11, mit demselben  
(umgestellten) Titel.

c) f. 63<sup>b</sup> und 64<sup>a</sup>. Ein Bestallungsschreiben,  
منشور بالولاية لرجل مكان ابيه, entlehnt dem  
انواقي بالوفيات (dessen Titel: تاريخ الصفدي  
und f. 64<sup>a</sup>—65<sup>b</sup> ein Bestallungsschreiben  
für den محمد بن جنكي, entlehnt dem عنوان النصر في ابناء العصر  
des-  
selben الصفدي † 764/1363 und f. 65<sup>b</sup>. 66<sup>a</sup> ein  
Erlass (منشور) des ملك المغل والتاتار (منشور)  
die Schonung von Leib und Gut der Ein-  
wohner der Stadt Damask (und Syriens über-  
haupt) den Soldaten einschärfend. F. 66<sup>b</sup>  
u. 67<sup>a</sup> andere Auszüge aus dem تاريخ الصفدي.

d) f. 68<sup>a</sup>. 67<sup>b</sup>. Aufzählung von 25 Arten der Metaphern, nebst Beispielen.

e) f. 71<sup>b</sup>. 72<sup>a</sup>—73<sup>b</sup>. Schreiben des احمد افندي المنيني († 1172/1758) an راغب باشا, als dieser Präfect von Haleb war. Anfang: امّ يد الابتهاال  
الي مفيض كل خير وافصال الخ

Ausserdem mehrere Anfänge von Schreiben, wie es scheint, von demselben.

f) f. 74<sup>a</sup>. Beglückwünschungsschreiben, die Pilgerfahrt betreffend, von حامد افندي, nebst Antwort.

g) f. 74<sup>b</sup>. 75<sup>a</sup>. Ein Erlass, Strafflosigkeit zuzusichernd, von Seiten der Beherrscher von مصر (منشور يتعلق بالعفو صدر من قبل ملوك مصر المحروسة)

h) f. 75<sup>b</sup> — 81<sup>a</sup>. Das 5. Kapitel aus einem anthologischen Werke (في الادب والحكم) und das 6. Kapitel, في الامثال, in 4 Abschnitten.

i) f. 81<sup>b</sup>. 82<sup>a</sup> ein Glückwunschschreiben an den Serif Mekka's von اسعد باشا.

k) f. 83<sup>b</sup>. 84<sup>a</sup>. Schreiben des المنيني (s. f. 71<sup>b</sup>) an den راغب باشا. Anfang: اللهم مالك الملك ومدير الفلك ومدبر الفلك

l) f. 84<sup>b</sup>—86<sup>b</sup>. Entlehnungen des Elmotenebbi von Aristoteles.

المنافل بين المتنبي والحكيم ارسطو

Anf.: قال الحكيم اذا كانت الشهوة فوق القدرة الخ  
قال المتنبي: واذا كانت النفوس كبارا الخ

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, deutlich, vocallos. Die Zeilen laufen in der Regel quocur über die Seiten, doch auch grado oder in verschiedenen Richtungen. Abschrift c. 1200/1785.

/ 3907. We. 1758.

14) f. 99<sup>a</sup>.

3<sup>vo</sup> (Text: 7 × 11<sup>cm</sup>). — Schrift wie bei 13). — Titel:

من مناجات الفقير القاضي السيد حسن رضائي

. Anfang: لا اله الا انت سبحانك انت كنت  
من الساترين والغافرين الخ

Ein Gebet des Hasan erriḍāi.

3908.

1) Pm. 553, 5, f. 38<sup>b</sup> und 39<sup>a</sup>.

Ein Gebet des ḡifischen Schülers f. 38<sup>b</sup>, betitelt مناجاة المريد في خلوات التفريد u. ein anderes f. 39<sup>a</sup>, findet sich in der "في التصوف", des محمد بن احمد الشاذلي الوفاي ابو المواهب

2) Lbg. 694, 3, f. 24<sup>b</sup>—31<sup>a</sup>.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titelüberschrift:

حزب المناجات للذاكرين المتوجهين الي الله تعالى

الهي ما ارا لذنوبي سواك غافرا

Ein ḡifisches Gebet; zwischen den Zeilen öfters kurze Persische Glossen. — Schluss: فانجز لنا ما وعدتنا يا ذاكر الذاكرين يا ارحم الراحمين

3909. Lbg. 103.

2) f. 51—93.

4<sup>vo</sup>, 16—17 Z. (24<sup>1</sup>/<sub>4</sub> × 18<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; 18 × 11<sup>3</sup>/<sub>4</sub>—12<sup>cm</sup>). — Zustand: unsauber, zum Theil ausgebeSSERT. — Papier: bräunlich, dick, glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Die Blätter folgen so: 69—76. 62—64. 51—56. 65. 66. Verschiedene Gebete, mit Versen untermischt, dabei auch f. 69 ff. Besprechungen (Zaubersprüche). (رقية). آخر المناجاة، أربعة احاديث: Zuerst f. 69<sup>a</sup>: من اربعين الف حديث الخ Dann f. 69<sup>b</sup>: رقية لمن تعسرت عليها الولادة; رقية الحمى عن فاطمة

دعاء الحريق

73<sup>b</sup> مناجاة زين العابدين على بن الحسين

74<sup>b</sup> مناجاة النبي داود

75<sup>a</sup> استخارة عن امير المؤمنين علي رة

u. s. w.

Dann folgt f. 62<sup>b</sup> ff.:

كفاية المتعبد وخفة المتزهّد لركى الدين  
عبد العظيم بن عبد القوي المنذري + 656/1258

Anfang: الحمد لله الموفق لصالح الاعمال  
S. Lbg. 160, 2. Es bricht hier ab im 4. Kap., in dem Abschnitt: ما يستبح به في الايام وفصل التسبيح



Die Blätter 67. 68 (nicht unmittelbar zusammengehörig) und 57 + 58 gehören nicht hierher. Sie enthalten auch Gebete, mögen aber eher zu der Gebetsammlung gehören f. 77—93, deren Anfang fehlt. Die Hauptsätze fangen hier mit *اللهم* an.

Schrift: Jemenisch, ziemlich klein, gut, vocalisiert, diakritische Punkte fehlen öfters. Ueberschriften und Stichwörter hervorstechend gross, oder roth. — Abschrift von *محمد بن أحمد بن علي بن الفضل* um <sup>800</sup>/1397.

F. 94. 95 von den 23 Thora-Sprüchen der Juden und abergläubischen Mitteln; f. 96. 97 Bruchstück, die Geheimlehre betreffend und Anweisung zum Ramal.

## 3910.

Allerlei hieher gehörige Gebete sind noch:

- 1) Pet. 547, f. 82<sup>a</sup>—83<sup>a</sup>. *نداء آدم*  
Anfang: *قال ابن عطاء الله ان آدم عم لما تعرّف اليه*
- 2) Do. 125, 5, f. 238<sup>b</sup>—271<sup>a</sup>. *مناجات قرآن*  
Anfang: *ما لك يوم الدين يا من جعل الارض*
- 3) Mo. 211, f. 62<sup>b</sup>—64<sup>a</sup>. *دعاء مناجات*  
Anfang: *الهي بحرمة ستر محمد*
- 4) We. 1635, 2<sup>f</sup>, f. 48<sup>b</sup>—53<sup>b</sup>. Eine Unterredung Gottes mit einem Machthaber (*مناجاة للجنار*).

Ueber Bedeutung von *مناجاة* handelt Spr. 1104, 1. — Gebete dieser Art: Spr. 761, 20; 1235, 7<sup>b</sup>. 9; 588, 174 (in Versen). Pm. 105, 255 (gleichf.). Als besonderes Mittel Lbg. 357, 155<sup>b</sup>.

## 15. Gebete an und für den Propheten.

## 3911.

Mo. 240, 7, f. 123—124<sup>a</sup>.

Format etc. u. Schrift wie bei 2. — Titelüberschrift:

*صلاة مولاي عبد السلام ابن مشيش رحه*

Text des Gebetes für Mohammed: s. bei Spr. 837, 2. Anfang und Schluss wie dort. Pm. 398, 2, f. 116<sup>b</sup>—117<sup>a</sup> dasselbe.

## 3912. Spr. 837.

2) f. 142—151<sup>a</sup>.

8<sup>vo</sup>, 25 Z. (20<sup>1/2</sup> × 14<sup>1/2</sup>; 16<sup>1/2</sup>—17 × 9<sup>1/2</sup>cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dick. — Einband: lose im Deckel. — Titel f. 142<sup>a</sup>:

*هذا شرح صلاة ابن مشيش*

Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang f. 142<sup>b</sup>: *الحمد لله رب العالمين الذي جعل الصلاة على نبينا . . . من اعظم المرتب وافضل القرب الخ*

Der Verf. des Gebetes heisst vollständiger f. 142<sup>b</sup> unten: *عبد السلام ابن مشيش الحسيني* und f. 143<sup>a</sup> Mitte: *ابو محمد عبد السلام ابن مشيش* [ويقال بشيش بنشديد الشين وتخفيفها] الحسيني

Da der Çüft 'Alī ben 'abdallāh *esšādilī* † <sup>656</sup>/1258 ein Schüler des Verfassers dieses Ge-

betes, des 'Abd essalām *ibn masīs* (oder *masīs*, auch *basīs* oder *basīs*) *elchoseini* *abū moḥammed*, war, muss dieser um <sup>620</sup>/1228 gelebt haben. Der Verfasser des Commentars heisst, nach Lbg. 808, 18, f. 132<sup>b</sup>, Moḥammed ben 'alī *elḥarrābī etṭarābulusī*; er hat denselben gemacht auf Wunsch eines Enkels [حفيد] des Verfassers des Gebetes, nämlich des *أبو حفص عمر بن عيسى بن عبد الوهاب الحسيني*

Anfang des Gebets (f. 143<sup>b</sup>): *اليتم صل على من: منه انشقت الاسرار صيغة الحذف توجه للمطلوب وطلب لحصول المرغوب فالتوسل بالاسم الاعظم الذي اذا دعي به اجاب الخ*

Schluss des Gebetes f. 150<sup>b</sup>: *ربنا اتنا من لدنك رحمة وهى لنا من امرنا رشدا*

Schluss des Commentars f. 151<sup>a</sup>: *عدد ما ذكره انذاكرون وغفل عن ذكره الغافلون وعلى آله وصحبه وسلم والحمد لله رب العالمين* تمت الرسالة

Schrift: zieml. gross, rundlich, deutlich, vocallos. Der Grundtext roth. — Abschrift c. 1800 von *حسين الحصى*

Hinzugefügt ist auf derselben Seite, von derselben Hand, ein kurzes Gebet des *أحمد البدوي* (vgl. We. 1616, 3) nebst Gebrauchsanweisung.

Lbg. 808, 18, f. 132—143.

8<sup>vo</sup>, 17 Z. (20 × 15; 14 × 10<sup>cm</sup>). — Zustand: ziemlich gut; nicht frei von Wurmstich. — Papier: gelblich, ziemlich dünn, wenig glatt.

Derselbe Commentar. Titel fehlt. Verfasser desselben im Anfang. Anfang ebenso. Schluss f. 143<sup>b</sup> (nach dem Schluss des Grundtextes): دعاء ورغبة والله سبحانه . . . ولا حول ولا قوة . . . وصلى الله على سيدنا محمد . . . وسلم تسليماً.

Schrift: magrebitisch, ziemlich gross, kräftig, fast vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth, auch farbig. Abschrift c. 1150/1737.

### ✕ 3913. We. 1616.

4) f. 59—68<sup>a</sup>.

8<sup>vo</sup>, 15 Z. (16<sup>1</sup>/<sub>4</sub> × 11; 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 8<sup>cm</sup>). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark.

Commentar zu demselben Werk. Titelüberschrift: شرح صلوات ابن مشيش. Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 59<sup>a</sup>: الحمد لله الذي جعل الصلاة والتسليم علي حبيبه السيد الحبيب العظيم بابا موصلا الي دخول دار النعيم . . . وبعد فيقول . . . مصطفى بن كمال الدين بن علي الصديقي . . . ايظني المحف سبحانه وتعالى سحر ليلة الثلاثاء . . . فوق شرح صلوات الكامل المقدم السيد عبد السلام في يدى الخ

Muṣṭafā ben kemāled dīn ben 'alī elbekrī † 1162/1749 hat im J. 1130/1718 den grossen Commentar: الروضات العرشية في كلام على الصلوات المشيشية zu demselben Gebet verfasst, und schon früher einen mittelgrossen, den er betitelt hatte: كرم عريش التهاني في الكلام على صلوات ابن مشيش الداني. Einen später verfassten kürzeren nannte er: فيص القدوس السلام علي سيدي عبد السلام und den hier vorliegenden „in etwa einer Stunde oder etwas mehr“ abgefassten nennt er:

اللمحات الرفعات للتدهيش عن معاني صلوات ابن مشيش

Anfang f. 60<sup>a</sup>: اللهم اي يا الله صل اي اتني او شرف او كرم على من اي الذي منه الخ

Schluss f. 68<sup>a</sup>: لنا من امرنا رشدا فان غيرك لا يقدر على ذلك بل انت القادر . . . ما حاد. جدا وعلى اتباعه واحزابه ما صباح فلاح بدا والحمد لله رب العالمين ختما وابندا، انتهى

Schrift: ziemlich klein, vocallos, deutlich; allmählig etwas grösser. Grundtext schwarz überstrichen. — Abschrift c. 1200/1785.

F. 68<sup>b</sup>—70<sup>b</sup> ein von Mohammed dem eingegebenes Gebet: اللهم صل وسلم وبارك على سيدنا ومولانا اللهم صل افضل صلواتك المنزلة المقدسة الخ — F. 71<sup>a</sup>—71<sup>b</sup> ein Gebet: اللهم صل افضل صلواتك المنزلة المقدسة الخ — F. 71<sup>b</sup> u. 72<sup>a</sup> über die Belohnung im Jenseits für Gebetsformeln, die dem Namen Mohammeds angehängt werden.

Pm. 23, 3, S. 40—52.

8<sup>vo</sup>, 19 Z. (Text: 15 × 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> cm).

Dasselbe Werk, mit dem Specialtitel (اللمحات الخ).

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocalisirt. Grundtext roth, meistens mit Vocalen. — Abschrift im J. 1253/1437 von درويش احمد القادري البندنيجي.

### 3914. We. 1837.

1) f. 2—11.

117 Bl. 8<sup>vo</sup>, c. 23 Z. (20<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 14<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—16 × 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> cm). Zustand: unsauber u. wasserfleckig, besonders unten am Rücken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser fehlt: s. nachher.

Anfang fehlt. Die hier zuerst vorhandenen Worte sind f. 2<sup>a</sup>, 1: ممّا نحوته خُبْرًا لا خَبْرًا عينا لا اقرا.

Von seinem Zweck sagt der Verf. f. 2<sup>a</sup> Mitte: وانا اذكر لك في هذا الكتاب ان شاء الله من استغاث بالنبي صمّم في المهامه والقفار والبراري والبحار ومن شكى اليه العطش والجوع ومن كان في اسر العدو الجبار وملجأ الارامل واليتامي اليه الخ

Der Verf. will also die Wirksamkeit der Anrufung des Propheten in den verschiedenen Nöthen des Lebens durch Beispiele erweisen. Er betitelt sein Buch f. 2<sup>a</sup> unten: مصباح الظلام في المستغيتين خير الانام في اليقظة والمنام

Der Verf. spricht von Erlebnissen, die im J. 639/1241 (f. 2<sup>a</sup>) und 653/1255 (f. 10<sup>a</sup>) vorgefallen sind und citirt den im J. 654/1256 gestorbenen ابن ابي الاصبع. Er kann also nicht der bei HKh. als Verf. eines so betitelten Werkes angegebene محمد بن موسى النعمان المراكشي المزني الهنتاتي الفاسي المالكي ابو عبد الله شمس الدين sein, der im J. 684/1296 starb; sondern der dort ebenfalls genannte

Der Verf. dieses Werkes, welches auch in No. 2569 (Spr. 127<sup>b</sup>, f. 1<sup>b</sup> ff.) benutzt worden, ist also Mohammed ben mūsā ben enno'-mān *elhintātī elmarraquṣī* † 683/1284.

Nach allgemeinen Bemerkungen über die Stellung Mohammeds als (الشفيع) Mittler zwischen Menschen und Gott folgen die Abschnitte, in die das Werk getheilt ist.

ما جاء في استغاثة آدم ابي البشر بالنبى صمّم f. 3<sup>b</sup>  
المخصوص بالبشر والبشر

ما جاء في شفاعته صمّم العائمة يوم القيمة 5<sup>b</sup>  
u. s. w.

ما جاء فيمن استغاث به من الجوع من سراياه 10<sup>b</sup>  
وغيرهم من الجموع

ثم جعت بعد f. 11<sup>b</sup>: Das Vorhandene schliesst f. 11<sup>b</sup>:  
ذلك فاذا انا بالغلام قد اتاني بطعام ثم لم ازل كذلك كما

Schrift: ziemlich klein, gefällig, etwas vergilbt, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte. Ueberschriften grösser. — Abschrift c. 700/1300.

HKh. V 12171 (u. 10490, bloss المستغيثين الخ).

F. 1<sup>b</sup> queer über die Seite, eine استغاثة (in Prosa).

### 3915. Lbg. 422.

202 Bl. 8<sup>vo</sup>, 17 Z. (20 1/2 × 15; 13 1/3 × 9 cm). — Zustand: ziemlich gut. Der Seitenrand von f. 62 u. 72 abgeschnitten. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe u. Futteral. — Titel u. Verf. f. 1<sup>a</sup>:

جلاء الافهام في فضل الصلاة على خير الانام  
لشمس الدين ابي عبد الله محمد بن ابي  
بكر بن ايوب الزرعي

(Der Titel ebenso in der Vorrede.)

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله رب العالمين . . . قال . . . الشيخ . . . الزرعي . . . هذا كتاب سميته . . . وهو كتاب فرد في معناه لم يسبق الي مثله الخ

Ein ausführliches Werk des Ibn qajjim elgauzijje † 751/1350 (No. 1069 u. 2658) über das Gebet für Mohammed, unter Benutzung der Traditionen, mit Hinweis auf die in dem Gebet liegenden geheimen Kräfte, auf die Gebetsörter etc. In 6 Kapiteln, obgleich es nach der Vorrede nur 5 sein sollen.

1. ما جاء في الصلاة على رسول الله صمّم f. 1<sup>b</sup> باب  
في المراسل والموقوفات 35<sup>a</sup> باب  
في بيان معنى الصلاة على النبي صمّم 39<sup>a</sup> باب  
والصلاة على آله وتفسير الآل ووجه تشبيه الصلاة  
على النبي صمّم بالصلاة على ابراهيم وآله الخ  
(فصل 10 in).

في مواضع الصلاة على النبي صمّم: (مولى 41 in) 130<sup>b</sup> باب  
في الفوائد والثمرات الحاصلة بالصلوة عليه صمّم 181<sup>a</sup> باب  
في الصلاة على غير النبي صمّم 188<sup>a</sup> باب

Schluss f. 202<sup>b</sup>: فهذا لا بأس به فهذا التفصيل  
تنفق الأدلة وينكشف وجه الصواب والله الموفق، تم

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, wenig vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift von محمد بن علي بن محمد بن مشرف um 1100/1688. — Collationirt. — HKh. II 4134.

### 3916. Lbg. 750.

164 Bl. 8<sup>vo</sup>, 21 Z. (21 2/3 × 15; 12 1/2 × 7 2/3 cm). — Zustand: im Ganzen gut: am oberen und unteren Rande etwas wasserfleckig und nicht ganz frei von Wurmstich. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: rother Lederband mit Klappe und Futteral.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser f. 1<sup>a</sup> Mitte (von späterer Hand):

ربيع الابرار في الصلاة على النبي المختار  
لابن قيم الجوزية

(ebenso, mit Fortlassung von النبي, auch etwas unterhalb; u. oberhalb: في فضل الصلاة على النبي صمّم)

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله رب العالمين وهو . . . حسبي ونعم الوكيل  
باب ما جاء في الصلاة على رسول الله الخ

Der Titel ist gefälscht, der Anfang des Werkes fortgelassen; auch zu Anfang des ersten Kapitels fehlt nicht wenig Text; f. 1<sup>b</sup>, 11 entspricht Lbg. 422, f. 6<sup>b</sup>, 11. Schluss ebenso wie bei Lbg. 422. Dann folgt noch f. 164<sup>b</sup> unten ein nicht zum Werk gehörender Epilog. Darin steht zuletzt, es sei diese Abschrift collationirt; davon ist aber wenig zu merken, sie ist schlecht.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, fast vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift von ملا عبد العزيز بن حسين بن محمد بن عبد العزيز im J. 1089/1678.

### 3917. Lbg. 714.

1) f. 1—9.

40 Bl. 8<sup>vo</sup>, 17 Z. (19<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 13<sup>1</sup>/<sub>3</sub>; 13<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 8<sup>cm</sup>). — Zustand: unsauber, besonders f. 8<sup>b</sup>, 9<sup>a</sup>; etwas lose im Einband. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1<sup>a</sup>:

”كيمياء السعادة، لمن أراد الحسنى وزيادة،  
في الصلاة على النبي صعم

so auch im Vorwort f. 2<sup>b</sup>. — Verfasser f. 1<sup>a</sup>:

محيى الدين بن عبد الرحمن المقدسى الشافعى

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله رب العالمين والصلاة والتسليم: ...  
على اشرف المرسلين ... وبعد فيقول ... محيى الدين  
... الشافعى ... هذه صلوات على النبي صعم العربى  
الابطاحى الهاشمى القرشى الامى السيد الكامل الخ

Gebet für Mohammed. In der Vorrede sagt der Verfasser Muhji eddin ben 'abd errahmān *elmoqaddesi*, er habe dafür kein Vorbild gehabt und rühmt seine Vorzüge. Er lebt, nach f. 2<sup>b</sup>, 13 im J. 802/1399. Das Gebet selbst beginnt f. 4<sup>a</sup>: الحمد لله الذي اذهب عنا  
الخرن ... اللهم صل وسلم وبارك على سيدنا ...  
النبي الامي وعلى آله ... افضل صلاة وازنى  
سلام وانمى بركة عدد سور القرآن العظيم الخ  
Es besteht aus einer Menge Sätze, die fast alle mit den angegebenen Worten بركة وانمى ... اللهم ... anfangen und dann fortfahren: die Zahl von .. d. h. (segne ihn) so vielmals, als die Zahl beträgt z. B. der Qoränsuren, der Sterne etc.;

daran schliesst sich f. 8<sup>b</sup>, 9 ein Nachtrag, der in kürzeren Sätzen ähnlichen Inhalts Fürbitte thut; hier ist die stehende Formel: اللهم صل وسلم على سيدنا محمد وعلى آل سيدنا محمد بعدد رحمة الله, und dann ein kurzer Zusatz, wie فضل الله u. s. w.

Schluss f. 9<sup>b</sup>: برحمتك يا ارحم الراحمين  
ويا اكرم الاكرمين والحمد لله الخ

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gefällig, etwas vocalisirt; die Stichwörter roth. Der Text in rothen und grünen Linien eingefasst. — Abschrift c. 1150/1737. — F. 10 leer.

Spr. 1966<sup>m-r</sup>, 1, f. 1.

(Im Ganzen 12 Bl. 8<sup>vo</sup>, 18 × 13<sup>1</sup>/<sub>2</sub>: 15—16 × 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> cm.)

Der Anfang desselben Werkchens; vom Gebet selbst nur 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Zeilen. Wird hier aber als von يحيى بن عبد الرحمن الرملي القادري im J. 883/1478 verfasst bezeichnet.

Abschrift c. 1000/1591.

### / 3918. We. 1370.

2) f. 54—78.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Bl. 54 schadhaf. — Titel f. 54<sup>a</sup> (von späterer Hand u. nicht ganz richtig):

مجموع فيه مختصر القربة في فضيلة الصلاة على  
النبي صعم لصاحب التنبيه

Verfasser fehlt.

Anfang f. 54<sup>b</sup>: اما بعد حمد الله والصلاة  
على رسول الله فهذا كتاب في فضل الصلاة على  
نبيينا محمد صعم حذفتم فيه الاسناد الخ

Dies Werk über die Verdienstlichkeit des Gebetes für Mohammed ist ausgezogen aus:

- 1) كتاب القربة الي رب العالمين لابي القاسم  
ابن بشكوال († 578/1182)
- 2) كتاب الصلاة والمبشر للفيروزابادي († 817/1414)

Der Verfasser nennt f. 76<sup>a</sup> den Elfrūzā-bādī seinen Vater mit dem Zusatz رَحْمَه; er hat das Werk also nach dem J. 817/1414 abgefasst und lebt um 830/1427. Es zerfällt in ungezählte Kapitel; die Gewährsangabe (الاسناد) ist dabei der Kürze wegen fortgelassen.

54<sup>b</sup> باب في دعاء من لم يصل على النبي صم

باب فصل الصلاة على النبي صم عشية الخميس ويوم الجمعة 55<sup>a</sup>

باب الصلاة عليه صم عند نسيان الحديث 56<sup>a</sup>

u. s. w.

Zuletzt: 74<sup>b</sup> باب عقوبة من ترك الصلاة على النبي صم

فصل في زيارة قبر رسول الله صم 76<sup>b</sup>

Schluss f. 78<sup>a</sup>: . . . استحب شد الرجال اليه . . . وحشرنا في زمرة امة على ما يشاء قدير والحمد لله الخ

### 3919. Mo. 241.

151 Bl. Quer-12<sup>mo</sup>, 7 Z. (12 × 14; 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 9<sup>cm</sup>). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, stark, wenig glatt. — Einband: grünlicher Lederband mit Klappe. — Titel fehlt: s. Anfang. Verfasser f. 1<sup>b</sup> (in einem Frontispice):

ابو عبد الله محمد بن سليمان الجزولي

Genauer:

ابو عبد الله محمد بن عبد الرحمن بن ابي بكر

ابن سليمان بن يعلا الحسني المغربي الجزولي

Anfang f. 2<sup>a</sup>: الحمد لله الذي هدانا لهذا لايمان . . . وبعد هذا والاسلام والصلاة والسلام على محمد نبيه . . . فالغرض في هذا الكتاب ذكر الصلاة على النبي صم وفصايلها وذكرها محذوفة الاسانيد ليسهل حفظها على القارئ وهي من اهم المهمات لمن يريد القرب من رب الارباب وسقيته بكتاب دلائل الخيرات وشوارق الانوار في ذكر الصلاة على النبي المختار ابتغاء لمرضاة الله الخ

Mohammed ben 'abd errahmān ben abū bekr elǧazūlī (u. elǧozūlī) (nach Anderen: Moh. ben soleimān b. 'abderrahmān etc.) †<sup>869</sup>/<sub>1464</sub> handelt in diesem vielgebrauchten Werk von der Vorzüglichkeit des Gebetes für Mohammed, nebst Anweisung zu solchen Gebeten.

f. 3<sup>b</sup> فصل في فضل الصلاة على النبي صم، قال الله عز وجل ان الله وملائكته

اسماء سيدنا ومولانا محمد صم مائتان وواحد، 15<sup>b</sup> محمد، احمد، حامد، محمود

هذه صفة الروضة المباركة التي دفن فيها رسول الله صم 21<sup>a</sup> وصاحباها ابو بكر وعمر آ (f. 21<sup>b</sup> u. 22<sup>a</sup> Abbildung.)

فصل في كيفية الصلاة على النبي صم، بسم الله الرحمن الرحيم، صلى الله على سيدنا ومولانا محمد وعلى آله وصحبه وسلم، اللهم صل على محمد

Schluss f. 150<sup>b</sup>: اللهم بنور وجهك الذي ملأ اركان عرشك ان تنزع في قلبي معرفتك حتى اعرفك حق معرفتك كما ينبغي ان تعرف به وصلي الله علي سيدنا ونبينا . . . وعلى آله وصحبه وسلم تسليما والحمد لله الخ

Schrift: magrebitisch, gross, gleichmässig, deutlich, vocalisirt; Stichwörter farbig. Das Ende des 1. Viertels, 1. Drittels, der Hälfte, des 2. Drittels, des 3. Viertels ist in farbigen Oblongen auf f. 52<sup>b</sup>, 62<sup>b</sup>, 82<sup>b</sup>, 108<sup>b</sup>, 118<sup>a</sup> bemerkt. — Abschrift im J. 1139 Sa'bān (1727) von محمد الهاشمي بن محمد بن عبد الله اشكلنط الاندلسي

HKh. III 5124.

### 3920.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Pm. Nachtrag. 12.

133 Bl. 8<sup>vo</sup>, 14 Z. (21 × 15; 14 × 9<sup>3</sup>/<sub>4</sub> cm). — Zustand: fast ganz wasserfleckig, die Schrift oft ausgelöscht u. beschädigt, auch nicht wenige Seiten ziemlich stark zusammengeklebt; unten am Rande in der Mitte der Handschrift ein grösserer Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, zieml. dünn. — Einband: Halbfzbd. — Titel fehlt. Verfasser f. 8<sup>b</sup>:

ابو عبد الله محمد بن سليمان الجزولي رَحَـ

Schrift: magrebitisch, gross, kräftig, stattlich, vocalisirt. Ueberschriften roth, auch goldfarbig, Stichwörter roth, auch grün. Der Text in rothen Linien eingefasst. — Abschrift c. 1000/1494. — Von jedem Blatte ist nur eine Seite beschrieben.

F. 1<sup>b</sup> u. 2<sup>a</sup> ist ein Stammbaum Mohammeds und der 10 المبشرون befindlich; f. 4<sup>b</sup> u. 5<sup>a</sup>, wie auch 5<sup>b</sup> u. 6<sup>a</sup> eine Abbildung von den Sohlen der Schuhe Mohammeds, mit 2 Versen.

2) We. 1551.

43 Bl. 8<sup>vo</sup>, 20 Z. (21 × 15; 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> cm). — Zustand: lose Blätter; der Rand öfters abgegriffen, auch eingerissen; von Bl. 33 fehlen oben 4 Zeilen. F. 27 ff. fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt (in der Unterschrift steht die erste Hälfte). Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene f. 1<sup>a</sup> beginnt: فصل في كيفية الصلاة الخ (= Mo. 241, f. 24<sup>a</sup>, 1). Nach f. 32<sup>b</sup> ist weiter keine Lücke, als dass auf f. 33<sup>a</sup> oben die Unterschrift „zu Ende ist das 3. Viertel“ fehlt.

Schrift: magrebitisch, gross, regelmässig, gut, vocalisirt. In rothen Linien eingerahmt. — Abschrift von محمد بن محمد بن ابي القاسم الدين الاندلسي im Jahre 1077 Çafar (1666).

## 3) Lbg. 97, 1, f. 1—66.

137 Bl. 8<sup>vo</sup>, 11 Z. ( $20\frac{3}{4} \times 14\frac{1}{2}$ ;  $13 \times 8$ cm). — Zustand: wurmstichig; am unteren Rande sehr fleckig; Bl. 1. 9. am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel f. 1<sup>a</sup> ebenso. Verfasser:

أبو عبد الله محمد بن سليمان الجزولي الحسيني

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, vocalisirt. Stichwörter roth; Text in rothen, zuerst in Goldlinien; f. 1<sup>b</sup> hat ein verziertes Frontispice. Am Rande zahlreiche Glossen. — Abschrift im J. 1132 Rabi' II (1720).

Nach f. 8 und 26 fehlt etwas.

Daran schliesst sich f. 66<sup>b</sup>—68<sup>a</sup> ein nach Beendigung dieses Werkes zu lesendes Gebet.

4) Mo. 240, 2, f. 6<sup>b</sup>—87.

16<sup>mo</sup>, 10 Z. ( $10 \times 9\frac{2}{3}$ cm). — Zustand: gut, obgleich zu Anfang nicht ganz fest im Einband. — Papier: gelblich, ziemlich stark u. glatt. — Einband: rother Lederband mit Klappe, reich mit Goldpressung versehen. — Titel fehlt. Verfasser zu Anfang des Werkes f. 6<sup>b</sup>:

محمد بن سليمان الجزولي رحه

Schrift: magrebitisch, klein, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften in Goldschrift; ebenso sehr häufig das Wort محمد. Stichwörter theils grün, theils roth oder blau oder in Goldschrift. Der Text in rothen Doppellinien nebst einer blauen Linie eingerahmt. Allerlei Verzierungen, f. 17<sup>b</sup> und 18<sup>a</sup> auch saubere Abbildungen (Grabstätten Mohammeds, Abū bekrs und 'Omars und die Gebetskanzeln). — Abschrift c. 1150/1737.

## 5) Mo. 372.

180 Seiten 8<sup>vo</sup>, 13 Z. ( $15 \times 9\frac{1}{2}$ ;  $11 \times 5$ cm). — Zustand: fleckig am Rande; S. 2 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, zieml. dünn. — Einband: Kattunbd mit Lederücken. — Titelüberschrift S. 2: كتاب دلائل الخيرات

(Der Schluss S. 179 u. 180 ist richtig ergänzt.)

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, kräftig, gefällig, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1200/1785.

## 6) Glas. 132.

154 Bl. 12<sup>mo</sup>, 9 Z. ( $14\frac{2}{3} \times 8\frac{3}{4}$ ;  $8\frac{1}{2} \times 5$ cm). — Zustand: gut. — Papier: weisslich, dünn, glatt. — Einband: bunter Pappband mit Lederrücken. — Titel im Frontispice f. 2<sup>a</sup>: دلائل الخيرات. Verfasser fehlt.

Schrift: ziemlich gross, sehr schön, ganz vocalisirt; zwischen den einzelnen Zeilen Goldleisten; der Text so mit doppelter Einrahmung versehen. Zu Anfang des Werkes und der einzelnen Abschnitte sehr gefällige und feine farbige Verzierungen. — Abschrift im J. 1290/1873.

## 7) Glas. 133.

169 Bl. 8<sup>vo</sup>, 7 Z. ( $19\frac{3}{4} \times 11$ ;  $12\frac{1}{2} \times 7\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: rother Lederband mit Klappe. — Titel fehlt.

Das Werk beginnt f. 15<sup>b</sup> Mitte. Voraufgeschickt ist f. 8—15 ein biographischer Artikel über den Verfasser, dessen Anfang jedoch fehlt. — F. 3—7 (woran auch der Anfang fehlt) enthält ein Gebet, worin sämtliche Namen Mohammeds und seiner Tochter Fāṭime vorkommen.

Schrift: ziemlich gross, gut, vocalisirt; die einzelnen Zeilen durch rothe Doppellinien von einander getrennt, der Text doppelt eingefasst. — Abschrift c. 1290/1873.

Nach dem Schlusse des Werkes kommt noch ein bei beendigter Lesung desselben zu sprechendes Gebet, woran aber der Schluss fehlt.

Commentare zu dem Werke sind von:

1) محمد بن يوسف بن محمد الفاسي القصري 1052/1642.

2) محمد بن سليمان الحلبي 1158/1745.

3) حسن بن علي بن أحمد المنطاري المدابغي 1170/1756.

4) أحمد بن أحمد بن محمد الشجاعى 1197/1783.

## 3921. Lbg. 778.

## 1) f. 1—112.

159 Bl. 8<sup>vo</sup>, 23 Z. ( $20\frac{3}{4} \times 14$ ;  $14-15 \times 7$ cm). — Zustand: gut: nicht ganz ohne Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: rothbrauner Lederbd mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1<sup>a</sup> (von anderer Hand):

القول البديع في الصلاة على الحبيب الشفيع  
للشيخ شمس الدين أبي الخير محمد بن عبد  
الرحمن السخاوي الشافعي

(Titel ebenso im Vorwort f. 3<sup>b</sup>):

الحمد لله الذي شرف قدر سيدنا محمد الرسول الكريم... أما بعد فإن الله بقدرته وسلطانته ورأفته وإحسانه أبعث سيدنا محمد الخ

Ein auf Traditionen gestütztes und im J. 861 Ramadān (1457) verfasstes Werk des Mohammed ben 'abd errahmān *essaḥāwī* 902/1496 über das Beten für Mohammed; in Vorwort, 5 Kapiteln und Schlusswort, deren Uebersicht f. 2—3<sup>b</sup>.

في تعريف الصلاة لغة واصطلاحاً وحكمها الخ f. 3<sup>b</sup> المقدمة  
 1. في الأمر بالصلاة على رسول الله صمّم الخ 16<sup>b</sup> باب 1.  
 (nebst Schlusswort in 17 فصل)  
 2. في ثواب الصلاة على رسول الله صمّم الخ 47<sup>a</sup> باب 2.  
 (nebst Schlusswort in 6 فصل)  
 3. في التحذير من ترك الصلاة عليه الخ 64<sup>a</sup> باب 3.  
 4. في تبليغه صمّم سلام من يستلم عليه الخ 69<sup>a</sup> باب 4.  
 5. في الصلاة عليه صمّم في أوقات مخصوصة الخ 76<sup>a</sup> باب 5.  
 Das Schlusswort f. 109<sup>a</sup>.

Schluss f. 112<sup>a</sup> (Kāmil):

من آله الأبرار أعداد الحصى والرمل والقطر الذي لم يعدد  
 والله المستعان وعليه التكلان وأستله التوفيق لأقوم الطريق  
 والألهام لكثرة الصلاة على نبيينا عليه أفضل الصلاة والسلام

F. 34<sup>b</sup>—36<sup>a</sup> enthält ein alphabetisches Verzeichniss von Namen Mohammeds, ungefähr 430 an Zahl. Auf den letzten Seiten des Werkes werden die vom Verfasser für dasselbe benutzten Schriften aufgeführt.

Schrift: klein, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1179 Rab. II (1765) von محمد بن سليمان الأنقرى.

HKh. IV 9644. (VI 13297 المنهل البديع ist wol dasselbe.)

We. 1858, 2, f. 24<sup>b</sup>—25<sup>b</sup>. Essojūtī behandelt in der Abhandlung القنوت في ضبط القنوت die Frage, ob in einem Gebete Mohammeds zu sprechen sei يعزّز oder ob mit anderen Vocalen?

Spr. 1967, 2, f. 8<sup>b</sup>—13<sup>a</sup>. Ein Gebet für Mohammed mit dem Titel am Rande: ابن عراق كشف الحجاب بروية الجنب  
 Dasselbe, von Ibn 'arrāq † 983/1526 (No. 427) verfasst, beginnt: اللهم صلّ على لوح رحمانيتك الذي كتبت فيه بقلم رحيميتك الذي أنزلته عليه لأنه شفا للمؤمنين ورحمة للعالمين

3922. Pm. 251.

2) f. 64—91<sup>a</sup>.

Format etc. u. Schrift wie bei 1); wasserfleckig. Titel f. 64<sup>a</sup>:

شرح الصلوات الشهيرة بالأبراهيمية التي أنفها  
 نور الدين على الشونى  
 Verfasser: البلقينى

Anfang f. 64<sup>b</sup>: الحمد لله الذي تفصل بالهامنا ما أمرنا به من الصلوة والسلام على خير أنبيائه . . . وبعد فلما كانت الصلوة على النبي صمّم بعد كتاب الله تعالى أشدّ أمراً الخ

Die Gebete des 'Alī es-sūnī † 944/1537 für den Propheten sind weit und breit berühmt; deshalb giebt Elbulqīnī eine Erklärung derselben und eine Anweisung, wie sie, nach Voraufschiebung einiger kurzer Suren und Qorānverse, zu beten seien. — Dieser Elbulqīnī heisst entweder صالح بن أحمد † 1015/1606 oder يوسف بن محمد † 1045/1635 (vgl. No. 3371).

Die Gebete heissen Ibrahmische, weil darin öfter, ausser für Mohammed selbst, auch für Ibrahm gebetet wird. Sie erscheinen in 13 Formen (صيغة) und beginnen f. 74<sup>a</sup>:  
 اللهم صل وسلم أي يا الله ترحم على محمد صمّم  
 لأن الميم بدل عن ياء . . . على سيدنا محمد . . .  
 وعلى آل محمد . . . كما صليت على إبراهيم الخ  
 und schliessen f. 85<sup>a</sup>:  
 وعلى روح الله عيسى الأمين  
 وعلى داود وسليمان وزكرياء ويحيى وشعيب وعلى  
 آلهم كلما ذكرك الذاكرون وغفل عن ذكرك الغافلون

In einem Schlussworte spricht der Commentator noch von dem äusseren Benehmen beim Verrichten der Gebete.

Abschrift vom J. 1127 Çafar (1715).

F. 91<sup>b</sup>—95<sup>a</sup> über die Syrischen Monate. F. 95<sup>a</sup> u. b. ein kleiner Brief des Sultāns Soleimān an einen Šerif in Mekka, nebst der Entschuldigungs-Antwort.

3923. Pet. 592.

121 Bl. 4<sup>to</sup>, 17 Z. (22 × 16 1/2; 14 × 8 1/3 cm). — Zustand: ziemlich gut, doch am oberen Rande wasserfleckig und auch sonst nicht ohne Flecken. Nicht ganz fest im Deckel. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser f. 1<sup>a</sup>:

كتاب الدر المنضود في الصلوة على صاحب  
 المقام المحمود لابن حجر المكي

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله الذي اختص نبينا محمدا صم بما امتاز به سائر الانبياء . . . أما بعد فان خدمة الجناب الحمدتي من آكد الموجبات وأهم المطالبات

Ibn haġar elmekki † 973/1565 will in möglichster Kürze über die Vorzüglichkeit des Gebetes und Segenswunsches für Mohammed handeln. Er benutzt das Werk des Essahāwī (No. 3921) und hat Verbesserungen und Zusätze dazu gegeben. Es zerfällt in Vorwort, 6 فصل und Schlusswort.

Vorwort f. 2<sup>b</sup>: في الكلام على قوله تعالى ان الله وملائكته يصلون على النبي

في الامر بالصلاة على رسول الله صم 29<sup>b</sup> فصل 1.

في كيفية الصلاة عليه صم 31<sup>a</sup> فصل 2.

في ذكر امور تخصوصية تشرع الصلاة 90<sup>a</sup> فصل 6. على النبي صم فيها

Die 120<sup>b</sup> خاتمة (beginnt wie bei No. 3921).

Schluss f. 121<sup>b</sup>: فلا يستخط عليه بعده ابدا. هذا آخر ما اردت . . . والمولى سبحانه هو الحق للمامول . . . وهادينا محمد عبدك ونبيك . . . انك حميد مجيد.

Schrift: ziemlich gross, geläufig, deutlich, vocallos. Die Ueberschriften treten nicht hervor. Breiter Rand, gegen Ende hin öfters beschrieben. — Abschrift c. 1100/1688.

### 3924. Pm. 224.

14) f. 199<sup>b</sup>—205<sup>a</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift und Verfasser:

هذا صلوات على النبي صم لمحمد بن أبي الحسن البكري الصديقي الشافعي الاشعري

2 Gebete für Mohammed, von Mohammed ben 'alī elbekrī eṣṣiddiqī † 994/1586.

1) f. 199<sup>b</sup>. Anfang: اللهم صل وسلم على نورك الاسنى وسرك الابهي

2) f. 202<sup>b</sup>. Anf.: اللهم اني اسالك بنير هدايتك الاعظم وتب علينا انك التواب الرحيم  
ولا حول ولا قوة الا بالله

F. 205<sup>b</sup>—207. Çufisches, darunter f. 205<sup>b</sup> bis 206<sup>a</sup> Aussprüche des Baḫlā ben Daūd (No. 3019).

### 3925. Lbg. 295.

3) f. 9—11.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Papier farbig. — Titel und Verfasser fehlt; s. Anfang.

Auf f. 9<sup>a</sup> ein grosser von einer Goldlinie eingefasster Kreis, enthaltend ein Gebet für Mohammed in Reimprosa. Die Erklärung desselben f. 10. 11. Der Text derselben in Silberlinien eingefasst. (F. 9<sup>b</sup>. 10<sup>a</sup> leer.)

Anfang f. 10<sup>b</sup>: الحمد لله المبدى المبدع الحكيم . . . وبعد فهذا ملتح لتبيين مشكلات كلمات صلوات مسماة بالنعمة الموضع بالجنس المسجع صدرت من صدر . . . على . . . القارى الخ

Ein Gebet für Mohammed, nebst gemischtem Commentar von 'Alī elqārī † 1014/1606.

Der Text und die Erklärung beginnen:

اللهم صل وسلم على نورك بالصم الاعلى بالمهملة ونورك  
und schliessen f. 11<sup>b</sup>: بالفتح الاعلى بالمهملة الخ  
ومن صلاتك بالكسر احليها بالمهملة اي من انواع عطيتك  
. . . وحصول المقام الاسنى ووصول الرفيق الاحلي امين.

F. 12. 13<sup>a</sup> leer.

### 3926. Lbg. 295.

4) f. 13<sup>b</sup>—14.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Am Rande sehr viele Glossen. — Titelüberschrift oben am Rande durch Wasserflecke fast verwischt: sie ist:

” في بيان افراد الصلوة عن السلام هل يكره ام لا  
Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله الملك المنان الذي هدانا للايمان . . . أما بعد فيقول . . . على . . . القارى  
ان الامام النووي قال كره افراد الصلاة عن السلام الخ

Derselbe Verf. erörtert hier, ob es zulässig sei, in der Segensformel über Mohammed bloss das Wort صلى zu brauchen oder ob dazu noch nothwendig sei, wie Ennawawī behauptet.

Schluss f. 14<sup>b</sup>: فطوبى للغرباء اي المصلحين  
للدنين على ما ضيعه بعض المفسدين وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين.

F. 15. 16<sup>a</sup> leer.



## 3927. Pm. 185.

9) f. 78 — 106<sup>b</sup>.

8<sup>vo</sup>, 13 Z. (Schrift: 12½ × 8<sup>cm</sup>). — Zustand etc. und Schrift (aber grösser) wie bei 6). — Titel fehlt, aber f. 1<sup>a</sup>:

## صلوات الامام القليوبى

Der Verfasser, f. 78<sup>a</sup> nicht vollständig angegeben, ist:

أحمد بن أحمد بن سلامة المصري القليوبى  
شهاب الدين

أحمد لله الذي اختار نبينا  
محمدا صمّم من اشرف انقبائل الخ

Ahmed ben ahmed ben selame *elqaljūbī* † 1069/1659 hat, der Verdienstlichkeit des Werkes wegen, 500 kurze Gebete für Mohammed abgefasst und bemerkt, dass, wenn man wolle, man sie nur wiederholen brauche, um 1000 daraus zu machen. Sie beginnen f. 81<sup>a</sup>: اللهم صل وسلم وبارك وترحم وتحنن على سيدنا محمد وعلى آل سيدنا محمد كما صليت وسلمت ... على سيدنا ابراهيم الخ وسلم على سيدنا محمد f. 106<sup>b</sup>: ... صلاة نقعد بها احسن مقعد

Auf f. 106<sup>b</sup> steht noch ein Gedicht von عبد الرحمن العمادي und 107<sup>a</sup> ein etwas längeres von الشيخ مصطفى.

## 3928. Pm. 421.

121 Bl. 8<sup>vo</sup>, 23 Z. (20 × 14; 14½ × 9½<sup>cm</sup>). — Zustand: ziemlich gut, aber die Schrift durch Feuchtigkeit öfters beschädigt. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Halbfranzband. — Titel f. 1<sup>a</sup> oben von ganz neuer Hand: كنوز الاسرار, was aber nicht richtig. Er ist nach dem Vorwort f. 3<sup>a</sup>:

الفتح المبين والدر الثمين في فضل الصلاة والسلام على سيد المرسلين

kann aber auch nach dem Vorwort f. 1<sup>b</sup> allgemeiner heissen:

تعليق على كنوز الاسرار

Verf.: s. Anfang.

يقول العبد ... عبد الله الخياط f. 1<sup>b</sup>:  
ابن محمد الهاروشى المغربي الفاسي منشأ ودارا  
ثم التونسى رحلة ومزارا ... أحمد لله حمدا كثيرا

طيبا مباركا فيه ... وبعد فانى لما فرغت من تحرير  
كتاب كنوز الاسرار في الصلاة على النبي المختار الخ

Nachdem der Verf. 'Abdallāh ben mo-  
hammed *elhārūṣī elfāṣī ettūnūsī*, nach f. 60<sup>b</sup>  
um 1127/1715 am Leben, in dem *كنوز الاسرار* الخ  
die geheimen Kräfte des Gebetes für den Pro-  
pheten auseinandergesetzt, giebt er hier einen  
Anhang dazu über die Quelle jener Gebete und  
die Ansichten der angesehensten Imāme darüber  
u. s. w. nebst frommen Vorschriften (وصايا) der  
Hauptimāme. Das Werk ist eingetheilt in  
Vorwort, 8 Kapitel (nach den 8 Paradiespforten)  
und Schlusswort und Vervollständigung. Die  
Uebersicht derselben steht f. 2.

مقدمة في الكلام على ما يتعلق بزيارة الاولياء f. 3<sup>a</sup>  
وانصالحين الخ

فيما يدل على ان الصلاة على سيد 10<sup>a</sup> باب 1.  
السادات من اهم المهمات الخ

Darin f. 18<sup>a</sup> die Qaṣide des محمد بن زين  
† 1087/1676, deren Anfang:  
u. f. 19<sup>b</sup> eine Qaṣide des الشيخ الحضرى  
Empfehlung des Ge-  
betes für den Propheten, anfangend (Wafir):

اذا ما شئت في الدارين تسعد فكثر بالصلاة على محمد  
34 Verse; jeder schliesst mit محمد.

في الكلام على ما يتعلق بالصلاة على النبي 23<sup>a</sup> باب 2.  
في الكلام على بعض الآداب التي تلزم 34<sup>a</sup> باب 3.  
المصلي على هذا النبي (مطلب 5 in)

في الكلام على بعض ما يتعلق بالصلاة الكاملة 36<sup>b</sup> باب 4.  
(مبحث 8 in).

في اقامة العذر بين يدي تراب نعال 41<sup>a</sup> باب 5.  
صاحب دلائل الخيرات

في ماخذ كل من تلك الصلوات التي ذكرناها 48<sup>a</sup> باب 6.  
في الورد وهذا ما اشتمل عليه من الدعوات

في الكلام على بعض محاسن شيخنا 70<sup>b</sup> باب 7.  
... ابي العباس سيدي أحمد بن جابر  
رحمه وشيخنا ... سيدي محمد العباسي

في السؤال والجواب الذي وعدنا به اول الكتاب 86<sup>b</sup> باب 8.  
خاتمة في وصايا العلماء الربانيين والاولياء 99<sup>a</sup>

enthält 21 Traditionen von Ibn  
hagar el'asqalānī † 852/1448.

Darauf noch f. 119<sup>a</sup> Gebete (مناجات) des ابو حامد الغزالي u. f. 120<sup>b</sup> ein Gebet des السيد الخضر womit derselbe sein احياء العلوم beschliesst (Anf.: اللهم اني اسالك من النعمة تمامها ومن العصمة دوامها الخ)

Schluss f. 121<sup>b</sup>: غلا للذين امنوا ربنا انك رؤوف رحيم وآخر دعوانا ان الحمد لله رب العالمين

Schrift: gross, kräftig, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Schadhafte Stellen auf Bl. 9. 18. 45. 80. 82. 104. 118. — Abschrift vom J. 1151 Rab. II (1738) von محفوظ القمني.

Gegen Ende folgen die Blätter so: 111. 113. 112. 114 ff.

Es kommen viele Büchertitel aus der späteren Zeit vor, die nicht grade gewöhnlich sind, auch ist von manchen Personen eben dieser Zeit die Rede.

### 3929. We. 1844.

1) f. 1—11<sup>a</sup>.

128 Bl. 8<sup>vo</sup>, 21 Z. (21 × 14<sup>1/2</sup>; 14<sup>1/2</sup> × 6<sup>2/3</sup>cm). — Zustand: ziemlich gut; am unteren Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, auch strohgelb, ziemlich dünn u. glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt: in der Vorrede f. 2<sup>a</sup>:

الفتح المبين في جواز الدعاء واهداء ثواب الاعمال  
لسيد المرسلين

Verfasser fehlt: s. Schluss.

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله الذي فتح بصاير من يشاء من اهل الهداية . . . وبعد فقد ورد علي هذا العبد الضعيف . . . سؤال تقريره وما قولكم عد يجوز الدعاء لرسول الله صعم وهدية شيء من ثواب الاعمال لروحه الشريف والقول بانتفاعه بشيء عنها الخ

Der am Ende des Werkchens genannte Verf. Mohammed ben Hasan ben moh. ben hammät eddimasqi † 1176/1761 beantwortet hier die Frage, ob man für den Propheten (z. B. an seinem Grabe) beten und ihm einen Theil vom Lohn für gute Werke darbringen dürfe.

Schluss f. 11<sup>a</sup>: وتظفر بنقاعة سيد الانام رسولنا . . . التحية والسلام قاله بقمه ورقمه بقلمه فقير عفو ربه . . . محمد بن حسن بن محمد [بن] همام الدمشقي الحنفى غفر الله له الخ

Schrift: Türkische Hand, klein, breit, gewandt, gleichmässig, vocallos. — Nach dem Autograph des Verfassers vom J. 1110/1698 abgeschrieben.

Am breiten Rande öfters Bemerkungen, auch solche, die nicht auf den Text Bezug haben.

F. 11<sup>b</sup>. 12<sup>a</sup> Ansichten des ابن حجر العسقلاني und Anderer über diese Fragen. F. 12<sup>b</sup> u. 13<sup>a</sup> einige Verse des Verfassers. F. 14 leer.

### 3930. Lbg. 454.

206 Bl. 8<sup>vo</sup>, 15 Z. (20<sup>2/3</sup> × 14<sup>1/2</sup>—15; 14<sup>1/2</sup> × 9<sup>2/3</sup>cm). Zustand: im Ganzen gut; etwas wurmstichig. Bl. 161 oben ausgebeSSERT. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1<sup>a</sup>:

تنبيه الانام في بيان علو مقام نبينا  
محمد عليه افضل الصلاة وازكي السلام

Verfasser fehlt; in der Vorrede f. 1<sup>b</sup>:

عبد الجليل بن محمد بن احمد بن عظم  
المرادي القيرواني

Anfang f. 1<sup>b</sup>: اختصر هذا من كتاب تنبيه الانام . . . الحمد لله الذي زين سماء الاذكار بالصلاة على النبي المختار . . . وبعد فانه لما كانت الصلاة على النبي الاكرم . . . من اشرف القربات الخ

Preis Mohammeds und Vortrefflichkeit des Gebets für ihn, von 'Abd elgalil ben moh. ben ahmed ben at'f'um elmoradi elqairwani, vor 960/1558 am Leben. Das Ganze besteht aus kurzen, mit اللهم anfangenden, Gebeten. Ein Auszug, wie zu Anfang steht, scheint es nicht zu sein. F. 4<sup>a</sup> sagt der Verf.: bisweilen habe ich auch das Werk genannt:

شفاء الاسقام ومحو الآثام في الصلاة على خير الانام

Das Werk zerfällt in viele ungezählte Kapitel (diese öfters auch noch in Abschnitte). Zuerst:

5<sup>b</sup> باب في فضل الصلاة على النبي صعم

14<sup>a</sup> باب في اثم من ترك الصلاة عليه عند ذكره

15<sup>b</sup> باب في فضل محبته الشافية وحرمة الكافية

u. s. w.

94<sup>b</sup> باب في ظهوره وعلامته وولادته ورضاعته

103<sup>b</sup> باب فيما اظهر الله على يديه من الكرامات

107<sup>b</sup> باب في معجزاته الباهرة وبراهينه الساطعة

110<sup>b</sup> باب في دعواته المقبولة ومناجاة المسؤلة  
u. s. w.

197<sup>b</sup> باب في اتمام الصلوات المكرمة والدعاء باسماء  
الله تعالى المعظمة

Schluss f. 206<sup>b</sup>: وصل اللهم بجلالك وسلم  
وبارك على سيدنا ومولانا محمد خاتم النبيين وامام  
المرسلين والحمد لله رب العالمين

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein und gedrängt, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften farbig (meistens roth), das Stichwort محمد grün, اللهم roth. — Abschrift im Jahre 1021 Gom. II (1612) von السيد محمد بن عبد الله الحكيم الحسن الشافعي المدني

Arabische Foliierung: 140 ausgelassen, dagegen folgt auf 175 u. 178 noch 175<sup>a</sup> u. 178<sup>a</sup>. — HKh. II 3614.

Auf dem 1. Vorblatt steht das Gebet دعاء الفرج.

We. 1780, 4, f. 62—72 Gebete des الدرديري  
† <sup>1201/1786</sup> für den Propheten, in alphabetischer Folge, mit einem Anhang.

### 3931.

1) Pet. 691, 6, f. 33<sup>b</sup>—34<sup>b</sup>.

8<sup>vo</sup>, c. 18 Z. (Text: c. 16—17 × 13<sup>cm</sup>). — Zustand: zieml. gut. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Titel f. 33<sup>b</sup>, 3:

صلوات الختام على النبي الختام

Verfasser: عبد الله نجل سيدي علي باحسين  
السقاف باعلوي

Anf.: اللهم صل وسلم على ستم الاسرار الالهية الخ  
Gebet für Mohammed, von 'Abdallah ben 'ali bāhosein *essaqqāf* bā'alewi. Die einzelnen Hauptsätze beginnen mit اللهم.

Schluss: وشرف وكرم وعظم ومجد صلاة دائمة  
التي يوم الدين الحمد لله رب العالمين

Schrift: gross, kräftig, rundlich, vocallos, etwas flüchtig. — Abschrift c. <sup>1200/1785</sup>.

Pm. 146, 3, S. 244—250 dasselbe Gebet.

2) Pm. 251, 4, f. 103—110.

Format etc. u. Schrift (in roth. Linien eingerahmt) wie bei 1.

Ein längeres Gebet (Fürbitte für Mohammed), dessen Hauptsätze beginnen mit:  
اللهم صل وسلم وبارك على سيدنا ومولانا محمد

Anfang fehlt. — Schluss f. 108<sup>a</sup>: واستغفر  
الله العظيم من كل ذنب أتيت به . . . وسلم تسليما  
كتيرا دائما ابدا الي يوم الدين والحمد لله وحده

Als Anhang giebt der Verf. ein Gebet, das er von seinem Lehrer محمد الغزي gehört hat und das er الكنز الاعظم nennt (No. 3649, 54).

Abschrift vom J. 1127 Rab. I (1715).

### 3932.

1) Mq. 312, 1, f. 1—43.

78 Bl. 8<sup>vo</sup>, 7 Z. (16<sup>2/3</sup> × 12<sup>1/3</sup>; 9<sup>1/2</sup> × 6<sup>1/2</sup> cm). — Zustand: ziemlich gut, doch etwas lose im Einband und am unteren Rande etwas wasserfleckig. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe. — Titelüberschrift f. 1<sup>b</sup>:

دعاء صلوات شريف

Anfang: الصلوة والسلام على من خلقه الله  
من النور [نوره d. i.] الصلوة والسلام علي من  
خلق الله العرش من نوره الخ

Ein langes Gebet der Fürbitte für Mohammed, in kurzen Sätzen und in gewissen Gruppen, zum Theil in gereimter Prosa.

Schluss f. 43<sup>b</sup>: ورضى الله تعالى عن ذوي  
قدر أبي بكر وعمر وعثمان وعلي وعن سائر اصحاب  
رسول الله اجمعين ولا حول ولا قوة الا بالله الخ

Nach f. 42 muss etwas fehlen, vielleicht 2 Blätter.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, deutlich, vocalisirt. Text in rothen Doppellinien. — Abschrift c. 1700. Bl. 44 leer.

2) f. 45 ff. ist Türkisch (د. مناجات موسي).

2) Pm. 419, 4, f. 24.

Titel fehlt. Es ist eine Fürbitte für den Propheten, nach der Randbemerkung auf f. 24<sup>a</sup> entnommen dem كتاب غنية الطالبين und beginnt: اللهم صل وسلم وبارك على سيدنا محمد شفاء القلوب وحبيبها ودواء الاجسام الخ Es ist mit 24<sup>b</sup> nicht zu Ende.

3) We. 1785, 3, f. 31<sup>b</sup>—32.

8<sup>vo</sup>, 23 Z. (20 × 14; 14 × 9<sup>1/2</sup> cm). — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang f. 31<sup>b</sup>: اللهم صل وسلم على سيدنا محمد  
وعلى آل محمد كما صليت على ابراهيم وعلى آل ابراهيم الخ

Ein Gebet für Mohammed. Die Hauptsätze, meistens kurz, fangen mit اللهم an.

Schluss f. 32<sup>b</sup>: **وَعَلَىٰ آلِهِمْ وَوَضَعَهُمْ أَجْمَعِينَ** كلما ذكرتك الذاكرون وغفل عن ذكرتك الغافلون،

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. Das Stichwort اللهم roth. — Abschrift c. 1150/1737.

### 3933.

1) Pm. 368, 1, f. 1.

128 Bl. 4<sup>to</sup>, 16 Z. (22<sup>2</sup>/<sub>3</sub> × 14; 19 × 11cm). — Zustand: etwas fleckig. — Papier: gelb, stark, wenig glatt. — Einband: schwarzer Lederband.

Ueberschrift fehlt. Es ist ein Gebet, Fürbitte für Mohammed, seine 4 rechtmässigen Nachfolger, die beiden Söhne 'Alis, den Elhasan und den Elhosein, deren Mutter Fātime, ferner für Elhamza und El'abbās und die übrigen المبشرون, die Ançāren und Tābi'un; ferner für Erhaltung und Ausbreitung des Islām und Vernichtung der Gegner.

Anfang: الحمد لله الذي هدانا لهذا . . . وما توفيقى الا باله واشهد ان لا اله الا الله وحده الخ

Schluss f. 1<sup>b</sup>: ولذكر الله تعالى اعلى واولي واعز واجلي واتم واعم واقوي واكبر،

Schrift: Türkische Hand, etwas flüchtig, aber deutlich, fast vocallos. — Abschrift c. 1800.

F. 2<sup>a</sup> enthält 3 Verse (Basit) ermahnenden Inhalts, in denen fast jedes Wort mit ك anfängt oder doch ein solches enthält. (Anfang: (لفاك ربك كم يكفيك). — 2, f. 2<sup>b</sup>—14<sup>a</sup> Persisch.

2) We. 1785, 4, f. 33.

Ein Gebet für Mohammed.

Anfang: الحمد لله رب العالمين ادمل الحمد — Schluss f. 33<sup>b</sup>: اللهم صل على سيدنا محمد . . . رب العزة عما يصفون وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين وكمل

F. 33<sup>b</sup> Notiz über die 12 Namen der 1. Sura und dieselben von أحمد بن رسلان in Verse gebracht f. 34<sup>a</sup>, auch einige andere Verse desselben Inhaltes.

3) Lbg. 1034, 2, f. 243<sup>b</sup>—244.

Titel fehlt. Anfang: وله الحمد وعلى نبيه الصلوة والسلام . . . سمعت السيد الاجل . . . عبد الرحمن الحسنى السننى . . . قال فى توجيه التشبيه الخ

Erörterung darüber, dass das Gebet für Mohammed wichtiger als das für Ibrahim sei.

Schluss: لا يعلم من هذه العبارة الا بهذا الوجه كما لا يخفى على من له ادنى فطنة،

Schrift: Türkische Hand, klein, gefällig, vocallos. — Abschrift im J. 960 Göm. l 1553.

Von der Vortrefflichkeit der Fürbitte für Mohammed handelt Pm. 65, 135<sup>b</sup>—138<sup>a</sup>. WE. 93, 176—181. — Vom Lohn für Gebetsformeln an Mohammeds Namen We. 1616, 71<sup>b</sup>. 72. — Gebete für und an ihn: We. 1440<sup>a</sup>, 273; 1512, 170<sup>b</sup>; 1558, 94<sup>a</sup>; 1589, 30<sup>a</sup>; 1694, 10; 737, 36<sup>a</sup>. Mq. 32, 428—439; 94, 58<sup>b</sup>. Mo. 7, 74<sup>b</sup>. 75<sup>a</sup>. Pet. 694, 21<sup>a</sup>. Mo. 8, 24<sup>a</sup> (auch für seine 4 Nachfolger). Lbg. 808, 100<sup>b</sup>—102<sup>a</sup> (mit seinen Namen): 10, 2<sup>a</sup> (Verse). Pet. 616, 83<sup>b</sup> (Gedicht). Pm. 387, 155.

### / 3934.

Denselben Gegenstand behandeln:

- 1) على بن ابراهيم بن عبد الرحمن الغزنائى ابن النفري نزهة الاصفياء وسلوة الاولياء 557/1162, u. d. T.
- 2) محبى الدين ابن العربى 688/1240, u. d. T. "الصلوات الحمديّة" 1143/1730, u. d. T. عبد الغنى ابن النابلسى ورد الورود وفيض البحر المورود
- 3) احمد بن جيبى بن ابي بكر التلمسانى ابن ابي حجلة دفع النعمة فى الصلوة على نبي الرحمة 776/1374, u. d. T.
- 4) محمد بن عبد العزيز بن محمد الشيرازي 780/1378, u. d. T. صلوّة الممنار فى الصلوة على النبى المختار
- 5) محمد الدين الفيروزابادي 817/1414, u. d. T. und الصلوات والبشر فى الصلوة على خير البشر منية السؤل فى دعوات الرسول
- 6) شعبان بن محمد بن داود الآثاري ابوسعيد 828/1425, u. d. T. مسك الختام فى اشعار الصلوة والسلام

- 7) محمد بن قاسم الرضاع + 894/1489, u. d. T. تحفة الاخيار في فضل الصلوة على النبي المختار
- 8) جلال الدين السيوطي + 911/1505, u. d. T. "ر" في الصلوة على النبي
- 9) عائشة بنت يوسف الباعونية + 922/1516, u. d. T. صلوة السلام في فضل الصلوة والسلام
- 10) احمد بن محمد بن ابي بكر القسطلاني + 923/1517, u. d. T. مسالك الحنفا الى مشارع الصلوة على النبي المصطفى
- 11) احمد بن محمد ابن عبد السلام + 931/1525, u. d. T. ترغيب السامع في الصلوة على خير شافع
- 12) عبد الرحمن بن احمد السخاوي um 1000/1591, u. d. T. ضرب الترغيب في فضل الصلوة على الحبيب
- 13) عمر بن عبد الوهاب بن ابراهيم القرظي + 1024/1615, u. d. T. "ر" في تفصيل الصلوة على البشير النذير
- 14) سالم بن احمد بن شيخان + 1046/1636, u. d. T. جواهر كلم العلوم في الصلوة على مداوي الكلم
- 15) محمود اللطفي القدسي um 1050/1640, u. d. T. مفتاح الخيرات ونجاح الارادات
- 16) احمد بن محمد بن يونس البدرى + 1071/1660, u. d. T. النصوص والكنز الاسنى في انصولة والسلام على الذات المكلمة الحسنى
- 17) محمود بن محمد العناني العربي ابواليسر um 1100/1688, u. d. T. خلع الانوار في الصلوة على النبي المختار
- 18) عمر بن علي الغنوشي ابن الوكيل + 1175/1761, u. d. T. "ر" في الصلوة على النبي
- 19) احمد بن عبد الفناح بن يوسف المجيري الملوي + 1181/1767, u. d. T. مجموع صلوات على النبي
- 20) احمد بن محمد بن احمد الخلوئي الدردير + 1201/1787, u. d. T. المورد البارق في الصلاة على افضل الخلائف
- 21) عبد الله بن ابراهيم بن حسن الحسيني ميرغنى + 1207/1792, u. d. T. مشارق الانوار في الصلوة والسلام على النبي المختار
- 22) محمد بن عبد الرحمن النسمري u. d. T. الاعلام بفضل الصلوة على خير الانام
- 23) um 991/1583 ab-gefasst. "ك" انصولة على شفيق العصاة

## 16. Gebet-Gedichte.

Dieselben sind hier alphabetisch nach dem Reim geordnet. Sehr viele solcher finden sich in den Diwānen oder kommen auch vereinzelt vor und werden zum Theil im 19. Buch (Poesie) besprochen werden.

### 3935.

1) Mf. 79, 4, f. 250<sup>b</sup>. Gebet مناجاة des زين العابدين in 10 Versen. Anfang (Wāfir):  
الم تسمع بفصلك يا منادي دعاء من ضعيف مبتلاؤ

2) We. 183, 1, f. 20. Gebet مناجاة des ابو الوفا الخلوئي الجوي. jeder Vers beginnt mit الهي. Anfang (Ṭawil):  
الهي بتوحيدي وفكري وعبرتي  
وحبتي لكم اذهب بقربك قسوتي

3) We. 1766, 13, f. 52<sup>a</sup>. 2 Gebete استغاثة الشيخ البكري. Anfang (Ramal):  
بك لذنا يا رسول الله من كل ما نخشى فعمل بالفرج  
und von الشافعي (Ramal decurt.). Anfang:  
يا رسول الله يا املي يا رفيع انقدر والدرج  
HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

4) We. 1587, f. 63<sup>b</sup>. Das Gebet des الامام الشافعي + 204/819 (in 13 [14] Versen).

يا من يحل بذكره عقد النوايب والشدايد  
Dasselbe Spr. 1204, 1, f. 82<sup>b</sup>; 1933, 6, f. 89<sup>b</sup>.  
Pm. 232, 2, f. 35<sup>a</sup>.

### 3936.

1) Pet. 669, 7, f. 141<sup>a</sup>. Ein Gebet, in 18 V. Anfang (Basit):  
يا رب هيئ لنا من امرنا رشدا  
واجعل معونتك الحسنى لنا مددا

2) Lbg. 103, f. 36. Gebet in 23 Versen (Ṭawil) auf نَدَى (s. No. 3798).

3) Pm. 680, f. 120<sup>a</sup>. Schluss eines Gebets in 16 Versen, der letzte:  
وعن الائمة والرضى عن تابع ما لاح نجم في بقيق انفرق

4) Pet. 93, 5, f. 63<sup>b</sup>. Taklīm auf das Gebet الاستغاثة des ابو مدين † 589/1198, dessen Anfang: يا رب ما لي غير بابك ملجأً فبجاءه احمد لا تخبث مقصدي Dasselbe We. 1238, f. 5<sup>a</sup>.

5) We. 230, 9, f. 74<sup>b</sup>—76<sup>a</sup>. Gebet mit dem Anfang (Ramal decurt.):

يا الهي ومرادي يا رجائي واعتمادي

6) Dq. 81, 5, f. 63<sup>a</sup>—66. Ein Gebet und ein Gedicht auf Mohammed. Anfang: صبح الهدا ملأ الوجود سرورا لما راوا وجه الحبيب منيرا und ein anderes Gedicht (14 V.) mit dem Anf.: يا شهر مولد خير العرب والعجم لانت حقار بيع الفضل والكرم

Abschrift vom J. 1022/1613.

### 3937.

1) Spr. 839, 1, f. 1—8.

22 Bl. 8<sup>vo</sup>, 20 Z. (20 × 13 1/2; 17 1/2 × 10 1/4 cm). — Zustand: nicht ganz sauber; der Rand stark beschrieben. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1<sup>a</sup>:

عده بهاجة الانوار على الدر المختار من بديع الاستغفار نظم كاتبه . . . احمد بن محمد الصفدي امام الدرويشية بدمشق الشام

Ausführlicher:

احمد بن محمد بن محمد بن محمد الصفدي

Anfang f. 1<sup>b</sup> (Bastt):

استغفر الله ربي منشئ الصور من غير سبف مثال عالم الفطر

Gebet استغفارة in 73 Versen, von Alimed ben moh. ben moh. ecṣafadi † 1100/1689, mit Taklīm von demselben; dies beginnt:

يا من يروم خلاص النفس من سقر

Jeder Vers (auch des Taklīm), bis auf die letzten 16, fangen an mit استغفر.

Schrift: ziemlich klein, vornüberliegend, vocallos, gleichmässig, deutlich. Die Grundverse roth. Die Ränder und die Taklīm-Verses ebenso wie die Grundverse in rothen Strichen eingefasst. — Autograph.

An den Rändern aller Blätter dieser Handschrift (No. 1—3) stehen Viervers-Strophen, von Liebe zu jungen Knaben handelnd.

2) Pm. 161, 4, f. 23. Gebet mit den Namen Gottes, 13 1/2 Verse vorhanden:

يا رب اسمائك الحسنی اعوذ بها  
من شر نفسي ومن ذنبي وأوزاري

3) We. 1635, 2, f. 21—53. Ausser 2 kleinen Gebeten und 2 Briefen ḡifischen Inhalts von الحقّي الفقيري enthält f. 36<sup>b</sup>—48 vierzeilige Gedichte desselben, zum Theil Gebete. Sie beginnen: هو الاول الاخير هو الظاهر الظهير und haben zum Theil besondere Ueberschriften, so f. 44<sup>b</sup>: مناجات في التوحيد. F. 48<sup>b</sup>—53<sup>b</sup> in Prosa: مناجات الجبار لواحد الكبار.

F. 53<sup>b</sup>—55<sup>a</sup> Persisch. F. 55<sup>a</sup>—56<sup>a</sup> ein Vierversgedicht des عبد القادر الحصني.

4) We. 289, f. 228. Gebet des محمد بن يوسف † 910/1505: احمد انبا عوني بهاء الدين يا رب انى مسرف ومفترط نكتنى من رحمة لا اقط يا رب (Kāmil); alle fangen an mit يا رب

5) Mq. 88, 8, f. 84<sup>a</sup>. Gebet. Anf. (Kām. dec.): يا من اليه نصرعي كم ذا تريد تمنعي

6) Pet. 93, 5, f. 65<sup>b</sup>. Gebet مناجاة des 'Alī ben abū ṭālib (Ṭawil):

لك الحمد يا ذا الجود والمجد والعلا تباركت تعطي من تشاء وتمنع الهى 28 Verse, welche bis auf die 2 letzten mit يا رب beginnen. — Dasselbe in Pet. 175, f. 65<sup>a</sup>. We. 1093, 1, f. 6<sup>b</sup>. Spr. 490, f. 147<sup>b</sup>; 1229, f. 46<sup>a</sup>; 1103, f. 20<sup>b</sup>. Mo. 255, f. 15. (No. 3900.)

7) Spr. 1127, 8, f. 131<sup>a</sup>. Gebet des نجيب الدين, anfangend (Ṭawil): الهي عبد عند بابك خاضع غريب بعيد الدار اليهم جامع

### 3938.

1) Pm. 314, S. 70. Das Gebet الاستغاثة des عبد الرحمن بن عبد الله بن احمد السهيلي † 581/1186. Anfang:

يا من يري ما في الضمير ويسمع انت المعتد لكل ما يتوقع  
Gewöhnlich 12—14 Verse. — Dasselbe in: Pm. 75, f. 51<sup>b</sup>; 617, f. 213<sup>b</sup>. Spr. 29, 4, f. 162<sup>a</sup> (auch mit 67, 7 bezeichnet); 249, 216<sup>b</sup>; 533, 470<sup>a</sup>; 1230, f. 6<sup>a</sup>; 1933, 6, 89<sup>b</sup>. We. 1587, 64<sup>a</sup>; 1780, 4, f. 57<sup>b</sup>. Do. 50, f. 31<sup>a</sup>. Mq. 49, 1, 10<sup>a</sup>.

Mo. 255, 7, f. 15<sup>b</sup>. Pet. 696, 128. — Dasselbe ist mit Takmīs versehen in: Spr. 1239, f. 86<sup>b</sup>; 1242, f. 63<sup>b</sup>; 1967, 18, f. 78<sup>b</sup>—80. We. 183, 1, f. 14<sup>a</sup>; 224, f. 25<sup>a</sup>; 1238, f. 13<sup>a</sup> u. 15<sup>b</sup>; 1706, 3, f. 23<sup>b</sup>; 1780, 2, f. 18<sup>b</sup>. Pet. 93, 5, 67<sup>a</sup>; 100, 60<sup>b</sup>; 644, f. 55<sup>b</sup> u. 57; 645, 105<sup>a</sup>; 646, 2, f. 60<sup>b</sup>; 654, 52<sup>b</sup>; 654, 54<sup>a</sup>. Pm. 476, f. 27<sup>b</sup>. 28<sup>a</sup>; 516, f. 21<sup>a</sup> und ein anderes f. 22<sup>b</sup>. — Ein Tasdīs dazu in Spr. 906, f. 147. HKh. V 11199. VI 14861.

2) Spr. 1229, f. 67<sup>b</sup>. Das Gebet (12 V.) mit dem Anfang (Kāmil):

يا من ينادي في الضمير فيسمع ويرى فلا تخفى عليه موضع

3) We. 1805, 9, f. 92<sup>b</sup>—98<sup>b</sup>. Gebet استغفارة von مصطفی البكري † 1162/1749, mit Vorbemerkungen und dem Anfang (Basīf) f. 93<sup>a</sup>:

استغفروا الله منشين من العلق وخالق في شقاي القلب للعلق  
Alle Verse (ausser den 5 letzten) fangen mit استغفروا an.

### 3939.

1) We. 1438, f. 138<sup>B</sup>. Ein Gebet in 13 Versen. Anfang (Tawīl):

وبالحير يا فتاح فافتح وبالهدى وبالعلم كن لي يا عليم مفضلاً  
Vgl. We. 705, 3, f. 44 (Anfang u. Schluss fehlt).

2) Pet. 701, 1, 4. Das Gebet الاستغفارة des محمد العلمي † 1088/1628:

استغفر الله من اثمى ومن زلى ومن وجودي ومن علمي ومن عملي  
Alle Verse, ausser den 10 letzten, fangen an mit استغفر الله. — Dasselbe in Spr. 815, 2, f. 79<sup>a</sup>. 78<sup>b</sup> und We. 1766, 9, 47. 48 (51 Verse).

3) Pet. 93, 5, f. 68<sup>a</sup>. Ein Gebet des يوسف بن أبي الفتح بن منصور السقيفي † 1056/1646, dessen Anfang (Basīf):

باسم الذي تخضع الاعناق ساجدة لعزة الشامخ العالي عن المثل  
Die meisten Verse fangen mit يا رب an. — Das selbe in Spr. 1229, 38<sup>a</sup>.

4) We. 1706, 6, f. 30<sup>a</sup>. Gebet des ابو مدين † 589/1193, das anfängt: وما في الغيوب وما  
تحت الثرى وظلام الليل منسدل  
Nur 4 Verse; ebenso We. 1715, 3, f. 10<sup>a</sup>. — Ein Takmīs dazu Spr. 1242, 50<sup>a</sup>. Pm. 250, 36<sup>a</sup>.

5) Mq. 89, 2, f. 9<sup>a</sup>—11<sup>b</sup>. Ein Gebet in 50 Versen. Anfang (Tawīl):

تخير بي امري وضاف سبيل وللحائرين الله تئو دليل  
Die meisten Verse beginnen mit الهي oder mit واستغفر الله العظيم.

6) We. 1573, f. 9<sup>b</sup>. Gebet in 26 Versen, von مصطفی بن كمال الدين بن على البكري † 1162/1749. Anfang (Tawīl):

الهي باهل الذكر والمشهد الاسما  
بمن عرفوا فيك المظاير بالاسما

Dasselbe in Pet. 702, 4.

### 3940.

1) We. 183, 3, f. 53<sup>b</sup>. Ein Gebet استغفارة in 40 Versen, von ابو مدين † 589/1193, anfangend: استغفر الله مجري الفلك في الظلم على غباب من التبتار ملتطم  
Alle Verse bis auf die 4 letzten fangen ebenso an.

Der Anfang (8 V.) in We. 1254, f. 112<sup>b</sup>. WE. 115, f. 128<sup>b</sup>. Mit Takmīs We. 1714, 6, f. 73—75. Spr. 490, 30; 1229, f. 41<sup>b</sup>. Pet. 93, 5<sup>c</sup>, f. 60<sup>a</sup>.

2) We. 1748, 2, f. 2. Eine استغفارة in 40 V., von عبد الرحمن بن ابراهيم الموصلي † 1118/1706.

Anfang: استغفر الله منشى الخلق من عدم  
على المثال الذي قد شاء في القدم

3) Spr. 1104, 1, f. 1—8.

40 Bl. 4<sup>o</sup>, 13 Z. (25 × 14; 18—19 × 9<sup>cm</sup>). — Zustand: wasserfleckig, sehr wurmstichig und auch schadhaf im Text. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband: schöner Halbfranzband.

Ein Gebet مناجاة des Hälfen 'Alt in Takmīsform, mit dem Grundvers:

يا سامع العناء لذي الغافة العديم

Es hat eine kurze, meistens persische, Erklärung, dann wörtliche Uebersetzung, endlich poetische Umschreibung in persischer Sprache.

Schrift: Persische Hand, gross, gut, gleichmässig, vocalisirt; der Text roth überstrichen. Abschr. um 1200/1786.

Dasselbe in Pet. 273, f. 56<sup>b</sup> ff.

## 3941.

1) We. 1780, 4, f. 73<sup>a</sup>—79<sup>a</sup>. Gebet mit den Namen Gottes von الشيخ الدريدي. Anfang: تباركت يا الله ربي لك الشنا فحمدا لمولانا وشكرا لربنا mit einem Nachgebet in Prosa f. 79<sup>a</sup>—80<sup>b</sup>.

2) Mo. 307, f. 56<sup>a</sup>. Ein Gebet استغفارة in 99 Versen, von عبد الغنى النابلسي † 1143/1730; alle Verse, ausser den letzten 8, fangen mit استغفر الله an. Anfang (BasIt):

استغفر الله من سرتي ومن علني استغفر الله من نفسي ومن بدني

3) Spr. 1219, f. 120. Ein Gebet دعاء عظيم, anfangend (Wāfir):

انا الموجود فاطلبنى تجدني وان تطلب سواي لم تجدني  
فاطلبنى تجدني  
Alle Verse schliessen mit:

Dasselbe in Pm. 419, 3, f. 22<sup>b</sup>—23<sup>b</sup>. Vgl. Pet. 249, 3, 146. Lbg. 1041, 9.

4) Lbg. 554, 17, f. 202—213. Eine Zusammenstellung von ḡufischen Gedichten neuerer Zeit. 203<sup>b</sup> Mitte bis 204<sup>b</sup> ein Gebet in Vierzeilen, ohne festes Metrum, mit dem Grundvers:

امين يا الله يا ارحم الراحمين

205—206<sup>a</sup> ein Gebet in Fünfzeilen (uncorrectes Wāfir) mit dem Grundverse:

الهي تجنني متى انهي

206<sup>a</sup>—207<sup>a</sup> eine Vermahnung (موعظة) in Fünfzeilen, mit dem Grundverse:

كيف ما يفعل الله بنا انه خير لنا

207<sup>a</sup>—207<sup>b</sup> Vierzeilen, mit dem Grundverse:

انت حبيب قلبي

dann noch einige kleinere Gedichte bis 209<sup>b</sup>; 211<sup>a</sup>. 213. F. 202—203<sup>b</sup>, 209<sup>b</sup>—211<sup>a</sup> u. 212<sup>b</sup> sind Türkische Gedichte; 211<sup>b</sup>—212<sup>a</sup> sind Persische.

## 3942.

1) Mo. 26, 2, f. 21<sup>b</sup>—24<sup>b</sup>. Ein Gebet in 19 Versen, anfangend (Tawil):

دعوتك يا مولاي فاقبل دعائيا وبلغ بما ارجوه منك مراديا

Dasselbe in We. 1714, 3, f. 81 u. Spr. 852, 2, f. 54.

2) We. 1805, 10, f. 98<sup>b</sup>—108<sup>b</sup>. Titel u. Verf.:

هذه قصيدة ابتهالية للقطب الرباني ... مصطفى البكري

Ein Gebet, mit der Vorbemerkung, dass Muḡ-  
tafā elbekrī † 1162/1749 es auf Veranlassung  
des محمد التافلاتي † 1191/1777 im Jahre 1136/1723  
in Konstantinopel gedichtet habe. Anfang  
f. 100<sup>a</sup> (Kām. dec.):

يا رب بالذات العلية وبسر اسرار الهويه

3) Pm. 286, f. 42<sup>a</sup>. Gebet in 11 Versen, von محمد المغربي. Anfang (Kāmil):

يا كاشفا للكرب عن شاكيها يا راحم العبرات من باكيها

## 3943.

1) Pet. 691, 4, f. 32<sup>a</sup>—32<sup>b</sup>. Ein Gebet استغفارة  
in 39 Regezversen, von محمد الشهير بالسمن. Anf.:

الله يا الله يا الله يا ملجأ القاصد يا غوثاه  
ندعوك مصطرين بالصفات بمظهر الاسماء سر الذات

Der Verfasser Mohammed ben 'abd el-  
kerīm essammān † 1189/1775.

2) Mq. 89, 1, f. 2—4.

17 Bl. 8<sup>vo</sup>, 11 Z. (20<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 14<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 14 × 10<sup>cm</sup>). — Zu-  
stand: sonst gut, bloss ein grosser Flecken oben am  
Rande. — Papier: gelb, zieml. dick, nicht glatt. — Ein-  
band: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel fehlt.

Ein Gebet in Regezversen um Beistand und  
Förderung für Mohammed, Sultān der 'Otmānen,  
und seinen Grosswezir Ahmed. Anfang f. 2<sup>b</sup>:

الحمد لله علي الانعام والشكر لله علي الانعام

3) Pet. 684, f. 148<sup>b</sup>. Erklärung einiger Verse  
aus der منظومة الجزائرية, betreffend Verbleiben  
im Gehorsam, bei Fasten, Beten u. Gottanrufen.

Kleine Gebete in Versen kommen bei-  
läufig noch vor in: We. 87, 10<sup>b</sup>; 1546, 1<sup>a</sup>;  
1704, 192<sup>b</sup>. Lbg. 554, 175<sup>a</sup>; 287, 40<sup>a</sup>;  
808, 59<sup>a</sup> u. 77. 78<sup>a</sup>; 627, 59<sup>a</sup>; 941, 58 u.  
49 (von عريشاه † 901/1495); 557, 1<sup>a</sup> (von  
السهيلى); desgl. Do. 50, 33<sup>a</sup>. Glas. 72, 2<sup>b</sup>;  
109, 41<sup>b</sup>. — In Reimprosa Spr. 1933, 89<sup>a</sup>.



## 17. Predigten (خطب).

3944. Lbg. 371.

171 Bl. 4<sup>to</sup>, 13 Z. (23<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 17: 14<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 11<sup>cm</sup>). — Zustand: lose Blätter; am Rande meistens schadhaf; nicht ohne Flecken. Eingerissen und schadhaf Bl. 10. 116. 135. 137. 139. 140. 149, besonders 115. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband fehlt. Das Werk liegt in einem schadhafte[n] orientalischen Futteral und dies wieder in einem anderen. — Titel fehlt; er ist nach f. 101<sup>a</sup>, Z. 4:

## ديوان الخطب

und nach f. 101<sup>a</sup>, Z. 9:

## جميع الخطب والادعية والفصول النباتية

Verfasser fehlt; er ist nach f. 16<sup>a</sup>:

## عبد الرحيم بن محمد بن اسمعيل بن نباتة

und f. 102<sup>a</sup>, Z. 3 mit dem Zusatz: الغارقي

und f. 100<sup>a</sup>, Z. 10 (u. sonst): ابو يحيى

Diese um 620/1223 veranstaltete Sammlung von Predigten, Gebeten u. Gebets-Abschnitten enthält auch noch Stücke von seinem Sohne enthält auch noch Stücke von seinem Sohne (f. 16<sup>b</sup>) und von seinem Enkel (f. 60<sup>b</sup>). ابو الفرج طاهر بن محمد

Anfang fehlt. Die Blätter sind in ganz ungeordneter Folge; das Ordnen derselben ist bei den ausserordentlich vielen Lücken und mit Rücksicht auf den Inhalt sehr misslich und deshalb unterlassen. Ziemlich in den Anfang (Bl. 11 der ursprünglichen Folge) gehört f. 74. Auf der Rückseite beginnt: خطبة في ذكر الموت والقبر والمعاد، الحمد لله الذي اشرقت بنوره مصابيح قلوب اوليائه الخ Ebenso 73<sup>b</sup>. 13<sup>b</sup>. 15<sup>a</sup>. 31<sup>b</sup>. 79<sup>a</sup>. 140<sup>b</sup>. 141<sup>a</sup>. 144<sup>b</sup>. 157<sup>a</sup>. 159<sup>b</sup>. — Andere Stücke:

f. 1<sup>a</sup> خطبة في ذكر الموت وزم الدنيا، الحمد لله الشديد الذي محاله التسديد مقالته الخ Ebenso 7<sup>b</sup>. 25<sup>b</sup>.

2<sup>a</sup> خطبة يذكر فيها قدوم وال، الحمد لله شكرا على ما اوزعنا الخ

4<sup>a</sup> خطبة يذكر فيها تصرف الزمان والمعاد، الحمد لله الذي لا تفصح بماهيته العبارات الخ

Ebenso 9<sup>a</sup>. 52<sup>b</sup>. 167<sup>a</sup>.

5<sup>b</sup> خطبة يذكر فيها الموت وصفته، الحمد لله الذي علا في ارتفاع مجده عن اعراض الهمم

6<sup>a</sup> نسخة منام الخطيب، اخبرنا الشيخ... تاج الدين ابو اليمان زيد بن الحسن بن زيد الكندي الخ

6<sup>b</sup> خطبة تعرف بالوصفية، الحمد لله مختار من يصلي عليه من عباده الخ

10<sup>b</sup> خطبة اخري يذكر فيها الوباء، الحمد لله مبدى الخلف ومعينه Ebenso 82<sup>b</sup>.

u. s. w.

65<sup>b</sup> خطب النكاح، الحمد لله المتفرد بالجلال

67<sup>a</sup> خطبة تعرف بالقسرية لخم القران في شهر رمضان

75<sup>b</sup> خطبة يذكر فيها وفاة رسول الله صمم بخطب بها في شهر ربيع الاول

77<sup>b</sup> خطبة اخري يذكر فيها اخذ الدمشقي

u. s. w.

107<sup>b</sup> (und 127<sup>b</sup>) خطبة لوداع شهر رمضان

113<sup>b</sup> خطبة يذكر فيها وداع شهر رمضان

u. s. w.

123<sup>b</sup> فصل يذكر فيه ولاية الامير ابي النكارم ديار بكر، خطب به يوم اقامة الدعوة له... سنة 352

u. s. w.

166<sup>a</sup> فصول الصلاة على النبي صمم في الخطب الثواني يميننا وشمالا

169<sup>b</sup> خطبة اخري في صفة الجنة

Der Verfasser heisst 'Abd errahim ben mohammed ben isma'il elfariqi abu jahja ibn nobata † 374/984. Sein Sohn ist Abu tahir mohammed ben 'abd errahim um 390/1000 und dessen Sohn Abu 'lfarag tahir ben mohammed um 420/1029.

Die Predigten sind in der Regel kurz; sie behandeln oft denselben Gegenstand und sind fast immer in Reimprosa gehalten. Sie beziehen sich auf Tod und Auferstehung, Hölle und Paradies, Feste und Festmonate, Tadel der Zeitlichkeit, Lob des Gebets, der Fasten und des Glaubenskampfes, ferner auf Hochzeit, Verbot des Weines, üble Nachrede, Alter, Aufruhr etc. Auch sind Gebete für Mohammed

und Statthalter darin, so für Abū 'Imekārim im J. 352/963. Schluss fehlt.

Schrift: ziemlich gross, gut, vocalisirt, Ueberschriften grösser. Am Rande oft gute Bemerkungen. — Abschrift c. 650/1252. — Collationirt. — HKh. III 4727.

Vorlesungszeugnisse über dies Werk (hauptsächlich aus d. J. 537/1142—542/1147) f. 100—102 von derselben Hand.

Commentare zu dem Werke werden beigelegt dem:

- 1) زيد بن الحسن بن زيد الكندي أبو اليمين † 613/1216.
- 2) عبد الله بن الحسين بن عبد الله العكبري † 616/1219.
- 3) عبد اللطيف بن يوسف بن محمد البغدادي † 629/1232.
- 4) عثمان بن يوسف القليوبي محبى الدين † 644/1246.

Auf beiliegenden Blättern in 4<sup>to</sup>, bezeichnet a—f, steht ein Stück einer längeren Maqāme, mit Türkisch untermischt, in der *الرهوان* die Hauptrolle spielt. Der Anfang fehlt. Schluss: ما انشدت في مجلس الاحباب اغث اغث يا منجع الطلاب Von einem neueren, sehr gewandten und gelehrten, Schriftsteller.

### 3945. Lbg. 295.

23) f. 109—120<sup>a</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 109<sup>b</sup>:

#### موعظة الحبيب وخفة الخطيب

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله الذي انزل القرآن وافهم به العرب العرباء . . . أما بعد فيقول . . . على بن سلطان محمد القاري الحنفى . . . انه ورد على بعض الصلحاء والفصلاء من الغرباء الخ

Durch den Besuch eines fremden Kanzelredners, der dem 'Alī ben sultān mohammed *elqārī* † 1014/1606 erzählt, der Stifter seiner Moschee habe bestimmt, dass dort nur nach der Weise der Früheren gepredigt werden solle, hat sich derselbe zur Abfassung dieses Werkes veranlasst gefühlt. Er hat also die Nachrichten, welche sich auf die Predigt Mohammeds und sein Verhalten dabei, seinen Anzug u. s. w.,

beziehen und gleichfalls die auf die Predigt seiner rechtmässigen Nachfolger, die man eben als „Frühere“ nicht bestreiten könne, bezüglichen Berichte hier gesammelt.

Also zuerst von Mohammed selbst f. 109<sup>b</sup> عن ابن عباس رآه صم كان يركع قبل الجمعة اربعاً الخ Dann f. 112<sup>b</sup> von ابو بكر 114<sup>b</sup>; عمر 117<sup>a</sup>; عثمان 117<sup>b</sup> علي. Diese 4 Abschnitte sind mit *صل* bezeichnet.

Schluss f. 120<sup>a</sup>: وينهى عن الفحشاء والمنكر والبغى يعظكم لعلكم تذكرون قال مؤلفه رحمه هذا ما حضرني من خطب النبي عم واختابه الكرام واتباعه لعظام . . . وسلام علي المرسلين والحمد لله الخ

Verfasst im J. 1011 Sawwāl (1603).

Abschrift im J. 1175 Dū'lqa'da (1762).

### 3946. Pm. 539.

112 Bl. 4<sup>to</sup>, 29 Z. (28 × 18<sup>1/2</sup>; 21<sup>1/2</sup>—22<sup>1/2</sup> × 13<sup>cm</sup>). — Zustand: der fast überall schadhafte gewordene Rand ist meistens durch Ankleben von Papier wieder vergrössert; der Text hat dadurch nicht selten gelitten. Vielfach fleckig, auch im Rücken ziemlich schadhafte; nicht frei von Wurmschich. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzer Lederbd. — Titel u. Verfasser fehlt, doch steht f. 1<sup>a</sup> oben die Ueberschrift von späterer Hand:

#### كتاب الخطب البهائية تأليف البهائي

Anfang (ohne Bism.) von derselben Hand: قال العالم العلامة فيلسوف دهره واقليدس عصره بهاء (Nun von der Hand, die alles Folgende geschrieben hat, unmittelbar so weiter:) اتضرع اليك اللهم يا من في قدرته مؤيدات النصر والاقبال وفي يد غايته الازلية حفظ نظام الاستقامة والاعتدال الخ

Es liegt hier eine Sammlung von Predigten in Reimprosa vor, jede von mässiger Länge, auf verschiedene Tage des Jahres, auf einzelne Monate oder auch Jahreszeiten, auf gewisse Personen oder Zustände gehend. Sie tragen entweder Ueberschriften, oder es ist doch Platz für solche gelassen, so dass anzunehmen ist, dass sie im Grunde alle mit Ueberschriften versehen gewesen sind, die hier jedoch aus Nachlässigkeit oder sonst einem Grunde etwa zur

Hälfte, ausgelassen worden sind. Aus denselben ist ersichtlich, dass sie in den Jahren 1027/1618 — 1088/1628 verfasst (und gehalten) sind; f. 29<sup>a</sup> u. 30<sup>a</sup> 1027; 34<sup>a</sup>. 35<sup>a</sup>. 37<sup>a</sup>. 38<sup>a</sup> 1033; 49<sup>a</sup> u. 54<sup>a</sup> 1036; 72<sup>b</sup>. 73<sup>b</sup>. 74<sup>a</sup> 1037; 93<sup>a</sup> (u. 93<sup>b</sup> oben) 1038. Da nun aber بهاء الدين العاملي, d. i. محمد بن حسين بن عبد الصمد — und ein anderer kann nicht gemeint sein — schon im J. 1031/1622 gestorben war, so kann dies Werk nicht von ihm sein. Aber nicht bloss der Name des Verf. ist hier gefälscht, sondern es ist auch (durch die 2. Zeile der anderen Hand auf f. 1<sup>a</sup>) fälschlich der Anschein herbeigeführt, als wenn das Werk mit انتصرع اليك anfangte. Aber diese Worte und die folgenden Zeilen bis zum Anfange der neuen Predigt, sind der Schluss einer Predigt, deren Anfang u. Weiteres hier fehlt. Also der Anfang des Werkes ist hier nicht vorhanden; wie viel davon fehlt, ist nicht zu bestimmen. Auch der Schluss fehlt. Obgleich nämlich f. 112 ult. eine Predigt zu Ende ist, hat sich doch noch weiteres daran angeschlossen, wie daraus erhellt, dass der zur folgenden Seite überleitende Custos jetzt ausradirt ist. Die Unterschrift fehlt mithin auch; eine solche war schon f. 93<sup>a</sup> unten u. 93<sup>b</sup> oben gesetzt, aus Versehen, ist dann aber ausgestrichen.

Jede Predigt beginnt nach dem Bism. mit den Worten الحمد لله und schliesst fast immer mit كلام الله العزيز الحكيم, dem solche Wendungen wie f. 78<sup>a</sup>, ان احسن الحديث واكمله وابهج الكلام وافضله oder اولي الحديث بالمقام وانفع الكلام للعقول والافهام f. 1<sup>b</sup> oder ان ابلغ الكلام نفعا واشد المواعظ وقعا f. 24<sup>b</sup> u. s. w. vorangehen.

Einige Ueberschriften sind:

f. 1<sup>a</sup> هذه الخطبة تناسب النصف من شهر شعبان. Aehnlich 7<sup>b</sup>. 8<sup>b</sup>. 22<sup>a</sup>. 26<sup>a</sup>. 34<sup>b</sup>. 35<sup>a</sup>. 37<sup>a</sup>. 40<sup>b</sup>. 41<sup>a</sup>. 44<sup>b</sup>. 46<sup>a</sup>.

الخطبة الشاعية<sup>b</sup>.

7<sup>a</sup> الخطبة الاثنا عشرية (auf die 12 Imāme).

8<sup>a</sup>. 27<sup>a</sup>. 30<sup>a</sup>. 31<sup>b</sup>. 42<sup>b</sup>.

هذه الخطبة . . . تناسب الغدير الشريف<sup>a</sup>  
الخطبة الجنانية<sup>a</sup> 11<sup>a</sup>.

12<sup>a</sup> السلمانية vielleicht السليمانية, und so f. 18<sup>b</sup> (ist aber nicht zu Ende).

13<sup>a</sup> الدرية; 13<sup>b</sup>. 49<sup>a</sup> الصغية; 42<sup>a</sup> الرمضانية; 64<sup>a</sup> الخريفية; 19<sup>b</sup> الشتوية; 14<sup>b</sup> الرجبية; 15<sup>a</sup> الصومية; 17<sup>a</sup> الدعائية; 16<sup>a</sup> الدودية الهندية; 18<sup>a</sup> الفاغرة; 23<sup>b</sup> في صفة الجامعة; 22<sup>b</sup> عرفة; 20<sup>a</sup> الاسلامية; 24<sup>b</sup> البيانية; 28<sup>a</sup> السننية; 25<sup>b</sup> الغنكبوتية; 29<sup>a</sup> ترغيب اخلايق في الفرائض والسنن; 32<sup>b</sup> القطرية; 33<sup>a</sup> الاصهارية; 38<sup>a</sup> الذخلية; 36<sup>a</sup> ملىكته; 39<sup>a</sup> هذه الخطبة تناسب قصة يحيى بن زكريا; 44<sup>a</sup> الخطبة المعروفة بكنز الغلامين; 45<sup>a</sup> الارضية; 47<sup>b</sup> الوحدانية; 45<sup>b</sup> الانبوية; 66<sup>b</sup> الشمسية; 48<sup>b</sup> الاخلاصية; 48<sup>a</sup>.

Das Vorhandene schliesst f. 112<sup>b</sup>: ان الله لا يصنع اخر احسنين ان اوضح الحديث هداية واشبع الحديث عناية كلام الله العزيز الحكيم.

An einigen Stellen im Anfang scheint etwas zu fehlen; so nach f. 3 u. 9.

Schrift: zieml. gross, gewandt, im Ganzen gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1200<sup>1785</sup>.

### 3947. We. 1570.

114 Bl. 8<sup>vo</sup>, 12–14 Z. (15<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 10<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; 10–10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> cm). Zustand: lose Blätter und Lagen, unsauber, fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1<sup>a</sup>:

هذا ديوان خطب للمحاسنى يشتمل على أربعة وخمسين خطبة مع خطبة عيد الفطر وعيد الاضحية

Es giebt mehrere Gelehrte des Namens *Elmehāsini*, der hier gemeint wird sein: محمد بن تاج الدين بن احمد الدمشقى. Dieser Mohammed ben tāg eddīn ben aḥmed, Prediger an der Hauptmoschee in Damaskus, war geb. 1012/1603, gest. 1072/1662.

Anfang f. 2<sup>a</sup>: الخطبة الاولى من محرم الحرام: الحمد لله الابدي القديم الواحد الاحد الرب العظيم . . . اما بعد ايها الناس فاتقوا الله فمن اتقاه امدّه الخ

Predigtsammlung, und zwar 4 Predigten auf jeden Monat, von Moharram an. Nach f. 69 u. 71 ist eine Lücke von einigen Blättern;



F. 101<sup>b</sup>—104 ausser Kleinigkeiten ein längeres Gedicht, Aufzählung der Eigenschaften des Geliebten, in welcher immer 30 zusammengefasst werden. Es fängt an f. 101<sup>b</sup> (Basit):  
لي اعييف خدته الزاقي به صرح وريقه بالطلا والمسك ممتزج

### 3949. Pet. 612.

29 Bl. 8<sup>vo</sup>, 15 Z. (19<sup>1</sup>/<sub>3</sub> × 13<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 7<sup>cm</sup>). — Zustand: nicht fest im Einband; am oberen Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Lederband. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الموعظة الاولى يقول الله تعالى عز وجل [يا ابن آدم] عجبتم لمن ايقن بالموت كيف يفرح . . . الموعظة الثانية يقول الله تعالى عز وجل شهدت نفسي لنفسى ان لا اله الا انا وحدي الخ

Sammlung von 31 kurzen Ermahnungsreden. Sie beginnen alle mit *يقول الله*, ohne dass, wie zu erwarten wäre, ein Satz aus dem Qorān darauf folgt; die jedesmalige Ermahnung soll aber dadurch wirksamer gemacht werden.

Schluss f. 14<sup>a</sup>: فلا تميتوا قلوبكم بحب الدنيا وزوالها قريب، الحمد لله على التمام وللرسول افضل السلام والحمد لله رب العالمين

Schrift: klein, zierlich, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. Die Ueberschriften in Goldschrift; im Anfang ein verziertes Frontispice. — Abschrift von حسين im J. 1046 Dū'lqa'da (1637).

F. 14<sup>b</sup>—29 enthalten Arabische, Türkische, auch Persische Denksprüche in Vers und Prosa. Vorwiegend ist Türkisches, bes. von f. 21 an.

Dasselbe Werk in Lbg. 298, 4, f. 49<sup>b</sup>—56<sup>b</sup> (ohne Titel) und Pm. 35, 11, f. 62—65<sup>a</sup> (mit dem Titel: كتاب الموعظة); dies abgeschrieben im J. 1091 Ragab (1680) von محمد بن بندر.

### 3950. Spr. 866.

1) f. 1—36.

67 Bl. 8<sup>vo</sup>, 19 Z. (20<sup>2</sup>/<sub>3</sub> × 14<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 15 × 11<sup>cm</sup>). — Zustand: besonders die erste Hälfte fleckig und unsauber. — Papier: gelblich, auch bräunlich, ziemlich dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1<sup>a</sup> (von anderer Hand):

كتاب حلبة الاخيار لابي عبد الله اليافعي

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله الذي علف قناديل انثريا بسلاسل الانوار . . . اما بعد فهذه حلبة الاخيار في اخبار اهل الاسرار فان من اتخذها انيسا وجعلها جليسا الخ

Dies erste Blatt ist von späterer Hand ergänzt, schwerlich richtig. Der obige Titel, aus dem Vorwort nach *اما بعد* entlehnt, ist fraglich. Ein Fragment, ohne Anfang und Ende. Der angebliche Verfasser Eljāfi'r abū 'abdallāh ist nicht der bekannte Schriftsteller dieses Namens († 768/1366). Es sind Predigten, gestützt auf Legenden des Qorān und einzelne Aussprüche desselben und Ausdeutungen derselben zu erbaulichen Zwecken. Ziemlich oft von dem Lichte Mohammeds, seiner Erschaffung und Mittheilung, darin die Rede.

In dem hier vorhandenen ersten Stücke, dessen Anfang aber fehlt, f. 2<sup>a</sup> ff., kommt die Geschichte Ibrahims mit seinem Sohne Ismā'il und dessen beabsichtigter Schlachtung vor; ferner die Unterredung des Moses mit Gott auf dem „Berge“ und die Mittheilung der 12 Tafeln.

Es folgt ein Stück, f. 10<sup>a</sup>, überschrieben und anfangend: الحمد لله جامع شتات جواهر النبات وناظمه الخ worin allerlei fromme Betrachtungen und Ermahnungen, auch die Geschichte des früheren Räubers الفضيل بن عياض, der sich dann bekehrt. Gegen Ende wird Moses oft angeredet, im Uebrigen passt die Ueberschrift nicht.

F. 13<sup>a</sup>, 2 ist die frühere Ueberschrift ausgekratzt und mit einigen Worten beschrieben, die das vorhergehende Stück abschliessen sollen. Das neue Stück beginnt hier so: الحمد لله الذي اخترع الاشياء بلطيف حكمته فاحسن فيما اخترع الخ Eine zur Busse und frommem Wandel ermahnende Predigt, in der der Mensch mit den Worten يا ابن آدم öfters angeredet wird, und die Geschichte des Propheten انغزير und seines Esels vorkommt. Ferner der Ausspruch des Propheten ان يكون كفرا und eine

darauf gehende Geschichte. Weiterhin Einschärfen der Pilgerfahrt und Erwähnung der Erbauung der Ka'ba durch Ibrāhīm und was damit zusammenhängt, und die Ersetzung der Götzenbilder daselbst durch Verehrung des wahren Gottes.

F. 19<sup>a</sup>: الحمد لله الذي لا يليق به السنة والانتباه الخ. Daran schliesst sich mit der Ueberschrift: تفسير سبج اسم ربك الاعلى diese Qorānstelle (Sura 87, 1), anfangend: لها تفسير ظاهر وباطن

F. 21<sup>b</sup> mit der Ueberschrift: قوله تعالى (Qorān 91, 1), eine Erklärung der Stelle, anfangend: فحاشا اشراقها والقمر اذا تلاها تبعها

F. 29<sup>a</sup> mit der Ueberschrift: قوله عز وجل الم (Qorān 94, 1), eine Erklärung, anfangend: يريد ان الملك شق بطنه فغسل قلبه الخ

F. 33<sup>b</sup> mit der Ueberschrift: قوله تعالى الحمد لله (Qorān 1, 1), Erklärung der Sura, anfangend: لهذه السورة عشرة اسماء الحمد لله وآم القرآن [hier nur 7 Namen angeführt]. Dies Stück hört bei Besprechung des inneren Sinnes (تفسيرها الباطن) auf mit den Worten: وهم الانبياء غير المغتوب عليهم وهم اليهود النالكين. Die folgende (letzte) Zeile ist nachträglich dazugeschrieben, vielleicht aber für die erste Hälfte hier richtig (والمصائبين وهم النصاري الصابئين). Dagegen die dann folgenden Worte sind nicht dahin gehörig, und nur gesetzt, um die folgenden Blätter als zu diesem Werke gehörig erscheinen zu lassen, was nicht der Fall ist.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, gleichmässig, etwas vocalisirt. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1700.

### 3951. Schöm. XI 3<sup>c</sup>.

Die Hefte liegen in obensolcher Mappe wie die von XI 3<sup>a</sup>.

Enthält Heft 21—35. Davon Arabisch:

**Heft 21.** Ein 1 $\frac{1}{4}$  Meter langer, 19<sup>cm</sup> breiter Papierstreifen. Der Text darauf ist mit einer ziemlich breiten und farbig verzierten Borte eingerahmt, an der Spitze ist ein ausgeziertes Frontispice. Der Text ist 12 $\frac{1}{2}$ <sup>cm</sup> breit.

Enthält eine Predigt. Anfang: الحمد لله المتوحد بالعظمة والجلال المنفرد بالقدره والكمال الخ. und schliesst mit: وينهي عن الفحشاء والمنكر وذكر الله اكبر والله يعلم ما يصنعون. والله اعلم بالصواب تمت

Schrift: gross, weit, deutlich, vocalisirt. Abschr. c. 1800.

**Heft 23.** 54 Bl. 8<sup>vo</sup>, c. 9 Z. (15 × 10; c. 11 × 7<sup>cm</sup>).

Enthält viele Arabische Gebete, von meistens grösserem Umfang, auch Qorānstellen. Zu bemerken f. 2<sup>b</sup>—19<sup>a</sup> eine Fürbitte für Mohammed (استغفارة); sie schliesst mit . . . على اتباع المرسلين اللهم صل . . . وعلى آل سيدنا محمد. Nach f. 22 u. weiterhin sind verschiedene Lücken.

Die Schrift in diesem Hefte ist verschieden; zum Theil sehr gross und steif.

**Heft 28.** 24 Bl. 8<sup>vo</sup>, 9 Z. (20 $\frac{1}{2}$  × 17; 13 × 11<sup>cm</sup>). — Zustand: zieml. gut. — Papier: gelb, stark, etwas glatt.

Titel fehlt. Es ist die البردة des Elbu'irī, hier 162 Verse lang.

Auf den ersten 6 Seiten ist die erste Hälfte jedes Verses roth geschrieben; weiterhin meistens nur die Anfangsworte, hie und da auch noch ein ganzer Vers.

Auf das Gedicht folgt ein Gebet, das beginnt f. 20<sup>b</sup>: اللهم صل على سيدنا محمد عبدك ونبيك . . . الصلاة والسلام عليك يا رسول الخ und schliesst f. 24<sup>a</sup>: يا ايها الذين آمنوا صلوا عليه وسلموا تسليما, اللهم صل وسلم على سيدنا الخ

Dasselbe Gebet steht auch in Schöm. XI 3<sup>a</sup>, f. 12, am Schlusse desselben Gedichtes.

Schrift: gross, deutlich, vocalisirt. Der Text in schwarzen Linien eingerahmt. — Abschrift c. 1800.

**Heft 29.** 13 Bl. 4<sup>vo</sup>, 15 Z. (22 × 16; 15 $\frac{1}{2}$  × 11<sup>cm</sup>). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, dünn.

1) f. 1<sup>b</sup>—7<sup>b</sup>. Titel fehlt. S. No. 1455. Sammlung von 70 Traditionen.

آ من قرأ وحفظ من امتي اربعين حديثا الخ  
آ انصولة عماد الدين الخ من تركها فقد هدم الدين

Dann f. 7<sup>b</sup>. 8<sup>a</sup> noch 5 Traditionen, deren letzte vom Nägelabschneiden an den verschiedenen Wochentagen handelt.

In den Gebets-Anweisungen f. 9—13 kommen ein Paar Arabische Gebete vor f. 9<sup>b</sup>. 10<sup>b</sup>.

Schrift: gross, vocallos.

**Heft 30.** 30 Bl. 8<sup>vo</sup>, 17 Z. ( $21\frac{1}{2} \times 17$ ;  $15 \times 11\frac{1}{2}$  cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt.

1) f. 1—18. Titel fehlt. Er ist: شرح العوامل أن أولي ما نطقت به السن الانام وافضل ما جرت به أسنان الاقلام حمد الله الخ

Der gemischte Commentar beginnt: العوامل في التحوامية أي العوامل جمع عاملة وفي مبتدأ وخبرها مائة

Schluss f. 18<sup>b</sup>: فلا تزيد جملتها على مائة عامل الا نادرا مع ذكر عدد اكثرها وعدد اعمالها تمت

2) f. 19—30<sup>a</sup>. Titel fehlt; er ist: شرح الاجرومية Verfasser fehlt. Anfang: والكلام مبتدأ الاول وهو مبتدأ الثاني واللفظ خبر المبتدأ الثاني Bricht hier zu Anfang des العطف ab.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. 1800.

**Heft 31.** 18 Bl. 8<sup>vo</sup>, 7 Z. ( $21 \times 17$ ;  $14 \times 9$  cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: weisslich, ziemlich stark, wenig glatt.

1) f. 1<sup>b</sup>—3<sup>a</sup>. Titel fehlt, er ist: تصريف الافعال Es ist nur der Anfang vorhanden, Kap. 1, 1. فصل = Heft 32, 2 und Pm. 311, 5. Zwischen den Zeilen malaiische Glossen. Am Rande f. 3<sup>a</sup> lange grammatische Erörterung über بسم الله الرحمن الرحيم.

2) f. 3<sup>b</sup>—18. Titel fehlt, er ist: متن الاجرومية Zwischen den Zeilen und auch am Rande Arabische Glossen.

**Heft 32.** 13 Bl. 8<sup>vo</sup>, 13 Z. ( $20\frac{1}{2} \times 16$ ;  $14 \times 10$  cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, ziemlich stark.

1) f. 1—12<sup>a</sup>. Titel fehlt, er ist: متن الاجرومية Es ist völlig = Heft 31, 1.

Schrift: gross, kräftig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1800.

**Heft 33.** 31 Bl. 4<sup>to</sup>, 15 Z. ( $22 \times 16$ ;  $15\frac{1}{2} \times 10\frac{1}{4}$  cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark.

Titel fehlt, er ist: شرح الاجرومية = We. 63. Bricht f. 31<sup>b</sup> mit den Worten ab: وما اشبه ذلك من الامثلة وأما القسم الثاني

Schrift wie bei Heft 32.

(Heft 34. 35 enthalten keine Arabischen Stücke.)

## 3952.

1) Mf. 45, f. 62 ff. Die Predigt Mo-  
hammeds: خطبة في حجة الوداع.

2) We. 409, f. 37. Predigten des Hälfen  
'Alī (خطب). Anf.: تذكره الشواهد Glas. 80, f. 114 zwei Predigten desselben.

3) Pm. 508, f. 37<sup>b</sup>—47<sup>a</sup>. Predigt 'Alī's,  
betitelt: الخطبة المخزونة, Fragen über die  
Ereignisse der Zukunft behandelnd.

4) Spr. 1105, f. 139<sup>b</sup>—140<sup>b</sup>. الخطبة الموقفة  
des 'Alī, in welcher kein Elif vorkommt.  
Dieselbe in Pm. 89, 2. Mq. 674, f. 333—334<sup>a</sup>.

5) Spr. 1818, 2, f. 26<sup>b</sup>—28. Ueberschrift:  
خطبة للشيخ الرئيس أبي علي الحسين بن  
عبد الله ابن سينا رحمه

Anf.: سبحان الملك القهار لا تذكره الابصار  
Predigt des Elhosein ben 'abdallāh ibn sinā  
† 428/1036 von der Allmacht und Weisheit Gottes  
in Bezug auf die erschaffenen Wesen und Dinge.  
Bricht f. 28<sup>b</sup> mit den Worten ab: وخلقت الارض  
ذات لون غبراء وآلا لما وقف عليها الضياء الذي هو  
Dieselbe Predigt in Pm. 35, 8, f. 55. 56<sup>a</sup>  
mit dem Schluss: نصلى ونصوم وعليك المعول  
وانت المبدأ الاول تم

## 3953.

1) Pet. 374, f. 189<sup>b</sup>. Eine Predigt des  
الحمد لله المتعرف † 478/1085. Anf.: أمام الحرميين

2) We. 1847, 4, f. 13—14<sup>a</sup>. Titelüber-  
schrift und Verfasser f. 13<sup>a</sup>:

خطبة تقليد لابن العفيف التلمساني

Anfang: الحمد لله الذي شرف مراتب الحسن  
وعرفها ... وبعد فلما ما كنا الله ما ذكرنا وأصلحنا الخ

Scherzhafte Bestallungs-Predigt, von Mo-  
hammed ben soleimān ben 'alī ettilim-  
sānī ibn elāfīf † 688/1289.

Schluss f. 14<sup>a</sup>: وللاعتقاد على خط العذار البادي

3) We. 1847, 3, f. 11<sup>a</sup>—12. Titelüberschrift und Verfasser:

خطبة هزلية لجماعة المردان لابن العفيف

Anfang: الحمد لله الذي أسرى ببرى الثغور في شفق الشفاء... آية المردان قد أن تسلكوا مكارم الاخلاق الخ

Scherzhafte Predigt lasciven Inhalts, von demselben. — Schluss f. 12<sup>b</sup>: أن هو لا ذكري للعالمين ولتعلمن نباه بعد حين.

4) Spr. 1223, f. 38<sup>a</sup> ff. Eine خطبة des بدر الدين الدماميني <sup>827/1424</sup> +, in welcher die Namen der Suren künstlich angebracht sind. Anfang: الحمد لله الذي لطف بعبده في حفظ هذا الكتاب الشريف الخ

5) Spr. 1962, 20, f. 148—153.

8<sup>vo</sup>, 11 Z. (Text: 12<sup>1/2</sup> × 10<sup>cm</sup>). — Zustand: fleckig und unsauber. — Papier: gelb, glatt, dick. — Titel fehlt. Verfasser f. 148<sup>a</sup>: البرهان الباعوني, d. i.:

أبراهيم بن أحمد بن ناصر الباعوني برهان الدين

Anfang f. 148<sup>b</sup>: الحمد لله الذي أتم على محمد النعمة... أما بعد فإن لله جلّت نعماءه وتقدست أسماءه الخ

Eine Predigt des Ibrāhīm ben aḥmed ben nāṣir elbaʿūnī borhān eddīn <sup>870/1465</sup> +.

Schluss f. 153<sup>b</sup>: وادخلنا برحمتك في عبادك الصالحين سبحانه رب العزة عما يصفون وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين.

Schrift: gross, weit, deutlich, vocalisirt. — Abschrift von أكمل بن إبراهيم بن عمر بن مفلح <sup>(+ 1011/1609)</sup> um <sup>1000/1591</sup>.

### 3954.

1) Pet. 374, f. 192<sup>b</sup>. Eine Predigt des أبو طاهر عبد العزيز بن مسعود

2) Mq. 180<sup>b</sup>, f. 366—369. Predigt auf den Geburtstag Mohammeds. Anfang: الحمد لله الذي فضل شهر ربيع الاول بمولد نبينا الخ

3) We. 1739, 13, f. 120<sup>b</sup>. 121. Eine Predigt über die Vorzüge des Tages 'Āsūrā. Anfang: الحمد لله الذي دبر وقدر واصل الخ

4) We. 1346, 2, f. 76. 77. Predigt über die Vorzüge des Monats Ragāb und Aufforderung zur Busse in demselben. Anfang: الحمد لله الذي عظم هذه الاشهر الحرام... أما بعد أيها الناس كم سوفتم بالتوبة الي رجب الخ  
 فصل الكلام كلام الله... يهتدي Schluss f. 77<sup>b</sup>: المهتدون ويقتدي المقندون.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1800.

5) Spr. 1226, f. 18<sup>b</sup>. Eine Predigt auf den Monat Ramadān.

### / 3955.

1) Pm. 199, 10, f. 214<sup>b</sup>—218.

8<sup>vo</sup>, c. 15 Z. (Text: 15<sup>1/2</sup> × 10<sup>1/2</sup> cm). — Zustand: nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titelüberschrift:

خطبة لعبد الناصر، يكبر تسعاً ثم يقول،

Anfang: الحمد لله كثيرا والحمد لله كثيرا وسبحان الله  
 Predigt beim Opferfest, und Anweisung zu demselben. Schluss: طعن في السادسة ويجزئ الذكر. والانتهى وقد قال رسول الله صم.

Schrift: gross, flüchtig, vocalisirt. Abschr. c. <sup>1200/1785</sup>.

Dieselbe Predigt Lbg. 410, 6, f. 66. 67. Schluss fehlt; bricht ab mit: فانها على الصراط مطاياكم او كما قال  
 Abschrift um <sup>1200/1785</sup>.

2) We. 1793, 6, f. 47—48. Titel:

خطبة مباركة على آية الكرسي

Anf. f. 47<sup>a</sup>: الحمد لله الذي نصب للعالم اعلام العلوم الخ  
 Predigt über den Thron-Vers Sura 2, 256. und فضلها عظيم وشانها وخطبها جسيم  
 وهو العلى العظيم

3) We. 712, f. 82<sup>b</sup>—85<sup>b</sup>. Eine Tisch-Predigt das 10. Kapitel eines Anekdotenwerkes schliessend. Anfang: الحمد لله الذي خلق النخل وعلاه... أما بعد عباد الله فان هذه السفرة قد حفت الخ

4) Mo. 224, 4, f. 81—100<sup>b</sup>. Ermahnung zur Frömmigkeit: eine Art Predigt; daher die



häufige Anrede اخى oder اخوانى. In Reimprosa, mit vielen Verstücken untermischt. Verfasst von محمد الباروكي. Anf: ايها الاخوان اذكروا اليوم الموعد.

5) Mq. 180<sup>b</sup>, f. 210. Eine Predigt. Anf: الحمد لله الذي اعز الاسلام بنصره

6) We. 1234, f. 47—51. Eine lange Predigt, anfangend: واذا جاءك الذين يؤمنون بآياتنا  
فقل سلام عليكم كتب ربكم الخ

### 3956.

1) Do. 169, f. 72<sup>b</sup>. Titel: خطبة النكاح  
Anfang: الحمد لله الذي جعل النكاح سنة للانام  
Kurze Hochzeits-Rede. Schluss: ولكم ولجماعة المسلمين انه هو الغفور الرحيم الجواد

Schrift: ziemlich klein, gefällig, vocalisirt, um <sup>1100</sup>/<sub>1688</sub>.

2) Pm. 191, 13, f. 94<sup>a</sup>. Titel fehlt. Anfang: الحمد لله الذي حلل بال عقد حرمه النكاح  
Eine kurze Hochzeits-Predigt aus d. J. <sup>1138</sup>/<sub>1725</sub>.  
Die zuletzt vorhandenen Worte: اللهم بارك لكل منهما في صاحبه واجعل منهما

Schrift: gross, kräftig, schwungvoll, etwas vocalisirt. Die Schrift läuft über die ganze Breite des Blattes; da dies aber stark beschnitten ist, fehlen am Ende jeder Zeile mehrere Worte; so auch ist unten vom Blatt mindestens 1 Zeile abgeschnitten. — Abschrift um <sup>1138</sup>/<sub>1725</sub>.

3) Spr. 1967, 4, f. 22<sup>a</sup>. Eine Hochzeits-Predigt خطبة النكاح, anfangend: الحمد لله  
الملك الفتاح خالف الارواح

4) Pm. 505, 8, f. 39—40<sup>a</sup>. Eine Hochzeits-Predigt خطبة النكاح. Anfang: الحمد لله الذي شرع ما طاب من النكاح S. No. 3619.

5) We. 1706, 1, f. 13<sup>b</sup>. Eine Hochzeits-Predigt (خطبة عقد نكاح).

6) Mq. 125, 13, f. 143—148.

S<sup>o</sup>, 11 Z. (17<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 13; 13 × 10<sup>cm</sup>). — Zustand: etwas unsauber, auch wurmstichig. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Titel f. 143<sup>a</sup>:

مباعد في التزويج

Anfang f. 143<sup>b</sup>: الحمد لله الذي خص خطاب  
عروس وصله بالافراح وجعل الارواح لها مهرا الخ

Eine Hochzeits-Predigt, das Verdienstliche u. Angenehme des Ehestandes hervorhebend und mit Traditionen u. mehreren Gedichten belegend.

Schluss f. 148<sup>a</sup>: وخصهم بتوفير الاجور والسعي  
المشكور وغفر لنا ولهم وللحاضرين . . . وصلى الله الخ

Schrift: gross, weit, gut, gleichmässig, fast vocallos.  
Abschrift c. <sup>800</sup>/<sub>1397</sub>.

### 3957.

1) Pm. 497, 1, f. 1—6.

103 Bl. S<sup>o</sup>, 13—15 Z. (21 × 14<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 11<sup>cm</sup>). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser fehlt.

Anf.: ايها الناس ايقظوا القلوب عن مراقد الغفلات  
Predigt zu gottseligem Wandel. Die Hauptsätze beginnen mit الله عباد f. 2<sup>a</sup> und 5<sup>a</sup>. Das hier zuletzt Vorhandene f. 6<sup>b</sup>: وكيف بك يا نفس يوم يناديهم فيقول ما ذا اجبتهم

Schrift: gross, weit, deutlich, vocallos. — Abschrift c. <sup>1150</sup>/<sub>1737</sub>.

2) Mf. 132, 3, f. 14. 15. Predigt, erbauliche Betrachtungen an die Gliedmaassen des Menschen knüpfend: خطبة جمعية في اصل خلقة الانسان

3) Pm. 497, 11, f. 101. Eine Predigt an junge Leute, in Kunstprosa. Anfang: الحمد لله الذي زين سماء الحدود

4) Pm. 502, 8, f. 44<sup>a</sup>—48<sup>a</sup>. Reden Jesu, darunter die Bergpredigt. Die Anreden sind: بحق اقول لكم يا عبيد الدنيا.

Predigten oder Stellen daraus kommen auch noch vor: Pet. 485, 147<sup>a</sup>. We. 1212, 10<sup>b</sup>—15 ('Alī in Elkūfa). Pet. 94, 66<sup>a</sup>. Pm. 671, 244<sup>a</sup> (in Versen). Lbg. 526, 115 (خطبة النفس). Glas. 136, 198<sup>a</sup>; 131, 1<sup>a</sup> (von احمد بن صالح). Hochzeits-Predigten: Pm. 33, 99<sup>a</sup>; 654, 312<sup>b</sup>. Min. 233, 145<sup>b</sup>. 146<sup>a</sup>. Mq. 109, 45<sup>a</sup>. We. 1771, 151<sup>a</sup>. — Andere: We. 1582, 1. Spr. 36, 156<sup>a</sup>; 1957, 201<sup>a</sup>. We. 171, 49<sup>a</sup> ff.; 1447, 156<sup>b</sup>. 157. Pet. 94, 106<sup>b</sup>.

## 3958.

Hieher gehören die Werke von:

- 1) جعفر بن محمد بن المعتز <sup>482/1040</sup> + المستغفرى u. d. T. خطب النبى .
- 2) سيف الخطيب <sup>449/1057</sup> + ابو العلاء المعزى u. d. T.
- 3) ابو الفرج ابن الجوزي <sup>597/1201</sup> + u. d. T. المقتضب فى الخطب und auch عجب الخطب .
- 4) على بن ابي بكر بن على الهروى السائح <sup>611/1214</sup> + u. d. T. الخطب الهروية .
- 5) محمد بن احمد بن عبد الخالف ابن الصائف <sup>725/1325</sup> + u. d. T. الخطب المرتضاة .

- 6) <sup>758/1857</sup> + ابراهيم بن على بن احمد الطرسوسى u. d. T. رفع كلفة التعب لما يعمل فى الدروس والخطب .
- 7) <sup>911/1506</sup> + عبد الرحمن السيوطى u. d. T. نفع الطيب من اسئلة الخطيب .
- 8) <sup>926/1520</sup> + حسين بن عبد الرحمن u. d. T. " فى استخلاف الخطيب وجوازه .
- 9) <sup>981/1573</sup> + محمد بن پير على البركلى u. d. T. " فى التغنى وحرمنه ووجوب استماع الخطبة .
- 10) <sup>1004/1595</sup> + محمد بن عبد الله بن احمد التمرتاشى u. d. T. " فى بيان جواز الاستنابة فى الخطبة .
- 11) beigelegt. على بن ابي طالب dem خطبة البيان .
- 12) ohne Angabe des Verfassers. مخزن الواعظين .

## 18. Vermahnungen (وصايا).

## 3959. Pm. 238.

4) S. 140—162.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titulüberschrift:

هذه وصية النبي صمّم للامام على بن ابي طالب رة

Anfang: قال حدثنا الشيخ الامام على بن احمد بن يوسف القرشى رة قال حدثنا القاضي ابو الحسن محمد بن على بن عبد الله بن منحر الازدي البصري . . . فى سنة سبع وثلاثين واربع مائة . . . عن علي بن ابي طالب رة، قال دعاني رسول الله صمّم فقال يا علي انت منى بمنزلة هارون من موسى غير انه لا نبي بعدي وانا اوصيك بوصية اجمع لك فيها علم الاولين والآخرين الخ

Vermächtniss und Vermahnung des Propheten an 'Alī ben abū ṭālib. Der Anfang dieser Vermahnung, deren Hauptsätze alle mit يا علي beginnen und deren Inhalt die kurze Aufzählung der religiösen und moralischen Pflichten ist, deren Erfüllung die Seligkeit im Jenseits bringt, ist S. 141: يا علي لا مروءة لكذاب ولا راحة لحسود ولا صديق (صدق) لباخيل ولا امانة لنمام الخ

Schluss S. 161: يا على من نظر فى عيوب الناس ورضيها لنفسه فذلك الاحمق بعينه . . .

الفكرة نور والغفلة ظلمة، . . . الآداب خير ميراث وحسن الخلق خير قرين، تم

Abchrift im J. 1029 Ragab (1620).

We. 1826, 4, f. 106—113<sup>a</sup>. Dasselbe Werkchen, etwas abgekürzt, mit dem Titel: وصايا الامام على. Der eigentliche Anfang, nach der kürzeren Vorbemerkung, ebenso (يا علي انت منى الخ). Der Schluss: وانت على شهارة فان الله يحب التوابين ويحب المتطهرين،

We. 1702, 13, f. 177<sup>b</sup>. Ganz kurz: Fünf Glaubensvorschriften mit Erklärung. Zuerst: يا علي لا تنام حتى تفعل خمسة اشياء واشهدوا ان محمد الرسول لله

Pm. 160, S. 1 ebenfalls kurz. Vgl. No. 1839.

## / 3960. Pet. 312.

7) f. 51—56.

8<sup>vo</sup>, c. 15—18 Z. Titulüberschrift f. 51<sup>a</sup>:

هذه وصية النبي صمّم لابنته فاطمة الزهراء

Vorschriften des Propheten für seine Tochter Fāṭime. Dieselben werden so eingeleitet: ان يوما من الايام جاءت فاطمة الزهراء الي ابيها وقالت يا ايتي علمنى شيئا ينفعنى الي يوم القيمة، فقال لها يا فاطمة عليكى برضاء الله ورضاء بعلك الخ

Schluss f. 56<sup>a</sup>: وايماء امرأة ابرأت زوجها من اربعمائه درهم حشرت من قبرها مع الانبياء ودخلت الجنة بغير حساب

Es schliessen sich daran noch verschiedene, ebenfalls auf die Weiber und ihr Verhältniss zu den Männern bezügliche, Aussprüche Mohammeds: entnommen dem المشكاة ك.

### 3961. We. 1567.

1) f. 1—27<sup>a</sup>.

69 Bl. 12<sup>mo</sup>, 13—15 Z. (13<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; c. 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 7<sup>cm</sup>). Zustand: im Anfang eine lose Lage; unsauber und fleckig. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1<sup>a</sup>:

#### وصية النبي صم لابي هريرة رة

Anfang f. 1<sup>b</sup>: حدثنا حماد بن عطية قال: 1<sup>b</sup>: اخبرنا . . . قال كنا مع الحسن بن سعيد البصري رة فدخل علينا رجلا من اهل خراسان الخ

Nach der Einleitung folgt das Vermächtniss des Propheten an *Abū horeira* † 57/677, Vorschriften für Glauben und Wandel enthaltend, f. 2<sup>b</sup> mit diesen Anfangsworten: يا ابا هريرة اذا اويت الي فراشك فارقد على عينك Die einzelnen Hauptsätze beginnen alle mit: يا ابا هريرة

Schluss f. 26<sup>b</sup>: وانى قد جمعت لك في وصيتي هذه علم الدنيا والآخرة وفيها غناك فلا تبخل بوصيتي، ثم تلى ان الذين يكتنون ما انزلنا . . . يلعنهم الله ويلعنهم اللاعنون

Dann noch ein der Einleitung entsprechender Schluss, wonach der Mann aus *Horāsān*, dem *Elḥasan elbaḡrī* dies Vermächtniss dictirt, sich völlig zufrieden erklärt.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, zum Theil etwas flüchtig, vocallos. Die Stichwörter roth. — Abschrift vom J. 1127/1715 (nach f. 69<sup>b</sup>).

Spr. 679, 2, f. 27<sup>b</sup>—31<sup>a</sup>: gleichfalls eine Vermahnung an denselben, aber abgekürzt. Anfang: يا ابا هريرة القط الفتات من المائدة F. 31<sup>a</sup>—32<sup>b</sup> allerlei Aussprüche Mohammeds.

### 3962. Mq. 280.

5) f. 36—37<sup>b</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel fehlt; nach dem Inhalt:

#### وصية النبي لسلمان الفارسي

Anfang f. 36<sup>a</sup>: روي سلمان الفارسي انه قال: من حفظها على امتنى دخل الجنة وحشرة الله عز وجل مع الانبياء والعلماء الخ

Vermahnung des Propheten an den frommen *Selmān elfārisī* † 36/656. — Schluss f. 37<sup>b</sup>:

نوقا في عنقه يغبطه الاولون والآخرين من حسنه وبهائه وجماله وبكرامة الله عز وجل اياه

Nach der Unterschrift ist das Stück entnommen dem الاسماء الحسنی للحسينی

Pet. 681, f. 58<sup>a</sup>—62<sup>a</sup>. Vermahnung des Propheten: وصية رسول الله صم لابي ذر الغفاري † 32/652 nebst anderen Aussprüchen des Proph.

Pm. 654, 3, f. 167<sup>aa</sup>. Letzte Vermahnung desselben; anf.: اعلموا ان نفسي نعيمت التي وحن فراقي: من الدنيا We. 388, f. 55<sup>b</sup>—58<sup>b</sup> dasselbe.

### 3963. Glas. 128.

5) f. 53<sup>b</sup>—58<sup>a</sup>.

Format etc. u. Schrift (aber grösser) wie bei 3). — Titelüberschrift:

هذا ما اوصى به علي بن ابي طالب لآخر ايامه من الدنيا وهو صائر الي برزخ الموتى . . . واوصيك يا حسن وجميع من حضرني من اهل بيتي وولدي وشيعتي بتقوي الله ولا تموتن الا وانتم مسلمون الخ

Vermahnung 'Alī's an seine Söhne und Hausgenossen, mit Uebergabe aller seiner Rechte an seinen Sohn *Elḥasan*; schliesst mit Gebet: ولا تخل بيني وبينه انك سميع الدعاء غفور رحيم، ثم نظر الى اهل بيته . . . ثم لم يزل يقول لا اله الا الله محمد رسول الله حتى قبض صلوات الله عليه، تمت

Abschrift im J. 1036 Mollarram (1626).

F. 59—61 enthält den 7. Fragesatz aus einem grösseren Werke, dass das Imāmat allein dem 'Alī zukomme.

## ( 3964.

Zu den Vermahnungen (وصايا) 'Alī's gehört Folgendes:

- 1) We. 705, 3, f. 14<sup>b</sup> an seine Söhne Elhasan u. Elhosein: يا بنى اذا وليتم من الامر الخ
- 2) Spr. 310, 7, f. 111—117 an seinen Sohn Elhasan.
- 3) Pm. 680, f. 6<sup>b</sup> an Elhosein: يا بنى اوصيك und Pm. 680, f. 120<sup>b</sup>—124<sup>a</sup> an denselben (aus dem البلاغة).
- 4) Spr. 1366, 2, f. 172<sup>a</sup>. Dasselbe.
- 5) Pm. 99, 3, f. 104. 105. Ohne spezielle Uberschrift; Anfang: حمدت من عظمت منته und Pm. 640, f. 142.
- 6) We. 1559, 2, f. 6<sup>a</sup>. Eine Vermahnung desselben in 16 Versen, anfangend (Kāmil): أبنى اتنى واعظ ومؤذب فافهم فان العاقل المتأدب
- 7) We. 1388, 3, f. 267<sup>b</sup>. 268<sup>a</sup>. Desgleichen, in 10 Versen (Kāmil), anf.: المرء يعرف في الانام بفعله

## ( 3965. We. 1559.

5) f. 7<sup>b</sup>.

Format etc. u. Schrift (enger) wie bei 1). — Titelüberschrift:

## وصية جعفر الصادق

Die Vermahnungen des Ġa'far *eṣṣādiq* ben moḥammed elbāqir ben 'alī ben elhosein ben 'alī † 148/765 sind gerichtet an seinen Sohn Mūsā und entnommen, wie in der vorausgeschickten Notiz angegeben, dem *ḥalīa* des Abū no'eim † 430/1039. Anfang: يا بنى اقبل وصيتى واحفظ مقاتلى الخ Schluss: وشجرة لا تخضر ورقها وارص لا يظهر عشبها

## ( 3966. Pet. 344.

2) f. 1<sup>b</sup>. 2<sup>a</sup>. (Text: 16 × 12<sup>cm</sup>.)

Vermahnung des Abū ḥanīfe † 150/767 (No. 1923) an seinen Sohn Ḥammād.

## وصية الامام ابي حنيفة لابنه

Anfang: يا بنى ارشدك الله وايدك اوصيك بوصايا ان حفظتها وحافظت عليها رجوت لك السعادة في دينك ودنياك ان شاء الله اولها مراعاة التقوي الخ

Schluss: بحسن الظن بالله تعالى وغلبته وبقلب سليم ان الله غفور رحيم

Schrift: klein, fein, eng, deutlich, vocallos, Persischer Zug. — Abschrift c. 1100/1688.

We. 1817, 11, f. 140<sup>b</sup> dasselbe; hört auf mit den Worten: والنا من ان لا تستهين.

## ( 3967. Pm. 203.

5) S. 104—110.

Format (19 Z., Text: 17 × 12<sup>cm</sup>) etc. und Schrift wie bei 4). — Titel fehlt; er ist:

## وصية ابي حنيفة لابي يوسف

Anfang: هذه وصية الامام . . . ابي حنيفة نعمان بن ثابت الكوفي لابي يوسف رآ بعد ان ظهر له منه الرشيد وحسن السيرة والقبال على الناس فقال: Nach dieser Vorbemerkung folgt die Vermahnung desselben an seinen Schüler Abū jāsuf ja'qūb ben ibrahīm ben ḥabīb el-kūfī † 182/798. Sie beginnt: يا يعقوب وقر وعظم منزلته واياك والكذب بين يديه الخ und schliesst: واقبل هذه الموعظة منى وانما اوصيتك لمصلحتك في مصلحة المسلمين

We. 1479, f. 289 dasselbe.

## ( 3968. WE. 178.

3) f. 26<sup>b</sup>—28<sup>a</sup>.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titel fehlt; er ist:

## وصية الامام ابي حنيفة رحه لتلميذه يوسف ابن خالد السميتى البصري

Anfang: هذه وصية الامام ابي حنيفة . . . وصي بها حين استأذنه الخروج الي وطنه البصرة فقال لا حتى اتقدم اليك بالوصية فيما تحتاج اليه في معاشره الناس ومراتب اهل العلم وتأديب النفس الخ

Vermahnung desselben an seinen Schüler Jūsuf ben ḥalīd ben 'omeir *essamtī* elbaṣrī

† 189/805, in Betreff des Umgangs mit Menschen und der Selbstbeherrschung Anderen gegenüber.

Schluss f. 28<sup>a</sup>: **عاشر اهل الادب ان حسب** معاشرتهم لك فانك ان تمسكت بوصيتي رجوتك ان تسلم وتعيش سالما ان شاء الله تعالى

Abschrift vom J. 1149/1729.

4) F. 30—109 Persisch (Klستان des Sa'di).

### 3969. WE. 158.

1) f. 1—50.

66 Bl. 8<sup>vo</sup>, 19 Z. (21<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 8—8<sup>1</sup>/<sub>2</sub>cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel fehlt; er ist:

**شرح وصية الامام ابي حنيفة**

und speziell (nach f. 2<sup>a</sup>, 1):

**بحر النصائح**

Verfasser (nach dem Vorwort):

**على بن محمد البكزازي**

Anfang f. 1<sup>b</sup>: **الحمد لله الذي يجيب المصنّف** اذا دعا . . . اما بعد فقال . . . البكزازي . . . لما كان كتاب الوصية الذي كتبه ابو حنيفة الكوفي لتلميذه ابي يوسف يعقوب بن خالد السمتي جامعا لغوايد حجة ومرغوبا بين الافاضل الخ

Ausführlicher Commentar des 'Alī ben mohammed elbekbāzārī (aus sehr später Zeit) zu demselben Werkchen. (Der Angeredete heisst oben fälschlich Abū jūṣuf ja'qūb für Abū ja'qūb jūṣuf.) Der Commentar beginnt:

**هذه وصية الامام ابي حنيفة اي هذه الالفاظ التي تذكر في الكتاب وصية الامام الاعظم ونصيحته** الوصية في اللغة اسم بمعنى المصدر الخ

Schluss f. 50<sup>a</sup>: **ولله دَر من قال**

**ان تجد عيبا فسَدَ الخلالا** جَل من لا عيب فيه وعلا، **والله اعلم بالصواب الخ**

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, etwas flüchtig, nicht undeutlich, vocallos. Der Text roth überstrichen. Am Rande bisweilen Glossen. — Abschrift c. 1200/1785.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

### / 3970. Spr. 583.

3) f. 107<sup>a</sup>—109<sup>b</sup>.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift:

**كتاب وصية الامام الاعظم ابي حنيفة رضى الله عنه** في مرض موته لتلامذته واحبابه واخوانه

Anfang f. 107<sup>a</sup>: **روي عن ابي حنيفة رَحَ انه لما** مرض قال في مرضه **اعلموا يا احبابي واخواني وفقكم الله** ان مذهب اهل السنة والجماعة اثنا عشر خصلة فمن كان منكم يستقيم على هذه الخصال . . . اولها الايمان الخ

Schluss f. 109<sup>b</sup>: **هم فيها خالدون** **واولئك** احباب النار هم فيها خالدون، **والله الموفق** تمت

Vermahnung des Abū Hanīfe an seine Schüler; enthält 12 Glaubenspunkte, die vor Irrlehren bewahren.

### / 3971.

Dasselbe Werkchen in:

1) We. 1721, 9<sup>a</sup>, f. 107<sup>b</sup>—111<sup>a</sup>.

Format etc. und Schrift (zu 17 Z.) wie bei 8. — Titel und Verfasser fehlt; nach dem Anfang:

**وصية . . . ابي حنيفة النعمان بن ثابت الكوفي** على اعتقاد مذهب اهل السنة والجماعة

Anfang: **قال لما مرض ابو حنيفة رَ مرض الموت اجتمع عنده احبابه الخ**

Von den einleitenden Worten abgesehen, ist Anfang und Schluss wie bei Spr. 583, 3. Nach خالدون folgt hier noch ein kleiner Zusatz.

2) Dq. 97, 3, f. 60<sup>b</sup>—64<sup>b</sup>.

Titel f. 60<sup>b</sup> oben: **كتاب الوصية للامام الاعظم** Die Einleitung weicht ab. Schluss wie bei Spr., mit dem Zusatz: **احفظوا واجعلوا احبابي** وصيتي هذه فاني ذاهب وصلى الله على سيدنا محمد وعلى آله واحبابه وذريته وسلم تسليما كثيرا

Abschrift im J. 1081 Ragab (1670).

3) Lbg. 712, 3, S. 94—103.

Format etc. u. Schrift (abervocallos) wie bei 2). — Titel fehlt.

Der Anfang zuerst so wie bei We. 1721, 9; dann wie bei Spr. Schluss ebenso. Nach خالدون noch ein von We. 1721, 9 abweichender Zusatz.

Abschrift im J. 1103/1691 (es steht fälschlich 1013/1604).

## 4) Lbg. 471, 44, f. 182—184.

8<sup>vo</sup>, 21 Z. ( $18\frac{3}{4} \times 12$ ;  $12 \times 7^{cm}$ ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Titel und Verfasser fehlt; steht kurz zu Anfang und am Schlusse.

Schrift: Türkische Hand, klein, hübsch, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth; Text in rothen Linien. — Abschrift c. 1100, 1688.

F. 185<sup>a</sup> Excurs über theoretischen Glauben (الايان) und praktischen (الاسلام).

## 5) Pm. 203, 4, S. 97—103.

Titel fehlt. Die Einleitung weicht etwas ab. Abschrift im Jahre 1183, 1769.

6) Pm. 493, 5, f. 61<sup>b</sup>—64.

Die Ueberschrift رسالة نقرّ bezieht sich auf das Anfangswort der Hauptsätze. Anfang und Schluss im Ganzen wie bei Spr. 583, 3.

7) Mq. 621, 4, f. 28—31<sup>a</sup>.

8<sup>vo</sup>, 13 Z. (Text:  $13 \times 9\frac{1}{2}^{cm}$ ). — Zustand: etwas am unteren u. stark am oberen Rande flockig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Schrift wie bei 1.

Titel fehlt. Anfang und Schluss wie bei Spr. 583, 3. Am Schluss noch ein kleiner Zusatz des Abschreibers.

## 3972. Pet. 52.

1) f. 1—6<sup>b</sup>.

30 Bl. 8<sup>vo</sup>, 11 Z. ( $20\frac{1}{2} \times 14\frac{1}{2}$ ;  $15 \times 11^{cm}$ ). — Zustand: nicht fest im Deckel, vorn und hinten unsauber und ausgebessert. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: Pappband. — Titel f. 1<sup>b</sup>:

كتاب وصية الامام الاعظم ابي حنيفة

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله رب العالمين والصلاة والسلام على سيد المرسلين محمد وآله وصحبه اجمعين، قال الايمان اقرار باللسان وتصديق بالجنان والافرار وحده لا يكون ايماننا الخ

Im Grunde dasselbe Werk, mit mancherlei Abweichungen. Auseinandersetzung, dass Glauben u. Thun zu unterscheiden sei, und Aufführung der Hauptglaubenssätze, die in kurzen Abschnitten (فصل) stehend, mit نقرّ بان beginnen. Also f. 2<sup>b</sup>: فصل نقرّ بان الاعمال ثلثة فريضة وفصيلة ومعصية الخ

Schluss f. 6<sup>b</sup>: وفي حق الكفار اولئك احباب النار هم فيها [خالدون]

Schrift: gross, deutlich, vocalisirt, mit rothen Ueberschriften; incorrect. — Abschrift um 1200/1785.

## 3973. Pet. 247.

4) f. 130<sup>b</sup>—142.

Format (Text:  $14 \times 6\frac{3}{4}^{cm}$ ) etc. und Schrift wie bei 2). — Titel fehlt; nach der Vorrede f. 131<sup>a</sup>:

تلخيص خلاصة الاصول

Verfasser fehlt.

Anfang f. 130<sup>b</sup>: الحمد لله الذي ابدع الخلق واعاد... وبعد فلما كان اشرف العلوم حجة ووضحها حجة

Commentar zu demselben Werk.

Die Principien der Religion gehören zu den erhabensten und wichtigsten Wissenschaften; unter den vielen Werken darüber ragt dasjenige des ابو حنيفة hervor, welches auch الوصية genannt wird. Der Verfasser will dasselbe hier mit Erklärung versehen, welche aber nur das Tieferliegende im Einzelnen behandeln soll. Er widmet sein Werk dem Emr. كزل.

Anfang des eigentlichen Werkes f. 131<sup>a</sup>: قال اولها اي الاول من الحصال التي وصى به الامام رة الايمان وهو الاقرار باللسان وتصديق بالجنان ومعرفة بالقلب عرف الايمان بالاقرار والتصديق والمعرفة الخ

Schluss f. 142<sup>b</sup>: وفي حق الكافرين اولئك احباب النار هم فيها خالدون اللهم لا ترغ قلوبنا بعد ان هديتنا وهب لنا من لدنك رحمة انك انت الوهاب وصلى الله الخ HKh. VI 14284.

## 3974. Glas. 47.

## 7) f. 120.

4<sup>to</sup>, 27—28 Z. ( $23 \times 13—14^{cm}$ ). — Zustand etc. und Schrift wie bei 1). — Ueberschrift:

وصية الامام الهادي للحق

Anfang dieser erbaulichen Qaṣīde (54 Verse, Tawil):

بنى اصبروا للدهر عند الزلازل ولا تجزعوا عند الخطوب النوازل  
Dieselbe ist hier nicht zu Ende. Der Verfasser ist Jahjā ben elḥosein ben elqāsim ben

ibrāhīm elḥasanī elḥādī ūlā 'lḥaqq abū 'lḥo-  
sein, geb. 245/859, gest. 298/911.

In Pm. 193, 4, f. 165<sup>b</sup> steht eine ärztliche  
Vermahnung (وصية) des Ibn sīnā † 428/1037 in  
Versen (der Reim auf كلام in Kāmil).

### 3975. Spr. 1801.

2) f. 30<sup>b</sup> — 48.

Format etc. und Schrift wie bei 1). (Am Rande und  
zwischen den Zeilen Glossen.) — Titel fehlt; er ist:

رسالة (كتاب) إليها الولد

Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang f. 30<sup>b</sup>: الحمد لله رب العالمين والعاقبة  
للمتقين . . . [أما] بعد [اعلم] أن واحدا من الطلبة  
المتقدمين لازم خدمة الشيخ الامام زين الدين حاجت  
الاسلام أبى حامد محمد بن محمد بن محمد  
الغزالي رحمه واشتغل باله بالتحصيل وقراءة العلم عليه الخ

Die vorliegende Abhandlung, nach dem  
Anfang der Hauptsätze mit إليها الولد betitelt,  
ist von Abū ḥāmid elgazzālī † 505/1111  
(No. 1679) auf Wunsch eines Zuhörers ver-  
fasst, der sich mit vielerlei Wissenschaften be-  
schäftigt hatte und Zweifel darüber fasste,  
welche derselben ihm für das Jenseits von be-  
sonderem Nutzen sein werde, um sich ihr als-  
dann ausschliesslich zu widmen. Obgleich die  
Frage in grösseren Werken des Verf., wie in  
dem كتاب احياء العلوم, besprochen, bat jener  
doch den Lehrer um eine Beantwortung der  
Frage: diese enthält die Abhandlung, welche  
ebenso sehr eine vermahnende Belehrung  
(عقيدة) als ein Glaubensbekenntniss (وصية)  
genannt werden kann.

Sie beginnt f. 31<sup>b</sup> unten: اعلم ايها الولد والمجد  
العزير اطل الله بقاءك بطاعته وسلوك بك سبيل احبائه  
أن منشور النصيحة يكتب من معدن الرسالة الخ

Schluss f. 48<sup>b</sup> (mit einem Gebet): واصرف  
عنا شر الاشرار واعتق رقابنا . . . من عذاب القبر ومن  
النيران برحمتك يا ارحم الراحمين يا عزيز يا غفار يا  
كريم . . . يا ارحم الراحمين والحمد لله رب العالمين

HKH. I 1595.

### 3976.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Lbg. 960.

8 Bl. 8<sup>vo</sup>, 19 Z. (20<sup>1/2</sup> × 11<sup>1/2</sup>; 14<sup>1/2</sup> × 7<sup>cm</sup>). — Zustand:  
nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Ein-  
band: Pappbd mit Lederrücken. — Titelüberschrift f. 1<sup>a</sup>:

رسالة ايها الولد للامام الغزالي

Im Ganzen etwas abgekürzt, besonders am  
Ende; f. 4<sup>b</sup>, 7 entspricht Spr. f. 42<sup>a</sup>, 3; dann  
aber verschieden. Schluss f. 4<sup>b</sup>: فإذا لم يتفكر  
هذا القدر يكون سؤاله من الحماسة فينبغي أن لا  
يشغل بجوابه والله اعلم بالصواب

Schrift: Persischer Zug, klein, gefällig, vocallos, oft  
auch ohne diakritische Punkte. Stichwörter roth. — Ab-  
schrift c. 1000/1591.

F. 5—7 Stellen aus dem Qorāncommentar  
des البيضاوي (Sura 2, 182; 42, 18. 19; 49, 14—16).  
F. 5<sup>b</sup>. 8<sup>a</sup> leer.

2) We. 1726, 3, f. 53—74.

8<sup>vo</sup>, 13 Z. (20<sup>1/2</sup> × 14; 12<sup>1/2</sup> × 8<sup>cm</sup>). — Zustand:  
nicht ganz sauber und ziemlich fleckig. — Titel f. 53<sup>a</sup>:  
كتاب ايها الولد. Verfasser ziemlich ausführlich.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gut, gleich-  
mässig, vocallos. Das Stichwort إليها الولد roth. — Ab-  
schrift um 1100/1688. — Zwischen den Zeilen (auch am  
Rande) stehen öfters Türkische Glossen in kleiner Schrift.

3) We. 1836, 1, f. 1—17<sup>a</sup>.

98 Bl. 8<sup>vo</sup>, 17 Z. (21<sup>1/4</sup> × 14<sup>1/2</sup>; 15<sup>1/2</sup> × 8<sup>cm</sup>). — Zu-  
stand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, stark, glatt. —  
Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1<sup>b</sup>  
als Ueberschrift: كتاب ايها الولد.

Schluss ausser dem bei Spr. 1801, 2 noch  
einige Zeilen; die letzten: ان اموت في طلب الدنيا  
برحمتك يا ارحم الراحمين وصلى الله على سيدنا الخ

Schrift: gross, kräftig, rundlich, deutlich, etwas vo-  
calisirt. Das Stichwort إليها الولد roth. — Abschrift  
von سيد محمد بن حسين im J. 1111 Dū'lqa'da (1700).

4) Pet. 600, 8, f. 52—58.

8<sup>vo</sup>, 21 Z. (Text: 14—15 × 10<sup>cm</sup>).

Titel fehlt. Der Schluss (wie bei Spr.) steht  
f. 58<sup>b</sup> am Rande. F. 59<sup>a</sup> ist Wiederholung von 58<sup>a</sup>.

Schrift: ziemlich klein, etwas rundlich, vocallos. —  
Abschrift c. 1150/1737.

## 5) We. 1817, 10, f. 130—140.

8<sup>vo</sup>, 17 Z. ( $20\frac{1}{2} \times 14\frac{1}{2}$ ;  $13 \times 7\frac{3}{4}$ cm). — Titel f. 130<sup>a</sup> von späterer Hand. — Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, kräftig, vocallos. Bl. 130 ergänzt. Am Rande, auch zwischen den Zeilen, viele Glossen. — Abschrift c. 1750.

6) Pm. 419, 1, f. 1—10<sup>a</sup>.

64 Bl. 8<sup>vo</sup>, 19—20 Z. ( $15\frac{1}{2} \times 10\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: braunfleckig. Bl. 10 oben ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser fehlt. — Schrift: klein, kräftig, gedrängt, deutlich, vocallos. — Abschrift von عبد الباقي بن ملا خليل المحاجي درويش um <sup>1186</sup>/1772 (so steht f. 63<sup>a</sup>; die Zahl 1100 auf f. 60<sup>b</sup> ist unvollständig).

F. 10<sup>a</sup>, 7 bis f. 11<sup>b</sup> einige Aussprüche Moḥammeds; 12—14<sup>a</sup> allerlei juristische Stellen über فرض عين (Hauptverpflichtungen); 15<sup>b</sup> die Qaḥide des الشافعي in 16 Versen; der 1. (sonst 2.) beginnt: انعم عيشا... خصابها. F. 14<sup>b</sup>—15<sup>a</sup>. 16—18 allerlei Kleinigkeiten, darunter f. 17 über آداب التعلم.

7) Pm. 227, 1, f. 2<sup>b</sup>—24.

63 Bl. 8<sup>vo</sup>, 12 Z. ( $15\frac{1}{2} \times 11$ ;  $11\frac{1}{2} \times 7\frac{1}{3}$ cm). — Zustand: etwas fleckig, bes. unten am Rande. — Papier: gelb, ziemlich glatt u. stark. — Einband: schöner Halbfrzbd. — Titel u. Verfasser fehlt. Anfang wie bei Pm. 398, 1.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, etwas rundlich, vocallos. — Abschrift um <sup>1200</sup>/1785.

Zu Anfang stehen am Rande Stellen aus verschiedenen ḡifischen Werken von الشعرائي, الشبراملسي etc.

F. 1 eine Erörterung über das 3 fache التوحيد (أرباب الحقيقة u. أصحاب الطريقة, أهل الشريعة für).

8) Lbg. 809, 14, f. 107<sup>b</sup>—113<sup>a</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 7. — Titelüberschrift: كتاب أيها الولد. — Abschrift v. J. <sup>1205</sup>/1790.

Von derselben Hand ist f. 108<sup>a</sup>, 1 bis f. 110<sup>b</sup>, 21 wiederholt auf f. 118—120.

9) Pm. 398, 1, f. 1—29<sup>a</sup>.

120 Bl. 8<sup>vo</sup>, 11 Z. ( $15 \times 10$ ;  $10 \times 6$ cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: weisslich, auch strohgelb, zieml. stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. f. 1<sup>a</sup> unten: رسالة تأليف الغزالي.

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله حق حمده والصلوة والسلام على رسوله... وأولاده أما بعد فاعلم أن واحدا الخ Von hier an so wie bei Spr.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, vocallos. Die Stichwörter und أعلم roth. — Abschrift um <sup>1220</sup>/1805.

## 10) We. 1798, 4, f. 173—190.

Titel f. 173<sup>a</sup>: كتاب أيها الولد. Das Vorhandene schliesst f. 190<sup>b</sup>: وأصرف عنا شرّ الاشرار واعتق (s. bei Spr.); es fehlen nur wenige Zeilen.

11) Spr. 1968, 6, f. 51<sup>b</sup>—60.

Titel fehlt. Der Schluss f. 60<sup>a</sup> mit dem Gebet etwas abgekürzt.

Bl. 60 von anderer Hand ergänzt.

12) Lbg. 393, 2, f. 47—61<sup>a</sup>. Titel fehlt. — Bl. 61<sup>b</sup>—64<sup>a</sup> leer; f. 64<sup>b</sup>—66<sup>b</sup> in schräger Richtung einige Verse und ein kleines Lobgedicht auf Moḥammed; 68<sup>a</sup> eine Stelle aus أحياء العلوم.

## 13) Mq. 116, f. 75—80.

Der Anfang der Abhandlung steht f. 75<sup>a</sup> am Rande; der Schluss f. 80<sup>b</sup> gleichfalls. Der Schluss weicht etwas ab. —

Pet. 595, f. 86 ff. stehen Stellen aus der Abhandlung. S. auch Spr. 1366, 2, f. 173<sup>b</sup>.

## 3977. Lbg. 300.

2) f. 101—135<sup>a</sup>.

Format (31 Z., Text  $17 \times 7\frac{1}{2}$ cm) etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift und Verfasser f. 101<sup>a</sup>:

شرح أيها الولد على نصيحة الغزالي للمخادمي

الحمد لله رب العالمين اقتباس من: Anfang: أول الفاشحة فلا أفضل منه... والعاقبة أي الحميدة ولهذا يفسر بالجنة الخ

Ausführlicher gemischter Commentar des Moḥammed elḥādīmī † <sup>1160</sup>/1747 (No. 2693) zu derselben Abhandlung; die Einleitung dazu in gleicher Weise erklärt. Der Commentar zur Abhandlung selbst beginnt f. 102<sup>a</sup>:

أعلم أيها الولد التعبير بالولد لكأل الشفقة... المأحب العزيز عطف على الولد وعزة المحبة ما يكون حباً لله الخ برحمتك يا عزيز يا غفار f. 135<sup>a</sup>: und schliesst f. 135<sup>a</sup>: يعني أعط جميع مسئلتنا بسبب رحمتك وكمال شفقتك... قال له الملك أنا أرحم الراحمين قد أقبل عليك فسئل فتسئل والله الموفق نعم المولي ونعم الرقيق.

Abschrift im Jahre 1212 Rabi' II (1797).



Mq. 281, 1, f. 1—66.

88 Bl. 8°, 7 Z. ( $20\frac{1}{3} \times 13$ ;  $13 \times 6\frac{1}{2}$  cm).

Ist Türkisch und betrifft die Persische Sprache. — Abschrift vom J.  $1034/1625$ .

Ausserdem einiges Arabische:

F. 69<sup>b</sup> eine وصية des الغزالي an einen seiner Schüler, anfangend: اللهم اني اسئلك من النعمة تمامها ومن العصمة دوامها ومن الرحمة شمولها الخ

F. 68<sup>b</sup> eine Stelle aus النظائر والاشباه, anfangend: ذكر البزاري في المناقب عن الامام البخاري ان الرجل لا يكون محدثا كاملا الا ان يكتب اربعا مع اربع كارب مع اربع في اربع عند اربع باربع على اربع عن اربع لارب وهذه الرباعية لا تتم الا باربع مع اربع الخ und die Erklärung, was unter den jedesmaligen vier zu verstehen sei. Die Stelle behandelt also die Frage, was zu einem vollkommenen Traditionisten erforderlich sei.

3978. Spr. 814.

3) f. 53<sup>a</sup>—54<sup>a</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt; er ist:

قصيدة الغزالي

Die Vorbemerkung dazu ist: قال الشيخ العارف الكامل ابو الاسباط عيسى المرزوقي رحمه رحلت من الشام لزيارة الامام حجة الاسلام ومرشد الانام محمد بن محمد بن محمد الغزالي قدس الله سره العزيز الي بلاد خراسان فوجدته بمدينة طوس فتلقنت منه الذكر واقمت عنده وقرأت عليه كتابه المسمى باحباء علوم الدين فبينما نحن جلوس عنده في محبته قال لخادمه ابنتني بثوب جديد فاني اريد ان ادخل على الملك فاتي له بثوب وطلع الي بيته فابطأ ولم ينزل الينا فدخلوا عليه فوجدوه وقد انتقل الي الله قدس الله روحه ووجدوا عند راسه هذه الابيات

قل لاخلوان راوي متينا فبكوت ورثوا لي حزنا

Diese Vermahnung und Tröstung des Abu Ĥamid elgazzālī an seine Schüler, als Antwort auf die Frage, was aus dem Geist nach dem Tode werde, ist hier 25 Verse (Ramal) lang.

3979.

Dasselbe Gedicht findet sich in:

- 1) We. 1775, 4, f. 33<sup>b</sup> mit einer anderen Vorbemerkung. 21 Verse.
- 2) Pm. 553, 8, f. 44<sup>a</sup> mit einem noch anderen Vorwort. 28 Verse.
- 3) We. 208, 2, f. 14<sup>a</sup>. 30 Verse.
- 4) Pm. 250, f. 82. 28 V.
- 5) Spr. 752, f. 1<sup>a</sup>. 22 V. (s. No. 1700).
- 6) Spr. 1242, f. 29<sup>b</sup>.
- 7) Pm. 654, 2, f. 4<sup>b</sup>. 26 V. Es ist hier dem ابو الحسن علي المسقر السبتي um  $600/1203$  am Leben, beigelegt; dieser sei auch Verf. des "النفخ والتسوية"

3980. We. 279.

14 Bl. 8°, 27 Z. ( $20\frac{1}{4} \times 15\frac{1}{2}$ ;  $16 \times 9$  cm). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, zieml. dick, glatt. — Einband: Pappbd. — Titel u. Verfasser f. 1<sup>a</sup> u. auch im Vorwort:

هذا كتاب الكوكب المتلالي بشرح قصيدة الامام حجة الاسلام الغزالي... لشيخنا العارف بالله الشيخ عبد الغني ابن الشيخ اسمعيل بن النابلسي

المجد لله الذي خلف الموت والحياة واقام f. 1<sup>b</sup>: Anfang f. 1<sup>b</sup>: اما بعد فيقول شيخنا... ابن النابلسي في خدمته الملوك... هذا شرح لطيف فرغته في قالب التصنيف الخ

Commentar des Ibn ennābulusī †  $1143/1730$  zu derselben Qaṣīde, verfasst im J.  $1094/1683$ . Er beginnt: اي قل ايها صاحب المذكور في اصل القصة لاخلوان في الدين وتلامذتي في الدلالة على طريق اليقين الخ

Schluss des Commentars: اي اوصل الله تعالى اليكم السلام منه سبحانه ايضا، والحمد لله وحده الخ

Schrift: ziemlich gross, deutlich, gleichmässig, vocallos. Die Verse roth. — Abschrift um 1800.

We. 1807, 1, f. 1—16 derselbe Commentar.

161 Bl. 8°, 25 Z. ( $20 \times 14\frac{2}{3}$ ;  $15\frac{1}{2} \times 10$  cm). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Schrift: gross, kräftig, rundlich, gradestehend, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift im J. 1152 Moḥ. (1739). — Bl. 16<sup>b</sup>—20 leer.

## 3981.

We. 1781, 8, f. 116<sup>a</sup>. Die Vermahnung (وصية) ابو الفصل يوسف بن محمد بن يوسف

ابن النحوي التوزري

Jūsuf ben mohammed ettūzari abū 'lfadl ibn ennahwi, Verf. der المنفرجة 518/1119. †

## 3982. We. 1743.

5) f. 47<sup>b</sup>—48<sup>b</sup>.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). — Titelüberschrift:

ذكر وصايا الشيخ أحمد بن الرفاعي الي الخليفة الهادي بمكة حرسها الله تعالى

Der Name des Verfassers Ahmed ben 'alī ben ahmed errufā'i † 578/1182 ist gefälscht für

عدي بن مسافر

Anfang: قال قدس الله روحه، اختارك الله على خلقه مع غناه عنك واختارك الله على جميع خلقه مع افتقارك اليه الخ

Vermahnungen des 'Adī ben mosāfir † 558/1163 (s. No. 1980) an den Hāliften.

Schluss f. 48<sup>b</sup>: ومن قام بما يجب عليه من الاحكام نجا

## 3983. We. 1743.

6) f. 48<sup>b</sup>—49<sup>b</sup>.

Format etc. u. Schrift wie bei 5). — Titelüberschrift:

ومن وصاياه ايضا لمريده الشيخ قايد رحه ولساير المريدين

Der hier nicht genannte Verfasser ist: عدي بن مسافر

Anfang: قال سيدنا الشيخ أحمد [عدي] قدس الله روحه، اوصيك يا قايد بتقوي الله ولزوم الشرع وحفظ حدوده وأن لا تصحب من كان أكثر همه الدنيا الخ

Vermahnungen desselben an seine Schüler, speciell an [النوري]. — Schluss f. 49<sup>b</sup>: وأن كل ما جاءت به الرسل حق، فهذه وصيتي اليك ... وفقهم الله تعالى الي شاعته اجمعين وصلى الله الخ

## 3984. We. 1758.

7) f. 75<sup>b</sup>—77<sup>a</sup>.

Format etc. u. Schrift wie bei 6). — Titelüberschrift:

وصية القطب الرباني والغوث الصمداني والفرد الزماني ... سيدي الشيخ محيي الدين عبد القادر الكيلاني

Anfang f. 76<sup>a</sup>: وقد ساله بعض اولاده الوصية: قال له رة، يا ولدي اوصيك بتقوي الله عز وجل ولزوم الشرع وحفظ حدوده وتعلم انعلم الخ

Vermahnung des 'Abd elqādir elkilāni † 561/1166 (No. 2836) an einen Sohn und an seine Schüler (s. No. 3020 f. 88<sup>b</sup>).

Schluss f. 77<sup>a</sup>: هذه وصيتي لك ولمن يسمعها من المريدين كثرهم الله تعالى ... يجمعنا بمن يقفوا آثار السلف ويتبع اخبارهم بحق سيدنا محمد ... ورضى الله تعالى عن اصحاب رسول الله ... ولا قوة الا بالله الخ

Abtschrift im Jahre 1061 Gōmādā I (1651) von الحاج حسن بن الحاج موسى الشافعي القادري الحموي

## 3985.

Dasselbe Werkchen findet sich in:

1) We. 1735, 7, f. 99<sup>a</sup>. 100<sup>a</sup>. Titelüberschrift:

وصية الشيخ عبد القادر الكيلاني

Anfang: قال القطب الرباني ... الشيخ عبد القادر الكيلاني ... خطابا ووصية وارشادا لاولاده وفقرائه، يا ولدي اوصيك بتقوي الله ... وحفظ حدوده وأن طريقنا هذا مبنى علي الكتاب — Schluss: وعلى من فوقك فبح واعلم أن الفقر والتقصو جد لا تخلطه بشيء من الهزل، هذه وصيتي اليك الخ

2) We. 1559, 6, f. 8. Titel fehlt. Verfasser steht zu Anfang ausführlich. Anfang und Schluss wie bei We. 1735, 7. — Bl. 9 leer.

3) s. auch Spr. 819, 1, f. 13<sup>a</sup>.

## 3986. Spr. 673.

2) f. 85<sup>b</sup>—89<sup>a</sup>.

8<sup>o</sup>, 20 Z. (21<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 16<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 16<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> cm). — Papier etc. wie bei 1).

Ohne Ueberschrift. Ein Stück aus dem Werke desselben Verf., welches betitelt ist جلاء خاطر، religiöse Ermahnungen. Es beginnt hier: يا غلام لا تاكل ما لا تعلم اصله وفرعه اكل الحرام يستود القلب الخ فيخرج منها مهزولا فيلتحق f. 89<sup>a</sup>: بالقوم الذين سبقوه هذا طريق السالكين،

Schrift: klein, gedrängt, deutlich, vocallos. Am Rande sachliche Glossen. — HKh. II 4136.



## 3991. Spr. 769.

7) f. 65<sup>b</sup>—68<sup>a</sup>.

Titelüberschrift:

هذه وصية ما اوصى به شيخ الشيوخ شهاب الحق  
والشرع والدين . . . لاحد من فقرائه

Mit Shēhāb ed-dīn ist

عمر بن محمد بن عبد الله السهروردي

gemeint, der sehr ausführlich in We. 1797, 4, f. 52<sup>b</sup> zu  
Anfang und ebenfalls in Pm. 108, 7, S. 70 genannt ist.

Anfang: قال يا بنى اوصيك بتقوى الله وخشيته  
ولزوم حق الله تعالى وحق رسوله صم وحق والديك الخ

Vermahnung des Šihāb ed-dīn essuhra-  
wardī † 632/1234 (No. 2078) an einen Čūft,  
Verhaltensmaassregeln gebend für einen Gott  
wohlgefälligen und zu Gott führenden Wandel.

Schluss: فانك لا تدري غدا ما اسمك في  
القيامة، وفقنا الله بما فيه من الوصية والحمد لواهب  
العقل والصلوة على حامل الوحي محمد المصطفى  
صلى الله عليه وعلي آله والاهل الموثق والمعين

## 3992.

Dasselbe Werkchen vorhanden in:

1) We. 1797, 4, f. 52<sup>b</sup>. 53<sup>a</sup>. 53<sup>b</sup> Rand.

8°, 18—22 Z. (17<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 13<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 16 × 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub>;  
12 × 9<sup>cm</sup>). Zustand: etwas fleckig. — Titelüberschrift:

وصية السهروردي

Anfang: الحمد لله رب العالمين . . . أما بعد  
فهذه وصية الشيخ الكبير . . . أبي حفص شهاب  
الملته والدين . . . عمر بن عبد الله [محمد] السهروردي  
ابن عبد الله بن سعد الدين بن الحسين بن  
القاسم بن محمد بن أبي بكر الصديقي رم  
لبعض اولاده انه قال يا بنى اوصيك بتقوى الله الخ

Es ist hier nicht zu Ende, sondern bricht  
f. 53<sup>b</sup> am Rande unten so ab: فان الدنيا خضرة  
نضرة حلوة من تغلف بها تعلقت به ومن رفضها رفضته لانه

Schrift: ziemlich gross, rundlich, ungleich, vocallos. —  
Abschrift um 1800.

F. 53<sup>b</sup> eine erbauliche Geschichte von Gottes  
Gerechtigkeit, die dem Moses passirt ist (handelt  
von einem Reiter, einem Blinden, einem Jungen).

2) Pm. 108, 7, S. 70—74. Titel fehlt, s. Anfang.

Anfang: هذه وصية شيخ الشيوخ . . . أبي حفص

عمر بن عبد الله بن محمد بن عبيد بن محمد  
السهروردي ابن عبد الله بن سعيد بن الحسين بن  
عاصم بن نصر بن قاسم . . . بن محمد بن أبي بكر رم

Der ausführliche Name ist nicht ganz richtig;  
vgl. We. 1797, 4 u. No. 2846, 3. Der eigent-  
liche Anfang u. Schluss wie bei Spr. 769, 7.

3) Lbg. 809, 15<sup>a</sup>, f. 113<sup>a</sup>—114<sup>a</sup>. Mit kurzer

Titelüberschrift. Der Schluss weicht ab:  
واعصمنا من خلافها واجعلنا من حلالها بكرمه  
والعظيم ولطفه الكريم، تمت Abschr. im J. 1205/1790.

4) Pet. 684, f. 126<sup>b</sup>. 127<sup>a</sup>.5) Pm. 199, 1, f. 90<sup>a</sup> (No. 3020).6) Spr. 1366, 2, f. 172<sup>b</sup>.

7) Mq. 127, 4, f. 34—35.

8) Mq. 116, f. 74. Bloss der Anfang.

9) Pm. 243, 3, f. 33<sup>b</sup>—34<sup>b</sup>. Schluss fast wie bei 3).

10) Mq. 72, 12. Schluss wie bei 9).

11) We. 1657, 4, f. 64—66<sup>a</sup>. Nach dem Schluss  
folgt noch ein Gebet: يا ودود يا ودود  
يا ذا العرش المجيد

## 3993. Mq. 186.

1) u. 2) Türkisch.

3) f. 52—90.

120 Bl. 8°, 23 Z. (19<sup>3</sup>/<sub>4</sub> × 13<sup>2</sup>/<sub>3</sub>; 15 × 6<sup>2</sup>/<sub>3</sub><sup>cm</sup>). — Zu-  
stand: zieml. gut. — Papier: gelb, glatt, zieml. dünn. —  
Einband: rothbrauner Lederrücken. — Titel fehlt; steht  
in Vorwort f. 53<sup>b</sup>:

ارشاد الطالبين في شرح وصايا المهتدين

so auch in der Unterschrift f. 90<sup>b</sup>. — Verfasser fehlt.

Anfang f. 52<sup>b</sup>: الحمد لله الذي خلق  
الانسان بقدرته . . . وبعد فاني لما رايت الشيخ  
الزاهد . . . ابا عبد الله عمر . . . السهروردي  
. . . قد جمع وصايا احتسابا لله ليتعظ بها الخ

Gemischter Commentar zu demselben  
Werk. Der Verfasser desselben führt viele  
Stellen aus den Traditionshauptwerken an und

braucht zur Bezeichnung derselben, der Abkürzung wegen, bestimmte Buchstaben, deren Erklärung im Vorwort angegeben ist. Er beginnt f. 53<sup>b</sup>:

يا بنى اوصيك بتقوي الله وخشيته  
اوصى اولا بتقوي الله وتقوي اجتناب المحارم وطاعة  
الله فيما فرض عليك الخ

Schluss f. 90<sup>a</sup>: لانك لا تدري ما اسمك  
غدا يوم القيامة ح ت ص ابن عمر رآ اخذ  
رسول الله عم بمنكبي وقال كن في الدنيا غريبا  
او عابر سبيل . . . اذا حدث كذب واذا وعد  
حلف واذا عاهد غدر صدق رسول الله، تمر

Schrift: klein, fein, weit, gewandt, gleichmässig, vocallos. Grundtext und Stichbuchstaben roth. — Abschrift von السيد ابراهيم im J. 1085 Ragab (1674). — HKh. I 482. Er nennt den Verf. احمد البرسوي (cf. HKh. VII p. 582).

4) F. 92—112 Türkisch (Kenanî).

### 3994. Spr. 769.

4) f. 25<sup>b</sup>—58<sup>b</sup>.

Titel fehlt; allein da f. 25<sup>b</sup>, Z. 1 steht:  
وصى بها الامام الزاهد نجم الدين التفليسى und f. 30<sup>b</sup>:  
وصى به الامام رشيد الدين عمر بن محمد الفرغانى  
so ist zu schliessen, dass das Folgende Auszüge aus Vermahnungen, die an jene beiden gerichtet gewesen. — Der Verfasser ist ohne Zweifel derselbe Essuhrawardi.

Anfang: لا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم;  
قال الله سبحانه وتعالى ولقد وصينا الذين امنوا  
الكتاب من قبلكم واياكم ان تتقوا الله، وجاء رجل  
الي رسول الله الخ

Anweisung zur Gottseligkeit und zur Weltlichung. Die Ueberschriften sind gewöhnlich von وصايا oder auch كلامه.

Schluss f. 58<sup>a</sup>: فلا يقاس عليهم غيرهم  
من ارباب الجِد والاجتهاد واهل الزهادة والعبادة  
والله المنعم المنان وصلى الله علي سيدنا الخ

Dasselbe in No. 3020 (f. 92<sup>a</sup>).

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

### 3995. Lbg. 964.

6) f. 95.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

وصية الشيخ الاكبر سيدي محيى الدين  
ابن العربى

Anfang f. 95<sup>a</sup>: اوصيك بتقوي الله وحفظ  
لزوم ظاهر الشرع وحفظ حدوده وان طريقتنا هذه  
مبنية على سلامة الصدر

Vermahnung des Ibn el'arabi † 688/1240.

Schluss f. 95<sup>b</sup>: والتلف الكلي في وصال  
العلي فما احسن ذلك الجمال المطلق والبهاء  
الحقق والجلال الانفس الاعلى والحمد لله وحده،

Abschrift im J. 1086/1685.

Spr. 860, 2, f. 19. 20<sup>a</sup> (ohne Titel) dasselbe Werk.

### 3996. Spr. 743.

6) f. 24<sup>b</sup>—25<sup>b</sup>.

8<sup>vo</sup>, 29 Z. (Text: 17½ × 11<sup>cm</sup>). — Titel fehlt; er ist nach der Unterschrift:

وصية ابن العربى

Anf.: الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى...  
سالت وفقك الله واهدك على ما كلفك ان افيد لك خط  
يدي تذكرة تذكر بي لندعوني اذا وفقت عليها الخ

Eine andere Vermahnung desselben, im  
J. 624/1227 verfasst.

Schluss: وما اخبرتك بشيء الا بما هو صحيح  
عن رسول الله صمم والله الموفق لا رب غيره، وهذا آخر  
الوصية ختم الله لنا ولجميع المسلمين بالحسنى وصلى الله الخ

F. 26—28 allerlei Mittel, Recepte und  
cufische Kleinigkeiten.

Eine andere an seinen Schüler Ibn saudekin gerichtete Vermahnung desselben steht  
Spr. 851, 14, f. 99<sup>a</sup> (s. No. 3199).

We. 1769, 4, f. 16—21<sup>a</sup> enthält einzelne Sätze  
aus den Vermahnungen desselben (من الوصايا);  
zuerst: اليوم عبادة تستغرق النهار كله الخ.

## 3997. Pm. 224.

15) f. 208<sup>a</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 6) (aber enger, 17 Z.). — Ueberschrift:

من كلام الامام . . . ابي الحسن على الشاذلي

Anfang: يا ولدي ايذك الله بروح منه . . . ان افضل ما يسال العبد من الله خيرات الدين الخ

Eine Vermahnung des Abū 'lḥasan 'alī eššādīlī † 656/1258, s. No. 3009 (f. 39<sup>b</sup>).

Schluss: وان تدعوهم الي الهدي لا يتبعوكم سواء عليكم ادعوتوهم ام انتم صامتون

F. 208<sup>b</sup> in grösserer Schrift, vocalisirt, 2 Gebete, ein Morgengebet, قنوت الصبح, anfangend: اللهم اعدني فيمن هديت und ein Abendgebet, قنوت العشاء, anfangend: اللهم انا نستعينك ونستغفرك ونستهديك الخ (s. No. 3649, 52).

We. 1731, 1, f. 82<sup>a</sup>—83<sup>a</sup> eine Vermahnung des أبن عطاء الله الاسكندري † 709/1309 an seine Freunde in Alexandrien. Anfang: سلام الله ورحمته الي الاخوان المحبين

## 3998. Spr. 1930.

3) f. 27. 28<sup>a</sup>.

8<sup>vo</sup>, 19 Z. (Text: 15 1/2 × 7 cm). — Zustand etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 27<sup>a</sup>:

هذه وصية الشيخ زين الدين عمر بن الوردى لولده

Der Titel ist auch bloss قصيدة الوردية oder القصيدة الوردية oder öfters لامية العرب (mit Unrecht), sogar (mit Unrecht) لامية العرب. Ausserdem (WE. 52, 2): نصيحة الاخوان ومرشدة الخلال.

Anfang:

اعتزل ذكر الغواني والغزل وقيل الفصل وجانب من هو

Eine Vermahnung des 'Omar ben elmo-  
ḥaffar ben 'omar elbekri eššiddīqī el-  
ḥalebī zein eddīn abū ḥafṣ ibn elwardī  
† 749/1349 an seinen Sohn in etwa 77 Versen  
(Ramal). Genaueres bei WE. 52, 2.

Schluss:

كل اهل العصر غمر وانا منهم فاترك تفاصيل الجمل

## 3999.

Dasselbe Gedicht in:

- 1) We. 702, 4, f. 16—19<sup>a</sup>. Titel وصية. 76 Verse.  
Abschrift c. 1100/1688.
- 2) We. 1793, 5, f. 39—41. Titel اللامية. 77 Verse. — F. 41<sup>b</sup>—45 allerlei Mittel (auch gegen Pest); 44<sup>a</sup> die Abkürzungen im الجامع الصغير; 45<sup>b</sup> einige Längenmaasse.
- 3) Pm. 8, 3, S. 14. 15. Titel لامية. 80 Verse.  
S. 15 ein Gebet des القادر الكيلاني.
- 4) We. 1748, 7, f. 48. 49. (موصيا لابنه). 79 V.
- 5) Pm. 241, 3, f. 69<sup>b</sup>. 70. Titel قصيدة. 79 V.
- 6) Pet. 696, f. 151<sup>b</sup>. Titel لامية العرب. 68 V.
- 7) We. 183, 3, f. 58<sup>a</sup>. 77 V.
- 8) We. 409, f. 75<sup>b</sup>.
- 9) We. 705, 3, f. 15<sup>b</sup>—17<sup>a</sup>.
- 10) Pet. 654, f. 93<sup>b</sup>.
- 11) Spr. 1966<sup>a</sup>, 5, f. 27<sup>b</sup> am Rande (etwas beschädigt).
- 12) We. 1747, 5, f. 82<sup>b</sup>. 83. Ohne Titel. Schluss fehlt. 48 Verse.

## 4000. WE. 52.

2) f. 58—194.

8<sup>vo</sup>, 17 Z. (21 × 12; 12 1/2 × 7 1/3 cm). — Zustand: ziemlich gut; Anfang und Rand zum Theil schmutzig und fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich dünn und glatt. — Titel und Verfasser f. 58<sup>a</sup>:

هذا شرح لامية ابن الوردى  
للشيخ . . . الغمري رحمه

Der Specialtitel ist nach der Vorrede:

العرف الندى في شرح قصيدة ابن الوردى

Anfang f. 58<sup>b</sup>: الحمد لله الذي نسج في الازل  
شقة النصيحة باعتزال ذكر الاغاني والغزل . . .  
وبعد فان القصيدة الوردية اللامية . . . المسماة  
بنصيحة الاخوان ومرشدة الخلال الخ

Das Gedicht beginnt mit der Aufforderung,  
die Vergnügungen des Lebens, Lust u. Liebe,  
zu meiden, sie seien vergänglich u. schädlich.

Dagegen befeissige man sich der Frömmigkeit; nicht der Wegelagerer sei ein Held, sondern der Fromme; man bedenke, wie allein in Gottes Hand das Geschick der Menschen ruhe, und wie alle irdischen, auch die mächtigsten, Dinge dem Wechsel unterworfen seien. Deshalb giebt der Dichter von f. 122<sup>a</sup> an Vorschriften, wie sich der Mensch verhalten, was er als Ziel erstreben, was er vermeiden müsse, im Verhalten zu Gott und den Nächsten, und empfiehlt die rechte Mittelstrasse inne zu halten. Die Verse an sich sind leicht verständlich und hätten eines Commentars nicht bedurft. Derselbe ist in der That auch fast nur sachlicher Art, mit Anführungen geschichtlicher oder dichterischer Stellen. Der Verfasser 'Abd elwahhāb elḥaṭīb elḡumrī hat dies Werk im J. 1081/1622 verfasst (f. 114<sup>a</sup> unten u. 115<sup>b</sup>), nicht, wie in der Unterschrift steht, im J. 1030 Rab. II (1621). Es schliesst f. 193<sup>b</sup>: وفي هذا القدر كفاية ونسال الله تعالى أن يتقبل منا ذلك . . . أنك قريب مجيب الدعوات يا رب العالمين

Das Gedicht hat hier 75 Verse.

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich, gewandt, vocallos. Der Text fast immer roth und schwarz vocalisirt. — Abschrift (nach f. 194<sup>a</sup> unten) vom J. 1148/1735.

#### 4001. WE. 53.

2) f. 44—108.

(Auch bezeichnet als WE. 121, 2.)

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Derselbe Commentar. Titel f. 44<sup>a</sup>:

كتاب العرف الندي الخ

Verfasser: سيدي عبد الوهاب الغمري. Nach dem Schluss des Commentars f. 105<sup>b</sup> folgt noch bis f. 107<sup>a</sup> unten der Text der Qaṭide besonders.

Abschrift vom J. 1136 Rabī' II (1724).

F. 107. 108 pfüfische Fragen erörtert; f. 108<sup>b</sup> ein حساب لوح الاحياء ولوح الاموات nebst Anweisung von dessen Gebrauch.

Nach f. 53 fehlen 4 Blätter.

#### 4002. We. 1828.

1) f. 1—43.

53 Bl. 8<sup>vo</sup>, 21 Z. (16 × 10<sup>1/2</sup>; 11<sup>1/2</sup> × 7<sup>cm</sup>). — Zustand: etwas unsauber und fleckig. — Papier: gelb, ziemlich dünn, glatt. — Einband: Pappband mit Lederücken. — Titel und Verfasser f. 1<sup>a</sup>:

«التحفة النديّة في شرح اللامية [الوردية] لشيخ الاسلام الشيخ نجم الدين بن رضي الدين الغزي»

Der Verfasser heisst ausführlicher und richtiger:

محمد بن محمد بن محمد بن محمد بن عبد الله بن بدر الغزّي العامري الدمشقي الشافعي نجم الدين ابو الطيّب [وابو المكارم وابو السعد] بن بدر الدين بن رضي الدين

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله الحكيم الذي يوتي الحكمة من يشاء من عباده . . . أما بعد فقد سئلت من بعض من خقه الله بسداده . . . أن اكتب شرحا وافيا لطيفا الخ

Dieser Commentar zu demselben Gedicht ist von Mohammed ben moh. ben moh. ben moh. ben aḥmed elḡazzi el'āmīrī abu 'tṭajjīb neḡm eddīn ben bedr eddīn ben raḍī eddīn, geb. 977/1569, gest. 1061/1651, im J. 1047/1638 verfasst. Er bespricht im Vorwort das Leben des Dichters und behandelt kurz und bündig den vorausgeschickten Text der einzelnen (bisweilen auch einiger) Verse. Er beginnt zu V. 1 (f. 3<sup>b</sup>): الاعتزال عن الشيء وتجنبه والتناحي عنه يقال: (f. 3<sup>b</sup>) اعتزله واعتزل عنه، والأغاني ج أغنية بصم الهمة الخ An den letzten Vers des Gedichts (كل أهل العصر غم) schliesst sich ein Gedicht des Verfassers von 69 Versen an, das beginnt:

واولو الالباب فيهم قلّة جمعوا ما بين علم وعمل  
und gute Rathschläge für die Zeitgenossen enthält, und schliesst:

حسبنا الله تعالى وكفي ثم بالحمد تعالى وكمّل

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, etwas flüchtig, ziemlich deutlich. Die Textverse roth. — Abschrift vom J. 1077/1667.

We. 1783, 1, f. 1—23. Dasselbe Werk.

40 Bl. 8<sup>vo</sup>, 20—24 Z. ( $17\frac{1}{4} \times 13$ ;  $14\frac{1}{2} \times 10\frac{1}{2}^{cm}$ ). — Zustand: unsauber. — Papier: gelblich, zieml. stark u. glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe.

Am Schluss fehlt etwas; das Vorhandene bricht ab mit: **الا انهم في خفاء لظلمة الوقت ولذلك حسن**

Nach f. 22 fehlt 1 Blatt.

Schrift: klein, deutlich, gleichmässig, vocallos; der Text roth. — Abschrift im J. 1118/1706 von **محمد بن عبد الحى الشهير بابن الداودي القطان**

### 4003. We. 1559.

3) f. 6<sup>a-b</sup>.

Titelüberschrift:

**قصيدة شيخ الاسلام ابي الحسن تقى الدين السبكي مخاطبا بها لابنه محمد رآ**

Eine Vermahnung des Taqī eddīn *essobki* † 756/1355 (No. 2571) an seinen Sohn Moḥammed in 20 Versen (Kāmil). Anfang:

**ابنى لا تهمل نصيحتى التى اوصيك واسمع من مقالى ترشد**

### 4004. Spr. 869.

6) f. 77—79<sup>a</sup>. 80.

Format etc. und Schrift wie bei 5).

Titel fehlt. Verfasser fehlt. Es scheint (wie Spr. 869, 5) **جماعة بن ابراهيم** zu sein. Er citirt f. 78<sup>a</sup> den **شهاب الدين السهروردي** († 632/1234) u. nennt f. 78<sup>b</sup> den **الشيخ ابو البيان** seinen Lehrer.

Anfang f. 77<sup>a</sup>: **الحمد لله ونبي التوفيق، ثبت ... ان رسول الله صمّ قال مكررا ان الدين النصيحة الخ**

Von dem Satze ausgehend, dass die Religion „der gute Rath“ sei, schärft der Verfasser (Ibrāhīm ben ġemā'a † 790/1388) den Gläubigen ein genaues Befolgen der religiösen Satzungen ein und warnt sie vor Neuerungen, die nur zu Unheil führen können.

Schluss f. 79<sup>a</sup>: **وان يجعل قصدنا خالصا لوجهه الكريم ونخيرة لنا عنده انه اكرم مسئول وهو حسبنا ونعم الوكيل الخ**

Auf f. 78<sup>b</sup>, ult., fast ganz ausradirt, scheint der Name des Verfassers gestanden zu haben.

F. 80<sup>a</sup> enthält etwa ein Dutzend Verse des **ابراهيم بن عبد الله بن محمد بن عسكر القيراطي** † 781/1379.

### 4005. We. 1797.

7) f. 102—148.

8<sup>vo</sup>, c. 15—21 Z. ( $17\frac{3}{4} \times 12\frac{1}{2}$ ;  $14 \times 10^{cm}$ ). — Zustand: stark fleckig, mit Ausnahme der ergänzten Blätter. — Papier: gelb, dick, glatt; die ergänzten Blätter weniger glatt und stark, auch weniger gelb. — Titel u. Verf. f. 102<sup>a</sup>:

**كتاب الدرّة المضيّة في الوصايا الحكيمية  
لابى بكر بن علي بن عبد الله بن محمد  
الموصلي الشيباني الشافعي الصوفي**

Anfang f. 102<sup>b</sup>: **الحمد لله رب العالمين على كل حال حمدا يوافي نعمه ... اما بعد فيا ولدي قد جمعت لك في هذا الكتاب وصايا استغنتها من كلام اولي الاباب**

Weise Rathschläge und Vermahnungen, welche Abū bekr *es'seibānī* † 797/1394 (No. 1814) für seinen Sohn aus verschiedenen Werken gesammelt hat. Jeder Absatz beginnt mit der Anrede **يا بنى**; so der erste f. 102<sup>b</sup>: **يا بنى اذا اوصيتك بوصية فلا تنس نصيبك من باطنها**

Schluss f. 148<sup>a</sup>: **ولا للفتن غرضا وكن لي واقيا وناصرا وعاصما وساترا يا ارحم الراحمين**

Schrift: ziemlich gross, kräftig, breit, deutlich, fast vocallos. Die Anrede **يا بنى** roth. F. 102—109. 128. 139—146 von ganz später Hand ergänzt, gross, rundlich, ungleich, vocallos. — Abschrift im J. 799 Šawwāl (1397), in Damaskus, von **عبد الرحمن الملكاوي**, Schüler des Verfassers.

### 4006. Spr. 835.

3) f. 22<sup>b</sup>—42<sup>a</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt; er ist:

**اختصار وصية ابي بكر بن علي الشيباني**

Anfang f. 22<sup>b</sup>: **الحمد لله رب العالمين على كل حال وصلي الله علي سيدنا ... هذه فوايد جلية مما وصي به الشيخ الفاضل والقطب الكامل والعالم العامل أبو بكر الموصلي رة ... قال رحمه لاحابه، عليكم بصدى الحديث واعطاء السائل ومكافاة الصانع واداء الامانة**



Vermahnungen desselben an seine Freunde; sie werden öfters angeredet mit يا احبابي.

Schluss f. 42<sup>a</sup>: واكشف عن قلوبنا ما تراكم عليها: من ألحج غفلة منها وجهلا أمين والمجد لله رب العالمين، هذا آخر ما أردناه من اختصار هذه الوصية المباركة الخ

Abschrift von محمد بن علي im J. 991 Rabī I (1583).

Lbg. 807, 5, f. 59<sup>b</sup>—81. Eine Vermahnung des Abū bekr ben moḥammed elḥawāfi † c. 859/1455. S. No. 3023 u. 3280.

#### 4007. Lbg. 977.

2) f. 46<sup>b</sup>—83<sup>a</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift von später Hand:

هذه وصية الشيخ إبراهيم أبي الصفا

Anfang: الحمد لله الذي فتح أقفال أبواب القلوب: ... وبعد فالوصية من الأقارب للأقارب مطلوبة الخ

Belehrung und Vermahnung des Ibrāhīm ben 'alī el'irāqī ibn abū 'lweḡā † 887/1482 (No. 3282) an jüngere Čūft-Freunde über das, was zu thun und zu vermeiden ihnen obliegt. Beginnt f. 46<sup>b</sup>: اعلّموا أيها الأولاد وفقكم الله للحق والرشاد ... انه حملنى على وصيتنى هذه كمال شفقتى ورافقتى على أولادى وأهل خرقتى وأخوانى المؤمنين الخ

Der Verfasser knüpft seine Erörterungen hauptsächlich an vier Aussprüche des Moḥammed an, welche die Säulen der Religion seien, nämlich: 1) انما الأعمال بالنيات, 2) من اتقى الشبهات استبرأ لدينه الخ, 3) من حسن اسلام المرء تركه ما لا يعنيه, 4) ازهد في الدنيا بحبك الله. Das Werk ist in mehrere Abschnitte getheilt.

Schluss f. 82<sup>b</sup>: وانظر اليينا في مقامنا هذا وفي كل مكان ... اللهم صلّ على سيدنا ... سبحان ربك رب العزة عما يصفون وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين, Woran sich ein Nachwort des Verf. schliesst.

Abschrift im Jahre 898 Rabī II (1493) von محمد بن أبي بكر بن إبراهيم الوفايى

Spr. 896, 3, f. 62<sup>b</sup>—78. Dasselbe Werk. Mit f. 78 (das unten im Text beschädigt ist) bricht

es hier ab mit den Worten: فصل اعلّموا اليكم الله رشدكم واعادكم من ... انفسكم ان ما ذكره الفقير بالمقام

#### 4008. Pm. 243.

5) f. 50—75<sup>a</sup>.

8<sup>vo</sup>, 21 Z. (20 × 15; 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 9<sup>cm</sup>). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Titel und Verfasser fehlt. In der Unterschrift f. 75<sup>a</sup> ist der allgemeine Titel: الوصية. Der specielle:

النصيحة الكافية لمن خصه الله بالعافية

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: قال الشيخ الامام شيخ الطريقة

... شهاب الدين ابو انعباس احمد [بن احمد] بن محمد بن عيسى البرنسى ثم انقاسى عرف بزورف ... الحمد لله على منة الاسلام ... اما بعد فالنصيحة من الايمان والتدقيق بها من علامة الايقان الخ

Religiöse Vorschriften u. Vermahnungen des Ibn zarrāq elburnusī † 899/1493 (No. 2239), theils positiv, theils und besonders negativ; verfasst im J. 877/1472.

Schluss: فتتم لنا ذلك مع العافية الشاملة الثمّة ... واسئلك اللهم ان تصلى وتسلم على سيدنا محمد ... والحمد لله رب العالمين

Schrift wie bei 1). — Abschrift im J. 1229 Ġom. I (1814). — HKh. VI 13835.

#### 4009. Lbg. 509.

19 Bl. 8<sup>vo</sup>, 22—24 Z. (20 × 14<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 13<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 10<sup>cm</sup>). — Zustand: ziemlich gut; nicht ohne Flecken und Wurmistich. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Kattunband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel f. 1<sup>a</sup> am Rande und in der Unterschrift ebenso. Verfasser f. 1<sup>b</sup> (nach dem Bism.) und in der Unterschrift ausführlich.

Schrift: magrebitisch, zieml. klein, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth überstrichen. — Abschr. c. 1100/1688.

Auf f. 18<sup>b</sup> u. 19 über allerlei Mittel, besonders f. 19<sup>a</sup> über das الحناء.

Pm. 243, 6, f. 77 eine den Traditionen entlehnte Vermahnung desselben Verfassers.

## 4010. Pm. 199.

2) f. 99—106.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

## الوصية السنية للذات الحسينية

Verfasser fehlt; er ist:

أحمد العزازي

Anfang: . . . الحمد لله رب العالمين والعاقبة . . .  
أما بعد فقد قال الله العظيم منكم من يريد الدنيا  
ومنكم من يريد الآخرة

Ahmed el'azāzī um <sup>900</sup>/<sub>1494</sub> hat diese Ver-  
mahnung für seinen Sohn أبو محمد الحسين العزازي  
† <sup>912</sup>/<sub>1506</sub> geschrieben. Er nimmt ihn hiemit  
in den Çüftorden auf und giebt die Reihenfolge  
derer, die ihn und seine Lehrer mit dem Ge-  
wand (الخرقة) bekleidet haben, zurück bis auf  
Mohammed selbst an, u. s. w. Dann kommt  
f. 103<sup>a</sup> eine Erörterung, wozu die Einkleidung  
den Aufgenommenen verpflichtete. Die Ernennung  
schliesst f. 106<sup>b</sup>: ووصله بوصلة أهل الوصال وصلى الله  
على سيدنا محمد . . . كل صلاة لا انقضاء لها ولا زوال

Abschrift im J. 946 Çafar (1539), im Auftrage des  
الحاج يوسف بن عمر ابن حسان مؤدب الاطفال  
نور الدين الخلواني ابن محمد الشغري

## 4011. Lbg. 941.

3) f. 29<sup>a</sup>.

Format etc. und Schrift (nur kleiner, 32 Z.) wie bei 2).

Verfasser fehlt, aber aus der Notiz oben  
am Rande geht hervor, dass es ist:

عبد الوهاب ابن عريشاه القرشي الحنفي

Titel fehlt; es ist eine وصية oder موعظة in  
32 Regez-Versen, im J. 898 Rab. II (1493)  
verfasst; sie hat etwas çüfisches Gepräge.  
'Abd elwahhāb ben ahmed ibn 'arabšāh  
† <sup>901</sup>/<sub>1495</sub> (No. 1988). — Anfang:

يا مذنّب لنوب توب قد طرّع باغى استغفّ الى متى هذا الترخّ

Schluss:

على النبي المرتضى محمد وآله وهجبه ذوي المنج

Zur Seite viele Glossen derselben Hand.

F. 30<sup>a</sup> ein Lehrbrief des Ibn 'arabšāh  
v. J. 895 Ragab (1490) über die 40 Traditionen  
des النووي und des الجويني (s. No. 162, 3).

## 4012. Spr. 147.

6) f. 122—147<sup>a</sup>.Titel und Verfasser f. 122<sup>a</sup>:

هذا شرح علي قصيدة الشيخ العارف بالله فخر  
الدنيا والدين أبي بكر بن الشيخ عبد الله  
العبدروس صاحب عدن

لعبد القادر بن شيخ بن عبد الله العبدروس

Anfang f. 122<sup>b</sup>: الحمد لله الذي خلف الانسان  
في احسن تقويم . . . وبعد فان القصيدة النافعة  
والفريدة الجامعة التي هي من انفاس السيد الكبير الخ

Commentar des 'Abd elqādir ben seilī  
el'eiderūs † <sup>1038</sup>/<sub>1628</sub> (No. 1713) zu dem ver-  
mahnenden Gedicht des Abū bekr ben 'abd  
allāh el'eiderūs eljemeni fahr eddīn † <sup>909</sup>/<sub>1503</sub>  
(915) in 20 Versen. Derselbe ist im J. 999  
Çafar (1590) verfasst. — Anfang f. 123<sup>a</sup>:

كل من ليس يمنع نفسه عن حضيض الهوي ذاق الهوان

Anfang des Commentars: اعلم ان حقيقة  
الهوي هو الدليل الى الباطل وهو خلق النفس وسجينتها الخ

Schluss des Commentars f. 147<sup>a</sup>: كلما  
ذكره الذاكرون . . . افضل صلواتك وعدد معلوماتك

Die Grundverse roth.

## 4013. Pm. 199.

4) f. 157—159.

8<sup>vo</sup>, c. 14—18 Z. (Text: c. 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 8—9cm). —  
Zustand: ziemlich unsauber. — Papier: gelb, glatt,  
stark. — Titel und Verfasser f. 157<sup>a</sup>:

## الوصية السنية للذات النورانية

لشهاب الدين أحمد بن أبي سليمان عبد الرحمن  
الكردي لسانا القصصيري بلدا العباسي نسبا  
الشافعي مذهبا الورشاني الخلوتي طريقة

Anfang: . . . وصية للاحباب لنصفية الالباب . . .  
وبعد يا من يروم الوصال والترقى الي اسنى الاقبال الخ

Ahmed ben 'abd errahmān elkurdī elqaçırī elhvarasānī elkhalwatī hat diese Vermahnung verfasst für seinen Zögling نور الدين الورشاني بن محمد النقشبندی بن تقی الدين ابی بكر ابن محمد بن حسن الشادي الحسنی الشهير بالشغري im J. 947 Ramaḍān (1541); daher auch in dem Titel النورانية.

Das Werkchen ist nicht zu Ende; das zuletzt Vorhandene: وان تحفظ حرمة المشايخ . . . بتوفيق الله فحصل لي مرادي بعون الله وبعد الولد القرين

Schrift: 157<sup>b</sup>—159<sup>a</sup> Mitte kleine feine Gelehrtenhand; von da an, wie auch der Titel, eine grössere, dickere, unschöne Schrift, vocallos. Die letzten anderthalb Seiten sind nicht vom Verfasser selbst geschrieben, sondern nach seinem Dictat, im J. 947/1541. — Bl. 160 leer.

Bl. 161<sup>a</sup> eine Tradition (u. Geschichte dazu), aus dem Werke زهرة الرياض ونزهة القلوب المراض des ابو المعين ميمون بن محمد بن معتمد المكحولی النسفی um 510/1116 herum.

#### / 4014. Glas. 217.

8 Bl. 4<sup>to</sup>, 20—21 Z. (25<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 18<sup>1</sup>/<sub>2</sub>cm). — Zustand: lose Lago und Blätter; nicht recht sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: fehlt. — Titelüberschrift (nach dem Bismillāh) f. 1<sup>a</sup>:

هذه وصية الامام الاعظم . . . امير المؤمنين المتوكل على الله يحيى شرف الدين بن شمس الدين ابن امير المؤمنين، وفيه مسائل علمية وقواعد محررة شرعية وفيها فوائد تتعلق بصلاح الامة الخالصة والعامة

Dasselbe auf Bl. 8 (wovon die untere Hälfte fehlt).

Anfang: رب اوزعني ان اشكر نعمتك التي انعمت علي وعلى والدي وان اعمل صالحا الخ

Vermahnung des Elmotawakkil 'alā allāh jahjā šeref eddīn ben šems eddīn ben aḥmed ben jahjā ben elmortedā, geb. 877/1473, † 965/1558, d. h. Zusammenstellung seiner dogmatischen zeiditischen Ansichten.

Schluss f. 7<sup>b</sup>: وتفعل ما يشوش الخواطر عند حصولها والله تعالى يوفقنا وإياها لما تحب ويرضاه عنه وكرمه

Schrift: ziemlich gross, kräftig, weit, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1000/1591.

#### / 4015. Spr. 583.

5) f. 112<sup>b</sup>—122<sup>a</sup>.

(Zugleich bezeichnet als Spr. 879.)

Format (20<sup>1</sup>/<sub>4</sub> × 14<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; 16 × 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—10<sup>cm</sup>) etc. wie bei 1). Die Schrift ungleich. — Titel und Verfasser fehlt: nach dem Anfang:

وصية محمد بن پير علي

Anfang f. 112<sup>b</sup>: الحمد لله الذي هدانا لهذا الذي كنا لنهتدي لولا ما بذلنا من الهمم والكد . . . محمد بن پير علي عفا عنهما . . . أعلم ان كل العوالم متحققة في اصلها وثابتة فيه الخ

Philosophisch-theologische Betrachtungen u. Vermahnungen des Moḥammed ben pīr 'alī d. i. Elbirkewī † 981/1573 (No. 3049).

Schluss: مفكك للكلام خلقي عن النظام جلتي الانزام والي الله المرجع والمآل وعليه الاعتماد والاتكال والله أعلم بحقيقة الحال

Die beiden letzten Blätter von anderer Hand ergänzt, wie es scheint, richtig.

F. 122<sup>b</sup> erörtert die Frage, welch Geheimniss darin liege, dass Moḥammed alḥabīb heisse?

#### 4016. Spr. 838.

2) f. 60<sup>a</sup>—75.

Format etc. und Schrift wie bei 1). (Der Zustand ziemlich gut, trotz eines grossen Wasserflecks am unteren Rande.) — Titel und Verfasser f. 60<sup>a</sup>:

فيض فتح الرحمن [في] وصايا وحكم للأبناء والمحبتين والاخوان محمد العلمي

Anfang f. 60<sup>b</sup>: الحمد لله فاتح ابواب انبواب ارباب الهداية والصواب . . . وبعد فان من شان ارباب الكمال وسادات الرجال

Vermahnungen u. weise Lehren u. Sprüche zum Nutzen der Jugend u. Anderer, von Moḥammed ben 'omar ben moḥ. ben sa'd eddīn el'alemi † 1038/1628. Die häufig wiederholte Anrede ist يا بني. Anfang derselben: يا بني من سلك ملك ومن صدق نفق ومن تأذب تهذب الخ بذلك وهو الكريم الجواد f. 67<sup>a</sup>: Sie hören auf f. 67<sup>a</sup>: انتفضل على جميع العباد بسوايغ نعماء اليجاد والامداد

Auf der folgenden Seite beginnt, ohne Ueberschrift, ein neuer Abschnitt so: الحمد لله الكريم الوهاب . . . وبعد فهذه نصيحة مجربة نافعة صالحة الخ mit gleichem Inhalt und Zweck. Dann f. 68<sup>b</sup> ein neuer Abschnitt, der so beginnt: اعلّموا ايها الابناء والاخوان . . . ان كل شيء له ملاك وسنام الخ die Anrede gewöhnlich اخواني; er schliesst f. 75<sup>b</sup>: وشدة عناؤه حين فراقه لدنياه ولقياه لما يستقبله من هموم اخره وصلى الله على سيدنا الخ

F. 67<sup>a</sup> u. 68<sup>a</sup> vielleicht einige Abkürzungen vorgenommen.

### 4017. We. 1704.

68) f. 187<sup>a</sup>—192.

Format etc. und Schrift wie bei 67). Fleckig und nicht sauber. — Titel f. 187<sup>a</sup>:

هذا ما اوصي اخوانه بها وما يتيسر فيها ما لانفسهم وما عليها

Verfasser: احمد العسالي بلذا الحريبي نسبا  
الخلوتي طريقة الشافعي مذهباً

Anfang f. 187<sup>a</sup>: الحمد لله مظهر الحمد ومبديه ومنجز الوعد وموفيه . . . اما بعد ايها الاخوان . . . وصيتي اليكم من اجل محبتى اليكم واشتياقي لديكم محبة في الله لا لغير الله الخ

Die Vermahnung des Ahmed ben 'alī el'usālī elharīrī † 1048/1638 ist an seine pūfischen Freunde gerichtet und zerfällt in mehrere باب und ein فصل.

Vor obigem أما بعد steht: فصل في بدء الوصايا

Dann f. 187<sup>a</sup> unten: فصل في بيان الوصايا

189<sup>a</sup> فصل في الاوصاف

189<sup>b</sup> فصل ايها الطالب فلا تنكر ربوبية مولاك

190<sup>b</sup> فصل واما الافعال التي تنقسي القلب

190<sup>b</sup> باب في ذكر وصايا جرت بينهم رّم

Schluss f. 192<sup>b</sup>: فمن اراد الدعاء فعليه بدعاء الاستحار وهو ادعية لطيفة من تصنيفات الشيخ المسمي بورد الوسائل لكل سائل يجده من يطلبه والحمد لله وحده وصلى الله على من لا نبي بعده

### 4018. Pet. 572.

3) f. 28<sup>b</sup>—31<sup>b</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

Ohne besonderen Titel. Es ist eine وصية عبد الكريم بن محمد اللاهوري des

Anfang: الحمد لله المنزه عن الاغيار والصلوة والسلام . . . اما بعد قال الشيخ . . . واعلموا يا اولادي . . . اوصيكم بتقوي الله تعالى الخ

Der Verfasser 'Abd elkerīm ben mohammed ellāhūrī lebt um 1070/1659.

Schluss f. 31<sup>a</sup>: ويصير به الغيب عياناً ويجلب الاسرار والحقائق والعرفان

### 4019. We. 1559.

1) f. 1—5<sup>a</sup>.

13 Bl. 8<sup>vo</sup>, 21 Z. (19×13; 15×8cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, dünn. — Einband: Papierdeckel. — Titel und Verfasser f. 1<sup>a</sup>:

#### الوصية للاولاد والبرية

لاحمد القشاشي المديني ابن محمد بن يونس الملقب بعبد النبي بن احمد الدجاني

Anfang f. 1<sup>b</sup>: قال تعالى ولقد وصينا الذين اتوا: الكتاب من قبلكم . . . الصادقين وهم المجانبون للهوي الخ

Ahmed ben moh. ben jūnus elqaššāš eddeggānī † 1071/1660 schickt, auf Grund von Qorānstellen, Vorbemerkungen darüber voraus, dass es rätlich sei, Gehorsam gegen Gott und seine Gebote einzuschärfen; dann giebt er im Folgenden selbst eine solche Vermahnung, f. 2<sup>b</sup>, 8 ff., die beginnt: فاوصيك ايها الخليل f. 5<sup>a</sup>: ويسر الله لنا ولكم اجمعين وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. 1100/1668. — Am Rande bisweilen Bemerkungen, sachliche und sprachliche.

F. 1<sup>a</sup> unten: über den Unterschied zwischen عند und لدن



## 4023. We. 1640.

2) f. 7—9.

8°, 11 Z. (15 × 10; 12 × 6<sup>cm</sup>). — Zustand: ziemlich gut, Bl. 7 u. 9 ausgebessert. — Papier: gelb, grob, rauh. — Titel f. 7<sup>a</sup>:

وصية صاحب عقيدة الغيب لآخوانه المؤمنين

Anfang f. 7<sup>b</sup>: الحمد لله رب العالمين والصلاة  
... وبعد فقد قال صاحب عقيدة الغيب وطريق  
رجال الغيب، انى اوصى اخواني المؤمنين ان لا  
تدخل عليهم دسايس المنافقين

Vermahnung des Verfassers der عقيدة الغيب  
(No. 2056), d. h. des Mohammed taqieddin  
um 1183/1769, an die Gläubigen, zur Behütung  
vor Heuchlern und Ketzern.

Schluss f. 9<sup>a</sup>: هم الظالمون صدق الله العظيم  
وصلي الله وسلم على سيدنا ... والحمد لله رب العالمين

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. — Abschrift vom Verfasser selbst, c. 1180/1766.

## 4024. Pet. 626.

46 Bl. 4°, 21 Z. (22½ × 16; c. 17 × 10½<sup>cm</sup>). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich stark, glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken. — Titel fehlt; f. 17<sup>b</sup>, 30<sup>b</sup>, 45<sup>a</sup> in den Unterschriften:

كتاب وصايا الملوك

In der Ueberschrift mit rother Tinte f. 1<sup>b</sup> steht, ausser zuerst einem Verse in Tawil (الا كل حتى هالك الخ) Folgendes:

الجزء الاول في بيان اولاد هود النبى عم ومن ذريته  
قحطان وحمير واولادهما وما ملكوا واين تملكوا  
وما وصوا به اولادهم بالوصية وداوموا عليها

Anfang f. 1<sup>b</sup>: اما بعد فقد اجتمع العلماء على  
اول نبى مرسل بعثه الله تعالى بعد طوفان نوح عم الخ

Dies Werk zerfällt in 3 Theile. Es enthält Verhaltenslehren in Bezug auf die Nächsten, sei es Angehörigen, sei es Untergebenen, Rathschläge über sittliche Bildung und Besserung an sich selbst, Vorschriften über demüthiges Unterwerfen unter Gottes Beschlüsse und frommen Wandel. Diese allgemeinen Sätze. theils

in Prosa, besonders aber in Versen ausgedrückt, werden hier Königen aus der Nachkommenschaft Qaḥṭān's in den Mund gelegt, kurz vor ihrem Tode, als Vermahnungen und Vermächtnisse an ihre Söhne. Es werden zu diesem Zwecke alte Volksüberlieferungen zurechtgestutzt als geschichtliche Thatfachen, und die Verse ihnen angepasst. Fast die Hälfte (und zwar die erste) des Werkes bezieht sich auf Ḥimjar und seine Nachkommenschaft.

Das Mitgetheilte stimmt — sowol Prosa als Verse — in diesen auf Ḥimjar bezüglichen Stücken meistens wörtlich überein mit dem Commentar zur Ḥimjarischen Qaṣīde: bisweilen sind aber hier oder dort mehr Verse enthalten. Beide Werke verfolgen dasselbe Ziel; auch die Ḥimjarische Qaṣīde benutzt nur historische Mähren für ermahnende Zwecke und ebenso der Commentar dazu. Beide Werke gehen wol auf eine gemeinschaftliche Quelle zurück. Sie beginnen ohne Vorrede, ihr Verf. nennt sich nicht, sie gehen ohne Umschweif an die Sache selbst. Die Reihenfolge der mitgetheilten Stücke ist nicht immer dieselbe; auch hat jedes derselben viele eigene Verse und Prosastücke, welche einen ganz gleichen Typus haben. Das vorliegende Werk kann nicht jenem Commentar entlehnt sein, zumal weil es sich nicht auf Ḥimjar und dessen Nachkommen beschränkt, wie der Commentar es thut, sondern gleichfalls die Qaḥṭāniden berücksichtigt. Und ebenso kann jener Commentar nicht diesem Werke entnommen sein, weil er weit mehr Verse enthält, die auf die Ḥimjaren gehen, als dieses, und alle die Versstellen dasselbe Gepräge tragen.

Das Werk schliesst f. 45<sup>b</sup> mit einem Mahngedicht des الحارث بن كعب so:

ومهما زرعتم يا بنى فانه سيجصد [يوما] بزر ما كان زاكيا

Schrift: zieml. klein, gefällig, deutlich, vocallos, aber incorrect. — Abschrift von دولة بن باصلا ياسين الحاج حسن الشافعي النقشبندى التكريتى الناصري البغدادى im J. 1262 ʿaṣar (1846).

F. 45<sup>b</sup> schliesst sich von derselben Hand das Gedicht (19 V.) des قس بن ساعدة an, das beginnt (Kāmil):

قد كنت اسمع بالزمان ولا اري ان الزمان يبريد تنف جناحي  
Dasselbe in Pet. 184, f. 149<sup>a</sup>.

F. 46<sup>a</sup> folgt eine Nachschrift des عبد الله الكردى البارشى, in welcher er die Trefflichkeit der voraufgehenden Sammlung preist u. einige moralische Betrachtungen an den Inhalt derselben knüpft.

### 4025. Pm. 384.

47 Bl. 4<sup>to</sup>, 23 Z. (27 1/2 × 19; 22 1/2 × 12 cm). — Zustand: am Rande stark wasserfleckig; von f. 43 an besonders schadhafte u. ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel fehlt; er steht in den Unterschriften f. 18<sup>a</sup>. 31<sup>a</sup>. 45<sup>a</sup>. Als Verfasser ist f. 1<sup>b</sup> أحمد بن رزق angegeben. Anfang und Schluss wie bei Pet. 626. F. 45<sup>b</sup> auch das Gedicht des قس بن ساعدة und die Lobschrift des عبد الله الكردى. Letztere zum Theil auf f. 1<sup>b</sup>. Von عبد الله الكردى folgt auch f. 46<sup>b</sup> noch ein kurzes Lobgedicht auf dasselbe Werk. S. No. 45.

Schrift: gross, weit, gefällig, gleichmässig, deutlich, vocallos. Stichwörter und Uberschriften roth. Am Rande bisweilen Verbesserungen und kurze Bemerkungen. Nach f. 9 fehlt 1 Blatt. — Abschrift vom J. 1228 Ramaḍān (1813) von محمد بن ابراهيم طهراني.

Von derselben Hand folgen auf der Rückseite des recht schadhafte Blattes 47 noch 2 gleichfalls auf die altarabische Geschichte bezügliche Gedichte:

1) des عامر بن الطفيل, behandelnd: قتال ربيعة وقحطان. 11 Verse (Ramal). Anfang: ليت اسماء على اعراسها ولنابي الدار منها والفند

2) des مهلهل, Todtenklage um seinen Bruder كليب. Nur 18 Verse (Ḥaff) mit oft beschädigtem Text vorhanden. Anfang:

قد عرفت الغداة من اطلال رهن ربيع وديمة وغزال

### 4026. Pm. 108.

1) S. 1—34.

292 Seiten 8<sup>vo</sup>, 13 Z. (20 × 15; 14 × 11 cm). — Zustand: die obere Hälfte und der Seitenrand wasserfleckig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: schöner Halbfranzband. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله رب العالمين والصلوة . . . ما بعد فاني اعتصم بك يا مولانا لاحسن الاخلاق كلها اللهم انصر من نصر الدين واخذل من خذله الخ

Vermahnungen u. Pflichtenlehre der Könige, unter Hinweis auf viele Qorānstellen und Traditionen. Verfasser ist nicht, wie auf dem Vorblatt steht, Elgazzālī, denn es werden hier später verfasste Werke (wie الهداية und تلبيس ابليس) citirt.

Ein Abschnitt ist überschrieben Seite 13: باب في بيان الطريق [الحق] والطريق الباطل. Ferner S. 17: باب في بيان ما هو سبب لنزول البلاء والهلاك

Schluss: وقال فيه ايضا ينبغي للمفتنى ان يتأمل احوال اهل الزمان ثم قال كالطبيب يداوي على حسب الامراض والامزجة

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. — Abschrift um 1150, 1737.

### 4027.

1) We. 733, 6, f. 41—44<sup>b</sup>.

Titel (nach dem Bismillāh):

وصية آدم عم عند وفاته

Anfang: قال فلما امر الله تعالى آدم بالوصية دعا ابنه شيث وقال يا بنى انى مفارق الدنيا وقادم على ربي فانظر يا بنى

Adams Vermahnung in seinen letzten Stunden an seinen Sohn Seth und Tod desselben wie auch der alsbald erfolgende Tod seiner Frau; Seths Kampf gegen قاييل, weitere Schicksale und Nachkommen.

Schluss f. 44<sup>b</sup>: ثم اوصى ولده قيذار ولده مهابيل واوصى ولده نودا واوصى ولده نودا الي ولده اهنوخ وهو ادريس عم

2) We. 1802, 3, f. 112<sup>b</sup>—114<sup>a</sup>.

Titelüberschrift: وفاة آدم.

Anfang f. 112<sup>b</sup>: روي عن وهب انه قال لما دنا اجل آدم عم اوحى الله تعالى اليه يا آدم انى قابض روحك يوم الجمعة فاوص الي خير ولدك بان يؤمنوا بالله ورسوله محمد صمم الخ

Dies Stück ist vielmehr auch eine وصية und ähnelt dem vorhergehenden. Es enthält die Unterredung Adams mit Eva über den ihm angekündigten Tod, letzte Vermahnung an seinen Sohn شيث, und wiederholtes Gespräch mit dem Todesengel, den er von Tag zu Tag hinhält, und schliesslichen Tod desselben.

Schluss f. 114<sup>a</sup>: قد فعلت ذلك وجعلتك من امة محمد عم فخر موسي ساجدا وشاكرا لله عز وجل

Die letzten Zeilen gehören nicht dahin; die Erzählung schliesst mit: دفنوه الي رحمة الله تعالى. Das dann unmittelbar Folgende bezieht sich auf ein Gespräch Moses mit Gott.

/ 4028. Pm. 502.

8) f. 39—104.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Bl. 49<sup>a</sup>. 89. 90 fleckig. — Titel fehlt. Verfasser s. Anfang.

Anfang: الحمد لله على نعمائه والحمد من نعمائه والشكر لله على آلائه . . . اما بعد فيقول . . . عبد الله بن محمد رضا الحسيني . . . انه قد روي عن النبي صمم انه قال ان هذه القلوب تمل كما تمل الابدان . . . وقد جمعت في هذه الرسالة دررا منتورة وغررا مشهورة وكلمات ماثورة الخ

'Abdallāh ben mohammed riḍā el-hoseini (No. 1025) giebt hier eine Sammlung von Aussprüchen und Denksprüchen, Vermahnungen und Rathschlägen.

Zuerst f. 39<sup>a</sup>—40<sup>b</sup> ein Stück aus dem خزانة الخيال (وصية), deren Hauptsätze mit يا بن آدم beginnen. Anfang: يا بن آدم ما من يوم الا والارض تخطى بك

F. 40<sup>b</sup>—43<sup>b</sup> eine andere وصية (oder موعظة), deren Hauptsätze mit يا احمد beginnen: يا احمد ان احببت ان تكون اورع الناس الخ

F. 44<sup>a</sup>—48<sup>a</sup>: Reden Jesu, darunter die Bergpredigt; die Anreden sind يا عبيد الدنيا oder auch بحق اقول لكم.

F. 48<sup>b</sup>—50<sup>b</sup>: Sprüche von Platon, Aristoteles, Hippocrates, Ptolemäus, Anaxagoras, Galenus u. a.

F. 51<sup>a</sup> u. 75<sup>b</sup>: Sprüche von Loqmān u. s. w.

Schluss (ein Gedicht, metrisch oft unrichtig): وكان الله خصمه عن الجنة فصل

/ 4029. Glas. 129.

33 Bl. 8<sup>vo</sup>, c. 14—25 Z. (20 × 14; c. 13—14 × 8<sup>cm</sup>). Zustand: nicht überall sauber; der Rand f. 3 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Kattunband mit Lederrücken.

Ein Sammelband, ohne Titel. Enthält (hauptsächlich):

1) f. 1<sup>a</sup> وصية لقمان بن ماعور الحكيم لولده [اسمه جرسم] Anfang: يا بنى ان كان العلم يكتب بالمداد . . . يا Schluss: بنى لا عقل لمن لا عصمة له الخ وان راى في يدك شيئا شبرك وان استغنى عنك تركك Verschieden Pm. 75, f. 125<sup>a</sup> Rand.

2) f. 1<sup>b</sup> قصيدة في الوعظ للامام احمد بن سليمان Anfang (Ṭawil): دعيني اطفئ عبقري ما بدا ليا وابكى ذنوبي اليوم ان كنت باكيا 49 Verse.

3) f. 2<sup>b</sup> u. 3. قصيدة نشوان بن سعيد الجيري Anfang (Ṭawil): 578/1177. ذكرت ديارا دراسات خواليا رسوما واطلالا عفت ومغانيا 55 Verse.

F. 4<sup>a</sup>. Bruchstück: über den Lohn des Jüngers der Wissenschaft.

4) f. 4<sup>b</sup>—11<sup>a</sup> الخطبة الجليلية لمولانا الامام المهدي المتضمنة لعلم التوحيد وتذكارات النعم واحوال الموت وما بعده Anf.: اهدك اللهم حمد من نور عين بصيرته بنور برهانه (Der Titel ist davon, dass die Hauptsätze immer anfangen: الا وان ذلك لحجيب).

Andere Predigten von ihm f. 11<sup>b</sup>; 12<sup>a</sup>—14<sup>b</sup>, nebst seinem Ermahnungsgedicht الزهرة الزاهرة in 20 Versen, deren Anfang:

امن نكبات الدهر قلبك آمن ومن روعات فيه روعك ساكن



- 5) f. 16<sup>b</sup>. Das Gedicht des محمد البكري <sup>1087/1676</sup> + (17 Verse): ما ارسل الرحمن او يرسل.
- 6) f. 17<sup>b</sup>—21<sup>a</sup>. فائدة في معرفة الشهور الرومية وما يستعمل في كل شهر وكم يزول الشمس عليه (Astronomisches.) من الاقدام في كل شهر.
- 7) f. 21. Zwei Gedichte von الله المتوكل على الله <sup>879/1474</sup> + المطهر بن محمد.
- 8) f. 22—28. خطبة الوداع. Mitgeteilt von احمد بن محمد بن القاسم الاكوع المعروف بشعلة Unterhaltung und Predigt Mohammeds über wichtige Fragen der Religion. Beginnt: ايها الناس اصمتوا واسمعوا لمن خَلَقَكُمْ Es schliesst sich daran f. 28<sup>b</sup>—31: باب في فضل النكاح وما جاء فيه عن رسول الله صَمَّعَ مِنَ الثَّوَابِ فِيهِ Traditionen über die Vorzüglichkeit der Ehe, aus dem Shams al-Akbar genommen, und f. 32. 33 ein Paar andere Stücke, ebendaher.
- Schrift: Jemenisch, zuerst klein, dann grösser, vocallos, auch fehlen oft diakritische Punkte. — Abschrift c. <sup>1035/1626</sup> (f. 4<sup>a</sup>).

## 4030.

- 1) We. 705, 3, f. 8<sup>b</sup>. Eine وصية des Loq-mān an seinen Sohn.
- 2) Pm. 585, f. 24<sup>b</sup> desgleichen.
- 3) Pm. 75, f. 125<sup>a</sup> Rand desgl. (Er heisst hier لقمان بن عنقاء.)
- 4) Pm. 542, f. 28<sup>a</sup>. Eine Vermahnung des عبد قيس an seinen Sohn in Versen (auf كَامِل Kāmil).

## 4031.

- 1) We. 1804, 9, f. 60—65.
- 8<sup>o</sup>, 15 Z. (16 × 10<sup>3/4</sup>; 13<sup>1/2</sup> × 10<sup>cm</sup>). — Zustand: etwas fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich dünn, wenig glatt. — Titelüberschrift (nach dem Bism.) f. 60<sup>b</sup>:

هذه رسالة وصية الحارث بن كعب رَ

Anfang: ... لما حضرته الوفاة جمع اولاده ... ثم قال يا بنى أعلموا انه قد قرب منى اجلي ... ما صافحت فيها بيمينى غادرا ولا رصيت خلّة فاجر

Vermahnung und gute Rathschläge des Elhārit ben ka'b (s. Pet. 626, f. 45<sup>b</sup>) an seine Söhne. — Schluss f. 65<sup>b</sup>: والقبر صندوق العمل ومن زرع سيئا حصده، ثم مات الخ

Schrift: gross, breit, etwas rundlich, vocallos. — Abschrift c. 1750.

2) We. 1784, 7, f. 72<sup>a</sup>—82<sup>b</sup>.

Dasselbe Werk (sehr incorrect). Weicht im Einzelnen oft ab; enthält viele Sentenzverse. Titel ebenso; Anfang im Ganzen ebenso; Schluss abweichend: يا بنى اجعل السخاء طريقك والكرم شيمتك والوفاء صنيعتك وسلام الله على المرسلين والمحمد لله رب العالمين والسلام الخ

3) Glas. 160, 1, f. 1—7.

269 Bl. 4<sup>o</sup>, 14—16 Z. (29<sup>3/4</sup> × 19; 21 × 13<sup>1/2</sup> cm). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe.

Dasselbe Werk, trotz vielfacher Abweichungen. Titel nach dem Anfang und der Unterschrift f. 7<sup>b</sup>: وصية الحارث بن همام. Anfang f. 1<sup>b</sup>: قيل انه لما حضرته الوفاة احضر اولاده وقال: يا اولادي اذا رايتنوني قد مضى عمري وانقضى اجلي الخ Schluss f. 7<sup>b</sup>:

ولكنها الارزاق تاتي من العلا تنقسم اقساماً بحكمة حاكم ثم قال الراوي لما فرغ من هذه الوصية جاءته الوفاة ... وقصا تحبه ولقا ربه رحمة وهذا ما كان من خبر وصية الحارث على التمام الخ

Schrift: jemenisch, gross, kräftig, fast vocallos. — Abschrift um <sup>1080/1669</sup>.

## 4032.

1) Pm. 654, 2, f. 5<sup>a</sup>—7<sup>b</sup>. Vermahnung وصية des خطاب بن المعلى الخزومي القرشي an seinen Sohn. Anf.: يا بنى عليك بتقوي الله وطاعته وتجنب محارمه

2) Spr. 836, f. 169<sup>a</sup>—170<sup>a</sup>. Vermahnung des حسين بن الصديق بن حسين الصوفي الدميبياتي an seine Kinder und Freunde, und zugleich seine Glaubensansicht. Anfang: انى اشهد أن لا اله الا الله لا يغير ولا يبدل تبديلا امين

3) Spr. 299, f. 17—22. Eine längere Vermahnung وصية zur Frömmigkeit, von نصري بن أحمد الحصري الحسيني الخلوتي الصديقي (s. No. 2873, 8) und eine kürzere f. 30<sup>b</sup>. 31<sup>a</sup>, anfangend: هذه وصية العبد . . . اوصي نفسي واولادي

4) Pm. 268, f. 1—12<sup>b</sup>. Eine وصية des أبن الالوسي, um 1260/1844, die aber unter seinen Maqāmen (vgl. Lbg. 201) die erste Stelle einnimmt. Die Hauptsätze beginnen alle mit يا بني. Beginnt mit 2 Versen (Kāmil):  
انا مذنّب انا مخطئ انا عاصي هو غافر هو راحم هو عاف

5) Mo. 164, 18, f. 259<sup>b</sup>—268. Ein Kapitel über Bussfertigkeit: باب التوبة. Anfang: قال جنيد التوبة على ثلاث معاني. Darin وصية على الجرجاني und وصية رهبان.

## 4033.

1) We. 1702, 10, f. 165<sup>b</sup>—168<sup>b</sup>.

Titel fehlt. Es ist eine çufische Vermahnung (وصية). Anfang: الحمد لله رب العالمين والعاقبة الجمدة أما بعد وفقك الله تعالى لمرضاته بان اوصيك بتقوي الله بالسر والعلانية والتقوي راس الحكمة الخ

Schluss f. 168<sup>b</sup>: وباطن الخرقه كنمان السر وظاهر الخرقه النور وارادة الخرقه خدمة الفقراء

2) Spr. 1962, 33, f. 241—251.

8<sup>o</sup>, 9 Z. (Text: 13 1/2 × 10 cm). — Zustand: unsauber, auch etwas fleckig. — Papier: gelb, dick, glatt.

Bruchstück aus einer وصية. Die zuerst vorhandenen Worte: باخذ غاد وسلب رايع يكفى ما مضى من القبايح اقبل اليوم هذه النصايح

Schluss f. 251<sup>a</sup>: ولا مطرودين عن جنابك برحمتك يا ارحم الراحمين وصلى الله على سيدنا الخ

Nach f. 250 fehlt etwas.

Schrift: gross, kräftig, gefällig, vocalisirt. — Abschrift im J. 948 Gom. II (1541) von أبو الصديق أبو بكر أحمد بن إبراهيم بن محمد المقدسى القادري الحنبلي الشهير بابن الذباج الصالحى

3) Spr. 1962, 18, f. 132—139.

8<sup>o</sup>, 17 Z. (Text: 14 × 11 cm). — Zustand: unsauber und sehr fleckig. — Papier: gelb, dick, glatt.

Titel (nach der Unterschrift f. 139<sup>a</sup>): وصية

Der Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt in einem Gleichniss (vom Landen der Schiffer auf einer Insel und Anwendung ihrer Zeit daselbst mit dem Verweilen der Menschen auf Erden und ihrem Thun u. Treiben) so: فنزل اهل

السفينة في الجزيرة وقيل لهم ان مقامكم بها يوم وليلة

Schluss f. 139<sup>a</sup>: فان تعذب فبعبادك وان تغفر فانك انت العزيز الحكيم . . . والحمد لله وحده الخ

Schrift: klein, kräftig, gewandt, vocalisirt. An den fleckigen auch abgeschauerten Stellen öfters nicht lesbar. — Abschrift vom J. 695 Ša'bān (1296).

Darauf folgt f. 139<sup>b</sup> der Anfang eines Kapitels ähnlichen Inhaltes, dessen Ueberschrift:

باب من الآداب الشرعية والمصالح المرغبة

4) We. 1653, 2, f. 13—15<sup>a</sup>.

8<sup>o</sup>, 25 Z. (19 × 12; 16 × 9 1/2 cm). — Zustand: fast ganz lose im Deckel, unsauber und fleckig. — Papier: gelb, etwas stark, wenig glatt.

Titel und Verfasser fehlt. Aus der Unterschrift erhellt, dass es eine وصية ist.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt: من استعان بغير الله في طلب فان ناصره عجز وخذلان

Eine Vermahnung çufischen Charakters; die Hauptsätze beginnen mit ايها الاخ. Darin ist von der Ermahnung الموعظة die Rede, die im Herzen Wurzel schlägt und zu einem Baum mit 10 Aesten wird, deren jeder eine Frucht trägt; der erste Ast ist die Busse (التوبة), deren Frucht die Liebe (الحبة); der 10. Ast die Gnade (الرض), deren Frucht das Hingelangen zu Gott (الوصل); dieser Baum ist dann auch noch f. 14<sup>b</sup> durch eine Zeichnung dargestellt; dann ist f. 15<sup>a</sup> noch eine Darstellung in drei Kreisen und drei Quadraten von der Stadt der Busse, des Ringens nach Gott (المجاهدة) und der Dankbarkeit (الشكر).

Schluss f. 15<sup>a</sup>: وحققنا بمشاهد التوحيد وثبتنا على صراط التفريد انه سبحانه اهل لذلك وهو الكريم المالك ولا حول ولا قوة الا

Schrift wie bei 1, nur gedrängter und vocallos. — Abschrift vom J. 1096 Rabi' II (1685).

## 4034.

1) Pet. 699, f. 207<sup>a</sup> ff. Eine Anzahl Vermahnungen und Vorschriften (وصايا).

2) Spr. 896, 3 (f. 62<sup>b</sup>—78). Vermahnung an leibliche und geistige Söhne; s. No. 4007.

3) Mf. 248, f. 231<sup>b</sup> Rand. Stück einer وصية, in welcher أحمد von Gott angeredet wird: قال الله تعالى يا أحمد أن العبادة عشرة أجزاء. Vielleicht gehört auch f. 232<sup>a</sup> Rand dazu.

4) Mo. 164, 16, f. 245—258. Darin ein Abschnitt f. 251—258, den man وصية الياس nennen kann: Vorschriften, was der Fromme thun und lassen soll. S. No. 3495, 3.

5) Mo. 224, 3, f. 72<sup>b</sup>—81. Vermahnung und Offenbarung Gottes an einen Propheten. Daher die Anrede يا نبي oft wiederholt. Anfang: يا نبي بع دنياك باخراک.

Dasselbe in Spr. 901, f. 108—115.

6) Lbg. 580, 4, f. 63<sup>b</sup>—74. Titelüberschrift f. 63<sup>b</sup>: وصية ألبليس لرسول الله صمّم.

Anfang: روي عن ابن عباس رآه أنه قال: بينما نحن جلوس عند رسول الله وهو يحدثنا ونحدثه فإذا بمناد ينادي من نحو الباب يا أهل المنزل افتحوا الباب ولكم الحاجة الخ.

Unterredung des Teufels mit Moḥammed.

Schluss f. 74<sup>b</sup>: ثم قال والله اني اصوم لآمى سنة: كاملة كفارة لذلك والله سبحانه وتعالى اعلم بالصواب الخ.

## 4035.

1) Spr. 1930, 2, f. 1<sup>a</sup>.

(Text: 12 × 10<sup>3</sup>, cm.)

Eine Vermahnung (وصية) in 36 Versen (Regez), allerlei Verhaltungsmaassregeln in Bezug auf den zu wählenden Umgang enthaltend. Der Verf. heisst nach v. 33 'Omar. Anfang: الحمد لله العلي الاحدي القادر الحي العليم الصمدي

Schrift: ziemlich klein, deutlich, fast vocallos. — Abschrift c. 1700.

2) Pm. 428, 3, f. 20<sup>a</sup>—21<sup>b</sup>.

Format (15—17 Z.) etc. und Schrift wie bei 1.

Titel fehlt. Eine Vermahnung in Versen (Sari') (وصية) oder, nach der Notiz auf dem Vorblatt, نصائح, von علي الرضى (nach dem letzten Verse). Anfang:

كم قد نوي التوبة في شدّة فعاد للعادة في صحتة

F. 21<sup>b</sup> u. 22<sup>a</sup> ein Paar kleine Gedichte ähnlichen Inhalts. Vgl. Pm. 502, 5.

3) We. 230, 2, f. 33.

Vermahnung und Aufforderung zum Lernen (تنهيه ووصايا في العلم). Anfang (Ram. dec.):

احفظوا مني الوصايا انما العلم لقايا

4) Pm. 75, f. 10<sup>b</sup>.

Die Vermahnung وصية des الحكم الثقفى يزيد بن الحكم التقي an seinen Sohn Bedr (in 23 V., Kāmil dec.). Anf.:

يا بدر والامثال يصبرها لذى اللب الحكيم

## 4036.

Beiläufig kommen Vermahnungen (وصايا) vor: Pm. 199, 85—95 (7 Stück); 654, 276<sup>a</sup><sup>B</sup> bis 279<sup>b</sup>. Lbg. 398, 19<sup>b</sup>—21. We. 17, 1. Spr. 1817, 2<sup>a</sup>. Glas. 233, 46<sup>b</sup>; 109, 42<sup>a</sup>. Pm. 671, 244<sup>a</sup> (Verse); 482, 120<sup>b</sup> ff. (Reimprosa). Glas. 168, 241<sup>a</sup> in Versen; dgl. f. 248<sup>a</sup> und 179, 4<sup>a</sup> und 32, 157. — Vorhaltungen (موعظة) Mf. 1196 Vorblatt (10 Verse). Pm. 654, 256<sup>b</sup><sup>B</sup>—262<sup>b</sup>; 314<sup>a</sup>. Lbg. 305, 3<sup>a</sup>; 941, 37.

Hier sind noch zu erwähnen Werke von:

1) عبد الخائف بن عبد الجميل المجدواني um 600/1106.

2) أسد بن أحمد البرسوي (vielleicht heisst er ارشاد الطالبين u. d. T. 917/1511) und رستم في شرح وصايا المهتدين

3) وصايا العلماء عند الموت u. d. T. وابن زهير

4) محمد بن علي بن ابراهيم الاسترآباني 1028/1619.

5) وصايا ارسطوطاليس und وصايا فيثاغورس

6) وصية للاحياء والاموات.

## 19. Almosen und Fasten.

4037. Lbg. 495.

10) f. 67<sup>b</sup>—77. 80<sup>a</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله رب العالمين والعاقبة . . . قال الله تعالى ويبل للمشرمين الذين لا يوتون الزكاة وهم بالآخرة هم كافرون الخ

Ueber die Pflicht der Almosen-Austheilung.

Schluss f. 80<sup>a</sup>: وقوله عم من تواضع رفعه الله هذا والله اعلم بالصواب

Auf f. 77 folgt f. 80.

4038. Pm. 251.

3) f. 96—100<sup>a</sup>.

Format etc. und Schrift (13—16 Z.) wie bei 2). — Titelüberschrift und Verfasser f. 96<sup>a</sup>:

هذه رسالة تستي مصباح المشكاة في عدم الحرج في الزكاة

لعبد الوهاب بن ابراهيم العزضى الشافعي

Anfang: الحمد لله رب العالمين والصلاة . . . وبعد فان اصل مذهب الامام الشافعي رة ان زكاة المال والفقرة توزع على الاصناف الثمانية الخ

Ueber Almosenvertheilung, mit Rücksicht auf Sura 9, 60, ob sich dieselbe, wie Essāfi'r annimmt, auf die 8 daselbst erwähnten Arten von Empfängern beschränke oder nicht? von 'Abd elwahhāb ben ibrahīm elordī † 967/1560.

Schluss f. 99<sup>b</sup>: خلاف من اخرج الفضة من الفضة مثلاً فيصت عند الخالف وغيره

Abschrift vom J. 1128 Moharram (1716).

F. 100 u. 101 u. A. ein Gebet in Versen, als (abergläubisches) Mittel. F. 102 leer.

4039. Spr. 1958.

13) f. 257—259.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Ein Stück über Almosengeben und -nehmen, das beginnt: فصل ثم اعلم ان الناس على أربعة اقسام فيما يعطونه وفيما ياخذونه الخ

und schliesst f. 259<sup>b</sup>: ان الحق اثر فيه الاسرار وهو الاول بالكمال من اهل الله

Von Almosen handelt Lbg. 880, 123<sup>b</sup> bis 127; 939, 336<sup>a</sup>. Von den Arten derselben We. 1798, 67<sup>a</sup>. Mf. 547<sup>a</sup>, 10. Vom Segen derselben We. 388, 42<sup>a</sup>. — Von der Verdienstlichkeit der Almosen-Vertheilung handelt عبد الرحمن بن يحيى بن محمد الملاح الصديقي ضياء الحديقة في فضل الصدقة † 1044/1634 in الدرر في نفقة قليلة † 852/1448 in ابن حجر العسقلاني

/ 4040.

1) Schöm. XI, 3<sup>b</sup>, Heft 16, f. 52—56.

Handelt vom Fasten:

هذا كتاب الصوم وهو ركن من اركان الاسلام الخ Es ist unvollständig: s. No. 3666.

2) We. 1708, 9, f. 79—81.

Format etc. und Schrift wie bei 6. Etwas unsauber und flockig. — Titel und Verfasser f. 79<sup>a</sup>:

قاعدة في بيان حكم هلال ذي الحجة اذا تم فاكمل الناس عدة ذي القعدة

لزين الدين ابي الفرج بن رجب البغدادي الحنبلي

Anfang f. 79<sup>b</sup>: الحمد لله بحمده ونستعينه . . . أما بعد فقد وقع في هذا العام وهو عام ٧٨٤ هـ حادثة وهو انه تم هلال ذي الحجة الخ

Dadurch dass im J. 784 Dū'lhigge (1383) der Eintritt des Neumondes des letzten Monats von Einigen etwas eher angenommen wurde als von Anderen, war eine gewisse Verwirrung eingetreten, die namentlich für die Fastenzeit (den 9. d. M. d. h. يوم عرفة) nicht gleichgültig war. Ibn ragāb † 795/1393 (No. 2697) äussert sich nun hier über diesen Fall. Er beginnt: فنقول هذه المسئلة لها صورتان احدهما ان يكون الشك مستنداً الى قرار مجردة او الى شهادة من لا يقبل شهادته الخ

Schluss f. 81<sup>a</sup>: ولا يمكنه الوقوف في بقية الليل مع الناس او اكثرهم لا يقبل الشهادة

Abschrift v. J. 865 Dū'lqa'da (1461). — Bl. 82 leer.

## 4041.

Von Verdienstlichkeit des Fastens handeln: Spr. 461, 216. 222<sup>b</sup>. Mo. 19, 113—115. Mq. 48, Vorderdeckel; 125, 187<sup>b</sup>—189. We. 1776, 22. Pm. 334, 106. Aussprüche Mohammeds über Fasten Lbg. 357, 104<sup>b</sup>. Gebet vor und nach demselben We. 99, 126<sup>a</sup>. — Ein Beispiel langen Fastens Pm. 158, 1<sup>b</sup>.

Besondere Werke über Fasten sind von:

- 1) محمد بن مرزوق بن عبد الرزاق أنزعقراني  
+ 517/1123, u. d. T. تحرير احكام الصيام.
- 2) زاهر بن ضاهر بن محمد أنشجامي أبو القاسم  
+ 533/1138, u. d. T. تحفة عيد الفطر.

- 3) عبد الكريم بن محمد السمعاني  
u. d. T. في يوم الايام البيض.
- 4) منهجة النظر  
وجنة الفطر  
+ 597/1201, u. d. T. ابن الجوزي
- 5) عبد العزيز بن عبد السلام  
مقاصد الصوم  
+ 660/1262, u. d. T.
- 6) قطب الدين أنفستلاني  
مدارك المرام في مسالك الصيام  
+ 686/1287, u. d. T.
- 7) علي بن سلطان محمد القاري  
قوام الصوم للقيام بالصيام  
+ 1014/1606, u. d. T.
- 8) مرعي بن يوسف بن أبي بكر الكرمي  
تحقيق الرحان بصوم يوم النشأ من رمضان  
+ 1033/1624, u. d. T.

## 20. Wallfahrt.

## 4042. We. 1095.

164 Bl. 4<sup>o</sup>, 17—18 Z. (24 × 16; c. 18—19 × 10—11<sup>cm</sup>). Zustand: ziemlich gut, aber fleckig, oben am Rande wasserfleckig und nicht frei von Wurmstichen; Bl. 1 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1<sup>a</sup> (in Goldbuchstaben mit Goldverzierung):

كتاب منبر العزم الساكن الي اشرف الاماكن

Verf. عبد الرحمن بن محمد الخ. unrichtig; s. Anfang.

قال الشيخ الامام العالم جمال  
الدين ابو الفرج عبد الرحمن بن علي بن  
محمد ابن الجوزي رَحِمَهُ

الحمد لله الذي انشأ فاحسن الانشاء . . . اما بعد فاني  
كنت اتوق الى مكة قبل الحج فداويت هذا الداء بالقصد

'Abd errahmān ben 'alī ben moḥammed ibn aljauzi ġemāl eddīn abū 'lfaraġ, geb. 508/1114 (510), + 597/1201, giebt hier eine vollständige Schilderung der Wallfahrt und ihrer Gebräuche und der heiligen Stätten, Mekka und Elmedina, mit Einflechtung von Traditionen und vielen Gedichtstellen, nebst erbaulichen Betrachtungen. Das Werk zerfällt in 166 Kapitel, die aber ungezählt sind. Das Inhaltsverzeichnis geht voraus, f. 2<sup>b</sup>—5<sup>a</sup>.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

- بيان ما يشتمل عليه الحج 5<sup>b</sup>; فرض الحج 1.5<sup>a</sup>  
ثم من وجب عليه الحج وتركه من غير عذر 7<sup>a</sup>  
فضل الحج 7<sup>b</sup>; ذكر العاجز عن الحج 7<sup>b</sup>  
u. s. w.  
أبواب الاحرام 36<sup>b</sup>  
التمتع والافراد والقران 37<sup>b</sup>; الموافقات 36<sup>b</sup>  
ذكر التلبية وافعال الحج 39<sup>a</sup>; آداب المحرم وما يلزمه 38<sup>b</sup>  
u. s. w.  
فضائل العشر 44<sup>b</sup>  
ليلة عرفة 47<sup>a</sup>; ذكر ليلة التروية ويوم التروية 46<sup>b</sup>  
أبواب عرفة 47<sup>a</sup>  
في فضائل يوم عرفة 47<sup>b</sup>; في معنى هذه التسمية 47<sup>a</sup>  
u. s. w. ذكر الوقوف بعرفة 47<sup>b</sup>  
أبواب الاضاحي 57<sup>b</sup>  
بيان ان الاضاحي سنة 58<sup>b</sup>; بيان فضل الاضاحي 57<sup>b</sup>  
بيان السبب الذي من اجله سنت الاضاحي 58<sup>b</sup>  
u. s. w. ذكر اختلاف الناس في الذبيح 59<sup>a</sup>  
أبواب ذكر مكة 64<sup>a</sup>  
في فضل مكة 65<sup>a</sup>; في ذكر المشهور من اسمائها 64<sup>a</sup>  
u. s. w.  
أبواب ذكر الكعبة 68<sup>b</sup>  
في ذكر المشهور من اسمائها 68<sup>b</sup>  
في بيان انها اول بيت وضع للناس 69<sup>a</sup>  
u. s. w. تلاخيص قصة بناء الكعبة 69<sup>b</sup>

- 78<sup>b</sup> أبواب الطواف  
 78<sup>b</sup> أقسام الطواف وما يقال فيه 79<sup>a</sup>; الأصل في الطواف  
 79<sup>b</sup> ذكر فضائل الطواف

u. s. w.

- 95<sup>b</sup> أبواب فيها نبيذ مما كان يجري للعرب  
 في أيام الموسم بعكاظ وغيرها  
 95<sup>b</sup> خطب الفصحاء بمكة  
 96<sup>b</sup> ذكر طرف من خطب رسول الله صم بمكة  
 99<sup>a</sup> ذكر اجتماع الشعراء بسوق عكاظ وتناشدهم الأشعار  
 99<sup>a</sup> ذكر من كان يتنوّى الحكم بين العرب وإجارة الحاج

u. s. w.

- 102<sup>a</sup> ذكر أماكن بمكة وما والاها وقرب منها مثل  
 الحجون والمخضب وأحجاز ونجد ذكرها الشعراء  
 في أشعارهم فاضرب ذكرها السامع  
 109<sup>a</sup> قبول الحاج  
 109<sup>b</sup> من أثر أهل فاقة بنفقة الحج فبعث الله  
 ملكا فحج مكانه

- 110<sup>b</sup> أبواب ذكر حج كبراء الحاج وساداتهم  
 110<sup>b</sup> ذكر حج آدم عم 111<sup>a</sup>; حج الملائكة

u. s. w.

- 112<sup>a</sup> ذكر حج نبينا عم  
 113<sup>a</sup> أبواب ذكر حج الخلفاء وبعض ما جرى لهم من الطرف  
 140<sup>a</sup> أبواب ذكر مدينة الرسول عم  
 143<sup>a</sup> أبواب ذكر مساجد الرسول عم

Darin:

- 149<sup>a</sup> زيارة قبر النبي صم 150<sup>a</sup>; ذكر قبر النبي صم  
 u. s. w.

- 153<sup>b</sup> كلام القبر 156<sup>a</sup>; الانتعاض بالقبور  
 156<sup>b</sup> منتخب من محاسن ما كتب على القبور  
 161<sup>b</sup> من فنون الحكم والمواعظ

Schluss f. 164<sup>a</sup>: إذا كان المقصود النهدي  
 فيسير المواعظ يقيع وان كان المراد المنزهة  
 فالكثير لا يكفى، آخر الكتاب والحمد لله الخ

Aus der Unterschrift des Werkes erhellt,  
 dass dasselbe im J. 553 Ramadān (1158) ver-  
 fasst, dass der Verfasser dann in demselben  
 Jahre die Wallfahrt unternahm und nach seiner  
 Rückkehr eine Abschrift von seinem Texte  
 machte.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, etwas  
 vocalisirt, doch fehlen auch oft diakritische Punkte. Die  
 Schrift ist durchgehends verblasst. — Abschrift von  
 أبو بكر بن أحمد بن عمر البغدادي, um 630/1233.

F. 164<sup>b</sup> enthält ein Verzeichniss von Zu-  
 hörern, die das Werk bei dem Sohn des Ver-  
 fassers, dem أبو محمد يوسف بن  
 محبى الدين أبو محمد يوسف بن  
 أبي الفرج عبد الرحمن ابن الجوزي  
 gelesen haben.

HKh. V 11373 (متبر الغرام الساكن الخ).

## 4043. We. 1715.

9) f. 83<sup>b</sup>—93<sup>a</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titel:

عنه القصيدة الذهبية في الحجة المكيّة والزورة  
 المحمدية، تصنيف الفقيه الواعظ أبي عبد الله  
 محمد بن أبي بكر بن رشيد البغدادي

Anfang f. 83<sup>b</sup>: يا عذبات البان من أيمن الجمي  
 رعي الله عيشا في حماك رحنائه

Diese Qaṣīde des Abū 'abdallāh mo-  
 hammed ben abū bekr ben roṣeīd elbag-  
 dādī † 662/1264 handelt von der Wallfahrt und  
 ist in seinem Todesjahr verfasst. Sie ist etwa  
 300 Verse lang und enthält viele Abschnitte  
 mit Ueberschriften. Zuerst:

أول الرحلة 84<sup>b</sup>; فصل في البيت والطواف به 84<sup>a</sup>  
 85<sup>a</sup> ذكر المناسك (er zählt deren 10 auf)  
 u. s. w. Zuletzt:

ذكر وصية الإخوان بعد رجوعه بالحج والصبر على مشاقه 91<sup>b</sup>  
 الوصية بالحج بالمال الحلال 92<sup>a</sup>

ذكر الوصية بزيارة النبي صم وذكر فضائلها الخ 92<sup>a</sup>

F. 93<sup>a</sup>—97 enthalten u. A. kleine Gedichte  
 von هبة الله und خير الدين.

Dasselbe Gedicht, ohne Angabe des Ver-  
 fassers, in Lbg. 428, f. 1—8<sup>a</sup> und Stellen daraus,  
 im Ganzen 97 Verse, in Spr. 175, f. 310—313<sup>a</sup>.  
 (Hier heisst der Verfasser: محمد بن عبد الله  
 (ابن رشيد البغدادي أبو بكر).

## 4044. Mq. 115.

49) f. 634—711.

8<sup>vo</sup>, 18 Z. (19 × 15; 13 × 10<sup>cm</sup>). — Zustand: wasserfleckig, besonders am unteren Rande wurmstichig. — Papier: bräunlich, stark, glatt. — Titel fehlt.

Bruchstück eines grösseren Werkes über Wallfahrt, mit besonderer Beziehung auf Mohammeds letzte Wallfahrt, die Moscheen, in denen er gebetet etc. — Die Blätter folgen so: 704—711. 634—703. — Das Werk ist in Kapitel geteilt. Das Vorhandene beginnt im 9. Kap. und hört auf im 23.; es ist nicht ersichtlich, ob noch mehr Kapp. in dem Werk enthalten gewesen. Jedes Kapitel fängt mit einer Qorānstelle an.

Das Vorhandene beginnt f. 704<sup>a</sup>: الصبغاء وكانوا عشرة وكانوا يظلموننى ويؤذوننى فامهلنهم حتى دخل الشهر الحرام يعنى رجباً ثم اومات اليهم الخ في حقيقة الحج ومقداره بين العبادات، 707<sup>a</sup> باب 10. قال الله تعالى واثن في انناس بالحج ياتونك رجلاً الخ في فرض الله للحج على عباده وبيان الاستطاعة 710<sup>b</sup> باب 11. في التهديد الوارد في حق المنتهدين به 635<sup>b</sup> باب 12. في استحباب التعجيل في الحج وكراة التأخير 638<sup>a</sup> باب 13. في بيان اشهر الحج وبيان ماهية الحج 640<sup>b</sup> باب 14. في بيان العمرة والكشف عن حقيقتها 645<sup>a</sup> باب 15. في بيان علة تسمية الناس حجة رسول 670<sup>b</sup> باب 20. الله عم بحجة الوداع في بيان المواقيت وذكر المساجد التي 697<sup>b</sup> باب 23. صلي فيها رسول الله عم بين الحرمين

Das Vorhandene schliesst mit den Worten f. 703<sup>b</sup>: فهم يتقربهم يبعدون ويتقدمهم يتخلفون: نسأل الله العافية.

Es fehlen im Anfang 42 Bl.

Schrift: ziemlich gross, gleichmässig, vocallos, oft ohne diakritische Zeichen. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 800<sup>1307</sup>.

Der Verf. lebt um 650/1252; sein öfters erwähnter Lehrer (f. 703<sup>a</sup>. 710<sup>b</sup>) war عمر السهروردي (f. 632/1234. Als Quelle erwähnt er z. B. 708<sup>b</sup> den الفضائل ابن المعزم 609/1212; 635<sup>b</sup> den ابو الفتح العاجلي 600/1203; 649<sup>a</sup> den المؤيد بن محمد الطوسي 617/1220. — Es könnte ein Werk des النووي 676/1277 sein.

## 4045. We. 1460.

1) f. 1—92. 95<sup>a</sup>.

98 Bl. 8<sup>vo</sup>, 17 Z. (18 1/3 × 13 2/3; 12 1/3 × 9<sup>cm</sup>). — Zustand: lose Lagen u. Blätter; im Anfang nicht recht sauber, auch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederdeckel. — Titel u. Verf. f. 1<sup>a</sup>:

كتاب الايضاح في مناسك الحج لمحيى الدين  
ابي زكرياء النووي هو يحيى بن شرف بن مري

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله ذي الجلال والاكرام  
والفضل والجلول والمنن العظام . . . أما بعد فان الحج  
احد اركان الدين ومن اعظم الطاعات لرب العالمين الخ

Erschöpfende Darstellung alles dessen, was auf Wallfahrt, deren Gebräuche und Bedeutung Bezug hat, von Muḥji eddīn abū zakarijjā ennawāwī † 676/1277 (No. 1476). Das Werk des ابو عمرو عثمان بن الصلاح † 643/1245 über denselben Gegenstand ist dabei benutzt.

Dies Werk zerfällt in 8 Kapitel (und Abschnitte), deren Uebersicht f. 2<sup>a, b</sup>.

1. في اذاب السفر وفيه مسائل f. 3<sup>a</sup> باب 1.
2. في الاحرام 15<sup>b</sup> باب 2.
3. في دخول مكة وما يتعلق به وفيه فصول 28<sup>a</sup> باب 3. (فصل 8 in).
4. في انعمرة وفيه مسائل 63<sup>b</sup> باب 4.
5. في اقام بمكة ونواف الوداع، فيه مسائل 64<sup>b</sup> باب 5.
6. في زيارة قبر النبي صعم وما يتعلق بذلك 77<sup>a</sup> باب 6.
7. فيما يجب علي من ترك في نسكه مامورا 83<sup>a</sup> باب 7. او ارتكب محرما
8. في حج الصبي والعبد والمرأة ومن في معنائهم 88<sup>a</sup> باب 8.

Hört auf in dem Abschnitt f. 90<sup>b</sup>:

فصل في الولاية علي الخبيج وبيان ما يجوز لمتولييه  
فعله وما لا يجوز وما يجب عليه وما لا يجب،  
ان يكون عالماً بمناسك 91<sup>b</sup> f. mit den Worten  
الحج واحكام مواقيته وايامه.

Das Uebrige fehlt, auch der Abschnitt darin über die zu jeder der Zeiten üblichen stillen Gebete: فصل في اذكار تستحب في كل وقت.

Schrift: kleine, etwas flüchtige, ziemlich deutliche Gelehrtenhand, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1000<sup>1591</sup>. — Collationirt. — HKb. I 1557.

F. 92 ein Bruchstück der Untersuchung über die Zulässigkeit der Scheidung, mit Rücksicht auf die Werke des *الغزالي* über diese Frage.

F. 93<sup>a, b</sup> u. 95<sup>a</sup> Anweisung, was der Pilger nach seinem Umgang um die Ka'ba und weiterhin zu thun und zu beten habe.

Commentare zu dem Werke sind verfasst von:

- 1) علي بن عبد الله بن احمد *أنسهودي* نور الدين  
† 911/1505.
- 2) محمد بن احمد بن حمزة *البرملي*  
† 1004/1595.
- 3) محمد علي بن محمد علان بن ابراهيم *النبيرزي*  
† 1057/1647.
- 4) علي بن ابي بكر بن علي *المكي* ابن *الجمال*  
† 1072/1661.

#### 4046. Mq. 127.

9) f. 51—72.

Format etc. und Schrift (gegen Ende gedrängter und fast über die ganze Seite gehend) wie bei 7). F. 67—70 wurmstichig. — Titel f. 51<sup>a</sup>:

كتاب الحج ومناسكه بشرائطه واركانه وواجباته  
وسننه وآدابه واستحبابه ومحظوراته واحكامه وبعض  
فضائله واغتنامه

Verf. f. 51<sup>a</sup>: ابو بكر البكري الملتاني الحنفى

Anfang f. 51<sup>b</sup>: الحمد لله رب العالمين  
وصلواته... هذا كتاب الحج والمناسك، يقول العبد  
... ابو بكر... الملتاني الحنفى... اعلما اخوانى  
... ان الحج فريضة قايمة وشريعة ثابتة الخ

Von der Wallfahrt und deren Gebräuchen,  
in (etwa 8) ungezählten Kapiteln u. Abschnitten,  
von *Islāq ben 'alī elmultānī abū bekr*  
(um 736/1335, s. No. 876).

52<sup>b</sup> باب بيان الحج ومناسكه الخ  
(beginnt: اعلما ان الحج في اللغة هو القصد المطلق)

53<sup>b</sup> باب مقدمات الحج وآدابه

55<sup>b</sup> باب احكام الحج وشرايط وجوبه

57<sup>b</sup> باب القرآن والتتمتع 63<sup>b</sup>; باب الاحرام

64<sup>b</sup> باب الهدي 70<sup>a</sup>; باب الجنائيات

71<sup>b</sup> باب في زيارة النبي ومسجده وقبره صعم

Schluss f. 72<sup>b</sup>: وانكحوهن على الدين ولأمة  
سوداء خرقاء ذات دين افضل من كذا وكذا

Dazu fügt der Verfasser f. 72<sup>b</sup>, 5 noch eine  
längere Stelle aus *الازرق*.

Nach f. 62 fehlt wenigstens 1 Blatt.

Mq. 127, 10, f. 73<sup>a</sup> ist der Anfang des  
Werkes (= f. 51<sup>b</sup> bis 52<sup>a</sup>, 9).

Mq. 127, 11, f. 73<sup>b</sup> ist ein Nachtrag zu dem  
f. 53<sup>b</sup> und enthält 10 Punkte,  
auf die der Wallfahrer zu achten hat; 8 davon  
stehen auf dieser Seite, die 2 anderen auf f. 51<sup>a</sup>.  
Dieser ganze Nachtrag steht auch f. 55<sup>a</sup> u. 54<sup>b</sup>  
am Rande (aber zum Theil beschädigt).

#### / 4047. Lbg. 1019.

3) f. 19. 30—31<sup>a</sup>.

8<sup>vo</sup>, 16 Z. (18 × 13; 15<sup>1/2</sup> × 11<sup>cm</sup>). — Zustand: ganz  
wasserfleckig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Titel  
fehlt; er ist etwa:

رسالة في هل يجوز في الزيارة ان تقصر الصلوة وهل  
هذه الزيارة شرعية ام لا

Verfasser s. Anfang.

Anfang: سئل تقى الدين ابن تيمية  
الحراني عدانا الله واياه بالديار المصرية في سنة  
٧٠٠ في رجل نوي زيارة قبر من قبور الانبياء الخ

Ibn teimajja † 728/1328 (No. 2082) be-  
handelt in dieser im J. 710/1310 verfassten Schrift  
die Frage, ob bei der Wallfahrt zu einem Pro-  
phetengrabe die Abkürzung des Gebetes zu-  
lässig sei oder ob dadurch die ganze Wall-  
fahrt hinfällig werde?

Schluss f. 31<sup>a</sup>: فاني انهيكم عن ذلك  
وهذا كله حتى لا يعبد الا الله عز وجل ولا  
يشرك به شيئا الحمد لله وحده وصلى الله الخ

Nach f. 30 fehlt ein Blatt.

Schrift: gross, blass, flüchtige Gelehrtenhand, vocal-  
los. — Abschrift im Jahre 726 Ramadan (1326) von  
محمد بن عيسى بن ابي الفضل الشافعى. — Collationiert.

Ueber dieselbe Frage handelt f. 31<sup>b</sup> nach  
verschiedenen Schriftstellern.



## 4048. We. 1097.

92 Bl. 4<sup>to</sup>, 23 Z. (26½ × 18; 20 × 13<sup>cm</sup>). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz ohne Wurmstiche. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser f. 1<sup>a</sup> (von späterer Hand):

كتاب تلخيص شفاء السقام في زيارة خير الانام  
الذي صنعه تقى الدين السبكي وملاخصه الامام  
انفاضل محمد بن الحسن بن عبد الله  
ابن محمد بن ابي القاسم الحسيني الشافعي

Anfang f. 1<sup>b</sup>: ... محمد بن الحسن ... قال الحسيني ... الحمد لله رب العالمين عدد عفو الله عن خلقه ... اما بعد فهذا كتاب شفاء السقام في زيارة خير الانام الذي صنعه شيخ الاسلام ... اذكر فيه ان شاء الله عز وجل مقاصده وعيونه مع زيادات بيّنة

Das von Taqī eddīn essubkī † 756/1355 unter obigem Titel — der auch so im Vorwort wiederkehrt — verfasste Werk von den heilsamen Folgen des Besuches des Prophetengrabes liegt hier in einer Bearbeitung (Abkürzung und Zusätzen) vor, welche Mohammed ben elḥasan ben 'abdallāh elḥoseinī el-wāsiṭī šems eddīn, geb. 717/1317, † 776/1374, im J. 765 Čafar (1363) vollendet hat, zur Widerlegung derer, welche die darauf bezüglichen Traditionen für unächt erklären. Das Werk zerfällt in 10 Kapitel, deren Uebersicht f. 1<sup>b</sup>.

1. باب f. 1<sup>b</sup> (15 Tradd.) في الاحاديث الواردة في الزيارة
2. فيما ورد من الاحاديث والآثار دالاً 6<sup>a</sup> باب
- على فضل الزيارة
3. فيما ورد في السفر الي زيارته صم صرجا 9<sup>a</sup> باب
- في تقرير كون الزيارة قرينة 19<sup>a</sup> باب
- في حياة الانبياء (فصل 5) 64<sup>a</sup> باب
- في الشفاعة ووجه ذكرها متن الحديث الخ 80<sup>a</sup> باب

Schluss f. 91<sup>b</sup>: قال من صلي على وقال اللهم اعطه المقعد المقرب عندك يوم القيامة وجبت له شفاعتي

Schrift: ziemlich gross, etwas flüchtige Gelehrtenhand, ohne diakritische Punkte, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift um 800/1397.

Die Blätter folgen so: 1—37. 42—45. 38—41. 46 ff. Bl. 62. 63 sind ganz leer geblieben, 71 und 79 fast leer (doch fehlt am Texte nichts).

HKh. IV 7585 (شفاء الاسقام).

Mf. 1257, f. 4<sup>a</sup> behandelt in einer Stelle aus البحر العميق في الحج الي بيت الله العتيق محمد بن احمد بن محمد المكي ابن الصياء † 854/1450 die Begrüssung (تحية) der Ka'ba (beim Umgang um dieselbe).

## / 4049. Spr. 872.

4) f. 140<sup>b</sup>—147.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Nach der Unterschrift f. 147<sup>b</sup>:

المنسك

Verfasser s. Anfang.

Anfang f. 140<sup>b</sup>: ... قال الحمد لله رب العالمين، قال أبو العباس أحمد الزاهد ... اعلم لطف الله بنا وبك ... ان الحج والعمرة احد اركان الدين الخ

Von der Wallfahrt und den Gebräuchen dabei, von Ahmed ben mohammed ben so-leimān elqāhīrī šihāb eddīn abū 'l'abbās ezzāhid † 819/1416. — Schluss f. 147<sup>b</sup>: ويدعو بما احب من امر دينه ودنياه وآخرته والله اعلم الخ Collationirt.

## 4050. We. 1887.

49 Bl. 8<sup>vo</sup>, 21 Z. (18½ × 13½; 12½ × 9½<sup>cm</sup>). — Zustand: fast lose im Einband; nicht recht sauber; etwas wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel f. 1<sup>a</sup>:

كفاية المحتاج الى الدماء الواجبة على  
المعتمر والحاج

so auch in der kurzen Vorrede f. 1<sup>b</sup>. — Verfasser f. 1<sup>a</sup>:

أبو بكر محمد بن ظهيرة القرشي الشافعي  
خطيب المسجد الحرام

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله الذي عظم حجة بيت الله ... وبعد فيقول ... أبو بكر بن ظهيرة المشمول بلطف الله، سالني بعض الاخوان في الله ان اجمع له احكام الدماء الخ

Dies Werk über die bei der Wallfahrt zu bringenden Opfer ist verfasst von **أبو بكر ابن علي بن أبي البركات محمد بن أبي السعد محمد بن حسين القرشي الخزومي ابن ظهير** um <sup>890</sup>/<sub>1485</sub> am Leben. (Vielleicht hiess er **أبو بكر محمد**, so dass **Abū bekr** sein Zuname wäre.) Sein Vater lebt im J. <sup>820</sup>/<sub>1417</sub>. (Der von HKh. angegebene Verfasser **أبو بكر علي الخ** ist unrichtig; dieser hiess **أبو الحسن علي** und war sein Vater.) Es zerfällt in Vorwort, 4 قسم und Schlusswort mit vielen sehr verschieden benannten Unterabtheilungen. Der Gegenstand, sagt er, sei speciell noch von Niemand behandelt.

f. 1<sup>b</sup> المقدمة  
في بيان اقسام الدماء  
1. قسم 1<sup>b</sup> فيما يجب على سبيل الترتيب والتقدير وهو ثمانية دما  
2. قسم 22<sup>a</sup> فيما يجب على سبيل الترتيب والتعديل وهو دمان  
3. قسم 26<sup>b</sup> فيما يجب على سبيل التخيير والتقدير وهو ثمانية دما  
4. قسم 34<sup>b</sup> فيما يجب على سبيل التخيير والتعديل وهو دمان  
في معرفة مكان اراقه الدماء وزمانها الخ 45<sup>b</sup> الخاتمة (in 3 فصل).

وإن لم يقدر وتركه بحاله جار: Schluss f. 49<sup>a</sup>.  
والله سبحانه وتعالى اعلم، وهذا آخر ما قصدت جمعه  
راجيا من كرم الله نفعه . . . وسلام على المرسلين الخ

Schrift: klein, kräftig, gradestehend, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. <sup>950</sup>/<sub>1543</sub>. — HKh. V 10813.

#### 4051. We. 1708.

7) f. 69—75.

Format etc. u. Schrift wie bei 6). — Titel u. Verf. f. 69<sup>a</sup>:

«الرد على من شدد وعسر في جواز الاخضية بما تيسر  
ليوسف بن حسن بن احمد بن حسن بن  
عبد الهادي المقدسي الحنبلي

قال يوسف . . . ابن عبد: Anfang f. 69<sup>b</sup>.  
الهادي . . . الحمد لله الذي اثناب عبده الكثير  
بالتقرب باليسير . . . وبعد فهذا كلام في جواز  
الاخضية بما تيسر وضعته راجيا من الله الخ

Widerlegung derer, die behaupten, es sei unstatthaft, beim Festopfer ein anderes Thier als بهيمة الانعام d. h. Kameele, Rind, Schafe zu schlachten. — Diese Abhandlung des **Jūsuf ben Ḥasan ibn ʿabd elḥādī** † <sup>909</sup>/<sub>1503</sub> (No. 1119) zerfällt in ungezählte فصل, ohne besondere Ueberschriften.

Schluss f. 75<sup>a</sup>: لاجل الولد فدية عنه فلا يجزي فيها غير بهيمة الانعام والله اعلم بالصواب الخ

Abschrift vom J. 865 Gom. I (1461). — F. 76 leer.

#### 4052. Pet. 608.

128 Bl. 8vo, 13Z. (16 1/2 × 11; 12 1/2 × 7 cm). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: weisslich, stark, ziemlich glatt. — Einband: brauner Lederbd. — Titel fehlt; im Vorwort f. 2<sup>b</sup>:

#### الجواهر المنظم في زيارة القبر المكرم

Verfasser fehlt; nach der Unterschrift:

شهاب الدين احمد ابن حجر الهيتمي الشافعي

أحمدك اللهم ان اقلتنا على: Anfang f. 1<sup>b</sup>.  
ما فينا من التقصير . . . وبعد فانه لما من الله  
تعالى عليّ بالاخذ في اسباب الزيارة الخ

In Folge seiner Wallfahrt im J. <sup>956</sup>/<sub>1549</sub> hat **Ibn Ḥağar elheitemī** † <sup>973</sup>/<sub>1565</sub> (No. 174) dies Werk geschrieben, um Alles, was darauf Bezug hat, Gebräuche, Vorzüge derselben etc., zu erörtern, damit jeder Wallfahrer sich an demselben Rathes erholen könne. Er hat dasselbe beendet bei der Rückkehr von der Wallfahrt im J. 956 Dū'lq. (1549). Es zerfällt in Vorwort, 8 فصل und Schlusswort.

f. 3<sup>a</sup> المقدمة في آداب السفر

1. فصل 7<sup>b</sup> في مشروعية زيارة قبر نبينا صعم الخ  
2. فصل 26<sup>b</sup> في فضائل الزيارة وفوائدها  
3. فصل 42<sup>b</sup> في التخيير من ترك زيارته صعم مع استطاعتها  
4. فصل 47<sup>b</sup> في بيان الافضل للحاج هل هو تقديم الزيارة او الحج

فيما يتأكد على الزاير في طريقه فعله 51<sup>a</sup> فصل 5.  
في آدابه بعد خروجه من المسجد الشريف 112<sup>a</sup> فصل 8.  
في آدابه في امرين آخرين اولهما عند اخذه 124<sup>b</sup> الخاتمة  
في اسباب رجوعه او خروجه من المدينة  
. . . ثانيهما عند شروعه في رجوعه

Schluss f. 128<sup>a</sup>: كلما ذكره الذاكرون وغفل  
عن ذكره الغافلون سحان ربك رب العزة عما يصفون  
وسلام علي المرسلين الخ

Schrift: ziemlich gross, etwas gedrängt, nicht un-  
deutlich, vocallos. Stichwörter der Ueberschriften roth. —  
Abschrift c. <sup>1100</sup>/<sub>1688</sub>. — Collationirt. — HKh. II 4331.

Lbg. 97, 2, f. 69—137. Dasselbe Werk.

8<sup>vo</sup>, 19 Z. (20<sup>3</sup>/<sub>4</sub> × 14<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 15 × 10<sup>cm</sup>). — Zustand:  
sehr wurmstichig, auch unsauber. — Papier: gelb, stark,  
glatt. — Schrift wie bei 1. — Abschrift im J. 1034  
Gom. II (1625).

### 4053. Pm. 200.

2) f. 33—68.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 33<sup>a</sup>:

«اللوؤ المطهم من الجوهر المنظم»  
في زيارة القبر المكرم

ebenso im Vorwort f. 34<sup>a</sup>. — Verfasser f. 34<sup>a</sup>:

عبد الله بن أحمد القطان

Auszug aus dem vorhergehenden Werke.

Anfang f. 33<sup>b</sup>: احمدك اللهم ان اهلتنا على  
ما فينا من التقصير . . . وبعد فيقول . . . عبد الله بن  
الشيخ احمد القطان، لما من الله تعالى على بزيارة  
حبيبه التي هي منتهي الآمال الخ

Der Verf. 'Abdallāh ben alīmed *elqattān*  
lässt die wiederholten und meistens schwachen  
Traditionen und Manches nicht unmittelbar auf  
die Wallfahrt Bezügliches fort. Die Eintheilung  
wie bei dem Grundwerke, nur fällt die المقدمة  
desselben hier fort. Das 1. bis 4. فصل haben  
dieselbe Ueberschrift wie dort; das 5. فصل  
f. 47<sup>a</sup>: في آداب السفر; das 6. فصل f. 54<sup>a</sup> ist hier  
nicht als solches bezeichnet; das 7. ungezählte  
فصل f. 57<sup>b</sup> überschrieben: في دخول المسجد;  
das 8. فصل, ebenfalls ungezählt, f. 67<sup>a</sup>:  
في آدابه بعد خروجه من المسجد.  
In diesem Abschnitte bricht das Werk hier f. 68<sup>a</sup> unten  
ab, mit den Worten: ويختتم بقبر صفية عمة  
رسول الله صعم ويزور ايضا مشهد اسماعيل

### 4054. Lbg. 295.

27) f. 136—149.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Papier:  
orangefarbig. — Titelüberschrift f. 136<sup>b</sup>:

لب لباب المناسك وحب عباب المسالك

so auch im Vorwort. — Verfasser s. Anfang.

Anfang f. 136<sup>b</sup>: الحمد لله الهادي الانسان  
الي حسن المناسك . . . أما بعد فيقول . . .  
على بن سلطان محمد القاري ان هذا  
لب لباب المناسك . . . نافعا لكل ناسك انج

Kern der Wallfahrtsgebräuche, nebst Auf-  
zählung dessen, was dabei verboten, was zu-  
lässig oder auch beliebt ist, von 'Alī ben sul-  
tān moḥammed *elqārī elherewī* † <sup>1014</sup>/<sub>1606</sub>.  
Der Verfasser ist recht ausführlich und hat  
sein Werk in viele, oft nur kleine, ungezählte  
Abschnitte eingetheilt.

Schluss f. 149<sup>a</sup>: وقد افردت رسالة في الزيارة  
النبوية المسماة بالدارة المصيبة حامدا مفوضا مصليا  
مسلمنا أولا وآخرا وباطنا وظاهرا،

Abschrift im J. 1175 Rab. I (1761).

### 4055. Lbg. 295.

28) f. 150—169.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Der Text  
mit Goldrand eingefasst. — Titelüberschrift f. 150<sup>b</sup>:

بداية السالك في نهاية المسالك

so auch in der Vorrede. — Verfasser s. Anfang.

Anfang f. 150<sup>b</sup>: الحمد لله الذي جعل  
الكعبة البيت الحرام قياما للناس . . . أما بعد  
فيقول . . . على بن سلطان محمد الهروي  
. . . ان هذا شرح شريف وفتح لطيف الخ

Kurzer Commentar desselben zu dem klei-  
neren Werke des رحمة الله بن عبد الله السندي  
† <sup>977</sup>/<sub>1569</sub> über Wallfahrt und deren Gebräuche,  
welches betitelt war المنسك الصغير.

Anfang: الحمد لله رب العالمين اي مرببهم  
ومتولتي امرهم . . . والصلوة والسلام على سيد المرسلين

اي وخاتم النبيين . . . وبعد اي ما ذكر  
من التسمية . . . فهذا مختصر اي في المبنى  
مختصر في المعنى في مسایل الحج والعمرة الخ

Das Grundwerk ist eingetheilt in 10 Kapp.:

1. في الواجبات 152<sup>b</sup> باب 2. في فريض الحج 151<sup>a</sup> باب 1.
- في المستحبات 155<sup>a</sup> باب 4. في السنن 154<sup>a</sup> باب 3.
- فيما يباح للمحرم 161<sup>b</sup> باب 5. ووصفة أداء الحج والعمرة
- في المكروهات 164<sup>a</sup> باب 7. فيما يحرم على المحرم 162<sup>a</sup> باب 6.
- في الفوات 165<sup>a</sup> باب 9. في مفسد الحج والعمرة 164<sup>b</sup> باب 8.
- في زيارة سيد المرسلين صقم 165<sup>a</sup> باب 10.

وذلك دليل حسن للخاتمة: Schluss f. 169<sup>a</sup>:

اي على العادة السابقة والحمد لله رب العالمين  
اشارة الي قوله تعالى . . . في اول الفاتحة  
فان النهاية هي الرجوع الي البداية وسلام  
على (سيد) المرسلين والحمد لله رب العالمين

Verfasst im J. 1010 Šawwāl (1602).

Abschrift im J. 1176 Čafar (1762). — HKh. VI  
12953, p. 135, Z. 4. 5.

## 4056. Lbg. 471.

14) f. 46<sup>b</sup> — 50.

Format etc. u. Schrift wie bei 6) (von f. 49 an der  
Text: 16½ × 8½<sup>cm</sup> ohne Linien-Einfassung). — Titel  
am Rande und in der Vorrede f. 47<sup>a</sup>, 1:

### الحظ الاوفر في الحج الاكبر

Verfasser s. Anfang.

Anfang f. 46<sup>b</sup>: . . . الحمد لله العلي الكبير . . .  
اما بعد فيقول . . . على بن سلطان محمد القاري  
قد سالت بعض الاخوان . . . بيان ما اشتهر على السنة  
نوع الانسان من اطلاق الحج الاكبر على خصوص الحج الخ

Ueber die grosse Wallfahrt, speciell auch  
über einen Tag, von demselben im J. 1007/1598  
zu Mekka verfasst.

Schluss f. 50<sup>b</sup>: فلا ريب انه بهذا المنصب في زمان  
ولايته اولي اللهم صل على محمد . . . وصل على جميع  
اخوانه من الانبياء والمرسلين والحمد لله رب العالمين تمت

F. 51 leer. — HKh. III 4540.

Lbg. 295, 32, f. 205—211 dasselbe Werk.  
Collationirt. — Abschrift im J. 1175 Rab. II (1761).

Pm. 105, 13, f. 49. Einige Auszüge daraus.

## 4057. Lbg. 471.

10) f. 41<sup>b</sup> — 42<sup>a</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 6). — Titel:

### الطواف بالبيت ولو بعد الهدم

Genauer:

وجوب طواف البيت على الانام ولو كان  
بعد الانهدام

oder auch:

المصيفة في تحقيق البقعة المنيفة

Beides nach Lbg. 295, 30, f. 194<sup>b</sup> und Inhalts-Verz. S. 3.

Verfasser:

على القاري

Anfang: الحمد لله رب زدني علما، جاءني هذا  
السؤال من عند بعض ارباب الكمال . . . ما قول  
علمائنا . . . في ان الحج فرض وسببه البيت الخ

Derselbe Verf. behandelt hier die Frage,  
ob, wenn die Ka'ba eingefallen wäre, die Wall-  
fahrt hinfällig sei, weil ihr das Object fehle,  
oder ob sie doch auch ferner noch als Ver-  
pflichtung bestehe?

Schluss: فقد ورد خير المجالس ما استقبل  
القبلة هداانا الله تعالى الي سواء الطريق واعتق  
رقابنا ببركة بيت العتيق وحسبنا الله الخ

Lbg. 295, 30, f. 194—195 dasselbe  
Werken. Abschrift im J. 1175 Rab. I (1761).

## // 4058. Lbg. 298.

2) f. 33 — 37.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel-  
überschrift und Verfasser f. 33<sup>a</sup>:

### الذخيرة الكثيرة في رجاء مغفرة الكبيرة لعلى القاري

Anfang f. 33<sup>a</sup>: الحمد لله المتطلع على الطواهر  
والسراير . . . اما بعد فيقول . . . على . . . القاري لما  
رايت كلام الامامين الهمامين . . . وهما الشيخ ابن حجر  
المكي وامير بادشاه البخاري . . . متعارضين متناقضين الخ

Derselbe Verf. behandelt hier die Frage,  
ob die Verrichtung der Wallfahrt in vorschritts-

mässiger Weise eine Vergebung der grossen Sünden herbeiführe. Ueber diese Frage waren Ibn hağr elmekki der Šafi'ite †<sup>978/1565</sup> und Mir pađiŝah elboħari der Ĥanefite entgegengesetzter Ansicht, jener verneinte, dieser bejahte sie. Der Verfasser sucht zu vermitteln und weist nach, in wie fern eine Vergebung damit verbunden sei. Verfasst im J. 1011/1602.

Schluss f. 37<sup>b</sup>: كما بيناه وفصلناه ليرتفع النزاع في مقام الاجماع جعلنا الله وايهاكم من المغفورين ... والحمد لله رب العالمين

Auf f. 33<sup>a</sup> oben steht ein Stück aus „الآداب في رجب“ von demselben Verfasser.

Lbg. 295, 39, f. 271—275<sup>a</sup> dasselbe Werk. Abschrift im J. 1175 Rab. I (1761).

#### 4059. Lbg. 295.

38) f. 267—269.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Papier: bräunlich. — Titelüberschrift:

بيان فعل الخير اذا دخل مكة من حج عن الغير

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 267<sup>b</sup>: ... الحمد لله وكفى وسلام على عباده ... اما بعد فيقول ... على بن سلطان محمد القاري انه وقعت مسئلة اضرب فيها فقهاء العصر الخ

Derselbe Verf. behandelt hier die Frage, ob Jemand, der von auswärts her wallfahrtet, sich um den Nutzen der Wallfahrt bringt, wenn er den Ort, von wo die gemeinschaftliche Wallfahrt beginnt, verlässt, ohne das Ihram zum Pilgern anzulegen (wenn er den Ort verlässt, ohne das Ihram zum Pilgern anzulegen). (wenn er den Ort verlässt, ohne das Ihram zum Pilgern anzulegen). Die Ansichten darüber sind sehr verschieden. Der Verfasser entscheidet sich dahin, dass das nicht zulässig sei; bringt am Ende auch noch über eine ganz ähnliche Frage die kurze, mit ihm übereinstimmende Entscheidung des Šayḫ al-Islam ʿAlī b. ʿAmr al-Muqaddasī al-Ḥanafī al-Muṣṭafī.

Schluss f. 269<sup>b</sup>: يرجع ويجرم من الميقات بغير احرام للحج

المعنيين لمثله والله سبحانه اعلم الخ

Abschrift im J. 1175 Rab. I (1761). — Bl. 270 leer.

#### 4060. Lbg. 471.

9) f. 41<sup>a</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 6). — Titelüberschrift und Verfasser:

احرام الافاق لعل القاري

Anfang: اعلم ان الفقهاء اختلفوا فيما اذا خرج المكي الي الآفاق كالمدينة ثم دخل مكة بعمره في اشهر الحج فحج من عامة هل يكون متمتعاً او لا الخ

Derselbe Verf. behandelt hier die Frage, ob dem Mekkaner, der verreist war und in den Wallfahrtsmonaten zurückkehrt als Pilger, die Wallfahrt zu Statten kommt oder nicht?

Schluss: لاحتمال ان يقع شكرا او جبرا فيكون خارجا عن عهدة الخلاف والله سبحانه وتعالى اعلم واحكم

Lbg. 295, 37, f. 266<sup>b</sup> dasselbe Werkchen. Titel verwischt; nach dem Inhaltsverzeichn. S. 3:

بيان جواز التمتع في اشهر الحج للمعتمر بمكة من عامة

Abschrift im J. 1175 Rab. I (1761).

#### 4061. Lbg. 471.

15) f. 52. 53<sup>a</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 6). — Titelüberschrift und Verfasser:

العفاف عن وضع اليد [على الصدر] حال الطواف لعل القاري

Anfang f. 52<sup>a</sup>: الحمد لله الذي انزل الكتاب غير نبي عوج ... اما بعد فيقول ... على ... القاري اني طالما سئلت عن وضع اليد علي الصدر في الطواف الخ

Untersuchung, ob es zulässig sei, beim Umgang um die Ka'ba die Hand auf die Brust zu legen? von demselben Verf. im J. 1010 Ram. (1602) verfasst.

Schluss f. 53<sup>a</sup>: ... وبلغنا المقام الاسنى ... بالوجه الاولى ابتغاء لوجه ربه الاعلى تمت

Lbg. 295, 36, f. 263. 264 dasselbe Werkchen.

Abschrift im J. 1175 Rab. I (1761). — Bl. 265 leer.

## 4062. Lbg. 471.

12) f. 43.

Format etc. und Schrift wie bei 6). — Titelüberschrift und Verfasser:

## الاصطناع في الاضطباع لعلی القاري

Anfang f. 43<sup>a</sup>: ... الحمد لله حق حمده وحده ... أما بعد فقد ذكر الشيخ رحمه في منسكه الكبير ... ما نصه وهل يستن الاضطباع في السعي لم أقف على كلامهم عليه الخ

Abhandlung desselben Verfassers über die Sitte, bei dem Wallfahrtslaufe den Mantel unter die rechte Achsel zu nehmen und über die linke Schulter zu schlagen.

Schluss f. 43<sup>b</sup>: فيكون مضطباعا قيد المعطوف عليه فقط دون المعطوف أو يؤول بالتأويل السابق والله أعلم

Lbg. 295, 34, f. 254. 255. Dasselbe Werkchen. Abschrift im J. 1175 Rab. I (1761).

Lbg. 298, 7, f. 89. 90. Dasselbe.

## 4063. Lbg. 295.

33) f. 212—252.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Die obere Hälfte der meisten Blätter im Text durch Nässe beschädigt, auch bisweilen am Rande ausgebessert. — Titelüberschrift durch Nässe fast ganz verwischt; nach dem Inhaltsverzeichnis S. 3:

## الاعلام بفضائل البيت الحرام

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 212<sup>b</sup>: Die 4 ersten Zeilen verwischt und unlesbar, dann: ... أما بعد فيقول ... على بن سلطان محمد القاري أن الله سبحانه كان بذلا بذاته وصفاته ولم يكن معه شيء أصلا من مكنوناته واختلف في أول مخلوقاته الخ

Derselbe Verf. spricht zuerst von der Reihenfolge der von Gott erschaffenen Dinge, deren erstes nach Einigen die Schicksalsfeder, nach anderen der Gottesthron war; darauf kommt er f. 214<sup>b</sup> auf das heilige Haus, die Ka'ba, in Mekka zu reden, und will das im Qorān und auch in der Tradition darauf Bezügliche zusammenstellen; darauf bespricht er die Wallfahrt.

Zuerst: f. 216<sup>a</sup> فصل الحجر الاسود  
فصل في فضل الملتزم 218<sup>b</sup>; فصل في فضل الركن اليماني 217<sup>b</sup>;  
فصل في فضل المقام المنسوب الي ابراهيم عم 219<sup>a</sup>;  
220<sup>b</sup> فصل في فضل الكعبة u. s. w. Zuletzt:  
فصل في فضل الحصب 241<sup>b</sup>; فصل في فضل منى 241<sup>b</sup>;  
فصل في فضل 243<sup>b</sup>; فصل في فضل المجاورة 242<sup>a</sup>;  
فصل في فضل الحرم 243<sup>b</sup>; الموت عقيب حج وعمره

اللهم احسن عاقبتنا في الامور Schluss f. 252<sup>b</sup>:  
كلها ... والحقنا بالصالحين وادخلنا الجنة آمين  
برحمتك يا ارحم الراحمين الخ

Abschrift im J. 1176 Mohar. (1762). — Bl. 253 leer.

## 4064. Lbg. 298.

1) f. 1—32.

122 Bl. 8<sup>vo</sup>, 22 Z. (19 1/2 × 15; 14 1/2 × 9 1/2 cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: braunschwarzer Lederband. — Titelüberschrift f. 1<sup>a</sup>:

## الدرّة المضيّة في زيارة الرضيّة

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1<sup>a</sup>: الحمد لله رب العالمين والصلوة ... وبعد ... فيقول ... على بن سلطان محمد الهروي القاري ... أعلم ان زيارته صم أعظم القربات وافضل الطاعات الخ

Ausführliche Erörterung desselben Verf. über den Besuch des Prophetengrabes in El-medina: Begründung desselben und Vortheile davon, nebst den Vorschriften für das Verhalten der Pilger während der Zeit. Er erwähnt das Werk in Lbg. 295, 27, f. 149<sup>a</sup>.

In ungezählte Abschnitte getheilt.

فصل في آداب الزاير من يوم خروجه الي يوم وصوله f. 7<sup>b</sup>.  
فصل في آداب الوداع f. 32<sup>a</sup> u. s. w.; الي المدينة المعطرة

فان هذا من علامة قبولها Schluss f. 32<sup>b</sup>:  
تقبل الله منا بمتة وكرمه ... وبلغنا المقام الاسنى  
وصلى الله على سيدنا الخ

Schrift: gross, dick, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Bl. 8<sup>a</sup> ist zu streichen (als Wiederholung); Bl. 11<sup>b</sup>, 12<sup>a</sup> leer, es fehlt aber nichts im Text. — Abschrift c. 1150/1737. — HKh. III 4964.

Lbg. 295, 29, f. 170—193 dasselbe Werk.  
Sehr wasserfleckig u. der Text in der oberen Hälfte oft beschädigt. — Abschr. im J. 1175 Rab. I (1761). — Collationirt.

## 4065. Lbg. 295.

35) f. 257—261.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). Der Text in der oberen Hälfte durch Nässe beschädigt und oft unlesbar. — Titelüberschrift f. 257<sup>b</sup>:

## القول الحقيق في موقف الصديق

Verfasser fehlt; es ist:

## على بن سلطان محمد القاري

Anfang f. 257<sup>b</sup>: الحمد لله الذي خلق الخلق وعرفهم طريق الحق ... أما بعد فقد سئلت هل وقفا بعرفة الامين ابو بكر رة وعلى الخ

Derselbe Verf. handelt hier von عرفة als dem Orte, wo Abū bekr, von Moḥammed mit der Wallfahrt beauftragt, Halt macht u. predigt und 'Alī in seinem Auftrage die Sura براءة liest.

Schluss f. 261<sup>b</sup>: فاعلم ان استدارته كانت في حجة أبي بكر رة والحمد لله وحده، انتهى ... والحمد لله ذي الجلال ... والصلوة والسلام ... على من تم به الاسلام وظهرت المشاعر العظام ... وآداب الوقوف وسائر الاحكام وصلى الله الخ

Abschrift im J. 1175 Šaw. (1762). — Bl. 262 leer.

## 4066. Lbg. 295.

31) f. 196—203.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 196<sup>b</sup>:

## أنوار الحج في أسرار الحج

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 196<sup>b</sup>: الحمد لله الذي اظهر كمال جماله في مرآة بيته القديم ... وبعد فيقول ... على بن سلطان محمد القاري ان هذه الرسالة نبذة من المقالة في الدقائق المتعلقة بالحج واسراره الخ

Ueber die in dem Worte حج liegenden geheimen Kräfte und die mit den Wallfahrten verbundenen geheimnissvollen Wirkungen handelt hier derselbe Verfasser.

Schluss f. 203<sup>b</sup>: واجرنا من خزي الدنيا ... وادخلنا الجنة آمين آمين برحمتك يا ارحم الراحمين الخ

Abschrift im J. 1175 Rab. II (1761). — Bl. 204 leer.

## 4067. We. 1821.

2) f. 38—75.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt: in dem Vorwort f. 38<sup>b</sup>:

## المستطاع من الزاد لافقر العباد ابن العماد

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 38<sup>b</sup>: حمدك يا من ستر الحاج ويسر لهم شقة الفجاء ... وبعد فيقول العبد الفقير ... عبد الرحمن بن محمد ابن عماد الدين الحنفى ... هذه فوايد شريفة سلكت بها مسلك المنسك على مذهب الامام الاعظم أبي حنيفة جمعتها حين حاجت الخ

Regeln für die Wallfahrt, nach der Lehre des Abū Hanīfe, von 'Abderrahmān ben moḥammed ben moḥ. ben moḥ. eddimaṣqī ibn 'imād eddīn (el'imādī), geb. 978/1570, † 1061/1641, zusammengestellt bei seiner Wallfahrt im J. 1014/1606, unter Benutzung der einschlägigen Bücher. Sie beginnen f. 39<sup>a</sup>: اعلم ... ان الحج مرة فريضة على كل مسلم حتر عاقل بالغ صحيح البدن قادر على الزاد والراحلة الخ فصل واعلم ان فريضة الحج عندنا ثلاث الاحرام ... 40<sup>a</sup> والوقوف ... وطواف الزبارة

43<sup>b</sup> u. s. w. فصل في زيارة النبي صتم

51<sup>b</sup> فصل في دخول مكة شرفها الله تعالى

55<sup>b</sup> فصل في السعي 56<sup>b</sup> ; فصل في اذكار الطواف

57<sup>b</sup> u. s. w. فصل في الخروج الي منى وعرفات

71<sup>a</sup> فصل في آداب الرجوع 74<sup>b</sup> ; فصل في فضل مكة

ان لا ينسى جامعها ووالديه ... من: Schluss f. 75<sup>b</sup>: دعاه المستجاب في وقته المستطاب والحمد لله وحده الخ

Collationirt. — Bl. 76 leer.

HKh. V 11939 und besonders VI 12931.

## 4068. Lbg. 1045.

11) f. 261—276.

4<sup>b</sup>, 27 Z. (22 × 16; 16 × 11 1/2 cm). — Zustand: der untere Rand und die untere Ecke beschädigt; ausserdem auch unsauber u. fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel f. 261<sup>a</sup> und in der Vorrede f. 261<sup>a</sup> unten:

## ر "تفريح القلوب بتكفير الذنوب

Verfasser: حسين الاستنكولى

الحمدك يا من شرحت صدورنا: Anfang f. 261<sup>b</sup>: بنكفير الذنوب ... وبعد فيقول ... حسين اسعد المصري ثم الاستنكولى ... انى لما وفدت الوفاة الثانية الخ

Erörterung der Frage, ob die ohne jeden Verstoss vollzogene Wallfahrt (الحج المبرور) zur Vergebung der grossen Sünden geeignet mache und was dazu erforderlich sei? Diese Frage war dem Verfasser Hosein as'ad elmiçri elistankûli im J. 1171/1757, als er den Emîr von Milouy als Gesandter besuchte, von demselben vorgelegt worden. Er zählt nun in dieser Schrift 18 Erfordernisse (خصلة) auf.

Schluss f. 276<sup>a</sup>: ومن وجد غير ذلك فلا يلومن الا نفسه، انتهى وهذا آخر ما قصدنا ايراد في هذه الرسالة والحمد لله الخ

Schrift: ziemlich gross, broit, kräftig, vocallos. — Abschrift im Jahre 1178 Moharram (1764) von اسماعيل بن محمد بن عبد الرحمن بن عمر الخطيب

F. 277<sup>a</sup> leer. Auf f. 277<sup>b</sup> ist ein Excurs eines Ungenannten über Freiheit des Willens und Bestimmung durch höhere Macht.

/ 4069. We. 1633.

2) f. 18<sup>b</sup> — 19.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist etwa:

” في أعمال الحج والعمرة

Verfasser fehlt; es ist vielleicht:

ابن العربي

Anfang: الحمد لله ذي المن والصلوة ... وبعد فهذه نبذة يميل اليها من ليس له خبرة في أعمال الحج والعمرة الخ

Die Abhandlung, betreffend die Verrichtungen bei der Wallfahrt, beginnt: اعلم يا اخى ... ان الحج فرض في العمر مرة الخ

Bricht f. 19<sup>b</sup> ab mit den Worten: ويدخل وقته بالزوال ويخرج بطولع الفجر

Bl. 20. 21 leer.

4070. Pm. 489.

255 Seiten 8°, 19 Z. (21¼ × 15½; 15 × 9½ cm). — Zustand: im Ganzen gut, aber der obere Rand etwas wasser-

fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: rother Lederband. — Titel S. 3 (Vorrede) und auch S. 253 (Schlussunterschrift):

### مائدة الزائرين

Verfasser: s. Anfang. Eine Bemerkung über denselben u. sein Werk steht auf der ungezählten Seite vor dem Anfang.

Anfang S. 1: الحمد لله الذي كرمنا بخاتم الانبياء ... أما بعد فيقول خادم بساتين المذهب الجعفري ... محمد جعفر الاسترأبادى انه لا ريب ان زيارات المعصومين عم من احسن الطاعات الخ

Ein s'ritisches Wallfahrtbuch, mit genauen Anweisungen und Berufung auf Qorān und Traditionen, viele Gebete enthaltend, von Moḥammed ḡa'far elastarābādī. Es zerfällt in Vorwort, 8 Kapp. u. Schlusswort (Uebersicht S. 3).

في آداب السفر، S. 3 المقدمة

1. في زيارة النبي عم ومولانا فاطمة الزهراء 14 باب 1. وائمة البقيع في المدينة وغيرها

2. في بيان زيارة ... على بن ابي طالب 40 باب 2.

3. في زيارة الامامين الهمامين العسكريين 189 باب 5.

مولانا الامام على بن محمد النقى والامام

الحسن العسكري وزيارة مولانا صاحب الزمان

4. في زيارة ساير المؤمنين واهل القبور 242 باب 8.

في بيان كيفية التوسل الى الائمة عم بالعرايص، 248 الخاتمة

Schluss S. 253: وكشف كربتى وادع بما احببت فانه يقضى ان شاء الله تعالى، الحمد لله الذي وفقنى لجمع هذه الزيارات في المشهد المقدس الخ

Schrift: klein, gedrängt, gefällig, gleichmässig, zum Theil (besonders die Gebete) vocalisirt. — Abschrift von على محمد بن كربلاى على اكبر دهملاى im J. 1260 Gom. I (1844).

/ 4071. Spr. 783.

2) f. 16 — 42.

8°, 13 Z. (Text: 11½ × 8 cm). — Zustand: lose Lagen und Blätter, unsauber und fleckig. — Papier: gelb, stark, zieml. glatt. — Titel, Verfasser u. Anfang fehlt.

Dies Werk, nach 670/1271 verfasst, handelt auf Grund der Ueberlieferung und verschiedener Schriftsteller darüber, wie der Moslim bei seiner Wallfahrtsreise zu verfahren habe.



Es zerfällt in eine Anzahl Abschnitte (die jedoch nicht فصل genannt), mit Aufschriften, die gleichsam das zu behandelnde Thema sind; sie sind gewöhnlich 2 bis 3 Zeilen, in gereimter Prosa.

Der hier vorhandene erste Abschnitt f. 16<sup>b</sup> ist überschrieben: استحاب السفر يوم الخميس، وما جاء في ذلك من القول النفيس، والتبكير بذلك، رجاء الامن من الخواف والمهالك،

Der folgende f. 17<sup>a</sup>: الحث على صلاة ركعتين عند اهله، حيث ارادة السفر وفعله، وما يقرأ فيهما من السور، وغير ذلك من القول المعتمد،

Der letzte f. 42<sup>b</sup>: ما يستحب من الهدية في عودته، لما يرجي من برة ورفده

wozu einige Zeilen Erläuterungen, das Ende davon (u. zugleich der ganzen Schrift) ist: واما لجه على ما ينتفع به كالزناد ونحوه والله سبحانه الموفق

Schrift: gewandt, gefällig, deutlich, vocallos. Die Ueberschriften roth. Nach f. 30 fehlt wenigstens 1 Bl. — Abschrift c. 1000, 1591.

## 4072. Spr. 1962.

27) f. 195 — 204.

8<sup>vo</sup>, 15 Z. (Text: 14 1/2 × 9 1/2 cm). — Zustand: ganz fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt.

Bruchstück ohne Anfang und Ende, handelt im Einzelnen über die Art und Weise, wie der Pilger die Wallfahrt verrichten muss. — Die Blätter folgen so: 197. 198. 196. 199. 195. 204. 200. 203. 201. 202. — Die zuerst vorhandenen Worte f. 197<sup>a</sup>: مكة قبل

الوقوف بعرفة والاولي دخولها اول النهار الخ وكيفية البداء بالطواف ان يقف حبال الحجر الاسود 196<sup>a</sup>

Die zuletzt vorhandenen Worte f. 202<sup>b</sup>: فاذا هو يطوف في اليوم والليلة عشرة فرائع،

Der Verf. lebt nach عز الدين ابن جماعة محمد بن مكرم بن († 767/1365), f. 195<sup>b</sup>, und nach شعبان الكرماني الحنفى, der um 975/1767 gelebt hat.

Schrift: ziemlich gross, regelmässig, gefällig, vocallos; sehr blass. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

## 4073. Pet. 227.

2) f. 28 — 58<sup>a</sup>.

8<sup>vo</sup>, 23 Z. (20 × 14 1/3; 15 × 8 cm). — Zustand: durch und durch wasserfleckig; die letzten Seiten ziemlich abgeschuert. — Papier: gelblich, ziemlich dünn u. glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 28<sup>b</sup>: الحمد لله الذي جعل البيت مثابة للناس وامنا... اما بعد فهذا مختصر في مناسك الحج اختصرته من منسكى علي مذاهب الايمة الاربعة،

Ein von dem Verf. aus seinem grösseren Werk gemachter Auszug über die Satzungen der Wallfahrt, in 6 Kapiteln.

1. Kap. 28<sup>b</sup> في فضل الحج والعمرة وما يتعلق بالسفر
2. Kap. 30<sup>a</sup> في الاحرام وما يتعلق به
3. Kap. 36<sup>b</sup> في دخول مكة وما يتعلق به
6. Kap. 55<sup>a</sup> في زيارة رسول الله صتم

Schluss f. 58<sup>a</sup>: بسبب ذلك نسال الله... ان يسهل لنا اسباب السفر... وان يعافينا من كل بلية في الدنيا والآخرة... ولا حول ولا قوة الا بالله الخ

Schrift: klein, fein, gewandt, gleichmässig, ziemlich deutlich, vocallos. — Abschrift etwa 1750.

## 4074. Spr. 693.

1) f. 1 — 10<sup>a</sup>.

12 Bl. 8<sup>vo</sup>, 25 Z. (20 2/3 × 15; 16 1/2 × 8 1/2 cm). — Zustand: fleckig. — Papier: bräunlich, zieml. dünn, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel vielleicht (nach der Unterschrift): ارکان الحج. Verfasser fehlt.

Anfang f. 1<sup>b</sup>: ارکان الحج خمسة الاحرام والطواف والسعي والوقوف والحلق والتقصير والترتيب واركان العمرة ما عدا الوقوف،

Vorschriften für die Vollziehung der Wallfahrt. — Schluss f. 10<sup>a</sup>: وافضل البقاع للذبح في حق المعمر المروء وفي حق الحاج منا وكذا حكم ما يسوفان من الهدى،

Schrift: kräftige, türkische Gelehrtenhand, ziemlich gross, gedrängt, deutlich, vocallos. Am Rande (auch zwischen den Zeilen) viele Zusätze und Bemerkungen und Glossen. — Abschrift vom J. 1040 Ragab (1631).

2) f. 10<sup>b</sup> — 12<sup>b</sup>.

Ein Persisches Stück (در بیان مخارج).

## 4075.

1) Pet. 690, 15, f. 166<sup>b</sup>—170<sup>b</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 14). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 166<sup>b</sup>: قال الشيخ الفاضل أبو بكر محمد بن خلف الشبلي قدس الله سره، ينبغي إذا دخل مكة أن ينوي قرب الله تعالى وشعاره ورحمته

Ein Stück aus einem çufischen Werke, Betrachtungen, die der Pilger bei Verrichtung der einzelnen Akte der Wallfahrt anzustellen hat.

Dann unmittelbar f. 167<sup>a</sup>: باب في الحج الكامل المعنوي، ذكر الشيخ الكامل العالم بالله محين الدين ابن العربي في كتابه الفتوحات المكية في فضل الاحرام

Schluss f. 170<sup>b</sup>: حتى يعود من الحبوبين ذلك فضل الله يؤتيه من يشاء والله ذو الفضل العظيم

2) Min. 187, 24, f. 397<sup>b</sup> unten bis f. 398<sup>b</sup> Mitte.

Format (27 Z.) etc. und Schrift (etwas kleiner) wie bei 23). — Titel fehlt.

Ausführliche Beschreibung der Wallfahrtsgebräuche. Dies Bruchstück beginnt: الحمد لله ويكفي النبي لله ويقول لبيك اللهم لبيك ان ولفظ: Schluss: الحمد والنعمة والملك لك الخ القربة كفي وحسبنا الله وكفى والحمد لله وحده الخ

## 4076. Pm. 200.

1) f. 1—32.

68 Bl. 8<sup>vo</sup>, 15—16 Z. (20<sup>1/2</sup> × 15; 14 × 10<sup>1/2</sup> cm). — Zustand: nicht recht sauber, auch fleckig; im Anfang ausgebessert am Rande, sonst bisweilen im Rücken. — Papier: gelb, dick, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1<sup>a</sup>:

## الإشارة في صفة الزيارة

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين... أما بعد فهذه نبذة لطيفة في زيارة قبر النبي صم وما يتعلق بها، أعلم أن للمدينة الشريفة أسماء كثيرة الخ

Handelt vom Besuche des Grabes des Propheten, nebenbei auch anderer Gräber in Elmedina selbst und Umgegend, und von den darauf bezüglichen Gebräuchen, auch von den ver-

schiedenen zu besuchenden Moscheen daselbst und von einigen ungehörigen Neuerungen, die bei solchen Besuchen stattfinden.

Schluss f. 32<sup>b</sup>: والمراد اعتكاف ساعة والمراد بالصلاة ركعتين وقيل ركعة والمراد نافلة وقيل تكفى الفريضة المكتوبة

Schrift: gross, dick, vocallos. Einige Hauptsätze in rother Schrift. — Abschrift c. 1200/1785.

## 4077. Pet. 227.

3) f. 58<sup>b</sup>—71<sup>a</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 58<sup>b</sup>: الحمد لله الذي خص هذه الامة بنعم لا تحصى... أما بعد فسالنتنى رحمك الله في جميع ما يتعلق بالمدينة الشريفة وزيارة قبر النبي

Dies Werkchen handelt von Elmedina, dem Grabe des Propheten u. dem Besuche desselben, u. was dabei zu beobachten sei; in 4 Abschnitten.

1. Abschn. f. 58<sup>a</sup> في فضل المدينة والزياره
2. 59<sup>b</sup> في آداب الزيارة وكيفية زيارة قبره صم
4. 67<sup>b</sup> في احكام المدينة وما يفعله الزائر مدة مجاورته

Schluss f. 71<sup>a</sup>: وجعلنا من خاضته وحزبه وجعله لوجهه الكريم خالصا... بمحمد خير الانبياء والمرسلين صم الخ

## /4078.

1) Pm. 105, 21, f. 255<sup>b</sup>—264<sup>a</sup>.

Format etc. u. Schrift wie bei 19). — Titelüberschrift:

كزيارة الرسول صم والصحابة والشهداء

Anfang: ما يدخل من باب السلام يقدم رجله اليمنى ويوخر رجله اليسرى ويقول اللهم اغفر لي ذنوبي وافتح لي ابواب فضلك الخ

Wallfahrts-Gebete am Grabe Mohammeds und seiner Genossen und der Märtyrer; sie sind meistens kurz. Das letzte ist überschrieben f. 263<sup>b</sup>: (Anfang: الوداع يا رسول الله الوداع يا نبي الله الوداع يا حبيب الله الخ)

Schluss f. 264<sup>a</sup>: بالتوبة والمغفرة والرضى والرضوان تمت والنجاة من النار برحمتك يا ارحم الراحمين

Darauf folgt ein kleines Gebet, das Mohammed dem Abū Hanīfe — dem er 99 mal erschienen war — mitgeteilt als wirksam gegen die furchtbaren Strafen des Jüngsten Gerichts (Anfang: سبحان الله الواحد الاحد سبحان الفرد).

2) We. 1766, 11, f. 50<sup>a</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 6.

Schluss eines kleinen Werkes, das betitelt ist:

زيارة مرقد رسول الله صم

und über den Besuch des Prophetengrabes handelt. Das Vorhandene beginnt: سلام عليكم und schliesst: und اهل بيت العصمة ومفاتيح الرحمة وعلى الله بكم في قضاء حاجتي ونجاحها مؤمل وحسبنا الله ونعم الوكيل الخ

4079. Pm. 105.

7) f. 29—30<sup>b</sup>.

8<sup>vo</sup>, 25 Z. (Text: 15 × 10<sup>cm</sup>). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel f. 29<sup>a</sup>:

هذا مجموع فيه سؤال وجواب للشيخ محمد بن عبد الله الغزي هل العمرة مشروعة للمكي في أشهر الحج أم لا

قال سيدنا وشيخنا . . . السيد . . . الف. 29<sup>b</sup>: Anfang احمد الحموي . . . وجدت بخط العلامة الشيخ محمد بن عبد الله الغزي سؤالا وجوابا ومن خذنه نقلته ونقته، سئلت هل تشرع العمرة للمكي في أشهر الحج أم لا فاحببت ان احتر ذلك تحريرا شافيا فقلت الخ

Mohammed ben 'abdallāh elgazzī behandelt hier die Frage, ob der Mekkaner (d. h. der im Weichbilde (حرم) der Stadt sich Aufhaltende, gleichviel ob er zu den Einwohnern gehöre oder nicht) zu der 'Omra (kleinen Wallfahrt) innerhalb der Pilgermonate verpflichtet sei oder nicht? — Schluss f. 30<sup>b</sup>: انه يفعل فيها لا غيرها وهو لا يستلزم ان لا يفعل فيها غيره

Schrift: gross, dick, rundlich, vocallos. — Abschrift aus der Handschrift des احمد الحموي von يوسف بن محمد بن يوسف الدمياطي الحنفى الشهير بابن المياطجي تمت

/ 4080. We. 1648.

2) f. 144<sup>b</sup>—145<sup>b</sup>.

8<sup>vo</sup>, c. 25 Z. (21<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 16; c. 20 × 13<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>cm</sup>). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Ueberschrift:

صورة فتوي سئلت عنها السادة العلماء بحلب المحروسة

Die mehreren Rechtsgelehrten in Haleb vorgelegte Frage betrifft den Genuss von Opferschlachthieren Andersgläubiger, ob derselbe den Moslimen gestattet sei oder nicht? Dieselbe lautet: الحمد لله ما تقول السادة العلماء ايمه: الدين رم في حكم ذبايح اهل الكتاب اليوم هل يحل لمسلم اكلها ام يحرم ام تركها افضل لحل الشبهة وهل من اعان على تركها له اجر ويكون من جملة من امر بالمعروف ونهي عن المنكر، افتونا ماجورين اثابكم الله الجنة بمتة وكرمه

Ein Fetwā darauf haben ertheilt:

- 1) 144<sup>b</sup> ابراهيم بن عبد الرحمن العمادي الشافعي  
† 984/1547.
- 2) 144<sup>b</sup> زين الدين عبد الوهاب العرصى الشافعي  
† 987/1560.
- 3) 145<sup>a</sup> شهاب الدين احمد بن محمد بن ابراهيم  
الحنفى † 986/1549.
- 4) 145<sup>a</sup> شمس الدين ابو اليمين محمد بن محمد  
c. 960/1548. ابن الحلفاء الحنفى

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, flüchtige Gelehrtenhand, vocallos. — Abschrift von عمر السعدى um 960/1563.

Von demselben steht f. 145<sup>b</sup> ein die Frage betreffendes Antwortgedicht.

/ 4081.

1) Pm. 108, 3, S. 44—46.

Titel und Verfasser fehlt. Es ist ein Stück eines grösseren Werkes und handelt über Punkte der Wallfahrt und was dahin gehört.

Anfang: فصل في الحج وما يتعلق به [الجواب]: عما قال ما الحكمة في وضع الكعبة بين المشرق والمغرب وسط الارض الخ

Es wird hier eine Anzahl von Fragen beantwortet, die sich auf das Wallfahrten beziehen:

warum steht die Ka'ba mitten auf der Erde, warum in einem unfruchtbaren Thal; warum legt man (beim Ihram) die Kleider ab und fastet an gewissen Tagen (في ايام التشريق) u. s. w.

Schluss: فقال من قبلت له اليد والارض فليقبل الحجر الاسود

2) Mq. 180<sup>b</sup>, f. 573. 574.

Stück aus einer Anweisung zur Wallfahrt منسك.

3) Mf. 132, 3, f. 44. 45.

Schluss einer Abhandlung über die Vortheile der Wallfahrt. Die letzten Worte: ولا يخيننا بجاه محمد صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم تسليما كثيرا

4) We. 161, f. 81<sup>b</sup>. 82.

Qaṣīde des محمد بن محمد بن محمد بن محمد um 1050/1640 (sein Vater † 1080/1621) auf die Stationen der Wallfahrt, von Syrien aus, in 44 Versen. Anfang (Ṭawīl):

لك الحمد مولانا على كل نعمة وشكرا لما اوليت من غير نعمة

Ueber Vortrefflichkeit der Wallfahrt Spr. 299, 2<sup>a</sup> (Tradition). — Vorschriften: Spr. 945, 33<sup>a</sup>. Pm. 398, 114<sup>a</sup>. Lbg. 428, 8—17. Pet. 690, 84<sup>a</sup>. — Ein Fetwā über nicht regelrechte Wallfahrt Pet. 569, 62<sup>b</sup>—64. Wallfahrtsgebete We. 1141, f. 9. 6—8. 10; 1719, 152<sup>b</sup>.

## 4082.

Von den vielen über Wallfahrt verfassten Schriften sind hier noch zu erwähnen die Werke von:

- 1) اتحاف الزائر † 571/1175, u. d. T. ابن عساکر.
- 2) † 613/1216, زيد بن الحسن بن زيد الكندي أبو اليمين u. d. T. اتحاف الزائر واطراف المقيم والمسافر.
- 3) † 661/1268, فضل الله بن الحسن النوريشتي u. d. T. مطلب الناسك في علم المناسك.
- 4) † 694/1295, أحمد بن عبد الله بن محمد الطبري u. d. T. خير الفري في زيارة أم الفري.

- 5) † 729/1829, إبراهيم بن عبد الرحمن الفزاري u. d. T. ما يفتقر اليه و يحتاج المعتمر والحاج مقاصد الحج والاعتماد.
- 6) † 788/1882, محمد بن إبراهيم ابن جماعة المسالك في علوم المناسك.
- 7) † 789/1888, محمد بن أحمد الاقشيري منسك القاصد الزائر.
- 8) † 741/1940, محمد بن أحمد بن خلف المظني اتحاف الزائر.
- 9) † 767/1865, عبد العزيز بن محمد ابن جماعة هداية السالك في المناسك الي معرفة المذاهب الاربعة في المناسك.
- 10) † 795/1893, عبد الرحمن بن أحمد ابن رجب لطائف المعارف فيما لموسم العام من الوظائف الناسك لآم المناسك.
- 11) † 804/1401, ابن الملقن.
- 12) c. 830/1427, يوسف بن إبراهيم المغربي الوائوغي كفاية الناسك في علم المناسك.
- 13) † 854/1450, محمد بن أحمد المكي أبو البقاء ابن الضياء.
- 14) † 859/1455, محمد بن حسن التواجي الغيث المنهمر فيما يفعله الحاج والمعتمر.
- 15) † 872/1467, أحمد بن محمد الشمتي تقى الدين اوقف المسالك لتأدية المناسك.
- 16) محمد بن محمد بن محمد الخلبى ابن أمير الحاج راعي منازل البيان الجامع † 879/1474, u. d. T. للمنسكين بالقران.
- 17) c. 880/1475, أحمد بن محمد ابن عبد السلام ارشاد الناسك المتضرع الي مناسك المتمتع u. d. T. انعام الخائف بزيارة خير الخلائق.
- 18) قاسم بن أحمد بن محمد الخجالي قوام الدين رسالة في الحج † 901/1495, u. d. T.
- 19) † 911/1505, جلال الدين السيوطي بلغة المحتاج في مناسك الحاج.
- 20) عبد الرحمن بن علي الاماسي ابن المؤيد ر. في الحج † 922/1516, u. d. T.
- 21) † 966/1559, حسين بن محمد بن الحسن الديار بكرى اهبة الناسك والحاج لانتفاعه بها لدي الاحتياج u. d. T.
- 22) c. 980/1572, محمد بن مكرم بن شعبان الكرمانى المسالك في علم المناسك u. d. T.

- 23) عبد الروف بن تاج العارفين المناوى 1081/1622, u. d. T. انحاف الناسك باحكام المناسك.
- 24) مرعي بن يوسف بن ابي بكر الكرمي 1083/1624, u. d. T. محرك سواكن الغرام الي حج بيت الله الحرام.
- 25) علي بن ابراهيم بن احمد النحلي 1044/1634, u. d. T. اعلام الناسك باحكام المناسك.
- 26) عبد الرحمن بن محمد بن محمد العمادي 1051/1641, u. d. T. المستطاع من الزاد.
- 27) محمد علي بن محمد علان المكي 1058/1648, u. d. T. روضة الصفا في آداب زيارة المصطفى und مثير شوق الانام الي حج بيت الله الحرام.
- 28) حنيف الدين بن عبد الرحمن المرشدي 1067/1657, u. d. T. بغية السالك الناسك فيما يتعلف بأداب السفر وادعية المناسك
- 29) نوح بن مصطفى المصري 1070/1659, u. d. T. القول الاظهر في الحج الاكبر
- 30) محمد بن محمد بن محمد بن عبد الرزاق مرتضى 1205/1790, u. d. T. اعلام الاعلام بمناسك حج بيت الله الحرام
- 31) محمد انطرابلسي u. d. T. منهج السالك وشريعة المناسك
- 32) جعفر بن احمد ابن السراج 500/1106.
- 33) محمد بن مرزوق الزعفراني 517/1123.
- 34) علي بن ابي بكر المرغيناني 593/1197.
- 35) عمر بن محمد السهروردي 632/1234.
- 36) عثمان بن عبد الرحمن ابن الصلاح 643/1245.
- 37) علي بن محمد السخاوي 643/1245.
- 38) الحسن بن محمد الصغاني 650/1252.
- 39) يحيى بن شرف النواوي 676/1277.
- 40) سليمان بن ابي العز وهيب 677/1278.
- 41) علي بن بلبان بن عبد الله الفارسي 731/1331.
- 42) ابراهيم بن عمر الجعبري 732/1332.
- 43) ابراهيم بن علي الطرسوسي 758/1357.
- 44) ابراهيم بن محمد الخزومي ابن الخشاب 775/1373.
- 45) خليل بن اسحق الكندي 776/1374.
- 46) احمد بن عبد العزيز الغزي 822/1419.
- 47) احمد بن علي ابن حجر العسقلاني 852/1448.
- 48) محمد بن احمد المكي جلال الدين 864/1460.
- 49) عبد الرحمن بن احمد التاجي 898/1498.
- 50) ابراهيم بن محمد الطليبي انشغوري 916/1510.
- 51) محمد بن محمد بن محمد اندنجي 950/1543, mit Commentar des احمد بن حمزة الترملي 1004/1595.
- 52) محمد بن محمد الشرييني 977/1569, mit Commentar des احمد شيخان 1085/1674.
- 53) محمد بن احمد بن محمد المكي قطب الدين 991/1583.
- 54) حسن بن زين الدين العاملي انشامى 1011/1602.
- 55) احمد بن خليل بن ابراهيم السبكي 1032/1623.
- 56) حنيف علي mit Commentar von حنيف الدين بن عبد الرحمن المرشدي 1067/1657, ابراهيم بن حسين ابن يبري 1096/1685.
- 57) علي بن زين العابدين بن محمد الاجهري 1066/1656.
- 58) احمد بن احمد بن سلامة انقليوي 1069/1658.
- 59) داود بن سليمان بن علوان الرحمانى 1078/1667.
- 60) ابراهيم بن ابي بكر الدنابي 1094/1683.
- 61) احمد بن عمر الديري 1151/1738.
- 62) حسن بن علي بن علي شمة انقوي 1176/1762.
- 63) محمد بن الطالب بن سودة التناودي 1207/1782.
- 64) سليمان بن خليل العسقلاني
- 65) احمد بن محمد السبيواسي
- 66) احمد بن يونس ابن انشيلي
- 67) منصور بن قاسم انغمري
- Einzelheiten der Wallfahrt behandeln:
- 68) محمد بن احمد ابن حمدان 876/986, u. d. T. فوائد الحاج
- 69) الحسن بن علي الدقاق 406/1015, u. d. T. كتاب النصحايا
- 70) علي بن احمد بن حزم الفارسي 456/1064, u. d. T. حجة الوداع
- 71) احمد بن عبد الله الطبري 694/1295, u. d. T. عواطف النصرة في تفصيل الطواف على العرة und صفة حج النبي.

- 72) أحمد بن أبي القسم بن يحيى النخعي أبو وداعة  
c. 700/1300, u. d. T. "الصاحي في حكم الاضاحي"
- 73) ابراهيم بن عبد الرحمن الغزالي أبو الفرج  
المناجح لطالب الصيد والذباح. + 729/1329, u. d. T.
- 74) تنقي الدين السبكي  
القول الصحيح في تعيين الذبيح + 756/1355, u. d. T.
- 75) ابراهيم بن علي الطرسوسي نجم الدين  
محظورات الاحرام. + 758/1357, u. d. T.
- 76) عبد الله بن اسعد الباقعي  
الدرر المستحسن في تكبير العمرة في السنة + 768/1366, u. d. T.
- 77) محمد بن محمد أبو العطار  
منازل الحج + 774/1372, u. d. T.
- 78) النعمة الشاملة  
في العشرة الكاملة + 776/1374, u. d. T.
- 79) سرجيا بن محمد الملقى زين الدين  
نشر المكرم لطفى ما في عشر الحرم + 788/1386, u. d. T.
- 80) عبد الرحمن بن علي الفارسكوري  
الانصاف في تفصيل العمرة على الطواف + 808/1405, u. d. T.
- 81) تنقي الدين المقريزي  
und شارع النجاة في حجة الوداع  
الذهب المسبوك في ذكر من حج من الملوك + 845/1441, u. d. T.
- 82) ابن حاجر العسقلاني  
الانارة في الزيارة und المحتج في منسك المتمتع + 852/1448, u. d. T.
- 83) أبو بكر بن علي ابن ظهيرة فخر الدين  
غنية الفقير في حكم حج الاجير. c. 880/1475, u. d. T.
- 84) عبد الرحمن السيوطي  
تحفة الناسك بنكت المناسك  
القول الصحيح في تعيين الذبيح + 911/1505, u. d. T.
- 85) عمر بن أحمد الشماخ الحلبي  
بلغة المقتنع في آداب نسك المتمتع + 986/1529, u. d. T.
- 86) محمد بن علي الدمشقي أبو طولون  
رونق الطرفة في فصل يوم عرفة + 958/1546, u. d. T.
- 87) محمد المكي قطب الدين  
ادعية الحج والعمرة + 991/1583, u. d. T.
- 88) مرعي بن يوسف بن أبي بكر أندلسي  
المسائل اللطيفة في فسخ الحج الى العمرة الشريفة. u. d. T.
- 89) محمد علي بن محمد علان التبريزي  
الاوقال المعروفة بفصائل اعمال عرفة + 1057/1647, u. d. T.
- 90) محمد بن محمد الغزالي نجم الدين  
تحفة النظام في تكبير الاحرام + 1061/1651, u. d. T.
- 91) علي بن أبي بكر بن علي المكي أبو الجمال  
القول الواضحة الصريحة + 1072/1661, u. d. T.  
في عدم كون العمرة قبل انفر الصكينة
- 92) درويش مصدقي بن قاسم الطرابلسي  
زهوة الابصار في السيرة فيما يحدث + 1080/1669, u. d. T.  
للمسافر من الخيرة
- 93) ابراهيم بن حسين ابن پيري  
" في جواز العمرة في اشهر الحج + 1096/1685, u. d. T.  
und جمرة العقبة
- 94) محمد بن أحمد بن حسن الخالدي ابن الجوهري  
" في اركان الحج + 1215/1800, u. d. T.

## 21. Gebet am Grabe.

4083. Lbg. 880.

20) f. 86<sup>b</sup>—87<sup>a</sup>.

Format etc. u. Schrift wie bei 18). — Titel fehlt; er ist:

ر في زيارة القبور

Verfasser: أبو علي ابن سينا

كتب الشيخ أبو سعيد بن أبي  
الخير الي الشيخ الرئيس أبي علي ابن سينا،  
سلام الله وبركاته على سيدنا . . . وبعد فاستل  
مولاي ورئيسي حثد الله له انواع السعادة الخ

Auf eine Anfrage, die Erhörung des Gebetes für Gestorbene und den Besuch der Gräber und seine Wirkung betreffend, giebt Ibn sinā + 428/1037 hier eine erklärende Antwort.

Schluss: فهدانا الله وإياك الي تخلص هذه المعرضة للزوال  
النفس انماطقة من شوايب هذه المعرضة للزوال  
فانه لما يريد خير فقال، والحمد لله رب العالمين،  
HKh. III 6170.

F. 87<sup>b</sup> zwei kleine Gebete, 88<sup>a</sup> über den Begriff von الولاية und 88<sup>b</sup> über den von الحصرة.

## 4084. Lbg. 299.

2) f. 133.

Format etc. und Schrift (aber dicker, 28 Z.) wie bei 1). — Titelüberschrift:

رسالة من مصنفات المولي الشير بكمال باشا زاده

Anfang: قال رسول الله صم اذا تحيرتم في الامور فاستعينوا من اصحاب القبور

Ueber den Einfluss der Todten auf diejenigen, welche ihnen nahe gestanden und ihre Gräber besuchen, von Ibn kemāl bāsā + 940/1533. Der specielle Titel kann also sein:

” في زيارة القبور

Schluss: موتوا قبل ان تموتوا فماتوا باختيار قبل موتهم بلا انتظار

## 4085. Pm. 505.

18) f. 62<sup>a</sup>—67<sup>b</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel fehlt; nach der Vorrede:

المسائل البهبائية في بعض الاحكام البيانية

Verfasser s. Anfang.

Anfang: الحمد لله وحده وصلى الله على من لا نبي بعده . . . وبعد فيقول . . . عبد الله بن صالح البحراني هذه مسائل سالتني بها بعض الاخوان الاعيان من بلدة بهمان كلها متعلقة باحكام الاموات

Erörterung von 22 Fragen, die sich auf Waschen, Einkleiden und Bestatten der Todten, Beten an deren Grabe u. dgl. beziehen, von 'Abd allāh ben ʿālīh elbakrānī (No. 2598) im J. 1128 Gom. I (1716) verfasst. — Schluss: ولا يخفي ما فيه والتخبير اظهر مطلقا والله اعلم

## 4086. We. 1749.

3) f. 94—97.

4<sup>to</sup>, 21 Z. (24<sup>1/4</sup> × 16<sup>1/2</sup>; 20 × 12<sup>cm</sup>). — Zustand: fleckig, schadhaft, auch wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn.

Bruchstück aus einem grösseren Werke. Betrifft den Besuch und das Beten bei den Gräbern. Der Verf. citirt f. 97<sup>b</sup>: ابو حامد الغزالي: وابو الحسن بن عبدوس الحراني وابو محمد المقدسي

Das Vorhandene beginnt f. 94<sup>a</sup>: يقصد المشركون بركة الصلاة للشمس فيها فنهى المسلم عن الصلاة حينئذ قال قاتل الله اليهود اتخذوا قبور انبيائهم مساجد وفي رواية لمسلم لعن الله اليهود

Schrift: ziemlich gross, deutlich, etwas vocalisirt. — Abschrift c. 90/1494.

## 4087.

Vom Gebet am Sterbebette handelt We. 1180, 146<sup>a</sup>. Pet. 94, 52<sup>a</sup>. Vom Gebet an der Leiche Pet. 94, f. 2. Pm. 654, 315<sup>a</sup>. We. 1218, 54<sup>b</sup> (= 56<sup>a</sup>). Mq. 124, 18<sup>a</sup>. — Von der Vorzüglichkeit des Gräberbesuchs We. 1266, 9<sup>a</sup>. Vom Einfluss desselben We. 1092, 33<sup>b</sup>; 1706, 50<sup>a</sup>. Pet. 684, 64<sup>b</sup>; 192, 44<sup>b</sup>. Pm. 518, 23<sup>a</sup>. Vom Gebet am Grabe We. 723, 50. 51. Wie am Grabe Mohammeds zu beten sei We. 1790, 17<sup>a</sup>. Vom Besuch der Prophetengräber Mf. 586, 322. 323<sup>a</sup>. Ueber Küssen heiliger Grabstätten Lbg. 276, 20<sup>b</sup>. Dass Frauen Gräber nicht besuchen sollen We. 1092, 42<sup>b</sup>. Gebet gegen die Strafe des Grabes Mo. 19, 121<sup>a</sup>. We. 1793, 38<sup>a</sup>.

Hierher gehören die Werke von:

- 1) علي بن آجب البغدادي + 674/1275, u. d. T. المقابر المشهورة والمشاهد المزورة
- 2) احمد بن ابي بكر بن زيد الموصلي + 870/1466, u. d. T. تحفة الساري في زيارة قبر تميم الداري
- 3) الفوائد + 911/1505, u. d. T. الامتاز في صلوة الجنائز
- 4) مثير الغرام + 870/1466, u. d. T. اسحق بن ابراهيم الديري في زيارة الخليل عليه السلام

## 22. Glaubenskampf.

4088. Spr. 793.

4) f. 158—166.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; nach der Notiz auf f. 158<sup>a</sup> und nach der Unterschrift:

احكام الجهاد وفضايله

Verfasser:

عبد العزيز بن عبد السلام السلمي

Anfang f. 158<sup>b</sup>: ... قال الشيخ ... السلمي ... أما بعد حمد الله الذي جلت قدرته وعلت كلمته ... فان افضل الاعمال بعد الايمان بالله الجهاد في سبيل الله الخ

Dies Werk des 'Abd el'aziz ben 'abd essalām *essulamī* 'izz eddīn †<sup>660/1262</sup> über die Satzungen und Vorzüge des Glaubenskampfes zerfällt in viele (ungezählte) meistens sehr kurze f. F. 158<sup>b</sup> in der Überschrift: 'فصل في فرض الجهاد بالانفس والاموال'; f. 159<sup>a</sup> 'فصل في انتحار النفس على الجهاد'; f. 159<sup>b</sup> 'الخروج في سبيل الله'. Die letzten Abschnitte: f. 165<sup>b</sup> 'في اجابتهم الي صلح فيه حظ الاسلام'; f. 165<sup>b</sup> 'في نبذ عهدهم اذا خيف غدرهم'; f. 166<sup>a</sup> 'في المباعدة في نكايه المناقصين'; f. 166<sup>a</sup> 'في فعل الصلح من ائمن وانفدء وتاخير الاسر الي ما بعد الاتحان'.

Schluss f. 166<sup>b</sup>: فيشردوا من البلاد خوفاً من مثل ذلك اي يهربوا منها'

4089. Spr. 1962.

16) f. 115—124.

8<sup>vo</sup>, 14—16 Z. (Text: 13<sup>1/2</sup> × 10<sup>cm</sup>). — Zustand: unsauber, auch fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark.

Bruchstück eines Werkes, dessen Titel nach f. 118<sup>a</sup>:

اعلام الاجناد والعباد اهل الاجتهاد  
بفضل الرباط والجهاد

und das über die Vorzüglichkeit und Lohn des Glaubenskampfes, unter Anführung von Qorān u. Tradition handelt. Der Verfasser lebt (f. 120<sup>b</sup>) im J. <sup>684/1236</sup> und später, und hat dies Werk

nach Eroberung Bagdāds durch die Tataren, also nach 656, verfasst (f. 115<sup>a</sup>). Er ist, nach der Unterschrift, die allerdings von anderer Hand, aber doch richtig ist: شمس الدين ابو عبد الله

محمد بن موسي بن النعمان الهنتاني

Moḥammed ben mūsā ben enno'mān *elhintātī* †<sup>683/1284</sup> (No. 3914) hat u. a. auch noch verfasst (f. 124<sup>b</sup>) 'الفوز والرضوان فيمن باع نفسه من الله بالجنان', das er auch f. 117<sup>b</sup> anführt und als eines der besten Bücher über diesen Gegenstand bezeichnet.

Der Anfang fehlt; die Blätter folgen so: 121. 122. 115—118. Lücke. 119. 120. 123. 124.

Das zuerst Vorhandene ist f. 121<sup>a</sup> (der Verfasser spricht von رشيد): افضل الثغور (ثغر رشيد) وقرار باعلي جميع الثغور بانه مطهر من كل كفور الخ Ueber die Voraussetzungen in Betreff des Glaubenskampfes heisst es f. 115<sup>b</sup>: 'فول ما يحق ويتعين على المجاهد في سبيل الله تصحيح النية في اعلا كلمة الاسلام الخ'

In eigene Abschnitte ist das Werkchen nicht geteilt. — Schluss f. 124<sup>b</sup> (Fawil):

ولا تحسبن انذكر قد جاء بابه فاكم بهذا القتل في الله من ذكر

Schrift: gross, weit, rundlich, etwas ungleich, vocallos. — Abschrift um <sup>750/1349</sup>.

4090. We. 1370.

1) f. 1—53.

78 Bl. 8<sup>vo</sup>, 17 Z. (18<sup>1/2</sup> × 13<sup>1/2</sup>; 13<sup>1/2</sup> × 9<sup>1/2</sup> cm). — Zustand: lose im Deckel, sehr wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel fehlt. Nach f. 2<sup>b</sup> scheint er einfach zu sein:

كتاب الجهاد (في فضل الجهاد oder)

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله الذي اجزل ثواب من داوم على الجهاد في سبيله وثابر ... وبعد فلما ورد المثال الشريف السلطاني الملكي الاشرفي الخ

Ein Werk über die Verdienstlichkeit des Glaubenskampfes (الجهاد), nach dem Qorān und der Sunna, von einem ungenannten Verfasser;



derselbe lebt um <sup>690</sup>/1291, denn er spricht von seinem Kriegsdienst, einen Monat lang, unter dem Sultān Elmelik elāraf + <sup>698</sup>/1294. Vielleicht ist die Notiz f. 54<sup>a</sup> oben in der Ecke richtig:

ك في فضل الجهاد لابي عثمان الزرعي الشافعي

Es zerfällt in verschiedene (ungezählte) Kapitel.

f. 2<sup>b</sup> ما جاء في فضل الجهاد

12<sup>b</sup> ما جاء في الرباط في سبيل الله تعالى وفضله

15<sup>b</sup> ما جاء في رباط الخيل وفضله

18<sup>b</sup> ما جاء في الحراسة في سبيل الله تعالى

فضل الشهادة في سبيل الله تعالى وما أعد الله تعالى للشهداء 20<sup>b</sup>

28<sup>b</sup> في غزو البحر وشهيد

فضل الصوم في سبيل الله تعالى والنفقة 29<sup>b</sup>

30<sup>a</sup> ما جاء في الرمي وفضله

31<sup>b</sup> ما جاء في فضل الدعاء

Schluss f. 51<sup>b</sup>: فرأيت الجبل قد انشق فدخل فيه ثم طلبت السيف والرمح فلم أجدهما، وهذا آخر ما قصدته من جمع هذه الأوراق مختصرا وختمته بالدعاء...

Das hinzugefügte Gebet schliesst f. 53<sup>b</sup>: سنان الرمح وذباب السيف برحمتك يا أرحم الراحمين آمين.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gewandt, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift von Ahmad ben Mahmud alshaykh: خطيب القلعة (?) (vgl. No. 1675), im J. 800 Dū'lqa'da (1398).

4091. Spr. 1954.

2) f. 26—53<sup>a</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 26<sup>a</sup>:

كتاب مفتاح البلاد في فضائل الغزو والجهاد

so auch in der Vorrede f. 27<sup>a</sup>. — Verfasser f. 26<sup>a</sup>:

محمد علان بن محمد بن عبد الملك بن علي ابن علي بن مبارك شاه البكري الصديقي العلوي

so auch im Anfang, mit dem Zusatz:

الفاسي مولدا ودارا المكي منشأ ومعدا واصلا ومختدا.

Anfang f. 26<sup>b</sup>: الحمد لله الملك الحميد الجواد... وبعد فيقول العبد الفقير... محمد علان بن محمد... هذه رسالة مشتملة علي انوار طلعت من مطالع اخبار سيد المرسلين وآثار واحاديث الخ

Von der Vortrefflichkeit des heiligen Kriegs und der Belohnung der Streiter Gottes gegen die Ungläubigen, auf Grund der Geschichte und der Aussprüche Mohammeds, in 13 Kapp. und Schlusswort. Verfasst in Mekka von Mohammed 'allān ben moḥ. ben 'abd elmelik elbekrī eḥḥiddiqi um <sup>900</sup>/1494.

في وجوب الجهاد وفضله وفضل المجاهدين 27<sup>b</sup> باب 1.  
في التحريض علي الجهاد واعداد آتته 30<sup>b</sup> باب 2.  
في فضل الغزو والرواح 31<sup>a</sup> باب 3.  
في المشى والغبار في سبيل الله 32<sup>b</sup> باب 4.  
في فضل الغزو في البحر علي الغزو في البر 33<sup>a</sup> باب 5.  
وفضل النظر في البحر والتكبير في سبيل الله  
في فضل رباط الخيل واحتباسها بقصد للجهاد الخ 39<sup>b</sup> باب 9.  
في فضل عمل المجاهد والمرابط من 42<sup>b</sup> باب 10.  
الصوم والذكر

في فضل الحراسة والرباط في سبيل الله 44<sup>a</sup> باب 12.  
في بيان أن الاجر في الجهاد لا يحصل 46<sup>a</sup> باب 13.  
الآ بالنية الصالحة وتفضيل انواع النيات  
في بيان تحريم الغلول وتغليظ الاثم فيه 49<sup>b</sup> الخاتمة  
وحكايات بعض المجاهدين في سبيل الله الخ

Das Werk hört f. 53<sup>a</sup> Mitte plötzlich im Anfang der 9. Geschichte solcher Glaubenskämpfer auf.

4092. We. 1796.

22) f. 148.

Format etc. und Schrift wie bei 16). — Titelüberschrift bloss رسالة; s. Anfang. — Verfasser f. 148<sup>a</sup>:

كمال باشا زاده

Anfang: الحمد لوليه والصلوة علي نبيه وبعد: فهذه رسالة في تحقيق القول بان الشهداء احياء في الدنيا فنقول... قال الله تعالى ولا تحسبن الذين قتلوا في سبيل الله امواتا الخ

Beweis, dass die Glaubensmartyrer nicht sterben, sondern wirklich am Leben bleiben, von Kemāl bāsā zāde + <sup>940</sup>/1538.

Schluss f. 148<sup>b</sup>: آوَد رايته ذاك عدو الله ابو جهل بن هشام وهو عذابه الي يوم القيمة، انتهى كلامه.

## 4093. Pm. 606.

42 Bl. 8<sup>vo</sup>, 19 Z. (19½ × 13; 15½ × 10<sup>cm</sup>). — Zustand: fast ganz wasserfleckig, sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1<sup>a</sup>:

هذه رسالة تتعلق بالغزو والجهاد في سبيل الله

Dies Werk ist bei Elmoḥibbī betitelt:

كتاب في الجهاد وفوائده

Verfasser f. 1<sup>a</sup>: محمد البابلي. Ausführlicher:

محمد بن علاء الدين البابلي  
القاهري الأزهري شمس الدين

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله الذي أقام بالجهاد  
منار الاسلام وأعلا بمقاتلة الكفار بيارق الايمان وأعلام  
الاحكام . . . وبعد فهذه رسالة شريفة مشتملة على  
مباحث لطيفة تتعلق بأمور الكفار من الجهاد وغيره الخ

Abhandlung des Moḥammed ben 'alā  
eddīn elqāhirī elbābilī, geb. 1000, † 1077/1666,  
über den Glaubenskampf und was damit zu-  
sammenhängt, wie Verdienstlichkeit desselben,  
gesetzliche Bestimmungen, Benehmen gegen die  
Feinde, Verhalten bei Beutemachen und Beute-  
theilen, unter Berücksichtigung von Qorān-Er-  
klärung und Tradition: zugleich mit sprach-  
lichen Erläuterungen. Sie ist vom Verfasser  
im J. 1076 Moḥarram (1665) beendet, ist  
in ungezählte Abschnitte (nicht فصل genannt)  
geteilt und beginnt f. 2<sup>b</sup>: أما الجهاد بكسر  
الجيم أصله لغة المشقة يقال جهدت جهادا بلغت  
المشقة وشرعا بذل الجهد في قتال الكفار الخ

f. 5<sup>b</sup> وأما بيان فضله فأمور لا تستقصى

7<sup>a</sup> وأما فرضه فاختلف العلماء فيه

7<sup>b</sup> وأما ما يتعلق بأهل الحرب

9<sup>a</sup> وأما ما يتعلق بهم من الأموال والاختصاصات

u. s. w.

21<sup>a</sup> وأما المال الذي يعقد به

21<sup>a</sup> وأما ما يجب بعد عقدها لهم علينا

23<sup>a</sup> فيما يتعلق بالامارة والوزارة

23<sup>a</sup> ما وقع في موته صم وهي المصيبة العظمي

25<sup>a</sup> وأما الامارة لا بمعنى الامانة العظمي

27<sup>a</sup> وأما الوزارة فهي قسمان

38<sup>a</sup> فلنختتم ذلك بالصلاة والسلام علي النبي صم

Schluss f. 42<sup>b</sup>: ونسال الله ايضا ان يمينتنا  
على الكتاب والسنة . . . ببركة سيد الخلائف الخ

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Ueber-  
schriften der Absätze roth oder roth überstrichen. — Ab-  
schrift vom J. 1101 Rab. I (1689).

Glas. 190, 77<sup>a</sup> enthält die Qaṭṭe des  
جمال الدين علي بن محمد, Aufforderung zum  
Glaubenskampf (54 Verse Tawīl, auf الْفِكْرَ).  
231, 239—241 الدعوة العامة (s. No. 2175, 5).  
231, 262<sup>b</sup>—264<sup>a</sup> ermahnt zum eifrigen Glaubens-  
kampf (No. 2175, 13).

Hierher gehören die Werke von:

1) 708/1308, † احمد بن ابراهيم بن الزبير الثقفي  
u. d. T. سبيل الرشاد في فصل الجهاد.

2) احمد بن حبيب بن محمد ابن عبيدة التميمي  
النبيذ المستجادة والفصول 761/1860, u. d. T.  
المستعادة من تأليف الفقهاء السادة . . . في  
فصل الرباط والجهاد والشهادة

## Zweite Abtheilung.

# Die Werke des Aberglaubens.

---

23. Zauberei, Beschwörungen, Talismane, Amulete, Zauberquadrate (أوفاق).
24. Geheimkräfte der Buchstaben, Zahlen, Gottesnamen, Qorānstellen.
25. Geheimmittel.
26. Stein der Weisen.
27. Enträthselung der Zukunft
  - a) durch Punkte und Striche (رمل),
  - b) durch Buchstaben (زاييرجة und جفر),
  - c) durch Wörter (فال und قرعة),
  - d) durch Rechnen (الغالب والمغلوب),  
Anhang: Glücks- und Unglückstage,
  - e) aus Handlinien (صنعة اليد),
  - f) aus Gliederzucken (اختلاج),
  - g) aus Träumen (تعبير الرؤيا).

---

Anhang: Drusenschriften.

Die Nachtseite des Glaubens ist der Aberglauben; er verlässt geweihte Räume und betritt unheiliges Gebiet. Zwar verwirft und bekämpft er die religiösen Vorschriften nicht, aber er wendet dieselben in verkehrter Richtung an, weil er sie nicht versteht oder verstehen will. Es fehlt an der Ergebung in den göttlichen Willen, an der Erkenntniss der menschlichen Unzulänglichkeit, an dem Verständniss für die Stellung des Menschen in der Reihe der erschaffenen Wesen. Er wird die äusseren Satzungen der Religion befolgen, aber innerlich steht er derselben leer und fremd gegenüber. Ist für den Moslim der Glauben an Gott und seinen Propheten Vorschrift und Herzenssache zugleich und ist das Gebet der Ausdruck desselben und zugleich der Pfeiler, auf dem alle übrigen religiösen Vorschriften ruhen, so ist für den Abergläubigen das Gebet nicht eine Bethätigung seines Glaubens, seiner Hingebung an Gott, seiner Unterordnung unter dessen Willen, sondern nur ein Mittel zu persönlichen Zwecken. Er sucht durch dasselbe die Schranken, welche der menschlichen Natur gezogen sind, zu durchbrechen. Das Gebet ist ihm der Schlüssel, durch welchen er die Pforten der Zauberei öffnen will; es soll ihm die Geheimkräfte, welche er in den Namen Gottes, in Qorānstellen u. s. w. voraussetzt, erschliessen; es soll ihm als Mittel für Erwünschtes und gegen Unliebsames dienen; es soll ihm die Naturkräfte unterwerfen, und vor Allem, es soll ihm, unter Zuhilfenahme von allerlei Künsten, die Enträthselung der Zukunft ermöglichen. Kurz, das Gebet ist, auf diesem Standpunkt, ein Act, der die Ordnung der Natur umwerfen und Gott selbst einen Zwang auferlegen will.

## 23. Zauberei, Beschwörungen, Talismane.

### a) überhaupt.

4094. Lbg. 368.

16) f. 98—100<sup>a</sup>.

Format (c. 26—30 Z.,  $14\frac{1}{2}$ — $15 \times 10\frac{1}{2}$  cm) etc. und Zustand wie bei 2). Der Text unten am Rücken etwas beschädigt durch Wurmstich. Die Schrift kleiner und gedrängter. — Titelüberschrift:

الفيض الالهي للشيخ الرئيس

Anfang: الحمد لله رب العالمين وصلواته ... الانفعال ... والانفعالات تتفاوت بحسب تفاوت الامور العقلية الخ

Von Offenbarung und Gnadengaben, Wunder und Träumen, Zauberei und Talismanen; von Ibn sinā + <sup>428</sup>/1037.

Schluss: والطريق اليها للرأغبين من معرفتها ولايح وكل ميسر لما خلف له وعند هذا الموضع خاتمة قولنا هذا والحمد لله واهب الفعل وولت المنة والطول

4095. Lbg. 282.

24 Bl. 4<sup>o</sup>, 15 (—17) Z. ( $29\frac{1}{4} \times 20$ ;  $19\frac{1}{2}$  [—22]  $\times 12\frac{1}{3}$  cm). Zustand: zieml. gut, aber nicht recht sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1<sup>a</sup>:

كتاب تغليس ارباب النواميس

لنجة الاسلام محمد بن محمد بن محمد الغزالي

Anfang f. 1<sup>b</sup>: اعلم ان الناموس مفتقر اليه في بعض الاحيان كدوا [كالدواء ل.] لكي يكشف شرح شقة الاحوال عند العوام فان صاحب السرعة [الشرح ل.] خاطب الناس علي قدر عقولهم الخ

Der obige Titel u. Verfasser ist nicht richtig. Es ist ein Stück aus einem Zauberbuch, welches in viele Maqālen eingetheilt ist. Das obige gehört in die 13. Es folgt 14. مقالة f. 3<sup>b</sup>: في انواع التي تجذب بها قلوب الناس الي طاعة الملك

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

في الصلوة 16. 7<sup>a</sup>; في كتاب الطهارة وادبها واسبابها 4<sup>b</sup>. 15. في عزائم التنبيه 18. 15<sup>a</sup>; في الخواص والسحر 9<sup>a</sup>. 17. اعلم ان هذه الصورة: (ohne Ueberschrift) 19. 17<sup>a</sup>; الانسانية الخ: (ohne Ueberschrift) 20. 19<sup>a</sup>. اعلم ان الخالف تعالى خلق العالم

ما كان بيني وبين شيخنا يونس بن عبيد وبينك البارحة اجمع اليوم بيني وبين شيخنا يونس بن عبيد

Im Ganzen wird das Werk von den geheimen Kräften, welche in Thieren, Pflanzen, Buchstaben, Gestirnen etc. liegen und von der Anwendung derselben gehandelt haben. Es ist von çufischem Standpunkt aus verfasst und allerlei Qorānstellen, Traditionen, Aussprüche Verschiedener, auch Verse werden angeführt. Der Verf. citirt f. 10<sup>b</sup> u. 11<sup>b</sup> sein Buch الحيوه. Es giebt ein solches Werk von بدر الدين الدماميني <sup>827</sup>/1424 (Lbg. 170): ob dies gemeint sei, ist fraglich.

Schrift: Jemenischer Zug, gross, kräftig, etwas vocalisirt. Ueberschriften, Stichwörter und Citate meistens roth, auch oft hervorstechend gross in Schwarz. — Abschrift c. <sup>1100</sup>/1698, sehr incorrect.

4096.

1) Lbg. 598, 45, f. 94<sup>b</sup>.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titelüberschrift:

القول في الفرق بين المعجزة والكرامة والاستدراج

Anfang: وفي التفسير الكبير للامام الخويزي فخر الدين الرازي رحمه اذا ظهر فعل خارق للعادة على يد انسان الخ

Ein Excurs über Wunder, Gnadengaben und Zauberei; entnommen dem النفحات 5 des الجامي <sup>898</sup>/1493. — Schluss (am Rande): وهو ان يظهر خوارق العادات على بعض من كان مردودا عن طاعة الله تعالى فهو المسمى بالاستدراج

Lbg. 598, 46, f. 95<sup>a</sup> Türkisch (über Träume, von ابو السعود المسعود).

2) We. 1796, 26, f. 164<sup>a</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 16 (aber ohne Wurmstich). — Titel fehlt; er ist etwa:

رسالة في أقسام السحر

Verfasser fehlt; es ist wahrscheinlich

أبن كمال باشا

Anfang: أقسام السحر منها سحر أهل بابل وهو المذكور في قوله يعلمون الناس السحر الآية الخ

Ueber verschiedene Arten Zauberei, wol von Ibn kemāl bāsā †<sup>940/1533</sup>. — Schluss: وغير ذلك يستلزم عدم العلم بصدق الانبياء وذلك كفر.

## 4097. Lbg. 409.

3) f. 64—136.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; nach f. 1<sup>a</sup>:

كشف الريب عن حال المتجسسين  
على الغيب

Verfasser fehlt, aber nach f. 66<sup>b</sup> ist es:

عبد الجيد السامولي السعودي

Der Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt: غير ذلك من تثليث وتسديس . . . الي غير ذلك مما يترتبونه علي تلك الاعمال من الامور المغيبات الخ

Eine Reihe von Fragen, betreffend Geisterbeschwörer, Sterndeuter, Zauberer, Wahrsager, Gaukler, was von ihnen zu halten, ob ihr Treiben zu verwerfen und in welchem Verhältniss es zu den Gnadengaben der Frommen stehe — wird dem obigen 'Abd elmagīd essāmūali essu'ūdī vorgetragen und er beantwortet dieselben von f. 66<sup>b</sup> an ausführlich, die einzelnen dieser Stände durchgehend und sich auf Qorān, Tradition und Rechtsbücher stützend. — Der obige Titel kann richtig sein.

Schluss f. 135<sup>b</sup>: والتمرد والعدوان فشتان ما بين الفريقين وليكون هذا آخر ما قصدت تسطيره على هذا السؤال والحمد لله الخ

Diese Handschrift ist aus einer Abschrift von dem Original geflossen. — Der Verfasser beruft sich einige Male f. 78<sup>a</sup>. 81<sup>b</sup> auf das Jahr 769/1367, lebt also nach dem Jahre

## 4098. We. 1689.

2) f. 138—143.

8<sup>vo</sup>, 15 Z. (18 × 13; 12 × 9 1/2 cm). — Zustand: wie bei 1). — Papier: gelb, glatt, (ziemlich) stark.

Bruchstück aus einem Zauberbuch. Zuerst ein Zaubermittel von Jūsuf, einem „Zauberer“ des برقان صاحب الفلج والعجايب و فرعون, dann von (Wiederholung sonderbarer Worte), dann von Salomo. Nach f. 138 ist eine Lücke. F. 139 zuerst eine Besprechung des Blutes; dann f. 139<sup>b</sup>: باب لابطال السحر. F. 140<sup>a</sup> Verwendung der 7 Wörter auf dem Mosesstabe für die 7 Wochentage. Nach f. 140 eine Lücke. F. 141<sup>a</sup> وهذا حجاب وطرد وحزر لكل ريح وروح. F. 142 von späterer Hand, gleichfalls allerlei Zauberei. F. 143 (von der obigen Hand): فصل في معرفة حلول القمر في النجوم. F. 143<sup>b</sup> wieder von der späteren Hand: allerlei Mittel, darunter auch die Angabe, wie man die Tagesstunde ermitteln kann.

Schrift: ziemlich gross, breit und deutlich, Ueberschriften roth. — Abschrift c. <sup>1000/1591</sup>.

Mo. 363, 12. Ein Zauberei-Gebet. Vgl. auch Pm. 585, 93<sup>b</sup>. We. 1134, 1.

Ein Besprechen des Fiebers We. 1810, 132<sup>b</sup>; 1780, 33<sup>a</sup>. Pet. 654, 315<sup>b</sup>; 318<sup>a</sup> (s. auch Abschnitt 24).

## / 4099.

Werke dieser Art sind:

- 1) عبد الوهاب بن أحمد بن وعبان ر" الشريعة 1) von †<sup>768/1866</sup>.
- 2) ابن وصيف شاه ك" العجايب
- 3) د" العجايب والغرائب لمغربي
- 4) د" العجايب أحمد بن المنذر الهروي
- 5) محمد بن عبد الله الكسائي ك" الخلقوات والملوك
- 6) ك" التنبيهات على ما في التبيين من الترميزات
- 7) أحمد بن محمد العراقي von حل الرموز وفتح اقبال الكنوز
- 8) محمد بن خريدة الفوائد وجريدة الفرائد أحمد الدمشقي

- 9) um 160/777. جابر بن حيان von ك" النخب  
 10) 428/1037. † ابن سينا von كنوز المغربين  
 11) von الجائبات الطبيعية والغرائب الصناعية  
 † محمد بن احمد البيروني أبو الريحان c. 430/1039  
 والتنبيه على صناعة الترميم.  
 12) von التوسليات الكتابية وانتوجهات العطائية  
 † احمد البوني 622/1225.  
 13) Von demselben: اظهار الرموز وابداء الكنوز  
 und هداية القاصدين ونهاية النواصلين  
 مواقيت البصائر ولطائف السرائر  
 14) um 820/1417. عبد الرحمن البسطامي von روضة الاسرار  
 15) † 1007/1598. علي دده البوسنوي von اسولة الحكم  
 16) محمد بن عبد الملك الديلمي von جواهر الاسرار  
 17) روضة الانوار ونزهة الاسرار  
 18) سواضع الانوار في لوايح الاسرار  
 19) قاف الانوار وجيم الاسرار  
 20) كيفية الاسرار وعرفان الانوار  
 21) كنز الكنوز في حل ما اشكل من جميع الرموز  
 22) الدستور في هتك كل مستور  
 23) قلم اسرار المعارف ولوح انوار المعارف  
 24) رمز الحقائق العبرانية وكنز المعارف السريانية  
 25) العلم الاكبر والسر الاخر  
 26) شمس رقوم الدوائر وقمر رسوم البصائر  
 27) مواهب الرحمن وعنايا المنان  
 28) السر الجامع في الدر اللامع  
 29) ينبوع الحكمة

## b) Beschwörungen.

## 4100. Lbg. 978.

16 Bl. 8<sup>vo</sup>, 11 Z. (21<sup>1</sup>/<sub>4</sub> × 14; 17<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—18 × 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—12<sup>cm</sup>).  
 Zustand: ziemlich gut. — Papier: weisslich, ziemlich  
 stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Leder-  
 rücken und Klappe. — Titel f. 1<sup>a</sup>:

هذا كتاب فيه حجاب نظرد الجن منقول من كتاب  
 انموزج الجواهر في معجزات خير الاكابر

Versasser: محمد القمحاوي

Anfang: ومن جملة معجزات سيدنا محمد  
 صم انطباع صورته الكريمة في نفس المصلى عليه

حتى ان الإكثار من الصلوة عليه يقوم مقام الشيخ  
 المرتبى لولاده المریدین الخ

Ein Gebet zur Vertreibung der bösen  
 Geister, angeblich von Melkan stammend.

Zuerst ein kurzes Gebet für Mohammed:  
 اللهم صل على سيدنا محمد النبي الكامل الفاتح الخ  
 dann Sura 1; dann Sura 2, 256. 257; Sura 109;  
 113; 114; dann einige kurze Gebetsätze, mit  
 اللهم صل على محمد وعلى آل محمد, سبحان الله  
 und اللهم افعل بى عاجلا, استغفر الله, اللهم اشغنى  
 اللهم انى اسئلك باسمك الاعظم. Mit Ausnahme  
 der 2 letzten sind die übrigen Gebetsätze alle  
 7 mal wiederholt.

Schluss f. 16<sup>a</sup>: انها عليهم مؤعدة في عهد ممددة

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocalisirt. Stich-  
 wörter roth. — Abschrift im J. 1265 Ragab (1849)  
 von محمد الصادق بن محمد بن مصطفى.

## 4101. Lbg. 361.

34 Bl. 12<sup>mo</sup>, 13 Z. (14<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—5<sup>cm</sup>). — Zu-  
 stand: ziemlich gut, doch etwas fleckig; der Rand zum  
 Theil ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Ein-  
 band: rother Lederbd mit Klappe. — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang f. 1<sup>b</sup>: يس والقران الحكيم انك لمن  
 المرسلين على صراط مستقيم الخ

Nach V. 1—11 der Sura 36 (يس) folgt: سبحان  
 المنفقس عن كل مديون سبحان المقترح عن كل محزون الخ

Ein Beschwörungsbuch; die verschiedenen  
 Geister (الارواح الروحانية) werden im Namen  
 Gottes beschworen: واقسمت عليكم بحول  
 الله وقوته وعونه . . . اجب [يا روقيانجيل الخ]  
 Die Hauptsätze beginnen alle ebenso; die  
 übrigen meistens mit بحق, sie sind mit Qorän-  
 stellen untermischt. Auch sind von f. 3<sup>b</sup> an  
 die einzelnen Verse der ersten Sura gleichsam  
 als Grundstock des Ganzen benutzt; so zuletzt  
 auch noch Sura 36, 78.

Schluss fehlt; das Vorhandene bricht ab f. 34<sup>b</sup>:  
 فسبحان الذي بيده ملكوت كل شيء واليه ترجعون

Schrift: klein, fein, schön, vocalisirt, die Sätze durch  
 Goldpunkte abgetrennt; der Text in Goldlinien; mit Fronti-  
 spice und Verzierung auf f. 1<sup>b</sup>. — Abschrift c. 1100/1688.

## 4102. Spr. 1934.

1) f. 1—10.

38 Bl. 8<sup>vo</sup>, 13—15 Z. (17½ × 13; 14½ — 15 × 8—10<sup>cm</sup>). Zustand: fleckig und unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel, Verfasser und Anfang fehlt.

Enthält allerlei Beschwörungsformeln, die sich durch die absonderlichsten Wörter und abenteuerlichsten Eigennamen-Bildungen auszeichnen, und Beschreibung von Talismanen und deren Gebrauch, und Anleitung zur Kenntniss der Tage, welchem Planeten sie unterworfen seien etc., wie eine Krankheit zu stillen, ein Abwesender zu entdecken sei, u. dgl. اصف بن برخيا wird einige Male als der Sache besonders kundig und darüber Auskunft gebend angeführt. — Incorrect. Bl. 6—8 und 1—5. 9. 10 gehören zu demselben Werke; nach f. 8 ist aber eine Lücke. Das Werk ist in eine grosse Anzahl von Kapiteln (meist kurz) eingetheilt. Das (wie es scheint) letzte Kapitel ist überschrieben: باب صفة الاسماء العزيرة und schliesst f. 10<sup>b</sup>: يا رب بحف هذه الاسماء وبحق ما سالتك به ان تجعل حامل هذا الكتاب في حرك وفي لطفك وفي كنفك يا رب بحف هذه الاسماء لله من طعم طعم طعمه. Schrift: ziemlich gross, flüchtig, unschön, nicht grade undeutlich, vocallos. — Abschrift c. 1700.

## 4103.

1) Mq. 280, 2, f. 2<sup>b</sup> Rand.

Von derselben Hand wie 1. geschrieben, aber kleiner und gedrängter, ein Gebet, das vor dem unter 1. aufgeführten dreimal gelesen werden soll und betitelt ist:

## اعتصام السيفي

Es beginnt: عزمت عليكم يا اصحاب السحر والوسواس واعتصمت بك يا الله بحف الخضر واليابس وبحف كهيج مهيج كههيج جوجوخ موخوخ موخوخ الخ

Noch mehrere dergleichen Beschwörungsnamen kommen in diesem Gebete vor.

2) Spr. 1934, 3, f. 15—16.

8<sup>vo</sup>, 17 Z. (Text: 13 × 9<sup>cm</sup>). — Zustand: abgescheuert, fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark, wenig glatt.

Anleitung zu beschwörenden Anrufen an die Gestirne, wobei sonderbare Wörter in Anwendung kommen. So steht f. 15<sup>b</sup>: وهذا دعوة المشتري تقول اجب يا صد فياييل بعز قياش عياش عدانش اش عرنياش الخ

Schrift: ziemlich gross und deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1750.

## / 4104.

1) Spr. 1933, 2, f. 9<sup>b</sup>—14<sup>a</sup>. 16. 15. 17.

8<sup>vo</sup>, 15 Z. (16¼ × 11¼; 12¼ × 7¾<sup>cm</sup>). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn.

a) Ein Beschwörungsgebet, mit dem Anfang: بسم الله ابديت بسم الله استعيين وعلى الله توكلت وفصل الله العظيم والحق القديم الخ An die Engel gerichtet, zuerst allgemein f. 10<sup>b</sup>: اجيبوا يا ملايكة رب العالمين; dann specieller an die Hauptengel einzeln gerichtet.

Schrift: flüchtig, rundlich, vocallos. Abschr. c. 1800.

b) Ein anderes Beschwörungsgebet, überschrieben: هذه دعوة الشيخ شمس الدين [البهري] auf f. 16. 15. Lücke. 17. Die beiden ersten Blätter enthalten Vorbemerkungen. Der Anfang der Beschwörung, der gewisse Förmlichkeiten vorangehen (Aufschreiben von 21 Buchstaben, Räuchern etc.), fehlt wegen der Lücke. In der Beschwörung kommen die abenteuerlichsten Namen vor, z. B. f. 17<sup>a</sup>, 1: واقسم عليكم بحف يا معلقبوس يا معلقبوس يا شمبخيش الخ Schrift ebenso. — Bl. 18. 19 leer.

2) Spr. 1933, 5, f. 61<sup>b</sup>—66. 83—85.

8<sup>vo</sup>, c. 15 Z. (Text: c. 14 × 9¼<sup>cm</sup>). — Zustand: etwas unsauber; der Rand beklebt. — Schrift wie bei 1.

Ein Beschwörungsgebet, betitelt: دعوة المزيخ Anfang f. 61<sup>b</sup>: اقسمت عليكم بالله وعزمت عليكم واستفدت بالله وهو خير الفاتحين ومبيد الجبارين الخ

Dann folgen, von derselben Hand, f. 64—66 allerlei Mittel, z. B. wie man sich unsichtbar machen könne, wie Mäuse zu vertreiben seien, etc. F. 83—85 eine quadratische Fünffafel mit ihren magischen Wirkungen, mineralische Mittel etc. beschrieben.



## 3) Spr. 1933, 11, f. 140—143.

8<sup>vo</sup>, c. 12 Z. (Text: c. 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 8<sup>cm</sup>). Der Rand durch Bekleben vergrössert.

Ein Beschwörungsgebet, an alle Engel des Feuers, der Luft, des Wassers, der Erde, in der Höhe und in der Tiefe, gerichtet, um sie dienstbar und zu Ausführern seines Willens zu machen. Eine Menge ungeheuerlicher Wörter bilden einen Theil dieser Beschwörung, und von dem ersten derselben (برهته) heisst das Ganze (f. 143<sup>a</sup>, 1): البرهتية. Es beginnt: عزمت عليكم ايها الارواح المقدسة الطيبة المباركة النارية والهوائية والمائية والترابية والعلوية والسفلية وكل من خلقه الله تعالى من نار السموم الخ und schliesst mit einem viereckigen, in Felder abgetheilten Siegel.

Schrift: flüchtig, ziemlich gross u. kräftig, rundlich, vocallos. — Abschrift c. 1800.

F. 144 u. 145 einige Beschwörungsformeln.

## / 4105. Pet. 58.

8 Bl. 8<sup>vo</sup>, 19 Z. (19<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 14; 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> cm). — Zustand: am Rande fleckig. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: in Papp geheftet. — Titel, Verf. u. Anfang fehlt.

Dies Bruchstück beginnt hier zu Ende des 6. Kapitels so: f. 1<sup>a</sup>, 1: علي واتوني مسلمين: 1: مسرعين انزلوا خيولكم ورجالكم

الباب السابع وهو استنزال الملك ميمون: f. 1<sup>a</sup>, 11: خادم يوم السبت ونجمه زحل وهو في السماء السابعة، فاذا اردت تنزيله الخ

Der Abschnitt der Citirungen der Engel, die den 7 Tagen und 7 Planeten vorstehen, ist mit f. 2<sup>b</sup> zu Ende; er verdankt seinen Ursprung dem Platon, der ihn an seinen Schüler Hermes überliefert, von dem er, von Gelehrten zu Gelehrten, endlich an den الشهاب الدين السهروردي f. 632/1234 gelangt sei.

Um wirksam citiren zu können, muss man aber ein reines und unverzagtes Herz haben f. 3<sup>a</sup>, ausserdem aber gewisse Räucherungen anwenden, für die f. 3<sup>a</sup> صفة البخور ein Recept gegeben wird. Dann bedarf es auch besonderer

Worte, je nach der Sphäre, deren vorstehenden Engel man citiren will; denn jede Sphäre hat einen Vorhang mit 63 besonderen Worten; diese werden für jede Sphäre mitgetheilt f. 3<sup>b</sup> bis f. 6<sup>a</sup>, 3. Einige nachträgliche Bemerkungen, wie citirt werden muss, auch die, dass Gott selbst auf solche Weise zur Erfüllung der Anliegen der Menschen gebracht werden könne, enthält Bl. 6<sup>a</sup>.

F. 6<sup>b</sup> beginnt ein neuer Abschnitt des obigen Werkes oder auch ein eigenes Werk desselben Charakters. Anfang: الحمد لله على انعامه والصلوة . . . اما بعد ان هذه الكراسية المباركة تسمى علم الاوقات والساعات من كل يوم وليلة وما يخص كل ساعة منها من اعمال الخير وغيره مما يوافق في الاعمال النارية والهوائية والمائية والترابية وذلك علي حكم التجربة،

Also Tag- und Stundenbuch: Angabe, was auf Grund der Beschaffenheit und des Charakters jeder Stunde des Tages und der Nacht, mit Rücksicht auf deren elementaren Charakter, in derselben zu thun gerathen ist, unter Angabe, ob dieselbe eine glückliche oder unglückliche sei. — Der Verfasser beginnt mit dem Tage des Sonntags f. 6<sup>b</sup>: فاول الايام الاحد اول ساعة فيه للشمس نارية سعيدة اعمل فيها ما تختار من امور التهايبج النارية الخ und fährt fort mit der Nacht des Dienstags, dann dem Tage des Dienstags etc., Stunde für Stunde.

Dies Bruchstück hört hier auf zu Anfang der Nacht des Donnerstags f. 8<sup>b</sup>: لعطف قلوب الملوك والاكابر، الساعة الثالثة للزهرة سعيدة مائية،

Schrift: klein, fein, gut, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

## / 4106. Pet. 610.

1) f. 1—4.

51 Bl. 8<sup>vo</sup>, 15 Z. (15<sup>2</sup>/<sub>3</sub> × 10<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: weisslich, etwas glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Ein Stück ohne Ueberschrift, enthält einige Gebete, und zwar:

a) auf Grund des Namens der göttlichen Majestät اسم الجلالة, zum Zweck des Geister-

beschwörens, des mit Abwesenden Redens, des Erlangens beliebiger Wünsche; zugleich mit Anweisung, wie beim Beten zu verfahren. Dasselbe beginnt f. 1<sup>a</sup>: اللهم انى اسالك يا الله بالالف النقايم الذي ليس قبلها سابق ولا لاحق الخ

b) ein sogenanntes ذکر Gebet. Anfang f. 1<sup>b</sup>: والهكم اله واحد لا اله الا هو الرحمن الرحيم اله لا اله الا هو الحي القيوم الخ

c) f. 3<sup>b</sup> ein kurzes Gebet, auf Grund des göttlichen Hauptnamens u. des Geheimnisses der 1. Sura. Anf.: اللهم انى استلك بنصرع نسيم روح رجحان

d) f. 4<sup>a</sup> Angabe, wie mit der Stelle Sura 2, V. 28—30 zu verfahren, um Offenbarungen zu erhalten und Herr über die Leistungen der Menschen und Geister zu werden.

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocallos (ausser bei b). — Abschrift c. 1800.

#### / 4107. We. 1748.

1) f. 1<sup>b</sup>.

60 Bl. 8<sup>vo</sup>, (20 × 14; 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 10<sup>cm</sup>).

Ein Vorladungsschreiben an die Heuschrecken, welche im J. 1061/1651 in Syrien die Felder verwüsteten.

In der Europäischen Türkei hatte vor Jahren eine Art Würmer sich auf die Saaten gesetzt und that denselben viel Schaden; da richtete man an sie ein (Beschwörungs-) Schreiben: das half. Dieses Vorfalles erinnerte sich der Syrische Statthalter Ahmed efendi (المولناجلانده) und lud die Heuschrecken vor sein Tribunal. Der Titel dieses Stückes ist: صورة مراسلة كتبت الي الجراد من قبل الشرع الشريف

Das Schreiben selbst beginnt: بسم الله ما شاء الله لا يسوق الخير الا الله لا ياتي باحسنات الا الله ما شاء الله لا يصرف السوء الا الله . . . ايها الجراد المنتشر بمستن كذا باراضى كذا تخضر الي مجلس الشرع الخ

Dasselbe wurde überall in den Ortschaften angeschlagen und hatte guten Erfolg.

Schrift: Türkische Hand, zieml. gross, etwas flüchtig, vocallos. — Abschrift c. 1100/1698.

#### / 4108.

1) Spr. 1933, 13, f. 186<sup>a</sup>—187<sup>a</sup>.

8<sup>vo</sup>, c. 16 Z. (Text: 13<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> cm). — Zustand: un-  
sauber. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt.

Ohne Ueberschrift. — Anfang (Tawil): بدأت بيسم الله روجي به اعتدت  
الي كشف اسرار بباطنه انطوت

Ein Beschwörungsgedicht von 50 Versen, an Gott gerichtet, zum Zweck der Erreichung des oder des Wunsches. Es fusst auf sonderbaren allitterirenden Wortgebilden, z. B.

بها لاهيل شلع شلعب شالغ  
طهتي طهوب طيطهوب تطيطهت

Schluss: فهذا هو اسم الله يا قارئ اعتقد  
ولا تنتكر ما تتلف الروح والجنه

Schrift: ziemlich klein, rundlich, flüchtig, fast vocallos. — Abschrift c. 1800.

2) Spr. 490, 26, f. 155—156<sup>a</sup>.

Dasselbe Gedicht (47 Verse), betitelt  
Dعوة und dem Hälfen 'Ali beigelegt.

3) WE. 175, 6, f. 28.

Dasselbe (c. 45 V.). Die Verse nicht ab-  
gesetzt. — F. 29. 30 einige astronom. Tabellen.

Beschwörungsformeln kommen vor:  
Spr. 1933, 144. 145. We. 1215, 27. 28<sup>a</sup>; 1109, 167<sup>a</sup>; 1234, 39. 40<sup>a</sup>. Ein Beschwörungsbrief  
Mohammeds Spr. 562, 15. Ueber Geister-  
citiren We. 1775, 5<sup>a</sup>.

#### / 4109.

Hierher gehören Werke von:

1) تنزيل الارواح + احمد البونى 622/1225, u. d. T. في قوالب الاشباح

2) عبد الرحمن بن ابي بكر الناجوري u. d. T. الصراط المستقيم في علم الروحانية وصناعة التنجيم

3) عبد الرحمن البستامى um 820/1417, u. d. T. درة الفنون في رؤية قرة العيون

4) محمد بن ابي الوفا كمال الدين ابن الموقع um 978/1565, u. d. T. الهام الفتاح حكمة انزال الارواح وبتنها في الاشباح

- 5)  $\frac{1033}{1624}$  مرعى بن يوسف بن ابي بكر الكرمي  
u. d. T. ارواح الاشباح في الكلام على الارواح  
6)  $\frac{1160}{1747}$  عبد الله بن جعفر باعلوي  
كشف اسرار علوم المقربين  
7) u. d. T. عبد الخالف بن ابي انقاسم المصري  
الحائز لنوع الناجز  
8) u. d. T. الطريق السنية. وتقى اندين الرامد  
في الآلات الروحانية  
9) اللطائف الوافية النورانية والمعارف العددية الروحانية  
10) البساتين لاستخدام ارواح الجن والشیاطین  
11) مشارع الرقى (12) ذات الدوائر والصور

## c) Talismane und Amulete.

4110. We. 1689.

1) f. 1—136.

143 Bl. 8<sup>vo</sup>, 7 Z. (18 × 13; 12 × 9<sup>cm</sup>). — Zustand: schlecht: fast überall stark (wasser)fleckig; der Rand der oberen Ecke stark beschädigt, zumal gegen Ende hin. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1<sup>a</sup>:

”مستوجبة المحامد في شرح تركيب خاتم  
ابي حامد الغزالي

In der Vorrede f. 2<sup>b</sup> unten ebenso, mit Fortlassung von تركيب und الغزالي, und so auch HKh. V 11954 (wo der Verf. jedoch nicht genannt ist). — Verfasser s. Anfang.

Anfang f. 1<sup>b</sup>: قال سيدنا الشيخ... شرف الدين...  
اوحده علماء المسلمين ابو عبد الله محمد بن سيدنا  
... فخر الدين... ابي عمرو عثمان بن علي  
ابن يحيى الانصاري عرف بابن بنت ابي سعد  
رحمه... املاء في مجلسين آخرهما ثانی المحرم سنة  
اربع وتسعين وستمائة، الحمد لله رب العالمين وصلي  
الله... اما بعد فهذه جملة مختصرة في شرح تركيب  
خاتم ابي حامد الغزالي رة المعروف بوقف زحل  
وعلي ما بنى عليه من الاحرف ومن اين اخذت  
هذه الاحرف وذكر الايات التي قيل انها سره وعليها  
مدارة والكلام علي طبائع الحروف المذكورة على  
مذهب اهل مصر والشام وحكماء الهند وعلماء الفلك  
وغيرهم وذكر نبذ لطيفة من تصريفه وكيف تنزيله  
حالة استعماله سلكت فيها سبيل الاجاز وسهولتها الخ

Dies ist das ganze Vorwort. Der Anfang (bis *ابي سعد رح*) f. 1<sup>b</sup> ist von späterer Hand geschrieben, aber, wie es scheint, richtig. — Das Werk gehört also zur Geheimlehre: es will in Kürze den Siegelring des Elgazzāl und dessen Zusammensetzung, d. h. die Wörter und Zeichen darauf, erläutern; derselbe heisse auch Talismanisches Quadrat des Saturn. Demgemäss will der Verf. genauer, nach ägyptischen, syrischen, indischen und astrologischen Anschauungen das Wesen und die Kräfte der Buchstaben und worauf sie beruhen, erörtern, auch über die praktische Anwendung des Talismāns allerlei beibringen. Mohammed ben 'oṭmān ben 'alī elanṣārī elkāṣī šerefeddīn ibn bint abū sa'd, der Verfasser, geb.  $\frac{653}{1255}$ , gest. nach  $\frac{713}{1313}$ .

f. 3<sup>a</sup> اما الاحرف الموجودة فيه فهي من الالف الي  
الطاء على ترتيب اجد

فصل واما الكلام على طبائع هذه الحروف فانا  
اذكره مفصلا على كل مذهب ومعنى الاحرف  
الموجودة في الاحرف المستخرج منها

واما السر الذي بنى عليه هذا الخاتم على ما  
ذهب اليه غير واحد فهو آيات خمس يقوم من  
اول كل كلمة من اول كل آية منها حرف الخ

فصل واعلم ان اهل الفلك زعموا ان لكل حرف من  
هذه الحروف المذكورة كوكب من الكواكب السبعة

u. s. w.

Zu dem praktischen Theil der Abhandlung geht der Verfasser f. 27<sup>a</sup> mit einer neuen Einleitung über: اما بعد حمد الله وصلواته على سيدنا... فلما اخبرتنى ايها السائل... انه راقك نصارة هذه الجملة الشاملة لشتات ما تفرق في العالم الخ  
فصل قد قدمنا ان منافع هذا الخاتم الجليل 28<sup>b</sup>  
عديدة ومنافيه جلية

Nach speciellen Anweisungen, wozu der Talisman zu gebrauchen, und der Einrichtung (Buchstaben-Anordnung darauf), folgt f. 57<sup>b</sup>: باب للدخول على الملوك، تتلوها مرة واحدة تمشح بها وجهك الخ



einem s, darunter ص; nebst vorausgeschickter Beschreibung u. Erklärung, wozu es gut sei (nämlich gegen alle Krankheiten, Behexung, Noth u. Missgunst); u. zwar in 6 Versen (Ramal). Anfang: خمس هاءات وخط بعد خط وصليب حوله أربع نقط

2) We. 1856, 4, f. 72.

8°, c. 24 Z. ( $21\frac{1}{2} \times 16$ ;  $19 \times 10^m$ ). — Titel fehlt.

Anfang f. 72<sup>a</sup>: . . . الحمد لله رب العالمين. أما بعد فهذا حرز الغاسلة الكبير الذي لا يوجد مثله عند أحد من الناس الخ

Es soll hier ein überaus wirksames Abwehrmittel (Talisman) angegeben werden, dessen Kraft ein Paar mitgetheilte Anekdoten beweisen sollen. Allein das Mittel selbst fehlt.

Schrift: ziemlich gross, rundlich, flüchtig, unschön und incorrect, vocallos. — Abschrift (s. f. 79<sup>b</sup>) von الدرويش مصطفى السعدي المدني um 1840.

3) We. 1209, f. 44<sup>b</sup>—50<sup>a</sup>.

Ueber die Geheimwissenschaft der Amulete, Einfluss der Gestirne, Stellung des Horoskops etc. und f. 50<sup>a</sup>—52<sup>a</sup> Anweisung zu Amuletten für allerlei Fälle.

Ueber Uelmsm (Bedeutung und Inhalt) handelt Lbg. 551, 39. Pet. 192, 10. — Talismane auf die Wochentage mit absonderlichen Wörtern Spr. 1878, 6. 7<sup>a</sup>. We. 1616, 77<sup>a</sup>. Glas. 67, 137<sup>b</sup>. 138. — Von Liebestalismanen Spr. 1878, 54<sup>a</sup>. — Ueber Amulete Spr. 1222, 18<sup>b</sup>. Pet. 684, 93. We. 1198, 1<sup>b</sup>.

#### 4114.

Andere Werke dieser Art sind von:

- 1) احمد بن علي النامقي الجامي <sup>586/1141</sup>, u. d. T. السر المكتوم في الطلسمات
- 2) اسرار الادوار <sup>622/1225</sup>, u. d. T. احمد البوني وتشكيل الانوار
- 3) "الطلسم <sup>626/1229</sup>, u. d. T. السكاكي
- 4) سالم بن احمد بن شيخان <sup>1046/1636</sup>, u. d. T. جد المغنم في حل الطلسم
- 5) علي بن جازي البيومي <sup>1183/1769</sup>, u. d. T. شرح على الصيغة المطلسة

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

- 6) الهيئة الجامعة والبرقة اللامعة
- 7) مشرق الاسرار ومغرب الانوار
- 8) لوامع الانوار وبوارق الاسرار
- 9) القمر الانور والسحاب الامطر
- 10) فلك السعادة وقطب السيادة
- 11) شمس مطالع الجمال وقمر منازل الجلال
- 12) السر الرباني في العلم الجسماني
- 13) سر الجمال ولطائف الجلال
- 14) سر الاسرار وبصائر الابصار
- 15) الحديقة السندسية والروضة القدسية
- 16) تفسير المتناهب وتمخير المآرب
- 17) نور انوار القلوب وسر اسرار الغيوب
- 18) السر البديع من كلام هرمس
- 19) حصن الرموز وطلسم الكنوز
- 20) الرمز الاعظم والكنز المطلسم
- 21) طلسم الاشباح في كنز الارواح
- 22) مفتاح الرق المنشور وباب البيت المعمور
- 23) محمد بن احمد الطبسي <sup>482/1089</sup>, u. d. T. "الشامل من البحر الكامل
- 24) "التمائم للقاسم بن الفضل النقي <sup>489/1096</sup>
- 25) مطلع العزائم لاحمد البوني
- 26) "الطوائف في العزائم
- 27) (على بن ابي طالب u. اغاثاديمون) "الحرز
- 28) "الاحراز والرق للسيد المرتضى

#### d) Zauberquadrate.

4115. Mq. 98.

1) f. 1—7<sup>a</sup>.

56 Bl. 4<sup>to</sup>, 19 Z. ( $24 \times 17$ ;  $19 \times 13^m$ ). — Zustand: nicht fest im Einband, unsauber und fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederücken und Klappe. — Titel f. 2<sup>a</sup>:

مقالة في وجود علة الاعداد المتحابة  
والاشكال المربعة ذوات السطوح العددية  
وخواصها من جهة اوضاع خواص الاجرام الفلكية،

Verfasser f. 2<sup>a</sup>:

اخراج الفاضل التعاليمي ابي الوليد اسمعيل بن  
علي بن الحسن بن ابي نصر المالقي

Anfang: قال الفاضل التتاليمي . . . ابن أبي نصر  
المالقي، أعلم أيديك الله وإيانا بروح منه انه بلغنا من  
الاعداد المتخابة ٢٢٠ وهي الاعداد المحبوبة اذا جمعت  
 اجزاؤها كانت ٢٨٤ عددا وهي الاعداد المحبة كما ان  
 ايضا اذا جمعت اجزاء هذه الاعداد كانت مثل الجزء ٢٢٠

Ueber Zahlen - Geheimnisse und insbesondere über die magischen Quadrate, die, in  $3 \times 3$ ,  $4 \times 4$  u. s. w. bis  $10 \times 10$  Fächer geteilt und mit Buchstaben-Zahlen ausgefüllt, die in Länge, Breite, Queere gelesen immer dieselbe Summe geben, in besonderen Beziehungen zu den Planeten stehen und recht angewendet ihre besonderen Wirkungen haben; von Abū 'lweid ismā'il ben 'alī ben elhasan elmālaqi. Ein dreigetheiltes Quadrat hat Bezug auf die Sphäre des Mondes, ein 4 Quadrat auf die Sphäre des Mondes, ein 5 Qdt auf die Sphäre des عطارد, ein 6 Qdt auf die Sonne, ein 7 Qdt auf المريخ, ein 8 Qdt auf المشتري, ein 9 Qdt auf زحل, ein 10 Qdt auf فلك البروج. Die Namen für diese Quadrate sind: الشكل المثلث, المربع, الخمس u. s. w., zuletzt المعشر.

Schluss f. 6<sup>b</sup>: ويتسلط به على السلاطين والجبابرة  
 ويقضى حوائجه عند كل أحد ولا يقدم شغلا الا يتم  
 على يديه بعون الله تعالى، وهذه صورته، تمت الاشكال  
 المنسوبة الي الكواكب السبعة على الكمال أحمد الله الخ

Schrift: gross, breit, kräftig, gefällig, vocallos. Ueberschriften in grösserer Schrift. Die Quadrate mit rothen Linien im Text. — Abschrift c. 850/1446.

Auf der Rückseite des 1. Blattes eine Stelle aus dem Leben des Abū nowās.

#### / 4116. Lbg. 830.

4) f. 12—18.

8<sup>vo</sup>, 16—17 Z. ( $15\frac{1}{4} \times 10\frac{1}{2}$ ;  $12-12\frac{1}{2} \times 9$ cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel u. Verfasser fehlt. Der Titel ist etwa:

” في وضع الاوقات

Anfang fehlt, vielleicht nur 1 Blatt. Das Vorhandene beginnt: نوعان زوج الفرد وزوج الزوج  
 والفرد نوع واحد ولذلك انقسمت الاوقات بهذه  
 القسمة لانقسام كمية ضلع كل وفق اليها الخ

Nach allgemeinen Bemerkungen über Eintheilung der talismanischen Quadrate kommen 2 Kapitel und ein Schlusswort.

في ذكر طريقة وضع اوقات نوع الزوج 13<sup>a</sup> باب 1.  
 في ذكر طريقة وضع اوقات نوع الفرد 15<sup>b</sup> باب 2.  
 ولنختم الكلام في الاوقات العددية بنكتة 17<sup>b</sup> خاتمة  
 هي من ملحق هذا الفن الخ

Schluss f. 18<sup>b</sup>: فاحتفظ ايها الاخ بما القيت اليك  
 ”تحظ بنجاحه“ وليكن هذا آخر الكتاب والحمد لله الخ

Schrift: ziemlich klein, kräftig, deutlich, fast vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 906 Moli. (1500) von محمد بن أبي الفتح محمد الشافعي

#### / 4117. Spr. 869.

8) f. 85<sup>a</sup>—90<sup>a</sup>.

8<sup>vo</sup>, 15 Z. (Text:  $12 \times 9$ cm). — Zustand: nicht ganz reinlich. — Papier: gelb, glatt, dick. — Titel fehlt; erist etwa:

رسالة في علم الاعداد للوفق

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 85<sup>a</sup>: قال محمد بن المظفر الطوسي رحمه  
 أما بعد فإن علم الاعداد للوفق من لطايف العلوم العقلية الخ

Anweisung, die Einer-Zahlen in 9 Quadraten zu gruppieren, und Anwendung dieser Figuren für bestimmte Zwecke, z. B. als Talisman im Kriege, zur Sicherung eines Gebäudes etc. Dies wird in 8 behandelt (zuerst f. 85<sup>b</sup>: الشكل)  
 اما الشكل الاول ثلثة في ثلثة وهي الفرد اذا ضربتها في نفسها الخ  
 Dann kommt f. 88<sup>a</sup>: جملة خواص ما ذكر  
 Aufzählung der behandelten Zahlen 3—15 und ihre Gebrauchsanweisung. Das Ganze schliesst f. 89<sup>b</sup>:

العزيمة التي تتلا عند العمل وهي برهيمه كدير  
 نلبسه طوار مزجل مزجل برهش علمش حوطينيد  
 فعتراب عفاها ليد هولا سمخاهن سمهاهن سبحان  
 الذي ليس كمثل شئ وهو السميع البصير، تم وكمل

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte. — Abschrift c. 900/1494.

#### / 4118. Pet. 694.

6) f. 58—61.

8<sup>vo</sup>, c. 25 Z. (Text: c.  $16-17 \times 11$ cm). — Zustand: nicht recht sauber; der Seitenrand durch Anstücken verlängert. — Papier: gelb, ziemlich glatt und stark.

a) f. 58 ein Stück über die Gnadengaben Mohammeds (كرامات الحبيب), das schliesst: ويعرف فضل هذه الأمة علي الخلايف اجمعين, und eine Anekdote vom Halifen 'Alī, betreffend seine Auffindung in einem Grabe an einem zu Balī gehörigen Orte. (Beides wol Schluss eines qūfischen Werkes über Mohammed.)

b) f. 59—61. Ein kleines Werk über talismanische Quadrate und geheime Kraft der Buchstaben في علم الاوقات والحروف, verfasst von خاتمة u. مقالة. Zerfällt in مقالة u. خاتمة. Anf.: الحمد لله الذي اظهر سر الناسوت في المباني والظروف... اما بعد فهذا مختصر في الوقوف على علم الاوقات انبج. Die مقالة beginnt: المثلث نفعد ظاهر وهو. Sie ist nicht zu Ende u. desgl. fehlt ganz die خاتمة. Das Vorhandene bricht so ab: وله ميزان اخري غير هذه — Mit etwa 48 Figuren (meistens vielgetheilte Quadrate). Schrift recht klein, um 1170/1756.

Mo. 363, f. 10 enthält talismanische Quadrate.

#### 4119. Lbg. 808.

11) f. 87<sup>b</sup>—91<sup>a</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 6). — Titel fehlt; er ist nach der Einleitung f. 87<sup>b</sup> unten:

نبيل المرام المغتبط لطالب الخمس الخالي الوسط

Vorfasser in der Ueberschrift:

أحمد بن محمد المقرئ التلمساني

Anfang V. 1 u. 18:

أحمد من وفقنا وانهما ما لم تكن نعلمه وانهما وبعد فالعلوم من خير المنج وكل ذي فن لما يدين جنج

Ahmed ben mohammed ben ahmed el-maqqarī (u. auch elmaqrī) ettilimsānī † 1041/1632 giebt in diesem Regez-Gedicht in 313 Versen Anweisung über Anfertigung und Einrichtung talismanischer Quadrate von 5 × 5 Feldern, deren mittelstes leer ist. Es heisst: (ووسط الثالث هو الخالي وذلك العاقل زين الحال)

Die Ueberschriften sind:

فصل في شروط تسطيعه وتقطيعه 87<sup>b</sup>  
فصل في ترتيب بيوته وكيفية ثبوته 88<sup>a</sup>  
فصل في تعبير بالعدد وتضعيفه على الوجه المعتمد 88<sup>a</sup>  
فصل في كيفية الادخال في هذا الماخمس الخالي 89<sup>a</sup>  
فصل فيما يوضع في الوسط على طريق من لوي او بسط 89<sup>b</sup>  
Dann noch 6 فصل ohne besondere Ueberschriften.

Schluss:

والله وحده ومن تلا فنال من حسن الختام املا

In dem drittletzten Verse nennt sich der Verfasser so: واحمد المقرئ عبده نلب الخ.

Derselbe Gegenstand ist von محمد بن يوسف † 1052/1642 in einem Gedicht الوسط الخالي الوسط behandelt und mit Commentar versehen. Desgleichen von محمد بن ابراهيم بن محمد السوسي † 1077/1666 und محمد بن سعيد المريعني السوسي † 1090/1679.

F. 91<sup>b</sup>—96<sup>a</sup> leer und f. 96<sup>b</sup>—99 allerlei Kleinigkeiten. F. 100<sup>b</sup>—102<sup>a</sup> ein Gebet mit Mohammeds verschiedenen Namen.

#### 4120. Lbg. 516.

3) f. 7—10.

Format (23 Z.) etc. und Schrift (zum Theil vocalisirt) wie bei 1). — Titel f. 7<sup>a</sup> oben am Rande, etwas beschädigt:

كتاب الاغراق في بحر اسرار الاوقات

(الاغراق في سر ذي الاسرار من اوقات)

Vorfasser fehlt.

Anfang f. 7<sup>a</sup> V. 1 u. 3:

الحمد لله الموفق بما من به على الوري وانعما وهاك في سر الجداول رجز ابدى البدايع بها لما برز

Ein Regez-Gedicht über die Geheimnisse des talismanischen Quadrats, in 161 Versen; nach dem 8letzten Verse verfasst im J. 1059 Rab. II (1649). Es zerfällt in Vorwort (مقدمة), Einer (الاحاد), Zehner (العشرات) u. Schlusswort.

Schluss f. 10<sup>b</sup>:

والحمد لله على ان كمله وخير ختم حمده والشكر له

Auf den ersten Seiten von derselben Hand in rother kleinerer Schrift viele Erläuterungen.

## 4121. Lbg. 808.

4) f. 49 — 53<sup>a</sup>.Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 49<sup>a</sup>:

## تقريب النائي من نظم الجزنائي

Verfasser fehlt; nach V. 4:

## عمر الجزنائي

أفكارها . . . وبعد فهذا شرح على منظومة الجزنائي  
يكشف استارها ويرفع مقدارها، الخ

Gemischter Commentar zu dem Regezedicht  
des 'Omar elgeznaī über die talismānischen  
Quadrate (الأوفاق). Dasselbe beginnt V. 1 u. 4:

الحمد لله الموفق الحكيم ثم صلاته على الهادي الكريم  
وبعد فالقصد من نظم عمر عمل الأوفاق وجيزاً مختصراً

Der Commentar zum 1. Halbverse: فيه براءة  
الاستهلال أن المقصود في وضع الأوفاق،

Er ist unvollständig. Die letzte Textüber-  
schrift f. 53<sup>a</sup>: تنعيم زوج الزوج وزوج الزوج والفرد  
wazu der Commentar: اعلم أن زوج الزوج  
المتكلم عليه هنا كالمتن والمربع ونحوهما زوج،

Für die zum Verständniss des Textes nöthi-  
gen Figuren ist Platz gelassen; sie fehlen hier  
überall. — F. 53<sup>b</sup>—58 leer.

Ueber solche Quadrate handelt auch Lbg.  
922, f. 23<sup>a</sup> ff.; 706, 112<sup>b</sup>. 113<sup>a</sup>. Pm. 398,  
115<sup>a</sup>. Mf. 80, 66<sup>a</sup>; 912, 119<sup>b</sup>. We. 1828,  
53<sup>a</sup>. Spr. 1933, 83—85. 87. 88; 1148, 48<sup>b</sup>.

## 4122.

Hieher gehören noch Werke von:

- 1) أحمد بن علي بن يوسف البونى<sup>622/1225</sup>,  
u. d. T. بحر الوقوف في علم الأوفاق والحروف
- 2) محمد بن أحمد القرشي<sup>699/1299</sup>, u. d. T.  
بهاجة الآفاق في علم الحروف والأوفاق

- 3) علي بن محمد ابن الدريهم<sup>762/1861</sup>, u. d. T.  
أقناع الحدائق في انواع الأوفاق
- 4) علي البيزدي شرف الدين<sup>850/1446</sup>, u. d. T.  
كنه المراد في علم الوقف والاعداد
- 5) أحمد بن أحمد بن عبد اللطيف الشرجي<sup>898/1488</sup>, u. d. T.  
ك" الفوائد والصلوة والعوائد
- 6) عبد الرؤوف المناوي<sup>1081/1622</sup>, u. d. T.  
تسهيل الوقوف على غوامض احكام الوقوف
- 7) سالم بن أحمد بن شيبخان<sup>1046/1636</sup>, u. d. T.  
أبوان المقعد الحرفي وديوان المشهد الوصفى
- 8) علي بن عبد القادر النبنيتي<sup>1062/1652</sup>,  
u. d. T. مطالع السعادة الابدية في وضع الأوفاق  
والخواتم الحرفية والعديدية
- 9) محمد بن محمد أنقلانى الكشناوي السوداني<sup>1164/1741</sup>, u. d. T.  
بهاجة الآفاق وإيضاح  
الليس والاعلاق في علم الحروف والأوفاق  
الدر المنظوم وخلاصة السر المكتوم  
und شرح على ك" الدر والتزيان في علم الأوفاق
- 10) أحمد بن عبد المنعم بن يوسف الدمنهوري<sup>1192/1778</sup>, u. d. T.  
أشرف المربعات
- 11) علي بن عبد الله بن أحمد العلوي<sup>1199/1785</sup>,  
u. d. T. ك" في علم الأوفاق
- 12) محمد بن علي بن أحمد الفارقي<sup>u. d. T.</sup>  
بلغت المشتاق في علم الأوفاق
- 13) عجائب<sup>u. d. T.</sup> محمد بن إبراهيم القدسي  
الاتفاق في غرائب الأوفاق
- 14) المواهب<sup>u. d. T.</sup> يعيش الأموي أبو عبد الله  
الربانية في الاسرار الروحانية
- 15) كيفية الاتفاق وتركيب الأوفاق
- 16) عمدة الاشراف في علم الأوفاق
- 17) عروس الآفاق في علم الأوفاق
- 18) زين الآفاق في علم الأوفاق
- 19) حدائق الاحداق في علم الأوفاق
- 20) الرسالة الفخرية في علم الأوفاق



## 24. Geheimkräfte

## a) der Buchstaben und Zahlen.

## 4123. Lbg. 530.

## 1) f. 1—4.

6 Bl. 8<sup>vo</sup>, 18—19 Z. ( $20\frac{3}{4} \times 15\frac{1}{2}$ ;  $19 \times 14\frac{1}{2}$  cm). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1<sup>a</sup>:

## كنز القوم والسر المكنوم للغزالي

Anfang: الحمد لله رب العالمين... قال... ابو حامد الغزالي... قد اودعت في كتابي هذا جواهر خواص الحروف الخ

Geheimnisse der Buchstaben, zu verschiedenen Zwecken. Zuerst die الحروف النارية, dann الترابية, dann الهوائية, dann المائية behandelt, von Abū ḥamid elgazzālī † 505/1111. — Schluss f. 4<sup>a</sup>: ثم يسقى للمطلوب فانه يحل باذن الله تعالى

Schrift: gross, weit, gewandt, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1200/1785.

F. 4<sup>a</sup> unten ein kleines Gebet und eine Legende von Ibrāhīm.

## / 4124. Glas. 100.

174 Bl. 8<sup>vo</sup>, c. 23—25 Z. ( $16 \times 11$ ; c.  $13-14 \times 8-10$  cm). Zustand: zieml. unsauber, auch fleckig, die letzten Blätter lose. — Papier: gelblich, einige Blätter röthlich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 7<sup>a</sup>:

مجموع من كل فن بحيث انه جواهر الكلام من شعر ومثل وفوائد من كل فاضل وآخر الكتاب أسماء

وادعيات من كل شيء

Voraufliegt f. 1—6 ein فالنم, dessen Anfang fehlt; Zusammenstellung von je 3 Buchstaben, mit Anführung von Qorānstellen als Deutung.

Schrift: gross, rundlich, vocallos. — Abschrift im Jahre 1210 Sawwāl (1796).

Das Hauptsächlichste in diesem Sammelbande, welcher auch Verse und Gedichte enthält, betrifft das Gebiet des Aberglaubens: Gebete f. 27—33. 138 ff. (دعاء علي). 146<sup>a</sup> (دعاء الخوف). 155 ff. 5 Gebete für Moḥammed (von احمد بن موسى المشرع الحارثي القادري) und Namen Gottes und die in ihnen wirkenden

Kräfte f. 43. 110 ff.; Kräfte gewisser Buchstaben f. 44—61 بانث القدرة للغزالي; talismanische Quadrate f. 81—98. 102<sup>b</sup>—105<sup>a</sup>. 147 ff.; Besschwörungen f. 123; allerlei Mittel f. 25. 26. 64—80. 98 ff. 147<sup>b</sup>. 154. 162—165; Qorānstellen als Mittel f. 36—39. 119 ff. 127. 145. Dämonenlehre f. 105—109. Gebet beim Qorānschluss f. 41<sup>a</sup>; Vorzug der Sura 36 (يس) f. 142—145<sup>a</sup>; Bedeutung der Zahlen des Thronverses f. 145<sup>a</sup>. Die 16 Ramal-Figuren u. deren Namen f. 137; Räthsel f. 166; verschiedene Schriftzüge f. 121—123.

Gedichte f. 7—24. 62. 63 (von محمد منير, على بن محمد منير, وابن علوان, وابن الرمزي u. a.); darunter f. 15<sup>b</sup> Talīms zur السهيلي des السهيلي (يا من يري): jenes beginnt وبينك وبينى; und f. 17—20 die (اشتددي ازمة الخ) المنفرجة 3 ganzen Versen, so dass jeder Grundvers zu einer Strophe von 8 Halbversen wird. Anfang:

اسمع متى ان كنت شجبي

F. 165<sup>b</sup>—166<sup>b</sup> die القطرية "الف" mit demselben Commentar wie Pet. 192, 15. Im Ganzen 40 Grundverse. In der Unterschrift betitelt: مثلثة قطرب.

Schrift: meistens von derselben Hand, in verschiedener Grösse, zum Theil blass; vocallos. — Abschrift um 1197/1783 (f. 35<sup>b</sup>. 76<sup>a</sup>), auch später.

## 4125. We. 1210.

231 Bl. 4<sup>to</sup>, 27 Z. ( $29 \times 18\frac{1}{2}$ ;  $18\frac{1}{2} \times 10\frac{1}{2}$  cm). — Zustand: im Ganzen gut, obgleich im Anfang etwas unsauber u. überhaupt nicht frei von Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe u. Goldverzierung, in Pappfutteral. — Titel von späterer Hand f. 1<sup>a</sup>:

كتاب شمس المعارف ولطائف العوارف

so auch f. 2<sup>b</sup> im Vorwort, ebenso v. späterer Hand am Rand f. 1<sup>a</sup>:

شمس المعارف الكبرى للبوني

Verfasser ist der im 2. Titel genannte البوني, d. i.:

احمد بن علي بن يوسف القرشي البوني  
الصوفي ابو العباس محبى الدين وشهاب الدين

Anfang f. 1<sup>b</sup>: شهادة ازل فمن نور هذه الشهادة اغترف المصطفين علما . . . اما بعد فللحق اعلام وللحقيقة نظام وللارواح بالمعارف الالهية اهتمام الخ

Obgleich oben auf der Seite anfangend, ist der Anfang doch nicht vollständig; derselbe ist in Cod. Uri 872: الحمد لله الذي اطلع شمس المعرفة من غيب الغيب حياة للبصائر الخ womit auch HHh. IV 7658 übereinstimmt.

Ueber die den Buchstaben und Gottesnamen innewohnende geheime Kraft, auf Wunsch eines Freundes verfasst von Ahmed ben 'ali ben jūṣuf elbūnī (auch elbaunī) † 622/1225.

Der Zweck ist f. 2<sup>a</sup>: ليعلم بذلك شرف اسماء الله تعالى وما اودع في بحرهما من انواع الجواهر الحكميات واللطائف الالهاميات وكيف ستر التنصيف العددى في نسبة الحروف المعجمات وكيف التنصيف باسماء اندعوات وتابعها من حروف السور والايات، Kein Ueingeweihter soll den Inhalt erfahren, Keiner unreinen Sinnes das Werk studiren! Es zerfällt in 40 Kapitel, deren Uebersicht f. 3<sup>a,b</sup>. Die Kapitel zerfallen in viele فصل.

1. في حروف المعجم وما فيها من اسرار f. 3<sup>b</sup> باب 1. والاضمارات
2. في ستر اوراق الكسر والبسط 6<sup>b</sup> باب 2. [في اسرار المنازل الثمانية وعشرين الفلكيات 12<sup>a</sup> باب 3.]
3. في اسرار البروج الاثنى عشر النيرات 17<sup>b</sup> باب 4.
4. في ستر بسم الله الرحمن الرحيم وفصايلها 29<sup>a</sup> باب 5.
5. في الاعتكافات والخلوة واسرارها 47<sup>b</sup> باب 6.
6. في ذكر الاسماء التي كان يحيى بها 51<sup>a</sup> باب 7. عيسى بن مريم عم الاموات
7. في ذكر الاربع تواقيف واعمالها المنيرات 54<sup>a</sup> باب 8.
8. في خواص اوائل سور القرآن والايات النبينات 61<sup>a</sup> باب 9.
9. في التلويع لاسم الله العظيم الاعظم 67<sup>a</sup> باب 10.
10. في خواص الفاخرة وما فيها من الاسرار 70<sup>b</sup> باب 11.
11. [في الاسماء السبعة من اسم الله الاعظم 73<sup>a</sup> باب 12.]
12. في ذكر سوافظ الفاخرة 76<sup>a</sup> باب 13.
13. في الازكار والادعية المستجابات 86<sup>b</sup> باب 14.
14. في الشروط اللازمة لكل احد واللازمة لبعض 92<sup>a</sup> باب 15.
15. في اسماء الله الحسنى وخواصها 99<sup>a</sup> باب 16. (in 99 فصل).

16. في خواص اسرار كهيعص 148<sup>a</sup> باب 17.
17. في خواص آية الكرسي 157<sup>a</sup> باب 18.
18. في خواص بعض الافاق والظلمات 160<sup>b</sup> باب 19. لملوك الروحانيات واسرارها المخفيات
19. في خواص سورة يس 164<sup>b</sup> باب 20.
20. في اسماء الله الحسنى وانماطها العشرة 176<sup>a</sup> باب 21. (نمط 2. bis 10. enthalten 2. bis 30. باب 22.)
21. في خواص الحروف العربية وتصاريفها 184<sup>b</sup> باب 31.
22. في القدسيات في كشف العروش المعنويات 202<sup>a</sup> باب 32.
23. في ذكر الاوراد والادعية الشريفة 210<sup>a</sup> باب 33. المستجابات
24. في ذكر اسماء ام موسى عم 214<sup>a</sup> باب 34.
25. في تقسيم الحروف على الملوك 35. باب 35.
26. في اسماء [الله] الشمسية وخواصها 36. باب 36.
27. في اسماء الله الحسنى بجملة وتأثيرها 37. باب 37.
28. في الشجر المكرم والكلام عليه في الرمز والدلالات 38. باب 38.
29. في الادعية المفردة 217. باب 39.
30. في ذكر تصريفات الحروف العلويات 225<sup>b</sup> باب 40. في الاجساد البشرية

Das Werk schliesst f. 230<sup>a</sup> mit einem Gebet, dessen letzte Worte f. 231<sup>a</sup>: ولا تاخير ما عجلت برحمتك يا ارحم الراحمين وصلي الله الخ Woran der Verfasser noch einige Schlussbemerkingen knüpft: لا تدرك ان اسرار الحروف لا تدرك بشيء من القياس . . . ونسال الله تعالى . . . ان يشرح صدورنا بالمعرفة لمعرفته وقلوبنا لحكمته وجميع اخواننا وكافة المسلمين اجمعين ولا حول ولا قوة الا بالله

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften, Stichwörter, Kreise roth. In rothen Doppellinien eingeschlossen. — Abschrift von الحاج علي الشامي c. 1100/1088.

Nach f. 11 fehlen 8 Bl., nach f. 72 10 Bl., nach f. 216 ist eine grössere Lücke von wenigstens 11 Bl.

S. auch HHh. IV 9092.

4126. Mf. 80.

67 Bl. 4<sup>to</sup>, 21 Z. (26 × 17; 20 × 13 1/2 — 14<sup>cm</sup>). — Zustand: an manchen Stellen fleckig und unsauber; der obere Rand ist besonders im Anfang wasserfleckig; von f. 49 an hat die Handschrift durch Nässe so gelitten, dass

der Text häufig beschädigt ist. Bl. 3 oben am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: rother Lederband mit Klappe. — Titel f. 3<sup>a</sup>:

### كتاب معانى اسرار الحروف

Dasselbe Werk, welches HKh. bloss اسرار الحروف nennt, hat auch den Titel:

### د لطائف الاشارات في اسرار الفلك والحروف المعنويات

Verfasser f. 3<sup>a</sup>: ابو العباس أحمد بن ابي الحسن  
على بن يوسف انقرشى البونى

Anfang f. 3<sup>b</sup>: الحمد لله الذي ادار بيد الاسرار لطايف افلاك المملكوئيات . . . اما بعد فللحرف اعلام وللحقيقة نظام وللازواج بالمعارف الالهية اهتمام الخ

Ueber die in den Buchstaben befindlichen Geheimnisse haben viele frühere Gelehrte Werke geschrieben, die aber in ihren Hindeutungen dunkel sind und der Erklärung bedürfen. Eine solche will Elbānī hier geben, obwohl er sich seiner unzureichenden Kraft wohl bewusst ist. Er geht von Qorānstellen aus, in denen diese geheime Macht der Buchstaben bezeugt ist und weist dann, nach seiner Auffassung, diese, alle höheren und niederen Sphären und Wesen beherrschende oder beeinflussende, Kraft nach. Darauf beginnt er f. 29<sup>b</sup> den Nachweis, welcher tiefer Sinn in jedem einzelnen Buchstaben der Reihe nach liege. Dieser Abschnitt beginnt: فاول ذلك الالف وهو اول مخلوق في الحروف ومعه ثلاثة الاف ملك ومائة وثمانية وجعل فيه مراتب العالم كله الخ

Dann folgt die Besprechung von د, س, و, u. s. w. Der zuletzt behandelte Buchstabe ist (f. 64<sup>b</sup>) و.

Schluss f. 65<sup>b</sup>: واعلم انا لم نظهر من شرح الحروف الا ما ظهر برسم العبارة وتخته رموز من نور الله تعالى بصيرته تدرك على التحقيق وقد اتينا على ما اشتراطناه من شرح اسرار الحرف على التفصيل والجملة . . . ان كان ان يشرح صدورنا لمعرفة وقلوبنا بحكمته وجميع اخواننا وكافة المسلمين ولا حول الا بالله العظيم وصلى الله الخ

In der Unterschrift werden einige grössere Werke des Verfassers aufgeführt: علم الهدي, شرح الاسماء الحسنی, والمعة النورانية, شمس المعارف, السلوك الي منازل الملوك.

Schrift: gross, flüchtig und in einander gezogen, oft schwierig, vocallos, auch fehlen öfters diakritische Punkte. Von f. 45<sup>b</sup> an etwas kleiner und regelmässiger. Im Text oft Figuren, Quadrate und besonders Kreise. — Abschrift vom J. 669, 1270. — Collationirt.

F. 66<sup>a</sup> findet sich ein Nachtrag aus einer Handschrift eines alten Schriftstellers

(ووجدت في بعض النسخ من كلام المتقدمين), über die besonderen Eigenschaften des talisman. Quadrats (في خواص الوصف العددي) u. f. 66<sup>b</sup>. 67: صفة بساط سليمان بن داود عم وهذه منافع mit Abbildung desselben.

HKh. I 647 und V 11105.

## 4127. Spr. 867.

56 Bl. 8<sup>vo</sup>, 15 Z. (18 × 13; 12 1/2 × 8 1/3 cm). — Zustand: fleckig und nicht recht sauber. — Papier: gelb, ziemlich stark, glatt. — Einband: schöner Halbfranzbd. — Titel und Verfasser f. 1<sup>a</sup> oben (unrichtig):

الكشف الكلى للشيخ الاعظم محبى الدين ابن العربي  
Darunter richtig:

كتاب اقتناء الفوائد واقتناص الفرائد  
وهو مختصر من كتاب لطايف الاشارات في اسرار الحروف المعلومات والافاق المضمونات, الذي ألفه الشيخ ابو العباس احمد البونى

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى . . . اما بعد فاعلم ايها الاخ وفقك الله وايانا . . . ان الخط هيئة روحانية وان ظهرت بالة جسمانية الخ

Auszug aus demselben Werk, von einem Ungenannten, in 2 Abschnitten.

في معرفة طبائع الحروف ومنافعها: f. 3<sup>a</sup> فصل 1.  
من الحروف الالف وهو اول مخلوق منها الخ  
حرف الباء وفيها سر خفي f. 4<sup>a</sup>

Die Buchstaben werden nach einander behandelt, in einer von dem Alphabet fast ganz abweichenden Folge, zuerst ا ب س م ن, zuletzt ز ث و.

في معرفة الاوقات العددية والحرفية f. 49<sup>a</sup> فصل 2.  
ومنافعها واوقاتها

Anfang: ٣ في ٣ تكتب على خرقتين  
فانه اذا كتبه والشمس في ٥  
درجة من الحمل او عشرين درجة امن به من كل  
مخوف ما دام معه، والله اعلم

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. 1700. — Am Rande, besonders im Anfange, mehrfach längere Glossen.

## 4128. Lbg. 706.

1) f. 1—75.

204 Bl. 8<sup>vo</sup>, 25 Z. (21 × 15; 15 1/2 × 10 cm). — Zustand: nicht besonders sauber, auch etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel fehlt, steht aber in der Unterschrift (u. die 1. Hälfte auch auf dem unteren Schnitt des Buches):

قبس الانوار وجامع الاسرار

Verfasser fehlt; HKh. IV 9369 nennt ihn

يوسف النذورمى جمال الدين ابو المحاسن

Nach einer Notiz daselbst hat er vor 807/1404 gelebt.

Anfang: الحمد لله الملك الديان . . . اما بعد  
فان البارئ سبحانه وتعالى ابدع الموجودات واودع  
فيها على حسب اختلاف طبائعها الخ

Das Werk des Jūsuf ennedweremī handelt ausführlich über die in den Buchstaben liegenden und wirkenden Geheimkräfte, auch über die talismanischen Quadrate. Es ist eingetheilt in 10 مقالة, jede zerfällt in viele ungezählte فصل. Da nach f. 2 mehrere Blätter, etwa 8, fehlen, lässt sich die Bezeichnung der 1. مقالة nicht genau angeben; sie ist etwa:

1. مقالة في اقسام الحروف
2. مقالة f. 2<sup>b</sup> في دوائر الحروف واشكالها ودعواتها الخ
3. مقالة 28<sup>a</sup> في خواص الحروف على الجملة
4. مقالة 51<sup>a</sup> في خواص الحروف على التفصيل
5. مقالة 58<sup>a</sup> في خواص الاوقات العددية
6. مقالة 61<sup>b</sup> في خواص الاوقات الحرفية
7. مقالة 63<sup>b</sup> في خواص الاعداد
8. مقالة 67<sup>a</sup> في خواص الحيوان والنبات والمعادن
9. مقالة 73<sup>a</sup> في الاقلام الخارجة عن العربية والاقوات السعيدة والنحسة الخ

لان كل ما يقع فيه لم  
تطمئن النفس به

Für die 5. مقالة ist keine Ueberschrift da; vielleicht beginnt sie f. 53<sup>a</sup>.

Schrift: klein, gewandt, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften, Stichwörter, Zahlen roth. Mit einigen Figuren. — Abschrift im J. 1053/1643 von محمد بن برهان.

F. 75<sup>b</sup>—79<sup>a</sup> Türkisch.

## 4129. We. 1704.

29) f. 96<sup>b</sup>—97<sup>a</sup>.

Format etc. wie bei 28). — Titelüberschrift:

رسالة رقيقة قلب العيان في قلب حقيقة الانسان  
آلفها برسم تلميذه محمد شمس الدين

Verfasser: ايوب الخلوئي

Anfang: الحمد لله رب العالمين حمدا يقدر الجبال  
... اعلم يا اخي ان الكنز الاكبر والكبريت الاحمر الخ

Abhandlung des Ejzūb elḥalwātī † 1071/1660  
über die geheime Kraft in den Buchstaben.

Schluss f. 97<sup>a</sup> (Tawīl):  
وقلنا لمن نهوي خلصنا لوجهكم فلا تستتر عنا بحس ولا معنى

## 4130. Spr. 870.

23 Bl. 4<sup>to</sup>, 23 Z. (23 × 16 1/2; 16 1/2 × 12 cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich dick, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel f. 1<sup>a</sup> (von anderer Hand): الواح الجواهر فلك: wofür es wenigstens heissen muss:

الواح جواهر الفلك

Verfasser ist nicht genannt.

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله الذي خلق الانسان  
وهده الي بيان البيان . . . قال افلاطون الحكيم  
وجدت في بعض الكنوز الخ

Plato erfährt angeblich die folgende Unterweisung von einem uralten Seil, bei dem er 20 Jahre in die Lehre geht, und mit dessen Hülfe er die angeblich in einem Schatze gefundenen Tafeln verstehen lernt.

Das Werk handelt über Buchstabendeutung; diese Wissenschaft erschliesse alle Geheimnisse; es beginnt f. 2<sup>a</sup>: قال خلق الله تعالى الكابنات: باسرها وجعلها مستمدة من بعضها الي بعض الخ

F. 23<sup>b</sup> stehen die Namen der 64 Schutzengel (أسماء الملائكة الموكلة), wovon aber nur 60 aufgeführt sind (die letzten: دغثايل ودغثايل وعثايل).

Darauf die Unterschrift: **تم وكمل والله أعلم بالصواب**

Schrift: gross, kräftig, rundlich, unschön, doch deutlich. Zahlen und Stichwörter und Buchstaben roth.

Abschrift von عبد الهادي بن عبد الحميد im Jahre 1220 Gomādā II (1805).

### 4131. We. 1179.

169 Bl. 4<sup>to</sup>, 21 Z. (29 × 19<sup>1/2</sup>; 19 × 11<sup>1/2</sup> cm). — Zustand: im Ganzen gut; der obere Rand wasserfleckig. Nicht ganz frei von Wurmstichen. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1<sup>a</sup>:

#### كتاب سر الخليفة لبليناس الحكيم ويقال تعليل الخلق لبليناس الحكيم

Anfang f. 1<sup>b</sup>: **أقول علي كتابي هذا وأصف** : فمن الحكمة التي أبدت بها لتسمو حكمتي . . . فمن اتصل كلامي بطبائعه فتحركت طبائعه فهو كامل الطبائع سليم من الاعراض الخ

Der Verf. nennt sich f. 1<sup>b</sup>: **انا بلينوس الحكيم** صاحب الطلسمات والحجائب انا الذي اوتيت الحكمة من مدير العالم بخصوصية انتقلت مع طبيعه الخ

Also Belinūs oder Belinās (doch wohl Plinius) erzählt, dass er das, was er hier mittheilt, entnommen habe einem Buche, das er unter der Bildsäule des هرمس vergraben aufgefunden habe. Dieser also ist hier als der eigentliche Verfasser bezeichnet. Er will darin die Ursache und Wesenheit der Dinge, irdischer und überirdischer, ergründen und erläutern, und giebt f. 3<sup>a</sup> als Inhalt des Werkes — das, abgesehen von f. 26<sup>a</sup>: **باب علل الخلقين** — nicht in Kapp. oder Abschnitte getheilt ist — dies an: **فأقول علي العلل المعلولة والعائلة والاسباب** : المستببة في الكل والجزء والمفرد والمشارك والخاص والعام في كل نحو من الخلق وكل نوع وكل جنس من المشاهد والغايب ادناه واقصاه ومبتداه ومنتهاه والظاهر والباطن والاول والاخر والدنيا والاخرة والمعقول والجهول

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

ولم ندع مع ذلك ما صغر من الخلق وخفى ولا ما عظم وظهر في العالم كله واقطاره وغايته الكل للكل والجزء للجزء والخاص للخاص والعام للعام في كل وجه من الوجوه المتصرفه المتصلة والمنفصلة والوجوه الجوهرية اللازمة غير المنفصلة ولا المنقسمة في جميع الاتحاء في العالم مما علا وما سفلى، وتخير ايضا بانواع علل الناييرين والارواح المتفكرة واجناسهم والاسباب العاملة بدوران الفلك والنجوم السيارة والواقفة وعلل العلوية، وتخير ايضا بانواع علل الظلم والاجساد الجوهرية واجناس الاجساد الخيرية واسباب الصمم الموات التي هي معمولة منفعة بتصرف الازمان والدهور وممر الرياح والحركات واختلاف البقاع والاماكن والمحدود في اقصى السفلى وادناه واعلاه، وتخير ايضا بانواع علل التراكيب والافاعيل والجواهر والطبائع والمعادن والنبات والحيوان في الكل والخاص والجزء لوحدايته وكتيئته وخاصته وتركيبه وافاعيله، ثم لم ندع ايضا علل الحواس الخمسة في الانواع كلها التي ذكرناها من الريح واللون والطعم والصوت واللمس والחס ولم نقصر عما نالته عقولنا وقويت عليه فكرتنا من ايضاح الكتاب وتنويره وبيانه ليسهل على المتعلم الخرج . . . ولم نقصر عن جميع العلل كلها الخاصة والعامة في كل وجه شيئا

Er beschwört dann f. 4<sup>a</sup> den Leser feierlich, das Buch sorgfältig zu bewahren; die Beachtung seines Inhaltes könne für jeden nur äusserst förderlich sein. Dasselbe wird wiederholt f. 168<sup>b</sup>. Das Werk selbst beginnt dann f. 4<sup>b</sup>: **ان العلة** : علتين والسبب واحد لا تري ان سبب الشيء انما هو اصله الذي منه يكون والعلة قبل ان يتم الشيء والعلة الاخرى بعد تمام الشيء الخ

Schluss des eigentlichen Werkes f. 168<sup>b</sup>: **وصار ذلك غذاء له حتى تم وصار قويا كالشمار التي طلعت في اغصان الاشجار وهن ضعاف ثم استمدت من امها التي ولدتها في اغصان الاشجار حتى تمت وكثرت كذلك الحيوان**

Es folgt dann noch ein Nachwort des Uebersetzers, dessen Schluss f. 169<sup>a</sup>: **يدخل** : في كل غليظ على تكوين العالم الاكبر يكون العالم الاصغر هذا فخري ولذلك سميت هرمس المثلث بالحكمة، تم الكتاب والسفر من قول بلينوس الحكيم وصلى الله الخ

Aus f. 168<sup>b</sup> (und fast ebenso f. 25<sup>b</sup>) ergibt sich, dass der Verfasser, dem es beigelegt ist, بليونس, dies Werk genannt habe: الكتاب الجامع للاشياء, u. dass der Uebersetzer desselben [استاخيوس? ثياجنوس] ساحوس wofür f. 25<sup>b</sup> aus Versehen aus der vorigen Zeile بليونس wiederholt ist — Bischof gewesen u. in Neapolis gewohnt habe [القس الذي منزله بنابلس], und dass das Buch auch heisse: كتاب العلل.

Schrift: gross, gewandt, gleichmässig, deutlich, stellenweise vocalisirt. — Abschrift im J. 1011 Ramaḍān (1602) von عثمان نجم الدين العبادي.

### 4132. We. 1769.

7) f. 53—87.

8<sup>vo</sup>, 17 Z. (15 × 10<sup>1/4</sup>; 10<sup>1/2</sup> × 6<sup>1/2</sup> cm). — Zustand: im Anfang nicht recht sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel und Verfasser f. 53<sup>a</sup>:

هذه رسالة لطيفة في معرفة الحروف  
للإمام أبي القاسم الأندلسي

Anfang f. 53<sup>a</sup>: . . . أخبرنا الشيخ الفقيه أبو القاسم عيسى بن عبد العزيز الأفلحيشي الأندلسي . . . قال الحمد لله العظيم الوهاب الغفور التواب . . . [وبعد] لما كانت حروف المعجم أصل كلام العرب الذي يتوصل بها إلى معرفة كل أدب الخ

ʿĪsā ben ʿabd elʿaziz eliqliši abū ʿlqāsim will die Herleitung jedes Buchstabens im Alphabet, der Reihe nach, erörtern und damit zugleich seine Bedeutung feststellen; denn die geheime Kraft der Buchstaben sei unleugbar. Er widmet daher jedem Buchstaben ein eigenes Kapitel. Er beginnt f. 55<sup>b</sup> mit: باب الألف

قال الإمام أبو الحسن علي بن محمد النحوي  
الألف مشتقة من الألفه الخ

باب أنباء قال عبد الله بن المبارك اشتقاقها 56<sup>a</sup>  
من المباحات الخ

u. s. w.

باب البياء وهي مشتقة من اليمين وإنما سميت بذلك 84<sup>b</sup>

F. 85<sup>b</sup>—86<sup>b</sup> gibt der Verf. an, wie oft jeder einzelne Buchstabe im Qorān vorkomme und sagt: jeder dieser Buchstaben lege für den

Gläubigen Fürsprache bei Gott ein; wer das bedenke, habe nichts Angelegeneres zu thun, als sich auf Lesen u. Anhören des Qorān zu werfen.

Schluss f. 87<sup>a</sup>: أو نهاء عن استغراق وقته فيه بل عليه بحبي ويموت ويبعث وحشر والله تعالى أعلم تم

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, gewandt, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift vom J. 1082 Dūʿlhiǧǧe (1672).

### 4133. We. 1735.

10) f. 119—120.

8<sup>vo</sup>, c. 24 Z. (20<sup>2/3</sup> × 15; 15<sup>1/2</sup> × 11 cm). — Titel und Verfasser fehlt; s. Anfang.

Anfang f. 119<sup>a</sup>: قال العلامة محمد بن محمد الصالح في خاتمة كتابه الغرف العلية في طبقات الحنفية قال العلامة عز الدين المقدسي أول الحروف آ وهو الف الكيف لا يمثله من كتب 13 ألفا

Dies Stück behandelt die Bedeutsamkeit und geheimen Kräfte der Buchstaben der Reihe nach. Es ist entnommen dem Schlusswort des Werkes الغرف العلية الخ des Moḥammed ben ʿalī ben moḥammed eḡḡālīhī ibn ṭūlūn †<sup>953/1546</sup> (954).

Schluss f. 120<sup>b</sup>: ييسجون له الاملاك بالليل والنهار . . . وعلقها على من به الحمي المثلثة بعد تاجيمها خمسة ايام فانها تزول عنه باذن الله تعالى

Schrift: ziemlich gross, rundlich, etwas flüchtig, vocallos, nicht undeutlich. — Abschrift c. 1200/1785. — F. 121. 122 leer.

### 4134. We. 1709.

1) f. 1—39.

151 Bl. 8<sup>vo</sup>, 15 Z. (20 × 14<sup>3/4</sup>; 14<sup>3/4</sup> × 8<sup>1/2</sup> cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, grob, stark, ziemlich glatt. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe. — Titel f. 1<sup>a</sup> (und so auch im Vorwort f. 1<sup>b</sup>):

«المفتاح لبعض اسرار الكريم الفتح

Verfasser: محمد البهنسي

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله الكريم الجواد الودود الباسط . . . وبعد فان من انفع العلوم واشفى الكلام علم الحروف وطبايعها واسرارها الخ

Von den geheimen Kräften der Buchstaben, von Mohammed *elbahnasi*. (Es giebt Mehrere dieses Namens, vielleicht ist es der in No. 3188 vorgekommene, † c. 1001/1592.)

Der Schluss fehlt. Das Vorhandene hört f. 39<sup>b</sup> auf mit den Worten: فانزع منه الحروف المجاذبة وعوض مكانها الحروف المجذوبة

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. Mehrfach talismanische Quadrate im Text. — Abschrift um 1018/1609. — HKh. VI 12604.

## 4135.

1) Spr. 869, 9, f. 90.

Titelüberschrift und Verfasser f. 90<sup>a</sup>:

خواص الحروف لابراهيم بن اسباط البعلبكي

Anfang: قال . . . البعلبكي، كنت قد سافرت بتجارة الي بلاد العراق فاجتمعت بقوم من التجار الخ

Die geheimen Kräfte der Buchstaben, von Ibrahim ben asbāt *elba'labakkī*. Von dieser Abhandlung nur das 1. Blatt erhalten; der Verfasser beschreibt sein Bekanntwerden mit einem Zahlenweisen, der ihm das Folgende auf sein Bitten mittheilt. Das eigentliche Werk beginnt alsdann f. 90<sup>b</sup> so: اعلم ان الله خلق هذه الحروف العربية ثمانية وعشرين حرفا الخ und schliesst hier so: لكل حرف عملا يعمل به بالخاصية

2) We. 1539, 8, f. 65<sup>b</sup>—86<sup>a</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Anfang f. 65<sup>b</sup>: الحمد لله رب العالمين والصلاة والسلام... فيها انتبهك على الحروف الحارة والباردة والرطوبة واليباسة الخ فصل في ذكر الاوقات السعيدة من الناحسية 66<sup>a</sup> فصل في ذكر اضرار ملائكة الاحرف التي لا تتم الاعمال الا بها 70<sup>b</sup>

Ueber geheime Buchstabenkräfte und Anweisung zur Benutzung derselben.

Daran schliesst sich f. 71<sup>b</sup>—78<sup>a</sup> die Angabe von allerlei Mitteln gegen Krankheiten oder Uebel oder zur Erreichung dieses oder jenes Zweckes, wobei Geheimzeichen, Buchstaben oder einzelne Worte oder Verse des Qorān die Hauptrolle spielen.

Dann folgt ein Abschnitt f. 78<sup>b</sup>—86<sup>a</sup>, in welchem die geheimen Kräfte der Buchstaben mit Rücksicht auf die 4 Elemente ausführlicher (und mit Tabellen belegt) dargestellt werden; derselbe stützt sich zum Theil auf das Werk (No. 4126) ابو العباس البوني لطايف الاشارات

## 4136. Lbg. 922.

50 Bl. 8<sup>vo</sup>, 23 Z. (21 × 13<sup>1/2</sup>; 15<sup>1/2</sup> × 8<sup>1/3</sup> cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1<sup>a</sup> (u. ebenso in der Vorrede):

رسالة الاصول والضوابط في علم الحرف والصنعة

لافلاطون الالهي

Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين... أما بعد فهذه رسالة من اخ صادق النصيح في المقال الي اخوان من رضاع تدي الحكمة الخ

Eine dem Plato zugeschriebene Anweisung zur Geheimlehre (Buchstaben, Zauberkräfte, Beschwörungen, talismanische Quadrate etc.), in 10 تحفة. (Der Verfasser ist f. 2<sup>a</sup>, Z. 3 سقراط.)

1. تحفة f. 2<sup>a</sup> في الكلام على الاصل في علم الحرف
2. تحفة 3<sup>a</sup> في الاوقات المختارة لاعمال الخير
3. تحفة 5<sup>a</sup> في اختيار الاوقات
5. تحفة 13<sup>a</sup> في كيفية استخداف الملائكة على العوالم
7. تحفة 18<sup>b</sup> فيما ذكرته الحكماء الاقدمون عن الزبرج وما يقوم مقامها من غيرها
8. تحفة 23<sup>a</sup> في الكلام على وضع الاوقات وتنزيل الاعداد فيها واستنطاقها
9. تحفة 30<sup>b</sup> في الكلام على الذكر بالاسماء الحسنی
10. تحفة 40<sup>b</sup> في كلام جاء لقيود وضوابط لا تقدم

Schluss f. 48<sup>a</sup>: فحباب ظنه وتوقاه الله تعالى وهذا آخر سر الاجاد وقد فتح الله فيه بما لم يكن ظني . . . حتى لا يكون فيه متسعا لغيره انه الوهاب الكريم . . . وسلامه على سيد الاولين الخ

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Text in rothen Linien. — Abschrift von محمد بن سليمان im J. 1069 Ša'bān (1659). — Collationirt. — HKh. I 869.

F. 49<sup>b</sup>. 50<sup>a</sup> einige abergläubische Mittel.

## 4137.

1) Spr. 1934, 5, f. 19—30.

Format etc. und Schrift wie bei 4.

Ein Bruchstück über die den Buchstaben innewohnenden geheimen Kräfte u. Anweisung, wie dieselben zu benutzen sind. Es beginnt hier in Kapitel 1, in Besprechung des Buchstabens ب und fährt fort, nach der Reihenfolge des Hebräischen Alphabets, bis zu Ende desselben. Die hauptsächlichsten hier benutzten Schriftsteller sind السهروردي und البوني.

2. Kap. f. 25<sup>b</sup> (in فصل 2): في ذكر بعض خواص الحروف العربية على سبيل الاجمال

1. في خواص الحروف المسماة بالآليق فصل 25<sup>b</sup> المذكورة قبل

Dies wird in einem Gedicht von 17 Versen (Ṭawīl) abgehandelt. Anfang:

فهنى آسنقصات الحروف ذكرتها

ليقوي ببعض بعضها صنة قد جلا

2. في خواص الحروف المسماة بالاشبه فصل 26<sup>a</sup> المذكورة ايضا قبل

(die Buchstaben in hebräischer Reihenfolge).

3. Kap. 27<sup>a</sup> (in فصل 28) في ذكر شرح الاسماء وبعض خواصها: وطريقة تكسيرها في الافات الحرفي وفيه 28 فصلا

فيما ورد على حرفين، وضعه في الوقيت 27<sup>a</sup> فصل 1. غير ممكن فمعه اسم تعالي الرب المالك الخ

الحق u. الحق noch behandelt der von letzterem nur 1 Zeile vorhanden, das Uebrige fehlt.

F. 28 gehört zu einem späteren Abschnitt dieses Werkes. Desgleichen f. 29. 30: sie enthalten die Fortsetzung eines Gedichtes auf ن (Bast) über die Verwendung der Buchstaben zu talismanischen Zwecken (das Metrum öfters unrichtig). Es ist den Versen eine weitere Ausführung in Prosa beigegeben. Der hier zuerst vorhandene Vers f. 29<sup>a</sup> ist:

ومن اراد دخولا في حوايجه عند الملوك ويجطى عند ما يرد  
Verse ähnlichen Inhalts f. 30<sup>b</sup> (gleichen Reimes u. Metrums), dem الامام الغزالي beigelegt.

Die Verse sind mit rother Dinte. — Am Ende derselben steht von anderer Hand untergeschrieben: تمت المجموعة من مجاميع الفقير لربه ابو العلى الحنفى (nebst dem J. 1165/1752), was gewiss unrichtig ist.

Am Rande stehen häufig, mit sehr kleiner Schrift, (längere) Zusätze; auch bisweilen zwischen den Zeilen kleine Glossen.

2) Spr. 1934, 4, f. 17—18.

8°, 17 Z. (Text: 11 1/2 × 8 1/2 cm). — Zustand: unsauber. — Papier: gelb, ziemlich glatt, stark.

Bruchstück desselben Werkes, aber aus einem späteren Abschnitt. Beginnt hier im 1. Kap.

في ذكر بعض خواص الحروف الهندية على 17<sup>b</sup> باب 2. سبيل الاجمال، [فمنها ما ذكرت اشراسيم الهندية في مصنفها الخ]

3. في ذكر بعض خواص الحروف: (فصل 28) in 18<sup>a</sup> باب 3. الهندية الموضوعة في الوفوف وطريقة تكسيرها في الافات العددية وفيه ايضا 28 فصلا

في معنى الافات 18<sup>a</sup> فصل 1.

في جمع الاعداد على النظم 18<sup>a</sup> مقدمة 1. الطبيعي اعنى بزيادة واحد واحد

في عدد ببيوت الافات 18<sup>b</sup> مقدمة 2. [اعلم ان العدد لا نهاية له]

Schrift: klein, zierlich, gleichmässig, deutlich, etwas vocalisirt. Rothe Ueberschriften. — Abschrift c. 1700.

## 4138. Lbg. 554.

13) f. 156—160.

Format (15 Z., Text: 15 × 9—10 cm) etc. u. Schrift wie bei 8). — Titel f. 156<sup>a</sup>:

ر في طريق القوم على مسايل لازمة في الطريق  
Verfasser fehlt.

Anfang f. 156<sup>b</sup>: حمدا لمن خص نبينا محمدا صم بخلافة سر الذات... فسري ستره في الاسماء والصفات الخ

Ueber die Geheimnisse der Buchstaben (des Wortes عين und anderer) und die daraus abzuleitende Erkenntniss Gottes.

Schluss f. 160<sup>a</sup>: وان الله تعالي يعلى قدره ويعظم شأنهم وان لا يحرمنا فضل شفاعته النبي صم وشفاعتهم

Die Blätter folgen so: 156—159. 161—164. 160.



## 4139. We. 1141.

106 Bl. 8<sup>vo</sup>, 17–20 Z. (21 $\frac{1}{3}$  × 16 $\frac{1}{3}$ ; 16–17 × 11–12<sup>cm</sup>).  
Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich  
glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe.

Titel fehlt. Es ist ein Sammelband, der  
ausser einigen Persischen Seiten (21<sup>a</sup>. 36. 45  
bis 48<sup>a</sup>. 99. u. e. a.) und etwas Türkisch (f. 22),  
Arabische Stücke enthält.

Hier kommen hauptsächlich Gebete (meistens  
kürzeren Umfanges) vor, welchen in Rücksicht  
auf die in den Buchstaben als solchen liegenden  
geheimen Kräfte eine besondere Macht beigelegt  
wird. — So zuerst f. 1<sup>a</sup> wird die 1. Sura in  
7 Theile zerlegt, jeder mit Anrufungen Gottes  
(mit seinen verschiedenen Namen) und zuletzt  
mit 4 Buchstaben in der Reihenfolge des **ا ب ج د**  
versehen: dann wird ein Schlussgebet hinzu-  
gefügt, um das Ganze noch wirksamer zu machen.

Ueber die Kräfte der Buchstaben handelt f. 3<sup>a</sup>.  
Einige **دعاء الحجاب** f. 4<sup>a</sup>. — Allerlei Gebete,  
namentlich auch solche bei der Wallfahrt, stehen  
f. 9. 6–8. 10. Verschiedene **ذكر** f. 11 ff. und  
Angaben, welche Qoränstellen zu bestimmten  
Zeiten zu lesen und was dann zu beten sei,  
f. 14 ff. — Ein längeres Gebet, überschrieben  
**دعاء بانه العظمة** f. 16<sup>a</sup> ff., aus fast lauter An-  
rufungen Gottes bestehend, u. andere bis f. 20<sup>b</sup>. —  
Einiges über **عبد القادر الكيلاني** f. 24<sup>a, b</sup>. — Wirk-  
same Gebete als Mittel für oder gegen Allerlei  
f. 25. 34. 35. — Benutzung der in den Gottes-  
namen liegenden geheimen Kräfte f. 26–31<sup>a</sup>. —  
Ferner eine besondere Abhandlung über die  
Kräfte der Buchstaben f. 31<sup>b</sup>–33<sup>b</sup>.

في بيان دعوة حروف التهجي وبيان 31<sup>b</sup> فصل 1.

موكلاتها وطريف استخراج موكلات الاسماء

في بيان دعوة المقطعات 33<sup>b</sup> فصل 2.

F. 40<sup>b</sup>–43<sup>a</sup> steht ein auf die Benutzung der  
Buchstabenkräfte bezügliches Gedicht von 96  
Versen (**Tawil**), das beginnt:

إذا رمت انجاز الامور المهمة عليك بخالي الخوف في اتي ساعة  
und f. 48<sup>b</sup>. 50. 51 eine Anweisung in Prosa, wie  
mit den Buchstaben zu verfahren sei, um ihre

Kräfte zu verwerthen. Eine andere f. 53–56. —

F. 49 Notiz über **أحمد بن محمد بن أحمد بن محمد بن أحمد**  
**الغزالي**, den Bruder des **الطوسي** **أبو الفتح**. —

F. 57–58<sup>a</sup> handelt über die der Sura **الواقعة**  
eigenthümlichen Kräfte und wie sie zu benutzen  
u. was dabei zu beten sei. — F. 58<sup>b</sup> **دعاء آية الكرسي**  
(Anfang: اللهم أنت الملك الخف الذي لا اله الا أنت).

— F. 60<sup>a</sup>–61 ähnlichen Inhalts wie oben f. 48<sup>b</sup>; es  
steht hier der 2. Abschnitt einer Abhdlg darüber:  
**الفصل الثاني ويسمى السر الخفي والعلم المضىء**  
**في ذكر الامهات الجامعة للحروف الثمانية والعشرين**  
**ومراتبها والايام واملاؤها من الاسماء الحسنی**

F. 63–78 enthält eine Menge astronomischer  
Notizen, von denen eine überschrieben ist f. 75<sup>b</sup>:

في معرفة تقويم القمر وهو موضعه من فلك البروج

F. 79–97 die Abhdlung des **محمد سبط المارديني**,  
**رقايق الحقايق في حساب الدرج والدقايق**.  
Der Titel steht so in der Vorrede, eine besondere  
Titelangabe ist nicht vorhanden. = We. 1810, 4.  
Anfang u. Schluss ebenso. F. 85<sup>b</sup> steht aus Ver-  
sehen in der Ueberschrift 4<sup>tes</sup> Kapitel statt 7<sup>tes</sup>.

Schrift: Türk. Hand, ziemlich klein, gefällig, vocallos.  
Ueberschriften u. Stichwörter u. Zahlbuchstaben roth. —  
Abschrift im J. 1173 **Çafar** (1759) von **عليهم الله الهندي**

F. 98 eine (wol zum vorhergehenden Werk ge-  
hörende) Tabelle; enthält: **جدول جنس خارج الصرب**  
und **خارج القسمة**. — F. 100. 101 einige chrono-  
logische Erörterungen; desgleichen f. 103. —  
F. 104. 105 einige astronomische Tabellen  
(zuerst: **جدول يعرف منه قوس الرؤية من المكث**:  
(**لعرض دمشق**). — Endlich f. 106<sup>a</sup> Notiz über  
**معرفة تقويم الكواكب وتفسيرها في بروج الاثنى عشر**  
und f. 106<sup>b</sup> einiges über **اوجات الكواكب**.

## 4140. Spr. 810.

8 Bl. 8<sup>vo</sup>, 17 Z. (21 $\frac{1}{3}$  × 15 $\frac{1}{3}$ ; 14 × 8 $\frac{1}{2}$ <sup>cm</sup>). — Zu-  
stand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, zieml. stark u.  
glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel f. 1<sup>a</sup>:

شرح دائرة الشيخ الشاذلي

Anfang f. 1<sup>b</sup>: **الحمد لله رب العالمين وصلي**  
**الله على سيدنا . . . نقل من خط سيدنا . . .**

عبد الوهاب الشعراني رة قال، ذكر دايرة سيدي الشيخ [ابي] حسن الشاذلي رة ولنقدم على ذلك نبذة من فضائلها وبيان خواصها . . . والكلام على الآية الكريمة التي تكتب من داخل اسمها،

Erklärung (u. Abbildung f. 6<sup>a</sup>) des mystischen Kreises des الشاذلي، d. i. ابو الحسن على، ابن عبد الله بن عبد الجبار الشاذلي 656/1258، nach عبد الوهاب الشعراني 973/1565.

Schliesst mit genauer Angabe der Vocale u. Konsonanten der darin vorkommenden sonderbaren Wörter (wie سقراطيس oder سقراطيس امين بالف وصل وميم مكسورة: سقراطيس u. وياء مشتقة من تحت ساكنة وذون موحد من فوق ساكنة، انتهى ما نقل عن اتباع الشيخ ابي الحسن الشاذلي رة من ائمة الشاذلية رة اجمعين امين،

Darauf folgen noch f. 6<sup>b</sup>—8<sup>a</sup> einige رياضة und فايده، Angabe, wie man durch Lesung gewisser Qoränstellen zu einer bestimmten Zeit, unter Anwendung gewisser unsinniger Wörter, dies oder das erreichen könne.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1750.

(4141. Pet. 66.

2) f. 11<sup>b</sup>—33<sup>b</sup>.

Format etc. wie bei 1) (17 × 10; 13 1/2 × 6 3/4 cm).

Titel fehlt. — Inhalt: Abschrift eines Heftes (كراسة), das über علم الرمل handelt.

Es beginnt, nach dem Bismilläh, so: وجدت هذه مكتوبة في كراسة فنقلته كما هو بغير زيادة ولا نقصان، معرفة البيوت السعيدة والنحسة وهي كما تري، الاول بيت الروح والحياة سعيد الخ

Nach f. 13 ist eine Lücke; es scheint zu dem Stücke zu gehören f. 73. — F. 14 gehört nicht zu dem vorhergehenden Stücke, auch wol nicht zum folgenden, sondern wahrscheinlich vor f. 74. Es beginnt mit Anführung einer Stelle aus Ibn Hallikān, in welcher Mūsā الكاظم eine Geschichte von sich erzählt, die die Kraft gewisser Worte bezeugen soll. (Nach f. 14 fehlt

etwas.) — Mit f. 15 beginnt ein Werkchen, dessen Anfang hier fehlt; es betrifft das علم الحروف und handelt über Kräfte, Wesen, Bedeutung und Eintheilung der Buchstaben. So heisst es f. 18<sup>a</sup>: واعلم ان الحروف النارية هي خفيفة مطلقة . . . وهي ط ف . . . وهي آ م ش ن، فالهاء حرف جليل نوراني الخ Von den Kräften der Buchstaben f. 21<sup>b</sup>: اعلم ان قووي الحروف تنقسم على ثلاثة اقسام الخ Dabei wird dann gehandelt von التصريف [f. 21<sup>b</sup> اعلم ان التصريف فرع من التعريف فيصح به واعلم ان ارباب التصريف على درجات فمنهم من وهب الله له التصريف في عالم العناصر فقط كتصرف ابراهيم عم في عنصر النار بالتبريد، الخ واعلم ان انقسام الحكمة الي الخير والشر حجاب: F. 26<sup>b</sup> من حجب الله تعالى كانقسامها الي النور والعلم والجهل F. 29<sup>a</sup> wird berichtet, dass die Kunde der geheimen Bedeutung der Buchstaben (علم اسرار الحروف) von Gott verliehen sei dem Adam, dann dem اغاثايمون (Agathodaimon), d. i. شيث (Seth), u. s. w. bis auf 'Īsā, Mohammed, 'Alī, Hōsein, Zein el'ābidīn, محمد الباقر، جعفر الصادق، Zulezt wird gehandelt über: الجفر الابيض والجفر الاحمر والجفر: الاكبر والجفر الاصغر والجامع والصحيفة وكتاب علي عم،

منهج عجيب ومنهج: Das Werk schliesst f. 33<sup>b</sup>: غريب، وهذا آخر ما اجراه الله علي لسان القلم . . . والحمد لله علي ما فهم . . . علي الانسان ما لم يعلم بعون الله وحسن توفيقه وصلي الله الخ

Schrift: ziemlich klein, flüchtig, nicht undeutlich, vocallos. — Abschrift etwa um 1000/1591.

WE. 27, f. 4<sup>a</sup>—7<sup>b</sup>: ein Gedicht über Buchstaben-Geheimnisse: s. No. 2992, 3.

Von den Kräften der Buchstaben ist die Rede: We. 1141, 31<sup>b</sup>—33. 48<sup>b</sup>—51. 53—56. 60. 61; 1539, 78<sup>b</sup>—86. Speziell über die im 1 liegende Kraft Pet. 520, 16<sup>a</sup> und die des Buchstaben ب We. 1212, 19<sup>a</sup>. Ueber die Kraft gewisser Formeln u. Zeichen We. 1769, 50—52.

## 4142.

Werke dieser Art sind noch folgende:

- 1) أبو حامد الغزالي von أسرار الحروف والكلمات أحمد بن أحمد بن علي ابن المأمون  $\dagger$  505/1111 und  $\dagger$  586/1190 أحمد بن علي البوني  $\dagger$  622/1225.
- 2) "الشهود في الحقائق على طريقة علم الحروف البوني von demselben البوني الرسالة الجيمية له أيضا
- 3) شرف الشكليات وأسرار الحروف العدديات له أيضا
- 4) يوسف بن أبي بكر von الشامل في علم الحروف السكاني  $\dagger$  626/1229.
- 6) علي بن أحمد von الالمام بطرف الانتفاع  $\dagger$  687/1239. الحزالي التجيبي
- 7) المدخل الي علم الحروف لأبن العربي
- 8) المبادي والغايات في أسرار الحروف المكنونات والاسماء والدعوات له أيضا
- 9) الكشف الكلى والعلم الإتي له أيضا
- 10)  $\dagger$  669/1270. أبن سبعين von لوحة الحروف
- 11) علي بن محمد von تيسير العرف في علم الحرف  $\dagger$  762/1361. أبن الدريهم
- 12) تمييز الصرف في سر الحرف له أيضا
- 13) (oder auch) دورة الآفاق في علم الحروف والآفاق عبد الرحمن البسطامي von (شمس الآفاق الخ um 820/1417.
- 14) لوامع أنوار القلوب وجوامع أسرار الغيوب
- 15) درر الفاظ البلغاء وغرر الحاظ الفصحاء
- 16) العقد المنظوم والدر المكنوم والنقد المختوم
- 17) كعبة الأسرار الزاهرة وعرفات الأنوار الباهرة
- 18) ازهار الآفاق في أسرار الحروف والأوفات (von demselben البسطامي).
- 19) عبد السلام von نزهة العارفين وتوصل الكاملين um 900/1494. أبن محمد بن عبد الغفار الشليلي
- 20) الياس بن عيسى von "ك" التسخير الأكبر  $\dagger$  967/1560. الاقحصاري
- 21) عبد القادر بن محمد von "ر" في أسرار الحروف  $\dagger$  c. 1040/1630. أبن قضيب البان
- 22) سالم بن von البرهان المعروف في موازين الحروف  $\dagger$  1046/1636. أحمد بن شيخان

- 23) منتهى الطلب في قسمة حروف الرتب على الكواكب السبعة والرأس والذنب له أيضا
- 24) أحمد بن von احياء الفؤاد بمعرفة خواص الاعداد  $\dagger$  1192/1778. عبد المنعم بن يوسف الدمنهري
- 25) حلية الأبرار فيما في اسم علي من الأسرار له أيضا
- 26) عبد الله بن علي بن حسن von الماحة في علم الحروف
- 27) محمد بن محمد الكوفي von كشف الاشارات الحروفية
- 28) عبد الجليل بن فيروز الغزنوي von معاني الحروف على بن عيسى الرماني und
- 29) أحمد بن محمد von الوتنى المصون ولؤلؤ المكنون
- 30) يوسف بن von الادوار في علم الحروف والأسرار عبد الرحمن المغربي
- 31) محمد الحموي سعد الدين von "ر" حقائق الحروف
- 32) تيسير المطالب لكل طالب في الاسماء والحروف محمد بن يعقوب التونسي von
- 33) درة المعارف الالهية في الأسرار الحرفية
- 34) Mehrere dem Adam beigelegte Schriften; السفر المستقيم; سفر الخفايا; سفر آدم; د" الملكوت وعلم الجبروت
- 35) سفر شيث: Desgleichen:
- 36) افلاطون von الخافية في علم الحروف
- 37) بحر الفوائد الحرفية وسر الفرائد العددية
- 38) روض الأسرار العددية وحوص الأنوار الحرفية
- 39) سبر الصرف في سر الحرف
- 40) سقط الزند في علم العدد
- 41) وشي الجلال ولؤلؤ الكمال
- 42) وشي الاسما ولؤلؤ المسمى
- 43) المطلب الاسنى في علم الحروف والاسما
- 44) فتح الكنوز الحرفية وفك الرموز العددية
- 45) "ك" الغين في الحروف

## b) der Gottesnamen.

4143. Spr. 1934.

6) f. 31—38.

8vo, 19 Z. (18 × 13<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 10—11cm). — Zustand: lose Blätter, etwas unsauber. — Papier: gelb, glatt, dick. — Titel und Verfasser f. 31<sup>a</sup>:

أربعون اسماً تنسب الي الشيخ شهاب الدين السهروردي المقتول رحمه

Anfang f. 31<sup>b</sup>: قال اذا اراد الدخول على الملوك والامراء وارباب الدول يقرأ الاسم ١٥٠ مرة وان داوم على قراءته نار قلبه وزال الشرك منه وهو هذا الاسم سبحانه لا اله الا انت يا رب الخ

Von den Wirkungen der so u. so oftmaligen Lesung eines der göttlichen Namen, deren hier 40 behandelt werden, von Šihāb eddīn *essuhrawardī elmaqtūl* †<sup>587/1191</sup> (No. 1738). Die hier in Gebetsform zusammengestellten 40 Gottesnamen heissen الاسماء الاريسية: s. No. 2873, 16. So auch in We. 1809, 6 und Spr. 1933, 3. Jeder dieser Hauptsätze fängt an mit خاصية الاسم und folgender Zahl, beschreibt die Wirkung, und giebt dann den Satz, der mit dem يا der Anrede und einem der 40 Namen beginnt. — Schluss f. 37<sup>a</sup>: اللهم هذا الدعاء ومنك الاجابة وهذا الجهد وعليك التكفل ولا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم الخ

Schrift: kräftig, ziemlich gross, etwas flüchtige Gelehrtenhand, vocallos. — Abschrift c. <sup>1000/1591</sup>.

Diese 40 Anredesätze an Gott sind — ohne die hier damit verbundene Erläuterung ihrer Wirkung — für sich zusammengestellt f. 38<sup>a</sup>, von derselben Hand. F. 37<sup>b</sup> stellt die in den einzelnen Hauptsätzen vorkommende Zahl der Lesungen (z. B. 1. Satz 1175, 2. Satz 1000 mal etc.) zusammen. F. 38<sup>b</sup> giebt von einer Anzahl Ueberlieferer die Anzahl ihrer Traditionen an, z. B. von جابر بن عبد الله 1540; von ابوالدرداء 177 etc.

## / 4144.

1) Pm. 99, 2, f. 97—103.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titelüberschrift:

شرح الاسماء العظيم جهل نام خدا

Gemeint ist: اسماء الله الاربعين وخواصها

Verfasser: شهاب الدين السهروردي

Im Grunde dasselbe Werk; es wird auch hier dem Šihāb eddīn *essuhrawardī* beigelegt.

Anfang: الحمد لله فاطر الارض والسماء وخالق البشر والاشجار والنجوم والشمس والقمر

... من قول قطب الاولياء ... شهاب الدين السهروردي رحمه كان يواظب على قراءة الاسماء الخ

Der 1. Satz: خاصية الاسم الاول اذا اردت ان يحصل لك القبول والعز والجاه ... فانك تقر هذا الاسم سبع عشرة مرة الخ

Die zuerst behandelten Namen: الله, الرفيع, الغياث والمعاد; الخى والرحمن, الحمد. In einem Satze kommen öfters mehrere Namen vor. — Schluss wie bei Spr. 1934, 6.

2) We. 1809, 6, f. 82—91.

8<sup>vo</sup>, 17 Z. (20 × 14<sup>1/2</sup>; 14—15 × 9<sup>1/2</sup> cm). — Zustand: nicht recht sauber; am oberen Rande fleckig, zum Theil etwas daran beschädigt. — Papier: gelb, grob, rauh, ziemlich stark. — Titel f. 82<sup>a</sup>:

خواص الاربعين الاريسية

Verfasser: fehlt.

Anfang f. 82<sup>b</sup>: الحمد لله مفيض الجود على الوجود والصلوة والسلام ... وبعد فهذه نبذة من خواص الاسماء الاريسية الباهرة انبهيته اوردتها في هذه الكراسة مختصرة منقحة محررة الخ

Bl. 82 ist von der Hand des Fälschers ergänzt. Anfang u. Titel sind daher sehr fraglich, ebenso auch das jetzige Schlussblatt von derselben Hand.

Trotz vieler Abweichungen scheint es doch dasselbe Werk zu sein. Die einzelnen Fälle haben die Ueberschrift خاصية الاسم nebst der Zahl. Der 10. ist z. B. so gefasst (f. 84<sup>b</sup>): خاصية الاسم العاشر من اراد ان يعقد لسان الناس عنه فليأخذ لوحاً من رصاص يكون وزنه ثلاث مثاقيل وينقش عليه اسمه واسم من يريد عقد لسانه فانه ينقذ لسان كل منهم بانن الله تعالى وهو هذا يا باري فلا شيء كفو يدانيه ولا امكان يوصفه. Schrift: gross, dick, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. <sup>1200/1785</sup>.

3) Spr. 1933, 3, f. 20—41<sup>a</sup>.

8<sup>vo</sup>, c. 17 Z. (Text: 12<sup>1/2</sup>—13<sup>1/2</sup> × 9<sup>cm</sup>). — Zustand: unsauber. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Titel f. 20<sup>a</sup> (roth):

هذه الاسماء السهروردية وتسمي الاريسية الاربعون

Titelüberschrift f. 20<sup>b</sup>:

هذه الاربعون اسماً السهروردية نفعا الله بها

Anfang f. 20<sup>b</sup>: الحمد لله رب العالمين والصلاة . . . قال الشيخ الامام العالم العلامة الحسن البصري رحمه لما بعث الله تعالى ادريس النبي عم علمه هذه الاسماء واوحى اليه ان ادعني بها سترًا في نفسك وما دعا بها احد الا حصل الخ

Nach dieser Vorbemerkung werden f. 20<sup>b</sup> die Bedingungen (z. B. körperliche Reinheit) angegeben, unter denen überhaupt die Anrufung zulässig sei. Dann beginnt das Werk selbst (f. 21<sup>a</sup>): الاسم الاول، سبحانه لا اله الا انت يا رب كل شيء ورازقه، اذا اردت ان يحصل لك القبول والعز عند الملوك الخ

Trotz vieler Abweichungen ist es dasselbe Werk. — Schluss f. 41<sup>a</sup>: عند كل شدة اسالك بحق هذه الاسماء ان تصلى علي سيدنا محمد وعلى آل محمد وصحبه صم من عقوبات الدنيا والآخرة، امين، يا رب العالمين

Schrift: ziemlich gross, rundlich, etwas vocalisirt. Ueberschriften in der 2. Hälfte roth. — Abschrift c. 1800.

Es folgen dann noch, von derselben Hand, f. 42—44 gewisse Mittel für Schwangerschaft, Spurauffinden etc. Das Mittel f. 41<sup>a</sup>, ult. ff. steht ganz so f. 43<sup>a</sup>, 3.

#### 4145. Pet. 249.

4) f. 155 — 158.

Format etc. und Schrift (nur dicker) wie bei 3).

Als Verfasser ist übergeschrieben: للسهرودي. Dies ist vielleicht der so eben vorgekommene; aber der Zusatz in der Unterschrift ابو عبد الله (ابو الفتوح) ist unrichtig (er heisst ابو الفتوح), passt auch für keinen Anderen des Namens.

Der Titel fehlt, ist aber f. 2<sup>a</sup> so angegeben:

خواص الاسماء الحسنى

(so auch in der Unterschrift), was richtig ist: denn es werden hier die Namen Gottes aufgeführt, mit Angabe der Wirkungen, die die Lesung oder Schreibung der einzelnen Namen zur Erlangung von diesem oder jenem (wie Ansehen, Wohlstand, Befreiung von Feinden) hat. Das Werkchen ist von dem vorigen verschieden.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

Anfang f. 155<sup>a</sup>: قال الله تعالى وله الاسماء الحسنى فادعوه بها . . . هو الله الذي لا اله الا هو من قرا هذا الاسم كل يوم الف مرة جعله الله من اصحاب البقيين الخ

Dann behandelt: الرحمن, الرحيم, الملك, etc.; zuletzt: الباقي, الصبور und endlich الرشيد, الوارث.

Schluss: الصبور كل من كان به مرض او مشقة او مصيبة او وجع في جسده يقرأ هذا الاسم ثلاث وثلاثين الف مرة يطمئن باطنه والله تعالى اعلم

Der Rest des Textes steht f. 158<sup>b</sup> am Rande. — Die Namen sind (zu Anfang jedes derselben) in hervorstechend grosser schwarzer Schrift.

#### 4146. We. 1198.

1) f. 20<sup>b</sup> — 26<sup>a</sup>.

61 Bl. 8<sup>vo</sup>, 23 Z. (20<sup>1/2</sup> × 12<sup>3/4</sup>; 15<sup>1/2</sup> × 8<sup>1/2</sup> cm). — Zustand: ziemlich gut, von einigen Flecken abgesehen. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: Pappbd mit Loderrücken u. Klappe. — Titel fehlt; Verf.: s. Anfang.

Anfang f. 20<sup>b</sup>: قال الشيخ الامام العالم العلامة شرف الدين البوني سائر عني الحسد نصحا لاصحابي واورثهم علما حكيما ملقنا

قال الشارح سائر عني الحسد يعني الخاسد وهو بمعنى كشف الرمز الموجود في كتب المشايخ غيرة منهم الخ

Ein Gedicht in 25 Versen (Ṭawīl) über die geheime Kraft und Wirkung der Buchstaben des grossen Namens Gottes. Der Verfasser desselben heisst nicht Šeref eddīn, sondern Muḥjī eddīn elḥanī + <sup>622</sup>/<sub>1225</sub> (No. 2843). Der Commentar ist von einem Ungenannten. Schluss f. 23<sup>b</sup>; dazu einige Buchstaben-Tafeln mit Erläuterungen.

Schrift: zieml. gross, etwas vornüberliegend, deutlich, vocallos. Der Text roth. In rothen Linien eingerahmt. — Abschrift im J. <sup>1189</sup>/<sub>1756</sub> von محمد بن سليمان (s. f. 51<sup>a</sup>).

Die ersten 20 Seiten dieser Handschrift, von verschiedenen Händen aus neuester Zeit, enthalten allerlei ärztliche oder abergläubische Mittel; darunter f. 1<sup>b</sup> eine Polemik gegen die mit unbekannten Wörtern beschriebenen oder bemalten Amulette; f. 4<sup>a</sup> Nutzen der Formel

هو لا اله الا هو in 39 Fällen (so oft kommt dieselbe im Qorān vor). F. 18<sup>a</sup> ein Gedicht des شمس الدين محمد بن محمد بن علي الشهير بابن الشماخ 863/1459, 19 Verse, über Zukunftsdeutung aus Wörtern, die aus Buchstabenversetzung entstanden sind. Anfang (Basit): الصبر خير لذى فضل وذى ثقة تالله والله ما قد شاء فعلا Dann noch 3 Verse in anderem Metrum, zu diesem Gedicht nicht gehörig.

F. 15<sup>b</sup> u. 16<sup>a</sup> sind Persisch.

/ 4147. Spr. 869.

2) f. 28—52.

8<sup>vo</sup>, 16 (15) Z. (Text: 12 1/2 × 9<sup>cm</sup>). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, zieml. stark u. glatt. — Titel f. 28<sup>a</sup>:

شرح الاسم الاعظم وتسمي دايرة الشيخ طلحة  
Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 28<sup>b</sup>: كمال... قال الشيخ الامام العالم...  
الدين ابو سالم محمد بن طلحة بن محمد بن الحسن القرشي النصيبي... اما بعد حمد الله مطلع من يجتنبه من عباده الابرار على حقايق الاسرار... فانه لما رزقنى الله تعالى من مبار الطافه وزبدها الخ

Mohammed ben talha ben mohammed ben elhasan elqoreši ennaçibi kemāl eddin abū sālim, geb. 582/1186, gest. 652/1254, giebt hier die Erklärung eines auf wunderbare Weise an Jemand übermittelten Kreises mit Strichen, Worten, Buchstaben; zuvor Mittheilung dieses Kreises f. 31<sup>a</sup>. Der Titel ist nach der Vorrede f. 30<sup>b</sup>: الدر المنتظم في السر الاعظم

Die Erklärung beginnt f. 31<sup>a</sup> so: اعلم ان الكلام...  
اولا فيما وقعت فيه البداية... والبدأ الاول الواحد الفرد سبحانه وتعالى فلا جرم كان اول ما سطر علي محيط دايرة اللوح المرقوم آلم فاقول... هذه الاحرف الثلاثة المبادي مشتملة علي صفة الفردانية والاحدية الخ

Das Ganze kommt auf Zahlencombinationen und Rechnungen hinaus, zu welchen der in die Buchstaben gelegte geheimnissvolle Zahlenwerth Anlass gegeben hat.

Schluss f. 52<sup>b</sup>: والاختصار اقصد طريقه واقوم  
قبلا والله تعالى بكرمه مسئول ان يمحنا... ما هو خير مستقرا... بمنه وكرمه وجوده والحمد لله الخ

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gewandt, wenig vocalisirt. — Abschrift von الشيخ ابراهيم im J. 776 Ende des Rabi' I (1374). — Collationirt. — HKh. III 4886.

F. 54<sup>a</sup> ein çufisches Gedicht von الشيخ  
الشيخ, in 11 Versen (Ṭawil), anfangend:  
سلكت الهوي وحدي واخفيت مسلكي  
وقلت لهم سبروا واسري علي اثري

4148. Pm. 334.

12) f. 79—90.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 79<sup>a</sup>:

العدة في ادعية الكرب والشدة لصالح الدين  
ابي سعيد خليل بن كيكلدى العلانى

Anfang f. 79<sup>b</sup>: قال الله تعالى ونله الاسماء  
الحسنى فادعوه بها وثبت عن النبي صعم انه قال  
ان لله تسعة وتسعين اسما مائة الا واحدة الخ

Ḥalil ben keikeldi (und kikildi) ben 'abd allāh elalāi eddimasqī çalah eddin abū sa'īd, geb. 694/1295, † 761/1360 (760), giebt hier eine Sammlung von kurzen und wirksamen Gebeten mittelst Anwendung der verschiedenen Namen Gottes; dieselben sind den verschiedenen Traditionswerken entnommen. Die Quelle wird jedes Mal kurz angegeben, ebenso der Anlass zu dem Gebete.

Das 1. Gebet f. 79<sup>b</sup>: اللهم انى اسالك بانى  
اشهد انك انت الله لا اله الا انت احد الصمد  
الذي لم يلد ولم يولد ولم يكن له كفوا احد

Schluss f. 90<sup>b</sup>: ام من يجيب المضطر اذا  
دعاه ويكشف السوء ويجعلكم خلفاء الارض الله مع  
الله فسبحانه لا اله الا هو تمت

Abschrift vom Jahre 1135 Šawwāl (1723) in Konstantinopel.

F. 91 enthält allerlei Kleinigkeiten, z. Th. aus الديميري حيوه الحيوان.

## 4149. We. 1739.

6) f. 35—50<sup>a</sup>.

8<sup>vo</sup>, c. 18 Z. (18<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 13<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 13<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 10<sup>cm</sup>). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, auch bräunlich, dick, glatt. — Titel und Verfasser f. 35<sup>a</sup>:

«الايذان بفتح اسرار التشهد والاذان  
لبرهان الدين ابراهيم بن زين الدين عمر الشافعي

(Der Titel ebenso im Vorwort.)

Anfang f. 35<sup>b</sup>: وبعد . . . الحمد لله الملك الديان . . .  
فهذا كتاب سميت اايذان . . . ورتبته على اصلين الخ

Dies Werk des Ibrāhīm ben 'omar ben hosein errabbāt *elbuqā'i* (*elbiqā'i*) burhān eddīn abū 'lhasan, geb. <sup>809</sup>/<sub>1406</sub>, † <sup>885</sup>/<sub>1480</sub>, behandelt den Glaubensspruch und das Gebet-rufen und die darin liegenden geheimen Kräfte. Er hat es in 2 اصل zu je 2 فصل getheilt und im J. 873 Rab. I (1468) in Elqāhira vollendet.

فيما يحتاج اليه من الاحاديث الواردة فيهما 35<sup>b</sup> اصل.  
في استجلاء المعاني مما فيهما من الاسرار الخجبية الخ 41<sup>a</sup> اصل.

Schluss f. 50<sup>a</sup>: والختام بالسلام للدلالة على الكون  
في حضرات الكرام والرجوع منها بغاية المراك واقصى المرام

Dasselbe Werk in No. 3624, ohne Verfasser, mit anderem Schluss.

Schrift wie bei 5), nur weniger dick. — Abschrift im J. 880 Góm. II (1475). Der Abschreiber hat von dem Verf. die Lehrbefugniß über seine Schriften erhalten (f. 50<sup>b</sup>. 51<sup>a</sup>).

F. 51—57 allerlei Kleinigkeiten, darunter f. 54<sup>b</sup> ein längeres Gedicht (27 Verse Bast) des صالح بن يزيد بن صالح بن موسى بن أبي القاسم  
صالح بن يزيد بن صالح بن موسى بن أبي القاسم  
† <sup>684</sup>/<sub>1285</sub>. Anfang:  
يا طلعة البدر الا انه قمر اما هواك فلا يبقى ولا يذر

## 4150. Mq. 43.

8) f. 132—136.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 132<sup>a</sup>: الحمد لله رب العالمين والصلوة . . .  
اعلم وفقك الله تعالى ان للقمر ثمان وعشرين  
منزلة في كل شهر علي عدد حروف التهجتي في كل  
حرف من الحروف متعلق بمنزلة من المنازل المذكورة  
ولكل منزلة وحرف اسما او اسمين او اكثر مختصة به الخ

Aufführung der 28 Mondstationen, für deren jede ein Buchstabe des Alphabetes (nach hebr. Folge) gilt; wer nun einen oder einige bestimmte Namen Gottes, die mit dem betreffenden Buchstaben anfangen, ausspricht, so und so viel Verbeugungen macht, die und die Qorān-stelle liest und dergl., erreicht das, um was er bittet und betet. Der Anfang dieser Anweisungen ist f. 132<sup>a</sup> Mitte: اول المنازل الشرطين  
وهو منزل الالف واسمه يا الله يصلي ركعتين يقرأ فيهما  
الفاتحة . . . فانه يكون له ما طلب بامر الله تعالى  
وطلب من الله تعالى هذا  
أورد باجمعه وبيانه، تمت

F. 136<sup>b</sup> Mitte bis 140 Türkisch; darunter aber f. 139<sup>b</sup> Erklärung von Sura 66, 6 im Arabischen u. desgl. f. 140<sup>b</sup> ein Gebet (دعاء استخارة) und Erklärung von Sura 21, 107.

F. 141 ist ganz gleich f. 134<sup>a</sup>, 1 bis 135<sup>a</sup>, 4.

F. 142<sup>b</sup> Verzeichniß von Namen von Muftis zur Zeit der Otmānen.

## / 4151.

1) Lbg. 103, Vorbl. 3. 5—7.

Die Geheimkräfte in dem Namen Gottes und in den Suren. — Vorbl. 4. 8. 9. 2<sup>b</sup>.<sup>a</sup> Verwendung der Gottesnamen, in 10 نمط.

2) Spr. 299, f. 25<sup>b</sup>. 26<sup>a</sup>.

Die den schönen Namen Gottes inwohnenden Kräfte beim Lesen etc. (خوان),  
von جلال الدين التبريزي.

3) We. 1539, 7, f. 64<sup>a</sup>—65<sup>a</sup>.

Format etc. u. Schrift (aber enger u. kleiner) wie bei 1.

Ein Abschnitt über die 7 mystischen Figuren, in denen der höchste Gottesname enthalten sein soll, Beschreibung dieser Figuren in 5 Versen und Wirkung derselben und Deutung derselben auf 7 Buchstaben, deren jeder einen Gottesnamen anfangt, u. andere Ausdeutung des in 7 Buchstaben bestehenden höchsten Namens. Ueberschrieben:  
فصل في الاشكال السبعة التي قيل فيها انها اسم الله الاعظم

## 4) Spr. 1988.

Eine Art Amuletrolle,  $7\frac{1}{2}$ cm breit, 1 Meter lang. Die Schrift darauf, von 2 rothen Strichen eingerahmt und  $5\frac{3}{4}$ cm breit, ist ziemlich gross, aber überaus flüchtig und sehr schwer lesbar.

Zuerst der Spruch (Sura 61, 13): نصر من الله — Dann in Feldern, durch grüne Striche gebildet, eine Anzahl der Namen Gottes; darauf 2 Abwehr-Gebete.

Befindet sich in einem Papp-Etui.

## / 4152.

Ueber die Kraft und Wirkung der Gottesnamen, auch im Gebet, handeln noch: We. 1640, 132<sup>b</sup>. 133<sup>a</sup>; 1141, 26—31<sup>a</sup>; 1144, 2<sup>a</sup>; 1661, 36; 1718, 34<sup>a</sup>. Mq. 122, 201. Spr. 490, 166<sup>b</sup>—172<sup>a</sup>. Lbg. 133, 65<sup>a</sup>. Pm. 654, 170<sup>b</sup>. Pet. 250, 144<sup>a</sup>. Spr. 869, 71<sup>b</sup>—73<sup>a</sup>. — WE. 178, 17<sup>a</sup>. Lbg. 357, 101<sup>a</sup>; 1044, 207—212<sup>a</sup>. Mo. 153, 68<sup>a</sup>; 133, 82<sup>b</sup>. Pm. 658, 307<sup>b</sup>. Spr. 940, 124<sup>b</sup>. Pm. 89, S. 29. Pet. 610, 3<sup>b</sup>. We. 1198, 4<sup>a</sup>. Spr. 490, 166<sup>b</sup>—172 (mit 10 Namen). — Wirkung des الله سبحانه Pet. 684, 154<sup>a</sup>; die des Bismillah Spr. 300, 32.

## / 4153.

Andere hiehergehörige Werke sind:

- 1) علم الهدى واسرار الاعتقاد في فهم معنى سلوك اسماء احمد بن علي البونى  $\dagger$  622/1225. von الله الحسنی
- 2) خواص الاسماء الحسنی von demselben.
- 3) النور اللامع والسر الجامع له ايضا
- 4) علي بن غايه المغنم في الاسم الاعظم محمد ابن الدريهم  $\dagger$  762/1361.
- 5) الجدول العذب الا هنا من مشرب الاسماء الحسنی von سالم بن احمد بن شيبخان  $\dagger$  1046/1636.
- 6) المشروط الاسما الاسنا في اشراط الاسماء الحسنی von demselben.
- 7) كنز المطالب في الاسماء والخواص لبعضهم
- 8) منبع العلوم الربانية ومورد الحقائق الروحانية
- 9) عجائب الاسما ونظم المستقى
- 10) فجر (فخر) الاسما وصحيح المستقى
- 11) قطب فلك الاسما ومركز مدار المستقى
- 12) نرجس الاسما وباسمين المستقى

- 13) منبع الاسما وعيون المستقى
- 14) اكسير الاسما وسعادة المستقى
- 15) لطائف الاسما في اشارات المستقى
- 16) روض الاسما ورياض المستقى
- 17) شمس لطائف الاسما وقمر حقائق المستقى
- 18) بدر رياض المعارف وشمس سماء اللطائف
- 19) حصن الحياه وسور النجاة
- 20) حصن الارواح وسور الاشباح
- 21) الكنز المظلم في استخراج الاسم الاعظم
- 22) كشف المعاد في تفسير اليجاد
- 23) فهم سلوك المعنى في اسماء الله الحسنی
- 24) فك الرموز السريانية وفتح الكنوز الفرانية
- 25) العلم الاسنى في اسرار اسماء الله الحسنی
- 26) طلسم الاسرار وكنز الانوار
- 27) الرمزد الاخضر والياقوت الازهر
- 28) المقام الاسنى في كيفية العمل بالاسماء الحسنی
- 29) سنجبل الجبال ونفوش الجلال
- 30) الاسم الاعظم والنور الاقوم
- 31) الاسم المكتوم والكنز المختوم
- 32) قلم الاسرار ولوح الانوار
- 33) الكبريت الاحمر والترياق الاكبر
- 34) الكنز الباهر في شرح حروف الملك الطاهر
- 35) اللطائف الاجدية في الاسرار الاحمدية
- 36) مشكاة الاسرار ومصباح الانوار
- 37) منبع الاصول ومكرع الوصول
- 38) لوازم التعريف في مطالع التصريف
- 39) سر الانس والجمال ونور البسط والكمال
- 40) سلاسل الانوار وفتائح الاسرار
- 41) شمس الاسرار وقمر الانوار
- 42) شمس السعادة وقمر السيادة
- 43) روض المعارف وعوارف اللطائف

## c) der Qorānstellen.

4154. We. 1707.

4) f. 33—49.

8vo, 19 Z. ( $18 \times 13\frac{1}{3}$ ;  $12 \times 8\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: un-  
sauber, stark flockig, oft am Rande ausgebessert. — Papier:  
stark, gelb, glatt. — Titel u. Verf. f. 33<sup>a</sup> (von anderer Hand):

خواص القرآن العظيم للامام جعفر رة



Anfang f. 34<sup>a</sup>: سورة الفاتحة قال جعفر الصادق رة من كتبها في رة غزال بمسك وزعفران وعلقها عليه كانت له حصنا وحرزا... سورة البقرة قال جعفر من كتبها وعلقها الخ

Von den geheimen Kräften der Suren des Qorān, dem Ġa'far eḡḡādiq beigelegt.

Es scheint, dass hier 3 Bruchstücke des gleichen Inhalts, und von derselben Hand geschrieben, zu einander gethan sind und zwar

1) f. 34—35 die Suren 1—34 (Anfang) in obiger kurzen Weise behandelnd.

2) f. 36—40 die Suren 48—56 ausführlich, mit Angabe wie in Bezug auf das u. das Leiden oder den u. den Zweck zu verfahren sei, auch mit Anführung von Ansichten berühmter Männer darüber, wie الشاذلي, اليافعي, القشيري.

3) f. 42—49 die Suren 9—38 (einzelne ausgelassen), ausführlich und in derselben Weise wie 2) behandelt: sie scheinen zu derselben Schrift zu gehören. —

Bl. 41<sup>a</sup> enthält talismanische Quadrate, 41<sup>b</sup> behandelt Sura 79—81. 95. 98. 103. 105 in der Weise wie oben 1).

Schrift: klein, gefällig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1000/1591. — HKh.VI 12998.

Bl. 50 leer. F. 51<sup>b</sup> enthält eine astro-nomische Tabelle. F. 52 einige Recepte.

#### 4155. Spr. 1933.

4) f. 45—60. 67—82.

8<sup>o</sup>, 15 Z. (Text: 13½—15 × 9—10<sup>cm</sup>). — Zustand: unsauber. — Papier: bräunlich, zieml. dünn u. glatt. Der Text durch den beklebten Rand oft unleserlich. — Titel f. 67<sup>a</sup>:

د مختصر مشارق الانوار ومطالع الاسرار

Verfasser fehlt.

Anfang f. 67<sup>a</sup>: ... الحمد لله رب العالمين عن جعفر الصادق رة قال من قرأ الفاتحة اربعين مرة على قدح ماء ونضح به وجهه محمود الخ

Angabe, wie gewisse Suren und Qorānverse zu abergläubischen Zwecken benutzt werden können; wird dem Ġa'far eḡḡādiq zugeschrieben. Auch werden mehrere Zaubersiegel, die Verwendung von Zauberworten und -buchstaben

besprochen. Das Ganze macht den Eindruck von Excerpten. — Die Blattfolge ist: 67. 45. 68. 46—48. 53—60. 49—52. 69—82.

Schrift: klein, zieml. blass, ungleich, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. — Abschrift (Autograph) um 1100/1688.

Spr. 1933, 8, f. 102. 103. Gleichfalls über Qorānverse als wirksame Mittel. Es sind deren 29, nach dem Alphabet, angeführt, ohne dass ersichtlich, welche Rolle der betreffende Buchstabe spiele. Vielleicht fehlt die Vorbemerkung dazu. Zuerst: آ يكون وجعه من عين السوء يكتب له فارجد البصر الي آخره, آباء الخ F. 106<sup>b</sup>—114<sup>b</sup> kurze Geschichte eines wirksamen Talisman, nebst Gebet für den Träger desselben, und einige andere Gebete. — F. 104—106<sup>a</sup> allerlei Mittel (gegen Kopfschmerz, Diebe u.s.w.).

#### 4156.

1) We. 1804, 6, f. 6<sup>a,b</sup>.

Titelüberschrift f. 6<sup>a</sup>: كتاب فوايد البسملة للشیخ ابي العباس احمد البونی

Anfang f. 6<sup>a</sup>: الحمد لله الذي اودع سره المصون لعباده الخالصين... وبعد فقد سألني بعض اهل الرغبة... عن السر الكريم... المودع في بسم الله الرحمن الرحيم الخ

Von der geheimen Kraft, die im Bismillāh liegt, auf Wunsch von Freunden von Ahmed elbūnī + 622/1225 verfasst. Zerfällt in 3 Kapitel.

1. باب 6<sup>a</sup> في خواصها وفائدة تلاوتها بالعدد  
2. في كتبها وحملها: باب 3; في بيان تكسيرها 6<sup>b</sup> باب 2.

Das Vorhandene hört im 2. Kapitel (ziemlich zu Anfang) auf mit den Worten: وقضى حاجته والقى الله تعالى هيئته ومحبتة في قلوب جميع, Das Weitere fehlt.

2) Spr. 490, 22, f. 143<sup>b</sup>—144<sup>b</sup>.

Titelüberschrift:

شرح سورة الواقعة ودعاءها لابي العباس البونی رة

Anfang: الله اني اسالك بمهوب مهوب ذي لطف خفى بصمصع صمصع ذي النور والنها بسهسوب سهسوب ذي العز الخ

Schluss f. 144<sup>b</sup>: ولا تكلمني الي نفسي طرفة  
عين ... واعدني الي صراط مستقيم ... الي الله  
تصير الامور والحمد لله الخ

Derselbe Verfasser behandelt hier die geheimen Kräfte der 56. Sura (الواقعة) nebst angeschlossenen Gebet. Vorauf geht, nach obigem Titel, eine Gebrauchsanweisung.

### 4157. We. 1776.

3) f. 21—24.

Format (19<sup>1</sup>/<sub>4</sub> × 14<sup>1</sup>/<sub>3</sub>; 14<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 10—11<sup>cm</sup>) etc. und Schrift wie bei 2).

Enthält: 1) f. 21<sup>a</sup> mit der Titelüberschrift هذا تسبيح, ein Gebet, dessen einzelne Sätze mit سبحان الله anfangen, und dessen häufige Lesung dazu verhelfen soll, dass man noch vor dem Tode seinen Platz im Paradiese sieht.

2) auf f. 21<sup>b</sup> u. ff. ein längeres Stück: باب فتوح القرآن العظيم, von guter Wirkung — ob man es spricht oder schreibt —, enthaltend die Stellen, in welchen das Wort فتح im Qorān vorkommt (s. No. 2302), und noch ein kleineres Stück über Fasten und die guten Folgen davon.

3) f. 22<sup>a</sup> ff. ein längeres Stück über die Wirkungen der Sura 97, betitelt:

هذه مقدمة في فضائل سورة القدر

Anfang: روي عن علي بن ابي طالب رة انه قال قال من قال انا انزلناه ليلة القدر سبع مرات بعد العشاء الاخير عافاه الله تعالى من كل بلاء واذاء الخ  
Schluss f. 24<sup>b</sup>: وادعوا بما شئتم فانكم تعطوا  
s. No. 969, 3.

### 4158. Lbg. 778.

2) f. 113—159.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt, steht in der Vorrede:

رسالة سر الناظرين

Vorfasser fehlt.

Anfang f. 113<sup>b</sup>: الحمد لله الذي اروي علي عبادته  
الغليل بمحكم كتابه... وبعد فقد التمس مني بعض اخواني  
ومحتبي أن اجمع لهم رسالة جامعة في الفوائد العجيبة  
والاسرار الغريبة من الآيات القرآنية والادعية المجربة الخ

Handelt hauptsächlich über die in den Suren u. Qorānversen, Gottesnamen u. Beschwörungen steckenden geheimen Kräfte, besonders zu Gebetszwecken, in 11 Kapp. u. Schlusswort. Stützt sich insbesondere auf الحيوان الكبرى للدميري und den Commentar dazu الجامع الصغير للسيوطي, والحرز التميمي لعلی القاری الهروي, المواعيب للدنية للقسطلاني. Der Verfasser lebt also nach d. J. 1014/1606; den Titel erklärt er: Wer auf (oder in) die Abhandlung sieht, freut sich (تسرّ) (سر وتفتخر) so zu lesen für 2).

1. في بيان الآيات التي دلت على فضيلة القرآن 114<sup>a</sup> باب
2. في بيان فضائل البسملة 119<sup>b</sup> باب
3. في فضائل الفاتحة 123<sup>a</sup> باب
5. فيما يتعلق بانواع شفاء القرآن ودوائه للأمراض 127<sup>b</sup> باب
7. فيما يتعلق بالسحر والدفع بالدعاء عليه 133<sup>b</sup> باب
- ورقاه وما يقرأ لدفع المظالم وغيرها
9. فيما يتعلق بالاسماء الحسنی وشرحها وخواتمه 141<sup>b</sup> باب
11. في بيان تسبيح الانبياء والملائكة والطيور 156<sup>b</sup> باب
- والبحار وكل شيء من الجبال والجمادات
- ونبذة من فضائله

خاتمة في منافع كثيرة وامور مهمة عجيبة 159<sup>a</sup>

Bricht f. 159<sup>b</sup> mit 6 Versen des Gedichts  
ab; يا من يري ما في الضمير الخ: السهيلي  
der eigentliche Schluss fehlt.

### 4159.

Qorānstellen, als Mittel für das oder jenes dienlich, werden noch behandelt in:  
Mo. 153, 70<sup>b</sup> ff., 197, 30<sup>b</sup>. 31<sup>a</sup>. We. 1718, 50. 51<sup>a</sup>.  
1771, 39<sup>b</sup>. 1776, 21. 1780, 35 ff. 1539, 71<sup>b</sup>—78.  
Pet. 249, 192<sup>b</sup>. 193. We. 1141, 57. 58<sup>a</sup> (Sura 56).  
1141, f. 1 und 1793, 43<sup>b</sup> (Sura 1). We. 1793, 43<sup>a</sup>.  
1780, 35 ff. 1539, 45—47. Spr. 810, 6<sup>b</sup>—8.  
Lbg. 977, 45<sup>b</sup>. 46<sup>a</sup> und Glas. 31, 167<sup>b</sup>. 168<sup>a</sup>  
(Sura 97). Glas. 153, 66<sup>a</sup>. Lbg. 139, 90—94.  
373, 190<sup>b</sup>. Der Thronvers in Pm. 394, 1<sup>a</sup>.  
203, S. 76. 77. We. 1219, 102. Mq. 125, 194<sup>b</sup>.  
Das Bismillāh in Pm. 222, 167<sup>b</sup>. We. 1780, 41<sup>a</sup>.  
Spr. 300, f. 32.

## 4160.

Hier sind noch Werke anzuführen von:

- 1) منافع القرآن + 204/819, u. d. T. الامام الشافعى
- 2) الذهب الابريز + 505/1111, u. d. T. ابو حامد الغزالي  
und خواص القرآن
- 3) محمد بن احمد بن سهيل للجوزي ابن الخشاب  
650/1252, u. d. T. الدر النظيم في خواص القرآن العظيم
- 4) محمد بن عبد الله المالقي + 750/1349, u. d. T.  
خواص القرآن
- 5) محمد بن ابي بكر ابن قيم الجوزية + 751/1350,  
u. d. T. ك الداء والدواء
- 6) محمد بن محمد بن ادريس بن مالك القضايعي  
+ 757/1356, u. d. T. ك في الخواص

- 7) محمد بن محمد بن عبد الرزاق مرتضى  
+ 1205/1790, u. d. T. منح الفيوضات الوفية فيما  
في سورة الرحمن من اسرار الصنعة الالهية
- 8) محمد بن محمود الشرواني u. d. T. مفتاح  
النجاة لما تنفتح به ابواب البر والسعادات
- 9) الحكيم التميمي u. d. T. كشف السر المصون والعلم  
(خواص [منافع] القرآن (auch bloss: المكنون
- 10) عبد الرحمن بن علي بن اسحق البونى u. d. T.  
منافع القرآن
- 11) رياض الجنان u. d. T. جلال الائمة البغدادى  
في قوارع القرآن
- 12) شفاء الصدور والابدان بسر منافع القرآن
- 13) اساس العلوم والمعاني في اسرار المصون والمثنانى
- 14) البريقة الربانية في الاسرار الفرقانية

## 25. Geheimmittel.

## 4161. Lbg. 433.

30 Bl. 4<sup>to</sup>, 23 Z. (22<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 16; 17 × 9—9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1<sup>a</sup> von späterer Hand:

طب القلوب

Verfasser f. 2<sup>a</sup> in der Ueberschrift:

محمد بن ابي بكر الزرعى ابو عبد الله

mit dem richtigen Zusatz am Rande:

المعروف بابن قيم الجوزية

Anfang f. 2<sup>a</sup>: فصل واما طب القلوب فمسلم الي  
الرسول . . . ولا سبيل الي حصوله الا من جهنهم الخ

Offenbar nur Stück aus einem grösseren Werk des Ibn qajjim elgaujizje + 751/1350 (No. 2658). Es wird darin von der Wirksamkeit übernatürlicher Mittel (wie Besprechung, Zauber) gehandelt und an einzelnen Fällen, auch aus der Tradition, nachgewiesen. Die eigentliche Gesundheit beruhe auf der des Herzens und diese bestehe lediglich in der vollen Hingabe und dem Vertrauen zu Gott.

Dies Stück enthält eine grosse Zahl von Abschnitten ohne besondere Ueberschriften, ausser zuletzt: f. 27<sup>a</sup> فصل السواك; 28<sup>a</sup> (Platz dafür gelassen): فصل الصلاة; 28<sup>b</sup> صبر; 29<sup>a</sup> صوم.

Zuletzt f. 30<sup>a</sup>: فلا يقاوم تلك الارواح ولا يقهرها  
ولا ينال من سبلها شيئا فان من قتل قتيلا فله سلبه

Es ist also auch kein Schluss vorhanden.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688. — Collationirt.

## 4162. Spr. 538.

3) f. 73<sup>b</sup> — 92<sup>a</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt.  
Nach der Vorrede f. 73<sup>b</sup>:

النفحات السريّة ولطائف العلوم الخفية

Verfasser s. Anfang.

Anfang f. 73<sup>b</sup>: يقول محمد بن جماعة  
الحمد لله الذي نور قلوب العارفين بمشكاة اليقين  
. . . وبعد فهذا كتاب وضعت فيه لطائف النفائس  
ومخدرات العرايس وخفايا كنوز الحقايق وملح نوادر  
الدقايق وشموس عوارف المعارف الخ

Ein Werk über allerlei sympathische Mittel gegen oder für etwas, durch Aussprechen gewisser Wörter oder Formeln, Lesung bestimmter Qorānstellen, Aufzeichnen gewisser Figuren und Zahlen und Wörter und Zeichen etc.; verfasst von Moḥammed ibn ġemā'a †<sup>819/1416</sup> (No. 2412).

Das eigentliche Werk fängt so an f. 74<sup>a</sup>: لِلَّحْمِيّ عَنْ شَيْخِ الْبُخَارِيِّ، يَكْتُبُ هَكَذَا بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ وَلَا حَوْلَ وَلَا قُوَّةَ إِلَّا بِاللَّهِ . . . من أكثر من ذكر البسملة رزق الهيبة في العالمين الخ

Mit f. 92<sup>a</sup> ist das Werk wol nicht zu Ende. Der zuletzt daselbst behandelte Gegenstand ist: باب لجلب الرزق. Erwähnt werden f. 90<sup>a</sup> und dessen Buch und dessen Buch شيوخنا عز الدين ابن جماعة; ebendort ein Buch desselben Titels von عبد الله البافعي; von letzterem f. 89<sup>b</sup> das Werk الدر النظيم; es scheint mir aber, dass das Werk selbst bei f. 88<sup>b</sup> abbricht und dass die dann noch folgenden Blätter von einem Schüler des Verfassers hinzugefügt sind und ähnliche Dinge behandeln.

### 4163. Lbg. 587.

1) f. 1—22.

128 Bl. 8<sup>vo</sup>, 19 Z. (21<sup>1/3</sup> × 14<sup>1/2</sup>; 12<sup>1/2</sup> × 9<sup>cm</sup>). — Zustand: wasserfleckig im Rücken, nicht recht sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einbd: Lederbd mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel, Verfasser und Anfang ebenso.

Das Werk selbst beginnt (abweichend von Spr. f. 74<sup>a</sup>) so: قال أبو حاتم الرازي دخلت مسجد أبي اليمان الحكم بن نافع شيخ البخاري فاخذتني الحمى فخرج أبو اليمان الخ

Es umfasst hier mehr als Spr.; zuletzt باب آخر مثله [في الحجة] يوخد (ياخذ ل.). f. 22<sup>b</sup>: زهر الزيزفون ويبيسه ويسحقه . . . فانها تهيج في الوقت وتطلب الجماع في الحال وهو مجرب انتهى

Schrift: ziemlich gross, gut, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Der Text in rothen Linien. — Abschrift c. <sup>1100/1688</sup>.

### 4164. Pet. 249.

5) f. 159—172<sup>a</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel und Verfasser f. 159<sup>a</sup>:

كتاب التجربات لابی عبد الله محمد بن يوسف السنوسي الحسيني

Anfang f. 159<sup>b</sup>: قال الشيخ . . . السنوسي . . . الحمد لله ذي الجود والكرم . . . وأعلم اني اذكر في هذه الاوراق من الفوائد الشريفة والاسرار المنيفة . . . مما يفتخ به المولي الكريم الملك الخلاق

Ein Werk des Moḥammed *essunūsī* †<sup>895/1490</sup> (No. 2006), enthaltend erprobte Mittel, um diesen oder jenen Wunsch zu erreichen oder um etwas Unangenehmes zu verhüten u. dgl. Zu denselben gehört das Hersprechen gewisser Gebete oder Formeln, Beten von bestimmten Qorānversen, Aufschreiben gewisser Zeichen oder Qorānstellen u. s. w.

Schluss f. 172<sup>a</sup>: وأن يجمع الكل مع الاشياخ والاحباء والامهات في دار السلام بحجاء سيدنا . . . وسلم على جميع الانبياء والمرسلين وآخر دعواهم ان الحمد لله الخ

Der Text f. 159<sup>a</sup> ist Wiederholung von f. 169<sup>a</sup> bis Zeile 2 von unten.

### 4165. Lbg. 1044.

2) f. 31—150.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Titel, Verfasser und Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt im 10. Abschnitt; alle 100 Abschnitte, in welche das Werk zerfällt, heissen فائدة.

- |            |                                     |
|------------|-------------------------------------|
| 11. فائدة  | فيما يقال في الصباح والمساء         |
| 20. فائدة  | في قضاء الدين                       |
| 30. فائدة  | في الاسم الاعظم                     |
| 40. فائدة  | للحلم عن المسحور والمعقود عن النساء |
| 50. فائدة  | في الاسماء الاربعينية العربية       |
| 75. فائدة  | في منافع متعددة للحفظ وغيره         |
| 100. فائدة | في ذكر ادعية صالحة مستجابة          |
- وصلوات مباركات مشهورات لقضاء الحاجة

Enthält eine Menge abergläubischer Mittel für und gegen allerlei, zum Theil auch gegen einzelne Krankheiten.

Schluss f. 150<sup>b</sup>: **واعوذ بك من شرها واستكفيك مونتها وشغلها في عافية برحمتك يا ارحم الراحمين وصلى الله على سيدنا الخ**

Die Blätter folgen so: 39—42. Lücke. 31—38. Lücke. 43—80. Lücke. 81—150.

Bl. 151—160 enthalten theils Aehnliches, theils mehrere Gedichte, darunter f. 152 eins, die Synonymik des Wortes الخال in 29 Versen (Tawil) behandelnd. Anf.: **ايا راكب الوجناء في السبب الخالي اذا جئت نجدا عجز على دمن الخال**

Die Erklärung des Wortes steht zu Ende jeder Zeile. F. 153<sup>a</sup>—154 eine Qaṣīde **في معنى التصوف** anfangend: **باندوى والشوق نالوا عزة الشرف لا بالذلوق ولا بالعجب والصلف**

Das Gedicht 151<sup>a</sup> ist f. 155<sup>a</sup> fast ganz wiederholt; 159<sup>a</sup> die Qaṣīde des الشافعى, deren Anfang: **خبت نار نفسى**, 16 Verse.

## 4166. We. 1818.

8) f. 71—74.

8<sup>vo</sup>, 15 Z. (19<sup>1</sup>/<sub>4</sub> × 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 13 × 7<sup>3</sup>/<sub>4</sub>cm). — Zustand: ziemlich gut, doch flockig im Text. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titelüberschrift f. 71<sup>a</sup>:

### كتاب الرياحين والمشموم والمطعموم

so auch in der Vorrede. — Verfasser fehlt.

Anfang: **الحمد لله رب العالمين والصلوة . . . وبعد فان هذا كتاب عظيم الشأن فيه خواص مجربة اذا زبره احد في وقته استجاب ونجح في الوقت الخ**

Anleitung in 14 kurzen Kapiteln, allerlei Wünsche zu erreichen mittelst Anwendung von gewissen Wohlgerüchen oder Kräutern, Früchten etc., unter Gebrauch gewisser talismanischer Formeln. — Schluss f. 74<sup>b</sup>: **فاحفظ ترشد واتق الله تعالى في الاعمال والله تعالى اعلم بحقيقة الحال**

Hier ist (f. 71<sup>a</sup>) **الحكيم ارسطاليس الهندي** als Urheber dieser Künste bezeichnet.

Schrift: Türkische Hand, klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften rōth. Text in rothen Linien. — Abschrift im J. 1074 Ram. (1664) von **مصطفى بن ابراهيم**

## 4167. Spr. 1193.

2) f. 31—59.

8<sup>vo</sup>, c. 22 Z. (Text: 14—16 × 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub>cm). — Zustand: schmutzig u. flockig. — Papier: gelb, ziemlich dick u. glatt.

Titel fehlt. — Dies Bruchstück enthält eine Menge Geheimmittel gegen körperliche Uebel, Unbequemlichkeiten u. dgl. — alles dies, indem man dies u. dies thut und die u. die Formel dabei spricht, so u. so betet. Meistens fangen die Mittel so an: **باب لوجع . . .** oder auch **باب رقوة (نافعة) ل . . .**

Das Hauptsächliche ausserdem: F. 46 ein **Tahmis (قصيدة ربانية) (Kāmil)**, dessen 1. Grundvers: **والرب يعلم ما نستر ونجهر يا مذنبيين لربكم فاستغفروا** und dessen 2. Hälfte in dem Gedicht immer dieselbe bleibt. Das Gedicht könnte auch **استغفارية** heissen. — F. 48<sup>b</sup>. 49 kurze Geschichte der Siebenschläfer, **اصحاب الكهف** (abgekürzt aus **تفسير البغوي**). Ihre Namen f. 49<sup>b</sup>. — F. 56. 57 kurze Erklärung fremder Pflanzennamen. — F. 58. 59 Aussprüche Mohammeds, s. No. 1552.

Schrift: im Ganzen flüchtig, ziemlich klein, vocallos, die diakrit. Punkte fehlen stellenweise ganz, so f. 58. 59. — Abschrift um 900/1494. — Einzelne leere Seiten sind in späterer Zeit mit Stücken ähnlichen Inhalts beschrieben; so kommt Einiges doppelt vor, z. B. f. 31<sup>a</sup> oben = 35<sup>b</sup>, 7 v. u., 44<sup>b</sup> Mitte = 39<sup>b</sup>, 7 v. u.

## 4168. Do. 123.

71 Bl. 8<sup>vo</sup>, 21 Z. — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

In diesem Bande sind hauptsächlich Türkische Stücke, besonders Briefe, enthalten, sehr wenig Persisches, nicht viel Arabisches. Das Hauptsächliche davon ist: F. 3<sup>a</sup> Mittel gegen Pest, Fieber, Krätze, mittelst gewisser Gebete; 3<sup>b</sup>—4<sup>b</sup> gewisse Qorānstellen als Mittel; 5<sup>a</sup>—6<sup>a</sup> eine **أجازة** des **محمد بن أحمد الرملي** (No. 175, 2); 13<sup>b</sup>—15<sup>b</sup> ein Stück von **الخلاخالى** über die Existenz Gottes (No. 2342); 15<sup>b</sup>—17<sup>b</sup> einige Briefe an **الشرىف المكرم**.

Von f. 55 an kommen nicht selten Arabische Verse vor; eine längere Qaṣīde, von einem سعد الدين gerichtet an einen احمد im Jahre 999/1591, beginnt f. 64<sup>a</sup> (Basit):

يقبل الارض عبد فيه اشواق الي جمال له كالشمس اشراق  
Einige andere f. 64<sup>b</sup> (auf وهو مشتاق Basit), f. 65<sup>b</sup> (auf الحول أيذو Tawil) u. 66<sup>b</sup> (auf يخالف وعدو Tawil).

Schrift: Türkische Hand, klein, fein, gewandt, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschr. um 1160, 1688.

## / 4169. Glas. 98.

1) f. 1—33.

141 Bl. 8<sup>vo</sup>, 13 Z. (16<sup>1</sup>/<sub>4</sub> × 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 12 × 7<sup>cm</sup>). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelblich, ziemlich glatt und stark. — Einband: Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser fehlt.

Eine Sammlung abergläubischer Mittel für oder gegen etwas, hauptsächlich gegen Krankheiten; dieselben werden mit صفة oder meistens mit باب überschrieben. Zuerst (nach dem Bismillāh) f. 1<sup>b</sup>, ohne Vorwort: عزيمة مفيدة مجربة المسماة عزيمة القارورة وهي ان تاخذ قارورة من زجاج وتجعل فيها قدر نصف رطل ماء انخ. Zuletzt 4 Qorānverse, welche hieb- und stichfest machen. — Schluss f. 33<sup>b</sup>: قال انما يتقبل الله من المتقين، تمت الآيات المباركة والعزائم والوصائف المجموعات من كتب شتى نفعا الله بها انخ.

Schrift: gross, kräftig, rundlich, vocallos, ungleich. Stichwörter roth. Nach f. 20 fehlt etwas. — Abschrift im Jahre 1207 Sawwal (1793).

F. 34—40. 45. 46. 119<sup>b</sup>—141, von derselben Hand, enthält allerlei ähnliche Mittel.

F. 41<sup>a</sup> einige auf die Imāme des 11. Jhdts bezügliche Notizen.

## / 4170.

1) Spr. 1933, 10, f. 123—139.

8<sup>vo</sup>, c. 18 Z. (Text: c. 13 × 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—8<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>cm</sup>). — Zustand: fleckig, unsauber. — Papier: gelblich, zieml. dünn u. glatt.

Ohne besonderen Titel. — Ein in eine Menge kleiner Kapitel eingetheiltes Zauberbuch, um Verborgenes zu entdecken, dies oder das zu

erreichen oder zu verhüten, etc. Zu dem vorgeschriebenen Verfahren gehört meistens das so u. so oftmalige Lesen einer Qorānstelle oder eines Gebetes, und das Aufschreiben eines mystischen Siegels (das im Anfang mitgetheilt ist und aus 3 in einander gelegten Triangeln [zur Bildung eines Fünfecks] und einigen Strichen besteht).

Vorhanden ist hier Kap. 1—58 (nicht ganz zu Ende); aber nach f. 128 fehlt 1 Bl., Kap. 21—23 enthaltend. Ueberschriften haben die Kapitel nicht; sie fangen alle an (ausser Kap. 1) اذا اردت.

Das Ganze beginnt: الباب الاول في الاسقام والتربيع وصفة ذلك، اذا اردت تربيعا لخراج ما خفي في الارض تكتب هذه الدوائر علي لوح طاهر الخ.

Schrift: zieml. klein, rundlich, vocallos, Text flüchtig. Aufschriften der Kapitel roth. — Abschrift c. 1800.

2) Mq. 47, 6, f. 201—206.

4<sup>vo</sup>, 15 Z. (Text: 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 10<sup>cm</sup>). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark.

Verschiedene abergläubische Gebete, nebst Anweisung, was dabei zu thun sei; auch talismanische Quadrate und deren Anwendung; auch verschiedene Mittel, Liebe zu gewinnen und festzuhalten. — Das erste Gebet (zur Behütung der Kinder, als Talisman): ارقش قاعش رقاش استطاف استطاف خلوفا خطاف الخ. Zuerst allerhand unverständliche Wörter.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, zum Theil vocalisirt. — Abschrift um 1050, 1610.

## / 4171.

1) Pm. 730, 8, f. 55<sup>a</sup>—58.

Titel fehlt; auf dem Vorblatte:

ادعية رواية الطبري

حدثني الشيخ محين الدين الطبري: Anfang: بسنده الي الامام الراشد ابي العباس ابن الصريف رة قال بلغني ان عبدا صالحا دعا بهذا الدعاء فحجبه الله تعالى عن قوم شر . . . اللهم اسبل علينا من سترك وادخلنا في مكنون غيبك الخ.

Sammlung von allerlei kurzen Gebeten und meistens von einzelnen Qorānversen als Mittel

für (oder auch gegen) Allerlei. Mitgetheilt von Eṭṭabārī [wahrscheinlich محب الدين (anstatt محبى الدين) zu lesen] †<sup>694/1295</sup>.

Schluss f. 58<sup>b</sup>: وقيل يقرأ الآية خاصة على بطنها أو علي أسفل ظهرها وقد جرب ذلك.

2) We. 1818, 9, f. 75—77.

Titel in der Unterschrift f. 77<sup>b</sup>:

قد تم الانتخاب من حكمة الحياجة

Verfasser fehlt. — Anfang f. 75<sup>a</sup>: عن أبي هريرة رآه أنه قال قال رسول الله صم غسل القدمين بالماء البارد بعد الحمام أمان من الصداع، أنخ

Kurze Sätze, in denen nach Angaben des Propheten und Anderer Mittel für oder auch gegen dies oder das angegeben werden; benutzt ist besonders auch das Werk خواتم الحيوان dafür.

Schluss f. 77<sup>b</sup>: وأجهد أن تضع يدك عليه فإنه يقضى حاجتك في ذلك الوقت بعون الله تعالى وهم هذه حشه علا: لان: والله تعالى أعلم.

3) We. 1775, 20, f. 88<sup>b</sup>—90<sup>a</sup>.

Format (18×13<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub>×12<sup>cm</sup>) etc. u. Schrift wie bei 16.

Titel fehlt. Doch steht oben zur Seite das Wort أعاجيب, welches in sofern passt, als hier allerlei überraschende Mittel — z. B. Haare schwarz zu färben, das Gedächtniss zu stärken etc. — angegeben werden. Darunter auch f. 88<sup>b</sup>: فصل في أنواع اللبيق والاصباغ وكيفية اعمالها. Es fängt dies Stück an: الحمد لله وحده وصلي الله . . . فصل إذا أردت البيصنة تدخل القتيئة النخ. Zuletzt: دواء للجرب.

## 4172.

1) Pm. 160, S. 370. 371. Anekdote von Hasan (Alī's Sohn), dem der Prophet im Schlafe ein Gebet eingiebt, das irdischen Wohlstand herbeiführt.

2) Spr. 649, f. 182<sup>a</sup>. Abbildung, Inschriften u. Beschreibung der Anwendung des Propheten-Siegels (خاتم النبوة وخواتمها).

3) Mq. 49, 1, f. 9<sup>b</sup>. Eine Tafel in Kanzelform, stufenförmig ansteigend, mit beschriebenen

Quadraten, zur Ermittlung, ob Zwei sich lieben und vertragen werden oder nicht. Nebst Gebrauchsanweisung (cf. Mq. 98, 8).

4) Pet. 350, 5, f. 13<sup>b</sup>. Einige Mittel (für ein gutes Gedächtniss etc.).

## 4173. Mq. 47.

7) f. 207—209.

4<sup>to</sup>, 19 Z. (Text: 15×9<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>cm</sup>). — Zustand: nicht ganz sauber. — Titel fehlt: in der Vorrede f. 207<sup>a</sup>.

## راحة الأزواج في دفع أفات الأشباح

Verfasser fehlt.

Anfang f. 207<sup>a</sup>: اللهم يا دافع البلاء بالنداء الدعاء . . . أما بعد فلما كان دوران الطاعون بين الناس ولا يامن ذو روح من شرب سمه بالكس النخ

Abhandlung über Abwehr der Pest mittelst Qorānstellen, Gottesnamen, Gebete, talismanischer Quadrate; abergläubische Mittel aus den 3 Naturreichen. Zerfällt in Vorwort u. 3 Kapp.

في بيان دفع الحوادث بالدواء وردت 207<sup>a</sup> المقدمة انقضاء بالاسم والدعاء النخ

1. في خواص الآيات القرآنية والاسماء الربانية 208<sup>a</sup> باب 1. والادعية الصمدية (فصل 3 in)
2. في الاسرار العددية 209<sup>a</sup> باب 2.
3. في الخاصية الحيوانية والنباتية والمعدنية 209<sup>b</sup> باب 3. (فصل 3 in).

Schluss f. 209<sup>b</sup>: أو تخل ويشرب على الفطور وكل من داوم على شربه سام من الطاعون بأذن الله تعالى تمت

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gefällig und gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Figuren am Rande roth. — Abschrift c. 1050<sup>1640</sup>.

## 4174. Pet. 481.

8<sup>vo</sup>, 10—11 Z. (19<sup>1</sup>/<sub>2</sub>×12<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 13×8<sup>cm</sup>). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelb, ziemlich dünn und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Am Ende dieses Persischen Bandes steht ein Arabisches Gebet gegen die Pest, das unter Anrufung Gottes mit seinen verschiedenen Namen von Zeit zu Zeit die Bitte wiederholt: befreie uns von der Pest (خلصنا من الوباء); diese Worte sind gleichsam der Refrain.

Anfang f. 98<sup>b</sup>: اللهم انى استلكت باسمائك يا مؤمن يا مهيمن يا عزيز . . . خلصنا من الوباء يا الله يا الله يا الله الامان الامان الامان الخ

Schluss f. 99<sup>b</sup>: يا الله خير الواقين يا الله خير العالمين خلصنا من الوباء وصلى الله على محمد الخ

Schrift: zieml. gross, flüchtig, vocallos. Um 1200/1785.

Ein ähnliches Gebet in Pm. 505, 29, f. 149<sup>a, b</sup>.

Mo. 179, f. 52<sup>b</sup>—53. Gebet gegen die Pest, اللهم يا ولئى الوباء وبيا كاشف الضر. دعاء طاعون.

Spr. 943, f. 22<sup>b</sup> Anfang des الادعية المنتخبة والادوية المجربة des البسطامى um 822/1419, enthaltend auserlesene Gebete und erprobte Mittel gegen die Pest.

## / 4175.

Das Gebet als Mittel zur Erreichung von allerlei Wünschenswerthem oder zur Abwehr von Unangenehmern, Schädlichem, wie Schmerzen, Krankheiten, ist eine vielgebrauchte Krücke des Aberglaubens. Dies Wortgeplärre, meistens ohne religiöse Grundlage, ist zum Theil auch noch mit allerlei äusserlichem Thun verbunden; es sind oft bloss sympathetische Mittel, bei denen der Gottesname nur angewendet wird, um den Unglauben zu verdecken.

Von dergleichen Mitteln handeln die Stellen: Spr. 679, 58<sup>b</sup>. 59<sup>a</sup>. 945, 32<sup>b</sup>. 651, 85. 1848, 44<sup>a</sup>. 1933, 42—44; 151—185. We. 1616, 77—91; 94. 95<sup>a</sup>. 1738, 112<sup>b</sup>. 1497, 137<sup>b</sup>. 1677, 91<sup>b</sup>—99. 1710, 38<sup>b</sup>. 382, 74<sup>b</sup>. 75<sup>a</sup>. 1982, 43—46. 1616, 71. 1856, 80<sup>a</sup>. Pm. 497, 97<sup>a</sup>. Mo. 130, 90<sup>b</sup>. Lbg. 1047, 23<sup>b</sup>; 162<sup>b</sup>. 580, 39<sup>b</sup>—43<sup>a</sup>. We. 1141, 25; 34. 35. 709, 28<sup>b</sup>—30. Glas. 17, 41<sup>b</sup>—44. 134, 47—53. — Mittel, die Zukunft zu erfahren We. 1719, 151<sup>b</sup>. 1775, 5<sup>b</sup>. 6. 397, 1<sup>b</sup>. 146<sup>b</sup>. WE. 135, 273<sup>b</sup>. Spr. 490, 70<sup>a</sup>. 299, 9<sup>a</sup>. Pet. 501, 114<sup>a</sup>. Ob Erfolg zu hoffen sei We. 1788, 56<sup>b</sup>. Mittel gegen Kummer We. 1706, 11<sup>a</sup>. 17<sup>b</sup>. Do. 125, 199<sup>b</sup>. 200. Pet. 511, 25<sup>b</sup>; gegen Sünden We. 1757, 55<sup>b</sup>; gegen Verleum-

dung Mq. 280, 73<sup>a</sup>; gegen Gefangenschaft We. 1742, 30<sup>a</sup>. Pet. 610, 34<sup>b</sup>; gegen Feindeschaden Mq. 436, 5<sup>a</sup>. Pet. 684, 32<sup>b</sup>. We. 1737, 35<sup>b</sup>. 36. Besonders gegen Schmerzen Mq. 146, 511 u. Krankheiten Mq. 625, 31<sup>a</sup>; 32<sup>a</sup>. 180<sup>b</sup>, 122<sup>b</sup>. 123. Lbg. 752, 114—117<sup>a</sup>; 118<sup>a</sup>. So gegen Fieber (s. auch den 22. Abschnitt) Mq. 49, 306<sup>b</sup>. Pm. 354, 63; 64. Pet. 312, 50<sup>b</sup>. We. 1771, 38. 1719, 178<sup>b</sup>—185. 311, 201<sup>a</sup>. Spr. 1937, 60<sup>b</sup>. 850, 94<sup>a</sup>. Gegen Hautkrankheit We. 744, Rückseite des Vorblattes. Gegen Zahnschmerz, Schlangenbiss u. s. w. Lbg. 580, 42<sup>b</sup>. 43. Gegen Augenleiden We. 1681, 1<sup>a</sup>. Pm. 41, S. 349. Gegen Unfruchtbarkeit We. 1804, 4<sup>b</sup>. Gegen Pest Pm. 251, 62<sup>a</sup>. 313, 46<sup>a</sup>. Mq. 295, 1<sup>a</sup>. Do. 123, 3<sup>a</sup>. We. 1647, 33<sup>a</sup>. Lbg. 357, 106<sup>a</sup>. 645, 155. 808, 76<sup>b</sup>. 77<sup>a</sup>. 1044, 193<sup>b</sup> ff. Gegen bösen Blick und Hexerei Pm. 160, S. 369. Gegen Ungeziefer We. 1209, 44<sup>a</sup>. 1758, 120<sup>a</sup>. Gegen Abbrennen We. 1758, 36<sup>a</sup>. Gegen Schiffbruch We. 1758, 120. Mittel um Liebe zu gewinnen We. 1769, 109<sup>b</sup>. 110<sup>a</sup>. 1209, 44<sup>a</sup>. — Gebete zu dem Zweck mit Gottesnamen und allerlei Zeichenverwendung Spr. 546, 32<sup>a</sup>, mit den Namen der Siebenschläfer Pet. 610, 50<sup>b</sup>; und überhaupt Pet. 210, 2<sup>b</sup>—6<sup>a</sup> am Rand. Pm. 105, 288<sup>a</sup>. Lbg. 880, 87<sup>b</sup>. Spr. 587, 51<sup>b</sup>—54<sup>a</sup>.

## / 4176.

Werke dieses Inhalts sind noch:

- 1) عبد الرحمن الدرة اللامعة في الادوية الشافية von البسطامى um 820/1417.
- 2) الادعية المنتخبة والادوية المجربة von demselben.
- 3) نور الدين الادوية الشافية بالادعية الوافية نور الدين um 1000/1591.
- 4) التخصيمات الموانع بالدعوات الجوامع von سالم بن احمد ابن شيخان 1046/1636.
- 5) مصباح انوار الادعية ومفتاح اسرار الادوية
- 6) طلسم العون في الدواء والصون عن الطاعون والوباء



## 26. Stein der Weisen.

Wissenschaft und Aberglauben reichen sich die Hand, um an Erforschung der Geheimnisse der Naturkräfte zu arbeiten. Es gilt, die Zusammensetzung (التراكيب), das Verhältniss der Grundstoffe und ihre Beziehungen (النسبة) zu einander zu ergründen: dies ist der Gegenstand des علم الميزان. In Beziehung auf das dabei einzuhaltende Verfahren heisst diese „Wissenschaft“ des Abwägens auch علم الصناعة. Ihr Zweck ist das Auffinden eines Mittels, das die unorganischen Stoffe, feste und flüssige, in das edelste Metall — Gold — umzuwandeln vermöge, und daher die Sucht und das Suchen nach Bereitung des geeigneten festen und trockenen Stoffes, durch dessen Beimischung zu den Naturstoffen das grosse Geheimniss gelöst werden könne. Nach dem Vorgange der Griechen nannten die Araber diese trockene Masse (τὸ ξηρόν) „Stein“ (الحجر) und auch mit jenem Wort الإنسِير, häufig auch الفلاسفة, weil die Naturforscher, Philosophen und Weisen sich mit dem Auffinden desselben abgaben. Daher theils der „Stein der Weisen“, theils das „Elixir“ auch bei uns übliche Ausdrücke geworden sind.

### 4177. Mq. 115.

36) f. 534—536<sup>b</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 34). — Titelüberschrift und Verfasser (in grüner Farbe) f. 534<sup>a</sup>:

كتاب المقابلة والمماثلة

لجابر بن حيان الصوفي

Anfang: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين . . . قال جابر بن حيان الصوفي رحمه ان ذكرنا المماثلة من قبل في كثير من كتبنا في كتاب السر المكتون وكتاب الحاصل وكتاب النظم وفي كثير من كتب الوزنية فسيعلم انا قد وفينا بما قد وعدنا في كتابنا الذي سميناه بكتاب المقابلة انج

Alchemistisches Werk, dem Ġābir ben ḥajjān eṣṣūfī eṭṭarsūsī abū mūsā um 160/777 beigelegt, zur Vervollständigung seines früheren Werkes „المقابلة“ dienend und daher richtiger „المماثلة“ genannt, wie es auch in der Unterschrift bloss so bezeichnet ist, und ebenfalls ausdrücklich so f. 535<sup>b</sup>, 11.

Schluss f. 535<sup>b</sup>: على فهم الاربعة كتبنا العربية: المعرفة بالعلوية المنسوبة الي ذروة الذروة فانها لك نعم العون وما بقى لك على جابر بقية في هذا العلم اكثر من الترحم عليه يؤخر ان شاء الله تعالى اللهم ارحمه رحمة واسعة،

### 4178. Mq. 115.

37) f. 536<sup>b</sup>—537<sup>a</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 34). — Titelüberschrift (in grüner Farbe):

رسالة الحكيم . . . ابي نصر الفارابي [الفارابي 1]. في وجوب صناعة الصناعات وهي الاكسير،

Der Verfasser ist الفارابي (so geschrieben f. 537<sup>b</sup>, oben).

Anfang: قال الحكيم الفاضل . . . قصدي ان اذكر في هذه المقالة وجوب هذه الصناعة ومن اي طريق يثبت واذا السبب الواقع حتى غلط فيها من غلط الخ

Abhandlung über die Voraussetzungen zur Auffindung des Steins der Weisen, mit Polemik gegen die irrthümlichen Aufstellungen vieler Schriftsteller über den Gegenstand, von Moḥammed ben moḥammed ben ṭarḥān eḥḥarābī abū naṣr † 339/950.

Schluss: ردعا من الارتياض له في العلم تزييفها وابتنالها وكلا القولين خارج عن الصواب، تمت الكتاب

### 4179. Mq. 115.

38) f. 537<sup>b</sup>—539<sup>a</sup>.

Titelüberschrift (grün):

مقالة الفوز للامام حجة الاسلام الفارابي الغزالي.  
wofür aber im Anfang richtig steht:

Anfang: مقانة الفوز للامام حجة الاسلام محمد ابن محمد الغزالي . . . قال اعلم ان الحجر الذي انثر فيه اللون (الاولون l) القول فيه تأثير يتن كان من موجود بالفعل الخ

Alchemistische Abhandlung über den Stein der Weisen, von Abū ḥamid elgazzālī ḥoǧǧet elislām † 505/1111. — Schluss: فاعرف ما تحت هذه المعاني من الاشياء المحتاج اليها لتقف على صنعة هذا الكلس اي الصنعة ان شاء الله تعالى

Am Rande längere Bemerkungen aus dem (Spr. 1916). د" البرهان

F. 539<sup>b</sup> alchemistische Notizen in Türkischer Sprache (ausser einem Arabischen Aussprüche Mohammeds).

#### 4180. Spr. 1969.

1) f. 1—50.

98 Bl. 8<sup>vo</sup>, 15 Z. (20<sup>1</sup>/<sub>4</sub> × 14<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; 15 × 10<sup>cm</sup>). — Zustand: fleckig und schmutzig, vorn und hinten ausgebessert (hat von Nässe stark gelitten). — Papier: gelblich, zieml. stark, nicht glatt. — Einband: Pappband. — Titel und Verfasser f. 1<sup>a</sup>:

كتاب شذور الذهب، من انشاء الشيخ . . .  
ابي الحسن على بن موسى بن ابي القاسم على  
الانصاري المغربي الاندلسي المعروف بابن ارفع راس  
(So berichtet für das in der Handschrift stehende  
(ابي القاسم بن علي und ابي الحسين).

Anfang f. 1<sup>b</sup>: قال الشيخ . . . ابو الحسن على بن  
ابن القاسم بن علي الانصاري الاندلسي المعروف بابن ارفع راس  
(Auch hier ist der Name nicht ganz richtig).

قافية الالف (Tawil):  
اذا تلت المربيع بالهزة امرء وقارن بالبدر المنير ذاء  
واصل سعد المشتري بعطار الى راحل كى يستفيد ضياء

Alphabetisch geordneter Drwān des spanischen Dichters 'Alī ben mūsā ben abū 'lqāsim 'alī ben moḥammed ben ḥalef elançārī elmagribī elandalust borhān eddīn abū 'lḥasan ibn arfa' rās † 593/1197. Fast alle Gedichte sind in Tawil und behandeln in schwer verständlicher Weise den Stein der Weisen.

فان كنت في حل الرموز مدينا Schluss f. 50<sup>b</sup>:  
اخانا فقد نلت الذي كنت راجيا  
والا فلا ترتع بها فهي روضة قد امتلات للرايدين افاعيا

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, ziemlich deutlich, vocalisirt. — Abschrift um 1750. — HKh. IV, 7433.

#### 4181. WE. 88.

70 Bl. 8<sup>vo</sup>, 15, später 8—22 Z. (20<sup>3</sup>/<sub>4</sub> × 14<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 16<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u. von f. 35 an 14<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 15 × 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> cm). — Zustand: der vordere Theil durch Wasserflecken beschädigt, auch sonst unsauber u. fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich glatt u. stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 2<sup>a</sup> (in einem verzierten Kreise):

شرح شذور الذهب للمصنف ابن ارفع راس

Anfang f. 2<sup>b</sup>: اعلم ان الماء هو الروح وهو انعصر الاول:  
سواء كان مطلقا او مقيدا، وقالوا لا يدخل روح جسد غيره الخ

Commentar zu demselben Werke. Derselbe ist wie Frage und Antwort abgefasst, und lehnt sich nur an einzelne Verse an, deren tieferer Sinn dargethan wird. Die Antwort giebt der Dichter, die Frage thut ein strebsamer Jünger, der öfters Abū 'lqāsim (genauer bei Lbg. 96, 1: Moḥammed ben 'abdallāh elançārī) genannt wird. Der Uebergang ist gewöhnlich der, dass dieser, nach einer längeren Auseinandersetzung, sagt: Gut, das habe ich begriffen; aber erkläre mir die Bedeutung des Verses so und so; z. B. f. 3<sup>a</sup>: قل فقلت بارك الله فيك قد فهمت فانبتني عن معنى قولك  
سحاب اقلته الرياح اللواقح وماء اراقته الغمام السوافح  
فقال قدس الله سره السحاب التي اقلته الرياح اللواقح  
هي الاخرة التي تستحيل رياحا ملحققة بالامباغ الخ

Der obige Anfang ist abgekürzt, der Commentar beginnt hier erst beim Buchstaben ج (= Lbg. 96, 1, f. 8<sup>b</sup> unten).

Schluss f. 70<sup>a</sup>: ولهذا كثر قولهم ودندنتهم على:  
السبعة وسموها سبع كواكب وكذلك قال ارس " ان كان ناقصا  
من نجومه كان الصبغ ناقصا والله اعلم وحسبنا الله الخ

Schrift: ungleichmässig, im Anfang mässig gross, deutlich, späterhin klein, auch deutlich, geübt, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift etwa um 1000/1591.

## 4182. Lbg. 96.

1) f. 1—99.

106 Bl. 8<sup>vo</sup>, 19 Z. (17 × 13; 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 7<sup>3</sup>/<sub>4</sub> cm). — Zustand: wurmstichig, zum Theil ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband.

Dasselbe Werk. Titel f. 1<sup>a</sup>:

د شرح مشکلات شذور الذهب

Verfasser (nicht ganz richtig):

برهان الندين ابو الحسن على بن موسى ابى انقاسم  
ابن على بن رافع راس الاندلسي

Anfang f. 1<sup>b</sup>: قال ابو انقاسم محمد بن عبد الله: الانصاري، سئل سيدي . . . على بن موسى الاندلسي . . . عن معنى قوله في ديوانه . . . اذا تلت الميرنج ما معنى التثليث فقال رة ليس في قضايا النجوم قضية اصدق منه . . . فقلت سيدي قد فهمت معنى التثليث فانبتنى ما الميرنج والزهرية الخ

Der Schluss weicht ab; zuletzt f. 99<sup>b</sup>: بان هذه الحرة الصادرة انما هي حرة الهية ولمعة سماوية لا ارادة فيها فلم اتوقف . . . بل بادرت واجبت بما سالت وما توفيقى الا بالله فهو حسبي الخ

Schrift: klein, gut, vocallos. Grundtext und Stichwörter roth. Der Text in rothen Linien. — Abschrift um 1050/1640; die Angabe (von späterer Hand) f. 106<sup>a</sup> »vom Jahre 728/1328« ist nicht richtig.

## 4183. Mq. 115.

3) f. 89—168.

4<sup>vo</sup>, 23 Z. (22 × 15; 17 × 11 cm). — Zustand: schmutzig; f. 100. 137. 138 eingerissen. — Papier: gelblich, ziemlich dick u. glatt. — Titel f. 89<sup>a</sup>:

مجموعة اولها الجزء الثاني من غاية السرور  
في شرح [ديوان] الشذور

Ebenso im Vorwort und in der Unterschrift. — Verfasser fehlt; er hat, nach f. 90<sup>b</sup>, abgefasst die Werke: البرهان في سر الميزان und كنز الاختصاص في علم الخواص. Es ist also:

ايدير بن على بن ايدير الجلدكي عز الدين

Anfang f. 89<sup>b</sup>: الحمد لله الذي خص اعد ولايته بغاية السرور والمعارف . . . وبعد فانا قد استوعبنا في الجزء الاول من كتابنا هذا المسمى

غاية السرور في الحكمة الانية والصناعة الموعجبية في شرح ديوان الشذور سبعة اقسام علي سبعة حروف من حروف الهجاء، ونبتدي في كتابنا هذا اندي هو الجزء الثاني بشرح انقسم الاول منه الخ

2. Theil eines vierbändigen Commentars zu demselben Werk, von Eidemir ben 'alt ben eidemir eljildaki (u. elgaldaki) 'izz eddin, um 750/1349 am Leben. Er behandelt darin die Gedichte von د bis ح (also 7 Buchstaben) in 7 Hauptabschnitten (قسم). Gewöhnlich fasst er einige Verse zusammen und giebt dann die theologisch-philosophische Erklärung; jeder Hauptabschnitt schliesst mit einem Segensspruch. Der 1. beginnt f. 90<sup>b</sup>: قل الشيخ برهان الندين قدس الله سره في قافية ابدال المهمل في البحر الطويل قصيدة اولها نفسك فانظر أي هذا المفند  
فلست وان حاولت نصحا بمرشد

Der 7. f. 160<sup>a</sup> beginnt:

اتطلب صبغا في اللاجين يغوص وانت عن الكبرى تتبين  
Die Erklärung dieser Qaṣīde auf ح ist vom Verfasser betitelt: بلوغ المراد في دل ما يراى  
من شرح الشذور في قافية انصا

Schluss: تبارك الله رب العالمين ونه انخرياء في السموات والارض وهو العزيز الحكيم، ثم القسم السابع الخ

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, eng, vocallos, flüchtig, etwas in einander gezogen, nicht immer leicht zu lesen. — Abschrift um 1000/1591. — Nach f. 100 u. 104 fehlt je 1 Bl., nach f. 137 8 Bl. — HKh. IV 7433.

4184. Lbg. 350<sup>a, b, c</sup>.

180 und 210 und 151 Bl. 4<sup>vo</sup>, 19 Z. (23 × 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 14<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> cm). — Zustand: gut; lose Lagen. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: schöner Lila-Lederdeckel mit Klappe, nebst Futteral. — Titel u. Verf. f. 1<sup>a</sup>:

[السفر الاول من] نهاية الطلب في شرح المكتسب  
للإمام الفاضل ايدير بن على الجلدكي

(Titel so auch im Vorwort).

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله الذي تعالي عن العلل والمعلولات . . . وبعد فانه بتوفيق الله تعالي تيسر لنا حل مشكلات علوم الاوائل الخ



Schluss f. 151<sup>a</sup>: فافهم ما اشرنا اليك واشكر الله على نعمته تكن من الفائزين والحمد لله الخ

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Der Grundtext roth. — Abschrift von أحمد الجبل العدوي im J. 1300 Dū'lq. (1883) bis 1301 Ġafar (1883).

Der Verfasser citirt öfters Stellen aus dem 593/1196 † ابن ارفع رأس د" des شذور الذهب und einem Gedicht des يزيد بن يزيد.

HKh. VI 12828 (s. v. المكنسب).

## 4185. Spr. 1916.

293 Bl. Folio, 25 Z. (31 $\frac{2}{3}$  × 19 $\frac{1}{2}$ ; 24 $\frac{1}{2}$  × 11 $\frac{1}{2}$  cm). — Zustand: wurmstichig; im Anfang stark wasserfleckig. — Papier: gelb (auch bräunlich), glatt, ziemlich dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1<sup>a</sup> (von neuer Hand) und in den Ueberschriften:

### البرهان في اسرار علم الميزان

Verfasser nicht genannt. Es ist:

### عز الدين أيدير بن علي الجلدكي

Anfang (ohne Bismillāh) f. 1<sup>b</sup>: لا شريك له في امره ولا موازر له في فعله . . . فوجب علينا أن نبصّر عن العلوم المتعلقة بكل قوّة اتصلت لكل ذات من الذوات الروحانية او الجسمانية الخ

Der vierte (und letzte) Band des grossen Werkes desselben Verfassers. Dasselbe ist, nach der Vorrede zum ersten Bande, ausführlicher so betitelt:

### انوار البيان واسرار البرهان في فهم اوزان علم الميزان

الحمد لله الذي خلف الانسنة وعلمه انبيان . . . وبعد فان شرف كل علم بشرف موضوعه لاهل العرفان

Es zerfällt in 4 Jzr, von denen der 1. (in 18 Kapp.) von Erkenntniss Gottes und dessen Verhältniss zu den erschaffenen Wesen und von den Beziehungen und Abwägungen des richtigen Maasses und Verhältnisses — علم الميزان — der niederen zu der höheren Welt in ihren verschiedenen Erscheinungsformen handelt. Der 2. Band (in 14 Kapp.) beschäftigt sich hauptsächlich mit der Auffassung des Halifen 'Alī von der Alchemie

(حل نيا وجود) und mit den Ansichten des Plinius (بليناس) über den Einfluss der Gestirne. Der 3. Band (in 7 Kapp.) ist ein Commentar zu dem اجساد السبعة د" des Ġabir ben Ḥazjān und dem نهاية الطلب واقصى غايات الارب د".

Der hier vorliegende 4. Band zerfällt in 8 مقالة und beginnt: الحمد لله الواحد الاحد الله الخ الخائف . . . وبعد فهذا من كتاب البرهان هو الجزء الرابع في اسرار علم الميزان المعدل المعتدل النافع الخ Der Anfang desselben fehlt.

Die 1. مقالة (in 13 مقدمة) handelt: في اصول علمية متعلقة بالخدمة الانبيية وما يتعلق باسرار الموازين الاصلية في انعوايم العلوية بلايجاز Hier fehlt davon 1. bis 6. مقدمة.

7. مقدمة f. 1<sup>b</sup> في العلة والمعلول

8. مقدمة 2<sup>a</sup> في الجوهر والعرض

9. مقدمة 2<sup>b</sup> في علم يستدل به علي ثبوت الواجب الوجود لذاته

10. مقدمة 3<sup>a</sup> في التحقيق العلمي المتعلق بالكمال الخف الالهي

هي المقدمة الجامعة النافعة لمن 5<sup>a</sup> مقدمة 13. يناملها . . . ويفتح عليه من الاسرار العالية في حضرة قربه بعون الله تعالى

في نواحق اصول علوم العنصر وما يتعلق 24<sup>b</sup> f. مقالة 2. بموازين من منها من اللوازم والعلوم والمطابق

Sie beginnt: الحمد لله رب العالمين وصلواته الخ und behandelt in 4 Büchern die 4 Elemente: الارض 47<sup>a</sup>; الماء 44<sup>a</sup>; الهواء 29<sup>b</sup>; النار 24<sup>b</sup> f.

الحمد لله الواحد الاحد 54<sup>b</sup> f. مقالة 3. Behandelt, nach der Einleitung (التوضيحية) in 3 فصل, die vier Schöpfungsklassen in 4 Büchern: f. 56<sup>b</sup> الانسان; المعدن 152<sup>b</sup>; النبات 103<sup>b</sup>; الحيوان 81<sup>a</sup>.

الحمد لله الذي 154<sup>b</sup> f. مقالة 4. Beginnt: يشتر لنا كلما نطلب und behandelt in 7 Büchern 7 Metalle (in Bezug auf die 7 Planeten): 1. f. 154<sup>b</sup> الاسرب; 2. 168<sup>a</sup> انقلي; 3. 178<sup>a</sup> الحديد; 4. 199<sup>a</sup> Mitte الذهب; 5. 213<sup>b</sup> unten الزهرة; 6. 191<sup>a</sup> د" انقم; 7. 206<sup>a</sup> الزبيق. (Im Text stehen 4. u. 5. Buch an unrichtiger Stelle.)

Die 5. مقالة f. 225<sup>a</sup> beginnt: انا قد مننا في كتاب الحيموان وفي كـ" السميات قدابير الاملاج الخ und behandelt die Salze الاملاج, der Anfang fehlt hier aber.

Die 6. مقالة beginnt f. 230<sup>b</sup> Mitte (obgleich der Anfang als solcher nicht kenntlich gemacht ist): اعلم يا اخي ان القوم قد اثروا في ذكر الكباريت الخ hat — aber nicht in diesem Text — den Titel:

منية النفوس في اظهار الزينة لكل عروس

und handelt über Schwefel-, Arsenik- und Glas-Arten (الكباريت والزرايخ والزاجات).

7. مقالة beginnt hier wahrscheinlich f. 238<sup>b</sup>: اعلم يا اخي ان موضوع علم الميزان متعلق بالبحث عن كلما يتعلق بالنسب والاضافات والكم والكيف والاحوال الخ und ist betitelt (aber nicht hier): كتاب البيان على التنعيمين في تحقيق العلم المبارك السيقين und behandelt die Verhältnisse der flüssigen Mineralstoffe (موازين الاجساد الذائبة المعدنية).

8. مقالة f. 266<sup>b</sup> beginnt: الحمد لله الذي لا اله الا هو, handelt speciell von dem Elixir und zerfällt in 6 فصل und Schlusswort.

1. في لواحق علم الميزان وفي لوازم لا بد 267<sup>a</sup> فصل 1. منها لكل طالب له فهم وشان

2. في الكلام على العمل الاول المكتوم وما 267<sup>a</sup> فصل 2. فيه من الاسرار والعلوم

3. فيما يجب الاعتناء به من الاعمال 268<sup>b</sup> فصل 3. الموصلة الي العمل الاول ثم الي الاكسير والي ترائيمه ومراتبه على كل تقدير

4. في ذكر المنافع واللوازم المختصة بالماء الالهي 274<sup>a</sup> فصل 4. ليفهمها من لم يكن عن حقايق العلوم لاهي

5. في ذكر منافع الاكسير وما فيه من دل 282<sup>b</sup> فصل 5. سر جليل وفصل كبير

6. في النكت والفوايد التي لا بد منها 287<sup>a</sup> فصل 6. لكل طالب وقاصد (نكتة 18 in)

في الوصايا والتحفظ والكنمان 292<sup>a</sup> الخاتمة

Schluss f. 293<sup>a</sup>: على من هو اهل من الاخوان واجبه عن الجهال وعن عصبة الخلدان وحزب الشيطان الا ان حزب الشيطان هم الغالبون فسيكفيكم الله وهو السميع العليم الخ

Schrift: Persischer Zug, klein. Zuerst gut u. sorgfältig, weiterhin flüchtiger, doch nicht undeutlich, aber in der 2. Hälfte sehr häufig Raum gelassen für das später hineinzusetzende Wort فصل; auch fehlt späterhin die Ueberschrift der einzelnen مقالات. Die für den Text nöthigen Figuren fehlen zum Theil: es ist Platz dafür gelassen. F. 103—214 in Nesli-Schrift, ziemlich gross und gut, von neuer Hand. Ueberall fehlen die Vocale. Die Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1750. — Zum Theil collationirt. — HKh. II 1801.

## 4186. Lbg. 157.

209 Bl. 8<sup>vo</sup>, 21 Z. (21<sup>2</sup>/<sub>3</sub> × 17; 15 × 10<sup>mm</sup>). — Zustand: im Ganzen gut, aber oft fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Lederücken. — Titel und Verfasser f. 1<sup>a</sup>:

درة الغواص وكنز الاختصاص في علم الخواص للمجلد كي

Titel ebenso f. 3<sup>b</sup> (Vorrede) (aber علم معرفة statt علم), dgl. f. 15<sup>a</sup>.

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله الذي نور قلوب اوليائه بذكره المصون . . . وبعد فان الانسان خزنة المواهب ان كان بها جديرا الخ

Ein grosses, die Geheimlehre behandelndes Werk desselben Elgildekī. Es zerfällt in 2, deren Inhaltsübersicht f. 9<sup>b</sup>—11<sup>a</sup>. Vorangeschickt ist eine lange Vorrede, an deren Ende eine lange Liste der hauptsächlich benutzten Bücher. Als Einleitung ist f. 11<sup>b</sup>—14 eine Anweisung zur Benutzung des Werkes gegeben.

1. في الحيوان 15<sup>a</sup> (in 6 Kapp.) الطيور, 4. الوحوش, 3. المواشي, 2. الانسان (1. (الافاعي, 6. حيوانات الماء, 5.

2. في الجمادات 41<sup>b</sup> (in 6 Kapp.) في الاحجار والالبان والادهان والروائح 41<sup>b</sup> باب 1. والطعوم والاستقصات

2. في عقاقير العطار واصناف البهار 69<sup>a</sup> باب 2. واعشاب الفقار ومنافعها وخواصها (alphabetisch).

3. في الاشجار الكبار والنباتات والرياحين الخ 90<sup>a</sup> باب 3. (alphabetisch).

4. في الادوية المفردة (فصل 10 in) 119<sup>b</sup> باب 4. والنسخ المركبة الطبيعية

5. باب 181<sup>a</sup> (in 6 فصل, wovon aber das 1.

2. und 5. fortgelassen):

في اصول [علم الحرف وعلم الفلك و] علم وضع  
الاسرار وكشفها وعلم السيمياء والتخيلات  
والصنائع والفنون [والاشكال] وصناعة الاوفاق  
والاعداد واخواتم وغير ذلك

في كشف المدغم وحل المبهم: نوع 2 in 189<sup>b</sup> باب 6.

(1. alphabetisch).

2. نوع 197<sup>a</sup> (allerlei Schriftzüge).

Schluss f. 209<sup>a</sup>: فاعلم ان جملة ما حمده المتأخرون من اقلام المتقدمين والآخريين اثنان وسبعون قلما وهي جملة ما تقدم وما زاد على هذا العدد فانه برواية اخري مما اصلح عليه ومما لم يصلح عليه ليكون تكملة للقوائد وملجأ لكل قاصد ومنهلا عذبا لكل وارد، انتهى جمع الكلام وانقضى وضع الاقلام وتم الكتاب،

Schrift: gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. F. 66<sup>b</sup> leer, es fehlt etwas am Text. — Abschrift im J. 1763 Filul in der Stadt Achmim.

HKh. III 4948.

## 4187. Lbg. 606.

36 Bl. 8<sup>vo</sup>, 21Z. (16 1/2 × 11; 11 × 5 1/4 cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. f. 1<sup>a</sup>:

”انوار الدرر في ايضاح الحجر للجلدكي“

(Titel ebenso in der Vorrede.)

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله المقدس عن التركيب والتحليل والتشبيه . . . وبعد فان ادعائي الي وضع هذه الاشارات الخ

Auskunft über den Stein der Weisen, in 10 Kapp. u. Schlusswort, von demselben Verf.

1. في ماهية الحجر الذي يتكون منه افسير الفلاسفة 2<sup>a</sup> باب 1.
2. في وحدة الحجر [وتمييزها عن باقي الوحدات] 4<sup>b</sup> باب 2.
3. في نار الحجر وانواعها واصناف انواعها 13<sup>b</sup> باب 5.
4. في تركيب العمل 32<sup>a</sup> باب 10.

Das Schlusswort ist eine وصية f. 34<sup>a</sup>: اعلم ايها . . . ان هذه الصناعة هي اشرف الصناعات الطبيعية الخ

Schluss f. 36<sup>a</sup>: الهي قد انعمت بالتمام فلك الحمد الهى ابدًا ولك الشكر دائما سرمدًا والحمد لله رب العالمين،

Schrift: klein, kräftig, gedrängt, vocallos. — Abschrift im J. 1133/1721. — Collationirt.

Der Rand überall von späterer flüchtiger Hand beschrieben mit allerlei Recepten, Mitteln und Kunststücken (صفة، فائدة).

HKh. III 5033 (irrhümlich bloss der Irrthum für der Irrthum).

## 4188. Lbg. 1007.

2) f. 20<sup>b</sup> — 54<sup>a</sup> — 64<sup>b</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt, s. Anfang.

Anfang: هذا كتاب شرح الشمس الاكبر للجلدكي عليه الرحمة والرضوان في التراكييب لبليenas الحكيم رواية عن الفاضل سقراط مما حكاه عن الأجور السبعة والاجساد السبعة على طريق انفسه وبالله المستعان، قال بليenas ان القدماء من الحكماء رمزوا رمزا و اشاروا بها الي معنى كثيرة كانوا يسمونها وحيا الخ

Geheimlehre, eine ausführliche Erläuterung (بجملًا ومفصلا) des Werkes الشمس الاكبر des Elgildekt. Dieselbe beginnt f. 21<sup>b</sup>: أما بعد فاني كنت في المدينة الوسطى من ارض الاعتدال

فصرت الي هيكल الشمس ذات الاشعة والانوار الخ

والقوس يدل على التمام وانتهاء الحرارة ومن ههنا تم شرح وفناء العمل ومدته وانتهاء الحرارة ومن ههنا تم شرح

كتاب الشمس الاكبر الخ

Nach f. 41 ist eine Lücke.

F. 54<sup>a</sup> — 64<sup>b</sup> schliesst sich unmittelbar das an, aber ohne besondere Ueberschrift. — Anfang: الحمد لله الملك القديم الجواد الحكيم . . . ومن هنا شرح الكتاب المسموم بالقمر الاكبر رواية لبليenas الحكيم عن سقراط الخ

Dies „Mondbuch“ beginnt: فلما قال بليenas فلما انقضى كلام الصنم اندعب انتقلنا فاجتمعنا من ذلك الموضع الي موضع آخر فيه رباض ونزهة الخ (Dem Monde entspricht das Silber, der Sonne das Gold). Gleichfalls in ungezählten Abschnitten.

Schluss f. 64<sup>a</sup>: ولا يتم كمال القمر الا بوجود في حيز: كماله تمام وجود جسد من نوع الفضة وذلك بعد تعقبن وسواد حالك . . . وهذا ما اردنا ان نبينه في الحبل والسلام،

In der Unterschrift steht, dies Ganze sei entnommen من جملة اجزاء كتاب البرهان للشيوخ الناصح للاخوان d. h. الجلددي S. Spr. 1916, f. 206<sup>a</sup> ff.

## 4189. Dq. 121.

1) f. 1—29.

59 Bl. 8<sup>vo</sup>, 21 Z. (20<sup>1</sup>/<sub>3</sub> × 13<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 15 × 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt, steht in der Vorrede f. 1<sup>b</sup>:

## السّر الرّباني في علم الميزان

Verfasser fehlt: nach HKh. III 7130 (u. V 10675):

الرّومى البجديد يعنى على بيك الارنيقى

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله الذي تقدس ذاته عن مدارك الالهام... فاني لما وصلت اني حقايق العلم الانهي من كلام الامام... على ما فسرّه المجلدي في انتقريب والبرهان تحقّرت خمسة عشر سنة في اسرار علم الميزان النج

Der Verfasser 'Alt beg diziñiqi errümt elgedtd sagt, er sei 15 Jahre hindurch in der Wissenschaft der Alchemie, trotz vieler Versuche und trotz des Studiums der darüber verfassten Werke, rathlos gewesen; erst nach 20maligem Durchlesen des Buches البرهان des Elgildeki sei ihm aus dem grossen Elgildeki — das dem Chäbir ben Chätan beigelegt wird — Erleuchtung gekommen, und nun wolle er das grosse Geheimniss, auf das Keiner als der „griechische“ Philosoph Plinius hingewiesen, hier mittheilen. — Sein Werk ist eingetheilt in Vorwort, 9 مقالة und Schlusswort.

Das Vorwort beginnt f. 1<sup>b</sup>: اعلم ان العلم المسمى بالوحي متعلق بالاجساد المعدنية

1. بالرياض 6<sup>a</sup>; 2. في الميزان المتعلق بالاسرب 3<sup>a</sup> مقالة; 3. بالنحاس 15<sup>a</sup>; 4. بالجارصني 12<sup>b</sup>; 5. بالحديد 9<sup>a</sup>; 6. بالقصة 23<sup>b</sup>; 7. بالتوتياء 22<sup>a</sup>; 8. بالزئبق 19<sup>a</sup>; 9. بالذهب 26<sup>b</sup>.

اعلم اسعدك الله تعالى ان الامام الفضل 28<sup>b</sup> انختمة المجلدي رحمه قال في خاتمة البرهان

في دار غير ذي زرع بالخير: Schluss f. 29<sup>b</sup>: والهمأ من ذوي الفرقان بين الاخذان والله المستعان النج

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos, incorrect. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688. — HKh. III 7130.

Auf f. 29<sup>b</sup> steht noch ein kleines Stück:

القول في الذهب... القول على الفضة

## 4190. Dq. 121.

2) f. 30—47.

8<sup>vo</sup>, 25 Z. (20<sup>1</sup>/<sub>3</sub> × 13<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 16 × 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> cm). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Titelüberschrift f. 30<sup>b</sup> (und so in der Unterschrift):

هذه فوايد منتخبة في الرموز المتعلقة بعلم الموازين المختارة انتخبنا من كتاب طوابع البدور في شرح صدر ديوان الشذور

Anfang f. 30<sup>b</sup>: الحمد لولّيته والصلوة على نبيّه

Dann folgt sofort das Werk selbst in 9 Maqālāt. Es ist ausgezogen aus dem Commentar zu dem Anfang des ديوان الشذور (s. No. 4180), welcher unter dem Titel طوابع انبدور verfasst ist von dem Verf. des الاستار هتكت الاستار, s. am Schluss u. HKh. IV p. 18. d. i. على بيك الارنيقى

1. في بيان علم الميزان ولوازمه (اصل 29) 30<sup>b</sup> مقالة; 2. في القرآن السباعي (اصل 5) (من الجلة الثلاثة) 37<sup>a</sup> مقالة; 3. في الرموز المتعلقة بسرّايير (اصل 12) 39<sup>b</sup> مقالة; 4. الاجساد على طريق المماثلة فقط; 5. في الرموز المتعلقة بالتدبير انراثة 42<sup>a</sup> مقالة; 6. (اصل 10).

Schluss f. 47<sup>b</sup>: وقد ذكرت تفصيلها في كتابنا الموسوم بكشف الاسرار في هتكت الاسرار انتخبنا هذه الفوايد وكتبنا تلك الفوايد من طوابع البدور النج

Schrift: Persischer Zug, klein, gefällig, flüchtig, vocallos, zieml. schwierig. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688. — HKh. IV 7433.

## 4191. Dq. 121.

3) f. 49—59.

8<sup>vo</sup>, 21 Z. (20 × 13<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 14 × 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> cm). — Zustand: im Ganzen gut; der obere Rand besonders gegen Ende wasserfleckig. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Titel (zu Anfang und in der Vorrede und ebenso in der Unterschrift):

## كتاب الكنز في فك الرمز

Verfasser fehlt.

Anfang f. 49<sup>b</sup>: هذا كتاب الكنز في فك الرمز قال مؤلفه رحمه اعلم اني قد كنت في مبتدأ امرى احب النظر في كل علم وفي كل فن فوجدت علم الصنعة خصوصاً عن غيرها مرموزة بعيدة الرموز مبنية على ضرب الامثال والحكايات النج



Der Verfasser findet, dass die Alchemie in Andeutungen eingehüllt sei: er will dieselben erklären und auflösen, und zwar im Einzelnen.

Die Schrift selbst beginnt dann: اعلم ان قوة السيموسة في الارض وقوة الحرارة في النار الخ

Der Verfasser giebt dann die verschiedenen Wörter für Temperament und für die Metalle und giebt dann in alphabetischer Folge (nach dem Anfangsbuchstaben) eine Besprechung der vorkommenden Wörter. So beginnt der Buchstabe ا (f. 50<sup>a</sup>):

اسد النار عن كتاب سر الحكمة: لهرمس المثلث، اسد النفس وقال غيره اسد البري لهرمس المثلث. Der Buchstabe ع f. 56<sup>b</sup>: العقاب الزرنيج وقد يراد به الزيف النوشادر، العقرب الكبيريت وقال هرقل ان من اسماء الزرنيج الخ

Schluss f. 59<sup>b</sup>: حرف الباء، الياقوت الاحمر وهو النفس لانه في البحر . . . ذلك دلام صاحب كنز الحكمة، الياس الحديد، تم الكتاب الخ

Schrift: ziemlich klein, gut, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth, Stichwörter überstrichen. — Abschrift c. 1100<sup>1688</sup>. — HKh. V 10932 ist verschieden.

## 4192. Lbg. 530.

2) f. 5. 6.

Format etc. wie bei 1). (Text: 29 Z.) — Titelüberschrift und Verfasser:

ر" الاكسير في البسط والتكسير  
لعبد الرحمن بن محمد الصالحى الجوهري  
(so auch f. 1<sup>a</sup> und in der Vorrede).

Anfang: الحمد لله الذي علم الانسان ما لم يعلم . . . وبعد فهذه رسالة طريفة وفوائد لطيفة الخ

Ueber den Stein der Weisen, in Vorwort, 2 Abschnitten und Schlusswort.

في حدّ الكسر والبسط f. 5<sup>a</sup> المقدمة

في انواع البسط f. 5<sup>a</sup> فصل 1.

في التكسير وانواعه ثلاثة f. 5<sup>b</sup> (باب) فصل 2.

Schluss fehlt; bricht f. 6<sup>b</sup> ab mit den Worten: واسم وقت العمل والنوكب والنجوم واستخراجها ناطقة بالتكاسير

Schrift: klein, gedrängt, flüchtig, vocallos, bloss. — Abschrift um 1200<sup>1785</sup>.

## 4193. We. 1209.

52 Bl. 8<sup>vo</sup>, 21 Z. (21 × 12; 15 × 8<sup>1/2</sup> cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederücken und Klappe. — Titelüberschrift f. 1<sup>b</sup>:

كتاب ذخيرة اسكندراني [اسكندر 1.]

Verfasser?

Anfang f. 1<sup>b</sup>: كان الامير المعتمد بنله بعد ان فتح عمورية قد سمع ان بها ديرا ينسب اليه انطيوخوس تلميذ الاسكندر الخ

In der Einleitung wird erzählt, wie der Hälf Elmo'tagim billah das Kloster des Antiochus bei 'Anmürrije niederreißen lässt und in den Grundmauern ein grosser Kasten gefunden wird, der ein Buch einschliesst mit goldenen Blättern, auf denen Malereien und Buchstaben in Griechischer und Römischer Schrift. Er lässt Uebersetzer kommen, und es ergibt sich, dass auf dem Rücken desselben stand: „dies ist der Schatz des Königs Iskender ben filiqs (d. i. filibus) dū 'lqarnein“. Durch ein anderes von Antiochus herrührendes Schriftstück auf den wichtigen geheimnissvollen Inhalt aufmerksam gemacht, lässt er das Ganze übersetzen und auf seinen Befehl schreibt einer der Uebersetzer, محمد بن خالد المتجم, die Vorrede dazu.

Das Werk selbst beginnt f. 3<sup>b</sup> so: باسم الواجب الوجود بيتدي والي سابق علمه ينتهي له عالم النور والناثير وعالم الاستحالة والتغيمير علت الكل الخ

Dies alchemistische Werk, von هرمس الديبر verfasst, von dem Weisen بليناس aufgefunden und von ihm an Aristoteles gekommen, ist von diesem dem Alexander übergeben als Inbegriff der höchsten Geheimnisse. Es zerfällt in 10 فئ (deren Uebersicht f. 4<sup>a</sup>), deren jedes in ungezählte فصل getheilt ist (auch in باب).

في الاصول والمقدمات f. 4<sup>b</sup> فن 1.

في ذكر اصول الصنعة وتدبير الاكسيرات f. 9<sup>a</sup> فن 2.

في التركيبات السمية f. 16<sup>b</sup> فن 3.

في اثريقات المخلصة من السموم f. 22<sup>a</sup> فن 4.

في صفة الخرزة الطلسمية النافعة من 24<sup>a</sup> فن 5.  
الامراض العسرة البرء

في ذكر خواتيم الكواكب السبعة 27<sup>a</sup> فن 6.

في ذكر فنون شتى من الطلسمات 31<sup>a</sup> فن 7.

في البخورات وابواب العلف والبغضة 36<sup>a</sup> فن 8.

[في علم اتخاذ القلوب وتاليف الانفاس: im Text]

في خواص تتعلق بالنبات المستحيلة 39<sup>a</sup> فن 9.

في ذكر خواص اعضاء الحيوان 39<sup>b</sup> فن 10.

فلا تنظر اليه امرأة الا حرصت: Schluss f. 42<sup>b</sup>

عليه وطلبت مجامعته، آخر الكتاب

Daran schliesst sich eine Nachschrift der Uebersetzer, die, als ein Schlusswort von Iskender selbst herrührend, Vermahnungen in Betreff der Benutzung des Buches enthält und schliesst: *اللي عالم النقاء والانوار فلا تذل عندنا: الان ولا غم ولا حسد ولا فاقة*

Es schliesst sich f. 42<sup>b</sup>—43<sup>b</sup> ein Persisches Stück ähnlichen Inhalts *طريق ساختن خاتم شمس الخ* u. s. w. an.

Schrift: zieml. klein, gefällig, gleichmässig, vocallos; Stichwörter meistens roth. Mit farbig angemalten Figuren versehen. Der Text in Goldlinien und blauen Strichen eingerahmt. — Abschrift c. 1100, 1688.

Nach f. 30 scheint 1 Blatt zu fehlen.

F. 44<sup>a</sup> Geheimmittel zur Vertreibung von Mäusen, Mücken u. s. w.

F. 44<sup>b</sup>—50<sup>a</sup> behandelt die Wissenschaft der Amulete, mit Rücksicht auf den Einfluss der Gestirne, Stellung des Horoskops u. s. w. Die Abhandlung beginnt: *طلسمات علم اخترعه ارشميدس على ما حرر وقيل اول ما فيه وضع مدعب افلاطون الخ* ثم *اختر ساجدا ويقول القول في سجوده فان* Schluss f. 50<sup>a</sup>: *حاجتك تقتضى وان قريب له قربانا من حيواناته فتح منج*

Schrift viel kleiner und zusammengedrängter.

F. 50<sup>a</sup>—52<sup>a</sup> (von grösserer Hand) giebt auch Anweisung zu Amuleten für allerlei Fälle.

#### 4194. Lbg. 1007.

1) f. 1—20<sup>a</sup>.

64 Bl. Schmal-4<sup>to</sup>, 29 Z. (23 × 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 17<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 9<sup>cm</sup>). — Zustand: nicht recht sauber, am Rande ausgebessert. —

Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappband. — Titel fehlt, s. Anfang. Verfasser fehlt.

Anfang f. 1<sup>a</sup>: *هذا من كتاب [الافتوحات] الغيبية في تدبير الارواح الحكمية وقد جعلت هذا الكتاب المختصر هدية لاولى المعانى والنظر الخ*

Geheimlehre, in 7 Kapiteln. 1. باب f. 1<sup>a</sup> *انتفصيل* 1<sup>b</sup> 2. *في معرفة اجر المكرم المهان الحقيير المعظم*; ohne Ueberschrift. 3. 4. *الآلة العلانية* 3<sup>a</sup> 7.

F. 6<sup>b</sup> ist aufgenommen das *الصافى* *جابر بن حيان* (um 160/777). Es beginnt: *الحمد لله المجازي بالاحسان . . . اعلم ان كلامنا في هذا* und schliesst *كان شفاقا لفرط صفائه وتشابه اجزائه والسلام*; f. 7<sup>a</sup> Mitte.

Dann folgt die Fortsetzung des 1. Werkes, wieder in mehreren Kapiteln, ohne Ueberschriften, über *المركبات* handelnd.

F. 14<sup>a</sup> vier Abschnitte über Bereitung des *عبد الرحمن* (رسالة) des *التدمري* *في تدبير الحجر الاعظم بلا رمز*

Schluss f. 19<sup>b</sup>: *يخرج منه اسود يضاف بالنصف* *فانه غاية ونهاية والسلام على من اتبع الهدى والحمد لله الخ*

Schrift: ziemlich klein, schön, vocallos. — Abschrift im J. 1119 Rab. II (1707) von *محمد على الهروي*

#### 4195. Lbg. 96.

2) f. 100—106<sup>a</sup>.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist etwa:

*في منافع الحجر وخواصه*

Verfasser fehlt.

Anfang: *هذه رسالة مباركة ان شاء الله تعالى في منافع الحجر . . . اعلم وثقنى الله واياك لما يرضيه . . . جعل في هذا الحجر قوة ومنافع ومضار الخ*

Ueber die Kräfte, Nutzen und Schaden des Steins (der Weisen), in einigen Abschnitten.

Schluss: *اذا طبخ بماء القلى اول طبخة* *وكذلك قالوا ان عملنا يشبه عمل الصابون فاعلم* *ذلك ولا تشكك والله الموفق للصواب الخ*

F. 106<sup>b</sup> der Anfang des

”الوسم النوسيم عن الحبحر الكريم

das sich auf das Werk des ابن ارفع راس (No. 4180) stützt. Anfang: الحمد لله العلي العلیم الحكم الحكيم

## / 4196. Sach. 86.

44 Bl. 4<sup>o</sup>, 19 Z. (22 × 16; 14 × 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> cm). — Zustand: fleckig, zu Anfang und am Ende etwas schadhaf am Rande. — Papier: gelb, dick, ziemlich glatt. — Einband: rothbrauner Lederbd. — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Der erste vollständige Abschnitt beginnt f. 1<sup>a</sup>, Z. 8: معرفة آلات وكيف ينبغي ان تكون، الخ

Ein Receptenbuch zur Bereitung des Elixirs, nebst Beschreibung der dazu nöthigen Gefässe. Es wird genaue Anweisung gegeben, wie die für jenes erforderlichen Mittel bereitet werden; so 9<sup>a</sup> صفة حلّ الزيف 9<sup>b</sup> صفة عقد الزيف u. s. w. Beginnt im 4. und hört f. 23<sup>b</sup> mit dem 173. Recept auf. Lücken auf 6<sup>b</sup> und nach 7<sup>a</sup>, 18, 22. Nach f. 23 fehlt das Weitere: der Index dazu ist f. 44. Auf f. 23<sup>b</sup> kommt auch etwas Türkisch vor. — Ein neuer Abschnitt beginnt f. 24: نبتدي بعون الله تعالي بصفة الحكمة المباركة التي ألغز فيه الحكماء وسموها باسماء كثيرة مختلفة وغير مختلفة الخ und bricht f. 41<sup>b</sup> ab mit: ان الماء الاول لن يحتاج ان يسلك مسلك الماء الذي قد تقدم شرحه الا في الندوة. Der Index dazu ist f. 43. Ein besonderes Stück ist f. 42: هذا ما نقل المراكشي في تدبير الملح und وصفة عمل الاسرب. Lücken nach f. 27. 38. 41.

Schrift: Türkische Hand, klein, gefällig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift um 1150/1737.

## / 4197.

1) Mo. 266, f. 153—155<sup>a</sup>.

4<sup>o</sup>, c. 28 Z. (26 × 15 cm). — Zustand: wasserfleckig und wurmstichig und schadhaf am Rande (auch im Text).

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt: وابسط الصفايح عليها والحقها بالكبريت الخ

Es liegt hier ein Stück vor über Goldmacherei, in Kapitel (ohne Zahl) eingetheilt. 153<sup>a</sup> باب في عمل القمر 153<sup>b</sup> باب في الحجر الكريم

F. 154<sup>a</sup> hängt wol unmittelbar damit zusammen. Es beginnt mit der Ueberschrift: فصل في العمل الثاني من تدبير الحجر

Schluss f. 154<sup>a</sup>: ومن اودع الجهال علما واضاعه ومن احرم المستوجبين فقد ظلم تمت

Schrift: ziemlich gross, geläufig, etwas blass, vocallos; um 1000/1591.

Dann folgen f. 154<sup>b</sup> zwei „probate“ Anweisungen zur Bereitung der Goldtinktur; die 2. von علاء الدين هندي. Endlich 155<sup>a</sup> in kleinerer Schrift, queer über die Seite fortlaufend, einige Recepte zu solchen Tincturen: صفة زنجار الحكماء; باب لتخمير الشمس; صفة زعفران الحديد; باب في زيادة الشمس.

2) Mq. 115, 34, f. 532.

8<sup>o</sup>, c. 30—35 Z. (21 × 14<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; 17 × 8<sup>3</sup>/<sub>4</sub> cm).

Titel fehlt. — Schluss einer alchemistischen Schrift; dieselbe ist in Kapitel getheilt. Der Anfang fehlt, es wird aber wol nicht viel sein. F. 532<sup>a</sup>, 9: باب تقطير الملح وتكليس ثقله في قوارير محففة الخ

Schluss f. 532<sup>b</sup>: فتغمسها في هذا الماء مرارا حتى يظهر لك حمرة ان شاء الله تعالي

Worauf noch ein kleines Anhängsel folgt:

تعليق من العلم الحزون

Schrift: klein, fein, eng, vocallos. Das Wort باب grün. — Abschrift c. 1100/1688.

## / 4198.

1) Mq. 115, 35, f. 532<sup>b</sup>—533<sup>b</sup>.

Titel fehlt. Verfasser fehlt, s. Anfang.

Anfang: هذا كتاب مانى رسول الله المعز

عن روح الله القدس عيسى صلوات الله وسلامه عليه، ان هذا السفر انى شرحت فيه وبينت واختصرت واحكمت لمن فهم عنى سر هذه الصنعة . . . علم هذا السر ينقسم علي اربعة اقسام الاول في معرفة النشيء وكيف هو الخ

Alchemistische Schrift, vom Stein der Weisen handelnd, von Mānī, dem Gottgesandten.

Schluss: ومداومة في العمل والقراءة وحصل له العلم بالتجربة والقياس ان اراد الله تعالي به خيرا وهو اهل الصلاح والخير ان شاء الله تعالي الخ

## 2) Mo. 37.

8<sup>vo</sup>, (18<sup>1</sup>/<sub>4</sub> × 12<sup>1</sup>/<sub>4</sub> cm).

1) Auf der Rückseite des Vorderdeckels ist ein Blatt geklebt, an das sich Bl. 1 der Handschrift anschliesst. Diese Seiten enthalten die Beschreibung von 7 (9) Kräutern, die für Goldmachen von Wichtigkeit sind. Zuerst: حشيشة المدفشة سبعة، عنب الذئب ورقها اخضر النخ  
Zuletzt: باب حشيشة ورقها مثل ورق الفول النخ

Schrift: rundlich, flüchtig, vocallos; um 1100/1688.

2) F. 2<sup>a</sup> ein Stück Commentar zu einem grammatischen Werke; es handelt über Dual- und Pluralbildung. Zuerst ist von لا die Rede. Zuerst: لا بقوله مضاف الي مضمير لانه لو كان مضاف النخ

Beiläufig wird auch vom Elixir gehandelt in Pm. 369, 43<sup>b</sup>. Lbg. 645, 156<sup>b</sup>. 157<sup>a</sup>. Spr. 2005, 16<sup>a</sup>. Glas. 182, 192<sup>b</sup>; 131, 336<sup>b</sup>. 337.

## / 4199.

Hier sind noch Werke anzuführen von:

- 1) حيان بن جابر بن حيان † c. 160/777, u. d. T. منافع الحاجر
- 2) عز الدين ايدمر الجلودكي um 750/1349, u. d. T. نتائج الفكر في احوال الحاجر
- 3) محمد بن سعيد السوسى المريعتى † 1090/1679, u. d. T. منظومة في علم الحاجر
- 4) متاخر الجوهر، شاناقى الهندي، u. d. T.
- 5) نظم الدرر، منصور بن محمد الارباحوى، u. d. T. في علم الحاجر
- 6) عبد الفتاح اللارندى، u. d. T. خزنة الخواص
- 7) السر الاعظم في علم الحاجر المكرم لبعضهم
- 8) السر الاخر والكبرى الاحمر
- 9) السر الاكبر في العلم الاكبر
- 10) كيمياء السعادة الربانية وسيمياء السيادة الروحانية

## 27. Enträthselung der Zukunft

## a) durch Punkte und Striche.

Eine der beliebtesten Arten, die Zukunft in privaten Angelegenheiten zu erfahren, ist die Verwendung von Punkten und Strichen. Ihre jedesmal vierfache Zusammensetzung ergibt 16 Figuren, welche besondere Namen erhalten haben, wie solche z. B. in Mq. 49, 3, f. 77—108 angegeben sind; ihre vier Theile stehen (in der Regel) senkrecht unter einander. Ursprünglich wurden dieselben durch Werfen von je 2 Kernen oder Kieseln hervorgebracht, dann aber einfach auf Tabellen verzeichnet und eine Deutung der einzelnen Figur hinzugefügt. Dieselbe wurde mit den Elementen und Planeten in Beziehung gedacht. Diese Zukunftsbefragung hiess علم الرمل, wofür wir, mit Rücksicht auf die Entstehung, Wurfspiel, oder, mit Rücksicht auf die Verwendung von Punkten in den Figuren, Punktenspiel sagen können.

## 4200. Mq. 49.

2) f. 12—67.

8<sup>vo</sup>, 19%. (21 × 15; 15 × 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> [15<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> — 10<sup>cm</sup>]). Zustand: nicht ganz fest im Einband und nicht recht sauber. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 12<sup>a</sup>:

كتاب في علم الرمل فوجدته صحيحا بلا شك ولا شبهة من اوله الي آخره، وقد استكتبته وانا ولتى سناجق حمص سنة ٩٥٩

Verfasser s. Anfang.

Anfang f. 12<sup>b</sup>: قال الشيخ المملوك عبد الله ابن علي بن الحفوف امنجم، لما رايت كثيرا من الناس من سائر الاجناس مجتهدين في طلب علم الغيب وقد اختلفوا في الوصول النخ

Der Drang, die Geheimnisse des Lebens und der Zukunft zu erkennen, ist sehr verbreitet und wird in verschiedener Weise befriedigt; die Inder theilen einen Kreis in 12 Theile und lassen danach rathen; die Nubier werfen zu dem

Zwecke Kerne, ein Theil der Berber entblösst die Schulter von dem Fleische darauf und wahrsagt danach, u. s. w. 'Abdallāh ben 'alī ben elmakīfū' (vor <sup>800</sup>/<sub>1397</sub> am Leben) hat sich nun bemüht, das bei den Arabern sehr beliebte Wahrsagen aus Punkten und Strichen auf das Gründlichste zu erfassen und hat gefunden, dass es 16 Figuren umfasst, welche Formen (صورة) und Zeichen (علامة) genannt werden; jede Form basirt auf 4 Punkten (und Strichen), entweder je 2 und 2 oder einzeln. Er führt dies nun weiter aus und giebt als Namen der 4 ersten Formen die Mütter, dann der nächsten 4 die Töchter der Mütter u. s. w. an. Er will sich auf die Zukunft beschränken und zwar auf 28 Fragen, die man überall und immer thun kann, und indem er die Tabellenform anwendet, meint er mit 3200 Antworten auf die Fragen auskommen zu können. Er theilt sein Werk in 12 Kapitel, deren Inhaltsübersicht f. 14<sup>b</sup> enthalten ist.

1. في كيفية استخراج انصرب وهيئته 14<sup>b</sup> باب
2. في ذكر جدول يشتمل على عدة اشخاص 16<sup>a</sup> باب  
الرمال وهو ستة عشر شخصا . . . مذكورة  
فيها اسماءها بالعربي وبالبربري وما لها من  
حروف المتجم والمذد والمؤنث منها والمحلول  
والمربوط وما ينسب اليها من الالوان الخ
3. يشتمل على عشرة جداول لاستخراج 17<sup>b</sup> باب  
ازار ويسمى الجمع والسلامة
4. وهو استخراج ابريل وهو انطريق من 23<sup>a</sup> باب  
صورتين مزوجة ومفردة
5. وهو استخراج الجليد ويسمى السلطان 28<sup>b</sup> باب
6. هو استخراج التشمير ويسمى العائبة 34<sup>a</sup> باب
7. هو استخراج الكوش ويسمى القبط الداخل 39<sup>b</sup> باب
8. هو استخراج الملاغ ويسمى القبط الخارج 45<sup>a</sup> باب
9. هو استخراج تامكاكت ويسمى العقلة 50<sup>b</sup> باب
10. هو استخراج الم بدوان ويسمى الاجماع 56<sup>a</sup> باب
11. وهو استخراج بقية صور الرمل 61<sup>b</sup> باب
12. هو القول على صفات الحيوان والمعادن 62<sup>b</sup> باب  
وما يكتب في صور الرمل من الاخوة  
والاضداد الخ

Schluss f. 63<sup>b</sup>: وانما وضعنا منه ما وصل اليه واجتهادنا وعلمنا بعد العناء والتعب واستخرجناه من اربابه وتعلقنا باقوي اسبابه والله اعلم بغيبه الخ

Schrift: klein, besonders die in den Quadraten (in welche die Tafeln getheilt sind) stehende, gefällig, gewandt, vocallos. Stichwörter roth, die Punkte auch. Bl. 18<sup>b</sup> und 19<sup>a</sup> leer. — Abschrift im Jahre 956 Rabi' I (1549) von عبد الكريم بن عبد العزيز بن ابراهيم (المثلث في علم الرمل). HKh. V 11365

F. 64<sup>a</sup>—65<sup>a</sup> steht, denselben Gegenstand (الرمل) betreffend, ein Abschnitt aus einem ungenannten Werke: الفصل الثاني في مسائل متفرقة

F. 65<sup>b</sup> enthält 2 Quadrate mit je 15 Feldern, worin Zahlen (لوح العدم und لوح الحياة). Die Gebrauchs-Anweisung steht darunter.

F. 67<sup>b</sup> 2 Lehrbriefe (اجازة) in Bezug auf dies Werk; der Empfänger derselben ist nicht genannt (s. No. 173, 2).

## 4201. Mq. 49.

3) f. 68 — 218.

8<sup>vo</sup>, 16 Z. (21 × 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 14<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 9<sup>cm</sup>). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Titel fehlt. Verfasser fehlt, s. Anfang.

Anfang f. 68<sup>b</sup>: الحمد لله الذي أنزل الكتاب وبين الحيق عن الباطل وفصل الخطاب . . . فان مصنف هذا الكتاب هو ابراهيم بن شعبان بن نافع الصالحى . . . قال لما رايت هذا العلم قد اندرس رسمه الخ

Die Wissenschaft des الرمل ist völlig vernachlässigt, fast bis auf ihren Namen verwischt; daher hat Ibrāhīm ben sa'bān ben nāfi' eḡḡālīhī dies Werk geschrieben, das alle Principien derselben umfasst, und hat, ohne für sich etwas zurückzubehalten, alle Punkte in gehöriges Licht gestellt, und zwar für Anfänger so gut wie für Vorgefücktere. Er verdankt sein Wissen seinem Lehrer علاء الدين ابو الحسن علي الاسكندراني الحبري; dieser hat es von المستنيري; dieser von ابو اسحق ابراهيم التونسي; dieser von ابو اسحق الطرابلسي الصغير; dieser von ابو العباس احمد المراكشي الصغير

von ابو عبد الله المرادشى الكبير; dieser von ابو الحجاج القابسى الصغير; dieser von ابو سعيد الطرابلسى; dieser von ابو العباس احمد الغنطيين; dieser von ابو جيمى زكرياء القابسى الكبير; dieser von ابو الحجاج يوسف; dieser von عبد الله المعروف بالاختل; dieser von ناصر الدين البربري الصغير (dieser war in Indien 120 Jahre, nach f. 70<sup>b</sup> unten. Er war Zeitgenosse des Propheten). (Weiter hinauf mit Aufführung der Vorgänger — die bis zu dem Propheten ادريس hinaufreichen — will er nicht gehen.) Der letztgenannte hat in Indien das Werk des شمس انهندي über diese Wissenschaft in Indischer Sprache kennen gelernt und durchstudiert, auch selbst ein Werk geschrieben: حايى الغرايب ومظهر العجايب. Als er starb, gab er das Buch des طهمر seinem Schüler ناصر الدين البربري in Verwahrung. Dieser starb im J. 13<sup>7</sup>634, 186 Jahre alt. Das Buch vererbte sich dann von einem Meister auf den anderen, ungelesen, bis es kam auf عبد الله الزناتى. Dieser drang zuerst wieder in seine Geheimnisse und stellte auch neue Sätze in der Wissenschaft auf, durchaus zuverlässig, schrieb auch selbst ein bekanntes Buch.

Das Werk ist in ungezählte Kapitel und Abschnitte und viele نكتة eingetheilt.

72<sup>b</sup> (Angabe der باب فى طريق افكو والاقبات 16 Figuren des رمل und ihrer Namen).

75<sup>a</sup> الانفصل 76<sup>a</sup>; الاتصال 75<sup>b</sup>; المنطق 75<sup>b</sup>; باب النظر 75<sup>a</sup>

77<sup>a</sup> انقول على الاجودنة وحليته وما توصف به

79<sup>a</sup> انقول على الحيان وحليته وما يوصف به

82<sup>a</sup> انقول على العتبة الداخلة وحليتها الخ

84<sup>a</sup> انقول على البيان وحليته الخ

87<sup>a</sup> انقول على النقى الخ وما يوصف به

89<sup>a</sup> انقول على العتبة الخارجة وحليتها وما توصف به

91<sup>a</sup> انقول على الحمرة وما توصف به

94<sup>a</sup> انقول على الانليس وما يوصف به

95<sup>b</sup> انقول على النصرة الخارجة وحليتها وما توصف به

97<sup>b</sup> انقول على العقلة وحليتها الخ

99<sup>b</sup> انقول على الاجتماع وحليته الخ

101<sup>a</sup> انقول على النصرة الداخلة وصورتها وحليتها 101<sup>a</sup> وما توصف به

103<sup>a</sup> انقول على الطريق وحليته وما يوصف به

105<sup>b</sup> انقول على القبض الخارج وحليته الخ

107<sup>a</sup> انقول على الجمعة وحليتها الخ

108<sup>b</sup> انقول على القبض الداخلة وحليته الخ

110<sup>a</sup> باب معرفة النبوت الستة عشر

114<sup>a</sup> فصل فى حكم الجدولة على انها فى الطالع (und ebenso die anderen 15 Figuren).

148<sup>b</sup> باب فى نظر [وَنَطَقْ، واتصال] السائل والمسؤل والجدولة فى الطالع

149<sup>b</sup> باب فى منع السائل من المسؤل الخ (und ebenso die anderen 15 Figuren).

Von f. 160<sup>b</sup> an werden allerlei einzelne Fälle (نكتة) behandelt; so

160<sup>b</sup> باب فى نكتة المولود قبل ان يولد

162<sup>a</sup> نكتة يعلم منها حال اذا لم يتسم حال المرأة فى الحمل ونجى المولود سقطا ميتا

165<sup>b</sup> نكتة يعلم منها ان كان المولود وئدا لللال او ولد الزنا

169<sup>b</sup> نكتة يعلم منها حال المريض ان كان غائبا او حاضرا

176<sup>a</sup> نكتة يعلم منها حيلة السارق هل هو من قرايب صاحب العملة ام لا

182<sup>b</sup> نكتة يعلم منها عمق الماء تحت الارض قبل اخراجه وحفر الارض

198<sup>b</sup> تسكين ويسمى المركب يحتاج المسافرون اليه فى البحر المالح

وبعد هذا نقطة الميزان تدل Schluss f. 213<sup>b</sup> الطالب على الطريق والله تعالى يطلع من شاء على ما يشاء، تم

فائدة فى عمل اسفيداج: Darauf noch ein Anhang:

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift e. 1000/1501. — HKh. V 10143.

4202. Mq. 49.

4) f. 219 — 288.

Format etc. u. Schrift wie bei 3). — Titel u. Verf. f. 219<sup>a</sup>:

كتاب فى الرمل طريق من كلام الشيخ الاستاد الحصري شارح كلام الامام الزناتى

Anfang f. 219<sup>b</sup>: واما اذا كان وجه الضارب الي المشرق فيكون على هذا الحكم والمغرب عدد الف ومائتين وثلاث وسبعين يزداد عليها عدد الامهات،

So beginnt offenbar kein Werk: also der Anfang fehlt. Diese Auskunft über das Erramal wird dem Elhoḡarī beigelegt, der vor 800/1397 gelebt haben muss, da der in dem Lehrbriefe f. 219<sup>a</sup> u. 67<sup>b</sup> vorkommende 'Abderrahmān elbiṣṭāmī um 820/1417 das Werk kennt. — Ob محمد بن عبد الحف بن عيسى أنحصري شمس الدين † 707/1307 gemeint sei, weiss ich nicht. Als alter Lehrmeister in dieser Kunst gilt ابو عبد الله الرزاقī (s. Mq. 49, 3; HKh. III 6155 u. V 10143), dessen Werk von dem Obigen erklärt worden ist.

Das Werk zerfällt in viele ungezählte Kapitel, alle mit معرفة الخ überschrieben. F. 219<sup>b</sup> باب في معرفة طبائع السطور الاربعة 220<sup>b</sup> المذكر والمؤنث 223<sup>b</sup> طبائع البيوت الست عشر 226<sup>b</sup> من البيوت السعيد والنحيس من البيوت 230<sup>a</sup> الشواهد في البيوت 233<sup>b</sup> الالوان في البيوت 235<sup>b</sup> u. s. w. الساعات 258<sup>b</sup> باب في معرفة الوان الاشكال 259<sup>b</sup> فصل في معرفة السعيد والنحيس من الاشكال 263<sup>b</sup> u. s. w. فصل في معرفة الايام والاوقات 284<sup>b</sup> سهام الاشكال 285<sup>a</sup> فصل في معرفة الزواج والنكاح 286<sup>a</sup> الضايغ والسرقة والتهمة 286<sup>b</sup> الاتصال والبعد 286<sup>b</sup> الاعوام وكيف الحال فيها 287<sup>a</sup> الاسعار 287<sup>a</sup> مسئلة في احوال الملوك والخلاف بينهم الخ 288<sup>b</sup> فصل في معرفة الشواهد Zulezt: f. 288<sup>b</sup>

Schluss f. 288<sup>b</sup>: دليل الوصل والاتصال دليل الطالب والمطلوب دليل المعرفة والتميز بين الحف والباضل والله اعلم

F. 219<sup>a</sup> ein Lehrbrief über dies Werk, s. No. 173, 3.

## 4203. Mq. 49.

5) f. 289 — 306.

Format etc. u. Schrift wie bei 3). — Titel u. Verf. f. 289<sup>a</sup>:

### كتاب في الرمل للكردي

Anfang f. 289<sup>b</sup>: الحمد لله الذي لا يحول ولا يزول ابدا . . . أما بعد أعلم يا اخي أن اصل ما بنيا عليه الصديق وتقوي الله سبحانه وتعالى وهو رأس كل شيء وإذا عودت لسانك برطوبة الذكر والاستغفار الخ

Es fehlt hier im Text nach an etwas, wahrscheinlich: علم الحساب.

Dies Werk über Erramal zerfällt in فصل und قول. Der Verfasser ist Elkurdi.

فصل أعلم يا اخي أن اصل علم الحساب علم كبير 289<sup>b</sup>  
فصل وأعلم أن لها صعود وهبوط وزيادة ونقصان 290<sup>a</sup>  
فصل وأعلم أن الاشكال الستة عشر اصلها عشرة 290<sup>b</sup>  
فصل وأعلم أن الاشكال لها نظر ونطق واتصال وانفصال 290<sup>b</sup>  
فصل وأعلم أن الاشكال لها خصوص من حرف 291<sup>a</sup>  
وطبع وعدد وسكن ومزاج

u. s. w.

انقول على وجود الاربعين وهو مساحة البيت 293<sup>b</sup>  
الثاني عشر الاعداد

Von hier an folgen auf jedes القول 2 Tabellen, jede mit 3 × 6 Fächern, deren jedes beschrieben ist.

القول على وجود الثمانية وثلاثين وهو مساحة البيت الحادي عشر 295<sup>a</sup>

القول على وجود الستة وثلاثين 296<sup>b</sup>

u. s. w.

القول على وجود الثمانية عشر وهو مساحة البيت الاول وهو بيت النظر والكرم والشجاعة الخ 305<sup>b</sup>

آخره الشهر الاول من فصل: Schluss f. 306<sup>a</sup>: الصيف وله من الاحرف الالف احد ومن العدد المدغم ثمانية عشر

Darunter dann die 2. dazugehörige Tafel.

F. 307<sup>a</sup> in kleiner Schrift: جدول الغالب والمغلوب (eine Tafel mit 5 × 9 Feldern, darin Zahlen; die Gebrauchsanweisung steht voran).

F. 307<sup>b</sup>—317<sup>a</sup> ist Türkisch, von einigen Kleinigkeiten abgesehen.

## 4204. We. 1218.

1) f. 1—12.

87 Bl. 8<sup>vo</sup>, 16 Z. (21<sup>3/4</sup> × 15<sup>1/2</sup>; 17<sup>1/2</sup> × 11<sup>1/2</sup>—12<sup>cm</sup>). Zustand: zieml. gut. — Papier: weisslich, dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel und Verf. fehlt.

Anfang: فان علم الرمل علم جليل ولا يعرفه الا العاقل الخبير ومن جملة الكتب رسالة ابي حامد الغزالي في الاطلاع على قربة الرمل وصفة العمل بها ان يكون القارح طاهر التوب والمكان وكذلك المقروح له وهو ان تاخذ من الحبوب او الحصى من غير عدد وترمي به كل ثنتين سوي الخ

Abhandlung über die Punktirkunst, nach der Abhandlung des Abū Ḥamid elgazzālī verfasst. Zuerst giebt der Verfasser Anleitung, wie man mit Körnern oder Kieselsteinen (immer je 2 u. 2) zu werfen habe und zu welcher Zeit (von Sonnen-Aufgang bis -Untergang, ausser an trüben regneten und windigen Tagen). Dann folgt eine Tabelle mit 16 Fächern, die Namen und Figuren (4 Punkte oder Striche in verschiedener Folge) und Angabe ihrer elementaren Art (luftig, feurig etc.) enthaltend. Von f. 1<sup>b</sup> an folgt die an die einzelnen Figuren sich anschliessende Deutung. Die Namen derselben sind die bei Mq. 49, 3, f. 77<sup>a</sup>—108<sup>b</sup> aufgeführten.

Anfang der Deutung der ersten Figur f. 1<sup>b</sup>:  
القول على الجدولة وهي البيت الاول وهذا شرحة  
قال الله تعالى وهو اصدق القايلين واما الذين  
سعدوا ففي الجنة خالدين ففيها ما دامت السموات  
والارض ابشر ايها السائل برزق واثر ونجم طالع الخ  
Alle 16 Figuren werden in dieser Weise  
mit einem Qorānverse eingeleitet.

Schluss f. 11<sup>b</sup>: والبشارة قريبة حاصلة ولكن  
لك اعداء وسمعت منهم شيئا اغاظك فلا تحمل هما  
ما ضقت الا وفرحت واسمع قول الراجز حيث قال  
وقبض داخل وسوال ينبي بانجح مطالب وبنيل قصد  
وقوة همة وزوال هم بنجم قد علا فرحا وسعد  
تمت قرعة الرمل الخ

Schrift: gross, rundlich, flüchtig, vocallos. — Abschrift c. 1850.

## 4205. We. 1213.

72 Bl. 4<sup>o</sup>, 17 Z. (22½ × 16; 17—17½ × 10½—11cm).  
Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, grob, ziemlich  
stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Leder-  
rücken und Klappe. — Titel fehlt. In der Vorrede f. 3<sup>a</sup>:

### الجواهر النضير في اخراج الضمير

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1<sup>b</sup>: سبحانه عالم الخفيات والجليات  
... اسمع هديت ايها الاخ العزيز . . . ان العلوم  
الرياضية من اسنى العلوم الدقيقة الخ

Der Verf. handelt in der Vorrede von der Wichtigkeit und Schwierigkeit der Punktirkunst. Das Werk zerfällt in Vorwort, 5 Kapp. und Schlusswort.

- في شرط الصرب وكيفية اخذ ما تضرب f. 3<sup>b</sup> المقدمة  
فيه والجهة والمكان المشروط له وصورة ضربه  
وتوليده وكيفية الترتيب له ومحل الصارب واختياره  
في معرفة الاشكال واسمائها واعدادها 7<sup>a</sup> باب 1.  
وتساكينها وسعداها ونحساها الخ  
في الصرب وما يتولد منه والكلام على المتولد 21<sup>b</sup> باب 2.  
من سعد ونحس ومن سعدين ومن نحسين الخ  
في اخراج الضمير وكيفية تحقيقه بالقواعد 48<sup>a</sup> باب 3.  
السهلة الخ  
في بيان صحة هذا العلم وكيفية الزيارج 57<sup>b</sup> باب 4.  
المستعملة منه  
في النقصمة والترتيب واخراج الدقائق والكنوز 64<sup>b</sup> باب 5.  
وكيفية العمل بالجدول والحروف المقسومة على الجهات  
في نكت ونوادير وشروط واعمال مستخرجة 70<sup>b</sup> التختامة  
من الحروف داخلة في هذا العلم ماخوذة منه

Schluss f. 72<sup>b</sup>: فان حلل المستولي في بيت  
سفر فيعرض له السفر عن قريب ومدته راجعة استلقا  
من القواعد والله تعالى اعلم واليه المرجع والمآب

Schrift: zuerst ziemlich gross und weitläufig, von  
f. 45<sup>b</sup> an enger und kleiner, geläufig und deutlich, vocallos.  
Stichwörter u. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1200/1785.

## 4206. We. 1211.

128 Bl. 8<sup>vo</sup>, 15 Z. (20 × 15; 13½ × 8cm). — Zustand:  
ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. —  
Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. —  
Titelüberschrift f. 1<sup>b</sup>:

### كتاب الكنر المكنوم في سر الله المكنون

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1<sup>b</sup>: صلى الله على سيدنا محمد وسلم  
باب الدليل المتولي مما يقومان مقام السائل والمستول  
وهما البيت ٥ و ١٥ وهما الزوج والفرد الخ

Dies ausführliche Werk über die Punktirkunst, ohne besondere Vorrede, zerfällt in eine sehr grosse Menge ungezählter Kapitel. Zuerst nach dem obigen Kapitel:

باب نيل الشيء من منيله برضى ام بكرة 3<sup>a</sup>  
تميز الاشكال 4<sup>a</sup>; في الخمس حواس 4<sup>a</sup>; في الامر بغنة 3<sup>b</sup>



بالاتصال 5<sup>b</sup>; بالنطق 5<sup>a</sup>; قطع الحكم بالنظر 4<sup>b</sup>  
 u. s. w. سلوخ العناصر 7<sup>a</sup>; بالمنع 6<sup>a</sup>  
 باب فصل مفتاح عدد الاشكال 25<sup>a</sup>  
 فصل في الاجتماع والافتراق والحركة والسكون 26<sup>b</sup>  
 باب فصل حكم الدائرة اخراج ضمير 30<sup>b</sup>  
 u. s. w.

في تفريقة الاعداد 35<sup>a</sup>; في اخراج الضمير عن الخط 34<sup>b</sup>  
 في معرفة الروحاني والحيوان 39<sup>a</sup>; في احكام الرمل 35<sup>b</sup>  
 u. s. w.

باب فصل في دلالة الاشكال 92<sup>a</sup>  
 فصل في اصل علم الاشكال الرملية 92<sup>a</sup>  
 باب فصل في احكام النظر والشواهد والاتصالات 94<sup>b</sup>  
 u. s. w.

باب في معرفة كل كوكب وما له من الاشكال 112<sup>a</sup>  
 باب فصل في شرح الامراض 123<sup>a</sup>

دَلَّ على مرض البلغم وان وقع في بيت: Schluss f. 123<sup>b</sup>  
 ارض دل على البلغم اختلف بالسواد وان وقع في غير ارض  
 دَلَّ على غلبة السواد او طبيعة البيت كما قدمنا والله اعلم

Am Rande ist an mehreren Stellen, besonders im Anfang, aus einem Türkischen Werke ein Abschnitt fortlaufend beige-schrieben.

Schrift: Türkische Hand, klein, gefällig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Am Rande kleiner und flüchtiger. — Abschrift c. 1100/1688.

F. 123<sup>b</sup> — 123<sup>b</sup> Uebersicht über einige Punktir-Figuren. F. 126 — 128 fast leer.

## 4207. Spr. 1937.

1) f. 1 — 60.

85 Bl. Schmal-8<sup>vo</sup>, 17 Z. (20 × 10; 13 × 5<sup>cm</sup>). — Zustand: unsauber, besonders im Anfang. Bl. 1 schadhafte. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt; nach der Vorrede f. 1<sup>b</sup>:

حاوي الغرائب ومظهر العجايب

Verfasser: s. Anfang und No. 4201.

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله حمد الشاكبين والصلاة والسلام... وبعد فهذا كتاب جليل في علم الرمل يشتمل على فوايد وقواعد من كلام خلف البربري وطمطم الهندي ومحمد بن عثمان الزناتي والطرابلسي والكردني وغيرهم الخ

Anleitung zur Punktirkunst; dieselbe zerfällt in viele ungezählte Abschnitte und Kapitel.

f. 2<sup>a</sup> فصل في الاصول والقواعد  
 3<sup>a</sup> فصل في تسكين الاعضاء  
 3<sup>b</sup> باب في معرفة الدليل  
 3<sup>b</sup> فصل في معرفة انساي وحليته وصناعاته  
 4<sup>a</sup> فصل في معرفة حروف الاسم  
 4<sup>b</sup> فصل في معرفة اخير حرف ام هو باطل  
 5<sup>a</sup> فصل في معرفة المتهموم  
 5<sup>a</sup> فصل في معرفة عدد البيوت

Von f. 5<sup>b</sup> an ist das Werk Mq. 49, 3, f. 160<sup>b</sup> ff. sehr stark benutzt.

F. 39<sup>b</sup> ein Regez-Gedicht von 44 Versen, einzelne Stücke der Punktirkunst betreffend, anf.:

اول ما يبدأ باليشارة بالعريس والافراج والطهارة

Das letzte Kapitel handelt f. 59<sup>b</sup>: في معرفة الاشكال على الايام والتالي على حكم العناصر

Schrift: ziemlich klein, gewandt, ziemlich deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Mit den nöthigen Figuren (rothen Punkten) in gewisse Fächer getheilt. — Abschrift im J. 1066/1656 (cf. f. 81<sup>a</sup>).

## 4208. We. 1219.

1) f. 1 — 31<sup>b</sup>.

103 Bl. 8<sup>vo</sup>, 14—18 Z. (21<sup>3</sup>/<sub>4</sub> × 16; 17—18 × 11<sup>cm</sup>). Zustand: ziemlich gut, doch der Rand in der Mitte der Handschrift beschädigt; nicht überall ganz sauber. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titelüberschrift f. 1<sup>a</sup>:

كتاب نزهة النفوس ومزبل العكوس

so auch in der Vorrede, f. 1<sup>a</sup> unten. — Verfasser s. Anfang.

Anfang f. 1<sup>a</sup>: وبعد فيقول العبد الفقير... ابو الحسن على بن الشيخ الفاضل المدينى المغربي رحمه لما رايت اناس قصرت على ضمائر الموجودات بكثرة المطولات الخ

Von der Neigung zu der Beschäftigung mit der Punktirkunst sei man sehr zurückgekommen, klagt der Verfasser 'Alī ben es-seiḥ el-fādīl el-medent elmagribī; er wolle sie durch dieses ausführliche Werk wieder auffrischen. Dasselbe zerfällt in 44 Kapp., deren Uebersicht f. 1<sup>b</sup>. 2<sup>a</sup> steht. 1. باب 2<sup>a</sup> في تسمية رسومه وصفاته 2<sup>a</sup> باب 2. في وضع الحروف الجدولية 3<sup>a</sup> باب 3. في نعوتها 2<sup>b</sup> باب 2.

4. باب 3<sup>b</sup> في وضع الحروف العنصرية 3<sup>a</sup> باب 5. في وضع الحروف البروج الاثنى عشر والمنازل 4<sup>a</sup> باب 6. في وضع البروج الاثنى عشر والمنازل 7<sup>a</sup> باب 10. في معرفة درجة الطالع 20. في الحروف النورانية والجسمانية 20<sup>a</sup> باب 22. 21<sup>b</sup> باب 25. في اخراج الالوان 20<sup>a</sup> باب 28. في كيفية اخذ السرقة من محلها 23<sup>a</sup> باب 29. في اخراج الاسماء 23<sup>a</sup> باب 29. في الخبايا والدفاين 26<sup>b</sup> باب 31. في اخراج الالتساب 26<sup>b</sup> باب 30. 28<sup>a</sup> باب 36. في معدن النار 27<sup>b</sup> باب 32. في كمية العدد 40. في الامتحان ومعرفة 29<sup>a</sup> باب 41. في اخراج الضمير من ثلاث انفس 29<sup>a</sup> باب 42. في اخراج الضمير من اربع انفس 29<sup>b</sup> باب 43. في الرزق (وفي الخاتمة) 30<sup>a</sup> باب 44. في التعديل 29<sup>b</sup> باب 43.

Schluss f. 31<sup>a</sup>: واياك والفواحش ما ظهر منها وما بطن — Dann noch ein Kapitel: dessen Schluss: ملقون مثل خرز او لؤلؤ او قطع ذهب وحقايق منتشل ومعتث وهذا عيافة للمسروق والله اعلم، تم

Schrift: gross, rundlich, unschön und uncorrect, aber deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Der Text in rothen Linien. — Abschrift im Jahre 1247/1831 von درويش أبو عيين (s. f. 101<sup>b</sup>).

## 4209.

1) Spr. 1937, 2, f. 61<sup>b</sup>—74<sup>b</sup>.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titel fehlt; nach f. 81<sup>a</sup>:

### ”البيان في تصريح الكتمان

Ueber Punktirkunst. — Anfang f. 61<sup>b</sup>: اعلم وفقك الله بان اشكال الرمل ١٦ شكلا وتفصلهم ٩٩ فان اتاك سايل وسالك وقال احسن عدد الرمل من شكلين فخذ نقطة شكل الجماعة الخ

F. 62<sup>a</sup> u. s. w. باب في معرفة سبب المريض F. 62<sup>a</sup> Zuletzt f. 74<sup>a</sup>: باب في الضايغ ان كان يرجع ام لا،

2) Spr. 1937, 3, f. 74<sup>b</sup>—81<sup>a</sup>.

Ist die Fortsetzung und behandelt die البيت الاول: 74<sup>b</sup>: وهو الطالع محل الزوج والنفس للسائل والعقل والرأي والتدبير والفلسفة والرياسة وابتداء الاعمال الخ

Schluss f. 81<sup>a</sup>: واخبار الاعداء وكتبهم وخوف المسافرين في طريقه والله تعالى اعلم، تمت

Abschrift von الحاج ناصر الدين بن القاضي im J. 1066 Gomāda II (1656). كمال الدين بن ناصر الدين

F. 82<sup>a</sup> mit der Unterschrift:

تمت وكملت الزايرجة المباركة

Anfang: سألت هداك الله يا خليل . . . عن الجوهر المكنون . . . اجبتك ارجو الاجر من ملهم الهدي الخ

Kurze Anweisung zur Ezzājerege (incorrect).

Schluss f. 82<sup>a</sup>: ومن لا له ذوق فترمي به بالقلأ، وهذا من الرحمن فضلة منه، حواني به الوهاب اعرفه الملا،

## / 4210.

1) Mf. 39, 5, f. 74—83.

Format etc. und Schrift wie bei 4.

Ueber die Punktirkunst. — F. 74<sup>b</sup>—82<sup>a</sup> enthalten, mitten auf der Seite, einen Kreis, jeder, von 1—16, der Reihe nach mit einer Zahl versehen; innerhalb desselben steht in der oberen Hälfte des Kreises ein Wort (für eine Ramalfigur) und darunter 4 Punkte oder Punkte mit kleinen Strichen unterbrochen; desgleichen auch in der unteren Hälfte. So im 1. Kreise (f. 74<sup>b</sup>) oben الحيان, unten جوده, im 16. (82<sup>a</sup>) قبض داخل und طريق. Im Uebrigen stehen auf jeder Seite allerlei auf diese Figuren bezügliche Notizen; manche Seiten aber sind nicht ganz ausgefüllt. Eine besondere Gebrauchsanweisung (في بيان احكام الرمل) steht f. 83<sup>a</sup>; dazu gehört auch f. 74<sup>a</sup> u. 82<sup>b</sup>. — F. 84 leer.

2) Mq. 127, 20, f. 92<sup>a</sup>.

8<sup>vo</sup> (18 × 12 1/2; c. 14 × 10 1/2 cm).

Ueberschrift: هذه فائدة في معرفة بيوت الرمل

Anfang: الاول بيت نفس وحيوة ومولود وابتداء كل امر حادث، والثاني الخ

Uebersicht der 16 verschiedenen Figuren des Ramal und deren Namen, zugleich mit Angabe, was sie bei den Auslegungen zu bedeuten haben.

Schrift: klein, fein, etwas flüchtig, vocallos. — Abschrift c. 1700.

Das Uebrige im Bande f. 92<sup>b</sup>—135 sind verschiedene Persische Stücke.

## 3) Glas. 161, 4, f. 87—92.

Format etc. und Schrift wie bei 2.

Titel fehlt. Es ist Deutung der 16 Ramalfiguren. Zuerst die Figur . . . Die Deutung beginnt: سعد له من الكواكب المشتري ومن الايام الخميس؛ يدل والله اعلم تبشّر السائل بالخير العاجل والرزق الواصل الخ Dieselbe schliesst gewöhnlich bei jeder Figur mit einigen Versen. — Schluss f. 92<sup>b</sup>: وفيه الصلاح وفيه الفلاح وتيسر الامور تبارك الله المطبق الخبير

4) Spr. 1937, 4, f. 82<sup>b</sup>—85.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Anfang f. 82<sup>b</sup>: اسم الاعظم الذي يقبل علوم شتى؛ بسم رب العرش والرحمن نبتي قولي يا اخواني كلنا نرجو الحق الي عالم السر والكنمان

Behandelt, Anfangs in unregelmässigen Versen neueren Metrums, dann in Prosa, die Punktirkunst. (Incorrect.) — Schluss f. 85<sup>a</sup>: في سائر الاوقات جايئ ويكره فوق البحر وعلى القبور وعند الحايض وعند الجنوب وعدا غاية ما ذكرناه لك

## / 4211.

1) We. 1733, 9, f. 105<sup>b</sup>. Anfang einer Abhandlung über Punktirkunst, betitelt nach dem Vorworte: الباب. Dieselbe beginnt: الحمد لله رب العالمين والصلوة . . . هذه الرسالة في الرمل لخصتها من كتب الاقدمين واطهرت ما كان مخفيا الخ Bloss eine halbe Seite Text, von derselben Hand wie bei 8), aber kleiner.

2) Pet. 637, 2, f. 58<sup>b</sup>. Ein kleines Stück über Punktirkunst, das oben am Rande so anfängt: اذا اردت الاقدام علي امر تنقط مقدار نقط

3) Pm. 476, f. 32<sup>b</sup>. Die Namen der 16 Ramal-Figuren. — Desgleichen in Mf. 175, f. 201<sup>a</sup>.

4) Pm. 654, 3, f. 116<sup>a</sup> ff. Abhandlung über Punktirkunst, „ر“ in der Figur, angeblich vom Imām جعفر الصادق. Zuerst die 16 verschiedenen Formen und Namen derselben, dann die Erörterung der einzelnen. Anfang: رسالة مقتصرة مفيدة: اما بعد فهذه Einige Bemerkungen über الرمل stehen: Pm. 262, f. 120<sup>a</sup>. We. 1187, Vorderdeckel. Mo. 273, f. 66<sup>b</sup>.

5) Pm. 497, 11, f. 97<sup>b</sup>. Die 16 Zeichen der Punktirkunst, mit ihrer Deutung im Türkischen.

## / 4212.

Einige andere Werke dieser Art sind:

- 1) عبد الله الحسيني البلباني مفتاح الكنوز von اوحد الدين um 900/1494.
- 2) مؤائد الفضل الجامعة لبابا في موارد الرمل النافعة احبابا von سالم بن احمد بن شيبخان 1046/1636.
- 3) عبد الجليل بن الممتنع السهل في علم الرمل von محمد بن احمد الدمشقي ابن عبد الهادي 1087/1676.
- 4) علي بن عبد الله بن احمد العلوي كتاب في الرمل 1199/1785.
- 5) الذهب الابريز المحرر في اقتفاء علم الرمل والثر احمد بن علي بن احمد الحلبي ابن زنبيل von تقويم النظر في الرمل 7) تجارب العرب في الرمل

## b) durch Buchstaben.

Diese Kunst der Zukunftsdeutung ist zwiefach. Sie betrifft entweder die künftigen politischen Ereignisse oder das Privatleben. Jene werden gedeutet aus einzelnen oder verschlungenen Buchstaben, die meistens in einem Kreise (oder auch Viereck) sich befinden, und die als in Beziehung zu den 4 Elementen stehend gedacht werden; auch können Zahlen und Buchstaben-namen dabei in Anwendung kommen. Als Erfinder dieser Kunst gilt Vielen der Häufe 'Alī, weil der Prophet ihn „das Thor des Wissens“ genannt hat; sie heisst علم الجفر (Gefr), weil er aus gewissen auf einer „Kameelhaut“ befindlichen Buchstaben Zukünftiges prophezeit haben soll. — Die zweite Art heisst الزيرج (الزيرج plur. الزيرج) oder öfter الزيرجة oder الزيرجة und ist, als Abart des Elgfr, entweder erfunden oder doch in Schwang gebracht von Ahmed ben ġa'far ʿasabī abū 'l'abbās 601/1204. Auch hier wird ein Kreis verwendet, aber mit vielen zum Theil nach dem Mittelpunkt gehenden Linien, oder auch ein in 28 Felder getheiltes Quadrat, jedes mit einem Buchstaben und auch mit einer Zahl versehen. Sie werden mit den 12 Sternbildern in Verbindung gebracht und

die Deutung enthält die jedesmalige Antwort auf eine mit ob? oder ob nicht? gestellte Frage.

### 1. Elgefr.

4213. We. 1762.

1) f. 1–23.

57 Bl. 8<sup>vo</sup>, 21 Z. ( $21\frac{1}{2} \times 15$ ;  $16 \times 9\frac{1}{2}$  cm). — Zustand: ziemlich gut, doch mehrfach fleckig, besonders Bl. 23. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser f. 1<sup>a</sup>:

هذا مفتاح الجفر الجامع للشيوخ الأكبر

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله الذي أودع سرّ المكتوم في طي الحرف المرقوم... أما بعد فاعلم... ان النفس الرحمانى باعتبار تعيينه وتنزله في المراتب حقايق مختلفة الخ

Nach Vorbemerkungen über Verhältniss der Buchstaben zu dem Wesen der Dinge, behandelt Eššeiḥ elakbar, d. i. Ibn 'arabi † 638/1240 (No. 808), ausführlich die Buchstaben in 4 Abschnitten, deren die 2 ersten باب, die andern حکم genannt sind. Der 1. f. 4<sup>b</sup> betrifft das Element des Feuers und behandelt die 7 Buchstaben ا ش ف م ط ه ز; der 2. f. 8<sup>b</sup> das der Luft (und die Buchstaben س ك ز ج ظ); der 3. f. 12<sup>a</sup> das des Wassers (mit ن ي و ب); der 4. f. 15<sup>a</sup> das der Erde (mit د غ خ ر ع ل ح ص). Dann kommen f. 18 ein Paar Abschnitte (فصل), in welchen das Geheimniss solcher Buchstabengruppen in Rücksicht auf den Zahlenwerth erörtert wird, darauf f. 22<sup>b</sup> etwas über Vererbung dieser Wissenschaft von Adam her.

Schluss f. 23<sup>b</sup>: وعلم الالف في النقطة وعلم النقطة في المعرفة الاصلية وعلم المعرفة الاصلية في علم الازل وعلم الازل في المشيئة وعلم المشيئة في علم الغيب الهوية والحمد لله على التمام تمت

Aber diese letzten Worte sind von späterer Hand u. es scheint als ob das Werk selbst hier nicht zu Ende sei. Auch fehlt die Unterschrift, die bei einem so geschriebenen Werke zu erwarten wäre.

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, sorgfältig, vocallos. Der Text — mit Ausnahme der letzten Seite — in rothen Linien. Ueberschriften und Stichwörter roth. Im Text viele zu den einzelnen Buchstaben gehörige Tabellen. — Abschrift c. 1100/1688.

4214. We. 1214.

49 Bl. 8<sup>vo</sup>, 21 Z. ( $20\frac{1}{2} \times 14$ ;  $15 \times 9\frac{1}{2}$  cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1<sup>a</sup>:

كتاب شرح الشجرة النعمانية في الدولة العثمانية

Den Specialtitel s. bei Lbg. 711, 2. — Verfasser f. 1<sup>a</sup>:

صدر الدين الشيخ القونوي

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله الذي بين البيان لاهل العرفان... أما بعد فان الحروف الاول حرفا الكاف والنون

Die Geheimwissenschaften, insofern sie sich auf Deutung der Buchstabengeheimnisse beziehen, fanden ihre Pflege, von Mohammed selbst abgesehen, an seinen Genossen und deren Nachfolgern, wie 'Alī ben abū ṭālib, Abū ho-reira, Ḥodeifa eljemāni und so in weiterer Folge, bis sie namentlich in Ibn 'arabi ihren begeistertsten Apostel fanden. Zu seinen darauf bezüglichen Werken gehört: الشجرة النعمانية في الدولة العثمانية in welchem er mit dunkeln Hinweisungen und Zeichen sich speciell mit Aegypten und dessen kommenden Schicksalen beschäftigt. Zu diesem Werke hat Qadr eddīn elqōnawī † 673/1274 (No. 1471), ein Schüler desselben, den vorliegenden Commentar geschrieben, in Vorwort, 3 فصل und Schlusswort.

اعلم... ان شرف كل علم بشرف موضوعه: 3<sup>a</sup> المقدمة

في معرفة المفاتيح الغيبية 3<sup>b</sup> فصل 1.  
في معرفة عدة تلك المفاتيح وتميز بعضها عن بعض 4<sup>a</sup> فصل 2.  
في بيان رموز الشجرة وما في ضمن الدائرة 8<sup>b</sup> فصل 3.  
المذكورة من امر التنبيه على الحوادث الكونية  
باب ذكر ما بين الفاتح والخاتم من الحركات 9<sup>b</sup>  
الكليات دون الجزئيات

ولنختتم هذه الرسالة خاتمة وجيزة: 33<sup>a</sup> Schlusswort  
اجمالية نذكر فيها سرّ القرآن الذي يتعين في عام سين الغين الخ

Schluss f. 49<sup>a</sup>: فلنكتف بما ذكرناه وبيناه: 49<sup>a</sup> Schluss  
من حوادث الدائرة الامكانية الحاصلة في الدورة الخيالية بحسب الوقت والقابل والله اعلم الخ

Schrift: gross, rundlich, kräftig, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift v. J. 1169 Šawwāl (1756).

## 4215.

Dasselbe Werk ist vorhanden in:

1) Lbg. 711, 2, f. 25—65.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel f. 25<sup>a</sup>:

«اللمعة النورانية في حلّ مشكلات الشجرة  
النعمانية الخاصة باخبار الدولة العثمانية  
للامام صدر الدين القنوي»

Das Schlusswort beginnt f. 64<sup>b</sup> so wie angegeben; der Schluss ist alsbald f. 65<sup>a</sup> so: عقدة لا تتحلّ في دائرة القاهرة وفي الآية الباهرة يأتي الكلام على حوادث ما بعدها في مختصر الرسالة فافهم والد اعلم

Abschrift im J. 1063/1653. — Collationirt.

Bl. 66. 67 leer.

2) Pm. 733, 4, S. 8—38.

4<sup>to</sup>, 23 Z. (Text: 20 × 12<sup>cm</sup>). — Zustand: ziemlich unsauber, auch fleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt.

Titel u. Verf. fehlt. Beides ganz kurz auf der Innenseite des Vorderdeckels. Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt im 2. فصل mit den Worten: النبوية والخبار المصطفوية التي اخبر بها المصطفى الخ Der Schluss weicht hier ab; er ist: فلا حاجة الي تكرارها وقد تقدم التنبيه على فروع الشجرة النعمانية وهما تم بتمامها ولم يبق الا احكام القرآن الاكبر بعد تمام ايقع وقد افردنا له رسالة عجيبه سميناها الاهتمام بامر الختم والد تعالى اعلم لا راد لامره ولا معقب لحكمه وهو سريع الحساب واليه المرجع والمآب وهو حسبنا الخ

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. Text in rothen Linien. — Abschrift im J. 1136 Çafar (1723) (s. auch S. 98), von عمر بن عابد بن احمد بن صالح بن محمد الزاي الهبائي الشافعي الرفاعي (statt عمر steht S. 98 علي).

3) Lbg. 538.

7 Bl. 8<sup>vo</sup>, 19 Z. (20 × 15; 14 × 7<sup>3/4</sup> cm). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Titel f. 1<sup>a</sup> (von ganz neuer Hand) etwas abgekürzt. — Bricht ab im 2. فصل mit den Worten: اما سبب تخصيص مصر بهذه الدائرة فليكون مصر

Schrift: gross, deutlich, vocallos. Text in rothen Linien. — Collationirt. — Abschrift c. 1200/1785.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

## 4216. We. 1704.

54) f. 149—156.

Format etc. u. Schrift wie bei 53). — Titel fehlt; er ist etwa:

«في اسرار الشجرة النعمانية»

Verfasser fehlt.

Anfang f. 149<sup>b</sup>: الحمد لله واهب الاسرار لاهل الاستبصار . . . اما بعد فاني ذائر في هذه الرسالة بعض اسرار تلمحت منها من دايرة الشجرة النعمانية الخ

Erklärung geheimnissvoller Andeutungen über die Zukunft, und zwar speciell Aegyptens, welche sich in dem Werke المشاجر d. i. شجرة النعمانية des Ibn el'arabi finden. — Der Verfasser erwähnt f. 150<sup>a</sup> sein Zusammen treffen mit محمد بن علي التونسي in Damask im J. 773/1371 (derselbe starb etwas nach 776/1374 in Elmedina), der ihm einige Belehrungen über das Werk zukommen liess und ihm erlaubte, davon Gebrauch zu machen; auch erhielt er von ihm im Schlaf einige Erleuchtung über den Inhalt. Es kann also der in Lbg. 711, 1 als Verf. bezeichnete الصلاح الصفدي nicht sein; denn خليل بن ايبك بن عبد الله الصفدي صلاح الدين geb. c. 696/1297, ist schon im J. 764/1363 gestorben.

Es sind in diesem Werke einzelne Buchstaben, besonders ش, auch م, م, u. س, von grosser Bedeutung. Der Verf. versucht nun, im Zusammenhang mit dem Grundtext, den Sinn derselben aufzufinden. Das Werk selbst fängt dann f. 150<sup>a</sup> so an: اما قوله في دايرة الدائرة مصر لا تزال بادعة ومع حكماها مخادعة ولا تقال الامور [موادعة] حتى يقابل المزيخ كيوان . . . اعلم ايديك الله بروج منه ان لفظ اسم الخروج ما ليس علي بابيه الذي هو حكم ظاهره الخ

Schluss f. 156<sup>a</sup>: ويكون ابتداء امرهم ضمير مستتر بينهم بعقد خفي يتم ظهوره قولا وفعل بعد مضى ثلاثين من سنة ١٠٥٧ هجرية وقد شددوا في امر الكتم غاية التشديد الي اوانه خشية الغاء المرجفة وسنذكر طرفا يشير الي ما رموزه وكنموه حتى يحصل فائدة التنبيه، وكان الفراغ الخ

Damit hört dies Werkchen auf, ist also offenbar nicht zu Ende, da der Verf. ja noch

am Ende sagt, er werde zur Vervollständigung noch Einiges erwähnen. —

F. 156<sup>b</sup> und 157<sup>a</sup> oben ein kleines Stück (von anderer Hand) ebenfalls über Buchstaben-Geheimnisse.

### 4217. Spr. 490.

5) f. 49 — 60<sup>b</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel, Verfasser und Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 49<sup>a</sup>:

حتى اجتمعت بقدر من افراد العالم يقال له محمد التونسي

Schluss f. 59<sup>b</sup> (abweichend): وقد ألفنا رسالة وجيزة بالنظم فيما بعد عام الفاء التي تمام المدة المقطرة الجفرية . . . فعليه بتلك الرسالة وهي كافية في علم الحوادث التي غاية امدة المقطرة اشارة اليها بقوله تعالى ونفخ في الصور . . . جرت عادة ارباب هذا الفن بالتقديم والتأخير وتفارقة الوقيع في عدة مواضع مراعاة لكم الاسرار الالهية ان قد اجمعوا على عدم التصريح فاعلم ذلك واعمل بحكم الاصطلاح . . . حتى يظهر مكنونها ويتضح مضمونها والله متولي هدايته بتمه وتزيمه آمين

Die in diesem Commentar gegebenen Aufschlüsse gehen bis auf die Zeit des Sultāns محمد خان بن ابراهيم, der von 1058/1648 an regierte. Der Verfasser lebte also ohne Zweifel in der 2. Hälfte jenes 11. Jahrhunderts und hat nur der Glaubwürdigkeit wegen sein Werk einem Früheren beigelegt. Er hängt an dasselbe eine Qaṣṣide von gleichfalls kabbalistischem Gepräge und Ausdrücken, in welcher er den weiteren Verlauf der Dinge bis zum jüngsten Tage schildert; auf diese Qaṣṣide hat er schon oben am Schluss des Werkes hingedeutet (wo er sie eine Risāle in Versen nennt). Sie ist 40 Verse lang, in Ṭawīl, und beginnt f. 59<sup>b</sup>:

اذا مر بعد الغين ابدت لنا سنا شواهد ما اخفاه اهل الملاحم  
تمت الرسالة الميمونة . . . في السنة الثامنة والثمانين  
والالف من الهجرة النبوية الخ

Das hier in der Unterschrift angegebene Jahr 1088 kann sehrfüglich die Zeit bezeichnen, in der der Verf. sein Werk vollendet hat.

### 4218. Lbg. 711.

1) f. 1 — 23.

104 Bl. 8<sup>vo</sup>, 15 Z. (20<sup>1</sup>/<sub>3</sub> × 14; 15 × 8<sup>cm</sup>). — Zustand: nicht fest im Einband; auch etwas unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk: Titel f. 1<sup>a</sup>:

كتاب شرح الصلاح الصفدي على رموز الشجرة النعمانية في الدولة العثمانية للشيخ الاكبر الاستاذ محيي الدين

Ueber den Verfasser s. bei We. 1704, 54.

Schluss f. 23<sup>b</sup> (abweichend): واطلب البيان من طريق توليد الحروف بكسرها وبسطها ومحصها حتى يظهر مكنونها ويتضح مضمونها والله اعلم

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, weit, kräftig, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1060/1650. — Collationiert.

### 4219. We. 1212.

90 Bl. 8<sup>vo</sup>, 25 Z. (21 × 15; 16 × 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> cm). — Zustand: im Anfang nicht recht sauber; am Ende auch fleckig am Rande. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser (von späterer Hand):

كتاب جفر الامام الكامل محمد بن طلحة

Anfang f. 1<sup>b</sup>: قال الشيخ كمال الدين ابو سالم محمد ابن طلحة . . . الحمد لله الذي اطلع من اجنباه من عباده الابرار على خبايا الاسرار . . . وبعد ثانه لما رزقني الله تعالى من مبار الطافه وانعامه الخ

Anweisung zur Enträthselung der Zukunft mittelst der Buchstaben, von Ibn ṭallia † 652/1254 (s. No. 4147). Sein Buch hat f. 80<sup>b</sup> ult. den Titel الجفر الجامع (so auch HKh. II 4132); dasselbe ist f. 80<sup>b</sup> betitelt:

مفتاح الجفر الجامع ومصباح النور اللامع

und damit stimmt auch HKh. V 12559, nur dass dieser sagt, der Verfasser habe dem Buche in seiner Vorrede den Titel gegeben:

الدر المنظم في السر الاعظم

und so ist es von ihm ausführlich angeführt III 4886. Allein in der Vorrede (wenigstens dieser Handschrift) steht der letzte Titel nicht;

allenfalls könnten die Schlussworte der Vorrede f. 4<sup>a</sup> فتأمل هذا السر المكتوم واندز المنظوم] darauf hindeuten, die aber nicht als Titel aufzufassen sind.

Der Verf. erzählt f. 2<sup>b</sup> in der Vorrede, ein frommer Freund, der oft Gott um Offenbarung des höchsten Namens und des Urlichts gebeten, habe einmal im Dunkeln eine Tafel erblickt, sich bestürzt abgewandt, dann aber auf das Vernehmen einer Stimme, die ihn aufgefordert habe, sich dies zu Nutze zu machen, den darauf befindlichen Kreis und die Zeichen und Buchstaben aufgeschrieben, den darin enthaltenen geheimen Sinn aber nicht verstanden. Dann sei ihm 'Alī ben abū ṭālib im Traum erschienen und habe ihm gesagt, der und der werde ihm den Sinn deuten; so sei er zu ihm gekommen; er habe alsbald eingesehen, dass diese Geheimnisse nur durch göttlichen Beistand zu enträthseln seien; diesen habe er angerufen und erhalten, und in Folge dessen dies Werk verfasst. Dasselbe ist nicht in Kapitel oder Abschnitte eingetheilt.

Es beginnt f. 4<sup>a</sup>: مبدأ الشروع في كشف سرها: المكنون وفك رموزها المصنوع، أعلم أن مبدأ هذا المنهج الغريب والمنهج العجيب هو مبعث النبي صمم الي قيام الساعة الخ

Aus den Buchstaben- und Zahlendeutungen, die der Verf. f. 4<sup>b</sup>—6<sup>b</sup> giebt, erhellt, dass derselbe nach dem J. 644/1246 dies Werk verfasst hat und dass er seine Zukunftsdeutungen (allgemeiner Art) bis zum J. 718/1318 giebt. Er bezieht sich dabei auf den Kreis f. 3<sup>b</sup>. Ueber die Bedeutung von الجفر الصغير und الجفر الكبير handelt f. 9<sup>b</sup>. Die Rede 'Alī auf der Kanzel von Elkūfe f. 10<sup>b</sup>—15<sup>b</sup>. Er gilt als Gründer und Meister dieser Wissenschaft; mit Rücksicht auf den Ausspruch Moḥammeds: ich bin die Stadt des Wissens und 'Alī ihr Thor; wer das Wissen wünscht, braucht das Thor. —

Das Wahnwitzige dieser Geheimnissucherei aus den Buchstaben erhellt aus dem Satze f. 19<sup>a</sup>:

Alle Geheimnisse Gottes stehen in den himmlischen Büchern, der Inhalt dieser im Qorān, der des Qorān in der 1. Sure, der dieser Sure in dem 1. Verse (d. h. im Bismillāh), der dieses Verses in dessen erstem Buchstaben (ب), der dieses Buchstabens in dem untenstehenden Punkte!

Dass der jüngste Tag und die Schilderung desselben und der ihm vorausgehenden Ereignisse hier in Vers und Prosa vielfach behandelt werden, versteht sich. Nach f. 29<sup>a</sup> sollte derselbe im J. 999/1591 eintreten. Auf denselben geht ein längeres Gedicht des محبى الدين ابن العربي f. 54<sup>b</sup>—57<sup>a</sup>, betitelt صيحة النبوم في حوادث الزوم (No. 2743).

Die nothwendigen Tabellen finden sich f. 65—75. Das Werk, obgleich nicht übersichtlich in Abschnitte getheilt, hat deren doch mehrere, durch das Bismillāh eingeleitet (f. 7<sup>b</sup>. 15<sup>b</sup>. 22<sup>a</sup>. 28<sup>b</sup>. 42<sup>a</sup>).

Schluss f. 80<sup>b</sup>: والحمد لله على ما أليم والشكر له على ما أفهم والصلاة على سيد ولد عدنان . . . ما لاح السمران وفاج الاطمينان،

Daran schliesst sich unmittelbar ein Nachwort des عبد الرحمن بن محمد بن علي بن احمد البسطامي

der sagt, er habe dies vorliegende Werk aus einer eigenhändigen Handschrift des Verfassers abgeschrieben. Er lebt nach f. 81<sup>a</sup> im J. 822. Sein Nachwort schliesst f. 81<sup>b</sup>: وانقطع عملي ولبست كفنى وفارقت سكني يا ارحم الراحمين، Dann folgen f. 81<sup>b</sup> noch 10 geheimnissvolle Hindeutungen auf das Ende der Welt, deren Erklärung f. 82<sup>b</sup>—83<sup>b</sup> gegeben ist von احمد بن عبد الكريم بن سالم المعروف بابن انجلال الحصى Nach derselben fällt das Ende der Welt in das Jahr 990/1582.

Es folgt f. 83<sup>b</sup> ein Abschnitt mit der Ueberschrift: ذكر خراب البلاد في آخر الزمان Anfang: روبنا من حديث المانسي اسنده الي حذيفة

und f. 85<sup>a</sup> ff. ein anderes längeres Stück (anfangend: الحمد لله الذي تفرد في ذاته وتقدس عن التشبيه صفاته), das im Anschluss an 2 Qaṣiden des Abn al-ʿArabī die darin enthaltenen räthselhaften Hindeutungen auf Zukunft und dergl. erklärt. Ebenso wird auch ein Gedicht des f. 88<sup>b</sup> besprochen und einiges Andere, zum Theil entnommen dem

كتاب سجنجل الارواح في نقوش الالواح

Der Verfasser dieses Stückes lebt nach der Eroberung Aegyptens durch den Sultān Selīm im J. 923/1517 (f. 89<sup>b</sup>).

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Collationirt. — Abschrift im J. 1013/1604 von

عبد الغنى بن محمد الحنفى الحلوتى

Nach f. 43 fehlt 1 Blatt.

/ 4220. Pet. 520.

70 Bl. 8<sup>vo</sup>, 21 Z. (20 × 14<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 14 × 9—9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> cm). — Zustand: ziemlich gut, doch ist der untere Rand stark und der obere an der Ecke wasserfleckig und Blatt 1 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel u. Verf. f. 1<sup>a</sup> völlig ausgestrichen; doch mit Sicherheit erkennbar: للبسطامي. Darunter von späterer Hand: كتاب الجفر. F. 1<sup>b</sup> von späterer Hand eine Titelüberschrift: هذا كتاب الجفر لامام علي كرم الله وجهه وشرح ببسطامي. Es ist hier etwas abgekürzt und auch die Anordnung stimmt nicht ganz überein; aber, soweit es die Lücken gestatten, finden sich die dort bezeichneten Anfänge von Abschnitten. (Lücken befinden sich nach f. 1. 5. 7. 9. 29.) Der dortige Abschnitt f. 7<sup>b</sup> (الحمد لله الذي انعم) steht hier f. 1<sup>b</sup> als Anfang des Werkes; We. f. 22<sup>a</sup> ist hier 17<sup>b</sup>; We. f. 28<sup>b</sup> ist hier 25<sup>b</sup>. Das Gedicht f. 54<sup>b</sup> ff. steht hier f. 48<sup>b</sup>; die Stelle über die Buchstaben-Geheimnisse (We. 19<sup>a</sup>) steht f. 13<sup>b</sup>; die Schlussstelle We. 80<sup>b</sup> und das Nachwort des البسطامي steht f. 5<sup>a</sup> Mitte u. 5<sup>b</sup>.

Ein Hauptzweck des Werkes ist die Besprechung des Eintritts des Jüngsten Gerichts;

auf dies geht der ganze Abschnitt, welcher sich f. 21<sup>a</sup> ff. findet und der einen besonderen Anfang hat, nämlich: الحمد لله الذي اطلع شمس الغيوب . . . وبعد فان لله تعالى خليفة يخرج في آخر الزمان وقد امتلأت الارض جورا النج und darauf beziehen sich die längeren Gedichte (erstes 67 V., zweites 86 V.). F. 54<sup>b</sup> ff. (Haft):

حتى دارا بالرقميتين خليتا بين ذات الصفا وبرقة ريتا

Und f. 58<sup>a</sup> ff. (Wafir):

رايت من الامور عجب حال واشياء ستظهر بالملق

Das Jahr 922/1516 ist f. 20<sup>b</sup> erwähnt, das Jahr 999/1591 als Zeit des Jüngsten Tages f. 35<sup>b</sup>. — Die Stelle über die geheimnissvolle Bedeutung und Kraft des Elif, als diejenige aller übrigen Buchstaben enthaltend, und als Inbegriff aller Geheimnisse, steht f. 16<sup>a</sup>. Die zu dem Werke gehörigen Figuren — von einigen im Texte selbst befindlichen abgesehen (an einigen Stellen wie f. 32<sup>a</sup> fehlen sie und ist daselbst Platz für sie gelassen) — finden sich f. 61—70 (70 ist später ergänzt), mit besonderen Ueberschriften.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

/ 4221. Lbg. 711.

3) f. 68—80.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist etwa:

منظومة في الجفر

Verfasser: s. Anfang.

Nach der Bemerkung zu Anfang: قال الشيخ يوسف الباجو: بقى في سنة احدى وسبعين وستمائة folgt ein Gedicht von 191 Versen über die nach dem Jahre 671/1272 eintretenden wichtigeren Ereignisse, mit Benutzung der Buchstaben als Zahlenwerthe. Anfang f. 68<sup>b</sup> (Basit):

ان رمت تكشف رمز الجفر يا سكنى

من علم خير وصي والد الحسن

ياتنى من الشرف جيش الترك يقدمهم

عاد عن القاف قاف جر بالفتنى

Blatt 81—83 leer.



## 4222. Lbg. 711.

4) f. 84 — 104.

8°, 23 Z. (Text:  $15 \times 9\frac{1}{2}$  cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Titel f. 84<sup>a</sup>:

رسالة قواعد السرية في حلّ مشكلات  
الشجرة النعمانية

Verfasser:

الشيخ أحمد بن محمد المقرئ المالكي

Anfang f. 84<sup>b</sup>: أحمد لله بارئ النسم وخالف الامم . . . أما بعد فاني ذائر في هذه الرسالة ما راينه في دائرة مربعة في جوف دائرة مستديرة احرف عربية مرقومة كل حرف على حدته بصورته الخ

Ahmed ben mohammed elmaqari + 1041/1632 (No. 2595) hat, wie er sagt, in einem Viereck einen Kreis gesehen, worin arabische Buchstaben in merkwürdiger Weise verschlungen standen, deren sorgfältige Betrachtung ihm Zukunftsgeheimnisse erschlossen hat, die sich auf die Jahre 1010/1601 — 1110/1698 beziehen. Diese bringt er hier vor. Dies Werk hat mit dem obigen Werke des Ibn el'arabi nichts zu schaffen.

Schluss f. 104: ع ع م م . . . ف ع ي الجملة ستة وعشرون حرفا كل حرف مفتاح اسم من اسماء تلك الاشخاص فتأمل ذلك وتدبره ترشد والله سبحانه أعلم الخ

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gut, etwas vocalisirt: die Stichbuchstaben roth. — Abschrift im Jahre 1082 Sa'ban (1671).

## / 4223.

1) We. 1704, 58, f. 160<sup>b</sup> — 161<sup>a</sup>.

Format etc. u. Schrift wie bei 57.

Titel fehlt. Verfasser fehlt; es ist

## أيوب الخلوئي

Anfang: الحمد لله عالم الغيب وكاشف الريب هدي الاسرار . . . ولما كان علم اباجاد من سر الله الخزون وغيبه المكنون الخ

Abhandlung des Ejzüb elhalwati + 1071/1660, betreffend die Erklärung eines Aufstandes in Damask im J. 1067/1657 aus den Angaben des الجفر.

Schluss: ومنتهى المراد والآمال ولا زالت رحمته عامة وكلمته نافذة تامة آمين والسلام

2) We. 1704, 61, f. 164<sup>b</sup> — 165<sup>b</sup>.

Titel fehlt. Verf. fehlt; es ist أيوب الخلوئي.

Anfang: حمدك اللهم يا من بفعله وصل عباده الي فضله . . . اختارهم لحمل اسراره الخ

Abhandlung desselben Verf., Prophezeiung auf das Jahr 1070/1659 u. den Rest des Jahrhdts.

Schluss f. 165<sup>b</sup>: وتبشيرة بالسلامة وحسن العاقبة مع الكرامة وحسن المال مع حصول الآمال والسلام

3) We. 1704, 57, f. 159<sup>a</sup> — 160<sup>a</sup>.

Titel fehlt; er kann nach f. 159<sup>b</sup>, 9 sein: أيوب الخلوئي. Verf. fehlt; es ist ذخيرة البشري.

Anfang f. 159<sup>a</sup>: الحمد لله عالم الغيب وكاشف الريب وسائر انعيب الخ

Abhandlung desselben, Siegesverheissung an den Sultān Mohammed.

Schluss: ومن لاحظته العناية شاهد في اقصر مدة من الزمان ما لا يدخل تحت الامكان والسلام

4) We. 1704, 59, f. 161<sup>a</sup> — 162<sup>b</sup>.

Titel fehlt. Verf. fehlt; es ist أيوب الخلوئي.

Anfang: الحمد لله عالم الغيب وكاشف الريب يعلم الاشياء قبل ظهورها الخ

Abhandlung desselben, betreffend die im 2. Jahrhundert des 2. Jahrtausends eintretenden Ereignisse. — Schluss f. 162<sup>b</sup>: وكل هذه مذورات المترجم عنها في حضرة الخلافة الانسانية الملحوظة باللاحظات الرحمانية المحروسة بالحراسة الربانية والسلام

## / 4224. Pm. 733.

2) S. 2 — 5.

4°, 31 Z. (Text:  $20\frac{1}{2} \times 13$  cm). — Zustand: stark flockig; der Rand ausgebessert; ebenso der Text etwas auf S. 2. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Titel fehlt; in der Unterschrift:

الر " الشريعة الحرفية في بيان الرموز الجفرية في السنين الجفرية دون الهجرية

Verfasser fehlt.

Anfang: ألم غلبت الروم في ادنى الارض وهم من بعد غلبهم سيغلبون . . . وقال في آية اخري ثم اورثنا الكتاب الذين اصطفينا من عبادنا فمنهم ظالم لنفسه الخ

Betrifft Voraussagen über die Dynastie der Benū 'Otmān im 11. Jahrhundert. Der Verfasser erklärt die obigen Sätze, nimmt aber dann auch durch voranstehendes قولنا Bezug auf Stellen eines anderen Werkes von sich und erwähnt auch die ابن العربي, تذكرة القرطبي und ابن سيعين u. a.

Schluss S. 5: اخذه كل واحد من البسمة بالطريق المذكور في الجفر والحمد لله وحده والصلوة على من لا نبي بعده

Schrift: gross, kräftig, rundlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift e. 1200/1785. — Nach S. 3 fehlt wol 1 Bl.

#### 4225. Pm. 106.

168 Seiten 8<sup>vo</sup>, 15 Z. (21 × 15; 15 × 8—9<sup>1/2</sup> cm). — Zustand: ziemlich gut; im Anfang am Rande fleckig. — Papier: weisslich, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser (auf der Vorseite):

### كتاب جفر الهمة وكشف كل ملمة لجمال الدين المرادي

(In der Ueberschrift S. 1 mit Hinzufügung von (بأنفسه طبعه))

Anfang S. 1: اعلم وفقنا الله واياك ان الطبايع اربعة والامزجة مختلفة في ترتيب الدرجات الخ

Anleitung zur Schicksalsausrechnung (جفر) und Angabe der Ereignisse für die Jahre 1201/1786 bis 1295/1878 von Gemāl eddīn *elmurādī*.

Schluss S. 166: والظاهر انه متوسط بين الذي قبله وبين ما بعده ولم نر فيه شيئا من مصدرياته والله تعالى اعلم بانصواب

Woran sich S. 166—168 ein Stammbaum der otmanischen Sultāne anschliesst, von Otmān (im J. 656/1258) bis auf محمود خان

Schrift: im Ganzen gross, weit, etwas rundlich, vocallos, mit verschiedenen Tabellen. — Als Zeit der Abschrift ist 1214/1799 angegeben, dies ist zu früh; das Ganze ist wol zurückdatirt und wahrscheinlicher um 1250/1834 geschrieben.

#### 4226. Lbg. 845.

33 Bl. 4<sup>to</sup>, 23 Z. (23<sup>3/4</sup> × 16<sup>1/2</sup>; 17<sup>1/2</sup> × 8<sup>1/2</sup> cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1<sup>b</sup>: ابن محمد حجازي المكي المكتنى بباب الشعرية فانه يطالع على سلاسم المتقدمين الذين سكنوا الثرى قبله الخ

Ibn mohammed *hiğāzī* hat durch Inspiration Kenntniss in den göttlichen Geheimnissen erlangt und von der Zukunft bis zum Jahre 1000/1591 Einsicht gehabt. Unterweisung in eben dieser Kunst der Zukunftskenntniss (علم الطلاسم) erhält محمد بن ابراهيم المناري 803/1400 von seinem hier nicht genannten Lehrer f. 2<sup>a</sup> bis 14<sup>b</sup>. Auf Grund davon zählt er von f. 14<sup>b</sup> an eine grosse Menge gotterleuchteter Männer, die nach dem J. 1000 kommen würden, auf, giebt das Jahr ihrer Geburt und zugleich ihre besonderen Gnadengaben (درامات) an: diese Liste (jedesmal mit den Worten ومنهم beginnend) geht bis zum J. 1298/1881. Der zuerst genannte ist f. 14<sup>b</sup>: عبد الواحد الاسكندراني, welcher im J. 1007/1598 geboren werden wird; der letzte f. 33<sup>b</sup>: سيدي جمال الدين, als dessen Geburtsjahr 1298/1881 angegeben wird. —

Der Herausgeber des Werkes scheint (f. 5<sup>b</sup>) عبد الرزاق الوفائي zu sein. Die Abfassung muss um 1300/1883 erfolgt sein.

Schluss f. 33<sup>b</sup>: وكل هذا من بركة الله تعالى علينا فان القول وانفعل باذن الله سبحانه وتعالى وحسبنا الله . . . وصلى الله على سيدنا الخ

Schrift: Türkische Hand, klein, kräftig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift e. 1300/1883.

#### 4227. Pm. 508.

47 Bl. 8<sup>vo</sup>, 14 Z. (16 × 10<sup>1/2</sup>; 12 × 6<sup>1/2</sup> cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titelüberschrift und Verfasser f. 1<sup>b</sup>:

### عده خطبة البيان لمولانا على بن ابي طالب

Anfang f. 1<sup>b</sup>: قال المؤلف عفى الله عنه حدثنا اشياخنا واسلافنا رواية الاخبار . . . عن ذي المحامد . . . محمد الباقر عم قال حدثني ابي زين العابدين عم ان امير المؤمنين عم لما تحقق دؤر اجله واقتراب خروجه من دار الدنيا الخ

Auskunft des Hälfen 'Alt, der sein Lebense-  
ende herankommen fühlt, über das was seinen  
Anhängern nach seinem Tode im Laufe der  
Zeit widerfahren wird. Dieselben finden sich  
von weit und breit her aus El'irāq in der  
Hauptmoschee von Elkūfa zusammen; 'Alt be-  
steigt die Kanzel und giebt, nach einer wohl-  
gesetzten Ansprache an die Versammlung, in  
welcher er sich nach den verschiedensten Seiten  
hin kennzeichnet, „ich bin der u. der u. der“,  
Antwort auf allerlei Fragen, die sich aus der-  
selben erheben. Seine Rede beginnt f. 2<sup>a</sup>:  
الحمد لله بديع السموات وفطرها . . . فاستلوني  
قبل أن تفقدوني أنا المخبر عن الكائنات الخ  
und schliesst f. 3<sup>b</sup>:  
أنا حجة الله على الانس  
والجان أنا أبو القسايم المهدي في آخر الزمان

Die erste darauf bezügliche Frage thut  
sich: wann denn dieser sein Nachkomme,  
der Elmeht, aufstehen werde? Zuletzt giebt  
'Alt auf die Frage (f. 36<sup>b</sup>), unter welchen Zeichen  
das Jüngste Gericht erscheinen werde, Auskunft.

Schluss f. 37<sup>a</sup>:  
فإذا هم قيام ينظرون فانا لله  
وأنا اليه راجعون فبكي عليه مسلم بكاء شديدا . . . وقد  
أشرفت الناس على الهلاك من هول ما سمعوه منه عم

2) f. 37<sup>b</sup>—47<sup>a</sup>. Predigt desselben, mit ähn-  
lichem Inhalt. Sie ist betitelt: الخطبة المخزونة  
Anfang: الحمد لله الواحد المحمود . . . أما بعد فان  
— Schluss f. 47<sup>a</sup>:  
روح البصر روح الحياة الخ  
وبهم ينتصروا وبهم يقدم النصر ومنهم نصره الارض  
كتبتها كما وجدتتها وفيها نقص الكلام والحروف

Schrift: ziemlich gross, deutlich, gleichmässig, vo-  
callos. — Abschrift c. 1200/1785.

## 4228.

1) Pm. 402, 2, f. 18. 19.

4<sup>to</sup>, 23 Z. (Text: 16 1/2 × 10 cm).

Schluss eines Werkes über جفر. Zuerst:  
جدولا مربعا من ضرب ثمانية واربعين في ثمانية واربعين الخ  
Schluss: قال الحافظ الذهبي ما علم تصحيح هذه  
الكلمة الا بعد المائتين من الهجرة وهذا آخر ما

اجراه الله تعالى على لسان القلم وسبق سابق  
التقدير بانزاله الي رتبة المعاني والله الموفق والمعين

Schrift: ziemlich gross, etwas flüchtig, gedrängt,  
vocallos. — Abschrift c. 1100/1888.

2) Pm. 733, 1, S. 1.

218 Seiten 4<sup>to</sup> (29 × 19 1/2; 24 1/2 × 18 cm). — Zustand:  
fleckig; am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, wenig glatt. —  
Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titelüberschrift:

هذه الدائرة في بيان ظهور القايم من علم الجفر

Eine Seite aus einem Werke über Voraus-  
sagung des Auftretens des Weltbeherrschers  
(القايم). Zuerst stehen hier 4 Verse auf 3 (Ṭawīl);  
dann eine Tafel mit 3 concentrischen Kreisen,  
in deren äussersten 3 kleinere eingreifen, das  
Ganze mit einzelnen Buchstaben, Wörtern,  
Zahlen beschrieben, und um die ganze Tafel  
eine fortlaufende Umschrift; dann zu Ende der  
Seite wieder 4 Verse mit gleichem Reim und  
Metrum. Der 1. Vers ist:

فيا القاف وصل العيين والسين جملة  
إذا قام قل شيئا عجيبا معولا

Schrift: ziemlich gross, gut, fast vocallos. Stich-  
wörter roth. — Abschrift c. 1050/1640.

3) Pm. 733, 3, S. 6. 7.

4<sup>to</sup>, 12 Z. (Text 20 × 9 1/2 cm).

Gehört zu demselben Werk. Hier sind  
12 Verse des Gedichts (Ṭawīl), welches mittelst  
der verschiedenen Buchstabennamen die Zu-  
kunft voraussagt; zuerst (nicht ganz richtig):  
قبول جيم عاشر الراء وقته دخول زمان ميم ملك يؤقلا

Es schliesst sich ein Stück in Prosa an:  
نذكر حوادث تلى ما تقدم قال الصفدي وفي عام  
زن رجة عظيمة بمصر بين جيمها وقائمها الخ  
Also Ereignisse im Jahre 1057/1647.

## 4229.

In dies Fach gehören noch Werke von:

- 1) الخاتم الغزالي 505/1111, u. d. T. ابو حامد الغزالي  
السر المصون والجوهر المكنون u. الدز النظيم
- 2) الدرة الناصعة 638/1240, u. d. T. ابن عربي  
في علوم الجفر الجامعة

- 3) تصارييف الدهر في تعارييف النجر 762/1861, u. d. T. سّر الصرّف في علم الحرف
- 4) الدرة الناصعة في كشف علوم الجفر الجامعة um 820/1417, u. d. T. الفتوحات في الجفر um 870/1465, u. d. T. شكر الله الشرواني
- 6) رسالة في الجفر 1015/1606, u. d. T. صبيغة الله بن روح الله البروجي
- 7) مصباح السر اللامع بمفتاح الجفر الجامع 1046/1636, u. d. T. مرهم العطف ودرهم الصرّف
- 8) تحرير المباحث في تعلق القدرة بالحوادث 1182/1768, u. d. T. محمد بن بدر الدين الشرنبلالي
- 9) القول الصائب في الحكم على العائب 1188/1774, u. d. T. حسن بن ابراهيم بن حسن الجبرتي
- 10) كتاب الجفر 148/766 wird ein جعفر الصادق und الجفر zurückergeführt.
- 11) الكشف والبيان في معرفة حوادث الزمان
- 12) كشف اسرار الحروف ووصف معاني الظروف
- 13) كشف اسرار الحكماء وهتك نواميس القدماء
- 14) السّر الخفي والدر العلوي
- 15) الكنز الباهر وانسر الفاخر

## 2. Ezzeirege (Ezzaürege).

4230. Mf. 39.

2) f. 39—55.

4<sup>te</sup>, 18—19 Z. (26½ × 18; 16½ — 17 × 12<sup>cm</sup>). — Zustand: fleckig, nicht recht sauber, Bl. 39 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel f. 39<sup>a</sup> mehrfach wiederholt: زاييرجه "د", darunter:

### د الزاييرجة الخطائية

so der Titel in der Vorrede f. 40<sup>a</sup>. — Verfasser fehlt.

Anfang f. 39<sup>b</sup>: الحمد لله الواحد لا من عدد محسوب... أما بعد اعلم ايها الباحث عن نتائج الزيرجة السبئية وموضوعها في الدائرة الاربعة ونسبة حروفها الي كميات الاعداد ورسومها المتماثلة الطبيعية الخ

Anweisung zur Lösung von allerlei die Zukunft angehenden Fragen mittelst gewisser Buch-

stabencombinationen, welche Kunst علم الزاييرجة genannt wird, s. Seite 551. Sie wird hier الخطائية betitelt, weil diese Form derselben dem 'Omar ben ahmed ben 'ali elkatāfī zugeschrieben wird. Der ungenannte Verfasser will Anweisung zur Ausübung derselben (طريقة العمل) geben; diese steht f. 41<sup>a</sup> unter Berücksichtigung der f. 41<sup>b</sup> ff. folgenden Tabellen. Vorauf schickt er aber f. 40<sup>a</sup> ein auf Erläuterung dieser Kunst bezügliches längeres Gedicht (37 Verse lang). Anfang (Tawil): يقول الخطائي أننى قد كشفت ما تكاتمه الحفاظ من قبل أولئك

Die 1. Tabelle f. 41<sup>b</sup> mit der Ueberschrift جدول السؤالات المستخرجة من الزيرجة enthält 4 × 7 Fächer (Quadrate), mit je 1 Buchstaben in der Folge des ابجد als Ueberschrift. In jedem dieser 28 Felder steht entweder eine Behauptung oder eine Frage (beide auf das, was man gern wissen möchte, bezüglich) in 2—3 Zeilen, und in der folgenden Zeile ام nebst einer Zahl (von 1—11). In dem ersten Felde steht: هذا (هل) الانسان يكون طايعا ناهما ام لا

Darauf folgen 28 Seiten, jede ebenfalls in 28 Fächer geteilt. In der oberen Ecke eines jeden steht der Reihe nach ein Buchstabe des Alphabetes ابجد, in der Mitte eines jeden übergeschrieben eine Zahl von 18—24; ausserdem innerhalb des Faches in 4 Reihen, deren oberste die längste ist und die immer kürzer werden, bestimmte einzelne Buchstaben. In einem besonderen Felde oberhalb aller dieser Fächer stehen, einzeln geschrieben, sämtliche Buchstaben des Alphabetes in einer besonderen Folge; sie ist dieselbe auf den 28 Seiten (f. 42—55). Die Zahl dieser Buchstaben ist aber etwas grösser als 28, manche derselben kommen mehrmals vor. Die ersten Buchstaben ergeben die Wörter: سؤال عظيم الخلق. In jeder dieser Ueberschriften ist 1 Buchstabe roth geschrieben; dies geschieht gleichfalls in der Folge des Alphabetes, so dass in der Ueberschrift f. 42<sup>a</sup> ein ا, 42<sup>b</sup> ein ب und 55<sup>b</sup> das غ in rother Schrift sind.

Schluss der Gebrauchsanweisung f. 41<sup>a</sup>:

وهذا الذي رمز عليه السبتي وغيره واخفوه في الكتب وقد  
اوحته واستغفر الله العظيم مما قد فعلت فانه غفور رحيم  
والحمد لله رب العالمين وصلى الله . . . وسلم تسليما كثيرا

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. Text in blauen Doppellinien. Die Schrift in den Tabellen ist kleiner. — Abschrift c. 900/1494. — Bl. 56 leer.

HKH. III 6786 ist vielleicht verschieden.

## 4231. Lbg. 263.

50 Bl. 4<sup>to</sup>, 25 Z. (22 × 16; 16 1/2 × 8 1/2 cm). — Zustand: im Ganzen gut; etwas wurmstichig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederücken und Klappe. — Titel u. Verf. f. 1<sup>a</sup> (ebenso f. 50<sup>b</sup>):

«لسان الفلك لابن أحمد بن عيسى  
الرمياوي المغربي المشهور بقائد الجيوش

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله الذي ادار الافلاك  
الدائرات . . . وبعد فقد اختلج في صدري ان  
ابين ما تضمنته الجداول الاربع المشككة في الزيارج  
السبتية من اوتاد البيوت وحروف العدد والمقابلة  
والمناظرة والوجه والحد والشرف والتعديل والنوال الخ

Zukunfts-Enträthselung, auf Grund von  
Buchstaben-Combinationen und Stand der Ge-  
stirne; das Ganze ist eine ausführliche, durch  
einige Tabellen unterstützte, Erörterung aus der  
الزيارج von Ibn alimed ben 'isā errimijjāwī  
elmagrihī qāid elgūjūs. Sie ist zuerst in فصل, dann  
in Kapp. getheilt. Zuletzt f. 49<sup>b</sup>: القول في معرفة الطالع:

Schluss f. 50<sup>b</sup>: اول مفاتيحها النار ثم الهواء كذلك  
الماء ثم التراب باقيةا، وهذا آخر ما اردنا ايراده الخ

Der Verfasser hat dies Werk im J. 960  
Rab. I. II (1553) verfasst.

Schrift: gross, rundlich, gleichmässig, vocallos; Stich-  
wörter roth. — Abschrift von عثمان بن مصطفى  
im J. 1183 Rağ. (1769).

## 4232. Glas. 18.

8 Bl. 4<sup>to</sup>, 26—30 Z. (23 1/2 × 16; 18 1/2 × 12 cm). —  
Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich  
glatt. — Einbd: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel f. 1<sup>a</sup>:

هذه الزيارج الكبرى المشهورة

Verfasser: fehlt.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الكلام وبالله التوفيق علي  
الابتداء من الالف الي الطاء نسبة اوله وهو اجل  
انسمب وفيها الطريقة الكبرى ومن الياء الي الصاد  
المنقوطة نسبة ثانية تحتوي على اثني عشر طريقة الخ

Anweisung zur Enträthselung der Zukunft  
und unbekannter Dinge mittelst Buchstaben-  
combinationen nach dem höheren Verfahren.

Schluss f. 7<sup>a</sup>: على الموضع الطبيعي الي  
آخر البيوت تحسب ان كل ضلع وحسبت الاخر  
ظهر منه الحاصل جميعا فافهم ترشد والله اعلم الخ

Schrift: jemenisch, gross, kräftig, rundlich, vocallos,  
oft ohne diakritische Punkte. Stichwörter und Stichbuch-  
staben roth. — Abschrift um 1200/1785.

F. 7<sup>b</sup> und 8<sup>a</sup> enthalten Excursus über den-  
selben Gegenstand.

## / 4233. We. 1734.

7) f. 117—122.

8<sup>vo</sup>, 21 Z. (20 × 14 1/2; 15—15 1/2 × 9 cm). — Zu-  
stand: etwas fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt.

Titel fehlt. Es ist Anweisung zur Buch-  
staben-Zukunftsenträthselung: علم الزيارج.

Anfang f. 117<sup>a</sup>: الحمد لله الفتاح العليم  
Zuerst in 1 1/2 Reihen einzelne Buchstaben:

س ي ك م ه . . . ي ج ت ل ا

Dann: فصل في مبتدا عمل الزيارج السبتية، يوخذ  
فاضل الطالع وفاضل العائشر وفاضل اسم السابيل وفاضل السؤال

Schluss f. 122<sup>b</sup>: فسماء كتاب الجفر ولم يقل  
مثل الحكماء سفر بل قال جفر فمن عرف الاوضاع  
الجفريّة تصرف فيها والله اعلم

Schrift: ziemlich klein, gefällig, vocallos. — Ab-  
schrift c. 1100/1688.

We. 1149, 7, f. 83<sup>b</sup>. 84<sup>a</sup>. Eine Tafel mit  
12 × 11 kleinen Quadraten, in jedem 1 Buch-  
stabe. Anfang: هذه الحروف نوع من الجفر من  
تأليف الامام علي بن ابي طالب . . . قال من كان  
له مراد واراد ان يعلم انه يكون ام لا يكون الخ  
Die Ueberschrift فل مبارك ist nicht richtig.

Schrift: ziemlich gross, rundlich, vocallos, um 1100/1737.

Spr. 1937, 3, f. 82 enthält auch eine kurze  
Anleitung. — Lbg. 922, f. 18<sup>b</sup> ff. ebenfalls.

## 4234. Mq. 466.

2) f. 1<sup>b</sup>—12<sup>a</sup>.

8<sup>vo</sup>, 19—21 Z. (Text: 13—14<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 9—9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> cm). — Zustand: sehr fleckig. — Papier: gelb, ziemlich dünn, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titelüberschrift und Verfasser:

هذه أرجوزة الزيرجية الخطائية استخرجها  
زين الدين صالح ابن المرحوم الشيخ حسين بن  
... ثابت الباروكي

Ein die Zukunft enträthselndes Gedicht, 28 Fragen des gewöhnlichen bürgerlichen Lebens beantwortend, und zwar verschieden, je nach den 12 Sternbildern, die grade am Himmel stehen; diese 12 sind immer auf 7 Verse vertheilt, so dass das ganze Gedicht  $28 \times 7 = 196$  Verse enthält.

Es ist das Gedicht im Tawil-Metrum, die Bezeichnung mit أرجوزة ist daher nicht richtig, vielmehr müsste قصيدة oder doch منظومة stehen. Jeder Vers hat eine Ueberschrift der betreffenden Sternbilder meistens in rother, mitunter auch in grünlicher Farbe; auch die Fragen sind der Reihe nach (meistens) so farbig übergeschrieben. — Eine Gebrauchsanweisung geht voraus.

Anfang des Gedichts f. 1<sup>b</sup> unten:

السؤال الاول هل يكون الانسان ناهما طايعا ام لا  
الجواب بالحمى والحدوت

وفي بعض اوقات يغشك ذا الذي ذكرت وينصح غالبا ويعلملا

هل اذن الرجل الذنب المتهمة به ام لا

هل يرجع الغايب من السفر ام لا

Schluss f. 12<sup>a</sup>:

وما غايب قد غاب عنك براجع اليك وهذا في الهموم مسريلا

Schrift wie bei 1).

Von الزيرجة ist auch die Rede: Spr. 1935, f. 24. Lbg. 819, 90<sup>a</sup>. — Zu dem Werke des Begründers dieser Art Zukunftserforschung, Ahmed ben ga'far essabt† 601/1204, welches bloss الزيرجة د betitelt ist, wird ein Commentar des عبد الله بن عبد الملك المرحاني erwähnt. — Ein anderes Werk über den Gegenstand wird dem غرس الدين احمد بن ابراهيم الحلبي† 971/1563 zugeschrieben.

## c) durch Wörter.

Um zu erfahren, ob man dies oder das thun oder unterlassen solle, ob einem dies oder jenes zustossen werde, bedient man sich auch gewisser Tabellen mit Kreisen und Quadraten (oder Feldern), in denen einzelne Wörter, wie krank, Handel, Reise, Heirath, abwesend u. s. w., stehen und stösst mit dem Finger auf eines dieser Wörter; dann schlägt man die auf das Wort bezügliche Auskunftstabelle nach. Die Einrichtung der Tabellen ist verschieden; so stehen z. B. in manchen als einzelne Wörter die Namen von Propheten. Bei manchen sind auch die Gestirne, Mondstationen und dergl. mithineingezogen. Der Name dieser Zukunfts-Erforschung ist القرعة, weil es gleichsam ein „Loos“ ist, welches man mit dem Stossen des Fingers (III قرع) erhält; in diesem Sinne steht auch خرج السهم es ist das Loos (der Loospfeil) herausgekommen. Es werden namentlich zwei Arten dieses Loosspieles erwähnt: القرعة الجوهرية und قرعة الانبياء الف؛ auch wird es (wegen der Prophetennamen darin) genannt, gewöhnlich aber ohne jeden Zusatz. — Eine Abart davon ist die Befragung des Qorān nach der Zukunft, insofern man in demselben blindlings ein Wort bezeichnet, das dann nach einem gewissen Verfahren gedeutet wird. Dies wird الغال genannt, Vorbedeutung, Loosung.

## 1. Elqor'a.

4235. We. 1216.

49 Bl. 4<sup>to</sup>, 18 Z. (27 × 19<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 19<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 11<sup>cm</sup>). — Zustand: die erste Hälfte lose im Einband; nicht ganz sauber; stellenweise wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt. Er ist (wie aus Anfang und Unterschrift erhellt): قرعة. Verfasser fehlt.

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله رب العالمين والصلوات  
... وبعد فهذه قرعة مباركة سعيدة وجدت في ذخاير  
الخلفاء رحم وكيفية اخراج الضمير منها ان يكون  
السائل قد اضمير في نفسه ضميرا لا تعلمه انت الخ

Das Verfahren, um die Gedanken Jemandes zu errathen, wird f. 1<sup>b</sup> u. 2<sup>a</sup> angegeben. Es sind dabei verschiedene Kreise und Tabellen zu benutzen, welche sich auf den folgenden Blättern befinden. Die kleineren Kreise f. 2<sup>b</sup> u. 3<sup>a</sup>, an Zahl 6 u. 10, sind in 10 resp. 6 Fächer getheilt, die Wörter für solche Gegenstände enthalten, an die man für gewöhnlich zu denken pflegt. Dann folgt ein grosser Kreis f. 3<sup>b</sup> u. 4<sup>a</sup>, in 60 Fächer getheilt, in deren jedem steht: suche das u. das Sternbild auf (z. B. 'اقصد الزهرة وقارع', 'اقصد السيل وقارع'); daran schliessen sich Tabellen über die البروج, die Planeten, die Mondstationen, den Sirius und einige Fixsterne. Diese Tabellen f. 4<sup>b</sup>—9<sup>a</sup> sind in 7 × 10 (auch 6 oder auch 5 × 10) Felder mit Inschriften getheilt. Demnächst kommen f. 9<sup>b</sup>—19<sup>a</sup> 20 grössere Kreise, von denen die auf den gegenüberstehenden Seiten dieselbe Bezeichnung haben und die wieder in je 30 Felder getheilt sind. Diese Kreise heissen: الرجال, القبائل, الامراء, دايرة الخلفاء, المدن und النبلور, الشجر, الحيوان, النترك, النساء. Endlich kommt f. 19<sup>b</sup> eine Tabelle der namhaftesten alten Dichter (5 × 12), und dann kommen, in der daselbst angegebenen Reihenfolge, diese Dichter, für jeden eine Seite mit je 10 Doppelversen, die eine Anweisung enthalten, was sich zu thun und zu lassen empfiehlt. Dass diese Verspaare mit dem Dichter, unter dessen Namen sie hier vorkommen, nicht das Geringste zu thun haben, versteht sich. Die Verspaare haben ihre eigenen Reime, meistens reimen ihre 4 Halbverse auf einander, und sind in verschiedenen Metren.

Der erste dieser Dichter ist الطائي; das erste Verspaar daselbst f. 20<sup>a</sup> ist:

شرب الدوا مبارك ميمون فاشرب فيه الناجح والسكون  
فان عقبي ذا الدوا مامون هذا الدوا فيه الشفا يكون

Das letzte bei الرمة ذو und zugleich der Schluss des Ganzen f. 49<sup>b</sup>:

فليشكرن حامدا لرّبه قضى له الله سرور قلبه

Schrift: gross, rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Der Text in rothen Strichen. Die Abtheilungen ebenfalls durch rothe Linien. — Abschrift im Jahre 1266 Ragab (1850) von محمود بن الحاج شاعين

/ 4236. Glas. 161.

2) f. 52—78 (4<sup>to</sup>, c. 17 Z.).

Der Titel ist القعدة.

Diese Blätter betreffen die Befragung und Enträthselung der Zukunft. Zuerst f. 52<sup>b</sup> 4 Kreise mit je 4 Abtheilungen mit Inschriften, wie التجارة, دخول على السلطان, المحاكمة, طلب الحوائج; ähnlich f. 53<sup>b</sup> 4 Kreise. F. 53<sup>b</sup> u. 54<sup>a</sup> 2 Tabellen, jede mit 8 × 16 Fächern mit Inschriften. F. 54<sup>b</sup>—62<sup>a</sup> 16 Kreise, jeder in 16 Felder getheilt, mit Inschriften, welche auf die folgenden 2 × 16 Seiten f. 62<sup>b</sup>—78<sup>a</sup> hinweisen. Diese sind nach den 16 Metren geordnet, auf jedes kommen 2 Seiten (32 Verse), von denen jede Zeile Antwort giebt auf eine Frage; z. B. in Tawil zuerst:

اتاك الهنا مبشرا ما آذنت طالب

تيسرت الحاجات لا تحتشى عسرا

(Dies wie überall ziemlich uncorrect.) Eine Gebrauchsanweisung steht f. 78<sup>b</sup>.

Schrift: ungleich, gross, rundlich, vocallos, auch fehlen oft diakritische Punkte. — Abschrift im J. 1294 محمد بن حسين بن عبد الله الواسعي Sawwāl (1877)

/ 4237. We. 1215.

30 Bl. 8<sup>vo</sup>, 25 Z. (21<sup>1</sup>/<sub>3</sub> × 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; c. 16 × 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> cm). — Zustand: nicht ganz sauber, nicht frei von Wurmstichen. Nicht recht fest im Einband, Bl. 21 lose. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederücken und Klappe. — Titelüberschrift f. 1<sup>b</sup>:

كتاب سهم الغيب

(s. nachher).

الحمد لله الذي اطلع بدور: Anfang f. 1<sup>b</sup>: الارادات في فلك السعادات . . . وبعد فيقول الفقير اني الله السيد شرف الدين بن صلاح بن القاسم بن محمد بن ابراهيم بن علي بن الامام شرف الدين بن صلاح الكوكباني بلدنا الريدي مذهبا . . . هذا كتاب محكم النظم قريب من الفهم الخ

Der Verfasser Šeref eddīn ben ʿalāh ben elqāsīm ben moḥammed elkaukābānī ezzeidī hat im J. 1111/1699 dies Werk über Deutung der Zukunft gewidmet dem محمد بن احمد بن الحسن und es betitelt:

### سهم الغيب في اخراج الضمير بلا ريب

Eingetheilt in 40 Kapitel, enthält es 480 Antworten. Die Einrichtung ist etwas verwickelt; die Einleitung giebt darüber Auskunft.

F. 4<sup>b</sup> u. 5<sup>a</sup> enthält 40 Fragen in 2 Tabellen zu je  $5 \times 4$  quadratischen Feldern (zuerst: (هذا الامر يصلح ام لا وعن عقبة امراء العسكر الداخلين). Dann kommen f. 5<sup>b</sup> u. 6<sup>a</sup> ebenso 2 Tabellen mit 40 Feldern, genannt ازمة الابواب, enthaltend die Namen berühmter Imāme, Könige, Verwalter, Heiligen und ansehnlicher Oerter in Eljemen und Schlösser, herunter bis auf die Zeit des Verfassers; dann f. 3<sup>b</sup> eine Tabelle über die Wochentage, und zwei über die Tageszeiten, von denen die zweite ازمة الازمة genannt wird; endlich folgen auf 40 Tabellen, deren jede der Reihe nach eine Ueberschrift der Tabelle, die ازمة الابواب heisst, trägt und in 12 Reihen 12 Antwort-Sätze enthält. Die erste dieser Tabellen beginnt nach der Ueberschrift: so: الهادي يحيى بن الحسين بعده: يحدث معهم فرح واما عاقلتهم ورايتهم تخاف عليه وهو مدير.

Schluss der 40. Tabelle und damit des Werkes f. 26<sup>a</sup>: يصل رسول ليلة الاثنين او يوم الخميس ولكنه ليس بمصلح فانه عدو وحسود

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Die Tabellen f. 4<sup>b</sup>—6<sup>a</sup> haben in ihren Feldern abwechselnd rothe und grüne Schrift. Die Tabellen 1—40 (f. 6<sup>b</sup> ff.) haben abwechselnd in den Reihen rothe und grüne (seltener schwarze) Schrift. Der Text in rothen Linien, ebenso die einzelnen Reihen abgetheilt. — Abschrift c. 1180/1737.

F. 27 — 28<sup>a</sup> einige kurze Beschwörungsformeln und Gebete.

## 4238. We. 1218.

3) f. 14<sup>b</sup> — 28<sup>b</sup>.

8<sup>vo</sup>, 23 Z. ( $21\frac{3}{4} \times 15\frac{1}{2}$ ;  $16\frac{1}{2} \times 9\frac{1}{2}$  cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Titellüberschrift f. 14<sup>b</sup>:

### هذه قرعة [قرعة 1] الانبياء

Anfang: zuerst eine Tafel mit  $5 \times 7$  Feldern, deren jedes den Namen eines Propheten enthält, ausser dem ersten, in welchem steht: و به نستعين, und dem letzten, worin steht: تمت. Im Ganzen also 33 Propheten-Namen.

Alsdann f. 15<sup>a</sup>: هذا سهم آدم عم، قال الله تعالى وعلم آدم الاسماء كلها ثم عرضهم على الملائكة ابشر ايها السائيل فان قالك مبارك وقد دل على انك عازم على امر وناو على نية الخ

Um zu erfahren, was man thun oder unterlassen soll, stösst man (قارَعَ) mit dem Finger auf ein Feld der Tafel, also auf einen Propheten-namen. Die Deutung steht dann bei jedem dieser Namen, die der Reihe nach, wie sie in der Tabelle stehen, erklärt werden. Im Anfang jedes derselben wird eine Qorānstelle angeführt, die Bezug hat auf den Propheten.

Schluss f. 28<sup>b</sup> (bei dem Propheten Moḥammed): ولا بد لك من السفر من مكان الي مكان ومن بلد الي بلد وتاتييك راحة عظيمة، بهذا نطق سهمك وظهر نجمك والله اعلم بالصواب،

Schrift: ziemlich gross, rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Text in rothen Linien. — Abschrift von سليم الدمشقي, im J. 1258/1842.

## 4239. We. 1711.

8) f. 49 — 62.

8<sup>vo</sup>, c. 18 Z. ( $21 \times 14$ ;  $17-18 \times 11$  cm). — Zustand: gut. — Papier: weisslich, rau, zieml. stark. — Titelf. 49<sup>a</sup>:

### كتاب فيه قرعة النبي [علي هم اصلت وسلم] (عليهم الصلاة والسلام)

und richtiger f. 50<sup>a</sup> Ueberschrift und in der Unterschrift:

### هذا كتاب فيه قرعة الانبياء عم

Anfang: Nach dem Bismillāh folgt eine Tabelle mit  $6 \times 5$  Feldern, in deren meisten



je ein Prophetenname steht; bei einigen Feldern kommt ein Name auf zwei derselben. Dieser Propheten-Namen sind hier im Ganzen 25; zuerst: Adam, Nuh, Ibrāhim; zuletzt: Moses, Hārūn, 'Isā, Moḥammed. Darauf folgt: الهم صلى على اجمعين الانبياء ومرسلين. Alsdann sofort: خرج لك سهم آدم عم وهو سهم التوبة والاجابة قال الله العظيم فتلقا آدم من ربه كلمات فتاب عليه الخ Jeder neue „Pfeil“ wird mit خرج لك eingeführt.

Schluss f. 61<sup>b</sup>: وذلك كله ببركة نبينا محمد وصعم وانت ايها السائل انسانا مسعود الناصية حين خرج لك سهم محمد صعم فطيب نفسا وقتر عينا ففالك حميد وضالعك سعيد وامرك يرشد فاشكر الله الحميد المجيد يزيدك من فضله انه جواد كريم غفور رحيم تمت قرعة الانبياء.

Dies Werk ist von den vorhergehenden verschieden.

Schrift: gross, rundlich, ungleich, unangenehm und ganz uncorrect, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1260/1844.

## / 4240. Wc. 1218.

5) f. 31<sup>a</sup>—56.

8<sup>vo</sup>, c. 20—30 Z. (21<sup>3</sup>/<sub>4</sub> × 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 16 × 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> [c. 18—19 × 10<sup>cm</sup>]). — Zustand: ziemlich unsauber, auch fleckig. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Titel fehlt, s. nachher. Verfasser fehlt.

Anfang: وبه نستعين على القوم الكافرين ولا عدوان الا على القوم الظالمين الخ

Nach einer uncorrecten Erweiterung des Bismillah folgt und ist als Titel anzusehen (auch f. 32<sup>a</sup>):

القول على القرعة الجوهريّة والكلام عليها وما تألف فيها من الصماير الجيدة والمتوفقة والله تعالى اعلم

Darunter stehen zwei Doppelverse. Dann eine in 8 × 13 Felder getheilte Tafel. Die beiden ersten Reihen derselben enthalten eine kurze Gebrauchs-Anweisung: هذه قرعة الحكم الفلكي . . . وبعد ايها المطلع على هذه القرعة ان تقرء الفاتحة الي منتهى وتضع اصبعك على حرف من الحروف فخذ العدد الهندي تمت

Dann folgen in den Feldern je 3 Buchstaben nebst einer das Feld anzeigenden Zahl; dies ist aber nicht ganz genau.

Man legt den Finger auf eines der Felder und schlägt dann die mit denselben Buchstaben wie jenes Feld bezeichnete Deutung auf. Jede dieser Deutungen — es sind 62 hier — schliesst mit einem kleinen Gedichtstücke von (in der Regel) 5 Versen; die Stücke sind in verschiedenen Metren und Reimen. In dem letzten Verse dieser Gedichtstücke kommt die Buchstabenbezeichnung der Felder vor; siehe dies bei dem 62. Felde.

Das erste Feld ist mit ج ج ج bezeichnet; die Deutung beginnt f. 31<sup>a</sup> so: ابشر ايها السائل الذي ذهب عنك الهم والغم بحلمه واشكر الله العظيم الذي ذهب عنك الهم والغم بحلمه وجمع شملك بمن تحب بلذت صنعته وموسع برنته الخ

Das letzte (62.) Feld ist bezeichnet mit ر ج ج und schliesst (Tawil):

فراء وهاء ثم جيم ترافعوا كالنجم سعد واقترب مسرى zu lesen:

ر ج ج. Aus diesem Schlussverse folgt, dass die Ueberschrift sein muss ر ج ج.

Schrift: gross, rundlich, dick, von f. 46 an etwas kleiner, vocallos, wenig sorgfältig. — Abschrift c. 1840.

Es folgen noch einige Gebete (eines auf die Mitte des Monats Ša'bān; f. 54<sup>b</sup>—56<sup>a</sup> ein Gebet an der Leiche). F. 56<sup>b</sup>. 57 leer.

Glas. 161, 5, f. 93—111.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

Gehört zu derselben Art (قرعة). Es sind hier je 3 Buchstaben in 36 Feldern; je nach dem Felde, welches der Fragende mit seinem Finger berührt, erfolgt die Antwort; z. B. in Bezug auf ج ج ج beginnt die Auskunft f. 98<sup>b</sup>: اعلم ايها السائل ان هذه الاحرف قد اتتكم تبشركم ببعد الهم والنكد وبزيل عنك الغيظ الخ

Dies Stück beginnt f. 95<sup>b</sup> mit ج ج ج (vorher Tabellen), ist aber nicht ganz zu Ende; es bricht ab bei der Figur ب ب ب mit den Worten f. 111<sup>a</sup>: فان الله يحب المحسنين فكن لله شاكرا ولنعمائه حامدا

## 4241. We. 1218.

4) f. 28<sup>b</sup> — 30<sup>b</sup>.

Format etc. u. Schrift wie bei 3). — Titelüberschrift:

## قرعة

Eine Tabelle enthält hier 12, mit Kap. 1. 2. 3 etc. beschriebene Felder. Dann folgt die Deutung dieser Felder. So bei dem ersten: الباب الاول، ايها السائل قد خرج مالا قال الله تبارك وتعالى وجعلت له مالا محدودا وبنين شهودا ومهدت له تمهيدا، ايشير ايها السائل بقضاء حاجتك واعلم ان الله احبك الخ

والت خبير منه لا تدري فيها: Schluss f. 30<sup>b</sup>: خيرا ام شرا فياجيبك الله منها والله اعلم بالصواب الخ

## 4242. We. 1218.

6) f. 58<sup>b</sup> — 81.

8<sup>vo</sup>, 19 Z. (21<sup>3</sup>/<sub>4</sub> × 16; 16<sup>1</sup>/<sub>2</sub> — 17<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 13<sup>cm</sup>). — Zustand: ziemlich gut. F. 70. 71 sehr fleckig. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Titel fehlt. Er ist nach Mq. 466, f. 107<sup>a</sup>:

## القرعة المامونية

Ein Zukunftsspiel.

F. 58<sup>b</sup> u. 59<sup>a</sup> enthalten sechs mit je einem Buchstaben bezeichnete Kreise, von denen jeder in 6 Felder geteilt, deren jedes mit einem Wort wie مريض, زواج, بيع, علم versehen ist. Diese Worte kehren, in verschiedener Folge, wieder, so dass ihre Anzahl nur die Hälfte beträgt, also 36. Uebergeschrieben ist: دلائل دواير السؤال وهو اخراج كل ضمير سأل عنه السائل

F. 59<sup>b</sup> u. 60<sup>a</sup> enthalten jedes einen grösseren Kreis, der einen concentrischen Kreis einschliesst, jeder in 18 Felder geteilt; jedes Feld enthält in dem äusseren Ringe 2 Buchstaben, von denen einer sich auf einen Kreis auf f. 58<sup>b</sup>, der andere auf einen Kreis auf f. 59<sup>a</sup> bezieht; in dem inneren Ringe den Namen der Planeten und Mondstationen. Ueberschrift: جدول دايرة الحروف والدلالات ومعرفة المنازل. f. 60<sup>a</sup> noch dazu: ومحل ضرب المقارنة بالاصابع.

F. 60<sup>b</sup> u. 61<sup>a</sup> enthalten die Ueberschrift: القول على منازل القمر السيارة الدالة على الطيور الطائرة. Jede Seite hat 6 × 9 Quadrate; in der 1. und 4. Reihe (von oben nach unten) stehen die Namen der Planeten und Mondstationen; in der 2. u. 5. in jedem Quadrat das Wort اقصد, in der 3. u. 6. Namen von Vögeln.

F. 61<sup>b</sup>. 62<sup>a</sup> sind ebenso eingerichtet; die Ueberschrift ist: القول على اختلاف اجناس الطيور الدالة على سكن المدن والقصور. In der 1. u. 4. stehen Namen von Vögeln, in der 2. u. 5. das Wort اقصد, in der 3. u. 6. Namen von Städten.

Dann folgen f. 62<sup>b</sup>. 63<sup>a</sup>, mit der Ueberschrift: القول على جدول المدن والبلدان الدالة على ملوك العصر والزمان, in 2 Columnen auf jeder Seite 18 Verse (Regez, obgleich das Metrum sehr mangelhaft berücksichtigt ist); je zwei unter einander stehende Reihen der Columnen bilden einen Vers; beide Halbverse reimen auf einander. Zur Seite stehen nach den Tabellen auf f. 61<sup>b</sup>. 62<sup>a</sup> Städtenamen, zu Anfang und am Schluss von 2 Reihen je 1 Name, also 18 auf jeder Seite, für jeden Vers 1 Städtenamen. Der f. 62<sup>b</sup> zur Seite stehende 1. Städtenamen (in der ersten Columne) ist مكة; der dazu gehörige Vers:

ملك الترك ذي النلب الغديري  
بذلك ان اردت على الضميري

(Statt بذلك muss es jedenfalls يدلك heissen. Der Text ist metrisch und auch sonst oft uncorrect.)

Endlich folgen, auf f. 63<sup>b</sup> — 81<sup>a</sup>, jedes Mal in einem Doppelverse die Antworten, welche auf eine Frage in diesem Zukunftsspiel ertheilt werden sollen. Jede dieser 36 Seiten trägt in der Ueberschrift den Namen eines Königs (f. 63<sup>b</sup>: القول على ملك الترك وشرح الضماير; — على ملك بغداد 64<sup>b</sup>; — على ملك الروم 64<sup>a</sup>; — على ملك الافرنج 81<sup>a</sup>); jede enthält 9 Doppelverse; zur Seite rechts steht eines der Wörter, die in einem Felde der Kreise auf f. 58<sup>b</sup>. 59<sup>a</sup> vorkommen.

Auf f. 63<sup>a</sup> steht zur Seite ضمان; der Doppelvers ist:

لا تندن يا صاح من الضمان وكن من الشر في امان  
واتركه تحظى بكل خير فالغال وافاك في امان

(lies im 1. Verse: (من الشرور u. لا تندن. Die Metra sind verschieden, selbst die der 2 Doppelverse.

Schluss f. 81<sup>a</sup>: zur Seite das Wort: ضايح.  
اصبر عن الضايح بان له انى اري في امره خسرا  
فالغال اخبر انه قد انقضى فاصبر تنال الخير والاحسان

Auf f. 71 folgt 80; dann 72—79. 81.

Schrift: dieselbe wie bei 5), nur etwas gleichmässiger, von f. 68<sup>b</sup> an vocalisirt. Die Ueberschriften u. Beischriften roth. Der Text in rothen Linien: die Doppelverse ebenfalls durch rothe Linien abgetheilt. — Abschrift vom Jahre 1261 Gom. I (1845).

## / 4243.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

1) We. 1217.

25 Bl. 8<sup>vo</sup>, 19 Z. ( $21\frac{1}{3} \times 14\frac{1}{2}$ ;  $17 \times 11^{\text{cm}}$ ). — Zustand: schadhaft (besonders im Anfang) und ausgebessert, stark wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband.

Titel fehlt. Die Ueberschriften zu den ersten Tafeln f. 1<sup>b</sup>. 2<sup>a</sup> u. 2<sup>b</sup>. 3<sup>a</sup> sind verschieden; auch sonst finden sich manche Abweichungen (auch in den späteren Ueberschriften). Die Folge der Seiten ist durchschnittlich anders; auch sind deren hier nur 34, während es nach der Einrichtung des Werkes 36 sein müssen. — Dieser Text ist weit besser als der von We. 1218.

Schrift: gross, deutlich, vocallos, etwas blass. Ueberschriften u. Seitenzuschriften roth. F. 5 von ganz später Hand ergänzt. — Abschrift c. 1100/1688.

F. 23<sup>b</sup>—25<sup>b</sup> 2 Anekdoten, von الاصمعي und ابراهيم بن المهدي (nicht vollständig).

2) Mq. 466, 11, f. 107—129.

8<sup>vo</sup>, 19 Z. (Text:  $12\frac{1}{2} \times 9^{\text{cm}}$ ). — Zustand: sehr fleckig; der Rand von 107 u. 108 hat durch Abschneiden gelitten. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt.

Titel f. 107<sup>a</sup>: "الفرقة المباركة المسماة بالمامونية"  
Nach f. 107 fehlt 1 Blatt (mit Tafeln). Die Einrichtung der Tafeln f. 108<sup>b</sup>—110<sup>a</sup> ist die-

selbe, aber die Ueberschriften etwas abweichend. Von f. 110<sup>b</sup> an sind sie im Ganzen dieselben. Die weitere Reihenfolge der Tafeln ist nicht ganz die gleiche; hier ist die letzte f. 129<sup>a</sup> überschrieben mit القول على ملك اليمن وشرح الضمير اياك تتطلب شركة مع صاحب فالراي مأخووس بها مذموم

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften grösser u. von f. 119 an roth. — Abschrift c. 1180/1737.

3) Spr. 1935.

24 Bl. 4<sup>to</sup>, 19 Z. ( $22\frac{1}{2} \times 16\frac{1}{2}$ ;  $16-17 \times 12^{\text{cm}}$ ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Titel und Verfasser fehlt. — Enthält im Ganzen wenig Abweichendes.

Schrift: zieml. gross, flüchtig, vocallos, incorrect. Ueberschriften u. Linien roth. — Abschrift im J. 1260 Ram. (1844).

Auf f. 24 noch eine kurze Notiz über الزايرة, aber unvollständig.

## / 4244.

1) We. 1238, f. 29<sup>b</sup>. 30<sup>a</sup>. Betrifft das Loosspiel. Eine Tabelle mit vielen Quadraten, in jedem 1 Buchstabe; wie dieselbe aber zu benutzen sei, ist hier nicht gesagt. Zehn Antwortverse, überschrieben قرعة, stehen voran f. 29<sup>b</sup>.

2) We. 655, Rückseite des Vorderdeckels; f. 1. 2<sup>a</sup>. 50. Anweisung zum Loosspiel. Anfang: هذه قرعة تشتمل على اخراج الضمير الخ

3) Glas. 161, 3, f. 79—86.

Format etc. und Schrift wie bei 2.

Betrifft das Loosspiel. Zuerst Anweisung zum Gebrauch der folgenden Kreise mit Inschriften und einer Liste von Vogelnamen. Dann unter jedem Vogelnamen (9 bis) 10 Sätze, welche Auskunft geben. So zuerst f. 81 unter الطاووس: سالت عن قضاء حاجة أقصد عدد مقارعتك تطفر  
بحاجتك ان شاء الله — Vgl. auch Mo. 391, 15.

Hier ist noch zu erwähnen das Werk des + سالم بن احمد بن شيخان 1046/1688, welches اسفار الحالك في العمل بوتر ابن مالك

## 2. Elfal.

## 4245.

1) Spr. 1933, 7, f. 99—101.

8<sup>vo</sup>, c. 20 Z. (Text: c. 14 × 7½<sup>cm</sup>).

Ohne Titel; er ist: فالنامه

Anfang: قال جعفر الصادق من اراد ان يتفأل بالقرآن العظيم ينبغي ان يتوضأ ويقرأ فاتحة الكتاب مرة واحدة الخ

Angabe, wie Qorānwahrsagung zu betreiben sei, nach der darüber von Ga'far eḡḡādiq †<sup>148/765</sup> erteilten Anweisung. Man reinige sich, bete, schlage den Qorān auf, zähle 7 Blätter nach rechts, dann 7 Zeilen nach links, und behalte davon den ersten Buchstaben; dann sehe man den folgenden Buchstaben an; ist dieser ein ا, so hat er die und die Bedeutung und den und den Erfolg etc. So wird dann die Bedeutung u. der Erfolg der Buchstaben des Alphabets der Reihe nach angegeben. Jeder Hauptsatz beginnt: وان جاء حرف (mit rother Dinte).

Schluss (beim Buchstaben ي) f. 101<sup>a</sup>: ان كنت نويت قبيحا اصلح الله حالك اللهم اصلح احوال جميع المسلمين وصلي الله الخ

Schrift der ersten Blätter kräftig, rundlich, deutlich, vocallos. Das letzte Blatt neuer, mit feinerer Schrift, auch rundlich. — Abschrift c. 1700 (resp. 1800).

2) Pm. 419, 6, f. 63<sup>b</sup>—64<sup>b</sup>.

Titelüberschrift: باب الفأل.

Anfang: من القرآن المجيد عن جعفر بن محمد الصادق رة من اراد ان ياخذ الفأل من القرآن المجيد ينبغي ان يكون مع طهارة الخ

Desselben Inhalts wie das vorige Stück, obgleich die Wortfassung oft verschieden ist. Die specielle Anweisung üb. die einzelnen beim Qorānaufschlagen gefundenen Buchstaben beginnt: فاذا جاء آلف يكون الامر مباركا والعاقبة تكون الي الخير وان جاء الباء يكون في هذا الشغل الراحة والمنفعة الخ Zuletzt: وان جاء قى تسمع من الغايب بشارة وامانا وخيرة وفعله مستقيم اللهم ارزقنا خيرة وارفع عنا شره برحمتك يا ارحم الراحمين

## / 4246.

1) Pm. 368, 7, f. 108<sup>b</sup>. 109.

Ueberschrift fehlt. Es ist ein فالنامه

Anfang: هذا الفأل للامام جعفر الصادق رة يقرأ الفاتحة وسورة الاخلاص ثلاث مرات وآية الكرسي . . . ويصلي على النبي صم سبع مرات ثم يضع الاصبع الخ

Nach der Anweisung, wie die gegenüberstehende Tabelle mit allerlei Buchstaben in 15 × 15 Quadraten zu gebrauchen sei, folgt eine Anzahl von (10) Sätzen, Auskunft über die Zukunft gebend, der 1.: يوصل الى مراده ومطلوبه عن قريب.

Bl. 109<sup>b</sup>—112<sup>a</sup> leer. — 8) f. 112<sup>b</sup> bis Ende. Persische Abhandlung grammatischen Inhalts, am Ende betitelt: الرسالة الموسومة بتخومير

2) Lbg. 830, 3, f. 11.

8<sup>vo</sup>, 17—18 Z. (15¼ × 10½; 11½ × 9<sup>cm</sup>).

Blatt aus einem Werke, das über Enträthselung der Zukunft aus Qorān-Versen handelt und genaue Anweisung dazu giebt. Als Beispiel dafür wird hier die Stelle Sura 61, 13 behandelt, und zwar so: فتاخذ الحرف الاول وهو النون وله من الاعداد خمسون وله من الاعداد المنطقية العشر وهو الهاء فتبته وله الخمس الخ

Schrift: klein, etwas flüchtig, vocallos. — Abschrift c. 900/1494.

## / 4247.

1) Pm. 585, f. 37<sup>b</sup>. Ueber Ahnungen u. Zukunftsenträthselung (التفأل) aus dem Qorān.

2) Pet. 610, 1, f. 4<sup>a</sup>. Angabe, wie mit Sura 2, 28—30 zu verfahren sei, um Offenbarungen zu erhalten und Herr über Leistungen von Menschen und Geistern zu werden.

3) Glas. 100, f. 1—6 (s. No. 4124). Lbg. 945, 155<sup>b</sup>. Glas. 109, Hinterdeckel: gleichfalls über die Qorān-Befragung. Vergl. bei No. 370. 371. 384 die Notizen.

4) Dem محمد بن محمد السرخسي ابو العباس احمد بن محمد بن محمد الوفاي العلوي (والمغلو) †<sup>286/899</sup> wird ein فالنامه beigelegt; desgleichen dem محمد بن محمود الوفاي العلوي (والمغلو) †<sup>950/1548</sup>, unter dem Titel الاستخارة ر. في الاستخارة

### d) durch Rechnen.

Bei dem folgenden Zukunftsspiel wird aus gewissen Namen durch Berechnung des Buchstaben-Zahlenwerthes nach verschiedenen Methoden ein Resultat gezogen, das über Gewinnen oder Verlieren entscheidet.

4248. We. 1720.

13) f. 145<sup>b</sup>. 146<sup>a</sup>.

8<sup>vo</sup>, 21 Z. — Zustand und Schrift wie bei 12). — Titel und Verfasser s. Anfang.

Anfang: الحمد لله رب العالمين وصلي الله  
... وبعد فان الحكيم ارسطاطاليس استخرج هذا  
الكتاب للاسكندر وهو يعرف بحساب الاسماء  
يعرف منه الغالب والمغلوب في الحروب والمنازعات الخ

Schluss f. 145<sup>b</sup>: فاذا حسبت داود سقط منه  
الواو الواحدة واحسبه مثل ما هو مكتوب هنا وبعد  
فاحسب من شئت تجده صديقا واخا بعون الله

Anweisung zu dem Glücksspiel „Sieger und Besiegter“, die dem Aristoteles zugeschrieben wird als von ihm für den Alexander verfasst. Nach obigem Schluss wird hier dann auch noch erzählt, dass Alexander es mit Erfolg gebraucht habe, und gesagt, dass es sich eigentlich in jedem Schatze eines Königs befinden müsse; dann steht noch das Alphabet da und unter jedem Buchstaben sein Zahlenwerth.

Der gewöhnliche Titel ist:

ك“ الغالب والمغلوب والطالب والمطلوب  
er ist aber auch كتاب اليتيم bei HKh. V 10633.

/ 4249.

1) We. 1784, 6, f. 69<sup>b</sup>—72<sup>a</sup>.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift:

هذا كتاب الغالب والمغلوب، تأليف الحكيم  
ارسطاطاليس (ارسطاطاليس 1.) الحكيم

Anfang: ارادت العمل به فاحسب اسم  
الخصمين المذكورين من الملوك الخ

Dasselbe Spiel hier behandelt in 9 Kapiteln; im Ganzen dasselbe Werkchen.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

Schluss f. 72<sup>a</sup>: التسعة تغلب الاثنين تسعة  
وواحد الواحد يغلب التسعة، والله الموفق للصواب  
Sehr incorrect.

2) Mq. 466, 10, f. 106 u. 130<sup>a</sup>.

8<sup>vo</sup>, 15 Z. (Text: 13 × 8<sup>cm</sup>). — Zustand: sehr fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt.

Dasselbe Werkchen. Titel fehlt. Anfang fehlt, 1 Bl. Das Vorhandene beginnt kurz vor dem 5. Kap.; باب الخمسة خمسة وتسعة خمسة الخ  
Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gleichmässig, vocallos. — Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1150/1737.

4250.

1) Mq. 98, 8, f. 17<sup>b</sup>.

Schrift wie bei 4.

Behandelt dasselbe Glücksspiel mit der Ueberschrift: مِثْبَر تعلم منه حال الغالب والمغلوب

Die Tabelle ist in treppenförmig aufsteigenden Quadraten, jede Stufe um ein Quadrat geringer; die unterste Zeile zählt 10 Quadrate neben einander, die nächste 9, die oberste 1. Die erste Reihe rechts enthält in 9 aufsteigenden Quadraten die Zahlen 1—9; die oberste (10.) hat die Angabe عدد الطول. Die übrigen Quadrate enthalten eine Zahl (von 1—9) mit dem Zusatzه يغلب, nur die äussersten 9 Quadrate haben abwechselnd die Inschrift الطالب يغلب oder المطلوب يغلب.

Das Verfahren bei der Ermittlung ist in einer Vorbemerkung angegeben; bei der Zusammenrechnung des Buchstabenwerthes des in Frage kommenden Eigennamens bedient man sich des حساب الجمل. Dieser ist: es gelten

ا	ب	ج	د	هـ	و	ز	ح	ط
1	2	3	4	5	6	7	8	9

يغلب، ح ف ص، ط ص ظ

2) Mq. 98, 14, f. 23<sup>b</sup>.

Mit der Ueberschrift: كتاب الغالب والمغلوب wird hier dasselbe Spiel behandelt. Die Methode ist hier anders; es sind hier 5 × 9 Quadrate;

die rechte Columnne davon enthält die Zahlen 1—9 mit der Ueberschrift: غالب; die anderen 4 Columnen tragen die Ueberschrift: مغلوب, und die einzelnen Quadrate derselben Zahlen (in Worten); die 4 der ersten Reihe sind: 9 7 5 3, die der letzten: 8 6 4 2.

Die Gebrauchs-Anweisung geht voraus.

## 4251.

1) Pm. 476, f. 34<sup>b</sup>—37<sup>a</sup>. Ausführliche Auskunft u. Anweisung des خليل بن شاهين الظاهري über dasselbe Glücksspiel. † 873/1468

2) Pm. 272, f. 85<sup>b</sup>—86<sup>a</sup>. Tabelle zu demselben Glücksspiel in  $9 \times 10$  Quadraten, nebst Anweisung zur Benutzung derselben. Es ist dies ein Anhang zu der خريدة العجائب. Vgl. Mq. 406, 11<sup>b</sup>.

3) Pet. 635, 2, f. 159<sup>b</sup>. Ganz kurze Gebrauchsanweisung dazu (mit Tabelle). Gleichfalls der خريدة العجائب angehängt.

4) Spr. 14, 2, f. 225<sup>b</sup>. 226. Die gleiche Anweisung. Statt der Tabelle stehen f. 226<sup>a</sup> 9 Reihen mit Zahlen; sie stimmen nicht ganz mit der Tabelle in Pet. 635, f. 159<sup>b</sup> überein.

5) Mq. 49, 5, f. 307<sup>a</sup>. Tabelle mit Gebrauchsanweisung.

6) We. 1719, 13, f. 152 gleichfalls.

Ein Werk über den Gegenstand u. d. T. يوسف بن عبد الملك ابن خنيس wird dem عزيم الجيوش † 852/1448 beigelegt.

## Anhang: Glücks- und Unglückstage.

### 4252. Pet. 483.

f. 16<sup>b</sup>—20<sup>b</sup>.

8<sup>vo</sup>, 23 Z. ( $20 \times 11\frac{1}{2}$ ;  $16\frac{1}{2} \times 9\frac{1}{2}$  cm). — Zustand: nicht ganz sauber; am Rande wegen Warmstiche ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: rother Lederband. — Titel und Verfasser fehlt, steht aber im Anfang.

Anfang: من كتاب الدروع الواقية من الاخطار في اختيار الايام لمولانا وسيدنا الصادق عم

Aus dem kurz so betitelten Werke (s. nachher) liegt hier also ein Abschnitt vor, und zwar

derjenige, welcher von jedem Tag im Monat anzeigt, ob er Glück oder Unglück bringe und worin dies bestehe, was an demselben zu unternehmen oder zu unterlassen sei; oft auch mit Angabe des Grundes, den Legenden entnommen.

HKh. III 5052 erwähnt das Werk, aber nicht ganz richtig; es muss der ganze Titel wol heissen: الدروع الواقية من الاخطار فيما يعمل في ايام كل شهر على التكرار

Dass dies Werk noch einen anderen Abschnitt (und wahrscheinlich den hauptsächlichsten) hatte, in welchem Gebete auf die einzelnen Tage und auf die Unternehmungen an denselben enthalten waren, lässt sich annehmen.

Als Verfasser ist hier سيدنا الصادق bezeichnet, womit gewiss جعفر الصادق gemeint ist, dem Werke dieser Art oft beigelegt worden sind.

Anfang dieses Abschnittes: يوم الاول من شهر يوم مبارك محمود فيه خلف الله تعالى آدم عم وهو يوم سعيد لطلب الحوايج والدخول على السلطان وابنداء الاعمال . . . يوم الثلاثاء من شهر يوم تحس قتل فيه قابيل هابيل يوم مذموم لا يسافر فيه الخ

Schluss f. 20<sup>b</sup> (vom 30. Tage): اوفى ليلته لم يطل عليه ونجا سالما بائن الله تعالى . . . فاذا ضلّت فيه ضالّة وجدت والقرص فيه يعود سريعاً والد اعلم واحكم

Schrift: ziemlich gross, deutlich, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften roth oder grün. — Abschrift c. 1100/1688.

## 4253.

1) Mq. 98, 17, f. 46<sup>b</sup>. Ueberschrift: الاختيارات على ارباب الساعة

Was in den einzelnen Stunden des Tages und der Nacht zu thun rathlich sei. In  $7 \times 12$  Quadraten, in deren jedem ein Geschäft steht (wie السفر, الفصد, العمارة, التجارة etc.).

2) Mq. 98, 15, f. 24<sup>a</sup>. Ueberschrift: اختيارات الالواح الثلاثة، تأليف الحكماء

Anfang: اختيارات الالواح الثلاثة الجيد والوسط والردى، والعمل بها اذا اراد احد ان يختار له اختياراً في شغل الخ

Ob etwas, was man vorhat, gut oder schlecht sei. — Drei Columnen auf der Seite, jede aus  $3 \times 4$  Quadraten bestehend; die eine mit der Ueberschrift: اللوح الجيد, die andere mit اللوح الوسط, die letzte mit اللوح الردي. In den Quadraten stehen Zahlen (mit Worten). — Das Verfahren der Benutzung ist in einer Vorbemerkung angegeben.

## 4254.

Von Unglückstagen und -stunden ist auch noch die Rede in Spr. 1194, 90<sup>b</sup>; 679, 61<sup>a</sup> (Tabelle). We. 1616, 79<sup>b</sup> (Tabelle); 1790, 15<sup>b</sup>. Pet. 66, 9<sup>b</sup>; 606, 23<sup>a</sup>; 633, 191<sup>a</sup>. Pm. 64, S. 247. We. 1161, 196<sup>a</sup> (Verse). Mq. 180<sup>b</sup>, 122<sup>b</sup>. 123. Pm. 654, 243<sup>a</sup>. Lbg. 357, 104<sup>b</sup>. We. 1153, 84<sup>b</sup> (Unglücksgestirn). Glas. 25, 274<sup>b</sup>. 275<sup>a</sup>.

## e) aus Handlinien.

## 4255. Mo. 21.

2) f. 20—55.

Format etc. und Schrift wie bei 1). Der untere Theil sehr wasserfleckig. — Titel fehlt; er ist etwa:

ر في أسرار اليديين

Vorfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bismilläh, mit kufischen Goldbuchstaben) f. 20<sup>b</sup>: قال بعض الحكماء صنعة اليد أي الصنعة التي بها تستنبط الأحكام عن الراحة ليست بصادقة فهم الذين يبغضون العلوم التي لم يعرفوها كما قال الحكماء ليس للعلم عدو إلا الجاهل الخ

Wenn einige Philosophen behaupten, es sei die Kunst der Chiromantik unwahr, so kennen sie sie nicht; Aristoteles spricht sich an verschiedenen Stellen entschieden zu deren Gunsten aus, ebenso die Aerzte und viele Philosophen (und speciell diese drei: توماس والورث الكبير وبطرس من مدينة الوانوبولس)

Diese Ansicht theilt der Verfasser und giebt die Bedeutung der Handlinien in 2 Kapiteln

über die rechte und linke Hand, mit mehreren ungezählten Abschnitten an.

باب اليمين، فصل في سرّة الحياة المرتسمة على الراحة في اليمين

فصل في السرّة الثانية المرتسمة . . . المنسوبة 27<sup>a</sup> الي الرأس والدماع

فصل في السرّة الثالثة . . . المنسوبة الي التوأمين 28<sup>a</sup>

فصل في السرّة الرابعة . . . الي الكبد والمعدة 29<sup>b</sup> وسائر الاعضاء الخادمة الكبد

فصل في السرّة . . . المنسوبة الي زحل 30<sup>a</sup>

فصل في اللوح المرتسم على الراحة في اليمين 31<sup>b</sup> بين سرّة الدماغ وسرّة التوأمين

فصل في موضع زحل في اليمين 35<sup>b</sup> (dann bis f. 40<sup>b</sup> die übrigen Planeten).

باب اليسار، فصل فيما يرتسم على الراحة في اليسار 40<sup>b</sup> (in derselben Weise wie bei der rechten Hand).

فصل في قوانين كليّة تتعلّق باليد 55<sup>a</sup> Zuletzt

Schluss f. 55<sup>a</sup>: ولا يطيع احدا بل يفعل ما يشاء بسبب اخلاق غليظة رهيبة وهو جاهل جدا، تمت الرسالة المؤلفة في بيان صنعة الكهنوت المستنبطة من السرر المرسومة على راح الانسان والحمد لله الخ

## 4256. Mo. 21.

1) f. 2—19.

55 Bl. 8<sup>vo</sup>, 7 Z. (18 × 12; 9 1/2 × 5 3/4 cm). — Zustand: am Rande fleckig, aber im Anfang auch im Text selbst. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang: اهل الفراسة يستمى داخل الكف المشتغل على السرر من اصل الكف الى الانامل بغور اليد والراحة الخ

Ein Werk über Chiromantik. Zuerst eine genaue Angabe der Benennung der einzelnen Theile der Hand (f. 2<sup>b</sup>—5<sup>b</sup>); dann Auseinandersetzung, in wiefern die einzelnen Stücke derselben in Bezug stehen zu den 7 Planeten und die Deutung derselben.

Schluss f. 19<sup>a</sup>: ولا مشقة له في كسب الخير الا انه يخدعه النساء بسهولة، هذا آخر الرسالة الشاملة بيانا اجماليا للسرر المرتسمة على راحة الانسان والحمد لله الخ

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, vocallos. — Abschrift o. 1100/1688.

## 4257. Lbg. 386.

7 Bl. 4<sup>to</sup>, 21 Z. (23 $\frac{1}{2}$  × 16; 20 × 13 $\frac{1}{2}$  cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich dünn u. glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt, von späterer Hand f. 1<sup>a</sup> in der Ecke oben:

ر " في علم الاسارير التي في الاكف

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1<sup>a</sup>: الحمد لله وكفى وسلام على عباده  
... أما بعد فإن فراصة الاكف علم هاجره الناس وعافوه الخ

Behandelt die Chiromantik, welche über Gebühr vernachlässigt worden sei, ausführlich in 2 Abtheilungen (قسم), deren erste die Beschaffenheit der Linien in der Hand behandelt (طبيعة خطوط اليد واسرارها واسبابها) in 28 Abschnitten. 1<sup>b</sup> فصل 2: في تقسيم اليد f. 1<sup>a</sup> فصل 1. In diesem Abschnitt bricht das Werk f. 7<sup>a</sup>, Z. 2 ab mit den Worten: من جبل السبابة فترجع عقاء ان نسبتها للمشتري صحيحة لان المشتري

Schrift: gross, kräftig, steif, fast wie magrebitische Schrift, wenig vocalisirt. Uberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737.

## 4258. Lbg. 267.

2) f. 36<sup>b</sup>—43<sup>a</sup>.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 1<sup>a</sup> unten:

شيء من علم الفراسة

Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله رب العالمين والصلاة ... أما بعد فهذا كتاب يشتمل على العلامات بالاسارير والخطوط في الاكف وهو نوع من علم الفراسة الخ

Chiromantik, als Theil der Physiognomik, den Indischen Gelehrten وتنكوشا bei-gelegt. Beginnt f. 37<sup>a</sup>: من كان في باطن كفه اسارير متقاطعة مثل الصلبان منها خفى ومنها ظاهر الخ Schluss f. 43<sup>a</sup>: ما بين الخمسين الى الستين والد اعلم الخ

Nach f. 42 fehlt etwas. — Mit Türkischer Interlinear-Version.

Pm. 654, 3, f. 293 ein kleines Werk des ك الصق في علم الكف 606/1209, betitelt فخر الدين الرازي

Ebendahin wird auch علم القيافة gerechnet: aus der Form der Gliedmaassen des Neugeborenen wird auf seine Herkunft geschlossen.

f) aus Gliederzucken.

## 4259. We. 1782.

10) f. 120—141<sup>a</sup>.

8<sup>vo</sup>, 11 Z. (15 $\frac{1}{2}$  × 10 $\frac{1}{2}$ ; 10 × 6 cm). — Zustand: ziemlich gut. Bl. 120 etwas schadhaft im Rücken. — Papier: grob, gelb, ziemlich stark u. glatt. — Titel u. Verfasser f. 120<sup>a</sup>:

كتاب اختلاج الاعضاء على خمس مقالات  
لجعفر ودانيال والاسكندر وحكماء الفرس وحكماء الروم

وبعد فهذا شرح اختلاج  
الاعضاء على خمس مقالات، اليبافوخ قال جعفر الصادق ان اختلاجه يدل علي شرفه وذكر جميل وقال دانيال رزق من سفر والاسكندر رفته بين الناس وقال حكماء الفرس يسافر ويغنم وقال حكماء الروم سفر بعيد ويسلم اختلاج ام الراس قال الخ

Ueber das unwillkürliche Zucken der einzelnen Körpertheile und die daraus abzuleitenden Vermuthungen für die Zukunft des betreffenden Individuums. Diese Zukunfts-Prophezeiungen werden hier dem Ga'far, Daniel, Eliskender, den Weisen Persiens und Griechenlands zugeschrieben. Die einzelnen Körpertheile von der Schädelnaht (اليافوخ) bis zu den Fusszehen werden aufgeführt und jedesmal die Ansichten jener 5 darüber angeführt. Dieser 5 theiligen Angabe wegen heisst es im Anfang und auch im Titel „in 5 Maqālāt“, was hier also einen anderen Sinn als gewöhnlich hat.

Schluss f. 140<sup>b</sup>: اختلاج البنصر من الرجل الشمال قال جعفر مكرمة في سفر وقال دانيال يقال عنه ما يكره وقال الاسكندر مال يسير اليه وقال حكماء الفرس خير وغبطة ويقدم عليه غايب والله تعالي اعلم تم هذا بحمد الله وعونه الخ

Schrift: gross, kräftig, gefällig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1186 Dū'lq. (1773), im Auftrage des احمد بدوي ابن الحاج سليمان النقاش.



## 4260. We. 1826.

2) f. 58<sup>b</sup> — 80.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Titel (nach dem Bism.) f. 59<sup>a</sup>:اختلاجات الاعضاء لاولي الابان (الالباب 1).  
وهي ثلاث فصول لبعض الحكماء

Von den zu Weissagungen benutzten Gliederzuckungen, in drei Abschnitten.

ست مقالات عن حكماء الفضلاء والسادات f. 59<sup>a</sup> فصل 1.

Damit ist gemeint, dass über die einzelnen Glieder hier Aussprüche d. h. Deutungen von sechs verschiedenen weisen Personen oder Völkern gegeben werden sollen, und zwar wie f. 59<sup>a</sup>, 4 specieller gesagt ist von دانيل والصادق وذو القرنين. Statt ذو القرنين steht auch 'والهند والروم والفرس' gemeint. جعفر الصادق ist mit الصادق und الاسكندر gemeint.

Diese Zuckungen werden nun an den einzelnen Gliedern, vom Kopfe an bis zu den Füßen, hinsichtlich der Bedeutung besprochen, welche ihnen jene Sechs (entweder alle oder mehrere derselben) beileigten.

Es beginnt: اختلاج البافوخ قال شرف وذكر  
وقال ذو القرنين ذكر حسنا وشرفا وعزا وقالت الفرس  
والهند ينظر اليه السلطان وقالت الروم يحبه الناس  
Schluss f. 65<sup>b</sup>: — ما بين الجبهة والبافوخ الخ  
القدم اليسرى قال الجميع فرح وسرور وجاه

ارجوزة لقاضى القصاة الباعوني رحمه f. 65<sup>b</sup> فصل 2.

Ein Regez-Gedicht des الباعوني über den Gegenstand. Der Verfasser ist nach Vers 1:

أحمد بن ناصر بن خليفة الباعوني شهاب الدين  
† 810/1407. Anfang (Vers 1 u. 4):

يقول راجي عفور قادر وعبداه أحمد نجل ناصر  
وبعداه ان كان قد بدا لي شرح اختلاج كان قد جرا لي  
Der Gegenstand selbst beginnt Vers 8:

إذا اختلج للمرء أعلاه رأسه مال أتى يصيبه لنفسه  
u. hört auch mit den Füßen auf. Schluss f. 68<sup>b</sup>:

محمد وآله الأبرار وصحبه الأطياب الأخيار  
مالح برقي في الدجي والسلام

Der letzte Vers ist nicht vollständig.

Das Gedicht enthält etwa 100 Verse und ist, wie der Verfasser sagt, in einer Stunde (oder auch noch weniger) gedichtet.

3. محمد بن أبراهيم بن هشام f. 68<sup>b</sup> von فصل.

Anfang: قال محمد بن أبراهيم بن هشام عن ثقافته عن أبي عبد الله جعفر بن محمد الصادق عم قال وقد ذكرنا بحضرته ذا القرنين وحكمته وما فسر من الاختلاج للأعضاء فقال عم أن الاختلاج يميز الأبدان الخ

Geht wiederum in der Deutung vom Kopf bis zum Fuss und fügt derselben jedes Mal ein kurzes Gebet hinzu.

Zuerst f. 68<sup>b</sup>: وهذا هو الاختلاج، إذا اختلج أم الرأس يبلغ جدا عظيما ومحنة من الناس دعاؤه الحمد لله حمد نفسه بمحامده التي ذكرها في كتابه الخ

Schluss f. 80<sup>b</sup>: وإذا اختلج الخنصر من رجله اليسرى يظفر بأعدائه ويحسن محضره بين الناس دعاؤه اللهم حبيبنا الي عبادك وأوليائك فانك على كل شيء قدير وبكل شيء محيط يا رب العالمين وصلى الله على سيدنا الخ

## 4261. Mq. 98.

10) f. 18<sup>b</sup>, 19<sup>a</sup>.Format etc. wie bei 4). — Titelüberschrift f. 18<sup>b</sup>:

اختلاج أعضاء الجانب الأيمن للاسكندر

(und f. 19<sup>a</sup> ebenso, nur steht da الجانب الأيسر).

Jede Seite ist in  $8 \times 8$  Quadrate geteilt, in jedem derselben steht ein Wort für einen Körperteil der rechten (resp. der linken) Seite in rother Schrift, und darüber oder darunter in schwarzer, was derselbe zu bedeuten habe. So steht im ersten Quadrat أم الرأس u. فرج وجهه; im 2. daneben: عطل u. تحجر العين الأسفل; im 3.: أكرام من ملك u. الأنف كله. Die Schrift läuft immer schräg in den Quadraten, aufsteigend und absteigend, so dass dadurch schräge Quadrate gebildet werden.

Dies Stück ist nicht dem الاسكندر zugeschrieben, sondern anzusehen als für ihn verfasst von Aristoteles, ähnlich wie bei Mq. 98, 14.

## 4262. Pet. 683.

2) f. 10<sup>a, b</sup>.

8<sup>vo</sup>, im Ganzen 25 Zeilen (Text: c. 17 × 7<sup>cm</sup>), ziemlich gut geschrieben.

Bruchstück eines Werkes über Gliederzucken, mit dem Titel: كتاب الاختلاجات.

Das verklebte Blatt f. 1<sup>a</sup> gehört zu diesem Werkchen, unmittelbar vor f. 10<sup>a</sup>.

F. 10<sup>a</sup> oben: اختلاج الساقين اذا اختلج [الساق] الايمن يدل على كذب يكذبون في حقه ويتهنئون بهتهمة او بهتان، والخامس يدل على حصول الدولة وكمال السعادة.

Mf. 132, 3, f. 38 handelt über denselben Gegenstand. Spr. 1847<sup>a</sup>, 53<sup>a</sup> einige Verse darüber.

## g) aus Träumen.

## 4263. Spr. 1922.

1) f. 1—42.

58 Bl. 8<sup>vo</sup>, 13 Z. (18 × 13; 12 1/2 × 9<sup>cm</sup>). — Zustand: unsauber, fleckig, etwas wurmstichig. — Papier: ziemlich dick, gelb, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1<sup>a</sup> (und ebenso f. 2<sup>a</sup>):

عروس البستان في النساء والاعضاء والانسان.

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1<sup>b</sup>: يقول العبد الفقير الي الله ابراهيم بن يحيى بن غنام الحراني النميري العابر رحه، قرأت جملاً من علم التعبير على الشيخ الامام العلامة جمال الدين ابراهيم ابن السبتي البغدادي فبالغ في نصحه وشرحه وهو يومئذ فريد الاعصار الخ

Regezedicht des Ibrāhīm ben jahjā ben gannām elharrānī ennomeirī abū isḥāq † 674/1275 (693), die Traumdeutung behandelnd, in 45 Kapiteln, deren Verzeichniss f. 2<sup>b</sup>—5<sup>a</sup>. Kap. 1: المرأة الجيلة والعربية والعجمية والسلطانية: والبكر وزفافها

2. في العجوز تعود صببية والام والاخت والعمة والحالة والجدة. 3. في الزوجة والبنت والجنية والعافر والريمية وحياة المينة. u. s. w.

Das Gedicht beginnt f. 5<sup>b</sup> (V. 1 u. 10):

الحمد لله على ما علّم كيف نخط اسطرًا فتفهم  
وبعد فالتعبير علم نافع مختص بالوحي قال الشارح

Es ist etwa 1000 Verse lang. Nach f. 42 fehlt 1 Bl.; der Schluss des Vorhandenen ist:

وقد حلينا هذه العروسا وقد جعلنا مهرها الدروسا

Schrift: ziemlich gross, dick, deutlich, gleichmässig und gut. Der Anfang der Kapitelüberschriften roth. — Abschrift etwa um 1050/1640.

## 4264. Spr. 1922.

2) f. 43—58.

Format etc. u. Schrift wie bei 1).

Titel fehlt, aber aus f. 58<sup>a</sup>, 2 ist ersichtlich, dass das vorliegende Bruchstück zu dem Werke gehört, das den Titel führt (cf. f. 1<sup>b</sup>, 4 v. u.):

درة الاحلام وغاية المرام

Schluss eines anderen Regezedichts desselben Verfassers über denselben Gegenstand. Dasselbe, 1485 Verse lang, enthielt 55 Kapp., von denen hier vorhanden Kap. 48—55. Dieselben handeln: Kap. 48 في الثعلب وابن عرس وابن اوي والسنور  
Kap. 49 في الضأن والمعز  
Kap. 50 في الفرد  
u. s. w. Kap. 54 في السمك  
Kap. 55 في النوادر

Kap. 48 beginnt:

واول الثعلب عن بياني بامرأة من النساء آلحسان

Schluss:

ثم ثمانون تمام العدد وخمسة كدرها المنصد  
HKh. III 4912.

## 4265. Sach. 78.

168 Bl. 8<sup>vo</sup>, 13—21 Z. (20 × 14; 15—16 × 8 1/2—11<sup>cm</sup>). Zustand: ziemlich unsauber und wasserfleckig, besonders von f. 124 an. Der Text oben am Rande hat von 130 an bis c. 150 gelitten. Bl. 167. 168 beschädigt. — Papier: stark, gelb, glatt. — Einband: Pappband mit Leder Rücken. — Titel fehlt, er ist:

تفسير الاحلام oder تعبیر نامه

Verfasser fehlt, er ist nach HKh.:

ابراهيم بن يحيى ابن غنام

Anfang fehlt. — Dies Traumbuch des Ibn gannām enthält zuerst eine Einleitung

in 14 kurzen Abschnitten (مقالة), von denen der 1.—5. fehlen. Der 6. (auf der Rückseite des Vorderdeckels): في اقسام الرؤيا قال دانيال الرؤيا ثلاثة: 1<sup>a</sup> مقالة في الرؤيا الباطنة 2<sup>a</sup> مقالة في قوة الرؤيا وضعفها 2<sup>b</sup> مقالة في الشهور العربية والايام 4<sup>a</sup> مقالة في ذكر المختارين من الشاهدين (in 15 Klassen).

Der 14. Abschnitt f. 5<sup>b</sup> handelt kurz davon, an wen der Träumende sich zu wenden habe, um seinen Traum deuten zu lassen (في ادب القاص لرؤياه). Darauf folgen, alphabetisch geordnet, die Gegenstände oder Personen, die man im Traum in der oder jener Weise gesehen hat, mit der Deutung. Zuerst الله u. s. w.; im Buchstaben خ: zuerst الخيل, الخنزير u. s. w.; zuletzt f. 162<sup>a</sup>: فمن راي كانه يتيم فانه يقهر لان البيتامي مقهورون واموالهم في ايدي غيرهم.

Daran schliesst sich ein Kapitel über die Handwerker (باب في الصنائع). Zuerst الاسكاف (رجل يقسم الميراث ويصلح بين الورثة الخ), welches hier im Buchstaben ن (zuletzt النقاص, النداء, النجاش) abbricht.

Schrift: Türkische Hand, ungleich, flüchtig, im Ganzen ziemlich gross, vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift um 1700<sup>1785</sup>.

Die Blätter folgen so: 1—23. 24<sup>b</sup>. 24<sup>a</sup>. 25 ff. Nach f. 30 fehlt 1 Bl., nach 123 mehrere. — HKh. II 3071.

## 4266. Pm. 153.

175 Bl. 8<sup>vo</sup>, 13 Z. (15<sup>3</sup>/<sub>4</sub> × 10; 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 6—7<sup>cm</sup>). — Zustand: ziemlich gut, doch fleckig; der Rand f. 106 ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel u. Verfasser f. 1<sup>a</sup> von späterer Hand:

تعبير لابن غانم

In dem Vorwort bloss allgemein: تفسير المنامات.

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله الذي جعل الليل لباسا والنوم سباتا . . . أما بعد فهذا كتاب تفسير المنامات مجموع من قول الامام محمد بن سيرين والامام مسلم صاحب الصحيح الخ

Traumdeutung, gestützt auf die Werke des Mohammed ben sirin elbaçrı abū bekr † <sup>110</sup>/<sub>728</sub>, des Imām Muslim ben elhagğag † <sup>261</sup>/<sub>874</sub>, Abū sa'īd elbagdādī, Ibn elmoqaddes u. Ezzagğagī. Das Werk ist nach dem J. <sup>670</sup>/<sub>1271</sub> verfasst; denn in der Einleitung erzählt Abū 'lqāsim ahmed el'irāqī einen Traum aus jenem Jahre, worin er den Propheten und Genossen desselben gesehen habe. Der Verfasser ist ungewiss; mit dem als solchen oben genannten Ibn gānim ist wol Ibn gannām gemeint — s. No. 4263 —; wenn dieser es ist, so hat er mehr als ein Werk über Träume in Prosa geschrieben (s. No. 4265). — Nach einer Einleitung über Träume überhaupt als Offenbarungen Gottes und über das Verfahren bei Auslegung derselben beginnt das Werk, welches in 60 Kapp. getheilt ist.

1. f. 6<sup>b</sup> هو ما عبره رسول الله صعم
2. في رؤيا الواحد القهار الذي لا تدرته الابصار 7<sup>a</sup>
3. في رؤيا الملايكة 15<sup>b</sup> 4. في رؤيا الانبياء 8<sup>b</sup>
5. في رؤيا الصحابة عم 17<sup>a</sup>
6. في رؤيا القرآن وقراءته في المنام 18<sup>a</sup>
7. في رؤيا السلام والمصافحة 32<sup>b</sup> 8. في رؤيا الاسلام 31<sup>b</sup>
9. في رؤيا الطهارة مثل الختان والسواك والغسل الخ 33<sup>a</sup>
10. في رؤيا الاذان واقامة الصلاة 35<sup>a</sup>
11. في رؤيا الصلاة واركانها وما اشبه ذلك 36<sup>b</sup>
12. في رؤيا المسجد والحراب والمنارة والمنبر 39<sup>a</sup>
13. في رؤيا الصدقة واطعام الطعام وعمل الخير 43<sup>a</sup>
- وما اشبه ذلك
14. في رؤيا الصوم والفضلة والعبيدين 44<sup>b</sup>
15. في رؤيا الحج والعمرة والكعبة والحجر الاسود والمقام الخ 45<sup>b</sup>
16. في رؤيا الجهاد في سبيل الله والخصامة مع العدو 47<sup>b</sup>
17. في رؤيا الموت والاموات والمقابر والاكفان والخنوط الخ 48<sup>a</sup>
18. في رؤيا القيامة والميزان والصحايف والصراط الخ 56<sup>b</sup>
19. في رؤيا جهنم 60<sup>a</sup>
20. في رؤيا الجنة وحريها وحورها وانهارها الخ 62<sup>a</sup>
21. في رؤيا الجن والشياطين 66<sup>b</sup>
22. في رؤيا بنى آدم الشيخ والشاب والطفل الخ 68<sup>b</sup>
23. في رؤيا اختلاف اعضاء الانسان وما يتجدد له الخ 70<sup>b</sup>
24. في رؤيا الاشياء الخارجة من الانسان وما ياكل الخ 79<sup>a</sup>

25. 80<sup>b</sup> في رؤيا الادوية والاشربة والمرض والغصد والجحامة  
 26. 82<sup>a</sup> في رؤيا الاطعمة والخلوا واللحم والمائدة والقدرة الخ  
 27. 89<sup>a</sup> في رؤيا الضيف وما يستعمل فيها من المنعاز والملاهي الخ  
 28. 94<sup>b</sup> في رؤيا الكسوة واختلاف الوانها  
 29. 98<sup>b</sup> في رؤيا الملوك والسلطين وحشمهم وخدمهم الخ  
 30. 102<sup>b</sup> في رؤيا الاسلحة في الحرب والقتل والصلب الخ  
 31. 110<sup>a</sup> في رؤيا اصحاب الحرف والصناعات  
 32. 113<sup>a</sup> في رؤيا البيهائم  
 33. 116<sup>b</sup> في رؤيا السباع والوحوش  
 34. 121<sup>b</sup> في رؤيا الطيور الاهلية والوحشية  
 35. 124<sup>b</sup> في رؤيا النحل والزنابير والفراش والذباب الخ  
 36. 125<sup>b</sup> في رؤيا الهوام والحشرات والحيات والثعابين  
 37. 126<sup>b</sup> في رؤيا السماء والهواء والليل والنهار والشمس والقمر والكواكب والخسوف والزلازل والبرق الخ  
 38. في تاويل الارض وما فيها  
 39. في رؤيا الذهب والفضة والحلي  
 40. في رؤيا البحر والسفينة  
 41. في رؤيا النار والخطب والفحم والكانون  
 42. 152<sup>b</sup> في رؤيا الاشجار المثمرة والتنى لا تثمر والبستان الخ  
 43. 158<sup>a</sup> في رؤيا المحبوب والزروع والرياحين والبقول الخ  
 44. 160<sup>a</sup> في رؤيا القلم والدواة والمداد الخ  
 45. 162<sup>a</sup> في رؤيا الصنم واهل الملك والردة  
 46. 162<sup>b</sup> في رؤيا الفرس والبسط والاسرة الخ  
 47. 164<sup>a</sup> في رؤيا آلات الركاب مثل السراج والدجام الخ  
 48. 164<sup>a</sup> في رؤيا اولى البيوت مثل الطشت والبريق الخ  
 49. 164<sup>b</sup> في رؤيا النوم والاستلقاء والنعاس الخ  
 50. 165<sup>a</sup> في رؤيا العطش والجوع والشرب واكل اللحوم الخ  
 51. 165<sup>b</sup> في رؤيا البلايا كالينم والرعج والكد والفرع الخ  
 52. 167<sup>a</sup> في رؤيا التواضع والفقر وما اشبه ذلك  
 53. 167<sup>b</sup> في رؤيا الطلاق والنكاح والزنا واللواط الخ  
 54. 168<sup>b</sup> في رؤيا الحركات والسفر والمشى والطيران الخ  
 55. 170<sup>b</sup> فيما يجري بين الناس كالبيع والاجارة والشركة الخ  
 56. 171<sup>b</sup> في رؤيا المنازعات والمخاصمات والبغى والتهدد الخ  
 57. 172<sup>b</sup> في رؤيا التعزية والبكاء  
 58. 173<sup>a</sup> في رؤيا ما يراه الانسان من المشقة والضّر في النوم مثل القمل والبراغيث الخ  
 59. 173<sup>b</sup> في اشياء متصلة برسول الله صمّم  
 60. 173<sup>b</sup> وفيه حكاية المهدي رحه

Schluss f. 174<sup>b</sup>: فقال له لو انك صاحب مال ما كنت تداويه بالصدقة والدعاء فنتبه الرجل الي الصلاة ففاق ولده من مرضه بان الله والصلاة والسلام على سيدنا محمد . . . وسلم

Die Sätze werden meistens durch *ومن ابصر* eingeführt.

Schrift: ziemlich gross, weit, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Von f. 130 an eine andere Hand, ähnlich, aber gedrängter und rundlicher. Hier sind Ueberschriften und Stichwörter nur roth oder schwarz überstrichen, und auch dies nicht immer. — Abschrift im J. 1105 Góm. I (1694).

## / 4267.

Dasselbe Werk ist vorhanden in:

### 1) Mq. 37.

181 Bl. 8<sup>vo</sup>, 11 Z. (17<sup>3</sup>/<sub>4</sub> × 13; 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> cm). — Zustand: ziemlich gut, gegen Ende fleckig; der Text f. 115<sup>b</sup>. 124<sup>a</sup>. 153<sup>a</sup> beschädigt. — Papier: gelb (auch bräunlich), glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Titel u. Verf. fehlt. Anfang fehlt, 10 Bl., wofür 5 leere Blätter eingeklebt. Das Vorhandene beginnt im Vorwort. — Das Werk zerfällt hier in 59 Kapitel. Kap. 1—24. 26—51 = Pm. Kap. 2—25. 26—51. Kap. 52 = Pm. 53. Kap. 53 = Pm. 52. Kap. 54—59 = Pm. 54—59. Kap. 25 f. 77<sup>b</sup> handelt: فيما عثر رسول الله من اكل اليسر والمائدة Kap. 60 fehlt, dafür ein Schlusswort f. 180<sup>a</sup>: وفي حلب كثر رزقه, dessen Ende (in anderer Schrift ergänzt) f. 181<sup>a</sup>: وسروره وفي بلاد المشرق وبغداد كثر خبره ومحامته

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth, auch grün. — Abschrift um 1000/1591.

### 2) We. 1810, 9, f. 89—132.

8<sup>vo</sup>, 17 Z. (20<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 15; 15 × 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> cm). — Zustand: ziemlich unsauber; am oberen Rande fleckig. — Papier: gelb, ziemlich glatt und dünn.

Titel und Verfasser und Anfang fehlt. Von dem vorausgeschickten Inhaltsverzeichnis fehlt das 1. Drittel. Das Werk enthält hier 55 Kapitel; davon ist das 7. f. 99<sup>b</sup> übergeschrieben: في جمع قراءة سورة القرآن الباقية وغيرها

(gehört also noch zum 6.) und das 8. f. 99<sup>b</sup>:  
 (welches nur aus رؤية البساتين والخضرة والفواكه  
 Versehen hierher gerathen ist). Das 55. Kap.  
 wie bei Pm. überschrieben; mit Fortlassung  
 von Kap. 56—60 folgt f. 132<sup>b</sup> der Schluss:  
 منه رجل نال هتما وإن اشترى منه امرأة نال خيرا  
 ورفعة، وهذا ما انتهى من بعض كلام ابن سيرين  
 خمسة وخمسون بابا على القول والله أعلم

Schrift: zuerst kleiner, nachher grösser u. flüchtiger,  
 vocallos. Ueberschriften bis Kap. 11 grün, dann roth. —  
 Abschrift c. 1300/1788.

Nach f. 118 und 122 fehlen je 2 Bl.

4268. Spr. 1932.

2) f. 1<sup>b</sup>—42.

42 Bl. 8<sup>vo</sup>, 13 Z. (19<sup>2</sup>/<sub>3</sub> × 15; 15 × 11<sup>cm</sup>). — Zustand:  
 unsauber, f. 1 am Rande ausgebessert. — Papier: ziemlich  
 stark, glatt, gelblich. — Einband: Pappband mit Leder-  
 rücken und Klappe. — Titel fehlt. Verfasser s. Anfang.

Anfang f. 1<sup>b</sup> (Vers 1 u. 5):

قال الفقيه عمر بن الوُرْدِي الحمد لله المَعِيْدِ الْمُبْدِي  
 وَبَعْدَ فَالتَّعْبِيرِ عِلْمَ حَسَنِ وَفَضْلِهِ فِي يَوْسُفَ مَبِينٍ

Ein Regezegedicht des 'Omar ben elmo-  
 fassar ben 'omar elhalebi siräg eddīn  
 (und zein eddīn) abū ḥafṣ ibn elwardī  
 † 749/1849 über Traumdeutung, das er in seiner  
 Jugend verfertigt, gestützt auf das Werk des  
 Abū sa'id elbagdādī. Es umfasst c. 1000 Verse,  
 und heisst deshalb:

الآلِيَّةُ الْوُورِدِيَّةُ

Andere Titel s. in folgender Nummer.

Das Werk ist in eine Menge ungezählter  
 Kapitel, nach Stoffen, eingetheilt, und danach  
 der betreffende Traum gedeutet. Die einleiten-  
 den Kapitel handeln: f. 2<sup>a</sup> باب ادب المعبر  
 f. 3<sup>a</sup> باب كيفية الرؤيا f. 3<sup>a</sup> باب ادب النائم  
 f. 3<sup>b</sup> باب منام اليقظة f. 3<sup>b</sup> باب اقسام الرؤيا  
 f. 4<sup>a</sup> باب في رؤية الاضغاث f. 4<sup>a</sup> باب اوقات حقّة الرؤيا  
 Dann folgt f. 4<sup>b</sup>: u. s. w. في رؤية الله والعرش والكرسي

Ferner: von Auferstehung, Paradies, Hölle,  
 Engel, Prophet, Qorān, Religionspflichten; von  
 HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

Qāḍī und Imām; von Sonne und Gestirnen,  
 vom Menschen, von Erde, Gewächsen, Bergen,  
 Regen und Wasser, Getränken, Zelten, Kleidern,  
 Decken, Waffen, Schmuck, Feuer, Wolken,  
 Pferden und Hausthieren, Wild, Vögeln, In-  
 sekten, Wasserthieren; zuletzt: في النوادر und  
 في الملحقات. Daran schliesst sich f. 32<sup>a</sup>—42<sup>a</sup>  
 eine Art alphabetischer Anhang, in welchem,  
 bei jedem Buchstaben, Vers für Vers, ein damit  
 anfangendes Wort, von dem man geträumt, aus-  
 gedeutet wird. Derselbe beginnt im Buchstaben ا:  
 الله من صافحه من الحجّ ومن راي الله يبيعه كفّر

Schluss des Ganzen f. 42<sup>b</sup>:

ربّ وصلّ معهم علينا ونجّنا من شرّ منزلنا  
 واجعلْ محمدًا نبيّ ذخرِي في هذه الدنيا وبوم الحشرِ

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocalisirt; die Ueber-  
 schriften roth. — Abschrift um 1700.

HKh. I, 1146. 1152.

4269.

Dasselbe Gedicht vorhanden in:

1) Lbg. 808, 20, f. 217—244<sup>a</sup>.

8<sup>vo</sup>, 17 Z. (20<sup>1</sup>/<sub>4</sub> × 14; 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—13 × 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>cm</sup>). — Zu-  
 stand: fleckig, besonders zu Anfang, auch unsauber. —  
 Papier: gelb, stark, glatt. — Titel u. Verfasser f. 217<sup>a</sup>:

كتاب الورد [ابن الورد] في تفسير المنام  
 لسراج الدين عمر الوردى [ابن الوردى]

Die an der Handschrift fehlenden Blätter sind ergänzt:  
 f. 220. 233. 242. Nach f. 242 fehlt etwas.

Schrift: ziemlich klein, nicht undeutlich, etwas vocali-  
 sirt. Ueberschriften zum Theil farbig. Die Ergänzung in  
 etwas grösserer, sehr gedrängter Schrift, vocallos. — Ab-  
 schrift c. 1100/1688.

F. 246—250 Stücke aus demselben Traum-  
 gedichte; f. 246—248 = 225<sup>b</sup>, 11 bis 228<sup>a</sup>, 14  
 und 249—250 = 230<sup>a</sup>, 7 bis 231<sup>b</sup>, 14.

F. 244<sup>b</sup>—245<sup>a</sup> ein von demselben الوردى  
 bei einem Besuch in Damask im Jahre 715  
 Ramadān (1315) extemporirtes, den Kauf eines  
 Gartengrundstückes betreffendes Regez-Gedicht,  
 anfangend:

بسم الله الخلق هذا ما اشترى محمد بن يونس بن سنقرا

## 2) Pm. 480.

37 Bl. 8<sup>vo</sup>, 15 Z. ( $17\frac{3}{4} \times 13$ ;  $12 \times 8\frac{1}{3}$  cm). — Zustand: mehrere Blätter lose; die untere Hälfte stark fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1<sup>a</sup>:

نظم تفسير الاحلام لابن الوردي  
وهو مؤلف كتاب خريدة العجايب

Anfang und Schluss wie bei No. 4268.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, vocallos. Die Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1150/1737.

## 3) We. 1223.

37 Bl. 8<sup>vo</sup>, 15 Z. ( $20 \times 15\frac{1}{2}$ ;  $15 \times 10\frac{1}{4}$  cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel und Verfasser f. 1<sup>a</sup>:

منظومة عمر ابن الوردي في تعبیر الرؤيا

In der Unterschrift: الالفية الوردية (d. i. ألفية).

Anfang wie bei Spr. 4268. Schluss gleichfalls, nur dass der dort stehende letzte Vers hier der vorletzte ist.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, etwas rundlich, vocallos. Ueberschriften roth. Bl. 1<sup>b</sup> und 2<sup>a</sup> in rothen Linien eingefasst. — Abschrift c. 1200/1785. — Collationirt.

Auf f. 1<sup>a</sup> eine Qaṣīde (Tawīl, 10 Verse) des 204/819 bei Herannahen seines Todes, anfangend: ولما قسى قلبي وضائق مذهبي جعلت رجائي نحو عفوك سلما

Schrift derselben ganz neu, grob und deutlich.

Diese selbe Qaṣīde, 17 Verse lang, steht Spr. 490, f. 102<sup>a</sup>.

## 4) Lbg. 836.

30 Bl. 8<sup>vo</sup>, 15 Z. ( $19 \times 13\frac{1}{2}$ ;  $13\frac{1}{2} \times 10\frac{1}{4}$  cm). — Zustand: nicht recht sauber, auch fleckig und am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Titel und Verfasser fehlt; ebenso Anfang und Schluss. Es ist ein Stück aus demselben Gedicht; falsch gebunden und mit mehreren Lücken. F. 1<sup>a</sup> ist der 36. Vers = We. 1223, f. 2<sup>b</sup>, Zeile 8.

Im Anfang fehlen 2 Bl.; dann f. 1; Lücke von 1 Bl.; f. 8. 5—7. 9—11. 29. 30. 2—4; Lücke von 2 Bl.; 12—28. Dann fehlen noch 38 Verse, also noch 2 Bl.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, etwas vocalisirt. — Abschrift c. 1100/1888. — Collationirt.

## 4270. We. 1221.

200 Bl. 8<sup>vo</sup>, 15 Z. ( $18 \times 11\frac{1}{2}$ ;  $12\frac{1}{2} \times 6\frac{1}{2}$  cm). — Zustand: fleckig, unsauber, an einigen Stellen ausgebessert, besonders Bl. 9. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Titel u. Verfasser fehlt. Aus der f. 6<sup>b</sup> vorausgeschickten Notiz: هذا الكتاب المبارك يعرف بتفسير الاحلام وهو يشتمل على خمسين بابا تأليف سيدنا ومولانا الشيخ الامام . . . المعروف بابن سيرين لا زالت حجة فصله باللغة الخ ergiebt sich als allgemeiner Titel: تفسير الاحلام; der speciellere, in der Vorrede angegebene, ist hier f. 7<sup>b</sup> ausgelassen, steht aber in We. 1222, f. 1<sup>b</sup>: "الاشارة" und ausführlicher bei Pm. 287 und Lbg. 712, 1, S. 1:

"الاشارة الي علم العبارة

(und ebenso bei HKh.). Der Verfasser ist bei Lbg. 712, 1 richtig angegeben; es ist Moḥammed ben aḥmed ben 'omar *essālimī* (so auch bei HKh.), der sich zwar auf das Traumbuch des ابو اسحق ابراهيم الكرمانى stützt und beruft, im Grunde aber doch auch den Ibn sirin als Quelle benutzt, daher die Angaben in We. 1221 u. 1222, es sei ein Werk des letzteren, nicht völlig unrichtig sind. *Essālimī* beruft sich (in Mq. 409, 2, f. 119<sup>b</sup> u. 131<sup>a</sup>) auf das Traumbuch المرقية العلية في تعبیر الرؤيا des محمد بن عبد الله بن راشد البكري الاقفاسي [والقفاسي] المالكي, welcher im J. 781/1331 oder 786/1335 starb. Dasselbe ist in Pet. 322 als eine seiner Quellen von Ḥalīl *ettāhīrī* † 873/1468 genannt; folglich lebt *Essālimī* zwischen d. J. 736 und 873, ungefähr also um 800/1897.

Anfang f. 7<sup>a</sup>: الحمد لله خالف الارواح وفالف الاصباح وجاعل النوم سباتا . . . [اما بعد لما] صارت عبارة الرويا شريفة عليبتها منيعة لراها عزيز مكانها الخ

Das Werk ist in 50 Kapp. geteilt, deren Uebersicht f. 1<sup>b</sup>—6<sup>a</sup>. 1. باب f. 7<sup>b</sup> وجل في رؤية الله عز وجل 7<sup>b</sup>. 2. في رؤية الملائكة 11<sup>a</sup>. 3. في رؤية القبة وشرائطها 9<sup>a</sup>. 4. في رؤية الشمس والقمر 22<sup>b</sup>. 5. في رؤية السماء والسحاب 17<sup>a</sup>.

10. 46<sup>b</sup> في روية تحويل الروية والحيلة وجميع ذلك  
في المنام وما أشبه ذلك
15. 79<sup>a</sup> في روية التزويج وانعس والطلاق والجماع  
والقبل والمنامة وما يكون من أنواع ذلك
20. 106<sup>a</sup> في روية البحر والانهار والسواقي ومباهها  
والقلاب والعيون والآبار الخ
25. 138<sup>b</sup> في روية الثياب واللباس وأقمشة النساء  
والحياطة وغير ذلك
30. 166<sup>a</sup> في روية الحديد والنحاس والبراص والكحل  
والتراب والغبار والرمل والمزابل
35. 176<sup>b</sup> في روية الكتابة والكتب والدواة والقلم والورق
40. 184<sup>b</sup> في روية بقر الوحش وحمارة والطبي والارنب  
وغير ذلك
45. 193<sup>b</sup> في روية الطاوس والكركي والحمام والدجاج  
والنعام والعصفور وغير ذلك
50. 198<sup>a</sup> في روية اشياء مختلفة مفردة وامور ونكت وغيره

Die Ueberschriften der einzelnen Kapitel sind bis Kap. 32 incl. kurz oder gar nicht da; sie sind daher hier dem Verzeichniss der Uebersicht entnommen. Von Kap. 37 an ist die Uebersicht des Inhalts um 1 kleiner als die Kapitelzahl des Textes. Kap. 38 der Uebersicht entspricht also im Text Kap. 39 u. so fort. Kap. 49 (في روية الميزان والميكال الخ) kommt im Text nicht vor, oder vielmehr es fällt zusammen mit Kap. 50.

Mit f. 198<sup>b</sup> ist das Werk zu Ende; es schliesst: فهو خير ورزق حلال وان كان كدرا فهو خوف وشدة هذا ما وجدناه في كتاب والده اعلم والحمد لله وحده... وهو حسبي

Es folgt dann aber noch ein Anhang, f. 199 u. 200, der mit f. 200 nicht ganz zu Ende ist; wahrscheinlich fehlt nur 1 Blatt.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften u. Stichwörter abwechselnd roth und grün. Der Text in rothen (und grünen) Linien. — Abschrift c. 1100/1688.

Nach f. 77. 146. 193 fehlt je 1 Bl. Im Anfang fehlen 5 Bl., die erste Hälfte der Inhaltsangabe enthaltend: sie ist von späterer Hand in kleiner, nicht undeutlicher Schrift, mit gelber Kapitelangabe, auf f. 1—3 ergänzt. — Die einzelnen Sätze des Werkes fangen meistens mit den Worten an: ومن رأي. HKh. I 760.

## 4271.

Dasselbe Werk enthalten in:

1) We. 1222.

89 Bl. 8<sup>vo</sup>, 17 Z. (19 × 13 1/2; 15 1/2 × 9 cm). — Zustand: durchweg wasserfleckig, besonders in der ersten Hälfte. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser fehlt. Von ganz später Hand f. 1<sup>a</sup>:

كتاب ابن سبويه علي التمام والكمال

Anfang von später Hand ergänzt (wie bei We. 1221). Die Redaction ist aber doch etwas abweichend. Hier beginnt das Werk mit dem Vorwort, welches in We. 1221 erst nach der vorausgeschickten Kapitelangabe folgt; dasselbe ist aber weit länger als dort. Zunächst enthält f. 1<sup>b</sup>, Z. 1—15 das ganze Vorwort von We. 1221, f. 7<sup>a</sup> u. 7<sup>b</sup>, Z. 1—10 (mit dem Titel كتاب الاشارة). Dann aber geht hier das Vorwort weiter und lässt sich darüber aus, wie der schlafende Mensch, seiner Sinne u. Empfindung baar, überhaupt im Traum etwas wahrnehmen und unterscheiden könne; ferner ob Träume bei Nacht oder bei Tage wirksamer, oder zu welchen Stunden dieselben es am meisten seien, etc. und geht dabei auf Deutung vieler Einzelheiten ein. Es wird mitgetheilt, f. 8<sup>a</sup>, dass das Buch des Ibn sirin das zuverlässigste sei und den Titel habe: تفسير المنامات und in 50 Kapp. zerfalle. Dann folgt f. 8<sup>b</sup>—11<sup>b</sup> die ausführliche Inhaltsübersicht.

Das Werk selbst beginnt (wie in We. 1221) f. 7<sup>b</sup>. Schluss f. 89<sup>a</sup>: فهو خير ورزق حلال وان كان كدرا كان الماء خوفا عليه وشرا له فليحذر وليتق الله تعالى وهذا آخر ما وجدته من كتاب تفسير المنامات من كتاب ابن سبويه الماخوذ من ابن سبويه رة وارضاه الخ

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocallos. Stichwörter u. Ueberschriften roth, häufig etwas verwischt. — Abschrift vom J. 1091 Dū'liḡḡe (1681).

2) Lbg. 712, 1, S. 1—285.

285 u. 103 Seiten 8<sup>vo</sup>, 17 Z. (19 1/2 × 15; 14 1/2 × 9 1/2 cm). Zustand: zieml. gut; anfangs etwas unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titelüberschrift und Verfasser S. 1:

ك الاشارة الي علم العبارة

لابي عبد الله محمد بن احمد بن عمر السالمي

Anfang wie bei We. 1221. — Die Kapitelübersicht S. 7—12 stimmt nicht ganz mit der Eintheilung des Textes überein; sie weicht auch von We. 1221 in der Wortfassung oft ab. — Auf Kap. 37 (mit der Ueberschrift wie in We.) folgt hier Kap. 38 S. 225: *في رؤية الجمال*; dann Kap. 39—48 = We. Kap. 38—47; Kap. 49 S. 260: *في رؤية حروف الهجاء*; Kap. 50 S. 264 wie bei We. überschrieben (über Allerlei handelnd), aber länger. Es schliesst S. 285: *ان عمر بن الخطاب رآه كتب الي موسى الاشعري عليك بالفقه في العربية وحسن عبارة الرؤيا والسلام، ثم*

Schrift: Türk. Hand, zieml. gross, gefällig, deutlich, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift von *علي بن مصطفى السيواسي* im J. 1103 Moh. (1691).

S. 286 enthält eine Liste der 'otmānischen Sultāne, von *عثمان* 699/1299 an bis *سليم فاتح مصر*.

### 3) Pm. 287.

7 u. 103 Bl. 8°, c. 18 Z. ( $21\frac{1}{3} \times 15\frac{1}{2}$ ;  $15 \times 10^{cm}$ ). — Zustand: etwas unsauber, oft auch fleckig, besonders am Rande. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: brauner Lederband mit grünem Rücken. — Titel fehlt; doch steht f. 1<sup>a</sup> von ganz neuer Hand:

*تفسير الاحلام لابن الامام الصنهاجي*

und in der Vorrede:

*والاشارة الي علم العبارة*

Anfang wie bei We. 1221. — Die Uebersicht der Kapp. auf den voranstehenden Blättern 2—4<sup>a</sup>; ausserdem nach der Vorrede f. 6 u. 7. Hie und da finden Abweichungen von der bei We. 1221 statt. — Im Ganzen dasselbe Werk wie We. 1221, aber recht incorrect und oft abweichend. Schluss ist verschieden, nämlich so: *فقلت سبحان الله هذا يكون حول البيت فابت فقيل لها اما علمت ان عبد العزيز رواد تزوج الي رواد تزوج في هذه الليلة وتمت والله اعلم بالصواب*

Schrift: ziemlich gross, weit, rundlich, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. Der Text in rothen Strichen eingerahmt. — Abschrift vom J. 1126 Gom. II (1714). — Foliirung (1—103) arabisch.

F. 103<sup>b</sup> stehen noch die Namen der Siebenschlāfer (in verschiedenen Formen) mit Angabe, wozu sie anzuwenden seien (bei Krankheiten etc.).

Am Rande auch noch einige ungeheuerliche Wörter als Mittel gegen schwere Geburten.

### 4) Mq. 409, 2, f. 21—138.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Titel u. Verf. fehlt. Anfang fehlt, das Vorhandene entspricht We. 1221, f. 74<sup>b</sup>, Z. 12 (Anfang von Kap. 14); es geht bis zu Ende des Werkes. Allerdings stimmt der Text sehr oft nicht wörtlich überein; er ist hier wie dort häufig incorrect und hat Zusätze oder Auslassungen; im Ganzen ist diese Handschrift reichhaltiger. Die Ueberschriften fehlen hier meistens, auch von Kap. 33 an, in der ganzen Ausführlichkeit; sonst stimmt die Zahlbezeichnung der Kapp. zu der im Text von We. 1221. Kap. 49 u. 50 sind hier viel umfangreicher. Es handelt Kap. 49 f. 119<sup>b</sup>: *في المراقبة العليا في تعبیر الرؤيا*

*محمد بن عبد الله بن راشد البكري نسباً الاقصاي بلداً غفر الله له ولوالده ولجميع المسلمين، في رؤيا اهل الصناعات وما يتصل بيم وقبایمهم بمصالح الناس*

Kap. 50 f. 131<sup>a</sup>: *في مفردات لم تنظم في الابواب وتاويل الاشياء المنفرقة من المراقبة العليا في تعبیر الرؤيا محمد بن راشد البكري الخ*

Schluss f. 138<sup>a</sup>: *وتقول بحق هذه الاسماء الا عرفتني حاجتي مع من شئت يا رب العالمين ولا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم صلى الله على سيدنا ... وسلم*

## 4272. Pet. 322.

251 Bl. 8°, 21 Z. ( $21\frac{1}{2} \times 16\frac{1}{2}$ ;  $15-15\frac{1}{2} \times 8\frac{1}{2}^{cm}$ ). Zustand: fast lose im Deckel; nicht recht sauber; fleckig f. 215 ff.; der Rand am Anfang u. am Ende wasserfleckig. — Papier: gelblich, etwas glatt, ziemlich dünn. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel fehlt; in der Vorrede f. 2<sup>a</sup>:

*كتاب الاشارات في علم العبارات*

ebenso in der Unterschrift f. 250<sup>a</sup>. — Verf. fehlt; s. unten.

Anfang f. 1<sup>b</sup>: *الحمد لله الذي خلف آدم من حمأ مسنون ونفخ فيه روحاً ... وبعد يقول العبد الفقير لرحمة ربه اللطيف الخبير شيخ علم التعبير الامام العالم العامل محمد بن سيرين لطف الله به وجميع المسلمين، لما رايت الناس يجتهدون*



في كشف العلوم الغيبية من علم الرمل والتنجيم والكهانة وما أشبه ذلك فبحثت عن المذكورات وعلمت أصول ذلك وأوضاعها وأعمالها الخ

Der hier genannte Mohammed ben sirin elbaqri abu bekr † 110/728, ein berühmter Traumdeuter, auf den viele Traumauslegungen zurückgeführt werden, und der auch in diesem Werke oft erwähnt wird, ist nicht der Verf., sondern der in Lbg. 927, Anfang (u. auch von HKh.) genannte **خليل بن شاهين الظاهري**. Dieser **Ḥalil ben šāhin eẓẓāhiri gars eddīn**, geb. 818/1410, † 878/1468, sagt, er habe sich früher mit den Geheimwissenschaften abgegeben, sei aber, da dieselben im Widerspruch mit den Glaubenssätzen stünden, davon zurückgekommen und habe sich einer im Qorān fussenden und erlaubten Wissenschaft zugewandt, nämlich der Traumdeutung und darüber dies Werk verfasst. Nach Aufzählung seiner Quellen (etwa 30 Werke) sagt er, dass er auch nach eigenen Erfahrungen den von den Anderen gelieferten Stoff bereichert; ferner dass er im Allgemeinen seine Quellen angeben werde. Sein Werk, welches aus zwei Theilen (mit je 40 Kapiteln, deren Uebersicht f. 4—6\*; die meisten enthalten mehrere Abschnitte, (فصل) besteht, ist in grosser Abhängigkeit von dem soeben besprochenen, von ihm selbst als Quelle citirten und fast ebenso betitelten, Werke des Essālimi. Es ist zwar meistens ausführlicher, enthält ja auch 30 Kapitel mehr; aber die Reihenfolge der behandelten Stoffe ist beinahe ganz dieselbe, oft aber so, dass ein inhaltreicher Stoff zu mehreren Kapiteln verarbeitet ist. Wenn der Verf. nicht selbst den Essālimi als eine seiner Quellen aufführte, läge es nahe, das Werk desselben als Auszug aus dem vorliegenden anzusehen.

Vorauf gehen einige Excuse.

فصل في ايضاح أدلة تدل على ان علم الرؤيا له اصل في الشريعة 2<sup>b</sup>  
فصل في بيان مسایل الرؤيا ومجاريها وقوتها وضعفها 2<sup>b</sup>  
فصل واقرب ما تخرج الرؤيا اذا رؤيت آخر الليل 3<sup>a</sup>

فصل وقد يبطل تاويل الرؤيا اذا كان الانسان قد عمل فيما يراه في المنام واشتغل به في اليقظة مرة

Alsdann der erste Theil:

1. في رؤية الله تعالى والعرش والكرسى الخ f. 6<sup>a</sup> باب 1.
2. في رؤية الملائكة والوحي الخ 8<sup>a</sup> باب 2.
3. في رؤية الشمس والقمر والكواكب والليل الخ 10<sup>a</sup> باب 3.
4. في رؤية القيمة واشراطها والجنة الخ 12<sup>a</sup> باب 4.
5. في رؤية السحاب والمطر والثلج الخ 13<sup>b</sup> باب 5.
10. في رؤية مكة المشرفة . . . وكذلك 33<sup>a</sup> باب 10.
- المدينة الشريفة الخ
15. في رؤية السلاطين والامراء والنواب والاحتجاب الخ 40<sup>a</sup> باب 15.
20. في رؤية ما يلدخف الانسان من الامراض 62<sup>a</sup> باب 20.
- والقروح الخ
25. في رؤية الضرب والتكتف والربط والغل الخ 81<sup>b</sup> باب 25.
30. في رؤية الاموات ومحالظتهم والكلام معهم الخ 95<sup>a</sup> باب 30.
35. في رؤية الابواب والمفاتيح والفتح والغلق الخ 110<sup>a</sup> باب 35.
40. في رؤية البساتين والرياح والاشجار 125<sup>b</sup> باب 40.
- والاثمار والرياحين

Der zweite Theil:

41. في رؤية الخضروات والنباتات والبقول 137<sup>b</sup> باب 41.
45. في رؤية التيجان وما يوضع على الرأس 146<sup>a</sup> باب 45.
- والثياب والملبس ونحوه
50. في رؤية اصناف الذهب والفضة وما 162<sup>b</sup> باب 50.
- يعمل منهما واصناف الخلي
55. في رؤية الفراعنة واهل الاديان الباطلة الخ 181<sup>a</sup> باب 55.
60. في رؤية ساير الطيور من الجوارح وغيرها 197<sup>b</sup> باب 60.
65. في رؤية التراب والطين والوحل والرمل الخ 209<sup>a</sup> باب 65.
70. في رؤية الصوف والوبر والشعر والريش الخ 215<sup>b</sup> باب 70.
75. في رؤية الغزل والغنل والنسج والشقة 226<sup>a</sup> باب 75.
- في رؤية ابليس والشياطين والجن الخ 236<sup>a</sup> باب 79.
80. في رؤية نوادر يستعجب بها الانسان 237<sup>a</sup> باب 80.

Schluss f. 250<sup>a</sup> mit den Versen:

ما قال خلف بان القرآن مخلوق الا كفر  
لكن كلام منزل من عند خالق البشر

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, Türkischer Zug, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift von عيسى بن احمد بن عبد الله im J. 1190 MoH. (1776). — Foliierung Arabisch. Auf f. 182 folgt noch 182<sup>a</sup>.

Die meisten Sätze fangen an mit den Worten: ومن رأي

Das Werk ist für lexikalische Zwecke in mancher Beziehung brauchbar. HKh. I 754.

F. 250<sup>b</sup> u. 251<sup>a</sup> oben enthalten 7 Verse (Bast), die auch rückwärts gelesen werden können, deren 1. (welcher rückwärts gelesen dem 7. entspricht):  
 مُسَلِّ ابا نَدَم مُمَلِّ ابا دَهَم مُسَدِّ ابا رَمَم مَعْن وَدَو نَعَم

Der Anfang des Werkes steht ebenso in Pm. 476, 33<sup>a</sup>.

### 4273.

Dasselbe Werk in:

1) Lbg. 927. 928.

828 u. 815 Bl. 4<sup>o</sup>, 11 Z. (927: 22<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 16; 15 × 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> — 928: Text 16<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: 927: Kattunband mit Lederrücken. 928: brauner Lederband mit Klappe, nebst Futteral. — Titel und Verfasser 927, f. 1<sup>a</sup>:

هذا كتاب ابن شاهين تفسير الاحلام

Anfang 927, f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله الذي خلف آدم من طين ثم نفخ فيه روحا واصطفاه للرسالة . . . يقول . . . خليل بن شاهين الظاهري . . . قوله تعالى فلما خثر تبيتن الجن ان لو كانوا يعلمون الغيب ما لبثوا في العذاب المهين . . . قال الواحدى الكاهن هو الذي يخبر عن المغيبات الخ

Der Anfang hat einige Abweichungen.

Schluss wie bei Pet. 322; nur folgt hier noch (nach den Worten البشر خلق): وقال لي: اكتب فمددت يدي الي كتاب من كتبى وكتبته فلما استيقظت رايتنه مكتوبا في الكتاب والله اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب وصلى الله . . . وسلم، امين،

Lbg. 928 enthält den 2. Theil (Kap. 41—80).

Schrift: gross, weit, kräftig, deutlich, vocalisirt (927, f. 321<sup>b</sup>—332 nicht); Ueberschriften und Stichwörter roth. Der Text in rothen Doppellinien. — Abschrift c. 1200/1788.

In 927 ist nach f. 349 eine Lücke von wenigstens 30 Bl. In 928 folgen die Blätter so: 1—113. 144—151 122—143. 114—121. 152 ff.

2) Mq. 409, 1, f. 1—20.

138 Bl. 8<sup>vo</sup>, 15 Z. (21 × 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> cm). — Zustand: lose Lagen und Blätter im Deckel. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederdeckel. — Titel und Verfasser fehlt.

Enthält Kap. 10 (Ende) bis Kap. 16 (gegen Ende) desselben Werkes. Beginnt f. 1<sup>a</sup> mit den Worten: وربما يحجج وقيل امن وسلامة الخ = Pet. 322, f. 34<sup>b</sup>, 8 bis f. 44<sup>b</sup>, 6.

Schrift: gross, kräftig, stattlich, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im Jahre 1145/1738, von محمد بن خاطر الشافعي الشناري (s. f. 138<sup>b</sup>).

### 4274. Mo. 74.

211 Bl. 8<sup>vo</sup>, 23 Z. (21 × 14<sup>1</sup>/<sub>3</sub>; 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 7 cm). — Zustand: ziemlich gut, doch im Anfang unsauber, und der obere Rand (besonders in der 2. Hälfte) wasserfleckig. Nicht ganz frei von Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, stark (im Anfang ziemlich dünn). — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel auf dem Vorblatt a dreimal:

تعبير نامه قطب الدين

Nach HKh.: التعبير المنيف والتناويل الشريف

Verfasser s. Anfang.

Anfang auf der Rückseite des Vorblattes b: الحمد لله الذي اظهر المعاني في القلم الاعلى علي التجميل . . . وبعد فان العبد الفقير . . . محمد ابن المرئي قطب الدين . . . فان قاصدا على ان يؤلف رسالة في علم التعبير على وجه التخيير الخ

Traumbuch, hier ohne besonderen Titel, eingetheilt in Vorwort, 3 مقصد und Schlusswort. Mohammed ben qoṭb eddīn, der Verf. (s. auch f. 189<sup>a</sup>), lebt um 880/1475; er erzählt f. 189<sup>a</sup>—191<sup>b</sup> Traumvorfälle aus seinem Leben in d. J. 852/1448 bis 881/1476.

f. 1<sup>a</sup> zerfällt in 15 Kapitel.

1. في مائتة الرؤيا 1<sup>b</sup> باب 2. في مائتة النوم f. 1<sup>a</sup> باب 3. في ان المنام ليس مقصورا على انقوة الخيالية 2<sup>b</sup> باب 4. في ان الرؤيا ثلث روبا من الله وروبا 3<sup>a</sup> باب 5. تخبرين من الشيطان وروبا مما حدثت المرء نفسه 3<sup>b</sup> باب 10. في ان الروبا الصادقة اصناف وكذا الباطلة 12<sup>a</sup> باب 15. في بيان ان التعبير على نوعين آفاقى وانفسى 22<sup>a</sup> باب

صنف f. 23<sup>b</sup> in 21 مقصد 1.

1. في روبة السماء وما يتعلق بها 23<sup>b</sup> صنف 5. في روبة الاشجار والثمار والنبات والحبوب 59<sup>b</sup> صنف (alphabetisch f. 63<sup>b</sup> ff.) 10. في روبة ما يخرج من البدن 110<sup>a</sup> صنف 15. في روبة الصناعات واحباب الحروف والعملة 141<sup>b</sup> صنف [على نسف الحروف] 20. في روبة الملابس 165<sup>a</sup> صنف 21. في روبة العشف وما يتعلق به 170<sup>a</sup> صنف

2. مقصد f. 171<sup>b</sup> in 3 باب.

1. روية خاتم المرسلين حبيب رب 171<sup>b</sup> باب 1.  
العالمين محمد صم

3. مقصد f. 184<sup>a</sup> in 4 باب.

1. روية الله المنذرة 185<sup>a</sup> باب 2; وفي روية الله المبشرة 184<sup>a</sup> باب 1.

باب 4 in 194<sup>b</sup> f. الخاتمة

1. روية العاهات (علي توالي الحروف) 194<sup>b</sup> باب 1.  
في روية دار النعيم والجحيم وما يتعلق بهما 207<sup>a</sup> باب 4.

وان شرب من لبنها او خمرها او: Schluss f. 209<sup>a</sup>.  
مياها او غسلها ينال غنى ونجاة وعلماء وحكمة، تم الكتاب

Dann das ausführliche Register f. 210<sup>b</sup>. 211<sup>a</sup>.

Schrift: ziemlich klein, Türkische Hand, gewandt,  
ziemlich gleichmässig und deutlich, vocallos. Ueberschriften  
roth. Am Rande oft Angabe der behandelten Artikel. —  
Abschrift vom J. 1108 Ragab (1697). — HKh. II 3070.

## / 4275. Lbg. 22.

182 Bl. 8<sup>vo</sup>, 20 Z. (17<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 13; 13 × 8<sup>cm</sup>). — Zu-  
stand: in der 1. Hälfte nicht ganz sauber, an verschiedenen  
Stellen, bes. gegen Ende, wassersfleckig. — Papier: gelb,  
glatt, stark. — Einbd: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe.

Dasselbe Werk. Titel u. Verf. f. 1<sup>a</sup> (von ganz  
neuer Hand) ebenso. (F. 3<sup>b</sup> oben: تعبير الرؤيا  
Anfang (f. 5<sup>b</sup>) und Schluss (f. 178<sup>a</sup>) ebenso.

Schrift: Türkische Hand, klein, fein, gefällig, deut-  
lich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth oder her-  
vorstehend gross in Schwarz. Der Text in rothen Linien.  
F. 3<sup>b</sup>. 4<sup>a</sup> ein Inhaltsverzeichniss. — Abschrift im J. 881  
Ram. (1476) von محمد بن خوجون (?).

F. 181<sup>b</sup>. 182<sup>a</sup> in Türkisch ein نامہ اختلاج,  
angeblich von دوا القرنين.

## 4276. Spr. 1968.

1) f. 1—16<sup>b</sup>.

60 Bl. 8<sup>vo</sup>, c. 21—23 Z. (20<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 15; 15 × 9<sup>cm</sup>). — Zu-  
stand: fleckig. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. —  
Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1<sup>a</sup>:

تنوير الحلك في امكان رؤية النبي والملك

so auch Vorrede f. 1<sup>b</sup> u. Unterschrift f. 16<sup>b</sup>. — Verfasser f. 1<sup>a</sup>:

جلال الدين السيوطي

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله وسلام على عباده  
الذين اصطفى وبعد فقد كثر السؤال عن روية ارباب  
الاحوال للنبي صم في البيضة الخ

Nachweis der Möglichkeit, dass der Prophet  
und die Engel (im Traum oder Wachen) Einem  
erscheinen können, von Gelāl eddīn essojuṭī  
† 911/1505. — Schluss f. 16<sup>a</sup>: وهو يقول  
وبقيت الصيام فلم ادر كيف ذهب، والحمد لله وحده الخ

Schrift: gross, dick, kräftig, rundlich, vocallos, un-  
schön. — Abschrift c. 1150/1737.

HKh. II 3693 und I 1404 (انوار الحلك الخ).

## / 4277.

Dasselbe Werk enthalten in:

1) Pm. 405, 14, f. 74—83<sup>a</sup>.

8<sup>vo</sup>, 25 Z. (Text: 15 × 9<sup>2</sup>/<sub>3</sub><sup>cm</sup>). — Zustand: zieml. gut,  
am Seitenrand etwas flockig. — Papier: gelb, stark, glatt.

Titel u. Verfasser u. Anfang ebenso.  
Schluss (etwas abweichend): ثم تولي وهو  
يقول وبقيت فتنة الديلم، والحمد لله وحده الخ

Schrift: ziemlich klein, kräftig, gefällig, gleichmässig,  
vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1062  
Rab. I (1652) von أحمد بن تاج الدين المالك الانصاري  
zu eigenem Gebrauch.

## 2) Lbg. 329, 6, f. 63—74.

Format etc. und Schrift wie bei 4.

Schluss (abweichend) f. 74<sup>a</sup>: فاتاني جبريل عم  
فسعطني سعة ففقت وقد برأت فعمل هذه غفوة  
حال لا غفوة نوم، آخر الكتاب

3) Pm. 407, 8, f. 48<sup>a</sup>—60<sup>b</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 2). F. 58 und 59  
oben am Rande ausgebessert. Von f. 60 an bis 92 ist  
unten am Rücken ein grosser Wurmstich, der den Text  
etwas beschädigt hat.

Schluss (abweichend) f. 60<sup>b</sup>: يغاتلان كاشد القتال  
قال النووي فيه ان رؤية الملكة لا تختص بالانبياء بل  
ترام الصحابة والاولياء والحمد لله وحده وصلى الله الخ

Angehängt ist eine längere Stelle aus dem  
No. 1837), الشعراني (No. 1837),  
in welcher gleichfalls das Ansichtigwerden des  
Propheten behandelt ist. Dieselbe beginnt f. 60<sup>b</sup>:  
فان قلت فهل يصدق من ادعى روية النبي صم في البيضة  
يقرب انه سال في وقوع ذلك: f. 63<sup>b</sup> und schliesst  
كما وقع لهم ولقد كان شيخى والدي محمد،

4) We. 1776, 10, f. 138—147.

Format (19×14; 16—16½×10<sup>cm</sup>) etc. u. Schrift wie bei 9.

Titel u. Verfasser fehlt. Hier fehlt der Anfang; das Vorhandene beginnt f. 138<sup>a</sup>, 1: ومن يدعي اخصوص فيه بغير مخصص منه صم Schluss wie bei Spr. 1968, 1.

## 4278. Glas. 170.

242 Bl. Folio, 26—27 Z.; f. 231—234 c. 49 Z. (82½×22; 21—22×13½<sup>cm</sup>). — Zustand: im Ganzen gut, aber am oberen Rande wasserspleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1<sup>a</sup> (und Vorrede):

### “الاشارة في فتيا العبارة

Verf. f. 1<sup>a</sup>: عمر بن علي بن رسول

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله مبدي احكام القدرة في: دلائل الفكر... أما بعد فانه لما عظمت فائدة هذا الفن الخ

Nach einer Einleitung über Wesen u. Arten der Träume und die verschiedenen Auslegungsarten beginnt 'Omar ben 'ali ben rasul das Werk selbst f. 9<sup>b</sup>, welches in streng alphabetischer Anordnung ist. Zuerst: حرف الالف، الابر، ق هو رجل قوي فان كان فيها خيط فقد قرب لقطعه الفه فمن راي انه اخذ ابرة او مثله فانه يطالب شيئا لا يقدر عليه الخ

Der letzte Artikel schliesst f. 242<sup>b</sup>: فمن راي انه تيمم للصلاة والطهارة من الجنابة قرب فرحه والله اعلم وصلى الله الخ

Schrift: jemenisch, gross, kräftig, vocallos, auch fehlen bisweilen diakritische Punkte. Ueberschriften u. Stichwörter roth, auch grün u. blau. — Abschrift c. 1180/1787.

Der weisse Rand abgeschnitten von f. 58. 59. 112. 184. F. 76<sup>b</sup> leer, aber Text fehlt nicht. Nach f. 238 eine kleine Lücke.

## 4279. Spr. 1222.

128 Bl. 8<sup>vo</sup>, 19 Z. (21×14½; 14½×9½<sup>cm</sup>). — Zustand: nicht ganz sauber, etwas fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich dünn und glatt. — Einband: Halbfrazenbd. — Titel fehlt; nach der Vorrede f. 1<sup>b</sup>:

### الورد الوارد في تقييد الشوار

und nach der Aufschrift f. 1<sup>a</sup>:

### “ورد الموارد الخ للسيوطي

Anfang f. 1<sup>a</sup>: الحمد لله الذي تعرف خلقه فبه عرفوه، وامرهم بالدعاء باسماء سمي بها فيها سالوه،

... أما بعد فان المقصود من اصول هذا الكتاب ان يعلم بذنك سر كلام الله واياته وما اودع في بحرهما من انواع الجواهر الحكميات واللطايف الالهيات، ... اعلم ان المقصد من خواص الربوبية استظهار ما تضمنه الحكم الالهي في الايات القرآنية الخ

Dieser Anfang, von der Hand des oft erwähnten Fälschers, passt für das von Bl. 2 an vorliegende Werk nicht; es sollte danach die in den Namen Gottes und den Qorānversen liegenden geheimen Kräfte behandeln, während es in der That ein Traumbuch ist, dessen Titel und Anfang fehlt, das in 3 Kapitel getheilt ist, und dessen Verfasser nach dem öfters citirten Essojuti gelebt hat.

في بيان من راي في المنام انه راكب 2<sup>a</sup> f. باب 1. فرسا او يري له ذلك، قال الشيخ محمد بن سيويه من راي في المنام انه راكب فرسا ...

ينال ولاية وعزا وجاها الخ  
في بيان الرويا في المنام، قال الله تعالى 91<sup>b</sup> باب 2. لهم البشري في الحياة الدنيا الخ  
في بيان الرويا للنبي صم في المنام 104<sup>a</sup> باب 3. قال تعالى لقد صدق الله رسوله الرؤيا بالحق الخ (Sura 48, 27).

Schluss f. 124<sup>a</sup>: في بيان المواضع التي يستجاب فيها الدعاء من دمشق الشام

Obgleich der eigentliche Zweck ist, von Träumen zu handeln, so ist doch das Verschiedenartigste in dem Werke besprochen. In dem 1. Kapitel wird von Deutung der Träume gesprochen, die sich um ein Pferd drehen. Dies giebt Anlass, vom Pferd, dessen Arten und Unterschied (z. B. vom برذون), Beinamen, Schulung, Farbe, Flecken, Pferden des Propheten und anderen Lieblingsthieren desselben, u. s. w., von Dingen und Personen zu sprechen, die sich irgend wie auf das Vorhingesagte beziehen. So ist die Rede von den Arten der Pferde هجين und عتيق; in Folge dessen auch von der Ka'ba, die البيت العتيق heisst, und deren 13 Namen (f. 10<sup>a</sup>), von den 10 Bauten derselben (11<sup>b</sup>); von Abu bekr, mit dem Beinamen العتيق, und

dessen Tode; von 'Omar; vom إبليس (16<sup>a</sup>), Amuleten (18<sup>b</sup>), von Skorpionen und Schlangen (19<sup>b</sup>), von Almosen (21<sup>b</sup>, 56<sup>a</sup>), von den Waffen des Propheten (25<sup>a</sup>), von الخضر (28<sup>b</sup>), Engeln (41<sup>a</sup>), Elephanten (67<sup>b</sup>), Beischlaf u. Schwangerschaft (80 ff.), Wohlgerüchen (90<sup>b</sup>) etc. — Im 2. Kapitel von Arten der Träume, Erfüllung derselben, Erkenntniss des Wesens Gottes, Schlaf und Wachen etc. — Das Ganze schliesst mit 4 (uncorrecten) Versen, deren erster beginnt (Basit): تم الكتاب بحمد الله بارئنا الخ.

Schrift: fast vocallos, zierlich, deutlich. — Abschrift vom J. 1129/1717.

### 4280. Pet. 682.

120 Bl. 4<sup>o</sup>, 11 Z. (22 × 16; 15 × 11 1/2 cm). — Zustand: nicht ganz fest im Deckel: im Anfang unsauber und auch sonst etwas fleckig, doch im Ganzen ziemlich gut. — Papier: gelb, grob, etwas glatt. — Einband: rother Lederband. — Titel fehlt; s. nachher. Verfasser fehlt.

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله الاول ليس قبله شيء . . . وبعده فانه لما من الله والآخر فليس بعده شيء . . . وبعده فانه لما من الله تعالى كتاب عمدة التحرير يرث علم التعبير الخ

Ein auf Wunsch von Freunden veranstalteter Auszug aus dem كتاب عمدة التحرير, den der Verfasser betitelt f. 2<sup>a</sup>: الاشارة في علم العبارة:

Dies Traumbuch ist in 34 Kapitel getheilt.

1. f. 2<sup>a</sup> باب في فضل علم التاويل وادب انعابر
2. 6<sup>b</sup> باب في اصول يعتمد فيها انعابر
3. 9<sup>b</sup> باب في روبا القليمة والجنة والنار
4. 11<sup>b</sup> باب في روبا البارئ عز وجل
5. 13<sup>a</sup> باب في روبا النجوم 31<sup>a</sup> باب 10; في روبا الملايكة عم 13<sup>a</sup> باب
15. 48<sup>a</sup> باب في روبا الثمار والرياحين
20. 61<sup>a</sup> باب في روبا الملابس والبسط والستور وانواعها
25. 84<sup>a</sup> باب 105<sup>a</sup> باب 30; في روبا المرض والموت
31. 106<sup>b</sup> باب 31; في روبا الدراهم والدنانير
32. 111<sup>a</sup> باب 33; في روبا الخيل
34. 117<sup>b</sup> باب 34; في روبا جوارح الطير

فمن رأي انه ذبح عصفورا: Schluss f. 119<sup>b</sup>: وله ولد مريض خيف عليه من الموت وقيل العصفور يدل على رجل ضخم كثير المال ذي رياسة محسوب،

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

Mit dem Zusatze تمت hört das Werk auf, ohne weitere Unterschrift, ist damit aber schwerlich zu Ende.

Schrift: gross, kräftig, breiter Grundstrich, gleichmässig, deutlich, vocallos (ausser im Anfang), incorrect. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1900/1785.

F. 1<sup>a</sup> Inhaltsübersicht.

### 4281. We. 1220.

53 Bl. 8<sup>vo</sup>, 19 Z. (20 × 14 3/4; 13 1/2 — 14 1/2 × 8 1/2 cm). Zustand: etwas unsauber, auch schmutzig; der Rand (besonders in der vorderen Hälfte) wasserfleckig und am Rude unten beschädigt; der Text in dem unteren Theile durch einen durchgeschlagenen Nagel beschädigt. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1<sup>a</sup>:

كتاب تفسير الاحلام لسيدى محمد بن سيرين

Anfang f. 1<sup>b</sup>: الحمد لله رب العالمين وصلي الله علي سيدنا محمد وعلي آله وحببه وسلم تسليما، وبعد فهذا مختصر لطيف في تفسير الاحلام مرتب على ابواب جعلتها ثلاثون بابا،

Dann folgt das Inhaltsverzeichnis f. 1<sup>b</sup>—2<sup>b</sup>.

F. 3<sup>a</sup> ist ein neuer Anfang des Werkes, der zuerst ganz wie oben lautet, dann aber nach so fortfährt: قال الشيخ الامام سيدى محمد بن سيرين رة ورحة برحمته امين،

Traumbuch, angeblich von Ibn sirin verfasst, in 30 Kapiteln.

1. f. 3<sup>a</sup> باب في روية الله سبحانه وتعالى
2. 4<sup>a</sup> باب في روية القيامة والجنة والنار
3. 5<sup>a</sup> باب في روية الملايكة والسموات والخيبران
4. 6<sup>a</sup> باب في روية الانبياء الصالحين والتابعين والزهاد
5. 7<sup>b</sup> باب في روية الكعبة والصوم والصلاة والاذان
10. 16<sup>a</sup> باب في روية التخرويج والنكاح والطلاق
20. 31<sup>b</sup> باب في روية الغرش والبسط والثياب والكتان والقطن والصوف والوبر
30. 51<sup>b</sup> باب في روية جمل نوادر شتى في امور كلية وفنون

فان عرف الذي قتله فانه يظفر: Schluss f. 53<sup>a</sup>: بعدوه وبجو مما يخاف لقوله تعالى لا تخف نجوت من القوم الظالمين والحمد لله رب العالمين، تم الكتاب،

Schrift: gross, kräftig, rundlich, deutlich. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift vom J. 1180 Ram. (1718) von أحمد بن أحمد الشافعى

Die meisten Sätze fangen an mit: ومن رأي. Als Gewährsmänner, ausser dem ابن سيرين, kommen am häufigsten vor: القيرواني, الكرماني, عبد الملك بن حبيب, ابن قتيبة, ابن القصار und الحسن البصري.

# 4282. Pet. 690.

14) f. 152—166.

Format etc. u. Schrift wie bei 13). — Titelüberschrift:

كتاب تفسير الاحلام لابن سيرين

Traumbuch, nach Ibn sirin, in 13 Kapp. Dasselbe beginnt, nach dem Bism., ohne Vorbemerkungen sofort: الباب الاول قال ابن سيرين رحمه

من رأي في منامه كان السماء اضاءت ضوءا منيرا  
الباب الثاني قال . . . من رأي المطر قضيت 153<sup>b</sup>  
حاجته في الشتاء

الباب الثالث قال . . . من رأي بان الارض 154<sup>b</sup>  
انشقت بين يديه

الباب العاشر قال . . . البقرة هي السنة 162<sup>a</sup>  
وخصابها على قدر حسنيتها

الباب الثالث عشر قال . . . من رأي انه 165<sup>a</sup>  
طبيب فانه يدل على فهمه وحكمته

لا يسعي في الانسان الاخفى: Schluss f. 166<sup>a</sup>:  
ومن رأي انه قصد سفرا فانه رزق والده اعلم واحكم

# 4283. We. 1749.

4) f. 98—103.

4<sup>to</sup>, 15 Z. (24 × 16; 17 × 10<sup>cm</sup>). — Zustand: fleckig, etwas wurmstichig, am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Bruchstück aus einem Traumbuch, das nicht in Kapitel getheilt ist. 6 einzelne Blätter, von denen nur 103 u. 100 zusammenhängen, ausserdem in unrichtiger Folge. Sie folgen, aber mit Lücken, so: 101. 102. 103 u. 100. 98. 99.

في ساير الاطعمة قال ابن سيرين المايعة رزق لقوله تعالى 102<sup>a</sup>  
في الفواكه قال محمد بن سيرين كل ما ذكر الله من الفواكه 102<sup>b</sup>  
في الخيل والبغال والخيول قال ابن سيرين الفرس عقل وكرامة 103<sup>b</sup>  
في البقر قال ابن سيرين البقر خير كبير الذكور رجال 98<sup>a</sup>  
في ذوات الحمة قال ابن سيرين كل ذي حمة 99<sup>b</sup>  
من حية او عقرب

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gefällig, fast vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 900/1494.

# 4284. We. 1218.

2) f. 13<sup>b</sup>. 14<sup>a</sup>.

8<sup>vo</sup>, 25 und 18 Z. (21<sup>3</sup>/<sub>4</sub> × 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 18<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 12<sup>cm</sup>). — Papier: gelblich, dünn, ziemlich glatt. — Titel fehlt.

Anfang: الحمد لله رب العالمين وبعد نبدي  
بفصل طريف في تعبير الرؤية عن محمد بن سيرين  
روي عن بعض المشايخ رحم ان الملك محمد خوارزمشاه  
جمع من كان تحت قبضته من العلماء الخ

Traumdeutung, auf Veranlassung des Mohammed Hārizmāh verfasst, in kurzen alphabetischen Sätzen, nach dem Hauptgegenstande, den man im Traume gesehen.

Sie beginnt: حرف الالف يدل على قضاء الحاجات  
حرف الباء يدل على رفع الجاه الخ  
u. schliesst: حرف غ يدل على شغل القلب عن الفعل  
والله سبحانه وتعالى اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب الخ

Schrift: gross, flüchtig, rundlich, vocallos; sehr uncorrect. Text in rothen Linien. — Abschrift c. 1850.

Dasselbe Werk:

1) We. 1577, 2, f. 229<sup>b</sup> (Text: 16 × 11<sup>cm</sup>).

Anfang ebenso. Schluss: اللام الف تدل على  
اشقاء القلب ابياء تدل على نقصان المال والد اعلم

Abschrift um 1700/1785.

2) We. 1782, 11, f. 141 (Text: 17 Z., 11 × 6<sup>cm</sup>).

Anfang ebenso. Schluss: حرف الباء يدل على  
كثرة الطاعة

# 4285. Glas. 220.

3) f. 25—28.

Format etc. und Schrift (etwas grösser) wie bei 1).

Bruchstück aus einem Traumbuch, worin Sura für Sura angegeben wird, was denjenigen treffen wird, der Sura so u. so, oder ein Stück davon, im Traume gelesen hat oder dem sie vorgelesen ist. Vgl. Pm. 153, f. 18<sup>a</sup> ff. — Beginnt hier mit Sura 48: سورة الفتح من تلاها في منامه او شيئا  
منها او تليت عليه يحياه الله تعالى في عز وبري فرجا  
Die Wendung bis عليه ist immer dieselbe. Bricht mit Sura 111 hier ab. —

Bl. 29 ist aus einem Werke, worin von der Seele, ihren Fehlern und wie dieselben zu heilen, von ihrer Sehnsucht und deren Inhalt etc. die Rede ist. — Bl. 30 enthält Aussprüche Verschiedener, darunter auch solche mit der Zahl 3 u. 5 (z. B. ثلاث مهلكات وثلاث منجيات).

## 4286. Pm. 502.

7) f. 37<sup>a</sup>—38<sup>b</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Ueberschrift:

### تفسير خواب اي طيف

Traumdeutung, beigelegt (wie aus der Vorbemerkung erhellt) dem علي بن ابي طالب.

Anfang: در بيان تفسير خواب، نقل عن علي بن ابي طالب عم، اذا احد راي في الطيف واراد تعبيرة بحسب كم ليلة مضى من الشهر وبعدها من سورة القران وبعدها السور ايات من آخر سور العدد.

Diese incorrecte Stelle giebt die Anweisung, dass man, entsprechend der so und so vielen Nacht des Monats, in welcher man träumt, den ebensovielen Vers der ebensovielen Sura nimmt, und daran knüpft sich eben die Deutung. Die Verse stimmen in der Zahl nicht immer; z. B.: الليلة الخامسة والسورة الخامسة والآية الخامسة اليوم اهل الطيبات مستغاد من مال نصاري ويهود ينتفع (Es ist aus Vers 6 der 5. Sura.)

Zuletzt: 30. Nacht, 30. Sura, „30.“ Vers: واقم وجهك للدين حنيفا فتلوت الله بصير امر على اقربائه وهم ما يقبلون منه وهو ما ياخذ منهم شيئا (es ist aus Vers 29 der Sura).

## 4287. We. 1719.

12) f. 126<sup>b</sup>.

Format etc. u. Schrift (enger) wie bei 1).

Ein Stück aus dem الشرح الكبير des الناوي + 1081/1622 zu dem الجامع الصغير. Es ist ein (Excurs), enthaltend die Ansicht, welche Ibn el'arabi irgendwo über die Träume ausspricht. Er beginnt: قال ابن عربي لله تعالى ملك موكل بالرويا يستقي الروح وهو دون السماء الدنيا وببده صورة الاجساد الخ

## 4288. We. 1782.

8) f. 101<sup>a</sup>—112.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titel f. 101<sup>a</sup>:

بيان علم مرآي استاذنا بعد انتقاله

Anfang f. 101<sup>b</sup>: أول رؤيا ثانی يوم من ایام انتقاله یشیر الی ما ارشدنیہ حال حیاته [بقوله] اتلقى اسلحتک کی یفتسک العدو الخ

Deutung der Erscheinungen des عمر الخلوئی im Traume, die sein Schüler المسبائي الحمصي (um 1233/1817) zu wiederholten Malen hatte und welche er hier beschrieben hat. — Schluss fehlt; das Vorhandene schliesst f. 112<sup>b</sup>:

وكان الی جانبی الاخ فی الله الشیخ الكامل العائم العامل الشیخ صالح الیافی فاعرض الاستاذ عنی ولم یخاطبنی واقبل بکلمته علی الاخ المذكور فتبعته لا تلب من الفاظه

Von Träumen und Traumdeutung ist auch beiläufig die Rede in: We. 1218, 55<sup>b</sup>. 1219, 102<sup>b</sup>. 1469, 1<sup>a</sup>. 1704, 53. 1338 Vorbl. Mf. 1196 Vorbl. Mq. 125, 194<sup>b</sup>. 591, 190<sup>b</sup>. 191. Pet. 684, 8. 9<sup>a</sup>. Pm. 166, 216<sup>b</sup>. 407, 273<sup>b</sup>. 654, 145<sup>b</sup>—150. 428, 28<sup>a</sup> (= 264, f. 105<sup>b</sup>). Lbg. 808, 86<sup>b</sup>. Glas. 233, 6<sup>b</sup>. 161, 1<sup>b</sup> (= 100, 101<sup>b</sup>. 102<sup>a</sup>). Spr. 872, 29<sup>b</sup>. 30. 1107, 98<sup>b</sup>.

## 4289.

Fast alle Traumbücher gehen auf das لجوامع "ک" des Ibn sirin + 110/728 zurück, der auch meistens als Quelle von ihnen citirt wird. Ausser den besprochenen Werken sind noch zu erwähnen:

- 1) ابوسهل المسیحی von تعبیر الرؤیا um 880/990. Vgl. 18).
- 2) نصر بن یعقوب الدینوری von تعبیر القادري um 400/1009.
- 3) محمد بن احمد von البشرى في تعبیر الرؤیا + 416/1025.
- 4) شیخ بن ابراهيم von الاشارة في تسهيل العبارة + 599/1202.
- 5) فخر الدين الرازي von التخبیر فی علم التنبیر + 606/1209.
- 6) احمد بن von البدر المنیر فی علم التنبیر + 697/1298.

- 7) محمد بن ابراهيم بن von ك" في انبيات والرؤيا 785/1384. عبد الله انطليطلى ابن السراج
- 8) 762/1361. علي بن احمد الامدي von انبصيرة
- 9) فرائد الفوائد [فوائد الفرائد oder] في التعبير 809/1406. ابراهيم بن محمد المصري ابن كُفَمَان
- 10) 837/1433. ابن المقرئ von تعبير نامه
- 11) خليل بن von الكوكب المنير في اصول التعبير 873/1468. شاهين الظاهري
- 12) محمد بن ابي von نشر العبير في التعبير 890/1485. الفتح بن داود بن محمد المقدسي
- 13) عبد الوهاب بن احمد von كتاب التعبير 901/1495. ابن عربشاه
- 14) 948/1541. خضر بن عمر العطوف von مرآة الرؤيا
- 15) حسين بن محمود خليل von اصول الرؤيا 1170/1756. افندي يكان الصوفي
- 16) علي بن السكن المعافري von ارجوزة في تعبير الرؤيا
- 17) عبد الرحمن von خلاصة الكلام في تاويل الاحلام ابن نصر بن عبد الله
- 18) ابو سهل عيسى بن يحيى von الكفاية في تعبير الرؤيا
- 19) von لوامع تنوير المقام في جوامع تعبير المنام محمد بن محمد المدني ابو الطيب
- 20) الذخيرة وكشف البراقع لاهل البصيرة
- 21) رمز العبارات من كثر الاشارات
- 22) المرقبة العليا في تفسير الرؤيا لمحمد بن عبد الله بن راشد البكري الاقصي [والقصي]
- 23) المشارف في علم التعبير
- 24) كتاب الاصول لدانيال الحكيم
- 25) كتاب التقسيم لجعفر الصادق
- 26) كتاب الارشاد لجابر المغربي
- 27) ك" الدستور لابراهيم الكرمانى
- 28) ك" التعبير لاسماعيل بن الاشعث
- 29) ك" بيان التعبير لعبدوس
- 30) ك" التعبير لطاموسي
- 31) منهج التعبير لخالد الاصفهانى
- 32) ك" الوجيز لمحمد بن شاهويه
- 33) ك" التعبير لابي سعيد الواعظ
- 34) كامل التعبير لابي الفضل حبش بن ابراهيم التفليسي

- 35) الدر المنظم في السر الاعظم لمحمد القرشى النصلى
- 36) تحفة الملوك لاحمد بن خلف بن احمد السجستاني
- 37) جمل الدلائل (38) كنز الرؤيا المأمونى
- 39) مقرط الرؤيا (41) كافي الرؤيا (40) مبادي التعبير
- 42) حقائق الرؤيا (43) مقدمة التعبير

Als Verfasser anderer Traumbücher werden noch genannt: 44) عبد اللطيف الدمياطي (45) محمد الفرعونى (46) عبد القادر الاشمونى (47) يوسف الكربونى الاسكندري (48) حسن الرملي (49) شرف الكركي (50) تقى الدين القدسي (51) شمس الدين ابن حمدون الصفدي (52) نور الدين انقراي (No. 23—51 kommen in Pet. 322 vor.)

Ueber das Erschauen Gottes im Schlaf handeln:

- 53) 581/1185. عبد الرحمن بن عبد الله النسيلى " في رؤية الله في المنام [ورؤية رسوله] u. d. T. عبد الرحمن بن اسمعيل اندمشقى أبو شامة (54) ضوء الساري الى معرفة رؤية الباري u. d. T. 665/1267, 1000/1591, u. d. T. على بن ابيان الفارسي عيان (55) مملكة المنتصف ومملكة المعتسف

Ueber das Erschauen Mohammeds im Schlaf:

- 56) ك" الرؤية 885/995, u. d. T. علي بن عمر الدارقطني
- 57) 458/1066, unt. demselb. Titel. الامام البيهقي
- 58) 694/1295, u. d. T. احمد بن عبد الله بن محمد الطبري وجيزة المعاني في قوله صمّم من رأى في المنام فقد رأى يوسف بن موسى بن سليمان الجذامي المنشافري (59) حقائق بركات المنام u. d. T. 750/1849, في مرأى المصطفى خير الانام
- 60) 807/1404, u. d. T. محمد بن احمد بن محمد الاطعاني تحفة الطلاب المستهام في رؤية النبي عليه السلام
- 61) 824/1421, u. d. T. عبد الرحمن بن محمد البستامي درة النقاد في رؤية النبي في حال الرقاد u. d. T.
- 62) 980/1524, u. d. T. علي بن خليل المرصفي هداية المشتاق اليه الي رؤية النبي عليه السلام
- 63) ر" في رؤية النبي u. d. T. 980/1524, بخشي خليفة
- 64) عبد الله بن خليل البستامي جلال الدين (غاية) الاعلام في رؤية النبي صمّم في المنام u. d. T.



# Anhang.

## Hauptsächlich Drusenschriften.

4290. Mq. 322.

7 Bl. 4<sup>to</sup> (27 $\frac{1}{2}$  × 22 $\frac{1}{2}$  cm).

L. v. Wildenbruch, Catalog einer Sammlung, die religiösen Lehren der Drusen betreffender Manuscripte, Sr. Majestät dem Könige unterthänigst überreicht.

Es sind in demselben, unter Bezugnahme auf S. de Sacy, Exposé de la religion des Druses, 11 Handschriften kurz beschrieben, ausserdem einige allgemeine Bemerkungen, auf Drusenschriften bezüglich, hinzugefügt.

Datirt ist das Werkchen: Beiruth im December 1845. Es ist Autograph des Verfassers in ziemlich kleiner Deutscher Schrift.

Das Papier ist feines Postpapier, an sehr vielen Stellen der einzelnen Blätter durchstochen, zum Theil auch eingeschnitten. Die einzelnen Blätter sind mit starkem rothem Papier durchschossen. — Pappband.

4291. We. 1710.

3) f. 41 — 59.

4<sup>to</sup>, c. 19—21 Z. (22 × 16; 16 × 12<sup>cm</sup>). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: weisslich, glatt, ziemlich stark. — Titelüberschrift f. 41<sup>b</sup>:

في تقسيم جبل لبنان وحالة الحكم فيه  
وعوايدهم والاديان التي توجد فيه

Anfang: اولاً جبل الشوف فهو ينقسم الى سبع مقاطعات . . . واما المناصب الذين يسكنون هذه المقاطعات ويتولون الاحكام بها بعد الناظر العام فهم بنو خبيلاط في الشوف وبنو ابي بكر في المناصف الخ

Das Geographische und Allgemeine und Specielle über Eintheilung des Libanon-Distrikts

und Gewohnheiten und Bildungsstand der Bewohner desselben, d. h. der Drusen (und Noçairier), wird bis f. 46<sup>a</sup> erörtert; der Abschnitt schliesst: هذا جميع ما اوردناه من العوايد والادبيات عند ضايقة الدروز علي سبيل التفصيل حسب الاقتضاء

Dann wird ihr Rechtszustand und ihre gottesdienstlichen Begriffe und Uebungen erörtert:

واما ما كان من الاحكام الشرعية والعبادات علي اصول خاصة لهم فهو كما ياتى شرحه

هذا من ميثاق ولي الزمان ابي حمزة بن علي<sup>53b</sup> الذي يكتبونه علي من يصير منهم عاقلاً، توكلت علي مولانا الاحد الفرد الصمد الخ (s. We. 1870, 5).

في مذهب النصيرية، النصيرية في سوريا يسكنون الجبال المسماة باسمهم في جبال اللادقية بيان ما يعتقدونه في الالهوية والنبوة، انهم<sup>57a</sup> يعتقدون حلول الالهوية في البشر

المشابهة الكائنة بين الدروز والنصيرية، اى قضية<sup>58a</sup> التناسخ بانتقال ارواح من مات منهم الى جسم اخر الخ

Schluss f. 59<sup>a</sup>: فيسالونه من اتى عين شربت فاذا اجاب من عين علي فلا يعود عندهم فيه شك وربما لهم سؤالات غير هذه

Darauf kommt noch f. 59<sup>a</sup> ein Nachtrag, einige Noçairische Gebete enthaltend: اعلم انه قد وجدنا في بعض كتب النصيرية بعض صلوات نذكرها علي الاثر،

واجعل السيد محمد ختامها: Schluss f. 59<sup>b</sup>: والسيد سلمان رخامها والمومنين دليلها والعالمين سبيلها والمقدان يمينها واما ذر شمالها والشيوخ علي الصوري جبينها

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1840. — F. 60 leer.

## 4292. Mq. 477.

77 Bl. 4<sup>to</sup>, 25 Z. (22<sup>3</sup>/<sub>4</sub> × 17; 16<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 11<sup>3</sup>/<sub>4</sub> cm). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzer Lederband, verziert und mit Goldstreifen. — Titel und Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 1<sup>b</sup>: نصرنا من الله وفتح قريب؛  
كتاب مجموع فيه الاعياد والدلالات والخبار  
المبشرات وما فيها من الدلائل والعلامات جل مظهرها  
عن الالباء والامهات والاخوة والاخوات تاليف الشيخ  
الاجل الاجمل معرب الجود وانتوحيد والفصل والتنايد  
الشباب الشققة أبو سعيد ميمون بن القاسم  
الطبراني قدس الله روحه ونور ضريحه، هو هذا  
الحمد لله العلى الاحد الفرد الصمد الاول لا في عدد والآخر  
بلا امد ... لا تحويه الاقطار ولا تغنيه الدهور والاعصار الخ

Der Verf. Meimūn ben elqāsim ettaberānī  
abū sa'īd um 400/1009, führt zuerst f. 2<sup>a</sup> seine  
Gewährsmänner an: حدثني أبو الحسين أحمد بن  
محمد بن إسحاق ... قال حدثني أبو عبد الله الحسين بن  
حمدان الخصمي، قال حدثني أبو الحسين علي بن  
القاسم الأهوازي، قال حدثني عبد الله بن محمد  
قل حدثني عبد الله بن مهران، قال حدثني  
محمد بن سنان، قال دخلت على مولاي العالم الخ

Vorn in dem Buche ist von Europäischer  
Hand (v. Wildenbruch's) bemerkt, dass hierin  
die Lehre der Noçairier behandelt werde.  
Es behandelt die Arabischen u. ausserarabischen  
Feste u. Gedenktage, von denen im Qorān die  
Rede ist, mit ausführlichen Erläuterungen über  
die besonderen Vorzüge der einzelnen, die daran  
sich knüpfenden Verpflichtungen, Verrichtungen,  
Gebete und Wirkungen. Als Anfang des Jahres  
hat der Ramadān zu gelten, als Schluss der  
Monat Sa'bān (f. 6<sup>b</sup>). F. 7<sup>a</sup> عيد الفطر 7<sup>b</sup> عيد الاضحي

شرح اسماء السبعين الذين لا (dabei f. 8<sup>b</sup>)  
يناجون ونعت نعوتهم واجناسهم وصنايعهم وما  
كشف العالم منه السلام من آياته وحزر منه  
يوم الغدير هو الثامن عشر من ذي الحجة 17<sup>b</sup>  
عيد المباهلة هو الحادي والعشرون من ذي الحجة 27<sup>b</sup>  
في كل سنة

عيد الغراش هو اليوم التاسع وعشرون من ذي الحجة 31<sup>a</sup>

عيد عاشور هو اليوم العاشر من الحرام 35<sup>a</sup>

اليوم التاسع من ربيع الاول 44<sup>a</sup>

(u. dessen verschiedene Namen f. 50<sup>b</sup>. 51<sup>a</sup>).

ليلة النصف من شعبان 51<sup>a</sup>

ليلة الميلاد هي ليلة الرابع والعشرين من كانون الاول 58<sup>b</sup>

اليوم السابع عشر من اذار 59<sup>b</sup>

يوم النوروز هو اليوم الرابع من نيسان في كل سنة 62<sup>a</sup>

خير المهرجان والنوروز 69<sup>b</sup>

Schluss f. 76<sup>a</sup>: استلكت يا مولاي ان توصلني  
الي مشاهدة الانوار ولاخواني المومنين وتنقبل مني  
قرباني في يومي هذا وتستجيب دعائي وتسترنني عن  
اعدائي وتنصرنني ولجميع المومنين امين امين يا على  
يا عظيم وتسجد بعقب الدعاء وتدعو لنفسك  
ولاخوانك بما احببت تجاب ان شاء الله تعالى  
وبالله المستعان تم الكتاب والحمد لله

Ausser kleineren Gedichtstücken kommen  
auch längere Qaṣiden vor, und zwar:

a) f. 18<sup>a</sup> ff. القصيدة الغديرية 69 Verse, von  
السيد ابو عبد الله الحسين بن حمدان الخصبي  
Anfang (Ḥafif):

ان يوم الغدير يوم السرور بين الله فيه فضل الغدير

b) f. 36<sup>a</sup> von demselben, 13 Verse. Anf. (Sarf):  
وباكيا يبكي على ربه لست بحمد الله من حبه

c) f. 36<sup>b</sup> von demselben, 35 Verse. Anf. (Ṭawīl):  
سلام على ارض الحسين وحضرته سلام على ارواح انوار فطرته

d) f. 37<sup>a</sup> von demselben, 38 Verse. Anf. (Ḥafif):  
ايها الزائرون مشهد نور لحسين ظفرتتم بالسرور

e) f. 34<sup>a</sup> von الصايغ 24 Verse. Anf. (Basīf):  
اكرم بمن اصحب اختار يؤنس وفي مكان فراش المصطفى قددا

Schrift: gross, gefällig, gleichmässig, deutlich, vocallos.  
Abschrift von شيخ حيدر الاعرجي الجيني  
im J. 1138/1725, im Auftrage des سنج أبراهيم بن حر بن

Von derselben Hand folgt noch f. 76<sup>a</sup>:  
اسامي اولاد السيد العراقي (ein Namenverzeichniss)  
und f. 76<sup>b</sup> eine Belehrung des الصادق  
über den göttlichen Namen.

## 4293.

Grössere Sammlungen von Drusenschriften, für welche bisweilen (z. B. Mq. 317, f. 2<sup>a</sup>) als Gesamttitel رسائل حمزة vorkommt. Hamza ben 'ali ben ahmed, der Verfasser der meisten hier folgenden Schriften, starb um <sup>433</sup>/<sub>1041</sub>.

## 1) We. 1870 (enthält 14 Schriften).

139 Bl. 8<sup>vo</sup>, 13 Z. ( $20 \times 14\frac{1}{2}$ ;  $14\frac{1}{2} \times 10^{\text{cm}}$ ). — Zustand: zieml. unsauber, auch schmutzig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rothbrauner Lederbd mit Klappe.

Schrift: gross, gut, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften roth, auch grün, Stichwörter roth. Am Rande, auch zwischen den Zeilen, einige Glossen in rother Schrift. Abschrift c. <sup>1150</sup>/<sub>1737</sub>.

## 2) Mq. 316 (enthält 15 Schriften).

180 Bl. 8<sup>vo</sup>, 13 Z. ( $21\frac{1}{2} \times 15\frac{1}{3}$ ;  $13 \times 9\frac{1}{3}^{\text{cm}}$ ). — Zustand: im Ganzen unsauber, oft auch fleckig, im Rücken öfters ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe.

Schrift: gross, gut, vocalisirt. Ueberschriften grösser, meistens gelb, auch roth, auf verziertem Felde. Stichwörter roth, auch andersfarbig. Der Text in rothen Linien eingerahmt. Am Rande sehr oft längere Glossen, zwischen den Zeilen bisweilen kürzere. — Abschrift c. <sup>1150</sup>/<sub>1737</sub>.

## 3) Mq. 318 (enthält 15 Schriften).

109 Bl. 8<sup>vo</sup>, 13 Z. ( $21 \times 15\frac{1}{4}$ ;  $14 \times 10^{\text{cm}}$ ). — Zustand: nicht recht sauber; der obere Rand etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe.

Schrift: gross, gut, vocalisirt. Stichwörter roth. Der Titel eingerahmt, etwas verziert, auf grünem (oder farbigem) Grunde. — Abschrift c. <sup>1150</sup>/<sub>1737</sub>.

## 4) Mo. 222 (enthält 6 Schriften).

63 Bl. 8<sup>vo</sup>, 12 Z. ( $17\frac{1}{2} \times 12\frac{1}{2}$ ;  $12\frac{1}{2} \times 9\frac{1}{2}^{\text{cm}}$ ). — Zustand: oft ausgebessert, besonders am Rande, hauptsächlich zu Anfang und am Ende. Ausserdem wasserfleckig, besonders am Ende. — Papier: bräunlich, glatt, dick. — Einband: guter Halbfranzband.

Schrift: ziemlich klein, gut, vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. <sup>1150</sup>/<sub>1737</sub>.

## 5) Mq. 319 (enthält 42 Schriften).

159 Bl. 8<sup>vo</sup>, 15 Z. ( $20\frac{1}{2} \times 14\frac{1}{2}$ ;  $14\frac{1}{2} \times 10^{\text{cm}}$ ). — Zustand: unsauber, auch fleckig. Besonders von f. 49 an ist der Rücken und der (untere) Rand oft ausgebessert. — Papier: gelb, zieml. stark u. glatt; von f. 49 an stärker u. oft bräunlich. — Einband: rothbrauner Lederbd mit Klappe.

Schrift: ziemlich gross, etwas vornüberliegend, gefällig, vocalisirt; Stichwörter roth, Ueberschriften roth, auch grün. — Abschrift c. <sup>1150</sup>/<sub>1737</sub>.

## 6) Mo. 163 (enthält 7 Schriften).

34 Bl. 8<sup>vo</sup>, 11 Z. ( $15\frac{1}{2} \times 11$ ;  $11\frac{1}{2} \times 7^{\text{cm}}$ ). — Zustand: nicht recht sauber, auch fleckig; Bl. 2 ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Kattunband mit Klappe.

Schrift: ziemlich gross, weit, gut, vocalisirt. Ueberschriften roth, Stichwörter roth, auch grün. — Abschrift um <sup>1150</sup>/<sub>1737</sub>.

## 7) Mq. 470 (enthält 26 Schriften).

104 Bl. 8<sup>vo</sup>, 13 Z. ( $19\frac{1}{2} \times 14\frac{1}{2}$ ;  $16 \times 11\frac{1}{2}^{\text{cm}}$ ). — Zustand: fleckig und sehr schmutzig, bisweilen am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: grüner Halbfranzband mit verziertem Rücken.

Schrift: gross, kräftig, gut, vocalisirt. Stichwörter roth. — Abschrift c. <sup>1100</sup>/<sub>1688</sub>.

## 8) Mq. 317 (enthält 26 Schriften).

117 Bl. 8<sup>vo</sup>, 13 Z. ( $21 \times 15$ ;  $14 \times 10^{\text{cm}}$ ). — Zustand: ziemlich unsauber, etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe.

Schrift: ziemlich gross, gleichmässig, gut, vocalisirt. Ueberschrift in Goldbuchstaben, auch verschiedenfarbig, auf verziertem Grunde. Stichwörter roth, auch grün. Der Text in rothen und grünen Linien eingerahmt. — Abschrift um <sup>1100</sup>/<sub>1688</sub>.

## 9) Mq. 373 (enthält 27 Schriften).

121 Bl. 4<sup>vo</sup>, 13 Z. ( $22 \times 16$ ;  $14\frac{1}{2} \times 11^{\text{cm}}$ ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber. Bl. 1–12 lose im Deckel. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocalisirt. Stichwörter roth, auch grün. Am Rande und auch zwischen den Zeilen bisweilen kurze Glossen. — Abschrift c. <sup>1100</sup>/<sub>1688</sub>.

## 10) Mq. 423 (enthält 26 Schriften).

119 Bl. 8<sup>vo</sup>, 13 Z. ( $21 \times 16$ ;  $13\frac{1}{2} \times 10^{\text{cm}}$ ). — Zustand: am Rand etwas unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Die Titel f. 1<sup>b</sup> in  $5 \times 5$  Quadraten; das letzte ist zweigetheilt.

Schrift: gross, kräftig, gut, vocalisirt. Stichwörter roth. Text in rothen Strichen eingerahmt. — Abschrift c. <sup>1100</sup>/<sub>1688</sub>.

## 11) Mq. 524 (enthält 26 Schriften).

113 Bl. 8<sup>vo</sup>, 13 Z. ( $16\frac{3}{4} \times 13$ ;  $12 \times 9^{\text{cm}}$ ). — Zustand: die obere Hälfte wasserfleckig, die untere ziemlich unsauber; an einzelnen Stellen schadhaft und ausgebessert, besonders am unteren Rand und am Rücken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Halbfrzbd. — Die Titel f. 1<sup>b</sup> in 26 Quadraten ganz kurz von neuer Hand.

Schrift: ziemlich gross, gut, vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. <sup>1100</sup>/<sub>1688</sub>.

## 12) We. 1550 (enthält 26 Schriften).

163 Bl. 8<sup>vo</sup>, 13 (von f. 12 an 11) Z. ( $15 \times 10\frac{1}{2}$ ;  $11\frac{1}{2} \times 8$  [und  $10\frac{1}{2} \times 7\frac{1}{2}$ ]<sup>cm</sup>). — Zustand: unsauber, auch fleckig; die ersten Lagen ziemlich lose im Einband. — Papier: gelb, stark, zieml. glatt. — Einband: rother Lederbd mit Klappe.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, vocalisirt; Stichwörter roth. — Abschrift c. 1215/1800.

## 13) Lbg. 214 (enthält 26 Schriften).

118 Bl. 8<sup>vo</sup>, 13 Z. ( $21\frac{1}{2} \times 15\frac{1}{2}$ ;  $14 \times 10$ <sup>cm</sup>). — Zustand: ziemlich unsauber. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: rothbrauner Lederbd mit Klappe.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gefällig, ganz vocalisirt. Stichwörter roth, auch grün. Ueberschriften hervorstechend gross, goldfarbig, buntverziert. Text in rothen Linien. — Abschrift c. 1215/1800.

## 14) We. 1544 (enthält 14 Schriften).

191 Bl. 16<sup>mo</sup>, 9 Z. ( $11 \times 7\frac{3}{4}$ ;  $8 \times 6$ <sup>cm</sup>). — Zustand: ziemlich unsauber, auch fleckig; von f. 129 an nicht fest im Einband. — Papier: gelblich, ziemlich stark u. glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, nicht ganz gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1215/1800.

## 4294. We. 1870.

1) f. 1<sup>b</sup>—9<sup>a</sup>.

Titelüberschrift:

نسخة السجل الذي وجد معلقا على المشاهد  
في غيبة مولانا الامام الحاكم

Anfang: والعاقبة لمن تيقظ من وسن الغافلين  
وانتقل عن جهل الجاهلين واخلص منه اليقين  
... اما بعد ايها الناس فقد سبق اليكم من الوعد  
والوعظ والوعيد من ولتي امركم وامام عصركم الخ

Ermahnung an die Gläubigen, die vielfachen Wohlthaten Gottes und seines Vertreters, des Imām, aufführend und ihre Lässigkeit betonend, in Folge deren er sich unwillig sammt seinen Nächsten zurückgezogen und verborgen habe; er werde, wenn es ihm rechte Zeit scheine, wiederkommen, Keiner solle seine Spur aufsuchen, wohl aber seiner gewärtig sein und sich darauf vorbereiten.

Schluss f. 8<sup>b</sup>: والسلام على من اتبع الهدى  
وخشى عواقب الردى وستقى بكلمات ربه الحسنی

In der Unterschrift steht, dass der mit der Regierung des Fürsten der Gläubigen Betraute (مولي دولة امير المؤمنين) im J. 411/1021 im Dū'lqa'da geschrieben habe, dass die Gläubigen sich genau nach dieser Ermahnungsschrift (الموعظة) zu richten haben; zuletzt: لا ينسخها على من لا يقرأها ولا يقرأها على النوايسين في جامع اسفل وحرام حرام على من قدّر على نسخها وقصر والحمد لله وحده

Dieselbe Schrift in Mq. 316, 1, f. 2—13<sup>a</sup>.

## 4295.

1) We. 1870, 2, f. 9<sup>a</sup>—10<sup>b</sup>.

Titelüberschrift:

السجل المنهي فيه عن الخمر

Anfang: الحمد لله الذي اعز الاسلام باوليائه  
المتقين وخص حدوده لمن استحفظه ... ان امير المؤمنين  
بما قلده الله ووجل اليه من امور الدين والدنيا الخ

Edict (منشور), das jeden Weingenuss verbietet. — Schluss: وقبيح النكلة والتبذل والله  
حسب امير المؤمنين ونعم الوكيل

Nach der Unterschrift geschrieben und angeordnet im Dū'lqa'da des J. 400/1010; zuletzt die Worte: على رسوله خاتم النبيين واله آله الطاهرين وسلامه  
Dieselbe Schrift in Mq. 316, 2, f. 13. 14.

2) We. 1870, 3, f. 10<sup>b</sup>—20<sup>b</sup>.

Titelüberschrift: خبر اليهود والنصارى

وسؤالهم لمولانا الحاكم بامر الله امير المؤمنين صلوات  
الله عليه عن شيء من امر دينهم باعتراض اعترضوه  
فيه وانكار انكروه عليه والجواب على ذلك بما  
اختصهم من القول واسكنهم وانصرفوا مقهورين  
والحمد لله رب العالمين

Anfang f. 11<sup>a</sup>: حدث من وثق به وسكن  
الي قوله مع اشهار الحديث في ذلك الوقت انه حضر  
في موقف من مواقف الدهر الخ

Eine Anzahl Juden und Christen reden auf dem Kirchhofe القرافة in Elqāhira den Elhākīm  
biamrallah (manṣūr ben el'azīz billāh  
nizār ben elmo'izz lidīn allāh) † 411/1020 an

und bitten, ihnen eine Frage zu gestatten, zugleich sie aber auch einer vollständigen Verzeihung dieserhalb zu vergewissern. Als dieselbe zugesagt, fragen sie, wie es komme, dass ihre Religion von ihm, gegen alle Bestimmungen des Qorān und gegen alles Verfahren seiner Vorgänger, so sehr bedrückt und verfolgt werde? Er heisst sie, am folgenden Abend wiederzukommen und ihre ausgezeichnetsten Rechtskenner mitzubringen. Dies geschieht und es erfolgt eine Unterredung, die die Juden und Christen dazu bringt, ihm Recht zu geben und ihre irrige Auffassung einzuräumen. (Im J. 404/1018.)

Schluss: قتلوا باجمعهم هذا والله كله حق وسدى لا نشك فيه ولا نرتاب به قد سمعنا لوفهمنا ولله الحجة البالغة رب العالمين وصلى الله على نبيه وآله الطاهرين، تم الكلام في هذا الفصل وحسبنا الله... وبه استعين،

Dieselbe Schrift in Mq. 316, 3, f. 14—26.

## 4296.

1) We. 1870, 4, f. 20<sup>b</sup>—21<sup>a</sup>.

Titelüberschrift:

نسخة ما كتبه القرمطي الي مولانا الحاكم  
بامر الله امير المؤمنين عند وصوله الي مصر،

Anfang: اما بعد فقد وصلنا بالترك الخراسانية  
والخيل العربية والسيوف الهندية الخ

Aufforderung des Qarmaten-Häuptlings an Elhākīm, ihnen sein Land (Aegypten) auszuliefern; nebst der ablehnenden Antwort (die sich auf das geheime Buch und verborgene Wissenschaft stützt).

Schluss: والسلام على من اتبع الهدي وخشى  
عواقب الردى وخاف الله في الآخرة والاولى وهو  
حسبنا وكفى واليه يشير كل من دعا،

Dieselbe Schrift in Mq. 316, 4, f. 26. 27.

2) We. 1870, 5, f. 21<sup>b</sup>—22<sup>a</sup>.

Titelüberschrift: ميثاق ولي الزمان

Anfang: توكلت على مولانا الحاكم الاحد  
الفرد الصمد المنزه عن الازواج والعدد

Verpflichtungsformular für die Anhänger des Elhākīm; sie geloben ihm unbedingten Gehorsam in allen Stücken für sich und Alles was ihnen angehört; sie bekennen, dass im Himmel kein angebeteter Gott und auf Erden kein Imām für sie existire, ausser ihrem Herrn Elhākīm.

Schluss: امام موجود الا مولانا الحاكم جل  
ذكره كان من الموحددين الفايدين،

Dann folgt die Unterschrift: geschrieben in dem und dem Monat des und des Jahres etc.;  
ومملوكة حمزة بن علي بن احمد هادي  
المستجيبين المنتقم من المشركين والمرتدين بسيف  
مولانا جل ذكره وشدة سلطانه وحده، تم

Eine Glosse am Rande giebt folgende Auskunft: اسم الامام الجسماني ومعناه اسد الله حمزة هادي في الدنيا والمستجيبين فريف الهدي وسموا مستجيبين لانهم استجابوا الي توحيد الباري على يد الهادي المنتقم في الآخرة من المشركين فريف الضلال جميعه ما خلا المرتدين وسموا مشركين لانهم اشركوا بعبادة الحاكم تعالي والمرتدين الذين ارتدوا عن عبادة الحاكم تعالي بعد ما كتبوا عليهم الميثاق ومعنى المنتقم المعاقب وسبب الانتقام ثلاثة انكارهم للوجود ونقصهم للمعهود وخلافهم للاولياء والحدود،

Dieselbe Schrift in Mq. 316, 5, f. 27. 28.  
We. 1544, 1, f. 1—3<sup>a</sup>.

## 4297.

1) We. 1543, 2, f. 29<sup>b</sup>—140<sup>b</sup>.

8<sup>vo</sup>, 15 (16) Z. (Text: 14 1/2 × 11 cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich glatt und stark. — Titel fehlt; er ist:

شرح ميثاق ولي الزمان

Anfang: ميثاق يعنى حجة ورباط على جميع  
الخلائف فمنهم من سمعه باذنه واقتره بلسانه وكتبه  
على نفسه وهم الموحدون الخ

Ein sehr ausführlicher gemischter Commentar zu derselben Schrift, aber nur bis zur vorletzten Zeile von We. 1870, f. 21<sup>b</sup>, bis zu den Worten: سلم روحه وجسمه وماله

indem die Erklärung des letzten Ausdruckes erst auf f. 140<sup>b</sup> unten beginnt. Die Erörterungen über die vorletzten beiden Ausdrücke (,,وحد وجسمه“) sind eben gar sehr ausführlich.

Er bricht f. 140<sup>b</sup> ab mit den Worten: ما أمر به الباري سبحانه على لسان صفيته صلى الله عليه وهو أنه لا يبدله لمن لا يستحقه ولا يبدله لمن يستحقه.

Schrift: ziemlich gross, etwas flüchtig, doch deutlich, vocalisirt. Grundtext roth. Die ersten Blätter in rothen u. schwarzen Strichen eingerahmt. — Abschrift c. 1215<sup>1800</sup>.

## 2) Mo. 161, 1, f. 1—68.

178 Bl. 8<sup>vo</sup>, 11 Z. (16<sup>1</sup>/<sub>3</sub> × 11; 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—8<sup>cm</sup>). — Zustand: die obere Hälfte stark fleckig, bes. von f. 27 an; auch sonst etwas unsauber. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe.

Ein Stück desselben Commentars. Titel f. 1<sup>a</sup> von späterer Hand: تفسير اقوال حمزة. Ein specieller Titel fehlt hier.

Anfang f. 1<sup>b</sup>: وجسمه اول درجة تسليم الجسم هو: ان الانسان يستعمل جوارحه السبعة فيما خلقها الله له الخ

Dies Stück umfasst We. 1543, f. 81<sup>a</sup>, 5 bis f. 114<sup>b</sup>, 11. Es bricht hier ab mit den Worten f. 68<sup>b</sup>: وتعلو عليها الطبايع الجوهرية وتسنكل حظه من:

Nach f. 8 fehlt 1 Bl., nach 12 2 und nach 63 1 Bl.

Schrift: ziemlich gross, weit, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. Stichwörter (und Text) roth. — Abschrift nach f. 178 im J. 1200 Ragab (1786).

## 4298.

### 1) We. 1870, 6, f. 22<sup>b</sup>—38<sup>b</sup>.

Titelüberschrift:

الكتاب المعروف بالنقض الحقي وقد رفع الي  
الحضرة اللاهوتية

Anfang: تولدت على مولانا البار العلام العلي الاعلي حاكم الحكام من لا يدخل في الخواطر والاهام حروف بسم الله الرحمن الرحيم دعاة عبده الامام كتابي اليكم معاشر الموحدين لمولانا سبحانه . . . اما بعد فقد سمعتم قبل هذه الرسالة نسخ الشريعة باسقاط الزكاة عنكم الخ

Aufhebung der 7 Hauptsätze des Islām (Bekenntniss des Glaubens an Gott und Mohammed, Gebet etc.).

Schluss: . . . والحمد والشكر لمولانا وحده وبركاته علينا وعلى جميع عباده الصالحين وهو حسبنا ونعم الوكيل والحمد لمولانا في السراء والضراء

In der Unterschrift steht, dass diese Schrift im Jahre 408 Çafar (1017) (im 1. Jahr des Auftretens des Hamza) erlassen sei; zuletzt: لا شريك له ولا معبود سواه وحسبنا مولانا وحده.

Dieselbe Schrift in Mq. 316, 6, f. 29—50.

### 2) We. 1870, 7, f. 39—44<sup>a</sup>.

Titelüberschrift:

الرسالة الموسومة ببدو التوحيد لدعوة الحق

Anfang: . . . تولدت على مولانا البار العلام اعلي حروف بسم الله الرحمن الرحيم حدود عبد مولانا الامام كتابي اليكم معاشر الاخوان المستجبين الي دعوة مولانا الحاكم الاحد . . . اما بعد فاني احمد اليكم مولانا الذي لا مولاي لنا سواه وامرته وايادي بالشكر لنعمه الخ

Im Anschluss an die Aufhebungsschrift (No. 6) giebt diese an Stelle der abgeschafften 7 gesetzlichen Grundvorschriften (سبع دعائم تكليفية ناموسية) 7 Erfordernisse des Einheits-Bekenntnisses an (Aufrichtigkeit in der Rede, Inachtnehmen der Brüder, Aufgeben des bisherigen Glaubens etc.), darunter besonders: Glaube, Bekenntniss und völlige Hingabe an den Imām.

Schluss: كشفا شافيا على يد عبده قايم الزمان . . . لا نستعين بغيره ولا نتكل على سواه والحمد والشكر لمولانا وحده وهو حسبنا ونعم النصير المعين.

Nach der Unterschrift verfasst im Ramadān des 1. Jahres des Hamza, d. h. im J. 408 d. H. (1018); zuletzt: وهو حسبنا وبه في كل الامور نستعين.

Dieselbe Schrift in Mq. 316, 7, f. 50—56.

## 4299.

### 1) We. 1870, 8, f. 44<sup>b</sup>—48<sup>b</sup>.

Titelüberschrift: ميثاق النساء

Anfang: تولدت على مولانا الحاكم سبحانه وعز عن حكومة الالهام سلطانه . . . لما نظرت معاشر الحدود الروحانيين بنوره التمام ونصبني لدعوته مولانا . . .

امام نظرت الي قوله لولا رجال مومنون ونساء مومنات  
لم تعلموهم ان تطشوهم الخ

Im Anschluss an die Stelle Sura 48, 25 wird hier den Weibern ihr Verhalten im Glauben und speciell im Glauben an den Imām vorge-schrieben, auch bestimmt, in welcher Weise ihnen diese Verordnung vorgelesen und wie sie angehört werden soll, wobei dann die Hauptsätze aus No. 7 kurz wiederholt werden.

Schluss: لحقن بالصالحين وكان لهم ثواب  
انملائكة المقربين والانبياء المرسلين وتخلصن من  
شبكة ابليس اللعين والحمد لمولانا حمد الشاكرين  
وهو حسبي ونعم النصير المعين، تمت

Dieselbe Schrift in Mq. 316, 8, f. 56—62.  
We. 1544, 2, f. 3—14.

2) We. 1870, 9, f. 48<sup>b</sup>—59<sup>b</sup>.

Titelüberschrift und Verfasser:

رسالة البلاغ والنهاية في التوحيد الي كافة  
الموحدين المتبرئين من التلحيد، تأليف عبد  
مولانا جل ذكره هادي المستجيبين . . . رفع  
نسختها الي الحضرة اللاهوتية بيده في شهر الحرم  
الثاني من سنه المباركة نسخت عن خط قايم  
الزمان بغير تحريف ولا تبديل ولا زيادة ولا نقصان

Anfang: توكلت على مولانا عال كل العلل ومبدع  
القديم والازل . . . قد سمعتم معاشر الموحدين . . .  
ما تلوت عليكم من نسخ الشرايع وانفراد مولانا الخ

Das Ziel der Lehre des Glaubens an El-  
hākīm sei die unbedingte Hingabe an ihn; wo-  
bei die in No. 7 aufgeführten Hauptsätze aus-  
führlicher erörtert werden, und vor Irrthum und  
Ketzerei gewarnt wird.

Schluss: وتجازي كل نفس بما كسبت وهم  
لا يظلمون والحمد لمولانا وحده لا شريك له وحسبنا  
المولي ونعم النصير المعين،

Die Abschrift dieses Werkes ist nach der  
Unterschrift erfolgt im Moharram des 2. Jahres  
des Ĥamza (<sup>409/1018</sup>); zuletzt: جل  
ذكره وشدة سلطانه وحده، تمت

Dieselbe Schrift in Mq. 316, 9, f. 62—75.

## 4300.

1) We. 1870, 10, f. 59<sup>b</sup>—74<sup>a</sup>.

Titelüberschrift: الغاية والنصيحة

Anfang: توكلت على امير المؤمنين جل ذكره  
. . . من عبد امير المؤمنين جل ذكره مولانا ومملوكه  
حمزة بن علي بن احمد . . . الي جميع من استجاب  
لدعواه مولانا جل ذكره ونعبدته وادعي منزلة الايمان  
ثم ارتد وشك في افعال صاحب الزمان الخ

Wendet sich gegen Zweifler u. Abtrünnige,  
und schärft ihnen, unter Vorhaltung der Grund-  
sätze, den rechten Glauben an Elhākīm ein.

Schluss: والحمد والشكر لمولانا جل ذكره  
في السراء والضراء والشدة والرخاء وهو المعين وعليه  
التوكيل غيبة القصد والرخاء،

Nach der Unterschrift im Rabī' II des zweiten  
Jahres des Ĥamza geschrieben (<sup>409/1018</sup>); zuletzt:  
بسياف امير المؤمنين وشدة سلطانه وحده لا شريك له، تمت

Dieselbe Schrift in Mq. 316, 10, f. 75—93.

2) We. 1870, 11, f. 74<sup>a</sup>—88<sup>a</sup>.

Titelüberschrift:

كتاب فيه حقايق ما يظهر قدام مولانا جل ذكره  
من الهزل وذلك بالتأييد لقائم الزمان مظهير الكلمة  
والبيان على ذبه السلام الحمد لمولانا وحده وشدة سلطانه

Anfang: توكلت على مولانا البار العلام العلي  
. . . بسم الله الرحمن الرحيم صفات عبده الامام، الحمد  
والشكر لمولانا جل ذكره وبه استعين . . . اما بعد  
معاشر الاخوان الموحدين . . . انه وصل الي من  
بعض الاخوان . . . رقعة يذكرون فيها ما يتكلمون به  
انمازقون من الدين المجاهدون لحقايق التنزيه الخ

Gerichtet gegen die Abtrünnigen u. Spötter  
in Betreff der Thaten und Verordnungen des  
Elhākīm: es liege denselben allen ein tieferer  
Sinn zu Grunde, und es zeuge von ketzerischem  
Sinn, bloss das Aeussere — z. B. das Tragen  
von Wollenstoff, das Reiten auf Eseln mit Sätteln  
ohne Gold- oder Silberaufputz — zu beurtheilen.  
Darauf wird jener tiefere Sinn des Weiteren er-  
läutert und zum unbedingten Glauben ermahnt.

Schluss: فعليكم معاشر الاخوان الموحدين . . . بالحفظ لآخوانكم والتسليم لمولانا . . . تنجوا من عذاب الدين وشقوة الدنيا بمنة مولانا وقوته والحمد والشكر لمولانا وحده في السراء والضراء وهو حسينا ونعم النصير المعين، تمت

Dieselbe Schrift in Mq. 316, 11, f. 93–113.  
(F. 107<sup>b</sup> u. 108<sup>a</sup> enthalten eine Art Plan von Elqāhira und Umgegend.)

### 4301.

1) We. 1870, 12, f. 88<sup>a</sup>—107<sup>b</sup>.

Titelüberschrift: السيرة المستقيمة

Anfang: توكلت على مولانا البار انعام العلي . . . بسم الله الرحمن الرحيم صفات عبده الامام، رسوم انشقاق الحشوية ومذاهب الطواغر الناموسية والزخاريف الشرية قالوا بان انباري سبحانه خلف آدم من التراب الخ

Der Satz, dass Gott den Adam aus Lehm geschaffen habe, nach seinem Bilde, ist falsch. Was von Adam — deren es 3 giebt, شطنيل, وشطنيل, — zu halten sei von Seiten des Gläubigen, Name, Herkunft, Heimat desselben, u. desgl. von Iblis, und von den Verordnungen jenes, wird im Folgenden auseinander-gesetzt. Nachdem Noah, Ibrāhīm, Mūsā, 'Īsā, Mohammed vergeblich versucht, die Menschen wieder zum rechten Glauben zu berufen, trat der Imām, der Elqāim, auf und stellte die Grundregeln des Einheitsbekenntnisses für die Menschen fest. Darauf wird seine übermenschliche Wirksamkeit besprochen und die Ermahnung, ihm unbedingt anzuhängen, in dringender Weise hinzugefügt.

Schluss f. 107<sup>a</sup>: تسلموا من عذاب الظاهر وتنجوا من شرك الباطن . . . فعليكم الخزي والعذاب عاجلا وآجلا ومولانا سبحانه ليس بظلام العبيد والحمد والشكر لمولانا وحده في السراء والضراء والشدة والرخاء وهو حسينا ونعم النصير المعين،

Nach der Unterschrift vollendet im Gom. I des J. 2 des Auftretens des Ḥamza (409/1018); zuletzt: وهو نعم النصير المعين والحمد والشكر لمولانا وحده، تمت

Dieselbe Schrift in Mq. 316, 12, f. 113–139.

2) We. 1870, 13, f. 107<sup>b</sup>—124<sup>b</sup>.

Titelüberschrift:

[الرسالة] الموسومة بكشف الحقايق

Anfang: توكلت على مولانا البار انعام من لا يدخل في الخواطر والاهام . . . الحمد لمعنى المعلى رب المسمى والاسم والشكر للمعنى الاعلى . . . اعلما معاشر الموحدين رحمكم البار . . . بان جميع المومنين والشيوخ المتقدمين تحيروا في امر السابق وصدته والتالي ونده الخ

Berichtigt die unrichtige Auffassung der Ausdrücke السابق u. التالي. Gott schafft aus seinem Lichte ein helles reines Wesen, den Willen, die Materie jedes Dinges, und nennt sie Verstand, zugleich auch den Urgrund (العقل وهو علة العلة). Dann schafft er auch den Kräften des Verstandes die entsprechenden Gegensätze, dann aber auch, als der Verstand sich ihm unterordnet im Gehorsam, einen Genossen an der Seele (النفس); diese das weibliche, er das männliche Princip; er der السابق, jene der التالي. Im Folgenden behandelt der Verf. die 1. Weltperiode (von 70, deren jede 70 × 70 × 1000 Jahre umfasst): dieselbe umfasst das in die Erscheinungtreten des Verstandes (ظهور العقل): er leitet daraus ab, dass der Imām der Welt sein Licht und seine Hülle nicht entziehen und dass seine Verordnungen in alle Zeit Gültigkeit behalten für jeden, der Rettung seiner Seele suche und weder dem Nichts noch den Götzen diene. Worauf endlich noch eine ziemlich ausführliche Erörterung der Bedeutung und des Inhalts gewisser Buchstaben des Alphabetes (im Anschluss an die 4 Buchstaben, aus denen das Wort الله besteht) folgt.

Schluss: فعند ذلك يصير العالم بسيط روحاني والمذهب لاهوتي شيعهاني وجميع من ذكرتهم عبيد لمولانا المحاكم . . . وهو المعبود الموجد لا يوصف باللسان . . . مبدق كل شئ ومعبد كل شئ سبحانه وتعالى عما يصفون والحمد لمولانا وحده وهو حسينا ونعم النصير المعين،

Geschrieben, nach der Unterschrift, im Ramaḍān des 2. Jahres des Ḥamza (409/1019); zuletzt: من المشركين بسيف مولانا وحده وشدة سلطانه



Dieselbe Schrift in Mq. 316, 13, f. 139–160.  
We. 1544, 3, f. 14–57 (f. 37<sup>b</sup> leer, es fehlt  
dasselbst nur 1 Zeile = We. 1870, f. 117<sup>a</sup>, Z. 4–5).

## 4302.

## 1) Mq. 321.

136 Bl. 4<sup>vo</sup>, 15 Z. (23 × 16<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 17 × 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> cm. — F. 1–8:  
21 × 15; 17 × 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> cm.). — Zustand: im Ganzen gut;  
aber der Rand, besonders der obere, an mehreren Stellen,  
hauptsächlich gegen Ende, wassersfleckig. — Papier: gelb-  
lich, stark, etwas glatt. — Einband: Kattunband. —  
Titel f. 1<sup>a</sup> von Europäischer Hand: تفسير اقوال حمزة  
»Explication des Epitres de Hamza«. Er ist vielmehr:

## شرح كشف الحقائق

Anfang f. 1<sup>b</sup>: ثم رجعنا الي كلام العقل وبدايته  
قوله ثم رجعنا الي كلام العقل وبدايته قاعدة الكلام  
ومبداه واصله من قوله اقول بمشيئة مولانا جل ذكره  
وتاييده ان الباري سبحانه اظهر من نوره ... هذا  
هي البداية ثم وصف العقل بعد ذلك باوصاف  
العظمة وانشرف ... لن مولانا العلي الاعلي البار  
سبحانه ابدع العقل وهو الامام قوله لان تعليل قوله  
الي كلام العقل وبدايته وقوله انعلت لان الشرح  
في دوره وهو اول المقامات ومعنى العلي الرفيع الخ

Ein gemischter sehr ausführlicher, den In-  
halt vorzugsweise behandelnder, Commentar zu  
derselben Schrift. — Obige Stelle entspricht  
der Textstelle in We. 1870, 13, f. 118<sup>a</sup>, Z. 7.

Die Hdschr. ist unrichtig gebunden u. ausserdem defect.  
Die Blätter folgen so: 131–136; grosse Lücke; 49–130. 1–48.

F. 131 enthält das Ende der Vorrede des Com-  
mentars; die ersten Worte von 131<sup>a</sup> sind: انها فوق  
السابق وصرح شرفها عليه وكقوله ان العقل الكلي باكل ويشرب  
Ein besonderer Titel desselben ist hier nicht an-  
gegeben. Vor f. 131 scheint nur 1 Blatt zu  
fehlen. — Bl. 131–136 behandelt vom Grund-  
text nur die erste Zeile, die Worte توكلت bis  
الاولهام. Die Lücke nach f. 136 betrifft 5 Blätter  
Text (bei We. 1870, 13); es können also,  
im Verhältniss zur Behandlung des Textes auf  
f. 49<sup>b</sup>–130<sup>b</sup> (d. h. bei We. 1870, 13 5 1/2 Blätter  
Text), 70–80 Blätter als hier fehlend ange-  
nommen werden. — Bl. 49<sup>b</sup> beginnt der Com-

mentar zu der Stelle: ثم رجعنا الي الصد البوحاني  
mit den Worten:  
هذا عطف على قوله فابعد مولانا العلي سبحانه من  
طاعته معصية ... ومن حلمه جهلا ومعنى قوله روحاني  
لان حكمة الله تعالى اقتضت انه يكون روحانيا الخ  
Diese Stelle entspricht We. 1870, 13, 112<sup>b</sup>,  
Zeile 9. Unmittelbar auf f. 130<sup>b</sup> (dessen zuletzt  
behandelter Text = We. 1870, 13, 118<sup>a</sup>, Zeile 7  
ist) folgt f. 1<sup>b</sup>–48. Die letzte Textstelle auf  
48<sup>b</sup> ist: فان قل قائل كيف يجوز ان نسمع كلام  
الباري سبحانه من بشر او نري حقيقته في الصور  
(= We. 1870, 7, 120<sup>b</sup>, Zeile 2), wozu der Com-  
mentar: حضور قول القائل هو بسبب قوله نراه ونشاهده.  
Das Weitere fehlt, ungefähr 70 Blätter; denn  
vom Texte (wie er bei We. 1870, 13 ist) sind  
hier noch etwas über 4 Blätter zu behandeln.

Schrift: gross, kräftig, gleichmässig, vocalisirt. Der  
Grundtext ist roth; er wird in der Regel in einer zu-  
sammenhängenden oder auch in einigen fortlaufenden  
Zeilen angeführt. — Abschrift c. 1815/1800.

## 2) Mq. 320.

141 Bl. 8<sup>vo</sup>, (11) 13 Z. (17<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 13<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 9<sup>cm</sup>).  
Zustand: nicht recht sauber, zum Theil (am Ende) auch  
fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband:  
brauner Lederband mit Klappe.

Schluss desselben Commentars. Titel  
fehlt. — Der Commentar beginnt hier f. 2<sup>a</sup>:  
معنا اني اقول بتوفيق مولانا سبحانه وتاييده قوله معنا اني  
هي عطف على قوله غير مولانا البار العلي الجبار الخ  
Diese Stelle steht in Mq. 321, f. 29<sup>b</sup>, 4 und  
die Textstelle steht in We. 1870, 13, f. 119<sup>a</sup>, 4.  
Mq. 321, 48<sup>b</sup> hört auf mit der Stelle, welche hier  
f. 31<sup>b</sup>, 7 steht; Alles weitere hier stehende fehlt dort.

Die Blattfolge ist: 2–133. 138–140. 137. 134–136. 141.

Schluss f. 141<sup>b</sup>: وما وعي من تاييد الرب  
العظيم واطلع عليه من انواره وجلاله وعزته وقدرته  
وتوحيده وتغريده وتقديسه وتمجيدته ووجوده  
وتنزيهه الا اقل من قطرة من بحار الدنيا فسبحان  
من ابداه وقواه ومآخه واعطاه تمت والاؤه عمت

Schrift: von derselben Hand, aber ungleich in  
Grösse und Weite; im Ganzen gut, ziemlich klein, vocali-  
sirt Grundtext roth, doch bis f. 28 in der Regel grün. —  
Abschrift c. 1800/1800.

## 4303.

1) We. 1870, 14, f. 124<sup>b</sup>—139<sup>a</sup>.

Titelüberschrift:

الرسالة الموسومة بسبب الاسباب والكنز لمن  
ايقن واستجاب

Anfang: توكلت على مولانا البار العلامة العلي الاعلي ... حدود دعوته حروف بسم الله الرحمن الرحيم، الحمد لمولانا الذي ليس له في السماء نظير ولا في الارض من هو به خبير ... أما بعد فقد وصلنا ايها الاخ الشفيق ما كنته من لدنا في طلب العلم الحقيقي وما يتقوله الفاسق الفسيف ولبس علم التوحيد كعلم الفلاسفة الخ

(Als Titel in der Einleitung f. 129<sup>b</sup> angegeben: سبب الاسباب.) Bekämpft die irrige Auffassung des Wesens des Imām, namentlich in Bezug auf ihn als علل العلى; über seine Schönheit (جمال), d. h. Vollkommenheit, äusserlich oder innerlich, könne Keiner urtheilen. Schon zu Anbeginn, lange vor Erschaffung Adams, habe er zum Einheitsbekenntniss aufgefordert. Er habe die Verordnungen nicht eigenmächtig aufgestellt, nicht das Wissen aus seinem Wesen und aus seiner Kraft heraus verfasst. Die Grundursache übertrage sich von Form zu Form, wie ihr Schöpfer, der Imām, es wolle, sei also zu jeder Zeit vorhanden und vom Verstande erfassbar. Sie durchlaufe verschiedene Stufen und verkörpere sich jetzt in Elhākīm, dem Verursacher und Schöpfer des Alls.

Schluss: المنزه عن الصاحبة والولد سبحانه وتعالى عما يصفون ويعتقدون فيه الملاحدون ويتنقلون المشركون علوا كبيرا

In der Unterschrift steht: hiemit sei der 1. Theil (الجزء) zu Ende, und es werde der zweite folgen.

Dieselbe Schrift in Mq. 316, 14, f. 161—179.

2) Mq. 316, 15, f. 180<sup>b</sup>.

Enthält von späterer, etwas flüchtiger, Hand eine Zusammenstellung der verschiedenen, für die Drusenlehre wichtigsten, 54 Punkte und

Anforderungen: ذكر (معرفه) الاربعة وخمسين فريضة، منها عشر مقامات ربانية ... وعشر فريضات توحيدية ... وعشر مواجب دينية ... وعشرين امامية ... وقضايا الباري اربعة ...

Dazu kommen dann noch 26 Verpflichtungen: فريضات الميتات ستة وعشرين، انشيطيات ستة الخ

Dieselben zwei Stücke stehen Mo. 163, 1, f. 2 (Schluss fehlt) und 4, f. 5<sup>b</sup>. 6. (Vergl. We. 1870, f. 21<sup>b</sup>.)

## / 4304.

Mq. 318, 1, f. 2<sup>b</sup>—13<sup>a</sup>.Titelüberschrift f. 2<sup>b</sup>:

الجزء الاول من السبعة اجزاء

Anfang: توكلت على مولانا الحاکم المثنان وشكرت عبده قايم الزمان، الحمد لمولانا مظهر الكلمات وغاية الفكر العقلية ... اعلما معاشر الموحدين لمولانا الحاکم المقترين بامامة عبده القايم ان لما غابت صورة المعبود وامتنع قايم الزمان عن الوجود ابست كثير من النفوس عند عدم العيان الخ

Bei der Abwesenheit des Imāms waren viele Anhänger rathlos, was sie thun u. lassen sollten, und es lag die Gefahr nahe, dass sie theils ihren Leidenschaften fröhnten oder den Gegnern erlügen, da keine besonderen Verordnungen ihnen einen Halt und Anhalt gaben. Daher hat der Verf., im Auftrage (رسم) des Imām, ein Werk von 7 Theilen verfasst, enthaltend solche Vorschriften zur Richtschnur, wie sie der Imām selbst mündlich aufgestellt hatte (فريضات).

Dieser erste Theil enthält:

ذكر ما افترضه من سدى انسان، اعلما معاشر الاخوان ... ان مولانا ذا النعم ... فرض عليكم سدى اللسان ذكر الصلاة ونقضها ظاهرا وباطنا، وقد روي كثير من المسلمين عن الناطق الخ

Diese beiden Gegenstände machen die 1. فريضة aus (f. 11<sup>a</sup>, 2. 3).

Schluss f. 13<sup>a</sup>: واصبروا فان العاقبة لمن صبر والنعم المترادفة لمن شكر احاننا المولي وايامكم على تادية الفرض واقامة المفترض وبه نستعين في جميع الامور ونستصبر ونستجير وهو نعم المعين والنصير، تمت

## 4305.

1) Mq. 318, 2, f. 13<sup>b</sup>—30<sup>b</sup>.

Titelüberschrift: الرسالة الموسومة بالتنبيه

والتأنيب والتوبيخ والتوقيف

أوصلت الي مُعَدِّ بن محمد والي من معه بالقاهرة  
من المقترين في السنة الرابعة عشر من سنين قيام  
الزمان قبولت وصحت، الحمد لولي انعمة وموليها

Anfang: توكلت على مولانا الحاكم وحده وشكرت  
قايم الحق عبده، الحمد لله مرتسى قواعد التوحيد  
ومؤطده وقامع الباطل بالحق ومؤيده... أما بعد  
فان الواجب على اهل الورع والديانة والتسديد...  
ان ينظروا بالبصائر لا بالابصار الخ

Ermahnung u. Warnung, an Mo'add ben  
moḥammed u. Genossen gerichtet, sich des  
rechten Glaubens zu befeissigen, nebst Auf-  
forderung, die Schrift der Gemeinde, soweit sie  
ihm als vertrauenswerth bekannt, vorzulesen;  
und zwar im Jahre 14 des Imām (421/1030).

Schluss: فانستظر من ياتيكم لقبضها بعد  
نسخها ان شئتم... واذا انعمتم انظر بانسدق  
والتحقيق وقفتم على بيضاء الحاجة ونهج الطريق

In der Unterschrift ist die Zeit der Ab-  
fassung so wie oben angegeben; zuletzt:  
والحمد لمولانا وحده والشكر للامام الهادي عبده

2) Mq. 318, 3, f. 30<sup>b</sup>—33<sup>a</sup>.

Titelüberschrift:

مثل ضربة بعض حكماء الديانة

توبيخا لمن قصر عن حفظ الامانة

Anfang: بسم اله الحق ومولي الخلف ذكر  
سفينة النجاة واصغر الدعاة ان حكيم الدهر امم سفرا  
وكان في حكمته مسطورا وفي علم الاوائل مجهولا الخ

Parabel. Der Imām hat eine Reise vor;  
er ermahnt vor seiner Abreise alle Seinigen  
zur Treue und zum Gehorsam. Schon bald  
nach seiner Abwesenheit steht aber ein Ver-  
sucher auf, der sie ihrer Versprechungen ver-  
gessend macht. Da tritt aber ein treuer An-  
hänger auf und sucht, sie wiederzugewinnen;  
seine Bemühungen werden aber vereitelt und.

er getröstet sich der Zusagen, die der Imām  
gegeben, für bessere Zukunft.

Schluss: صابرا على حكمه وبلواه منتظرا لما قد  
وعده اياه، فهذا المثل للنفوس الناهرة دواء وشفاء  
وللنفوس الجاهلة شقاء وعناء، تم المثل والحمد لمعد  
علة العلل وله الاعظام والاجلال والتفديس والتسبيح

Dieselbe Schrift in Mq. 373, 27, f. 118<sup>b</sup>—121<sup>a</sup>.

## 4306.

1) Mq. 318, 4, f. 33<sup>a</sup>—37<sup>b</sup>.

Titelüberschrift: رسالة بنى أبي حمار

Anfang: توكلت على مولانا الحاكم سبحانه تعالي  
عن صفات خلقه، الرد علي من قال ان الصورة  
المسماة بالحاكم انتقلت الي الصورة المسماة بعلي، اعلموا  
معاشر الاخوان ان الصورة الظاهرة لعبادة الوجود الخ

Nachweis in einem Schreiben an die Beud  
abū ḥimār, dass die Behauptung, die Form und  
das Wesen des Elḥakim sei übergegangen auf  
dessen Sohn 'Alī, unrichtig und dass zwischen  
Beiden ein Unterschied sei. — Schluss:  
وبقى الميثاق الناطق بتوحيد مولانا سبحانه... لم يشرك  
فيه احدا من خلقه وهيبده... وتنزه عما يصف الوصفون  
وهو حسبي... وبه في جميع الامور نستعين، تمت

2) Mq. 318, 5, f. 38<sup>a</sup>—41<sup>a</sup>.

Titelüberschrift: تقليد لاحق

Anfang: توكلت على مولانا البار اعلام... من  
العبد المقتنى بهاء الدين ولسان المومنين...  
اني الشيخ اختار ربي الحقايق... ابي الفوارس الامير  
ابن الشرف لاحق، ثبتك الباري على ما انعم به عليك  
... ثباتا يجمع لك خصايل الخيرات... أما بعد  
فالحمد لمولانا الحاكم الذي اخذ ميثاق صفوته الخ

Bestallung des Abū 'lfewāris ben šeref eddīn  
lāḥiq zum Dienste des Anwerbens für den Imām  
(Lסיادة الدعوة) u. Anforderungen dieses Berufs; von  
Behā eddīn elmoqtana (lebt noch im J. 480/1089).

Schluss f. 40<sup>b</sup>: فهذه وصيتي اليك فاجعلها نعليك  
امما وامراة وعلما فالمولي بقبولها يوفقك في افعالك ويسعدك  
بصالح اعمالك فهو نعم المولي... ونعم المعين القدير

Nach der Unterschrift geschrieben im J. 10  
Moḥ. (1026) des Auftretens des Imām; zuletzt:  
بسمه مولانا جلت قدرته وشدة سلطانه اله العالمين، تم

## 4307.

1) Mq. 318, 6, f. 41<sup>a</sup>—45<sup>a</sup>.Titelüberschrift: **تقليد سكين**

Anfang: توكلت على المولى الاله الحاكم بالحق . . . من العبد المقتنى بهاء الدين . . . الي الشيخ المرتضى عصمة المومنين . . .  
 أما بعد فالقدرة والجلال والتعزيب الخ

Bestallung des Sokein in الشام zum Beruf des Anwerbens für die Einheitslehre El-hakim's und Besprechung der damit verbundenen Pflichten.

Schluss f. 44<sup>b</sup>: فاحمد المولي جل ذكره على جزيل مواهبه واشكر نعمة وليه مولي ومولاك

Geschrieben, nach der Unterschrift, im Anfang des Gom. II des 10. Jahres des Imām (1026), zuletzt: الحاكم وحده والشكر لوليه الهادي عبده، تم

2) Mq. 318, 7, f. 45<sup>a</sup>—47<sup>a</sup>.

Titelüberschrift:

**تقليد الشيخ أبي الكتاب**

Anf.: توكلت على مولانا وحده . . . بالبيضاء وجميع بلدان الصعيد من نشر دعوة الحق واخذ الميثاق الخ

Bestallung des Abu 'lketāib zum Anwerber für die Lehren des Elhakim in Aegypten, nebst Vorschriften für diesen Beruf.

Schluss: فهذه وصياتي اليك فاجعلها . . . والسلام عليك ورحمة وليه جارية اليك والحمد لمولانا وحده الحاكم المنفرد عن التوحيد والشكر لوليه الهادي الي دين التوحيد، تم

3) Mq. 318, 8, f. 47<sup>a</sup>—49<sup>b</sup>.

Titelüberschrift:

**تقليد الامير ذي الحامد كفيل الموحدين أبي الفوارس معضاد بن يوسف الساكن بفلسطين**

Anfang: توكلت على المولى الاله الحاكم . . . من العبد الطابع الخاضع . . . الي ذي الحامد . . . عصمك البارى فيما انعم به وليه عليك من اقامة معالم دينه . . . أما بعد فالجد والمجد والعظمة للمولى الاله الحاكم الخ

Bestallung des Abu 'lfewaris Mi'dād ben jüsuf als Anwerber für den Elhakim und Verhaltungsmaassregeln.

Schluss: وانا استودعك للحفيظ الحاكم العالم واتوسل في نجاتك ونجاتهم الي من انا عبده صاحب العرض الامام الهادي القايم والمولي حسبي ونعم النصير المعين، تم . . . والشكر للامام القايم الهادي عبده

## 4308.

1) Mq. 318, 9, f. 49<sup>b</sup>—52<sup>a</sup>.Titelüberschrift: **تقليد بنى جراح**

Anfang: توكلت على المولي الحاكم المنزه عن الصفة والحد . . . من العبد المقتنى الناصح . . . الي الاميرين السيدين . . . عماد الدولة وعميدها . . . اعنى جابر سليل الطهارة . . . وزماخ ولدي مفرج عليل الخفايف ومفيدها . . . أما بعد فالحمد للمولي الحاكم الماتل بامر له لموجدات الازل الخ

Bestallung der Benū garrāk zu der Wirksamkeit, für die Lehre des Imām Propaganda zu machen. Dieselbe ist an 2 Brüder des Geschlechts gerichtet, von denen der eine Gabir und der andere Zommāk heisst.

Schluss: المنتقم من المشركين ومرتدين والناكثين بسيف المولي احاكم اله العالمين، تمت ولموليتها الطاعة

2) Mq. 318, 10, f. 52<sup>a</sup>—57<sup>b</sup>.Titelüberschrift: **الرسالة الموسومة بالجمهورية**

Anfang: توكلت على مولانا البار العلام . . . من العبد بهاء الدين ولسان المومنين . . . الي الامراء السادة آل تنوخ الاصفياء المحققين . . . أما بعد فالتوحيد والاعظام والاجلال والاكبار . . . سدة لطاعة المولى الاله الحاكم الخ

Aufforderung, sich der Sache des Imām nach Kräften anzunehmen, gerichtet an ابو الفضائل ابو الحسن يوسف بن مصتبح und عبد الخالف بن محمد ابو اسحق ابراهيم بن عبد الله und

الموحدين الي الافضل الاشرف الاعلى انه على ذلك قدير وبكل شيء خبير بصير

Abschrift, nach der Unterschrift, vom Anfang des Gom. II des 10. Jahres (1026) des Imām; zuletzt: تمت على اوليائه بالامام الهادي عبده، تمت

Dieselbe Schrift in Mo. 222, 1, f. 1—5<sup>a</sup>.  
Titel und Anfang fehlt. Das Vorhandene  
beginnt f. 1<sup>a</sup>: بالمايد والاغتبال فقال بما ابعدتنى  
(der grösste Theil der Seite ist wegen der Löcher  
und abgeseuerten Buchstaben nicht zu lesen).

3) Mq. 318, 11, f. 57<sup>b</sup>—60<sup>b</sup>.

Titelüberschrift:

الر الموسومة بالتعنيف والتنهجين لجماعة من  
بسنهور من نائمة الكاتمين العيسيين

Anfang: ... توكلت على الحاكم المولي الاله  
من عبد عرف امامه ومولاه ... اني جميع من  
بسنهور من كنائة الكاتمين والاولياء الحقين ...  
اما بعد فالجلال والعزة والحمد ... للمولي الاله  
الحاكم ... الذي جعل توحيد عزا ومنجاة الخ

Tadelt den Abfall und Unglauben der Leute  
in Sanhür (zu Kutäme in Aegypten gehörig).

Schluss: والنصيحة لمن ابصر لنفسه من الموقنين  
بعد التوكل على ولتي الحق وبه استعين، تمت

Nach der Unterschrift geschrieben im Gom. II  
des J. 10 des Imām (1026).

Dieselbe Schrift in Mo. 222, 2, f. 5<sup>b</sup>—9<sup>a</sup>.

## 4309.

1) Mq. 318, 12, f. 61<sup>a</sup>—65<sup>b</sup>.

Titelüberschrift:

[الرسالة] الموسومة برسالة الوادي رسالة الي دعاة  
التوحيد بالبلد الميمون الطاهر الوادي ولجميع من  
شملته دعوة الحق فاجاب لدين الامام القايم الهادي

Anfang: توكلت على المولي العال لعلة العلل  
الاله ... من ان عبد المقتنى بهاء الدين ...  
تذكرة لدعاة التوحيد بالبلد الميمون الطاهر الوادي  
... اما بعد فالعزة والعلا والمجد ... للمولي المنزه  
عن معاني التحديد والادراك

Ermahnung zum Glauben und Warnung vor  
den Stricken des Teufels, gerichtet an die Send-  
boten und Alle, an welche die Aufforderung  
derselben ergeht, im Lande Elmeimūn, in dem

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

Thalbett; zugleich mit Empfehlung seiner  
an sie abgeschickten Tochter سارة und seines  
Bruders الاستاد ابو الحسن تقي.

Schluss: لمشاهدة العقاب والخزي والنكل النازل  
بحزب اللعين المسيح الدجال انه على ذلك قدير وباجابة هذا

Die letzten Worte des Schlusses fehlen hier;  
denn nach f. 65 ist 1 Blatt ausgerissen. Dieselben  
sind, nach Mo. 222, f. 15<sup>a</sup>: قوبلت  
والحمد لمولانا وحده والشكر للامام الهادي عبده

Dieselbe Schrift in Mo. 222, 3, f. 9—15.

2) Mq. 318, 13, f. 66—81<sup>b</sup>.

Titelüberschrift fehlt. Dieselbe ist —  
nach Mo. 222, 4, f. 15<sup>a</sup> —:

الرسالة الموسومة بالقسطنطينية المنفذة الي  
قسطنطين متملك النصرانية

Anfang fehlt, 1 Blatt. Er ist — nach  
Mo. 222 —: ... توكلت على المولي الاله الحاكم  
من العبد الخاضع الناصح ومملوك المسيح الامام ...  
تذكرة لقسطنطين بن ارمانوس متملك النصرانية ومن  
بحوزتهم من القسطنطينيين والبطاركة والمطارنة والاساقفة  
... اما بعد فالحمد للحاكم المولي الاله الخ

Der auf f. 66<sup>a</sup> zuerst vorkommende Text ist:  
ومدقر الدهور وامره المبدع. (Die Lücke im An-  
fang entspricht: Mo. 222, f. 15<sup>a</sup>, 6 bis f. 16<sup>a</sup>, 7.)

Warnung an die christlichen Bischöfe, Pa-  
triarchen etc., sich nicht bei den im Evangelium  
(des Johannes) über das Wiederkommen des  
Messias vorkommenden Stellen zu beruhigen,  
und Aufforderung, an den Imām und dessen  
Lehre zu glauben. Zunächst an Constantin,  
Sohn des Ermānūs (Romanus), gerichtet.

Schluss: فوحي الحق لكانكم بعظيم ما توعدون  
ولكل اجل كتاب وسوف تعلمون وستذكرون ما اقول  
لكم وافترض امري الي ولتي الحق فاجره غير ممنون

Nach der Unterschrift geschrieben im Çafar  
des J. 11 des Imām (1027) und im 7. seiner Ab-  
wesenheit. Zuletzt: والشكر لمسيح الامم وهاديها عبده

Dieselbe Schrift in Mo. 222, 4, f. 15—33.

## 4310.

1) Mq. 318, 14, f. 81<sup>b</sup>—96<sup>a</sup>.

Titelüberschrift: الرسالة الموسومة بالمسحجية  
وام القلايد النسكية وقامعة العقائد الشريكة

Anfang: توكلت على المولي الاله الحاكم  
... من العبد الفصيح ومملوك السيد الهادي  
المسيح الي جميع من تقرب الي اللاهوت بحقيقة  
القربان ... السلام على اهل التوحيد والدين الخ

Verwirft die verkehrten Ansichten vieler  
Christen über die Wiederkunft Christi und er-  
mahnt zur Befolgung der Lehren des Imām.

Schluss: في اصول الاديان بعد الاذان في  
ذلك من قايم العصر مسيح الازمان والحمد لمولانا  
وحده والشكر لمسيح الامم وهاديها عبده، تمت

Dieselbe Schrift in Mo. 222, 5, f. 33—49.

2) Mq. 318, 15, f. 96<sup>a</sup>—109<sup>a</sup>.

Titelüberschrift:

الرسالة الموسومة بالتعقب والافتقاد لاداء ما بقى  
علينا من هدم شريعة النصارى الفسقة الاضداد

Anfang: توكلت على المولي الاله الحاكم  
... من العبد المقتنى الناصح ... الي الحكم  
عليه بعد ارماتوس الهالك يعنى الارخن مخائيل  
المتحن بخرف المكسورة الناب ابنة قسطنطين  
... والي جميع فرق النصرانية الناجسة الطاغية  
... اما بعد فالحمد للمولي الاله الحاكم الخ

Polemisiert gegen die christliche Auffassung  
verschiedener Stellen der Evangelien, spricht  
über Johannes den Täufer und verschiedene  
Gleichnisse und ermahnt zur Umkehr zu der  
rechten Lehre. Von Elmoqtanā gerichtet  
an den Archonten Michael (Kaiser Michael,  
Gemahl der Tochter Konstantins).

Schluss: وصلاته عليه ما اختلف جدهد  
النور والظلمة ومرج بحر الخلاف والجهل ودمغه بحر  
الحقايق بالدلائل والبرهان وهو حسب عبده الضعيف  
المقتنى في اليوم المهل اذا انقضت مدة العجل  
والشيبصان، تمت ... والشكر لقايم الحق عبده،

Dieselbe Schrift in Mo. 222, 6, f. 50  
bis 63. (Am Schlusse fehlt 1 Bl. = Mq. 318,  
f. 108<sup>b</sup>, Z. 10 ff.)

## 4311.

1) Mq. 319, 1, f. 2<sup>a</sup>—11<sup>a</sup>.

Titelüberschrift: الرسالة الموسومة بمعراج  
نجاه الموحدين وسلم حياة الموقنين

Anfang: توكلت على المولي الحاكم المنزه ... الكبرياء  
والحمد والعظمة والجد للمولى ... اما بعد فان الواجب على المرء  
العاقل والدين الفاضل ان يكون بعقله المميز لنفسه ناهجا الخ

Anleitung zum rechten Glauben für die  
Einheitsbekenner u. Anhänger des Imām; han-  
delt hauptsächlich vom Wesen des Schöpfers.

Schluss: فليقنع بما سهل له موله ... والجد  
القاهر الغالب على ما امتن به من انعام توحيد  
وتنزيه ولوليه الشكر على امداده وتأييده وتنبيهه  
تمت ... نرجو العفو والمغفرة والاقالة،

Die 1. Zeile auf f. 2<sup>a</sup>: نسخت للعرض بحيث  
gehört nicht zu einer voraufgehenden und  
etwa als Schluss zu einer voraufgehenden und  
hier fehlenden Abhandlung, sondern ist eine  
Vorbemerkung des Abschreibers.

2) Mq. 319, 2, f. 11<sup>a</sup>—19<sup>b</sup>.

Titelüberschrift: الرسالة في ذكر المعاد  
والرد على من عبث عنه بالغلط والالحاد

Anfang: بسم الله الرحمن الرحيم حدود  
قايم الدين، الحمد لله الذي جعل لاولياء دينه الفلج  
والغلب ... اما بعد فانه ورد الي مقدس الحصرة الطاهرة  
ونزل بالفاخرة الزاهرة شيخ زعم انه من شيوخ الدين الخ

Ueber Trennung der Seele vom Körper und  
Verbleiben derselben und Widerlegen der ab-  
weichenden Lehre des Pythagoras, (f. 12<sup>a</sup>. 18<sup>b</sup>),  
unter Anführung von Ansichten des Pythagoras,  
Platon, Aristoteles u. Abū naṣr ʿelfārābī † 899/950.

Schluss: والحمد للبار مولى العالمين بوساطة  
وليه القايم لنجاه الموحدين وسلم اليه تسليما، تجرت  
والحمد لولتي النعمة وهو حسبي ونعم المعين النصير،

## 4312.

1) Mq. 319, 3, f. 19<sup>b</sup>—29<sup>b</sup>.

Titelüberschrift: [الر] الموسومة برسالة

التبيين والاستدراك لبعض ما لم تدركه العقول  
في كشف الكفر المحجوب من الاتحاد والاشراك

Anfang: ... توكلت على المولي الاله الحاكم من العبد الضعيف المقتنى بحدود الولي المنتظر الي ملكوته في التوفيق ينوسل وبجلالهم عنده يضرع في شفاعتهم لديه العبد المقتنى المذنب ويبتهل أن يجعله في جملة من شملهم بعفوهم ورضوانهم الخ

Nach Blatt 19 fehlt vielleicht ein Blatt.

Enthält Nachträge zu den Schriften التعقب والتعقب Nachträge zu den Schriften التعقب und mit Beleuchtung verschiedener Qorānstellen; von Elmoqtanā.

Schluss f. 29<sup>a</sup>: فلنختتم ذلك بالاعتراف بالتقصير والحمد للمولي ... فهو الوسيلة لجميع الامم في الادوار الي بارئ المبروات ... المنزه عن التحديد والاشارات وهو حسب العبد الضعيف لنجاته بمولا قائم الحف في يوم الميقات

Nach der Unterschrift verfasst im 21. Jahre Dū'lqa'da (428/1037) des Imām; zuletzt: بسيف مولانا الحاكم وقوة سلطانه اله العالمين تمت

2) Mq. 319, 4, f. 29<sup>b</sup>—38<sup>b</sup>.

Titelüberschrift:

الرسالة الموسومة بالاسرائيلية الدامغة لاهل الدد  
والجحد اعنى الكفرة من اهل شريعة اليهود

Anfang: توكلت على مولانا الحاكم وحده ... من العبد الخاضع الذليل والمملوك لقايم الحف شطنيل حجة على بقية من تخلف عن الحف وانتسب الي الاسباط التسعة ونصف من بنى اسرائيل ... والسبطيين ونصف الطير الابايل البريين من الجحد ... اما بعد فالحمد للمولي الحاكم المنزه الخ

Die Schrift polemisiert gegen die Juden und ladet sie ein, der Lehre des Elhākīm zu folgen.

Schluss: وقد بلغت الغرض واديت حقيقية المفترض فلنختتم ذلك بالحمد للبار المنزه عن العدم والشكر لوليه هادي الامم تمت بمنة ولتي الامر

## 4313.

1) Mq. 319, 5, f. 38<sup>b</sup>—48<sup>b</sup>.

Titelüberschrift:

[الر] الموسومة باحد وسبعين سؤالا ستل بها  
بعض المدعين الفسقة الجتهل وايمة الجور والضلال

Anfang: بسم الله الرحمن الرحيم حدود قايم الدين محمد لله على ما ا لهم به من شكر ايايه ونعمه ... اما بعد فانه لما كثرت ... المدعين في هذا الاوان وعميت مسالك الحف على كثير من الاخوان الخ

Erörtert 71 Fragen, von denen 10 der Thora, 10 dem Evangelium, 10 der Offenbarung (التنزيل), 10 der Qorān-Deutung (التناويل), 10 dem Gesetz, 10 der Tradition (خير الرسول), 10 dem Verbot des Imām und die 71. der Verstandeslehre (المعقول) angehören. — Die der Thora beginnen so: *انسؤالات العشرة من التوراة كلم الله موسى وقال له قل لهارون ان كان في رجل من خلفه وخلف Die 71. (f. 45<sup>a</sup>): بنى اسرائيل عيب الخ اذا كان البارقي تعالي مطلع على ما في السراير عالم يخفى الضماير فما الحاجة الى انفاذ الوسائط بعهد وميثاق الخ*

Schluss: ويمنعها من اعدائه واعداءه والحمد لله على نعمه وآلائه وله الشكر على تتابع اباديه ومننه وعطائه وهو حسبي وبه في كل الامور استعين تمت

2) Mq. 319, 6, f. 49<sup>a</sup>—65.

(Bl. 49 am Rande (auch im Text) schadhaf.) — Die Schrift: kleiner, gedrängter, besser als bei 1.

Titelüberschrift:

[الرسالة] الموسومة بايضاح التوحيد لمن تنبته من سنة الغفلة وعرف الحف وابصر واثبات الحجة ببرهان الدين والرذ على من اشرك بالبارقي وشك فيه وخذ الحف والمحد وانكر

Anfang: توكلت على المولي الاله الحاكم ... من العبد الاصغر المقتنى النصيح ... احتجاجا على جميع الملل والامم ... اما بعد فالحمد للمولي الاله الحاكم ... قال العبد ... لما نظرت الي فرق الاتحاد وضلاتهم الخ

Elmoqtanā widerlegt die Anfechtungen gegen die Lehre von der Einheit des Imām, und tadelt das Hervortreten derselben zur Unzeit.

Schluss f. 65<sup>b</sup>: فقد بلغت الغرض فيما اشرت اليه من اقامة الحجّة . . . فلنختم ذلك بالحمد للمولي الحاكم المنزه . . . والشكر لوليّه قايم الحف المنتقم . . . من المرتدين والمارقين والفاستين وهو حسب عبده الضعيف المقتنى في يوم عرض الخلايف وتعلق المظلومين بالظالمين،

Nach der Unterschrift geschrieben im 22. Jahre Du'lqa'da (429/1038) des Imām; zuletzt: والجاحدين واهل النفاق والعصيان، تجرت بمنّة ولى الامر قبولت وعصت،

## 4314.

1) Mq. 319, 7, f. 66<sup>a</sup>—69<sup>a</sup>.

Titelüberschrift: ذكر الرّد على اهل التّوايل

Anfang: الذين يوجبون تكرار الاله في الاقصية المتخلّفة يقال لهم هل الاله عادل ام جابر ظالم فمن قولهم انه عادل يقال لهم كيف يوجب توحيدّه على جميع بريته الخ

Polemisiert gegen einige Auffassungen der Vertreter allegorischer Qorāndeutung.

Schluss: وعلى رحمته نعوّل ان يجتنبنا عن افعال الخاطئين والمشرّكين بقدرته وهو الموسع للامم حلما وعلماء وهو حسبى وثقتى بالقائم وكفا،

2) Mq. 319, 8, f. 69<sup>a</sup>—75<sup>b</sup>.

Titelüberschrift:

توبيخ ابن البربرية الرسالة الموسومة بالدامغة للفاست النجس الفاضحة لاتباعه اهل الرّدّة والبلس

Anfang: بسم الاله الحف ومولي الخلف السلام على جماعة الاخوان الحقيين . . . من العبد الضعيف المملوك الرقى الخ

Gerichtet gegen Ibn elberberijje, der sich für den richtigen erwarteten Imām ausgegeben.

Schluss: والحمد لمن لا تحده الانفاظ والافكار والاسماع والشكر للمولي الهادي الامام القايم المطاع، تمت

3) Mq. 319, 9, f. 75<sup>b</sup>—80<sup>b</sup>.

Titelüberschrift: توبيخ لاحق

Anfang: باسمك اللهم الي الطليف الخايب الناكث . . . ايها الخايب قد اوبقتك بعد الامهال لذنوبك الخ

Tadel gegen den abtrünnig gewordenen Laḥiq (und seine 2 Brüder) und Aufforderung zur Rückkehr zum Glauben.

Schluss: والسلام على عقل العوالم وهادي الامم امام العدل قايم الدين وصاحب الميثاق والمنتقم بسيف العال من المرتدين . . . وحسبي ثقنتى بقايم الدين وصاحب الامر والنهي والمنع والاطلاق، تم . . . والشكر لقايم الزمان عبده،

## 4315.

1) Mq. 319, 10, f. 81—90<sup>b</sup>.

Titelüberschrift:

توبيخ الخايب العاجر سكّين

Anfang: وصل كتاب الشيخ الفاضل والجماعة ثبتهم الله على طاعة ولى الدين . . . وقرائه وفهمته الخ

Verdammt die Gewaltthätigkeit u. Grausamkeit des der Lehre feindseligen Sokein. — Einige Jahre vorher ist die Abhandlung الخقايف (f. 87<sup>a</sup>): damit ist wol Mq. 316, 13 gemeint.

Schluss: وما على الرسول الناصح سوى البلاغ المبين والمجد لله وحده وبه استعين، تم . . . والشكر لوليّه عبده،

2) Mq. 319, 11, f. 90<sup>b</sup>—95<sup>b</sup>.

Titelüberschrift: توبيخ ابن ابي حصيّة

Anfang: بسم الاله المصطفى لامره وارادته اذا احب بمشيئته وكلمته . . . وقد اتصل بنا عن الجماعة المنتسبين الي الدين والايمان ما هم عليه من الاستكبار الخ

Elmoqtanā richtet sich gegen den Ibn abu Ruḥajje und dessen der Lehre feindselige Bestrebungen.

Schluss: وانا استودع الجماعة لله العالم بسراير خليفته . . . والحمد لله مظهر حقه . . . وهو حسب العبد الضعيف المقتنى البري من تحديد القول بكان او يكون تم . . . والشكر للمولي الهادي عبده،

3) Mq. 319, 12, f. 95<sup>b</sup>—100<sup>a</sup>.

Titelüberschrift: توبيخ سهّل

Anfang: وصل كتاب الشيخ الفاضل الثقة الامين . . . ووقفت على جميعه وتحققت لسرعة اجابته الخ



Wendet sich gegen den habstüchtigen und abtrünnigen Sahl. Es kommen darin zwei längere Qaṣiden gegen denselben vor; die erste f. 97<sup>a</sup> (17 Verse, Wāfir) beginnt:

وكيف حللت عقد الوَدَّ سهل وفسدت الدِّهَانَةَ يا خَوُونُ  
Die andere f. 99<sup>a</sup> (19 Verse, Ṭawīl):

خرجت بما قد كان فيك مكتنا  
وابديت ذنبا لا اعتذار لنجرمه

Schluss:

وصرعة اهل انبغى تأتي بغتة فمن كان منهم يستعد لقصمه  
نجزت بمسنة ونى الآخرة، تم . . . والشكر للامام  
الهادي عبده،

### 4316.

1) Mq. 319, 13, f. 100<sup>a</sup>—101<sup>b</sup>.

Titelüberschrift: توبيخ حسن بن معلّا

Anfang: وصل كتاب الشيخ الفاضل . . . وسرنا  
بسلامته وكمال كفايته . . . اعلم الشيخ انه وصل  
حسن بن معلّا ومعه آخر الخ

Gegen die lügnischen Angaben des Ḥasan ben mo'allā in Bezug auf 'Ammār und Andere gerichtet. — Schluss: والحمد لله رب العالمين  
. . . وتعرف الجماعة اننا لو وجدنا من نفذ معه  
الكتاب لانفذناه ولو لا الخشية من التفريط فيه  
انفذناه في الترتيب والسلام، تمت

2) Mq. 319, 14, f. 101<sup>b</sup>—105<sup>a</sup>.

Titelüberschrift:

توبيخ الخايب مَحَلّا الرسالة الصادرة الي الجماعة

Anfang: بسم الله الحاكم المورث مقاليد  
السموات والارض . . . قد لطفنا بكم من الزمن الطويل  
في محكم الايات يا اهل الشطن والغفلة والسهو الخ

Gerichtet an die durch Moḥallā verblendeten und abtrünnig Gemachten.

Schluss: اقبلوا توبته . . . الا الخايب الناكث  
. . . اعنى محلا الجاحد لنعمته . . . همار مشاء بنميم  
فمن اضاع فلنفسه اسعد ومن عصي فلنفسه اذل وابعد،  
تمت المكاتبة . . . والحمد لله وبه نستعين وهو نعم  
النصير المعين،

3) Mq. 319, 15, f. 105<sup>a</sup>—107<sup>b</sup>.

Titelüberschrift: رسالة البنات الكبيرة

Anfang: بسم اله الخف وعبد الامام الهادي  
علة الخلق بلغنى ايها البنات الصالحات . . . انكن  
اصغيتن الي كلام المستزهد الزنديقة المارقة  
واشتغلتن قلوبكن بكذب الوقحة الفاسقة الخ

Richtet sich gegen die Glaubenslauheit der jungen Mädchen in Folge der Einflüsterungen zweier nicht speciell genannter abtrünnig gewordener Weiber. — Schluss: ولعنة الباري على  
من قرأها بين يدي شاك فيها او مخالف لها او اداعها  
الي غير اهلها ولو علمتن بحال الوقت لامتنعن من الاكل  
والشرب والمنام، تمت . . . والشكر لولي الهادي الامام،

4) Mq. 319, 16, f. 107<sup>b</sup>—109<sup>a</sup>.

Titelüberschrift: رسالة البنات الصغيرة

Anfang: توكلت على مولانا الله الحاكم . . .  
ايها البنات الغافلات الناسيات للحق المدعيات قد  
وعظنكن من الزمن الطويل بقوارع الحجج البالغات الخ

Ermahnung an die jungen Mädchen, sich dem Unglauben u. der Gleichgültigkeit zu entreissen.

Schluss: والحمد لله العالمين والشكر لولي القاييم  
بحقيقة الدين المنتقم بسيف الحق من الجاحدين  
والناكثين والمارقين، تمت . . . والشكر لولي عبده،

### 4317.

1) Mq. 319, 17, f. 109<sup>a</sup>—112<sup>b</sup>.

Titelüberschrift:

المقالة في الرد على المناجمين

Anfang: على البار المنزه عن الحد والعدم  
توكلت وبالهادي القاييم اعتصمت وتوسلت، قال  
العبد المقتنى الممتحن بفراغته الدين . . . الذي  
حدانى على اثبات هذه المقالة الخ

Gegen die Sterndeuter, als Verkenner des göttlichen Wesens; von Elmoqtanā.

Schluss: والحمد للمولي الله الحاكم . . . والشكر  
لولي عبده الهادي الى دين الخف نى المن والفضل والطول  
وهو حسب عبده . . . الضعيف القوة آلا به والمحول، تمت

2) Mq. 319, 18, f. 112<sup>b</sup>—115<sup>a</sup>.

Titelüberschrift:

الرسالة الموسومة ببدؤ الخلق

Anfang: بسم اله الحق ومبدع علة الخلق ان احسن ما ابتدأ به حمد البار المنزه عن الازل والازلية الخ

Ueber die Erschaffung der Seele und ihrer Regungen und ihr Verhältniss zum Verstand; von Elmoqtanā.

Schluss: فلنختم هذا الكتاب بالحمد للمنعم الفرد الصمد . . . وهو حسينا وبه نستعين في جميع الامور ونعم المعين النصير تمت . . . على نسان عبده بهاء الدين ونسان المومنين . . . الجناح الايسر والحد الرابع الآخر الاصغر والسلام

3) Mq. 319, 19, f. 115<sup>b</sup>—117<sup>a</sup>.

Titelüberschrift: [الر] الموسومة بالموعظة

Anfang: توكلت على من انكر وجوده الشاكون الملحدون . . . من العبد الماتحن بابالسة الدين وطغاة الادوار الي جميع من تأثم بسمه التوحيد الخ

Vermahnung, das Jenseits und die Auferstehung betreffend.

Schluss: حسبي ثقتي بالقيام على كل نفس بما كسبت في دار المعاد بعد حصرها وانكارها

Nach der Unterschrift verfasst im J. 21 Ġomādā I des Imām (428/1087); zuletzt: والشكر لقيام الحق عبده

4) Mq. 319, 20, f. 117<sup>a</sup>—118<sup>a</sup>.

Titelüberschrift: المواجهة

Anfang: السلام على الامام الدال على الله حقاً حقاً السلام على امين البار وغاية اولي النها السلام على قايم الحق الخ

Gehorsamste Vorstellung an den Imām, das Gute in den Schriften und Reden des Verfassers sich und das Verkehrte darin ihm zuzuschreiben und Bitte um sein ferneres Wohlwollen; von Elmoqtanā.

Schluss: فجد بعفوك يا مولاي على العبد اليباس الفقير فانت نعم المولي ونعم العفو القدير

4318.

1) Mq. 319, 21, f. 118<sup>a</sup>—118<sup>b</sup>.

Titelüberschrift:

مكاتبة الشيخ أبي الكتائب

Anfang: اعلم يا اخي ان عملي وعملك ينظر فيه من لا يحيف ولا يجوز فتحقق ان مولي الخ هو القايم على كل نفس الخ

Vermahnung zur Selbstveredlung und Besserung, an Abū 'lketāyb gerichtet.

Schluss: وانا استودعك لمن ودايعه محفوظة لا تصيب . . . والحمد لمن ليس له نعت ولا حد والشكر لوليه الساذق بالوعد تمت . . . والشكر لوليه عبده

2) Mq. 319, 22, f. 119—120<sup>b</sup>.

Titelüberschrift: منشور الى آل عبد الله

Anfang: كتابنا اليكم ايها الاخوان الاظهار السفارة الابوار الموحدين الازهار . . . من المستقر بالحضرة الطاهرة الشريفة الخ

Entschuldigt das Benehmen gegen 2 Personen aus dem Geschlechte 'Abdallāhs, den سفرچ und den مغرچ die sie mit Unrecht beargwöhnt hätten, und fordert sie auf, in diesen schwierigen Zeitläufen geduldig auszuharren.

Das Schreiben ist durch Abū 'abdallāh mohammed essindi (السندي) übermittelt; abgefasst am 14. des Dū'lqa'da des Jahres ?.

Schluss: قد ضاق عن طلبه بلوغ نهاية الامر والحمد لله على انعام ما اولاه بعد الكشف من الستر تمت . . . والشكر لوليت الزمان عبده

3) Mq. 319, 23, f. 120<sup>b</sup>—122<sup>a</sup>.

Titelüberschrift: جواب كتاب السادة

Anfang: لو كانت الادوات تبلغ الارادات اطال الله بقاء السادة الاخوان . . . لعكفنا على كتابهم الجلى عندنا الشهي التي نفوسنا الخ

Antwort auf den Brief „der Herren“, die Nothwendigkeit der Standhaftigkeit betonend.

Schluss: ونحن نستودع جماعتكم لمن لا تخيب الودايح في اولياته . . . وقد ضاق الزمان عن المكاتبة والجواب وانقطع لحدته القول والخطاب تمت

4) Mq. 319, 24, f. 122<sup>a</sup>—123<sup>b</sup>.

Titelüberschrift:

الكتاب المنفذ على يد سرايا

Anfang: اطل الله بقاء الشيخ الخير الفاضل وادام تاييده ونعمته وحرس من الغير ثقته ونيتنه وقد علم . . . انه خرج من عندنا بالبصاعة التي خرجت معه ونحن به واثقون الخ

Eine Art Handelsbrief, mittelst des Serājā überschickt, in welchem über den Leichtsinns eines jungen Burschen Jahjā geklagt wird, der mit Hilfe anderer Kaufleute Waaren unter der Hand verkauft und den Ertrag vergeudet hat, statt sie an ihren Bestimmungsort zu befördern. Zuletzt steht, es gehe das Gerücht, Sicilien sei von den Griechen erobert, hoffentlich aber sei es nicht wahr. — Schluss: وقد وصل البينا ان صقلية اخذوها الروم فانه يبطل ذلك ولا يجعله من صحیح والسلام

## / 4319.

1) Mq. 319, 25, f. 124<sup>a</sup>—125<sup>a</sup>.

Titelüberschrift: مكانبة تذكرة

Anfang: كتابي الي اهلي واخواني البررة السادقين والاصفياء الطهرة الحقيقين اذكرا لمن تذتر ودعا . . . ونهيا عن اتباع من عاند الحق الخ

Ermahnung zur Befolgung des Rechts und der rechten Lehre überhaupt und Warnung vor dem ungebührlichen Verhalten des Güterinspectors (الوكيل المؤتمن كان على عمارة الصياع) und seines Helfershelfers, des verlogenen نقص ابو النقص

Schluss: استودع كافتكم لله . . . وسلامه وصلواته على رسوله السادق الامين الى جميع الامم وعلى آله الطاهرين معادن الخير وسبل النعم تمت . . . والشكر لقايم الزمان عبده

2) Mq. 319, 26, f. 125<sup>a</sup>—127<sup>b</sup>.

Titelüberschrift: مكانبة نصر بن فتوح

Anfang: وصل كتاب الشيخ الفاضل . . . ووقفت عليه وفهمنا جميع ما ذكره الخ

Klagt über allerlei Unordnungen in der Bewirthschaftung von gewissen Ländereien,

namentlich auch von Seiten des Inspectors und seines Helfershelfers مُشرف, tadelt den Hasan den Aelteren und besonders den Mas'ud, trifft allerlei Anordnungen und befiehlt dem Naqr ben fotuh, dem 'Ammār beizustehen mit Rath u. That.

Schluss: فلا تذكر حال عمارة الصيعة فقد فك صمان الصيعة وقد وهب ما فيها من الآلة وما تبقا فيها لمن يقوي على مطالبتهم ولا يظلمهم والسلام

3) Mq. 319, 27, f. 127<sup>b</sup>—129<sup>a</sup>.

Titelüberschrift: منشور أبي علي

Anfang: وصل كتابك يا اخي والعزير على . . . ووقفت عليه وشكرت من لا يخبث شكره فهذا يا اخي كله شيء قد فات الخ

Betrifft Zerwürfnisse und Unordnungen in der Gutsverwaltung, speciell des Ibn temim und des Ibn sukeine (ابن سكينه) und belobt die Redlichkeit des Abu 'ali ibn wabb, und giebt noch einige besondere Anordnungen.

Schluss: والله الخليفة على الجماعة مالك الحمد والشكر وهو حسبي ووليته المنتقم من اهل الغدر والنكر والسلام لآل عبد الله وآل سليمان تمت

4) Mq. 319, 28, f. 129<sup>a</sup>—130<sup>a</sup>.

Titelüberschrift: السجل الوارد الي نصر

Anfang: وصل كتاب سيدي الشيخ الفاضل . . . ووقفت على جميعه وحمدت الله على كمال سلامته الخ

Verhaltensregeln für Naqr in Betreff gewisser Landparzellen und in Bezug auf ابن معلا u. ابن معلا und Anfrage wegen ابو المعالي und Anderer.

Schluss: من الخصة المدعين ويصل بقرب الجامع الازهر والحمد لمولانا وحده والشكر لقايم الزمان عبده

## x 4320.

1) Mq. 319, 29, f. 130<sup>a</sup>—131<sup>a</sup>.

Titelüberschrift: منشور الى جماعة  
أبي تراب وشيوخ المواضع من الادل والاصحاب

Anfang: اطل الله بقاء اخواني الشيوخ الطهرة وحسن نياتهم . . . وقد علم الله تعالى تطلعي الي ميمون غرر الشيوخ الديانين . . . اعني

الشيخ ابا السرايا و ابا محمد و ابا عروس و ابا عبد الله و ابا جمعة و ابا محمد ايضا و من يحوزتهم من الاخوة . . . كتابي هذا يصل الي جميعهم الخ

Empfehlungsbrief für ابو الشبل, den Ueberbringer des Schreibens an die Freunde des Abu turāb, von Elmoqtanā. — Schluss: لكن يكون هذا الكتاب مقرا في يد الشيخ ابي الشبل والمجد لمولانا وحده وهو حسبي ونعم النصير المعين

2) Mq. 319, 30, f. 131<sup>a</sup>—132<sup>a</sup>.

Titelüberschrift: رسالة جبل السَّمّاق

Anfang: توكلت على مولانا وتنتزه ذكره وشكرت قايم الحق امره، من العبد المقتنى الناصح . . . الي جميع اهل الحق بالجبل الطاهر الانور اعنى جبل اهل الفصل والسدى والوفاء جبل السَّمّاق الخ

(Das Gebirge Essummāq gehört zum Gebiet von Haleb. Elqazwini I 144).

Die Zeit der Erfüllung ist nahe: die Bewohner von Essummāq, Anhänger der Lehre, werden ermahnt, sich darauf vorzubereiten; von Elmoqtanā. — Schluss: والحمد لله المنزه عما يغير بالبصاير والافكار والشكر لوليه . . . وهو حسبي ووسيلتى الي السكنا في دار القرار

Nach der Unterschrift verfasst im 21. J. Rab. II des Imām, 428/1037.

3) Mq. 319, 31, f. 132<sup>b</sup>—133<sup>b</sup>.

Titelüberschrift:

منشور الى آل عبد الله وآل سليمان

Anfang: توكلت على المولي المنزه عن الفكر والتخديد . . . من العبد المقتنى الناصح . . . الي الاخوان الطهرة من آل عبد الله وآل سليمان السلام على من اجمع الخ

Aufforderung des Elmoqtanā an die Familien-Angehörigen des 'Abdallāh und Soleimān, sich auf die kommenden Ereignisse vorzubereiten, weder lässig im Glauben zu sein noch Einflüsterungen Gehör zu geben. Šeiḥ Errazīn soll die Namen der Thatbereiten aufschreiben im Geheimen und diesen Brief im Geheimen

und sicher an die Familie 'Abdallāh schicken und dann Botschaft an den Šeiḥ und seine Vertrauten in Elbistān (im Gebirge Essummāq) befördern, allenfalls auch an Abu turāb, ohne Verzug.

Schluss: وقد جعلت لك النظر في جميع الاملاك ومطالبته من عليه تين واقتصاه تمت

4321.

1) Mq. 319, 32, f. 133<sup>b</sup>—135<sup>b</sup>.

Titelüberschrift:

منشور رمز لابي الخير سلامة

Anfang: كتبت اطال الله بقاء اخى الشيخ ابي الخير سلامة . . . من المستقر بالاسكندرية في شهر شعبان . . . قد اتصل بنا يا اخى ما بناحيتمكم من تغيير احوال التجارات الخ

Winke an Abu 'lḥair selāme, allerlei Handelsnotizen enthaltend, auch einige Personalien und tadelnde Bemerkungen über den eigenmächtigen und abtrünnigen Ḥasan, wohnhaft in ابرالحلي und den abtrünnigen Ḥasan, wohnhaft in كفتين. Der Brief soll zur Nachachtung u. etwaigen Besserung dem Abu 'lḥalj mitgeteilt werden.

Schluss fehlt; das Vorhandene bricht (dicht vor dem Schlusse) ab mit den Worten: والحمد لله مهلك الخونة ومميز اعمالهم ومجل خزيبهم علي ما احتقبوه ومقرب فضيحتهم قبل ورود آجالهم

Nach f. 135 fehlt wol nur 1 Blatt.

2) Mq. 319, 33, f. 136—137<sup>b</sup>.

Titel fehlt; wahrscheinlich:

منشور الشرط والبط

Anfang fehlt, wahrscheinlich nur 1 Blatt. Das Vorhandene beginnt mit den Worten: القول وهذا من اعظم النجس والفسق، فان كانوا الشيوخ الخ

Ermahnung an die Šeiḥs, sich nicht einzubilden, dass man ihnen Unrecht anthun wolle; schon habe der Briefschreiber in 2 Schreiben, durch Sa'd elḤalebi und durch Abu 'šāibl überbracht, um Nachsicht und Verzeihung gebeten, und diese zu üben, sei Pflicht. Den Zeichen der Zeit könnten sie sich unmöglich verschliessen; sie sollten seinen Ermahnungen Gehör schenken.

Zuletzt werden noch Leute aus dem Lande des Nordens (Beld الشمال) wegen schlechter Handlungen getadelt, Abū soleimān dāwūd gelobt und von dem Kummer des Ḥasan, Bruders des Soleimān, gesprochen. Von Elmoqtanā.

Schluss: ... والحمد لله المنزّه بجبروته وعلائه ... وصلواته علي الامام العدل ... وهو حسب عبده الضعيف المقتنى في يوم يندم فيه المبطلون ... وقيامه بسيف الحق والعدل علي من افك عند بجحد حقه وآله، تمت

3) Mq. 319, 34, f. 137<sup>b</sup>—139<sup>b</sup>.

Titelüberschrift:

### مكاتبة الي الشيوخ الاوابين

Anfang: بسم الله الرحمن الرحيم حدود قايم الدين، احسن الله عون الشيوخ الطهرة الاوابين ... ايها الاخوان قد فرغت من عدد الحق ازمنة المرقّة الخ

Vermahnung an die Brüder zur Frömmigkeit und Festigkeit im Gehorsam und zur Nachsicht gegen Umkehrende und Aufforderung, sich mit ihren Seilīs an sicher geschützten Oertern aufzuhalten; von Elmoqtanā.

Schluss: الحمد لله الذي تنزّه بعجز العقول عن كنه ونيه ... وهو حسب عبده الضعيف ... ويقوم القايم بسيف العدل علي من ارتد وتتكس، تمت ... والشكر لوليّه انيادي عبده،

## / 4322.

1) Mq. 319, 35, f. 139<sup>b</sup>—141<sup>b</sup>.

Titelüberschrift: منشور في ذكر اقالة سَعْدٍ

Anfang: بسم الله الرحمن الرحيم حدود قايم الدين، كتبت اظال الله بقاء اخوتي اهل السعادة ... عن آلاء حمد الله متظاهرة ... وصلت مكاتبة جميعهم ... وفهمتها علي تباين درجاتهم واصفاهم الخ

Edict des Elmoqtanā, an Einigen Nachsicht und Gnade zu üben, die ihrem früheren Irrthum entsagt haben und ihren Abfall be-reuen; so in Betreff des Sa'd, Moḥammed und Gērāh, und besonders des Abū 'lqāsim naḥr.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

Schluss: والحمد لله المنزّه عن عبارة الفاظ ذوي الكمال المتألهين ... وهو حسب عبده الضعيف المقتنى في يوم حشر الخلايف ... يوم يعص الظالم علي يده ... وينسخ لسعد بعد تفريره عند الشيخ أبي القاسم نصر ليحدث الله المائة والشكر، تمت

2) Mq. 319, 36, f. 142—143<sup>b</sup>.

Titelüberschrift:

### مكاتبة ومنر الي الشيخ المعالي

Anfang: وصلت مكاتبة الشيخ الطاهر الركي ... ووقفت علي مضمون فصولها وتصفحت مباني آرائه الخ

Antwort auf ein Schreiben des Abū 'lme'ālī und Verhaltensregeln.

Schluss: والحمد لله كما هو اهله وصلواته علي رسوله وآله وسلم تسليما وحسبنا الله ونعم الوكيل،

3) Mq. 319, 37, f. 143<sup>b</sup>—147<sup>b</sup>.

Titelüberschrift:

### منشور الي المحلّ الازهر الشريف

Anfang: توكلت علي مولانا الغفور البار اله العالمين ... من العبد المملوك لولتي الزمان ... الي جماعة شيوخ الديانة بالمحلّ الازهر الشريف ... السلام علي من نظر الي حقايق الحكمة ... اما بعد فالحمد للمولي اله الحاكم البار الخ

Erllass an die Seilīs in dem hohen „Glanzort“, fest im Gehorsam zu stehen und den rührigen Gegnern gegenüber in dieser bald kommenden Entscheidungszeit besonnen und fromm aufzutreten; zugleich mit Anführung einer Menge von Personen und Schreiben nebst Aeusserungen ihrer Gesinnung.

Schluss: والحمد لله المنزّه عن الغايات ... وانا استودع جماعة اخواني لمن الودائع في حفظه لا تباع وهو حسبي وبه استعين وهو نعم النصير الفتاح، تمت

## / 4323.

1) Mq. 319, 38, f. 147<sup>b</sup>—150<sup>b</sup>.

Titelüberschrift: منشور نصر بن فتوح

Anfang: وصلت مكاتبات الشيخ الخير الدين ... ووقفت علي ما سهل منها وقبضت علي ما حمله من جهة اصحاب الديون الخ

Erlasse an Naṣr ben fotūḥ. Die Zeitläufe seien bedenklich, man müsse den Gegnern gegenüber in Wort und That vorsichtig sein. Das Schreiben des Abū 'lḥasan 'alī werde ihm durch Abū 'sserājā essirāḡ (السراج) zugegangen sein: sonst solle er an ihn schreiben und ihn auf den rechten Weg zurückzuführen suchen, auch die Seilhs der Familien 'Abdallāh und Soleimān wegen ihres Verhaltens loben. Ueber das auffällige Verhalten des غنم solle er berichten, auch über Abū 'ddar' (أبو الدرع) und seinen Bruder Ṭābit (طابت) und deren Anhang von den Leuten des Hages (أهل الحما); auch wie es denen in البستان gehe und die Familien 'Abdallāh und Soleimān nicht unerwähnt lassen; auch wie es um 'Alī ben elḥosein stehe. Ṭirād (طراد) soll zu Gnaden aufgenommen werden; Kāmil sei todt, zu ihrem wahren Glücke. Diesen Brief befördere Abū ḡem'a (أبو جمعة); er solle denselben nicht aus Händen geben, ihn aber allen Brüdern vorlesen.

Schluss: وصول كتابك ليعرفوا مائة ولتي الزمان ويتأذّبوا بما هو آت وبما قد كان، تمت

2) Mq. 319, 39, f. 150<sup>b</sup>—152<sup>b</sup>.

Titelüberschrift:

مكاتبة رمز الي آل أبي تراب

Anfang: وصلت مكاتبة الشيوخ اخوتي . . . ووقفت على مضمونها وتصفتحتها . . . فوجدتها تنبئ عن ضمائر طاهرة الخ

Behandelt einige Handels- und landwirthschaftliche Angelegenheiten, erwähnt dann und zum öfteren den طراد الجرّمقي, der der Lehre aufs Aeusserste feindselig sei und sich jetzt beim Abū 'lme'ālī in Miṣr aufhalte, der gleichfalls dort wie früher in Syrien ihr heftiger Gegner war; er müsse beseitigt werden. Dieser Brief solle an die Familie Soleimān und 'Abdallāh mitgetheilt werden.

Schluss: والمجد لله رب العالمين وصلواته على رسوله والي الخلق اجمعين وسلم وحسبنا الله ونعم النصير المعين . . . والله بخير في ذلك بمنه وكرمه ولطفه والسلام

4324.

1) Mq. 319, 40, f. 152<sup>b</sup>—155<sup>b</sup>.

Titelüberschrift:

الرسالة الواصلة الي الجبل الانور

Anfang: بسم الله الرحمن الرحيم حدود قايم الدين، وصل كتابك يا اخي والعزير علي . . . على يد الاخ الخير ابي الحسن المحلي . . . وقرئناه وفهمناه الخ

Elmoqtanā klagt über Noth der Zeitlage; der erhaltene Brief sei über die Zustände der Genossenschaft zu kurz; er (der Briefsteller) habe schon zuvor vom Abfall Mehrerer gehört, die Anhänger der Anordnungen des الطيّموس geworden seien. Aber die Zeit der Vergeltung u. Strafe nahe. Die Abtrünnigen werden hart verurtheilt und zur Einsicht u. Umkehr aufgefordert.

Schluss f. 155<sup>b</sup>: والمحمد لله العال مدقر الدهور . . . والسلام على عقل العوالم وامام الوري . . . وهو حسب عبده الضعيف المقتنى في اليوم الذي لا عصمة فيه الا لمن اعتصم بالقايم . . . المنتقم ممن اشرك وقسط وعال عن الحق وعدل

Nach der Unterschrift verfasst im Ramadān des 26. Jahres des Imām (433/1042); zuletzt: والشكر لقايم الزمان عبده

2) Mq. 319, 41, f. 155<sup>b</sup>—158<sup>b</sup>.

Titelüberschrift: مكاتبة الشيخ ابي المعالي

Anfang: بسم الله الرحمن الرحيم حدود قايم الدين، كتبت اظالم الله بقاء الشيخ الخير واخوته . . . ووصل كتابه . . . بمضمونه وشكرت ذا العزة الوهاب الخ

Elmoqtanā klagt in diesem Schreiben an Abū 'lme'ālī über die Falschheit der angeblichen Anhänger der Lehre. Die Zeit der Erfüllung stehe bevor, der Rath, sich darauf gefasst zu machen, sei Jedem zu geben. — Schluss f. 158<sup>b</sup>: وهو . . . والشكر لولتي العقل النقايم . . . وهو حسب عبده الضعيف المقتنى في يوم تنقطع فيه وصايل انساب المتدعين وبصح الفلج لاهل السدى والامانات

Nach der Unterschrift verfasst im 26. Jahre des Imām (433/1042); es wird daselbst noch geklagt, dass jetzt alle Kenntniss über die Zu-

stände und sogar die Namen der Familie 'Abd-  
allāh fehlen und um Auskunft gebeten, wer  
davon noch der rechten Lehre anhangt; zuletzt:  
و نحن ومن عندنا تخضعكم بالسلام التام واطيب التحيات تمت

3) Mq. 319, 42, f. 158<sup>b</sup>—159<sup>b</sup>.

Titelüberschrift: منشور الغيبة

Anfang: بسم الله الرحمن الرحيم حدود قايم الدين؛  
الي اهل الرضاء والتسليم اهل الطهارة والنقاء والسلامة الخ

Abschieds-Edict: eine Vermahnung an die  
gläubigen Anhänger der Lehre.

Schluss: والمجد لله المنزه المثنان... والسلام على ولي  
القيامة القايم... وهو حسب عبده الضعيف الراجي  
لرحمته في يوم تنقطع فيه وصايل الانساب وتتحل  
معاهد الغدر تم المنشور... والشكر لولي عبده

### 4325.

Mq. 470, 1, f. 1—11<sup>b</sup>.

Titelüberschrift: الرسالة الدامغة للغاسق  
الرد على النصيرق لعنه المولي في كل تور ودور

Anfang: توكلت على مولانا البار العلي سبحانه  
اما بعد ايديكم المولي بتاييده انه ورد التي كتاب  
القه بعض النصيرية الكافرين بمولانا جل ذكره...  
الغادي للمومنين والمومنات الخ

Widerlegung der Schrift eines Noçairiers,  
deren Titel: الحقايق وكشف المحجوب

Schluss f. 11: ومولانا بكم لتخير والسلام على  
المومنين والمومنات والموحددين لمولانا جل ذكره  
والموحدات والحمد والشكر لمولانا وحده وهو حسبنا  
ونعم النصير المعين تمت

Dieselbe Schrift in: Mq. 317, 1, f. 2—13.  
373, 1, f. 1<sup>b</sup>—13<sup>b</sup>. 423, 1, f. 1—14 (der  
Titel f. 2<sup>a</sup> auf farbigem Grunde in Goldschrift;  
Bl. 11 leer, doch fehlen nur die fünf Worte  
[بذلك] وباع ابا بكر وعمر وعثمان  
(Titel fehlt; zu Anfang fehlen 2 Bl.; das Vorhandene  
beginnt: واحدة منك ان مولانا. Schluss fehlt; f. 9<sup>b</sup>  
bricht ab mit: المكاسرة ويزيد. Mq. 470, 8<sup>b</sup>, Z. 2).  
We. 1550, 1, f. 1—17<sup>a</sup>. Lbg. 214, 1, f. 1—12<sup>b</sup>.

### 4326.

Mq. 470, 2, f. 11<sup>b</sup>—19<sup>b</sup>.

Titelüberschrift: الرسالة الموسومة بالرضى  
والتسليم الي كافة الموحدين والي جميع من  
شك في مولانا جل ذكره وفي وليه قائم الزمان عم

Anfang: من عبد مولانا سبحان قدرة مولانا  
وتعالي لاهوته؛ لما رأي من امور المستجيبين بخلاف  
ما شرطه عليهم من الوصايا في الرضى والتسليم لمولانا  
... فكتب اليهم كتابا يكون صلاحهم في قراءته الخ

Ermahnung, an Alle gerichtet, die an Gott  
und dessen Vertreter zweifeln.

Nach der Vorbemerkung beginnt die Schrift  
selbst so f. 12<sup>a</sup>: الحمد للاحد الصمد الازل ومعل  
علة العلل والعالي بلا شبه ولا مثل... اما بعد معاشر  
المستجيبين فقد بلغني ما اصابكم من الضعف  
في اديانكم الخ

Schluss f. 19<sup>b</sup>: بسيف مولانا جل ذكره ولا معبود  
سواه والحمد لمولانا وحده في السراء والضراء والشدة  
والرخاء وهو حسبني وعليه توكلت وهو نعم المعين تمت

Dieselbe Schrift in: Mq. 317, 2, f. 14—23.  
373, 2, f. 14—23. 423, 2, f. 15—24. 524, 2, f. 10—19  
(zu Anfang fehlen 5 Zeilen). We. 1550, 2, f. 17—30.  
1544, 4, f. 57<sup>b</sup>—82. Lbg. 214, 2, f. 12—21.

### 4327.

Mq. 470, 3, f. 19<sup>b</sup>—28<sup>b</sup>.

Titelüberschrift: التنزية الي جماعة  
الموحدين وزعت الي الحضرة اللاهوتية وأطلقت؛

Anfang: توكلت على مولانا البار العلام العلي الاعلى  
حاكم الحكام... بسم الله الرحمن الرحيم؛ دعا عبده الامام  
من عبد عرف مولانا في الظهور والكتمان... اما بعد  
فاني احمد اليكم مولانا الذي لا مولي لنا سواه الخ

Nachweis, dass der Imām in seiner gött-  
lichen Isolirtheit nichts gemein hat und nicht  
zu verwechseln ist mit den ihm untergeordneten  
Personen, auf welche die Ausdrücke der  
السابق الفتح والجذ الاساس، الناطق  
77\*

Schluss: ومولانا سبحانه منزّه عن حدود الدين والدنيا لا يدخل في الاوهام والخواطر سبحانه وتعالى عما يصفون والحمد والشكر له وحده وهو حسبنا ونعم النصير المعين

Darauf folgt noch die Unterschrift, wonach diese Abhandlung in der Unreinschrift vollendet ist im 2. Gom. des Jahres des احمد بن علي بن احمد حمزة بن علي بن احمد هادي المستنجبين المنتقم من المشركين mit dem Zusatz: بسيف مولانا وشدة سلطانه وحده لا شريك له تمت

Dieselbe Schrift in: Mq. 317, 3, f. 23—33. 373, 3, f. 24—34. 423, 3, f. 24—35. 524, 3, f. 19—30. We. 1550, 3, f. 31—45. 1544, 5, f. 82—109. Lbg. 214, 3, f. 21—32.

### 4328.

Mq. 470, 4, f. 28<sup>b</sup>—34<sup>b</sup>.

Titelüberschrift:

[الر] الموسومة برسالة النساء الكبيرة

Anfang: توكلت على مولانا البار والعلام العلي الاعلي . . . حروف بسم الله الرحمن الرحيم حدود عبده الامام سبحانه من اظهر حكمته فاعجز بريته الخ

Die Anrede ist immer gerichtet an die معاشر الموحدين. Die Schrift ist bezeichnet als موعظة und وصية.

Schluss: والمولي بعد ذلك رسل كثيرة في الدين يرسلهم كما يشاء وانما قصد بذلك على يدي رفقا بمن اتصل اليه وجلالة لهم وشرفا وعزا والحمد والشكر للمولي وحده لا شريك له وبه استعين في كل الامور

Dieselbe Schrift in: Mq. 317, 4, f. 33—40. 373, 4, f. 35—42. 423, 4, f. 35—42. 524, 4, f. 30—38. We. 1550, 4, f. 45—56. Lbg. 214, 4, f. 32—39.

### 4329.

Mq. 470, 5, f. 34<sup>b</sup>—38<sup>a</sup>.

Titelüberschrift: الصبحة الكائنة

رسالة من هادي المستنجبين المنتقم من المشركين بسيف مولانا سبحانه الي اصحاب نشتكين المعتقلين

Anfang: توكلت على مولانا الغفور البار حاكم الحكام وهو العزيز . . . بسم الله الرحمن الرحيم

حدود عبده اختار من عبد مولانا الحاكم الاحد الفرد . . . ومملوكه حمزة بن علي بن احمد هادي المستنجبين . . . الي معانيد ومن معه في الاعتقال . . . اعلموا هداكم المولي الي الحقايق . . . اما بعد فانه قد وصل التي رقعة من ابي القاسم مبارك بن علي الداعي . . . يشكركم فيها الخ

Antwort auf ein Schriftstück des Abū 'lqāsim mobārek ben 'alt, das Wesen der Imāmschaft betreffend, dass es einheitlich, ungetheilt, gegensatzlos sei.

Schluss: فابشروا واعلموا ان الفرج قريب اسرع من لمح البصر وسيعلموا المرتدين المنافقون لمن عقبي الدار والسلام عليكم اجمعين ورحمة المولي وبركاته

Mit der Unterschrift, dass dies abgefasst sei im Sa'bān des 2. Jahres des Ḥamza ben 'alt (<sup>409/1018</sup>); zuletzt: في السراء والحمد لمولانا وحده في السراء والضراء والشدة والرخاء وهو حسبي ونعم النصير المعين

Dieselbe Schrift in: Mq. 317, 5, f. 40—44. 373, 5, f. 42—46. 423, 5, f. 42—46. 524, 5, f. 38—42. We. 1550, 5, f. 56—62. Lbg. 214, 5, f. 39—43.

### / 4330.

1) Mq. 470, 6, f. 38<sup>a</sup>—39<sup>b</sup>.

Titelüberschrift: نسخة سجل المجتبى

Anfang: توكلت على مولانا علينا سلامه ورحمته . . . بسم الله الرحمن الرحيم من عبد مولانا بالحقيقة واله الازلية الواحد . . . الي اخيه وتاليه ولي مصة علمه وثانيه آدم الجزوق الذي اجتبا به علمه . . . ابو ابراهيم اسمعيل بن محمد التميمي . . . اما بعد يا اخي ابو ابراهيم . . . اني نظرت اليك الخ

Bestallungs-Urkunde an Abū ibrahīm ismā'il ben moḥammed ettemimī.

Schluss: ويشبك على طاعته انه ولي ذلك والقادر عليه تم تقليد المجتبى والسلام

Dieselbe Schrift in: Mq. 317, 6, f. 44. 45. 373, 6, f. 46. 47. 423, 6, f. 46—48. 524, 6, f. 42. 43. We. 1550, 6, f. 62—64. Lbg. 214, 6, f. 43. 44.



2) Mq. 470, 7, f. 39<sup>b</sup>—43<sup>a</sup>.

Titelüberschrift:

ويتلوه تقليد الرضى سفير القدرة

Anfang: الحمد لمولانا وحده لا شريك له  
في الستراء والصتراء . . . من عبد مولانا ومملوكه قايم  
الزمان . . . الي الشيخ الرضى سفير القدرة فخر  
الموحددين . . . ابي عبد الله محمد بن وهب  
القرشى الداعي . . . توكلت على مولانا البار العلم  
. . . حروف بسم الله الرحمن الرحيم حدود عبده  
الامام من عبد مولانا الحاكم الاحد انفرد . . .  
ومملوكه حمزة بن علي بن احمد . . . الي الشيخ  
الرضى . . . السلام عليك فاني احمد اليك اليك  
مولانا . . . اما بعد فاني نظرت بنور مولانا الخ

Bestallungs-Urkunde an Mohammed ben  
wahb elqoraši erriḏā.

Schluss f. 42<sup>b</sup>: في جميع الامور في الدنيا والدين  
والجهد والشكر لمولانا وحده وهو حسبنا ونعم النصير المعين

Nach der Unterschrift geschrieben im Šaw-  
wāl des 2. Jahres des Ḥamza (409/1019); zuletzt:  
وبه استعنت ومنه الطلب وبه استعين، تم

Dieselbe Schrift in: Mq. 317, 7, f. 46—49.  
373, 7, f. 48—51. 423, 7, f. 48—52. 524, 7,  
f. 44—47. We. 1550, 7, f. 64—69. Lbg. 214,  
7, f. 45—49.

## 4331.

1) Mq. 470, 8, f. 43<sup>a</sup>—46<sup>b</sup>.

Titelüberschrift:

ويتلوه نسخة تقليد المقتنى تقليدا صمّين

Anfang: اعلم وفقك المولي ومنحك سبيل الهدي  
. . . العلوان من قايم الزمان هادي المستجيبين . . .  
حمزة بن علي بن احمد التوقيع الي الشيخ المقتنى  
. . . ابي الحسن علي بن احمد السقوي المعروف  
بالصيف . . . الحمد لمولانا وحده في الستراء والصتراء  
. . . من عبد مولانا سحانه ومملوكه قايم الزمان . . .  
الي رابع الحدود النفسانيين . . . الشيخ المقتنى  
. . . ابي الحسن علي بن احمد السقوي الداعي  
السلام عليك فاني احمد اليك مولانا . . . اما بعد  
فاني احمد اليك مولانا جل ذكره الخ

Bestallungs-Urkunde an 'Ali ben aḥmed  
essammūqī abu 'lḥasan almoqtanā.

Schluss: وسلام المولي عليك سلام رضى  
ومحبة وعلى ساير الموحددين ورحمة المولي وبركاته

Geschrieben im Ša'bān des 3. Jahres des Ḥamza  
(410/1019); zuletzt: من ظهور سنينه المباركة المولي حسبنا  
وبه استعين ونعم النصير المعين سحانه وحده لا شريك له

Dieselbe Schrift in: Mq. 317, 8, f. 49—53.  
373, 8, f. 51—54. 423, 8, f. 52—56. 524, 8, f. 48—52.  
We. 1550, 8, f. 69—74. Lbg. 214, 8, f. 49—53.

2) Mq. 470, 9, f. 46<sup>b</sup>—47<sup>a</sup>.

Titelüberschrift:

مكاتبة الي اهل الكدية البيضاء

Anfang: توكلت على مولانا وحده المنجز  
لعبده الامام الهادي وعده الي اهل الكدية البيضاء  
العاليين اهلها سلام عليكم بحسن نيتكم الخ

Aufforderung an die Leute von Elkidja elbeidā,  
ihre Briefe an den Vermittler الرقاء  
zu schicken. — Schluss: والوصاة بترك الاصغاء  
الي شناعات الاوغاد فانها محنة واقعة باهلها والسلام  
وكتب قايم الزمان بخطه والحمد لمولانا وحده

Dieselbe Schrift in: Mq. 317, 9, f. 53. 54.  
373, 9, f. 54. 55. 423, 9, f. 56. 57. 524, 9, f. 52.  
We. 1550, 9, f. 74. 75. Lbg. 214, 9, f. 53. 54.

## 4332.

1) Mq. 470, 10, f. 47<sup>a</sup>—48<sup>a</sup>.

Titelüberschrift: رسالة الانصناء

Anfang: من هادي المستجيبين المنتقم . . .  
بتأييد المولي جل وعلا نظقت . . . وانتم معاشر  
الموحددين بالانصناء . . . الي توحيد مولانا دعوتكم الخ

Vermahnung an die Leute von Elinḡinā zur  
Ausdauer im Glauben. — Schluss: تكونوا يومئذ  
من الفايزين الذين لا خوف عليهم ولا هم يحزنون

Geschrieben im Ġom. II des 3. Jahres des  
Ḥamza (410/1019); zuletzt: من سنينه المباركة والسلام  
عليكم ورحمة المولى وبركاته وهو حسبي وثقتي وبه استعين، تمت

Dieselbe Schrift in: Mq. 317, 10, f. 54. 55.  
373, 10, f. 55. 56. 423, 10, f. 57. 58. 524, 10, f. 52. 53.  
We. 1550, 10, f. 75—77. Lbg. 214, 10, f. 54. 55.

2) Mq. 470, 11, f. 48<sup>a</sup>—49<sup>b</sup>.

Titelüberschrift:

## شرط الامام صاحب الكشف

Anfang: توكلت على مولانا جل ذكره، الحمد لمولانا الحاكم منشى الحف ومؤيده . . . من العبد المختار الي كافة اخوانه الدعاء الي توحيد المولى

Enthält eherechtliche Bestimmungen.

Schluss: فهكذا يجري الحال بالعدل والانصاف والسلام عليكم والحمد لمولانا وحده لا شريك له

Dieselbe Schrift in: Mq. 317, 11, f. 55—57. 373, 11, f. 56. 57. 423, 11, f. 58—60. 524, 11, f. 53—55. We. 1550, 11, f. 77—79. Lbg. 214, 11, f. 55. 56.

## / 4333.

1) We. 1543, 1, f. 1—26<sup>a</sup>.

140 Bl. 8<sup>vo</sup>, c. 14—17 Z. (20 1/2 × 15; 15 1/2 × 10—11<sup>cm</sup>). Zustand: nicht ganz fest im Einband; im Anfang etwas unsauber, auch fleckig, sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederücken und Klappe. — Titelüberschrift:

## شرط الامام صاحب الكشف

Anfang: الشرط هو العلامة واشراط الساعة علاماتها كما قال ان هذه اشراط القيامة وازمتها الخ

Der Titel muss vielmehr sein: شرح شرط الامام

Ausführlicher gemischter Commentar eines ungenannten Verfassers zu derselben Schrift. Das Stück ist hier nicht zu Ende; der behandelte Text geht bis zu den Worten f. 18<sup>b</sup>: توكلت على مولانا جل ذكره المولى جل ذكره: beginnt: هنا هو الحاكم تعالي والتوكل عليه هو افراغ الجهد وبذل

الطاقة في الاعتماد عليه . . . الحمد لمولانا الحاكم الحمد اعم من الشكر والدليل على ذلك الخ

Es bricht hier ab mit den Worten f. 26<sup>a</sup>: يسلم لهق الحملان على مثال ما يسلم التوم ويقال ان (= Mo. 161, 2, f. 124<sup>b</sup>, 5).

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, im Ganzen gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschrift grün, Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737.

Bl. 26<sup>b</sup>—29<sup>a</sup> leer, von einigem Gekritzelt abgesehen.2) Mo. 161, 2, f. 69—178<sup>a</sup>.Format etc. u. Schrift wie bei 1. (Auf f. 69<sup>a</sup>—<sup>b</sup> je 13 Z.).

Derselbe Commentar. Titelüberschrift

(grün): شرط الامام صاحب الكشف, wozu noch gesetzt werden muss. Anfang ebenso.

Auch diese Hdschr. behandelt den Grundtext nicht weiter als wie bei We. 1543, 1 angegeben ist.

Der Commentar bricht hier ab mit den Worten: اذا وطنتهم الكفرة الخوان وبقوا كاليهود اذلاء مقهورين فحينئذ ياتيهم النصر والظفر من الملك المقدر على يد السيد المنتظر واخوته السادقين الغر

F. 165<sup>a</sup> ist leer geblieben, aber es fehlt nichts.

## / 4334.

1) Mq. 470, 12, f. 49<sup>b</sup>—50<sup>b</sup>.

Titelüberschrift: الرسالة التي ارسلت الى ولي العهد عهد المسلمين عبد الرحيم بن الياس

Anfang: توكلت على امير المؤمنين جل ذكره . . . من عبد امير المؤمنين ومملوكه . . . الي ولي العهد . . . اما بعد فقد حان لوليت العهد ان يكشف القناع

Diese Schrift ist an 'Abd errahim ben eljäs, den Nachfolger, gerichtet: er solle offen auftreten als Sohn des Ohms des Beherrschers der Gläubigen. — Schluss: وفادي المنادي وما على الرسول الا البلاغ المبين والسلام عليك ورحمة المولي وبركاته تمت . . . ونعم النصير المعين

Dieselbe Schrift in: Mq. 317, 12, f. 57. 58. 373, 12, f. 57. 58. 423, 12, f. 60. 61. 524, 12, f. 55. 56. We. 1550, 12, f. 79—81. Lbg. 214, 12, f. 56—58.

2) Mq. 470, 13, f. 50<sup>b</sup>—52<sup>a</sup>.

Titelüberschrift:

## رسالة خمار بن جيش السليمانى العكاوي

Anfang: توكلت على امير المؤمنين جل ذكره . . . من عبد امير المؤمنين جل ذكر مولانا سبحانه ومملوكه . . . الي ابليس الابلاس ومعدن الشرك والوسواس . . . خمار بن جيش السليمانى العكاوي اما بعد يا خمار ان كان اسمك في الاصل حارث ابليس ومعدن الشرك الخ

Ermahnung an Ĥumār ben geis essuleimāni el'akkāwī, von seinem Unglauben zu lassen oder der Strafe dafür gewärtig zu sein.

Schluss: واقوام آخرين في العذاب حتى يؤذون المجالية وهم صاغرون وذلك بقوة مولانا جل ذكره لا شريك له وهو حسبي ونعم النصير المعين

Dieselbe Schrift in: Mq. 317, 13, f. 58—60. 373, 13, f. 58—60. 423, 13, f. 61—63. 524, 13, f. 56—58. We. 1550, 13, f. 81—83. Lbg. 214, 13, f. 58. 59.

### 4335.

1) Mq. 470, 14, f. 52<sup>a</sup>—53<sup>b</sup>.

Titelüberschrift:

الرسالة المنقذة الي القاضي

Anfang: توكلت على امير المؤمنين ... بسم الله الرحمن الرحيم، من عبد امير المؤمنين ومملوكه حمزة بن علي بن احمد ... الي احمد بن محمد بن العوام الملقب بقاضى القضاة اما بعد فقد تقدمت لنا اليك رسالة الخ

Aufforderung an Ahmed ben molī. ben el-'awwām, mit dem Beinamen Oberqādr, zur Selbsterkennung und Einsicht in seine Pflichten, und dass er in Fällen, wo ein Einheitsbekenner (موحد) vor sein Forum komme in Ehesachen und sonst, den Betreffenden zu ihm (Ĥamza) zur Aburtheilung schicken solle. — Schluss: فانظر لنفسك فقد اعذرتك مرة بعد اخري وانذرتك

Geschrieben im Rabr' I des 2. Jahres des Ĥamza (409/1018); zuletzt: المنتقم من المشركين بسيف امير المؤمنين وهو حسبي ونعم النصير المعين

Dieselbe Schrift in: Mq. 317, 14, f. 60. 61. 373, 14, f. 60. 61. 423, 14, f. 63. 64. 524, 14, f. 58. 59. We. 1550, 14, f. 83—85. Lbg. 214, 14, f. 59—61.

2) Mq. 470, 15, f. 53<sup>b</sup>—57<sup>b</sup>.

Titelüberschrift:

المناجاة مناجاة ولي الحق

Anf: باسمك اللهم سبحانه القديم الازلنى عرشك الخ

Ein Gebet. — Schluss: انك اهل التقوي ورب المغفرة فلك الحمد كما مننت يا مولانا والحمد لمولانا وهو حسبي ونعم النصير المعين

Dieselbe Schrift in: Mq. 317, 15, f. 61—66. 373, 15, f. 62—66. 423, 15, f. 64—69. 524, 15, f. 59—64. We. 1550, 15, f. 85—92. 1544, 7, f. 130—141. Lbg. 214, 15, f. 61—66.

### 4336.

1) Mq. 470, 16, f. 57<sup>b</sup>—60<sup>b</sup>.

(F. 60 unten im Text ausgebessert.)

Titelüberschrift: الدعاء المستجاب

Anfang: سبحانه يا مبدع الاشياء لا من شىء كان ولا من مادة ولا بالة ولا بمعين ... سبحانه يا مخترع العالمين الخ

Gebet um richtige Erkenntniss Gottes und Bekämpfung der Leidenschaften. — Die Hauptsätze der 1. Hälfte beginnen mit سبحانه. — Schluss: التائبون من نفى ألوهيتك عند الاثبات المخص اللايق بعظمتك وجلالك علوا كبيرا، تم الدعاء والحمد لمولانا وحده

Dieselbe Schrift in: Mq. 317, 16, f. 66—69. 373, 16, f. 66—70. 423, 16, f. 69—72. 524, 16, f. 64—67. We. 1550, 16, f. 92—97. 1544, 8, f. 141—149. Lbg. 214, 16, f. 66—69.

2) Mq. 470, 17, f. 60<sup>b</sup>—61<sup>b</sup>.

(F. 60 unten im Text ausgebessert.)

Titelüberschrift: التقديس دعاء السادقين، دعاء لنجاة الموحدين العارفين

Anfang: توكلت على مولانا الحاكم المعبود وحده المنجز لعبده الخ

Gebet der Gläubigen. — Schluss: انك على ذلك قدير وباجابة هذا القسم وباجلال الوهيتك كفيل جدير، تم التقديس والحمد لمولانا الخ

Dieselbe Schrift in: Mq. 317, 17, f. 69—71. 373, 17, f. 70. 71. 423, 17, f. 73. 74. 524, 17, f. 67—69. We. 1550, 17, f. 97—99. 1544, 9, f. 150—153. Lbg. 214, 17, f. 69. 70.

3) Mq. 470, 18, f. 62<sup>a</sup>—63<sup>a</sup>.

Titelüberschrift: ذكر معرفة الامم واسماء

الحدود العلوية روحانى وجسمانى

Anfang: توكلت على مولانا الحاكم المعبود واليه اشرنا بالوحدانية في سائر الدهور الاسماء الواقعة على مولاي قايم الزمان الخ

Ueber die verschiedenen Namen (in geistiger und körperlicher Beziehung) des Ḥamza.

Schluss: الشيخ المقتنى بهاء الدين ولسان المومنين وسند الموحدين والحمد لمولانا اله العالمين، تمت والسلام،

Dieselbe Schrift in: Mq. 317, 18, f. 71. 72. 373, 18, f. 71. 72. 423, 18, f. 74. 75. 524, 18, f. 69. 70. We. 1550, 18, f. 99. 100. 1544, 10, f. 153—156. Lbg. 214, 18, f. 70—71.

### 4337.

1) Mq. 470, 19, f. 63<sup>a</sup>—66<sup>a</sup>.

Titelüberschrift: "التحذير والتنبيه"،

Anfang: بسم الازلي القديم والمولي الكريم والرب الرحيم الواحد المنزه عن صفة الآحاد الخ

Preis Gottes, Aufzählung der ihm (dem Ḥamza) von Gott verliehenen Stellungen und Grade, Warnung an die Gläubigen, diese seine Bedeutung zu verkennen und Vermahnung zum Gehorsam und zur Dankbarkeit. Die Hauptsätze in der 1. Hälfte beginnen mit ان.

Schluss: واعتمد في دينه على التوحيد والتسديق والحمد لمولانا وبه نستعين وهو حسبي ونعم النصير المعين،

Dieselbe Schrift in: Mq. 317, 19, f. 72—75. 373, 19, f. 72—75. 423, 19, f. 76—79. 524, 19, f. 70—73. We. 1550, 19, f. 100—106. 1544, 11, f. 156—164. Lbg. 214, 19, f. 72—75.

2) Mq. 470, 20, f. 66<sup>a</sup>—69<sup>a</sup>.

Titelüberschrift:

الرسالة الموسومة بالإعذار والإنذار الشافية لقلوب أهل الحق من المرض والاختيار

Anfang: ... توكلت على مولانا الحاتم بذاته ... من هادي الامة ونذيرها ومخلص الاولياء ومجيرها ... أما بعد فالحمد لمن البسنى الحمد الخ

Warnung vor den Bestrebungen der Gegner, Ermahnung zu Standhaftigkeit und Pflichttreue.

Schluss: فافهموا وصييتي ولازموا حدودي فطاعتكم لهم كطاعتني والسلام على من اتى آناي وتمسك بحدودي وتاب، تمت بحمد مولانا وحده،

Dieselbe Schrift in: Mq. 317, 20, f. 75—78. 373, 20, f. 76—79. 423, 20, f. 79—83. 524, 20, f. 73—76. We. 1550, 20, f. 106—110. 1544, 12, f. 164—172. Lbg. 214, 20, f. 75—79.

### 4338.

1) Mq. 470, 21, f. 69<sup>a</sup>—76<sup>a</sup>.

Titelüberschrift: رسالة الغيبة الرسالة التي وردت على يد أبي يعقوب وهي رسالة التحذير بعد الغيبة بشهور عدة وكان الخاض بها أهل جزيرة الشام،

Anfang: ... توكلت على مولانا القاهر للقدّر ... الحمد لمولانا المطلع على السرائر العالم بما تكته الضماير الخ

Vermahnung zur Abwendung von weltlichen Gelüsten, zur Einkehr in sich und zur Aufmerksamkeit auf Erfüllung der Pflichten gegen ihren Herrn. Die meisten Sätze beginnen mit: معشر الاخوان. Nach der Ueberschrift von ابو يعقوب an die Bewohner der Geziret eššām überbracht, mehrere Monate nach dem Verschwinden (Ḥamzas).

Schluss: فحينئذ توفون اجوركم وانتم لا تظلمون فسبحان مولانا عما يظنون الجاهلون ويدعون المبتلون وهو حسينا وبه نستعين في جميع الامور وهو المعين والنصير، تمت والحمد لمولانا وحده،

Dieselbe Schrift in: Mq. 317, 21, f. 79—86. 373, 21, f. 79—86. 423, 21, f. 83—90. 524, 21, f. 76—84. We. 1550, 21, f. 110—121. 1544, 6, f. 109—129 (f. 129<sup>a</sup>, 1 aus 128<sup>b</sup>, ult. wiederholt). Lbg. 214, 21, f. 79—87.

2) Mq. 470, 22, f. 76<sup>a</sup>—87<sup>a</sup>.

Titelüberschrift: كتاب فيه تقسيم العلوم واثبات الحق وكشف المكنون تأليف اسمعيل بن محمد بن حامد التميمي الداعي المشخص ذي مقنة الممتص علمه من قائم الزمان حمزة بن علي بن احمد الخ

Anfang: ... توكلت على مولانا البار الازلي ... الحمد لمعل علة العلل وازل الازل الظاهر بلا تحديد في القدم ... أما بعد فانه لما سأل من رغب الي الجواب عن كتاب يستي تقسيم العلوم الخ

Die Eintheilung der Wissenschaften und ihr Inhalt auf Wunsch eines Freundes erörtert. Es sind 5 Theile: 2 davon betreffen die Religion (der eine das Aeussere, der andere das Innere), 2 die Natur des Menschen und der Thiere (die Heilkunde), der 5. und wichtigste handelt von dem Imām, der das in die Erscheinung aus der Verborgenheit getretene göttliche Wesen ist. Verfasst von Ismā'īl ben moḥammed ben ḥamid ettemimī.

Schluss: والحمد والنعمة لمولانا وعليه متكلنا في السر والعلانية والضراء والشدة والرخاء وهو حسبي ونعم النصير المعين،  
Vollendet im Moḥarram des 3. Jahres des Ḥamza; zuletzt: بسيف مولانا سبحانه وبه استعين

Dieselbe Schrift in: Mq. 317, 22, f. 86—98. 373, 22, f. 86—99. 423, 22, f. 91—102. 524, 22, f. 84—95. We. 1550, 22, f. 121—137. Lbg. 214, 22, f. 87—99.

### 4339.

1) Mq. 470, 23, f. 87<sup>b</sup>—92<sup>a</sup>.

Titelüberschrift: [الرسالة] الموسومة برسالة الزناد والسبيل الواضح للمطالب المرتاد

Anfang: الحمد لمولانا الحاكم بذاته المنفرد عن مبدعائه... لم تبلغ هويته غوامض الأفكار ولا تدركه البصائر والابصار

Die völlige Erkenntniss Gottes ist unmöglich; aber wer ihm gehorcht und bekennt, der gelangt, mittelst des Führers aus der Dunkelheit zum Licht, ins Paradies; solche machen die entrinnende Sekte (الفرقة الناجية) aus. Das Paradies und der Lohn ist nicht, wie die übrigen Sekten thun, äusserlich aufzufassen, sondern innerlich; so verbreitet sich die Schrift über Auffassung desselben u. seines Gegensatzes, der Hölle, über Verstand u. Geist — jener gleicht dem Stein, dieser dem Feuerstahl, welcher aus jenem Funken schlage — und die göttliche Einwirkung darauf.

Schluss: ان هذاكم الي طاعته وطاعة وليه الهادي الي معرفته وسالككم به من هجر رحمنه والحمد لمولانا وحده والشكر لقائم الزمان عبده والمولى حسبنا ونعم النصير

Dieselbe Schrift in: Mq. 317, 23, f. 93—103. 373, 23, f. 99—104. 423, 23, 102—107. 524, 23, f. 95—100. We. 1550, 23, f. 137—144. Lbg. 214, 23, f. 99—104.

2) Mq. 470, 24, f. 92<sup>a</sup>—97<sup>a</sup>.

Titelüberschrift:

[الرسالة] الموسومة برسالة الشريعة ومثلها في التوحيد ومثل حدودها على المسلك الثالث وزفت الي المحصرة اللاهوتية وأطلقت بامر مولانا الحاكم الحكيم عرفنا حقيقة بسم الله الرحمن الرحيم

Anfang f. 92<sup>b</sup>: يا مولانا يا سيدنا يا رجائنا لا اله غيرك... نرفع اليك ما انت به اعلم واحكم من قوم موحدن الخ

In dieser Vorbemerkung ist gesagt, dass diese Schrift verfasst über den 3. Weg, d. h. den Weg des Einheitsbekenntnisses, und dem Ḥamza vorgelegt habe. Dieselbe beginnt dann f. 92<sup>b</sup> unten: الحمد لمن ابان توحيده بقامة حدوده وكشف عن تمجيده بمراتب اياته الخ

Die Kerze des Einheitsbekenntnisses besteht aus fünf verborgenen Wesenheiten, nämlich: die ارادة، المشيئة، والكلمة، والسابق، والتالي، die dann im Folgenden nebst ihrem Zubehör gedeutet werden. Erst wer die 4 zur Kerze nöthigen Erfordernisse besitzt, ist fähig zum Einheitsbekenntnisse. Die Menschen alle aber sind dreierlei: sie sind entweder Leute des Aeusserlichen oder Innerlichen oder des Zeitständers (اهل الظاهر واهل الباطن واهل قاييم الزمان); sie entsprechen den Ausdrücken مسلمون، مومنون، موحدون. Ihre Unterschiede werden des Weiteren besprochen.

Schluss f. 96<sup>b</sup>: وسلامه وصلواته... على الذي اختصه من الخلائف اجمعين قاييم الزمان الامام الاعظم والنور التمام... ورحمة المولى وبركاته وبه استعين، تمت... والحمد لمولانا وحده والشكر للامام الهادي عبده

Dieselbe Schrift in: Mq. 317, 24, f. 103—108. 373, 24, f. 104—110. 423, 24, f. 107—112. 524, 24, f. 100—105. We. 1550, 24, f. 144—151. Lbg. 214, 24, f. 104—109.

## 4340.

1) Mq. 470, 25, f. 97<sup>a</sup>—102<sup>b</sup>.

Titelüberschrift:

[الرسالة] الموسومة بالرشد والهداية نص المجتبي  
اخنوخ الاوان وادريس الزمان هرمس الهرامسة  
النفس الكلية والحجة الصفية الرضوية حجة الامام  
قايم الزمان علينا سلامه ورحمته

Anfang: الحمد لمولانا الحاكم بذاته المنفرد عن  
مبدعائه الذي ارشد بطاعته عباده الموحدين الخ

Die an sich unmögliche völlige Erkenntniss  
Gottes wird herbeigeführt durch den von ihm  
erleuchteten Imām; durch beständiges Streben  
und durch Vermeiden der Erschlaffung und  
Achtlosigkeit und des Unglaubens kann der  
Mensch sich dem Lichte nähern.

Schluss: فاسمعوا معاشر الاولياء نص هذه  
الرسالة انتى وضعنها . . . بعون مولانا سبحانه  
وافاضة امام زمانه فاحفظوها كما حفظتكم والسلام  
والحمد لمولانا وحده والشكر لقايم الزمان عبده

Dieselbe Schrift in: Mq. 317, 25, f. 109—115.  
373, 25, f. 110—116. 423, 25, f. 112—117. 524,  
25, f. 105—111. We. 1550, 25, f. 151—160.  
1544, 13, f. 172—187. Lbg. 214, 25, f. 109—115.

2) Mq. 470, 26, f. 102<sup>b</sup>—104<sup>a</sup>.

Titelüberschrift:

شعر النفس وما توفيقى الا بالله

Verfasser:

قال الشيخ ابو ابراهيم اسمعيل بن محمد التميمي النداعي  
المكتنى بصفوة المستجيبين الى دين مولانا الى علم الامام

Anfang:

الى غاية الغايات قصدي وبغيتى الى الحاكم العالى على كل حاكم  
الى الحاكم المنصور عوجوا واتموا فليس فتي التوحيد فيه بنادم

Schluss:

سيكظم هذا الشعر كل منافق ويبزاد كظما فوق كظم الاكظم

Qaṭiḍe in 30 Versen (Ṭawīl). Preis des  
Imām und Aufforderung und Anleitung des-  
selben zum Einheitsbekenntniss.

Die Unterschrift: من الشيخ اسمعيل الي جبل  
السماق ليقرئ علي كل موحد وموحدة ارتضى به  
المولي سبحانه واشاع بنسخه للمستجيبين يتفاوضون

به نشيدا استبرانا به في كل يوم جديد، تجز  
والسلام بحمد مولانا ومنه

Dieselbe Schrift in: Mq. 317, 26, f. 115—117.

373, 26, f. 116—118. 423, 26, f. 118—119. 524,  
26, f. 111—113. We. 1550, 26, f. 160—163.  
1544, 14, f. 187—191. Lbg. 214, 26, f. 115—118.

## 4341. Mo. 165.

14 Bl. 12<sup>mo</sup>, c. 14—16 Z. (12 × 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 7<sup>cm</sup>). —  
Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich  
stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Seiden-  
zeug überzogen, nebst Klappe.

Enthält kleine drusische Schriften des  
Ḥamza ben 'alī.

1) f. 1<sup>b</sup>—3<sup>a</sup> ein Stück aus

## مختصر البيان في مجري الزمان

Anfang: ان الباربي سبحانه ابدع العقل الكلي  
واما الانفس فباقية: Schluss: من نوره اللاهوتي  
الي الابد ولا يضرها تكرارها في الاجسام ولا تغيير الاقصة

2) f. 3<sup>a</sup>—4<sup>a</sup>: فحوي رسالة الحاكم حمزة بن علي

## المدعوة ضوء الشمعة ليلة الجمعة

schärft die Lectüre dieser Abhandlung am  
Freitag Abend und die Geheimhaltung der-  
selben vor Fremden ein. Fängt an: يا معشر  
الموحدين ان مولانا سبحانه ان غاب غيبة الاستتار الخ  
und schliesst: فعليكم يا اخوتى في دفن هذه  
F. 4<sup>b</sup>—6<sup>a</sup> leer.

3) f. 6<sup>b</sup>—13<sup>a</sup>: 55 Fragen und Antworten,  
die Grundregeln der Drusenlehre betreffend,  
aus dem Ende des unter 1) (مختة البيان)  
genannten Werkes. Beginnt: انت ادري  
سؤال ادري انت (Ueber dem  
Worte سؤال steht die betreffende Zahl.) —  
Schluss: جواب نعم بقوة مولانا الحاكم سبحانه  
ج هذا ليس من طريق البخل لان الدعوة  
ارتفعت وغلف الباب وآمن من آمن وكفر من كفر

4) f. 13<sup>b</sup>—14<sup>a</sup>: صورة الميثاق المؤلف من ولي الزمان

حمزة بن علي يتلوه العاقل عند تسليمه دينه واندرجه  
مع العقال الموحدين يقول انا فلان بن فلان بصحة العقل  
وبالرضى والاختيار قد تربيت من جميع المذاهب الخ  
ومحروما من افادة الحدود واستحق العقوبة عاجلا

**Glaubensbekenntnisse zur Aufnahme in die Drusensekte; erst nach Aussprechen desselben soll die Ueberlieferung der Drusenschriften und die Einweihung in ihre Geheimlehre erfolgen (nach den obigen Worten folgt noch: وبعد ذلك يسلموه العقل كتب الحكمة ويوقفوه على الاسرار)**

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1800.

## 4342.

1) Mo. 163, 2, f. 3—4<sup>a</sup>.

Titel fehlt. Anfang fehlt, 1 Bl. Das Vorhandene beginnt: شطنيل في وقت البار، الاتماء (الائمة). سبعة صاروا عشرين تميز العقل منهم بقوا تسع عشر الخ

Behandelt hier die Zahl der (الائمة) (60) المكاسرون, (33) الماذنون, (25) الدعاء, (26) الحجج

Schluss: ايوب صلى الله عليه اول ثلث رتب اول الاسس، الثمانية واول التسعة وتسعين واول المائة تسعة وخمسين

2) Mo. 163, 3, f. 4<sup>a</sup>—5<sup>b</sup>.

Titelüberschrift: **ذكر معرفة الثلاثين حدًا**

Anfang: قوله ولا يصل احد الي توحيد الا بتميز ثلاثين حدًا ومعرفة روحاني وجسماني الخ

Aufzählung der einzelnen 30 Stufen (zuerst: (الكلمة والسابق والتالي الخ) in zwiefacher Weise: Commentar zu einer Stelle. Vgl. No. 4336, 3.

Schluss: والسبع ائمة والثلاث خلفا من آخر السبع ائمة وهم تاوليلية مذمومين

3) Mo. 163, 5, f. 6<sup>b</sup>—7<sup>b</sup>.

Titelüberschrift:

الحمد لله الذي انبأ بهذه الاسماء والمعاني

Anfang: مراتبهم العقل الكلي النفس الكلية سفير القدرة... أسماؤهم روحاني السابق التالي المجتد الخ

Der eigentliche Titel fehlt hier offenbar: er musste etwa **معرفة أسماء الامام والقباه** sein. Aufzählung der einzelnen verschiedenen Namen, Bei- u. Zunamen etc. des Imāms. — Schluss: امثالهم نور نار شمع قطن حسكة صلى الله عليهم (cf. Mq. 470, f. 62<sup>a</sup>)

## 4343.

1) Mo. 163, 6, f. 7<sup>b</sup>—29<sup>a</sup>.

Titelüberschrift: **ذكر الفصول المسندة عن امام العارفين ومحنة الثالبيين... الامير الكبير عبد الله جمال الدين تغمد الله بالرحمة**

Anf: قوله في الرضا والتسليم لا يظهر لكم حكمته الا بعد حين الحكمة التاسعة والحين الثامنة، وفي حقايق الهزل الخ

Aphorismen des Imām, aus einer grossen Menge drusischer Schriften ausgezogen, die Person und Lehre desselben betreffend.

Schluss f. 28<sup>b</sup>: حتى يصح لهم النظر الحقيقي في الكشف، وهذا ما انتبهي اليه من معاني ذلك الفصول الشريفة... في كل وقت وحين الي يوم العرض والدين اجب دعائنا يا مولانا والحمد لله رب العالمين

2) Mo. 163, 7, f. 29<sup>a</sup>—34<sup>b</sup>.

(Bl. 34 am Rande schadhaf).

Titelüberschrift:

**ذكر الفصول التي املاها الشيخ الفاضل... معدن الفصل والفصايل منها ما هو من نقله الصحيح ومنها ما هو من فكره الرجيع الخ**

Anfang: قوله في رسالة المعراج الصورة المنقوشة في نفس المهندس التي بها ثبتت القواعد والآلات الخ

Aphorismen des Imām, von ihm dictirt, aus verschiedenen Schriften desselben entlehnt.

Schluss fehlt; bricht hier ab mit den Worten: بما سبق من اتصاله وجوده بالقدرة والمعجزات واطهار الجالس والساجلات

Die meisten Wörter der letzten Zeile sind beschädigt und nicht zu lesen.

## 4344. Lbg. 211.

176 Bl. 8<sup>vo</sup>, 13 Z. (16 1/2 × 10 1/2; 12 1/2 × 7 3/4 cm). — Zustand: ziemlich gut, doch am oberen Rande fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: rother Lederband mit Klappe.

Titel fehlt. Es ist eine Drusenschrift.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1<sup>a</sup>: **وجسمه اول درجة تسليم الجسم هو ان الانسان يستعمل جوارحه السبعة فيما خلقها الله له وهي اللسان والعين، والالسن، واليد، والرجل، والبطن، والفرج، الخ**

Es handelt sich also um Anweisung, wie die 7 Gliedmaassen des Menschen zu benutzen seien, um den göttlichen Vorschriften über Verhalten und Pflichten zu entsprechen; besonders ausführlich wird der 7. Punkt الفرج f. 50<sup>a</sup>—79<sup>b</sup> behandelt. Darauf der Abschnitt, wie der Mensch sein Vermögen, dem Willen Gottes entsprechend, zweckmässig anwenden müsse f. 88<sup>b</sup>—117<sup>b</sup>: وماله يعني انه لا يتصرف فيه من حيث اختيار نفسه الخ Dann, wie er seine Kinder zu erziehen habe f. 117<sup>b</sup>: ولده في تسليم الولد شروط عظيمة وله مقدمات الخ Der letzte Abschnitt fasst Alles zusammen, was der Mensch thun und lassen muss, um den Geboten und Verboten, d. h. dem Willen Gottes, Genüge zu thun f. 131<sup>b</sup>—176: وجميع ما يملكه لمولانا الحاكم جل ذره، هذا كلام عام شامل لجميع ما يملك الانسان الخ

Schluss f. 176<sup>b</sup>: وجند الله هم الغالبون وحزب الشيطان هم الخاسرون كل هذا من فضل ربي ليلبوني الشكر ام اكفر ومن شكر فانما يشكر لنفسه ومن كفر فان ربي غنى كريم

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocalisirt, Stichworte roth, Ueberschriften in grösserer Schrift, roth oder auch farbig. — Abschrift c. 1200<sup>1785</sup>.

## 4345. Mo. 164.

268 Bl. kl. Quer-16<sup>mo</sup>, 9 Z. (10 × 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 6<sup>cm</sup>). (Bl. 1—27 u. 191—268 ergänzt; Text: 8—9 × 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>cm</sup>.) — Zustand: unsauber; im Rücken oft ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt; die Ergänzung hat weisseres, weniger glattes Papier. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Titel fehlt. — Ein Sammelwerk, worin in Vers und Prosa theils drusische, theils çufische und erbauliche Stücke enthalten sind. Das Hauptsächlichste ist:

1) f. 1<sup>b</sup> überschrieben: فصل من الجزؤ: es ist damit gemeint die Drusenschrift: الجزؤ الاول. Dies Stück ist der Schluss dieser Schrift (Mq. 318, 1) und enthält nur 2 Zeilen mehr als dort mitgetheilt sind.

2) f. 2<sup>a</sup>, Zeile 2 bis f. 4<sup>b</sup>. Einige Stellen aus Drusenschriften. Die erste ist überschrieben: فصل من الحقايق والانذار und beginnt: فصيخوا اسماءكم ايها الاخوان الي داعي الحق واجيبوا لمآثر عمل الصبر الخ. Die andere beginnt f. 3<sup>a</sup>, 1: جعلنا المولي وحاكم ممن وثق نطاعة للحدود الخ فجسمه صلى عليه اكمل الاجسام مطلقا الخ: f. 3<sup>b</sup>, 7.

3) f. 5—10<sup>a</sup> Aussprüche Jesu (Reinheit des Herzens; Bestrafung der Gottlosen) und Anderer. (F. 7<sup>b</sup> der Lebenszweck des Verständigen, das Jenseits.)

4) f. 10<sup>b</sup>—13<sup>a</sup>. Ueberschrift: صلاة على الامام صلى الله على شمس الحقايق على عدد انفاس للخلايف وكلمات الحقايق وعلى عدد كل موج دافق، الخ Drusenschrift. Gebet für den Imām, d. h. den الزمان (wie er f. 13<sup>a</sup>, 1. 3 u. öfters genannt ist). Die Wendung صلى الله . . . على عدد kehrt hier sehr oft wieder. — Schluss: وافاض يعبوب بماء على عدد قطر السماء

5) f. 13<sup>b</sup>—27. Ueberschrift: حديث قصة [سليمان] مع السيدة بلقيس وما فيها من المعجز النفيس. Anfang: قال تعالي اذ وجدت امرأة تملكهم والامراة هي بلقيس بالكسر واسمها ليلا ابنة عميرة بنت عمرو بن الهيثم الخ Geschichte Soleimāns und der Bilqīs. Zuletzt stirbt sie und wird begraben. Schluss: ودفنت تحت حايط بمدينة تدمر في تابوت من حجر اصفر . . . رجمها الله تعالي . . . بصحبة سيد الاكوان عليه الصلاة الرحيم الرحمن ما رمق طرف بانسان وسلم تسليما

6) f. 28—47. Ueberschrift: من نظم النذب النهمام الحافظ المدارس المرحوم المغفور له الشيخ على فارس

Gedichte des 'Alī fāris.

a) f. 28<sup>a</sup>. Anfang:

ابداً باسم الله رب العالمين وبالتنا والشكر للهادي الامين صاحب القنات والركن المتن خارق الاعادات باب الراغبين شطنيل الحكيم Langes Vierzeilen-Gedicht auf den Imām. (Dasselbe Lbg. 209, f. 99<sup>a</sup>). (f. 28<sup>b</sup>, 3) d. h. den Imām.

b) f. 36<sup>a</sup>. Auch Vierzeilen. Anfang (Wāfir): انا الفقير الذي قلت مكاسبه انا الفقير الذي عمت مصايبه انا الاسير الذي سدت مهاربه انا الكسير وما من جبره والي



c) f. 39<sup>b</sup>. Anfang (Tawil):

يا كوكبا بالشرف اشرق زاهيا ومن افق احبابي تبديت وافيها

d) f. 43<sup>a</sup>—47<sup>a</sup> kleinere Gedichte.

Ausser a) gehören die letzteren — denn b) u. c) sind persönliche Klagen des Dichters — zu der Drusenlitteratur; in dem letzten Stück f. 47<sup>a</sup> heisst es: لا شك هوانت يا حمزة وبها شطينيل

7) f. 47<sup>b</sup>. Anfang eines Gedichtes des

أبو عبيد الكفرقوقي

سبحان مولانا العلي سبحانا خلق الكيان بفعله اتقانا  
Nur 3 Verse, auch zur Drusenlitteratur gehörig. — Nach f. 47 fehlt etwas.

8) f. 48—160<sup>a</sup>. Titel fehlt; nach der Unterschrift f. 159<sup>b</sup>: **الفصول والاعبار عن مناقب الابرار**

Das Werk enthält Charakterzüge aus dem Leben der Frommen, nach gewissen Fächern geordnet, und zerfällt in 25 Abschnitte. Anfang fehlt. Der erste Abschnitt scheint die Ueberschrift gehabt zu haben: في الجوع والشبع. Das davon Vorhandene beginnt f. 48<sup>a</sup>: وسلم نافع بسبب الجوع والصبر عليه لئلا تعاني والجوع طعام الله في الارض يشبع به ابدان الصديقين، الخ

في قيام الليل والمجاهدة وفصيلتهما 57<sup>a</sup> فصل 2.

في فصائل الصمت وقلّة الكلام 67<sup>b</sup> فصل 3.

في العزلة والوحدة وشرقيهما 72<sup>a</sup> فصل 4.

في الورع 125<sup>a</sup> فصل 10; وفي الفقه وشرقه 84<sup>a</sup> فصل 5.

147<sup>a</sup> فصل 20; وفي الاخلاص في الاعمال 135<sup>a</sup> فصل 15.

في الرضا بالقضاء وفصيلته 157<sup>a</sup> فصل 25; وفي انباءه ونقه

هل وجدني الله فقالت لذة ثوابه f. 159<sup>b</sup> Schluss  
Nach f. 66 u. 94 fehlt etwas — ضعف مرارة وجعه، تمت

9) f. 160<sup>b</sup>—186<sup>a</sup>. Erbauliche kurze Anekdoten und Betrachtungen. Darin f. 178<sup>a</sup> ein Abschnitt über die Gnadengaben der Frommen: فصل في كرامات الاولياء، قال الخواص كنت في انبادية مرّة الخ  
Nach f. 173 u. 181 fehlt etwas.

10) f. 186<sup>a</sup>—189<sup>a</sup>. Ueberschrift:

من كلام الشيخ الفاضل المفصّل المكنى بالهلال  
الحمد لله الموفق للصواب القابل لمن تاب  
أما بعد فان المطلوب من النساء خصال كثيرة الخ

Eigenschaften einer rechtschaffenen Frau. Und f. 187<sup>b</sup> von demselben: Eigenschaften des Frommen. Bricht f. 188<sup>a</sup> ab mit den Worten: مقبلا على ربه معرضا عن

Dann folgt noch f. 188<sup>b</sup>—189<sup>a</sup> ein kleines Stück: **من كلام ابراهيم ابن ادهم**, dass der Fromme 6 Dinge zu meiden u. dafür 6 Dinge zu thun habe: قال لا تنال درجات الصالحين حتى تجوز ست عقبات  
F. 189<sup>b</sup> u. 190 leer.

11) f. 191—214<sup>b</sup>. Titelüberschrift fehlt; sie könnte sein: **القصيدة العسكرية** (cf. We. 230, 1 und besonders bei Lhg. 209). In Vierzeilen. Der Held heisst hier (f. 202<sup>b</sup>) محمد المرتضى. Das Gedicht schildert das jüngste Gericht auf Erden. Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt (Bast): هو العلي اله واحد ازلي بز رحيم لكل الناس والملي لقد تدانا لهم باللعن وامتل بهم فجّل عن التشبيه والعدم  
Zuletzt von f. 213<sup>b</sup> an bis zu Ende kommen Fünfzeilen, Lob Mohammeds. Schluss:

وانف الف تحيات قد اجتمعت والى الف سلام نورها لمعت  
والى الف زكات بالهدى رفعت والى الف صلوات كل ما بزغت  
شمس النهار واوفا بعدها الظلم

12) f. 214<sup>b</sup>—216<sup>a</sup>. Ohne Ueberschrift. Von 84 Eigenschaften der Frommen = Mo. 225, 4, f. 55<sup>b</sup>.

13) f. 216<sup>b</sup>—223<sup>b</sup>. Ohne Ueberschrift. Anfang: الحمد لله الاول بلا بداية الآخر بلا  
نهاية الواحد . . . فمن افتر له بانوحدانية والي رسوله السادق بالوسيلة زالت عنه الامراض الخ  
Çufisches Werkchen, von der Erkenntniss Gottes und ihrer Frucht bei den Menschen. Zuletzt, von f. 221<sup>b</sup> unten an, çufische Gedichtstellen; sie hören auf mit dem Verse (Wafir): عليه من المهيمين كل وقت صلاة دايمًا فيها القبول

14) f. 224—235<sup>a</sup>. Ohne Ueberschrift. Anfang: فاذا تمّ له الرشاد على هذه الصورة المذكورة  
Aus einem çufischen Werke; über die Stufen der Läuterung zur Erkenntniss Gottes und die Wirkungen der Annäherung an Gott (bes. 232<sup>b</sup> ff.). Schluss: ولا تدرك الابصار شيئا الا بالانوار انظاهرة

15) f. 235<sup>b</sup>—244<sup>b</sup>. Ein zur Drusenlitteratur gehöriges Stück, das Auftreten des المظفر (auch المسعود genannt), d. h. des الحاكم, und den Eintritt des Jüngsten Gerichtes — wobei der ابن البربرية u. الدرزي getödtet werden, f. 241<sup>b</sup> — schildernd, mit ziemlich vielen auch längeren Gedichtstücken. Es beginnt hier (Ṭawīl):

تبارك من اعطاه العز والقوي وخصه صميم بالنور والبرهان  
(es fehlt etwas nach بالنور) und schliesst (Ṭawīl):  
بيد رجال كالاسود القساور نطى انطلا منها وحز الغلام  
فذاك يوم القيامة يوم الحسنة والندامة

16) f. 245—258<sup>a</sup>. Ḥafische Betrachtungen. Der Fromme hat sich vor dem, was der Glaube verbietet, zu hüten und des göttlichen Zornes stets eingedenk zu sein. Woran sich f. 246<sup>b</sup> ein Abschnitt verschiedene Aussprüche über die Geduld) und f. 249<sup>a</sup> باب الخلوة والعزلة schliessen. — Dann folgt f. 251<sup>b</sup>—258<sup>a</sup> ein Abschnitt, der bezeichnet ist als من ابواب اليا عم, was für Elias verschrieben ist. Er enthält zuerst kurze Sätze, die mit عليك ب anfangen und von f. 254<sup>a</sup> an mit و ايّاك, und vorschreiben, was der Fromme zu thun und zu lassen habe. Zuerst: عليك بالعقل فانه جمال — Zuletzt: ايّاك والعجالة فانها تورث الندم وتوقع في العلامه

17) f. 258<sup>b</sup>—259<sup>a</sup>. Einiges über den Propheten يحيى بن زكريا.

18) f. 259<sup>b</sup>—268. Ein Kapitel über Bussfertigkeit, باب التوبة. Anfang (nach d. Bism.): قال للجنيد التوبة على ثلاث معاني اولها الندم الدائم الخ Darin die وصية eines Mönches und die des ابو الحسن السري u. dessen Schüler: dies letzte ist hier nicht ganz zu Ende, gehört auch wol nicht zu dem obigen Kapitel.

Schrift: f. 28—189 klein, gut, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. F. 1—27 und 191—268 gross, zum Theil flüchtig, im Ganzen deutlich, nur zum Theil vocalisirt. — Abschrift von f. 28 ff. um 1750; f. 1 ff. um 1820.

## / 4346. Lbg. 209.

318 Bl. klein Queer-16<sup>mo</sup>, 9 Z. (11 × 8; 8—8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 5<sup>3</sup>/<sub>4</sub>—6 cm). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1<sup>a</sup>:

هذا ترتيب وتاليف في ظهور السيد العظيم  
وقدومه بالعسكر الكريم

Anfang f. 1<sup>a</sup>: الحمد لله رب العالمين ومستبب الاسباب ومالك الرقاب الكريم الوهاب القابل لمن اسباب — Schluss f. 51<sup>b</sup>: وسياتى شرح الثواب ان شاء الله وبه المستعان وهو صاحب الفضل والعون والجلود والكريم والاحسان تمت

Gehört zu den Drusenschriften. Es wird in dieser Schrift das Auftreten des Helden und sein siegreicher Heereszug in Prosa geschildert, wie dies sonst oft in längeren Gedichten geschieht, welche deshalb العسكرية (Heerqaṭide) betitelt werden. Ob mit dem Helden der spurlos verschwundene Elhākīm, an dessen Wiederscheinen die Drusen glauben, oder der Elmehdī, dessen Wiederauftreten eine grössere Menge der Gläubigen hoffte, gemeint sei, kann fraglich erscheinen. Vieles spricht für den Letzteren; aber mit Rücksicht auf Mo. 164, 15, f. 235—244 und Mo. 225, 3 (No. 3319, 3), wo von dem Untergang der den Drusen feindlichen Männer Ibn elherberijje und Eddurzi (oder Eddarazi) die Rede ist und wo der Held Elmoṣaffar heisst (ebenso wie in We. 230, 1, Vers 2 und in We. 715, 3, wo er mit gleichem Namen als das „zuerst geschaffene“ Wesen bezeichnet wird), und mit Rücksicht auf We. 715, 4, wo von dem Siegeszug die Rede ist, und wo f. 95—100 und f. 103—105 offenbar Ḥamza und die Drusen gemeint sind, doch ist es gewiss, dass unter dem siegreichen Helden Elhākīm zu verstehen sei.

Was die übrigen Stücke dieses Bandes anlangt (f. 52 ff.), so ist ihr Inhalt erbaulicher Art, zum Theil ḥafisch. Nur das Gedicht f. 199<sup>a</sup> ff. von على فارس (= Mo. 164, 6, f. 28<sup>a</sup> ff.) gehört zur Drusenlitteratur. — In der Unter-

schrift f. 198<sup>b</sup> ist das Ganze als سفينة, also Sammelwerk, bezeichnet. Es ist darin enthalten:

f. 52<sup>b</sup> قصة ابراهيم بن ادهم وسبب زهده في هذه الدنيا وما وقع له من الكلام العجيب

76<sup>a</sup> قصة احمد السبتي وما جري له مع صالح البصري

121<sup>a</sup> فصل في بيان مواهب الثواب ومواقع العقاب

149<sup>b</sup> فصل في ذكر مناقب معروف الكرخي

180<sup>b</sup> فصل في ذكر كرامات الانبياء والاولياء

199<sup>a</sup> من قول الشيخ على فارس

Ein vierzeiliges Gedicht, anfangend:

ابدأ باسم الله رب العالمين وبالتنا والشكر للهادي الامين

مناقب الشيخ الفاضل [1050 Ša'b. (1640)] 207<sup>b</sup>—318

Anfang: الحمد لله الذي جعل عباده الصالحين

قدوة للمتنقيين . . . اما بعد فقد صدر سؤال

من بعض اعيان طالبى سلوك شريف الآخرة ان

خادم الشيخ

Der Verfasser nennt sich bloss

Auch der eigentliche Name des in diesem

Artikel geschilderten frommen Mannes ist

nicht angegeben.

Alle diese Artikel haben paränetischen Inhalt.

Schrift: ziemlich gross, gut, vocalisirt. Stichwörter

roth. — Abschrift im J. 1213 Dū'liḡge (1799).

## 4347. Mo. 224.

149 Bl. 12<sup>mo</sup>, 11 Z. (14<sup>2</sup>/<sub>3</sub> × 10; 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> cm). Zustand: nicht ganz sauber; der Rand an einigen Stellen (wie f. 77) schadhaft u. ausgebessert; ebenso am Rücken. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark. — Einband: schwarzer Lederband mit Klapp: der Rücken rothledrig.

Titel fehlt. Anfang ebenso.

Eine Sammlung von Prosa und Gedichtstücken erbaulichen Inhalts. Einiges davon gehört zur Drusenlitteratur.

1) f. 1—46<sup>a</sup>. Titel und Verfasser fehlt; er ist درر الحور . . . للجمال الكفروقي s. Lbg. 210. Ein alphabetisch geordnetes Werk erbaulichen Inhalts; für jeden Buchstaben ein Stück in Prosa und eines in Versen. Das Prosastück enthält 10 (beim Buchstaben ا 20) Sätze, deren jeder mit demselben Buchstaben beginnt; ihm folgt das Versstück, immer 10 Verse, deren

Anfangs- und Schlussbuchstabe denselben Buchstaben haben. Die Metra in den Versstücken sind verschieden. Die Prosastücke sind in gereimter Prosa, und zwar so, dass gewöhnlich 2, auch 3 Sätze, den gleichen Ausgang haben.

Buchstabe ا beginnt so (f. 1<sup>a</sup>): اقبل الي اوامر: انهض الي خدمته يققظانا، الخ Das Versstück fängt so an (Tawil) f. 1<sup>b</sup>:

أفأ ايها العاني بكل عناء اذا رمت أن تحظي بخير عناء

Schluss f. 46<sup>a</sup>: يصيب نفيس العمر في غير طاعة فمن لي بان اهدي الذي ليس يروعني

2) f. 46<sup>b</sup>—69<sup>b</sup>. Erbauliche Geschichten: von قال ذو النون f. 46<sup>b</sup> (Anfang: قال ذو النون انصبري رحة ركبت البحار في بعض الاسفار الخ) ابراهيم اخوان f. 49<sup>a</sup>, 55<sup>a</sup> الجنيد f. 49<sup>a</sup> u. A. F. 69<sup>b</sup>—72<sup>a</sup> einige kurze Gedichte und Weisheitssprüche. Die obigen Geschichten enthalten alle gegen Ende hin Versstücke.

3) f. 72<sup>a</sup>—81<sup>a</sup>. Ermahnung zur Frömmigkeit.

عنه صحيفة أنزلت من الملك العلام على بعض الانبياء الكرام (يا نبي بع دنياك باخراك لتقر بما عندي عينك الخ) (Anfg: Vgl. No. 3319, 10.

4) f. 81<sup>a</sup>—100<sup>b</sup>. Gleichen Inhalts.

من تاليف المرحوم الشيخ محمد الباروكي رحة (ايها الاخوان اذكروا انيوم الموعود وعرضكم الخ) (Anfg:

Beide Stücke in gereimter Prosa, mit vielen Versstücken untermischt. Vgl. No. 3319, 11.

5) f. 100<sup>b</sup>—106<sup>b</sup>. Erbauliche Stücke, zum Theil mit Versen untermischt, darunter ein Brief Ja'qūbs an den König Aegyptens (Klage um den verlorenen Jūsuf und Trostantwort).

6) f. 106<sup>b</sup>—123<sup>a</sup>.

في مدح السيد الكريم وظهره بالعمرك العظيم من نظم المرحوم الشيخ عماد الدين ابن المقدم رحة

Anfang (Wafir):

علي الهادي النبي المختار صلوا

ومن ينبوع ذكره تملوا

وفي الاسحار للآيات اتلوا

فان الوعد وافانا مجبة

Schluss f. 123<sup>a</sup>:

وتختتم بالصلاة وبالسلام  
علي المختار مصباح الظلام  
مع الانصار والصاحب الكرام  
بالف صلي عليهم والتحية

Dieselbe Heeresqaṣīde, aber mit einem anderen Anfang, in We. 230, 1, wo ausführlicher davon die Rede ist. Vgl. No. 3319, 3.

7) f. 123<sup>b</sup>—137<sup>b</sup>. 2 Lobgedichte auf Gott, 1 auf Mohammed: من نظم المرحوم الشيخ . . . أبي هلال في حمد الباري وتنزيهه Anfang (Ṭawīl, etwas unregelmässig): الحمد للمولي قديم الاقدام والشكر للرحمن رب المراحم und von demselben ein anderes Gedicht f. 127<sup>a</sup>, anfangend (Ṭawīl):

تبارك مولانا اله العوالم ومن علم الاسماء كلاً لا دماً  
(die übrigen Verse reimen auf دَم); von dems. ein Lobgedicht auf Mohammed, f. 136<sup>a</sup>, auf. (Kāmil): بسم الله بدأت أنشئ قايلاً في سيد لانت به الراجح nur 21 Verse vorhanden, dann eine Lücke f. 138—143, welche Blätter unbeschrieben sind.

Und, wie es scheint, von demselben das Gedicht auf ل Basīṭ f. 144<sup>a</sup>, dessen Anfang fehlt, und auf ذ Basīṭ f. 145<sup>b</sup> (اهل الحجة ما نالوا) und f. 147<sup>a</sup> auf ال-Kāmil (يامونس الابار). Vgl. No. 4348, 2.

Schrift: gross, gewandt, deutlich, ganz vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth oder farbig. — Abschrift c. 1700.

### 4348. Lbg. 210.

240 Bl. 8<sup>vo</sup>, 13 Z. (16 × 10<sup>1/3</sup>; 11<sup>1/2</sup> × 7<sup>1/2</sup> cm). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelb, stark, dick. — Einband: rothbrauner Lederband.

1) f. 1—38. Drusenschrift. Titel und Verfasser f. 1<sup>b</sup>: دور النحور في التوبة والتقرب الي الملك الغفور مشتتم على معشرات الحروف في التقرب الي اترحيم الرؤف  
تاليف المرحوم الشيخ جمال الدين يوسف ابن المرحوم الشيخ سعيد بن علي الكفرقوقي الطواوي  
S. Mo. 224, 1, und No. 3319, 9. Anfang wie No. 3319, 9, und Schluss wie bei Mo. 224.

2) f. 39—240 enthält eine Menge erbaulicher Geschichten, Legenden, Ermahnungen, Sprüche Weiser (besonders Aristoteles u. Plato), frommer Gedichte, Aussprüche Mohammeds, Qorānstellen, u. s. w. — So zuerst f. 39<sup>a</sup> داوود بن ايشا 49<sup>b</sup>, يونس 40<sup>a</sup>, قصة شعيا النبي سليمان 105<sup>b</sup>, هابيل 62<sup>a</sup>, خضر 58<sup>a</sup>, لوط 54<sup>b</sup>, شعيب 262<sup>a</sup>. F. 64<sup>a</sup>—67<sup>a</sup> eine Stelle aus رسائل اخوان الصفا. F. 82<sup>a</sup> مواعظ. 127<sup>a</sup> desgleichen. F. 118<sup>b</sup> خبر رسول ارسطاطاليس عم النبي الاسكندر. Erbauliches f. 187<sup>a</sup>. 232<sup>b</sup>. 240<sup>a</sup>. Briefe von جمال الدين عبد الله ابن امير الغرب التتوخي علم an Verschiedene f. 141<sup>a</sup>. 158<sup>a</sup>. 175<sup>b</sup>. Gedichte, darunter f. 122<sup>a</sup> ein Taḥmīs auf die Qaṣīde des ابو مدين († 589/1198), deren Anfang: (No. 3407). ما لذة العيش الا صحبة الفقير الخ Die Gedichte f. 202<sup>b</sup>—211 stehen ebenso in Spr. 901, f. 73—82. Das Gedicht 212<sup>a</sup> steht auch Mo. 224, f. 145<sup>a</sup>. 217<sup>b</sup>—229 steht auch Mo. 224, f. 123<sup>b</sup> ff. Ein anderes (vierzeilig, auf لة) beginnt f. 229<sup>b</sup>:

من دام في العزلة فالعز دائم لة

Schrift: ziemlich gross, gut, vocalisirt. Ueberschriften roth, auch farbig. — Abschrift c. 1200/1785.

### / 4349. We. 715.

5) f. 108<sup>b</sup>—148.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Bl. 141—148 lose im Einband. — Titelüberschrift und Verfasser:

كتاب النحور في التوبة الي الملك الغفور  
تاليف الشيخ يوسف الخيري من قرية كفرقوق

(zu lesen: الخيري. Der Ort كفرقوق liegt im Libanon).

= Lbg. 210, 1. We. 237, 13. No. 3319, 9. Anfang wie bei No. 3319, 9 (aber mit vorausgeschicktem كنت اخي من كنت). Aber vorausgeht hier f. 109—111 ein Vorwort, das beginnt: من فضائل لب الالباب اهل الفصاحة ونمو السباحة والنصاحة شيخ طبيب المنادمة الخ. Ein ungenannter Gelehrter hat danach, auf Bitte des oben genannten Verfassers, ein Sentenzenwerk alphabetisch abgefasst, das aber nicht ganz leicht

zu verstehen gewesen; daher hat er es in die vorliegende Form gebracht und ungewöhnliche Ausdrücke möglichst vermieden. Als Schluss hat er poetische Stellen aus einem seiner anderen Werke hinzugefügt (وختتمت ذلك بما تيسر نظمه) und bittet die Leser um Nachsicht. — Was nun diesen Schluss betrifft, so lässt sich darüber eigentlich nicht urtheilen; denn sowol in dieser Handschrift als in Mo. 225 folgt etwas Poetisches von einem Anderen (قال بعضهم, und لبعضهم); er muss also beide Male fortgeblieben sein. — Der Verse in dieser Handschrift sind nur 2 (Tawil), auf قَريب reimend; das Weitere fehlt; wie viel, lässt sich nicht sagen.

### / 4350. Mo. 162.

105 Bl. 12<sup>mo</sup>, 10—12 Z. ( $14 \times 10\frac{1}{2}$ ;  $10\frac{1}{2} - 11\frac{1}{2} \times 8^{\text{cm}}$ ). Zustand: unsauber, zum Theil auch fleckig. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe.

Titel f. 1<sup>a</sup> von ganz neuer Hand:

قصص ادبية من الديانة

Darunter steht: Exemples de la morale de la religion Druse.

Ein Sammelband, welcher nicht sowol drussische, als vielmehr çafische Stücke enthält: nämlich Ermahnungen zur Frömmigkeit und von f. 10<sup>a</sup> an eine Menge, meistens kurzer, erbaulicher Geschichten. Ob das Ganze entnommen ist dem in der Titelüberschrift angegebenen Werke: من كتاب بغية الطالبين وكفاية الراغبين (We. 237, 6) oder nur ein Stück, kann fraglich sein; das Vorliegende hat überall gleichen Typus, wie es scheint, und kann füglich daher sein.

Der Anfang ist ganz so wie bei No. 3126 angegeben ist; auch das alphabetische Stück steht hier f. 4<sup>a</sup> ff. Weiterhin aber weicht es doch ab. F. 16<sup>a</sup>—21<sup>b</sup> eine längere Geschichte, von منصور بن عمار erzählt: es wird dieselbe Geschichte sein, wie We. 237, 5, aber etwas ausführlicher. Das Weib heisst auch hier نشوان.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

F. 58<sup>b</sup> ein längeres Gedicht, überschrieben نفسيّة. Eine Ermahnung, an die Seele gerichtet, zur Frömmigkeit und Entsagung. Viele Verse, besonders im Anfang, beginnen mit يا نفس يا نفس توبي عن جهل وعصيان. Anfang (Bast): كم ذا التماذي وكم لهوي ونسياني

F. 61<sup>b</sup> ein anderes, gleichen Inhalts, ebenfalls überschrieben نفسية. Anfang (Bast): لعب الغرام بقلب قد مليناه من متجر الفان والباقي تركناه

Dann noch f. 64<sup>a</sup>—65<sup>b</sup> einige kürzere Gedichte.

F. 65<sup>b</sup>—74<sup>a</sup> eine Geschichte von Johannes dem Täufer (حنّا الصايغ) in seiner Jugend.

F. 80<sup>b</sup>—88<sup>b</sup> Geschichte Salomos und der Bilqis und Beschreibung seines Thrones.

F. 88<sup>b</sup>—102<sup>a</sup>. Titel: مديح مرتفع في نعت السيد الكريم وقدمه بالعسكر العظيم، ويذكر فعل القيامة الح. Das Gedicht schildert die Freuden und die Schrecken am Tage des jüngsten Gerichts, in Vierzeilen. Es heisst sonst العسكرية. Anfang wie bei We. 237, 3. Der Schluss weicht ab:

صلاة التّوحيّد المتعال عليه كل وقت وصال  
عدد ما يعلم الاشكال بلا حدّ ولا حصر

(Incorrect). Dann noch ein Paar kleine bussfertige Gedichte.

Schrift: ziemlich gross, unschön, doch deutlich, vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1200/1788.

### 4351. We. 237.

3) f. 3<sup>b</sup>—16<sup>b</sup>.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Ueberschrift:

عسكرية في ظهور السيد العظيم  
وقدمه بالعسكر الكريم

Anfang:

بسم الله امدادي وذكره بدئي وانشادي  
به نصري واسعادي وقوة عونه ذخري

Gleichfalls eine Heeresgäthe (ausführlicher als die vorige). Schluss f. 16<sup>b</sup>:

والف صلاة ثم سلام تخص السادة الاعلام  
عليهم داهم الايام بجنح الليل والفجر

## 4352. Lbg. 212.

126 Bl. kl.-8<sup>vo</sup>, 11 Z. ( $15\frac{1}{4} \times 10$ ;  $11\frac{1}{4} \times 6\frac{3}{4}$  cm). — Zustand: schmutzig und wasserfleckig; bisweilen ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel fehlt.

Anfang fehlt; das Vorhandene beginnt f. 1<sup>a</sup>:

وهذه الآية فيها ثلاث معانٍ تاديب وتنبية وتهديد الخ

Ein çafisches Werk, Vorschriften für das sittliche Verhalten des Menschen, in 15 Abschnitten (nicht فصل genannt). Die Ueberschrift des 1. fehlt (wegen des fehlenden Anfanges).

2. f. 30<sup>a</sup> الاجتهاد على درس المعلوم الشريف غاية الاجتهاد
3. 32<sup>b</sup> معرفة انقراض الالهية والمواجب الدينية
4. 33<sup>a</sup> حسن المعاملة في البيع والشراء والاخذ والعطاء والقرض والوفاء وغير ذلك من سائر المعاملات
5. 36<sup>a</sup> حسن الاخلاق ولين الجانب والصبر والاحتمال
6. 52<sup>a</sup> ترك الدعاء بالاجمع
7. 53<sup>a</sup> ترك الزينة بالكليّة ظاهراً وباطناً
8. 61<sup>a</sup> ترك الحسد 80<sup>b</sup>; 9. ترك التكبر والاعجاب
10. 89<sup>a</sup> التحرز من حبّ المجد والجاه وطلب الرئاسة
11. 105<sup>b</sup> ترك النميمّة 113<sup>a</sup>; 12. ترك الغيبة
13. 115<sup>b</sup> مداومة الصلاة في كل يوم
14. 117<sup>a</sup> ملازمة السرّ والدايمة صديفاً وشنائاً شاملاً للنساء والرجال
15. 118<sup>a</sup> عمارة بيوب الطهارة واستعمال الطهارة دائماً

Schluss f. 118<sup>b</sup>: ان لم تشهد له ارباب العقول وفي ذلك كفاية من التوثيق والتشديد لمن له عقل . . . ومن الله تعالى نطلب العفو . . . بعد الاعتراف بالحجز . . . وطلب الغفران من الرب الكريم القدير والمجد لله الخ

Von demselben Verfasser ist dann noch f. 119<sup>b</sup> ein längeres Gedicht angehängt (وله ايضاً), das beginnt (Basit):

لله قوم سنوا بالعلم والعمل برغبة صدقت في طاعة الازل 32 Verse lang (metrisch nicht ganz richtig), und f. 122<sup>b</sup>—126 ein anderes Gedicht:

العسكرية في وصف فرس الامام صلى الله عليه

Anfang (Wafir):

قريب يرا مسيح الحق حقاً ويفتق سدّ ذي القرنين فتقاً Ist nicht ganz zu Ende; weicht von den übrigen „Heeresqaçide“ ab.

Schrift: ziemlich gross, gut, vocalisirt. Ueberschriften roth und grün. — Abschrift c. 1900/1785.

## / 4353. We. 230.

1) f. 1—13.

85 Bl. 12<sup>mo</sup>, 13 Z. ( $14\frac{1}{2} \times 10\frac{1}{4}$ ;  $10\frac{1}{2} \times 7$  cm). — Zustand: lose Blätter u. Lagen; unsauber; zum Theil ausgebessert. — Papier: gelblich, zieml. stark u. etwas glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken. — Titel f. 1<sup>b</sup>:

هذه العسكرية المباركة، تاليف الشيخ عماد الدين ابن المقدّم غفر الله له في نعت النبي الكريم وظهوره بالعسكر العظيم

Anfang f. 2<sup>a</sup>:

قريب القايم المهدي سيظهر وبالاخبار في الاقطار يشهر يكتا في ظهوره بالمظفر تصي الافاق طلعت البهجة

Dasselbe Gedicht wie Mo. 224, 6, aber mit anderem Anfang. Diese Heeresqaçide, als deren Verfasser hier und in Mo. 224, 6 'Imād eddīn ibn elmoqaddam genannt ist, handelt in Viervers-Form (auf رية) von der siegreichen Wiederkunft des lange Zeit verschwundenen Herrschers, welcher mit gewaltigem Heer von China herbeizieht. Der grosse Entscheidungstag, welcher bei Mekka ausgekämpft wird, bringt den Sieg der Gläubigen und den Untergang der Gegner. So wird denn der Tag des Gerichts über Gute und Böse geschildert und der Verfasser schliesst mit einer Mahnung an jenen Tag. — Schluss wie bei Mo. 224, 6.

Schrift: gross, gleichmässig, gut, vocalisirt. (Der Text ist besonders in der Vocalisirung oft fehlerhaft.) — Abschrift etwa 1700.

## / 4354.

1) We. 237, 11, f. 50<sup>a</sup>—60.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Ueberschrift:

هذه عسكرية من نظم الشيخ أبي عز الدين الحلبي في ظهور السيد العظيم وقدمه بالعسكر الكريم

Diese Heeresqaçide beginnt (Tawil):

بدأت بيسم المبدع الخلق والصور أله على كل الخليفة اقتدر

Der Schluss fehlt; nach f. 60 ist eine (wol nur kleine) Lücke. Der zuletzt vorhandene Vers ist f. 60<sup>b</sup>:

وعباس طافوه المداين والقري وغلوه كالمابون لما به سقر

2) We. 237, 4, f. 16<sup>b</sup>—19.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Ueberschrift:

شعر في ظهور العسكر وقدم الغياب

Demnach der Titel: عسكريّة

Anfang (Basit):

بُشْرَاك يا قلب ذاعت نسمة الخبير لك الهنا بلقا الغياب يا نظير

Nicht vollständig; diese Heeresqaṭde hört hier mit Vers 34 auf:

نما بهذا الشرف العالي على ملأ وانغير ما عندهم علما ولا خبر

Nach f. 19 Lücke.

3) We. 715, 3, f. 75<sup>b</sup>—89<sup>a</sup>.

Format etc. u. Schrift wie bei 2. — Titelüberschrift:

عسكريّة لبعضهم في ظهور السيد العظيم

وقدومه بالعسكر الكريم

Anfang:

بدأت ببسم من قهر العباد الهني سيدي مولاي العباد  
ببسمك نبتدي في كل شيء وتختتم بحمدك يا مراديHeeresqaṭde (Wāfir): der Held, das zuerst geschaffene Wesen, heisst f. 76<sup>a</sup> الملك المظفر; er bricht von China mit seinen Heeresmassen auf. Vgl. We. 230, 1. Das Gedicht ist in 112 Vierzeilen und schliesst mit einem Gebet um Gnade am Jüngsten Tage; zuletzt:وتختتم بالصلاة وبالتحية على خير العوالم والبرية  
مدا الاوقات صباحا والعشية ما دام الكون عامر بالعباد

Noch eine Heeresqaṭde in No. 3319, 3.

## 4355. We. 715.

4) f. 89<sup>a</sup>—108<sup>b</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 2). Von f. 103 an sind die Blätter von unten nach oben schräg eingerissen und hängen nur noch etwas in der oberen Hälfte zusammen.

Sechs Gedichte, jedes mit der Ueberschrift: Sechs Gedichte, jedes mit der Ueberschrift: وله ايضا, also von demselben Ungenannten, der We. 715, 3 verfasst hat.

a) f. 89<sup>a</sup>—95<sup>a</sup>. Ueberschrieben: ترحيبة. Der Titel rührt daher, weil das Gedicht den am Jüngsten Gericht auftretenden Imām, der von China aus seinen Eroberungszug antritt, feiert und beglückwünscht (mit der Formel

يا مرحبا, Vers 1. 2). Es schliesst mit der Bitte um Gnade. — Anfang (Wāfir):

الا يا مرحبا اعدا وسهلا بمن كشفوا سنور الظلم عنا  
Schluss:

والف صلاة عليهم يا الهني والى تحية يا رب متنا

Im Ganzen 100 Verse lang.

b) f. 95<sup>a</sup>—100<sup>b</sup>. Gleichfalls ترحيبة überschrieben; hier steht die Bewillkommnung nicht zu Anfang, sondern fast in der Mitte (f. 97<sup>a</sup>, 4. 5). Der Dichter schildert seine Sehnsucht nach Ankunft der 5 Herren (سادة, f. 95<sup>a</sup>, 13), die an der Spitze ihren Schaaren aus China herbeikommen, und die (nach f. 90<sup>b</sup>) ausser dem Obersten, dem Imām des Höchsten, dem El-moṭaffar, sind: ابو الخير, ابو الحسن, بها الدين, ابو ابراهيم und محمد. In diesem Gedicht wird aber Keiner derselben mit besonderem Namen genannt. Es schliesst mit einem Gebet zu Gott um Nachsicht und Verzeihung. 77 Verse lang. Anfang (Basit):امن تذكر مغرم فيكم بكم عبد لكم سادتي يدعا تحبكم  
Schluss:بعد الصلاة على من هو لنا املا  
ما دام شمس الصبحي وتبدو او تنكتمو

(Die Sprache u. Verse sind incorrect; die letzten Worte müssen heissen: [auf Sonne bezogen]; auch muss es املا für املا heissen.)

c) f. 101<sup>a</sup>—102<sup>b</sup>. Ein Titel des Gedichts nicht angegeben. Gleichfalls Sehnsucht nach den „Herren“ und speciell f. 101<sup>b</sup>, 7 nach dem Imām schildernd. 27 Verse. Anfang (Wāfir): على خير الجماعة هام فكري وحرك ضامري زاد الغرام (Sonst reimt das Gedicht auf زام). Schluss: واهدي للرسول أزكا صلاة وائنى بالتحية والسلامd) f. 103<sup>a</sup>—105<sup>a</sup>. Preis des Imām und Sehnsucht nach ihm. Das Gedicht geht nicht auf Mohammed, wie es scheinen könnte, sondern auf Ḥamza. Es heisst auf f. 104<sup>a</sup>: وحمزة حبيبى عبد الاله. Anfang (Motaqārib): ايا رب صل وزيد السلام على سيد الرسل والانبياء  
Schluss: derselbe Vers.

e) f. 105<sup>a</sup>—107<sup>a</sup>. Sehnsucht nach dem Imām (f. 106<sup>b</sup>: **حَبَّ الامام هَبَّجْ غرامِي**). Anfang: **الله الله الله يكن لي يا رب صل وسلم سلم وصل على المصطفى اهدي صلاتي واثنى سلامي واوصل زكاتي**  
 Schluss: **سأل وساعي باخمس داعي صَبَّ اطاعي ما لم يمل يا رب صل صل وسلم سلم وصل**  
 (In moderner Gedichtform). Incorrect.

f) f. 107<sup>a</sup>—108<sup>b</sup>. Sehnsucht nach den „Herren“ und Bitte, ihn nicht im Stich zu lassen (s. bei b). Die 4 Herren sollen am Tage der Rechenschaft Fürbitte für ihn einlegen. 22 Verse lang. Anfang (Basit): **شوق اليكم كما تشويق ظمآن للماء في الحَرِّ يوما فيه نيران**  
 Schluss: **في باب عفو انْحَثَّ وجئت مفتقرا ارحم عبيدا ضعيف الحال وخلاني**

## 4356.

1) We. 230, 10, f. 76<sup>a</sup>—79<sup>b</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 8. — Ueberschrift:

**مما انشده الشيخ ابو علي عبد الملك  
 ترخبا بقدم السادة الكرام**

Anfang:

**اهلا بكم قادمين علينا وترخبا بالواصلين إني**  
 Schluss:

**على الشفيح المرتجا يوم الحجل يوم نعتن تندما ايدينا**

Ein Gedicht gleichen Inhalts wie We. 715, 4, in welchem die frommen „Herren“ verherrlicht werden, mit einem Gebet für den Verfasser selbst.

2) We. 237, 7, f. 33<sup>b</sup>—42<sup>b</sup>.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Ueberschrift:

**تخميسة تاليف المرحوم الشيخ يوسف ابن المرحوم الشيخ  
 سعيد ابن المرحوم الشيخ علي الكفرقوي**

Anfang (Basit):

**يا لايحي ان ترم بالعنف تلحاني وتزدرى جمع اعمالي وآلحاني  
 انا الذي حق بالعصيان خسراني  
 انا الخفير الكسير المتسرف العاني انا الذليل الضليل العاجز الواني**

Ein bussfertiges Taġlīs, mit Bekenntniss und Reue über das übel angewandte, lustergebene Leben. Schluss des Grundgedichtes:

**وما ترنح ورت في تردة وما تتابع تكرار الجديدان**

Mq. 180<sup>b</sup>, f. 1—54 enthält ein Wörterbuch zu den Drusenschriften, alphabetisch (nach Hebräischer Buchstabenfolge) geordnet, defect.

## / 4357.

Andere Drusenschriften sind:

- 1) **الايفاظ والبشارة لاعل الغفلة وآل الحف والطهارة للمقتنى**
- 2) **الحقائق والانذار والتاديب لجميع الخلائف**
- 3) **الشفافية لنفوس الموحدين الممرضة لقلوب المقصرين الجاحدين للمقتنى**
- 4) **العرب الي جميع من بالشاميين الاسفل والاعلى ومن بالصعيد الخ**
- 5) **اليمن وهداية النفوس الطاهرات ولم الشمل وجمع الشتات للمقتنى**
- 6) **الهند الموسومة بالتذكاري والكمال الي الشيخ الرشيد المسدد المقصود للمقتنى**
- 7) **التفريع والبيان واقامة الحجة لولئ الزمان وايضاح المحجة لمن افاء الي التوحيد والايمان**
- 8) **تاديب الولد العاق من الاولاد الغافل عن تغيير الصور العاصية عند الانتقال في دار المعاد ورجوع النفس الي السفال بعد العلو بمصاحبة الاضداد**
- 9) **القاصعة للفرعون الدعي الفاحشة لعقيدة الكذاب المعتوه الشقي للمقتنى**
- 10) **ابي اليقظان للمقتنى**
- 11) **تمييز الموحدين الطائعين من حزب العصاة الفسقة الناكثين للمقتنى**
- 12) **من دون قائم الزمان والهادي الي طاعة الرحمن**
- 13) **السفر الي السادة في الدعوة لطاعة ولئ المحق الامام القائم المنتظر للمقتنى**







